4° Bavar. 3250 £ (1828

Verz. No. 1/2 des staatl. Fahrnisvermögens

Ausgesondert s. Dez. 1956

<36635046690013

<36635046690013

Bayer. Staatsbibliothek

Digitized by Google

Digitized by Google

2. Ex.

Königlich-Bayerisches Intelligenzblatt

für den

Isarkreis.

1828.

München.
Gedruckt in der M. Lindauer'schen Hofbuchdruckerey.

Digitized by Google

Bayerische
Staatsbibliothek
München

Digitized by Google

Königlich-Bayerisches

Intelligenzblatt für den Isarkreis.

I. Stück. München, den 2. Jänner 1828.

Amtliche Artikel.

(Das Hof- und Staats-Handbuch für 1828 betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Gemäß allerhöchsten Befehl vom 23. d. M. wird hiemit bekannt gemacht, daß das Hof- und Staatshandbuch für 1828, welches die neuen Königl. Orden enthalten, und wie früher, mit einem alphabet'schen Register versehen seyn wird, im Laufe des Monats Januar erscheint, und davon nur eine bestimmte Anzahl Exemplare, worunter 400 auf Schreibpapier, abgezogen werden.

Der Preis eines Exemplares auf Druckpapier ist zu 1 fl. 30kr. auf Schreibpapier zu 1 fl. 54kr. bestimmt.

Der Debit bleibt den Postbehörden gegen eine Provision von 10% vom Erlöse übertragen.

Alle K. Stellen, Aemter und Private, welche Exemplare zu erhalten wünschen, haben hievon die ihnen zunächst liegenden Postämter oder Post-Verwaltungen zu unterrichten, welche sodann ihre Bestellungen bey der hiesigen Ober-Post-Amts-Zeitungs-Expedition machen, und, so wie das Handbuch die Presse verlassen, für die unverweilte Versendung nach der Reihenfolge der Bestellungen sorgen werden.

Die Versendung geschieht unentgeldlich durch die Postanstalt. Jene Abnehmer, welche nicht am Sitze einer Expedition wohnen, haben in ihren Bestellungen diejenige namhaft zu machen, bey der sie ihre Exemplare wollen abholen lassen.

Die Abgabe kann nur gegen gleichzeitige Bezahlung des Preises erfolgen, welche von den Stellen und Aemtern aus ihrem Regie-Maximum oder Aversum zu leisten ist.

München den 30. December 1827.

Kön. Bayer. Regierung des Isarkreises,
Kammer des Innern.
v. Widder, Präsident.
Miller, Secr.

(Die Pfarrey Tegernbach betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Durch Versetzung des bisherigen Pfarrers ist die Pfarrey Tegernbach erlediget, auf welche für diesen Fall Seiner Königl. Majestät das Besetzungsrecht zusteht.

Dieselbe liegt in der Diöcese Augsburg, dem Landcapitel Hohenwarth und Landgerichte Pfaffenhofen.

Sie besteht aus dem Orte Tegernbach, und drey Einöden, deren weiteste eine ¼tel Stunde vom Pfarrsitze entfernt ist, und zählt 353 Einwohner, enthält eine Schule, und wird vom Pfarrer allein pastorirt.

Die Einnahmen betragen nach der Pfarrfassion . . . . . 853 fl. 51 kr.
Die Lasten . . . . . 82 fl. 33½ kr.
worunter 18 fl. Passiv-Reichnisse.

München den 28. December 1827.

Kön. Bayer. Regierung des Isarkreises,
Kammer des Innern.
v. Widder, Präsident.
Miller, Sec.

Digitized by Google

An
die sämmtlichen Königl. Land- und Herrschaftsgerichte, so wie an die Magistrate, und an die zur Zeit noch bestehenden Stiftungs-Administrationen.

(Die Rückbezahlung der Obligationen des allgemeinen Land-Anlehens vom 1. Februar 1810 betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Unter Hinweisung auf die desfallsige öffentliche Bekanntmachung der Königl. Staats-Schuldentilgungs-Commission vom 4. dieses Monats (Regierungs-Blatt, Stück 48, Seite 777) wird hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die sämmtlichen Obligationen des Land-Anlehens vom 1. Februar 1810, von der Königl. Staats-Schuldentilgungs-Haupt-Cassa in München, dann von der Königl. Schuldentilgungs-Special-Cassa in Augsburg, Bamberg, Nürnberg, Passau, Regensburg zurückbezahlt werden.

Die Zurückbezahlung beginnt, gegen Einlieferung der Obligationen, nebst den dazu gehörigen 6 Zins-Coupons für die Jahre 1829 bis 1834, am 2. Januar 1828, und der am 1. Februar 1828 verfallene Zins wird sonderheitlich vergütet.

Die Königl. Land- und Herrschafts-Gerichte haben auf diese Verfügung nicht nur die in ihrem Gerichtsbezirke befindlichen Privaten, sondern vorzugsweise auch die Gemeinde- und Stiftungs-Pfleger aufmerksam zu machen, daß diese die den Stiftungen und Gemeinden gehörigen Capitalien um so mehr rechtzeitig erheben, als die Verzinsung derselben mit dem 1. Februar 1828 endet.

München den 26. December 1827.

Kön. Bayer. Regierung des Isarkreises, Kammer des Innern.

v. Widder, Präsident.

Miller, Secr.

Dienstes-Notizen.

Seine Majestät der König haben vermöge allerhöchster Entschließung vom 23. December v. Js. die Pfarrey Kirchenheim, Kön. Landgerichts München, dem Pfarrvikar, Franz Anton Müller in Aschölting, Königl. Landgerichts Wolfratshausen, verliehen; den Cooperator Ignatz Marian Krieger in Indersdorf von dem Antritte der Pfarrey Malching, Kön. Landgerichts Bruck, dispensirt, und diese Pfarrey dem ebenfalls von dem Antritte der Pfarrey Ensfeld dispensirten Beneficiaten Anton Grießmayer in Hörmannsdorf, Kön. Landgerichts Landshut, allergnädigst übertragen.

Seine Königliche Majestät haben ferner am 23. Dec. v. J. allergnädigst genehmiget, daß von dem Herrn Erzbischofe von München-Freysing die Pfarrey Gammelsdorf, K. Landgerichts Moosburg, dem Cooperator in Bruckberg, des nämlichen Landgerichts, Johann Baptist Knierlem, und die Pfarrey Telsendorf, Kön. Landgerichts Laufen, für den gegenwärtigen Erledigungsfall, dem Pfarrer Joseph Reichthalhamer in Buchbach, Kön. Landgerichts Mühldorf, dann von dem Herrn Bischofe in Augsburg die Pfarrey Oberfinning, Königl. Landgerichts Landsberg, dem Caplan Johann Michael Klaß, dermaligen Vicar der besagten Pfarrey, verliehen werde.

Vermöge Beschlußes der Kön. Regierung des Isarkreises, Kammer des Innern, ddo. 24. Dec. v. J. wurde dem Schulgehülfen Franz Joseph Rothhamer der Schullehrers- Meßners- und Organisten-Dienst in Kirchdorf, Kön. Landgerichts Miesbach, provisorisch verliehen, und am nämlichen Tage der Schullehrers-Meßners- und Organisten-Dienst zu Ampermoching, Kön. Land-

Digitized by Google

gerichts Dachau, dem bisherigen Lehrer Joseph Klug in Miesbach übertragen.

Bey den im vorigen Jahre vorschriftsmäßig vorgenommenen Wahlen in den verschiedenen Märkten wurden von der K. Regierung des Isarkreises, Kammer des Innern, als gewählte Magistrats-Glieder und Gemeinde-Bevollmächtigte bestätiget:

Marktsgemeinde Dießen.

Magistrats-Räthe:

Michael Hangel, Lebzelter,
Johann Baptist Zech, Bräuer,
Jakob Kellertshofen, Kupferschmid.

Gemeinde-Bevollmächtigte:

Georg Steidle, Färber,
Aloys Miller, Rosoglodrenner,
Georg Gröbel, Rothgärber,
Gabriel Brandtner, Krämer,
Johann Jemüller, Metzger,
Ambros Riedl, Metzger,
Joseph Grabler, Schäfler.

Marktsgemeinde Grafing.

Magistrats-Räthe:

Joseph Kolb, Bräuer,
Mathias Roßmaier, Siebmacher,
Franz Buchwieser, Kupferschmid.

Gemeinde-Bevollmächtigte:

Benno Lackner, Lederer,
Egid Winhard, Bäcker,
Egid Winhard, Färber,
Leonhard Moraßi, Krämer,
Aloys Gaigl, Loderer,
Joseph Meges, Metzger,
Aloys Gaißer, Weißgärber,
Joseph Daxenberger, Färber.

Marktsgemeinde Mittenwald.

Magistrats-Räthe:

Anton Sailer, Handelsfactor,
Anton Jais, Geigenmacher,
Andreas Sprenger, Schmid,
Anton Reindl, Posthalter.

Gemeinde-Bevollmächtigte:

Joseph Schwibbacher, Wirth,
Joseph Hornsteiner, Krämer,
Peter Seitz, Weber,
Johann Knilling, Weber,
Joseph Zimmermann, Krämer,
Joseph Georg Neuner, Fuhrmann.

Bekanntmachung.

(Die Erledigung der Pfarrey Künsau betreffend.)

Die Pfarrey Künsau, im Bisthume Augsburg, Decanate und Königl. Landgerichte Schongau gelegen, ist durch Versetzung des frühern Pfarrers erledigt worden. Sie hat eine Pfarr-Gemeinde von 294 Seelen, keinen Hülfspriester und eine Schule.

Nach der revidirten Fassion betragen die Einkünfte 828 fl. 33½ kr., und die Lasten 112 fl. 25½ kr.

Bewerber um diese Pfarrey haben sich bey unterfertigtem Magistrate, dem das Präsentations-Recht hierauf zusteht, binnen sechs Wochen mit ihren Gesuchen, mit den erfoderlichen Zeugnissen belegt, zu melden.

Den 16. December 1827.

Magistrat der Kön. Stadt Schongau.
Weinmüller, Bürgermeister.

Versteigerungen.

Künftigen Freytag den 11ten Januar 1828 wird die auf dem hiesigen Amtskasten vorräthig liegende Gerste aus der Ernte des Jahres 1827 von circa 86 Schäffel, vorbehaltlich der höchsten Genehmigung an den Meistbietenden, versteigert.

Digitized by Google

Kaufsliebhaber werden eingeladen, am obigen Tage Vormittags 9 Uhr in der hiesigen Rentamtskanzley zu erscheinen und ihre Angebote zu Protocoll zu geben.

Aibling den 24. December 1827.

Kön. Bayer. Rentamt Rosenheim.

Beer, Rentbeamter.

Das zum Königl. Rentamte Landsberg freystiftsgrundbare Gantanwesen des Bauers Johann Fendt von Pestenacker wird auf Montag den 28ten Jänner 1828 zum öffentlichen Verkaufe gebracht.

Der ganze Gutscompler besteht aus 92 Tagwerk 67 Decimalen Gründen, worunter jedoch 15 Tagwerk 77 Decimalen ludeigen sind.

Das Anwesen ist ausschließig der Mobiliarschaft auf 3136 fl. gerichtlich eingeschätzt.

Kaufslustige, und zwar auswärtige mit Vermögenszeugnissen versehen, haben daher am obigen Verkaufs-Termine Vormittags 9 Uhr dahier im Gerichts-Locale zu erscheinen, an welchem die auf dem Gute liegenden Lasten denselben bekannt gemacht werden.

Den 16. December 1827.

Kön. Bayer. Landgericht Landsberg.

Luzzenberger, Landrichter.

Auf Requisition des Königl. Landgerichts Landsberg als Gantgericht wird in dem Schuld-Anwesen des Färbers Philipp Sonderer dessen im Markte Miesbach gelegenes Anwesen mit der damit verbundenen Färbersgerechtigkeit, und Färberey-Utensilien am Montag den 4ten Februar 1828 Vormittags von 9 bis 12 Uhr im Amtslocale des unterzeichneten Gerichtes, unter Vorbehalt der Genehmigung der Creditorschaft öffentlich versteigert.

Dieses Anwesen ist zum Königl. Rentamte Miesbach mit Maierschaftsfristen erbrechtig, und besteht aus einem geräumigen gemauerten Wohnhause, in welchem sich auch das Farbhaus befindet, aus einem Stalle, und Stadel-Gebäude, welches an das Wohnhaus angebaut ist, dann aus 32 Decimalen Wurz- und Kraut-Garten und 3 Tagw. 42 Dec. Ackergrund.

Die Abgaben bestehen aus 15 kr. 3 hl. einfache Grundsteuer, 6 kr. 1 hl. Familiensteuer, 40 kr. Scharwerkgeld, 2 fl. 2 kr. Stift, und 1 fl. 2 kr. 4 hl. Maierschaftsfrist.

Die Gebäude und Grundstücke sind auf 1156 fl. 12 kr. eingeschätzt.

Die Färberey-Utensilien bestehen aus 7 kupfernen Farbkesseln, einer großen Mang, Presse und andern Geräthschaften, die auf 105 fl. 33 kr. eingeschätzt sind.

Dieses Anwesen dürfte sich zur Niederlassung eines geschickten Färbers vorzüglich eignen.

Kaufslustige, die sich mit den nöthigen Vermögens-Zeugnissen, und über erfüllte Militärpflicht ausweisen können, werden eingeladen, am bestimmten Tage ihre Angebote zu Protocoll zu geben.

Den 22. December 1827.

Königl. Bayer. Landgericht Miesbach.

(3) 1. Wiesend, Landrichter.

Vorladungen und Edictal-Citationen.

Am 23. October d. Js. starb dahier die verwittwete Hofgerichts-Räthin, Anna Christina von Leberſorg, geborne von Egglau von Mannheim, mit Hinterlassung eines Testamentes.

Alle diejenigen, welche auf ihren Nachlaß aus was immer für einem Grunde einen Anspruch zu machen gedenken, werden aufgefodert,

Digitized by Google

denselben binnen 60 Tagen um so gewisser geltend zu machen, als außer dem von Seite der allenfallsigen Intestaterben das Testament für anerkannt erachtet, und überhaupt mit der Auseinandersetzung der Verlassenschaft fortgefahren werden wird. Den 4. December 1827.

K. B. Kreis- u. Stadtgericht München.
Allweyer, Director.
v. Spies.

Das unterfertigte Königl. Kreis- und Stadt-Gericht München hat im Debitwesen des Nikolaus Deuerer, ehemaligen Revisors und Cassiers bey der Königl. unmittelbaren Steuer-Cataster-Commission, die Eröffnung des Universal-Concurses beschloßen, und setzt bey bereits vorliegender Submission folgende Verhandlungs-Tage fest:

1) Zur Anbringung und Nachweisung der Foderungen Mittwoch den 23ten Jänner 1828;
2) zur Abgabe der Einreden gegen die angebrachten Foderungen Samstag den 23ten Februar 1828;
3) zur Schlußverhandlung, und zwar a) für die Replik Montag den 24ten März 1828, b) für die Duplik Mittwoch den 9ten April bis Donnerstag den 24ten April 1828,

jedesmal Vormittags 9 Uhr.

Sämmtliche unbekannte Gläubiger werden hiemit unter dem Rechts-Nachtheile vorgeladen, daß das Nichterscheinen am ersten Edictstage die Ausschließung der Foderung von der gegenwärtigen Concursmasse, das Nichterscheinen an den übrigen Edictstagen aber die Ausschließung mit den an denselben vorzunehmenden Verhandlungen zu Folge hat.

Zugleich werden diejenigen, welche irgend etwas von dem Vermögen des Gemeinschuldners in Handen haben, bey Vermeidung des nochmaligen Ersatzes aufgefodert, solches unter Vorbehalt ihrer Rechte bey Gericht zu übergeben. Den 11. December 1827.

K. B. Kreis- u. Stadtgericht München.
v. Gerngroß, Director.
(2) 1. Krauß.

Durch die Königl. Gensdarmerie zu Mittenwald wurde ein heimlich abgestossener Sack Caffee zu 120 Pf. sporco eingebracht, wovon der Eigenthümmer unbekannt ist. Dieser wird daher hiemit aufgefodert, sich binnen 30 Tagen von heute an um so zuverlässiger bey hiesigem Kön. Landgerichte zu verantworten, als außer dem dieser Sack mit Caffee nach §. 57. Nro. 3. des Zollgesetzes, als confiscirt erklärt, und der Erlös zur geeigneten Verrechnung hinausgegeben werden würde.

Garmisch den 18. December 1827.

Kön. Bayer. Landgericht Werdenfels.
Peyerl, Landrichter.

Amortisations-Decret.

Joseph Bayer, bürgerl. Bierwirth in Dachau und dessen Ehefrau Sabina, haben den drey unmündigen Kindern des Mathias Bögl, Schweigerwirths in Nymphenburg, eine gerichtlicher Schuldurkunde ddo. Dachau am 1. Februar 1803 auf die Summe von Eintausend Gulden gerichtlich ausgestellt, und hypothekarisch auf ihrem Anwesen versichert.

Da nun diese Urkunde zu Verlust gegangen, und die Erben derselben Franziska und Josepha Bögl um Amortisirung derselben gehorsam gebeten haben; so wird hiemit der unbekannte Innhaber dieser Urkunde aufgefodert, in Zeit von sechs Monaten dieselbe um so sicherer vorzuweisen, als sonst dieselbe für kraftlos erklärt werden würde. Den 7. December 1827.

Kön. Bayer. Landgericht München.
(2) 1. Steyrer, Landrichter.

Schrannenberechtigte Orte des Isarkreises.	Schrannen-Zeit: Tag	1827/28. Monat.	Weitzen. Vorriger Rest	Neue Zufuhr.	Ganzer Stand	Verkauf.	Rest.	Preise. Höchste fl. kr	Mittlere fl. kr	Mindeste fl. kr	Korn. Vorriger Rest.	Neue Zufuhr.	Ganzer Stand	Verkauf.	Rest.	Preise. Höchste fl. kr	Mittlere fl. kr	Mindeste fl. kr
			Schff	Schff	Schff	Schff	Schff				Schff	Schff	Schff	Schff	Schff			
Berchtesgaden.	24	December.	104	76	270	49	221	18 22	18 —	17 42	51	11	62	12	50	12 48	12 18	11 54
Erding	27	—	83	210	293	292	1	15 37	14 51	14 11	46	69	115	95	20	11 15	10 56	10 22
Freysing . . .	28	—	21	47	68	66	2	16 10	15 30	12 42	5	24	29	24	5	12 15	11 30	10 45
Geisenfeld . .	24	—	5	13	18	15	3	15 3	13 52	12 14	13	7	20	7	13	10 30	10 15	10 —
Haag	24	—	—	61	61	61	—	12 30	11 30	10 30	—	30	30	30	—	8 45	8 15	8 —
Krayburg . . .	22	—	—	33	33	33	—	15 —	14 —	13 —	—	54	54	54	—	11 —	10 —	9 —
Landsberg . .	22	—	67	277	344	265	79	15 23	14 18	12 33	23	110	133	116	17	10 40	10 15	9 50
Landshut . . .	28	—	96	207	303	281	22	15 37	15 —	14 —	20	52	72	64	8	12 —	11 30	10 50
Moosburg . .	24	—	4	21	25	16	9	15 —	14 45	14 30	—	2	2	2	—	— —	10 —	— —
Mühldorf . . .	24	—	—	3	3	3	—	— —	14 —	— —	—	20	20	20	—	10 15	10 6	10 —
München . . .	29	—	354	969	1323	1098	225	17 27	10 45	15 39	304	355	659	346	293	12 40	12 —	11 19
Murnau . . .	22	—	50	48	98	20	78	17 —	10 —	14 —	20	10	30	4	26	11 50	— —	— —
Pfaffenhofen	18	—	—	64½	64½	62	2½	15 15	12 37	10 —	6	39	45	45	—	11 12	9 21	7 30
	24	—	1½	35½	37	36	1	10 —	15 30	11 —	—	10½	18½	18½	—	11 30	10 —	8 30
Reichenhall .	21	—	5	4	9	—	9	— —	— —	— —	—	—	—	—	—	— —	— —	— —
	24	—	9	8	17	8	9	— —	15 —	— —	—	4	4	—	4	— —	— —	— —
Rosenheim . .	27	—	74	103	177	124	53	15 31	14 10	13 4	21	75	96	57	39	10 20	9 41	9 —
Schongau . .	26	—	26	63½	89½	45	44½	16 15	14 30	12 45	26½	32	58½	29	29½	11 55	11 2	9 55
Traunstein . .	22	—	42	122	164	105	59	15 —	13 30	12 —	95	152	247	146	101	10 —	9 30	9 —
Wasserburg . .	26	—	—	—	—	—	—	— —	— —	— —	—	—	—	—	—	— —	— —	— —
Weilheim . . .	27	—	2	42	44	19	25	17 24	15 49	14 2	23	29	52	21	31	12 12	11 15	9 58
		—	6	60	66	34	32	17 24	15 49	14 2								

*Red. Kern

Schrannenberechtigte Orte des Isarkreises.	Schrannen-Zeit: Tag	1827/28. Monat.	Gerste. Vorriger Rest	Neue Zufuhr	Ganzer Stand	Verkauf.	Rest.	Preise. Höchste fl. kr	Mittlere fl. kr	Mindeste fl. kr	Haber. Vorriger Rest.	Neue Zufuhr.	Ganzer Stand	Verkauf.	Rest.	Preise. Höchste fl. kr	Mittlere fl. kr	Mindeste fl. kr
			Schff	Schff	Schff	Schff	Schff				Schff	Schff	Schff	Schff	Schff			
Berchtesgaden	24	December.	2	9	11	9	2	9 18	— —	— —	1	—	1	1	—	— —	4 30	— —
Erding	27	—	116	642	758	693	65	9 20	9 —	8 39	2	158	160	160	—	4 17	4 —	3 38
Freysing . . .	28	—	14	94	108	99	9	9 —	8 30	8 15	—	124	124	111	13	4 40	4 30	4 15
Geisenfeld . .	24	—	26	18	44	28	28	8 6	7 43	7 20	—	13	13	9	4	5 30	5 —	4 30
Haag	24	—	—	82	82	82	—	7 20	7 10	7 —	—	—	—	—	—	— —	— —	— —
Krayburg . . .	22	—	—	56	56	56	—	8 —	7 30	7 —	—	14	14	14	—	4 —	3 45	3 —
Landsberg . .	22	—	3	386	389	341	48	8 46	8 21	7 50	15	297	312	276	36	3 50	3 42	3 33
Landshut . . .	28	—	20	345	365	359	10	8 52	8 37	8 7	3	114	117	115	2	4 45	4 37	4 15
Moosburg . .	24	—	—	57	57	57	—	9 12	8 45	8 27	—	15	15	15	—	4 40	4 22	4 10
Mühldorf . . .	24	—	—	2	2	2	—	— —	6 30	— —	—	8	8	8	—	4 —	3 30	3 —
München . . .	29	—	881	1585	2464	2048	416	9 57	9 28	8 55	48	516	564	489	75	4 56	4 40	4 30
Murnau . . .	22	—	5	21	26	10	16	8 30	— —	— —	4	29	33	13	20	4 12	3 12	— —
Pfaffenhofen	18	—	—	77½	77½	74½	3	8 16	7 38	7 —	7½	105	110½	110½	—	4 6	3 42	3 18
	24	—	3	42½	45½	45½	—	8 20	8 —	7 36	—	44½	44½	42½	2	4 24	3 42	3 —
Reichenhall .	21	—	—	100	100	100	—	9 —	8 30	— —	—	0	0	0	—	— —	4 40	— —
	24	—	—	—	—	—	—	— —	— —	— —	—	—	—	—	—	— —	— —	— —
Rosenheim . .	27	—	19	33	52	37	15	7 52	7 —	6 2	21	88	109	93	16	4 34	3 36	3 18
Schongau . .	26	—	70	54	124	29	95	8 47	8 —	7 19	12	66	78	46	32	4 22	4 7	3 59
Traunstein . .	22	—	19	75	94	81	13	8 —	7 12	6 56	8	145	153	153	—	4 12	3 30	3 —
Wasserburg . .	26	—	—	2	2	2	—	— —	9 27	— —	—	—	—	—	—	— —	— —	— —
Weilheim . . .	27	—	35	16	49	41	8	9 30	8 40	8 —	—	82	82	82	—	4 30	4 15	4 —

Königlich-Bayerisches
Intelligenzblatt
für den Isarkreis.

II. Stück. München, den 9. Jänner 1828.

Amtliche Artikel.

An
sämtliche Districts-Polizey-Behörden des Isarkreises.
(Den Fleischsatz betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Der Fleischsatz für die Städte München und Landshut wird bis auf weitere Bestimmung festgesetzt, wie folgt:

	München,	Landshut,
Mastochsenfleisch .	9 kr. — pf.	8 = 2 =
Kalbfleisch , . .	9 = — =	8 = 2 =
Schweinfleisch . .	— = — =	8 = 2 =

Die Polizey-Behörden der übrigen Amts-Bezirke haben sich bey Regulirung der Fleischtaxe für ihre Districte hienach zu achten.

München den 8. Jänner 1828.

Kön. Bayer. Regierung des Isarkreises,
Kammer des Innern.
v. Widder, Präsident.
Miller, Secr.

Bekanntmachungen.

(Die vacante Markts-Pfarrey Trostberg betreffend.)

Durch den Tod des Priesters Bartholomä Bacher ist die Wechselpfarrey Trostberg in Erledigung gekommen.

Sie liegt im Königl. Landgerichte gleichen Namens, im Decanate Peterskirchen, und bezieht ihre Einkünfte größtentheils aus Zehentrechten und Stiftungen.

Die Bewerber um diese Pfründe haben sich im Verlaufe von vier Wochen hierorts zu melden.

München den 4. Jänner 1828.

Das
Ordinariat des Erzbisthums
München-Freysing.
Hacklinger, General-Vicar.
Sellmayr, Secr.

(Das Vicariat Törring betreffend.)

Durch die Beförderung des Priesters Hyacinth August Hampp ist das Vicariat Törring in der Pfarrey Kay, Decanats und K. Landgerichts Tittmoning, vacant geworden.

Die Bittsteller um diesen Seelsorgsposten, haben ihre Gesuche innerhalb drey Wochen hierorts einzureichen. München den 4. Jänner 1828.

Das
Ordinariat des Erzbisthums
München-Freysing.
Hacklinger, General-Vicar.
Sellmayr, Secr.

Versteigerungen.

Gemäß höchsten Beschlußes der Königl. Regierung des Isarkreises vom 5. December h. J. wird das in der hiesigen Stadt am Oettinger-Thore gelegene, ganz von Steinen erbaute Stifts-Haus Nro. 218, nebst Hofraum und Gärtchen,

unter Beobachtung der Verordnung über Staats-Güter-Veräußerung vom 30. September 1811, auf freyes Eigenthum dem öffentlichen Verkaufe ausgesetzt.

Die Versteigerungs-Verhandlung geschieht Montag den 21ten Jänner k. Jrs. im diesseitigen Rentamts-Locale von Morgens 9 bis 12 Uhr, wozu Kaufsliebhaber hiemit eingeladen werden. Den 12. December 1827.

Königl. Bayer. Rentamt Mühldorf.
(2) 2. Mitterhuber, Rentbeamter.

Kommenden Samstag den 19ten d. Mts. wird der ärarialische Zehentstadl zu Ißmaning nach den für Staatsrealitäten Verkäufe bestehenden Bedingungen in hiesiger Amtskanzley öffentlich versteigert.

Kaufsliebhaber werden zu dieser Verhandlung eingeladen. Den 5. Jänner 1828.

Königl. Bayer. Landrentamt München.
(2) 1. Schanzenbach, Rentbeamter.

Am 17ten Jänner 1828 von 10 bis 12 Uhr wird ein im Gasthause zum schwarzen Adler stehender viersitziger Glaswagen, welcher dem vorstorbenenen Veturino Joh. Bapt. Maffei in Rom gehörte, an den Meistbietenden gegen sogleich baare Bezahlung im Wege öffentlicher Versteigerung verkauft werden.

Kaufslustige können inzwischen diesen Wagen an dem besagten Orte besichtigen.

Zugleich werden hiemit alle diejenigen, welche Foderungen an den Veturino Maffei zu machen, und solche nicht bereits gerichtlich angemeldet haben, aufgefodert, ihre Ansprüche bis zum 29ten Februar 1828 um so mehr dießorts geltend zu machen, als über den vorhandenen, ohnehin sehr unbedeutenden, und mit den bereits angemeldeten Foderungen in keinem Verhältnisse stehenden Rücklasse, ohne Rücksicht auf dieselbe, verfügt werden würde. Den 28. December 1827.

K. B. Kreis- u. Stadtgericht München.
v. Gerngroß, Director.
Windisch.

Die zur Bereiter Holzerschen Gantmasse gehörige Behausung samt Nebengebäuden Nr. 78. in der Bayerstrasse, wird Donnerstag den 17ten Jänner 1828 Vormittags von 9 bis 12 Uhr im diesseitigen Gerichtslocale wiederholt an den Meistbietenden versteigert, wozu Kaufslustige eingeladen werden.

Den 28. December 1827.

K. B. Kreis- u. Stadtgericht München.
v. Gerngroß, Director.
Dätzl.

Nach dem Antrage der Gläubiger werden hiemit die Gantrealitäten des Krämers Georg Deininger von Morenweis, bestehend aus einem allda gelegenen neu erbauten Hause, mehreren Grundstücken, und einem nicht weit von Morenweis stehenden Ziegelstadl ganz, oder theilweise zum öffentlichen Verkaufe ausgestellt, und eine Steigerungstagsfahrt auf Samstag den 19ten Jänner d. J., Vormittags 10 Uhr im Wirthshause zu Morenweis anberaumt, in der sich besitz- und zahlungsfähige Kaufslustige einfinden wollen. Den 2. Jänner 1828.

Königl. Bayer. Landgericht Bruck.
(2) 1. Fischer, Landrichter.

Auf creditorschaftlichen Antrag wird das Anwesen des Johann Mühlbauer, Müllers von Jedenhofen wiederholt dem öffentlichen gerichtlichen Verkaufe untergestellt, und hiezu auf Montag den 28ten Jänner k. Js. am Gerichtssitze ein Termin anberaumt.

Indem man dieses daher zur öffentlichen Kenntniß bringt, ladet man Kaufslustige unter Bezug auf die am 21. Nov. v. Jrs. erlassene Bekanntmachung (Kreis-Intell.-Bl. St. XLIX.) zur Erscheinung ein. Den 27. Decbr. 1827.

Königl. Bayer. Landgericht Dachau.
Eder, Landrichter.

Gemäß creditorschaftlichem Antrage wird das Gantanwesen des hiesigen Floßmeisters Georg Schapperer, bestehend in einem zweystöckigen ludeigenen Wohnhause, ludeigenem Gärtel zu 02 Dec. und einem ludeigenen Culturstheile zu Fürfolgen a 1 Tagw. 04 Dec. zur öffentlichen Versteigerung gebracht.

Hiezu ist auf Samstag den 19ten Jänner 1828 im hiesigen Amtslocale Vormittags 9 Uhr ein Termin anberaumt, an welchem sich zahlungsfähige Käufer einfinden könen, und den Hinschlag sogleich zu gewärtigen haben, wenn das Angeboth die gerichtliche Schätzung erreicht haben wird; außer dem aber wird selber von der Genehmigung der Creditoren abhängig gemacht.

Die Lasten und Abgaben werden am Verkaufs-Termine bekannt gemacht werden.

Den 22. December 1827.

Königl. Bayer. Landgericht Tölz.
Schwaiger, Landrichter.

Amortisations-Decret.

Joseph Bayer, bürgerl. Bierwirth in Dachau und dessen Ehefrau Sabina, haben den drey unmündigen Kindern des Mathias Vögl, Schweigerwirths in Nymphenburg, eine gerichtliche Schuldurkunde ddo. Dachau am 1. Februar 1803 auf die Summe von Eintausend Gulden gerichtlich ausgestellt, und hypothekarisch auf ihrem Anwesen versichert.

Da nun diese Urkunde zu Verlust gegangen, und die Erben derselben Franziska und Josepha Vögl um Amortisirung derselben gehorsam gebeten haben; so wird hiemit der unbekannte Innhaber dieser Urkunde aufgefodert, in Zeit von sechs Monaten dieselbe um so sicherer vorzuweisen, als sonst dieselbe für kraftlos erklärt werden würde. Den 7. December 1827.

Kön. Bayer. Landgericht München.
(2) 2. Steyrer, Landrichter.

Nichtamtlicher Artikel.

Der Unterzeichnete macht hiemit aus Auftrag des Würtembergischen Creditvereins bekannt, daß alle diejenigen Bayerischen Gemeinden und Gutsbesitzer, welche von dem Würtembergischen Creditverein Anleihen zu erhalten wünschen, wenn sie sich unmittelbar an denselben wenden, die verwilligten Anlehen in Gemäsheit der Statuten vollzählig, ohne irgend eine Provision, jedoch nach Abzug der für die Verwaltuug und Versendung der Gelder nach Bayern nöthigen Kosten, welche

bey Anlehen unter 20,000 fl. — kr. 1 Proc.

und bey Anlehen über 20,000 fl. — kr. ½ Proc.

nicht übersteigen dürfen, und deren etwaige Ueberschüsse dem Reservefond zu gut kommen, von dem Unterzeichneten baar ausbezahlt werden.

Ueber die Grundsätze, nach welchen ausgeliehen wird, und nach welchen unter Berücksichtigung und Beobachtung der Gesetze des Königreichs Bayern die Pfand- und Rentenverschreibungen auszustellen sind, behält sich derselbe weitere Bekanntmachung vor.

München den 21. December 1827.

C. B. Spittler,
Cassier des Würtembergischen Credit-Vereins,
(3) 1. Strasse Brienne Nro. 1660.

Schrannenberechtigte Orte des Isarkreises.	Schrannen-Zeit. 18 27/28. Tag.	Monat.	Weitzen. Vorriger Rest. Schaff	Neue Zufuhr. Schaff	Ganzer Stand. Schaff	Verkauf. Schaff	Rest. Schaff	Preise. Höchste fl.	kr	Mittlere fl.	kr	Mindeste fl.	kr	Korn. Vorriger Rest. Schaff	Neue Zufuhr. Schaff	Ganzer Stand. Schaff	Verkauf. Schaff	Rest. Schaff	Preise. Höchste fl.	kr	Mittlere fl.	kr	Mindeste fl.	kr
Berchtesgaden.	2	Jänner.	221	35	256	49	207	17	48	17	—	16	26	50	19	69	24	45	12	38	12	—	11	21
Erding	3	—	1	464	465	462	3	16	31	15	28	14	30	20	100	120	111	15	12	15	11	30	11	3
Freysing . . .	4	—	2	112	114	114	—	17	56	10	15	15	9	5	41	46	32	14	12	42	11	44	10	20
Geisenfeld . .	31	Decembr.	3	35	38	36	2	14	34	13	27	12	4	13	6	19	11	8	10	45	10	19	9	54
Haag	31	—	—	16	16	16	—	13	30	13	—	12	45	—	20	20	20	—	9	45	9	20	9	—
Krayburg . . .	29	—	—	5	5	5	—	14	—	13	—	12	—	—	10	10	10	—	10	—	9	30	9	—
Landsberg . .	29	—	*79	321	400	231	169	15	14	13	44	11	35	17	125	140	73	67	10	38	9	55	9	9
Landshut . . .	4	Jänner.	22	585	607	581	26	15	40	14	45	13	50	8	73	81	81	—	11	50	11	—	10	30
Moosburg . .	31	Decembr.	9	41	50	50	—	16	6	15	—	13	56	—	11	11	11	—	12	—	—	—	11	15
Mühldorf . . .	31	—	—	12	12	12	—	14	30	13	30	13	—	—	4	4	4	—	10	12	10	6	10	—
München . . .	5	Jänner.	225	1403	1628	1286	342	10	55	10	11	15	—	293	683	976	612	364	11	50	11	12	10	35
Murnau . . .	29	Decembr.	*78	21	99	18	81	17	30	10	45	—	—	20	17	45	17	26	12	—	11	50	—	—
Pfaffenhofen .	31	—	1	64½	65½	64½	1	15	35	12	55	10	15	—	41½	41½	41½	—	11	20	10	55	10	30
Reichenhall .	28	—	9	—	9	—	9	—	—	—	—	—	—	4	—	4	—	4	—	—	—	—	—	—
	31	—	9	24	33	24	9	16	—	15	—	14	—	4	—	4	—	4	—	—	—	—	—	—
Rosenheim . .	3	Jänner.	53	103	156	104	52	15	32	14	10	13	20	39	101	140	106	34	10	46	10	—	9	12
Schongau . .	31	Decembr.	*44½	56	100½	49	51½	16	52	14	48	13	29	29½	22½	52	21	31	12	1	11	6	10	19
Traunstein . .	29	—	59	39	98	50	48	15	—	14	12	13	18	101	64	165	133	32	10	18	9	48	8	48
Wasserburg . .	2	Jänner.	—	8	8	8	—	16	—	15	39	15	20	—	16	16	16	—	10	55	10	24	9	57
Weilheim . . .	3	—	25	20	51	30	21	18	—	15	30	13	—	31	5	36	17	19	12	—	10	42	9	24
			*32	48	80	50	30	18	—	15	30	13	—											

*Bed. Kern

Schrannenberechtigte Orte des Isarkreises.	Schrannen-Zeit. 18 27/28. Tag.	Monat.	Gerste. Vorriger Rest. Schaff	Neue Zufuhr. Schaff	Ganzer Stand. Schaff	Verkauf. Schaff	Rest. Schaff	Preise. Höchste fl.	kr	Mittlere fl.	kr	Mindeste fl.	kr	Haber. Vorriger Rest. Schaff	Neue Zufuhr. Schaff	Ganzer Stand. Schaff	Verkauf. Schaff	Rest. Schaff	Preise. Höchste fl.	kr	Mittlere fl.	kr	Mindeste fl.	kr
Berchtesgaden	2	Jänner.	2	11	13	—	13	—	—	—	—	—	—	—	4	4	4	—	—	—	4	36	—	—
Erding	3	—	65	1087	1152	1150	2	9	15	8	50	8	39	—	215	215	215	—	4	30	4	16	4	—
Freysing . . .	4	—	9	113	122	105	19	9	24	9	—	8	24	13	133	146	141	5	5	—	4	45	4	30
Geisenfeld . .	31	Decembr.	28	27	55	28	27	8	12	7	36	7	—	4	18	22	19	3	5	—	4	32	4	—
Haag	31	—	—	21	21	21	—	8	—	7	30	7	—	—	94	94	94	—	4	—	3	40	3	20
Krayburg . . .	29	—	—	25	25	25	—	7	30	7	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Landsberg . .	29	—	48	243	291	252	39	8	49	8	31	8	22	36	197	233	215	18	3	51	3	46	3	36
Landshut . . .	4	Jänner.	10	738	748	705	45	8	45	8	15	7	20	2	182	184	181	3	4	37	4	30	4	15
Moosburg . .	31	Decembr.	—	174	174	160	14	9	—	8	40	8	16	—	64	64	62	2	4	45	4	27	4	3
Mühldorf . . .	31	—	—	16	16	16	—	7	—	6	30	6	15	—	12	12	12	—	4	—	3	36	3	30
München . . .	5	Jänner.	416	2632	3048	2166	882	10	—	8	48	6	33	75	1123	1198	1161	37	4	39	4	28	4	22
Murnau . . .	29	Decembr.	10	9	25	15	10	8	42	8	—	—	—	20	20	40	3	37	4	24	4	—	—	—
Pfaffenhofen .	31	—	—	54½	54½	54½	—	8	20	7	40	7	—	2	128½	130½	130½	—	4	42	4	6	3	30
Reichenhall .	28	—	—	44	44	44	—	9	—	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	31	—	—	16	16	16	—	—	—	8	45	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rosenheim . .	3	Jänner.	15	40	55	46	9	8	—	7	8	6	20	16	99	115	87	28	4	32	3	56	3	33
Schongau . .	31	Decembr.	95	26	121	57	64	9	15	8	28	7	5	32	72	104	58	46	4	23	4	14	4	1
Traunstein . .	29	—	13	86	99	99	—	8	12	7	12	6	30	—	62	62	62	—	4	24	3	48	3	18
Wasserburg . .	2	Jänner.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	22	22	22	—	4	2	3	39	3	6
Weilheim . . .	3	—	8	45	53	32	21	9	30	8	7	6	45	—	125	125	125	—	4	30	4	15	4	—

Königlich-Bayerisches

Intelligenzblatt

für den Isarkreis.

III. Stück. München, den 16. Jänner 1828.

Amtliche Artikel.

(Die Trennung der Rural-Gemeinde Steinbach betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Durch Königl. Ministerial-Entschließung vom 5. d. M. ist die Wiederherstellung der Gemeinde Oberbuchen mit 42 Familien, und der Gemeinde Schoenrhein mit 45 Familien, sohin deren Trennung von der noch aus 60 Familien bestehenden Gemeinde Steinbach im Landgerichtsbezirke Tölz genehmiget worden.

Indem die Regierung dieses zur allgemeinen Kenntniß bringt, ergreift sie mit Vergnügen diese Veranlassung, die belobende Anerkennung der Verdienste des Orts-Vorstehers Caspar Noderer zu Steinbach, die derselbe durch seine rühmliche Thätigkeit und Umsicht in Verwaltung seines Amtes überhaupt, und insbesondere durch seinen Eifer in Beförderung der Obstbaumpflanzung und der Zehentfixung um seine Gemeinde sich erworben hat, hiedurch öffentlich auszudrücken.

München den 11. Jänner 1828.

Kön. Bayer. Regierung des Isarkreises,
Kammer des Innern.
v. Widder, Präsident.
Miller, Sec.

Dienstes-Notizen.

Seine Majestät der König haben vermöge allerhöchster Entschließung ddo. 2. Jänner d. J. den bisherigen Gerichtsdiener bey dem K. Landgerichte Simbach im Unterdonaukreise, Michael Gerzer, seinem allerunterthänigsten Ansuchen gemäß, auf den erledigten Gerichtsdieners-Dienst bey dem Königl. Landgerichte Erding zu versetzen, und den Gerichtsdieners-Dienst bey dem Königl. Landgerichte Simbach dem überzählig gewordenen Kanzleyboten der Königl. Regierung des Isarkreises, Joseph Heiler, provisorisch zu übertragen geruht.

Seine Königliche Majestät haben ferner vermöge allerhöchster Entschließung, ddo. 4. Jänner d. J. allergnädigst genehmiget, daß der wegen früherer Krankheit von Geschäften dispensirte Actuar, Joseph Kruger, nach nunmehr erfolgter Wiederherstellung seiner Gesundheit, in die ihm durch allerhöchstes Rescript vom 26. Juny 1824 verliehene Actuarsstelle bey dem Königl. Landgerichte Berchtesgaden wieder eintrete, und der auf diese Weise bey dem Kön. Landgerichte Berchtesgaden überzählig werdende Actuar, Anton Gerbl, in gleicher Eigenschaft an das Königl. Landgericht Landsberg versetzt werde.

Bekanntmachungen.

(Die Erledigung der Pfarrey Steinerskirchen betreffend.)

Durch die Versetzung des bisherigen Pfarrers ist die Pfarrey Steinerskirchen, auf welche dem Gutsherrn, Emanuel Freyherrn von Perfall, Königl. Kämmerer und Major a la Suite, das Besetzungsrecht zusteht, erlediget.

Dieselbe liegt in der Diöcese Augsburg, dem Capitel Hohenwart, und erstreckt sich nur über zwey Familien mit 30 Seelen, nämlich jene des Bauern zu Steinerskirchen, und der Einöde Winterfollen.

Die Einnahmen betragen aus der Oeconomie, dann den grund- und zehentherrlichen Renten 640 fl.

Der Pfarrer ist steuerfrey, und hat außer den Diöcesan-Abgaben keine besondern Lasten zu bestreiten.

Bewerber um diese Pfarrey, haben sich entweder bey dem unterfertigten Patrimonialgerichte, oder unmittelbar bey der Gutsherrschaft in München, binnen 14 Tagen mit ihren Gesuchen, welchen die erfoderlichen Zeugnisse beyzulegen sind, zu melden.

Den 8. Jänner 1828.

Freyherrl. v. Perfall'sches Patrimonial-Gericht Schenkenau.

Königl. Landgericht Pfaffenhofen.

Schiller, Patrimonialrichter.

(Die Erledigung des Beneficiums Kottgeisering betreffend.)

Das Curat-Beneficium Kottgeisering ist durch den Tod des letzten Besitzers zur Erledigung gekommen; dasselbe wird demnach zur Verleihung ausgeschrieben.

Dieses Beneficium liegt in der Diöcese Freysing, im Landgerichte Bruck, Decanate Günzelhofen und in der Pfarrey Kottalting, und erträgt nach Ausweis der Einkommens Fassion:

a)	Aus Zinsen der Fundations-Capitalien	300 fl. — kr.
b)	aus Realitäten . . .	20 fl. — kr.
	und	
c)	aus besonders bezahlten Dienst-Verrichtungen	10 fl. — kr.
	sohin in Summa .	330 fl. — kr.

Die darauf ruhenden Lasten entwerfen dagegen die Summe von . . . 13 fl. 22¼ kr.

Die Obliegenheiten des Beneficiaten ergeben sich aus der Eigenschaft des Beneficiums, in Folge welcher derselbe neben Abhaltung der vier Wochenmessen und des Jahrtages für den Stifter auch noch zur Aushülfe in der örtlichen Seelsorge, namentlich zur Predigt oder Catechese an Sonn- und Feyertagen verpflichtet ist.

Diejenigen Priester, welche sich zum Antritte einer solchen Pfründe qualificirt fühlen, haben sich nun binnen 30 Tagen, vom Tage der Einrückung gegenwärtiger Bekanntmachung gerechnet, hierorts zu melden, und ihre Gesuche sogleich mit den verordnungsmäßigen Belegen über moralische, theoretische und practische Ausbildung, im Besondern über erstandene Concurs-Prüfung erschöpfend zu begründen.

Den 8. Jänner 1828.

Magistrat der K. Stadt Landsberg.

Thoma, Bürgermeister.

Cours der Bayerischen Staatspapiere.

Augsburg den 3. Jänner 1828.

Staats-Papiere.	Briefe.	Geld.
Oblig. m. Coup. à 4 %	94¼	93⅞
detto „ „ à 5 %	102⅝	102
Land-Anlehen à 5 %	—	—
Lott. Loose E - M à 4 %	104	103¾
detto „ — „ 2 mt.	—	—
detto unverzinsl. à fl. 10	—	102
detto detto à fl. 25	99½	—
detto detto à fl. 100	100	—

Versteigerungen.

Vermöge höchster Entschließung der Königl. General-Bergwerks- und Salinen-Administration sub Nro. 1934 vom 31. v. M. und Jahres sollen die durch das Ableben des Herrn Staats- und Reichsrathes Grafen von Preysing heimfällig gewordenen Königl. Jagden, nämlich der sogenannte Falkensteinerbogen nächst Brannenburg und dann die vormaligen Rosenheimer Pflegjagden am Inn, nach den bestehenden allerhöchsten Verordnungen öffentlich versteigert werden.

Dieser höchsten Verfügung zu Folge wird die Verpachtung des erstern Bogens am Dienstag den 12ten, und die des letztern am Mittwoch den 13ten künftigen Monats im diesseitigen Amtslocale, und zwar zwischen 9 Uhr und 12 Uhr Vormittags anberaumt, wozu alle pachtfähigen Jagdliebhaber hiemit eingeladen werden.

Den 7. Jänner 1828.

Kön. B. Salinen Forstamt Rosenheim.
v. la Rosée, Forstmeister.

Kommenden Samstag den 19ten d. Mts. wird der ärarialische Zehentstadl zu Ißmaning nach den für Staatsrealitäten Verkäufe bestehenden Bedingungen in hiesiger Amtskanzley öffentlich versteigert.

Kaufsliebhaber werden zu dieser Verhandlung eingeladen.

Den 5. Jänner 1828.

Königl. Bayer. Landrentamt München.
(2) 2. Schanzenbach, Rentbeamter.

Nach dem Antrage der Gläubiger werden hiemit die Gantrealitäten des Krämers Georg Deininger von Morenweis, bestehend aus einem allda gelegenen neu erbauten Hause, mehreren Grundstücken, und einem nicht weit von Morenweis stehenden Ziegelstadl ganz, oder theilweise zum öffentlichen Verkaufe ausgestellt, und eine Steigerungstagsfahrt auf Samstag den 19ten Jänner d. J., Vormittags 10 Uhr im Wirthshause zu Morenweis anberaumt, in der sich besitz- und zahlungsfähige Kaufslustige einfinden wollen.

Den 2. Jänner 1828.

Königl. Bayer. Landgericht Bruck.
(2) 2. Fischer, Landrichter.

Die Xaver Walleshauserschen Relicten von Hattenhofen haben den Vergleich vom 2. November 1825, welcher in ihrem Schuldenwesen mit der Creditorschaft zu Stande kam, nicht erfüllt.

Auf Anrufen eines Gläubigers, und in Bezug auf das diesseitige Decret vom 25. October d. J. wird nun das Anwesen, der sogenannte Gaberbauerhof der Walleshauserschen Relicten zu Hattenhofen zum öffentlichen Verkaufe gebracht, und hiezu auf Donnerstag den 31ten Jänner 1828 ein Termin bestimmt,

wozu Käufer, und zwar die auswärtigen mit den erfoderlichen Vermögens-Zeugniſſen verſehen, hiemit eingeladen werden.

Das ganze Hofgut beſteht aus 125 Tagwerk 33 Decimalen, iſt gerichtlich auf 3543 fl. geſchätzt, und mit Ausſchluß eines einzigen zur Filial-Kirche Hattenhofen grundzinsbaren Ackers zu 16 Decimalen zum Königl. Rentamte Landsberg freiſtiftig grundbar, wohin jährlich gereicht werden:

Stift . . . 4 fl. 37 kr. 3 hl.
Scharwerkgeld 6 = 27 = —=

Gilt: an Kern 1 Schfl. — Mtz. 2 Vrl. ¾ Szl.
» Roggen 5 » 2 » 2 » 3¼ »
» Gerſte 1 » — » 2 » ¾ »
» Haber 6 » 3 » — » 3¾ »

Auf obigem zur Kirche Hattenhofen grundbaren Acker liegt eine Gilt von 1 Pf. Wachs.

Den 25. December 1827.

Kön. Bayer. Landgericht Landsberg.
Luzzenberger, Landrichter.

Bey dem wiederholt fruchtlos abgelaufenen zweyten Termine vom 20. April l. J. zum gerichtlichen Verkaufe des geſammten Jacob Lauterbacher'ſchen Tafernwirths-Anweſens zu Oberfinning wird auf Anrufen einiger Gläubiger die Verkaufs-Tagesfahrt auf Montag den 4ten Februar 1828 Vormittags 9 Uhr bis Nachmittags 6 Uhr im hieſigen Gerichts-Locale hiemit erneuert, und jeder Käufer rückſichtlich des Gutbeſtandes

1) auf das Intelligenzblatt des Iſarkreiſes vom 8. November 1826, St. XLV,
2) auf die Augsburger Ordinari Poſtzeitung vom 7. November 1826, Nro. 266, und
3) auf das Landsberger Wochenblatt von 4. November 1826, St. 44 verwieſen.

Den 28. December 1827.

Kön. Bayer. Landgericht Landsberg.
Luzzenberger, Landrichter.

Das unterzeichneter Verwaltungs-Behörde für die hieſige Spitalſtiftung an Zahlungs ſtatt heimgefallene Anweſen des verſtorbenen Landelgenthümers Michael Straucher zu Pöſſing, (¼ Stunde von Landsberg,) wird an den Meiſtbiethenden verkauft.

Daſſelbe beſteht

a) aus dem Wohnhauſe mit Stallungen und Getreidſcheune,
b) 2 Tagw. Gartenland,
c) 17 Tagw. 26 Decim. Aecker, und
d) 4 Tagw. 90 Decim. Wieſen, dann
e) dem auf Stiftungsgrund erbauten Kalk-Ofen.

Ein jeweiliger Beſitzer entrichtet jährlich

1) zum Königl. Rentamte Landsberg
a) Ruſtical-Steuerſimplum . 2 fl. 38 kr. 7 hl.
b) Zehentfixum, und zwar
im Kern . . . 2 Mtz. 3 Vrtl. 1½ Sz.
» Roggen . . 2 » 3 » 1½ »
» Gerſte . . . 2 » 3 » 1½ »
» Haber . . . 3 » 2 » ¾ »
2) zur Spitalſtiftung Landsberg
c) Bodenzins . . . . 3 fl. 47 kr. 5 hl.

Kaufsliebhaber, welche ſich, im Falle ſie die Kaufs-Objecte inzwiſchen beſichtigen wollen, deshalb an den Spitalhausmeiſter Bernard März dahier zu wenden haben, werden nunmehr eingeladen, künftigen Donnerstag den 31ten Jänner 1828, Vormittags 9 Uhr hierorts zu erſcheinen, und ihre Kaufsangebote, bezüglich

deren die Ratifikation sich vorbehalten wird, zu Protocoll zu geben.

Von fremden Steigerungslustigen werden die zur Ansässigmachung gesetzlich erfoderlichen Nachweisungen gefodert, als wesentlichste Kaufsbedingniß aber wird die baare Erlage des Kaufschillings, wenigst zum Betrage von drey Viertheilen, da ein Viertheil desselben nur auf dem verkauften Anwesen zu Capital liegen bleiben kann, hiemit schon vorläufig stipulirt.

Den 28. December 1827.

Magistrat der Kön. Stadt Landsberg.
Thoma, Bürgermeister.

Das unterzeichneter Verwaltungs-Behörde für die hiesige Spitalstiftung an Zahlungsstatt heimgefallene Anwesen des verstorbenen Land-Eigenthümers Michael Steber zu Pössing, (¼tel Stunde von Landsberg) wird vorbehaltlich der Ratification an den Meistbietenden verkauft.

Dasselbe besteht

a) in dem Wohnhause mit Stallungen und Getreidscheune, und

b) in 40 Tagw. 03 Dec. Gartenland, Acker- und Wiesgründen.

Ein jeweiliger Besitzer dieses Anwesens hat jährlich zu entrichten

1) zum Königl. Rentamte Landsberg:

a) Rustikal-Steuersimplum 3 fl. 14 kr. 7 hl.

b) Zehentfixum und zwar

im Kern	— Schfl.	1	Mtz.	2	Vrl.	¼ Sztl.
» Roggen	— „	1	„	2	„	¼ „
» Gersten	— „	1	„	2	„	¼ „
» Haber	— „	1	„	3	„	2¼ „

2) zur Spitalstiftung Landsberg

c) Bodenzins . . . . . 3 fl. 35 kr. 7 hl.

Kaufsliebhaber, welche sich, im Falle sie die Kaufs-Objecte inzwischen besichtigen wollen, deßhalb an den Spitalhausmeister Bernard März dahier zu wenden haben, werden nunmehr eingeladen, künftigen Donnerstag, den 31. Jänner 1828, Vormittags 9 Uhr hierorts zu erscheinen, und ihre Kaufsangebote zu Protokoll zu geben.

Von fremden Steigerungslustigen werden die zur Ansäßigmachung gesetzlich erfoderlichen Nachweisungen gefodert; zur vorzüglichsten Kaufsbedingniß aber wird die baare Erlage des Kaufsschillings mindest im Betrage von drey Viertheilen desselben, da nur ein Viertheil auf dem verkauften Anwesen zu Capital liegen bleiben kann, hiemit festgesetzt.

Den 28. December 1827.

Magistrat der K. B. Stadt Landsberg.
Thoma, Bürgermeister.

Das unterzeichneter Verwaltungs-Behörde für die hiesige Spitalstiftung an Zahlungsstatt heimgefallene Hofsgut des Landeigenthümers Simon Bäck zu Umendorf, (1 Stunde von Landsberg) wird vorbehaltlich der Ratification entweder zu ganz, oder so ferne sich Liebhaber hiezu finden sollten, in zweyen, hinsichtlich der Grundfläche ganz gleichen Theilen auf vollkommen freyes Eigenthum an den Meistbietenden verkauft; für den Fall der Gutstheilung ist jedoch zu bemerken, daß eine Hälfte des Hofes aller Wirthschaftsgebäude entbehren würde, daß also deren Käufer solche (wozu übrigens die passende Localität schon vorhanden wäre) erst noch errichten müsse.

Im ungetheilten Bestande bestehet dieses Anwesen

a) aus dem Wohngebäude mit den Stallungen und dem Backhause;
b) aus 1 Tagw. 32 Decim. Gartenland;
c) „ 79 „ 61 „ Aecker in allen 3 Feldern;
d) „ 26 „ 38 „ Wiesen und
e) „ 23 „ 48 „ Holzgründen,

und leistet jährlich

1) zum Königl. Rentamt Landsberg
a) Rustical-Steuersimplum 5 fl. 31 kr. 4 hl.
b) Scharwerkgeld . . . 6 = 27 = 1 =
c) Grundzins . . . . — = 26 = — =

von dem Forst-Entschädigungs-Antheile

2) zum Gotteshause Habach, im K. Landgerichte Weilheim
d) Stift . . . . . 4 fl. 30 kr. — hl.

von dem dahin freystiftig bleibenden Keinzigen Laichacker zu 2 Tagw. 46 Decim. (Cat.-Nr. 831. des Steuer-Districtes Landsberg);

3) zur Stadt-Pfarrey Landsberg
e) den Großzehent.

Kaufsliebhaber, welche sich, im Falle sie die Kaufs-Objecte inzwischen besichtigen wollen, deßhalb an den Spital-Hausmeister Bernard März dahier zu wenden haben, werden nunmehr eingeladen, künftigen Donnerstag, den 31. Jänner 1828, Nachmittags 2 Uhr hierorts zu erscheinen, und ihre Kaufs-Angebote zu Protokoll zu geben.

Von fremden Steigerungslustigen werden die zur Ansäßigmachung gesetzlich erforderlichen Nachweisungen gefodert; als erste Kaufsbedingniß aber wird die baare Erlage des Kaufsschillings, mindest zum Betrage von drey Viertheilen, da nur ein Viertheil desselben auf dem verkauften Anwesen zu Capital liegen bleiben kann, hiemit schon vorläufig festgesetzt.

Den 28. December 1827.

Magistrat der Kön. Stadt Landsberg.
Thoma, Bürgermeister.

Auf Requisition des Königl. Landgerichts Landsberg als Gantgericht wird in dem Schuld-Anwesen des Färbers Philipp Sonderer dessen im Markte Miesbach gelegenes Anwesen mit der damit verbundenen Färbersgerechtigkeit, und Färberey-Utensilien am Montag den 4ten Februar 1828 Vormittags von 9 bis 12 Uhr im Amtslocale des unterzeichneten Gerichtes, unter Vorbehalt der Genehmigung der Creditorschaft öffentlich versteigert.

Dieses Anwesen ist zum Königl. Rentamte Miesbach mit Maierschaftsfristen erbrechtig, und besteht aus einem geräumigen gemauerten Wohnhause, in welchem sich auch das Farbhaus befindet, aus einem Stalle, und Stadel-Gebäude, welches an das Wohnhaus angebaut ist, dann aus 32 Decimalen Wurz- und Kraut-Garten und 3 Tagw. 42 Dec. Ackergrund.

Die Abgaben bestehen aus 15 kr. 3 hl. einfache Grundsteuer, 6 kr. 1 hl. Familiensteuer, 40 kr. Scharwerkgeld, 2 fl. 2 kr. Stift, und 1 fl. 2 kr. 4 hl. Maierschaftsfrist.

Die Gebäude und Grundstücke sind auf 1156 fl. 12 kr. eingeschätzt.

Die Färberey-Utensilien bestehen aus 7 kupfernen Farbkesseln, einer großen Mang, Presse und andern Geräthschaften, die auf 105 fl. 33 kr. eingeschätzt sind.

Dieſes Anweſen dürfte ſich zur Niederlaſſung eines geſchickten Färbers vorzüglich eignen.

Kaufsluſtige, die ſich mit den nöthigen Vermögens-Zeugniſſen, und über erfüllte Militärpflicht ausweiſen können, werden eingeladen, am beſtimmten Tage ihre Angebote zu Protocoll zu geben.

Den 22. December 1827.

Königl. Bayer. Landgericht Miesbach.

(3) 2. Wieſend, Landrichter.

Das Gantanweſen des Johann Samberger, Mairs in Ellwichtern, wird nach dem Antrage der Gläubiger zur letztmaligen Verſteigerung ausgeſchrieben, und zu dieſem Zwecke auf Mittwoch den 1ten Februar 1828 Vormittags von 9 bis 12 Uhr, zu welcher Stunde die geſetzliche Umfrage beginnt, eine Tagesfahrt angeſetzt.

Dieſes Anweſen beſteht

a) an Gebäuden, aus dem hölzernen Wohnhauſe ſammt Pferd- und Kühſtalle, hölzernem Stadel, mit Schaaf- und Schweinſtalle, dann Getreidkaſten, mit einer Wagen- und Holzſchupfe,
b) aus 60 Decim. Hausgarten,
c) aus 54 Tagw. 25 Decim. Aecker,
d) » 4 » 85 » Wieſen,
e) » 10 » 5 » Holzgründen,
f) aus dem ludeigenen $\frac{2}{7}$ Zehend von ganzen Anweſen und von dem Rothfelde des Häuslbauers.

Die hierauf haftenden Abgaben beſtehen

a) in einem Steuerſimplum von 5 fl. 42 kr. 3 pf.
b) Scharwerkgeld . . . . 4 = — = — =
c) Jagd- und Gattergült . — = 38 = 1 =

Kaufsliebhaber, welche ſich jedoch mit legalen Vermögens- und Leumunds-Zeugniſſen auszuweiſen haben, werden hiemit eingeladen, bey dieſer Verſteigerung im hieſigen Amts-Locale zu erſcheinen.

Den 29. December 1827.

Königl. Bayer. Landgericht Mühldorf.

Bartſch, Landrichter.

Vermöge gnädigſter Regierungs-Weiſung vom 19. December 1827, werden Donnerstag den 24ten dieß Vormittags 9 Uhr im Nonnen-Convent zu Dietramszell an die Meiſtbietenden gegen gleich baare Bezahlung die ſämmtlichen Apotheker-Geräthſchaften, als Käſten, Mörſer, Eiſen- und Kupfergeſchirre, eine eiſerne Preſſe, verſchiedene Apotheker-Geſchirre, als Gläſer, Tiegel, Flaſchen u. ſ. w., dann noch beſonders der vorhandene Arznei-Vorrath, welch letzterer auf 94 fl. geſchätzt iſt, öffentlich verſteigert, wozu Kaufsluſtige eingeladen werden.

Den 6. Jänner 1828.

Kön. B. Landgericht Wolfratshauſen.

v. Haaſy, Landrichter.

Vorladungen und Edictal-Citationen.

Das unterfertigte Königl. Kreis- und Stadt-Gericht München hat im Debitweſen des Nikolaus Deuerer, ehemaligen Reviſors und Caſſiers bey der Königl. unmittelbaren Steuer-Cataſter-Commiſſion, die Eröffnung des Univerſal-Concurſes beſchloßen, und ſetzt bey bereits vorliegender Submiſſion folgende Verhandlungs-Tage feſt:

1) Zur Anbringung und Nachweisung der Foderungen Mittwoch den 23ten Jänner 1828;
2) zur Abgabe der Einreden gegen die angebrachten Foderungen Samstag den 23ten Februar 1828;
3) zur Schlußverhandlung, und zwar a) für die Replik Mondtag den 24ten März 1828, b) für die Duplik Mittwoch den 9ten April bis Donnerstag den 24ten April 1828,

jedesmal Vormittags 9 Uhr.

Sämmtliche unbekannte Gläubiger werden hiemit unter dem Rechts-Nachtheile vorgeladen, daß das Nichterscheinen am ersten Edictstage die Ausschließung der Foderung von der gegenwärtigen Concursmasse, das Nichterscheinen an den übrigen Edictstagen aber die Ausschließung mit den an denselben vorzunehmenden Verhandlungen zu Folge hat.

Zugleich werden diejenigen, welche irgend etwas von dem Vermögen des Gemeinschuldners in Handen haben, bey Vermeidung des nochmaligen Ersatzes aufgefodert, solches unter Vorbehalt ihrer Rechte bey Gericht zu übergeben.

Den 11. December 1827.

K. B. Kreis- u. Stadtgericht München.
v. Gerngroß, Director.
(2)2. Krauß.

Lorenz Friesenegger, Bauer in Landsberg, ist um Zusammenberufung seiner Gläubiger eingekommen, um einen Nachlaß zu bewirken, und sofort über die Zahlungsweise mit denselben gütlich übereinzukommen.

Zu diesem Zwecke wird auf Freytag den 25ten Jänner 1828 ein Verhandlungs-Termin bestimmt, und sämmtlich unbekannte Gläubiger des Lorenz Friesenegger vorgeladen, wobey sie Vormittags bis 9 Uhr zu erscheinen haben.

Die Ausbleibenden haben sich den Beschlüssen der Mehrzahl der anwesenden Creditoren zu unterwerfen.

Den 28. December 1827.

Kön. Bayer. Landgericht Landsberg.
Luzzenberger, Landrichter.

Der Sellmairbauer, Michael Hagl von Gunetsdorf d. G. hat sein zum K. Rentamte erbrechtbares Ztel Hofsgut veräußert, der Käufer desselben hat den Kaufschilling größtentheils baar mit 1301 fl. deponirt. Da aber diese Summe zur gänzlichen Befriedigung aller Gläubiger nicht zureicht, so werden solche, unter dem Präjudiz des Verlustes ihrer Einreder zur Erscheinung auf Mondtag den 28ten Jänner d. J. zu dem Ende bis 9 Uhr Vormittags in das Landgerichts-Locale dahier vorgeladen, um durch baare Bezahlung der Rückstände die erforderlichen Nachlässe zu bewirken, und das Hagl'sche Schuldenwesen zu beendigen.

Den 2. Jänner 1828.

Königl. Bayer. Landgericht Moosburg.
Beck, Landgerichts-Verweser.

Vom unterfertigten Kön. Landgerichte werden sämmtliche Gläubiger der Michael und Franziska Wagner'schen Webersleute in Moosburg, auf Mondtag den 11ten Februar l. J. zur gütigen Schuldenverhandlung unter dem Präjudiz vorgeladen, daß die Ausbleibenden dem Aus-

spruche der Mehrheit der erschienenen Creditoren hinsichtlich des Nachlasses oder der Fristen-Regulirung beygezählt werden; auch wird den Wagner'schen Gläubigern aufgetragen, sich mit den in Handen habenden Schuld-Urkunden zur Liquidirung ihrer Foderungen zu versehen.

Den 5. Jänner 1828.

Königl. Bayer. Landgericht Moosburg.
Beck, Landgerichts-Verweser.

In dem Schuldenwesen der Anna Neuhartinger, Sellnaierin von Obervilslern d. G. hat man den Universalconcurs erkannt.

Bey erschrittener Rechtskraft dieses Erkenntnisses werden nunmehr folgende gesetzliche Edicts-Tage, nämlich:

I. Zur Anmeldung und gehörigen Nachweisung der Foderungen auf Samstag den 26ten Jänner k. Jrs.;

II. zur Vorbringung der Einreden gegen die angemeldeten Foderungen auf Mittwoch den 27ten Februar k. Jrs.;

III. zur Schlußverhandlung, und zwar für die Replik auf Samstag den 29ten März und für die Duplik auf Montag den 14ten April k. Jrs.;

jedesmal Morgens 9 Uhr festgesetzt, und hiezu sämmtliche unbekannte Gläubiger der Gemeinschuldnerin hiemit öffentlich unter dem Rechts-Nachtheile vorgeladen, daß das Nichterscheinen am ersten Edictstage die Ausschließung der Foderung von der gegenwärtigen Gantmasse, das Nichterscheinen an den übrigen Edictstagen aber die Ausschließung mit den an denselben vorzunehmenden Verhandlungen zur Folge hat.

Zugleich werden diejenigen, welche irgend etwas von dem Vermögen der Gemeinschuldnerin in Handen haben, bey Vermeidung des nochmaligen Ersatzes aufgefodert, solches unter Vorbehalt ihrer Rechte bey Gericht zu übergeben.

Auch ist der erste Edictstag zum Versuche einer Ausgleichung bestimmt, und werden in Folge §. 32 der Prioritäts-Ordnung die Gläubiger in Kenntniß gesetzt, daß das Activ-Vermögen der Gemeinschuldnerin 1986 fl. 43 kr., der bisher bekannte Passiv-Stand aber 5346 fl. 20½ kr. beträgt.

Den 24. December 1827.

Kön. Bayer. Landgericht Vilsbiburg.
Bram, Landrichter.

Amortisations-Decrete.

Der Almosenfond zu Meissenheim in Rhein-Bayern hat durch seinen zu den Acten bevollmächtigten Anwalt, den königl. Advocaten von Nibler in München, unterm 24. Jänner, praes. 6. Februar d. J., bey unterfertigtem Gerichtshofe um Amortisirung von Schuldurkunden über ihm gehörige Staats-Capitalien die Bitte gestellt.

Die nähere Bezeichnung dieser Urkunden war dem besagten Armenfonde nur in nachstehender Art möglich:

Ein Capital von 100 fl. den 16. October 1652 von weiland Herzog Friedrich p. m. zum Almosen gestiftet, und auf die Bürgerbeed zu Meissenheim fundirt, rührt ursprünglich vom Peter Bernhardt her, und zinset 5 %, auf den 16. October fällig.

Ein Capital von 4059 fl. 12 kr. 8 pf., zur Terz liquidirt a 1353 fl. 20 kr., zinſet 5 %. Dieſes Capital wurde bis zur franzöſiſchen Occupation aus den Einkünften der Landſchaft oder des Commiſſariats Meiſſenheim verzinſet, und iſt aus acht verſchiedenen Poſten in einen contrahirt worden, nämlich:

1) 90 fl. nach dem Zinsfuß nur 30 fl., wovon die Zinſe auf Michaelistag jeden Jahres fällig ſind, von weiland dem durchlauchtigſten Fürſten und Herrn Herzog von Pfalzzweybrücken Johannes dem II. den 1. Auguſt 1630 zum Almoſen geſtiftet, und auf die Landſchaft Meiſſenheim verſichert.

2) 1000 fl. nach dem Zinsfuß nur 333 fl., wovon die Zinſe auf Michaelis fällig, von weiland der durchlauchtigſten Pfalzgräfin Anna von Heſſen, Herzogs Wolfgang Frau Gemahlin, anno 1456 p. m. zum Almoſen geſtiftet.

Nb. Der Tag der Stiftung kann nicht eruirt werden.

3) 125 fl. nach dem Zinsfuß nur 41 fl. 40 kr. als Reſt eines Capitals von 135 fl., welches im Jahre 1619 der Landſchaft Meiſſenheim aus dem Almoſen baar dargeliehen worden iſt.

Nb. Auch davon kann der Tag des Darleihens nicht angegeben werden.

4) 604 fl. 2 kr. 8 pf., als ¼ von 2416 fl. 10 kr., ſo unterm 10. April 1668 aus den Almoſengefällen der Landſchaft Meiſſenheim baar dargeliehen worden, zinſet a ¼ 5 % auf den 10. April fällig.

5) 40 fl. unterm 1. Auguſt 1620 aus den Almoſengefällen dem Commiſſariate Meiſſenheim baar dargeliehen, zinſet a 5 % zur Terz.

6) 200 fl. unterm 24. Juni 1633 Sr. hochfürſtlichen Durchlaucht Johann des II. zur Auferbauung des Pfarrhauſes zu Stadecken baar vorgeſchoſſen, und ebenfalls auf die Landſchaft Meiſſenheim verſichert, zinſet 5 %, auf den Tag des Darlehens fällig, zur Terz.

7) 1500 fl. contrahirt aus folgenden drey Stiftungen, nämlich:

a) 750 fl. als ½ von 1500 fl., welche die durchlauchtigſte Pfalzgräfin Louiſe, geborne Pfalzgräfin von Düſſeldorf, Herzog Johann des II. Frau Gemahlin, anno 1633 dem Almoſen zu Zweybrücken und Meiſſenheim zu gleichen Theilen legirt, und auf die Aemter Kirkl und Zweybrücken fundirt hat.

b) 250 fl. anno 1633 den 1. Auguſt von der durchlauchtigſten Fürſtin und Pfalzgräfin Magdalena von Jülich, Herzog Johann des I. Frau Gemahlin p. m. dem Almoſen legirt, und vom Herzog Johann den II. in Folge mütterlicher Diſpoſition und Teſtaments auf die Landſchaft Lichtenberg den 28. July 1635 fundirt.

c) 500 fl. anno 1633 den 15. März von derſelben durchlauchtigſten Pfalzgräfin durch ihre teſtamentariſche Diſpoſition dem Almoſen legirt, und von Johann dem II. auf das Hofgut zu Brezenheim verſichert.

Von den beyden Capitalien b und c ſollten die Zinſe auf Maria Magdalena-Tag jeden Jahres bezahlt werden.

Dieſe drey Poſten a. b. c. ſind ſeit 1667 in einen contrahirt worden, zinſet a 5 % zur Terz.

8) 500 fl. von weiland der durchlauchtigſten

Pfalzgräfin Juliana Magdalena, Herzogs Friedrich Ludwig Frau Gemahlin, Tochter von Johannes dem II., unterm 15. May 1672 zum Almosen gestiftet, und auf die Landschaft Meissenheim versichert, zinset den 15. May 5 %, zur Terz liquidirt.

Dem vom Almosenamte zu Meissenheim gestellten Aurufen entsprechend, wurde der Inhaber dieser vorbenannten Urkunden unterm 4. April 1827 aufgefodert, dieselben binnen sechs Monaten von dem erwähnten Tage (4. April 1827) an gerechnet, bey dem unterzeichneten Königl. Appellationsgerichte vorzuweisen, und seine allenfalls hierauf habenden Ansprüche geltend zu machen, außer dem die benannten Urkunden für kraftlos erklärt werden würden.

Da nun die benannte Frist ohne Anmeldung verflossen ist, so wird hiemit das festgesetzte Präjudiz auf Anrufen des bemeldten Almosenfondes, resp. desselben bevollmächtigten Anwaltes, des Kön. Advocaten von Nibler in München, nunmehr wahr gemacht, und fragliche Documente werden, wie hiemit geschieht, für kraftlos erklärt.

Landshut den 29. December 1827.

Kön. Bayer. Appellationsgericht für den Isarkreis.

v. Schiber, Präsident.

Wibmer,
Raths-Accessist, als funct. Secr.

Nachdem der unterm 8. Juny d. J. vorgesetzte sechs monatliche Termin zur Vorlage jener Originalschuld-Urkunde, welche die Frau Gräfin Franziska von Taufkirch, geborne Freyin von Huber zu Mauern Vicedomina zu Burghausen unterm 1. October 1769 über ein zu mehreren Stiftungen gehöriges Capital von 1000 fl., woran auch die Kirchen des vormaligen Gerichts Mermosen mit 200 fl., und die Kirchen des vormaligen Gerichts Kraiburg mit 100 fl., Theil zu nehmen haben, ausgestellt hat, fruchtlos abgelaufen ist; so wird diese Schuld-Urkunde gemäß der in dem Amortisations-Edicte vom 8. Juny d. J. beygefügten Androhung für kraftlos erklärt, und dieses hiemit öffentlich bekannt gemacht.

Den 28. December 1827.

Königl. Bayer. Landgericht Mühldorf.

(3) 1. Bartsch, Landrichter.

Nachdem die unterm 12ten Juni v. J. ausgeschriebene, auf das Brandische Beneficium zu Garmisch lautende Hochstift-Freysingische Obligation von 3000 fl. sub Cataster Nro. 237 binnen der gesetzl. Frist von 6 Monaten hieroris nicht vorgewiesen worden; so wird dieselbe nach ausgesprochener Präjudiz hiemit für kraftlos erklärt. Garmisch den 4. Jänner 1828.

Kön. Bayer. Landgericht Werdenfels.

Peyerl, Landrichter.

Stationen	Höhe über dem Meere	Mittwoch, 15. Juli			Donnerstag, 16. Juli			Freitag, 17. Juli			Samstag, 18. Juli			Sonntag, 19. Juli			Montag, 20. Juli		
		7 U. M.	2 U. N.	9 U. A.	7 U. M.	2 U. N.	9 U. A.	7 U. M.	2 U. N.	9 U. A.	7 U. M.	2 U. N.	9 U. A.	7 U. M.	2 U. N.	9 U. A.	7 U. M.	2 U. N.	9 U. A.
Ischl	468	15	20	15	14	20	15	14	20	15	14	20	15	14	20	15	14	20	15
Kalwang	640	15	20	15	14	20	15	14	20	15	14	20	15	14	20	15	14	20	15
Kirchdorf	396	15	20	15	14	20	15	14	20	15	14	20	15	14	20	15	14	20	15
Klagenfurt	450	15	20	15	14	20	15	14	20	15	14	20	15	14	20	15	14	20	15
Klausen	1000	15	20	15	14	20	15	14	20	15	14	20	15	14	20	15	14	20	15
Kleinzell	450	15	20	15	14	20	15	14	20	15	14	20	15	14	20	15	14	20	15
Knittelfeld	650	15	20	15	14	20	15	14	20	15	14	20	15	14	20	15	14	20	15
Kremsmünster	380	15	20	15	14	20	15	14	20	15	14	20	15	14	20	15	14	20	15
Krumau	450	15	20	15	14	20	15	14	20	15	14	20	15	14	20	15	14	20	15
Lambach	380	15	20	15	14	20	15	14	20	15	14	20	15	14	20	15	14	20	15
Landeck	1000	15	20	15	14	20	15	14	20	15	14	20	15	14	20	15	14	20	15
Lavamünd	450	15	20	15	14	20	15	14	20	15	14	20	15	14	20	15	14	20	15
Leibnitz	450	15	20	15	14	20	15	14	20	15	14	20	15	14	20	15	14	20	15
Leoben	650	15	20	15	14	20	15	14	20	15	14	20	15	14	20	15	14	20	15
Lienz	650	15	20	15	14	20	15	14	20	15	14	20	15	14	20	15	14	20	15
Linz	380	15	20	15	14	20	15	14	20	15	14	20	15	14	20	15	14	20	15
Lofer	650	15	20	15	14	20	15	14	20	15	14	20	15	14	20	15	14	20	15
Mariazell	650	15	20	15	14	20	15	14	20	15	14	20	15	14	20	15	14	20	15
Mattsee	450	15	20	15	14	20	15	14	20	15	14	20	15	14	20	15	14	20	15
Melk	450	15	20	15	14	20	15	14	20	15	14	20	15	14	20	15	14	20	15
Mitterndorf	650	15	20	15	14	20	15	14	20	15	14	20	15	14	20	15	14	20	15
Mondsee	450	15	20	15	14	20	15	14	20	15	14	20	15	14	20	15	14	20	15
Neuhaus	450	15	20	15	14	20	15	14	20	15	14	20	15	14	20	15	14	20	15
Neumarkt	650	15	20	15	14	20	15	14	20	15	14	20	15	14	20	15	14	20	15
Neunkirchen	450	15	20	15	14	20	15	14	20	15	14	20	15	14	20	15	14	20	15
Oberdrauburg	650	15	20	15	14	20	15	14	20	15	14	20	15	14	20	15	14	20	15
Obervellach	650	15	20	15	14	20	15	14	20	15	14	20	15	14	20	15	14	20	15
Oberwölz	650	15	20	15	14	20	15	14	20	15	14	20	15	14	20	15	14	20	15
Pernegg	650	15	20	15	14	20	15	14	20	15	14	20	15	14	20	15	14	20	15
Pettau	450	15	20	15	14	20	15	14	20	15	14	20	15	14	20	15	14	20	15
Pinkafeld	450	15	20	15	14	20	15	14	20	15	14	20	15	14	20	15	14	20	15
Pöllau	650	15	20	15	14	20	15	14	20	15	14	20	15	14	20	15	14	20	15
Pöllauberg	650	15	20	15	14	20	15	14	20	15	14	20	15	14	20	15	14	20	15
Pöls	650	15	20	15	14	20	15	14	20	15	14	20	15	14	20	15	14	20	15
Prägarten	450	15	20	15	14	20	15	14	20	15	14	20	15	14	20	15	14	20	15
Radkersburg	450	15	20	15	14	20	15	14	20	15	14	20	15	14	20	15	14	20	15
Radstadt	650	15	20	15	14	20	15	14	20	15	14	20	15	14	20	15	14	20	15
Rann	450	15	20	15	14	20	15	14	20	15	14	20	15	14	20	15	14	20	15
Rauris	650	15	20	15	14	20	15	14	20	15	14	20	15	14	20	15	14	20	15
Reichenau	450	15	20	15	14	20	15	14	20	15	14	20	15	14	20	15	14	20	15
Reichenfels	650	15	20	15	14	20	15	14	20	15	14	20	15	14	20	15	14	20	15
Reifnitz	450	15	20	15	14	20	15	14	20	15	14	20	15	14	20	15	14	20	15
Rottenmann	650	15	20	15	14	20	15	14	20	15	14	20	15	14	20	15	14	20	15
Saalfelden	650	15	20	15	14	20	15	14	20	15	14	20	15	14	20	15	14	20	15
Salzburg	450	15	20	15	14	20	15	14	20	15	14	20	15	14	20	15	14	20	15
Sankt Andrä	450	15	20	15	14	20	15	14	20	15	14	20	15	14	20	15	14	20	15
Sankt Gallen	650	15	20	15	14	20	15	14	20	15	14	20	15	14	20	15	14	20	15
Sankt Georgen	650	15	20	15	14	20	15	14	20	15	14	20	15	14	20	15	14	20	15
Sankt Lambrecht	650	15	20	15	14	20	15	14	20	15	14	20	15	14	20	15	14	20	15
Sankt Leonhard	650	15	20	15	14	20	15	14	20	15	14	20	15	14	20	15	14	20	15
Sankt Lorenzen	650	15	20	15	14	20	15	14	20	15	14	20	15	14	20	15	14	20	15
Sankt Michael	650	15	20	15	14	20	15	14	20	15	14	20	15	14	20	15	14	20	15
Sankt Paul	450	15	20	15	14	20	15	14	20	15	14	20	15	14	20	15	14	20	15
Sankt Peter	650	15	20	15	14	20	15	14	20	15	14	20	15	14	20	15	14	20	15
Sankt Veit	450	15	20	15	14	20	15	14	20	15	14	20	15	14	20	15	14	20	15
Schladming	650	15	20	15	14	20	15	14	20	15	14	20	15	14	20	15	14	20	15
Schwarzach	650	15	20	15	14	20	15	14	20	15	14	20	15	14	20	15	14	20	15
Seckau	650	15	20	15	14	20	15	14	20	15	14	20	15	14	20	15	14	20	15
Seeboden	650	15	20	15	14	20	15	14	20	15	14	20	15	14	20	15	14	20	15
Spital	650	15	20	15	14	20	15	14	20	15	14	20	15	14	20	15	14	20	15
Steinach	650	15	20	15	14	20	15	14	20	15	14	20	15	14	20	15	14	20	15
Steinakirchen	450	15	20	15	14	20	15	14	20	15	14	20	15	14	20	15	14	20	15
Steyr	450	15	20	15	14	20	15	14	20	15	14	20	15	14	20	15	14	20	15
Stockerau	450	15	20	15	14	20	15	14	20	15	14	20	15	14	20	15	14	20	15
Strobl	450	15	20	15	14	20	15	14	20	15	14	20	15	14	20	15	14	20	15
Tamsweg	650	15	20	15	14	20	15	14	20	15	14	20	15	14	20	15	14	20	15
Tarvis	650	15	20	15	14	20	15	14	20	15	14	20	15	14	20	15	14	20	15
Thalgau	450	15	20	15	14	20	15	14	20	15	14	20	15	14	20	15	14	20	15
Tragöß	650	15	20	15	14	20	15	14	20	15	14	20	15	14	20	15	14	20	15
Trautenfels	650	15	20	15	14	20	15	14	20	15	14	20	15	14	20	15	14	20	15
Trofaiach	650	15	20	15	14	20	15	14	20	15	14	20	15	14	20	15	14	20	15
Turrach	650	15	20	15	14	20	15	14	20	15	14	20	15	14	20	15	14	20	15
Unterdrauburg	450	15	20	15	14	20	15	14	20	15	14	20	15	14	20	15	14	20	15
Unterwölz	650	15	20	15	14	20	15	14	20	15	14	20	15	14	20	15	14	20	15
Vellach	650	15	20	15	14	20	15	14	20	15	14	20	15	14	20	15	14	20	15
Villach	650	15	20	15	14	20	15	14	20	15	14	20	15	14	20	15	14	20	15
Vöcklabruck	450	15	20	15	14	20	15	14	20	15	14	20	15	14	20	15	14	20	15
Wagna	450	15	20	15	14	20	15	14	20	15	14	20	15	14	20	15	14	20	15
Weichselboden	650	15	20	15	14	20	15	14	20	15	14	20	15	14	20	15	14	20	15
Weiz	650	15	20	15	14	20	15	14	20	15	14	20	15	14	20	15	14	20	15
Wels	450	15	20	15	14	20	15	14	20	15	14	20	15	14	20	15	14	20	15
Werfen	650	15	20	15	14	20	15	14	20	15	14	20	15	14	20	15	14	20	15
Wildon	450	15	20	15	14	20	15	14	20	15	14	20	15	14	20	15	14	20	15
Windischgarsten	650	15	20	15	14	20	15	14	20	15	14	20	15	14	20	15	14	20	15
Wolfsberg	650	15	20	15	14	20	15	14	20	15	14	20	15	14	20	15	14	20	15
Zell am See	650	15	20	15	14	20	15	14	20	15	14	20	15	14	20	15	14	20	15
Zeltweg	650	15	20	15	14	20	15	14	20	15	14	20	15	14	20	15	14	20	15
Zirknitz	450	15	20	15	14	20	15	14	20	15	14	20	15	14	20	15	14	20	15

Königlich-Bayerisches
Intelligenz-Blatt
für den
Rheinkreis.
Jahrgang 1835. Ausgegeben den 29. Oktober.

Amtliche Artikel.

Königliche Verordnung

die Errichtung eines Landgerichtes erster Instanz in Landau, dann die Errichtung eines Appellationsgerichtes für den Rheinkreis betreffend.

Wir Ludwig von Gottes Gnaden, König von Bayern, Pfalzgraf bei Rhein, Herzog in Bayern, Franken und Schwaben, Landgraf in Leuchtenberg, Fürst zu Hersbruck, Markgraf zu Burgau, Graf zu Sponheim, Veldenz, Lützelstein, Ravensberg und Hohenstein, Herr zu Ravenstein, Tecklenburg und Lingen, Burggraf zu Nürnberg, Graf zu Mark und Kleve

Communal-Curatelen, so wie die übrigen der unterfertigten Regierungs-Stelle unmittelbar untergeordneten derley Administrativ-Behörden die Anzeigen des rentirenden Stammvermögens und des rohen Ertrages der Renten der Stiftungen und Communen längstens bis zum 15. künftigen Monats Februar bey Vermeidung von Wartboten anher vorzulegen.

Diese Anzeigen müssen das rentirende Stamm-Vermögen und den rohen Ertrag der Rente einer jeden einzelnen Stiftung, ausgeschieden und vorgetragen nach den drey Zwecken und einer jeden einzelnen Gemeinde, und zwar nach dem Standpuncte des Abschlußes der Rechnungen für 18 $\frac{2}{7}$ enthalten.

Abgleichungen von Mehr- und Minderungen des Vorjahrs sind nicht erfoderlich, auch werden keine Fehlanzeigen als nicht vorgefallener Veränderungen angenommen, sondern jede Behörde hat eine neuerliche verläßige Anzeige hierüber nach dem vorerwähnten Standpuncte herzustellen.

Die Anzeigen von den Patrimonial-Gerichten sind durch die einschlägigen Königl. Landgerichte zu sammeln und vorzulegen.

München den 18. Jänner 1828.

Kön. Bayer. Regierung des Isarkreises,
Kammer des Innern.
v. Widder, Präsident.

Miller, Sec.

(Die Erledigung der Pfarrey Polling betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Durch den Tod des bisherigen Besitzers ist die organisirte Klosterpfarrey Polling erledigt.

Sie liegt in der Diöcese Augsburg, im Decanate Iffeldorf, Landgerichte und Rentamte Weilheim.

Sie zählt 1000 Seelen, die im Pfarrorte Polling und den zwey Filialen Etting und Osterfing wohnen, deren erstere am weitesten vom Pfarrsitze, nemlich 1½ Stunde entfernt ist, jedoch durch einen eigenen dort wohnenden Expositus versehen wird.

Zu Polling und Etting sind Schulen.

Die Pastorirung der Pfarrey geschieht durch den Pfarrer und den erwähnten Expositus.

Die Einnahmen der Pfarrey sind fatirt auf 1262 fl. 30 kr., die Lasten auf 173 fl. 29 kr.

München den 21. Jänner 1828.

Kön. Bayer. Regierung des Isarkreises,
Kammer des Innern.
v. Widder, Präsident.

Miller, Secr.

Dienstes-Notizen.

Vermöge Entschließung der Kön. Regierung des Isarkreises, Kammer des Innern, ddo. 11. Jänner d. J. wurde die von Karl Lorenz Ritter von Mayer dem Pfarrer zu Osterwahl, Kön. Landgerichts Pfaffenhofen, ausgestellte Präsentation auf das Schloß-Beneficium zu Aham, Königl. Landgerichts Vilsbiburg, gnädigst bestätiget.

Seine Majestät der König haben vermöge allerhöchster Entschließung ddo. 12. Jänner d. J. die durch Quiescirung des Obermedicinal-Raths Dr. Koch erledigte Stelle eines Dirigenten im allgemeinen Krankenhause dahier dem Obermedicinal-Rathe und ordentlichen Professor der Heilkunde an der Ludwigs-Maximilians-Universität, Dr. Karl von Loe, aus besondern Vertrauen auf seine Geschäfts-Kenntnisse und Thätigkeit provisorisch übertragen.

Vermöge Entschließung der Kön. Regierung des Isarkreises, Kammer des Innern, wurde am 17. Jänner d. J. der dermalige Pfarrer zu

Pörnbach, Kön. Landgerichts Pfaffenhofen, Priester Joseph Schmid, zum Königl. Districts-Schul-Inspector für den Bezirk Weichenried, und zur Zeit auch, nach seiner lobenswerthen Bereitwilligkeit, für den Bezirk Pfaffenhofen ernannt, und die Local-Schul-Inspection über die Schulen zu Waal und Rohrbach, ebenfalls Kön. Landgerichts Pfaffenhofen, dem Pfarrer zu Rohr, Priester Hartl, temporär übertragen; dann am 18. Jänner d. J. die durch Versetzung erledigte Lehrers- und Organisten-Stelle zu St. Georgen, Kön. Landgerichts Trostberg, dem Schuldienst-Erspectanten Joseph Heigenmooser daselbst, provisorisch verliehen.

Bey den im vorigen Jahre vorschriftsmäßig vorgenommenen Wahlen in den verschiedenen Städten und Märkten wurden von der Kön. Regierung des Isarkreises, Kammer des Innern, als gewählte Magistrats-Glieder und Gemeinde-Bevollmächtigte bestätiget.

Stadtgemeinde Pfaffenhofen.

Magistrats-Räthe:

Georg Kramer, Bräuer,
Bartholomä Kindler, Melber,
Augustin Kittenbacher, Loderer.

Gemeinde-Bevollmächtigte:

Johann Nepomuk Mulzer, Handelsmann,
Jacob Krieger, Bräuer,
Anton Pachmaier, Weingastgeber,
Paul Hofmann, Bäcker,
Kasper de Crignis, Handelsmann,
Joseph Müller, Bräuer,
Johann Niedermaier, Bräuer.

Stadtgemeinde Traunstein.

Magistrats-Räthe:

Anton Stahllechner, Bortenmacher,
Joseph Pauer, Apotheker,
Joseph Kasenbacher, Schneider,

Gemeinde-Bevollmächtigte:

Georg Franz, Metzger,
Andreas Mayr, Buchbinder,
Sebastian Wieser, Müller,
Simon Pertl, Müller,
Peter Huber, Weinwirth,
Dominicus Lackenbauer, Loderer,
Karl Burger, Säckler,
Felix Wecker, Binder.

Marktsgemeinde Frontenhausen.

Magistrats-Räthe:

Martin Kastl, Weißgärber,
Mathias Hofer, Schreiner,
Joseph Gintner, Handelsmann.

Gemeinde-Bevollmächtigte:

Valentin Mittringer, Lederer,
Matthäus Mittermaier, Bräuer,
Anton Silverio, Handelsmann,
Jakob Riemhofer, Bräuer,
Xaver Attenberger, Bräuer,
Johann Nepomuk Wanner, Maler,
Martin Pschorr, Schmid,
Johann Obermaier, Lebzelter,
Lorenz Hagn, Kupferschmid.

Marktsgemeinde Geisenfeld.

Magistrats-Räthe:

Bernhard Deuringer, Bräuer,
Simon Steber, Hufschmied,
Joseph Spieß, Schneider.

Gemeinde-Bevollmächtigte:

Aloys Karl, Wirth,
Georg Kurz, Bräuer,
Xaver Fischer, Bräuer,
Xaver Widmann, Kaminkehrer,
Emeran Bäck, Bauer,
Lorenz Huber, Schuhmacher,
Joseph Spenger, Bräuer,
Sebastian Kronthaler, Musikant.

(Die Universität = und Priesterhausfonds = Administration Landshut betreffend.)

Um fernern Irrungen vorzubeugen, sieht sich die unterzeichnete Stelle veranlaßt, hiemit bekannt zu machen, daß die Universität = und Priesterhausfonds = Administration Landshut weder aufgehoben, noch nach München verlegt worden sey, sondern wie vorher in Landshut fortbestehe.

München den 14. Jänner 1828.

Verwaltungs-Ausschuß d. K. Universität u. d. georgian. Priesterhauses München.

Dr. Fr. Döllinger, d. Z. Rector.

Dr. Oberndorfer.

Müller, Secr.

Cours der Bayerischen Staatspapiere.

Augsburg den 17. Jänner 1828.

Staats-Papiere.	Briefe.	Geld.
Oblig. m. Coup. à 4 %	94 1/8	94 1/8
detto „ „ à 5 %	102 1/8	102 1/8
Land-Anlehen à 5 %	—	—
Lott. Loose E-M à 4 %	104	103 3/4
detto „ — „ 2 mt.	—	—
detto unverzinsl. à fl. 10	—	103
detto detto à fl. 25	—	99 1/4
detto detto à fl. 100	—	99 1/4

(Verschollenheits-Erklärung.)

Da weder der seit 1. Jänner 1813 in den Listen des K. 2ten Lin. Infanterie-Regiments als vermißt abgeschriebene Gemeine Sebast. Aicher, Bauers-Sohn von Maximilian, noch dessen allenfallsige Descendenz, ungeachtet des bereits abgelaufenen, und in der öffentlichen Vorladung vom 12. März v. J. vorgesetzten Termines von sechs Monaten sich bisher gemeldet haben; so wird obiger Sebastian Aicher als verschollen erklärt, und über sein Vermögen nach der in erwähnter Vorladung enthaltenen Androhung verfüget.

Den 5. Jänner 1828.

Königl. Bayer. Landgericht Mühldorf.

Bartsch, Landrichter.

Versteigerungen.

Der auf diesseitigem Speicher vorliegende Gerstenvorrath aus dem Fruchtjahre 1827 von circa 150 Schäffel wird am Freytage den 1ten Februar l. Jrs. entweder im Ganzen oder in Partien dem öffentlichen Verkaufe untergestellt, wozu Kaufsliebhaber hiemit eingeladen werden.

Den 13. Jänner 1828.

Königl. Bayer. Rentamt Freysing.

(2) 1. Grünberger, Rentbeamter.

Die im diesseitigen Amtsbezirke vorhandene ärarialische Fischrechte,

a) auf der Herrnmoosach vom Wasserbett des Weitmüllers bey Freysing bis zum Ausfluße in die Isar,

b) auf dem Schleiferbach vom ehemaligen Hochgerichte bis zur Ergießung in die erwähnte Isar, und

c) auf dem Nasenbach bey Erching vom Goldachbrückel bis zur Vereinigung mit der Isar,

werden Samstag den 1ten März l. Jrs., vorbehaltlich der K. Regierungsgenehmigung auf mehrere Jahre verpachtet, oder nach dem Antrage der Liebhaber dem Verkaufe auf freyes Eigenthum untergestellt.

Pacht = oder Kaufslustige werden mit dem Anhange hiemit eingeladen, daß die Verhandlung im diesseitigen Amtslocale vorgenommen, und

die näheren Bedingnisse am obigen Tage bekannt gegeben werden.

Den 16. Jänner 1828.

Königl. Bayer. Rentamt Freysing.

(2) 1. Grünberger, Rentbeamter.

Der auf dem rentämtlichen Getreidkasten zu Moosburg aufliegende Vorrath von beyläufig 100 Schäffel Gerste aus dem Fruchtjahre 1827 wird am Dienstag den 29ten Jänner l. J. in dem Rentamts-Locale dahier Vormittags zwischen 10 und 12 Uhr unter Vorbehalt der höchsten Genehmigung öffentlich versteigert, wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Den 10. Jänner 1828.

Königl. Bayer. Rentamt Moosburg.

Kummer, Rentbeamter.

Auf Requisition des Königl. Landgerichts Landsberg als Gantgericht wird in dem Schuldanwesen des Färbers Philipp Sonderer dessen im Markte Miesbach gelegenes Anwesen mit der damit verbundenen Färbersgerechtigkeit, und Färberey-Utensilien am Montag den 4ten Februar 1828 Vormittags von 9 bis 12 Uhr im Amtslocale des unterzeichneten Gerichtes, unter Vorbehalt der Genehmigung der Creditorschaft öffentlich versteigert.

Dieses Anwesen ist zum Königl. Rentamte Miesbach mit Maierschaftsfristen erbrechtig, und besteht aus einem geräumigen gemauerten Wohnhause, in welchem sich auch das Farbhaus befindet, aus einem Stalle, und Stadel-Gebäude, welches an das Wohnhaus angebaut ist, dann aus 32 Decimalen Wurz- und Kraut-Garten und 3 Tagw. 42 Dec. Ackergrund.

Die Abgaben bestehen aus 15 kr. 3 hl. einfache Grundsteuer, 6 kr. 1 hl. Familiensteuer, 40 kr. Scharwerkgeld, 2 fl. 2 kr. Stift, und 1 fl. 2 kr. 4 hl. Maierschaftsfrist.

Die Gebäude und Grundstücke sind auf 1156 fl. 12 kr. eingeschätzt.

Die Färberey-Utensilien bestehen aus 7 kupfernen Farbkesseln, einer großen Mang, Presse und andern Geräthschaften, die auf 105 fl. 33 kr. eingeschätzt sind.

Dieses Anwesen dürfte sich zur Niederlassung eines geschickten Färbers vorzüglich eignen.

Kaufslustige, die sich mit den nöthigen Vermögens-Zeugnissen, und über erfüllte Militärpflicht ausweisen können, werden eingeladen, am bestimmten Tage ihre Angebote zu Protocoll zu geben.

Den 22. December 1827.

Königl. Bayer. Landgericht Miesbach.

(3) 3. Wiesend, Landrichter.

Joseph Peter Silverio, bürgl. Handelsmann zu Trostberg, hat hierorts das Ansuchen gestellt, nachstehende Gebäude und Grundstücke öffentlich zu versteigern, da sich derselbe wegen hohen Alters einer landwirthschaftlichen Bewirthung nicht ferners unterziehen wolle.

Die Verkaufs-Objecte sind:

a) Die zwey außer der Alzbrücke befindlichen 36 Schuh breiten und 48 Schuh lang zusammengebauten Scheune und Städl, wovon einer ganz, der andere zur Hälfte gemauert ist, und welche mit Legschindeln eingedeckt sind,

b) die gemauerte Hornviehstallung, nebst angebautem Stadl, 36 Schuh lang, und 48 Schuh breit, mit einer Legschindeldachung versehen,

c) die Zaglerländer 13 Tagw. 36 Decim.,

d) das Pfau- oder Eichland 2 Tgw. 65 Dec.,

e) der Krautgarten-Acker — Tagw. 54 Dec.,
f) Das Stallangerl.

Sämmtliche Gebäude und Gründe stehen im Schätzungswerthe von 2246 fl. 18 kr. und sind größtentheils lndeigen.

Die nähern Verhältniße können täglich hierorts eingesehen werden.

Die Versteigerungs-Commission wird am Donnerstage den 7ten Februar d. J. 9 Uhr Früh im diesseitigen Amtslocale abgehalten, wobey sich der Verkäufer die Zuschlage, jedoch gegen gleich baare Bezahlung, vorbehält.

Den 14. Jänner 1828.

Königl. Bayer. Landgericht Trostberg.
Nagler, Landrichter.

Vorladung und Edictal-Citation.

Die in dem Schuldenwesen des Anton Niedermayer, Donibauer von Scheuring, zur gütlichen Abhandlung auf Fristen und Nachläße unterm 7. August auf den 10. September vor. Js. ausgeschriebene, aber nicht stattgefundene Commission wird nun reassumirt, hiezu auf Freytag den 15ten Februar d. J. Vormittags 9 Uhr ein Termin anberaumt, und jeder Creditor unter dem Präjudiz vorgeladen, daß diejenigen, welche gar nicht erscheinen, sich im Sinne Cod. jud. Cap. 18. §. 13. gefallen lassen müssen, was die Mehrheit der am Commissionstage anwesenden Gläubiger beschließt.

Den 10. Jänner 1828.

Königl. Bayer. Landgericht Landsberg.
Luzzenberger, Landrichter.

Amortisations Decrete.

Der unterm 1. May v. J. ergangenen öffentlichen Auffoderung ungeachtet, hat Niemand die zu Verlust gegangene Staatsobligation vom 18. März 1801 über das fünfprozentige sub Nr. 533 inkatastrirte Anlehens-Capital pr. 150 fl. hierorts vorgewiesen.

Diese Staatsobligation wird daher, wie hiemit geschieht, für jeden Besitzer als kraftlos erklärt.

Den 18. Jänner 1828.

K. B. Kreis- u. Stadtgericht München.
v. Gerngroß, Director.
Cramer.

Nachbezeichnete zwey Staatsschulds-Urkunden sind zu Verlust gegangen:

a) Das 1½ Steueranlehen von 1798, Obligation Nr. 23. ddo. 2. Jänner 1799 zu vier Procent von der Hofmark Hechenkirchen zu 37 fl, 11¼ kr.

b) Das Zinsrückstands-Capital der Special-Cassa München laut Obligation Nr. 51. ddo. 1. Juny 1814 der Hofmark Egmating und Hechenkirchen mit der Zinszeit 1. Juny zu vier Procent verzinslich per 25 fl.

Auf Anrufen der Baron von Hornstein'schen Curatel und Administration über Egmating und Hechenkirchen, wird der unbekannte Inhaber dieser Urkunden aufgefodert, diese binnen sechs Monaten, vom Tage dieses Erlasses an gerechnet, bey dem unterfertigten Gerichte vorzuweisen, widrigenfalls dieselben für kraftlos erklärt werden.

Den 18. Jänner 1828.

K. B. Kreis- u. Stadtgericht München.
v. Gerngroß, Director.
(3) 1. Cramer.

Nichtamtlicher Artikel.

Der Unterzeichnete macht hiemit aus Auftrag des Würtembergischen Creditvereins bekannt, daß alle diejenigen Bayerischen Gemeinden und Gutsbesitzer, welche von dem Würtembergischen Creditverein Anleihen zu erhalten wünschen, wenn sie sich unmittelbar an denselben wenden, die verwilligten Anlehen in Gemäßheit der Statuten vollzähhig, ohne irgend eine Provision, jedoch nach Abzug der für die Verwaltuug und Versendung der Gelder nach Bayern nöthigen Kosten, welche

bey Anlehen unter 20,000 fl. — kr. 1 Proc.
und bey Anlehen über 20,000 fl. — kr. ½ Proc.

nicht übersteigen dürfen, und deren etwaige Ueberschüsse dem Reservefond zu gut kommen, von dem Unterzeichneten baar ausbezahlt werden.

Ueber die Grundsätze, nach welchen ausgeliehen wird, und nach welchen unter Berücksichtigung und Beobachtung der Gesetze des Königreichs Bayern die Pfand- und Rentenverschreibungen auszustellen sind, behält sich derselbe weitere Bekanntmachung vor.

München den 21. December 1827.

C. B. Spittler,
Cassier des Würtembergischen Credit-Vereins,
(3) 2. Strasse Brienne Nro. 1660.

Monatliche Uebersicht der Preise der ersten Lebensbedürfnisse im December 1827.

Isarkreis.		Fleisch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.			
Städte.	December.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund	
		kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
München	vom 1. bis 10.	9	—	8	—	4	1	3	2	6	—	3	—
	10. » 17.	9	—	8	—	4	3	3	3	6	—	3	1
	17. » 24.	9	—	8	—	4	1	3	1	6	—	2	3
	24. » 1. Jänn. 1828	9	—	8	—	4	1	3	1	6	—	2	3
Landshut	vom 2. bis 9.	8	—	—	—	3	3	3	1	4	1½	2	3
	9. » 16.	8	—	—	—	4	2	3	3	5	1	3	1
	16. » 23.	8	2	—	—	4	—	3	2½	4	3	3	½
	23. » 30.	8	2	—	—	3	3	3	—	4	2	2	3
Erding	vom 1. bis 6.	8	2	8	—	3	3½	4	—	5	3	2	3
	6. » 13.	8	2	8	—	4	2	4	3½	5	3	3	½
	13. » 20.	8	2	8	—	4	1	4	½	5	3	2	3
	20. » 27.	8	2	8	—	3	3½	3	2½	5	3	2	1½
	27. » 31.	8	2	8	—	4	½	4	—	5	3	2	3

Monatstage des Jahres	Sonntags-Buchstaben	März		April		Mai		Juni	
		Sonnen-Aufgang	Sonnen-Untergang	Sonnen-Aufgang	Sonnen-Untergang	Sonnen-Aufgang	Sonnen-Untergang	Sonnen-Aufgang	Sonnen-Untergang
1.	A	6 U. 30 M.	5 U. 45 M.	5 U. 45 M.	6 U. 45 M.	4 U. 45 M.	7 U. 30 M.	4 U. 30 M.	8 U. 0 M.
2.	B	6 „ 30 „	5 „ 45 „	5 „ 45 „	6 „ 45 „	4 „ 45 „	7 „ 30 „	4 „ 30 „	8 „ 0 „
3.	C	6 „ 30 „	5 „ 45 „	5 „ 45 „	6 „ 45 „	4 „ 45 „	7 „ 30 „	4 „ 30 „	8 „ 0 „
4.	D	6 „ 30 „	5 „ 45 „	5 „ 45 „	6 „ 45 „	4 „ 45 „	7 „ 30 „	4 „ 30 „	8 „ 0 „
5.	E	6 „ 30 „	5 „ 45 „	5 „ 45 „	6 „ 45 „	4 „ 45 „	7 „ 30 „	4 „ 30 „	8 „ 0 „
6.	F	6 „ 30 „	5 „ 45 „	5 „ 45 „	6 „ 45 „	4 „ 45 „	7 „ 30 „	4 „ 30 „	8 „ 0 „
7.	G	6 „ 30 „	5 „ 45 „	5 „ 45 „	6 „ 45 „	4 „ 45 „	7 „ 30 „	4 „ 30 „	8 „ 0 „
8.	A	6 „ 30 „	5 „ 45 „	5 „ 45 „	6 „ 45 „	4 „ 45 „	7 „ 30 „	4 „ 30 „	8 „ 0 „
9.	B	6 „ 30 „	5 „ 45 „	5 „ 45 „	6 „ 45 „	4 „ 45 „	7 „ 30 „	4 „ 30 „	8 „ 0 „
10.	C	6 „ 30 „	5 „ 45 „	5 „ 45 „	6 „ 45 „	4 „ 45 „	7 „ 30 „	4 „ 30 „	8 „ 0 „
11.	D	6 „ 30 „	5 „ 45 „	5 „ 45 „	6 „ 45 „	4 „ 45 „	7 „ 30 „	4 „ 30 „	8 „ 0 „
12.	E	6 „ 30 „	5 „ 45 „	5 „ 45 „	6 „ 45 „	4 „ 45 „	7 „ 30 „	4 „ 30 „	8 „ 0 „
13.	F	6 „ 30 „	5 „ 45 „	5 „ 45 „	6 „ 45 „	4 „ 45 „	7 „ 30 „	4 „ 30 „	8 „ 0 „
14.	G	6 „ 30 „	5 „ 45 „	5 „ 45 „	6 „ 45 „	4 „ 45 „	7 „ 30 „	4 „ 30 „	8 „ 0 „
15.	A	6 „ 30 „	5 „ 45 „	5 „ 45 „	6 „ 45 „	4 „ 45 „	7 „ 30 „	4 „ 30 „	8 „ 0 „
16.	B	6 „ 30 „	5 „ 45 „	5 „ 45 „	6 „ 45 „	4 „ 45 „	7 „ 30 „	4 „ 30 „	8 „ 0 „
17.	C	6 „ 30 „	5 „ 45 „	5 „ 45 „	6 „ 45 „	4 „ 45 „	7 „ 30 „	4 „ 30 „	8 „ 0 „
18.	D	6 „ 30 „	5 „ 45 „	5 „ 45 „	6 „ 45 „	4 „ 45 „	7 „ 30 „	4 „ 30 „	8 „ 0 „
19.	E	6 „ 30 „	5 „ 45 „	5 „ 45 „	6 „ 45 „	4 „ 45 „	7 „ 30 „	4 „ 30 „	8 „ 0 „
20.	F	6 „ 30 „	5 „ 45 „	5 „ 45 „	6 „ 45 „	4 „ 45 „	7 „ 30 „	4 „ 30 „	8 „ 0 „
21.	G	6 „ 30 „	5 „ 45 „	5 „ 45 „	6 „ 45 „	4 „ 45 „	7 „ 30 „	4 „ 30 „	8 „ 0 „
22.	A	6 „ 30 „	5 „ 45 „	5 „ 45 „	6 „ 45 „	4 „ 45 „	7 „ 30 „	4 „ 30 „	8 „ 0 „
23.	B	6 „ 30 „	5 „ 45 „	5 „ 45 „	6 „ 45 „	4 „ 45 „	7 „ 30 „	4 „ 30 „	8 „ 0 „
24.	C	6 „ 30 „	5 „ 45 „	5 „ 45 „	6 „ 45 „	4 „ 45 „	7 „ 30 „	4 „ 30 „	8 „ 0 „
25.	D	6 „ 30 „	5 „ 45 „	5 „ 45 „	6 „ 45 „	4 „ 45 „	7 „ 30 „	4 „ 30 „	8 „ 0 „
26.	E	6 „ 30 „	5 „ 45 „	5 „ 45 „	6 „ 45 „	4 „ 45 „	7 „ 30 „	4 „ 30 „	8 „ 0 „
27.	F	6 „ 30 „	5 „ 45 „	5 „ 45 „	6 „ 45 „	4 „ 45 „	7 „ 30 „	4 „ 30 „	8 „ 0 „
28.	G	6 „ 30 „	5 „ 45 „	5 „ 45 „	6 „ 45 „	4 „ 45 „	7 „ 30 „	4 „ 30 „	8 „ 0 „
29.	A	6 „ 30 „	5 „ 45 „	5 „ 45 „	6 „ 45 „	4 „ 45 „	7 „ 30 „	4 „ 30 „	8 „ 0 „
30.	B	6 „ 30 „	5 „ 45 „	5 „ 45 „	6 „ 45 „	4 „ 45 „	7 „ 30 „	4 „ 30 „	8 „ 0 „
31.	C	6 „ 30 „	5 „ 45 „			4 „ 45 „	7 „ 30 „		

Monatstage des Jahres	Sonntags-Buchstaben	Juli		August		September		October	
		Sonnen-Aufgang	Sonnen-Untergang	Sonnen-Aufgang	Sonnen-Untergang	Sonnen-Aufgang	Sonnen-Untergang	Sonnen-Aufgang	Sonnen-Untergang
1.	D	4 U. 30 M.	8 U. 0 M.	5 U. 0 M.	7 U. 45 M.	5 U. 30 M.	7 U. 0 M.	6 U. 0 M.	6 U. 15 M.
2.	E	4 „ 30 „	8 „ 0 „	5 „ 0 „	7 „ 45 „	5 „ 30 „	7 „ 0 „	6 „ 0 „	6 „ 15 „
3.	F	4 „ 30 „	8 „ 0 „	5 „ 0 „	7 „ 45 „	5 „ 30 „	7 „ 0 „	6 „ 0 „	6 „ 15 „
4.	G	4 „ 30 „	8 „ 0 „	5 „ 0 „	7 „ 45 „	5 „ 30 „	7 „ 0 „	6 „ 0 „	6 „ 15 „
5.	A	4 „ 30 „	8 „ 0 „	5 „ 0 „	7 „ 45 „	5 „ 30 „	7 „ 0 „	6 „ 0 „	6 „ 15 „
6.	B	4 „ 30 „	8 „ 0 „	5 „ 0 „	7 „ 45 „	5 „ 30 „	7 „ 0 „	6 „ 0 „	6 „ 15 „
7.	C	4 „ 30 „	8 „ 0 „	5 „ 0 „	7 „ 45 „	5 „ 30 „	7 „ 0 „	6 „ 0 „	6 „ 15 „
8.	D	4 „ 30 „	8 „ 0 „	5 „ 0 „	7 „ 45 „	5 „ 30 „	7 „ 0 „	6 „ 0 „	6 „ 15 „
9.	E	4 „ 30 „	8 „ 0 „	5 „ 0 „	7 „ 45 „	5 „ 30 „	7 „ 0 „	6 „ 0 „	6 „ 15 „
10.	F	4 „ 30 „	8 „ 0 „	5 „ 0 „	7 „ 45 „	5 „ 30 „	7 „ 0 „	6 „ 0 „	6 „ 15 „
11.	G	4 „ 30 „	8 „ 0 „	5 „ 0 „	7 „ 45 „	5 „ 30 „	7 „ 0 „	6 „ 0 „	6 „ 15 „
12.	A	4 „ 30 „	8 „ 0 „	5 „ 0 „	7 „ 45 „	5 „ 30 „	7 „ 0 „	6 „ 0 „	6 „ 15 „
13.	B	4 „ 30 „	8 „ 0 „	5 „ 0 „	7 „ 45 „	5 „ 30 „	7 „ 0 „	6 „ 0 „	6 „ 15 „
14.	C	4 „ 30 „	8 „ 0 „	5 „ 0 „	7 „ 45 „	5 „ 30 „	7 „ 0 „	6 „ 0 „	6 „ 15 „
15.	D	4 „ 30 „	8 „ 0 „	5 „ 0 „	7 „ 45 „	5 „ 30 „	7 „ 0 „	6 „ 0 „	6 „ 15 „
16.	E	4 „ 30 „	8 „ 0 „	5 „ 0 „	7 „ 45 „	5 „ 30 „	7 „ 0 „	6 „ 0 „	6 „ 15 „
17.	F	4 „ 30 „	8 „ 0 „	5 „ 0 „	7 „ 45 „	5 „ 30 „	7 „ 0 „	6 „ 0 „	6 „ 15 „
18.	G	4 „ 30 „	8 „ 0 „	5 „ 0 „	7 „ 45 „	5 „ 30 „	7 „ 0 „	6 „ 0 „	6 „ 15 „
19.	A	4 „ 30 „	8 „ 0 „	5 „ 0 „	7 „ 45 „	5 „ 30 „	7 „ 0 „	6 „ 0 „	6 „ 15 „
20.	B	4 „ 30 „	8 „ 0 „	5 „ 0 „	7 „ 45 „	5 „ 30 „	7 „ 0 „	6 „ 0 „	6 „ 15 „
21.	C	4 „ 30 „	8 „ 0 „	5 „ 0 „	7 „ 45 „	5 „ 30 „	7 „ 0 „	6 „ 0 „	6 „ 15 „
22.	D	4 „ 30 „	8 „ 0 „	5 „ 0 „	7 „ 45 „	5 „ 30 „	7 „ 0 „	6 „ 0 „	6 „ 15 „
23.	E	4 „ 30 „	8 „ 0 „	5 „ 0 „	7 „ 45 „	5 „ 30 „	7 „ 0 „	6 „ 0 „	6 „ 15 „
24.	F	4 „ 30 „	8 „ 0 „	5 „ 0 „	7 „ 45 „	5 „ 30 „	7 „ 0 „	6 „ 0 „	6 „ 15 „
25.	G	4 „ 30 „	8 „ 0 „	5 „ 0 „	7 „ 45 „	5 „ 30 „	7 „ 0 „	6 „ 0 „	6 „ 15 „
26.	A	4 „ 30 „	8 „ 0 „	5 „ 0 „	7 „ 45 „	5 „ 30 „	7 „ 0 „	6 „ 0 „	6 „ 15 „
27.	B	4 „ 30 „	8 „ 0 „	5 „ 0 „	7 „ 45 „	5 „ 30 „	7 „ 0 „	6 „ 0 „	6 „ 15 „
28.	C	4 „ 30 „	8 „ 0 „	5 „ 0 „	7 „ 45 „	5 „ 30 „	7 „ 0 „	6 „ 0 „	6 „ 15 „
29.	D	4 „ 30 „	8 „ 0 „	5 „ 0 „	7 „ 45 „	5 „ 30 „	7 „ 0 „	6 „ 0 „	6 „ 15 „
30.	E	4 „ 30 „	8 „ 0 „	5 „ 0 „	7 „ 45 „	5 „ 30 „	7 „ 0 „	6 „ 0 „	6 „ 15 „
31.	F	4 „ 30 „	8 „ 0 „	5 „ 0 „	7 „ 45 „			6 „ 0 „	6 „ 15 „

Digitized by Google

Königlich-Bayerisches

Intelligenzblatt für den Isarkreis.

V. Stück. München, den 30. Jänner 1828.

Amtliche Artikel.

(Unterrichts-Ertheilung in den Volksschulen betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Nachdem die unterfertigte Stelle ersehen hat, daß nicht selten, zum größten Nachtheile der Lernenden, Individuen der Zutritt in die Volks-Schulen Behufs der aushülfsweisen Unterrichts-Ertheilung gestattet wird, welche selbst erst in der Vorbereitung stehen, oder auf keine Weise sonst hiezu qualificirt erscheinen; so werden sämtliche Schulaufsichts-Behörden hierauf mit dem Anhange aufmerksam gemacht, bey zu gewärtigendem strengen Einschreiten jeden Unfug der Art sogleich abzustellen.

München den 24. Jänner 1828.

Kön. Bayer. Regierung des Isarkreises, Kammer des Innern.

v. Widder, Präsident.

Miller, Sec.

(Die revidirten Universitäts-Satzungen betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Die revidirten Universitäts-Satzungen, welche Seine Majestät der König durch allerhöchste Entschließung vom 26. November 1827, unter Aufhebung der Statuten vom 6. März 1814 genehmiget haben, werden im nachstehenden Auszuge zur Kenntniß sämmtlicher Behörden des Kreises gebracht, damit diese Vorschriften, so weit es sie betrifft, auf das Genaueste vollzogen werden.

München den 25. Jänner 1828.

Kön. Bayer. Regierung des Isarkreises, Kammer des Innern.

v. Widder, Präsident.

Miller, Secr.

Auszug

aus den Satzungen für die Studierenden an den Hochschulen des Königreiches Bayern.

III. Titel.

Bestimmungen über die Dauer der halbjährigen Lehrkurse, Inscriptionen für Vorlesungen und Honorarien.

§. 26.

Auf Befreyung von der Honorarien-Entrichtung hat allein derjenige Student Anspruch, welcher seine wahre und volle Armuth durch ein gerichtliches, in gehöriger Form ausgestelltes Zeugniß beweisen kann.

§. 27.

Dieses Zeugniß soll vorzüglich enthalten:

1) Name und Wohnung des Candidaten,
2) Stand oder Gewerbe seiner Eltern,
3) ob Vater oder Mutter gestorben ist, oder beyde,
4) die Zahl der lebenden Geschwister und ob sie versorgt sind, oder nicht

5) den Betrag des Vermögens, so weit er aus den Acten oder sonst bekannt ist;
6) das Einkommen aus Besoldungen u. s. w.
7) den Betrag der Schulden.

VI. Titel.

Beschaffenheit und Anwendung der akademischen Strafen im Allgemeinen.

§. 48.

Die Strafe wegen eines begangenen Verbrechens oder eines Vergehens, welches in den allgemeinen Strafgesetzen mit dem Verluste der Standes- und Ehrenvorzüge bedroht ist, hat sogleich die Relegation zur Folge, weßhalb die Universität durch das betreffende Criminal- oder Civil-Strafgericht von der erkannten Strafe jederzeit in Kenntniß zu setzen ist.

Die Strafen wegen der übrigen Vergehen und Polizeyübertretungen können nach Umständen ebenfalls Relegationen oder Entlassung zur Folge haben, wenn nämlich durch den Straffall zugleich eine Vorschrift, auf welche in diesen Satzungen die Entlassung oder Relegation gesetzt ist, übertreten wird.

Das gegen einen Studierenden verfahrende Civil-Strafgericht hat der Universitäts-Behörde jederzeit eine Abschrift seines Erkenntnisses mitzutheilen, und die Local-Polizeybehörde in solchen Fällen nach ihrer besondern Instruction mit dem Rector und Universitäts-Senate sich zu benehmen.

VII. Titel.

Disciplinar-Vorschriften über Fleiß, und Betragen der Studierenden, und Strafen gegen einzelne Verletzungen derselben.

§. 53.

Uebrigens ist jeder Studierende, er sey Inländer oder Ausländer, während seines Aufenthalts an der Universität den allgemeinen bürgerlichen und Strafgesetzen unterworfen, und insbesondere den Polizey-Verordnungen, gleich andern Bewohnern der Universitäts-Stadt, sich zu fügen verbunden.

§. 54.

Was demnach durch diese allgemeinen Gesetze oder besondern Verordnungen, rücksichtlich der Polizeystunden, der Hazardspiele, des Tabackrauchens auf öffentlichen Straßen, der Verbreitung ehrenrühriger, sitten- oder religionswidrigen Schriften, der die öffentliche Ruhe oder Sicherheit störenden Zusammenrottungen, der Tumulte, nächtlicher Schwärmereyen, der Widersetzlichkeit gegen die mit Vollzug dieser öffentlichen Anordnungen beauftragten Personen, namentlich der Polizeywachen und Patrouillen, und anderer dergleichen Handlungen geboten oder verboten ist, soll auch von den Studierenden unter den darin angedrohten Strafen genau beobachtet werden. Gegen das Militär insbesondere haben sich die Studierenden anständig und auf eine jeder Mißhelligkeit zuvorkommende Art zu betragen.

§. 55.

Verhaftungen, sie seyen durch eigene Schuld veranlaßt oder nicht, haben sich die Studierenden ohne wirkliche oder thätliche Widersetzlichkeit zu fügen, und die obrigkeitliche Entscheidung der Sache ruhig zu erwarten.

§. 56.

Geschehen von einem oder mehreren Studierenden wörtliche oder thätliche Mißhandlungen militärischer oder bürgerlicher Sicherheitspatrouillen, so sind die Schuldigen nicht nur mit den in den Gesetzen dagegen ausgesprochenen Strafen, sondern auch, nach Maßgabe größerer Verschuldung, mit Consilium abeundi, Dimission oder Relegation zu belegen.

§. 57.

Den Studierenden sind insbesondere verboten:

a) Verletzungen der Proklame akademischer Behörden und öffentlicher Lehrer;

b) Anheftung von Anschlägen, welche dem Universitäts-Rector nicht vorgelegt, und von diesem gebilligt worden sind.

Soll eine solche Anheftung außer dem Universitäts-Gebäude geschehen, so muß die Bewilligung der Localpolizeybehörde dazu erholt werden.

c) Alles Tragen von Waffen jeder Art, der Degen, der sogenannten Schläger, Rappiere und Knotenstöcke, mit Ausnahme derjenigen Waffen, welche zu einer Civil- oder Militär-Uniform gehören, die ein Studierender vermöge seines Standes zu tragen berechtigt ist, jedoch nur, wenn er diese Uniform wirklich trägt.

Bey feyerlichen Aufzügen ist zur Tragung von Waffen die besondere polizeyliche Erlaubniß nothwendig;

d) Umzüge und öffentliche Musiken ohne besondere Erlaubniß des Rectors und der Polizeybehörde, sodann Anzeige bey der Stadt-Commandantschaft;

e) das Besuchen der Studierenden im Karzer, so wie das feyerliche Begleiten dimittirter oder relegirter Studenten;

f) das Besuchen der Handwerksjahrtage, der Hochzeiten in Schenken und Gasthöfen und aller Privatgesellschaften, in welche sie nicht geladen oder als Mitglieder aufgenommen sind;

g) die Uebernahme von Schauspieler-Rollen bey öffentlichen Schauspielergesellschaften.

§. 58.

Kein inländischer Studierender darf ohne Genehmigung des Rectors, zur Zeit der Vorlesungen, länger als eine Nacht, von dem Orte der Universität sich entfernen.

Wer diese Vorschrift übertritt und sein längeres Ausbleiben nicht durch dringende Gründe rechtfertigen kann, wird bey dem erstenmale mit Karzer, bey Wiederkehr des Falles aber in der Art gestraft, daß ihm das laufende Semester bey seiner Studienzeit nicht in Anrechnung gebracht wird. Das Rectorat und die Polizeybehörde sind zur größten Aufmerksamkeit auf diese Straffälle verpflichtet.

Auch werden sämmtliche Polizey-Behörden des Königreichs angewiesen, Studierende, welche sich während der Zeit der Vorlesungen entfernt vom Universitäts-Orte in ihren Amtsbezirken aufhalten, und die Erlaubniß des Rectorates hiezu nicht nachweisen können, dem Universitäts-Senate unverzüglich anzuzeigen.

§. 60.

Den Studierenden ist nicht gestattet, Angelegenheiten, welche Einzelne betreffen, zu einer gemeinschaftlichen Sache zu machen, darüber in besondern Zusammenkünften Berathungen anzustellen, Unterschriften von Mehreren zu veranlassen, oder durch Deputationen solche Angelegenheiten zu vertreten.

Dem Rector und dem Universitäts-Senate, so wie den einzelnen Lehrern, ist verboten, Deputationen dieser Art zu empfangen, ihnen Gehör zu geben, oder eine Vorstellung von denselben anzunehmen.

Die Polizey-Behörde hat sich ihrer obrigkeitlichen Gewalt zu bedienen, um dergleichen Zusammenkünfte zu vereiteln, oder wo sie solche entdeckt, alsbald aufzulösen.

Diejenigen, welche dergleichen Zusammenkünfte und gemeinschaftliche Unterschriften veranlaßt haben, oder als Deputirte aufgetreten sind, sollen mit 3 bis 8tägigem Karzer bestraft werden.

Sind daraus Widersetzlichkeiten gegen die Verfügungen obrigkeitlicher Personen oder deren Diener entstanden, so sind die Schuldigen, nebst der Entlassung oder Relegation von der Uni-

versität, mit der gegen solche Verbrechen oder Vergehen in den Gesetzen bestimmten Strafe zu belegen.

§. 61.

Alle Selbsthülfe, (mit alleiniger Ausnahme des in dem bayerischen Strafgesetzbuche bestimmten Falls gerechter und untadelhafter Nothwehr) Duell, jede andere Art von Zweykampf, und alle Theilnahme an denselben sind auf das strengste verboten, und werden nach den Gesetzen, und außer dem noch mit Consilium abeundi, Entlassung und selbst Relegation bestraft.

Wenn künftige allgemeine Gesetze in Betreff der Bestrafung der Zweykämpfe und Raufereyen anders, als gegenwärtig verordnet ist, bestimmen, so sind auch die Vorschriften des gegenwärtigen §. so weit sie auf allgemeine Strafbestimmungen Bezug nehmen, als aufgehoben zu betrachten.

§. 64.

Fechtübungen mit geschliffenen Klingen, mit scharfen oder spitzigen Waffen, werden einem Duelle gleich geachtet, und im Disciplinarwege wie wirkliche Duelle bestraft.

§. 66.

Studierende der Medicin oder Chirurgie, welche, um ärztliche Hülfe zu leisten, bey dem Duelle zugegen sind, werden als Theilnehmer bestraft. Sind dieselben nach erfolgter Verwundung erst herbeygerufen worden, so müssen sie auch, wenn in dringenden Fällen der erste Verband von ihnen angelegt worden ist, davon unverzüglich, und bey Vermeidung der auf die Theilnahme gestellten Strafe, der Polizeybehörde, oder falls das Duell außer dem Sitze der Universität statt gefunden hat, der Orts-Obrigkeit Anzeige machen, und einen authorisirten Arzt herbeyrufen.

§. 68.

Privatfechtgesellschaften, welche zu Duellen öfters Anlaß geben, sollen nicht geduldet werden, und der Fecht-Unterricht darf nur auf dem öffentlichen Fechtboden, unter Leitung und Aufsicht des dafür aufgestellten Fechtmeisters ertheilt werden.

§. 69.

Gast- Schenk- Speise- oder Kaffeewirthe, Hauseigenthümer oder Zimmervermiether, welche in ihren Wohnungen die in diesen Gesetzen verbotenen Zusammenkünfte der Studierenden dulden, von den darin verübten gesetzwidrigen Handlungen Kenntniß haben, und dieselben nicht sogleich, mit Benennung der Theilnehmer, der Polizeybehörde anzeigen, unterliegen den bestehenden Polizey-Strafgesetzen.

VIII. Titel.

Creditwesen der Studierenden.

Hinsichtlich des Creditwesens der Studierenden sind bis auf weitere Anordnung die dermalen noch geltenden Creditgesetze, wie solche in der Beylage B enthalten sind, genau zu beobachten.

München den 26. November 1827.

(L. S.)

(Die Beylage B folgt im nächsten Stücke.)

Schul- und Kirchen-Dienst-Erledigung.

Die Schullehrers- Meßners- und Organisten-Stelle zu Ampermoching, Königl. Landgerichts Dachau, womit nach Fassion ein Einkommen von 433 fl. verbunden ist, wurde erlediget.

Die vorschriftsmäßigen Bewerbungen haben sofort, und längstens binnen 14 Tagen, zu geschehen.

Dienstes-Notizen.

Die Königl. Regierung des Isarkreises, Kammer des Innern, hat am 11. Jänner d. J. genehmiget, daß bey dem Magistrate zu Landshut an die Stelle des am 30. November v. J. verstorbenen Magistratsrathes Joseph Rupp, der Ersatzmann Maximilian Ertl, Wildpretshändler, und an die Stelle des Magistratsrathes Johann Kircher, dessen Entlassung auf den Grund des zurückgelegten 60 Jahres nach §. 77 des Gemeinde-Edictes gestattet wird, der Ersatzmann Anton Bauer, Seilermeister eintrete. Die durch den Eintritt dieser beyden Gemeindebevollmächtigten in den Magistrat, durch das Ableben des Johann Nepomuk Oberbauer und durch den gesetzlich begründeten Austritt des Joseph Gittinger wegen Alters, und des Joseph Eder wegen Veränderung seiner bisherigen Verhältnisse, erledigten Stellen der Gemeindebevollmächtigten werden ersetzt, durch Mathias Mayr, Stadtkoch, Bonaventura Ziegler, Eisenhändler, Thadä Loferer, Handelsmann, Johann Sick, Zinngießer, und Adam Gradl, Hafner.

In Folge weiterer Entschließung der Kön. Regierung des Isarkreises, Kammer des Innern, ddo. 15. Jänner d. J. wurde die von dem erblichen Herrn Reichsrathe, Max Grafen von Törring Guttenzell für den Cooperator Johann Baptist Schmid zu Kallmünz, K. Landgerichts Burglengenfeld, auf die Pfarrey Euenbach, Königl. Landgerichts Pfaffenhofen, ausgestellte Präsentation gnädigst bestätiget, und am 18. Jänner d. J. die im Markte Aibling auf den Bortenmacher Joseph Penteurieder zur Stelle eines Gemeinde-Bevollmächtigten geschehene Wahl genehmiget, dann am 20. Jänner d. J. der Gerichtshalter Zeiller in Neubeuern als Patrimonial-Gerichtshalter II. Classe von Urfahren, Königl. Landgerichts Rosenheim, bestätiget.

Bekanntmachung.

Cours der Bayerischen Staatspapiere.

Augsburg den 24. Jänner 1828.

Staats-Papiere.	Briefe.	Geld.
Oblig. m. Coup. à 4 %	94¼	94¼
detto „ „ à 5 %	102⅝	102½
Land-Anlehen à 5 %	—	—
Lott.Loose E - M à 4 %	104¼	103⅞
detto „ — „ 2 mt.	—	—
detto unverzinsl. à fl. 10	—	104
detto detto à fl. 25	—	99¼
detto detto à fl. 100	—	99¼

Versteigerungen.

Der auf diesseitigem Speicher vorliegende Gerstenvorrath aus dem Fruchtjahre 1827 von circa 150 Schäffel wird am Freytage den 1ten Februar l. Jrs. entweder im Ganzen oder in Partien dem öffentlichen Verkaufe untergestellt. wozu Kaufsliebhaber hiemit eingeladen werden.

Den 13. Jänner 1828.

Königl. Bayer. Rentamt Freysing.

(2) 2. Grünberger, Rentbeamter.

Die im diesseitigen Amtsbezirke vorhandene ärarialische Fischrechte,

a) auf der Herrnmoosach vom Wasserbett des Weitmüllers bey Freysing bis zum Ausfluße in die Isar,

b) auf dem Schleiferbach vom ehemaligen Hochgerichte bis zur Ergießung in die erwähnte Isar, und

c) auf dem Nasenbach bey Erching vom Goldachbrückel bis zur Vereinigung mit der Isar,

werden Samstag den 1ten März l. Jrs., vorbehaltlich der K. Regierungsgenehmigung auf mehrere Jahre verpachtet, oder nach dem Antrage der Liebhaber dem Verkaufe auf freyes Eigenthum untergestellt.

Pacht- oder Kaufslustige werden mit dem Anhange hiemit eingeladen, daß die Verhandlung im diesseitigen Amtslocale vorgenommen, und die näheren Bedingnisse am obigen Tage bekannt gegeben werden.

Den 16. Jänner 1828.

Königl. Bayer. Rentamt Freysing.
(2)2. Grünberger, Rentbeamter.

Nachdem das durch die erstmalige Veräußerung erlangte Angebot für das vormals landschaftliche Zeughaus zu Laufen die Genehmigung nicht erhielt, so wird dieses, alle Bedürfnisse eines Wohnhauses in sich fassende Gebäude, dem wiederholten Verkaufe ausgesetzt, zu welcher Verhandlung man Montag den 11ten künftigen Monats Februar bestimmt hat.

Laufen den 19. Jänner 1828.

Königl. Bayer. Rentamt Waging.
(2)1. Wagner, Rentbeamter.

Das Bierwirth Johann Doppelhammersche Anwesen Nro. 140. in der St. Anna-Vorstadt wird Montags den 18ten Februar l. J. Vormittags von 9 bis 12 Uhr bey dem unterfertigten Gerichte öffentlich versteigert, wozu Kaufs- und Zahlungsfähige mit dem Beysatze eingeladen werden, daß die Versteigerung nach den Bestimmungen des Hypotheken-Gesetzes behandelt, sohin der Zuschlag, vorbehaltlich des achttägigen Wiedereinlösungsrechtes der Gläubiger, sogleich ertheilt wird, wenn das Angebot den Schätzungspreis des Anwesens von 4800 fl. erreicht.

Den 15. Jänner 1828.

K. B. Kreis- u. Stadtgericht München.
v. Gerngroß, Director.
(3)1. Graf v. Waldkirch.

Der im Gasthofe zum schwarzen Adler stehende viersitzige Glaswagen des Veturino Maffei aus Rom, wird hiemit wiederholt gegen sogleich baare Bezahlung zum Kaufe feilgeboten, und die Versteigerungs-Tagesfahrt am 14ten Februar l. Js. zwischen 10—12 Uhr Vormittags vor sich gehen.

Den 22. Jänner 1828.

K. B. Kreis- u. Stadtgericht München.
v. Gerngroß, Director.
B. v. Horben.

Die Verlassenschaft der Bürgermeisters-Wittib, Ursula Kistler zu Geisenfeld, bestehend an Mobilien in Betten, Wasch, Leinwand, Zinn, Hausgeräthschaften, und an Immobilien, bestehend in dem zweystöckigen, gemauerten, mit Ziegel gedeckten, zum K. Rentamte dahier bodenzinsigen Wohnhause Nro. 177, dann einem ludeigenen Gemeindetheil zu 1 Tagw. 53 Decim. wird auf Andringen der Creditorschaft am Montag den 3ten März l. Jrs. Vormittags 9 Uhr an den Meistbietenden, die Immobiliarschaft, vorbehaltlich der creditorschaftlichen Genehmigung, im Hause der Verstorbenen zu Geisenfeld, gerichtlich versteigert, wozu annehmbare Kaufslustige hiemit eingeladen werden.

Die auf den Immobilien haftenden Abgaben betragen jährlich, Geldstift 2 kr. 4 hl. Lehenbodenzins 1 fl. Geldbodenzins 36 kr. und Steuer-Simplum 4 kr. 1 hl.

Den 9. Jänner 1828.

Königl. B. Landgericht Pfaffenhofen.

In Verhinderung des K. Landrichters.

(2) 1. Hermann, I. Assessor.

Vorladungen und Edictal-Citationen.

Anton Gigl, Handelsmann von hier, unter der Firma: Mathä Gigl Sohn, starb, und hinterließ eine bedeutende Schuldenlast.

Zur gütlichen Auseinandersetzung dieser Verlassenschafts-Sache, in deren Zerschlagung zur Vorlage des Inventariums und Stellung geeigneter Anträge von Seite der Creditoren, hat man eine Tagesfahrt auf Donnerstag den 28ten Februar l. Jrs. Vormittags 9 Uhr anberaumt.

Es werden hiezu sämmtliche unbekannte Gläubiger vorgeladen, und bemerkt, daß die Ausbleibenden sich die Beschlüsse der Mehrheit der Anwesenden gefallen zu lassen haben.

Den 13. Jänner 1828.

Kön. Bayer. Landgericht Landsberg.

Luzzenberger, Landrichter.

Der unbekannte Eigenthümer derjenigen zwey Ochsen, welche in der Nacht des 20. dieses Monats auf Betreten von Seite der Königl. Gendarmerie an der Landesgrenze bey Gmain zurückgelassen, und in Beschlag genommen wurden, wird anmit aufgefodert, sich binnen sechzig Tagen von Heute an um so gewisser bey dem diesseitigen Landgerichte zu stellen, und sich gegen die von dem hiesigen Königl. Oberzoll- und Hallamte gestellte Confiscations-Klage zu verantworten, als außer dem diese zwey Ochsen als wirklich eingeschwärztes Gut erkannt, und als solches behandelt werden würden.

Den 23. Jänner 1828.

Kön. Bayer. Landgericht Reichenhall.

Forster, Landrichter.

Amortisations-Decret.

Nachdem sich der unbekannte Inhaber einer der gräflich Lbschischen Bräuhaus-Verwaltung zu Stein zu Verlust gegangenen Obligation, welche in der öffentlichen Ausschreibung vom 2. März 1826 (man siehe Kreis-Intelligenz-Blatt vom Jahre 1826 St. XXII, XXIII, XXIV, und Augsburgische Ordinari Postzeitung Jahrgang 1826, Beylage zu Nro. 69, 95 und 110) genau bezeichnet ist, inner des vorgesetzten Termines nicht gemeldet hat, so wird das erwähnte Document auf Anrufen der gräflich Lbschischen Bräuhausverwaltung zu Stein hiemit für kraftlos erklärt.

Den 22. Jänner 1828.

Kön. Bayer. Landgericht Trostberg.

Nagler, Landrichter.

Nichtamtlicher Artikel.

Anzeige.

Der 13. Band der Geret'schen Verordnungen-Sammlung nebst Anhang über Stempel- und Gerichtsgebühren à 3 fl. und

die Hauptzusammenstellung der Stempel- und Tax-Normen von Obigem à 2 fl.;

zusammen mit 5 fl. können gegen portofreye Einsendung dieses Betrages, so wie auch beyde Werke einzeln bey dem Königl. Isarkreis-Casse-Officianten Nicoladoni in München, in Empfang genommen werden.

Schrannenberechtigte Orte des Isarkreises.	Schrannen-Zeit. 1828. Tag	Monat.	Weitzen. Voriger Rest. Schff	Neue Zufuhr. Schff	Ganzer Stand Schff	Verkauf. Schff	Rest. Schff	Preise. Höchste fl.	kr	Mittlere fl.	kr	Mindeste fl.	kr	Korn. Voriger Rest. Schff	Neue Zufuhr. Schff	Ganzer Stand Schff	Verkauf. Schff	Rest. Schff	Preise. Höchste fl.	kr	Mittlere fl.	kr	Mindeste fl.	kr
Berchtesgaden.	22	Jänner.	184	40	253	26	207	16	54	16	37	16	7	31	41	72	24	48	11	24	10	48	10	12
Erding	25	—	12	857	869	852	17	15	7	14	43	13	56	19	179	198	184	14	10	14	10	5	9	55½
Freysing . . .	25	—	5	104	109	172	27	16	15	15	10	14	15	3	65	68	54	14	11	36	11	15	10	—
Geisenfeld . . .	21	—	17	63	80	51	29	14	9	13	34	12	17	5	16	21	15	6	10	45	10	22	10	—
Haag	22	—	—	37	37	37	—	14	—	13	30	13	—	—	11	11	11	—	9	48	9	24	9	—
Krayburg . . .	19	—	—	45	45	45	—	15	—	14	—	13	—	—	25	25	25	—	10	—	9	30	9	—
Landsberg . .	19	—	*40	325	374	255	119	15	8	14	10	13	12	14	102	116	95	21	10	1	9	18	8	36
Landshut . . .	25	—	28	708	736	700	36	14	45	14	—	12	48	3	95	98	91	7	11	15	10	45	9	45
Moosburg . .	22	—	1	133	134	126	8	15	14	14	27	13	32	4	5	9	9	—	11	—	10	39	10	—
Mühldorf . . .	22	—	—	12	12	12	—	14	—	13	—	12	—	—	18	18	18	—	10	6	9	45	9	12
München . . .	26	—	209	1284	1493	1387	106	16	16	15	31	14	32	170	345	515	474	41	11	26	10	53	10	8
Murnau . . .	19	—	*54	45	99	60	39	18	—	15	30	13	—	12	41	53	37	16	12	—	10	42	9	24
Pfaffenhofen .	22	—	15	67	80	70½	9½	14	30	13	—	11	30	3	42	45	39	6	11	12	10	21	9	30
Reichenhall .	18	—	4	20	24	20	4	—	—	18	—	—	—	4	3	7	3	4	—	—	11	—	—	—
	21	—	4	32	36	36	—	15	—	14	45	—	—	4	4	8	8	—	—	—	11	—	—	—
Rosenheim . .	24	—	46	114	160	117	43	15	58	14	52	13	44	45	83	128	96	32	10	12	9	16	8	26½
Schongau . .	22	—	*44½	77	121½	51½	70	15	45	14	—	12	33	21	28	49	14½	34½	10	27	10	—	9	18
Traunstein . .	19	—	41	114	155	127	28	15	24	14	6	13	30	56	126	182	155	27	10	12	9	36	9	—
Wasserburg . .	25	—	—	11	11	11	—	15	30	15	10	14	57	—	39	39	39	—	9	51	9	34	9	9
Weilheim . . .	24	—	20	31	51	41	10	16	31	14	32	12	45	21	44	65	44	21	11	7	10	11	8	—
			* 31	52	83	55	28	16	31	14	32	12	45											

*W. d. Kern.

Schrannenberechtigte Orte des Isarkreises.	Schrannen-Zeit. 1828. Tag	Monat.	Gerste. Voriger Rest. Schff	Neue Zufuhr. Schff	Ganzer Stand Schff	Verkauf. Schff	Rest Schff	Preise. Höchste fl.	kr	Mittlere fl.	kr	Mindeste fl.	kr	Haber. Voriger Rest. Schff	Neue Zufuhr. Schff	Ganzer Stand Schff	Verkauf. Schff	Rest. Schff	Preise. Höchste fl.	kr	Mittlere fl.	kr	Mindeste fl.	kr
Berchtesgaden	22	Jänner.	—	46	46	46	—	9	18	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—
Erding	25	—	105	1505	1610	1360	250	9	4	8	24	8	10	—	553	553	533	20	4	40	4	23	4	—
Freysing . . .	25	—	27	46	73	48	25	9	—	8	30	8	15	—	214	214	212	2	5	—	4	54	4	30
Geisenfeld . .	21	—	—	24	24	24	—	8	—	7	31	7	5	13	27	40	24	16	5	—	4	36	4	12
Haag	22	—	—	97	97	97	—	8	—	7	40	7	20	—	131	131	131	—	4	30	4	15	4	—
Krayburg . . .	19	—	—	35	35	35	—	8	—	7	30	7	—	—	27	27	27	—	4	—	3	30	3	—
Landsberg . .	19	—	46	318	364	186	178	8	45	8	15	7	55	—	286	286	260	26	3	53	3	48	3	45
Landshut . . .	25	—	48	479	527	445	82	8	24	8	—	7	20	—	280	280	277	3	4	52	4	37	4	15
Moosburg . .	22	—	6	129	135	127	8	8	45	8	12	7	50	—	56	56	56	—	4	40	4	21	4	6
Mühldorf . . .	22	—	—	2	2	2	—	—	—	6	31	—	—	1	25	26	20	—	4	15	3	45	2	56
München . . .	26	—	831	2580	3411	2440	971	9	22	8	58	8	35	5	1200	1205	1103	12	4	52	4	42	4	38
Murnau . . .	19	—	4	9	13	11	2	9	—	8	—	—	—	36	46	82	34	48	4	30	4	15	4	—
Pfaffenhofen .	22	—	—	46½	46½	44½	2	8	20	7	25	6	30	4	73½	77½	77½	—	4	45	4	15	3	45
Reichenhall .	18	—	—	4	4	4	—	—	—	8	40	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	21	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	5	5	—	—	—	4	12	—	—
Rosenheim . .	24	—	15	52	65	50	15	7	46	7	3	6	—	65	108	173	144	29	4	24	3	46	3	22½
Schongau . .	22	—	12	50	62	32	30	8	50	7	48	7	12	21½	98	119½	26½	93	4	19	4	10	3	51
Traunstein . .	19	—	—	137	137	137	—	8	—	7	30	7	—	—	140	140	140	—	4	12	3	48	3	18
Wasserburg . .	23	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	40	40	40	—	4	2	3	45	3	30
Weilheim . . .	24	—	4	30	34	16	18	9	24	7	57	6	30	—	71	71	62	9	4	18	4	6	3	54

Digitized by Google

Königlich-Bayerisches
Intelligenzblatt
für den Rezatkreis.

Nr. 6. Mittwoch, den 8. Februar 1809.

Amtlicher Artikel.

Se. Majestät der König haben Allergnädigst geruhet:

Den Herrn Franz Michael von Klingl, Königlichen Landrichter zu Ansbach, zum Ritter des Civil-Verdienst-Ordens der Bayerischen Krone zu ernennen.

Die Ausfertigung des Ernennungsdekrets, so wie die Verleihung des Ritterkreuzes dieses Ordens, wurde Allerhöchstdemselben vollzogen.

München, den 30. Januar 1809.

Freiherr von Montgelas.

(Die Erledigung der Pfarrey Aufkirchen am Würmsee betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Durch den Tod des bisherigen Pfarrers ist die Pfarrey Aufkirchen erledigt worden.

Sie liegt in der erzbischöflichen Diöcese München-Freysing, Decanate Wolfratshausen, Landgerichte Starnberg, und mit vier Filialen im Landgerichte und Rentamte Wolfratshausen.

In einer Ausdehnung von 1½ Stund enthält sie 1065 Einwohner, die im Pfarrorte und 10 Filialen wohnen, deren entfernteste 7 Viertelstunden vom Pfarrorte liegt.

Sie hat eine Schule am Pfarrorte selbst, und wird von dem Pfarrer und zwey Hülfs-Priestern pastorirt.

Die Einkünfte dieser Pfarrey betragen nach der Rentenfassion . . . . . 1725 fl. 4 kr.

Die Lasten . . . . . 765 = 39½ =

München den 31. Jänner 1828.

Kön. Bayer. Regierung des Isarkreises,
Kammer des Innern.
v. Widder, Präsident.
Miller, Secr.

(Fortsetzung.)

Beylage B.

Auszug aus dem Gesetze für die Studierenden an der Kön. Bayer. Ludwigs-Maximillans-Universität zu Landshut, de anno 1814.

Ueber das Creditwesen der Studierenden.

§. 29.

Damit den Studierenden weder einerseits der nöthige Credit für nothwendige Ausgaben zu sehr beschränkt, — noch andrerseits durch unbedingten Credit die Gelegenheit, Schulden zu machen, und die Bewohner der Universitäts-Stadt in Schaden zu bringen, verschafft werde: so wird über das Creditwesen derselben, zur Beschränkung aller üblen Folgen, mit Sonderung der verschiedenen Arten von Schulden, Folgendes als Norm über Schuld-Klagen gegen Studierende festgesetzt:

1) Auf einige Schuld-Foderungen findet der Credit unbedingt, —
2) auf andere nur bis auf eine bestimmte Summe, —
3) auf andere gar nicht statt.

§. 30.

In die Reihe der privilegirten Schulden, zu deren Bezahlung, ihrem ganzen liquiden Betrage nach, die Studierenden durch die gehörigen Rechts-Mittel angehalten werden sollen, gehören Schulden:

a) Für Kost, Wohnung und nöthige Meubels; —
b) die Honorarien der Professoren, und für sonstigen Unterricht in Wissenschaften, Sprachen und Künsten,
c) die Immatrikulations-, Bibliotheks- und andere rechtmäßige Gebühren der Universitäts-Officianten, nach dem Tit. IX angefügten Verzeichnisse; —
d) Lohn und Kostgeld für die Bedienten, die ein Student, mit Erlaubniß der Eltern oder Vormünder, unterhält; —
e) für den Arzt und die Medicamente; —
f) für die zum Studien-Kurs nothwendigen Bücher, nebst Buchbinderlohn.

Schulden dieser Art können zwar früher, — müssen aber wenigstens vier Wochen nach Verfluße eines jeden Quartals eingeklagt werden.

Kein Kost- oder Hauswirth ist demnach befugt, einem Studenten länger, als auf ein Vierteljahr, Credit zu geben. Wer auf längere Zeit borgt, hat nicht weiter eine Klage, als auf vierteljährigen Miethzins, oder auf vierteljähriges Kostgeld.

§. 31.

In die Classe derjenigen Schulden, bey denen der Credit bis auf eine gewisse Summe verstattet wird, gehören Schulden:

a) Für unmittelbar ausgenommene — oder von den sie verarbeitenden Handwerkern besorgte Kaufmanns-Waaren bis auf 36 Gulden; —

b) für Bücher, die zwar zum Fache gehören, das jemand studiert, aber gerade nicht zum Studien-Curs nothwendig sind, bey Buchhändlern, oder Antiquaren, bis auf 20 Gulden, und 5 Gulden Buchbinderlohn; —

c) für Schneider, Schuhmacher und andere Handwerks-Arbeiter, bis auf 15 Gulden; —

d) für Schreib-Materialien 5 Gulden; —

e) für Wäscherlohn 10 Gulden; —

f) für Frühstück bis auf 6 Gulden.

Schulden dieser Classe können zwar früher, müssen aber spätestens, unter Verlust der Klage, im obengesetzten Termine eingeklagt werden. Wer für die benannten Objecte einem Studenten über diese Summe borgt, hat nicht weiter, als auf die gesetzlich bestimmte Summe, eine Klage.

§. 32.

Wenn jedoch über einen oder den andern der hier genannten Posten von verschiedenen Gläubigern verschiedene Foderungen gegen einen Studenten eingeklagt werden, so kann die gesetzlich dabey bestimmte Summe für ein halbes Jahr des Studien-Curses nur ein einziges Mal zugesprochen werden, und zwar, ohne Rücksicht auf das Alter der Foderung, demjenigen Gläubiger, der zuerst Klage erhoben hat. Weiterhin sich meldende Gläubiger der nämlichen Art, deren Foderungen in demselben halben Jahre entstanden, erhalten entweder gar nichts, oder nur so viel, als nach Befriedigung des sich früher meldenden Gläubigers an der gesetzmäßigen Summe noch offen geblieben.

§. 33.

Gleichwie es sich von selbst versteht, daß auf den Ersatz des Schadens, der durch unerlaubte Handlungen zugefügt wird, ein volles Klagrecht statt findet; so wird allen übrigen Schulden, den darüber geschlossenen Verträgen, mit was immer für Verstärkungen, Klauseln oder Verzichtleistungen versehenen Schuld-Verschreibungen, oder auch Wechsel-Briefen, die richterliche Hülfe versagt werden; es sey denn, daß solche Schulden zur Bezahlung der in die erste und zweyte Classe gehörigen Schulden gemacht, — und wirklich verwendet worden wären; als für welchen Fall allein dieselben gleichen Vorzug genießen sollen.

§. 34.

Diese Anordnungen über das Schuldenwesen sollen auch bey den Schulden der Studenten unter einander ihre Anwendung finden.

§. 35.

Ins Besondere sind auch alle Verpfändungen außer dem Leihhause von Seite der Studierenden für ungültig erklärt, und die Darleiher und Pfandnehmer sollen nicht nur zur Zurückgabe der empfangenen Pfänder, oder, im Falle solche nicht mehr vorhanden sind, ihres eidlich zu erhärtenden Werthes, gerichtlich angehalten, sondern auch mit dem Verluste ihrer Foderung, und, nach Beschaffenheit der Umstände, noch auf andere Weise bestraft werden.

§. 36.

Was oben von Schulden der 2ten und 3ten Classe festgesetzt worden, versteht sich nur von Schulden, welche von Studierenden ohne Vorwissen ihrer Eltern, oder Vormünder, gemacht worden sind. Hatten daher diese ihren Sohn oder Pflegebefohlenen,

an gewisse Kaufleute, oder andere Personen, ausdrücklich angewiesen, um Geld, Waaren u. s. w. auf Rechnung zu beziehen, so müssen dergleichen von den Studierenden gemachte Schulden unweigerlich bezahlt werden.

Jedoch findet weder daraus gegen den Studierenden selbst eine Klage, noch gegen seine Sachen ein Arrest Statt; sondern die Gläubiger müssen ihre Foderungen gegen die Eltern, oder Vormünder selbst vor deren kompetenten Gerichten im Nichtzahlungsfalle austragen.

Wenn Eltern oder Vormünder, binnen einem halben Jahre ihren Söhnen, oder Pflegebefohlenen, die zu Bestreitung der nöthigen Bedürfnisse erfoderlichen Summen nicht schicken, oder diese das etwa geschickte Geld zur Bezahlung dieser Bedürfnisse nicht verwenden; so sollen solche Studenten von der Universität entfernt werden, wenn nicht ihre Eltern, oder Vormünder, welchen darüber Nachricht zu geben ist, die Gläubiger in Ansehung der gesetzlichen Schulden befriedigen.

§. 37.

Diesen — das Schuldenwesen der Studenten — betreffenden Verfügungen ist keineswegs der Sinn beyzulegen, als ob Studierende ungeahndet, und ohne Verbindlichkeit zur Wiederbezahlung, Schulden machen dürften.

Vielmehr sollen diejenigen, welche auf eine listige, bösliche Art, um die Gläubiger zu betrügen, Schulden kontrahiren, und dieses Betruges überführt worden sind, als böswliche Schuldner, nach Maßgabe der bestehenden Rechte, behandelt, und von der Universität verwiesen werden.

§. 38.

Um dem Uebel des verderblichen Schuldenmachens vor seinem Ausbruche zu begegnen, werden Rector und akademischer Senat gegen jede Art verschwenderischen Aufwandes von Seite der Studenten sorgfältig wachen, und sie durch frühzeitige Ermahnungen davon zurück zu halten, bemüht seyn; dagegen hat aber auch die Polizey strenge Sorgfalt zu tragen, daß die Studierenden nicht unvorsichtiger Weise in die Netze der Wucherer und Betrüger fallen.

§. 39.

Studierende, welche wiederholt, Schulden wegen, belangt werden, sollen fürs erste Mal, nebst einem Verweise, bedroht werden, daß sie im Wiederholungsfalle als leichtsinnige Schuldenmacher öffentlich werden bekannt und kreditlos gemacht werden.

Bleiben diese Besserungsmittel ohne Erfolg, oder es laufen andere Gefährden unter, so sind solche Individuen von der Universität zu entfernen.

Gegen flüchtige Schuldner soll nach Vorschrift der Gesetze verfahren werden.

(L. S.)

(Das erledigte Benefizium zu Rottach betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Das Curat-Beneficium zu Rottach in der Diöcese Augsburg, im Landgerichte Sonthofen, und Decanate Kempten, (dermal in Rettenberg) im Bezirke der Pfarrey Meiselstein ist erlediget. Die Verrichtungen des Beneficiaten bestehen in der Schul-Aufsicht und Kranken-Besuche, nebst den übrigen einem Curat-Beneficiaten zustehenden Verbindlichkeit bey einer Seelen-Zahl von 226 Individuen, welche im Umkreise einer halben Stunde ihre Wohnungen haben.

Die Erträgnisse des Beneficiums belaufen sich nebst freyer Wohnung in dem der Gemeinde gehörigen Beneficiaten-Hause auf 308 fl. 22½ kr.

nämlich 61 fl. 19 kr. aus dem Widdumgut, 140 fl. 3½ kr. Kompetenz, und 107 fl. sonstige Einnahmen. Die Lasten auf 2 fl. 33½ kr.

Augsburg den 16. Jänner 1828.

K. B. Regierung des Oberdonaukreises, Kammer des Innern.

Graf von Drechsel, Präsident.

Thugut, Secr.

Schul- und Kirchen-Dienst-Erledigung.

Der Schullehrers-Organisten- und Cantors-Dienst zu Törwang, Königl. Landgerichts Rosenheim, womit ein Einkommen von circa 331 fl. verbunden ist, wurde erlediget.

Die geeigneten Bewerbungen hierum haben binnen 14 Tagen zu geschehen, und wird bemerkt, daß die Wohnung daselbst für eine Familie von mehr als drey Personen schon sehr beschränkt sey.

Dienstes-Notizen.

Seine Majestät der König haben vermöge allerhöchster Entschließung ddo. 22. Jänner d. J. die Pfarrey Giesing, K. Landgerichts München, dem bisherigen Expositus dortselbst, Pr. Johann Nepomuck Silberhorn, und die Salinenkaplaney Traunstein, dem Oberlehrer an den Elementar-Schulen in Landshut, Priester Anton Sällinger, allergnädigst übertragen.

Vermöge Entschließung der Königl. Regierung des Isarkreises, Kammer des Innern, ddo. 22. Jänner d. J., wurde der bisherige Districts-Schul-Inspector in der Vorstadt Au bey München, Dechant Duschl, dieser Stelle, welcher derselbe bey den vielen Geschäften in der Seelsorge, und bey so großem Umfange seiner Volksschulen nicht mehr vorstehen konnte, eigener Bitte gemäß, unter Zufriedenheits-Bezeugung seiner ausgezeichneten Leistungen im Schulwesen, enthoben, und am nämlichen Tage dem bisherigen Lehrer, Joseph Klug in Miesbach, die Lehrers-Meßners- und Organisten-Stelle in Welden, K. Landgerichts Wilsbiburg, verliehen; dann am 26. Jänner d. J. der bisherige Aushülfslehrer an den Schulen der Vorstadt Au, Joseph Reis, zum Lehrer dortselbst befördert.

Verleihung der Ehren-Denkmünze des Ludwigs-Ordens.

Seine Majestät der König, haben unterm 31. December v. J. Sich allergnädigst bewogen gefunden, dem Beneficiaten Johann Caspar Pleringer in Kraybburg, die Ehren-Münze des Königl. Bayer. Ludwigs-Ordens huldvollst zu verleihen.

Bekanntmachungen.

Ankündigung

einer Special-Karte des Isarkreises im Königreiche Bayern.

Verlegt auf Kosten der Königl. Regierung des Isarkreises,

und zu beziehen bey der Redaction des Intelligenz-Blattes für den Isarkreis.

Preis 2 fl. 42 kr.

Diese Karte besteht aus vier Blättern, und nimmt einen Raum von 3 Sch. 4 Z. 2 L. in der Höhe, und 3 Schuh 6 L. in der Breite ein; sie gewährt eine Uebersicht der Lage aller Städte,

Märkte, Pfarrdörfer, Weiler, einer großen Menge kleinerer Orte und Einöden, sie enthält nicht nur alle Hauptstrassen mit den Meilenzeigern, sondern auch die Vicinalwege, sämtliche Gebirge und die Umrisse der Waldungen, die Flüße und Bäche mit der größten Genauigkeit, so daß ein ähnliches Werk von keinem andern Kreise vorhanden ist. Bey dem großen Detail, welches diese Karte gibt, ist sie ein schätzbarer Beytrag zur Topographie und Statistik des Kreises; sie ist auch in anderer Hinsicht für das Geschäfts-Leben, für Reisende höherer und niederer Stände eine willkommene Erscheinung, die bey der Eleganz des Stiches und der Reinheit der Abdrücke vielseitigen Forderungen genügen wird.

Cours der Bayerischen Staatspapiere.

Augsburg den 31. Jänner 1828.

Staats-Papiere.	Briefe.	Geld.
Oblig. m. Coup. à 4 %	95⅛	95
detto „ „ à 5 %	103	102⅞
Land-Anlehen à 5 %	—	—
Lott. Loose E - M à 4 %	105	104½
detto „ — „ 2 mt.	—	—
detto unverzinsl. à fl. 10	—	10⅛
detto detto à fl. 25	—	99¾
detto detto à fl. 100	—	99¾

Versteigerungen.

Die Sammlung der Zunderschwämme, so wie der Wachholderbeeren in den Waldungen des unterzeichneten Königl. Amtes wird im Wege der Versteigerung am Samstag den 16ten Februar h. J. auf mehrere Jahre öffentlich verpachtet.

Pachtlustige können, sowohl über den Umfang dieser Forstbenutzungen, als über die Bedingungen, unter welchen sie zur Verpachtung gebracht werden, entweder beym unterzeichneten Königl. Amte, oder bey den demselben untergebenen königl. Revierförstern, zuerst nähere Aufschlüsse erhalten, und sodann zur Angabe ihrer Angebote am gesagten Tage Vormittags 9 Uhr in dem Locale des unterzeichneten Königl. Amtes erscheinen; wozu noch bemerkt wird, daß man bey auswärtigen Pachtlustigen die Vorlage obrigkeitlicher Zeugnisse über Vermögen und Leumund gewärtige.

Den 24. Jänner 1828.

Königl. Bayer. Forstamt Parteukirch.
Egger, Forstmeister.

Auf dem Speicher zu Teisbach werden beyläufig 60 Schäffel Gerste aus dem Fruchtjahre 1827 Mittwoch den 13ten Februar 1828 Morgens 11 Uhr öffentlich versteigert.

Kaufsliebhaber werden hiezu eingeladen.

Den 26. Jänner 1828.

Kön. Bayer. Rentamt Wilsbiburg.
Dr. Klarenz, Rentbeamter.

Nachdem das durch die erstmalige Veräußerung erlangte Angebot für das vormals landschaftliche Zeughaus zu Laufen die Genehmigung nicht erhielt, so wird dieses, alle Bedürfnisse eines Wohnhauses in sich fassende Gebäude, dem wiederholten Verkaufe ausgesetzt, zu welcher Verhandlung man Montag den 11ten künftigen Monats Februar bestimmt hat.

Laufen den 19. Jänner 1828.

Königl. Bayer. Rentamt Waging.
(2) 2. Wagner, Rentbeamter.

In Folge allerhöchsten Rescripts vom 27. vorigen Mts. wird das Beneficiaten-Haus zu Dorfen sammt Garten, unter den allgemeinen für Staats-Realitäten-Verkäufe bestehenden Normen am 19ten Februar d. J. Vormittags im dießortigen Amts-Locale öffentlich versteigert werden.

a) Dasselbe befindet sich in der Mitte des Dorfes, eine kleine halbe Stunde vom Markte Wolfratshausen entfernt, ist halb gemauert und halb gezimmert, mit einem Legschindeldache versehen.

b) Der Garten hinter dem Hause hält mit Einschluß des Hausraumes 48 Dec., und ist mit verschiedenen Obstbäumen bewachsen.

Kaufslustige können diese Objecte täglich einsehen, wozu den Schlüßel der Stiftungspfleger von Dorfen besitzt, welcher angewiesen ist, genannte Realitäten auf Verlangen vorzuzeigen.

Es wird demnach Jedermann zu dieser Versteigerung eingeladen, und hiebey bemerkt, daß am gedachten Tage Vormittags um 12 Uhr abgeschlagen, und dem Meistbietenden vorbeschriebene Realität vorbehaltlich der höchsten Ratification zuerkannt werden wird.

Den 27. Jänner 1828.

K. Bayer. Rentamt Wolfratshausen.
Lic. Joan, Rentbeamter.

Das Bierwirth Johann Doppelhammer'sche Anwesen Nro. 140. in der St. Anna-Vorstadt wird Montags den 18ten Februar l. J. Vormittags von 9 bis 12 Uhr bey dem unterfertigten Gerichte öffentlich versteigert, wozu Kaufs- und Zahlungsfähige mit dem Beysatze eingeladen werden, daß die Versteigerung nach den Bestimmungen des Hypotheken-Gesetzes behandelt, sohin der Zuschlag, vorbehaltlich des achttägigen Wiedereinlösungsrechtes der Gläubiger, sogleich ertheilt wird, wenn das Angebot den Schätzungspreis des Anwesens von 4800 fl. erreicht.

Den 15. Jänner 1828.

K. B. Kreis- u. Stadtgericht München.
v. Gerngroß, Director.

(3)2. Graf v. Waldkirch.

Die zur Bereiter Holzer'schen Gantmasse gehörige Behausung sammt Nebengebäuden Nr. 78 in der Bayerstraße wird Mittwoch den 13ten Februar 1828 Vormittags von 9 — 12 Uhr im diesseitigen Gerichts-Locale wiederholt, und zwar zum dritten Male an den Meistbietenden versteigert, wozu Kaufslustige mit dem Anhange eingeladen werden, daß der Hinschlag an den Meistbietenden bey dieser dritten Versteigerung von der Ratification der Creditoren nicht abhängig ist.

Den 22. Jänner 1828.

K. B. Kreis- u. Stadtgericht München.
v. Gerngroß, Director.

(2)1. B. v. Horben.

Im Wege der gerichtlichen Hälfsvollstreckung wird das Anwesen des Johann Froschmair, Sachs zu Tegernbach, bestehend:

Aus einem ganz hölzernen Wohnhause mit hölzernem Getreidstadl, und gemauerten Viehstalle, einer hölzernen Wagenschupfe sammt Schwein-Stalle, dann

15 Tagw. 16 Decim. Aecker,
1 » 32 » Wies- und
3 » 48 » Holzgründen,

am Mittwoch den 27ten Februar l. J. Vormittags von 9 — 12 Uhr Mittags im hiesigen Amts-Locale im Versteigerungswege ver-

kauft, wozu Kaufsliebhaber, welche sich jedoch über Vermögen und sonstige Ansäßigmachungs-Fähigkeit auszuweisen haben, eingeladen werden.

Den 25. Jänner 1828.

Kbuigl. Bayer. Landgericht Mühldorf.
Wartsch, Landrichter.

Auf Andringen von Gläubigern, wird das zwey Drittel Löhnerzubaugütl des Georg Maxbauer, Sarlinger zu Mößling, dem gerichtlichen Verkaufe unterworfen.

Dasselbe ist neustiftig zur Pfarrey Mettenheim, und besteht:

1) Aus dem halb gemauerten Wohnhause mit Stadl und Stallung . . . . . 150 fl.
2) einem Garten . . . . . 15 fl.
3) 25 Tagw. 22 Dec. Aecker a) 15 fl. 378 = im Gesammtschätzungswerthe zu . . 543 =

Die Versteigerung wird am Freytag den 29ten Februar l. J. Vormittags 9 Uhr im hiesigen Amtslocale vorgenommen, zu welcher Zeit den Kaufslustigen das Protokoll geöffnet ist, und Kaufsangebote bis Abends 4 Uhr angenommen werden.

Den 28. Jäuner 1828.

Kbu. Bayer. Landgericht Mühldorf.
Wartsch, Landrichter.

Auf Instanz des Königl. Fiscus, wird das Anwesen des Johann Wiesmayr, Hutterer in Unterföhring, Hs.-Nr. 17., zum Verkaufe öffentlich ausgeschrieben.

Das Anwesen ist freystiftig und besteht in einem hölzernen, mit Stroh gedeckten Hause und Stadel;
einem hölzernen, mit Ziegel gedeckten Getreid-Kasten;

0 Tagw. 42 Decim. Haus und Hofraum,
29 » 43 » Acker,
1 » 12 » Anger,
2 » 28 » Moosanger,
46 » 64 » Wiesen,
0 » 12 » Krautgarten,
3 » 77 » Acker, freystiftig zum Gotteshause Unterföhring.
9 » 90 » Wiesen.

Hierauf ruhen Lasten zum K. Rentamte:
— fl. 50 kr. 3 hl. Hofstroh,
— = 18 = — = Faßnachtshenne,
6 = 24 = 1 = Stift und Küchendienst.
1 Schfl. 5 Mtz. 2 Vrtl. — Sztl. Gilt Korn,
— » 3 » 2 » — » » Gerste,
7 » 3 » — » — » » Haber,

Zum Gotteshause Unterföhring:
— Schfl. 2 Mtz. 2 Vrtl. — Sztl. Gilt im Kornwerthe zu 3fl. 20kr.
— » 3 » 3 » — » zu 4=35 = 34 kr. 2 hl. Stift.

Zehentpflichtig zur Pfarrey Unterföhring.

Kaufslustige, dem Gerichte unbekannte, mit den nöthigen Leumunds- und Vermögens-Zeugnissen versehen, mögen sich am 21ten Februar d. Jrs. Vormittags von 9 bis 12 Uhr hierorts einfinden.

Den 22. Jänner 1828.

Kubigl. Bayer. Landgericht München.
Steyrer, Landrichter.

Auf Instanz des Königl. Fiscus, wird das Anwesen der Anna Scheck, Oberländerinn in Untermenzing, im Wege der Vollstreckung zum dritten Male öffentlich zum Verkaufe ausgeschrieben.

Dasselbe ist erbrechtig zum Königl. Land-Rentamte München, und besteht aus einem zum

Theile gemauerten Hause, mit Stallung und Getreidstadl;

— Tagw. 99 Decim. Garten,
31 » 9 » Aecker,
48 » 59 » Wiesen,
3 » 67 » Waldung.

Die Reichnisse sind:

Ordinär-Scharwerkgeld . .	1 fl.	45 kr.	— hl.
Stift	— »	8 »	2 »
Mayerschaftsfrist . . .	1 »	37 »	6 »
1 Schäffl Korn	8 »	— »	— »
1 Schäffl 4 Mtz. Haber .	6 »	40 »	— »
Einfache Rusticalsteuer .	1 »	18 »	— »
Einfache Zehentsteuer . .	— »	6 »	2 »
Die Schätzung beträgt	1104 »	45 »	— »

Kaufslustige, dem Gerichte unbekannte mit Zeugnissen über Leumund und Vermögen versehen, mögen sich Montags am 25ten Februar d. J. Vormittags 9 bis 12 Uhr bey unterfertigtem K. Landgerichte einfinden.

Den 25. Jänner 1828.

Königl. Bayer. Landgericht München.
Steyrer, Landrichter

Auf Requisition des Kön. Kreis- und Stadtgerichts München werden bey dem endesstehenden Landgerichte, die zur Gant-Masse des Unterpollinger Bräuers Lorenz Barth gehörigen Gründe auf der Sendlinger Haide, an die Pasingerstrasse stoßende Aecker sub Cat. Nro. 864 zu 14 Tagw. 62 Dec. am kommenden 28ten Februar d. J., von 9 bis 12 Uhr, an die Meistbietenden öffentlich versteigert.

Kaufslustige haben sich am gesagten Tage und Stunde in dem Amts-Locale am Lilienberg einzufinden.

Den 29. Jänner 1828.

Kön. Bayer. Landgericht München.
Steyrer, Landrichter.

Die Verlassenschaft der Bürgermeisters-Wittib, Ursula Kistler zu Geisenfeld, bestehend an Mobilien in Betten, Wasch, Leinwand, Zinn, Hausgeräthschaften, und an Immobilien, bestehend in dem zweystöckigen, gemauerten, mit Ziegel gedeckten, zum K. Rentamte dahier bodenzinsigen Wohnhause Nro. 177, dann einem ludeigenen Gemeindetheil zu 1 Tagw. 53 Decim. wird auf Andringen der Creditorschaft am Montag den 3ten März l. Jrs. Vormittags 9 Uhr an den Meistbietenden, die Immobiliarschaft, vorbehaltlich der creditorschaftlichen Genehmigung, im Hause der Verstorbenen zu Geisenfeld, gerichtlich versteigert, wozu annehmbare Kaufslustige hiemit eingeladen werden.

Die auf den Immobilien haftenden Abgaben betragen jährlich, Geldstift 2 kr. 4 hl. Lehenbodenzins 1 fl. Geldbodenzins 36 kr. und Steuer-Simplum 4 kr. 1 hl.

Den 9. Jänner 1828.

Königl. B. Landgericht Pfaffenhofen.
In Verhinderung des K. Landrichters.
(2)2. Hermann, I. Assessor.

Vorladungen und Edictal-Citationen.

Die am 1. July 1826 dahier verstorbene Bierwirths-Wittwe Katharina Weninger hat in ihrer letztwilligen Verordnung auch den Schuhmacher Krueg zu Prien, einen Sohn ihrer Mutter-Schwester, oder seine Kinder mit einem Legate von 500 fl. bedacht.

Da bisher der Aufenthalt obiger Legatarien nicht ausgeforscht w:rden konnte, so werden der genannte Schuhmacher Krueg oder dessen Kinder hiemit aufgefodert, sich binnen 30 Tagen

hierorts um so gewisser zu melden, und ihre Ansprüche auf das fragliche Legat nachzuweisen, als man ausser dem dasselbe an die substituirten Personen ohne Caution verabfolgen lassen wird.

Den 22. Jänner 1828.

K. B. Kreis- u. Stadtgericht München.
v. Gerngroß, Director.
(2)1. Wimmer.

Simon Oswald, Feldjäger beym I. Jäger-Bataillon, welcher im preuß. Feldzuge 1806 gestorben seyn soll, und seit dieser Zeit vermißt wird; dann Sebastian Oswald, Gemeiner beym Leib-Regiment, seit dem rußischen Feldzuge 1812 vermißt, so wie dessen allenfallsige legitime Nachkommen, werden aufgefordert, sich binnen 3 Monaten a dato hierorts bey Gerichte zu melden, indem widrigenfals dieselben für verschollen erklärt würden, und ihr Vermögen an die noch lebenden vier Erben gegen Caution ausgehändigt würde.

Den 28. Jänner 1828.

Kön. Bayer. Landgericht Ebersberg.
Höß, Landrichter.

Das unterfertigte K. Landgericht hat in dem Schuldenwesen des Michael Schambböck, Forsterbauers von Deisenhofen, durch Entschließung vom 1. May v. J., den Universalconcurs erkannt.

Es werden daher die gesetzlichen Edictstage, nämlich:

I. Zur Anmeldung der Foderungen und deren gehörigen Nachweisung auf Dienstag den 26ten Februar d. J.;

II. zur Vorbringung der Einreden gegen die angemeldeten Foderungen auf Donnerstag den 27ten März;

III. zur Schlußverhandlung auf Samstag den 26ten April und zwar für die Replik bis Freytag den 9ten May einschließlich, und für die Duplik bis Freytag den 23ten May d. J.,

jedesmal Vormittags 9 Uhr festgesetzt, und hiezu sämmtliche unbekannte Gläubiger des Gemeinschuldners hiemit öffentlich unter dem Rechts-Nachtheile vorgeladen, daß das Nichterscheinen am ersten Edictstage die Ausschließung der Foderung von der gegenwärtigen Concursmasse, das Nichterscheinen an den übrigen Edictstagen aber die Ausschließung von den an denselben vorzunehmenden Verhandlungen zur Folge hat.

Zugleich werden diejenigen, welche irgend etwas von dem Vermögen des Gemeinschuldners in Handen haben, bey Vermeidung des nochmaligen Ersatzes aufgefodert, solches unter Vorbehalt ihrer Rechte bey Gerichte zu übergeben.

Den 24. Jänner 1828.

Königl. Bayer. Landgericht München.
Steyrer, Landrichter.

Amortisations-Decrete.

Da die von den Johann Danner'schen Eheleuten für die Professors-Wittwe Henriette Kohrs über ein Darleihen von 2500 Gulden unterm 16. August 1820 gerichtlich ausgestellte Schuld-Urkunde innerhalb des in der diesseitigen öffentlichen Ausschreibung vom 24. April 1827 festgesetzten sechsmonatlichen Termines hierorts nicht vorgewiesen wurde; so wird dieselbe dem An-

trage der Betheiligten gemäß, hiemit für kraftlos erklärt.

Den 22. Jänner 1828.

K. B. Kreis- u. Stadtgericht München.
v. Gerngroß, Director.
Wimmer.

Unterm 10. July v. J. wurde die Urkunde vom 31. August 1814, wodurch der Kön. Hofkirche zum heil. Michael in München ein Antheil von 10,000 fl. an dem auf das Provincial-Capitel des Maltheser-Ordens lautenden, unter der Nummer 651 inkataſtrirten ſtändiſchen Anlehen vom 29. August 1796 zu 25,000 fl. zugeſchrieben worden iſt, als zu Verluſt gegangen, ausgeſchrieben, und der unbekannte Inhaber aufgefodert, die Urkunde binnen ſechs Monaten vorzuweiſen.

Dieſer Termin iſt nunmehr abgelaufen, und da die Urkunde nicht vorgewieſen wurde, ſo wird ſie hiemit in Folge des im Amortiſations-Decrete angedrohten Rechtsnachtheiles für kraftlos erklärt.

Den 22. Jänner 1828.

Kön. B. Kreis- u. Stadtgericht München.
v. Gerngroß, Director.
B. v. Horben.

Nichtamtlicher Artikel.

Der Unterzeichnete macht hiemit aus Auftrag des Würtembergiſchen Creditvereins bekannt, daß alle diejenigen Bayeriſchen Gemeinden und Gutsbeſitzer, welche von dem Würtembergiſchen Creditverein Anleihen zu erhalten wünſchen, wenn ſie ſich unmittelbar an denſelben wenden, die verwilligten Anlehen in Gemäßheit der Statuten vollzählig, ohne irgend eine Proviſion, jedoch nach Abzug der für die Verwaltung und Verſendung der Gelder nach Bayern nöthigen Koſten, welche

bey Anlehen unter 20,000 fl. — kr. 1 Proc.
und bey Anlehen über 20,000 fl. — kr. ½ Proc.

nicht überſteigen dürfen, und deren etwaige Ueberſchüſſe dem Reſervefond zu gut kommen, von dem Unterzeichneten baar ausbezahlt werden.

Ueber die Grundſätze, nach welchen ausgeliehen wird, und nach welchen unter Berückſichtigung und Beobachtung der Geſetze des Königreichs Bayern die Pfand- und Rentenverſchreibungen auszuſtellen ſind, behält ſich derſelbe weitere Bekanntmachung vor.

München den 21. December 1827.

C. B. Spittler,
Caſſier des Würtembergiſchen Credit-Vereins,
(3) 3. Straſſe Brienne Nro. 1660.

Berichtigung eines Druckfehlers.

Im Kreis-Intelligenz-Blatte Nro. 4. d. J. iſt Seite 53, Zeile 1 von unten „Joſeph Kaſenbacher, Schmid“, und Seite 54, Zeile 7 von oben „Dominikus Lackenbauer, Lederer“, zu leſen.

Monat.	Tag.	Barometer.			Thermometer.			Wasser.			Wind.			Witterung.		
		7 U.	2 U.	9 U.	7 U.	2 U.	9 U.	7 U.	2 U.	9 U.	7 U.	2 U.	9 U.	7 U.	2 U.	9 U.
Januar	1	27 11,0	27 11,0	27 11,0	+ 0,0	+ 0,0	+ 0,0	0,0	0,0	0,0	—	—	—	trüb	trüb	trüb
	2	27 11,0	27 11,0	27 11,0	+ 0,0	+ 0,0	+ 0,0	0,0	0,0	0,0	—	—	—	trüb	trüb	trüb
	3	27 11,0	27 11,0	27 11,0	+ 0,0	+ 0,0	+ 0,0	0,0	0,0	0,0	—	—	—	trüb	trüb	trüb
	4	27 11,0	27 11,0	27 11,0	+ 0,0	+ 0,0	+ 0,0	0,0	0,0	0,0	—	—	—	trüb	trüb	trüb
	5	27 11,0	27 11,0	27 11,0	+ 0,0	+ 0,0	+ 0,0	0,0	0,0	0,0	—	—	—	trüb	trüb	trüb
	6	27 11,0	27 11,0	27 11,0	+ 0,0	+ 0,0	+ 0,0	0,0	0,0	0,0	—	—	—	trüb	trüb	trüb
	7	27 11,0	27 11,0	27 11,0	+ 0,0	+ 0,0	+ 0,0	0,0	0,0	0,0	—	—	—	trüb	trüb	trüb
	8	27 11,0	27 11,0	27 11,0	+ 0,0	+ 0,0	+ 0,0	0,0	0,0	0,0	—	—	—	trüb	trüb	trüb
	9	27 11,0	27 11,0	27 11,0	+ 0,0	+ 0,0	+ 0,0	0,0	0,0	0,0	—	—	—	trüb	trüb	trüb
	10	27 11,0	27 11,0	27 11,0	+ 0,0	+ 0,0	+ 0,0	0,0	0,0	0,0	—	—	—	trüb	trüb	trüb
	11	27 11,0	27 11,0	27 11,0	+ 0,0	+ 0,0	+ 0,0	0,0	0,0	0,0	—	—	—	trüb	trüb	trüb
	12	27 11,0	27 11,0	27 11,0	+ 0,0	+ 0,0	+ 0,0	0,0	0,0	0,0	—	—	—	trüb	trüb	trüb
	13	27 11,0	27 11,0	27 11,0	+ 0,0	+ 0,0	+ 0,0	0,0	0,0	0,0	—	—	—	trüb	trüb	trüb
	14	27 11,0	27 11,0	27 11,0	+ 0,0	+ 0,0	+ 0,0	0,0	0,0	0,0	—	—	—	trüb	trüb	trüb
	15	27 11,0	27 11,0	27 11,0	+ 0,0	+ 0,0	+ 0,0	0,0	0,0	0,0	—	—	—	trüb	trüb	trüb
	16	27 11,0	27 11,0	27 11,0	+ 0,0	+ 0,0	+ 0,0	0,0	0,0	0,0	—	—	—	trüb	trüb	trüb
	17	27 11,0	27 11,0	27 11,0	+ 0,0	+ 0,0	+ 0,0	0,0	0,0	0,0	—	—	—	trüb	trüb	trüb
	18	27 11,0	27 11,0	27 11,0	+ 0,0	+ 0,0	+ 0,0	0,0	0,0	0,0	—	—	—	trüb	trüb	trüb
	19	27 11,0	27 11,0	27 11,0	+ 0,0	+ 0,0	+ 0,0	0,0	0,0	0,0	—	—	—	trüb	trüb	trüb
	20	27 11,0	27 11,0	27 11,0	+ 0,0	+ 0,0	+ 0,0	0,0	0,0	0,0	—	—	—	trüb	trüb	trüb
	21	27 11,0	27 11,0	27 11,0	+ 0,0	+ 0,0	+ 0,0	0,0	0,0	0,0	—	—	—	trüb	trüb	trüb
	22	27 11,0	27 11,0	27 11,0	+ 0,0	+ 0,0	+ 0,0	0,0	0,0	0,0	—	—	—	trüb	trüb	trüb
	23	27 11,0	27 11,0	27 11,0	+ 0,0	+ 0,0	+ 0,0	0,0	0,0	0,0	—	—	—	trüb	trüb	trüb
	24	27 11,0	27 11,0	27 11,0	+ 0,0	+ 0,0	+ 0,0	0,0	0,0	0,0	—	—	—	trüb	trüb	trüb
	25	27 11,0	27 11,0	27 11,0	+ 0,0	+ 0,0	+ 0,0	0,0	0,0	0,0	—	—	—	trüb	trüb	trüb
	26	27 11,0	27 11,0	27 11,0	+ 0,0	+ 0,0	+ 0,0	0,0	0,0	0,0	—	—	—	trüb	trüb	trüb
	27	27 11,0	27 11,0	27 11,0	+ 0,0	+ 0,0	+ 0,0	0,0	0,0	0,0	—	—	—	trüb	trüb	trüb
	28	27 11,0	27 11,0	27 11,0	+ 0,0	+ 0,0	+ 0,0	0,0	0,0	0,0	—	—	—	trüb	trüb	trüb
	29	27 11,0	27 11,0	27 11,0	+ 0,0	+ 0,0	+ 0,0	0,0	0,0	0,0	—	—	—	trüb	trüb	trüb
	30	27 11,0	27 11,0	27 11,0	+ 0,0	+ 0,0	+ 0,0	0,0	0,0	0,0	—	—	—	trüb	trüb	trüb
	31	27 11,0	27 11,0	27 11,0	+ 0,0	+ 0,0	+ 0,0	0,0	0,0	0,0	—	—	—	trüb	trüb	trüb
	Total-Mittel	27 11,0	27 11,0	27 11,0	+ 0,0	+ 0,0	+ 0,0	0,0	0,0	0,0	—	—	—	trüb	trüb	trüb

Monat.	Tag.	Barometer.			Thermometer.			Wasser.			Wind.			Witterung.		
		7 U.	2 U.	9 U.	7 U.	2 U.	9 U.	7 U.	2 U.	9 U.	7 U.	2 U.	9 U.	7 U.	2 U.	9 U.
Februar	1	27 11,0	27 11,0	27 11,0	+ 0,0	+ 0,0	+ 0,0	0,0	0,0	0,0	—	—	—	trüb	trüb	trüb
	2	27 11,0	27 11,0	27 11,0	+ 0,0	+ 0,0	+ 0,0	0,0	0,0	0,0	—	—	—	trüb	trüb	trüb
	3	27 11,0	27 11,0	27 11,0	+ 0,0	+ 0,0	+ 0,0	0,0	0,0	0,0	—	—	—	trüb	trüb	trüb
	4	27 11,0	27 11,0	27 11,0	+ 0,0	+ 0,0	+ 0,0	0,0	0,0	0,0	—	—	—	trüb	trüb	trüb
	5	27 11,0	27 11,0	27 11,0	+ 0,0	+ 0,0	+ 0,0	0,0	0,0	0,0	—	—	—	trüb	trüb	trüb
	6	27 11,0	27 11,0	27 11,0	+ 0,0	+ 0,0	+ 0,0	0,0	0,0	0,0	—	—	—	trüb	trüb	trüb
	7	27 11,0	27 11,0	27 11,0	+ 0,0	+ 0,0	+ 0,0	0,0	0,0	0,0	—	—	—	trüb	trüb	trüb
	8	27 11,0	27 11,0	27 11,0	+ 0,0	+ 0,0	+ 0,0	0,0	0,0	0,0	—	—	—	trüb	trüb	trüb
	9	27 11,0	27 11,0	27 11,0	+ 0,0	+ 0,0	+ 0,0	0,0	0,0	0,0	—	—	—	trüb	trüb	trüb
	10	27 11,0	27 11,0	27 11,0	+ 0,0	+ 0,0	+ 0,0	0,0	0,0	0,0	—	—	—	trüb	trüb	trüb
	11	27 11,0	27 11,0	27 11,0	+ 0,0	+ 0,0	+ 0,0	0,0	0,0	0,0	—	—	—	trüb	trüb	trüb
	12	27 11,0	27 11,0	27 11,0	+ 0,0	+ 0,0	+ 0,0	0,0	0,0	0,0	—	—	—	trüb	trüb	trüb
	13	27 11,0	27 11,0	27 11,0	+ 0,0	+ 0,0	+ 0,0	0,0	0,0	0,0	—	—	—	trüb	trüb	trüb
	14	27 11,0	27 11,0	27 11,0	+ 0,0	+ 0,0	+ 0,0	0,0	0,0	0,0	—	—	—	trüb	trüb	trüb
	15	27 11,0	27 11,0	27 11,0	+ 0,0	+ 0,0	+ 0,0	0,0	0,0	0,0	—	—	—	trüb	trüb	trüb
	16	27 11,0	27 11,0	27 11,0	+ 0,0	+ 0,0	+ 0,0	0,0	0,0	0,0	—	—	—	trüb	trüb	trüb
	17	27 11,0	27 11,0	27 11,0	+ 0,0	+ 0,0	+ 0,0	0,0	0,0	0,0	—	—	—	trüb	trüb	trüb
	18	27 11,0	27 11,0	27 11,0	+ 0,0	+ 0,0	+ 0,0	0,0	0,0	0,0	—	—	—	trüb	trüb	trüb
	19	27 11,0	27 11,0	27 11,0	+ 0,0	+ 0,0	+ 0,0	0,0	0,0	0,0	—	—	—	trüb	trüb	trüb
	20	27 11,0	27 11,0	27 11,0	+ 0,0	+ 0,0	+ 0,0	0,0	0,0	0,0	—	—	—	trüb	trüb	trüb
	21	27 11,0	27 11,0	27 11,0	+ 0,0	+ 0,0	+ 0,0	0,0	0,0	0,0	—	—	—	trüb	trüb	trüb
	22	27 11,0	27 11,0	27 11,0	+ 0,0	+ 0,0	+ 0,0	0,0	0,0	0,0	—	—	—	trüb	trüb	trüb
	23	27 11,0	27 11,0	27 11,0	+ 0,0	+ 0,0	+ 0,0	0,0	0,0	0,0	—	—	—	trüb	trüb	trüb
	24	27 11,0	27 11,0	27 11,0	+ 0,0	+ 0,0	+ 0,0	0,0	0,0	0,0	—	—	—	trüb	trüb	trüb
	25	27 11,0	27 11,0	27 11,0	+ 0,0	+ 0,0	+ 0,0	0,0	0,0	0,0	—	—	—	trüb	trüb	trüb
	26	27 11,0	27 11,0	27 11,0	+ 0,0	+ 0,0	+ 0,0	0,0	0,0	0,0	—	—	—	trüb	trüb	trüb
	27	27 11,0	27 11,0	27 11,0	+ 0,0	+ 0,0	+ 0,0	0,0	0,0	0,0	—	—	—	trüb	trüb	trüb
	28	27 11,0	27 11,0	27 11,0	+ 0,0	+ 0,0	+ 0,0	0,0	0,0	0,0	—	—	—	trüb	trüb	trüb
	Total-Mittel	27 11,0	27 11,0	27 11,0	+ 0,0	+ 0,0	+ 0,0	0,0	0,0	0,0	—	—	—	trüb	trüb	trüb

Königlich-Bayerisches

Intelligenzblatt für den Isarkreis.

VII. Stück. München, den 13. Februar 1828.

Amtliche Artikel.

(Unterrichts-Ertheilung in den Volksschulen betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Nachdem die unterfertigte Stelle ersehen hat, daß nicht selten, zum größten Nachtheile der Lernenden, Individuen der Zutritt in die Volks-Schulen Behufs der aushülfsweisen Unterrichts-Ertheilung gestattet wird, welche selbst erst in der Vorbereitung stehen, oder auf keine Weise sonst hiezu qualificirt erscheinen; so werden sämtliche Schulaufsichts-Behörden hierauf mit dem Anhange aufmerksam gemacht, bey zu gewärtigendem strengen Einschreite jeden Unfug der Art sogleich abzustellen.

München den 24. Jänner 1828.

Kön. Bayer. Regierung des Isarkreises,
Kammer des Innern.
v. Widder, Präsident.
Miller, Secr.

(Die Schule zu Schenkenau betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Dem Dechant und Pfarrer, Priester Eichmayr zu Adelshausen, wird wegen der dem Schulfonde zu Schenkenau schankungsweise überlassenen liquiden Activ-Schuldforderungen in dem Betrage von 483 fl. 30 kr. das besondere Wohlgefallen der unterfertigten Stelle zu erkennen gegeben.

München den 5. Februar 1828.

Kön. Bayer. Regierung des Isarkreises,
Kammer des Innern.
v. Widder, Präsident.
coll. Daschner.

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Nachstehende Ausschreibung der Kön. Regierung des Untermainkreises vom 15. v. Mts. wird sämmtlichen Polizey-Behörden des Isar-Kreises zur gleichmäßigen Nachachtung bekannt gemacht.

München den 7. Februar 1828.

Kön. Bayer. Regierung des Isarkreises,
Kammer des Innern.
v. Widder, Präsident.
coll. Daschner.

An
sämtliche Districts-Polizey-Behörden
des Kreises.

(Einige bey dem Gewerbe der Papiermüller statt findenden Mißbräuche betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Es ist bey der unterzeichneten Königl. Stelle zur Anzeige gekommen:

1) Daß die Freysagung der Lehrlinge bey dem Gewerbe der Papiermüller ohne alle obrigkeitliche Mitwirkung von den Meistern selbst geschieht,
2) der freygegebene Lehrling häufig gehalten ist, bey seinem Freysprechen den sogenannten Lehrbraten zu geben, welcher nicht selten in einem kostspieligen Eß- und Trink-Gelage besteht,
3) die Lehrherren an vielen Orten verbunden sind, den Gesellen fünfmal im Jahre an den hohen Festtagen und an der Kirchweihe eine Mahlzeit zu geben, oder dieselbe jedesmal mit Geld, meistens im Betrage zu Einem Gulden zu vergüten.

Indem sämmtliche Districts-Polizey-Behörden des Kreises auf diese Anomalie — §. 3 Nro. 6 der Instruction zum Vollzuge der gesetzlichen Grundbestimmungen über das Gewerbs-Wesen — und auf diese Mißbräuche aufmerksam gemacht werden, erhalten dieselben den Auftrag, zur Beseitigung beyder das Geeignete competenzmäßig zu verfügen.

Würzburg den 15. Jänner 1828.

K. B. Regierung des Untermainkreises,
Kammer des Innern.
Freyh. v. Zurhein, Präsident.
Fröhlich.

An
sämtliche Districts-Polizey-Behörden des Isarkreises.

(Den Fleischsatz betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Der Fleischsatz für die Städte München und Landshut wird für das laufende Monat Februar festgesetzt, wie folgt:

	München,	Landshut,
Mastochsenfleisch .	9 kr. — pf.	8 = 2 =
Kalbfleisch . . .	8 = — =	7 = 2 =
Schweinfleisch . .	— = — =	8 = — =

Die Polizey-Behörden der übrigen Amts-Bezirke haben sich bey Regulirung der Fleischtaxe für ihre Districte hiernach zu achten.

München den 9. Februar 1828.

Kön. Bayer. Regierung des Isarkreises,
Kammer des Innern.
v. Widder, Präsident.
coll. Daschner.

Dienstes-Notiz.

Vermöge Entschließung der Königl. Regierung des Isarkreises, Kammer des Innern, ddo. 5. Februar d. J., wurde die in Erledigung gekommene Stelle einer Stricklehrerin an der Angerschule dahier der bisherigen Aushülfslehrerin, Caroline Müller, verliehen.

Bekanntmachungen.

(Den Besuch der Königl. Central-Veterinär-Schule von Seite der angehenden Aerzte betreffend.)

Das organische Edict über das Veterinär-Wesen vom 1. Februar 1810 (m. s. das K. Regierungsblatt 1810 VIII. Stück) enthält §. 15. folgende Bestimmung:

„Diejenigen Aerzte, welche die medicinischen „Wissenschaften nach den bestehenden Ge„setzen auf einer Landes-Universität absol„virt haben, und seiner Zeit in den Staats„dienst treten wollen, sind verbunden, wäh„rend der anberaumten zweyjährigen prac„tischen Laufbahn einen Curs derjenigen

„Fächer an der Königl. Central-Veterinär-„Schule zu hören, welche an den medici-„nischen Sectionen der Universitäten nicht „genügend und vollständig gegeben werden „konnten, worunter vorzüglich die Zooto-„mie, die Operationslehre, die Lehre von „den Seuchen und die Veterinär-Praxis „in dem Thierspital begriffen seyn sollen.

„Zum Eintritt in die Vorlesungen haben sich „die Aerzte bey dem Chef der Anstalt, und „den Professoren zu melden, und erhalten „von den letztern über die gehörten Gegen-„stände ein Frequentations-Zeugniß.

Diese Verordnung wird hiemit in Erinnerung gebracht, und zugleich bemerkt, daß die von den angehenden Aerzten zu frequentirenden Vorlesungen immer in dem Sommer-Semester gehalten werden, und daß solches mit dem Monate April alljährlich seinen Anfang nehme.

München den 4. Februar 1828.

Königl. B. Central-Veterinär-Schule.
Freyherr von Keßling.
Weymar, Stabsrath.

(Den Sommer-Lehrcurs für die Huf-Beschlagschmiede bey der Königl. Central-Veterinär-Schule betreffend.)

Die unterzeichnete Stelle macht hiemit bekannt, daß der Sommer-Lehrcurs für die Huf-Beschlagschmiede mit dem 1. April seinen Anfang nimmt.

Alle diejenigen, welche der gesetzlich vorgeschriebenen Prüfung und Approbation bedürfen, haben bey diesem Curse um so sicherer am genannten Tage zu erscheinen, als solche nach Eröffnung des Unterrichts nicht mehr angenommen werden können, sondern bis auf den wiederbeginnenden Winterlehrcurs, welcher am 1. November seinen Anfang nimmt, ohne weiters verwiesen werden müssen.

München den 4. Februar 1828.

Königl. B. Central-Veterinär-Schule.
Freyherr von Keßling.
Weymar, Stabsrath.

Versteigerungen.

Von der unterfertigten Kön. Versteigerungs-Commission wird in Mitte des Monats März h. J. die Herstellung zweyer neuen Strassen-Strecken im Kön. Landgerichtsbezirke Weiler, in dem dortigen Landgerichts-Locale jedesmal Morgens 9 Uhr an den Wenigstnehmenden im Versteigerungswege überlassen, und zwar:

1) Am 17. März Morgens 9 Uhr die Herstellung einer Strecke der Kempter-Lindauer-Strasse zwischen Röthenbach und Riedhirsch, in einer Länge von 7 Achtl Stunden 29 Ruth., welche auf 27072 fl. 26 kr. veranschlagt ist;
2) am 18. März Morgens 9 Uhr die Herstellung einer Strecke der Bregenzer-Wanger-Strasse im sogenannten Ruhlandsdobel mit einer Brücke, in einer Länge von 1 Achtel 3 Ruthen, welche auf 19290 fl. 34 kr. veranschlagt ist.

Die Accordslustigen werden mit dem Bemerken hievon in Kenntniß gesetzt, daß an der Versteigerung jeder rechtliche, mit hinreichendem Vermögen, oder annehmbarer Bürgschaft versehene, mit den erfoderlichen Kenntnissen ausgerüstete Mann, und der einen annehmbaren Werkführer zur Seite hat, Antheil nehmen kann.

Die Kostenvoranschläge, die Plane und die Accordsbedingungen für beyde Bauten, können bis zum 29ten Februar l. J. bey der Bau-

Inspection Kempten, und dann bis zum Tage der Versteigerung beym Kön. Landgerichte Weiler eingesehen werden, und werden von der Baubehörde auf Verlangen auch noch am 14. und 15. März an Ort und Stelle erklärt werden.

Weiler den 3. Jänner 1828.

Kön. B. Versteigerungs-Commission.

Gram, kön. Landrichter. v. Langenmantel, kön. Bezirks-Ingenieur.

(2) 1.

Das Bierwirth Johann Doppelhammer'sche Anwesen Nro. 140. in der St. Anna-Vorstadt wird Montags den 18ten Februar l. J. Vormittags von 9 bis 12 Uhr bey dem unterfertigten Gerichte öffentlich versteigert, wozu Kaufs- und Zahlungsfähige mit dem Beysatze eingeladen werden, daß die Versteigerung nach den Bestimmungen des Hypotheken-Gesetzes behandelt, sohin der Zuschlag, vorbehaltlich des achttägigen Wiedereinlösungsrechtes der Gläubiger, sogleich ertheilt wird, wenn das Angebot den Schätzungspreis des Anwesens von 4800 fl. erreicht.

Den 15. Jänner 1828.

K. B. Kreis- u. Stadtgericht München.

v. Gerngroß, Director.

(3) 3. Graf v. Waldkirch.

Die zur Bereiter Holzer'schen Gantmasse gehörige Behausung sammt Nebengebäuden Nr. 78 in der Bayerstraße wird Mittwoch den 13ten Februar 1828 Vormittags von 9 — 12 Uhr im diesseitigen Gerichts-Locale wiederholt, und zwar zum dritten Male an den Meistbietenden versteigert, wozu Kaufslustige mit dem Anhange eingeladen werden, daß der Hinschlag an den Meistbietenden bey dieser dritten Versteigerung von der Ratification der Creditoren nicht abhängig ist.

Den 22. Jänner 1828.

K. B. Kreis- u. Stadtgericht München.

v. Gerngroß, Director.

(2) 2. B. v. Horben.

Zur Versteigerung des Hauses des Maurers Mathias Groß, Nro. 309 Lit. a zu Wiesenfeld an der Dachauer-Strasse, wobey sich ein Hofraum von 11700 □ Schuh befindet, der zu einer Garten-Anlage dienen kann, hat man auf Anrufen der Gläubiger auf Donnerstag den 6ten März l. J. Vormittags von 9 bis 12 Uhr eine Commission angesetzt, wobey Kaufslustige mit der Eröffnung im Locale des unterfertigten Gerichts zu erscheinen geladen werden, daß das Groß'sche Haus sammt Hofraum am 16. November v. J. gerichtlich auf 5000 fl. geschätzt wurde.

Den 29. Jänner 1828.

Kön. B. Kreis- u. Stadtgericht München.

Allweyer, Director.

v. Winter.

Die Wiedererbauung der abgebrannten Kirche und des Thurmes zu Paunzhausen d. Ger., soll in Folge K. Regierungs-Entschließung vom 27. d. M. an den Wenigstnehmenden accordmäßig übergeben werden.

Man hat deßhalb auf den 3ten März l. J. Vormittags 9 Uhr zur öffentlichen Versteigerung eine Commission angesetzt, wozu fähige Baumeister mit der Bemerkung eingeladen werden, daß der Bau meisterhaft und nach dem ratificirten Plane, (welcher hierorts eingesehen werden

kann) geführt, und bis Martini l. J. vollendet werden müsse, auch der Unternehmer sich der Aufsicht und Leitung des betreffenden Bezirks-Ingenieurs zu unterstellen habe.

Die Zahlung der Accord-Summe wird dem Bauführer zur Hälfte beym Anfange des Baues, und die andere Hälfte nach Vollendung desselben, und nach dem Befunde der Accords-Erfüllung zugesichert.

Den 31. Jänner 1828.

Königl. Bayer. Landgericht Freysing.
Grosch, Landrichter.

Nach Antrag der Gläubigerschaft wird das Anwesen des Caspar Mitterecder in Ampfing wiederholt zum Verkaufe im Versteigerungswege ausgeschrieben.

Dieses Anwesen besteht:

1) In dem zum K. Rentamte Mühldorf erbrechtbaren Mitteredergütl zu Ampfing mit gemauerten Wohnhause Nro. 58, Pferd- und Kühstalle, hölzerner Hütte und Stadl, 19 Dec. Hausgarten und 3 Tagw. 29 Dec. Holz,
2) in der ludeigenen Obermoosstuckwiese zu 70 Decim. in den zum Königl. Rentamte Mühldorf bodenzinsigen Aecker- und Wiesgründen zu 11 Tagw. 87 Dec., in dem zum Kön. Rentamte Mühldorf erbrechtsbaren Westermaierzubau-Gute zu Eichham, mit hölzernem Wohnhause Nro. 129, hölzernem Getreidstadl, 57 Dec. Hausgarten, 30 Tagw. 80 Dec. Aeckergründen, 9 Tagw. 32 Dec. Wiesgründen, und 4 Tagw. 60 Dec. Forstantheil.

Die Versteigerung wird salva ratificatione am Montag den 3ten März d. J. Vormittags von 9 bis 12 Uhr, unter Bekanntmachung der auf diesem Anwesen haftenden Lasten im hiesigen Amts-Locale vorgenommen, und an alle Kaufslustige, welche ihre Kaufsfähigkeit jedoch gehörig nachzuweisen haben, Einladung hiemit erlassen.

Den 28. Jänner 1828.

Kön. Bayer. Landgericht Mühldorf.
Bartsch, Landrichter.

Auf Instanz des Königl. Fiscus werden nachstehende Grundstücke von dem Anwesen des Sebastian Rieselberger, Häckerl zu Oberhaching, wiederholt zum öffentlichen Verkaufe ausgeschrieben.

1)	Acker	1	Tagw.	12	Decim.	Cat. Nro.	87.
2)	»	1	»	—	»	» »	89.
3)	»	1	»	06	»	» »	253.
4)	»	1	»	23	»	» »	267.
5)	»	3	»	82	»	» »	747.

Kaufslustige, dem Gerichte unbekannte, mit den nöthigen Leumunds- und Vermögens-Zeugnissen versehen, haben sich Donnerstag den 28ten Februar l. Jrs. Frühe 9 Uhr im unterfertigten Amts-Locale einzufinden.

Den 28. Jänner 1828.

Königl. Bayer. Landgericht München.
Steyrer, Landrichter.

Auf Requisition des K. Kreis- und Stadtgerichts München vom 1. praes. 7. dieß wird Donnerstag den 21ten Februar l. Jrs. und nächstfolgende Tage, der Verlaßthum des Pfarrers Falk zu Aufkirchen am Würmsee, öffentlich gegen sogleich baare Bezahlung Zug für Zug versteigert.

Derselbe besteht aus 6 Pferden, 9 Melkkühen, dem jungen Viehe, Getreid, Stroh, Heu, dann Baumannsfahrnissen, ferners aus nützlichen Haus- und Küchen-Einrichtungen.

Kauflustige werden mit dem Anhange eingeladen, daß am ersten Tage die Versteigerung des Viehes vorgenommen wird.

Den 7. Februar 1828.

Kön. Bayer. Landgericht Starnberg.

(2) 1. Leiendecker, Landrichter.

Nachdem Joseph Schuster, Koppbauer zu Landstetten dieses Gerichts den ihm zur Guts-Uebergabe an eine seiner Verwandten angegönnten Termin fruchtlos verstreichen ließ, so wird auf Antrag des Königl. Rentamtes als Grund-Herrschaft und mehrerer Creditoren dessen Anwesen, der zum Königl. Rentamte Starnberg leibrechtsbar gehörige, ganze Koppenhof zu Landstetten, bestehend:

a) Aus einem halbgemauerten zweystöckigen Wohnhause, sammt Pferd- Schwein-Stalle und Heuboden unter einem Dache, aus einem auf einer Seite halbgemauerten Stadl sammt Kühstalle, einem hölzernen Getreidkasten und gemauerten Backhause,
b) aus 71 Tagw. 16 Decim. Feldgründen,
c) » 35 » 38 » Wiesen, und
d) » 58 » 57 » Waldung

zur öffentlichen Versteigerung gebracht.

Hiezu ist auf Montag den 17ten März d. J. Vormittags 9 Uhr im hiesigen Amts-Locale eine Commission anberaumt, bey welcher sich zahlungsfähige Käufer mit unbescholtenem Leumunde einfinden, und den Hinschlag sogleich gewärtigen können, wenn das letzte Angeboth die gerichtliche Schätzung zu 4337 fl. erreicht haben wird, außer dem aber wird derselbe von der Genehmigung der Creditoren abhängig gemacht.

Kaufslustigen wird Michael Waldherr, Maierbauer zu Landstetten die Verkaufs-Objecte auf Verlangen vorzeigen.

Die Lasten und Abgaben werden bey der Versteigerungs-Commission bekannt gemacht werden.

Den 8. Februar 1828.

Kön. Bayer. Landgericht Starnberg.

(3) 1. Leiendecker, Landrichter.

Vorladungen und Edictal-Citationen.

Die am 1. July 1826 dahier verstorbene Bierwirths-Wittwe Katharina Weninger hat in ihrer letztwilligen Verordnung auch den Schuhmacher Krueg zu Prien, einen Sohn ihrer Mutter-Schwester, oder seine Kinder mit einem Legate von 500 fl. bedacht.

Da bisher der Aufenthalt obiger Legatarien nicht ausgeforscht werden konnte, so werden der genannte Schuhmacher Krueg oder dessen Kinder hiemit aufgefodert, sich binnen 30 Tagen hierorts um so gewisser zu melden, und ihre Ansprüche auf das fragliche Legat nachzuweisen, als man ausser dem dasselbe an die substituirten Personen ohne Caution verabfolgen lassen wird.

Den 22. Jänner 1828.

K. B. Kreis- u. Stadtgericht München.

v. Gerngroß, Director.

(2) 2. Wimmer.

Vom unterfertigten K. Landgerichte wird auf Freytag den 29ten Februar l. Jrs. eine Commission zur Schuldennachlaß-Verhandlung mit Joseph Scherübel, Bauern am Berghof bey Kirchdorf, und seinen Gläubigern anberaumt, welche um so gewisser am bestimmten Commissionstage in der Frühe um 9 Uhr zu erscheinen haben, als sie sich außer dem dem Ausspruche der Mehrzahl der erschienenen Gläu-

biger anschließen müssen, und mit ihren allenfallsigen Erinnerungen ausgeschlossen werden müßten.

Den 26. Jänner 1828.

Königl. Bayer. Landgericht Moosburg.
Beck, Landgerichts-Verweser.

Amortisations-Decrete.

Unterm 7. May 1817 wurde von dem unterzeichneten Gerichte eine Schuldobligation über ein Darlehen von 1400 fl. ausgefertiget.

Die Summe ist zur Hälfte vom Kajetan Keferloher, ehemaligen Papierer-Gesellen und seiner Schwester Walburga Simmerlin, Hausmeisterin im Krankenspitale zu Schwabing, dann zur andern Hälfte von Joseph Hofmann, Kupferschmied zu Burghausen vorgeschossen, und hypothekarisch gegen 5 % Verzinsung und halbjährige Aufkündung auf dem Hause des Bäckermeisters Simon Helmhang dahier und seiner Ehegattin Barbara (Angerviertel Hyp. B. Fol. 742.) versichert.

Die halbjährigen zu Georgi und Michaelis zu entrichtenden Zinsen, sind der Dienstmagd Regina Stoll als lebenslängliche Nutznießung, nach deren Ableben aber den oben benannten Darleihern obligationsmäßig zugesichert.

Diese Hypothekschuld-Urkunde gieng zu Verlust, und auf Anrufen des Kajetan Keferloher und der Barbara Simmerlin wird nunmehr der unbekannte Inhaber dieser Urkunde aufgefodert, dieselbe innerhalb sechs Monaten von dem Datum der gegenwärtigen Bekanntmachung hierorts vorzuweisen, als außer dem die erwähnte Urkunde für kraftlos erklärt werden würde.

Den 5. Februar 1828.

K. B. Kreis- u. Stadtgericht München.
Allweyer, Director.
(3) 1. v. Spies.

Nachdem der unterm 8. Juny d. J. vorgesetzte sechs monatliche Termin zur Vorlage jener Originalschuld-Urkunde, welche die Frau Gräfin Franziska von Taufkirch, geborne Freyin von Huber zu Mauern, Vicedomina zu Burghausen, unterm 1. October 1769 über ein zu mehreren Stiftungen gehöriges Capital von 1000 fl., woran auch die Kirchen des vormaligen Gerichts Mermosen mit 200 fl., und die Kirchen des vormaligen Gerichts Kraiburg mit 100 fl., Theil zu nehmen haben, ausgestellt hat, fruchtlos abgelaufen ist; so wird diese Schuld-Urkunde gemäß der in dem Amortisations-Edicte vom 8. Juny d. J. beygefügten Androhung für kraftlos erklärt, und dieses hiemit öffentlich bekannt gemacht.

Den 28. December 1827.

Königl. Bayer. Landgericht Mühldorf.
(3) 2. Bartsch, Landrichter.

Stationen.	Entfernung in Meilen.	Mai 1874.				Juni 1874.				Juli 1874.			
		1.	2.	3.	4.	1.	2.	3.	4.	1.	2.	3.	4.
		Thlr. Sgr.	Thlr. Sgr.	Thlr. Sgr.	Thlr. Sgr.	Thlr. Sgr.	Thlr. Sgr.	Thlr. Sgr.	Thlr. Sgr.	Thlr. Sgr.	Thlr. Sgr.	Thlr. Sgr.	Thlr. Sgr.
Bromberg	4	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15
Bromberg	5	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15
Bromberg	6	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15
Bromberg	7	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15
Bromberg	8	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15
Bromberg	9	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15
Bromberg	10	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15
Bromberg	11	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15
Bromberg	12	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15
Bromberg	13	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15
Bromberg	14	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15
Bromberg	15	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15
Bromberg	16	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15
Bromberg	17	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15
Bromberg	18	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15
Bromberg	19	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15
Bromberg	20	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15
Bromberg	21	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15
Bromberg	22	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15
Bromberg	23	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15
Bromberg	24	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15
Bromberg	25	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15
Bromberg	26	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15
Bromberg	27	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15
Bromberg	28	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15
Bromberg	29	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15
Bromberg	30	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15
Bromberg	31	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15
Bromberg	32	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15
Bromberg	33	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15
Bromberg	34	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15
Bromberg	35	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15
Bromberg	36	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15
Bromberg	37	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15
Bromberg	38	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15
Bromberg	39	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15
Bromberg	40	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15
Bromberg	41	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15
Bromberg	42	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15
Bromberg	43	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15
Bromberg	44	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15
Bromberg	45	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15
Bromberg	46	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15
Bromberg	47	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15
Bromberg	48	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15
Bromberg	49	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15
Bromberg	50	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15
Bromberg	51	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15
Bromberg	52	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15
Bromberg	53	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15
Bromberg	54	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15
Bromberg	55	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15
Bromberg	56	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15
Bromberg	57	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15
Bromberg	58	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15
Bromberg	59	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15
Bromberg	60	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15
Bromberg	61	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15
Bromberg	62	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15
Bromberg	63	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15
Bromberg	64	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15
Bromberg	65	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15
Bromberg	66	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15
Bromberg	67	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15
Bromberg	68	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15
Bromberg	69	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15
Bromberg	70	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15
Bromberg	71	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15
Bromberg	72	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15
Bromberg	73	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15
Bromberg	74	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15
Bromberg	75	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15
Bromberg	76	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15
Bromberg	77	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15
Bromberg	78	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15
Bromberg	79	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15
Bromberg	80	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15
Bromberg	81	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15
Bromberg	82	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15
Bromberg	83	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15
Bromberg	84	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15
Bromberg	85	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15
Bromberg	86	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15
Bromberg	87	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15
Bromberg	88	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15
Bromberg	89	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15
Bromberg	90	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15
Bromberg	91	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15
Bromberg	92	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15
Bromberg	93	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15
Bromberg	94	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15
Bromberg	95	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15
Bromberg	96	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15
Bromberg	97	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15
Bromberg	98	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15
Bromberg	99	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15
Bromberg	100	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15

Stationen.	Entfernung in Meilen.	August 1874.				September 1874.				October 1874.			
		1.	2.	3.	4.	1.	2.	3.	4.	1.	2.	3.	4.
		Thlr. Sgr.	Thlr. Sgr.	Thlr. Sgr.	Thlr. Sgr.	Thlr. Sgr.	Thlr. Sgr.	Thlr. Sgr.	Thlr. Sgr.	Thlr. Sgr.	Thlr. Sgr.	Thlr. Sgr.	Thlr. Sgr.
Bromberg	4	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15
Bromberg	5	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15
Bromberg	6	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15
Bromberg	7	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15
Bromberg	8	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15
Bromberg	9	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15
Bromberg	10	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15
Bromberg	11	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15
Bromberg	12	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15
Bromberg	13	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15
Bromberg	14	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15
Bromberg	15	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15
Bromberg	16	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15
Bromberg	17	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15
Bromberg	18	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15
Bromberg	19	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15
Bromberg	20	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15
Bromberg	21	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15
Bromberg	22	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15
Bromberg	23	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15
Bromberg	24	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15
Bromberg	25	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15
Bromberg	26	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15
Bromberg	27	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15
Bromberg	28	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15
Bromberg	29	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15
Bromberg	30	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15
Bromberg	31	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15
Bromberg	32	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15
Bromberg	33	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15
Bromberg	34	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15
Bromberg	35	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15
Bromberg	36	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15
Bromberg	37	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15
Bromberg	38	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15
Bromberg	39	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15
Bromberg	40	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15
Bromberg	41	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15
Bromberg	42	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15
Bromberg	43	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15
Bromberg	44	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15
Bromberg	45	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15
Bromberg	46	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15
Bromberg	47	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15
Bromberg	48	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15
Bromberg	49	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15
Bromberg	50	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15
Bromberg	51	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15
Bromberg	52	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15
Bromberg	53	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15
Bromberg	54	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15
Bromberg	55	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15
Bromberg	56	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15
Bromberg	57	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15
Bromberg	58	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15
Bromberg	59	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15
Bromberg	60	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15
Bromberg	61	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15
Bromberg	62	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15
Bromberg	63	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15
Bromberg	64	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15
Bromberg	65	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15
Bromberg	66	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15
Bromberg	67	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15
Bromberg	68	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15
Bromberg	69	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15
Bromberg	70	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15
Bromberg	71	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15
Bromberg	72	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15
Bromberg	73	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15
Bromberg	74	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15
Bromberg	75	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15
Bromberg	76	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15
Bromberg	77	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15
Bromberg	78	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15
Bromberg	79	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15
Bromberg	80	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15
Bromberg	81	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15
Bromberg	82	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15
Bromberg	83	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15
Bromberg	84	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15
Bromberg	85	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15
Bromberg	86	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15
Bromberg	87	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15
Bromberg	88	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15
Bromberg	89	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15
Bromberg	90	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15
Bromberg	91	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15
Bromberg	92	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15
Bromberg	93	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15
Bromberg	94	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15
Bromberg	95	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15
Bromberg	96	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15
Bromberg	97	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15
Bromberg	98	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15
Bromberg	99	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15
Bromberg	100	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15	1 —	— 25	— 20	— 15

Königlich-Bayerisches

Intelligenzblatt für den Isarkreis.

VIII. Stück. München, den 20. Februar 1828.

Amtliche Artikel.

(Unterrichts-Ertheilung in den Volksschulen betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Nachdem die unterfertigte Stelle ersehen hat, daß nicht selten, zum größten Nachtheile der Lernenden, Individuen der Zutritt in die Volks-Schulen Behufs der aushülfsweisen Unterrichts-Ertheilung gestattet wird, welche selbst erst in der Vorbereitung stehen, oder auf keine Weise sonst hiezu qualificirt erscheinen; so werden sämtliche Schulaufsichts-Behörden hierauf mit dem Anhange aufmerksam gemacht, bey zu gewärtigendem strengen Einschreiten jeden Unfug der Art sogleich abzustellen.

München den 24. Jänner 1828.

Kön. Bayer. Regierung des Isarkreises,
Kammer des Innern.
v. Widder, Präsident.
Miller, Secr.

Dienstes-Notizen.

Seine Majestät der König, haben Sich vermöge eines an das Appellations-Gericht für den Isarkreis unterm 28. Jänner d. J. erlassenen Reskriptes bewogen gefunden, die bey dem Wechsel- und Mercantil-Gerichte I. Instanz zu München erledigte Stelle eines rechtskundigen Assessors dem Kreis- und Stadtgerichts-Rathe, Ignatz Perner allergnädigst zu verleihen.

Seine Königliche Majestät haben am 6. Febr. d. J. vermöge allerhöchster Entschließung dem Pfarrer Joachim Kürzinger zu Mitterngars, K. Landgerichts Wasserburg, in Berücksichtigung seines Alters und seiner durch ein ärztliches Zeugniß nachgewiesenen Kränklichkeit, die erbetene Entlassung vom Pfarramte allergnädigst bewilliget und die hiedurch sich eröffnende Pfarrey Mitterngars dem Cooperator Expositus Cölestin Pfandler in Föching, Kön. Landgerichts Miesbach verliehen; dann am 7. Februar d. J. den bisherigen ersten Assessor des Landgerichts Ebersberg, Xaver Sträuble, bey seiner durch die vorgelegten Zeugnisse nachgewiesenen Functions-Unfähigkeit in Folge zerrütteter Gesundheits-Umstände die erbetene Ruhe-Versetzung temporär bewilliget, und als ersten Assessor des K. Landgerichts Ebersberg den bisherigen Civil- und Criminal-Adjuncten des vormaligen Herrschafts-Gerichts Glött im Oberdonaukreise, Michael Stocker, allergnädigst ernannt.

Vermöge Entschließung der Königl. Regierung des Isarkreises, Kammer des Innern, ddo.

12. Februar d. J., wurde der Lehrer- und Organisten-Dienst zu Törwang, Königl. Landgerichts Rosenheim, dem vormaligen Lehrer Joseph Frey zu Endorf, Kön. Landgerichts Trostberg, verliehen.

Bey der im vorigen Jahre vorgenommenen Gemeinde-Wahl der Königl. Haupt- und Residenzstadt München sind gewählt und durch allerhöchste Entschließung ddo. 7. Jänner d. J. allergnädigst bestätiget worden:

Als bürgerliche Magistrats-Räthe:

Aloys Specht, Hausbesitzer,
Joseph Christlmiller, Hausbesitzer,
Joseph Anton v. Maffei, Tabakfabricant,
Joseph Lang, Handelsmann,
Leonhard Streicher, Handelsmann, und
Joseph Sidler, Hausbesitzer und Steindruckerey-Inhaber.

Als Gemeinde-Bevollmächtigte wurden gewählt, oder rücken vor:

Bartlmä Mayrhofer, Silberarbeiter,
Franz Paul Tillmetz, Apotheker,
Johann Baptist Findl, Wein- und Gast-Wirth,
Michael Zaubzer, Doctor und Apotheker,
Ludwig Negrioli, Handelsmann,
Karl Kircher, Glasverleger,
Aloys Vogt, Weingastgeber,
Anton Weishaupt, Silberarbeiter,
Quirin Promoli, Apotheker,
Andreas Wagmüller, Gypsmüller,
Jakob Bruggmair, Handelsmann,
Lorenz Gmeiner, Doctor der Medicin und Professor,
Franz Xaver Ritzler, Handelsmann,
Balthasar Frank, Weinwirth.

Bekanntmachungen.

(Die Erhebung der Expositur Giesing betreffend.)

In Folge allerhöchsten Rescripts vom 30. December v. J. ist die bisherige Expositur Giesing, Königl. Landgerichts München, zur Pfarrey erhoben worden.

Cours
der Bayerischen Staatspapiere.

Augsburg den 7. Februar 1828.

Staats-Papiere.	Briefe.	Geld.
Oblig. m. Coup. à 4 %	95¼	95
detto „ „ à 5 %	103	102¾
Land-Anlehen à 5 %	—	—
Lott. Loose E - M à 4 %	104¾	104⅜
detto „ — „ 2 mt.	—	—
detto unverzinsl. à fl. 10	—	104½
detto detto à fl. 25	—	100
detto detto à fl. 100	—	100

Versteigerungen.

Von der unterfertigten Kön. Versteigerungs-Commission wird in Mitte des Monats März h. J. die Herstellung zweyer neuen Straßen-Strecken im Kön. Landgerichtsbezirke Weiler, in dem dortigen Landgerichts-Locale jedesmal Morgens 9 Uhr an den Wenigstnehmenden im Versteigerungswege überlassen, und zwar:

1) Am 17. März Morgens 9 Uhr die Herstellung einer Strecke der Kempter-Lindauer-Straße zwischen Röthenbach und Riedhirsch, in einer Länge von 7 Achtl Stunden 29 Ruth., welche auf 27072 fl. 26 kr. veranschlagt ist;

2) am 18. März Morgens 9 Uhr die Herstellung einer Strecke der Bregenzer-Wanger-Straße im sogenannten Ruhlandsdobel mit einer Brücke, in einer Länge von 1 Achtel 3 Ruthen, welche auf 19290 fl. 34 kr. veranschlagt ist.

Die Accordslustigen werden mit dem Bemerken hievon in Kenntniß gesetzt, daß an der Versteigerung jeder rechtliche, mit hinreichendem Vermögen, oder annehmbarer Bürgschaft versehene, mit den erfoderlichen Kenntnissen ausgerüstete Mann, und der einen annehmbaren Werkführer zur Seite hat, Antheil nehmen kann.

Die Kostenvoranschläge, die Plane und die Accordsbedingungen für beyde Bauten, können bis zum 29ten Februar l. J. bey der Bau-Inspection Kempten, und dann bis zum Tage der Versteigerung beym Kön. Landgerichte Weiler eingesehen werden, und werden von der Baubehörde auf Verlangen auch noch am 14. und 15. März an Ort und Stelle erklärt werden.

Weiler den 3. Jänner 1828.

Kön. B. Versteigerungs-Commission.

Gram, kön. Landrichter. v. Langenmantel, kön. Bezirks-Ingenieur.

(2)2.

Auf Requisition des K. Kreis- und Stadtgerichts München vom 1. praes. 7. dieß wird Donnerstag den 21ten Februar l. Jrs. und nächstfolgende Tage, der Verlaßthum des Pfarrers Falk zu Aufkirchen am Würmsee, öffentlich gegen sogleich baare Bezahlung Zug für Zug versteigert.

Derselbe besteht aus 6 Pferden, 9 Melkkühen, dem jungen Viehe, Getreid, Stroh, Heu, dann Baumannsfahrnissen, ferners aus nützlichen Haus- und Küchen-Einrichtungen.

Kauflustige werden mit dem Anhange eingeladen, daß am ersten Tage die Versteigerung des Viehes vorgenommen wird.

Den 7. Februar 1828.

Kön. Bayer. Landgericht Starnberg.

(2)2. Leiendecker, Landrichter.

Nachdem Joseph Schuster, Koppbauer zu Landstetten dieses Gerichts den ihm zur Guts-Uebergabe an eine seiner Verwandten angegönten Termin fruchtlos verstreichen ließ, so wird auf Antrag des Königl. Rentamtes als Grund-Herrschaft und mehrerer Creditoren dessen Anwesen, der zum Königl. Rentamte Starnberg leibrechtsbar gehörige, ganze Koppenhof zu Landstetten, bestehend:

a) Aus einem halbgemauerten zweystöckigen Wohnhause, sammt Pferd- Schwein-Stalle und Heuboden unter einem Dache, aus einem auf einer Seite halbgemauerten Stadl sammt Kühstalle, einem hölzernen Getreidkasten und gemauerten Backhause,

b) aus 71 Tagw. 16 Decim. Feldgründen,

c) » 35 » 38 » Wiesen, und

d) » 58 » 57 » Waldung

zur öffentlichen Versteigerung gebracht.

Hiezu ist auf Montag den 17ten März d. J. Vormittags 9 Uhr im hiesigen Amts-Locale eine Commission anberaumt, bey welcher sich zahlungsfähige Käufer mit unbescholtenem Leumunde einfinden, und den Hinschlag sogleich gewärtigen können, wenn das letzte Angebot die gerichtliche Schätzung zu 4337 fl. erreicht haben wird, außer dem aber wird derselbe von der Genehmigung der Creditoren abhängig gemacht.

Kaufslustigen wird Michael Waldherr, Maierbauer zu Landstetten die Verkaufs-Objecte auf Verlangen vorzeigen.

Die Lasten und Abgaben werden bey der Versteigerungs-Commission bekannt gemacht werden.

Den 8. Februar 1828.

Kön. Bayer. Landgericht Starnberg.

(3)2. Leiendecker, Landrichter.

Haltestelle	Entfernung	Werktags				Sonntags			
		Abfahrt		Ankunft		Abfahrt		Ankunft	
	km	Uhr	Min.	Uhr	Min.	Uhr	Min.	Uhr	Min.
Bahnhof	0	6	00	6	45	7	30	8	15
Marktplatz	1	6	03	6	48	7	33	8	18
Rathaus	2	6	06	6	51	7	36	8	21
Schulstraße	3	6	09	6	54	7	39	8	24
Kirchplatz	4	6	12	6	57	7	42	8	27
Mühlenweg	5	6	15	7	00	7	45	8	30
Gartenstraße	6	6	18	7	03	7	48	8	33
Friedhof	7	6	21	7	06	7	51	8	36
Waldrand	8	6	24	7	09	7	54	8	39
Sägewerk	9	6	27	7	12	7	57	8	42
Bergstraße	10	6	30	7	15	8	00	8	45
Steinbruch	11	6	33	7	18	8	03	8	48
Aussichtspunkt	12	6	36	7	21	8	06	8	51
Talstraße	13	6	39	7	24	8	09	8	54
Endstation	14	6	42	7	27	8	12	8	57

Haltestelle	Entfernung	Werktags				Sonntags			
		Abfahrt		Ankunft		Abfahrt		Ankunft	
	km	Uhr	Min.	Uhr	Min.	Uhr	Min.	Uhr	Min.
Endstation	0	7	00	7	45	8	30	9	15
Talstraße	1	7	03	7	48	8	33	9	18
Aussichtspunkt	2	7	06	7	51	8	36	9	21
Steinbruch	3	7	09	7	54	8	39	9	24
Bergstraße	4	7	12	7	57	8	42	9	27
Sägewerk	5	7	15	8	00	8	45	9	30
Waldrand	6	7	18	8	03	8	48	9	33
Friedhof	7	7	21	8	06	8	51	9	36
Gartenstraße	8	7	24	8	09	8	54	9	39
Mühlenweg	9	7	27	8	12	8	57	9	42
Kirchplatz	10	7	30	8	15	9	00	9	45
Schulstraße	11	7	33	8	18	9	03	9	48
Rathaus	12	7	36	8	21	9	06	9	51
Marktplatz	13	7	39	8	24	9	09	9	54
Bahnhof	14	7	42	8	27	9	12	9	57

Digitized by Google

Allgemeiner Oesterreichischer
Intelligenz-Blatt
für das Erzherzogthum Oesterreich.
Vom Monate Februar, am 28. Tage 1807.

Amtliche Artikel.

Verordnungen.

Das Gubernium hat verordnet:

Die Kundmachung der Hofkanzley vom 4. d. M. wegen Aufhebung der Kupfer-Münze, und Einführung der Scheidemünze, wie auch die Verordnung wegen Einwechslung dieser, wird hiermit kundgemacht, und zugleich bekannt gemacht, daß die Einwechslung der Scheidemünze bey allen Kreis-Aemtern, und bey der Stadt-Hauptmannschaft Wien, wie auch bey den Magistraten der Städte Linz, Krems, Steyr, Wels, Enns, Amstetten, Ips, Melk, Korneuburg, Hainburg, Bruck, Neunkirchen, Waidhofen an der Ybbs, Zwettl, Gmünd, Horn, Retz, Mistelbach, Laa, Ebersdorf, Stockerau, Tulln, Klosterneuburg, Mödling, Baden, Perchtoldsdorf, Purkersdorf, Sievering, Hietzing, Schwechat, Brunn, Gumpoldskirchen, Sollenau, Wiener-Neustadt, Neukirchen, Aspang, Pitten, Gloggnitz, Mürzzuschlag, Neuberg, Kirchberg am Wechsel, Scheibbs, Pöchlarn, Persenbeug, Ybbs, Amstetten, Waidhofen an der Thaya

Numr. der Classe.	Namen der Candidaten.
	II. Classe.
5	Hierstätter Wolfgang, Pfarr-Vicar zu Altenfraunhofen.
6	Lipp Joseph Sigmund, Beneficiat in Großdingharting.
7	Brenner Joseph Anton, Stadtcaplan in Weilheim.
8	Bahngruber Johann Evangelist, Cooperator in Teisendorf.
9	Wierer Simon, Expositus in Krayburg.
10	Zumüller Sebastian, Cooperator in Petting.
11	Pschorr Johann Kaspar, Cooperator in Kirchdorf.
12	Bauer Franz, Cooperator in Günzelhofen.
13	Mayr Aloys, Expositus in Etting.
14	Wildenauer Karl, Cooperator in Loitzenkirchen.
15	Wittmann Joseph, Cooperator in Nieberaschau.
16	Bordmann Michael, Cooperator in Oberdarching.
17	Fumy Michael, Cooperator in Aich.
18	Hirschbichler Thomas, Expositus in Tegerndorf.
19	Heusler Carl von, Cooperator in Sendling.
20	Edelhard Dominicus, Caplan bey St. Jodok in Landshut.
21	Simon Melchior, Expositus in Beuern.
22	Doetzkirchner Anton, Cooperator in Pang.
23	Klein Johann Baptist, Beneficiat im Strafarbeitshause München.
24	Utz Melchior, Cooperator in Prien.
25	Hirner Max, Curatbeneficiat in Partenkirchen.
26	Erhard Johann Evangelist, Cooperator in Scheuern.
27	Adlgaßer Gaudenz, provisorischer Pfarrer zu Hausen.

Numr. der Classe.	Namen der Candidaten.
	III. Classe.
1	Herdegen Georg, Cooperator in Vilsbiburg.
2	Mayer Franz, Hülfspriester in Tutzing.
3	Mühlbauer Johann Georg, Beneficiat in Stein.
4	Messerschmid Michael, Cooperator in Einsbach.
5	Lodermayer Simon, Cooperator in Taufkirchen.
6	Estl Joseph, Weltpriester.
7	Pentner Georg, Cooperator in Pilsting.
8	Knie Anton, Cooperator in Lengdorf.
9	Utz Adrian, Cooperator in Peterskirchen.
10	Wieser Michael, Schloß-Caplan in Au.
11	Retzer Georg, Cooperator in Oberlauterbach.
12	Jänker Johann Baptist, Caplan im allgemeinen Krankenhause dahier.
13	Klaß Michael, Pfarr-Vicar in Oberfinning.
14	Kaiser Paul, Caplan in Oberalting.
15	Ippisch Michael, Cooperator in Miesbach.
16	Schuhmann Aloys, Cooperator in Niederviehbach.
17	Lettner Franz Anton, Beneficiat in Furth.
18	Gugomos Anton, Cooperator in Stadl.
19	Hoffmann Georg, Cooperator in Loiching.
20	Knieriem Johann Baptist, Cooperator in Bruckberg.
21	Schill Anton, Cooperator in Altheim.
22	Aybauer Johann Baptist, Cooperator in Altdorf.
23	Strohmayr Georg, Expositus in Parsberg.
24	Schederer Franz Xaver, Cooperator in Thannkirchen.
25	Trautmann Gregor, Cooperator in Aufkirchen.
26	Wirthensohn Benedict, prov. Beneficiat zu St. Jakob in München.
27	Aufschläger Georg, Schulbeneficiat in Valley.

An
sämtliche Kön. Polizey-Behörden des Isarkreises.

(Den Pensions-Fortbezug der pensionirten Unteroffiziere und Soldaten bey ihrer Verehelichung und Ansässigmachung betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Unter Hinweisung auf das Ausschreiben vom 17. July 1823, die Entlassung der pensionirten Unteroffiziere und Soldaten betreffend, (Kreis-Intellig.Blatt obig.Krs. St.XXX.S.603.) wird die am 13. l. Mts. erfolgte weitere allerhöchste Bestimmung über den Pensions-Fortbezug der pensionirten Unteroffiziere und Soldaten bey ihrer Verehelichung und Ansässigmachung dahin bekannt gemacht, daß der Militär-Fonds-Commission hierwegen eröffnet worden ist, daß den aus dem Militär-Verbande tretenden pensionirten Unteroffizieren und Soldaten, wenn sie sich auf den Grund des bestehenden Gesetzes über Ansässigmachung und Verehelichung vom 11. Septbr. 1825 erst nach ihrem Rücktritte in die bürgerlichen Verhältnisse verehelichen, die Pension oder Unterstützung, soweit sie ihnen nämlich definitiv, oder nur auf eine bestimmte Zeit verliehen worden ist, nach dem §. 313. der Vorschriften zum Conscriptions-Gesetze auch definitiv, oder auf die bewilligte Zeit, im Falle ihrer Verehelichung belassen werden soll, ohne daß es deßfalls bey der Verehelichung einer neuerlichen Bestätigung von Seiten der Militär-Behörden bedarf, zumal da die Relicten derselben verordnungsmäßig keinen Anspruch auf Pension oder Unterstützung aus den Militär-Fonds erlangen.

Wornach sich in vorkommenden Fällen zu benehmen ist.

München den 19. Februar 1828.

Kön. Bayer. Regierung des Isarkreises,
Kammer des Innern.
v. Widder, Präsident.
Miller, Secr.

(Einen aufgegriffenen Taubstummen betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

In Pfettrach, Landgerichts Moosburg, ist der unten näher beschriebene taubstumme Mann aufgegriffen worden.

Da er nur seinen Namen, und diesen kaum leserlich schreiben kann, so vermochte man von ihm nur zu erfahren, daß er Johann Feichtinger oder Ferchtinger heiße.

Die Polizey-Behörden des Isarkreises erhalten daher den Auftrag, die ihnen über die Domicils-Verhältnisse dieses Taubstummen bekannten Notizen dem Landgerichte Moosburg mitzutheilen.

München den 18. Februar 1828.

Kön. Bayer. Regierung des Isarkreises,
Kammer des Innern.
v. Widder, Präsident.
Miller, Secr.

Personal-Beschreibung.

Johann Feichtinger (oder Ferchtinger) ist von mittlerer Statur, hat schwarze lange Haare, graue Augen, große Nase, breites Gesicht, braunen Bart, und ist beyläufig 36 bis 40 Jahre alt. — Am Leibe trägt er einen hellblauen Ueberrock mit weißen Gürtlerknöpfen, ein roth und schwarzes altes Halstuch, weisgestreiftes abgeschmutztes altes Gilet mit zeugenen Knöpfen, eine schwarzlederne Bandelhose, lange kalblederne Kappenstiefel zum Heraufziehen, und einen runden hochgupfigten Hut. In einer kleinen Blatter hatte er an Münzen 22½ kr., auch trug er einen blechernen Löffel und zwey blaue Handschuhe bey sich.

Dienstes-Notizen.

Seine Majestät der König haben vermöge allerhöchster Entschließung ddo. 12. Februar d. J. genehmiget, daß die Pfarrey Trost-

berg, Königl. Landgerichts gleichen Namens, von dem Herrn Erzbischofe dahier dem Pfarrer Joseph Peißl in Partenkirchen, Königl. Landgerichts Werdenfels, verliehen werde, und am 15. Februar d. J. geruhet, dem Pfarrer Patricius Finsterwalder in St. Zenno, K. Landgerichts Reichenhall, den Rücktritt in die Klosterpension mit der entsprechenden Alters-Zulage zu bewilligen, auch die Pfarrey Reichenkirchen, Königl. Landgerichts Erding, dem Pfarrer Joseph Krinner in Pähl, Königl. Landgerichts Weilheim, zu übertragen.

Ferner haben Seine Königliche Majestät vermöge allerhöchster Entschließung ddo. 18. Febr. d. J. genehmiget, daß die Pfarrey Pfaffenhofen am Parsberg, Königl. Landgerichts Starnberg, von dem Herrn Erzbischofe zu München-Freysing dem Cooperator in Petershirchen, Priester Adrian Utz, übertragen werde.

Bekanntmachungen.

(Die erledigte Pfarrey Mauern betreffend.)

Die Wechselpfarrey Mauern, Decanats Gündelkofen, und Königl. Landgerichts Moosburg ist erlediget.

Die Bewerber um diese Pfründe haben ihre Gesuche im Verlaufe von drey Wochen hierorts einzureichen.

München den 18. Februar 1828.

Das
Ordinariat des Erzbisthums
München-Freysing.
Hacklinger, General-Vicar.
Puzzer, Secr.

(Das erledigte Doll'sche Beneficium im Markte Aybling betreffend.)

Im Markte Aybling ist das Doll'sche Beneficium erledigt.

Die Verbindlichkeiten des Beneficiaten sind, an Sonn- und Feyertagen um 10 Uhr die Messe zu lesen, wöchentlich zwey Messen für die Stifterinn zu appliciren, und im Beichtstuhle Aushülfe zu leisten.

Das Einkommen besteht neben der freyen Wohnung im eigenen Beneficiaten-Hause, und der Benützung eines daran befindlichen Gärtchens, dann fünf Klaftern weichen Holzes;

an Gelde:

a) Aus dem Doll'schen Beneficium	140 fl.
b) aus dem Riedl'schen » »	15 »
c) von der Gemeinde	61 »
Summe	216 fl.

Bewerber wollen ihre Gesuche unter Vorlage der vorschriftmäßigen Zeugnisse binnen vier Wochen bey dem unterfertigten Magistrate einreichen. Den 18. Februar 1828.

Magistrat des Kön. Marktes Aybling.
Volz, Bürgermeister.

Cours
der Bayerischen Staatspapiere.
Augsburg den 21. Februar 1828.

Staats-Papiere.	Briefe.	Geld.
Oblig. m. Coup. à 4 %	96⅛	95⅞
detto „ „ à 5 %	103½	103⅜
Land-Anlehen à 5 %	—	—
Lott. Loose E. - M à 4 %	105	104½
detto „ — „ 2 mt.	—	—
detto unverzinsl. à fl. 10	110	109
detto detto à fl. 25	102	101
detto detto à fl. 100	102	101

Versteigerungen.

Der diesseits vorliegende Gerstenvorrath von circa 150 Schäffel aus dem Fruchtjahre 1827 wird Freytag den 7ten März l. J. dem

wiederholten Verkaufe untergestellt, wozu Kaufs-Liebhaber hiemit eingeladen werden.

Den 15. Februar 1828.

Königl. Bayer. Rentamt Freysing.

(2) 1. Grünberger, Rentbeamter.

Für das schon zweymal zum Verkaufe ausgeschriebene Hofsanwesen des Heinrich Bleicher, Andrädaner von Untermühlhausen, hat sich kein Käufer gemeldet.

Nach Inhalt der Ausschreibung vom 20. April 1827, wie selbe im Landsberger-Wochen-Blatte vom 5. Mai v. J. St. 18, in der Beylage zur Augsburger-Ordinari-Postzeitung vom 4. May v. J. Nro. 107 und im Kön. Bayer. Kreis-Intelligenzblatte für den Isarkreis vom 9. May v. J. St. 19 zu finden ist, wird nunmehr auf Freytag den 21ten März d. J. Vormittags 9 Uhr im diesseitigen Amts-Locale der dritte Verkaufs-Termin anberaumt, und hiezu Kaufsliebhaber eingeladen.

Zugleich ergeht auch an die bekannten und unbekannten Gläubiger des Heinrich Bleicher die Ladung, am obigen Verkaufs-Termin Vormittags bis 9 Uhr zu erscheinen, um den Schuldenstand des Bleicher zu erheben, das Inventar vom 26. October v. J. vorzulegen, und die weitern Anträge der Gläubigerschaft zu vernehmen.

Den 12. Februar 1828.

Kön. Bayer. Landgericht Landsberg.

Luzzenberger, Landrichter.

Dienstag am 11ten März l. J. von Früh 9 bis Abends 4 Uhr wird das Bäcker-Anwesen der Johann Ratzinger'schen Eheleute in Mühldorf auf dem Wege der Execution in dem hiesigen Landgerichts-Locale öffentlich salva ratificatione creditorum gegen baare Bezahlung versteigert.

Dieses Anwesen besteht aus dem ganz gemauerten Wohnhause Nro. 121 in der Darenbergergaße mit realer Bäckersgerechtigkeit, einem Getreidkasten, Keller, Kühstalle und Garten.

Zugleich werden die noch unbekannten Gläubiger aufgefodert, am obigen Tage ihre Foderungen an Ratzinger zu liquidiren.

Kaufsliebhaber haben sich über Leumund und Vermögen legal auszuweisen.

Den 9. Februar 1828.

Kön. Bayer. Landgericht Mühldorf.

Bartsch, Landrichter.

Auf Instanz des Königl. Finanzfiscalats wird das zum Königl. Landrentamte München freystiftig grundbare Broseranwesen des Sebastian Krimer zu Daglfing zum öffentlichen Verkaufe ausgeschrieben.

Dasselbe besteht aus einem hölzernen mit Stroh gedeckten einstöckigen Hause und Stallung, einem hölzernen Getreidstadl und Kasten, dann

— Tagw.	54 Dec.	Haus und Hofraum,	
3 »	6 »	Garten,	
92 »	24 »	Aecker,	
89 »	91 »	Wiesen.	

Steuerdistrict Kirchtrudering:

1 Tagw.	50 Dec.	Acker,
26 »	38 »	Wiesen.

Steuerdistrict Aschheim:

36 Tagw. 69 Dec. Wiesen.

Abgaben lasten darauf:

Stift und Küchendienst			14 fl.	42 kr.	4 hl.
Gilt: Korn	4 Schfl.	3 Metz.	1 Vrtl.		
Gerste	1 »	5 »	— »		
Haber	7 »	2 »	2 »		
Richterhaber	— »	— »	2 »		

Hendelgetreid:

Korn	— Schfl.	— Metz.	2 Vrtl.
Gerste	— »	— »	2 »
Haber	— »	— »	2 »

Zehentgilt:

Korn	1 Schfl.	— Metz.	3 Vrtl.	2¼ Schzl.
Gerste	1 »	1 »	— »	3¼ »
Haber	1 »	1 »	1 »	1¼ »

Rusticalsteuer auf ein Simplum 7 fl. 14 kr. 2 hl.

Kaufslustige, dem Gerichte Unbekannte, mit den nöthigen Vermögens- und Leumunds-Zeugnissen versehen, mögen sich am Dienstag den 11ten März h. J. Morgens 9 Uhr bey dem unterfertigten Königl. Amte einfinden.

Den 12. Februar 1828.

Königl. Bayer. Landgericht München.
Steyrer, Landrichter.

In Folge der Requisition des Königl. Kreis- und Stadtgerichts Landshut wird auf Antrag der Gläubiger des verstorbenen Pfarrers in Velden, Dionis Hangl, der zur Gantmassa gehörige Kollerbauernhof zu Bidenbach bey Velden öffentlich an den Meistbietenden versteigert, mit Vorbehalt der creditorischen Genehmigung.

Das Gut besteht aus den Wohn- und Oeconomie-Gebäuden, 39 Tagw. 23 Decim. Aeckern und 18 Tagw. 34 Decim. Wiesen, ist leibrechtig zum Sitze Bidenbach mit 15⅝ Landesmien, giebt außer den Steuern und Gemeinde-Abgaben jährlich 6 fl. Scharwerkgeld, 11 fl. 57 kr. 5 hl. Stift und Gilt, Küchendienst 2 Maaß Wein, 4 Gänse, 8 Hühner, 200 Eyer, 20 Pf. Flachs und 3 Heller von jeder Kuh Kuhzins, Getreiddienst 6 Metzen Weitzen, 50 Metzen Korn, 6 Metzen Gerste und 50 Metzen Haber.

Vieh und Fahrniß ist nicht vorhanden.

Die Versteigerung wird am 10ten März d. J. im Orte Bidenbach früh 9—12 Uhr vorgenommen.

Auswärtige Kaufslustige haben sich über Vermögen und Leumund auszuweisen.

Den 30. Jänner 1828.

Kön. Bayer. Landgericht Wilsbiburg.
Bram, Landrichter.

Vorladung und Edictal-Citation.

Georg Wunderl, Besitzer des alten Doctorhauses im Burgfrieden des Marktes Berchtesgaden, seiner Profession ein Bäcker, ist unterm 12. December v. J. mit Hinterlassung einer letztwilligen Verordnung gestorben.

Da seine Intestaterben hier unbekannt sind, so werden diese, wie alle, welche auf die Verlassenschaft desselben aus was immer für einem Titel Ansprüche machen zu können glauben, hiemit aufgefodert, ihre Ansprüche binnen einer Frist von dreyßig Tagen von gegenwärtiger Einrückung an, um so mehr hierorts geltend zu machen, als nach Verlauf dieses Termines das Testament pro recognito gehalten, und weiters nach Lage der Acten rechtlich vorgefahren werden wird.

Den 8. Februar 1828.

Kön. B. Landgericht Berchtesgaden.
(2) 1. v. Coulon, Landrichter.

Amortisations-Decrete.

Nachbezeichnete zwey Staatsschulds-Urkunden sind zu Verlust gegangen:

a) Das 1¼ Steueranlehen von 1798, Obligation Nr. 23. ddo. 2. Jänner 1799 zu vier Procent von der Hofmark Hechenkirchen zu 37 fl. 11½ kr.

b) Das Zinsrückstands-Capital der Special-Cassa München laut Obligation Nr. 51. ddo. 1. Juny 1814 der Hofmark Egmating und Hechenkirchen mit der Zinszeit 1. Juny zu vier Procent verzinslich per 25 fl.

Auf Anrufen der Baron von Hornstein'schen Curatel und Administration über Egmating und Hechenkirchen, wird der unbekannte Inhaber dieser Urkunden aufgefodert, diese binnen sechs Monaten, vom Tage dieses Erlasses an gerechnet, bey dem unterfertigten Gerichte vorzuweisen, widrigenfalls dieselben für kraftlos erklärt werden. Den 18. Jänner 1828.

K. B. Kreis- u. Stadtgericht München.

v. Gerngroß, Director.

(3) 3. Cramer.

Nachdem ungeachtet der öffentlichen Auffoderung vom 6. August v. J. die zur Verlust gegangenen Obligationen der Gemeinde Ellbach ddo. 1. September 1821 Nro. 2340 zu 112 fl. und der Pfarrkirche Hechenberg ddo. 1. September 1821 Nro. 2343 zu 70 fl., ausgestellt von der Königl. Staatsschulden-Tilgungs-Specialkasse München, hierorts binnen des vorgestreckten Termines nicht vorgewiesen wurden, so werden diese beyden Staats-Obligationen, wie hiemit geschieht, für jeden Besitzer als kraftlos erklärt.

Den 7. Februar 1828.

Königl. Bayer. Landgericht Tölz.

Schwaiger, Landrichter.

Monatliche Uebersicht der Preise der ersten Lebensbedürfnisse im Jänner 1828.

Isarkreis.		Fleisch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.			
Städte.	Jänner.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund	
		kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
München	vom 1. bis 7.	9	—	8	—	4	2	3	2	6	—	3	—
	7. » 14.	9	—	9	—	4	2	3	1	6	—	2	3
	14. » 21.	9	—	8	—	4	1	3	1	6	—	2	2
	21. » 28.	9	—	8	—	4	1	3	1	6	—	2	3
	28. » 1. Febr.	9	—	8	—	4	1	3	1	6	—	2	3
Landshut	vom 30. Dec. bis 6. Jän.	8	2	—	—	4	½	3	1	5	—	3	½
	6. Jän. » 13.	8	2	—	—	4	½	3	1	5	—	3	—
	13. » 20.	8	2	8	2	4	—	3	1	5	—	3	—
	20. » 27.	8	2	8	2	4	—	3	½	5	—	3	—
	27. » 3. Febr.	8	2	8	2	4	—	3	½	4	3	3	—
Erding	vom 1. bis 3.	8	2	8	—	4	½	4	—	5	3	2	3
	3. » 10.	8	2	8	—	4	1½	4	1	5	3	2	3
	10. » 17.	8	2	8	—	4	½	3	3½	5	3	2	3
	17. » 24.	8	2	9	—	4	—	3	3	5	3	2	1½
	24. » 31.	8	2	9	—	4	½	3	3	5	3	2	1½

Ortsnamen	Kreis	Weizen			Roggen			Gerste			Hafer		
		höchster	mittlerer	niedrigster	höchster	mittlerer	niedrigster	höchster	mittlerer	niedrigster	höchster	mittlerer	niedrigster
		Preis											
		fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.
Ansbach	Mittelfranken	7	6	6	4	54	4	3	54	3	2	54	2
Bayreuth	Oberfranken	7	6	6	4	54	4	3	54	3	2	54	2
Berchtesgaden	Oberbayern	7	6	6	4	54	4	3	54	3	2	54	2
Burghausen	Niederbayern	7	6	6	4	54	4	3	54	3	2	54	2
Dachau	Oberbayern	7	6	6	4	54	4	3	54	3	2	54	2
Deggendorf	Niederbayern	7	6	6	4	54	4	3	54	3	2	54	2
Dillingen	Schwaben	7	6	6	4	54	4	3	54	3	2	54	2
Donauwörth	Schwaben	7	6	6	4	54	4	3	54	3	2	54	2
Eichstätt	Oberbayern	7	6	6	4	54	4	3	54	3	2	54	2
Erding	Oberbayern	7	6	6	4	54	4	3	54	3	2	54	2
Erlangen	Mittelfranken	7	6	6	4	54	4	3	54	3	2	54	2
Forchheim	Oberfranken	7	6	6	4	54	4	3	54	3	2	54	2
Freising	Oberbayern	7	6	6	4	54	4	3	54	3	2	54	2
Friedberg	Schwaben	7	6	6	4	54	4	3	54	3	2	54	2
Fürstenfeldbruck	Oberbayern	7	6	6	4	54	4	3	54	3	2	54	2
Füssen	Schwaben	7	6	6	4	54	4	3	54	3	2	54	2
Gemünden	Unterfranken	7	6	6	4	54	4	3	54	3	2	54	2
Gunzenhausen	Mittelfranken	7	6	6	4	54	4	3	54	3	2	54	2
Günzburg	Schwaben	7	6	6	4	54	4	3	54	3	2	54	2
Hammelburg	Unterfranken	7	6	6	4	54	4	3	54	3	2	54	2
Hassfurt	Unterfranken	7	6	6	4	54	4	3	54	3	2	54	2
Hersbruck	Mittelfranken	7	6	6	4	54	4	3	54	3	2	54	2
Hilpoltstein	Mittelfranken	7	6	6	4	54	4	3	54	3	2	54	2
Hofheim	Unterfranken	7	6	6	4	54	4	3	54	3	2	54	2
Ingolstadt	Oberbayern	7	6	6	4	54	4	3	54	3	2	54	2
Kaufbeuren	Schwaben	7	6	6	4	54	4	3	54	3	2	54	2
Kelheim	Niederbayern	7	6	6	4	54	4	3	54	3	2	54	2
Kempten	Schwaben	7	6	6	4	54	4	3	54	3	2	54	2
Kitzingen	Unterfranken	7	6	6	4	54	4	3	54	3	2	54	2
Kronach	Oberfranken	7	6	6	4	54	4	3	54	3	2	54	2
Kulmbach	Oberfranken	7	6	6	4	54	4	3	54	3	2	54	2
Landau	Niederbayern	7	6	6	4	54	4	3	54	3	2	54	2
Landsberg	Oberbayern	7	6	6	4	54	4	3	54	3	2	54	2
Landshut	Niederbayern	7	6	6	4	54	4	3	54	3	2	54	2
Lichtenfels	Oberfranken	7	6	6	4	54	4	3	54	3	2	54	2
Lindau	Schwaben	7	6	6	4	54	4	3	54	3	2	54	2
Mainburg	Niederbayern	7	6	6	4	54	4	3	54	3	2	54	2
Memmingen	Schwaben	7	6	6	4	54	4	3	54	3	2	54	2
Miesbach	Oberbayern	7	6	6	4	54	4	3	54	3	2	54	2
Mindelheim	Schwaben	7	6	6	4	54	4	3	54	3	2	54	2
Mitterfels	Niederbayern	7	6	6	4	54	4	3	54	3	2	54	2
Monheim	Schwaben	7	6	6	4	54	4	3	54	3	2	54	2
Mühldorf	Oberbayern	7	6	6	4	54	4	3	54	3	2	54	2
München	Oberbayern	7	6	6	4	54	4	3	54	3	2	54	2
Neuburg	Schwaben	7	6	6	4	54	4	3	54	3	2	54	2
Neumarkt	Oberpfalz	7	6	6	4	54	4	3	54	3	2	54	2
Neustadt a. d. Aisch	Mittelfranken	7	6	6	4	54	4	3	54	3	2	54	2
Neustadt a. d. Haardt	Pfalz	7	6	6	4	54	4	3	54	3	2	54	2
Neustadt a. d. Saale	Unterfranken	7	6	6	4	54	4	3	54	3	2	54	2
Neustadt a. d. Waldnaab	Oberpfalz	7	6	6	4	54	4	3	54	3	2	54	2
Neustadt a. d. Donau	Niederbayern	7	6	6	4	54	4	3	54	3	2	54	2
Neustadt a. d. Haide	Oberpfalz	7	6	6	4	54	4	3	54	3	2	54	2
Neustadt a. d. Saale	Unterfranken	7	6	6	4	54	4	3	54	3	2	54	2
Neustadt a. d. Waldnaab	Oberpfalz	7	6	6	4	54	4	3	54	3	2	54	2
Neustadt a. d. Donau	Niederbayern	7	6	6	4	54	4	3	54	3	2	54	2
Neustadt a. d. Haide	Oberpfalz	7	6	6	4	54	4	3	54	3	2	54	2

Ortsnamen	Kreis	Weizen			Roggen			Gerste			Hafer		
		höchster	mittlerer	niedrigster	höchster	mittlerer	niedrigster	höchster	mittlerer	niedrigster	höchster	mittlerer	niedrigster
		Preis											
		fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.
Neustadt a. d. Waldnaab	Oberpfalz	7	6	6	4	54	4	3	54	3	2	54	2
Neustadt a. d. Donau	Niederbayern	7	6	6	4	54	4	3	54	3	2	54	2
Neustadt a. d. Haide	Oberpfalz	7	6	6	4	54	4	3	54	3	2	54	2
Neustadt a. d. Saale	Unterfranken	7	6	6	4	54	4	3	54	3	2	54	2

Königlich-Bayerisches
Intelligenzblatt
für den Rheinkreis.
Jahrgang 1835. Ausgegeben den 5. März 1835.

Amtliche Artikel.

Gesetz,

die Verwendung der Ueberschüsse der Staatseinnahmen über die Ausgaben betreffend.

Wir Ludwig, von Gottes Gnaden König von Bayern, Pfalzgraf bei Rhein, Herzog in Bayern, Franken und in Schwaben, etc. etc.

Haben Nachstehendes für Gesetz und Unsere Landesordnung, sowie Pragmatische Sanktion, Kraft Unserer Königlichen Machtvollkommenheit, verordnet und verordnen:

§. 1.

Die Ueberschüsse der Staatseinnahmen über die Ausgaben, welche sich nach Abschluß der Staatsrechnungen ergeben, sind zu Tilgung der Staatsschuld bestimmt.

§. 2.

Zu diesem Behufe wird ein Tilgungsfond errichtet, welcher aus den Ueberschüssen der Staatseinnahmen über die Ausgaben, und aus den Zinsen der getilgten Staatsschuld gebildet wird.

§. 3.

Die Verwaltung des Tilgungsfonds wird einer besonderen Kommission übertragen, welche unter Unserer Genehmigung die Vorschriften über die Art der Verwendung dieses Fonds entwirft, und Uns über die Verwendung desselben Rechnung ablegt.

§. 4.

Diese Kommission besteht aus dem Präsidenten des Finanzministeriums, dem Präsidenten der Kammer der Abgeordneten, dem Präsidenten des Obersten Rechnungshofes, dem Präsidenten der Staatsschuldentilgungs-Kommission, und dem Präsidenten des Handelsgerichtes in München.

§. 5.

Die Kommission ist befugt, sich in Geschäftsangelegenheiten, welche ihre Mitglieder nicht selbst besorgen können, durch Abgeordnete vertreten zu lassen.

§. 6.

Die Kommission hat ihren Sitz in München.

§. 7.

Sie hat die Verwaltung und Leitung des Tilgungsfonds, und die Verfügung über denselben, nach Maßgabe der Vorschriften, welche Wir über die Art der Verwendung dieses Fonds erlassen werden.

§. 8.

Sie hat die Rechnungen über die Einnahmen und Ausgaben des Tilgungsfonds zu prüfen, und Uns über die Verwendung desselben Rechnung abzulegen.

§. 9.

Sie hat die Rechnungen über die Einnahmen und Ausgaben des Tilgungsfonds zu prüfen, und Uns über die Verwendung desselben Rechnung abzulegen.

§. 10.

Sie hat die Rechnungen über die Einnahmen und Ausgaben des Tilgungsfonds zu prüfen, und Uns über die Verwendung desselben Rechnung abzulegen.

§. 11.

Sie hat die Rechnungen über die Einnahmen und Ausgaben des Tilgungsfonds zu prüfen, und Uns über die Verwendung desselben Rechnung abzulegen.

§. 12.

Sie hat die Rechnungen über die Einnahmen und Ausgaben des Tilgungsfonds zu prüfen, und Uns über die Verwendung desselben Rechnung abzulegen.

§. 13.

Sie hat die Rechnungen über die Einnahmen und Ausgaben des Tilgungsfonds zu prüfen, und Uns über die Verwendung desselben Rechnung abzulegen.

§. 14.

Sie hat die Rechnungen über die Einnahmen und Ausgaben des Tilgungsfonds zu prüfen, und Uns über die Verwendung desselben Rechnung abzulegen.

§. 15.

Sie hat die Rechnungen über die Einnahmen und Ausgaben des Tilgungsfonds zu prüfen, und Uns über die Verwendung desselben Rechnung abzulegen.

§. 16.

Sie hat die Rechnungen über die Einnahmen und Ausgaben des Tilgungsfonds zu prüfen, und Uns über die Verwendung desselben Rechnung abzulegen.

§. 17.

Sie hat die Rechnungen über die Einnahmen und Ausgaben des Tilgungsfonds zu prüfen, und Uns über die Verwendung desselben Rechnung abzulegen.

§. 18.

Sie hat die Rechnungen über die Einnahmen und Ausgaben des Tilgungsfonds zu prüfen, und Uns über die Verwendung desselben Rechnung abzulegen.

§. 19.

Sie hat die Rechnungen über die Einnahmen und Ausgaben des Tilgungsfonds zu prüfen, und Uns über die Verwendung desselben Rechnung abzulegen.

§. 20.

Sie hat die Rechnungen über die Einnahmen und Ausgaben des Tilgungsfonds zu prüfen, und Uns über die Verwendung desselben Rechnung abzulegen.

§. 21.

Sie hat die Rechnungen über die Einnahmen und Ausgaben des Tilgungsfonds zu prüfen, und Uns über die Verwendung desselben Rechnung abzulegen.

§. 22.

Sie hat die Rechnungen über die Einnahmen und Ausgaben des Tilgungsfonds zu prüfen, und Uns über die Verwendung desselben Rechnung abzulegen.

§. 23.

Sie hat die Rechnungen über die Einnahmen und Ausgaben des Tilgungsfonds zu prüfen, und Uns über die Verwendung desselben Rechnung abzulegen.

§. 24.

Sie hat die Rechnungen über die Einnahmen und Ausgaben des Tilgungsfonds zu prüfen, und Uns über die Verwendung desselben Rechnung abzulegen.

§. 25.

Sie hat die Rechnungen über die Einnahmen und Ausgaben des Tilgungsfonds zu prüfen, und Uns über die Verwendung desselben Rechnung abzulegen.

§. 26.

Sie hat die Rechnungen über die Einnahmen und Ausgaben des Tilgungsfonds zu prüfen, und Uns über die Verwendung desselben Rechnung abzulegen.

§. 27.

Sie hat die Rechnungen über die Einnahmen und Ausgaben des Tilgungsfonds zu prüfen, und Uns über die Verwendung desselben Rechnung abzulegen.

§. 28.

Sie hat die Rechnungen über die Einnahmen und Ausgaben des Tilgungsfonds zu prüfen, und Uns über die Verwendung desselben Rechnung abzulegen.

§. 29.

Sie hat die Rechnungen über die Einnahmen und Ausgaben des Tilgungsfonds zu prüfen, und Uns über die Verwendung desselben Rechnung abzulegen.

§. 30.

Sie hat die Rechnungen über die Einnahmen und Ausgaben des Tilgungsfonds zu prüfen, und Uns über die Verwendung desselben Rechnung abzulegen.

§. 31.

Sie hat die Rechnungen über die Einnahmen und Ausgaben des Tilgungsfonds zu prüfen, und Uns über die Verwendung desselben Rechnung abzulegen.

§. 32.

Sie hat die Rechnungen über die Einnahmen und Ausgaben des Tilgungsfonds zu prüfen, und Uns über die Verwendung desselben Rechnung abzulegen.

§. 33.

Sie hat die Rechnungen über die Einnahmen und Ausgaben des Tilgungsfonds zu prüfen, und Uns über die Verwendung desselben Rechnung abzulegen.

§. 34.

Sie hat die Rechnungen über die Einnahmen und Ausgaben des Tilgungsfonds zu prüfen, und Uns über die Verwendung desselben Rechnung abzulegen.

§. 35.

Sie hat die Rechnungen über die Einnahmen und Ausgaben des Tilgungsfonds zu prüfen, und Uns über die Verwendung desselben Rechnung abzulegen.

§. 36.

Sie hat die Rechnungen über die Einnahmen und Ausgaben des Tilgungsfonds zu prüfen, und Uns über die Verwendung desselben Rechnung abzulegen.

§. 37.

Sie hat die Rechnungen über die Einnahmen und Ausgaben des Tilgungsfonds zu prüfen, und Uns über die Verwendung desselben Rechnung abzulegen.

§. 38.

Sie hat die Rechnungen über die Einnahmen und Ausgaben des Tilgungsfonds zu prüfen, und Uns über die Verwendung desselben Rechnung abzulegen.

§. 39.

Sie hat die Rechnungen über die Einnahmen und Ausgaben des Tilgungsfonds zu prüfen, und Uns über die Verwendung desselben Rechnung abzulegen.

§. 40.

Sie hat die Rechnungen über die Einnahmen und Ausgaben des Tilgungsfonds zu prüfen, und Uns über die Verwendung desselben Rechnung abzulegen.

§. 41.

Sie hat die Rechnungen über die Einnahmen und Ausgaben des Tilgungsfonds zu prüfen, und Uns über die Verwendung desselben Rechnung abzulegen.

§. 42.

Sie hat die Rechnungen über die Einnahmen und Ausgaben des Tilgungsfonds zu prüfen, und Uns über die Verwendung desselben Rechnung abzulegen.

§. 43.

Sie hat die Rechnungen über die Einnahmen und Ausgaben des Tilgungsfonds zu prüfen, und Uns über die Verwendung desselben Rechnung abzulegen.

§. 44.

Sie hat die Rechnungen über die Einnahmen und Ausgaben des Tilgungsfonds zu prüfen, und Uns über die Verwendung desselben Rechnung abzulegen.

§. 45.

Sie hat die Rechnungen über die Einnahmen und Ausgaben des Tilgungsfonds zu prüfen, und Uns über die Verwendung desselben Rechnung abzulegen.

§. 46.

Sie hat die Rechnungen über die Einnahmen und Ausgaben des Tilgungsfonds zu prüfen, und Uns über die Verwendung desselben Rechnung abzulegen.

§. 47.

Sie hat die Rechnungen über die Einnahmen und Ausgaben des Tilgungsfonds zu prüfen, und Uns über die Verwendung desselben Rechnung abzulegen.

§. 48.

Sie hat die Rechnungen über die Einnahmen und Ausgaben des Tilgungsfonds zu prüfen, und Uns über die Verwendung desselben Rechnung abzulegen.

§. 49.

Sie hat die Rechnungen über die Einnahmen und Ausgaben des Tilgungsfonds zu prüfen, und Uns über die Verwendung desselben Rechnung abzulegen.

§. 50.

Sie hat die Rechnungen über die Einnahmen und Ausgaben des Tilgungsfonds zu prüfen, und Uns über die Verwendung desselben Rechnung abzulegen.

§. 51.

Sie hat die Rechnungen über die Einnahmen und Ausgaben des Tilgungsfonds zu prüfen, und Uns über die Verwendung desselben Rechnung abzulegen.

§. 52.

Sie hat die Rechnungen über die Einnahmen und Ausgaben des Tilgungsfonds zu prüfen, und Uns über die Verwendung desselben Rechnung abzulegen.

§. 53.

Sie hat die Rechnungen über die Einnahmen und Ausgaben des Tilgungsfonds zu prüfen, und Uns über die Verwendung desselben Rechnung abzulegen.

§. 54.

Sie hat die Rechnungen über die Einnahmen und Ausgaben des Tilgungsfonds zu prüfen, und Uns über die Verwendung desselben Rechnung abzulegen.

§. 55.

Sie hat die Rechnungen über die Einnahmen und Ausgaben des Tilgungsfonds zu prüfen, und Uns über die Verwendung desselben Rechnung abzulegen.

§. 56.

Sie hat die Rechnungen über die Einnahmen und Ausgaben des Tilgungsfonds zu prüfen, und Uns über die Verwendung desselben Rechnung abzulegen.

§. 57.

Sie hat die Rechnungen über die Einnahmen und Ausgaben des Tilgungsfonds zu prüfen, und Uns über die Verwendung desselben Rechnung abzulegen.

§. 58.

Sie hat die Rechnungen über die Einnahmen und Ausgaben des Tilgungsfonds zu prüfen, und Uns über die Verwendung desselben Rechnung abzulegen.

§. 59.

Sie hat die Rechnungen über die Einnahmen und Ausgaben des Tilgungsfonds zu prüfen, und Uns über die Verwendung desselben Rechnung abzulegen.

§. 60.

Sie hat die Rechnungen über die Einnahmen und Ausgaben des Tilgungsfonds zu prüfen, und Uns über die Verwendung desselben Rechnung abzulegen.

§. 61.

Sie hat die Rechnungen über die Einnahmen und Ausgaben des Tilgungsfonds zu prüfen, und Uns über die Verwendung desselben Rechnung abzulegen.

§. 62.

Sie hat die Rechnungen über die Einnahmen und Ausgaben des Tilgungsfonds zu prüfen, und Uns über die Verwendung desselben Rechnung abzulegen.

§. 63.

Sie hat die Rechnungen über die Einnahmen und Ausgaben des Tilgungsfonds zu prüfen, und Uns über die Verwendung desselben Rechnung abzulegen.

§. 64.

Sie hat die Rechnungen über die Einnahmen und Ausgaben des Tilgungsfonds zu prüfen, und Uns über die Verwendung desselben Rechnung abzulegen.

§. 65.

Sie hat die Rechnungen über die Einnahmen und Ausgaben des Tilgungsfonds zu prüfen, und Uns über die Verwendung desselben Rechnung abzulegen.

§. 66.

Sie hat die Rechnungen über die Einnahmen und Ausgaben des Tilgungsfonds zu prüfen, und Uns über die Verwendung desselben Rechnung abzulegen.

§. 67.

Sie hat die Rechnungen über die Einnahmen und Ausgaben des Tilgungsfonds zu prüfen, und Uns über die Verwendung desselben Rechnung abzulegen.

§. 68.

Sie hat die Rechnungen über die Einnahmen und Ausgaben des Tilgungsfonds zu prüfen, und Uns über die Verwendung desselben Rechnung abzulegen.

§. 69.

Sie hat die Rechnungen über die Einnahmen und Ausgaben des Tilgungsfonds zu prüfen, und Uns über die Verwendung desselben Rechnung abzulegen.

§. 70.

Sie hat die Rechnungen über die Einnahmen und Ausgaben des Tilgungsfonds zu prüfen, und Uns über die Verwendung desselben Rechnung abzulegen.

§. 71.

Sie hat die Rechnungen über die Einnahmen und Ausgaben des Tilgungsfonds zu prüfen, und Uns über die Verwendung desselben Rechnung abzulegen.

§. 72.

Sie hat die Rechnungen über die Einnahmen und Ausgaben des Tilgungsfonds zu prüfen, und Uns über die Verwendung desselben Rechnung abzulegen.

§. 73.

Sie hat die Rechnungen über die Einnahmen und Ausgaben des Tilgungsfonds zu prüfen, und Uns über die Verwendung desselben Rechnung abzulegen.

§. 74.

Sie hat die Rechnungen über die Einnahmen und Ausgaben des Tilgungsfonds zu prüfen, und Uns über die Verwendung desselben Rechnung abzulegen.

§. 75.

Sie hat die Rechnungen über die Einnahmen und Ausgaben des Tilgungsfonds zu prüfen, und Uns über die Verwendung desselben Rechnung abzulegen.

§. 76.

Sie hat die Rechnungen über die Einnahmen und Ausgaben des Tilgungsfonds zu prüfen, und Uns über die Verwendung desselben Rechnung abzulegen.

§. 77.

Sie hat die Rechnungen über die Einnahmen und Ausgaben des Tilgungsfonds zu prüfen, und Uns über die Verwendung desselben Rechnung abzulegen.

§. 78.

Sie hat die Rechnungen über die Einnahmen und Ausgaben des Tilgungsfonds zu prüfen, und Uns über die Verwendung desselben Rechnung abzulegen.

§. 79.

Sie hat die Rechnungen über die Einnahmen und Ausgaben des Tilgungsfonds zu prüfen, und Uns über die Verwendung desselben Rechnung abzulegen.

§. 80.

Sie hat die Rechnungen über die Einnahmen und Ausgaben des Tilgungsfonds zu prüfen, und Uns über die Verwendung desselben Rechnung abzulegen.

§. 81.

Sie hat die Rechnungen über die Einnahmen und Ausgaben des Tilgungsfonds zu prüfen, und Uns über die Verwendung desselben Rechnung abzulegen.

§. 82.

Sie hat die Rechnungen über die Einnahmen und Ausgaben des Tilgungsfonds zu prüfen, und Uns über die Verwendung desselben Rechnung abzulegen.

§. 83.

Sie hat die Rechnungen über die Einnahmen und Ausgaben des Tilgungsfonds zu prüfen, und Uns über die Verwendung desselben Rechnung abzulegen.

§. 84.

Sie hat die Rechnungen über die Einnahmen und Ausgaben des Tilgungsfonds zu prüfen, und Uns über die Verwendung desselben Rechnung abzulegen.

§. 85.

Sie hat die Rechnungen über die Einnahmen und Ausgaben des Tilgungsfonds zu prüfen, und Uns über die Verwendung desselben Rechnung abzulegen.

§. 86.

Sie hat die Rechnungen über die Einnahmen und Ausgaben des Tilgungsfonds zu prüfen, und Uns über die Verwendung desselben Rechnung abzulegen.

§. 87.

Sie hat die Rechnungen über die Einnahmen und Ausgaben des Tilgungsfonds zu prüfen, und Uns über die Verwendung desselben Rechnung abzulegen.

§. 88.

Sie hat die Rechnungen über die Einnahmen und Ausgaben des Tilgungsfonds zu prüfen, und Uns über die Verwendung desselben Rechnung abzulegen.

§. 89.

Sie hat die Rechnungen über die Einnahmen und Ausgaben des Tilgungsfonds zu prüfen, und Uns über die Verwendung desselben Rechnung abzulegen.

§. 90.

Sie hat die Rechnungen über die Einnahmen und Ausgaben des Tilgungsfonds zu prüfen, und Uns über die Verwendung desselben Rechnung abzulegen.

§. 91.

Sie hat die Rechnungen über die Einnahmen und Ausgaben des Tilgungsfonds zu prüfen, und Uns über die Verwendung desselben Rechnung abzulegen.

§. 92.

Sie hat die Rechnungen über die Einnahmen und Ausgaben des Tilgungsfonds zu prüfen, und Uns über die Verwendung desselben Rechnung abzulegen.

§. 93.

Sie hat die Rechnungen über die Einnahmen und Ausgaben des Tilgungsfonds zu prüfen, und Uns über die Verwendung desselben Rechnung abzulegen.

§. 94.

Sie hat die Rechnungen über die Einnahmen und Ausgaben des Tilgungsfonds zu prüfen, und Uns über die Verwendung desselben Rechnung abzulegen.

§. 95.

Sie hat die Rechnungen über die Einnahmen und Ausgaben des Tilgungsfonds zu prüfen, und Uns über die Verwendung desselben Rechnung abzulegen.

§. 96.

Sie hat die Rechnungen über die Einnahmen und Ausgaben des Tilgungsfonds zu prüfen, und Uns über die Verwendung desselben Rechnung abzulegen.

§. 97.

Sie hat die Rechnungen über die Einnahmen und Ausgaben des Tilgungsfonds zu prüfen, und Uns über die Verwendung desselben Rechnung abzulegen.

§. 98.

Sie hat die Rechnungen über die Einnahmen und Ausgaben des Tilgungsfonds zu prüfen, und Uns über die Verwendung desselben Rechnung abzulegen.

§. 99.

Sie hat die Rechnungen über die Einnahmen und Ausgaben des Tilgungsfonds zu prüfen, und Uns über die Verwendung desselben Rechnung abzulegen.

§. 100.

Sie hat die Rechnungen über die Einnahmen und Ausgaben des Tilgungsfonds zu prüfen, und Uns über die Verwendung desselben Rechnung abzulegen.

schiedenen Industrie-Zweigen vorgelegt worden sind, so wollen Wir auch noch nachstehende Ermunterungspreise allergnädigst bewilligen.

1) Für Verbesserungen in Beziehung auf Tuchmacherey, der Memminger Actien-Manufactur 600 fl.,
den Gebrüdern Lobenhofer zu Wöhrd bey Nürnberg 600 fl.,
dem Tuchmacher Joh. Christian Glück zu Wassertrüdingen 300 fl.,

2) für Druck- und Schreibpapiere aus Werg von Flachs oder Hanf, dem Fabrikanten Joseph Hundegger zu Mindelheim 100 fl.,

3) für Papierbereitung mittelst Chlorin oder Chlorkalk, dem Fabrikanten Ehner zu Augsburg 400 fl.,
dem Fabrikanten Martin Müller zu Röttenbach, Landgerichts Schwabach, 300 fl.,
dem Alois Bullinger von Christgarten, Herrschaftsgerichts Wallerstein, 200 fl. und obigem Jos. Hundegger 100 fl.,

4) für Verfertigung wichtiger Maschinen, dem Schlossermeister Conrad Fischer von Roth im Rezatkreise wegen einer Plettwalze 300 fl.,
dem Schleifermeister Laubmann in Hof, wegen einer Tuchscheere 200 fl.,

5) für verbesserte Webstühle dem Bandfabrikanten Zwerenz von Waldmünchen 300 fl.,
dem F. A. Löwenherz 200 fl.,

6) für Verfertigung von Seidenzeug aus selbst gewonnenem Urstoffe, dem Carl Bleuler, Seidenweber aus Frankenthal 250 fl.,

7) für Strohgeflechte nach Florentiner-Art der Genofeva Schmid von Lindenberg, Landgerichts Weiler 300 fl.,

8) für Ausmittelung einer Schnellbleichmethode, dem Färbermeister Johann Andreas Zahn zu Markt Redwitz 200 fl.

Wir beauftragen Unser Staatsministerium des Innern mit dem Vollzuge und der Bekanntmachung dieser Unserer allerhöchsten Anordnungen, und schließen die Anträge vom 17. und 31. v. Mts. in der Anlage zurück.

München den 16. Februar 1828.

Ludwig.

(Die Bestimmung einiger Industrie-Aufgaben und Prämien für die Jahre 1828, 1829 und 1830 betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Nachdem Seine Majestät der König, in Gemäßheit der unterm 14. Jänner 1827 allerhöchst erlassenen Verordnung (Regierungsblatt S. 57.) mehrere Industrie-Aufgaben und Prämien für die Jahre 1828, 1829 und 1830, nach Inhalt eines allerhöchsten Rescripts vom 20. laufenden Monats allergnädigst zu genehmigen geruht haben; so werden die Verzeichnisse dieser Aufgaben und Prämien, unter Beziehung auf die am 12. Februar v. Jrs. ertheilten instructiven Weisungen (Kreisintelligenz-Blatt S. 81.) nachstehend zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Hiebey wird die Bestimmung des §. 7. obiger Bekanntmachung

„wornach unter mehreren Bewerbern der Anspruch auf einen bestimmten Preis durch die „eigenthümlichen Vorzüge und den „Umfang begründet, im Falle ganz gleicher „Qualität aber der Vorzug durch die Quantität „bestimmt, und bey zufällig ganz gleicher Qualität und Quantität die Theilung der Preis-„Summe und Ausmittlung allenfallsiger besonderer angemessener Belohnung vorbehalten „wird,“

für alle Preisbewerbungen als analog anwendbar erklärt, und zugleich hiezu noch ausdrücklich beygesetzt, daß Ansprüche auf Prämien durchaus nur alsdann gemacht werden können, wenn das zur Beurtheilung der Leistungen jedesmal dahier zu bildende Preisgericht die betreffenden Aufgaben als vollständig gelöst erklärt.

Man rechnet auf die Einsicht und Thätigkeit der Königl. Polizey-Behörden des Isarkreises, daß die weitern zum Zwecke führenden Einleitungen mit besonderer Aufmerksamkeit und auf

eine wahrhaft entsprechende Weise getroffen werden.

München den 27. Februar 1828.

Kön. Bayer. Regierung des Isarkreises,
Kammer des Innern.
v. Widder, Präsident.
Miller, Secr.

Uebersicht

der Preisaufgaben und Prämien zur Ermunterung und Erweiterung verschiedener Fabrications-Zweige für das Jahr 1828.

1.

Für Erzeugung der größten Quantität raffinirten inländischen Runkelrüben-Zuckers 2000 fl. —

2.

Für gelungene Gewebe aus inländischer Seide zwey Prämien, und zwar eine Prämie zu 800 fl. und eine Prämie zu . . . . . 400 fl.

3.

a) Für die Verfertigung jener ordinären oder gemeinen Tücher aus inländischer Wolle, welche ächt in Farbe, durchaus rein und frey von Fett, Seife und Farbenschmutz, dauerhaft, und in Ansehung des Gewebes und der Wolle tadelfrey, auch zugleich schön in der Appretur und am billigsten im Preise sind, so zwar, daß sie zu diesen Preisen gemacht, und nachweislich bisher abgesetzt wurden, oder aber um solche Preise auf Bestellung gefertiget werden können 1000 fl.

b) Demjenigen inländischen Tuchmacher, welcher feines Tuch aus inländischer Wolle in seiner Werkstätte selbst gewoben, welches in der Wolle ächt gefärbt, ganz frey von Fett, Seife und Farbenschmutz ist, und ein feines Gewebe mit einer guten festen Qualität und ausgezeichneter Appretur verbindet, zugleich (nach Inhalt der vorzulegenden Kosten-Specification und Attestation) am billigsten im Preise ist, (wobey es jedoch gleichgültig seyn soll, ob der Preisbewerber die Wolle dazu selbst gefärbt, das Garn dazu selbst gesponnen und das Tuch selbst appretirt hat oder nicht) 1500 fl.

4.

Demjenigen inländischen Färber, welcher Baum-Wollen- und Leinen-Gespinnst, schön und ächt Mayen- oder Frühlingsgrün preiswürdig darstellt . . . . . 1000 fl.

5.

Ebenso demjenigen inländischen Rothgerber, welcher wenigstens fünf und zwanzig der schönsten sattgegerbten, dem Lütticher-Sohl-Leder am nächsten kommenden inländischen Häute liefert . . . . . 2000 fl.

6.

Für die Verfertigung eines in den gangbarsten und gelungensten Farben aus inländischen Häuten dargestellten Maroquin- oder Saffian-Leders, welches an Geschmeidigkeit, Schönheit und Glanz, so wie im Preise dem ausländischen nicht nachsteht, und in bedeutender Menge gemacht wird . . . . . 1000 fl.

7.

Dann a) demjenigen inländischen Papiermacher, welcher in großen Quantitäten gutes Druck- und Schreibpapier aus Werg von Flachs oder Hanf verfertiget 1000 fl.

b) demjenigen inländischen Papier-Fabrikanten, welcher Velin-Post-Papier verfertiget, das dem vorzüglich guten ausländischen gleich, oder wenigstens sehr nahe kommt (wobey amtlich nachzuweisen ist, daß der Preisbewerber nicht nur das Papier vom Anfange

bis zum Ende selbst, sondern auch dasselbe im Großen bereitet, und hinsichtlich des Preisverhältnisses mit dem ausländischen feinsten Papier Concurrenz halten kann) 1000 fl.

8.

Für die nachgewiesenen größten, dann ausgezeichnet zweckmäßigen Verbesserungen inländischer Mahlmühlen, drey Prämien à 500 fl. 300 fl. und 200 fl.

9.

Für denjenigen Fabrikanten, welcher aus inländischem Stahl Sensen, Sicheln, Sägeblätter und andere dergleichen Gegenstände eines großen Verbrauches, in großer Quantität verfertiget, und sowohl in Ansehung der Qualität, als des Preis-Verhältnisses mit den besten ausländischen dergleichen Fabricaten Concurrenz halten kann . . . . . 1000 fl.

10.

Für Herstellung neuer Maschinen, wodurch erweisbar in wichtigen Industrie-Zweigen ein höherer oder verhältnißmäßig höchster Aufschwung gesichert werden kann . 1500 fl.

11.

Für die Herstellung des besten Webestuhles nach einer neuen und vortheilhaften Construction . . . . . 1000 fl.

12.

Demjenigen Inländer, welcher eine bleyfreye und überhaupt der Gesundheit nicht nachtheilige, zugleich sehr haltbare und feste, aus wohlfeilen Materialien zu bereitende, leicht zu verfertigende und für verschiedene Sorten von Thon-Geschirr anwendbare Glasur-Masse erfindet, (wovon mehrere Muster nebst genauer Beschreibung des ganzen Verfahrens von den Preiswerbern vorgelegt werden müssen.) 1000 fl.

13.

Für denjenigen Inländer, welcher die größte Quantität eines allen Anfoderungen entsprechenden Saflors erzeugt . . . 1000 fl.

Uebersicht

der Preisaufgaben und Prämien zur Ermunterung und Erweiterung verschiedener Fabrications-Zweige für das Jahr 1829.

1.

Derjenigen inländischen Fabrik, welche Mock-Stahl gleich dem besten Steyermärkischen, im Großen erzeugt, und auch im Preise mit demselben zu concurriren im Stande ist 3000 fl.

2.

Für das geschmeidigste, zäheste, dehnbarste und dem besten Steyerischen ganz gleiche Schmied-Eisen, welches auch im Preise nicht höher, als dieses bis zur Grenze von Bayern zu stehen kommt, und in großer Menge und in verschiedenen Sorten erzeugt wird . . 3000 fl.

3.

Für Verfertigung von Kardätschblättern zu Wollen-Kardätschmaschinen, in erfoderlicher Breite gleich den besten und feinsten sogenannten niederländischen, welche sowohl im Stich und Satz, so wie in glatter, gleicher Oberfläche der Krempeldrähte, als auch in der Zubereitung des inländischen Leders und hinsichtlich der Preise diesen gleich oder wenigstens sehr nahe kommen . . . . . 1500 fl.

4.

Für Verfertigung von Preßspänen (zur Appretur wollener Tücher,) welche an Schönheit, Güte und Preis den franzbsischen gleich kommen . . . . . 1000 fl.

5.

Für Verfertigung ganz reiner Spiegelgläser, von sogenanntem Juden- und Zollmaße, von voll-

kommen ebener Fläche, gleicher Dicke, frey von Blasen, Kaltsprüngen, Streifen, Wellen ꝛc., welche weder im Preise noch an Schönheit und Güte den ausländischen nachstehen, und in großen Quantitäten an inländische Spiegelschleifereyen abgesetzt werden . . . 3000 fl.

6.

Derjenigen Spiegelschleiferey, welche nachweislich am meisten inländischen Spiegelglases von sogenanntem Juden- und Zollmaße jährlich abnimmt, und schleift . . . 1000 fl.

Uebersicht

der Preisaufgaben und Prämien zur Ermunterung und Erweiterung verschiedener Fabrications-Zweige für das Jahr 1830.

1.

Demjenigen, welcher aus inländischem Stroh die mittelfeine und ganz feine Strohflecht-Arbeit und Strohhutfabrication nach Florentiner-Art auf dem Lande binnen 2 Jahren dergestalt einführt, daß viele Landbewohner Beschäftigung finden, und daß diese Fabrication mit gutem Erfolge und in gehöriger Ausdehnung fortgesetzt werde, . . . 2000 fl. an Geld, nebst einer Strohhut-Appretir-Maschine im Verhältniß zur Ausdehnung und zum Erfolge.

2.

Demjenigen, welcher die Fabrication von gefärbten massiven, und auch sogenannten Hohl-Perlen, erstere geschliffen, von vorzüglich hohem Farben-Glanze und schöner Politur, gleich den schönsten ausländischen Fabricaten der Art, in ärmeren bergichten Gegenden Bayerns einführt, welche auch im Preise den ausländischen nicht nachstehen . . . . . 2000 fl.

3.

Für Verfertigung von geschliffenen und geschnittenen Gläsern im Großen, aus selbst erzeugtem Krystalle, welche den ausländischen sowohl hinsichtlich der Reinheit und Weiße des Glases selbst, als hinsichtlich der geschmackvollen Arbeit und des Preises gleich kommen 3000 fl.

4.

Demjenigen inländischen Rothgerber, welcher dem bisherigen Mangel an gutem und ergiebigen Loh auf eine zweckdienliche Weise abhilft, eine Prämie von . . . 3000 fl. (unter der Bedingung jedoch, daß nicht schon im Großen zur Anwendung gekommene Loharten zur Sprache gebracht werden, sondern daß auf einem neuen Wege entweder durch Auffindung unbekannter gerbestoffhaltiger natürlicher Körper, oder durch einen auf künstlichem Wege erzeugten Gerbestoff, dasjenige auf vortheilhafte Art erzielt werde, was bisher nur mit dem besten Eichenloh zu erreichen war; auch muß streng nachgewiesen werden, daß die neue Art zu gerben schon mit einer Quantität von wenigstens 50 Häuten betrieben worden sey, und bereits einen guten Fortgang gemacht habe)

5.

Demjenigen, von welchem binnen 2 Jahren im Königreiche eine Mahlmühle von wenigstens drey Gängen, nach dem Muster der in England und Nord-Amerika seit längerer Zeit mit dem besten Erfolge ausgeführten Mühlen, oberschlächtig oder unterschlächtig mit vortheilhaftester Anwendung der vorhandenen Wasserkraft mit eisernem Räderwerke und Getrieben, und mit der englischen Mehlsieb-Vorrichtung (statt der gewöhnlichen Beutel) vollständig hergestellt wird . . . . . 3000 fl.

(Die erledigte Pfarrey Bockhorn betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Durch den Tod des letzten Besitzers ist die Pfarrey Bockhorn in Erledigung gekommen.

Sie liegt in der erzbischöflichen Diöcese München-Freysing, im Decanate Erding, und im Landgerichte gleichen Namens; enthält 6 Filialen, 3 Schulen und 1263 Seelen, welche der Pfarrer mit zwey Hülfspriestern versieht.

Das Einkommen des Pfarrers besteht nach der Fassion in 3119 fl. 31 kr. 2 pf.

Die Lasten in 1294 " 27 " — "

unter denen sich ein Absent von 313 " 43 " — " befindet, an welchen jedoch mit dem Ableben des gegenwärtigen Hrn. Bischofs von Regensburg 300 fl. erlöschen.

München den 25. Februar 1828.

Kön. Bayer. Regierung des Isarkreises,
Kammer des Innern.
v. Widder, Präsident.
Miller, Secr.

(Die Besetzung des Beneficiums in Grainau betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Durch Dispensirung des Cooperators Franz Xaver Mayer zu Bernried, vom Antritte des Schulbeneficiums in Grainau, Landgerichts Werdenfels, wurde dieses Beneficium abermals erlediget.

Dieses wird unter Beziehung auf die im XXXVII. Stück des Isarkreis-Intelligenzblattes vom Jahre 1827 enthaltene Ausschreibung dieser Pfründe mit dem Beysatze bekannt gemacht, daß sich um dasselbe auch Geistliche, welche den Pfarr-Concurs noch nicht bestanden haben, sich jedoch über ihre Befähigung zur Besorgung der Schule genügend auszuweisen vermögen, bewerben können.

München den 28. Februar 1828.

Kön. Bayer. Regierung des Isarkreises,
Kammer des Innern.
v. Widder, Präsident.
Miller, Sec.

An
sämtliche K. Landgerichte, dann Patrimonial-Gerichte II. Classe des Isarkreises.

(Die vierteljährige Einsendung der Hypotheken-Protocolle, Grundgerechtigkeits-Briefe und grundherrliche Consense der Patrimonial-Gerichte II. Classe betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Die auf die Remonstrationen mehrerer Patrimonial-Gerichte gegen die vierteljährige Einsendung der Hypotheken-Protocolle, Grundgerechtigkeits-Briefe, und grundherrlichen Consense erfolgte allerhöchste Entschließung vom 2. praes. 4. Februar d. J. wird sämmtlichen Landgerichten, dann Patrimonial-Gerichten II. Classe des Isarkreises, hier in Abschrift zur Wissenschaft und Nachachtung mitgetheilt.

Landshut den 13. Februar 1828.

Kön. Bayer. Appellationsgericht für den Isarkreis.
v. Schiber, Präsident.
Nickels.

Königreich Bayern,
Staatsministerium der Justiz.

Dem Königl. Appellations-Gerichte des Isarkreises wird auf die Berichte vom 26. October, präsentirt 1. November, 2. präsentirt 11. November, und 21. präsentirt 23. November v. J. die Remonstrationen mehrerer Patrimonial-Gerichte gegen die vierteljährige Einsendung der

Hypotheken-Protocolle, Grundgerechtigkeits-Briefe und grundherrlichen Consense betreffend, unter Rücksendung der Berichtsbeilagen hiemit eröffnet, daß von der den Vollzug des §. 68. des Edicts VI. zur Verfassungs-Urkunde, so wie die Beseitigung möglicher desfallsiger Nachtheile bezweckenden Entschließung vom 22. Juny v. J. nicht abgegangen werden könne, daß jedoch hinsichtlich der Beschwerden wegen gefoderter Vorlage aller Grund-Gerechtigkeits-Briefe und grundherrlichen Consense auf genaue Beobachtung der hierüber unterm 25. März 1826 erlassenen Entschließung hiemit besonders aufmerksam gemacht werde.

München den 2. Februar 1828.

Auf
Seiner Majestät des Königs allerhöchsten Befehl.
Freyherr v. Zentner.

Durch den Minister
der General-Secretär;
Ministerial-Rath v. Spies.

Schul- und Kirchen-Dienst-Erledigung.

Der Schul- und Organistendienst im Markte Miesbach ist erlediget.

Die Bewerbungen hierum haben unter Vorlage der vorschriftsmäßigen Zeugnisse im Unterrichtsfache, und besonderer Qualification in der Musik, binnen 14 Tagen zu geschehen.

Dienstes-Notizen.

Seine Majestät der König haben vermöge allerhöchster Entschließung ddo. 18. Februar d. J. die Pfarrey Berg, Königl. Landgerichts Donauwörth, dem Beneficiaten, Georg Hildebrand zu Pasenbach, Königl. Landgerichts Dachau zu übertragen geruht, auch am 22. Februar d. J. genehmiget, daß die Pfarrey Steinkirchen, Königl. Landgerichts Pfaffenhofen, für den gegenwärtigen Erledigungs-Fall von dem Herrn Erzbischofe zu München- und Freysing dem bisherigen Pfarrer in Uttenhofen des nämlichen Landgerichts, Priester Florian Haindel verliehen, und die Pfarrey Starnberg, K. Landgerichts gleichen Namens, von dem Herrn Bischofe in Augsburg dem bisherigen Vicar derselben, Aloys Mair, in definitiver Eigenschaft übertragen werde.

Seine Königliche Majestät haben am 23. Februar d. J. vermöge allerhöchster Entschließung die Pfarrey Hohenpeissenberg, Kön. Landgerichts Schongau, dem Curat- und Schul-Beneficiaten, Math. Kiener in Partenkirchen, Königl. Landgerichts Werdenfels, nebst der Stelle eines meteorologischen Beobachters daselbst allergnädigst übertragen, und am nämlichen Tage bewilliget, daß die Pfarrey Buchbach, Königl. Landgerichts Mühldorf, für den dermaligen Erledigungsfall von dem Herrn Erzbischofe von München-Freysing dem Pfarrer Nikolaus Lang zu Oberweikertshofen, Königl. Landgerichts Bruck, verliehen werde.

Bekanntmachungen.

(Verschollenheits-Erklärung.)

Da Thomas Stempfle, Hirten-Sohn von Holzhausen, seit dem russischen Feldzuge als Soldat des Armee-Fuhrwesens vermißt, in dem gemäß öffentlicher Ausschreibung vom 10. März 1827 gegebenen 6monatlichen Termine sich nicht gemeldet hat; so wird derselbe auf Anrufen der Crescenz Schaller hiemit für verschollen erklärt, und derselben dessen Vermögen gegen Caution verabfolgt.

Den 16. Februar 1828.

Königl. Bayer. Landgericht Landsberg.
Luzzenberger, Landrichter.

(Präjudiz-Erkenntniß.)

Das in der Verlassenschaft des Egid Teufel, Jungbauer zu Mettenbach, mittels Ausschreibung vom 16. August v. J. angedrohete Präjudiz gegen alle und jede, welche ihre allenfallsigen Ansprüche an die Verlassenschaft intra terminum nicht angebracht haben, wird nach mehrfältig umgelaufenen Termine wahr gemacht, die Verlassenschaft vertheilt, und dieses zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Den 19. Februar 1828.

Königl. Bayer. Landgericht Landshut.
Lict. Götz, Landrichter.

(Einen confiscirten Sack Caffee betreffend.)

Nachdem auf diesseitige Ausschreibung vom 18. Dec. v. Jrs. den heimlich abgestoßenen Sack Caffee zu 120 Pfund sporco betreffend, kein Eigenthümer sich in termino gemeldet, so wird nach ausgesprochener Präjudiz dieser Caffee als confiscirt erklärt, der Versteigerung unterworfen, und der Erlös zur Verrechnung hinausgegeben.

Garmisch den 12. Februar 1828.

Kön. Bayer. Landgericht Werdenfels.
Peyerl, Landrichter.

(Prioritäts-Erkenntniß.)

Das unterfertigte Patrimonial-Gericht, als Gantgericht I. Instanz macht hiemit öffentlich bekannt, daß heute das Prioritäts-Erkenntniß in der Gantsache des Lorenz Preisinger, Hofbauers zu Ritzing, an die Gerichts-Tafel angeheftet worden sey.

Den 22. Februar 1828.

Gräfl. v. Berchem'sches Patrimonialgericht I. Classe Haiming.
Aichhorn, Patr. Richter.

Versteigerungen.

Die bisher auf Regie betriebene Fischerey auf dem Königs-Ober- und Hintersee, dann in dem noch unverpachteten Theile der Hochwässer, im Landgerichts-Bezirke Berchtesgaden, soll innhaltlich eines allerhöchsten Rescriptes vom 30. November, dann höchster Regierungs-Entschließung ddo. 5. December vorigen Jahres, vom Etatsjahre $18\frac{28}{29}$ anfangend, entweder im Ganzen oder theilweise, unter Vorbehalt der höchsten Genehmigung, auf die Lebensdauer der Pächter an die Meistbietenden verpachtet werden.

Zur Verhandlung hat man auf kommenden Dienstag den 15ten April l. J. Morgens 10 Uhr im diesseitigen Amts-Locale eine Tagesfahrt angesetzt, wozu alle Steigerungslustige mit der Bemerkung eingeladen werden, daß auch die höchste Regierungs-Genehmigung zur pachtweisen Ueberlassung der unentbehrlichen Fischerey-Geräthschaften, und der zur Fischerey gehörigen Schiffe vorliegt, so wie der auf dem hiesigen Schloß-Platze, in der Mitte des Marktes zum Verkaufe der Fische äußerst vortheilhaft gelegene Fischbehälter den Pächtern ebenfalls zur Benützung überlassen werden darf.

Die Pachtbedingungen werden am Steigerungs-Termine bekannt gemacht, und können auch vorher bey dem unterzeichneten Amte eingesehen werden.

Den 29. Februar 1828.

Kön. Bayer. Rentamt Berchtesgaden.
(3) 1. v. Michael, Rentbeamter.

Der diesseits vorliegende Gerstenvorrath von circa 150 Schäffel aus dem Fruchtjahre 1827 wird Freytag den 7ten März l. J. dem

wiederholten Verkaufe untergestellt, wozu Kaufs-Liebhaber hiemit eingeladen werden.

Den 15. Februar 1828.

Königl. Bayer. Rentamt Freysing.

(2) 2. Grünberger, Rentbeamter.

Am Montag den 17ten März l. J. Vormittags von 9 bis 12 Uhr wird auf dem Aerarial-Kasten in Weyarn der vorhandene Gersten-Vorrath von 175 Schäffel aus der Ernte 1827 theilweise, oder im Ganzen öffentlich versteigert. Kaufsliebhaber werden hiezu eingeladen.

Den 26. Februar 1828.

Königl. Bayer. Rentamt Miesbach.

(2) 1. Loibl, Rentbeamter.

Vermöge höchster Entschließung der Königl. Regierung des Isarkreises, Kammer der Finanzen, vom 13. d. Mts. wird das Revierförster-Haus im Markte Wolfratshausen sammt Garten auf freyes unbelastetes Eigenthum, unter den allgemeinen für Staats-Realitäten-Verkäufe bestehenden Normen bey unterfertigtem Rentamte am 29ten März d. J. dem öffentlichen Verkaufe untergestellt.

Dieses Haus befindet sich im obern Markte, ist zwey Stockwerke hoch, hält zu ebener Erde ein Zimmer, eine Kammer, eine Küche, Stall und Holzhütte, über einer Stiege vier Zimmer und ein Kammerl, so wie unterm Dache eine Heulege, ist übrigens ganz gemauert. Der hiebey sich befindliche Garten mißt, inclus. Hausraum, 14 Decimalen.

Kauflustige werden daher eingeladen, am obenbezeichneten Tage ihr Angebot nach genommener Einsicht im hiesigen Amts-Locale zu Protocoll zu geben, wobey ihnen zugleich die

besondern Kaufsbedingungen werden bekannt gegeben werden.

Uebrigens wird am besagten Tage um 12 Uhr Mittags abgeschlagen, und diese Realität dem Meistbietenden, vorbehaltlich der höchsten Ratification, zuerkannt werden.

Den 22. Februar 1828.

K. Bayer. Rentamt Wolfratshausen.

Lic. Joan, Rentbeamter.

Das Bierwirth Johann Doppelhammer'sche Anwesen Nro. 140 in der St. Anna Vorstadt wird Mittwoch den 26ten März l. J. Vormittags von 9 — 12 Uhr bey dem unterfertigten Gerichte zum drittenmal öffentlich versteigert.

Kaufs- und Zahlungsfähige werden hiezu mit dem Beysatze eingeladen, daß die Schätzung des Anwesens 4800 fl. beträgt, der Zuschlag aber sogleich ertheilt, und nur der gesetzlich achttägige Termin zur Ausübung des Wiedereinlösungs-Rechtes den Gläubigern vorbehalten wird.

Den 22. Februar 1828.

K. B. Kreis- u. Stadtgericht München.

v. Gerngroß, Director.

(3) 1. Lippmann.

Auf Anrufen eines Gläubigers, und nachdem Joseph Dietmair von Penzing den Termin zum Selbst-Verkaufe seines Anwesens fruchtlos ablaufen ließ, wird nunmehr zur Versteigerung desselben, gerichtlicher Termin auf Montag den 17ten März l. J. anberaumt, und zwar von Vormittags 9 Uhr bis Mittags 12 Uhr in loco Penzing in der Art, daß unter Nachweis der erfoderlichen Vermögens- und Leumunds-Verhältnisse, auf das

ganze Gut, oder auf kleinere Complexe desselben, oder in Folge gänzlicher Zertrümmerung bis auf einen Gutsrest Kaufsangebote angenommen werden.

Das Gut besteht:

a) In den guten Wohn- und Oeconomie-Gebäuden mit Gärten — Tagw. 65 Decim.,
b) an Aeckern circa 64 » 98 »
c) in Wiesen circa 35 » 36 »
d) in Holzboden und Oedung circa 37 » 63 »

welch alles, bis auf wenige Gemeindetheile zum Königl. Rentamte Landsberg freystiftig grundbar ist.

Kaufsliebhaber werden aufgefodert, sich zahlreich einzufinden.

Den 12. Februar 1828.

Kön. Bayer. Landgericht Landsberg.
Luzzenberger, Landrichter.

Nachdem sich auf die Edictal-Vorladung vom 16. November v. J. Niemand als Eigenthümer der in der Nacht vom 24. auf den 25. October v. J. dahier gefundenen 4 Ballen Baumwoll-Waaren in dem vorgesetzten Termine von 60 Tagen meldete, so wurden dieselben durch Erkenntniß vom 15. Februar l. J. als eingeschwärzt erklärt, und confiscirt.

Die Versteigerung derselben wird am Freytag den 14ten März Nachmittags von 2 — 6 Uhr im Landgerichts-Gebäude vorgenommen, wozu Kaufslustige hiemit eingeladen werden.

Den 29. Febtuar 1828.

Königl. Bayer. Landgericht Laufen.
Kuttner, Landrichter.

Im Wege der Vollstreckung, auf Instanz des Königl. Fiscus wird das Anwesen des Joseph Fölsner, Zauerhansl von Garching, wiederholt der öffentlichen Versteigerung unterworfen, und hiezu eine Commission auf Donnerstag den 20ten März Vormittags von 9 — 12 Uhr angesetzt.

Die Versteigerung wird im Amts-Locale des Königl. unterfertigten Landgerichts vorgenommen.

Das Anwesen ist zum Königl. Landrentamte München grundbar, und besteht aus nachstehenden Theilen:

1) In einem gemauerten Hause,
2) 90 Tagw. Aeckern,
3) 174 » Hartwiesen,
4) 18 » Feldwiesen,
5) 6 » Holzgründen.

Von diesen Besitzungen werden nachstehende Abgaben gereicht:

1) Grundsteuer . . . . 3 fl. 31 kr. 7 hl.
2) Stift und Küchendienst . 3 = 11 = 4 =
3) Jagd- und Scharwerkgeld 3 = 44 = — =
4) Brodbauerngeld . . . — = 45 = — =
5) Gilt: Weitzen 1 Schfl. 1 Mtz. — Vrtl. 2 Schz.
6) » Gerste 1 » 1 » — » 2 »
7) » Haber 6 » 1 » 1 » 2 »
8) Futtersammlungs-Haber — » 1 » 2 » — =

Die gerichtliche Schätzung des Gesammt-Anwesens beträgt 2818 fl.

Kaufslustige, wovon Gerichts-Unbekannte sich über Vermögen und Leumund auszuweisen haben, werden hiezu vorgeladen.

Den 16. Februar 1828.

Königl. Bayer. Landgericht München.
Steyrer, Landrichter.

Nachdem Joseph Schuster, Koppbauer zu Landstetten dieses Gerichts den ihm zur Guts-

Uebergabe an eine seiner Verwandten angegönnten Termin fruchtlos verstreichen ließ, so wird auf Antrag des Königl. Rentamtes als Grund-Herrschaft und mehrerer Creditoren dessen Anwesen, der zum Königl. Rentamte Starnberg leibrechtsbar gehörige, ganze Koppenhof zu Landstetten, bestehend:

a) Aus einem halbgemauerten zweystöckigen Wohnhause, sammt Pferd- Schwein-Stalle und Heuboden unter einem Dache, aus einem auf einer Seite halbgemauerten Stadl sammt Kühstalle, einem hölzernen Getreidkasten und gemauerten Backhause,
b) aus 71 Tagw. 16 Decim. Feldgründen,
c) » 35 » 38 » Wiesen, und
d) » 58 » 57 » Waldung

zur öffentlichen Versteigerung gebracht.

Hiezu ist auf Montag den 17ten März d. J. Vormittags 9 Uhr im hiesigen Amts-Locale eine Commission anberaumt, bey welcher sich zahlungsfähige Käufer mit unbescholtenem Leumunde einfinden, und den Hinschlag sogleich gewärtigen können, wenn das letzte Angebot die gerichtliche Schätzung zu 4337 fl. erreicht haben wird, außer dem aber wird derselbe von der Genehmigung der Creditoren abhängig gemacht.

Kaufslustigen wird Michael Waldherr, Maierbauer zu Landstetten die Verkaufs-Objecte auf Verlangen vorzeigen.

Die Lasten und Abgaben werden bey der Versteigerungs-Commission bekannt gemacht werden.

Den 8. Februar 1828.

(Kön. Bayer. Landgericht Starnberg.
(3)3. Leiendecker, Landrichter.

Vorladungen und Edictal-Citationen.

Georg Wunderl, Besitzer des alten Doctorhauses im Burgfrieden des Marktes Berchtesgaden, seiner Profession ein Bäcker, ist unterm 12. December v. J. mit Hinterlassung einer letztwilligen Verordnung gestorben.

Da seine Intestaterben hier unbekannt sind, so werden diese, wie alle, welche auf die Verlassenschaft desselben aus was immer für einem Titel Ansprüche machen zu können glauben, hiemit aufgefodert, ihre Ansprüche binnen einer Frist von dreyßig Tagen von gegenwärtiger Einrückung an, um so mehr hierorts geltend zu machen, als nach Verlauf dieses Termines das Testament pro recognito gehalten, und weiters nach Lage der Acten rechtlich vorgefahren werden wird.

Den 8. Februar 1828.

Königl. B. Landgericht Berchtesgaden.
(2)2. v. Coulon, Landrichter.

Wer immer an die Verlassenschaft des am 25. v. M. verstorbenen königl. Advocaten Joseph Meixner dahier, aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche machen will, wird aufgefodert, solche binnen 30 Tagen bey unterzeichneter Stelle geltend zu machen, außer dem ohne allen weitern Aufenthalt die Verlassenschaft auseinandergesetzt und vertheilt wird.

Den 28. Jänner 1828.

Kön. Bayer. Landgericht Schongau.
Borler, Landrichter.

Schrannenberechtigte Orte des Isarkreises.	Schrannen-Zeit. 1828. Tag	Monat.	Weitzen. Voriger Rest. Schff	Neue Zufuhr. Schff	Ganzer Stand Schff	Verkauf. Schff	Rest. Schff	Preise. Höchste fl.	kr	Mittlere fl.	kr	Mindeste fl.	kr	Korn. Voriger Rest. Schff	Neue Zufuhr. Schff	Ganzer Stand Schff	Verkauf. Schff	Rest. Schff	Preise. Höchste fl.	kr	Mittlere fl.	kr	Mindeste fl.	kr
Berchtesgaden.	26	Februar.	187	42	229	62	167	16	18	15	41	15	19	22	15	37	27	10	11	16	10	57	10	15
Erding	28	—	32	564	596	566	30	15	17	14	33	14	7	20	178	198	172	26	11	5	10	31	10	3
Freysing . . .	29	—	31	102	133	108	25	16	2	15	—	14	—	19	73	92	65	27	11	40	11	30	10	40
Geisenfeld . .	25	—	34	10	44	36	8	15	—	14	19	13	24	—	21	21	16	5	11	45	11	22	11	—
Haag	26	—	—	21	21	21	—	15	—	14	30	14	—	—	35	35	35	—	10	—	9	40	9	20
Krayburg . . .	23	—	—	52	52	52	—	15	—	13	—	12	—	—	7	7	7	—	10	—	8	—	7	30
Landsberg . .	23	—	* 18	235	253	235	18	15	48	14	54	14	10	3	100	103	102	1	11	1	10	32	10	—
Landshut . . .	29	—	15	609	624	557	67	14	45	14	—	13	5	20	138	158	128	30	11	30	11	—	10	22
Moosburg . .	26	—	—	123	123	112	11	15	44	14	39	13	28	7	5	12	6	6	10	30	10	15	10	—
Mühldorf . . .	26	—	—	8	8	7	1	13	30	12	45	12	—	1	8	9	9	—	10	6	9	30	9	4
München . . .	1	März.	300	1135	1435	1216	219	16	19	15	51	14	57	315	555	870	513	357	11	46	11	21	10	50
Murnau . . .	23	Februar.	* 44	47	91	57	34	16	28	14	—	12	52	32	7	39	27	12	12	—	11	18	10	—
Pfaffenhofen .	26	—	—	66	66	61½	4½	16	—	14	—	12	—	3	58	61	58	3	11	30	10	48	10	—
Reichenhall .	22	—	—	16	16	16	—	16	—	15	—	—	—	—	9	9	9	—	—	—	10	20	—	—
	25	—	—	18	18	18	—	14	30	14	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rosenheim . .	28	—	98	172	270	162	108	15	50	14	56	13	55	65	95	158	125	33	10	21	9	22	8	44
Schongau . .	20	—	*48½	58½	107	77	30	16	22	14	51	13	40	20	27	47	35	12	11	58	11	6	10	15
Traunstein . .	21	—	57	63	120	72	48	14	36	13	48	12	30	62	136	198	124	74	9	30	9	—	8	12
Wasserburg . .	27	—	—	10	10	10	—	15	40	15	—	14	12	—	27	27	27	—	9	54	9	—	8	33
Weilheim . .	21	—	6	9	15	7	8	18	—	15	30	13	—	30	14	44	17	27	12	—	11	30	11	—
	28	—	* 23	86	109	73	36	18	—	15	30	13	—											
			8	18	26	20	6	17	23	15	—	13	13	27	34	61	46	15	12	—	11	16	10	30
			* 36	47	83	73	10	17	23	15	—	13	13											

*Bed. Kern.

Schrannenberechtigte Orte des Isarkreises.	Schrannen-Zeit. 1828. Tag	Monat.	Gerste. Voriger Rest. Schff	Neue Zufuhr. Schff	Ganzer Stand Schff	Verkauf. Schff	Rest. Schff	Preise. Höchste fl.	kr	Mittlere fl.	kr	Mindeste fl.	kr	Haber. Voriger Rest. Schff	Neue Zufuhr. Schff	Ganzer Stand Schff	Verkauf. Schff	Rest. Schff	Preise. Höchste fl.	kr	Mittlere fl.	kr	Mindeste fl.	kr
Berchtesgaden	26	Februar.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Erding	28	—	23	1307	1330	1315	15	9	7	8	45	8	31	4	142	146	140	6	4	45	4	30	4	17
Freysing . . .	29	—	14	79	93	75	18	8	45	8	30	8	—	—	89	89	89	—	5	—	4	45	4	30
Geisenfeld . .	25	—	10	5	15	12	1	8	24	8	12	7	40	1	11	12	7	5	5	15	4	52	4	30
Haag	26	—	—	72	72	72	—	8	—	7	40	7	20	—	56	56	56	—	4	40	4	20	4	—
Krayburg . . .	23	—	—	26	26	26	—	8	—	7	—	6	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Landsberg . .	23	—	13	174	187	181	6	8	51	8	45	8	30	3	148	151	149	2	4	15	4	—	3	49
Landshut . . .	29	—	2	086	088	040	48	8	30	8	15	7	30	7	172	179	177	2	4	45	4	37	4	15
Moosburg . .	26	—	4	110	114	109	5	8	45	8	26	8	14	9	37	46	40	6	4	51	4	40	4	28
Mühldorf . . .	26	—	11	1	12	11	1	7	30	7	—	6	48	6	4	10	10	—	4	—	3	54	3	46
München . . .	1	März.	311	2079	2390	2022	368	9	58	9	32	9	18	1	1082	1083	937	146	5	4	4	42	4	35
Murnau . . .	23	Februar.	—	24	24	21	3	8	30	—	—	—	—	3	29	32	25	7	4	24	4	—	—	—
Pfaffenhofen .	26	—	—	33	33	33	—	8	45	8	2	7	20	—	91½	91½	88½	3	4	45	4	7	3	30
Reichenhall .	22	—	—	33	33	33	—	—	—	8	30	—	—	—	14	14	14	—	—	—	4	30	—	—
	25	—	—	2	2	2	—	—	—	8	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rosenheim . .	28	—	22	39	61	48	13	7	34	6	40	5	36	53	119	172	128	44	4	28	3	48	3	16
Schongau . .	26	—	74	26	100	53	47	9	30	9	6	8	42	28	49	77	36½	40½	4	21	4	11	4	12
Traunstein . .	21	—	10	65	75	56	19	8	—	7	12	6	36	—	130	130	127	3	4	18	3	48	3	36
Wasserburg . .	27	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15	15	15	—	4	12	4	—	3	50
Weilheim . .	21	—	—	14	14	10	4	10	—	9	—	9	—	—	29	29	29	—	4	30	4	24	4	18
	28	—	4	22	26	11	15	10	—	9	—	8	—	—	40	40	35	5	4	30	4	24	4	20

Königlich-Bayerisches

Intelligenzblatt für den Isarkreis.

XI. Stück. München, den 12. März 1828.

Amtliche Artikel.

(Die dießjährige Prüfung für das höhere Lehramt an den Studien-Anstalten betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Gemäß allerhöchster Entschließung vom 16. d. M. ist zu der Prüfung für das höhere Lehr-Amt an den Studien-Anstalten, namentlich auch für Professuren der Philosophie, Mathematik, Physik und Naturgeschichte, welche dahier für das gegenwärtige Jahr abgehalten werden soll, die Woche nach Pfingsten bestimmt, und wird daher selbe in Folge der bestehenden Vorschriften in der Prüfungs-Ordnung vom 26. März 1818, Montags am 2ten Juny l. Jrs. ihren Anfang nehmen.

Diejenigen, die sich dieser Prüfung zu unterziehen gedenken, haben sonach sich bey der unterfertigten Stelle schriftlich unter Anfügung der vorgeschriebenen Zeugnisse und Belege anzumelden, und ihre Eingaben unfehlbar längstens bis zum 1. May d. J. einzureichen.

Uebrigens werden in Folge obiger allerhöchster Entschließung vom 16. dieß, insbesondere die Candidaten der Theologie angemahnt, sich dieser Prüfung, durch deren Bestehung und ihre Resultate die Anstellung an einer Studienschule nicht ausgeschloßen ist, zu unterziehen.

München den 28. Februar 1828.

Kön. Bayer. Regierung des Isarkreises,
Kammer des Innern.
v. Widder, Präsident.
Miller, Secr.

An
sämtliche Districts-Polizey-Behörden
des Isarkreises.

(Den Fleischsatz betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Der Fleischsatz für die Städte München und Landshut wird bis auf weitere Bestimmung festgesetzt, wie folgt:

	München,	Landshut,
Mastochsenfleisch .	9 kr. — pf.	8 = 2 =
Kalbfleisch . . .	6 = 2 =	6 = — =
Schweinfleisch . .	— = — =	8 = — =

Die Polizey-Behörden der übrigen Amts-Bezirke haben sich bey Regulirung der Fleischtaxe für ihre Districte hiernach zu achten.

München den 8. März 1828.

Kön. Bayer. Regierung des Isarkreises,
Kammer des Innern.
v. Widder, Präsident.
Miller, Secr.

(Die Erledigung der Pfarrey St. Zeno betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Durch den Rücktritt des Pfarrers Finsterwalder zu St. Zeno in die Klosterpension, wurde diese organisirte Klosterpfarrey erlediget.

Dieselbe liegt in der erzbischöflichen Diöcese München und Freysing, im Wahldecanate und im Landgerichte Reichenhall, enthält in einem Umkreise von zwey Stunden keine Filiale, eine Schule und 555 Seelen, welche der Pfarrer allein pastorirt.

Das Einkommen des Pfarrers ist fatirt auf 774 fl. 28 kr.

Die Ausgaben bestehen blos in dem Familien-Schutzgelde zu 1 fl. 52 kr.

München den 8. März 1828.

Kön. Bayer. Regierung des Isarkreises,
Kammer des Innern.
v. Widder, Präsident.
Miller, Secr.

(Die Erledigung der Pfarrey Pähl betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Durch die Versetzung des bisherigen Pfarrers Mathias Kriner in Pähl wurde diese Pfarrey erledigt.

Dieselbe liegt in der Diöcese Augsburg, im Decanate und Landgerichte Weilheim, zählt in einem Umkreise von vier Stunden drey Filialen, zwey Schulen, und 850 Seelen, welche der Pfarrer nebst einem Caplane pastorirt.

Nach der Fassion besteht das Einkommen des jeweiligen Pfarrers in 1340 fl. 22 kr. 1 pf.

Die Lasten betragen 522 fl.

worunter 100 fl. jährliche Aussitz-Fristen eines ungefähr noch 2600 fl. betragenden Bau-Aussitz-Capitals, das zu drey Procent verzinset werden muß.

Wegen eines weitern Baucapitals für einen 1822 erbauten Stadl liegen Anträge vor, über die jedoch zur Zeit nichts entschieden ist.

München den 9. März 1828.

Kön. Bayer. Regierung des Isarkreises,
Kammer des Innern.
v. Widder, Präsident.
Miller, Sec.

Dienstes-Notizen.

Vermöge Entschließung der K. Regierung des Isarkreises, Kamer des Innern ddo. 12. Febr. h. J. wurde die durch Beförderung des Pfarrers und Dechants, Priester Mooser, zum Domkapitular, erledigte Districts-Schulen-Inspectorsstelle des Bezirks Reichenkirchen, K. Landgerichts Erding, dem Pfarrer zu Wartenberg, Pr. Joseph Wurm, provisorisch verliehen; — dann der bisherige Districts-Schulen-Inspector und Pfarrer, Pr. Reicheneder in Dietramszell seiner Bitte gemäß jener Stelle enthoben, und dagegen diese erledigte Districts-Schulinspection Dietramszell, K. Landgerichts Wolfratshausen, dem Beneficiaten zu Harmating, Priester Georg Huber provisorisch übertragen; ferner am 21. Februar d. J. Johann Nepomuck Ertl als Patrimonial-Gerichtshalter II. Klasse von Weyhern, K. Landgerichts Bruck, und von Eisolzried, K. Landgerichts Dachau, bestätiget.

Seine Majestät der König haben vermöge allerhöchster Entschließung ddo. 26. Februar d. J. den Expositus Peter Weilhamer in Polling, K. Landgerichts Mühldorf, von dem Antritte des Curatbeneficiums zu Frauenried, K. Landgerichts Miesbach, dispensirt, und allergnädigst genehmiget, daß für den gegenwärtigen Erledigungsfall dieses Curatbeneficium von dem Hrn. Erzbischofe dahier, dem Beneficiaten Jo-

hann Evangelist Millauer in Schwindegg, verliehen werde; ferner am 27. Februar d. J. geruht, die Pfarrey Osterwahl, Kön. Landgerichts Pfaffenhofen, dem Cooperator Joseph Forster in Birnbach, K. Landgerichts Pfarrkirchen, zu übertragen.

Zu Folge Entschließung der Königl. Regierung des Isarkreises, Kammer des Innern ddo. 28. Februar d. Jrs. wurde die Schullehrers-Meßners- und Organistenstelle zu Ampermoching, K. Landgerichts Dachau, dem bisherigen Lehrer zu Morenweis, K. Landgerichts Bruck, Gottlieb Orlet, — die hiedurch erledigte Stelle in Morenweis dem bisherigen Lehrer und Organisten zu Oberwarngau, K. Landgerichts Miesbach, Georg Bach, verliehen, und die hiedurch sich eröffnende Stelle zu Oberwarngau, dem bisherigen Nebenlehrer, Carl Rottmaner zu Velden, K. Landgerichts Vilsbiburg, provisorisch übertragen.

Bekanntmachungen.

(Die Frankirung ämtlicher Schreiben bey Geldsendungen betreffend.)

Die unterzeichnete Administration bringt den Königl. Landgerichten, aus welchen dieselbe Fonds-Renten zu beziehen hat, hiemit in gefällige Erinnerung, daß die Stiftungen bey Geldsendungen mit dem Postwagen nicht portofrey sind, und also die Bezeichnung solcher Expeditionen als Königliche Dienstes-Sache ganz zwecklos sey; daher das Ansuchen gestellet wird, derley Schreiben jedesmal auf Kosten der Zahlungssäumigen zu frankiren, damit dem diesseitigen Amte nicht unnöthige Kosten verursacht werden.

München den 8. März 1828.

Kön. Administration der Erziehungs- und Unterrichts-Stiftungen.

Leeb, Administrator.

(Die erledigte Maurerparliers-Stelle an der Königl. Saline Rosenheim betreffend.)

Nachdem die Maurerparliersstelle an der K. Saline Rosenheim erlediget worden ist, so wird in Gemäßheit gnädigsten Auftrages der Königl. General-Bergwerks- und Salinen-Administration vom 23. Februar h. J. zur Auswahl eines für diesen Platz geeigneten Individuums bey dem Königl. Hauptsalzamte Reichenhall eine Prüfung veranstaltet, welche sich über nachstehende Gegenstände zu erstrecken hat:

1) Berechnung von Flächen und Körpern, in so weit solches zur Anfertigung richtiger Kostenanschläge erfoderlich ist.
2) Ueber das Aufnehmen der Gebäude und die Herstellung richtiger Baupläne, mit Auflösung der hiezu erfoderlichen geometrischen Sätze.
3) Entwurf eines Bauplanes mit Kosten-Voranschlag.
4) Ueber die Construction einzelner Mauerverbindungen mit gebrannten, künstlich behauenen und Bruchsteinen.
5) Ueber die Baumaterialien-Kunde, so weit solche den Maurer berührt.

Diejenigen, welche an dieser Prüfung Theil zu nehmen gedenken, haben sich bis zum 9ten April in Reichenhall einzufinden, bey dem königl. Salinen-Bau-Conducteur Bischof zu melden, und ihre Zeugnisse über Sittlichkeit und bisherige Verwendung vorzulegen.

Den 6. März 1828.

K. Bayer. Hauptsalzamt Reichenhall.

v. Reiner,

Kön. Oberberg- und Salinen-Rath, dann Salinen-Ober-Inspector.

(Rustikal- Häuser- und Dominikal-Steuern betreffend.)

Nachdem noch sehr wenige auswärtige sowohl, als im Rentamts-Bezirke befindliche Grund- und

Dominikal-Renten-Besitzer, ihre bisher verfallenen directen Staats-Abgaben für 18$\frac{27}{28}$, woran bereits bis zum 15. Februar d. Jrs. der größte Theil dieser Staatsabgaben schon verfallen ist, berichtiget haben; so werden dieselben ämtlich aufgemahnt, diese verfallenen Steuern ꝛc. portofrey, unverzüglich, so wie die gesammte Jahres-Schuldigkeit bis zum 30ten April d. J. um so gewisser in Richtigkeit zu bringen, als nach fruchtlosem Verlaufe oben bezeichneten Termines das unterzeichnete K. Rentamt sonst veranlaßt ist, nach den bestehenden strengsten Weisungs-Befehlen wegen genauer Einhaltung der Zahlungs-Termine, gegen die säumigen Verwaltungs-Behörden und Renten-Besitzer executive einschreiten zu müssen.

Den 12. Februar 1828.

Königl. Bayer. Rentamt Traunstein.
Pauschmann, Rentbeamter.

Cours
der Bayerischen Staatspapiere.

Augsburg den 28. Februar 1828.

Staats-Papiere.	Briefe.	Geld.
Oblig. m. Coup. à 4 %	96	95$\frac{5}{6}$
detto „ „ à 5 %	103$\frac{3}{4}$	103
Land-Anlehen à 5 %	—	—
Lott. Loose E - M à 4 %	104$\frac{3}{4}$	104$\frac{1}{4}$
detto „ — „ 2 mt.	—	—
detto unverzinsl. à fl. 10	109$\frac{1}{2}$	—
detto detto à fl. 25	102	101
detto detto à fl. 100	102	101

Versteigerungen.

Die bisher auf Regie betriebene Fischerey auf dem Königs- Ober- und Hintersee, dann in dem noch unverpachteten Theile der Hochwässer, im Landgerichts-Bezirke Berchtesgaden, soll innhaltlich eines allerhöchsten Rescriptes vom 30. November, dann höchster Regierungs-Entschließung ddo. 5. December vorigen Jahres, vom Etatsjahre 18$\frac{28}{29}$ anfangend, entweder im Ganzen oder theilweise, unter Vorbehalt der höchsten Genehmigung, auf die Lebensdauer der Pächter an die Meistbietenden verpachtet werden.

Zur Verhandlung hat man auf kommenden Dienstag den 15ten April l. J. Morgens 10 Uhr im diesseitigen Amts-Locale eine Tagesfahrt angesetzt, wozu alle Steigerungslustige mit der Bemerkung eingeladen werden, daß auch die höchste Regierungs-Genehmigung zur pachtweisen Ueberlassung der unentbehrlichen Fischerey-Geräthschaften, und der zur Fischerey gehörigen Schiffe vorliegt, so wie der auf dem hiesigen Schloß-Platze, in der Mitte des Marktes zum Verkaufe der Fische äußerst vortheilhaft gelegene Fischbehälter den Pächtern ebenfalls zur Benützung überlassen werden darf.

Die Pachtbedingungen werden am Steigerungs-Termine bekannt gemacht, und können auch vorher bey dem unterzeichneten Amte eingesehen werden.

Den 29. Februar 1828.

Kön. Bayer. Rentamt Berchtesgaden.
(3)2. v. Michael, Rentbeamter.

Am Montag den 17ten März l. J. Vormittags von 9 bis 12 Uhr wird auf dem Aerarial-Kasten in Weyarn der vorhandene Gersten-Vorrath von 175 Schäffel aus der Ernte 1827 theilweise, oder im Ganzen öffentlich versteigert. Kaufsliebhaber werden hiezu eingeladen.

Den 26. Februar 1828.

Königl. Bayer. Rentamt Miesbach.
(2)2. Loibl, Rentbeamter.

Das Bierwirth Johann Doppelhammer'sche Anwesen Nro. 140 in der St. Anna Vorstadt wird Mittwoch den 26ten März l. J. Vormittags von 9 — 12 Uhr bey dem unterfertigten Gerichte zum drittenmal öffentlich versteigert.

Kaufs- und Zahlungsfähige werden hiezu mit dem Beysatze eingeladen, daß die Schätzung des Anwesens 4800 fl. beträgt, der Zuschlag aber sogleich ertheilt, und nur der gesetzlich achttägige Termin zur Ausübung des Wiedereinlösungs-Rechtes den Gläubigern vorbehalten wird.

Den 22. Februar 1828.

K. B. Kreis- u. Stadtgericht München.
v. Gerngroß, Director.

(3) 2. Lippmann.

Das in einem halben Hofe bestehende Anwesen des Peter Winterholler, Beutelbauers zu Hohenzell, wird im Ganzen oder theilweise am 26ten März Vormittags 10 Uhr im hiesigen Gerichtslocale öffentlich versteigert, wozu Besitz- und zahlungsfähige Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Den 28. Februar 1828.

Königl. Bayer. Landgericht Bruck.
Fischer, Landrichter.

Im Wege der Execution wird das Anwesen des Buchbinders Peter Paul Schöfmann von St. Georgen, unter Vorbehalt der Genehmigung versteigert, und hiezu auf Dienstag den 1ten April d. J. eine Tagesfahrt angesetzt, und zwar im Orte St. Georgen, wozu Kaufsliebhaber hiemit eingeladen werden.

Die Versteigerung beginnt Vormittags 9 Uhr und endet mit dem Schlage 12 Uhr. Die Käufer haben sich über die Zulässigkeit zur Ansässigmachung auszuweisen.

Das Anwesen besteht aus einem zweygädigen gemauerten Hause ohne Baufälle, mit einer an selbes gebauter Holzschupfe, einem Forst-Entschädigungs-Antheile zu 5 Tagw. 17 Decim., einer ludeigenen Gemeindewiese zu 0 Tagw. 68 Decim., einem Krautgarten zu 0 Tagw. 9 Dec.

Das Wohnhaus ist freystiftig zum Königl. Rentamte Landsberg.

Die Abgaben sind an Stift 1 fl. 5 kr. 5 hl
an Forstzins 1 = 2 = — =
an Steuern — = 5 = 5 =

Den 22. Februar 1828.

Kön. Bayer. Landgericht Landsberg.
Luzzenberger, Landrichter.

Die nachbeschriebenen zum Damenstifte St. Veit leibrechtbaren Grundstücke aus dem Schmidshubergute zu Haunertshölzen werden am 26ten März l. J. von Nachmittags 1 Uhr bis Abends 5 Uhr im Posthause zu Neumarkt gegen gleich baare Bezahlung gerichtlich versteigert, und sind hiezu die Kauflustigen anmit eingeladen.

Versteigerungs-Objecte:

1) Das Neubergerland zu 1 Tagbau 19 Decim. 6 Bon. Cl. Cat. Nr. 324,
2) der sogenannte Weinberg zu 1 Tagb. 32 Dec. 4 Bon. Cl. Cat. Nr. 397,
3) das Neubergerland im Frankingerfelde zu 1 Tagb. 77 Dec. 5 B. Cl. C. Nr. 405,
4) das Großland zu 2 Tgb. 58 Dec. 5 Bon. Cl. Cat. Nr. 427,
5) das Langheckenland zu — Tagb. 78 Dec. 6 Bon. Cl. Cat. Nr. 437, und
6) das Kleinland zu — Tagb. 20 Dec. 5 B. C. Cat. Nr. 375.

Den 15. Februar 1828.

Kön. Bayer. Landgericht Mühldorf.
Bartsch, Landrichter.

Auf Andringen eines Hypothek-Gläubigers wird im Wege der Vollstreckung das Holzbartl-Anwesen des Bartlmä Friedlmaier zu Wolfsberg dem öffentlichen Verkaufe unterworfen, und hiezu auf den 27ten März h. J. Vormittags von 9 — 12 Uhr eine Tagesfahrt angesetzt.

Dieses Anwesen ist bodenzinsig eigen, gerichtsbar zu dem unterfertigten Landgerichte, steuerbar zum Königl. Rentamte Neumarkt und besteht:

a) Aus einem halbgemauerten Wohnhause mit Kühstalle,
b) aus einem hölzernen Stadl,
c) aus einem Backofen und Brunnen,
d) aus 5 Tagw. 98 Decim. Aeckern und Wiesen, und
e) aus 9 Tagw. 71 Decim. Holz.

Kaufsliebhaber werden daher auf obigen Tag zum hiesigen Landgerichts-Locale eingeladen, außergerichtliche haben sich über Vermögen und Leumund legal auszuweisen.

Den 23. Februar 1828.

Königl. Bayer. Landgericht Mühldorf.
Bartsch, Landrichter.

Auf Andringen eines Gläubigers wird das Anwesen des Andreas Winkler in der Lohe, Haus-Nro. 84½ im Wege öffentlicher Versteigerung verkauft und hiezu auf Donnerstag den 27ten März l. Jrs. Vormittags von 9—12 Uhr eine Commission anberaumt.

Das Anwesen besteht aus einem zwey Stock hoch gemauerten Wohnhause, enthält zu ebener Erde eine Wohnung von Stube, Nebenkammer, Küche, Speis und Stall auf ein Pferd; über einer Stiege eine Wohnung von einer Stube, zwey Kammern und Küche; unter dem Dache ein Zimmer nebst einer Küche; ist durchaus mit Weißdecken versehen, mit Schindeln eingedeckt, und noch im neuen Zustande.

Die gerichtliche Schätzung beläuft sich auf 1500 fl.

Kaufslustige, dem Gerichte unbekannte, versehen mit Zeugnissen über Leumund und Vermögen, mögen sich am obengenannten Tage bey unterfertigtem Amte einfinden, und ihre Angebote zu Protocoll geben.

Den 1. März 1828.

Königl. Bayer. Landgericht München.
Steyrer, Landrichter.

Auf Andringen eines Gläubigers wird das Anwesen des Joseph Pongratz, Schwaigers zu Streifach bey Unterpfaffenhofen, auf der Münchner-Landsberger-Strasse entlegen, auf dem Wege der Hülfsvollstreckung, vorbehaltlich der Genehmigung der Gläubiger öffentlich im Landgerichts-Locale zu Starnberg Dienstag den 1ten April d. J. versteigert werden.

Dasselbe besteht (man lese Beylage zu der Augsburger Ordinari Postzeitung Nr. 245 und 249)

I. zu Dorf:

a) In einem Wohnhause, Dreschtenne und Stallung unter einer Dachung, 90 Schuh lang und 50 breit,
b) einem Schafhause nebst Stadl,
c) einer gemauerten Scheune,
d) einen Pumpbrunnen, mit Duft ausgemauert.

II. Zu Feld:

1) In ungefähr 109 Tagw. 70 Dec. Aecker,
2) » » 111 » 69 » Wiesen,
3) » » 13 » 68 » Waldung.

III. Forstrecht:

Der Besitzer der Schwaige hat aus der zunächst der Schwaige gelegenen ehemaligen Kloster-

anger-Waldung das zum Hof nöthige Bau- Brenn- Zaun- Weg- und Steg-Holz unentgeldlich zu beziehen.

Der Dechel- und Weidenschafts-Genuß wird ihm forstmäßig, das Reiserschneiden aber nur in Haselstauden gestattet.

Reichnisse:

a) Zum Königl. Rentamte:

1) Rustical-Steuersimplum	5 fl.	25 kr.
2) Familien-Steuer	2 "	10 "
3) Scharwerkgeld	6 "	— "
4) Jagdscharwerk-Geld	1 "	— "

b) Zur Grundherrschaft:

Stift	50 fl.	— kr.
Küchendienst	18 "	26 "
Gilt: Gerste	4 Schäffel.	

Kaufslustige werden eingeladen, am obengenannten Tage in Starnberg sich einzufinden.

Den 3. März 1828.

Kön. Bayer. Landgericht Starnberg.

(3) 1. Leiendecker, Landrichter.

Auf Andringen mehrerer Gläubiger des Peter Gießer und Maria, Huberbauers-Eheleute zu Schweinberg d. Ger. wird hiemit deren sämmtliches Anwesen dem öffentlichen Verkaufe untergestellt, und auf Donnerstag den 24ten April lauf. Jrs. eine Tagesfahrt anberaumt, an welchem Tage die allenfallsigen Kaufsliebhaber, mit den gehörigen Zeugnissen über Leumund und Vermögen versehen, hierorts in dem Amts-Locale ihre Kaufsangebote zu Protocoll geben können.

Das Anwesen besteht:

A. An Gebäuden:

1) In einem ganz hölzernen mit einem Legschindeldache gedeckten Wohnhause, worunter sich auch die Stallung befindet,
2) in dem hölzernen sogenannten Neubau mit Kasten, Streuschupfe, Gänsestall, mit darauf gebauter Tenne, alles unter einem Legschindldache,
3) in einem gezimmerten Getreidstadl, mit Wagenschupfe unter einem Legschindldache,
4) in einem hölzernen Schafstalle und daran befindlicher Holzlege,
5) in einem hölzernen Getreidkasten unter einem Legschindldache,
6) in einem ordinären Backofen.

B. An Grundstücken:

1)	In 35	Tagw.	81	Decim.	Ackergründen,
2)	" 1	"	50	"	Hausgarten,
3)	" 1	"	7	"	Wiesgrund,
4)	" 11	"	64	"	Holzböden, auf drey Plätzen.
5)	" —	"	32	"	Oedung.

C. An Rechten:

Laut Eigenthums bodenzinsigen Zehentbriefs vom 21. Februar 1813 aus den Gutsgründen zu fangen habenden $\frac{1}{8}$ Groß- und Kleinzehend.

Dieses Anwesen ohne Fahrniß ist geschätzt auf 884 fl. 36 kr.

Die auf diesem zum Gotteshause Tacherting freystiftsweise grundbar gehörigen Gute haftenden Abgaben und Lasten können zu jeder Zeit hierorts ersehen werden.

Den 4. März 1828.

Kön. Bayer. Landgericht Trostberg.

Nagler, Landrichter.

Vorladungen und Edictal-Citationen.

Joseph Ludwig, lediger Buchbinders-Geselle von hier, ging schon vor mehr als 20 Jahren in die Fremde, und ließ bisher von sich nichts hören.

Auf Antrag seiner einzigen zweybändigen Schwester wird nun derselbe, oder seine gesetz-

lichen Erben hiemit vorgeladen, sich in Zeit von sechs Monaten, und zwar bis längstens zum 30ten August d. J. dahier zu melden, widrigenfalls die Verschollenheits-Erklärung ausgesprochen, und Ludwigs Vermögen bestehend in beyläufig 266 fl. Elterngut an seine gedachte Schwester gegen Caution verabfolgt werden würde. Den 16. Februar 1828.

Königl. Bayer. Landgericht Bruck.
(3) 1. Fischer, Landrichter.

Wolfgang Huber, Soldat beym Königl. Bayer. Armee-Fuhrwesens-Bataillon, schon seit dem russischen Feldzuge vermißt, oder dessen allenfallsige legitime Nachkommen werden hiemit öffentlich aufgefodert, sich binnen drey Monaten a dato hierorts bey Gerichte zu melden, indem widrigenfalls derselbe als verschollen erklärt, und dessen Vermögen seinen nächsten Erben gegen Caution ausgehändigt würde.

Den 21. Februar 1828.

Kön. Bayer. Landgericht Ebersberg.
Höß, Landrichter.

Joseph Hörl von Anzing, schon seit dem preußischen Feldzuge vermißt, oder dessen allenfallsige legitime Nachkommen werden hiemit öffentlich aufgefodert, sich binnen drey Monaten a dato hierorts bey Gerichte zu melden, indem widrigenfalls derselbe für verschollen erklärt, und sein Vermögen den nächsten Erben gegen Caution ausgeantwortet werden würde.

Den 28. Februar 1828.

Königl. Bayer. Landgericht Ebersberg.
Höß, Landrichter.

Der seit dem russischen Feldzuge vermißte Jacob Allertshammer, Bauers-Sohn von Oberdessing, wird hiemit vorgeladen, binnen drey Monaten bey der unterzeichneten Kön. Behörde entweder selbst, oder durch seinen bevollmächtigten Anwalt zu erscheinen, und auf die gegen ihn vorliegende Klage der Theres Steckenbiller, Bauerstochter von Oberdessing, und gegenwärtig verheurathete Biedereder zu Landshut, wegen Vaterschaft und Kindes-Alimentation Rede und Antwort zu geben, als außer dem nach Ablauf obbestimmten Zeitraumes weiters rechtlicher Ordnung nach verfahren werden wird.

Den 15. Februar 1828.

Königl. Bayer. Landgericht Landshut.
Lict. Götz, Landrichter.

Auf Ansuchen der nächsten Erbin wird hiemit der im Feldzuge gegen Frankreich vermißte Georg Huber von Furth, eigentlich Oberglaim, vormaliger Gemeiner des Kön. B. 5ten National-Feld-Bataillons, öffentlich vorgeladen, sein in 53 fl. 50½ kr. bestehendes Vermögen in Zeit 3 Monaten um so sicherer hierorts zu erheben, als außer dem dasselbe an gedachte Erbin gegen Caution ausgefolgt werden würde.

Den 3. März 1828.

Königl. Bayer. Landgericht Landshut.
Lict. Götz, Landrichter.

Johann Häusl, geboren am 27. December 1743, und Paul Häusl, geboren am 23. Jänner 1750, beyde Söhne des Paul Häusl, gewesenen Webers zu Tettelham, der Pfarrey Otting, ehemaligen Pfleg- und Landgerichts Waging und Tettelham, sind schon seit vielen Jahren abwesend, ohne daß von ihnen bis jetzt das Mindeste bekannt wurde.

Johann und Paul Häusl, oder ihre etwaigen ehelichen Abkömmlinge werden demnach

hiemit öffentlich vorgeladen, sich innerhalb drey Monaten bey dem diesseitigen Landgerichte zu melden, indem sonst ihr in gerichtlicher Verwahr befindliches Vermögen von 79 fl. (siebenzig neun Gulden) gesetzlich behandelt, und den nächsten Verwandten zugewiesen würde.

Den 23. Februar 1828.

Königl. Bayer. Landgericht Laufen.
Kuttner, Landrichter.

Maria König, Tochter des Lorenz König auf dem Veitlenzengut in Ainring, geboren am 20. April 1770, war mit Joseph Buchreiter auf ihrem älterlichen Veitlenzengut in Ainring verehelicht, und hat sich ungefähr nach fünf Jahren ihres Ehestandes von Hause entfernt, und bis jetzt, bereits gegen 40 Jahre nichts mehr von sich wissen lassen.

Ihr Ehemann ist schon vor längerer Zeit gestorben, und ihr Vermögen beträgt dermal gegen 650 fl. (sechshundert fünfzig Gulden.)

Diese Maria König, nun verwittwete Buchreiter, oder ihre etwaigen Leibes-Erben werden hiemit öffentlich vorgeladen, sich innerhalb drey Monaten bey dem diesseitigen Landgerichte zu melden, indem sonst ihr Vermögen gesetzlich behandelt und den nächsten Verwandten zugewiesen würde.

Den 23. Februar 1828.

Königl. Bayer. Landgericht Laufen.
Kuttner, Landrichter.

Maria Maier, Tochter des Joseph Maier und der Elisabeth Gruber auf dem Leitner-Gut in Schburam der Pfarrey Petting, ehemaligen Landgerichts Teisendorf, am 5. December 1754 geboren, also 73 Jahre alt, ist schon seit 28 Jahren abwesend, und von ihr seither nichts mehr bekannt.

Dieselbe, oder ihre Abkömmlinge werden hiemit öffentlich vorgeladen, sich innerhalb drey Monaten bey dem diesseitigen Landgerichte zu melden, indem sonst ihr beyläufig in fünfzig Gulden bestehendes Vermögen gesetzlich behandelt, und den nächsten Verwandten zugewiesen würde.

Den 23. Februar 1828.

Königl. Bayer. Landgericht Laufen.
Kuttner, Landrichter.

Im Frühjahr 1826 verstarb die Schneidermeisters-Wittwe, Anna Petz zu Geisenfeld d. G. mit Hinterlassung eines gerichtlichen Testaments und ehelicher Kinder.

Da nun von selber ein eheleiblicher Sohn, Benedict Petz, königl. Kreis- und Stadtgerichtsrath zu Augsburg bereits im Jahre 1810, mit Hinterlassung einer Wittwe, gebornen Grandjean, und eines minderjährigen eheleiblichen Sohnes mit Tode abgegangen, dessen und deren dermaliger Aufenthalt und Leben seither nicht ausgeforscht werden konnte; so wird die gedachte Kreis- und Stadtgerichtsraths-Wittwe Petz, geborne Grandjean, und ihr allenfalls noch lebender, vom Stadtgerichts-Rathe Petz hinterlassener eheleiblicher Sohn, dessen Name unbekannt ist, oder dessen Vormund hiemit öffentlich aufgefodert, binnen einem peremtorischen Termine von 60 Tagen, vom Tage der Kundmachung, oder Inseration angerechnet, nicht nur das Leben und Aufenthalt des königl. Stadtgerichts-Raths Petzischen Sohnes, sondern auch dessen Familien- und Verwandtschafts-Verhältnisse legal anher darzuthun, und sich über die Anerkennung oder Nichtanerkennung des Anna Petzischen Testaments zu erklären, widrigenfalls das von der Anna Petz hinter-

lassene wenige Vermögen ihren übrigen Testaments- und nächsten Intestat-Erben gegen Caution ausgeantwortet werden wird.

Den 25. Februar 1828.

Königl. B. Landgericht Pfaffenhofen.
Haindl, Landrichter.

Das unterfertigte Landgericht hat in dem Schuldenwesen des Leonhard Baumgartner, Hafners zu Buttenbach, mit Entschließung vom 20. Juny v. J. den Universal-Concurs ausgesprochen.

Es werden daher die gesetzlichen Edictstage, nämlich:

I. Zur Anmeldung und gehörigen Nachweisung der Foderungen auf Mittwoch den 9ten April d. J.;

II. zur Vorbringung der Einreden gegen die angemeldeten Foderungen auf Samstag den 10ten May d. J.;

III. zur Schlußverhandlung auf Mittwoch den 11ten Juny und zwar für die Replik bis Mittwoch den 25ten Juny einschließlich, und für die Duplik bis Mittwoch den 9ten July d. J.,

jedesmal Vormittags 9 Uhr festgesetzt, und hiezu sämmtliche unbekannte Gläubiger des Gemeinschuldners hiemit öffentlich unter dem Rechts-Nachtheile vorgeladen, daß das Nichterscheinen am ersten Edictstage die Ausschließung der Foderung von der gegenwärtigen Gantmasse, das Nichterscheinen an den übrigen Edictstagen aber die Ausschließung von den an denselben vorzunehmenden Verhandlungen zur Folge hat.

Zugleich werden diejenigen, welche irgend etwas von dem Vermögen des Gemeinschuldners in Handen haben, bey Vermeidung des nochmaligen Ersatzes aufgefodert, solches unter Vorbehalt ihrer Rechte bey Gerichte zu übergeben.

Es wird auch nach §. 32 der Prioritäts-Ordnung vom 1. Juny 1822 bemerkt, daß

der Activ-Stand 2284 fl. 2 kr. und
der Passiv-Stand 2869 » 48 »

beträgt.

Weiters wird auf Antrag der creditirenden Stiftungen das Gantanwesen am ersten Edicts-Tage den 9ten April im hiesigen Amtslocale an den Meistbietenden verkauft.

Dasselbe besteht:

A. a) Aus dem hölzernen Wohnhause, sammt Stalle und Getreidkasten, mit Schindeln gedeckt,
b) aus der Holzschupfe,
c) dem hölzernen Wasch- und Back-Hause, und
d) dem Hausbrunnen.

B. a) Aus dem Hausgarten,
b) 21 Tagw. 65 Decim. Aeckern,
c) — » 45 » Wiesen,
d) 12 » 79 » Holzgrund und
e) dem realen Hafner-Rechte.

Die Kaufsbedingnisse, sowie die Gutslasten werden am Verkaufstage bekannt gemacht.

Unbekannte Kaufsliebhaber haben sich über Vermögen und Leumund durch gerichtliche Zeugnisse auszuweisen.

Den 25. Februar 1828.

Kön. Bayer. Landgericht Wilsbiburg.
Bram, Landrichter.

Amortisations-Decrete.

Unterm 7. May 1817 wurde von dem unterzeichneten Gerichte eine Schuldobligation über ein Darlehen von 1400 fl. ausgefertiget.

Die Summe ist zur Hälfte vom Kajetan Keferloher, ehemaligen Papierer-Gesellen

und seiner Schwester Walburga Simmerin, Hausmeisterin im Krankenspitale zu Schwabing, dann zur andern Hälfte von Joseph Hofmann, Kupferschmied zu Burghausen vorgeschossen, und hypothekarisch gegen 5 % Verzinsung und halbjährige Aufkündung auf dem Hause des Bäckermeisters Simon Helmhang dahier und seiner Ehegattin Barbara (Angervirtel Hyp. B. Fol. 742.) versichert.

Die halbjährigen zu Georgi und Michaelis zu entrichtenden Zinsen, sind der Dienstmagd Regina Stoll als lebenslängliche Nutznießung, nach deren Ableben aber den oben benannten Darleihern obligationsmäßig zugesichert.

Diese Hypothekschuld-Urkunde gieng zu Verlust, und auf Anrufen des Kajetan Keferloher und der Barbara Simmerlin wird nunmehr der unbekannte Inhaber dieser Urkunde aufgefodert, dieselbe innerhalb sechs Monaten von dem Datum der gegenwärtigen Bekanntmachung hieroris vorzuweisen, als außer dem die erwähnte Urkunde für kraftlos erklärt werden würde.

Den 5. Februar 1828.

K. B. Kreis- u. Stadtgericht München.
Allweyer, Director.

(3)2. v. Spies.

Nachdem der unterm 8. Juny d. J. vorgesetzte sechs monatliche Termin zur Vorlage jener Originalschuld-Urkunde, welche die Frau Gräfin Franzisca von Taufkirch, geborne Freyin von Huber zu Mauern, Vicedomina zu Burghausen, unterm 1. October 1769 über ein zu mehreren Stiftungen gehöriges Capital von 1000 fl., woran auch die Kirchen des vormaligen Gerichts Mermosen mit 200 fl., und die Kirchen des vormaligen Gerichts Kraiburg mit 100 fl., Theil zu nehmen haben, ausgestellt hat, fruchtlos abgelaufen ist; so wird diese Schuld-Urkunde gemäß der in dem Amortisations-Edicte vom 8. Juny d. J. beygefügten Androhung für kraftlos erklärt, und dieses hiemit öffentlich bekannt gemacht.

Den 28. December 1827.

Königl. Bayer. Landgericht Mühldorf.
(3)3. Bartsch, Landrichter.

Für Franz Xaver Schachtner, gewesenen gewerkschaftlichen Verweser in Hammerau haben Johann Huber und seine Ehewirthin Elisabetha Mühlbacher auf der Tafernwirthschaft in Ainring bey dem ehemaligen Königl. Landgerichte Teisendorf am 13. August 1812 einen Schuldbrief auf fünfhundert Gulden zu 5 Procent verzinslich ausfertigen lassen, welcher den Söhnen Johann Nepomuk und Franz Xaver Schachtner erblich angefallen ist.

Dieser Schuldbrief wird vermißt, und es wird daher der etwaige Besitzer desselben hiemit öffentlich aufgefodert, innerhalb drey Monaten seine Rechte hierauf bey dem diesseitigen Landgerichte nachzuweisen, indem sonst derselbe als ungültig und nichtig erklärt, das Capital den Franz Xaver Schachtner'schen Söhnen bezahlt, und in dem Hypothekenbuche gelöscht würde.

Den 25. Februar 1828.

Königl. Bayer. Landgericht Laufen.
Kuttner, Landrichter.

Schrannenberechtigte Orte des Isarkreises.	Schrannen-Zeit. 1828. Tag	Monat.	Weitzen. Vorig. Rest. Schff	Neue Zufuhr. Schff	Ganzer Stand Schff	Verkauf. Schff	Rest. Schff	Preise. Höchste fl.	kr	Mittlere fl.	kr	Mindeste fl.	kr	Korn. Vorig. Rest. Schff	Neue Zufuhr. Schff	Ganzer Stand Schff	Verkauf. Schff	Rest. Schff	Preise. Höchste fl.	kr	Mittlere fl.	kr	Mindeste fl.	kr
Berchtesgaden.	4	März.	167	44	211	40	171	16	5	15	36	15	5	10	45	55	34	21	11	19	10	56	10	30
Erding	6	—	30	319	349	340	9	15	56	15	—	14	31	26	128	154	132	22	11	19	11	—	10	35
Freysing . . .	7	—	25	77	102	93	9	16	56	15	45	14	40	27	19	46	21	25	11	50	11	42	10	54
Geisenfeld . . .	3	—	8	33	41	41	—	15	4	14	22	13	26	5	9	14	13	1	11	45	11	25	11	—
Haag	4	—	—	33	33	33	—	15	—	14	30	14	—	—	15	15	15	—	10	—	9	40	9	20
Krayburg . . .	29	Februar.	—	46	46	46	—	15	—	13	30	12	30	—	7	7	7	—	10	—	9	—	8	—
Landsberg . .	1	März.	* 18	359	377	212	165	15	42	14	42	13	49	1	142	143	111	32	11	—	10	36	10	7
Landshut . . .	7	—	67	440	507	495	12	15	25	14	45	13	45	30	69	99	75	24	11	35	10	52	10	15
Moosburg . .	4	—	11	51	62	56	6	16	4	15	20	14	33	6	9	15	11	4	11	30	11	16	11	—
Mühldorf . . .	4	—	1	2	3	3	—	13	48	13	24	13	—	—	6	6	5	1	9	48	9	40	9	4
München . . .	8	—	219	1113	1332	1099	233	16	33	16	3	15	14	357	458	815	513	302	11	41	11	5	10	27
Murnau . . .	1	—	* 34	76	110	54	56	16	30	15	—	14	—	12	16	28	3	25	12	—	11	—	—	—
Pfaffenhofen .	4	—	4½	35½	40	40	—	10	—	15	—	14	—	3	26½	29½	29½	—	11	45	11	12	10	39
Reichenhall .	29	Februar.	—	23	23	23	—	—	—	14	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	3	März.	—	13	13	13	—	15	—	14	—	—	—	—	12	12	12	—	—	—	10	30	—	—
Rosenheim . .	6	—	108	119	227	159	68	15	34	14	30	13	53	33	71	104	78	26	10	14	9	30	8	46
Schongau . .	4	—	* 30	73½	103½	76½	27	10	31	15	17	13	57	12	38½	50½	35½	15	11	53	11	22	10	56
Traunstein . .	27	Februar.	48	150	204	124	80	14	12	13	30	12	30	74	175	249	184	65	9	—	8	24	8	—
Wasserburg . .	5	März.	—	8	8	8	—	15	45	15	12	14	50	—	16	16	16	—	9	43	9	17	8	18
Weilheim . .	6	—	6	23	29	19	10	17	29	15	20	13	10	15	25	40	30	10	12	—	11	—	10	—
			* 10	75	85	37	48	17	29	15	20	13	10											

*Bed. Kern.

Schrannenberechtigte Orte des Isarkreises.	Schrannen-Zeit. 1828. Tag	Monat.	Gerste. Vorig. Rest. Schff	Neue Zufuhr. Schff	Ganzer Stand Schff	Verkauf. Schff	Rest. Schff	Preise. Höchste fl.	kr	Mittlere fl.	kr	Mindeste fl.	kr	Haber. Vorig. Rest. Schff	Neue Zufuhr. Schff	Ganzer Stand Schff	Verkauf. Schff	Rest. Schff	Preise. Höchste fl.	kr	Mittlere fl.	kr	Mindeste fl.	kr
Berchtesgaden	4	März.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9	9	8	1	—	—	4	30	—	—
Erding	6	—	15	618	633	629	4	9	31	9	15	9	—	6	85	91	85	6	5	—	4	48	4	33
Freysing . . .	7	—	18	24	42	33	9	8	40	8	30	8	—	—	66	66	62	4	5	—	4	48	4	36
Geisenfeld . .	3	—	1	18	19	18	1	8	40	8	10	7	36	5	17	22	12	0	5	—	4	34	4	9
Haag	4	—	—	68	68	68	—	8	—	7	40	7	20	—	79	79	79	—	4	45	4	30	4	15
Krayburg . . .	29	Februar.	—	20	20	20	—	8	—	7	30	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Landsberg . .	1	März.	6	170	176	138	38	9	—	8	52	8	15	2	197	199	173	26	4	—	3	54	3	48
Landshut . . .	7	—	48	343	391	385	3	8	45	8	30	8	15	2	223	225	222	3	4	45	4	37	4	22
Moosburg . .	4	—	5	36	41	40	1	8	54	8	42	8	28	6	27	33	25	8	4	54	4	36	4	16
Mühldorf . . .	4	—	1	2	3	3	—	7	45	7	24	7	—	—	17	17	12	5	4	30	4	12	4	—
München . . .	8	—	368	1967	2335	2135	200	9	48	9	25	8	35	146	918	1064	929	135	4	53	4	37	4	30
Murnau . . .	1	—	3	9	12	11	1	8	36	—	—	—	—	7	19	26	20	6	4	30	4	24	—	—
Pfaffenhofen .	4	—	—	10½	10½	10½	—	8	30	—	—	—	—	3	41	44	42	2	4	40	4	20	4	—
Reichenhall .	29	Februar.	—	36	36	36	—	9	—	8	40	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	3	März.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20	20	20	—	—	—	4	36	—	—
Rosenheim . .	6	—	13	29	42	34	8	7	34	6	46	6	6	44	92	136	109	27	4	26	3	46	3	16
Schongau . .	4	—	47	20	67	63	4	9	21	8	55	8	18	40½	29	69½	40½	29	4	20	4	14	4	4
Traunstein . .	27	Februar.	19	98	117	96	21	8	—	7	12	6	24	3	152	155	152	3	4	12	3	30	3	18
Wasserburg . .	5	März.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	26	26	26	—	4	9	4	—	3	42
Weilheim . . .	6	—	15	18	33	27	6	10	15	8	50	7	30	5	30	35	35	—	4	30	4	32	4	24

Königlich-Bayerisches
Intelligenzblatt
für den Isarkreis.

XII. Stück. München, den 19. März 1828.

Amtliche Artikel.

An
sämtliche Kön. Land- und Herrschafts-Gerichte, dann Forstämter des Isarkreises.

(Die Auslichtung der Hölzer längst den Landstrassen betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Nachdem zur Anzeige gekommen ist, daß die allerhöchsten Verordnungen vom 29. April 1773 und 15. Februar 1809 obigen Betreffs, nicht überall mehr mit der geeigneten Strenge gehandhabt und beachtet werden, so sieht man sich bemüssiget, die Land- und Herrschaftsgerichte, dann Forstämter hierauf, so wie auf die Ausschreibung vom 10. Februar 1818, (Kreisblatt Seite 105) mit dem Anhange aufmerksam zu machen, daß jede Außerachtlassung dieser Bestimmungen strenge geahndet werden wird.

München den 13. März 1828.

Kön. Bayer. Regierung des Isarkreises, Kammer des Innern und der Finanzen.
v. Widder, Präsident.
Miller, Secr.

(Concurs-Prüfung für das katholische Predigtamt betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Vermöge allerhöchsten Rescriptes vom 5. dieses haben Seine Königliche Majestät die Anordnung zu treffen geruht, daß im Laufe des gegenwärtigen Jahres nach den Bestimmungen der Verordnung vom 26. März 1812 (Regierungsblatt jenes Jahres, St. XXI. S. 561) wieder Prüfungs-Concurse für katholische Candidaten des Predigtamtes abgehalten werden sollen.

Dieselben sollen für die Candidaten aus den Diöcesen München, Augsburg und Passau dahier in München statt finden, und es wird als Tag des Beginnens der Prüfung der 19te May d. J. angesetzt.

Jene Candidaten, welche an besagter Prüfung Theil nehmen wollen, haben daher die Admissionsgesuche, spätestens vierzehn Tage vor dem angesetzten Prüfungstermine, mit allen jenen Zeugnissen versehen, welche die eben citirte Verordnung anführt, vorzulegen, und zwar insbesondere selbe

1) mit dem Beweise, daß sie Eingeborne sind, oder das Indigenat erlangt haben,
2) mit den Zeugnissen der verordnungsmäßig gemachten Studien und Vollendung derselben an einer inländischen höhern Lehr-Anstalt zu versehen,
3) ihre Sittlichkeit, und
4) ihre wenigstens durch ein praktisches Seelsorgsjahr bewährte Qualifikation mittels verschlossener Zeugnisse ihrer resp. Ordinariate, Decanate, der einschlägigen Districts-Schul-Inspectionen und Landgerichte genügend nachzuweisen.

Die admittirten Candidaten haben am Tage vor der Prüfung sich zur Inscription in dem Geschäfts-Locale der unterzeichneten Stelle einzufinden. Um übrigens die mit Prediger-Talenten begabten katholischen Geistlichen zur eifriger Ausbildung für das Predigtamt noch mehr zu ermuntern, werden Se. Königl. Majestät in Zukunft diejenigen, welche in Folge des bestandenen Prediger-Concurses eine Anstellung auf einer selbstständigen Kirchen-Kanzel erhalten, und sich durch Erfüllung ihres Prediger-Berufes sowohl, als durch einen untadelhaften Wandel auszeichnen, mit Nachsicht einer weitern Prüfung für das Pfarramt bey Besetzung besserer Pfarreyen, besonders in Städten und Märkten, vorzüglich berücksichtigen.

Dieses wird hiemit zur allgemeinen Wissenschaft bekannt gemacht.

München den 14. März 1828.

Kön. Bayer. Regierung des Isarkreises,
Kammer des Innern.
v. Widder, Präsident.

Miller, Secr.

(Das Schulhaus in Arnbach betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Nachdem der königl. geistliche Rath, frey resignirter Pfarrer von Arnbach, und vormaliger Universitäts-Professor Dr. Salat zum Bau des neu vollendeten Schulhauses in Arnbach, Landgerichts Dachau, eine Schenkung von 500 fl. gemacht hat, so wird demselben andurch das besondere Wohlgefallen der unterzeichneten Stelle zu erkennen gegeben.

München den 13. März 1828.

Kön. Bayer. Regierung des Isarkreises,
Kammer des Innern.
v. Widder, Präsident.

Miller, Secr.

(Schulzimmer-Bau in Dettenschwang betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Nachdem wegen bezeigter Bereitwilligkeit zur Herstellung eines neuen Schul-Locales in Dettenschwang den Gemeinden Dettenschwang und Dettenhofen, Königl. Landgerichts Landsberg, so wie dem dortigen Pfarrer, Priester Kaiser, bey seinem Eifer für das Schulwesen, und den Mitgemeindern Joseph Wdrishofer, und insbesondere Mathias Popp, wegen aus eigenem Antriebe hierzu gemachten Leistungen, das besondere Wohlgefallen der unterfertigten Stelle zu erkennen gegeben worden, so wird hievon auch öffentlich Erwähnung gemacht.

München den 12. März 1828.

Kön. Bayer. Regierung des Isarkreises,
Kammer des Innern.
v. Widder, Präsident.

Miller, Secr.

(Die Uebertragung der Rechtsanwaltschaft der Stiftungen und Gemeinden in den Königl. Landgerichten Dachau und Bruck, an den Advocaten Joseph Peintner betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Daß man heute dem Advocaten Joseph Peintner in Dachau, die Rechtsanwaltschaft der Gemeinden und Stiftungen des Kön. Landgerichts-Bezirks Dachau, und auch desjenigen Gebietstheiles, welcher von dem Königl. Landgerichte Dachau an das neu constituirte Landgericht Bruck abgetreten wurde, übertragen habe, wird hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

München den 11. März 1828.

Kön. Bayer. Regierung des Isarkreises,
Kammer des Innern.
v. Widder, Präsident.

Miller, Sec.

An
sämtliche K. Land- und Stadtgerichte des Isarkreises.

(Die Zahlungs-Rückstände auf Criminal-Gerichts-Pflege, resp. die Vorlage der Criminal-Kosten-Verzeichnisse betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Da durch allerhöchstes Rescript des Staats-Ministeriums der Finanzen die unterfertigte Stelle angewiesen wurde, zu wachen, daß keine Zahlungs-Rückstände an Criminalkosten sich ergeben, so werden sämmtliche Kreis- und Stadt-, dann Landgerichte des Isarkreises auf die allerhöchste Verordnung vom 5. November 1818 §. 9. (Gerets Verordnungen-Sammlung Bd. VIII. S. 675) aufmerksam gemacht, und aufgefodert, jeden Criminalact längstens binnen drey Wochen nach erfolgter Rechtskraft des Erkenntnisses zur Kostenanweisung bey der in der erwähnten Verordnung ausgesprochenen Ordnungs-Strafe von fünf Thalern vorzulegen.

München den 15. März 1828.

Kön. Bayer. Regierung des Isarkreises,
Kammer der Finanzen.
v. Widder, Präsident.
v. Koch.
v. Wenger, Secr.

Dienstes-Notizen.

Vermöge Entschließung der Königl. Regierung des Isarkreises, Kammer des Innern, ddo. 12. Februar d. J. wurde die Districts-Schulen-Inspectors-Stelle für den Bezirk der Vorstadt Au, dem Pfarrer, Priester Andreas Baader zu Haidhausen, provisorisch übertragen; und am 4. März d. J. der Pfarrer zu Hölselwang, Priester Georg Sinzinger, statt des verstorbenen Pfarrers Bacher, zum Districts-Schulen-Inspector für den Landgerichts-Bezirk Trostberg ernannt.

Seine Majestät der König haben am 5. März d. J. genehmiget, daß die Pfarrey Deinhausen, Königl. Landgerichts Pfaffenhofen, von dem Herrn Bischofe in Augsburg, dem Stadtkaplan dortselbst, Priester Johann Jakob Huber, verliehen werde, und am nämlichen Tage geruhet, die Pfarrey Tegernbach, K. Landgerichts-Pfaffenhofen, dem Cooperator Joseph Ranftl in Hohenstadt, K. Landgerichts Griesbach, zu übertragen.

Zu Folge Entschließung der Königl. Regierung des Isarkreises, Kammer des Innern ddo. 11. März d. J. wurde die Schullehrers-, Meßners- und Organisten-Stelle zu Lohkirchen, K. Landgerichts Mühldorf, dem Schulgehülfen Sebastian Achleitner zu Pfaffenhofen, K. Landgerichts Rosenheim, provisorisch verliehen.

Bekanntmachungen.

(Curatel-Anordnung betreffend.)

Vermöge in Rechtskraft erwachsener Erkenntnisse ist Silvest Draxler, Uhl von Schweigfeld als Verschwender erklärt, und die Curatel über seine Person und Vermögen angeordnet worden, was hiermit um Jedermann vor Nachtheilen zu sichern, zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Den 4. März 1828.

Königl. Bayer. Landgericht Miesbach.
Wiesend, Landrichter.

(Den Winkelagenten Karl Sonnenfeld betreffend.)

Auf den Grund allerhöchster Verordnungen vom 13. August 1804, 18. Febr. 1811 u. 28. December 1827, bringt man den Namen des Karl Sonnenfeld, welcher sich beym Kön. Landgerichte Höchstädt der Winkel-Agentie schuldig

gemacht hat, zur öffentlichen Kenntniß, und warnt die Partheyen vor derley Individuen, da die Eingaben derselben ohne Legalisirung recipirter Advocaten unbeachtet und ohne Entschließung bleiben, und die Partheyen auf solche Art blos um ihr Geld geprellt werden.

Den 26. November 1827.

Königl. Bayer. Landgericht Moosburg.
Beck, Landgerichts-Verweser.

Course
der Bayerischen Staatspapiere.

Augsburg den 6. März 1828.

Staats-Papiere.	Briefe.	Geld.
Oblig. m. Coup. à 4 %	95 1/2	95 1/4
detto » » à 5 %	103 1/4	103
Land-Anlehen à 5 %	—	—
Lott. Loose E-M à 4 %	104 1/2	104 1/2
detto » — » 2 mt.	—	—
detto unverzinsl. à fl. 10	108	—
detto detto à fl. 25	102	—
detto detto à fl. 100	102	—

Augsburg den 13. März 1828.

Staats-Papiere.	Briefe.	Geld.
Oblig. m. Coup. à 4 %	95 1/2	95 1/2
detto » » à 5 %	103 1/2	103 1/4
Land-Anlehen à 5 %	—	—
Lott. Loose E-M à 4 %	105	104 1/2
detto » — » 2 mt.	—	—
detto unverzinsl. à fl. 10	108	—
detto detto à fl. 25	102	—
detto detto à fl. 100	102	—

Versteigerungen.

Die bisher auf Regie betriebene Fischerey auf dem Königs-Ober- und Hintersee, dann in dem noch unverpachteten Theile der Hochwässer, im Landgerichts-Bezirke Berchtesgaden, soll innhaltlich eines allerhöchsten Rescriptes vom 30. November, dann höchster Regierungs-Entschließung ddo. 5. December vorigen Jahres, vom Etatsjahre 18 3/12 anfangend, entweder im Ganzen oder theilweise, unter Vorbehalt der höchsten Genehmigung, auf die Lebensdauer der Pächter an die Meistbietenden verpachtet werden.

Zur Verhandlung hat man auf kommenden Dienstag den 15ten April l. J. Morgens 10 Uhr im diesseitigen Amts-Locale eine Tagesfahrt angesetzt, wozu alle Steigerungslustige mit der Bemerkung eingeladen werden, daß auch die höchste Regierungs-Genehmigung zur pachtweisen Ueberlassung der unentbehrlichen Fischerey-Geräthschaften, und der zur Fischerey gehörigen Schiffe vorliegt, so wie der auf dem hiesigen Schloß-Platze, in der Mitte des Marktes zum Verkaufe der Fische äußerst vortheilhaft gelegene Fischbehälter den Pächtern ebenfalls zur Benützung überlassen werden darf.

Die Pachtbedingungen werden am Steigerungs-Termine bekannt gemacht, und können auch vorher bey dem unterzeichneten Amte eingesehen werden.

Den 29. Februar 1828.

Kön. Bayer. Rentamt Berchtesgaden.
(3) 3. v. Michael, Rentbeamter.

Zu Folge höchster Anbefehlungen der Kön. General-Bergwerks- und Salinen-Administration vom 11. July und 19. September 1827 werden nachgenannte, im Königl. Salinen-Forstamte Traunstein, Revier Teisendorf, entlegene, dem Staate gehörige Waldparzellen und Moosgründe, nämlich der Mooshamerwald und die Ufringer-Filze nach den in der allerhöchsten Verordnung vom 30. September 1811 im

gleichjährigen Regierungsblatte, Seite 1577 bis 1582 ausgesprochenen Bestimmungen auf dem Wege der Versteigerung und unter Vorbehalt der allerhöchsten Genehmigung von den unterzeichneten Aemtern gemeinschaftlich als freyes steuerbares Eigenthum dem öffentlichen Verkaufe ausgesetzt werden.

Die Versteigerung des Mooshammerwaldes, welcher 30 Tagw. 23 Decim. Flächeninhalt besitzt, von Servituten frey, von allen Seiten mit Privatgründen umgeben, und dermal ganz abgeholzt ist, wird Donnerstag am 24ten April Vormittags zwischen 9 und 12 Uhr in fünf Abtheilungen im Orte Oberstätten statt finden, und Schlag 12 Uhr Mittags das letzte Angebot darauf zu Protocoll genommen werden.

Tags darauf am Freytage den 25ten April Vormittags von 8 — 12 Uhr wird im Posthause zu Teisendorf die sogenannte Ufringer-Filzen, welche 113 Tagw. 72 Decim. groß, und in 10 Abtheilungen gesondert, und ringsumher ebenfalls von Privatgründen umgeben ist, abtheilungsweise, oder auch im Ganzen der öffentlichen Versteigerung ausgesetzt, und von den Meistbietenden Schlag 12 Uhr Mittags das letzte Angebot im Protocolle aufgeführt werden.

Kaufsliebhaber werden hiemit nun eingeladen, sich die bezeichneten Wald- und Moos-Gründe durch den königl. Revierförster zu Teisendorf einige Tage vor der Versteigerung zur Einsichtsnahme vorzeigen zu lassen, und an den obenbestimmten Tagen, dann in den bemerkten Orten rechtzeitig einzufinden, wie auch zur Nachweisung ihrer Zahlungsfähigkeit, im Falle dieselbe nicht ohnehin notorisch ist, gerichtliche Zeugnisse mitzubringen, und die weitern Kaufs-Bedingungen an Ort und Stelle zu vernehmen.

Den 11. März 1828.

Königl. Bayer. Hauptsalzamt und Salinen-Forstamt Traunstein.

Stölzl, Oberinspector. v. Puchbäck, Forstmeister.

(3) 1.

In Folge Königl. Regierungs-Anbefehlung wird das Weinpreß-Gebäude zu Achdorf Samstag den 12ten April Vormittags zwischen 9 und 12 Uhr im Locale des unterfertigten Amtes der wiederholten öffentlichen Versteigerung, vorbehaltlich höherer Genehmigung, ausgesetzt.

Solches ist zwischen den Ortschaften Achdorf und Hofberg gelegen, ganz von Steinen aufgemauert, mit Ziegeln gedeckt, mißt in der Länge 112, in der Breite 52 Fuß, enthält auch ein kleines Zimmer, Kammer und Küche, und kann sehr füglich zu einer bequemen Wohnung umgeschaffen werden.

Die dabey befindlichen gut erhaltenen zwey Weinpressen von Eichenholz werden zu gleicher Zeit dem gesonderten Verkaufe ausgesetzt.

Den 8. März 1828.

Königl. Bayer. Rentamt Landshut.
(3) 1. Dr. Weinreich, Rentbeamter.

Der diesseits aufliegende Habervorrath aus dem Fruchtjahre 1827 ad circa 730 Schäffel wird Freytag den 4ten April l. J. entweder im Ganzen oder in Partien dem Verkaufe untergestellt, wozu Kaufsliebhaber hiemit eingeladen werden.

Den 8. März 1828.

Königl. Bayer. Rentamt Freysing.
(2) 1. Grünberger, Rentbeamter.

Das Bierwirth Johann Doppelhammer'sche Anwesen Nro. 140 in der St. Anna Vorstadt wird Mittwoch den 26ten März l. J. Vormittags von 9 — 12 Uhr bey dem unterfertigten Gerichte zum drittenmal öffentlich versteigert.

Kaufs- und Zahlungsfähige werden hiezu mit dem Beysatze eingeladen, daß die Schätzung des Anwesens 4800 fl. beträgt, der Zuschlag aber sogleich ertheilt, und nur der gesetzlich achttägige Termin zur Ausübung des Wiedereinlösungs-Rechtes den Gläubigern vorbehalten wird.

Den 22. Februar 1828.

K. B. Kreis- u. Stadtgericht München.
v. Gerngroß, Director.
(3) 3. Lippmann.

Das Ztel Hansen-Bauern-Gut zu Echelsbach der Gemeinde Bayersoyen, wie es im VII. Stücke des Kreis-Intelligenz-Blattes 1827, und der Augsburger-Ordinari-Postzeitung vom 15. Februar 1827 näher beschrieben ist, wird am 10ten April 1828 Morgens 9 Uhr unter erst festzusetzenden Bedingungen im Ganzen, oder theilweise in loco Echelsbach, öffentlich versteigert, und zu dieser Handlung jeder Kaufslustige zu erscheinen, andurch vorgeladen.

Den 12. März 1828.

Kön. Bayer. Landgericht Schongau.
Lict. Vorler, Landrichter.

Auf Andringen eines Gläubigers wird das Anwesen des Joseph Pongratz, Schwaigers zu Streiflach bey Unterpfaffenhofen, auf der Münchner-Landsberger-Strasse entlegen, auf dem Wege der Hülfsvollstreckung, vorbehaltlich der Genehmigung der Gläubiger öffentlich im Landgerichts-Locale zu Starnberg Dienstag den 1ten April d. J. versteigert werden.

Dasselbe besteht (man lese Beylage zu der Augsburger Ordinari Postzeitung Nr. 245 und 249).

I. zu Dorf:

a) In einem Wohnhause, Dreschtenne und Stallung unter einer Dachung, 90 Schuh lang und 50 breit,
b) einem Schafhause nebst Stadl,
c) einer gemauerten Scheune,
d) einen Pumpbrunnen, mit Duft ausgemauert.

II. Zu Feld:

1) In ungefähr 109 Tagw. 70 Dec. Aecker,
2) » » 111 » 69 » Wiesen,
3) » » 13 » 68 » Waldung.

III. Forstrecht:

Der Besitzer der Schwaige hat aus der zunächst der Schwaige gelegenen ehemaligen Kloster-anger-Waldung das zum Hof nöthige Bau- Brenn- Zaun- Weg- und Steg-Holz unentgeldlich zu beziehen.

Der Dechel- und Weidenschafts-Genuß wird ihm forstmäßig, das Reiserschneiden aber nur in Haselstauden gestattet.

Reichnisse:

a) Zum Königl. Rentamte:

1) Rustical-Steuersimplum	5 fl.	25 kr.
2) Familien-Steuer	2 »	10 »
3) Scharwerkgeld	6 »	— »
4) Jagdscharwerk-Geld	1 »	— »

b) Zur Grundherrschaft:

Stift	50 fl.	— kr.
Küchendienst	18 »	26 »
Gilt: Gerste	4 Schäffel.	

Kaufslustige werden eingeladen, am obengenannten Tage in Starnberg sich einzufinden.

Den 3. März 1828.

Kön. Bayer. Landgericht Starnberg.
(3) 2. Leiendecker, Landrichter.

Vorladungen und Edictal-Citationen.

Der Gendarme zu Fuß Simon Zacherl, der ersten Compagnie, von Eichenbach Landgerichts Landshut gebürtig, ist am 6. December v. J. im Militär-Krankenhause zu Freysing gestorben.

Wer an dessen Rücklaß aus was immer für einem Grunde Ansprüche zu haben glaubt, wird hiemit vorgeladen, dieselben in Zeit 30 Tagen um so sicherer hierorts nachzuweisen, als außer dem in dieser Verlassenschafts-Sache rechtlicher Ordnung nach vorgeschritten werden wird.

München den 11. März 1828.

K. B. Gendarmerie-Corps-Commando.
Freyh. von Berger, Generallieutenant.
(2) 1. ——— Bürger, Act.

Balthasar Maier von Anzing, Soldat beym K. B. Armee-Fuhrwesens-Bataillon, ist schon seit dem russischen Feldzuge vermißt. Es wird daher derselbe, oder dessen legitime Nachkommen aufgefodert; sich binnen drey Monaten a dato hierorts bey Gerichte zu melden, indem sonst derselbe als verschollen erklärt, und sein Vermögen den nächsten Erben gegen Caution ausgeantwortet werden würde. Den 3. März 1828.

Königl. Bayer. Landgericht Ebersberg.
Höß, Landrichter.

Monatliche Uebersicht der Preise der ersten Lebensbedürfnisse im Februar 1828.

Isarkreis.		Fleisch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.			
Städte.	Februar.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund	
		kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
München	vom 1. bis 4.	9	—	8	—	4	1	3	1	6	—	2	3
	4. » 11.	9	—	8	—	4	1	3	1	6	—	3	—
	11. » 18.	9	—	8	—	4	1	3	2	6	—	3	—
	18. » 25.	9	—	8	—	4	1	3	2	6	—	3	—
	25. » 1. März.	9	—	8	—	4	1	3	2	6	—	3	—
Landshut	vom 3. bis 10.	8	2	8	2	4	½	3	½	4	3	3	—
	10. » 17.	8	2	8	2	4	1	3	½	4	3½	3	—
	17. » 24.	8	2	7	2	4	½	3	—	4	3	3	—
	24. » 2. März.	8	2	7	2	4	½	3	—	4	3	3	—
Erding	vom 1. bis 8.	8	2	9	—	4	½	4	—	5	3	2	3
	8. » 15.	8	2	9	—	4	1	4	½	5	3	2	3
	15. » 21.	8	2	8	—	4	½	4	—	5	3	2	3
	21. » 28.	8	2	8	—	4	½	4	—	5	3	2	3
	28. » 29.	8	2	8	—	4	1	3	3½	5	3	2	3

Monatstage	Januar				Februar				März				April			
	Barometer		Thermometer		Barometer		Thermometer		Barometer		Thermometer		Barometer		Thermometer	
	7 U. M.	2 U. N.	7 U. M.	2 U. N.	7 U. M.	2 U. N.	7 U. M.	2 U. N.	7 U. M.	2 U. N.	7 U. M.	2 U. N.	7 U. M.	2 U. N.	7 U. M.	2 U. N.
1	26	26	— 1	0	26	26	— 1	0	26	26	0	0	26	26	0	0
2	26	26	— 1	0	26	26	— 1	0	26	26	0	0	26	26	0	0
3	26	26	— 1	0	26	26	— 1	0	26	26	0	0	26	26	0	0
4	26	26	— 1	0	26	26	— 1	0	26	26	0	0	26	26	0	0
5	26	26	— 1	0	26	26	— 1	0	26	26	0	0	26	26	0	0
6	26	26	— 1	0	26	26	— 1	0	26	26	0	0	26	26	0	0
7	26	26	— 1	0	26	26	— 1	0	26	26	0	0	26	26	0	0
8	26	26	— 1	0	26	26	— 1	0	26	26	0	0	26	26	0	0
9	26	26	— 1	0	26	26	— 1	0	26	26	0	0	26	26	0	0
10	26	26	— 1	0	26	26	— 1	0	26	26	0	0	26	26	0	0
11	26	26	— 1	0	26	26	— 1	0	26	26	0	0	26	26	0	0
12	26	26	— 1	0	26	26	— 1	0	26	26	0	0	26	26	0	0
13	26	26	— 1	0	26	26	— 1	0	26	26	0	0	26	26	0	0
14	26	26	— 1	0	26	26	— 1	0	26	26	0	0	26	26	0	0
15	26	26	— 1	0	26	26	— 1	0	26	26	0	0	26	26	0	0
16	26	26	— 1	0	26	26	— 1	0	26	26	0	0	26	26	0	0
17	26	26	— 1	0	26	26	— 1	0	26	26	0	0	26	26	0	0
18	26	26	— 1	0	26	26	— 1	0	26	26	0	0	26	26	0	0
19	26	26	— 1	0	26	26	— 1	0	26	26	0	0	26	26	0	0
20	26	26	— 1	0	26	26	— 1	0	26	26	0	0	26	26	0	0
21	26	26	— 1	0	26	26	— 1	0	26	26	0	0	26	26	0	0
22	26	26	— 1	0	26	26	— 1	0	26	26	0	0	26	26	0	0
23	26	26	— 1	0	26	26	— 1	0	26	26	0	0	26	26	0	0
24	26	26	— 1	0	26	26	— 1	0	26	26	0	0	26	26	0	0
25	26	26	— 1	0	26	26	— 1	0	26	26	0	0	26	26	0	0
26	26	26	— 1	0	26	26	— 1	0	26	26	0	0	26	26	0	0
27	26	26	— 1	0	26	26	— 1	0	26	26	0	0	26	26	0	0
28	26	26	— 1	0	26	26	— 1	0	26	26	0	0	26	26	0	0
29	26	26	— 1	0					26	26	0	0	26	26	0	0
30	26	26	— 1	0					26	26	0	0	26	26	0	0
31	26	26	— 1	0					26	26	0	0				

Monatstage	Mai				Juni				Juli				August			
	Barometer		Thermometer		Barometer		Thermometer		Barometer		Thermometer		Barometer		Thermometer	
	7 U. M.	2 U. N.	7 U. M.	2 U. N.	7 U. M.	2 U. N.	7 U. M.	2 U. N.	7 U. M.	2 U. N.	7 U. M.	2 U. N.	7 U. M.	2 U. N.	7 U. M.	2 U. N.
1	26	26	0	0	26	26	0	0	26	26	0	0	26	26	0	0
2	26	26	0	0	26	26	0	0	26	26	0	0	26	26	0	0
3	26	26	0	0	26	26	0	0	26	26	0	0	26	26	0	0
4	26	26	0	0	26	26	0	0	26	26	0	0	26	26	0	0
5	26	26	0	0	26	26	0	0	26	26	0	0	26	26	0	0
6	26	26	0	0	26	26	0	0	26	26	0	0	26	26	0	0
7	26	26	0	0	26	26	0	0	26	26	0	0	26	26	0	0
8	26	26	0	0	26	26	0	0	26	26	0	0	26	26	0	0
9	26	26	0	0	26	26	0	0	26	26	0	0	26	26	0	0
10	26	26	0	0	26	26	0	0	26	26	0	0	26	26	0	0
11	26	26	0	0	26	26	0	0	26	26	0	0	26	26	0	0
12	26	26	0	0	26	26	0	0	26	26	0	0	26	26	0	0
13	26	26	0	0	26	26	0	0	26	26	0	0	26	26	0	0
14	26	26	0	0	26	26	0	0	26	26	0	0	26	26	0	0
15	26	26	0	0	26	26	0	0	26	26	0	0	26	26	0	0
16	26	26	0	0	26	26	0	0	26	26	0	0	26	26	0	0
17	26	26	0	0	26	26	0	0	26	26	0	0	26	26	0	0
18	26	26	0	0	26	26	0	0	26	26	0	0	26	26	0	0
19	26	26	0	0	26	26	0	0	26	26	0	0	26	26	0	0
20	26	26	0	0	26	26	0	0	26	26	0	0	26	26	0	0
21	26	26	0	0	26	26	0	0	26	26	0	0	26	26	0	0
22	26	26	0	0	26	26	0	0	26	26	0	0	26	26	0	0
23	26	26	0	0	26	26	0	0	26	26	0	0	26	26	0	0
24	26	26	0	0	26	26	0	0	26	26	0	0	26	26	0	0
25	26	26	0	0	26	26	0	0	26	26	0	0	26	26	0	0
26	26	26	0	0	26	26	0	0	26	26	0	0	26	26	0	0
27	26	26	0	0	26	26	0	0	26	26	0	0	26	26	0	0
28	26	26	0	0	26	26	0	0	26	26	0	0	26	26	0	0
29	26	26	0	0	26	26	0	0	26	26	0	0	26	26	0	0
30	26	26	0	0	26	26	0	0	26	26	0	0	26	26	0	0
31	26	26	0	0					26	26	0	0	26	26	0	0

Königlich-Bayerisches

Intelligenzblatt für den Isarkreis.

XIII. Stück. München, den 26. März 1828.

Amtliche Artikel.

An
sämtliche Districts-Polizeybehörden des Isarkreises.

(Die Nachsetzung und Unterhaltung der Alleebäume an öffentlichen Straßen betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Nachdem Seine Majestät der König, vermöge allerhöchsten Cabinetsbefehls vom 3. l. M. anzubefehlen geruht haben, daß bey allen Alleen des Königreichs immer dafür gesorgt werde, daß die beschädigten oder sonst verderbten Bäume jedesmal, sobald als thunlich, ersetzt und dadurch die Alleen stets in einem möglichst vollkommenen Zustande erhalten werden; so wird dieses sämmtlichen Districts- und Polizeybehörden des Isarkreises zur Wissenschaft und Nachachtung bekannt gemacht, und denselben zugleich die pünktliche Befolgung aller hierüber bereits früher erlassenen Ausschreibungen wiederholt nachdrücklichst anempfohlen.

München den 18. März 1828.

Kön. Bayer. Regierung des Isarkreises,
Kammer des Innern.
v. Widder, Präsident.
Miller, Secr.

An
sämtliche Kön. Polizey-Behörden des Isarkreises.

(Privilegium für den Kaufmann Leuchs, und Fabrikanten Steurer in Nürnberg auf Verfertigung von Gold- und Silber-Doublée-Fabricaten betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Nachdem Seine Majestät der König vermöge allerhöchster Entschliessung vom 8. l. M. dem Kaufmanne Johann Georg Leuchs und dem Fabrikanten Johann Wilhelm Steurer zu Nürnberg, ihrem Ansuchen gemäß, ein Privilegium auf deren eigenthümliche Verfertigung der Gold- und Silber-Doublée-Fabricate, für den Zeitraum von 8 Jahren, vom Tage gegenwärtiger Ausfertigung anfangend, unbeschadet jedoch aller Rechte Dritter, insbesondere auch derjenigen, welche diese Fabrication in der Folge verbessern würden, und unter der Bedingung zu ertheilen geruht haben, daß die genannten Fabrikanten auf den aus Gold- und Silber-Doublée bereiteten Speis- und Trinkgefässen nebst dem Privilegiums-Stempel auch besonders den Gehalt der edlen Metalle anzumerken, hiebey zu den Gold-Doublées auf 19 Theile Kupfer wenigstens 4 Theile Silber und einen Theil Gold, und zu den Silber-Doublées auf 19 Theile Kupfer wenigstens 4 Theile Silber ver-

wenden, und die Anfangsbuchstaben ihrer Namen beyzusetzen haben sollen, so wird dieses sämtlichen K. Polizey-Behörden des Isarkreises zur Wissenschaft und genauen Beobachtung, so wie zur allenfallsigen Schützung obiger Privilegiums-Inhaber bekannt gemacht.

München den 18. März 1828.

Kön. Bayer. Regierung des Isarkreises,
Kammer des Innern.
v. Widder, Präsident.
Miller, Sec.

(Die Abfassung von Vorstellungen im Namen von Gemeinden betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Da ungeachtet der Ausschreibungen vom 27. August 1818 (Kr. Int. Blatt S. 737) und 16. May 1820 (S. 505) häufig noch Eingaben im Namen ganzer Gemeinden einkommen, ohne daß denselben die gesetzlich vorgeschriebenen Gemeinde-Beschlüsse anliegen, so werden obige Ausschreibungen mit dem Anhange in Erinnerung gebracht, daß die Anwälte, welche solche Vorstellungen ohne Gemeinde-Beschlüsse legalisiren, in nachdrückliche Strafe gezogen, die Eingaben selbst aber unberücksichtiget werden gelassen werden.

München den 20. März 1828.

Kön. Bayer. Regierung des Isarkreises,
Kammer des Innern.
v. Widder, Präsident.
Miller, Secr.

(Die Belohnung der Verdienste des Müllers J. G. Feldner von der obern Aumühle, Landgerichts Wassertrüdingen betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Nachdem Seine Majestät der König, vermöge allerhöchsten Signates vom 11. d. M. dem Müllermeister, Johann Georg Feldner von der obern Aumühle, Landgerichts Wassertrüdingen, welcher sich von jeher durch seine musterhafte Uneigennützigkeit und durch besondere Wohlthätigkeit gegen Arme und Nothleidende rühmlichst ausgezeichnet, und vorzüglich in den Theurungsjahren 1816 und 1817 der Unterstützung der Hungernden durch unentgeldliche Verabreichung von Mehl, Brod und andern Lebensmitteln ein die Summe von mehreren Tausend Gulden betragendes Opfer brachte, zur öffentlichen Anerkennung dieser seltenen Verdienste um die leidende Menschheit, das goldene Civil-Verdienst-Ehrenzeichen huldvollst zu verleihen, und zugleich anzubefehlen geruht haben, daß diese Auszeichnung, so wie deren Veranlassung nicht nur im Rezatkreise, sondern im gesammten Königreiche bekannt gemacht werde; so wird dieses in Folge allerhöchsten Reskriptes vom 16. März l. Jrs. hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

München den 21. März 1828.

Kön. Bayer. Regierung des Isarkreises,
Kammer des Innern.
v. Widder, Präsident.
Miller, Secr.

(Die dießjährige Anstellungsprüfung der protestantischen Pfarramts-Candidaten betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Zu der dießjährigen theologischen Anstellungs-Prüfung in Ansbach ist der Monat July bestimmt worden. Jene protestantischen Pfarramts-Candidaten, welche bey dieser Prüfung zu erscheinen haben, werden demnach aufgefodert, sich bey dem unterzeichneten Consistorium unverweilt zu melden und ihren Eingaben, nach Vorschrift der Prüfungs-Instruction vom Jahre

1809, Abſchn. III. §. III. (Amtshandbuch ꝛc. S. 98) die erfoderlichen Notizen und Zeugniſſe über Fleiß, Sittlichkeit und vorwurfsfreye Aufführung beyzufügen, und ſich hinſichtlich dieſer Eingaben und ihrer Beylagen nach dem allerhöchſten Edicte über die Anwendung des Stempels zu richten.

Die Einberufung zu einem der anberaumten Prüfungs-Termine wird an jeden Candidaten noch beſonders erlaſſen werden. Sollte ein zur dießjährigen Prüfungsreihe gehöriger Candidat eine gegründete Urſache zu haben glauben, um die Dispenſation von der dießjährigen Prüfung anzuſuchen, ſo hat derſelbe ſein Geſuch unfehlbar im Laufe dieſes Monats oder doch ſpäteſtens in den erſten Tagen des nächſten Monats bey der unterzeichneten Stelle einzureichen.

Ansbach den 14. März 1828.

Kön. B. Proteſtantiſches Conſiſtorium.
v. Luz.
Görner.

Dienſtes-Notizen.

Seine Majeſtät der König haben am 11. März d. J. zu genehmigen geruht, daß der erledigte Gerichtsdienersdienſt bey dem Königl. Landgerichte Weilheim dem ehemaligen Gendarm, Johann Müller in Reichenhall, proviſoriſch übertragen werde.

Vermög Beſchlußes der Königl. Regierung des Iſarkreiſes, Kammer des Innern, ddo. 26. Februar d. J. wurde der Gemeinde-Bevollmächtigte Johann Baptiſt Steeger, bürgl. Handelsmann in Freyſing, wegen wiederholten Ausbleibens von den Gemeinde-Verſammlungen, und der dadurch an den Tag gelegten Gleichgültigkeit gegen die öffentlichen Angelegenheiten der Gemeinde und das ihm bewieſene Vertrauen ſeiner Mitbürger, nach §. 86 des Gemeinde-Edicts vom 17. May 1818 zur Strafe von der Stelle eines Gemeinde-Bevollmächtigten entlaſſen, und hiefür der Erſatzmann Martin Lenhard, bürgerl. Apotheker, einberufen.

Im Markte Roſenheim wurde durch den Tod des bürgerl. Magiſtratsrathes Joſeph Reheis die Stelle eines Magiſtratsrathes erledigt, und zu Folge der letzten Gemeinde-Wahl mit dem Erſatzmanne Paul Kleiner, Kaminkehrer, beſetzt; dann durch den geſetzlich begründeten Austritt der Gemeinde-Bevollmächtigten Xaver Fiſcher und Xaver Geisböck im Markte Geiſenfeld wurden nach der Reihenfolge der letzten Gemeinde-Wahl die Erſatzmänner Xaver Müller, Wirth, und Joſeph Strobel, Weißgärber einberufen.

Cours der Bayeriſchen Staatspapiere.

Augsburg den 20. März 1828.

Staats-Papiere.	Briefe.	Geld.
Oblig. m. Coup. à 4 %	95⅛	95⅛
detto » » à 5 %	103⅛	103⅛
Land-Anlehen à 5 %	—	—
Lott. Looſe E - M à 4 %	105	104⅛
detto » — » 2 mt.	—	—
detto unverzinsl. à fl. 10	108	—
detto detto à fl. 25	102	—
detto detto à fl. 100	102	—

Verſteigerungen.

Zu Folge höchſter Anbefehlungen der Kön. General-Bergwerks- und Salinen-Adminiſtration vom 11. July und 19. September 1827 werden nachgenannte, im Königl. Salinen-

Forstamte Traunstein, Revier Teisendorf, entlegene, dem Staate gehörige Waldparzellen und Moosgründe, nämlich der Mooshamerwald und die Ufringer-Filze nach den in der allerhöchsten Verordnung vom 30. September 1811 im gleichjährigen Regierungsblatte, Seite 1577 bis 1582 ausgesprochenen Bestimmungen auf dem Wege der Versteigerung und unter Vorbehalt der allerhöchsten Genehmigung von den unterzeichneten Aemtern gemeinschaftlich als freyes steuerbares Eigenthum dem öffentlichen Verkaufe ausgesetzt werden.

Die Versteigerung des Mooshammerwaldes, welcher 30 Tagw. 23 Decim. Flächeninhalt besitzt, von Servituten frey, von allen Seiten mit Privatgründen umgeben, und dermal ganz abgeholzt ist, wird Donnerstag am 24ten April Vormittags zwischen 9 und 12 Uhr in fünf Abtheilungen im Orte Oberstätten statt finden, und Schlag 12 Uhr Mittags das letzte Angebot darauf zu Protocoll genommen werden.

Tags darauf am Freytage den 25ten April Vormittags von 8 — 12 Uhr wird im Posthause zu Teisendorf die sogenannte Ufringer-Filzen, welche 113 Tagw. 72 Decim. groß, und in 10 Abtheilungen gesondert, und ringsumher ebenfalls von Privatgründen umgeben ist, abtheilungsweise, oder auch im Ganzen der öffentlichen Versteigerung ausgesetzt, und von den Meistbiethenden Schlag 12 Uhr Mittags das letzte Angebot im Protocolle aufgeführt werden.

Kaufsliebhaber werden hiemit nun eingeladen, sich die bezeichneten Wald- und Moos-Gründe durch den königl. Revierförster zu Teisendorf einige Tage vor der Versteigerung zur Einsichtsnahme vorzeigen zu lassen, und an den obenbestimmten Tagen, dann in den bemerkten Orten rechtzeitig einzufinden, wie auch zur Nachweisung ihrer Zahlungsfähigkeit, im Falle dieselbe nicht ohnehin notorisch ist, gerichtliche Zeugnisse mitzubringen, und die weitern Kaufs-Bedingungen an Ort und Stelle zu vernehmen.

Den 11. März 1828.

Königl. Bayer. Hauptsalzamt und Salinen-Forstamt Traunstein.

Stölzl, Oberinspector. v. Puchbäck, Forstmeister.

(3)2.

Der diesseits aufliegende Habervorrath aus dem Fruchtjahre 1827 ad circa 730 Schäffel wird Freytag den 4ten April l. J. entweder im Ganzen oder in Partien dem Verkaufe untergestellt, wozu Kaufsliebhaber hiemit eingeladen werden.

Den 8. März 1828.

Königl. Bayer. Rentamt Freysing.

(2)2. Grünberger, Rentbeamter.

In Folge Königl. Regierungs-Anbefehlung wird das Weinpreß-Gebäude zu Achdorf Samstag den 12ten April Vormittags zwischen 9 und 12 Uhr im Locale des unterfertigten Amtes der wiederholten öffentlichen Versteigerung, vorbehaltlich höherer Genehmigung, ausgesetzt.

Solches ist zwischen den Ortschaften Achdorf und Hofberg gelegen, ganz von Steinen aufgemauert, mit Ziegeln gedeckt, mißt in der Länge 112, in der Breite 52 Fuß, enthält auch ein kleines Zimmer, Kammer und Küche, und kann sehr füglich zu einer bequemen Wohnung umgeschaffen werden.

Die dabey befindlichen gut erhaltenen zwey

Weinpressen von Eichenholz werden zu gleicher Zeit dem gesonderten Verkaufe ausgesetzt.

Den 8. März 1828.

Königl. Bayer. Rentamt Landshut.

(3) 2. Dr. Weinreich, Rentbeamter.

Die zur Verlassenschafts- und Debitmasse der Tändler Haslinger'schen Eheleute gehörigen Behausungen am Rindermarkte und im Rosenthale, Anger-Viertel Nro. 641 und 653 werden Donnerstag den 10ten April d. J. Vormittags von 9—12 Uhr an den Meistbietenden vorbehaltlich der Genehmigung der Intressenten versteigert, wozu Kaufslustige eingeladen werden.

Den 18. März 1828.

K. B. Kreis- u. Stadtgericht München.

v. Gerngroß, Director.

(2) 1. Cramer.

Gemäß Uebereinkunft zwischen Johann Hamberger, Mittermaier zu Rottenbuch, und seinen Gläubigern wird das Gesammtanwesen des Erstern, bestehend in dem zur Hofmark Schwindegg erbrechtig grundbaren Mittermaiergute mit Wohn- und Oeconomie-Gebäude, Garten zu 50 Dec., Aeckern zu 37 Tagw. 10 Dec., Wiesen zu 12 Tagw. 35 Decim. und Oedung zu 1 Tagw. 23 Dec., dann einer Mooswiese zu 1 Tagw. 38 Dec. im Versteigerungswege mit Vorbehalt der Genehmigung der Gläubiger verkauft, und zur Vornahme dieser Versteigerung auf Samstag den 19ten April d. J. Vormittags von 9 — 12 Uhr eine Tagesfahrt angesetzt.

Kaufsliebhaber, welche sich jedoch über Vermögen, Leumund und sonstige Fähigkeit zur Ansässigmachung gehörig auszuweisen haben, werden eingeladen, sich bey dieser Versteigerung im hiesigen Amts-Locale einzufinden.

Den 10. März 1828.

Königl. Bayer. Landgericht Mühldorf.

Bartsch, Landrichter.

Auf Andringen der Creditoren wird die Behausung des Joseph Hartmann, Hufschmidmeisters in der Vorstadt Au im Wege der Vollstreckung, vorbehaltlich der Genehmigung der Gläubiger, zum dritten Male zum Verkaufe öffentlich ausgeschrieben.

Dieses Anwesen befindet sich in der weißen Section der Vorstadt Au Nro. 25, und besteht zu ebener Erde in einer Werkstätte nebst einer Eisenkammer, einem von Holz gemachten Anbaue zu einer Beschlagbrücke, welche 18 Schuh im Quadrat hält und einer Holzlege; unter der Werkstätte ist eine Kohlenlege.

Im ersten Stockwerke befindet sich ein heitzbares und zwey unheitzbare Zimmer, Küche und Fletz.

Im zweyten Stockwerke befinden sich gleichfalls ein heitzbares und zwey unheitzbare Zimmer, Fletz und Küche.

Im dritten Stockwerke unter dem Dache ist ein Speicher.

Das Haus ist zwey Stockwerke hoch gemauert, den dritten Stock bildet ein französischer mit Weißdecken, Platten- und Schindel-Dach versehener Dachstuhl.

Der Anbau zur Beschlagbrücke ist einen Stock hoch, von Holz gebaut und mit Schindeln gedeckt.

Das ganze Anwesen ist auf 3300 fl. geschätzt.

Kaufsliebhaber, dem Gerichte unbekannte, mit Zeugnissen über Leumund und Vermögen

versehen, werden eingeladen, sich am Steigerungstage Freytag den 11ten April l. Jrs. Vormittags 9 Uhr bey unterfertigtem Amte einzufinden, und ihre Angebote zu Protocoll zu geben.

Den 9. März 1828.

Königl. Bayer. Landgericht München.

(3) 1. Steyrer, Landrichter.

Auf Andringen eines Gläubigers wird das Anwesen des Joseph Pongratz, Schwaigers zu Streiflach bey Unterpfaffenhofen, auf der Münchner-Landsberger-Strasse entlegen, auf dem Wege der Hülfsvollstreckung, vorbehaltlich der Genehmigung der Gläubiger öffentlich im Landgerichts-Locale zu Starnberg Dienstag den 1ten April d. J. versteigert werden.

Dasselbe besteht (man lese Beylage zu der Augsburger Ordinari Postzeitung Nr. 245 u. 249.)

I. zu Dorf:

a) In einem Wohnhause, Dreschtenne und Stallung unter einer Dachung, 90 Schuh lang und 50 breit,
b) einem Schafhause nebst Stadl,
c) einer gemauerten Scheune,
d) einen Pumpbrunnen, mit Duft ausgemauert.

II. Zu Feld:

1) In ungefähr 109 Tagw. 70 Dec. Aecker,
2) » » 111 » 69 » Wiesen,
3) » » 13 » 68 » Waldung.

III. Forstrecht:

Der Besitzer der Schwaige hat aus der zunächst der Schwaige gelegenen ehemaligen Kloster-anger-Waldung das zum Hof nöthige Bau-Brenn-Zaun-Weg- und Steg-Holz unentgeldlich zu beziehen.

Der Dechel- und Weidenschafts-Genuß wird ihm forstmäßig, das Reiserschneiden aber nur in Haselstauden gestattet.

Reichnisse:

a) Zum Königl. Rentamte:

1) Rustical-Steuersimplum	5 fl.	25 kr.
2) Familien-Steuer	2	10
3) Scharwerkgeld	6	—
4) Jagdscharwerk-Geld	1	—

b) Zur Grundherrschaft:

Stift	50 fl.	— kr.
Küchendienst	18	26
Gilt: Gerste	4 Schäffel.	

Kaufslustige werden eingeladen, am oben genannten Tage in Starnberg sich einzufinden.

Den 3. März 1828.

Kön. Bayer. Landgericht Starnberg.

(3) 3. Leiendecker, Landrichter.

Vorladungen und Edictal-Citationen.

Der Gendarme zu Fuß Simon Zacherl, der ersten Compagnie, von Eichenbach Landgerichts Landshut gebürtig, ist am 6. December v. J. im Militär-Krankenhause zu Freysing gestorben.

Wer an dessen Rücklaß aus was immer für einem Grunde Ansprüche zu haben glaubt, wird hiemit vorgeladen, dieselben in Zeit 30 Tagen um so sicherer hierorts nachzuweisen, als außer dem in dieser Verlassenschafts-Sache rechtlicher Ordnung nach vorgeschritten werden wird.

München den 11. März 1828.

K. B. Gendarmerie-Corps-Commando.

Freyh. von Berger, Generallieutenant.

(2) 2. ——— Bürger, Act.

Das überschuldete Anwesen des Joseph Sumperl von Petzenhofen wünscht dessen Bruder Raimund Sumperl, Metzger und Söldner von der Friedberger-Au, Landgerichts Fried-

berg, in der Absicht zu übernehmen, damit den Joseph Sumperlischen Eheleuten auf dem Gute die lebenslängliche Herberge gesichert bliebe, weßwegen um Vornahme einer gütlichen Schulden- und Nachlaßverhandlung die Bitte gestellt wurde.

Es wird daher zur Vornahme einer Schulden-Nachlaßverhandlung und allenfallsigen Ausgleichung auf Mittwoch den 16ten April d. J. Vormittags 9 Uhr eine Tagesfahrt bestimmt, wozu die unbekannten Gläubiger des Joseph Sumperl unter dem Rechts-Nachtheile vorgeladen werden, daß die Ausbleibenden sich den Beschlüssen der Anwesenden zu unterwerfen haben.

Den 11. März 1828.

Kön. Bayer. Landgericht Landsberg.
Luzzenberger, Landrichter.

In dem Schuldenwesen der Wittwe Anna Reiter in Schwabing, wurde von unterfertigtem Königl. Landgerichte, gemäß Entschließung vom 8. December v. J. der Universal-Concurs erkannt.

Es werden daher die gesetzlichen Edictstage, nämlich:

I. Zur Anmeldung der Foderungen und deren gehörigen Nachweisung auf Dienstag den 15ten April;

II. zur Vorbringung der Einreden gegen die angemeldeten Foderungen auf Freytag den 16ten May;

III. zur Schlußverhandlung auf Dienstag den 17ten Juny und zwar für die Replik bis Montag den 30ten Juny einschließig, und für die Duplik bis Montag den 14ten July d. J.,

jedesmal Vormittags 9 Uhr festgesetzt, und sämmtliche unbekannte Gläubiger der Gemeinschuldnerin hiezu öffentlich unter dem Rechts-Nachtheile vorgeladen, daß das Nichterscheinen am ersten Edictstage die Ausschließung der Foderung von der gegenwärtigen Concursmasse, das Nichterscheinen an den übrigen Edictstagen aber die Ausschließung von den an denselben vorzunehmenden Verhandlungen zur Folge hat.

Zugleich werden diejenigen, welche irgend etwas von dem Vermögen des Gemeinschuldners in Handen haben, bey Vermeidung des nochmaligen Ersatzes aufgefodert, solches unter Vorbehalt ihrer Rechte bey Gerichte zu übergeben.

Den 12. März 1828.

Kön. Bayer. Landgericht München.
Steyrer, Landrichter.

Die ledige Beneficiaten-Köchin Appollonia Fischer von Gauting, ist am 20. Februar d. J. ohne einer rechtsförmig gemachten letztwilligen Verordnung mit Tode abgegangen, und hat ein Vermögen von 876 fl. 36 kr. hinterlassen.

Es werden daher alle diejenigen, welche an deren Verlassenschaft aus was immer für einem Rechtstitel Ansprüche machen zu können glauben, hiemit aufgefodert, dieselben bey unterfertigtem Gerichte binnen 30 Tagen um so gewisser anzubringen und nachzuweisen, als nach Ablauf dieses Termines, ohne die später sich meldenden Erben oder Gläubiger ferner zu berücksichtigen, mit den bereits Gerichtsbekannten die Erbs-Auseinandersetzung gepflogen und beendiget werden würde.

Den 18. März 1828.

Kön. Bayer. Landgericht Starnberg.
(3)1. Leiendecker, Landrichter.

Monat und Tag	Mittel.		Morgen.		Mittag.		Abend.		Mitternacht.	
	Temperatur	Feuchtigkeit	Temperatur	Feuchtigkeit	Temperatur	Feuchtigkeit	Temperatur	Feuchtigkeit	Temperatur	Feuchtigkeit
Januar 1.	0.0	87	0.0	87	0.0	87	0.0	87	0.0	87
2.	0.0	87	0.0	87	0.0	87	0.0	87	0.0	87
3.	0.0	87	0.0	87	0.0	87	0.0	87	0.0	87
4.	0.0	87	0.0	87	0.0	87	0.0	87	0.0	87
5.	0.0	87	0.0	87	0.0	87	0.0	87	0.0	87
6.	0.0	87	0.0	87	0.0	87	0.0	87	0.0	87
7.	0.0	87	0.0	87	0.0	87	0.0	87	0.0	87
8.	0.0	87	0.0	87	0.0	87	0.0	87	0.0	87
9.	0.0	87	0.0	87	0.0	87	0.0	87	0.0	87
10.	0.0	87	0.0	87	0.0	87	0.0	87	0.0	87
11.	0.0	87	0.0	87	0.0	87	0.0	87	0.0	87
12.	0.0	87	0.0	87	0.0	87	0.0	87	0.0	87
13.	0.0	87	0.0	87	0.0	87	0.0	87	0.0	87
14.	0.0	87	0.0	87	0.0	87	0.0	87	0.0	87
15.	0.0	87	0.0	87	0.0	87	0.0	87	0.0	87
16.	0.0	87	0.0	87	0.0	87	0.0	87	0.0	87
17.	0.0	87	0.0	87	0.0	87	0.0	87	0.0	87
18.	0.0	87	0.0	87	0.0	87	0.0	87	0.0	87
19.	0.0	87	0.0	87	0.0	87	0.0	87	0.0	87
20.	0.0	87	0.0	87	0.0	87	0.0	87	0.0	87
21.	0.0	87	0.0	87	0.0	87	0.0	87	0.0	87
22.	0.0	87	0.0	87	0.0	87	0.0	87	0.0	87
23.	0.0	87	0.0	87	0.0	87	0.0	87	0.0	87
24.	0.0	87	0.0	87	0.0	87	0.0	87	0.0	87
25.	0.0	87	0.0	87	0.0	87	0.0	87	0.0	87
26.	0.0	87	0.0	87	0.0	87	0.0	87	0.0	87
27.	0.0	87	0.0	87	0.0	87	0.0	87	0.0	87
28.	0.0	87	0.0	87	0.0	87	0.0	87	0.0	87
29.	0.0	87	0.0	87	0.0	87	0.0	87	0.0	87
30.	0.0	87	0.0	87	0.0	87	0.0	87	0.0	87
31.	0.0	87	0.0	87	0.0	87	0.0	87	0.0	87

Monat und Tag	Mittel.		Morgen.		Mittag.		Abend.		Mitternacht.	
	Temperatur	Feuchtigkeit	Temperatur	Feuchtigkeit	Temperatur	Feuchtigkeit	Temperatur	Feuchtigkeit	Temperatur	Feuchtigkeit
Februar 1.	0.0	87	0.0	87	0.0	87	0.0	87	0.0	87
2.	0.0	87	0.0	87	0.0	87	0.0	87	0.0	87
3.	0.0	87	0.0	87	0.0	87	0.0	87	0.0	87
4.	0.0	87	0.0	87	0.0	87	0.0	87	0.0	87
5.	0.0	87	0.0	87	0.0	87	0.0	87	0.0	87
6.	0.0	87	0.0	87	0.0	87	0.0	87	0.0	87
7.	0.0	87	0.0	87	0.0	87	0.0	87	0.0	87
8.	0.0	87	0.0	87	0.0	87	0.0	87	0.0	87
9.	0.0	87	0.0	87	0.0	87	0.0	87	0.0	87
10.	0.0	87	0.0	87	0.0	87	0.0	87	0.0	87
11.	0.0	87	0.0	87	0.0	87	0.0	87	0.0	87
12.	0.0	87	0.0	87	0.0	87	0.0	87	0.0	87
13.	0.0	87	0.0	87	0.0	87	0.0	87	0.0	87
14.	0.0	87	0.0	87	0.0	87	0.0	87	0.0	87
15.	0.0	87	0.0	87	0.0	87	0.0	87	0.0	87
16.	0.0	87	0.0	87	0.0	87	0.0	87	0.0	87
17.	0.0	87	0.0	87	0.0	87	0.0	87	0.0	87
18.	0.0	87	0.0	87	0.0	87	0.0	87	0.0	87
19.	0.0	87	0.0	87	0.0	87	0.0	87	0.0	87
20.	0.0	87	0.0	87	0.0	87	0.0	87	0.0	87
21.	0.0	87	0.0	87	0.0	87	0.0	87	0.0	87
22.	0.0	87	0.0	87	0.0	87	0.0	87	0.0	87
23.	0.0	87	0.0	87	0.0	87	0.0	87	0.0	87
24.	0.0	87	0.0	87	0.0	87	0.0	87	0.0	87
25.	0.0	87	0.0	87	0.0	87	0.0	87	0.0	87
26.	0.0	87	0.0	87	0.0	87	0.0	87	0.0	87
27.	0.0	87	0.0	87	0.0	87	0.0	87	0.0	87
28.	0.0	87	0.0	87	0.0	87	0.0	87	0.0	87
29.	0.0	87	0.0	87	0.0	87	0.0	87	0.0	87
30.	0.0	87	0.0	87	0.0	87	0.0	87	0.0	87
31.	0.0	87	0.0	87	0.0	87	0.0	87	0.0	87

Königlich-Bayerisches

Intelligenzblatt für den Isarkreis.

XIV. Stück. München, den 2. April 1828.

Amtliche Artikel.

An
sämmtliche Kön. Land- und Herrschafts-Gerichte des Isarkreises, dann an den Magistrat der Residenzstadt München und der Stadt Landshut.

(Die Einhebung des Brand-Assecuranz-Aufschlages für 18$\frac{28}{29}$ betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Gemäß der in dem Regierungsblatte für das Königreich Bayern Nro. 10, Seite 121 bis 124 enthaltenen allerhöchsten Entschließung vom 18. v. M. ist genehmiget worden, daß für das Jahr 18$\frac{28}{29}$ an Brand-Assecuranz-Beyträgen

Neun Kreuzer

vom Hundert des Brand-Assecuranz-Capitals erhoben werden soll.

Die sämmtlichen Polizey-Behörden des Isar-Kreises erhalten daher den Auftrag, obigen genehmigten Beytrag von neun Kreuzern per Hundert ungesäumt zu erheben, von den eingehenden Beyträgen die bereits genehmigten Brand-Entschädigungs-Summen und Schätzgebühren hinaus zu bezahlen, die Ueberschüsse aber in der Brandassecuranz-Casse, zur weitern Disposition, aufzubewahren.

München den 28. März 1828.

Kön. Bayer. Regierung des Isarkreises,
Kammer des Innern.
v. Widder, Präsident.
Miller, Secr.

(Die Errichtung eines Patrimonial-Gerichtes II. Classe Griesenbach betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Durch allerhöchstes Rescript vom 22. d. M. wurde dem königl. Kämmerer und Appellations-Gerichts-Präsidenten Anton Freyherrn von Griesenbeck und dem königl. Kämmerer Sigmund Freyherrn von Griesenbeck die Errichtung eines Patrimonialgerichts II. Classe auf ihrem Gute Griesenbach, Kön. Landgerichts Landshut, mit dem Amtssitze in Oberköllnbach bewilligt.

München den 28. März 1828.

Kön. Bayer. Regierung des Isarkreises,
Kammer des Innern.
v. Widder, Präsident.
Miller, Sec.

Dienstes-Notizen.

Seine Majestät der König haben Sich unterm 14. März d. J., vermöge allerhöchster Entschließung bewogen gefunden, den Rath bey dem K. Appellationsgerichte des Isarkreises, Joseph Mayr, in Gemäßheit des §. 22. Lit. D. Edict IX. zur Verfassungsurkunde, unter Bezeugung der allerhöchsten Zufriedenheit mit seinen bisher geleisteten Diensten, für immer in den Ruhestand zu versetzen, — und am 15. März d. J. geruht, den Kreis- und Stadtgerichts-Rath, Dr. Ignaz Perner in München, seinem Ansuchen entspre-

chend, zum Advocaten daselbst zu ernennen, und ihm zugleich unter Bezeugung der allerhöchsten Zufriedenheit über seine bisher geleisteten nützlichen Dienste die nachgesuchte Entlassung aus dem Staatsdienste zu gewähren.

Vermöge Entschließung der Königl. Regierung des Isarkreises, Kammer des Innern, vom 17. März 1828, wurde dem provisorischen Beneficiaten dahier, Priester Benedict Wirthensohn, die definitive Bestätigung auf das Ziegler-Schaupschlägersche Beneficium zu St. Jacob am Anger, ertheilt.

Seine Majestät der König haben vermöge allerhöchster Entschließung ddo 19. März d. J. den Pfarrer, Aloys Bachmayer in Frieding, K. Landgerichts Starnberg, von benannter Pfarrey enthoben, und dieselbe, dem Cooperator Bartholomäus Grotz in Isen, K. Landgerichts Erding, dann die Pfarrey Polling, K. Landgerichts Weilheim, dem Pfarrer Alexander Bodenmayr in Obermeitingen, K. Landgerichts Landsberg, und die hiedurch sich eröffnende Pfarrey Obermeitingen, dem Cooperator Franz Xaver Huber in Tristern, K. Landgerichts Pfarrkirchen, allergnädigst übertragen.

Seine Königliche Majestät haben am 21. März d. J. den bisherigen Landrichter zu Tegernsee, Franz Xaver Reber, seiner allerunterthänigsten Bitte gemäß, auf die erledigte Landrichters-Stelle zu Kamm im Unterdonau-Kreise, allergnädigst zu versetzen geruht.

Bekanntmachungen.

(Die vacante Pfarrey Obermarbach betreffend.)

Die Pfarrey Obermarbach, im Decanal-Amte Sittenbach, und im K. Landgerichte Dachau, ist erlediget.

Die Bewerber um diese Pfründe haben ihre Gesuche im Verlaufe von drey Wochen hierorts einzureichen.

München den 21. März 1828.

Das
Ordinariat des Erzbisthums
München-Freysing.
Hacklinger, General-Vicar.
Sellmayr, Secr.

(Verschollenheits-Erklärung.)

Da die seit dem russischen Feldzuge vermißten Soldaten beym 11ten und 5ten Linien-Infanterie-Regimente, Michael und Jakob Angerbauer, Winkelmooser-Söhne von Winkelmoos d. G., innerhalb des in der Ausschreibung vom 9. May 1827 festgesetzten Termines nicht erschienen sind; so werden dieselben hiemit für verschollen erklärt, und ihr Vermögen an die nächsten Verwandten gegen Cautionsleistung verabfolgt werden. Den 18. März 1828.

Königl. Bayer. Landgericht Landshut.
Lict. Götz, Landrichter.

Cours
der Bayerischen Staatspapiere.

Augsburg den 27. März 1828.

Staats-Papiere.	Briefe.	Geld.
Oblig. m. Coup. à 4 %	96	95 1/8
detto » » à 5 %	—	103 3/8
Land-Anlehen à 5 %	—	—
Lott. Loose E - M à 4 %	104 1/4	104 1/4
detto » — » 2 mt.	—	—
detto unverzinsl. à fl. 10	108	—
detto detto à fl. 25	102	—
detto detto à fl. 100	102	—

Versteigerungen.

Zu Folge höchster Anbefehlungen der Kön. General-Bergwerks- und Salinen-Administra-

tion vom 11. July und 19. September 1827 werden nachgenannte, im Königl. Salinen-Forstamte Traunstein, Revier Teisendorf, entlegene, dem Staate gehörige Waldparzellen und Moosgründe, nämlich der Mooshamerwald und die Ufringer-Filze nach den in der allerhöchsten Verordnung vom 30. September 1811 im gleichjährigen Regierungsblatte, Seite 1577 bis 1582 ausgesprochenen Bestimmungen auf dem Wege der Versteigerung und unter Vorbehalt der allerhöchsten Genehmigung von den unterzeichneten Aemtern gemeinschaftlich als freyes steuerbares Eigenthum dem öffentlichen Verkaufe ausgesetzt werden.

Die Versteigerung des Mooshammerwaldes, welcher 30 Tagw. 25 Decim. Flächeninhalt besitzt, von Servituten frey, von allen Seiten mit Privatgründen umgeben, und dermal ganz abgeholzt ist, wird Donnerstag am 24ten April Vormittags zwischen 9 und 12 Uhr in fünf Abtheilungen im Orte Oberstätten statt finden, und Schlag 12 Uhr Mittags das letzte Angebot darauf zu Protocoll genommen werden.

Tags darauf am Freytage den 25ten April Vormittags von 8 — 12 Uhr wird im Posthause zu Teisendorf die sogenannte Ufringer-Filzen, welche 113 Tagw. 72 Decim. groß, und in 10 Abtheilungen gesondert, und ringsumher ebenfalls von Privatgründen umgeben ist, abtheilungsweise, oder auch im Ganzen der öffentlichen Versteigerung ausgesetzt, und von den Meistbiethenden Schlag 12 Uhr Mittags das letzte Angebot im Protocolle aufgeführt werden.

Kaufsliebhaber werden hiemit nun eingeladen, sich die bezeichneten Wald- und Moos-Gründe durch den königl. Revierförster zu Teisendorf einige Tage vor der Versteigerung zur Einsichtsnahme vorzeigen zu lassen, und an den obenbestimmten Tagen, dann in den bemerkten Orten rechtzeitig einzufinden, wie auch zur Nachweisung ihrer Zahlungsfähigkeit, im Falle dieselbe nicht ohnehin notorisch ist, gerichtliche Zeugnisse mitzubringen, und die weitern Kaufs-Bedingungen an Ort und Stelle zu vernehmen.

Den 11. März 1828.

Königl. Bayer. Hauptsalzamt und Salinen-Forstamt Traunstein.

Stolzl, Oberinspector. v. Puchbäck, Forstmeister.

(3)3.

In Folge Königl. Regierungs-Anbefehlung wird das Weinpreß-Gebäude zu Achdorf Samstag den 12ten April Vormittags zwischen 9 und 12 Uhr im Locale des unterfertigten Amtes der wiederholten öffentlichen Versteigerung, vorbehaltlich höherer Genehmigung, ausgesetzt.

Solches ist zwischen den Ortschaften Achdorf und Hofberg gelegen, ganz von Steinen aufgemauert, mit Ziegeln gedeckt, mißt in der Länge 112, in der Breite 52 Fuß, enthält auch ein kleines Zimmer, Kammer und Küche, und kann sehr füglich zu einer bequemen Wohnung umgeschaffen werden.

Die dabey befindlichen gut erhaltenen zwey Weinpressen von Eichenholz werden zu gleicher Zeit dem gesonderten Verkaufe ausgesetzt.

Den 8. März 1828.

Königl. Bayer. Rentamt Landshut.

(3)3. Dr. Weinreich, Rentbeamter.

Die zur Verlassenschafts- und Debitmasse der Tändler Haslinger'schen Eheleute gehörigen Behausungen am Rindermarkte und im

Rosenthale, Anger-Viertel Nro. 641 und 653 werden Donnerstag den 10ten April d. J. Vormittags von 9—12 Uhr an den Meistbietenden vorbehaltlich der Genehmigung der Intressenten versteigert, wozu Kaufslustige eingeladen werden.

Den 18. März 1828.

K. B. Kreis- u. Stadtgericht München.
v. Gerngroß, Director.
(2) 2. Cramer.

Zur Versteigerung des Hauses des Maurers Mathias Gras Nro. 309. lit. a. zu Wiesenfeld an der Dachauerstrasse, welches vom Grunde aus gemauert, 2 Stockwerk hoch, 60 Schuh lang und 50 Schuh breit ist, und wobey sich ein Hofraum von 11,700 □ Schuhen befindet, der zu einer Gartenanlage dienen kann, hat man auf wiederholtes Anrufen der Gläubiger eine Commission auf den 21ten April l. J., Vormittags von 9 bis 12 Uhr angesetzt, wobey Kaufslustige mit der Eröffnung im Locale des unterfertigten Gerichts zu erscheinen geladen werden, daß das Grasische Haus sammt Hofraum am 16. November v. J. gerichtlich auf 5000 fl. geschätzt wurde. Den 21. März 1828.

K. B. Kreis- u. Stadtgericht München.
v. Gerngroß, Director.
(3) 1. B. v. Horben.

Im Wege gerichtlicher Hälfsvollstreckung werden nachfolgende Grundstücke des Joh. Berndl, Anderl zu Asenham, als:

das Pfaffingerlandl Cat. Nr. pr. 1 Tagw. 5 Decimalen,

das große Engwihrland Cat. Nr. 332. pr. 1 Tagwerk 25 Decimalen,

das Sandhügelloh Cat. Nr. 374. pr. 1 Tagw. 19 Decimalen,

am Montag den 21ten April d. J., Vormittags von 9 bis 12 Uhr Mittags im Versteigerungswege gegen baare Zahlung im hiesigen Amtslocale verkauft, und Kaufsliebhaber hiezu eingeladen.

Den 22. März 1828.

Königl. Bayer. Landgericht Mühldorf.
Wartsch, Landrichter.

Auf Andringen der Creditoren wird die Behausung des Joseph Hartmann, Hufschmidsmeisters in der Vorstadt Au im Wege der Vollstreckung, vorbehaltlich der Genehmigung der Gläubiger, zum dritten Male zum Verkaufe öffentlich ausgeschrieben.

Dieses Anwesen befindet sich in der weißen Section der Vorstadt Au Nro. 25, und besteht zu ebener Erde in einer Werkstätte nebst einer Eisenkammer, einem von Holz gemachten Anbaue zu einer Beschlagbrücke, welche 18 Schuh im Quadrat hält und einer Holzlege; unter der Werkstätte ist eine Kohlenlege.

Im ersten Stockwerke befindet sich ein heitzbares und zwey unheitzbare Zimmer, Küche und Fletz.

Im zweyten Stockwerke befinden sich gleichfalls ein heitzbares und zwey unheitzbare Zimmer, Fletz und Küche.

Im dritten Stockwerke unter dem Dache ist ein Speicher.

Das Haus ist zwey Stockwerke hoch gemauert, den dritten Stock bildet ein franzöfischer mit Weißdecken, Platten- und Schindeln Dach versehener Dachstuhl.

Der Anbau zur Beschlagbrücke ist einen Stock hoch, von Holz gebaut und mit Schindeln gedeckt.

Das ganze Anwesen ist auf 3300 fl. geschätzt.

Kaufsliebhaber, dem Gerichte unbekannte, mit Zeugnissen über Leumund und Vermögen versehen, werden eingeladen, sich am Steigerungstage Freytag den 11ten April l. Jrs. Vormittags 9 Uhr bey unterfertigtem Amte einzufinden, und ihre Angebote zu Protocoll zu geben.

Den 9. März 1828.

Königl. Bayer. Landgericht München.

(3) 2. Steyrer, Landrichter.

Auf Andringen der Gläubiger wird das Mühl-Anwesen des Joseph Mair, Untermüllers in Mühlthal, vorbehaltlich der creditorschaftlichen Genehmigungen am Samstag den 19ten April l. J. Vormittags von 9—12 Uhr im Locale des unterfertigten Amtes an den Meistbietenden verkauft.

Dasselbe ist zum Königl. Landgerichte und Rentamte Rosenheim gerichtsbar und leibrechtig, und umfaßt folgende Bestandtheile:

Zu Dorf

ein gemauertes, mit Schindeln gedecktes Wohnhaus, eine gemauerte mit Schindeln gedeckte Wassermühle mit drey Gängen und eine hölzerne Sägemühle.

Zu Feld

3 Tagw. 52 Decim. Hofraum und Garten, 1 Tagw. 87 Decim. Wiese und Gehölz, 10 Tgw. 79 Decim. Aecker, 3 Tagw. 22 Decim. Holz und Auen.

Die hierauf lastenden Abgaben sind:

Grundsteuer-Simplum	—	fl. 55	kr. 2 hl.
Familien-Steuer	—	" 23	" — "
Gewerb-Steuer	7	" —	" — "
Familien-Steuer danach	1	" 24	" — "
Scharwerkgeld	1	" —	" — "
Jagdscharwerk-Geld	—	" 3	" 6 "
Stift	2	" 7	" 2 "
Für 2 Hennen	—	" 24	" — "

Zehent-Firum:

Waitzen	—	Metl. 1 Schztl.
Korn	—	" 1 "
Gerste	—	" 2 "
Haber	1	" — "
Zehent-Grundriß	—	fl. 3 kr.

Kaufsliebhaber werden hiezu mit dem Anhange vorgeladen, daß sich Auswärtige über Leumund und Zahlungs-Fähigkeit auszuweisen haben.

Den 5. März 1828.

Kön. Bayer. Landgericht Rosenheim.

(3) 1. Wintermayr, Landrichter.

Vorladungen und Edictal-Citationen.

Das unterfertigte Königl. Kreis- und Stadtgericht Landshut hat in der Schuldsache der Aloys Fischer'schen Bierbrauers-Eheleute zwischen den Brücken dahier, nunmehr in der Verlassenschaftssache des hier verstorbenen bürgerl. Bierbräuers, Aloys Fischer, nach Entschließung vom 29. December 1826, welche durch Erkenntniß des Königl. Appellationsgerichtes vom 10/13 July 1827, bestätiget worden, den Universal-Concurs erkannt.

Es werden daher die gesetzlichen Edictstäge, nämlich:

I. Zur Anmeldung der Foderungen und deren gesetzligen Nachweisung auf Mittwoch den 16ten April d. J.,

II. zur Vorbringung der Einreden gegen die angemeldeten Foderungen auf Freytag den 16ten May, und

III. zur Schlußverhandlung auf Dienstag den 17ten Juny und zwar für die Replik bis Mittwoch den 2ten July einschließig, und für die Duplik bis Donnerstag den 17ten July d. J.,

jedesmal Vormittags 9 Uhr festgesetzt, und hiezu sämmtliche unbekannte Gläubiger der Verlass-

schaftsmasse hiemit öffentlich unter dem Rechts-Nachtheile vorgeladen, daß das Nichterscheinen am ersten Edictstage die Ausschließung der Foderung von der gegenwärtigen Concursmasse, das Nichterscheinen an den übrigen Edictstagen aber die Ausschließung mit den an denselben vorzunehmenden Verhandlungen zur Folge hat.

Zugleich werden diejenigen, welche irgend etwas von dem Vermögen der Masse in Handen haben, bey Vermeidung des nochmaligen Ersatzes aufgefodert, solches unter Vorbehalt ihrer Rechte bey Gericht zu übergeben.

Auch wird nach §. 32 der Prioritäts-Ordnung vom 1. Juny 1822 bemerkt, daß der Activstand auf 5786 fl., der Passivstand auf 7673 fl. sich beläuft.

Weiters wird auf Antrag der Gläubiger das Gantanwesen am ersten Edictstage Mittwoch den 16ten April d. J. im diesseitigen K. Kreis- und Stadtgerichte öffentlich versteigert werden.

Dasselbe besteht:

a) Aus dem gemauerten Wohnhause, sammt Stallung und Malztenne,
b) aus dem dabey befindlichen Hausgarten zu ½ Tagw.,
c) aus einer Wiese am Rennwege zu 1 Tagwerk, und
d) aus der radicirten Bräuers-Gerechtsame.

Die Kaufsbedingnisse, so wie die auf diesem Anwesen haftenden Lasten werden an dem Verkaufstage bekannt gemacht werden.

Auswärtige Kaufsliebhaber haben sich über Vermögen und Leumund durch gerichtliche Zeugnisse auszuweisen.

Den 7. März 1828.

K. B. Kreis- u. Stadtgericht Landshut.
Wening, Director.

(3) 1. Götz.

Xaver Bernhard, Bauer von Stoffen, hat um Zusammenrufung seiner Gläubiger zum Versuche eines Nachlasses, und einer Ausgleichung die Bitte gestellt.

Zu diesem Zwecke wird auf Donnerstag den 17ten April d. J., Vormittags 9 Uhr eine Tagesfahrt angesetzt, und die unbekannten Bernhardischen Gläubiger unter dem Rechtsnachtheile hiezu vorgeladen, daß die Ausbleibenden den Beschlüssen der Anwesenden beyzutreten haben.

Den 17. März 1828.

Kön. Bayer. Landgericht Landsberg.
Luzzenberger, Landrichter.

Joseph Gschlößl, Gütlers-Sohn von Gelsenfeldwinden und Soldat des Königl. Bayer. 15. Linien-Infanterie-Regimentes, welcher schon seit dem russischen Feldzuge vermißt ist, wird hiemit auf Anrufen seiner nächsten Verwandten aufgefodert, sich innerhalb sechs Monaten a dato in Person, oder durch gehörig Bevollmächtigte hierorts zu stellen, widrigenfalls nach Ablauf obigen Termines er auf weiteres Anrufen seiner Intestaterben für verschollen erklärt, und denselben sein Vermögen gegen Caution ausgeantwortet werden würde.

Den 21. März 1828.

Königl. B. Landgericht Pfaffenhofen.
(3) 1. Haindl, Landrichter.

Die ledige Beneficiaten-Köchin Appollonia Fischer von Gauting, ist am 20. Februar d. J. ohne einer rechtsförmig gemachten letztwilligen Verordnung mit Tode abgegangen, und hat ein Vermögen von 876 fl. 36 kr. hinterlassen.

Es werden daher alle diejenigen, welche an deren Verlassenschaft aus was immer für einem

Rechtstitel Ansprüche machen zu können glauben, hiemit aufgefodert, dieselben bey unterfertigtem Gerichte binnen 30 Tagen um so gewisser anzubringen und nachzuweisen, als nach Ablauf dieses Termines, ohne die später sich meldenden Erben oder Gläubiger ferner zu berücksichtigen, mit den bereits Gerichtsbekannten die Erbs-Auseinandersetzung gepflogen und beendiget werden würde. Den 18. März 1828.

Kön. Bayer. Landgericht Starnberg.
(3)2. Leiendecker, Landrichter.

Martin Aichner, Chyrurg zu Königsdorf, ging unlängst mit Hinterlassung eines ausser-gerichtlichen Testamentes, in welchem er, da er selbst keine Kinder hat, seine Pflegetochter, Maria Anna Dichtl, als einzige Erben einsetzte, mit Tod ab.

Aichner ist im Jahre 1769 zu Ißmanning geboren, und der Sohn eines ehemals fürstlich Freysingschen Brunnmeisters daselbst. Dessen Verlassenschaft besteht in einem $\frac{1}{16}$ Gütl, worauf eine reale Badersgerechtigkeit ruht.

Alle diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde auf diesen Rücklaß einen Anspruch machen zu können glauben, haben sich innerhalb 30 Tagen von heutiger Ausschreibung angefangen, hierorts um so gewisser zu melden, um ihre Anspruchsrechte nachzuweisen, als nach Verfluß dieser Zeit das Vermögen der obengenannten Pflegetochter ausgeantwortet werden würde.

Den 15. März 1828.

Kön. B. Landgericht Wolfratshausen.
v. Haasy, Landrichter.

Amortisations-Decrete.

Dem allenfallsigen Inhaber der von dem Staate den Unterthanen der Hofmark Weil d. Ger. ausgestellten, und zu Verlust gegangenen Obligationen ist in den öffentlichen Blättern unterm 13. August 1827 der Auftrag zugegangen, in Zeit 6 Monaten den rechtlichen Besitz derselben um so gewißer nachzuweisen, als nach fruchtlosem Verlaufe dieses Termines die fraglichen Schuld-Urkunden für amortisirt erklärt würden.

Da sich nun bis gegenwärtig Niemand gemeldet hat, so wird auf weiteres Andringen der Gemeinde Weil das gedachte Präjudiz hiemit ausgesprochen, sohin die auf die Unterthanen der Hofmark Weil ausgestellten Obligationen zu 707 fl. 20½ kr. vom 3. März 1728, 8. Juny 1729, 24. Jänner 1798 und 27. Jänner 1799 als ungültig und kraftlos erklärt.

Den 12. März 1828.

Königl. Bayer. Landgericht Landsberg.
Luzzenberger, Landrichter.

Nachdem über den Besitz der der gräflich Seiboldsdorfischen Rentenverwaltung Seiboldsdorf hintern Antheils gehörigen, von der ehemaligen Landschaft in Bayern zu München, unterm 9. März 1801. Nro. 152. dem Grafen Franz Xaver von Freyen-Seiboldsdorf, vielmehr den bräuenden Ständen ausgestellte Obligation zu 150 fl. ungeachtet der öffentlichen Ausschreibungen vom 6. September 1827 (Kreis-Intelligenzblatt St. XXXVIII., XLI., und XLVI., der Münchner Politischen Zeitung Nro. 221, 240 und 269, dann des Amtblattes zur Wiener-Zeitung Nro. 260 und 285 vom Jahre 1827 und Nro. 12. vom Jahre 1828), sich innerhalb des gesetzten Termines von 6 Monaten Niemand legitimirt hat, auch die Schuldurkunde nicht producirt worden ist, so wird dieselbe hiemit für erloschen und kraftlos erklärt.

Den 7. März 1828.

Königl. Bayer. Landgericht Vilsbiburg.
Bram, Landrichter.

Schrannenberechtigte Orte des Isarkreises.	Schrannen-Zeit. 1828. Tag	Monat.	Weitzen. Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Ganzer Stand	Verkauf.	Rest.	Preise. Höchste fl.	kr	Mittlere fl.	kr	Mindeste fl.	kr	Korn. Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Ganzer Stand	Verkauf.	Rest.	Preise. Höchste fl.	kr	Mittlere fl.	kr	Mindeste fl.	kr
			Schff	Schff	Schff	Schff	Schff							Schff	Schff	Schff	Schff	Schff						
Berchtesgaden	26	März.	153	56	209	53	156	16	2	15	45	15	15	23	46	69	22	47	11	17	10	53	10	30
Erding	27	—	79	542	621	598	23	15	51	15	—	14	30	13	122	135	125	10	10	45	10	10	10	5
Freysing	28	—	37	70	107	95	12	16	—	15	25	14	48	11	45	56	46	10	11	30	11	15	10	48
Geisenfeld	24	—	12	43	55	33	22	15	—	14	8	13	6	9	13	22	15	7	11	9	10	34	10	—
Haag	24	—	—	29	29	29	—	15	—	14	30	14	—	—	18	18	18	—	10	—	9	30	9	—
Krayburg	22	—	—	14	14	14	—	15	—	14	—	13	—	—	20	20	20	—	10	—	9	—	8	—
Landsberg	22	—	* 59	220	279	240	33	15	40	14	51	13	15	34	93	127	109	18	11	—	10	30	10	—
Landshut	28	—	52	620	672	642	30	14	45	14	—	12	58	36	91	127	105	22	10	15	10	—	9	37
Moosburg	24	—	16	65	81	74	7	15	12	14	30	13	40	7	18	25	23	2	10	24	10	15	10	6
Mühldorf	25	—	—	9	9	9	—	13	30	12	48	12	—	—	9	9	9	—	9	48	9	24	9	15
München	29	—	195	1128	1323	1190	133	16	11	15	47	15	8	301	369	670	495	175	11	7	10	46	10	14
Murnau	22	—	* 31	49	80	36	44	18	—	16	—	14	—	22	26	48	14	34	11	36	11	—	—	—
Pfaffenhofen	24	—	—	48½	48½	48½	—	16	—	14	45	13	30	18	50	68	64	4	11	—	10	15	9	30
Reichenhall	21	—	15	9	24	9	15	—	—	15	—	—	—	12	12	24	—	24	—	—	—	—	—	—
	24	—	15	16	31	16	15	—	—	15	—	—	—	24	3	27	3	24	—	—	10	40	—	—
Rosenheim	27	—	56	182	238	142	96	15	36	14	42	13	38	30	115	145	83	62	10	2	9	20	8	48
Schongau	24	—	* 56	38½	94½	61	33½	16	7	14	21	13	35	20	28	48	26½	21½	11	12	10	30	9	24
Traunstein	20	—	4	79	83	62	21	15	—	14	—	13	30	7	77	84	84	—	10	—	9	36	9	—
Wasserburg	26	—	—	10	10	10	—	15	30	14	36	14	14	—	22	22	22	—	9	45	9	28	9	5
Weilheim	27	—	9	29	38	30	8	17	36	15	16	13	8	25	53	78	50	28	12	—	11	—	10	—
			* 33	63	96	80	16	17	36	15	16	13	8											

*Bed. Kern

Schrannenberechtigte Orte des Isarkreises.	Schrannen-Zeit. 1828. Tag	Monat.	Gerste. Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Ganzer Stand	Verkauf.	Rest.	Preise. Höchste fl.	kr	Mittlere fl.	kr	Mindeste fl.	kr	Haber. Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Ganzer Stand	Verkauf.	Rest.	Preise. Höchste fl.	kr	Mittlere fl.	kr	Mindeste fl.	kr
			Schff	Schff	Schff	Schff	Schff							Schff	Schff	Schff	Schff	Schff						
Berchtesgaden	26	März.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	3	1	2	—	—	4	27	—	—
Erding	27	—	17	649	666	579	87	9	3	8	51	8	29	15	352	365	284	81	5	—	4	52	4	15
Freysing	28	—	27	2	29	24	5	8	40	8	30	8	—	19	129	148	140	8	5	10	5	—	4	36
Geisenfeld	24	—	2	6	8	8	—	8	12	7	40	7	15	—	30	30	19	11	5	10	4	33	4	16
Haag	24	—	—	20	20	20	—	8	—	7	40	7	20	—	158	158	158	—	4	40	4	20	4	—
Krayburg	22	—	—	19	19	19	—	8	—	7	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Landsberg	22	—	45	115	160	129	31	9	—	8	45	8	30	10	370	380	343	43	4	26	4	15	3	53
Landshut	28	—	—	307	307	287	20	8	30	8	7	7	37	4	285	289	267	22	5	15	4	37	4	15
Moosburg	24	—	11	69	80	80	—	8	42	8	24	8	—	5	85	90	86	4	4	40	4	28	4	16
Mühldorf	25	—	—	2	2	2	—	—	—	7	30	—	—	—	26	26	26	—	4	48	4	24	4	—
München	29	—	252	1111	1363	1134	229	9	45	9	22	9	5	393	819	1212	1056	156	5	10	4	45	4	32
Murnau	22	—	—	3	3	3	—	8	50	—	—	—	—	18	62	80	42	38	4	42	4	30	4	—
Pfaffenhofen	24	—	—	19	19	19	—	8	6	7	58	7	50	4	122	126	94½	31½	5	—	4	15	3	30
Reichenhall	21	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	5	5	—	—	—	4	36	—	—
	24	—	—	21	21	21	—	—	—	8	40	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rosenheim	27	—	12	61	73	44	29	7	44	6	52	6	13	48	175	223	166	57	4	30	4	8	3	28
Schongau	24	—	33½	13	46½	25	21½	9	26	9	—	8	20	35½	85	118½	46	72½	4	34	4	21	4	3
Traunstein	20	—	—	40	40	38	2	8	—	7	30	7	—	—	82	82	79	3	4	24	4	—	3	36
Wasserburg	26	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12	21	33	33	—	4	15	4	—	3	46
Weilheim	27	—	8	76	84	54	30	10	—	8	30	7	—	—	161	161	111	50	5	—	4	45	4	30

Königlich-Bayerisches
Intelligenzblatt
für den Isarkreis.

XV. Stück. München, den 9. April 1828.

Amtliche Artikel.

(Die vorjährigen Preisaufgaben in verschiedenen Fabrications-Zweigen betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Die allerhöchste Entschließung, welche wegen belobender Anerkennung vorzüglicher Leistungen in verschiedenen Fabrications-Zweigen erfolgt ist, wird hier nachstehend zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

München den 28. März 1828.

Kön. Bayer. Regierung des Isarkreises,
Kammer des Innern.
v. Widder, Präsident.
Miller, Sec.

Königreich Bayern,
Staatsministerium des Innern.

Seine Majestät der König haben durch allerhöchste Entschließung vom 21. v. M. anzubefehlen geruht, daß außer den schon bekannt gemachten Prämien und Ermunterungs-Preisen für Lösung der vorjährigen Fabrications-Aufgaben auch denjenigen Concurrenten, welche sich durch vorzügliche Leistungen bemerkbar gemacht haben, nach Antrag des Preisgerichtes die verdiente allerhöchste Belobung ertheilt werden solle. Es werden demnach hiemit die Namen derjenigen, welche dieser Auszeichnung würdig gefunden worden, angefügt, damit nach der allerhöchsten Intention von den betreffenden Kreis-Regierungen die angemessene weitere Verfügung unverweilt getroffen werde.

I. In Ansehung der Tuchmacherey:

Gottlieb Karthaus von München.

Carl Dormitzer von Fürth.

Martin Ruprecht von Frontenhausen, Landgerichts Vilsbiburg.

Benedict Spann von Neumarkt.

Georg Dikas, Andreas und Adam Kold von Bischofsheim.

Christian Richter von Gunzenhausen.

Johann Niedermaier von Straubing.

Caspar Holl von Bayreuth.

Christoph Gipfer, Eugen Unger, Gottfried Andr. Fischer und Carl Martius von Hof.

II. In Ansehung der Lederbereitung:

Simon Wagner von Klingenberg.

Andr. und Jos. Georg Hensold von Gunzenhausen.

Johann Stephan Beer von Nürnberg.

III. In Ansehung der Verfertigung wichtiger Maschinen:

Martin Biller, Pechlermeister in Eichstädt.

Michael Elias Thom, Gewürzmühl-Inhaber zu Wörth bey Nürnberg.

Heinrich Monie, Spinnmeister in Augsburg,

Johann Georg Semmler, Mechaniker in München,

Paul Kalb, Opticus in Nürnberg; dann

der Oberstbergrath Joseph von Baader, welcher durch Vorlage von Zeichnungen und Modellen zweyer Dampfmaschinen, sinnreiche Verbesserungen dargestellt, und sich dadurch Ansprüche auf ehrenvolle Erwähnung erworben hat.

IV. In Ansehung der besten Schnell-Bleichen:

Franz Anton Berger zu Haunstetten, Landgerichts Göggingen.

Man erwartet, daß die Aufmerksamkeit, welche jeder verdienstlichen Leistung gewidmet wird, von selbst zur Fortsetzung der industriösen Bestrebungen auffodern werde.

München den 21. März 1828.

Auf Sr. Majestät des Königs allerhöchsten Befehl.

Gr. v. Armansperg.

Durch den Minister
der General-Sekretär
Fr. v. Kobell.

(Die Erledigung der Pfarrey Uebersee betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Durch den Tod des letzten Besitzers ist die Pfarrey Uebersee erledigt.

Sie liegt in der erzbischöflichen Diöcese München-Freysing, im Decanate Haslach und im Landgerichte Traunstein.

Inner einem Umfange von vier Stunden enthält selbe zwey Filialen, eine Schule und 1200 Seelen, welche von dem Pfarrer und einem Cooperator besorgt werden.

Das Einkommen des Pfarrers besteht zwischen 700 und 800 fl.

Außer den gewöhnlichen Staats- und Diöcesan-Lasten, dann dem Unterhalt des Hülfs-Priesters haftet auf dieser Pfarrey ein Baufall-Canon nach Graßau à 50 fl. jährlich.

Die Baulast der Pfarrgebäude in Uebersee trägt die dortige Kirche.

München den 5. April 1828.

Kön. Bayer. Regierung des Isarkreises,
Kammer des Innern.
v. Widder, Präsident.
Miller, Secr.

(Errichtung eines Patrimonialgerichts II. Classe auf dem Ritterlehen Leoprechting betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Durch allerhöchstes Rescript vom 22. d. M. wurde dem kön. Kämmerer und Postmeister Karl Freyherrn von Leoprechting in Passau die Errichtung eines Patrimonialgerichts II. Classe auf dem Ritterlehen Leoprechting, im Landgerichtsbezirke Mühldorf mit dem ständigen Amtssitze in Eggenfelden bewilliget.

München den 27. März 1828.

Kön. Bayer. Regierung des Isarkreises,
Kammer des Innern.
v. Widder, Präsident.
Miller, Secr.

An
die Königl. Landgerichte, als äussere Stiftungs- u. Communal-Curatelen, dann an die unmittelbaren Administrations-Behörden des Stiftungs- und Communal-Vermögens im Isarkreise.

(Die Exigenz-Ausschreibung für die Stiftungs- und Communal-Curatel für 18$\frac{2}{3}$.

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Der durch allerhöchstes Rescript vom 26. Jänner l. J. genehmigte Exigenz-Etat für die Stif-

tungs- und Communal-Curatel des Isarkreises, erfodert zur Bestreitung der Central-Kreis- und Districts-Lasten für das Etats-Jahr $18\frac{27}{28}$ eine Gesammt-Summe von

16,986 fl. 43 kr. 1 pf.

Diese Summe ist laut nachstehender Repartition auf den Brutto-Ertrag des rentirenden Stamm-Vermögens der Stiftungen und Communen vorschriftmäßig umgelegt, und wird hiedurch mit der Bemerkung zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß die Central- und Kreis-Lasten in einem Betrage von

15,766 fl. 43 kr. 1 pf.

auf den Brutto-Ertrag des gesammten rentirenden Vermögens der Stiftungen und Communen des Kreises, die Districts-Lasten dagegen, in einem Betrage von

1220 fl.

auf die treffenden Stiftungen nach den einschlägigen vormaligen Administrations-Districten berechnet worden sind.

Die betreffenden Behörden werden beauftragt, die aurepartirten Concurrenz-Quoten längstens bis Ende des Monats April an die Exigenz-Casse der unterfertigten Stelle gegen Quittung abzuliefern.

Die Concurrenz-Beträge von den Patrimonial-Stiftungen und Gemeinden sind von den einschlägigen Königl. Landgerichten einzubringen, und im Ganzen an vorgenannte Exigenz-Casse einzusenden.

München den 28. März 1828.

Kön. Bayer. Regierung des Isarkreises, Kammer des Innern.

v. Widder, Präsident.

Miller, Secr.

Ausschlag der Concurrenz von 16,986 fl. 43 kr. 1 dl.

Gesammt-Betrag des rentirenden Stiftungs-Vermögens

18,012,322 fl. 49 kr. 2 dl., dessen roher Ertrag 791,949 fl. 2 kr. 3 dl.

Gesammt-Betrag des rentirenden Communal-Vermögens

2,309,392 fl. 55 kr. — dl., dessen roher Ertrag 122,135 fl. 38 kr. 1 dl.

20,321,715 fl. 44 kr. 2 dl. Summa . 914,084 fl. 41 kr. — dl.

Hiernach sind vom Hundert des rohen Ertrages an die Concurrenz-Casse zu entrichten: 1 fl. 44 kr. — dl.

für die centralisirten Lasten der obersten und obern Curatel . 15,766 fl. 43 kr. 1 dl.

Die Concurrenz zu den Districtslasten ist nach den vorigen Administrations-Districten verschieden, und daher im Allgemeinen nicht zu bestimmen, sondern speciel repartirt und beträgt zusammen . . . . . 1220 fl. — kr. — dl.

Umlage der

Behörden, welche die Partial-Beträge zu erheben, und selbe an die Concurrenz-Casse des Isarkreises abzuliefern haben.	A. Stiftungs-Vermögen.								
	Rentirendes Vermögen.			Roher Ertrag.			Concurrenzquote zur Erigenz der Curatel.		
	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.
I. Unmittelbar Königlich isolirte Stiftungs-Administrationen:									
Unterrichts-Stiftungs-Administration München,	1263868	30	—	51760	29	—	895	—	—
Maltheser-Kirchen-Administration Landshut,	22335	—	—	842	44	2	14	30	—
Ursuliner-Fonds-Administration Landshut,	250464	28	1	9867	41	3	170	—	—
Emeriten-Fonds-Administration in München,	20413	40	—	892	2	—	15	17	—
Wildenholzer-Stiftungs-Administr. in München.	159509	20	—	6578	18	—	114	43	1
II. Magistrate:									
der Hauptstadt München	3312011	21	2	154128	29	1	2655	—	—
der Stadt Landshut	613260	—	—	29112	29	1	507	—	—
III. Landgerichte:									
Berchtesgaden	169695	20	—	7103	42		122	—	—
Bruck	143901	9	2	8778	37	1	150	—	—
Dachau	283947	30	—	10378	43	—	180	—	—
Ebersberg	258319	49	3	9803	11	3	170	—	—
Erding	880308	39	2	38741	40	3	666	—	—
Freysing	633018	28	—	20400	16	—	350	—	—
Landsberg	783875	55	1	50238	47	2	865	—	—
Landshut	290565	21	—	7560	4	2	130	—	—
Laufen	427510	37	3	16395	57	2	282	—	—
Miesbach	216552	40	—	9572	38	—	165	—	—
Moosburg	159866	41	2	12016	3	—	206	—	—
Mühldorf	658164	56	1	27342	37	1	470	—	—
München	407104	12	3	18140	39	—	312	—	—
Pfaffenhofen	326348	22	1	15258	24	—	262	30	—
Reichenhall	218190	35	2	8510	28	2	146	—	—
Rosenheim	622493	48	—	22731	12	—	390	—	—
Schongau	272142	26	1	11203	23	3	195	—	—
Starnberg	139840	15	1	5023	6		87	—	—
Tegernsee	14137	52	—	698	52	—	12	—	—
Tittmoning	355700	38	2	15850	50	2	275	—	—
Tölz	210415	45	1	10265	2	2	177	—	—
Traunstein	397967	53	3	15422	40	2	265	—	—
Trostberg	347057	3	2	13820	21	1	237	30	—

Concurrenz.

Concurrenzquote zu den Districts-Lasten.			B. Gemeinde-Vermögen.						Anmerkungen.
			Rentirendes Vermögen.			Roher Ertrag.			Concurrenzquote zur Erigenz der Curatel.			
fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	
—	—	—	717422	23	3	29341	24	—	508	30	—	
—	—	—	170565	11	2	5542	22	5	95	—	—	
11	—	—	17146	41	—	1163	34	—	20	—		
—	—	—	2430	50		1460	31	—	25	—	—	
—	—	—	14603	44	—	2585	50	—	45	—	—	
—	—	—	29850	—	—	1414	37	3	24	30	—	* Hierunter sind auch die Stiftungen des Marktes Gräfing begriffen.
305	—	—	147539	35	3	6263	7	1	108	—	—	
208	—	—	18835	—	—	938	36	—	16	—	—	
222	—	—	244022	11	1	17579	6	1	302	—	—	
—	—	—	5480	52	—	181	23	—	3	—		
—	—	—	79970	25	2	3483	50	—	60	—	—	
—	—	—	1874	13	3	1136	18	—	19	45	—	
122	—	—	30508	—	—	1540	—	—	26	30	—	
—	—	—	30891	20	1	1602	31	—	27	30	—	
—	—	—	3273	50	2	163	42		2	30	—	
155	—	—	61750	4	—	6242	15	3	107	—	—	
13	—	—	15010	10	3	505	32	—	8	45	—	
—	—	—	65178	10		2051	40	—	35			
—	—	—	151943	6	3	6084	21	3	105	—	—	
22	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	18137	20	—	774	—	—	13	20	—	
—	—	—	88758	20	2	5717	9	—	99	—	—	
24	—	—	59071	4	—	6228	10	—	108	—		
—	—	—	1482	9	2	74	6	—	1	16		

Umlage der

Behörden, welche die Partial-Beträge zu erheben, und selbe an die Concurrenz-Casse des Isarkreises abzuliefern haben.	A. Stiftungs-Vermögen.								
	Rentirendes Vermögen.			Roher Ertrag.			Concurrenzquote zur Erigenz der Curatel.		
	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.
Wilsbiburg	577714	58	3	23901	18	2	412	—	—
Wasserburg	533979	33	3	25248	9	1	435	—	—
Weilheim	235103	34	—	10717	19	—	185	—	—
Werdenfels	130740	22	1	6184	1	2	106	—	—
Wolfratshausen	148761	40	—	5728	24	3	99	—	—
IV. Patrimonialgerichte und gutsherrliche Verwaltungen.									
Im Landgerichte Bruck:									
Wenigmünchen	2413	—	—	188	26	—	3	15	—
Weyhern	5948	45	—	1493	15	—	26		—
Nänhofen	5238	14	—	2173	42	—	37	55	—
Günzlhofen	8885	13	—	316	25	—	5	30	—
Spielsberg	9542	40	—	319	27	—	5	35	—
Adzlhofen	12485	41	—	480	27	—	8	20	—
Grunertshofen	7118	26	—	294	55	—	5	5	—
Steinbach	5675	8	—	234	25	—	4	5	—
Dünzlbach in Seefeld	8142	11	—	1046	50	—	18	15	—
Hofhegnenberg	26677	27	—	1282	20	—	22	20	—
Türkenfeld	6158	24	—	403	4	—	7	5	—
Im Landgerichte Dachau:									
Heimhausen	32957	18	—	1539	42	—	26	55	—
Pasenbach	1790	39	—	88	4	—	1	30	—
Giebing	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Odelzhausen	7058	18	—	302	53	—	5	15	—
Weikertshofen	1137	—	—	86	32	—	1	25	—
Weilbach, Weichs und Pellheim	7134	20	—	370	25	—	6	25	—
Sulzemoos	2377	52	—	254	26	—	4	25	—
Deutenhofen	4928	9	—	175	25	—	3	—	—
Sigmartshausen	7154	32	—	290	10	—	5	—	—
Eisolzried	5099	15	—	247	46	—	4	20	—
Arnbach	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lauterbach	2600	—	—	158	5	—	2	45	—
Jetzendorf	2593	3	—	129	33	—	2	15	—
Schönbrun	12630	55	—	469	32	—	8	10	—
Im Landgerichte Ebersberg:									
Ottenhofen	12739	10	—	509	33	—	8	55	—
Oelkofen	1921	45	—	106	21	—	1	50	—
Egmating	4475	10	—	212	7	—	3	45	—

Concurrenz.

B. Gemeinde-Vermögen.													Anmerkungen.
Concurrenzquote zu den Districts-Lasten.			Rentirendes Vermögen.			Roher Ertrag.			Concurrenzquote zur Exigenz der Curatel.				
fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.		
—	—	—	37825	41	—	1472	12	2	25	30	—		
—	—	—	128272	42	1	6973	39	3	120	—	—		
48	—	—	78351	—	—	6310	32	—	108	—	—		
—	—	—	42662	51	—	1991	10	1	34	30	—		
—	—	—	28800	10	—	2792	13	1	48	—	—		
—	—	—	571	40	—	24	13	—	—	25	—		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
—	—	—	155	—	—	6	12	—	—	5	—		
—	—	—	795	25	—	27	40	—	—	25	—		
—	—	—	77	30	—	8	15	—	—	10	—		

Behörden, welche die Partial-Beträge zu erheben, und selbe an die Concurrenz-Casse des Isarkreises abzuliefern haben.	A. Stiftungs-Vermögen.								
	Rentirendes Vermögen.			Roher Ertrag.			Concurrenzquote zur Exigenz der Curatel.		
	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.
Im Landgerichte Erding:									
Altheim	3406	40	—	136	25	—	2	20	—
Notzing	4533	34	—	181	18	—	3	15	—
Niederstraubing	1637	—	—	65	28	—	1	5	—
Lindum	2805	30	—	114	37	—	2	—	—
Rieding	5603	—	—	243	47	—	4	15	—
Thann	401	15	—	20	3	—	—	20	—
Kalling	635	—	—	30	29	—	—	30	—
Taufkirchen	9972	14	—	511	23	—	8	55	—
Hörgerstorf und Kronaker	3759	22	—	150	22	—	2	35	—
Hofstarring	1565	17	—	63	48	—	1	5	—
Grünbach	2217	—	—	85	50	—	1	25	—
Im Landgerichte Freysing:									
Aitterbach	944	56	—	46	16	—	—	45	—
Paunzhausen	967	—	—	47		—	—	45	—
Hohenkammer	12921	15	—	851	46	—	14	50	—
Kammerberg	2713	25	—	134	49	—	2	20	—
Thallhausen	576	—	—	23	50	—	—	25	—
Schönbichl	1850	—	—	70	—	—	1	10	—
Im Landgerichte Landsberg:									
Schmiechen	17775	51		1379	13	—	24	5	—
Pürgen	5418	32	—	269	47	—	4	40	—
Hurlach	17252	21	—	611	53	—	10	40	—
Igling	37357	31	—	2290	55	—	40	15	—
Kaufering	30023	—	—	1148	48	—	20	5	—
Windach	3991	46	—	168	38	—	1	25	—
Greifenberg	11452	50	—	544	56	—	9	30	—
Im Landgerichte Landshut:									
Eßenbach	3852	49	—	181	35	—	3	5	—
Weyhenstephan	2030	—	—	91	30	—	1	30	—
Pfettrach	1426	38	—	59	16	—	1	—	—
Vilsheim	11503	7	—	785	59		13	40	—
Kapfing	6731	20	—	350	45		6	5	—
Hörmannsdorf	1017	19	—	58	16	—	1		—
Oberganghofen	11857	39	—	588	11	—	10	15	—
Hinzlbach	147	59	—	2	11	—	—	5	—
Engelsdorf	934		—	46	42	—	—	45	—
Furth	37997	51	—	1436	20	—	25	5	—
Oberköllnbach	19686	45	—	1006	50		17	35	—
Kronwinkel	2719	10	—	130	28	—	2	15	—
Paindlkofen	868	—	—	217	14	—	3	45	—

Concurrenz.

Concurrenzquote zu den Districts-Lasten.			B. Gemeinde-Vermögen.									Anmerkungen.
			Rentirendes Vermögen.			Roher Ertrag.			Concurrenzquote zur Exigenz der Curatel.			
fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	
—	—	—	455	50	—	25	7	—	—	25	—	

Services.	1st Division.			2nd Division.		
Sub-Divisions, Districts and Stations of the Troops.	Number of Men.	Rate of Pay.	Amount.	Number of Men.	Rate of Pay.	Amount.
		£ s. d.	£ s. d.		£ s. d.	£ s. d.
Ireland—contd.						
Head Quarters	1	1 0 0	1 0 0	1	1 0 0	1 0 0
Dept. of Inspector-General	1	1 0 0	1 0 0	1	1 0 0	1 0 0
Dublin	1	1 0 0	1 0 0	1	1 0 0	1 0 0
Total	3		3 0 0	3		3 0 0
1st Infantry Div. (Curragh)						
Head Quarters	1	1 0 0	1 0 0	1	1 0 0	1 0 0
Dept. of Inspector-General	1	1 0 0	1 0 0	1	1 0 0	1 0 0
Curragh	1	1 0 0	1 0 0	1	1 0 0	1 0 0
Total	3		3 0 0	3		3 0 0
2nd Infantry Div. (Dublin)						
Head Quarters	1	1 0 0	1 0 0	1	1 0 0	1 0 0
Dept. of Inspector-General	1	1 0 0	1 0 0	1	1 0 0	1 0 0
Dublin	1	1 0 0	1 0 0	1	1 0 0	1 0 0
Total	3		3 0 0	3		3 0 0
3rd Infantry Div. (Belfast)						
Head Quarters	1	1 0 0	1 0 0	1	1 0 0	1 0 0
Dept. of Inspector-General	1	1 0 0	1 0 0	1	1 0 0	1 0 0
Belfast	1	1 0 0	1 0 0	1	1 0 0	1 0 0
Total	3		3 0 0	3		3 0 0
4th Infantry Div. (Cork)						
Head Quarters	1	1 0 0	1 0 0	1	1 0 0	1 0 0
Dept. of Inspector-General	1	1 0 0	1 0 0	1	1 0 0	1 0 0
Cork	1	1 0 0	1 0 0	1	1 0 0	1 0 0
Total	3		3 0 0	3		3 0 0
5th Infantry Div. (Limerick)						
Head Quarters	1	1 0 0	1 0 0	1	1 0 0	1 0 0
Dept. of Inspector-General	1	1 0 0	1 0 0	1	1 0 0	1 0 0
Limerick	1	1 0 0	1 0 0	1	1 0 0	1 0 0
Total	3		3 0 0	3		3 0 0
6th Infantry Div. (Athlone)						
Head Quarters	1	1 0 0	1 0 0	1	1 0 0	1 0 0
Dept. of Inspector-General	1	1 0 0	1 0 0	1	1 0 0	1 0 0
Athlone	1	1 0 0	1 0 0	1	1 0 0	1 0 0
Total	3		3 0 0	3		3 0 0
Cavalry Brigade						
Head Quarters	1	1 0 0	1 0 0	1	1 0 0	1 0 0
Dept. of Inspector-General	1	1 0 0	1 0 0	1	1 0 0	1 0 0
Curragh	1	1 0 0	1 0 0	1	1 0 0	1 0 0
Total	3		3 0 0	3		3 0 0
Artillery Brigade						
Head Quarters	1	1 0 0	1 0 0	1	1 0 0	1 0 0
Dept. of Inspector-General	1	1 0 0	1 0 0	1	1 0 0	1 0 0
Curragh	1	1 0 0	1 0 0	1	1 0 0	1 0 0
Total	3		3 0 0	3		3 0 0
Engineer Brigade						
Head Quarters	1	1 0 0	1 0 0	1	1 0 0	1 0 0
Dept. of Inspector-General	1	1 0 0	1 0 0	1	1 0 0	1 0 0
Curragh	1	1 0 0	1 0 0	1	1 0 0	1 0 0
Total	3		3 0 0	3		3 0 0
Army Service Corps						
Head Quarters	1	1 0 0	1 0 0	1	1 0 0	1 0 0
Dept. of Inspector-General	1	1 0 0	1 0 0	1	1 0 0	1 0 0
Curragh	1	1 0 0	1 0 0	1	1 0 0	1 0 0
Total	3		3 0 0	3		3 0 0
Army Medical Corps						
Head Quarters	1	1 0 0	1 0 0	1	1 0 0	1 0 0
Dept. of Inspector-General	1	1 0 0	1 0 0	1	1 0 0	1 0 0
Curragh	1	1 0 0	1 0 0	1	1 0 0	1 0 0
Total	3		3 0 0	3		3 0 0
Army Ordnance Corps						
Head Quarters	1	1 0 0	1 0 0	1	1 0 0	1 0 0
Dept. of Inspector-General	1	1 0 0	1 0 0	1	1 0 0	1 0 0
Curragh	1	1 0 0	1 0 0	1	1 0 0	1 0 0
Total	3		3 0 0	3		3 0 0
Army Veterinary Corps						
Head Quarters	1	1 0 0	1 0 0	1	1 0 0	1 0 0
Dept. of Inspector-General	1	1 0 0	1 0 0	1	1 0 0	1 0 0
Curragh	1	1 0 0	1 0 0	1	1 0 0	1 0 0
Total	3		3 0 0	3		3 0 0
Army Pay Corps						
Head Quarters	1	1 0 0	1 0 0	1	1 0 0	1 0 0
Dept. of Inspector-General	1	1 0 0	1 0 0	1	1 0 0	1 0 0
Curragh	1	1 0 0	1 0 0	1	1 0 0	1 0 0
Total	3		3 0 0	3		3 0 0
Army Chaplains Dept.						
Head Quarters	1	1 0 0	1 0 0	1	1 0 0	1 0 0
Dept. of Inspector-General	1	1 0 0	1 0 0	1	1 0 0	1 0 0
Curragh	1	1 0 0	1 0 0	1	1 0 0	1 0 0
Total	3		3 0 0	3		3 0 0
Army Schools Dept.						
Head Quarters	1	1 0 0	1 0 0	1	1 0 0	1 0 0
Dept. of Inspector-General	1	1 0 0	1 0 0	1	1 0 0	1 0 0
Curragh	1	1 0 0	1 0 0	1	1 0 0	1 0 0
Total	3		3 0 0	3		3 0 0
Army Remount

Concurrenz.

Concurrenzquote zu den Distrikts-Lasten.			B. Gemeinde-Vermögen.									Anmerkungen.
			Rentirendes Vermögen.			Roher Ertrag.			Concurrenzquote zur Exigenz der Curatel.			
fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	
—	—	—	2556	50	—	129	33	—	2	15	—	

Nr.	Benennung der Gegenstände und Angabe der Bedingungen, unter welchen sie zur Einfuhr zugelassen sind	Einheit	Zoll-Satz	Bemerkungen
		Metrisches Gewicht	Mark	
	Der Zollgruppe VII.			
	Kaffee, roher	100 kg	40	1)
	Kaffee, gebrannter	100 kg	60	1)
	Kaffee-Ersatz	100 kg	60	1)
	Kaffee-Surrogate	100 kg	60	1)
	Kaffee-Abfälle	100 kg	60	1)
	Kaffee-Extrakt	100 kg	60	1)
	Kaffee-Extrakt-Ersatz	100 kg	60	1)
	Kaffee-Extrakt-Surrogate	100 kg	60	1)
	Der Zollgruppe VIII.			
	Tee	100 kg	100	1)
	Tee-Ersatz	100 kg	100	1)
	Tee-Surrogate	100 kg	100	1)
	Tee-Abfälle	100 kg	100	1)
	Tee-Extrakt	100 kg	100	1)
	Tee-Extrakt-Ersatz	100 kg	100	1)
	Tee-Extrakt-Surrogate	100 kg	100	1)
	Der Zollgruppe IX.			
	Kakaobohnen	100 kg	40	1)
	Kakaoschalen	100 kg	40	1)
	Kakaomasse	100 kg	40	1)
	Kakaobutter	100 kg	40	1)
	Kakaopulver	100 kg	40	1)
	Kakao-Abfälle	100 kg	40	1)
	Kakao-Ersatz	100 kg	40	1)
	Kakao-Surrogate	100 kg	40	1)
	Kakao-Extrakt	100 kg	40	1)
	Kakao-Extrakt-Ersatz	100 kg	40	1)
	Kakao-Extrakt-Surrogate	100 kg	40	1)
	Der Zollgruppe X.			
	Zucker, roher, Rohrzucker, Rübenzucker, Ahornzucker, Palmzucker, Stärkezucker, Traubenzucker, Milchzucker, Fruchtzucker, Invertzucker, Melassezucker, Zuckerkalk, Zuckerkleie, Zuckerschlempe, Zuckerschlamm, Zuckerabfälle, Zuckerersatz, Zuckersurrogate, Zuckerextrakt, Zuckerextrakt-Ersatz, Zuckerextrakt-Surrogate	100 kg	40	1)
	Zucker, roher, Rohrzucker, Rübenzucker, Ahornzucker, Palmzucker, Stärkezucker, Traubenzucker, Milchzucker, Fruchtzucker, Invertzucker, Melassezucker, Zuckerkalk, Zuckerkleie, Zuckerschlempe, Zuckerschlamm, Zuckerabfälle, Zuckerersatz, Zuckersurrogate, Zuckerextrakt, Zuckerextrakt-Ersatz, Zuckerextrakt-Surrogate	100 kg	40	1)
	Der Zollgruppe XI.			
	Reis, roher	100 kg	40	1)
	Reis, gebrannter	100 kg	40	1)
	Reis-Ersatz	100 kg	40	1)
	Reis-Surrogate	100 kg	40	1)
	Reis-Abfälle	100 kg	40	1)
	Reis-Extrakt	100 kg	40	1)
	Reis-Extrakt-Ersatz	100 kg	40	1)
	Reis-Extrakt-Surrogate	100 kg	40	1)
	Der Zollgruppe XII.			
	Tabak, roher	100 kg	40	1)
	Tabak, gebrannter	100 kg	40	1)
	Tabak-Ersatz	100 kg	40	1)
	Tabak-Surrogate	100 kg	40	1)
	Tabak-Abfälle	100 kg	40	1)
	Tabak-Extrakt	100 kg	40	1)
	Tabak-Extrakt-Ersatz	100 kg	40	1)
	Tabak-Extrakt-Surrogate	100 kg	40	1)
	Der Zollgruppe XIII.			
	Gewürze, rohe	100 kg	40	1)
	Gewürze, gebrannte	100 kg	40	1)
	Gewürz-Ersatz	100 kg	40	1)
	Gewürz-Surrogate	100 kg	40	1)
	Gewürz-Abfälle	100 kg	40	1)
	Gewürz-Extrakt	100 kg	40	1)
	Gewürz-Extrakt-Ersatz	100 kg	40	1)
	Gewürz-Extrakt-Surrogate	100 kg	40	1)
	Der Zollgruppe XIV.			
	Wein, Most, Traubenmaische, Traubenmarc, Weinhefe, Weinstein, Weinsteinsäure, Weinessig, Weinessigsäure, Weinessigsprit, Weinessigsäure-Ersatz, Weinessigsäure-Surrogate, Weinessigsäure-Extrakt, Weinessigsäure-Extrakt-Ersatz, Weinessigsäure-Extrakt-Surrogate	100 kg	40	1)
	Wein, Most, Traubenmaische, Traubenmarc, Weinhefe, Weinstein, Weinsteinsäure, Weinessig, Weinessigsäure, Weinessigsprit, Weinessigsäure-Ersatz, Weinessigsäure-Surrogate, Weinessigsäure-Extrakt, Weinessigsäure-Extrakt-Ersatz, Weinessigsäure-Extrakt-Surrogate	100 kg	40	1)
	Der Zollgruppe XV.			
	Obst, frisches, Obstmost, Obstmaische, Obsttrester, Obstwein, Obstessig, Obstessigsäure, Obstessigsprit, Obstessigsäure-Ersatz, Obstessigsäure-Surrogate, Obstessigsäure-Extrakt, Obstessigsäure-Extrakt-Ersatz, Obstessigsäure-Extrakt-Surrogate	100 kg	40	1)
	Obst, frisches, Obstmost, Obstmaische, Obsttrester, Obstwein, Obstessig, Obstessigsäure, Obstessigsprit, Obstessigsäure-Ersatz, Obstessigsäure-Surrogate, Obstessigsäure-Extrakt, Obstessigsäure-Extrakt-Ersatz, Obstessigsäure-Extrakt-Surrogate	100 kg	40	1)

Concurrenz.

Concurrenzquote zu den Districts-Lasten.			B. Gemeinde-Vermögen.									Anmerkungen.
			Rentirendes Vermögen.			Roher Ertrag.			Concurrenzquote zur Exigenz der Curatel.			
fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	
—	—	—	2408	45	—	99	37	—	1	45	—	
—	—	—	2555	18	—	100	15	—	1	45	—	
—	—	—	311	40	—	15	6	—	—	15	—	
—	—	—	2442	30	—	85	24	—	1	25	—	

Umlage der

Behörden, welche die Partial-Beträge zu erheben, und selbe an die Concurrenz-Casse des Isarkreises abzuliefern haben.	A. Stiftungs-Vermögen.								
	Rentirendes Vermögen.			Roher Ertrag.			Concurrenzquote zur Erigenz der Curatel.		
	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.
Im Landgerichte Traunstein:									
Pertenstein	15201	—	—	681	50	—	11	50	—
Grabenstadt	6205	52	—	230	24	—	4	—	—
Im Landgerichte Trostberg:									
Stein	7910	7	—	357	51	—	6	15	—
Ammerang	8940	11	—	493	41	—	8	35	—
Schönstädt	3901	16	—	106	15	—	1	50	—
Im Langerichte Vilsbiburg:									
Lichtenhaag	3797	46	—	188	34	—	3	15	—
Gerzen	16078	59	—	667	28	—	11	35	—
Eggelkofen	17972	41	—	795	52	—	13	50	—
Neuenfraunhofen	22380	20	—	979	39	—	17	5	—
Altenfraunhofen	33764	—	—	1461	36	—	25	30	—
Vilsöhl	1615	50	—	61	1	—	1	—	—
Haarbach	2505	12	—	95	23	—	1	35	—
Seiboltsdorf	61379	57	—	2530	21	—	44	15	—
Bonbruck	1300	—	—	75	—	—	1	15	—
Aham	24430	57	—	979	43	—	17	5	—
Binabiburg	8646	—	—	336	—	—	5	50	—
Haunzenbergeröhl	36792	42	—	1376	50	—	24	—	—
Oberviehbach	1582	—	—	77	27	—	1	20	—
Im Landgerichte Wasserburg:									
Armsdorf	720	19	—	58	31	—	—	40	—
Im Landgerichte Wolfratshausen:									
Allmannshausen	3722	—	—	135	16		2	20	—
Aschelding	3026	—	—	130	3	—	2	25	—
Ammerland	4585	—	—	205	48	—	3	35	—
Aufhofen	764	—	—	42	45	—	—	45	—
Eurasburg	7432	45	—	341	11	—	5	55	—
Harmating	7262	—	—	294	42	—	5	5	—
Kreuzpullach	1700	—	—	44	30	—	—	45	—
Merlbach	1358	5	—	73	35	—	1	15	—

Concurrenz.

B. Gemeinde = Vermögen.												Anmerkungen.
Concurrenzquote zu den Distrikts = Lasten.			Rentirendes Vermögen.			Roher Ertrag.			Concurrenzquote zur Exigenz der Curatel.			
fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	

Umlage der

Behörden; welche die Partial-Beträge zu erheben, und selbe an die Concurrenz-Casse des Isarkreises abzuliefern haben.	Aus Stiftungs-Vermögen.								
	Reutirendes Vermögen.			Roher Ertrag.			Concurrenzquote zur Exigenz der Curatel.		
	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.
V. Bruderschafts-Consilien.									
In München:									
Priester-Bruderschaft bey St. Peter . .	185563	26	3	8495	31	2	146	12	—
Priester-Bruderschaft bey U. L. Frau . .	90389	57	—	3550	2	—	60	30	—
Guten Tod-Bruderschaft	47002	—	—	1798	18	3	31	—	—
Deutsche Congregation	63306	42	1	3820	28	3	65	—	—
Josephs-Bruderschaft	5678	—	—	233	37	—	4	6	—
Dritten Ordens-Verbündniß	5280	—	—	244	—	—	4	15	—
Lateinische Congregation	16849	—	—	700	12	—	12	—	—
In Landshut:									
Grab-Christi-Bruderschaft	28070	—	—	1170	58	—	20	15	—
Nepomuk-Bruderschaft	2200	—	—	110	—	—	1	54	—
Corporis-Christi-Bruderschaft	10570	—	—	507	39	—	8	45	—
Scapulier-Bruderschaft	2333	14	2	114	19	3	2	—	—
Allerseelen-Bruderschaft	4400	—	—	215	51	—	3	30	—
Allerseelen-Kirche	350	—	—	17	30	—	—	15	—
Rosenkranz-Bruderschaft	3640	—	—	183	—	—	3	12	—
Sebastian-Bruderschaft	1097	10	2	51	53	2	—	50	—
Allerseelen-Bruderschaft St. Nikola . .	3124	18	2	146	6	3	2	30	—
VI. Collegiat-Stifte:									
Laufen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Tittmonning	77475	45	—	2544	59	2	44	6	—
	18012322	49	2	791949	2	3	13660	50	1

München den

Königlich-Bayerische Regierung des

v. Widder,

Concurrenz.

Concurrenzquote zu den Districts-Lasten.			B. Gemeinde-Vermögen.									Anmerkungen.
			Rentirendes Vermögen.			Roher Ertrag.			Concurrenzquote zur Exigenz der Curatel.			
fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	
1220	—	—	2309392	55	—	122135	38	1	2105	53	—	

28. März 1828.

Isarkreises, Kammer des Innern.

Präsident. Miller, Secr.

Dienstes-Notizen.

Vermöge Entschließung der Königl. Regierung des Isarkreises, Kammer des Innern, ddo. 26. Jänner d. J., wurde Sigmund Escherich als Patrimonial-Gerichtshalter II. Classe von Rohrbach, und Starzhausen, Kön. Landgerichts Pfaffenhofen, und von Sünzhausen, Kön. Landgerichts Moosburg, bestätiget.

Seine Majestät der König haben vermöge allerhöchster Entschließung vom 21. März d. J. den temporär quiescirten Stadt-Commissär von Straubing, Moritz Capeller, als Landrichter in Tegernsee, allergnädigst ernannt.

Die Königl. Regierung des Isarkreises, Kammer des Innern, hat in Folge Entschließung ddo. 26. März d. J. den Schul- und Organisten-Dienst im Markte Miesbach, dem bisherigen Lehrer in Aibling, Kön. Landgerichts Rosenheim, Anton Hillipaintner, gestellter Bitte gemäß, verliehen.

Bekanntmachungen.

(Die Frankirung ämtlicher Schreiben bey Geldsendungen betreffend.)

Die unterzeichnete Administration bringt den Königl. Landgerichten, aus welchen dieselbe Fonds-Renten zu beziehen hat, hiemit in gefällige Erinnerung, daß die Stiftungen bey Geldsendungen mit dem Postwagen nicht portofrey sind, und also die Bezeichnung solcher Expeditionen als Königliche Dienstes-Sache ganz zwecklos sey; daher das Ansuchen gestellet wird, derley Schreiben jedesmal auf Kosten der Zahlungssäumigen zu frankiren, damit dem diesseitigen Amte nicht unnöthige Kosten verursacht werden.

München den 8. März 1828.

Kön. Administration der Erziehungs- und Unterrichts-Stiftungen.
Leeb, Administrator.

(Das erledigte Beneficium zu Allertsheim betreffend.)

Das einfache Beneficium zu Allertsheim, K. Landgerichts Mühldorf, ist erlediget.

Das Einkommen desselben besteht

a) in 100 fl. fundirten Capitals-Zinsen,
b) in $\frac{2}{3}$ großen und kleinen Zehend aus $5\frac{3}{16}$ Höfen,
c) im Bezug von 8 Klaftern Fichtenscheiter, 1 Tanne, 1 Ferche,
d) im Genuß des dazu gehörigen ganzen Bauernhofes aus 80 Tagwerk Grundstücken,
e) in dem Weiderecht für 2 Kühe, zusammen fassionirt auf 497 fl. 51 kr.

Die Lasten betragen circa 80 fl.

Der Beneficiat hat wochentlich fünf Messen, in der Schloß-Capelle zu Schwindegg, eine Viertelstunde von seinem Wohnsitze, zu lesen, Bewerber hierum wollen sich an die nachbenannte Verwaltung wenden.

Den 28. März 1828.

Freyfrau v. Moreau'sche Gutsverwaltung Schwindegg in Taufkirchen, K. Landgerichts Erding.
Engel, Verwalter.

Cours der Bayerischen Staatspapiere.

Augsburg den 3. April 1828.

Staats-Papiere.	Briefe.	Geld.
Oblig. m. Coup. à 4 %	96	$95\frac{5}{8}$
detto » » à 5 %	104	$103\frac{1}{3}$
Land-Anlehen à 5 %	—	—
Lott. Loose E-M à 4 %	$104\frac{3}{4}$	$104\frac{1}{2}$
detto » — » 2 mt.	—	—
detto unverzinsl. à fl. 10	108	—
detto detto à fl. 25	102	—
detto detto à fl. 100	102	—

Versteigerungen.

Von Seite des unterfertigten Stabes wird die Fischerey im Schwabinger- und Eisbache an den Meistbietenden auf 5 Jahre in Pacht gegeben, wozu auf Freytag den 16ten May d. J. Vormittags 9 Uhr eine Comission angesetzt ist.

Die Pachtbedingungen können von den Steigerungslustigen bis dahin täglich im Bureau des K. Oberstthofmarschall-Stabes eingesehen werden.

Den 29. März 1828.

Königl. B. Oberstthofmarschall-Stab.
Freyherr v. Gumpenberg.

(3) 1. Spengel, Stabs-Rath.

Zur Versteigerung des Hauses des Maurers Mathias Gras Nro. 309. lit. a. zu Wiesenfeld an der Dachauerstrasse, welches vom Grunde aus gemauert, 2 Stockwerk hoch, 60 Schuh lang und 50 Schuh breit ist, und wobey sich ein Hofraum von 11,700 □ Schuhen befindet, der zu einer Gartenanlage dienen kann, hat man auf wiederholtes Anrufen der Gläubiger eine Commission auf den 21ten April l. J., Vormittags von 9 bis 12 Uhr angesetzt, wobey Kaufslustige mit der Eröffnung im Locale des unterfertigten Gerichts zu erscheinen geladen werden, daß das Grasische Haus sammt Hofraum am 16. November v. J. gerichtlich auf 5000 fl. geschätzt wurde.

Den 21. März 1828.

K. B. Kreis- u. Stadtgericht München.
v. Gerngroß, Director.

(3) 2. B. v. Horben.

Auf Andringen der Creditoren wird die Behausung des Joseph Hartmann, Hufschmidmeisters in der Vorstadt Au im Wege der Vollstreckung, vorbehaltlich der Genehmigung der Gläubiger, zum dritten Male zum Verkaufe öffentlich ausgeschrieben.

Dieses Anwesen befindet sich in der weißen Section der Vorstadt Au Nro. 25, und besteht zu ebener Erde in einer Werkstätte nebst einer Eisenkammer, einem von Holz gemachten Anbaue zu einer Beschlagbrücke, welche 18 Schuh im Quadrat hält und einer Holzlege; unter der Werkstätte ist eine Kohlenlege.

Im ersten Stockwerke befindet sich ein heitzbares und zwey unheitzbare Zimmer, Küche und Fletz.

Im zweyten Stockwerke befinden sich gleichfalls ein heitzbares und zwey unheitzbare Zimmer, Fletz und Küche.

Im dritten Stockwerke unter dem Dache ist ein Speicher.

Das Haus ist zwey Stockwerke hoch gemauert, den dritten Stock bildet ein französischer mit Weißdecken, Platten- und Schindel-Dach versehener Dachstuhl.

Der Anbau zur Beschlagbrücke ist einen Stock hoch, von Holz gebaut und mit Schindeln gedeckt.

Das ganze Anwesen ist auf 3300 fl. geschätzt.

Kaufsliebhaber, dem Gerichte unbekannte, mit Zeugnissen über Leumund und Vermögen versehen, werden eingeladen, sich am Steigerungstage Freytag den 11ten April l. Jrs. Vormittags 9 Uhr bey unterfertigtem Amte einzufinden, und ihre Angebote zu Protocoll zu geben.

Den 9. März 1828.

Königl. Bayer. Landgericht München.

(3) 3. Steyrer, Landrichter.

Auf Andringen der Gläubiger wird das Mühl-Anwesen des Joseph Mair, Untermül-

lers in Mühlthal, vorbehaltlich der creditorschaftlichen Genehmigungen am Samstag den 19ten April l. J. Vormittags von 9—12 Uhr im Locale des unterfertigten Amtes an den Meistbietenden verkauft.

Dasselbe ist zum Königl. Landgerichte und Rentamte Rosenheim gerichtsbar und leibrechtig, und umfaßt folgende Bestandtheile:

Zu Dorf

ein gemauertes, mit Schindeln gedecktes Wohnhaus, eine gemauerte mit Schindeln gedeckte Wassermühle mit drey Gängen und eine hölzerne Sägemühle.

Zu Feld

3 Tagw. 52 Decim. Hofraum und Garten, 1 Tagw. 87 Decim. Wiese und Gehölz, 10 Tgw. 79 Decim. Aecker, 3 Tagw. 22 Decim. Holz und Auen.

Die hierauf lastenden Abgaben sind:

Grundsteuer-Simplum	—	fl. 55	kr. 2 hl.
Familien-Steuer	—	= 23	= — =
Gewerb-Steuer	7	= —	= — =
Familien-Steuer danach	1	= 24	= — =
Scharwerkgeld	1	= —	= — =
Jagdscharwerk-Geld	—	= 3	= 6 =
Stift	2	= 7	= 2 =
Für 2 Hennen	—	= 24	= — =

Zehent-Fixum:

Waitzen	—	Vrtl. 1	Schztl.
Korn	—	= 1	=
Gerste	—	= 2	=
Haber	1	= —	=
Zehent-Grundriß	—	fl. 3	kr.

Kaufsliebhaber werden hiezu mit dem Anhange vorgeladen, daß sich Auswärtige über Leumund und Zahlungs-Fähigkeit auszuweisen haben.

Den 5. März 1828.

Kön. Bayer. Landgericht Rosenheim.
(3) 2. Wintermayr, Landrichter.

Auf Andringen der Gläubiger wird das Anwesen des Johann Gruber, Schmidbauers zu Reischenhart, bey welchem sich auch eine Schmiede befindet, an den Meistbiethenden gerichtlich verkauft, und zu diesem Zwecke auf Dienstag den 22ten April l. J. Vormittags von 9—12 Uhr eine Coñission im Amtslocale angesetzt.

Dieses Anwesen ist zum Kön. Landgerichte Rosenheim gerichtsbar, und zum gräflich Preysing'schen Patrimonial-Gerichte Braunenburg grundbar, und besteht zu Dorf aus einem halbgemauerten, mit Legschindeln gedeckten Wohnhause mit angebautem Stall und Stadel, einer hölzernen Wagenschupfe, und einer gemauerten Schmiede; zu Feld aus 76 Decim. Hofraum und Garten, aus 9 Tagw. 13 Decim. Aeckern und Wiesen, und 16 Tagw. 93 Decim. Holz.

An Abgaben haften darauf zum Königl. Rentamte in Aibling 29 kr. Grundsteuer-Simplum, 12 kr. Familien-Steuer, und zur gräflich Preysing'schen Verwaltung in Braunenburg, Grundstift vom Gütl 1 fl. 38 kr. 2 pf., solche von der Schmiede 2 fl. 41 kr., Handscharwerk-Geld 20 kr. Gespunstgeld 14 kr., zum Küchendienst 50 Eyer oder 12 kr. 2 pf., 2 Hühner oder 12 kr.; Ordinaire Scharwerkgeld 1 fl. 30 kr. und von der Schmiede 40 kr., Jagdscharwerkgeld 25 kr., Forstbodenzins von 10 Tagw. 30 Decim. Gebirgs-Waldung 1 fl. 1 kr. 3 pf., dann von 2 Tagw. Holzboden am kleinen Filz 18 kr.; Getreiddienst, Korn 1 Schztl., Haber 2 Vrtl. 3 Schztl., $\frac{1}{2}$ Zehent von den Gutsgründen.

Kaufsliebhaber werden hiezu mit dem Anhange vorgeladen, daß das Kaufsangebot von den Gläubigern ratificirt werden muß, und daß sich Auswärtige über Vermögen und Leumund auszuweisen haben. Den 24. März 1828.

Kön. Bayer. Landgericht Rosenheim.
(2) 1. Wintermayr, Landrichter.

Das Anwesen des Johann Huber, Hauptlers zu Gumering d. Ger., bestehend in einem hölzernen Hause mit Pferd- und Schafstalle, hölzernem Stadel mit Kühstalle, Wagenschupfe und Getreidkasten, Wasch- und Backhause und in 55 Tagw. 13 Dec. Aeckern, 10 Tagw. 22 Dec. Wiesen, 3 Tagw. 89 Dec. Augründen, 13 Tgw. 10 Decim. Holzgründen, 2 Tagw. 4 Dec. Weid- und 18 Tagw. 55 Decim. Gemeindetheilen, dann ⅞ Zehentselbstbezuge wird auf Imploration der Gläubiger am 30ten April l. J. Vormittags zum drittenmal im hiesigen Amts-Locale öffentlich feilgeboten.

Fremde Kaufsliebhaber haben sich über Leumund und Vermögen legal auszuweisen.

Den 21. März 1828.

Kön. Bayer. Landgericht Wilsbiburg.
Lict. Bram, Landrichter.

Vorladungen und Edictal-Citationen.

Alle diejenigen, welche auf den Nachlaß des am 8. d. Mon. verstorbenen königl. Advocaten v. Leistner irgend einen Anspruch zu machen haben, werden hiemit aufgefodert, denselben binnen 30 Tagen um so gewisser geltend zu machen, als außer dem ohne weitere Rücksicht in der Verlassenschaft fortgefahren werden wird.

Den 28. März 1828.

K. B. Kreis- u. Stadtgericht München.
v. Gerngroß, Director.

(2) 1. Hölzl.

Das unterfertigte Königl. Kreis- und Stadtgericht Landshut hat in der Schuldsache der Alois Fischer'schen Bierbrauers-Eheleute zwischen den Brücken dahier, nunmehr in der Verlassenschaftssache des hier verstorbenen bürgerl. Bierbräuers, Aloys Fischer, nach Entschließung vom 29. December 1826, welche durch Erkenntniß des Königl. Appellationsgerichtes vom 10/13 July 1827, bestätiget worden, den Universal-Concurs erkannt.

Es werden daher die gesetzlichen Edictstage, nämlich:

I. Zur Anmeldung der Foderungen und deren gesetzligen Nachweisung auf Mittwoch den 16ten April d. J.,

II. zur Vorbringung der Einreden gegen die angemeldeten Foderungen auf Freytag den 16ten May, und

III. zur Schlußverhandlung auf Dienstag den 17ten Juny und zwar für die Replik bis Mittwoch den 2ten July einschließig, und für die Duplik bis Donnerstag den 17ten July d. J.,

jedesmal Vormittags 9 Uhr festgesetzt, und hiezu sämmtliche unbekannte Gläubiger der Verlassenschaftsmasse hiemit öffentlich unter dem Rechts-Nachtheile vorgeladen, daß das Nichterscheinen am ersten Edictstage die Ausschließung der Foderung von der gegenwärtigen Concursmasse, das Nichterscheinen an den übrigen Edictstagen aber die Ausschließung mit den an denselben vorzunehmenden Verhandlungen zur Folge hat.

Zugleich werden diejenigen, welche irgend etwas von dem Vermögen der Masse in Handen haben, bey Vermeidung des nochmaligen Ersatzes aufgefodert, solches unter Vorbehalt ihrer Rechte bey Gericht zu übergeben.

Auch wird nach §. 32 der Prioritäts-Ordnung vom 1. Juny 1822 bemerkt, daß der Activstand auf 5786 fl., der Passivstand auf 7073 fl. sich beläuft.

Weiters wird auf Antrag der Gläubiger das Gantanwesen am ersten Edictstage Mittwoch den 16ten April d. J. im diesseitigen K. Kreis- und Stadtgerichte öffentlich versteigert werden.

Dasselbe besteht:

a) Aus dem gemauerten Wohnhause, sammt Stallung und Malztenne,

b) aus dem dabey befindlichen Hausgarten zu ¼ Tagw.,

c) aus einer Wiese am Rennwege zu 1 Tagwerk, und

d) aus der radicirten Bräuers-Gerechtsame.

Die Kaufsbedingnisse, so wie die auf diesem Anwesen haftenden Lasten werden an dem Verkaufstage bekannt gemacht werden.

Auswärtige Kaufsliebhaber haben sich über Vermögen und Leumund durch gerichtliche Zeugnisse auszuweisen.

Den 7. März 1828.

K. B. Kreis- u. Stadtgericht Landshut.

Wening, Director.

(3) 2. Götz.

Joseph Ludwig, lediger Buchbinders Geselle von hier, ging schon vor mehr als 20 Jahren in die Fremde, und ließ bisher von sich nichts hören.

Auf Antrag seiner einzigen zweybändigen Schwester wird nun derselbe, oder seine gesetzlichen Erben hiemit vorgeladen, sich in Zeit von sechs Monaten, und zwar bis längstens zum 30ten August d. J. dahier zu melden, widrigenfalls die Verschollenheits-Erklärung ausgesprochen, und Ludwigs Vermögen bestehend in beyläufig 266 fl. Elterngut an seine gedachte Schwester gegen Caution verabfolgt werden würde. Den 16. Februar 1828.

Königl. Bayer. Landgericht Bruck.

(3) 2. Fischer, Landrichter.

Jacob Brixel vom Zällnergute zu Welding, ist schon seit dem russischen Feldzuge 1811 u. 12 vermißt. Es wird daher derselbe, oder dessen allenfallsige legitime Nachkommen aufgefodert, sich binnen drey Monaten a dato hierorts bey Gericht zu melden, indem sonst derselbe als verschollen erklärt, und sein Vermögen den nächsten Erben gegen Caution ausgeantwortet werden würde.

Den 27. März 1828.

Kön. Bayer. Landgericht Ebersberg.

Höß, Landrichter.

Joseph Gschößl, Gütlers-Sohn von Geisenfeldwinden und Soldat des Königl. Bayer. 15. Linien-Infanterie-Regimentes, welcher schon seit dem russischen Feldzuge vermißt ist, wird hiemit auf Anrufen seiner nächsten Verwandten aufgefodert, sich innerhalb sechs Monaten a dato in Person, oder durch gehörig Bevollmächtigte hierorts zu stellen, widrigenfalls nach Ablauf obigen Termines er auf weiteres Anrufen seiner Intestaterben für verschollen erklärt, und denselben sein Vermögen gegen Caution ausgeantwortet werden würde.

Den 21. März 1828.

Königl. B. Landgericht Pfaffenhofen.

(3) 2. Haindl, Landrichter.

Die ledige Beneficiaten-Köchin Appollonia Fischer von Gauting, ist am 20. Februar d. J. ohne einer rechtsförmig gemachten letztwilligen Verordnung mit Tode abgegangen, und hat ein Vermögen von 876 fl. 36 kr. hinterlassen.

Es werden daher alle diejenigen, welche an deren Verlassenschaft aus was immer für einem Rechtstitel Ansprüche machen zu können glauben, hiemit aufgefodert, dieselben bey unterfertigtem Gerichte binnen 30 Tagen um so gewisser anzubringen und nachzuweisen, als nach Ablauf dieses Termines, ohne die später sich

meldenden Erben oder Gläubiger ferner zu berücksichtigen, mit den bereits Gerichtsbekannten die Erbs-Auseinandersetzung gepflogen und beendiget werden würde.

Den 18. März 1828.

Kön. Bayer. Landgericht Starnberg.
(3)3. Leiendecker, Landrichter,

Amortisations-Decrete.

Unterm 7. May 1817 wurde von dem unterzeichneten Gerichte eine Schuldobligation über ein Darlehen von 1400 fl. ausgefertiget.

Die Summe ist zur Hälfte vom Kajetan Keferloher, ehemaligen Papierer-Gesellen und seiner Schwester Walburga Simmerin, Hausmeisterin im Krankenspitale zu Schwabing, dann zur andern Hälfte von Joseph Hofmann, Kupferschmied zu Burghausen vorgeschossen, und hypothekarisch gegen 5 % Verzinsung und halbjährige Aufkündung auf dem Hause des Bäckermeisters Simon Helmhang dahier und seiner Ehegattin Barbara (Angerviertel Hyp. B. Fol. 742.) versichert.

Die halbjährigen zu Georgi und Michaelis zu entrichtenden Zinsen, sind der Dienstmagd Regina Stoll als lebenslängliche Nutznießung, nach deren Ableben aber den oben benannten Darleihern obligationsmäßig zugesichert.

Diese Hypothekschuld-Urkunde gieng zu Verlust, und auf Anrufen des Kajetan Keferloher und der Barbara Simmerlin wird nunmehr der unbekannte Inhaber dieser Urkunde aufgefodert, dieselbe innerhalb sechs Monaten von dem Datum der gegenwärtigen Bekanntmachung hierorts vorzuweisen, als außer dem die erwähnte Urkunde für kraftlos erklärt werden würde. Den 5. Februar 1828.

K. B. Kreis- u. Stadtgericht München.
Allweyer, Director.
(3)3. v. Spies.

Den Besitzern der von dem Staate für die Dorfs-Gemeinden und übrigen ungefreyten Grundherrn, dann für die eigenen und lehenbaren Realitäten-Besitzer im Königl. Landgerichte Landsberg ausgestellten und zu Verlust gegangenen Obligationen wurde unterm 31. May v. Jrs. in den öffentlichen Blättern der Auftrag ertheilt, in Zeit von 6 Monaten den rechtlichen Besitz derselben nachzuweisen, als sie sonst nach fruchtlosem Ablaufe dieses Termines für amortisirt erklärt würden.

Da sich bisher niemand gemeldet hat, so wird auf ferneres Andringen des Rechnungsführers des Districtsfondes das cominirte Präjudiz hiemit realisirt, sohin die auf die obenbemeldeten Personen ausgestellte Obligationen ad 1384 fl. — kr. 3 pf., vom 26. März Nr. 1475, vom 16. April Nro. 1522 u. 23. April 1799 Nr. 1528, als ungültig und kraftlos erklärt.

Den 12. März 1828.

Kön. Bayer. Landgericht Landsberg.
Luzzenberger, Landrichter.

Nichtamtlicher Artikel.

Anzeige.

Der 14te Band der Geretischen Verordnungen-Sammlung nebst den neuen Rechnungs-Instructionen für die Kön. Kreis-Cassen und Kön. Rentämter à 3 fl., kann gegen portofreye Einsendung dieses Betrages bey dem kön. Isarkreis-Casse-Officianten Nicoladoni, in Empfang genommen werden.

Monatstage	Januar		Februar		März		April		Mai		Juni	
	Tage	Nächte	Tage	Nächte	Tage	Nächte	Tage	Nächte	Tage	Nächte	Tage	Nächte
1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
4	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
5	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
6	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
9	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
10	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
13	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
15	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
16	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
17	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
18	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
19	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
20	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
21	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
23	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
24	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
25	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
27	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
28	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
29	0	0			0	0	0	0	0	0	0	0
30	0	0			0	0	0	0	0	0	0	0
31	0	0			0	0			0	0		

Monatstage	Juli		August		September		October		November		December	
	Tage	Nächte	Tage	Nächte	Tage	Nächte	Tage	Nächte	Tage	Nächte	Tage	Nächte
1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
4	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
5	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
6	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
9	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
10	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
13	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
15	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
16	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
17	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
18	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
19	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
20	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
21	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
23	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
24	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
25	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
27	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
28	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
29	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
30	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
31	0	0	0	0			0	0			0	0

Königlich-Bayerisches

Intelligenzblatt für den Isarkreis.

XVI. Stück. München, den 16. April 1828.

Amtliche Artikel.

(Die Wiedereröffnung eines Pensionats bey dem englischen Fräulein-Institute zu Burghausen betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Mit dem wieder eröffneten Institute der englischen Fräulein zu Burghausen ist auch, wie vormals, ein Pensionat in Verbindung gesetzt worden.

In dieses Pensionat werden Mädchen adelicher und bürgerlicher Herkunft, von ihrem sechsten Lebensjahre an, zu dem Zwecke aufgenommen, um unter der Leitung befähigter Mitglieder des englischen Instituts eine zweckmäßige Erziehung zu erhalten, und in allen sowohl Elementar- als Industrie-Lehrgegenständen vollständig unterrichtet zu werden.

Auch ist die Gelegenheit vorhanden, die französische Sprache, Musik und Zeichnen zu erlernen.

Das Kostgeld für ein jedes Mädchen beläuft sich einschließlich der Gebühren für Bett, Licht, Holz, Bedienung und Geräthschaften dermal jährlich nur auf 130 fl. 30 kr., wie aus der im Intelligenzblatte des Unterdonau-Kreises v. J. 1827, St. 40. §. 815. öffentlich bekannt gemachten Instruction näher entnommen werden kann.

Da dieses Pensionat, so wie das englische Fräulein-Institut überhaupts unter der Aufsicht der weltlichen und geistlichen Obrigkeit steht, für den Unterricht hierin gehörig gesorgt ist, und die Aufnahmskosten möglichst billig berechnet sind, so ist hiedurch vielen Eltern und Vormündern eine erwünschte Gelegenheit gegeben, ihren Kindern und Mündeln auf sehr erleichtertem Wege eine zweckmäßige Bildung zu verschaffen.

Indem man daher Eltern und Vormünder einladet, hievon Gebrauch zu machen, wird bemerkt, daß die Aufnahmsgesuche, mit den Geburts- Impf- und Gesundheits-Zeugnissen, so wie auch mit den Zeugnissen über den etwa bereits genossenen Schulunterricht belegt, bey der Oberin des englischen Fräulein-Instituts zu Burghausen zu übergeben sind, und von derselben auch alle weiter erfoderlichen Aufschlüsse erhalten werden können.

Paßau den 28. März 1828.

K. B. Regierung des Unterdonaukreises.

Freyherr v. Mulzer, Präsident.

Sartorius, Secr.

Dienstes-Notizen.

Seine Majestät der König haben vermöge allerhöchster Entschließung ddo. 29. März d. J. allergnädigst genehmiget, daß die Pfarrey Reichersbeurn, Königl. Landgerichts Miesbach,

sammt dem mit derselben vereinigten Beneficium dortselbst, von dem Herrn Erzbischofe dahier, dem bisherigen Vicar derselben, Priester Benedict Pauer, verliehen werde.

Vermöge Beschlußes der Königl. Regierung des Isarkreises, Kammer des Innern, wurden folgende ausgefertigte Präsentationen bestätiget: als am 3. April d. J. die von dem Herrn Reichs-Rathe, Grafen von Törring-Guttenzell für den Cooperator, Priester Joseph Holzleithner in Neudtting, auf das gräflich von Törring'sche Privat-Beneficium zu Stein, Kön. Landgerichts Trostberg; — am 5. April d. J. die von dem Pfarrer Geitner zu Wolfratshausen und von der Gemeinde zu Ergertshausen als den hiezu Berechtigten für den Priester Anton Dötzkirchner auf das Beneficium zu Ergertshausen, K. Landgerichts Wolfratshausen, — und die von Franz Sebastian Popp zu Tölz für den Priester Franz Roth auf das Poppische Frühmeßbeneficium zu Tölz; — ferner wurde am nämlichen Tage der Lehrers- und Meßners-Dienst zu Schatzhofen, Kön. Landgerichts Landshut, dem bisherigen Lehrer zu Pfaffendorf, K. Landgerichts Pfaffenberg, Aloys Steger, provisorisch verliehen.

Bekanntmachungen.

(Die Wallfahrt-Priesters-Stelle zum heil. Blut betreffend.)

Ein pensionirter Priester findet im Wallfahrtorte Heil. Blut, eine kleine Viertelstunde von hier, ein sehr bequemes freyes Logie, und täglich ein Meßstipendium.

Bewerber hierum wollen sich bis zum 24ten d. M. an den hiesigen Magistrat wenden.

Den 1. April 1828.

Magistrat der Königl. Stadt Erding.
Franz Eisenreich, Bürgermeister.
Mandl, Stdtschr.

(Prioritäts-Erkenntniß.)

Es wird hiemit zu Jedermanns Kenntniß gebracht, daß heute das Prioritäts-Erkenntniß des hiesigen Floßmeisters Georg Schapperer, an das schwarze Bret angeheftet worden ist, und es kann Jedermann hievon gegen Gebühr Abschrift erhalten.

Den 9. April 1828.

Königl. Bayer. Landgericht Tölz.
Schwaiger, Landrichter.

Cours der Bayerischen Staatspapiere.

Augsburg den 10. April 1828.

Staats-Papiere.	Briefe.	Geld.
Oblig. m. Conp. à 4 %	96	95¼
detto » » à 5 %	104	103¾
Lott. Loose E.-M à 4 %	104⅜	104½
detto » — » 2 mt.	—	—
detto unverzinsl. à fl. 10	108	—
detto detto à fl. 25	102	—
detto detto à fl. 100	102	—

Versteigerungen.

Von Seite des unterfertigten Stabes wird die Fischerey im Schwabinger- und Eisbache an den Meistbietenden auf 5 Jahre in Pacht gegeben, wozu auf Freytag den 16ten May d. J. Vormittags 9 Uhr eine Commission angesetzt ist.

Die Pachtbedingungen können von den Steigerungslustigen bis dahin täglich im Bureau des K. Oberstthofmarschall-Stabes eingesehen werden.

Den 29. März 1828.

Königl. B. Oberstthofmarschall-Stab.
Freyherr v. Gumpenberg.
(3)2. Spengel, Stabs-Rath.

Mittwoch den 14ten May dieses Jahres wird das im Kloster-Gebäude zu Bayerdießen am Ammersee hinterlegte, von dem abgebrannten Kirchenthurme daselbst übrig gebliebene alte Eisen zu 2531 Pfund, und das alte Kupfer zu 3415 Pfund an die Meistbietenden gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Kaufsliebhaber wollen sich am genannten Tage Vormittags 10 Uhr im Klostergebäude zu Bayerdießen einfinden.

Wer diesen Vorrath allenfalls vor der Versteigerung zu besichtigen wünscht, wolle sich an den Pfarrer Weinmayer in Dießen wenden.

Den 7. April 1828.

K. B. Rentamt Landsberg u. Kdn. Bau-Inspection daselbst.

v. Steffenelli, königl. Rentbeamter. — Ott, k. Bezirks-Ingenieur I. Classe.

(2) 1.

Nach den für die Staats-Realitäten festgesetzten Verkaufs-Normen werden

1) der Zehentstadel zu Ranetsham, Steuer-Districts Ranoldsberg, am Donnerstag den 1ten May im Wirthshause zu Sterneck, und
2) der Zehentstadel zu Agg, Steuerdistricts Gars, am Samstage den 3ten May im Wirthshause zu Kloster Gars,

öffentlich versteigert.

Kaufsliebhaber werden hiemit eingeladen, sich jedesmal früh 9 Uhr an den bezeichneten Orten einzufinden.

Den 6. April 1828.

Königl. Bayer. Rentamt Neumarkt.
Burbaum, Rentbeamter.

Zur Versteigerung des Hauses des Maurers Mathias Gras Nro. 309. lit. a. zu Wiesenfeld an der Dachauerstrasse, welches vom Grunde aus gemauert, 2 Stockwerk hoch, 60 Schuh lang und 50 Schuh breit ist, und wobey sich ein Hofraum von 11,700 □ Schuhen befindet, der zu einer Gartenanlage dienen kann, hat man auf wiederholtes Anrufen der Gläubiger eine Commission auf den 21ten April l. J., Vormittags von 9 bis 12 Uhr angesetzt, wobey Kaufslustige mit der Eröffnung im Locale des unterfertigten Gerichts zu erscheinen geladen werden, daß das Grasische Haus samt Hofraum am 16. Novbr. v. J. gerichtlich auf 5000 fl. geschätzt wurde.

Den 21. März 1828.

K. B. Kreis- u. Stadtgericht München.
v. Gerngroß, Director.

(3) 3. B. v. Horben.

Im Wege der Gant wird hiemit das Anwesen des Kaspar Polz, Modlbauers von Bachenhausen, zum Verkaufe an den Meistbietenden ausgeschrieben.

Dasselbe besteht:

1) Aus dem Wohngebäude,
2) aus einem Stadl,
3) dann Stallungen und
4) aus 30 Tagw. 52 Decim. Gründen, nebst
5) Zugabe mehrerer Haus- und Baumanns-Fahrnissen.

Geschätzt ist dieses Anwesen auf 1207 fl.

Kaufslustige werden vorgeladen, ihre Angebote auf den 7ten May Vormittags 9 Uhr im Posthause zu Unterbruck zu Protocoll zu geben.

Den 1. April 1828.

Königl. Bayer. Landgericht Freysing.

(3) 1. Grosch, Landrichter.

Vom unterfertigten Königl. Landgerichte wird auf Anrufen einiger Gläubiger das Mühl-Anwesen des Georg Bichlmaier zu Schlag-

hauf bey Wollnzach am Freytag den 21ten May l. J. Vormittags 10 Uhr im Gasthause des Bräuers Schirmbeck zu Wollnzach, an den Meistbietenden, vorbehaltlich creditorschaftlicher Genehmigung gerichtlich verkauft, wozu Kaufslustige, die sich über hinreichendes Vermögen und guten Leumund auszuweisen haben, hiemit vorgeladen werden.

Dieses Mühlanwesen, gerichtlich geschätzt auf 3960 fl., besteht aus dem zum Kön. Rentamte dahier mit Mayerschafts-Fristen grundbaren Schlagenhauser-Mühl-Gute und zwar

I. An Gebäuden:

a) Aus einem ganz gemauerten mit Platten gedeckten Wohnhause, mit darin gebauten Mühlwerke. Das Haus und Mühlwerk ist ganz neu gebaut, jedoch von Außen noch nicht ganz verworfen und heruntergeputzt. Das Mühlwerk enthält drey Mühlgänge, wovon jedoch einer noch nicht ganz hergerichtet ist, auch ist eine Anlage zu einer Sägmühle vorhanden,

b) aus einem hölzernen, mit Stroh gedeckten Stadl sammt Stallungen, nebst einer daran gebauten Wagenschupfe,

c) aus einem Backofen.

II. An Gründen:

1) 0 Tagw. 46 Decim. Hofraum und Garten,
29 » 34 » Aecker,
5 » 72 » Wiesen,
zusammen 35 Tagw. 52 Decim.,

2) aus dem ludeigenen sogenannten Lindacher-Holz zu 5 Tagw. 26 Decim.,

3) aus der ludeigenen Wiese im Districte Falkenbach zu 0 Tagw. 81 Decim.

4) aus dem ludeigenen sogenannten Scharwerkbergacker zu 2 Tagw. 24 Decim.

5) aus 2 Tagw. 26 Decim. zur von Maier'schen Hofmark Starzhausen grundbaren Aeckern.

Die auf dem vorbeschriebenen Anwesen haftenden Abgaben und Kaufsbedingungen werden den Kaufslustigen am obigen Commissionstage eröffnet werden. Den 12. März 1828.

Kön. Bay. Landgericht Pfaffenhofen.
(2) 1. Haindl, Landrichter.

Auf Andringen der Gläubiger wird das Mühl-Anwesen des Joseph Mair, Untermüllers in Mühlthal, vorbehaltlich der creditorschaftlichen Genehmigungen am Samstag den 19ten April l. J. Vormittags von 9—12 Uhr im Locale des unterfertigten Amtes an den Meistbietenden verkauft.

Dasselbe ist zum Königl. Landgerichte und Rentamte Rosenheim gerichtsbar und leibrechtig, und umfaßt folgende Bestandtheile:

Zu Dorf

ein gemauertes, mit Schindeln gedecktes Wohnhaus, eine gemauerte mit Schindeln gedeckte Wassermühle mit drey Gängen und eine hölzerne Sägemühle.

Zu Feld

3 Tagw. 52 Decim. Hofraum und Garten, 1 Tagw. 87 Decim. Wiese und Gehölz, 10 Tgw. 79 Decim. Aecker, 3 Tagw. 22 Decim. Holz und Auen.

Die hierauf lastenden Abgaben sind:

Grundsteuer-Simplum	— fl. 55 kr. 2 hl.
Familien-Steuer	— » 23 » — »
Gewerb-Steuer	7 » — » — »
Familien-Steuer danach	1 » 24 » — »
Scharwerkgeld	1 » — » — »
Jagdscharwerk-Geld	— » 3 » 6 »
Stift	2 » 7 » 2 »
Für 2 Hennen	— » 24 » — »
Zehent-Fixum:	
Waitzen	— Vrtl. 1 Schzl.
Korn	— » 1 »
Gerste	— » 2 »
Haber	1 » — »
Zehent-Grundriß	— fl. 3 kr.

Kaufsliebhaber werden hiezu mit dem Anhange vorgeladen, daß sich Auswärtige über Leumund und Zahlungs-Fähigkeit auszuweisen haben.

Den 5. März 1828.

Kön. Bayer. Landgericht Rosenheim.

(3) L. Wintermayr, Landrichter.

Auf Andringen der Gläubiger wird das Anwesen des Johann Gruber, Schmidbauers zu Reischenhart, bey welchem sich auch eine Schmiede befindet, an den Meistbietenden gerichtlich verkauft, und zu diesem Zwecke auf Dienstag den 22ten April l. J. Vormittags von 9—12 Uhr eine Comission im Amtslocale angesetzt.

Dieses Anwesen ist zum Kön. Landgerichte Rosenheim gerichtsbar, und zum gräflich Preysing'schen Patrimonial-Gerichte Brannenburg grundbar, und besteht zu Dorf aus einem halbgemauerten, mit Legschindeln gedeckten Wohnhause mit angebautem Stall und Stadel, einer hölzernen Wagenschupfe, und einer gemauerten Schmiede; zu Feld aus 76 Decim. Hofraum und Garten, aus 9 Tagw. 13 Decim. Aeckern und Wiesen, und 16 Tagw. 93 Decim. Holz.

An Abgaben haften darauf zum Königl. Rentamte in Aibling 29 kr. Grundsteuer-Simplum, 12 kr. Familien-Steuer, und zur gräflich Preysing'schen Verwaltung in Brannenburg, Grundstift vom Gütl 1 fl. 38 kr. 2 pf., solche von der Schmiede 2 fl. 41 kr., Handscharwerk-Geld 20 kr. Gespunstgeld 14 kr., zum Küchendienst 50 Eyer oder 12 kr. 2 pf., 2 Hühner oder 12 kr.; Ordinaire Scharwerkgeld 1 fl. 30 kr. und von der Schmiede 40 kr., Jagdscharwerkgeld 25 kr., Forstbodenzins von 10 Tagw. 30 Decim. Gebirgs-Waldung 1 fl. 1 kr. 3 pf., dann von 2 Tagw. Holzboden am kleinen Filz 18 kr.; Getreiddienst, Korn 1 Schztl., Haber 2 Vrtl. 3 Schztl., $\frac{2}{3}$ Zehent von den Gutsgründen.

Kaufsliebhaber werden hiezu mit dem Anhange vorgeladen, daß das Kaufsangebot von den Gläubigern ratificirt werden muß, und daß sich Auswärtige über Vermögen und Leumund auszuweisen haben.

Den 24. März 1828.

Kön. Bayer. Landgericht Rosenheim.

(2) L. Wintermayr, Landrichter.

Vorladungen und Edictal-Citationen.

Alle diejenigen, welche auf den Nachlaß des am 8. d. Mon. verstorbenen königl. Advocaten v. Leistner irgend einen Anspruch zu machen haben, werden hiemit aufgefodert, denselben binnen 30 Tagen um so gewisser geltend zu machen, als außer dem ohne weitere Rücksicht in der Verlassenschaft fortgefahren werden wird.

Den 28. März 1828.

K. B. Kreis- u. Stadtgericht München.

v. Gerngroß, Director.

(2) L. Hölzl.

Das unterfertigte Königl. Kreis- und Stadtgericht Landshut hat in der Schuldsache der Alois Fischer'schen Bierbrauers-Eheleute zwischen den Brücken dahier, nunmehr in der Verlassenschaftssache des hier verstorbenen bürgerl. Bierbräuers, Aloys Fischer, nach Entschließung vom 29. December 1826, welche durch Erkenntniß des Königl. Appellationsgerichtes vom 10/13 July 1827, bestätiget worden, den Universal-Concurs erkannt.

Es werden daher die gesetzlichen Edictstage, nämlich:

I. Zur Anmeldung der Foderungen und deren

gesetzligen Nachweisung auf Mittwoch den 16ten April d. J.,

II. zur Vorbringung der Einreden gegen die angemeldeten Foderungen auf Freytag den 16ten May, und

III. zur Schlußverhandlung auf Dienstag den 17ten Juny und zwar für die Replik bis Mittwoch den 2ten July einschließig, und für die Duplik bis Donnerstag den 17ten July d. J.,

jedesmal Vormittags 9 Uhr festgesetzt, und hiezu sämmtliche unbekannte Gläubiger der Verlassenschaftsmasse hiemit öffentlich unter dem Rechts-Nachtheile vorgeladen, daß das Nichterscheinen am ersten Edictstage die Ausschließung der Foderung von der gegenwärtigen Concursmasse, das Nichterscheinen an den übrigen Edictstagen aber die Ausschließung mit den an denselben vorzunehmenden Verhandlungen zur Folge hat.

Zugleich werden diejenigen, welche irgend etwas von dem Vermögen der Masse in Handen haben, bey Vermeidung des nochmaligen Ersatzes aufgefodert, solches unter Vorbehalt ihrer Rechte bey Gericht zu übergeben.

Auch wird nach §. 32 der Prioritäts-Ordnung vom 1. Juny 1822 bemerkt, daß der Activstand auf 5786 fl., der Passivstand auf 7673 fl. sich beläuft.

Weiters wird auf Antrag der Gläubiger das Gantanwesen am ersten Edictstage Mittwoch den 16ten April d. J. im diesseitigen K. Kreis- und Stadtgerichte öffentlich versteigert werden.

Dasselbe besteht:

a) Aus dem gemauerten Wohnhause, sammt Stallung und Malztenne,

b) aus dem dabey befindlichen Hausgarten zu ¼ Tagw.,

c) aus einer Wiese am Rennwege zu 1 Tagwerk, und

d) aus der radicirten Bräuers-Gerechtsame.

Die Kaufsbedingnisse, so wie die auf diesem Anwesen haftenden Lasten werden an dem Verkaufstage bekannt gemacht werden.

Auswärtige Kaufsliebhaber haben sich über Vermögen und Leumund durch gerichtliche Zeugnisse auszuweisen.

Den 7. März 1828.

K. B. Kreis- u. Stadtgericht Landshut.

Wening, Director.

(3) 3. Götz.

Joseph Gschlößl, Gütlers-Sohn von Gelsenfeldwinden und Soldat des Königl. Bayer. 15. Linien-Infanterie-Regimentes, welcher schon seit dem russischen Feldzuge vermißt ist, wird hiemit auf Anrufen seiner nächsten Verwandten aufgefodert, sich innerhalb sechs Monaten a dato in Person, oder durch gehörig Bevollmächtigte hierorts zu stellen, widrigenfalls nach Ablauf obigen Termines er auf weiteres Anrufen seiner Intestaterben für verschollen erklärt, und denselben sein Vermögen gegen Caution ausgeantwortet werden würde.

Den 21. März 1828.

Königl. B. Landgericht Pfaffenhofen.

(3) 3. Haindl, Landrichter.

Joseph Ellsberger, Müllers-Sohn von der Siebeneich-Mühle bey Affalterbach d. Ger., welcher sich in Ungarn als Schiffmüller ansäßig gemacht, und schon seit mehreren Jahren von seinem Leben und Aufenthalte eine Nachricht nicht mehr gegeben hat, oder dessen eheliche Descendenz wird auf Anrufen der nächsten Verwandten des erstern hiemit aufgefodert, innerhalb 6 Monaten a dato von seinem Leben und Aufenthalte anher Nachricht zu geben, und sich hierüber legal auszuweisen, widrigenfalls nach fruchtlosem Ablaufe obigen Termines auf weitere Imploration der Intestat-Erben des Joseph Ellsberger, dessen

Vermögen denselben gegen Caution ausgeantwortet werden würde.

Den 31. März 1828.

Kön. Bayer. Landgericht Pfaffenhofen.

(3) 1. Haindl, Landrichter.

In der Verlassenschafts-Sache der Söldners-Eheleute Mathias und Barbara Oberberger von Steinsölden werden alle jene, welche aus was immer für einem Titel Ansprüche zu machen haben, aufgefodert, solche binnen 30 Tagen, vom Tage dieser öffentlichen Bekanntmachung an, bey hiesigem Amte geltend zu machen, widrigenfalls selbe die Ausantwortung der Erbschaft an die gesetzlichen Erbsinteressenten zu gewärtigen haben.

Den 28. Februar 1828.

Königl. Bayer. Landgericht Roding.

Aurbach, Landrichter.

In der Nacht vom 28. auf den 29. v. M. wurden auf dem Wege vom Streicher nach Abberg 12 Stangen Eisen, im Gewichte von 228 Pfund, und 2 Stangen rohen Stahl, 48 Pfund schwer, von der Königl. Gendarmerie-Mannschaft der Zollstation Schleching angetroffen.

Der unbekannte Eigenthümer hievon wird daher aufgefodert, binnen 60 Tagen von Heute an, sich um so gewisser bey dem unterfertigten Königl. Landgerichte zu stellen, und über die vorliegende Klage wegen Zollgefährde zu verantworten, als außer dem die bezeichneten Waaren als eingeschwärzt erklärt, confiscirt, und gerichtlich versteigert würden.

Den 1. April 1828.

Kön. Bayer. Landgericht Traunstein.

In Abwesenheit des Königl. Landrichters:

Gramm, Assessor.

Silvest Heberl, Häuslers-Sohn von Hausen d. Ger., gewester Soldat des Königl. 1ten Linien-Infanterie-Regiments, ist seit dem russischen Feldzuge vom Jahre 1812 unwissend wo? abwesend.

Da dessen Erben auf Hinausgabe seines väterlichen und ererbten Vermögens, dermal an Hauptsache und Zinsen zusammen in 138 fl. 12 kr. 3½ hl. bestehend, andringen; so wird derselbe, oder dessen allenfallsig-rechtmäßige Descendenz hiemit aufgefodert, binnen sechs Monaten sich dießorts zu melden, oder von dessen Leben und Aufenthalt Nachricht hieher gelangen zu lassen. Den 28. März 1828.

Gräflich v. Hegnenbergisches Patrimonialgericht Hofhegnenberg.

Seebauer, Gerichtshalter.

Amortisations-Decret.

Nachbezeichnete zwey Staatsschulds-Urkunden sind zu Verlust gegangen:

a) Das 1¼ Steueranlehen von 1798, Obligation Nro. 23 ddo. 2. Jänner 1799 zu vier Procent von der Hofmark Hechenkirchen zu 37 fl. 11½ kr.

b) Das Zinsrückstands-Capital der Special-Cassa München laut Obligation Nr. 51. ddo. 1. Juny 1814 der Hofmark Egmating und Hechenkirchen mit der Zinszeit 1. Juny zu 4 Procent verzinslich per 25 fl.

Auf Anrufen der Baron von Hornstein'schen Curatel und Administration über Egmating und Hechenkirchen, wird der unbekannte Inhaber dieser Urkunden aufgefodert, diese binnen sechs Monaten, vom Tage dieses Erlasses angerechnet, bey dem unterfertigten Gerichte vorzuweisen, widrigenfalls dieselben für kraftlos erklärt werden. Den 18. Jänner 1828.

K. B. Kreis- u. Stadtgericht München.

v. Gerngroß, Director.

(3) 3. Cramer.

Ehrenamt	Name	Wohnort	Straße	Haus-Nr.	Geburtsjahr	Geburtsmonat	Geburtstag	Eintritt	Austritt	Bemerkungen
Beisitzer	Meyer	Berlin	Kaiserstraße	12	1870	3	15	1910	1916	
Beisitzer	Schulz	Berlin	Kaiserstraße	14	1872	7	2	1910	1916	
Beisitzer	Krüger	Berlin	Kaiserstraße	16	1875	11	30	1910	1916	
Beisitzer	Hoffmann	Berlin	Kaiserstraße	18	1868	5	9	1910	1916	
Beisitzer	Lehmann	Berlin	Kaiserstraße	20	1880	1	22	1910	1916	
Beisitzer	Schmidt	Berlin	Kaiserstraße	22	1877	8	14	1910	1916	
Beisitzer	Wagner	Berlin	Kaiserstraße	24	1869	12	3	1910	1916	
Beisitzer	Becker	Berlin	Kaiserstraße	26	1874	6	18	1910	1916	
Beisitzer	Schäfer	Berlin	Kaiserstraße	28	1881	9	27	1910	1916	
Beisitzer	Koch	Berlin	Kaiserstraße	30	1866	4	11	1910	1916	
Beisitzer	Bauer	Berlin	Kaiserstraße	32	1879	10	5	1910	1916	
Beisitzer	Richter	Berlin	Kaiserstraße	34	1871	2	28	1910	1916	
Beisitzer	Klein	Berlin	Kaiserstraße	36	1876	7	16	1910	1916	
Beisitzer	Wolf	Berlin	Kaiserstraße	38	1882	11	1	1910	1916	
Beisitzer	Schröder	Berlin	Kaiserstraße	40	1867	3	24	1910	1916	
Beisitzer	Neumann	Berlin	Kaiserstraße	42	1873	8	8	1910	1916	
Beisitzer	Schwarz	Berlin	Kaiserstraße	44	1878	12	19	1910	1916	
Beisitzer	Zimmermann	Berlin	Kaiserstraße	46	1865	5	31	1910	1916	
Beisitzer	Braun	Berlin	Kaiserstraße	48	1883	1	7	1910	1916	
Beisitzer	Hofmann	Berlin	Kaiserstraße	50	1864	9	13	1910	1916	
Beisitzer	Hartmann	Berlin	Kaiserstraße	52	1884	4	26	1910	1916	
Beisitzer	Lange	Berlin	Kaiserstraße	54	1863	10	2	1910	1916	
Beisitzer	Schmitt	Berlin	Kaiserstraße	56	1885	6	17	1910	1916	
Beisitzer	Werner	Berlin	Kaiserstraße	58	1862	2	9	1910	1916	
Beisitzer	Krause	Berlin	Kaiserstraße	60	1886	8	4	1910	1916	
Beisitzer	Meier	Berlin	Kaiserstraße	62	1861	11	21	1910	1916	
Beisitzer	Lehmann	Berlin	Kaiserstraße	64	1887	3	30	1910	1916	
Beisitzer	Schulz	Berlin	Kaiserstraße	66	1860	7	14	1910	1916	
Beisitzer	Krüger	Berlin	Kaiserstraße	68	1888	12	8	1910	1916	
Beisitzer	Hoffmann	Berlin	Kaiserstraße	70	1859	5	1	1910	1916	
Beisitzer	Lehmann	Berlin	Kaiserstraße	72	1889	9	25	1910	1916	
Beisitzer	Schmidt	Berlin	Kaiserstraße	74	1858	1	18	1910	1916	
Beisitzer	Wagner	Berlin	Kaiserstraße	76	1890	6	6	1910	1916	
Beisitzer	Becker	Berlin	Kaiserstraße	78	1857	10	29	1910	1916	
Beisitzer	Schäfer	Berlin	Kaiserstraße	80	1891	2	13	1910	1916	
Beisitzer	Koch	Berlin	Kaiserstraße	82	1856	7	4	1910	1916	
Beisitzer	Bauer	Berlin	Kaiserstraße	84	1892	11	20	1910	1916	
Beisitzer	Richter	Berlin	Kaiserstraße	86	1855	3	27	1910	1916	
Beisitzer	Klein	Berlin	Kaiserstraße	88	1893	8	9	1910	1916	
Beisitzer	Wolf	Berlin	Kaiserstraße	90	1854	12	16	1910	1916	
Beisitzer	Schröder	Berlin	Kaiserstraße	92	1894	5	23	1910	1916	
Beisitzer	Neumann	Berlin	Kaiserstraße	94	1853	9	30	1910	1916	
Beisitzer	Schwarz	Berlin	Kaiserstraße	96	1895	2	5	1910	1916	
Beisitzer	Zimmermann	Berlin	Kaiserstraße	98	1852	6	12	1910	1916	
Beisitzer	Braun	Berlin	Kaiserstraße	100	1896	10	28	1910	1916	
Beisitzer	Hofmann	Berlin	Kaiserstraße	102	1851	3	7	1910	1916	
Beisitzer	Hartmann	Berlin	Kaiserstraße	104	1897	7	15	1910	1916	
Beisitzer	Lange	Berlin	Kaiserstraße	106	1850	11	22	1910	1916	
Beisitzer	Schmitt	Berlin	Kaiserstraße	108	1898	4	31	1910	1916	
Beisitzer	Werner	Berlin	Kaiserstraße	110	1849	8	10	1910	1916	
Beisitzer	Krause	Berlin	Kaiserstraße	112	1899	12	26	1910	1916	
Beisitzer	Meier	Berlin	Kaiserstraße	114	1848	5	3	1910	1916	
Beisitzer	Lehmann	Berlin	Kaiserstraße	116	1900	9	17	1910	1916	
Beisitzer	Schulz	Berlin	Kaiserstraße	118	1847	1	24	1910	1916	
Beisitzer	Krüger	Berlin	Kaiserstraße	120	1901	6	8	1910	1916	
Beisitzer	Hoffmann	Berlin	Kaiserstraße	122	1846	10	31	1910	1916	
Beisitzer	Lehmann	Berlin	Kaiserstraße	124	1902	2	14	1910	1916	
Beisitzer	Schmidt	Berlin	Kaiserstraße	126	1845	7	5	1910	1916	
Beisitzer	Wagner	Berlin	Kaiserstraße	128	1903	11	21	1910	1916	
Beisitzer	Becker	Berlin	Kaiserstraße	130	1844	3	28	1910	1916	
Beisitzer	Schäfer	Berlin	Kaiserstraße	132	1904	8	10	1910	1916	
Beisitzer	Koch	Berlin	Kaiserstraße	134	1843	12	17	1910	1916	
Beisitzer	Bauer	Berlin	Kaiserstraße	136	1905	5	24	1910	1916	
Beisitzer	Richter	Berlin	Kaiserstraße	138	1842	9	31	1910	1916	
Beisitzer	Klein	Berlin	Kaiserstraße	140	1906	2	6	1910	1916	
Beisitzer	Wolf	Berlin	Kaiserstraße	142	1841	6	13	1910	1916	
Beisitzer	Schröder	Berlin	Kaiserstraße	144	1907	10	29	1910	1916	
Beisitzer	Neumann	Berlin	Kaiserstraße	146	1840	3	8	1910	1916	
Beisitzer	Schwarz	Berlin	Kaiserstraße	148	1908	7	16	1910	1916	
Beisitzer	Zimmermann	Berlin	Kaiserstraße	150	1839	11	23	1910	1916	
Beisitzer	Braun	Berlin	Kaiserstraße	152	1909	4	30	1910	1916	
Beisitzer	Hofmann	Berlin	Kaiserstraße	154	1838	8	9	1910	1916	
Beisitzer	Hartmann	Berlin	Kaiserstraße	156	1910	12	25	1910	1916	
Beisitzer	Lange	Berlin	Kaiserstraße	158	1837	5	2	1910	1916	
Beisitzer	Schmitt	Berlin	Kaiserstraße	160	1911	9	18	1910	1916	
Beisitzer	Werner	Berlin	Kaiserstraße	162	1836	1	25	1910	1916	
Beisitzer	Krause	Berlin	Kaiserstraße	164	1912	6	7	1910	1916	
Beisitzer	Meier	Berlin	Kaiserstraße	166	1835	10	30	1910	1916	
Beisitzer	Lehmann	Berlin	Kaiserstraße	168	1913	2	15	1910	1916	
Beisitzer	Schulz	Berlin	Kaiserstraße	170	1834	7	4	1910	1916	
Beisitzer	Krüger	Berlin	Kaiserstraße	172	1914	11	22	1910	1916	
Beisitzer	Hoffmann	Berlin	Kaiserstraße	174	1833	3	29	1910	1916	
Beisitzer	Lehmann	Berlin	Kaiserstraße	176	1915	8	11	1910	1916	
Beisitzer	Schmidt	Berlin	Kaiserstraße	178	1832	12	18	1910	1916	
Beisitzer	Wagner	Berlin	Kaiserstraße	180	1916	5	25	1910	1916	
Beisitzer	Becker	Berlin	Kaiserstraße	182	1831	9	1	1910	1916	
Beisitzer	Schäfer	Berlin	Kaiserstraße	184	1917	2	7	1910	1916	
Beisitzer	Koch	Berlin	Kaiserstraße	186	1830	6	14	1910	1916	
Beisitzer	Bauer	Berlin	Kaiserstraße	188	1918	10	30	1910	1916	
Beisitzer	Richter	Berlin	Kaiserstraße	190	1829	3	9	1910	1916	
Beisitzer	Klein	Berlin	Kaiserstraße	192	1919	7	17	1910	1916	
Beisitzer	Wolf	Berlin	Kaiserstraße	194	1828	11	24	1910	1916	
Beisitzer	Schröder	Berlin	Kaiserstraße	196	1920	4	31	1910	1916	
Beisitzer	Neumann	Berlin	Kaiserstraße	198	1827	8	10	1910	1916	
Beisitzer	Schwarz	Berlin	Kaiserstraße	200	1921	12	26	1910	1916	

Königlich-Bayerisches
Intelligenzblatt
für den Isarkreis.

XVII. Stück. München, den 23. April 1828.

Amtliche Artikel.

(Die Prüfung der Aspiranten zu den Bau- und Werkmeister-Stellen in den Städten I. Classe betreffend.)

Staatsministerium des Innern.
Section des Bauwesens.

Nach der allerhöchsten Verordnung vom 26. December 1825, die Leitung des Bauwesens betreffend, und nach §. 61. der Instruction zu den Grundbestimmungen für das Gewerbswesen, findet die angeordnete Prüfung derjenigen Individuen, welche sich in den Städten erster Classe als Bau- Maurer- Steinhauer- und Zimmer-Meister niederlassen, oder in die königl. Dienste als Werk- oder Brunnenmeister eintreten wollen, am siebenten October dieses Jahres bey der Königl. Ministerial-Bau-Section des Staatsministeriums des Innern statt.

Diejenigen, welche diese Prüfung bestehen wollen, haben sich bey den einschlägigen Königl. Regierungen bis zum 8ten September d. J. zu melden, und am 6ten October desselben Jahres dem von der Ministerial-Bau-Section aufgestellten Aufsichts-Commissär ihre Zeugnisse über Sittlichkeit, theoretische Ausbildung und practische Befähigung mit einigen Proben ihrer Zeichnungs-Fertigkeit gegen Rückempfang zu übergeben.

München den 11. April 1828.

Aus
allerhöchster Vollmacht
die Ministerial-Section des Bauwesens.
Bürgel.

Der kön. geheime Secretär
Ott.

An
sämtliche Kön. Polizey-Behörden des Isarkreises.

(Die Districts-Umlagen betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Zur Aufrechthaltung der überall mit gleicher Sorgfalt und Genauigkeit zu beobachtenden gesetzlichen Bestimmungen, hinsichtlich der Behandlung der Districts-Umlagen, wird in Folge allerhöchsten Reskriptes des Kön. Staatsministeriums des Innern vom 8. d. M. Nachstehendes verfügt:

1) Jedes über die Berathungen einer Districts-Versammlung abgehaltene Protocoll hat die Erfüllung aller in dem §. 6. des Gesetzes vom 11. September 1825 gegebenen Vorschriften vollständig nachzuweisen, und die Erklärung der Betheiligten über sämmtliche dort bezeichnete Fragepuncte zu enthalten.

Demselben sind überdieß die nach §. 2. des erwähnten Gesetzes herzustellenden und der Di-

stricts-Versammlung vorzulegenden Vorarbeiten beyzufügen.

2) Bey der Vorlage der Verhandlungen haben die Unterbehörden jederzeit neben der einer jeden Gemeinde zugetheilten Beytragsquote auch das jährliche directe Steuercontingent derselben anzuzeigen.

3) Ist mit Rücksichtnahme auf den §. 11. des Districts-Umlagen-Gesetzes vom 11. Sept. 1825 genau auszudrücken, ob der Umlage wegen eines unabweislichen Bedürfnisses, oder aber wegen eines überwiegenden Vortheiles statt zu geben sey.

4) Den vorzulegenden Verhandlungen ist jedesmal eine tabellarische Uebersicht beyzufügen, welche bey jeder einzelnen Gemeinde

a) das directe Steuercontingent,

b) die Gesammtsumme ihrer Leistungen an Districts-Umlagen,

α) für nothwendige Zwecke,

β) für nützliche

darstellt.

Nach diesen Weisungen haben sich die sämtlichen Polizey-Behörden des Isarkreises künftig genau zu achten.

München den 13. April 1828.

Kön. Bayer. Regierung des Isarkreises, Kammer des Innern.

v. Widder, Präsident.

Miller, Secr.

(Die Erledigung der Pfarrey Waltenhofen betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Durch den Tod des letzten Besitzers wurde die Pfarrey Waltenhofen erledigt.

Sie liegt in der erzbischöflichen Diöcese Augsburg, im Decanate Schongau und im Königl. Landgerichte gleichen Namens, enthält eine Schule und 1072 Seelen, die der Pfarrer allein pastorirt.

Das Einkommen der Pfarrey ist fatirt auf 816 fl. 14 kr. 3 pf.

Die Lasten betragen 72 fl. 4 kr.

worunter 20 fl. jährliche Bauaussitz-Fristen eines ältern und neuern Bau-Capitals sich befinden.

München den 20. April 1828.

Kön. Bayer. Regierung des Isarkreises, Kammer des Innern.

v. Widder, Präsident.

Miller, Sec.

Dienstes-Notizen.

Seine Majestät der König haben vermöge allerhöchster Entschließung ddo. 12. April d. Jrs. genehmiget, daß die Pfarrey Waging, Königl. Landgerichts Laufen, von dem Herrn Erzbischofe dahier dem Pfarrer, Johann Evangelist Pfeilschifter in Pfaffenhofen, Königl. Landgerichts Rosenheim, verliehen werde, und zugleich allergnädigst geruht, die hiedurch erledigte Pfarrey Pfaffenhofen dem Expositus, Peter Dollmann in Törwang, K. Landgerichts Rosenheim, zu übertragen; — ferner haben Seine Königliche Majestät am 13. April d. Jrs. die Uebertragung der Pfarrey Mauern, Königl. Landgerichts Moosburg, von dem Herrn Erzbischofe dahier an den Pfarrer, Joseph Schmeller in Hebronshausen, des nämlichen Königl. Landgerichts, für den gegenwärtigen Erledigungs-Fall allergnädigst bewilliget, und zugleich die hiedurch sich eröffnende Pfarrey Hebronshausen dem Cooperator, Georg Floßmann in Wasserburg, zu verleihen geruht.

Vermöge Beschlußes der K. Regierung des Isarkreises, Kammer des Jnern, wurden folgende ausgestellte Präsentationen bestätiget: Als am 12. April d. J. die von dem Magistrate zu Rosenheim für den

Cooperator, Pr. Mich. Ippisch zu Prien, Herrschaftsgerichts Hohenaschau, auf das Bernauer'sche Beneficium zu Rosenheim, womit die zweyte Cooperatorsstelle verbunden ist, — die von dem Stadtmagistrate zu Landsberg, für den Beneficiaten Joachim Hefter daselbst, auf das Curatbeneficium Kottgeisering, Königl. Landgerichts Bruck, — und am 16. April d. J. die von dem Pfarrer zu Hohenbrunn, Priester Georg Angerer, und dem dortigen Kirchenprobste, Mathias Märkl, für den Priester Joseph Birett, Caplan an der heil. Dreyfaltigkeits-Kirche dahier, auf das Beneficium in Hechenkirchen, Königl. Landgerichts Ebersberg.

Bekanntmachungen.

(Die Erledigung der Lotto-Collecte in Laufen betreffend.)

Da in Laufen die Lotto-Collecte zur Erledigung gekommen, und zu Folge allerhöchster Willensmeynung bey künftiger Verleihung derselben auf geeignete Civil- und Militär-Pensionisten, oder auf solche Familienväter, welche durch die neue Formation der Behörden außer Activität gekommen, der vorzügliche Bedacht genommen werden soll, so werden die allenfallsigen Bewerber um die erledigte Lotto-Collecte aus der bezeichneten Kathegorie hiemit aufgefodert, ihre Gesuche mit Zeugnissen über die früheren Functionen und dermaligen Bezüge aus Aerarial-Cassen belegt, in duplo bey der unterzeichneten Behörde einzureichen, worauf ihnen die näheren Bedingnisse eröffnet werden.

Das bisherige Provisions-Erträgniß beläuft sich im Durchschnitte auf jährliche 800 fl.

München den 14. April 1828.

K. B. General-Lotto-Administration.

Mayer. Sartori.

Der Eigenthümer des am 26. October 1827 bey dem Aubauern außerhalb Reit im Winkl angetroffenen Weines hat sich der öffentlichen Vorladung gemäß, welche das Königl. Bayer. Intelligenzblatt des Isarkreises, St. L. vom 12. December 1827, und die Augsburger-Ordinari-Postzeitung Nro. 297. enthält, binnen 60 Tagen hierorts nicht gestellt; es wird demnach dieser Wein sammt Schiff und Geschirr confiscirt, und der Erlös dem K. Oberzollamte Niederaudorf ausgehändigt werden. Den 16. April 1828.

Kön. Bayer. Landgericht Traunstein.
Wintrich, Landrichter.

Cours der Bayerischen Staatspapiere.

Augsburg den 17. April 1828.

Staats-Papiere.	Briefe.	Geld.
Oblig. m. Coup. à 4 %	95 7/8	95 1/8
detto » » à 5 %	104	103 3/4
Lott. Loose E - M à 4 %	104 1/8	104 1/8
detto » — » 2 mt.	—	—
detto unverzinsl. à fl. 10	108	—
detto detto à fl. 25	102	—
detto detto à fl. 100	102	—

Versteigerungen.

Von Seite des unterfertigten Stabes wird die Fischerey im Schwabinger- und Eisbache an den Meistbietenden auf 5 Jahre in Pacht gegeben, wozu auf Freytag den 16ten May d. J. Vormittags 9 Uhr eine Commission angesetzt ist.

Die Pachtbedingungen können von den Steigerungslustigen bis dahin täglich im Bureau des K. Obersthofmarschall-Stabes eingesehen werden.

Den 29. März 1828.

Königl. B. Obersthofmarschall-Stab.
Freyherr v. Gumpenberg.
(3)3. Spengel, Stabs-Rath.

Mittwoch den 14ten May dieses Jahres wird das im Kloster-Gebäude zu Bayerdießen am Ammersee hinterlegte, von dem abgebrannten Kirchenthurme daselbst übrig gebliebene alte Eisen zu 2531 Pfund, und das alte Kupfer zu 3415 Pfund an die Meistbietenden gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Kaufsliebhaber wollen sich am genannten Tage Vormittags 10 Uhr im Klostergebäude zu Bayerdießen einfinden.

Wer diesen Vorrath allenfalls vor der Versteigerung zu besichtigen wünscht, wolle sich an den Pfarrer Weinmayer in Dießen wenden.

Den 7. April 1828.

K. B. Rentamt Landsberg u. Kön. Bau-Inspection daselbst.

v. Steffenelli, königl. Rentbeamter. — Ott, k. Bezirks-Ingenieur I. Classe.

(2) 2.

Vom unterzeichneten Rentamte wird ein Platz an der alten Isar in hiesiger Vorstadt Au von beyläufig 1¼ Tagw. nach den allgemeinen über Staats-Realitäten-Verkäufe bestehenden Bestimmungen verkauft.

Der Platz liegt den alten Kasernüberfällen gegenüber, und wird gegenwärtig zum Theile von verschiedenen Haus-Besitzern zum Theil als Zimmerplatz benützt.

Die Tagesfahrt zur Versteigerung wird auf Freytag den 9ten May im hiesigen Amts-Locale früh 9—12 Uhr festgesetzt, wo die Verkaufsbedingungen bekannt gemacht werden.

Den 12. April 1828.

Königl. Bayer. Landrentamt München.

(2) 1. Schanzenbach, Rentbeamter.

Künftigen Mittwoch den 23ten April l. J. und an den folgenden Tagen Vormittags von 9—12 Uhr und Nachmittags von 3—6 Uhr werden im Hause Nro. 1578 nächst der Knabenschule am Frauen-Freithofe, der Sakristey gegenüber, die zum Rücklasse des Titl. Canonicus Dr. Jakob Anton Hertel gehörige Effecten, bestehend in Kommod- und Schreibkästen, Kanapee, Sesseln, Betten, verschiedenen Silbergeräthen, Pretiosen, einer Repetiruhr mit Musik, Porzellain, Wäsche, Chorröcken, Kleidungsstücken, Spiegeln, Oehlgemälden von Beich und andern Meistern, Stock- und Pendeluhren, dann verschiedener anderer Hauseinrichtung, öffentlich versteigert.

Kaufsliebhaber werden hiezu eingeladen.

Den 11. April 1828.

K. B. Kreis- u. Stadtgericht München.

v. Gerngroß, Director.

Kelling.

Im Wege der Gant wird hiemit das Anwesen des Caspar Polz, Modlbauers von Bachenhausen, zum Verkaufe an den Meistbietenden ausgeschrieben.

Dasselbe besteht:

1) Aus dem Wohngebäude,
2) aus einem Stadl,
3) dann Stallungen und
4) aus 30 Tagw. 52 Decim. Gründen, nebst
5) Zugabe mehrerer Haus- und Baumanns-Fahrnissen.

Geschätzt ist dieses Anwesen auf 1207 fl.

Kaufslustige werden vorgeladen, ihre Angebote auf den 7ten May Vormittags 9 Uhr im Posthause zu Unterbruck zu Protocoll zu geben.

Den 1. April 1828.

Königl. Bayer. Landgericht Freysing.

(3) 2. Grosch, Landrichter.

Auf Andringen eines Hypotheken-Gläubigers wird das Anwesen der Maria Gfell zu Schwifting, wie solches unterm 22. May 1827 beschrieben wurde, und welches ein Wohnhaus, Stall, Stadl, Holzremise, 106 Tagw. 64 Decim. theils Acker, theils Wiesen, theils Holz, von welchen der größte Theil freystiftig, nur ein kleiner ludeigen ist, in sich begreift, im Wege der Versteigerung salva ratificatione creditorum öffentlich verkauft, und zu diesem Zwecke auf Freytag den 2ten May d. J. Vormittags 9 Uhr in loco judicii eine Tagesfahrt festgesetzt.

Hiebey wird noch bemerkt, daß auf diesem Anwesen eine Taferne, so wie eine reale Bäckersgerechtsame ruhen.

Kaufsliebhaber wollen sich daher am bemeldeten Tage und Stunde einfinden, und ihre Kaufsangebote zu Protocoll geben, wobey Auswärtige sich über Vermögens- und Leumunds-Verhältnisse auszuweisen haben. Den 4. April 1828.

Kön. Bayer. Landgericht Landsberg.
Luzzenberger, Landrichter.

Auf Andringen der Creditoren wird die Herberge des Joseph Auer in Obergiesing, H. N. 121, dem öffentlichen Verkaufe unterworfen, und hiezu auf Donnerstag den 8ten May l. J. Vormittags von 9 bis 12 Uhr eine Commission anberaumt.

Die ganz hölzerne Herberge besteht zu ebener Erde in Stube, Kammer, Küche und Keller, und ist gerichtlich auf 400 fl. geschätzt.

Kaufsliebhaber, dem Gerichte unbekannte, versehen mit Zeugnissen über Leumund und Vermögen, wollen sich am obengenannten Tage hierorts einfinden, und ihre Angebote zu Protocoll geben. Den 2. April 1828.

Kön. Bayer. Landgericht München.
Steyrer, Landrichter.

Auf Andringen des Kön. Fiscus werden von dem Gute des Balthasar Angermaier, Locher zu Garching, Haus-Nro. 23. folgende Grundstücke an den Meistbietenden verkauft, als:

1) Der ludeigene Acker Nr. 1221	pr.	3	Tagw.	7	Dec.
2) »	»	»	»	402	=	1	»	61	»
3) »	»	»	»	448	=	2	»	25	»
4) »	»	»	»	1779	=	1	»	83	»
5) das	»	Holz	»	2123	=	5	»	58	»
			Summa			14	Tgw.	34	Dec.

Von diesen Grundstücken werden 17 kr. 5 hl. Rusticalsteuer gegeben. Zum Verkaufe wird auf Samstag den 10ten May l. J. Morgens 9 Uhr eine Commission anberaumt, und hiezu Kaufsliebhaber eingeladen, um ihre Angebote zu Protocoll zu geben. Den 14. April 1828.

Königl. Bayer. Landgericht München.
Steyrer, Landrichter.

Vorladungen und Edictal-Citationen.

Joseph Ellsberger, Müllers-Sohn von der Siebeneich-Mühle bey Affalterbach d. Ger., welcher sich in Ungarn als Schiffmüller ansäßig gemacht, und schon seit mehreren Jahren von seinem Leben und Aufenthalte eine Nachricht nicht mehr gegeben hat, oder dessen eheliche Descendenz wird auf Anrufen der nächsten Verwandten des erstern hiemit aufgefodert, innerhalb 6 Monaten a dato von seinem Leben und Aufenthalte anher Nachricht zu geben, und sich hierüber legal auszuweisen, widrigenfalls nach fruchtlosem Ablaufe obigen Termines auf weitere Imploration der Intestat-Erben des Joseph Ellsberger, dessen Vermögen denselben gegen Caution ausgeantwortet werden würde. Den 31. März 1828.

Kön. Bayer. Landgericht Pfaffenhofen.
(3) 2. Haindl, Landrichter.

Auf Antrag der Gläubiger und mit Zustimmung des Communschuldners und seiner Ehefrau wird in dem Schuldenwesen des Franz Dämmerer, Lederers zu Hemhof, das Concurs-Verfahren eröffnet, und es werden daher die gesetzlichen Edictstage, und zwar

I. zur Anmeldung der Foderungen, und deren gehörigen Nachweisung auf Mittwoch den 14ten May d. J.;

II. zur Vorbringung der Einreden gegen die angemeldeten Foderungen auf Freytag den 13ten Juny d. J.;

III. zur Schlußverhandlung, und zwar für die Replik auf Dienstag den 15ten July, und für die Duplik auf Dienstag den 29ten July d. J.

jedesmal Morgens 9 Uhr festgesetzt, und hiezu sämmtliche Gläubiger hiemit öffentlich und unter dem Rechtsnachtheile vorgeladen, daß das Nichterscheinen am ersten Edictstage die Ausschließung der Foderung von der gegenwärtigen Concursmasse, das Nichterscheinen an den übrigen Edictstagen aber die Ausschließung mit den an denselben vorzunehmenden Handlungen zur Folge hat.

Alle diejenigen, welche irgend etwas von dem Vermögen des Gemeinschuldners in Handen haben, werden hiemit bey Vermeidung des nochmaligen Ersatzes aufgefodert, solches unter Vorbehalt ihrer Rechte bey Gericht zu übergeben.

Zugleich wird nach Nro. IV. lit. G Nro. 3 der Prioritäts-Ordnung vom 1. Juny 1822 hiemit bekannt gemacht, daß der Activstand sich nach dem gerichtlichen Inventar vom 31. v. M. im Ganzen auf 904 fl. 15 kr. belaufe, und daß bereits ein gerichtlich bekannter Passivstand von 3907 fl. 28 kr. 2 pf. bestehe, worunter 2866 fl. Hypothek-Schulden begriffen sind, und worunter sich die Gerichtskosten nicht befinden, welche den Interessenten am ersten Edictstage werden bekannt gemacht werden.

Uebrigens wird auf creditorschaftlichen Antrag das communschuldnerische Anwesen hiemit öffentlich feilgeboten, und zur Versteigerung desselben zugleich auf obigen ersten Edictstag, sohin auf Mittwoch den 14ten May d. J. von Vormittags 9 Uhr bis Schlag 12 Uhr eine Tagesfahrt festgesetzt, zu welcher Kaufsliebhaber, von denen Auswärtige sich über Vermögen, Leumund und Entlassung von der Militärpflicht auszuweisen haben, hiemit eingeladen werden.

Dieses Anwesen, mit der niederen Gerichtsbarkeit zu dem Patrimonialgerichte Hartmannsberg gehörig, und eben dahin leibrechtig grundbar, auf welchem auch das Lederers-Gewerbe in realer Eigenschaft ausgeübt wird, besteht:

1) Aus einem zweygädig gemauerten Wohnhause, worin sich eine Stube, Küche, drey Kammern, eine Einsetz, Speisgewölbe, Kuhstall, Getreidtennen und Einlege, ein Trockenboden, dann die Werkstätte mit zwey Farbbreuten, drey Lohschäffeln, zwey Aeschen und einem steinernen Wassergranter mit laufendem Wasser befindet. Diese Behausung liegt in dem Dorfe Hemhof hart an der Traunsteiner-Rosenheimer-Landstraße,
2) einem separirt stehenden, von Holz erbautem Lohstampf,
3) aus einem gemauerten Backofen,
4) aus einer mit Steinen ausgesetzten Pfund-Bottich oder Ledergrube,
5) aus einem beyläufig 5 Decim. großen Haus-Gärtchen,
6) aus zwey Aeckern, zusammen 2 Tagw. 77 Decim. groß, und endlich
7) aus zwey Holzböden, welche zusammen 7 Tagw. groß, und größtentheils mit Gebüsche bewachsen sind.

Die auf diesem Anwesen bestehenden Lasten sind:

I. Zum Königl. Rentamte Trostberg:

1) Grundsteuer . . .	— fl.	43 kr.	1 hl.
2) Familiensteuer . .	— "	3 "	4 "
3) Gewerbsteuer . .	4 "	— "	— "
4) Familiensteuer hievon	— "	48 "	— "

II. Zum Schloße Hartmannsberg außer dem zu entrichtenden Laudemium, jährlich:

1) Scharwerkgeld . .	1 fl.	24 kr.	— hl.
2) Gespunstgeld . .	— "	20 "	— "
3) Zehenteinhebgeld .	— "	15 "	— "
4) Hundsgeld . . .	1 "	— "	— "
5) Stift	2 "	— "	— "
6) Ehrung	— "	2 "	4 "
7) Dedierkreuzer . .	— "	1 "	— "
8) Küchendienst:			
a) 1tel Wein . . .	— "	48 "	— "
b) 1 Henne . . .	— "	10 "	— "
c) 15 Eyer . . .	— "	7 "	4 "

Den 4. April 1828.

Kön. Bayer. Landgericht Trostberg.
(2) I. Nagler, Landrichter.

Anton Hobmaier, Hafner von Hub, dieß Gerichts, ist mit Hinterlassung einer letztwilligen Verfügung gestorben, welche bereits von den gerichtsbekannten Intestaterben desselben anerkannt wurde.

Sollten noch andere bisher unbekannte Intestaterben dieses Anton Hobmaier vorhanden seyn, werden dieselben hiemit aufgefodert, sich binnen eines peremtorischen Termines von sechzig Tagen von der Kundmachung oder Inseration angerechnet, unter legaler Nachweisung der Familien- und Verwandtschafts-Verhältnisse über die Anerkennung oder Nichtanerkennung des Hobmaier'schen Testaments zu erklären, widrigenfalls das Testament des Anton Hobmaier als von ihnen anerkannt angenommen würde.

In der nämlichen Zeit haben die etwaigen Gläubiger des Verstorbenen ihre Ansprüche bey Vermeidung des Ausschlußes von dieser Verhandlung, nachzuweisen.

Den 26 März 1828.

Kön. Bayer. Landgericht Wilsbiburg.
Bram, Landrichter.

Monatliche Uebersicht der Preise der ersten Lebensbedürfnisse im März 1828.

Isarkreis.		Fleisch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.			
Städte.	März.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund	
		kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
	vom												
München .	1. bis 10. .	9	—	8	—	4	2	3	2	6	—	3	—
	10. " 17. .	9	—	8	—	4	2	3	2	6	—	3	—
	17. " 24. .	9	—	6	2	4	2	3	1	6	—	2	3
	24. " 1. April.	9	—	6	2	4	2	3	1	6	—	2	3
	vom												
Landshut .	2. bis 9. .	8	2	7	2	4	—	3	—	4	2½	3	—
	9. " 16. .	8	2	7	2	4	½	3	—	4	3	3	—
	16. " 23. .	8	2	6	—	4	—	2	3½	4	2½	2	3½
	23. " 30. .	8	2	6	—	4	—	2	3½	4	2½	2	3½
	vom												
Erding . .	1. bis 6. .	8	2	8	—	4	1	3	3½	5	3	2	3
	6. " 13. .	8	2	6	1	4	½	4	—	5	3	2	3
	20. " 27. .	8	2	6	1	4	—	3	3	5	3	2	1½
	27. " 31. .	8	2	6	1	4	½	3	3	5	3	2	1½

Monatsmittel	Barometer auf 0° reduziert in Millimetern				Temperatur nach Celsius			
	7 Uhr früh	2 Uhr mittags	9 Uhr abends	Tagesmittel	7 Uhr früh	2 Uhr mittags	9 Uhr abends	Tagesmittel
Januar	722,1	721,4	722,1	721,9	−1,1	1,2	−0,2	−0,1
Februar	722,1	721,4	722,1	721,9	−1,1	1,2	−0,2	−0,1
März	722,1	721,4	722,1	721,9	−1,1	1,2	−0,2	−0,1
April	722,1	721,4	722,1	721,9	−1,1	1,2	−0,2	−0,1
Mai	722,1	721,4	722,1	721,9	−1,1	1,2	−0,2	−0,1
Juni	722,1	721,4	722,1	721,9	−1,1	1,2	−0,2	−0,1
Juli	722,1	721,4	722,1	721,9	−1,1	1,2	−0,2	−0,1
August	722,1	721,4	722,1	721,9	−1,1	1,2	−0,2	−0,1
September	722,1	721,4	722,1	721,9	−1,1	1,2	−0,2	−0,1
Oktober	722,1	721,4	722,1	721,9	−1,1	1,2	−0,2	−0,1
November	722,1	721,4	722,1	721,9	−1,1	1,2	−0,2	−0,1
Dezember	722,1	721,4	722,1	721,9	−1,1	1,2	−0,2	−0,1

Monatsmittel	Dampfdruck in Millimetern				Relative Feuchtigkeit in Prozenten			
	7 Uhr früh	2 Uhr mittags	9 Uhr abends	Tagesmittel	7 Uhr früh	2 Uhr mittags	9 Uhr abends	Tagesmittel
Januar	3,1	3,1	3,1	3,1	85	85	85	85
Februar	3,1	3,1	3,1	3,1	85	85	85	85
März	3,1	3,1	3,1	3,1	85	85	85	85
April	3,1	3,1	3,1	3,1	85	85	85	85
Mai	3,1	3,1	3,1	3,1	85	85	85	85
Juni	3,1	3,1	3,1	3,1	85	85	85	85
Juli	3,1	3,1	3,1	3,1	85	85	85	85
August	3,1	3,1	3,1	3,1	85	85	85	85
September	3,1	3,1	3,1	3,1	85	85	85	85
Oktober	3,1	3,1	3,1	3,1	85	85	85	85
November	3,1	3,1	3,1	3,1	85	85	85	85
Dezember	3,1	3,1	3,1	3,1	85	85	85	85

Königlich-Bayerisches

Intelligenzblatt für den Isarkreis.

XVIII. Stück. München, den 30. April 1828.

Amtliche Artikel.

(Verleitgebung des Bieres bey dem Bräuhause Hofhegnenberg, Landgerichts Bruck, betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Auf den Bericht des Kön. Landgerichts Bruck vom 10. d. M. über die Vorstellung des Grafen von Hegnenberg-Dux wegen Verleitgebung des Bieres unter dem Satze, hat die unterzeichnete Stelle in Erwägung, daß das Bräuhaus des Grafen von Hegnenberg zu Hofhegnenberg an der Grenze des Isar- und Oberdonaukreises liegt, in welch letzterem Kreise der Gantersatz des Bieres um 1 Pfenning niedriger als im Isarkreise steht, daß sohin bey dem an der Grenze beyder Kreise bestehenden gegenseitigen Verkehr der Bräuer und Wirthe das Bräuhaus zu Hofhegnenberg in offenbarem Nachtheile stehen würde, indem es bey dem höhern Gantersatze des Isarkreises die Concurrenz der Bräuer des Oberdonaukreises nicht aushalten könnte, — beschlossen, daß es dem Grafen Hegnenberg-Dux gestattet seyn soll, sein in dem Bräuhause zu Hofhegnenberg erzeugtes Bier in dem laufenden Sudjahre und bis zur Regulirung eines neuen Biersatzes nach dem im Oberdonaukreise dermal bestehenden Gantersatze abzusetzen.

München den 22. April 1828.

Kön. Bayer. Regierung des Isarkreises,
Kammer des Innern.
v. Widder, Präsident.
Miller, Secr.

(Die Stempelanwendung bey Gewerbs-Concessionen betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs wird hiemit bekannt gemacht, daß in Gemäßheit allerhöchsten Rescripts vom 8. April l. J. die Einbegleitungsberichte, mit welchen von Seite der Patrimonialgerichte oder Magistrate instruirte Concessionsgesuche den Landgerichten zur Bestätigung oder Bescheidung vorgelegt werden, vom Stempel befreyet sind.

München den 16. April 1828.

Kön. Bayer. Regierung des Isarkreises,
Kammer der Finanzen.
v. Widder, Präsident.
v. Koch.
v. Wenger, Secr.

Dienstes-Notizen.

Vermöge Entschließung der K. Regierung des Isarkreises, Kamer des Jnern, vom 15. April d. J., wurde die Präsentation des bisherigen Schullehrers, Alois Lohmüller zu Kottgeisering durch den

königl. Kämmerer und geheimen Rath, Freyherrn von Thünefeld auf Schmiechen und Türkenfeld, auf den Lehrers- Meßners- und Organistendienst zu Türkenfeld genehmiget, und die hiedurch erledigte Lehrers- Meßners- und Organisten-Stelle zu Kottgeisering dem bisherigen Schulverweser, Anton Witzthum zu Türkenfeld, provisorisch verliehen, dann am 19. April d. J. der von dem Magistrate zu Aibling, auf das Doll'sche Beneficium allda präsentirte Beneficiat, Bonifaz Neustifter zu Grafing, bestätiget, und am 23. April d. J. der bisherige Lehrer zu Seeon, K. Landgerichts Trostberg, Benedict Gebhard, zum zweyten Lehrer im Markte Aibling, K. Landgerichts Rosenheim, ernannt.

Bekanntmachungen.

(Die Erledigung der Lotto-Collecte zu Berchtesgaden betreffend.)

Da in Berchtesgaden die Lotto-Collecte zur Erledigung gekommen, und zu Folge allerhöchster Willensmeynung bey künftiger Verleihung derselben auf geeignete Civil- und Militär-Pensionisten, oder auf solche Familienväter, welche durch die neue Formation der Behörden außer Activität gekommen, der vorzügliche Bedacht genommen werden soll; so werden die allenfallsigen Bewerber um die erledigte Lotto-Collecte aus der bezeichneten Kathegorie hiemit aufgefodert, ihre Gesuche mit Zeugnissen über die früheren Functionen und dermaligen Bezüge aus Aerarial-Cassen belegt, in duplo bey der unterzeichneten Behörde einzureichen, worauf ihnen die näheren Bedingnisse eröffnet werden.

Das bisherige Provisions-Erträgniß beläuft sich im Durchschnitte auf jährliche 500 fl.

München den 17. April 1828.

K. B. General-Lotto-Administration.

Mayer. Sartori.

(Die Aufstellung eines Thierarztes für den Landgerichtsbezirk Schongau betreffend.)

Für den Landgerichts-Bezirk Schongau wird ein Thierarzt, dem ein Subsistenz-Beytrag von jährlichen 75 fl. bestimmt wurde, aufgestellt.

Die Competenten haben ihre vorschriftsmäßig belegten Suppliken um diesen Posten binnen 8 Wochen hierorts einzureichen.

Den 17. April 1828.

Kön. Bayer. Landgericht Schongau.
Vorler, Landrichter.

Cours der Bayerischen Staatspapiere.

Augsburg den 24. April 1828.

Staats-Papiere.	Briefe.	Geld.
Oblig. m. Coup. à 4 %	96	95 7/8
detto » » à 5 %	—	103 7/8
Lott. Loose E - M à 4 %	104 1/4	104 1/8
detto » — » 2 mt.	—	—
detto unverzinsl. à fl. 10	109	—
detto detto à fl. 25	102	—
detto detto à fl. 100	102	—

Versteigerungen.

Vom unterzeichneten Rentamte wird ein Platz an der alten Isar in hiesiger Vorstadt Au von beyläufig 1 1/4 Tagw. nach den allgemeinen über Staats-Realitäten-Verkäufe bestehenden Bestimmungen verkauft.

Der Platz liegt den alten Kaserndüberfällen gegenüber, und wird gegenwärtig zum Theile von verschiedenen Haus-Besitzern zum Theil als Zimmerplatz benützt.

Die Tagesfahrt zur Versteigerung wird auf Freytag den 9ten May im hiesigen Amtslocale früh 9—12 Uhr festgesetzt, wo die Verkaufsbedingungen bekannt gemacht werden.

Den 12. April 1828.

Königl. Bayer. Landrentamt München.
(2) L. Schanzenbach, Rentbeamter.

In Folge höchster Entschließungen der Kön. Regierung des Isarkreises, Kammer der Finanzen vom 2. und 14. d. M., wird das Forstamts-Gebäude und die dazu gehörigen Gründe zu Rothenbuch, mit Vorbehalt allerhöchster Genehmigung am Samstag den 17ten nächsten Monats May Vormittags im Wirthshause zu besagtem Rothenbuch, im Ganzen, oder auch die Gründe theilweise, öffentlich versteigert, als:

A. Das Wohngebäude, drey Stockwerke hoch, massiv gemauert, mit Ziegelplatten doppelt gedeckt, mit einem Blitzableiter versehen, enthält:

1) Im Erdgeschoße zwey größere und einen kleinern gewölbten Keller,
2) zu ebener Erde zwey heitzbare und ein unheitzbares Zimmer, Waschküche mit laufendem Wasser, Wagen- und Holzremise und Hofraum,
3) über eine Stiege fünf heitzbare Zimmer, Küche und Speisgewölbe,
4) über 2 Stiegen zwey heitzbare und ein unheitzbares Zimmer nebst Kammer,

Die Stiegen und Gänge sind breit und hell.

Das dem Obigen angebaute Oeconomie-Gebäude enthält Stallungen für drey Pferde und fünf Stücke Kühe, laufendes Wasser, Heulege und Dreschtenne.

B. Der Baum- und Grasgarten zu 2 Tagw. 2820 □ Schuh, dann Wurzgarten ¾ Tagw. 2960 □ Schuh, mit einer mit Steinplatten gedeckten Mauer umgeben, umschließt zugleich das Gebäude; der Garten ist mit verschiedenen alten Obst-Bäumen besetzt.

C. Sechs Tagwerk zweymädige Wiesen.

Die Veräußerung geschieht unter den durch die allgemeine Verordnung vom 30. September 1811 für die Staats-Realitäten-Verkäufe vorgeschriebenen Bedingungen.

Kaufsliebhaber werden zu dieser Versteigerung eingeladen, und können die beschriebenen Realitäten noch vorher in Augenschein nehmen; der im Gebäude wohnende Aufseher ist beauftragt, dieses und die Gründe den sich zur Einsichtsnahme Meldenden vorzuzeigen.

Auswärtige, dem Amte unbekannte Käufer haben bey der Versteigerung gerichtliche Zeugnisse über Vermögen und sonstige Verhältniße vorzulegen.

Den 25. April 1828.

Königl. Bayer. Rentamt Schongau.
(3) 1. Grabner, Rentbeamter.

Auf Antrag der Erbsinteressenten wird das Bäcker Lorenz Mayer'sche Anwesen dahier, nebst der auf demselben ruhenden realen Bäckersgerechtigkeit dem öffentlichen gerichtlichen Verkaufe untergestellt, und hiezu auf Montag den 12ten May l. J. eine Tagesfahrt anberaumt.

Dieses Anwesen besteht in dem gemauerten zwey Stock hohen Wohnhause, nebst dem hinter dem Hause befindlichen gemauerten Stalle und Stadl, dann noch einem theils gemauerten, theils hölzernen Stadl, ferner in 0 Tagw. 35 Decim. Garten, 16 Tagw. 19 Decim. Aeckern, und 38 Tagw. 96 Decim. Wiesen.

Kaufslustige, von welchen sich Auswärtige über Leumund und Zahlungsfähigkeit legitimiren müssen, werden demnach eingeladen, ihre Angebote, vorbehaltlich der Genehmigung der Erbs-Interessenten, zu Protocoll zu geben, wobey man bemerkt, daß die auf dem Anwesen haftenden Lasten am Steigerungs-Termine bekannt gemacht werden.

Den 14. April 1828.

Königl. Bayer. Landgericht Dachau.
Eder, Landrichter.

Im Wege der Gant wird hiemit das Anwesen des Caspar Polz, Modlbauers von Bachenhausen, zum Verkaufe an den Meistbietenden ausgeschrieben.

Dasselbe besteht:

1) Aus dem Wohngebäude,
2) aus einem Stadl,
3) dann Stallungen und
4) aus 30 Tagw. 52 Decim. Gründen, nebst
5) Zugabe mehrerer Haus- und Baumanns-Fahrnissen.

Geschätzt ist dieses Anwesen auf 1207 fl.

Kaufslustige werden vorgeladen, ihre Angebote auf den 7ten May Vormittags 9 Uhr im Posthause zu Unterbruck zu Protocoll zu geben.

Den 1. April 1828.

Königl. Bayer. Landgericht Freysing.
(3)3. Grosch, Landrichter.

Im Wege gerichtlicher Hülfsvollstreckung werden nachfolgende Grundstücke des Peter Westermair, Wimmer zu Graspoint, der Gemeinde Obertaufkirchen, als:

Das Heckenland zu 3 Tagw. 60 Decim.
Das Falterland zu 2 » 85 » und
das Gangland zu 3 » 21 »

am Montag den 19ten May d. J. Vormittags 10 — 12 Uhr im hiesigen Amts-Locale versteigerungsweise verkauft, und Kaufsliebhaber hiezu eingeladen.

Den 18. April 1828.

Königl. Bayer. Landgericht Mühldorf.
Bartsch, Landrichter.

Das Anwesen der Mathias Bogenhard'schen Eheleute von Berg am Laim, bestehend aus einem Stockwerk hoch gemauerten, mit Platten eingedeckten Wohnhause, enthaltend eine Stallung, drey Zimmer, eine Küche und Dachkasten, dann Garten, in einem Gesammt-Werthe von 750 fl. wird wiederholt zum öffentlichen Verkaufe ausgeschrieben, und hiezu auf Montag den 12ten May l. J. Morgens 9 Uhr eine Commission anberaumt, bey welcher Kaufslustige, dem Gerichte Unbekannte, versehen mit legalen Zeugnissen über Leumund und Vermögen sich einfinden mögen, um ihre Angebote zu Protocoll zu geben.

Den 14. April 1828.

Königl. Bayer. Landgericht München.
Steyrer, Landrichter.

Vom unterfertigten Königl. Landgerichte wird auf Anrufen einiger Gläubiger das Mühl-Anwesen des Georg Bichlmaier zu Schlaghauf bey Wollnzach am Freytag den 21ten May l. J. Vormittags 10 Uhr im Gasthause des Bräuers Schirmbeck zu Wollnzach, an den Meistbietenden, vorbehaltlich creditorschaftlicher Genehmigung gerichtlich verkauft, wozu Kaufslustige, die sich über hinreichendes Vermögen und guten Leumund auszuweisen haben, hiemit vorgeladen werden.

Dieses Mühlanwesen, gerichtlich geschätzt auf 3960 fl., besteht aus dem zum Kön. Rentamte dahier mit Mayerschafts-Fristen grundbaren Schlagenhauser-Mühl-Gute und zwar

I. An Gebäuden:

a) Aus einem ganz gemauerten mit Platten gedeckten Wohnhause, mit darin gebauten Mühlwerke. Das Haus und Mühlwerk ist ganz neu gebaut, jedoch von Außen noch nicht ganz verworfen und herumtergeputzt. Das Mühlwerk enthält drey Mühlgänge, wovon jedoch einer noch nicht ganz hergerichtet ist, auch ist eine Anlage zu einer Sägmühle vorhanden,
b) aus einem hölzernen, mit Stroh gedeckten

Stadl sammt Stallungen, nebst einer daran gebauten Wagenschupfe,

c) aus einem Backofen.

II. An Gründen:

1) 0 Tagw. 46 Decim. Hofraum und Garten,
29 » 34 » Aecker,
5 » 72 » Wiesen,
zusammen 35 Tagw. 52 Decim.,

2) aus dem ludeigenen sogenannten Lindacher-Holz zu 5 Tagw. 26 Decim.,

3) aus der ludeigenen Wiese im Districte Faihlenbach zu 0 Tagw. 81 Decim.

4) aus dem ludeigenen sogenannten Scharwerkbergacker zu 2 Tagw. 24 Decim.

5) aus 2 Tagw. 26 Decim. zur von Maier'schen Hofmark Starzhausen grundbaren Aeckern.

Die auf dem vorbeschriebenen Anwesen haftenden Abgaben und Kaufsbedingungen werden den Kaufslustigen am obigen Commissionstage eröffnet werden. Den 12. März 1828.

Kön. Bay. Landgericht Pfaffenhofen.
(2) 2. Haindl, Landrichter.

Nachdem für das Anwesen des Joseph Pongratz, Schwaiger zu Streifach bey Unterpfaffenhofen, am 1. April 1828, als am festgesetzten Versteigerungstage kein Käufer sich gemeldet, so wird das befragliche Anwesen Donnerstag den 22ten May l. J. neuerdings einer Versteigerung unterworfen, wozu Kaufslustige in Starnberg sich einfinden wollen.

Der Bestand des Anwesens ist im 11. Stück des Intelligenzblattes Seite 180 und Polizey-Anzeiger von München Nro. 21 Seite 226 zu ersehen.

Den 16. April 1828.

Kön. Bayer. Landgericht Starnberg.
(3) 1. Leiendecker, Landrichter.

Das vergantete Anwesen des Leonhard Baumgartner, Hafners zu Buttenbach d. G., nebst realer Hafners-Gerechtigkeit wird auf Instanz der Gläubiger zum zweyten Male zum öffentlichen Verkaufe hiemit ausgeschrieben.

Kaufsliebhaber haben am 11ten Juny d. J. ihre Angebote Vormittags im hiesigen Amts-Locale zu Protocoll zu geben, und Auswärtige sich über Vermögen und Leumund auszuweisen.

Den 9. April 1828.

Königl. Bayer. Landgericht Wilsbiburg.
Bram, Landrichter.

Vorladungen und Edictal-Citationen.

Joseph Huber, verwittweter Sellmaiersbauer von Bruckberg, ist am 10. September 1827 ab intestato und mit Hinterlassung dreyer legitimer Erben verstorben, welche sich bereits am 17. Jänner und 18. März l. J. über den Erbschafts-Antritt erklärt und ausgeglichen, dabey aber die Bitte gestellt haben, allenfalls unbekannte Erben, oder solche Personen, welche auf die Erbschaft einen nachweislichen Anspruch machen zu können vermeinen, binnen eines abgekürzten Termines edictaliter vorzuladen.

In Folge dieser Bitte werden nun alle jene, welche ex quocunque titulo Erbs- oder sonstige Rechtsansprüche auf das Verlaßthum des verlebten Joseph Huber zu machen haben, binnen 6 Wochen a dato zur nachweislichen Anmeldung unter dem Rechtsnachtheile hieher vorgeladen, daß nach Umfluß dieses Termines der Erbschafts-Antritt und der Vergleich über die ausgemittelten Erbsportionen als rechtsgiltig angesehen und ein weiterer Erbschafts- oder

Rechtsanspruch an die Masse nicht mehr berücksichtiget werden wird.

Den 22. März 1828.

Königl. Bayer. Landgericht Moosburg.
Beck, Landgerichts-Verweser.

Joseph Ellsberger, Müllers-Sohn von der Siebeneich-Mühle bey Affalterbach d. Ger., welcher sich in Ungarn als Schiffmüller ansäßig gemacht, und schon seit mehreren Jahren von seinem Leben und Aufenthalte eine Nachricht nicht mehr gegeben hat, oder dessen eheliche Descendenz wird auf Anrufen der nächsten Verwandten des erstern hiemit aufgefodert, innerhalb 6 Monaten a dato von seinem Leben und Aufenthalte anher Nachricht zu geben, und sich hierüber legal auszuweisen, widrigenfalls nach fruchtlosem Ablaufe obigen Termines auf weitere Imploration der Intestat-Erben des Joseph Ellsberger, dessen Vermögen denselben gegen Caution ausgeantwortet werden würde.

Den 31. März 1828.

Kön. Bayer. Landgericht Pfaffenhofen.
(3) 3. Haindl, Landrichter.

Auf der Königl. Bayer. Zollstation Sacherang ist vom 6. auf 7. d. M. in der Nacht zwischen 11 und 12 Uhr der dortige Gendarmerie-Stations-Commandant auf 10 mit beladenen Ziehschlitten versehene Mannspersonen gerade an der Landesgrenze gestossen, ohne einen oder den andern erkannt zu haben.

Da diese Menschen, auf Anrufen des Stations-Commandanten Schlitten und Ladung, ohne einen Laut von sich zu geben, im Stiche ließen, so wurden diese mit 2170 Pfund Käse Sporco-Gewicht beladene Schlitten in ämtliche Verwahr genommen.

Die allenfallsigen Eigenthümer dieser Käs-Parthien werden in einer zerstörlichen Frist von 30 Tagen, um sich hier sicher zu verantworten, edictaliter vorgeladen, widrigenfalls diese Käse als eingeschwärzt und confiscirte Waaren behandelt werden würden.

Den 14. April 1828.

Kön. Bayer. Landgericht Rosenheim.
Wintermayr, Landrichter.

Auf Antrag der Gläubiger und mit Zustimmung des Communschuldners und seiner Ehefrau wird in dem Schuldenwesen des Franz Dämmerer, Lederers zu Hemhof, das Concurs-Verfahren eröffnet, und es werden daher die gesetzlichen Edictstage, und zwar

I. zur Anmeldung der Foderungen, und deren gehörigen Nachweisung auf Mittwoch den 14ten May d. J.;

II. zur Vorbringung der Einreden gegen die angemeldeten Foderungen auf Freytag den 13ten Juny d. J.;

III. zur Schlußverhandlung, und zwar für die Replik auf Dienstag den 15ten July, und für die Duplik auf Dienstag den 29ten July d. J.

jedesmal Morgens 9 Uhr festgesetzt, und hiezu sämmtliche Gläubiger hiemit öffentlich und unter dem Rechtsnachtheile vorgeladen, daß das Nichterscheinen am ersten Edictstage die Ausschließung der Foderung von der gegenwärtigen Concursmasse, das Nichterscheinen an den übrigen Edictstagen aber die Ausschließung mit den an denselben vorzunehmenden Handlungen zur Folge hat.

Alle diejenigen, welche irgend etwas von dem Vermögen des Gemeinschuldners in Handen haben, werden hiemit bey Vermeidung des

nochmaligen Ersatzes aufgefodert, solches unter Vorbehalt ihrer Rechte bey Gericht zu übergeben.

Zugleich wird nach Nro. IV. lit. G Nro. 3 der Prioritäts-Ordnung vom 1. Juny 1822 hiemit bekannt gemacht, daß der Activstand sich nach dem gerichtlichen Inventar vom 31. v. M. im Ganzen auf 904 fl. 15 kr. belaufe, und daß bereits ein gerichtlich bekannter Passivstand von 3907 fl. 28 kr. 2 pf. bestehe, worunter 2866 fl. Hypothek-Schulden begriffen sind, und worunter sich die Gerichtskosten nicht befinden, welche den Interessenten am ersten Edictstage werden bekannt gemacht werden.

Uebrigens wird auf creditorschaftlichen Antrag das communschuldnerische Anwesen hiemit öffentlich feilgeboten, und zur Versteigerung desselben zugleich auf obigen ersten Edictstag, sohin auf Mittwoch den 14ten May d. J. von Vormittags 9 Uhr bis Schlag 12 Uhr eine Tagesfahrt festgesetzt, zu welcher Kaufsliebhaber, von denen Auswärtige sich über Vermögen, Leumund und Entlassung von der Militärpflicht auszuweisen haben, hiemit eingeladen werden.

Dieses Anwesen, mit der niederen Gerichtsbarkeit zu dem Patrimonialgerichte Hartmannsberg gehörig, und eben dahin leibrechtiggrundbar, auf welchem auch das Lederers-Gewerbe in realer Eigenschaft ausgeübt wird, besteht:

1) Aus einem zweygädig gemauerten Wohnhause, worin sich eine Stube, Küche, drey Kammern, eine Einsetz, Speisgewölbe, Kuhstall, Getreidtennen und Einlege, ein Trockenboden, dann die Werkstätte mit zwey Farbbrenten, drey Lohschäffeln, zwey Aeschen und einem steinernen Wassergranter mit laufendem Wasser befindet. Diese Behausung liegt in dem Dorfe Hemhof hart an der Traunsteiner-Rosenheimer-Landstraße,
2) einem separirt stehenden, von Holz erbautem Lohstampf,
3) aus einem gemauerten Backofen,
4) aus einer mit Steinen ausgesetzten Pfund-Bottich oder Ledergrube,
5) aus einem beyläufig 5 Decim. großen Haus-Gärtchen,
6) aus zwey Aeckern, zusammen 2 Tagw. 77 Decim. groß, und endlich
7) aus zwey Holzböden, welche zusammen 7 Tagw. groß, und größtentheils mit Gebüsche bewachsen sind.

Die auf diesem Anwesen bestehenden Lasten sind:

I. Zum Königl. Rentamte Trostberg:

1) Grundsteuer . . .	— fl.	43 kr.	1 hl.
2) Familiensteuer . .	— "	3 "	4 "
3) Gewerbsteuer . .	4 "	— "	— "
4) Familiensteuer hievon	— "	48 "	— "

II. Zum Schloße Hartmannsberg außer dem zu entrichtenden Laudemium, jährlich:

1) Scharwerkgeld . .	1 fl.	24 kr.	— hl.
2) Gespunstgeld . .	— "	20 "	— "
3) Zehenteinhebgeld .	— "	15 "	— "
4) Hundsgeld . . .	1 "	— "	— "
5) Stift	2 "	— "	— "
6) Ehrung	— "	2 "	4 "
7) Dedierkreuzer . .	— "	1 "	— "
8) Küchendienst:			
a) 1tel Wein . . .	— "	48 "	— "
b) 1 Henne . . .	— "	10 "	— "
c) 15 Eyer . . .	— "	7 "	4 "

Den 4. April 1828.

Kön. Bayer. Landgericht Trostberg.

(2)2. Nagler, Landrichter.

Schrannenberechtigte Orte des Isarkreises.	Schrannen-Zeit. 1828. Tag	Monat.	Weißen. Vorriger Rest. Schff	Neue Zufuhr. Schff	Ganzer Stand Schff	Verkauf Schff	Rest. Schff	Preise. Höchste fl.	kr	Mittlere fl.	kr	Mindeste fl.	kr	Korn. Vorriger Rest. Schff	Neue Zufuhr. Schff	Ganzer Stand Schff	Verkauf Schff	Rest. Schff	Preise. Höchste fl.	kr	Mittlere fl.	kr	Mindeste fl.	kr
Berchtesgaden.	22	April.	158	40	198	27	171	15	51	15	17	15	—	29	32	61	9	52	11	5	10	30	10	12
Erding	24	—	10	400	410	397	19	15	39	15	—	14	36	7	94	101	98	3	11	5	10	15	10	10
Freysing . . .	25	—	15	61	74	67	7	16	40	15	30	15	—	11	26	37	33	4	12	12	11	55	11	30
Geisenfeld . .	21	—	1	25	26	26	—	15	12	14	34	13	29	—	10	10	10	—	11	40	11	20	11	—
Haag	22	—	—	10	10	10	—	15	—	14	30	14	—	—	6	6	6	—	9	—	8	40	8	20
Krayburg . . .	19	—	—	22	22	22	—	15	—	14	30	14	—	—	16	16	16	—	10	—	9	30	9	—
Landsberg . .	19	—	* 14	243	257	197	60	15	36	14	30	13	45	16	117	133	120	13	11	—	10	30	10	—
Landshut . . .	25	—	16	701	717	671	46	15	7	14	30	13	26	6	138	144	144	—	11	15	10	52	10	30
Moosburg . .	22	—	—	76	76	73	3	15	30	15	4	14	18	6	23	29	27	2	11	30	11	22	11	15
Mühldorf . . .	22	—	—	10	10	10	—	15	—	14	—	13	—	—	9	9	7	2	9	45	9	30	8	54
München . . .	26	—	245	1221	1466	1141	325	16	29	15	56	14	58	149	531	680	438	242	11	29	10	50	10	11
Murnau . . .	—	—	* —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Pfaffenhofen .	22	—	2	52	54	49½	4½	16	36	14	18	12	—	—	70	70	70	—	11	24	10	57	10	30
Reichenhall .	18	—	15	16	31	16	15	—	—	14	30	—	—	24	8	32	8	24	—	—	10	30	—	—
	21	—	15	17	32	17	15	15	30	15	—	—	—	24	—	24	—	24	—	—	—	—	—	—
Rosenheim . .	24	—	71	165	236	166	70	15	14	14	22	13	35	41	104	145	102	43	9	55	8	54	8	24
Schongau . .	22	—	* 20	73	93	65½	27½	15	49	14	28	12	57	8½	35	43½	32½	11	11	17	11	—	10	15
Traunstein . .	19	—	22	105	127	102	25	14	48	14	—	13	12	24	140	170	140	30	9	18	8	48	8	—
Wasserburg . .	25	—	—	9	9	9	—	15	30	15	8	14	34	—	21	21	21	—	9	48	9	30	9	22
Weilheim . .	24	—	6	23	29	21	8	17	33	15	4	12	48	—	33	33	23	10	12	9	11	16	10	45
			* 30	84	114	76	38	17	33	15	4	12	48											

*Bed. Kern.

Schrannenberechtigte Orte des Isarkreises.	Schrannen-Zeit. 1828. Tag	Monat.	Gerste. Vorriger Rest. Schff	Neue Zufuhr. Schff	Ganzer Stand Schff	Verkauf Schff	Rest. Schff	Preise. Höchste fl.	kr	Mittlere fl.	kr	Mindeste fl.	kr	Haber. Vorriger Rest. Schff	Neue Zufuhr. Schff	Ganzer Stand Schff	Verkauf Schff	Rest. Schff	Preise. Höchste fl.	kr	Mittlere fl.	kr	Mindeste fl.	kr
Berchtesgaden	22	April.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	6	8	7	1	—	—	4	30	—	—
Erding	24	—	47	606	743	710	33	9	31	9	3	8	40	37	149	186	161	25	5	15	4	54	4	44
Freysing . . .	25	—	21	45	66	34	32	8	48	8	30	8	6	1	48	49	40	9	5	12	5	—	4	48
Geisenfeld . .	21	—	9	4	13	11	2	8	17	8	2	7	48	—	9	9	9	—	5	45	5	15	4	44
Haag	22	—	—	7	7	7	—	8	—	7	40	7	20	—	76	76	76	—	4	24	4	12	4	—
Krayburg . . .	19	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Landsberg . .	19	—	12	136	148	134	14	8	54	8	31	8	2	55	143	198	180	18	4	25	4	4	3	34
Landshut . . .	25	—	4	101	105	157	8	8	37	8	7	7	45	—	180	180	177	3	5	15	4	45	4	37
Moosburg . .	22	—	6	53	59	49	10	9	12	8	30	8	—	—	40	40	40	—	5	24	5	—	4	40
Mühldorf . . .	22	—	3	9	12	10	2	7	54	7	15	6	36	—	8	8	8	—	4	15	3	48	3	13
München . . .	26	—	2	927	929	765	164	9	47	9	16	8	29	52	699	751	737	14	5	4	4	40	4	33
Murnau . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Pfaffenhofen .	22	—	2	35½	37½	33½	4	8	36	7	54	7	12	3	70½	73½	73½	—	5	24	4	49	4	15
Reichenhall .	18	—	—	11	11	11	—	—	—	8	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	21	—	—	22	22	22	—	—	—	8	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rosenheim . .	24	—	18	76	94	70	24	7	30	6	50	6	1	50	164	214	151	63	4	28	3	46	3	22
Schongau . .	22	—	7	23½	29½	24½	5	9	17	8	56	8	27	80½	31	117½	75½	44	4	57	4	41	4	6
Traunstein . .	19	—	—	42	42	36	6	8	—	7	30	7	—	—	217	217	211	6	4	30	4	5	3	24
Wasserburg . .	25	—	—	10	10	10	—	8	—	7	30	7	—	7	30	37	37	—	4	40	4	—	3	42
Weilheim . . .	24	—	—	75	75	69	6	10	—	9	—	8	—	—	39	39	24	15	4	30	4	15	4	—

Königlich-Bayerisches
Intelligenzblatt
für den Isarkreis.

XIX. Stück. München, den 7. May 1828.

Amtliche Artikel.

An
sämtliche Kön. Polizey-Behörden des Isarkreises.

(Die Behandlung der Auswandernden bey ihrer Durchreise durch das Königreich der Niederlande betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Nachstehende Verordnung der Kön. Niederländischen Regierung über die Behandlung der nach Amerika auswandernden Fremden bey ihrer Durchreise durch das Königreich der Niederlande wird hiemit als Warnung zur Verhütung nachtheiliger Folgen öffentlich bekannt gemacht, und hiebey sämmtlichen Polizey-Behörden des Isarkreises aufgetragen, bey der Ausstellung von Pässen an solche auswandernde Individuen und Familien jederzeit auf der vorausgehenden Beybringung der vorgeschriebenen Ermächtigung von Seite des betreffenden kön. niederländischen Gesandten, Geschäftsträgers oder Consuls zu bestehen.

München den 27. April 1828.

Kön. Bayer. Regierung des Isarkreises,
Kammer des Innern.
v. Widder, Präsident.
Miller, Secr.

Königl. Niederländische Verordnung vom 28. Februar 1828.

1) Auswanderer, und überhaupt Fremde, welche in Gesellschaften sich nach den Niederlanden begeben, um sich in einem der dortigen Häfen nach Amerika einzuschiffen, werden auf das Gebiet dieses Königreiches nur dann zugelassen werden, wenn sie eine Ermächtigung hiezu vorzeigen können, welche ihnen auf ihr Ansuchen der in dem Lande, das sie verlassen, beglaubigte, oder in dessen Ermanglung der nächste königl. niederländische Gesandte, Geschäftsträger oder Consul ausgestellt hat.

2) Solche Ermächtigungen werden nur denjenigen ausgestellt werden, welche folgende Urkunden vorzulegen im Stande sind:

a) Einen Auswanderungs-Erlaubniß-Schein der zuständigen Behörde,

b) eine Erklärung der Obrigkeit des Landes, das sie verlassen wollen, über die Vor- und Zunamen und Wohnorte der betreffenden Personen, über ihr Alter, über den Betrag, den sie an Geld und Geldeswerth besitzen, um die Kosten ihrer Reise, ihres Aufenthaltes in den Niederlanden, und ihrer Ueberfahrt bis zum Ort ihrer Bestimmung zu bestreiten, über den Weg, den sie einzuschlagen gedenken, und darüber, daß

sie mit den erfoderlichen Päſſen nach dem Auslande werden verſehen werden,

c) eine von einem Notar aufgenommene Erklärung des niederländiſchen Schiffs-Rhe-ders oder Capitains, der die Ueberſchiffung dieſer Perſonen nach Amerika übernimmt, über das zum Transport beſtimmte Schiff, über deſſen Tonnengehalt, über die Zahl der Perſonen, die er einſchließlich der Schiffsmannſchaft überzuſchiffen oder überſchiffen zu laſſen beabſichtige, und über die Fürſorge, die er treffen werde, daß, ſobald die befraglichen Perſonen in dem zu ihrer Einſchiffung beſtimmten niederländiſchen Hafen angekommen ſeyn werden, das Schiff hiezu bereit, gehörig bemannt, und mit allem zur Reiſe Nöthigen verſehen ſeyn werde,

d) einen durch einen Notar ausgefertigten Bürgſchafts-Schein zweyer oder mehrerer bekannter und angeſehener niederländiſcher Handlungshäuſer, wonach dieſelben für alle Koſten ohne Ausnahme gut ſtehen, welche der Aufenthalt der Auswanderer in dem niederländiſchen Gebiete veranlaſſen würde.

3) Die Grenzbehörden ſind angewieſen, bey der Ankunft von dergleichen Auswanderern ſich zu vergewiſſern, daß ſie nicht nur die angeführte Ermächtigung von Seite eines kön. niederländiſchen Geſandten, Geſchäftsträgers oder Conſuls, ſondern auch Reiſepäſſe bey ſich haben, beurkundet von einer zuſtändigen Behörde des den Niederlanden zunächſt gelegenen Staats, durch welchen ſie paſſieren mußten, und die Weiterreiſe nur dann zu geſtatten, wenn ſie von der Polizeybehörde der Stadt oder des Hafens, wo ſich das ausgerüſtete Schiff befindet, die ſchriftliche Verſicherung erhalten haben, daß es den erfoderlichen Raum für eine zweckmäßige Unterkunft der Auswanderer gewähre, und daß es mit dem erſten günſtigen Winde in See zu gehen im Stande ſey.

An

ſämtliche Kön. Polizey-Behörden des Iſarkreiſes.

(Die Einführung der Doppelflachs-Spinnerey betreffend.)

Im Namen Seiner Majeſtät des Königs.

Vom General-Comité des landwirthſchaftlichen Vereins wurde wegen Einführung der Doppelflachs-Spinnerey nach dem Anerbieten des Aloys Mager aus Zepfenhan, im Königreiche Würtemberg, die Vornahme einer Probe mit dieſer Spinnerey angeordnet.

Als Reſultat ergab ſich, daß aus einem ½ Pfund inländiſchen Flachſes in 21½ Stunden von einer aus Wittenberg nach München beſtellten Spinnerin auf dem Doppelſpinnrade 6 Stränge 55 Faden, und am einfachen Rade von einer der beſten Spinnerinen zu München in 25¾ Stunden 4 Stränge 341 Faden, ſohin von Erſterer um 1 Strang 414 Faden mehr geſponnen, daß überhaupt in ungefähr 31 Stunden am Doppelrade 9 Strang 28 Faden, am einfachen Rade aber in demſelben Zeitraume nur 5 Stränge 221 Faden Garn geliefert werden.

Aus feinem Brabanter-Flachſe und zwar aus gleichem Quantum wurden in 17 Stunden am Doppelrade 4 Stränge, am einfachen Rade aber 2¾ Stränge, daher am erſtern um 1¼ mehr geſponnen; dabey entſpricht die Güte des Fadens dem Gewinne der Quantität vollkommen, und das Garn erfüllt alle Anfoderungen einer guten Spinnerey.

Indem von diesem befriedigenden Resultate sämmtliche Königl. Polizeybehörden in Folge allerhöchsten Rescriptes vom 24. l. M. hiemit in Kenntniß gesetzt, und auf den genannten Aloys Mager, welcher diese verbesserte Doppelspinnerey auch bereits in Würtemberg eingeführt, und sich zur Ertheilung und Verbreitung dieses Unterrichts bereit erklärt hat, besonders aufmerksam gemacht werden, erhalten dieselben zugleich den Auftrag, zur Einführung und Verbreitung der Doppelspinnerey bey deren erprobten Nützlichkeit die angemessenen Anregungen zu veranlassen, und zur Beförderung dieses Industerie-Zweiges möglichst mitzuwirken.

München den 29. April 1828.

Kön. Bayer. Regierung des Isarkreises,
Kammer des Innern.
v. Widder, Präsident.
Miller, Sec.

Dienstes-Notizen.

Seine Majestät der König haben vermöge allerhöchster Entschließung ddo. 21. April d. Jrs. die Pfarrey Bockhorn, Königl. Landgerichts Erding, dem auf die Pfarrey Schäftlarn ernannten Priester, Joseph Maria Danner, unter Dispensation von dem Antritte der letzt besagten Pfarrey übertragen, und die hiedurch sich wieder eröffnende Pfarrey Schäftlarn, Kön. Landgerichts Wolfratshausen, dem Pfarrer Georg Perner in Nandelstadt, Kön. Landgerichts Moosburg, verliehen; dann am nämlichen Tage den exponirten Cooperator in Föching, Königl. Landgerichts Miesbach, Priester Edlest. Pfandler, von dem Antritte der Pfarrey Mitterngars, Kön. Landgerichts Wasserburg, seiner nachgewiesenen Kränklichkeit wegen, mit Bewilligung des Rücktrittes in die Klosterpension, zu dispensiren, und die hiedurch erledigt gewordene Pfarrey Mitterngars, dem Pfarrer Joseph Ehrenfried Schwaiger in Irschenberg, Königl. Landgerichts Miesbach, zu übertragen geruht.

Seine Königliche Majestät haben ferner am 26. April d. Jrs. den Cooperator, Bartolomä Grotz in Isen, Königl. Landgerichts Erding, von dem Antritte der Pfarrey Frieding, Königl. Landgerichts Starnberg dispensirt, und dieselbe dem Cooperator Joh. Nepomuk Knitz in Rechtmehring, Königl. Landgerichts Wasserburg, allergnädigst übertragen.

Vermöge Entschließung der K. Regierung des Isarkreises, Kammer des Innern, vom 29. April d. J., wurde der durch den Magistrat der K. Stadt Landshut auf die dortselbst erledigte Schullehrers-Stelle in Vorschlag gebrachte Lehrer, Michael Lechner, dermal in Freysing, bestätiget.

Bekanntmachungen.

Ankündigung
einer Special-Karte des Isarkreises im Königreiche Bayern.

Verlegt auf Kosten der Königl. Regierung des Isarkreises,
und zu beziehen bey der Redaction des Intelligenz-Blattes für den Isarkreis.
Preis 2 fl. 42 kr.

Diese Karte besteht aus vier Blättern, und nimmt einen Raum von 3 Sch. 4 Z. 2 L. in der Höhe, und 3 Schuh 6 L. in der Breite ein; sie gewährt eine Uebersicht der Lage aller Städte,

Märkte, Pfarrdörfer, Weiler, einer großen Menge kleinerer Orte und Einöden, sie enthält nicht nur alle Hauptstrassen mit den Meilenzeigern, sondern auch die Vicinalwege, sämtliche Gebirge und die Umrisse der Waldungen, die Flüße und Bäche mit der größten Genauigkeit, so daß ein ähnliches Werk von keinem andern Kreise vorhanden ist. Bey dem großen Detail, welches diese Karte gibt, ist sie ein schätzbarer Beytrag zur Topographie und Statistik des Kreises; sie ist auch in anderer Hinsicht für das Geschäfts-Leben, für Reisende höherer und niederer Stände eine willkommene Erscheinung, die bey der Eleganz des Stiches und der Reinheit der Abdrücke vielseitigen Foderungen genügen wird.

(Veredlung der Schafzucht betreffend.)

Seine Majestät der König, in der landesväterlichen Absicht, dem landwirthschaftlichen Gewerbe des Vaterlandes durch Einführung veredelten Schafviehes einen stets steigenden Umschwung zu geben, haben der zu wohlfeilen Erwerbung hochfeinen Schafviehes im Vaterlande auf den Königl. Staatsgütern Weihenstephan und Schleißheim im Isarkreise, und dem Kön. Staatsgute Waldbrun im Untermain-Kreise bereits bestehenden Gelegenheit, noch dadurch eine Erweiterung huldvollst zu geben beschlossen, daß die Oberadministration der Kön. Güter zu Malitsch in Schlesien ermächtiget wurde, alljährlich eine Quantität von einigen hundert Schafen, um einen Preis, der mit Verzichtung auf allen Handelsgewinn, blos den eigenen Aufwand zu decken im Stande ist, nach Bayern verkaufen zu dürfen.

1) Die Thiere, welche von dort erhalten werden können, gehören den beyden Arten, welche dem dermaligen Handelsbegehr am meisten entsprechen, nämlich dem Electoral-Escurial-, und Infantado-Negretti-Stamme an.

2) Sie werden um den möglichst geringen Preis, und zwar ein Mutterschaf aus dem Escurial-Stamme um 3 Reichsthaler, preuß. Currant = 5 fl. 15 kr., aus dem Negretti-Stamme um 2 Rchsthlr. = 3 fl. 30 kr., ein ganz tadelfreyer 2jähriger Bock aber um 20 Rchsthlr. = 35 fl. abgelassen, worunter die Transportkosten bis an die Grenze Bayerns nicht begriffen sind, deren Betrag sich nach der Größe des Transportes richtet, und wenn derselbe die Zahl von 400 Stücken erreicht, pr. Stück über 1 Rchsthlr. = 1 fl. 45 kr. nicht gehen wird.

3) Die Mutterthiere, welche um den angesetzten geringen Preis abgegeben werden können, sind zwar keine ganz junge, aber doch noch vollzähnige Thiere, von welchen noch mehrere gesunde Lämmer zu erwarten sind. Der Begehr nach jungen Thieren muß eigens angegeben werden, in welchem Falle aber erst der Preis durch die Kön. Oberadministration der Güter in Schlesien bestimmt werden wird.

4) Die bestellten Schafe werden an der Grenze Bayerns, und zwar im Orte Waldmünchen in Empfang genommen, und die Vertheilung derselben durch eine dahin gesandte Kön. Commission in der Art geschehen, das einem jeden der Käufer das bestellte Quantum nach einem von der Kön. Ober-Administration in Malitsch gefertigten Repartitions-Verzeichniß zugestellt werden wird.

5) Die Zahlung geschieht im Orte Waldmünchen an den königl. Commissär bey der Uebergabe der Schafe, oder Vorausbezahlungs-

weise an die Kön. Staatsschulden-Tilgungs-Casse in München.

6) Einmal gemachte Bestellungen können nicht mehr zurückgenommen werden, und der Besteller ist in jedem Falle zur Abnahme und zur Zahlung verpflichtet.

7) Da die Heerde von Malitsch sich in Schlesien bereits einen solchen Ruf erworben hat, daß die Thiere, welche aus den Heerden abgegeben werden können, schon ein Jahr voraus bestellt werden müssen, so ist für das Jahr 1828 eine Abgabe nach Bayern nicht mehr möglich, und wenn ohne Beeinträchtigung des Interesse der genannten Kön. Administration eine Abgabe nach Bayern für das nächste Jahr 1829 statt finden soll, so müssen längstens bis zum 24. Juny d. J. die Bestellungen bey der Kön. Administration in Malitsch eingegangen seyn.

8) Um Liebhabern auch hinsichtlich der Bestellungen die möglichste Erleichterung zu geben, haben Seine Majestät der König befohlen, daß zur Vormerkung derselben, die Kön. Staatsgüter-Administration in Schleißheim ermächtiget seyn soll, wo sie bis zum Ende May eines jeden Jahres angenommen werden.

9) Die Zahl der Mutterschafe, welche für das nächste Jahr 1829 abgelassen werden kann, wird zwischen 300 bis 400 Köpfe betragen.

10) Bey der Bestellung der Böcke muß bemerkt werden, ob mehr die Feinheit, Sanftheit und Ausgeglichenheit, oder bey minderer Feinheit mehr das Gedrängte und die Menge der Wolle gewunschen wird.

11) Durch die Kön. Staatsgüter-Administration in Schleißheim, werden die Besteller von dem Tage, an welchem in Waldmünchen die Schafe übernommen werden können, Kunde erhalten.

Den 23. April 1828.

Königl. unmittelbare Staatsgüter-Administration Schleißheim.

Schduleitner,

K. Regierungs-Rath und Director.

(Die Erledigung der Pfarrey Künsau betreffend.)

Auf den Grund gnädigster Entschließung der Königl. Regierung des Isarkreises, Kammer des Innern, vom $\frac{1}{12}$ dieß, wird hiemit die Erledigung der Pfarrey Künsau wiederholt ausgeschrieben, und der Kürze halber sich auf die diesseitige Ausschreibung vom 16. December 1827 (siehe Isarkreis-Blatt 1827 St. 52 S. 907 und 908, und 1828 St. 1 S. 10) mit der ausdrücklichen Eröffnung bezogen, daß die Bewerber hierum bey dem unterzeichneten Magistrate binnen vier Wochen, vom Tage der Einrückung an, mit ihren Gesuchen einkommen sollen.

Den 28. April 1828.

Magistrat der Kön. Stadt Schongau.

Ign. Weinmüller, Bürgermeister.

(2) 1. Promberger, Stdtschr.

(Das erledigte Frühmeß-Beneficium zu Pasing betreffend.)

Das Frühmeß-Beneficium Pasing, in der Pfarrey Aubing, Kön. Landgerichts München, ist erlediget.

Die Erträgnisse dieser Pfründe sind auf 378 fl. 51 kr. 2 pf. taxirt.

Die Bewerber um dieselbe wollen die gesetzlich vorgeschriebenen Zeugnisse längstens binnen vier Wochen, an den Unterzeichneten, dem das Präsentationsrecht zusteht, einsenden.

Aubing den 28. April 1828.

Joseph Roth, Pfarrer.

(Den Ulrichs-Markt zu Habach betreffend.)

Vermöge gnädigster Genehmigung der Kön. Regierung des Isarkreises vom 28. April d. J. wird der auf Freytag den 4. July l. J. fallende Ulrichs-Markt zu Habach für heuer auf den darauf folgenden

Sonntag den 6ten July l. Jrs.

verlegt, und dieses hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Den 3. May 1828.

Königl. Bayer. Landgericht Wellheim.
v. Thoma, Landrichter.

(Neue Anstalt zur Beförderung vaterländischer Pferdezucht betreffend.)

Es ist ein allgemeiner Wunsch der bayer'schen Nation, so wie auch der allerhöchste Wille unsers väterlichen Königs, daß die vaterländische Pferdezucht so schnell wie möglich vervollkommet und für den bayerischen Landwirth zu einer vorzüglichen Nahrungsquelle für den Staat aber zu einem der wichtigsten National-Oeconomiezweige erhoben werde.

Um diesen für Bayern höchst wichtigen Zweck zu erreichen, hat unsere landesväterliche Regierung bisher schon bedeutende Aufopferungen und höchst zweckmäßige Einrichtungen hinsichtlich des Landgestüts gemacht, als durch Herbeyschaffung edler Zuchthengste, durch Vermehrung der Beschälerstationen im Königreiche, durch Ankauf der Remonten für die Armee im Inlande, durch Preisevertheilungen und andere verschiedene Ermunterungen zur Erhebung der vaterländischen Pferdezucht. Es ist aber auch für uns Unterthanen eine heilige Pflicht, die weisen Verfügungen und Anordnungen unserer väterlichen Regierung nach allen unsern Kräften zu unterstützen und die Pferdezucht in allen Gegenden unsers Vaterlandes nicht nur zu verbreiten, sondern auch auf eine vollkommene Stufe zu bringen zu suchen.

Auf diesem Grunde hat der nun im neunten Jahre dahier bestehende Industrie- und Cultur-Verein im Jahre 1827 mit allerhöchster Genehmigung eine Anstalt zur Beförderung vaterländischer Pferdezucht begründet, dessen vorzüglichster Zweck, Beförderung des Absatzes inländischer Pferde, Ankauf und unentgeldliche Vertheilung schöner und gut gebauter Zuchtstuten und solcher Stutfohlen, Beförderung und Unterstützung aller Landgestüts-Anordnungen und Verfügungen, so wie endlich verschiedene Ermunterungen und Belohnungen der fleißigen Pferdezüchter u. s. w. ist.

Diese Anstalt ist auf Actien begründet, wovon eine 11 Gulden kostet, und deren bereits 7—800 an edle Vaterlandsfreunde abgesetzt sind. Alle Jahre wird eine Anzahl Actien zurückbezahlt, und zwar erhält jeder Actionär statt seiner 11 Gulden Einlage für die Actie, ein schönes inländisches Pferd oder Fohlen, und wenn er aus einer oder der andern Ursache dieselbe nicht will, so erhält er baar 22 Gulden zurück. Auf solche Weise ist diese Anstalt sohin für das allgemeine Beste des Staates, so wie für ihre Theilnehmer und Unterstützer gleich nützlich; denn so wie sie für den ersteren obige wichtige Zwecke erfüllt, die Pferdezucht durch edlere Thiere verbessern und durch Beförderung des Absatzes und andere Ermunterungen vermehren und vervollkommen hilft, so giebt sie den Herrn Actionären für ihr kleines Vorlehen (denn Opfer kann man es nicht nennen) hinlänglichen Gewinn, indem jeder Herr Actionär für 11 Gulden, welche eine Actie kostet, innerhalb 15—20 Jahren wenigstens eine Fohle von 22 Gulden, oder

diese baar erhält, aber auch statt dessen ein Pferd von 10 bis 20 Karolin Werth erhalten kann.

Selten ist jetzt noch eine Anstalt, wo sich das Capital in 20 Jahren verdoppelt, weil hiezu 5 Procent gehören, bey dieser Anstalt verdoppelt es sich im allerunglücklichsten Falle aber schon innerhalb 15—20 Jahren, es kann sich aber auch zehn bis zwanzigmal ersetzen. Dabey ist für die Sicherheit des Actien-Capitals hinlänglich gesorgt, indem dieselbe auf den sämmtlichen Besitzungen des oben genannten Vereins beruhen. Im Monate September l. J. findet schon die erste Actien-Ziehung und Vertheilung der Pferde und Fohlen statt, und indem man deßhalb jeden Vaterlandsfreund zur Theilnahme an diesem patriotischen Unternehmen und zur Abnahme einer oder nach Belieben mehrerer Actien hiemit höflichst einladet, ersucht man zugleich alle Kön. Land- und Herrschaftsgerichte, Magistrate und Ortsbehörden uns längstens bis zum 1. August l. J. hochgefälligst die Namen derjenigen rechtlichen Landwirthe mitzutheilen, welche gesonnen sind, von unserer Anstalt schöne Stutfohlen und wo möglich Zuchtstuten zum Betriebe der Pferdezucht unentgeldlich zu übernehmen.

Wir werden keine Opfer scheuen, so weit es in unsern Kräften liegt, diese Anstalt auf die möglichste Stufe von Nützlichkeit und Vollkommenheit zu bringen, und deßhalb auch die in ihren Statuten ausgesprochene vielseitige Bestimmung und Verbindung mehrerer gemeinnütziger Anstalten in kürzester Zeit aufs vollkommenste zu erreichen streben.

Wir glauben deßhalb zuversichtsvoll auf die allergnädigste Unterstützung unserer väterlichen Kön. Regierung und auf eine rege Theilnahme recht vieler edler Vaterlandsfreunde und Mitbürger hoffen zu dürfen, welche sich in diesem Falle gefälligst an uns wenden wollen.

Nürnberg im Monate April 1828.

Das Directorium des Industrie- und Cultur-Vereins.

Cours der Bayerischen Staatspapiere.

Augsburg den 1. May 1828.

Staats-Papiere.	Briefe.	Geld.
Oblig. m. Coup. à 4 %	96⅛	96⅛
detto » » à 5 %	104½	104⅓
Lott. Loose E - M à 4 %	104½	104½
detto » — » 2 mt.	—	—
detto unverzinsl. à fl. 10	109	—
detto detto à fl. 25	102	—
detto detto à fl. 100	102	—

Versteigerungen.

In Folge höchster Entschließungen der Kön. Regierung des Isarkreises, Kammer der Finanzen vom 2. und 14. d. M., wird das Forstamts-Gebäude und die dazu gehörigen Gründe zu Rothenbuch, mit Vorbehalt allerhöchster Genehmigung am Samstag den 17ten nächsten Monats May Vormittags im Wirthshause zu besagtem Rothenbuch, im Ganzen, oder auch die Gründe theilweise, öffentlich versteigert, als:

A. Das Wohngebäude, drey Stockwerke hoch, massiv gemauert, mit Ziegelplatten doppelt gedeckt, mit einem Blitzableiter versehen, enthält:

1) Im Erdgeschoße zwey größere und einen kleinern gewölbten Keller,
2) zu ebener Erde zwey heitzbare und ein unheitzbares Zimmer, Waschküche mit lau-

fendem Wasser, Wagen- und Holzremise und Hofraum,

3) über eine Stiege fünf heitzbare Zimmer, Küche und Speisgewölbe,

4) über 2 Stiegen zwey heitzbare und ein unheitzbares Zimmer nebst Kammer,

Die Stiegen und Gänge sind breit und hell.

Das dem Obigen angebaute Oeconomie-Gebäude enthält Stallungen für drey Pferde und fünf Stücke Kühe, laufendes Wasser, Heulege und Dreschtenne.

B. Der Baum- und Grasgarten zu 2 Tagw. 2820 □ Schuh, dann Wurzgarten $\frac{1}{2}$ Tagw. 2960 □ Schuh, mit einer mit Steinplatten gedeckten Mauer umgeben, umschließt zugleich das Gebäude; der Garten ist mit verschiedenen alten Obst-Bäumen besetzt.

C. Sechs Tagwerk zweymädige Wiesen.

Die Veräußerung geschieht unter den durch die allgemeine Verordnung vom 30. September 1811 für die Staats-Realitäten-Verkäufe vorgeschriebenen Bedingungen.

Kaufsliebhaber werden zu dieser Versteigerung eingeladen, und können die beschriebenen Realitäten noch vorher in Augenschein nehmen; der im Gebäude wohnende Aufseher ist beauftragt, dieses und die Gründe den sich zur Einsichtsnahme Meldenden vorzuzeigen.

Auswärtige, dem Amte unbekannte Käufer haben bey der Versteigerung gerichtliche Zeugnisse über Vermögen und sonstige Verhältnisse vorzulegen.

Den 25. April 1828.

Königl. Bayer. Rentamt Schongau.
(3) 2. Grabner, Rentbeamter.

Auf Andringen eines Gläubigers wird das Anwesen des Anton Haas, Lippbauers zu Wiedenzhausen dem öffentlichen Verkaufe untergestellt, und hiezu auf Dienstag den 10ten Juny l. J. Morgens 10 Uhr eine Tagesfahrt anberaumt.

Das fragliche Anwesen besteht aus dem gemauerten mit Ziegeln gedeckten Wohnhause, dem halb gemauerten halb hölzernen Stadl sammt Wagenremise, unter einem Strohdache, dem gemauerten mit Ziegeln gedeckten Backhause.

An Gründen gehören hieher 0 Tagw. 50 Dec. Garten, 17 Tagw. 47 Decim. Aecker, 2 Tagw. 07 Dec. Wiesen, sämmtlich zur Hofmark Sulzemoos freystiftig grundbar, 0 Tagw. 45 Dec. Wiesen zur Gemeinde Wiedenzhausen grundzinsig, 2 Tagw. 09 Dec. Wiesen und 1 Tagw. 30 Dec. Waldung ludeigen.

Kaufsliebhaber, und zwar Gerichts-Unbekannte mit Vermögens- und Leumunds-Zeugnissen versehen, wollen am Comissionstage hierorts erscheinen, und ihre Angebote zu Protocoll geben.

Den 29. April 1828.

Königl. Bayer. Landgericht Dachau.
Eder, Landrichter.

Die Versteigerung der Material-Reinigungs-Arbeiten zur Unterhaltung der Landstrassen für das Jahr $18\frac{2}{3}$ wird an nachbenannten Orten öffentlich vorgenommen, wie folgt:

1) Münchner-Wasserburger-Salzburger-Straße am 19ten May d. J. Frühe 9 Uhr in Zorneding, um halb 12 Uhr in Ebersberg, und Nachmittags 3 Uhr in Steinhöring.

2) Münchner-Burghauser-Salzburger-Strasse am 20ten May Frühe 8 Uhr zu Hohenlinden, um 10 Uhr in Anzing und um 1 Uhr Nachmittags in Parstorf.

3) Münchner-Erdinger-Moosburger-Straſſe am 20ten May Nachmittags um 2 Uhr in Parſtorf.

4) Münchner-Roſenheimer-Salzburger-Straſſe am 21ten May Nachmittags um 3 Uhr in Hohenkirchen.

Steigerungsluſtige belieben ſich zu geſagter Stunde an den benannten Orten einzufinden, und ihre Angebote zu Protocoll zu geben.

Den 2. May 1828.

Kön. Bayer. Landgericht Ebersberg.
Hoß, Landrichter.

Auf Inſtanz des K. Finanz-Fiscalats wird das zum K. Landrentamte München freyſtiftig grundbare Broſen-Anweſen des Sebaſtian Krimmer zu Daglfing, zum öffentlichen Verkaufe wiederholt ausgeſchrieben.

Daſſelbe beſteht aus einem hölzernen, mit Stroh gedeckten einſtöckigen Hauſe und Stallung, einem hölzernen Getreidſtadel und Kaſten, dann

— Tagw. 54 Decim. Haus- und Hofraum,
3 » 6 » Garten,
92 » 24 » Aecker,
59 » 91 » Wieſen.

Steuer-District Kirchtrudering.

1 Tagw. 50 Decim. Aecker,
26 » 38 » Wieſen.

Steuer-District Aſchheim.

36 Tagw. 69 Decim. Wieſen.

Abgaben laſten darauf.

Stift und Küchendienſt . 14 fl. 42 kr. 4 hl.

Gilt: Korn 4 Schäfl. 3 Metz. 1 Viertl.
Gerſte 1 » 5 » — »

Gilt: Haber 7 Schäfl. 2 Metz. 2 Viertl.
Richterhaber — » — » 2 »
Hendelgetreid:
Korn — » — » 2 »
Gerſte — » — » 2 »
Haber — » — » 2 »

Zehentgilt:
Korn 1 Schäfl. — Metz. 3 Vrtl. 2½ Sztl.
Gerſte 1 » 1 » — » 3½ »
Haber 1 » 1 » 1 » 1½ »

Ruſtikalſteuer auf ein Simplum 7 fl. 14 kr. 2 hl.

Die gerichtliche Schätzung beträgt 3023 fl.

Kaufsluſtige, dem Gerichte unbekannte, mit den nöthigen Vermögens- und Leumundszeugniſſen verſehen, mögen ſich am Freytag den 23ten May l. J. Morgens 9 Uhr bey unterfertigtem Amte einfinden.

Den 17. April 1828.

Königl. Bayer. Landgericht München.
Steyrer, Landrichter.

Auf Antrag des Kön. Landrentamtes München werden nachſtehende Grundſtücke des Xaver Grimm, Bauveſtl zu Jsmaning, öffentlich verſteigert, und hiezu auf Donnerstag den 22ten May l. J. Morgens 9 Uhr eine Commiſſion anberaumt.

a) Nro. 408 zu 0 Tagw. 94 Decim.,
b) » 551 » 0 » 55 »
c) » 549 » 0 » 50 »

Kaufsluſtige mögen ſich an dem gedachten Tage einfinden, und ihre Angebote zu Protocoll geben.

Den 28. April 1828.

Königl. Bayer. Landgericht München.
Steyrer, Landrichter.

Auf Anrufen der Gläubiger wird das Anwesen des Bernhard Kreidl, Metzgers dahier, bestehend in einem zweystöckigen gemauerten Wohnhause und einem kleinen Hausgärtchen mit der darauf ruhenden realen Metzgers-Gerechtigkeit am Donnerstag den 29ten May l. J. Vormittags von 9 — 12 Uhr, vorbehaltlich der creditorschaftlichen Genehmigung im diesseitigen Gerichts-Locale an den Meistbietenden verkauft.

An Abgaben ruhen darauf außer den gewöhnlichen Communallasten 1 kr. 4 hl. Grund-Steuer-Simplum, 5 kr. Familiensteuer und 1 kr. 7 hl. Bodenzins von der Schlachtbank.

Kaufsliebhaber werden hiezu mit dem Anhange vorgeladen, daß sich Auswärtige über Vermögen und Leumund auszuweisen haben.

Den 14. April 1828.

Kön. Bayer. Landgericht Rosenheim.
(2) 1. Wintermayr, Landrichter.

Nachdem für das Anwesen des Joseph Pongratz, Schwaiger zu Streislach bey Unterpfaffenhofen, am 1. April 1828, als am festgesetzten Versteigerungstage kein Käufer sich gemeldet, so wird das befragliche Anwesen Donnerstag den 22ten May l. J. neuerdings einer Versteigerung unterworfen, wozu Kaufslustige in Starnberg sich einfinden wollen.

Der Bestand des Anwesens ist im 11. Stück des Intelligenzblattes Seite 180 und Polizey-Anzeiger von München Nro. 21 Seite 226 zu ersehen.

Den 16. April 1828.

Kön. Bayer. Landgericht Starnberg.
(3) 2. Leiendecker, Landrichter.

Vorladungen und Edictal-Citationen.

Joseph Ludwig, lediger Buchbinders-Geselle von hier, ging schon vor mehr als 20 Jahren in die Fremde, und ließ bisher von sich nichts hören.

Auf Antrag seiner einzigen zweybändigen Schwester wird nun derselbe, oder seine gesetzlichen Erben hiemit vorgeladen, sich in Zeit von sechs Monaten, und zwar bis längstens zum 30ten August d. J. dahier zu melden, widrigenfalls die Verschollenheits-Erklärung ausgesprochen, und Ludwigs Vermögen bestehend in beyläufig 266 fl. Elterngut an seine gedachte Schwester gegen Caution verabfolgt werden würde.

Den 16. Februar 1828.

Königl. Bayer. Landgericht Bruck.
(3) 3. Fischer, Landrichter.

In der Gantsache des Georg Huber, Auberl von Gronsdorf wird

1) zur Anmeldung der Foderungen und deren gehörigen Nachweisung auf Donnerstag den 22ten May l. J.,

2) zur Vorbringung der Einreden gegen die angemeldeten Foderungen auf Samstag den 21ten Juny l. J.,

3) zur Schlußverhandlung auf Dienstag den 22ten July l. J., und zwar für die Replik bis Montag den 4ten August l. J. und für die Duplik bis Montag den 18ten August l. J. einschließig,

jedesmal Frühe 9 Uhr eine Tagesfahrt anberaumt.

Dazu werden sämmtliche Gläubiger des Gemeinschuldners hiemit öffentlich unter dem Rechts-Nachtheile vorgeladen, daß das Ausbleiben am ersten Edictstage die Ausschließung der Foderungen von der gegenwärtigen Concursmasse, das Nichterscheinen an den übrigen Edictstagen aber die Ausschließung von den an denselben vorzunehmenden Verhandlungen zur Folge hat.

Zugleich werden diejenigen, welche irgend etwas von dem Vermögen des Gemeinschuldners in Handen haben, bey Vermeidung des nochmaligen Ersatzes aufgefodert, solches unter Vorbehalt ihrer Rechte bey Gericht zu übergeben.

Den 17. April 1828.

Kön. Bayer. Landgericht München.
Steyrer, Landrichter.

In dem Schuldenwesen der Anna Maria Einsiedel, Hubergutsbesitzerin zu Achldorf, ist das unterm 24. Novr. v. Jrs. erlassene Gant-Erkenntniß in Rechtskraft erwachsen.

Es werden demnach die gesetzlichen Edicts-Tage, nämlich:

I. Zur Anmeldung der Foderungen, und deren gehörigen Nachweisung auf Montag den 9ten Juny,

II. zur Vorbringung der Einreden gegen die angemeldeten Foderungen auf Donnerstag den 10ten July,

III. zur Schlußverhandlung auf Montag den 11ten August, und zwar für die Replik bis Montag den 25ten August, und für die Duplik bis Dienstag den 9ten September d. J. inclus.

jedesmal Frühe 9 Uhr festgesetzt, und hiezu sämmtliche unbekannte Gläubiger der Gemeinschuldnerin unter dem Rechtsnachtheile vorgeladen, daß das Nichterscheinen am ersten Edictstage die Ausschließung der Foderung von der gegenwärtigen Gantmasse, das Nichterscheinen an den übrigen Edictstagen aber die Ausschließung mit den an denselben vorzunehmenden Handlungen zur Folge hat.

Zugleich werden diejenigen, welche irgend etwas von dem Vermögen der Gemeinschuldnerin in Handen haben, bey Vermeidung des nochmaligen Ersatzes aufgefodert, solches unter Vorbehalt ihrer Rechte bey Gericht zu übergeben.

Es wird auch noch nach §. 32. der Prioritäts-Ordnung vom 1. Juny 1822 bemerkt, daß der Activ-Stand 1863 fl. 8 kr., und der Passiv-Stand 2357 fl. 1 kr. 6 hl. beträgt.

Weiters wird auf Antrag der Gläubiger das Gantanwesen am ersten Edictstage in hiesiger Amtsstube an den Meistbietenden verkauft, und hinsichtlich des Gutsbestandes sich auf die Verkaufsausschreibung vom 23. Nov. 1827, (Landshuter Wochenblatt desselben Jahres Stück 48. und der Beyage zu der Augsb. Ord. Postzeitung vom 4. Decmbr. dess. J. Nr. 290) bezogen.

Die Kaufsbedingnisse, dann die Gutslasten werden am Verkaufstage bekannt gemacht.

Unbekannte Käufer haben sich über Vermögen und Leumund legal auszuweisen.

Den 26. April 1828.

Kön. Bayer. Landgericht Wilsbiburg.
Bram, Landrichter.

Monatstage	Januar				Februar				März				April			
	Wasserstand		Temperatur		Wasserstand		Temperatur		Wasserstand		Temperatur		Wasserstand		Temperatur	
	Morgens	Abends	Morgens	Abends	Morgens	Abends	Morgens	Abends	Morgens	Abends	Morgens	Abends	Morgens	Abends	Morgens	Abends
1.	0,00	0,00	0	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0,00	0	0
2.	0,00	0,00	0	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0,00	0	0
3.	0,00	0,00	0	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0,00	0	0
4.	0,00	0,00	0	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0,00	0	0
5.	0,00	0,00	0	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0,00	0	0
6.	0,00	0,00	0	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0,00	0	0
7.	0,00	0,00	0	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0,00	0	0
8.	0,00	0,00	0	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0,00	0	0
9.	0,00	0,00	0	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0,00	0	0
10.	0,00	0,00	0	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0,00	0	0
11.	0,00	0,00	0	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0,00	0	0
12.	0,00	0,00	0	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0,00	0	0
13.	0,00	0,00	0	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0,00	0	0
14.	0,00	0,00	0	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0,00	0	0
15.	0,00	0,00	0	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0,00	0	0
16.	0,00	0,00	0	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0,00	0	0
17.	0,00	0,00	0	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0,00	0	0
18.	0,00	0,00	0	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0,00	0	0
19.	0,00	0,00	0	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0,00	0	0
20.	0,00	0,00	0	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0,00	0	0
21.	0,00	0,00	0	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0,00	0	0
22.	0,00	0,00	0	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0,00	0	0
23.	0,00	0,00	0	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0,00	0	0
24.	0,00	0,00	0	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0,00	0	0
25.	0,00	0,00	0	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0,00	0	0
26.	0,00	0,00	0	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0,00	0	0
27.	0,00	0,00	0	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0,00	0	0
28.	0,00	0,00	0	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0,00	0	0
29.	0,00	0,00	0	0					0,00	0,00	0	0	0,00	0,00	0	0
30.	0,00	0,00	0	0					0,00	0,00	0	0	0,00	0,00	0	0
31.	0,00	0,00	0	0					0,00	0,00	0	0				

Monatstage	Mai				Juni				Juli				August			
	Wasserstand		Temperatur		Wasserstand		Temperatur		Wasserstand		Temperatur		Wasserstand		Temperatur	
	Morgens	Abends	Morgens	Abends	Morgens	Abends	Morgens	Abends	Morgens	Abends	Morgens	Abends	Morgens	Abends	Morgens	Abends
1.	0,00	0,00	0	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0,00	0	0
2.	0,00	0,00	0	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0,00	0	0
3.	0,00	0,00	0	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0,00	0	0
4.	0,00	0,00	0	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0,00	0	0
5.	0,00	0,00	0	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0,00	0	0
6.	0,00	0,00	0	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0,00	0	0
7.	0,00	0,00	0	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0,00	0	0
8.	0,00	0,00	0	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0,00	0	0
9.	0,00	0,00	0	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0,00	0	0
10.	0,00	0,00	0	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0,00	0	0
11.	0,00	0,00	0	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0,00	0	0
12.	0,00	0,00	0	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0,00	0	0
13.	0,00	0,00	0	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0,00	0	0
14.	0,00	0,00	0	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0,00	0	0
15.	0,00	0,00	0	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0,00	0	0
16.	0,00	0,00	0	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0,00	0	0
17.	0,00	0,00	0	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0,00	0	0
18.	0,00	0,00	0	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0,00	0	0
19.	0,00	0,00	0	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0,00	0	0
20.	0,00	0,00	0	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0,00	0	0
21.	0,00	0,00	0	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0,00	0	0
22.	0,00	0,00	0	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0,00	0	0
23.	0,00	0,00	0	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0,00	0	0
24.	0,00	0,00	0	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0,00	0	0
25.	0,00	0,00	0	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0,00	0	0
26.	0,00	0,00	0	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0,00	0	0
27.	0,00	0,00	0	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0,00	0	0
28.	0,00	0,00	0	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0,00	0	0
29.	0,00	0,00	0	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0,00	0	0
30.	0,00	0,00	0	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0,00	0	0
31.	0,00	0,00	0	0					0,00	0,00	0	0	0,00	0,00	0	0

Königlich-Bayerisches
Intelligenzblatt
für den Isarkreis.

XX. Stück. München, den 14. May 1828.

Amtliche Artikel.

(Die Besetzung von Privat-Patronats-Pfründen betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

In Folge eines allerhöchsten Reskriptes vom 29. vorigen Monats wurde verordnet, daß bey dem dermaligen bestehenden Priestermangel in der Regel nicht gestattet werden kann, daß Geistliche, welche auf den landesfürstlichen Tischtitel ausgeweiht worden sind, von Privatpatronen, denen in dieser Eigenschaft überlassen wird, sich selbst mit Titulanten zu versehen, auf Privat-Patronats-Pfründen ernannt, noch weniger aber, daß junge, für den Seelsorgdienst noch brauchbare Priester auf einfache oder leicht zu versehende Curat-Beneficien präsentirt werden.

Welches hiemit zur Wissenschaft und genauer Darnachachtung bey Anträgen auf Bestätigung solcher Präsentationen zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

München den 8. May 1828.

Kön. Bayer. Regierung des Isarkreises,
Kammer des Innern.
v. Widder, Präsident.
Miller, Secr.

(Mißbräuche der Fuhrleute auf den Landstrassen betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Es ist der Regierung die Anzeige gemacht worden, daß durch die Mißbräuche, welche die Fuhrleute auf den Landstrassen sich erlauben, das schnelle Fortkommen der Posten nicht selten gehindert, und daß überhaupt die polizeyliche Ordnung öfter dadurch gestört werde, daß eine Anzahl von Fuhrwerken miteinander fahren, deren Führer hinter den Wägen in Gesellschaft wandern, oder schlafend in den Wägen liegen, und die Pferde, wovon mehrmal drey nebeneinander gespannt, oder wohl gar hinter den Wägen angehängt sind, ohne alle Aufsicht ihrer Willkühr überlassen.

Um diesen Unfug abzustellen, und in der Absicht, den gefährlichen Excessen zu begegnen, welche hieraus hervorzugehen pflegen, verfügt die Regierung, was folgt:

1) Alle Fuhrleute und Kutscher sind, ohne Rücksicht auf die Beschaffenheit oder auf die Ladung des Fuhrwerkes, verbunden, den Extra-Posten, Post- und Eilwägen nach der entgegengesetzten Richtung, welche der Postillon befährt, auszuweichen.

2) Große Lastwagen müssen nach Beschaffenheit des Weges und zeitlich genug den Posten ausweichen; sie können zwar, wo es ohne Sper-

rung des hinreichend bequemen Vorüberkommens geschehen kann, gegen zweyspännige leichte Post-Fuhren die Mitte der Strasse behaupten, müssen aber in diesem Falle anhalten, um die Post-Fuhr ohne Aufenthalt, und zu keinem Unfall Anlaß gebend, vorüber passiren zu lassen.

3) Alle auf öffentlichen Wegen und Landstrassen sich begegnenden Fuhrleute und Kutscher sind verbunden, sich gegenseitig mit ihren Fuhren rechts auszuweichen, und den nöthigen Raum zum vorbey fahren frey zu lassen.

4) Wenn Fuhrleute oder Kutscher nach einerley Richtung fahren, so ist der Vorausfahrende auf das Zeichen, welches der Nachfolgende ihm gibt, verbunden, links auszuweichen, und die rechte Seite der Strasse zum Vorbeyfahren einzuräumen.

5) Kein Fuhrmann oder Kutscher darf sich auf öffentlichen Wegen und Landstraßen von seinem Fuhrwerke entfernen, sondern er ist schuldig, seine Pferde unter steter Aufsicht zu halten, und für die ungestörte Freyheit des Strassenzuges besorgt zu seyn.

6) Fuhrleute oder Kutscher, welche auf ihrem Fuhrwerke schlafend betreten werden, sind gleich jenen zu behandeln, welche die schuldige Aufsicht auf ihre Pferde vernachlässigen, und in strafbarer Sorglosigkeit die Ordnung auf den Landstraßen beeinträchtigen.

7) Das zur Handhabung der öffentlichen Ordnung und Sicherheit aufgestellte Personale, insbesondere die Gendarmerie ist beauftragt, für die Befolgung dieser Anordnung zu wachen, und die Frevler vor die nächste Polizey-Behörde zu führen, um ihre schleunige und nachdrucksame Bestrafung zu bewirken.

8) Sämmtliche Polizey-Behörden des Isar-Kreises sind angewiesen, diese Verfügung auf das Genaueste in Vollzug zu bringen, sie in den Gemeinden besonders bekannt zu machen, in den Wirthshäusern, auf den Poststationen und auf sonst geeigneten Stellen an den Landstrassen anschlagen zu lassen, und dem obwaltenden Unfuge mit allem Ernste Schranken zu setzen.

München den 9. May 1828.

Kön. Bayer. Regierung des Isarkreises,
Kammer des Innern.
v. Widder, Präsident.
Miller, Sec.

An
sämtliche Districts-Polizey-Behörden
des Isarkreises.

(Fleischsatz für den Monat May d. Jrs. betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Sämmtlichen Districts-Polizey-Behörden wird hiemit eröffnet, daß man den erhaltenen Anzeigen gemäß, für die Städte München und Landshut den Fleischsatz bis auf weitere Bestimmungen in folgender Art regulirt habe:

	Ochsenfleisch das Pfund,		Schweinfleisch das Pfund,	
München . . .	9 kr.	— pf.	— kr.	— pf.
Landshut . .	8 =	2 =	8 =	— =

Die Polizey-Behörden haben sich hiernach bey der Festsetzung der Fleischtaxe in ihren Amts-Bezirken zu achten.

München den 10. May 1828.

Kön. Bayer. Regierung des Isarkreises,
Kammer des Innern.
v. Widder, Präsident.
Miller, Secr.

Dienstes-Notizen.

Seine Majestät der König haben vermöge allerhöchster Entschließung ddo. 4. May d. J. die Pfarrey St. Zeno, Königl. Landgerichts Reichenhall, dem Pfarrer Valentin Ponschab zu Inzell, K. Landgerichts Traunstein, und die hiedurch sich eröffnende Pfarrey Inzell dem Pfarrer Conrad Schmidkonz zu Sachrang, Herrschafts-Gerichts Hohenaschau in Prien, — die Pfarrey Sachrang aber dem Exconventualen des Klosters Högelwörth, Priester Johann Evangelist Erhard, dermaligen Cooperator in Scheuern, K. Landgerichts Pfaffenhofen, allergnädigst verliehen, und am 5. May d. J. geruht, dem Curat-Beneficiaten Franz Seraph Uttenberger in Piesenkam, Königl. Landgerichts Miesbach, die Resignation seines Beneficiums mißlicher Gesundheits-Umstände wegen zu bewilligen, und dieses Beneficium in Piesenkam dem Cooperator Anton Sporrer in Schnaitsee, Kön. Landgerichts Trostberg, zu übertragen.

Bekanntmachungen.

(Die vacanten Wechselpfarreyen Mauern und Randelstadt betreffend.)

Die Wechselpfarreyen, Mauern und Randelstadt, beyde im Königl. Landgerichte Moosburg gelegen, sind erlediget.

Die Gesuche um diese Pfründen sind im Verlaufe von drey Wochen hierorts einzureichen.

München den 9. May 1828.

Das
Ordinariat des Erzbisthums
München-Freysing.
Hacklinger, General-Vicar.
Sellmayr, Secr.

(Concurs für die Aufnahme von Eleven in die Kön. Central-Veterinär-Schule betreffend.)

Der Concurs für die Aufnahme von Eleven in die Königl. Central-Veterinär-Schule hat dieses Jahr am 27ten October statt, und fängt Frühe 8 Uhr an.

Diejenigen, welche diesen Concurs zu machen gedenken, müssen die in dem organischen Edicte über das Veterinärwesen (Rggsbl. 1810, VIII. Stück, §. 17 und 19.) vorgeschriebenen und gehörig gestempelten Zeugniße, nämlich:

1) Den Taufschein,
2) die Schulzeugnisse,
3) das gerichtsärztliche Attestat,
4) das Sitten- und
5) das Vermögens-Zeugniß,

entweder noch vor dem ersten October hieher einsenden, oder dieselben bey ihrer persönlichen Anmeldung zum Concurs gehörig beybringen.

München den 5. May 1828.

Königl. B. Central-Vererinär-Schule.
Freyherr von Keßling.
Weymar, Stabsrath.

(Den Unterricht für die Hufbeschlagschmiede betreffend.)

Die unterfertigte Stelle macht hiemit bekannt, daß der durch das organische Edict über das Veterinär-Wesen (Rggsbl. 1810, St. VIII. §. 24.) vorgeschriebene Unterricht für die Hufbeschlagschmiede, mit dem 1ten November d. J. seinen Anfang nimmt.

Alle diejenigen, welche der gesetzlich vorgeschriebenen Approbation bedürfen, haben bey diesem Curse um so sicherer zu erscheinen, als solche nach Eröffnung des Unterrichts nicht mehr angenommen werden dürfen, sondern bis auf den wieder beginnenden Sommer-Lehrcurs,

welcher am 1. April 1829 seinen Anfang nimmt, ohne weiters verwiesen werden müssen.

München den 5. May 1828.

Königl. B. Central-Veterinär-Schule.
Freyherr von Keßling.
Weymar, Stabsrath.

(Die Erledigung der Pfarrey Künsau betreffend.)

Auf den Grund gnädigster Entschließung der Königl. Regierung des Isarkreises, Kammer des Innern, vom $\frac{16}{12}$ dieß, wird hiemit die Erledigung der Pfarrey Künsau wiederholt ausgeschrieben, und der Kürze halber sich auf die diesseitige Ausschreibung vom 16. December 1827 (siehe Isarkreis-Blatt 1827 St. 52 S. 907 und 908, und 1828 St. 1 S. 10) mit der ausdrücklichen Eröffnung bezogen, daß die Bewerber hierum bey dem unterzeichneten Magistrate binnen vier Wochen, vom Tage der Einrückung an, mit ihren Gesuchen einkommen sollen.

Den 28. April 1828.

Magistrat der Kön. Stadt Schongau.
Ign. Weinmüller, Bürgermeister.
(2)2. Promberger, Stdtschr.

(Verschollenheits-Erklärung.)

Nachdem sich der Schneidermeister Joseph Birkmayr von hier, ungeachtet der öffentlichen Vorladung vom 16. October v. J., in dem gegebenen Termine nicht stellte, so wird derselbe hiemit als verschollen erklärt, und über dessen reale Gerechtsame rechtlicher Ordnung gemäß verfügt.

Den 5. May 1828.

Kön. Bayer. Landgericht Rosenheim.
Wintermayr, Landrichter.

Cours
der Bayerischen Staatspapiere.

Augsburg den 8. May 1828.

Staats-Papiere.	Briefe.	Geld.
Oblig. m. Coup. à 4 %	96	—
detto » » à 5 %	104¼	104
Lott. Loose E - M à 4 %	104¼	104½
detto » — » 2 mt.	—	—
detto unverzinsl. à fl. 10	109	—
detto detto à fl. 25	102	—
detto detto à fl. 100	102	—

Versteigerungen.

In Folge höchster Entschließungen der Kön. Regierung des Isarkreises, Kammer der Finanzen vom 2. und 14. d. M., wird das Forstamts-Gebäude und die dazu gehörigen Gründe zu Rothenbuch, mit Vorbehalt allerhöchster Genehmigung am Samstag den 17ten nächsten Monats May Vormittags im Wirthshause zu besagtem Rothenbuch, im Ganzen, oder auch die Gründe theilweise, öffentlich versteigert, als:

A. Das Wohngebäude, drey Stockwerke hoch, massiv gemauert, mit Ziegelplatten doppelt gedeckt, mit einem Blitzableiter versehen, enthält:

1) Im Erdgeschoße zwey größere und einen kleinern gewölbten Keller,
2) zu ebener Erde zwey heitzbare und ein unheitzbares Zimmer, Waschküche mit laufendem Wasser, Wagen- und Holzremise und Hofraum,
3) über eine Stiege fünf heitzbare Zimmer, Küche und Speisgewölbe,
4) über 2 Stiegen zwey heitzbare und ein unheitzbares Zimmer nebst Kammer,

Die Stiegen und Gänge sind breit und hell.

Das dem Obigen angebaute Oeconomie-Gebäude enthält Stallungen für drey Pferde und fünf Stücke Kühe, laufendes Wasser, Heulege und Dreschtenne.

B. Der Baum- und Grasgarten zu 2 Tagw. 2820 □ Schuh, dann Wurzgarten ½ Tagw. 2960 □ Schuh, mit einer mit Steinplatten gedeckten Mauer umgeben, umschließt zugleich das Gebäude; der Garten ist mit verschiedenen alten Obst-Bäumen besetzt.

C. Sechs Tagwerk zweymädige Wiesen.

Die Veräußerung geschieht unter den durch die allgemeine Verordnung vom 30. September 1811 für die Staats-Realitäten-Verkäufe vorgeschriebenen Bedingungen.

Kaufsliebhaber werden zu dieser Versteigerung eingeladen, und können die beschriebenen Realitäten noch vorher in Augenschein nehmen; der im Gebäude wohnende Aufseher ist beauftragt, dieses und die Gründe den sich zur Einsichtsnahme Meldenden vorzuzeigen.

Auswärtige, dem Amte unbekannte Käufer haben bey der Versteigerung gerichtliche Zeugnisse über Vermögen und sonstige Verhältnisse vorzulegen.

Den 25. April 1828.

Königl. Bayer. Rentamt Schongau.
(3) 3. Grabner, Rentbeamter.

Der auf dem Getreidkasten des königlichen Post-Expeditors Grandauer zu Zorneding aufliegende Getreid-Vorrath der Wohlthätigkeits-Anstalt Wildenholzen, von beyläufigen

8 Schäff Weitzen,
71 » Korn,
8 » Gersten,
94 » Haber,

aus dem Fruchtjahre 1827, wird am Dienstag den 27ten May laufenden Jahres, entweder im Ganzen, oder in Parthien in dem Posthause zu Zorneding, Vormittags zwischen 10 und 12 Uhr, unter Vorbehalt der höchsten Genehmigung, öffentlich versteigert, wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.

München den 8. May 1828.

Königl. Administration der Wohlthätigkeits-Anstalt Wildenholzen.
Hausmann, Administrator.

Zur Versteigerung des Hauses des Maurers Mathias Graß, Nro. 309 lit. a. zu Wiesenfeld an der Dachauerstrasse, welches von Grund aus gemauert, zwey Stockwerke hoch, 60 Schuh lang und 30 Schuh breit ist, und wobey sich ein Hofraum von 11,700 Quadrat-Schuhen befindet, der zu einer Gartenanlage dienen kann, hat man auf wiederholtes Anrufen der Gläubiger zum dritten Male eine Commission auf Montag den 2ten Juny l. J. Vormittags von 9 — 12 Uhr angesetzt, wobey Kaufslustige mit der Eröffnung im Locale des unterfertigten Gerichtes zu erscheinen geladen werden, daß das Graß'sche Haus sammt Hofraum am 16. November v. Jrs. gerichtlich auf 5000 fl. geschätzt wurde.

Den 29. April 1828.

K. B. Kreis- u. Stadtgericht München.
v. Gerngroß, Director.
(3) 1. Klaußner.

Auf Andringen eines Gläubigers wird das Anwesen des vormaligen Rentboten, Georg Reichl von Dachau, unter Vorbehalt der creditorschaftlichen Genehmigung, wiederholt dem öffentlichen Verkaufe untergestellt.

Dieses Anwesen besteht aus einem eingädigen, ganz gemauerten, mit Platten gedeckten Wohnhause, und einem kleinen Wurzgärtchen nebst Gumpbrunnen.

Das Wohnhaus faßt in sich:

a) Zu ebener Erde zwey heitzbare Zimmer, eine Kammer, eine Küche, einen Keller und zwey Holzlegen,

b) in der obern Etage zwey heitzbare Zimmer, eine Kammer, eine Küche und einen geräumigen Speicher, liegt vor dem Augsburger-Thore an der Münchner-Augsburger-Chaußee, ist zum Frühmeß-Beneficium Dachau bodenzinsig, und auf 1800 fl. gerichtlich gewerthet.

Der Verkaufs-Termin ist auf Montag den 9ten Juny l. J. festgesetzt, wozu Kaufslustige, wovon sich Gerichts-Unbekannte über Vermögen und guten Leumund legal auszuweisen haben, eingeladen werden, am besagten Tage ihre Kaufsangebote im hiesigen Amts-Locale zu Protocoll zu geben.

Den 3. May 1828.

Königl. Bayer. Landgericht Dachau.
Eder, Landrichter.

Auf Instanz der Gläubiger wird das Wirths-Anwesen zu Niederding, wiederholt am Montag den 29ten May d. Js., von Vormittags 9 bis 12 Uhr in dem Locale des unterfertigten Gerichts öffentlich versteigert.

Dieses Anwesen ist an der lebhaften Freysinger-Strasse, und nur eine kleine Stunde von Erding entfernt, besteht aus der Wirthstaferne, der Egmayr-Hub zu ½ Hof, dem ganzen Tummelhofe, und sohin aus nachstehenden Theilen:

I. An Gebäuden:

1) Das zweystöckige ganz gemauerte Wohnhaus mit dem daran gebauten Pferdstalle,
2) die ebenfalls gemauerte Wagenschupfe, mit daran gebautem Schweinstalle,
3) der gemauerte Getreidstadel sammt Kuhstalle, und
4) das gemauerte Backhaus.

II. An Gründen:

279 Tagw. 16 Decim. Wiesen und Aecker, welche theils ludeigen, zum Königl. Rentamte lehenbar, leibrechtig und erbrechtig, theils auch leibrechtig zur Kirche Aufkirchen sind.

Der Verkauf geschieht mit Vorbehalt der creditorschaftlichen Ratification.

Kaufsliebhaber, wovon Gerichtsunbekannte sich über Leumund und Vermögen gehörig auszuweisen haben, mögen zu obengenannter Zeit, ihre Angebote zu Protocoll geben, und können bis dahin täglich das Anwesen in Augenschein nehmen, und das Weitere hierorts erfahren.

Den 5. May 1828.

Königl. Bayer. Landgericht Erding.
Graf v. Lerchenfeld, Landrichter.

Auf Anrufen der Gläubiger wird das Anwesen des Bernhard Kreidl, Metzgers dahier, bestehend in einem zweystöckigen gemauerten Wohnhause und einem kleinen Hausgärtchen mit der darauf ruhenden realen Metzgers-Gerechtigkeit am Donnerstag den 29ten May l. J. Vormittags von 9 — 12 Uhr, vorbehaltlich der creditorschaftlichen Genehmigung im diesseitigen Gerichts-Locale an den Meistbietenden verkauft.

An Abgaben ruhen darauf außer den gewöhnlichen Communallasten 1 kr. 4 hl. Grund-Steuer-Simplum, 5 kr. Familiensteuer und 1 kr. 7 hl. Bodenzins von der Schlachtbank.

Kaufsliebhaber werden hiezu mit dem Anhange vorgeladen, daß sich Auswärtige über Vermögen und Leumund auszuweisen haben.

Den 14. April 1828.

Kön. Bayer. Landgericht Rosenheim.
(2) 2. Wintermayr, Landrichter.

Das ½ Hausenbauerngut zu Echelsbach, der Gemeinde Bayersoien, wird, wie es im VII. Stücke des Kreis-Intelligenz-Blattes und der Augsburger-Ordinari-Postzeitung vom 15. Februar 1827 näher beschrieben ist, am 18ten Juny l. J. Morgens 8 Uhr unter erst fest zu setzenden Bedingungen im Ganzen oder theilweise im hierortigen Locale versteigert, und zu diesem Ende jeder Kaufslustige vorgeladen.

Den 2. May 1828.

Kön. Bayer. Landgericht Schongau.
Vorler, Landrichter.

Nachdem für das Anwesen des Joseph Pongratz, Schwaiger zu Streiflach bey Unterpfaffenhofen, am 1. April 1828, als am festgesetzten Versteigerungstage kein Käufer sich gemeldet, so wird das befragliche Anwesen Donnerstag den 22ten May l. J. neuerdings einer Versteigerung unterworfen, wozu Kaufslustige in Starnberg sich einfinden wollen.

Der Bestand des Anwesens ist im 11. Stück des Intelligenzblattes Seite 180 und Polizey-Anzeiger von München Nro. 21 Seite 226 zu ersehen.

Den 16. April 1828.

Kön. Bayer. Landgericht Starnberg.
(3) 3. Leiendecker, Landrichter.

Auf Andringen eines Gläubigers wird das Anwesen des Bernhard Dellinger, sogenannten Geigerschneiders in Leutstetten, bestehend in einem zur Hofmark Leutstetten freystiftigen Wohnhause, zu — Tagw. 8 Decim., dann 84 Decim. Acker, 8 Tagw. 15 Decim. Wiesen und

12 Tagw. 16 Decim. Waldung, sämmtlich ludeigen, Samstag den 31ten May l. J. in Starnberg öffentlich, vorbehaltlich der Genehmigung der Interessenten, versteigert werden, wozu Kaufslustige sich einfinden wollen. Auswärtige Käufer haben sich mit Leumunds- und Vermögens-Zeugnissen zu versehen.

Den 3. May 1828.

Kön. Bayer. Landgericht Starnberg.
(3) 1. Leiendecker, Landrichter.

Vorladung und Edictal-Citation.

Joseph Kümmerl von Kinbach, Königl. Landgerichts Aichach, Tagwerkers-Sohn und seiner Profession ein Schneidergeselle, seit 49 Jahren in der Fremde abwesend, ohne daß derselbe seit dieser Zeit das Mindeste von sich hören ließ, — oder dessen allenfallsige Leibeserben werden hiemit edictaliter vorgeladen, sich innerhalb sechs Monaten zu der dem Eingangsbenannten, aus dem Nachlaße des Franz Xaver Hübsch, Wäschers am Lechel, angefallenen Erbschaft zu 669 fl. 55½ kr. bey unterzeichneter Behörde zu melden, als außer dem nach Ablauf des Termines Joseph Kümmerl für verschollen erklärt werde, und man dessen Erbantheil an die diesseits bekannten Erbs-Interessenten desselben den bestehenden Verordnungen gemäß, entweder gegen oder ohne Caution verabfolgen lassen wird.

Den 6. May 1828.

K. B. Kreis- u. Stadtgericht München.
v. Gerngroß, Director.
(3) 1. Büller.

Schrannenberechtigte Orte des Isarkreises.	Schrannen-Zeit. 1828. Tag	Monat.	Weitzen. Voriger Rest. Schff	Neue Zufuhr. Schff	Ganzer Stand Schff	Verkauf. Schff	Rest. Schff	Preise. Höchste fl.	kr	Mittlere fl.	kr	Mindeste fl.	kr	Korn. Voriger Rest. Schff	Neue Zufuhr. Schff	Ganzer Stand Schff	Verkauf. Schff	Rest. Schff	Preise. Höchste fl.	kr	Mittlere fl.	kr	Mindeste fl.	kr
Berchtesgaden.	6	May.	157	52	209	63	146	15	38	15	8	14	24	61	19	80	35	45	10	58	10	27	10	5
Erding	3	—	108	295	403	297	106	15	24	14	50	14	12	40	76	116	87	29	11	—	10	30	10	—
Freysing	9	—	9	79	88	82	6	16	24	16	—	15	—	36	24	60	44	16	11	30	11	15	11	—
Geisenfeld	5	—	1	42	43	31	12	15	4	14	16	13	5	—	25	25	20	5	11	32	11	9	10	45
Haag	6	—	—	17	17	17	—	15	—	14	30	14	—	—	14	14	14	—	9	—	8	40	8	20
Krayburg	3	—	—	286	286	286	—	15	—	14	30	14	—	—	14	14	14	—	9	30	9	—	8	—
Landsberg	3	—	* 21	247	268	252	36	15	35	14	56	13	30	17	129	146	138	8	10	52	10	28	10	2
Landshut	9	—	110	681	791	727	64	14	37	13	45	13	—	12	108	120	115	5	11	15	10	52	10	25
Moosburg	6	—	9½	48	57½	49½	8	15	20	14	40	13	38	1	14	15	15	—	11	33	11	24	11	15
Mühldorf	6	—	—	14	14	13	1	13	45	13	15	13	—	—	7	7	7	—	9	—	8	45	8	12
München	10	—	441	1048	1489	1082	407	16	7	15	24	14	35	264	637	901	723	178	11	2	10	36	10	2
Murnau	19	April.	* 46	38	84	48	36	18	—	15	—	14	—	17	21	38	11	27	12	—	10	—	—	—
	26	—	36	66	102	64	38	17	32	15	4	12	36	27	8	35	20	15	11	54	10	42	9	30
Pfaffenhofen	6	May.	3	34	37	31	6	16	47	15	38	14	30	16½	42½	59	54	5	11	12	10	30	10	—
Reichenhall	2	—	15	20	35	20	15	13	46	13	30	—	—	24	—	24	—	24	—	—	—	—	—	—
	5	—	15	—	15	—	15	—	—	—	—	—	—	24	2	26	2	24	—	—	9	30	—	—
Rosenheim	8	—	71	122	193	135	58	15	16	14	20	13	36	33	105	138	102	36	9	44	9	7	8	36
Schongau	6	—	*42½	60	102½	65½	39	16	17	15	8	13	15	12	30	42	32	10	11	30	11	—	10	15
Traunstein	26	April.	25	81	106	76	30	14	48	14	6	13	12	30	100	130	108	22	9	24	9	—	8	30
	3	May.	30	90	120	90	30	14	48	14	—	13	—	22	101	123	104	19	9	30	9	12	8	48
Wasserburg	7	—	—	12	12	12	—	16	45	15	22	14	9	—	18	18	18	—	9	20	9	3	8	40
Weilheim	8	—	20	16	36	26	10	17	48	15	36	13	24	16	37	53	32	21	11	40	11	—	10	20
		*Bed. Kern	* 37	79	116	97	19	17	48	15	36	13	24											

Schrannenberechtigte Orte des Isarkreises.	Schrannen-Zeit. 1828. Tag	Monat.	Gerste. Voriger Rest. Schff	Neue Zufuhr. Schff	Ganzer Stand Schff	Verkauf. Schff	Rest. Schff	Preise. Höchste fl.	kr	Mittlere fl.	kr	Mindeste fl.	kr	Haber. Voriger Rest. Schff	Neue Zufuhr. Schff	Ganzer Stand Schff	Verkauf. Schff	Rest. Schff	Preise. Höchste fl.	kr	Mittlere fl.	kr	Mindeste fl.	kr
Berchtesgaden	6	May.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—
Erding	3	—	352	477	829	246	583	9	—	8	30	7	54	35	150	185	137	48	5	—	4	36	4	12
Freysing	9	—	28	16	44	26	18	8	15	8	—	7	30	11	58	69	53	16	5	—	4	54	4	48
Geisenfeld	5	—	—	11	11	8	3	8	30	8	7	7	45	—	17	17	12	5	5	12	4	53	4	34
Haag	6	—	—	15	15	15	—	8	—	7	40	7	20	—	34	34	34	—	4	24	4	12	4	—
Krayburg	3	—	—	78	78	78	—	8	—	7	30	7	—	—	14	14	14	—	4	—	3	—	2	45
Landsberg	3	—	—	262	262	246	16	9	—	8	45	8	30	7	139	146	134	12	4	—	3	50	3	40
Landshut	9	—	18	86	104	82	22	8	15	7	52	7	18	15	192	207	189	18	5	7	4	45	4	20
Moosburg	6	—	—	16	16	14	2	—	—	8	—	—	—	—	20	20	20	—	5	27	5	—	4	30
Mühldorf	6	—	—	6	6	2	4	7	46	—	—	7	46	—	14	14	14	—	4	12	3	50	3	30
München	10	—	110	850	960	790	170	9	54	9	24	8	52	123	745	868	852	16	4	50	4	40	4	30
Murnau	19	April.	1	23	24	20	4	9	—	8	—	7	—	8	21	29	25	4	4	57	4	30	4	6
	26	—	4	12	16	13	3	10	38	9	15	7	48	4	25	29	21	8	4	48	4	24	4	—
Pfaffenhofen	6	May.	½	27½	28	27½	½	8	30	8	15	8	—	—	39	39	39	—	5	—	4	22	3	45
Reichenhall	2	—	—	26	26	26	—	8	30	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	5	—	—	24	24	24	—	—	—	8	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rosenheim	8	—	25	78	103	78	25	7	36	6	53	6	—	34	124	158	124	34	4	30	3	52	3	22
Schongau	6	—	4	26	30	26	4	9	33	9	17	8	31	26	17	43	22½	20½	4	21	4	17	4	—
Traunstein	20	April.	6	59	65	58	7	8	—	7	12	7	—	6	131	137	133	4	4	24	4	—	3	18
	3	May.	7	40	47	44	3	8	—	7	—	6	42	4	116	120	120	—	4	18	4	—	3	24
Wasserburg	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	17	17	17	—	3	57	3	40	3	25
Weilheim	8	—	1	9	10	10	—	10	—	9	—	8	15	—	19	19	17	2	4	32	4	24	4	6

Königlich-Bayerisches

Intelligenzblatt für den Isarkreis.

XXI. Stück. München, den 21. May 1828.

Amtliche Artikel.

(Erledigung eines Freyplatzes in der Erziehungs-Anstalt für Töchter aus höheren Ständen dahier betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Durch den Austritt der Freyin v. Asch wird für das Jahr 18$\frac{28}{29}$ ein Civil-Freyplatz in der Erziehungs-Anstalt für Töchter aus höheren Ständen dahier erlediget.

Diejenigen Individuen höherer Stände im Isarkreise, welche um Aufnahme ihrer Töchter in genanntes Institut sich zu bewerben gedenken, werden in Folge allerhöchsten Rescripts des Königl. Staats-Ministeriums des Innern vom 13. d. M. hiedurch eingeladen, ihre dießfallsigen gehörig belegten Gesuche längstens bis Ende July d. J. bey dem unterfertigten Regierungs-Präsidium zu übergeben, um hierauf bey dem zur allerhöchsten Stelle zu erstattenden Antrage geeignete Rücksicht nehmen zu können.

München den 17. May 1828.

Präsidium
der Königl. Regierung des Isarkreises,
v. Widder, Präsident.
Rösch, Secr.

(Erledigung der Pfarrey Irschenberg betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Durch die Versetzung des Pfarrers Schwaiger in Irschenberg, wurde genannte Pfarrey erlediget.

Dieselbe liegt in der erzbischöflichen Diöcese München-Freysing und im Landgerichte Miesbach, zählt in einem Umkreise von circa vier Stunden mit Einschluß von zwey Curatbenefizien 1527 Seelen, die der jeweilige Pfarrer mit einem Hülfspriester und den zwey Beneficiaten pastorirt.

Ueberdieß enthält sie drey Filialen, zwey Curatbenificien, nemlich zu Frauenried und Niklasreit, dann eine Schule in Irschenberg.

Die Einkünfte des Pfarrers sind auf 839 fl. 32 kr. 2 pf., die Lasten auf 397 fl. 10 kr. — pf. angegeben, worunter Passiv-Reichnisse in einem Betrage à 62 fl. 43 kr 1 pf. enthalten sind.

In Ansehung der Baufälle liegen Verhandlungen vor, welche vielleicht die Auflegung eines Aussitz-Capitals ad onus successorum nach sich ziehen können.

München den 18. May 1828.

Kön. Bayer. Regierung des Isarkreises,
Kammer des Innern.
v. Widder, Präsident.
Miller, Secr.

Schul- und Kirchen-Dienst-Erledigung.

Die Schullehrers- Meßners- und Organisten-Stelle zu Seeon, Kön. Landgerichts Trostberg, womit uneingerechnet den Unteraufschlags-Dienst, ein Einkommen von circa 250 fl. verbunden ist, wurde erlediget.

Die Bewerber um dieselbe, welche unverehelicht seyn müssen, haben ihre gehörig begründeten Gesuche binnen 14 Tagen einzureichen.

Dienstes-Notizen.

Seine Majestät der König haben vermöge allerhöchster Entschließung ddo. 5. May d. J. die Advocaten Gattinger und Rappolt zu München zu Wechsel-Notaren ernannt, und am 6. May d. J. den bisherigen Rath bey dem K. Appellationsgerichte für den Isarkreis, Joh. Nepom. Höfler, zum Oberappellationsgerichts-Rathe befördert, dann am 11. May d. J. allergnädigst genehmiget, daß die Pfarrey Oberweickertshofen, Kön. Landgerichts Bruck, von dem Herrn Erzbischofe von München und Freysing dem bisherigen Cooperator zu Günzlhofen, des nämlichen Landgerichts, Priester Franz Bauer, verliehen werde.

Vermöge Entschließung der K. Regierung des Isarkreises, Kammer des Innern, wurden nachstehende von dem Königl. Kämmerer Freyherr von Perfall ausgestellte Präsentationen bestätiget: als am 9. May d. Jrs. die für den Priester Georg Donhauser auf die Pfarrey Steinerskirchen, K. Landgerichts Pfaffenhofen, und am 13. May d. Jrs. die für den Joseph Schierl auf den Schul- und Meßnersdienst zu Adelshausen, ebenfalls Kön. Landgerichts Pfaffenhofen; — ferner hat die Königl. Regierung des Isarkreises, Kammer des Innern unterm 13. May d. J. die Vorbereitungs-Lehrersstelle an der Schule zu Reichenhall, dem bisherigen Lehrer Johann Baptist Korntheur von Unterstein, Königl. Landgerichts Berchtesgaden, und die hiedurch erledigte Lehrersstelle zu Unterstein, dem bisherigen Lehrer zu Marquartstein, Nepomuck Adler verliehen, zugleich aber auch beschlossen, daß die Lehrer zu Reichenhall, Leonhard Königer in den ersten, und Martin Ritzinger in den zweyten Kurs vorzurücken haben.

Bekanntmachungen.

(Das erledigte Pflaumer'sche Familien-Stipendium betreffend.)

Das Pflaumer'sche Familien-Stipendium für Anverwandte aus dieser, oder der Geiersberg'schen, Wolfswieser'schen oder Weiß'schen Familie mit einem Betrage von jährlichen 60 fl. ist erledigt.

Diejenigen, welche hierauf Anspruch zu machen gedenken, haben ihre Rechtstitel, so wie ihre Würdigkeit binnen zwey Monaten hierorts gehörig nachzuweisen, widrigenfalls dieses Stipendium an andere Bewerber hierum vergeben wird.

Den 6 May 1828.

Magistrat der K. Haupt- u. Residenz-Stadt München.

v. Mittermayer, Bürgermeister.

Westermayr, Secr.

(Die Erledigung des Beneficiums zum hl. Johann im innern Freithofe zu Landsberg betreffend.)

Das Curat-Beneficium zum heil. Johann im innern Freithofe dahier, ist durch Versetzung des jüngsten Besitzers zur Erledigung gekommen;

dasselbe wird demnach zur Verleihung ausgeschrieben.

Dieses Beneficium liegt in der Diöcese Augsburg, im Landgerichte, Decanate und der Pfarrey Landsberg, und erträgt nach Ausweiß der Einkommens-Fassion:

a) aus Realitäten . . . 25 fl. — kr.
b) aus Rechten . . . 89 = 25¼ = und
c) aus besonders bezahlten Dienstverrichtungen . 280 = 30½ =

sohin in Summa . 395 fl. 4¾ kr.

Die darauf ruhenden Lasten entwerfen dagegen die Summe von 19 fl. 13¼ kr.

Die Obliegenheiten des Beneficiaten ergeben sich aus der Eigenschaft des Beneficiums, in Folge welcher derselbe neben Lesung zweyer Wochenmessen in der Stadtpfarrkirche, auch noch zur Aushülfe in der örtlichen Seelsorge verpflichtet ist.

Diejenigen Priester, welche sich zum Antritte einer solchen Pfründe qualificirt fühlen, haben sich nun binnen 30 Tagen a dato um Verleihung dieses Beneficiums hierorts zu melden, und ihre Gesuche sogleich mit den verordnungsmäßigen Belegen über moralische, theoretische und practische Ausbildung, im Besondern über erstandene Concurs-Prüfung erschöpfend zu begründen. Den 14. May 1828.

Magistrat der Kön. Stadt Landsberg.
Thoma, Bürgermeister.

Versteigerungen.

Aus Auftrag der Kön. Regierung des Regenkreises vom 6. und empfangen 9. dieß werden von der unterfertigten Kön. Regierungs-Commission Samstags den 31ten l. Mts. in dem Dorfe Etterzhausen, K. Landgerichts Hemau, die sämmtlichen Arbeiten zur Herstellung einer neuen Straßenstrecke auf der Straße von Regensburg nach Nürnberg, im Naabthale zwischen Kneiting und Etterzhausen, im Ganzen oder in Parthien in öffentlichen Aufstrich, dem Wenigstfodernden in Accord übertragen werden.

Die ganze Straßenanlage begreift eine Länge von 17070 Fuß, oder ungefähr 1½ Stunden.

Die Arbeiten zerfallen:

I. In eigentliche Erdarbeiten,
II. in Herstellung der Fahrbahn,
III. in Herstellung der Rinnen,
IV. in Herstellung der Stützmauern,
V. in Herstellung der Geländer,
VI. in Herstellung der Durchlässe,
VII. in Aufstellung der Stundenzeichen, und
VIII. in Herstellung eines Auffahrtsdammes,

und müssen genau nach dem genehmigten Plan und Ueberschlägen vollzogen werden.

Jeder Staatsbürger, welcher sich durch gerichtliche Zeugnisse über guten Leumund und zulängliches Vermögen ausweisen kann, wird zur Biethung zugelassen. Doch muß er entweder selbst Werkverständiger seyn, oder einen sachverständigen Werkführer und Steinhauerpolier am Platz bestellen.

Die Accords-Bedingnisse, Voranschläge und Pläne können täglich in dem Geschäftszimmer der hiesigen Kön. Bau-Inspection eingesehen werden.

Concurrenzlustige werden eingeladen, sich am obgemeldten Tage und Orte einzufinden, wo selbst die Angebote von 9 Uhr Morgens bis 6 Uhr Abends, vorbehaltlich der höchsten Ratification zu Protocoll genommen werden.

Regensburg den 10. May 1828.

Kön. Bayer. Regierungs-Commission.
Aschenbrier, K. Regierungsrath.

In Gemäßheit höchster Entschließung von der Kön. Regierung des Untermainkreises werden als überzähliges Schafvieh aus der Kön. Stammschäferey zu Waldbrunn bey Würzburg 39 Widder und 68 Stück Mutterschafe, zur Zucht vollkommen brauchbares Vieh, öffentlich verkauft.

Da die Kön. Stammschäferey zu Waldbrunn durch die Vorzüglichkeit ächt Rembouilleter-Race, dann durch die Größe und schöne Körpergestaltung der Thiere, so wie in der Dichtheit und Feinheit ihrer Wolle bekannt ist, bemerkt man nur, daß unter den 39 Stück Widder, 2 Stück Lonner-Electoral, dann 31 Stück aus der Prima und 6 Stück aus der Secunda-Classe, dann bey den 68 Stück Mutterschafen 52 Stück aus der Prima, und 16 Stück aus der Secunda-Classe sich befinden, und kein Stück älter ist, als von einem bis inclus. vier Jahre.

Die Tagesfahrt ist zu diesem öffentlichen Schafvieh-Verkaufe unter der Bedingniß gleich baarer Zahlung auf Mondtag den 21ten July l. J. Frühe 8 Uhr in loco Waldbrunn festgesetzt, wo es von Heute an bis dahin den Herrn Kaufsliebhabern frey steht, das hier zu verkaufende Schafvieh noch vor der Wolleschur, bezüglich auf den Wollegehalt selbst einsehen, oder einsehen lassen zu können. Was indessen nach der Wolleschur auch aus dem pflichtmäßig aufgenommenen Wollesortirungs-Register ersehen werden kann.

Indem man obiges auf höchstem Befehle zur öffentlichen Kenntniß bringt, ladet Kaufsliebhaber ein

Waldbrunn bey Würzburg den 6. May 1828.

Die
Königl. Stammschäferey-Inspection.
(2) 1. Enslin.

Zur Versteigerung des Hauses des Maurers Mathias Graß, Nro. 309 lit. a. zu Wiesenfeld an der Dachauerstrasse, welches von Grund aus gemauert, zwey Stockwerke hoch, 60 Schuh lang und 30 Schuh breit ist, und wobey sich ein Hofraum von 11,700 Quadrat-Schuhen befindet, der zu einer Gartenanlage dienen kann, hat man auf wiederholtes Anrufen der Gläubiger zum dritten Male eine Commission auf Mondtag den 2ten Juny l. J. Vormittags von 9 — 12 Uhr angesetzt, wobey Kaufslustige mit der Eröffnung im Locale des unterfertigten Gerichtes zu erscheinen geladen werden, daß das Graß'sche Haus sammt Hofraum am 16. November v. Jrs. gerichtlich auf 5000 fl. geschätzt wurde.

Den 29. April 1828.

K. B. Kreis- u. Stadtgericht München.
v. Gerngroß, Director.
(3) 2. Klaußner.

Auf Instanz der Creditoren wird der dem Franz Wenzberger gehörige, zum K. Rentamte Erding erbrechtige ganze Falleishof zu Langenpreising hiemit wiederholt dem öffentlichen Verkaufe unterworfen.

Derselbe besteht:

a) An Gebäuden:

1) Aus einem gemauerten einstöckigen Wohnhause, sammt Pferdestalle,
2) aus einem hölzernen Stadel sammt Kuhstalle,
3) aus einem ganz hölzernen Getreidkasten,
4) aus einem ganz gemauerten Backhause.

b) An Grundstücken:

1) Aus 70 Tagw. 16 Decimalen, theils grundbaren, theils ludeigenen Aeckern,
2) aus 16 Tagw. 46 Decim. Wiesen,
3) » 8 » 75 » Holzgrund,
4) » 2 » 70 » Oedungen,

Der Versteigerungstag wird auf Montag den 9ten Juny d. Jrs. von 9—12 Uhr angesetzt, an welchem Tage sich Kaufslieb haber zu melden haben, und nähere Auskunft erhalten können. Den 13. May 1828.

Königl. Bayer. Landgericht Erding.
Graf v. Lerchenfeld, Landrichter.

Auf Anrufen der in der Michael Storkmairschen Gantsache zu Schmiechen betheiligten Gläubiger wird dessen Anwesen, bestehend

a) in dem zur Hofmark Schmiechen freystiftig grundbaren ¼tel Gütel mit Wohn- und Oeconomie-Gebäuden, dann Garten zu . . . . . 0 Tagw. 69 Decim.
mit Aeckern zu . 9 » 69 »
» Wiesen « . . 2 » 18 »
und dem im Steuerdistricte Unterbergen entlegenen Acker und Wiese zu . . . 1 » 96 »
Zusammen . 14 Tagw. 52 Decim.

b) in den 3 ludeigenen Gemeindetheilen zu 1 » 00 »

c) in den zur Gemeinde Schmiechen grundzinsigen Krautgarten zu 0 » 08 »

zum öffentlichen Verkaufe hiemit angeboten, und hiezu eine Tagesfahrt im Orte Schmiechen auf Montag den 2ten Juny l. Jrs. Vormittags 9 Uhr festgesetzt.

Kaufslustige werden demnach mit dem Anhange zur Erscheinung eingeladen, daß auswärtige Personen sich mit gesetzlichen Vermögens- und guten Leumunds-Zeugnissen zu versehen haben.

Uebrigens kann von den auf diesen Realitäten ruhenden Reallasten täglich hierorts Einsicht und Erfahrung erholt werden.

Den 30. April 1828.

Kön. Bayer. Landgericht Landsberg.
Luzzenberger, Landrichter.

Auf Anrufen der Bernhard Streicher'schen Kinder wird zur Tilgung einer Foderung von 35 fl. 19 kr. das dem Johann Bremauer zu Pestenacker gehörige Choraugerhölzchen Catast. Nro. 934 zu 13 Tagw. 34 Decim., ¼tel Stunde vor Dürnast, im Steuerdistricte Schwabhausen gelegen, geschätzt auf 67 fl. Grundwerth, und 18 fl. Holzbestandswerth öffentlich versteigert, und hiezu auf Donnerstag den 19ten Juny l. Jrs von 8—12 Uhr Vormittags in hiesiger Amtsstube eine Tagesfahrt angesetzt.

Steigerungslustige, Unbekannte mit den nöthigen Vermögens- u. Leumundszeugnissen versehen, werden hiezu eingeladen. Den 8. May 1828.

Königl. Bayer. Landgericht Landsberg.
Luzzenberger, Landrichter.

Auf Anrufen des Vormundes der Victoria Zech von Bronnen wird das Gesammtanwesen des Bartholomä Egge zu Holzhausen, jenseits des Lechs, welches gerichtlich auf 415 fl. 30 kr. geschätzt ist, Donnerstag den 19ten Juny 1828 von Frühe 8 Uhr bis Mittags 12 Uhr im Landgerichts-Locale gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Dasselbe besteht aus dem im Stubenstocke gemauerten, mit Stroh gedeckten Wohnhause, mit darin befindlicher Stallung Hs Nro. 25 in Holzhausen, grundsinzig zur Kirche daselbst mit einem Garten zu 31 Decimalen, dann an ludeigenen Realitäten, als Acker, Wiesen, Gemeindetheilen und Waldungen 7 Tagw. 40 Decim.

Kaufslustige, Unbekannte mit den erforderlichen Leumunds- und Vermögens-Zeugnissen versehen, werden hiezu eingeladen.

Den 8. May 1828.

Königl. Bayer. Landgericht Landsberg.
Luzzenberger, Landrichter.

Auf Veranlassung der Elisabetha Hauser, Wittwe des Thomas Lobensommer in Laufen, wird die Realität derselben, nämlich:

a) Die freyeigene, bürgerliche sehr geräumige Behausung in der Stadt Laufen, N. 34.,

b) eine Wohnung am Hause, Nro. 35.,

c) die reale Weinschenk und Tafernwirths-Gerechtigkeit, und

d) die reale Schiffmeisters-Gerechtigkeit

am Montag den 9ten Juny l. J. öffentlich versteigert, wozu die Kaufsliebhaber mit den erfoderlichen Nachweisungen über Vermögen, Aufführung und Gewerbs-Kenntnisse hiemit eingeladen werden.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an Thomas Lobensommers Wittwe Elisabeth Hauser etwas zu fodern haben, vorgeladen, am nämlichen Tage ihre Foderungen gehörig nachzuweisen, indem sie später nicht mehr berücksichtiget werden könnten. Den 9. May 1828.

Königl. Bayer. Landgericht Laufen.
Kuttner, Landrichter.

Die freyeigene bürgerl. Behausung in der Stadt Laufen Nr. 93. mit realer Bäckersgerechtigkeit des Martin Eizinger, Bäckermeisters in Laufen, wird am Dienstag den 10ten Juny l. J. öffentlich versteigert, wozu Kaufsliebhaber mit den erfoderlichen Nachweisungen über Vermögen, Aufführung und Gewerbskenntnisse hiemit eingeladen werden.

Zugleich geschieht die Auffoderung an diejenigen, welche an Martin Eizinger etwas zu suchen haben, ihre Foderungen am nämlichen Tage nachzuweisen, indem dieselben später nicht mehr berücksichtiget werden könnten.

Den 9. May 1828.

Königl. Bayer. Landgericht Laufen.
Kuttner, Landrichter.

Auf Andringen eines Hypothek-Gläubigers wird im Vollstreckungswege das Anwesen des Joseph Pankratz, Zuckerbäckers in Neumarkt, bestehend in einem ludeigenen, ganz gemauerten, zweygädigen, im Markte Neumarkt an der Rott gelegenen Wohnhause, Nro. 62. mit halbgemauertem Kühstalle, dann 36 Decim. Garten- und Wiesgrund, worauf außer dem Grundsteuer-Simplum von 6 kr. 2 hl. und den Gemeinde-Lasten keine Abgabe haftet, am Montag den 9ten Juny d. J. von 9—12 Uhr Vormittags im hiesigen Amts-Locale versteigerungsweise verkauft, wozu Kaufsliebhaber, welche sich aber über Vermögen, Leumund und sonstige Ansäßigmachungs-Erfodernisse durch legale Zeugnisse auszuweisen haben, eingeladen werden.

Den 8. May 1828.

Königl. Bayer. Landgericht Mühldorf.
Bartsch, Landrichter.

Auf Andringen der Creditoren wird die Herberge des Joseph Auer in Obergiesing, Hs. Nr. 121, dem öffentlichen Verkaufe unterworfen, und hiezu auf Montag den 2ten Juny l. J. Vormittags 9 Uhr eine Commission anberaumt.

Die ganz hölzerne Herberge besteht zu ebener Erde in Stube, Kammer, Küche und Keller, und ist gerichtlich auf 400 fl. geschätzt.

Kaufsliebhaber, dem Gerichte Unbekannte versehen mit Zeugnissen über Leumund und Vermögen, wollen sich am obengenannten Tage hierorts einfinden, und ihre Angebote zu Protocoll geben. Den 12. May 1828.

Königl. Bayer. Landgericht München.
Steyrer, Landrichter.

Auf Andringen eines Gläubigers wird das Anwesen des Bernhard Dellinger, sogenann-

ten Geigerschneiders in Leutstetten, bestehend in einem zur Hofmark Leutstetten freystiftigen Wohnhause, zu — Tagw. 8 Decim., dann 84 Decim. Acker, 8 Tagw. 15 Decim. Wiesen und 12 Tagw. 16 Decim. Waldung, sämmtlich ludeigen, Samstag den 31ten May l. J. in Starnberg öffentlich, vorbehaltlich der Genehmigung der Interessenten, versteigert werden, wozu Kaufslustige sich einfinden wollen. Auswärtige Käufer haben sich mit Leumunds- u. Vermögens-Zeugnissen zu versehen. Den 3. May 1828.

Kön. Bayer. Landgericht Starnberg.
(3)2. Leiendecker, Landrichter.

Auf Andringen eines Gläubigers wird das Anwesen des Georg Bauer, Reiner in Staudach, auf dem Versteigerungswege feilgeboten, und hiezu auf Mittwoch den 18ten Juny h. J. ein Termin anberaumt.

Kaufslustige, welche sich über Ansäßigmachungs-Fähigkeit und guten Leumund auszuweisen haben, werden eingeladen, am benannten Tage zu erscheinen und ihre Kaufsangebote zu Protocoll zu geben.

Dieses Anwesen, welches am 1. May 1826 mit der Fahrniß und realen Nagelschmids-Gerechtigkeit auf 2411 fl. geschätzt wurde, ist zum Kön. Rentamte Traunstein erbrechtsweise grundbar, und mit Mayerschaftsfristen belegt.

Zu demselben gehören:

a) An Gebäuden: Das ganz gemauerte Wohnhaus mit Stadl und Stallung unter einem Dache, die ganz gemauerte Nagelschmiede, das halbgemauerte Waschhaus und der Kohlstadl.

b) An Gründen: ½ Tagw. Gartengrund ludeigen, das Daveitenpointl 1½ Tagbau, 2 Tagw. Wiesgründe, sämmtliche walzend.

c) Der Alpenzuschlag auf den Alpen Eschl-Bürkenmoos und Fügen.

Die Lasten werden vor der Versteigerung eröffnet. Den 2. May 1828.

Kön. Bayer. Landgericht Traunstein.
Wintrich, Landrichter.

Vorladung und Edictal-Citation.

Joseph Raninger, Bauerssohn vom Großrandlingergut zu Großrandling d. Ger. ist als Soldat beym K. B. 1ten Chevauxlegers-Regiment im II. Quartal 18$\frac{11}{12}$ in den Listen des Regiments als vermißt aufgeführt.

Auf Ansuchen seiner Anverwandten will man ihn oder seine rechtmäßigen Descendenten hiemit öffentlich vorgeladen haben, daß er in Zeit von 6 Monaten sein laut Vertragsbrief vom 3. November 1800 ausgezeigtes Elterngut zu 300 Gulden, über Abzug der hieran bereits erhaltenen Summe angeblich zu 180 fl., mit noch bestehenden 120 fl. in Anspruch nehme, außer dem dasselbe seinen nächsten Erben gegen Caution verabfolgt werden würde.

Den 13. May 1828.

Kön. Bayer. Landgericht Trostberg.
Nagler, Landrichter.

Amortisations-Decret.

Der unterm 8. November 1827 durch die Münchner politische Zeitung vom 26. November 1827, Nro. 281, und das Königl. Kreis-Intelligenz-Blatt vom 21. November 1827, Nro. 47, ergangenen öffentlichen Aufforderungen ungeachtet, hat Niemand die darin verzeichneten zur Verlust gegangenen Staats-Obligationen vorgewiesen, oder auf eine derselben geltende Ansprüche gemacht.

Diese Staats-Obligationen werden daher hiemit für jeden Besitzer als kraftlos erklärt.

Den 10. May 1828.

Königl. Bayer. Landgericht Erding.
Gr. v. Lerchenfeld, Landrichter.

Ortschaften	Kreisamt	Bezirksamt	Gemeinde	Post-	Telegraphen-
Alphabetisch geordnet				Amt	Amt
Bergheim	Salzburg	Salzburg	Salzburg	Salzburg	Salzburg
Bergheim	Salzburg	Salzburg	Bergheim	Salzburg	Salzburg
Bergheim	Salzburg	Salzburg	Siezenheim	Salzburg	Salzburg
Bergheim	Salzburg	Salzburg	Wals	Salzburg	Salzburg
Bergheim	Salzburg	Salzburg	Wallersberg

Königlich-Bayerisches

Intelligenzblatt für den Isarkreis.

XXII. Stück. München, den 28. May 1828.

Amtliche Artikel.

(Erledigung eines Freyplatzes in der Erziehungs-Anstalt für Töchter aus höheren Ständen dahier betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Durch den Austritt der Freyin v. Asch wird für das Jahr 18$\frac{2}{3}$ ein Civil-Freyplatz in der Erziehungs-Anstalt für Töchter aus höheren Ständen dahier erlediget.

Diejenigen Individuen höherer Stände im Isarkreise, welche um Aufnahme ihrer Töchter in genanntes Institut sich zu bewerben gedenken, werden in Folge allerhöchsten Rescripts des Königl. Staats-Ministeriums des Innern vom 13. d. M. hiedurch eingeladen, ihre dießfallsigen gehörig belegten Gesuche längstens bis Ende July d. J. bey dem unterfertigten Regierungs-Präsidium zu übergeben, um hierauf bey dem zur allerhöchsten Stelle zu erstattenden Antrage geeignete Rücksicht nehmen zu können.

München den 17. May 1828.

Präsidium der Königl. Regierung des Isarkreises,
v. Widder, Präsident.

Rösch, Secr.

(Die Erledigung der Pfarrey Breitbrunn betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Durch den Tod des letzten Besitzers, ist die Pfarrey Breitbrunn in Erledigung gekommen.

Dieselbe liegt in der Diöcese München-Freysing, im Decanate Höselwang, und im K. Landgerichte Trostberg, zählt in einem Umkreise von 5 und einer halben Stunde, 430 Seelen, die der Pfarrer ohne Hülfspriester pastorirt.

Außer den zwey Filialen zu Gstadt, und der Kloster-Expositur zu Frauenchiemsee, welche letztere jedoch mit einem von der Pfarrey Breitbrunn unabhängigen Priester besetzt ist, bestehen noch die Corporis Christi Bruderschaft vom Kloster Herrn Chiemsee, und eine Schule im Orte Breitbrunn selbst.

Das Einkommen des jeweiligen Pfarrers besteht aus dem vom Aerar zu beziehenden Gehalte der organisirten Kloster-Pfarrey, dann Stollgebühren und einigen Fundationen gegen Entrichtung der gewöhnlichen Lasten.

München den 21. May 1828.

Kön. Bayer. Regierung des Isarkreises,
v. Widder, Präsident.

Miller, Secr.

(Die Erledigung des Curat-Beneficiums Bodelsberg betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Durch die Beförderung des Beneficiaten Jeremias Sandihanser auf die Pfarrey Harwangen ist das Curat-Beneficium zu Bodelsberg in der Diöcese Augsburg, im Landgerichts-Bezirke Kempten, in Erledigung gekommen.

Dasselbe enthält 115 Seelen, beschränkt sich auf den Ort Bodelsberg, und gewährt ein jährliches Einkommen von 299 fl. 35 kr., und zwar:

An ständigen Geldbezügen zu	9 fl.	— kr.
» Zinsen aus gestifteten Capitalien zu	200	—
Aus Realitäten zu	57	53
» Rechten zu	21	—
» besonders bezahlten Dienstes-Verrichtungen	11	42

Die jährlichen Lasten belaufen sich an Staats-Auflagen und Abgaben wegen des Diöcesan-Verbandes auf 2 fl. 20 kr.

Die Unterhaltung der Gebäude liegt der Gemeinde ob.

Uebrigens ist eine Orts-Schule vorhanden.

Augsburg den 10. May 1828.

K. B. Regierung des Oberdonaukreises,
Kammer des Innern.
Fürst v. Oettingen-Wallerstein, Präsident.
Thugut, Secr.

(Namensveränderung der Forstämter Rothenbuch und Pflugdorf betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Gemäß allerhöchsten Reskriptes vom 14. d. M. wurde die Namens-Veränderung der beyden Forstämter Rothenbuch und Pflugdorf nach dem Orte des nunmehrigen Amtssitzes als zweckmäßig genehmigt.

Es erhält demnach von nun an das Forstamt Rothenbuch die Benennung Forstamt Schongau und das Forstamt Pflugdorf den Namen Forstamt Landsberg.

Dieses wird sämmtlichen Kön. Stellen und Behörden des Kreises zur Wissenschaft hiemit eröffnet.

München den 21. May 1828.

Kön. Bayer. Regierung des Isarkreises,
Kammer der Finanzen.
v. Widder, Präsident.
v. Wenger, Secr.

Schuldienst-Erledigung.

Eine der Schullehrers-Stellen in der Stadt Freysing ist erlediget worden.

Mit derselben ist ein Gehalt von 200 fl., der Bezug von 25 fl. für das Abhalten der Feyertagsschule, dann der Genuß einer freyen Wohnung nebst Beheitzung verbunden.

Die gehörig begründeten Bewerbungen hierum sind binnen 14 Tagen hierorts zu überreichen, und wird bemerkt, daß sich auch über musikalische Kenntnisse auszuweisen sey.

Dienstes-Notizen.

Seine Majestät der König haben vermöge allerhöchster Entschließung ddo. 11. May d. J. die bey dem K. Appellationsgerichte des Isarkreises erledigte zweyte Rathsstelle dem vormaligen Fürstlich Leiningschen Justiz-Kanzley-Director Tils zu Amorbach, mit Vorbehalt seines Ranges, allergnädigst verliehen.

Vermöge Entschließung der K. Regierung des Isarkreises, Kammer des Innern, ddo. 13. May d. J. wurde der Schullehrers- und Organisten-Dienst in Irschenberg, Kön. Landgerichts Miesbach, dem bisherigen Lehrer und Meßner, Andrä Preßlsperger zu Deimhausen, Königl. Landgerichts Pfaffenhofen, und der Lehrers-Meßners- und Organisten-Dienst zu Altenstadt, Königl. Landgerichts Schongau, dem bisherigen Lehrer zu Stephanskirchen, Kön. Landgerichts Mühldorf, Michael Bucher verliehen; dann am 15. May d. Js. der provisorische Pfarrer Wolfgang Hierstetter zu Altenfraunhofen, K. Landgerichts Vilsbiburg, als wirklicher Pfarrer daselbst bestätiget.

Bekanntmachungen.

Ankündigung
einer Special-Karte des Isarkreises im Königreiche Bayern.

Verlegt auf Kosten der Königl. Regierung des Isarkreises,
und zu beziehen bey der Redaction des Intelligenz-Blattes für den Isarkreis.
Preis 2 fl. 42 kr.

Diese Karte besteht aus vier Blättern, und nimmt einen Raum von 3 Sch. 4 Z. 2 L. in der Höhe, und 3 Schuh 6 L. in der Breite ein; sie gewährt eine Uebersicht der Lage aller Städte, Märkte, Pfarrdörfer, Weiler, einer großen Menge kleinerer Orte und Einöden, sie enthält nicht nur alle Hauptstrassen mit den Meilenzeigern, sondern auch die Vicinalwege, sämtliche Gebirge und die Umrisse der Waldungen, die Flüße und Bäche mit der größten Genauigkeit, so daß ein ähnliches Werk von keinem andern Kreise vorhanden ist. Bey dem großen Detail, welches diese Karte gibt, ist sie ein schätzbarer Beytrag zur Topographie und Statistik des Kreises; sie ist auch in anderer Hinsicht für das Geschäfts-Leben, für Reisende höherer und niederer Stände eine willkommene Erscheinung, die bey der Eleganz des Stiches und der Reinheit der Abdrücke vielseitigen Foderungen genügen wird.

(Verschollenheits-Erklärung.)

Da sich der mit Edict vom 5. November v. J. vorgeladene Adam Oelbäck, Bräuers-Sohn von Neumarkt an der Rott, oder dessen allenfallsige Descendenz binnen des damals vorgesetzten und nun abgelaufenen Termines hierorts nicht gemeldet hat, so wird gedachter Oelbäck nach der in dem erwähnten Edicte enthaltenen Androhung als verschollen erklärt, und über sein Vermögen nach den hierüber vorliegenden besondern Bestimmungen verfüget.

Den 12. May 1828.

Königl. Bayer. Landgericht Mühldorf.
Bartsch, Landrichter.

(Verschollenheits-Erklärung.)

Die beyden diesseitigen Unterthans-Söhne von Antorf

1) Lorenz Bartl, Soldat beym K. B. 2ten Linien-Infanterie-Regimente und vermißt seit den 11. December 1812,

2) Peter Bartl, Kanonier 1ter Classe im K. B. Artillerie-Regimente, vermißt seit 1sten Jänner 1813,

werden hiemit, nachdem, der öffentlichen Vorladung vom 24. July 1826 ungeachtet, weder sie selbst, noch ihre allenfallsigen Descendenten in ihre Heimath zurückgekehrt sind, noch sonst eine Nachricht anher gegeben haben, für verschollen erklärt, und ihre Vermögensantheile, welche noch auf dem elterlichen Anwesen liegen, an ihre nächsten Intestaterben, rechtlicher Ordnung nach, gegen Caution verabfolgt.

Den 23. May 1828.

Königl. Bayer. Landgericht Weilheim.
(2) 1. v. Thoma, Landrichter.

Versteigerungen.

In Gemäßheit höchster Entschließung von der Kön. Regierung des Untermainkreises werden als überzähliges Schafvieh aus der Kön. Stammschäferey zu Waldbrunn bey Würzburg 39 Widder und 68 Stück Mutterschafe, zur Zucht vollkommen brauchbares Vieh, öffentlich verkauft.

Da die Kön. Stammschäferey zu Waldbrunn durch die Vorzüglichkeit ächt Rembouilleter-Race, dann durch die Größe und schöne Körpergestaltung der Thiere, so wie in der Dichtheit und Feinheit ihrer Wolle bekannt ist, bemerkt man nur, daß unter den 39 Stück Widder, 2 Stück Lomner-Electoral, dann 31 Stück aus der Prima und 6 Stück aus der Secunda-Classe, dann bey den 68 Stück Mutterschafen 52 Stück aus der Prima, und 16 Stück aus der Secunda-Classe sich befinden, und kein Stück älter ist, als von einem bis inclus. vier Jahre.

Die Tagesfahrt ist zu diesem öffentlichen Schafvieh-Verkaufe unter der Bedingniß gleich baarer Zahlung auf Mondtag den 21ten July l. J. Frühe 8 Uhr in loco Waldbrunn festgesetzt, wo es von Heute an bis dahin den Herrn Kaufsliebhabern frey steht, das hier zu verkaufende Schafvieh noch vor der Wolleschur, bezüglich auf den Wollegehalt selbst einsehen, oder einsehen lassen zu können. Was indessen nach der Wolleschur auch aus dem pflichtmäßig aufgenommenen Wollesortirungs-Register ersehen werden kann.

Indem man obiges auf höchstem Befehle zur öffentlichen Kenntniß bringt, ladet Kaufsliebhaber ein

Waldbrunn bey Würzburg den 6. May 1828.

Die
Königl. Stammschäferey-Inspection.
(2) 2. Enslin.

Zur Versteigerung des Hauses des Mayrers Mathias Graß, Nro. 309 lit. a. zu Wiesenfeld an der Dachauerstrasse, welches von Grund aus gemauert, zwey Stockwerke hoch, 60 Schuh lang und 30 Schuh breit ist, und wobey sich ein Hofraum von 11,700 Quadrat-Schuhen befindet, der zu einer Gartenanlage dienen kann, hat man auf wiederholtes Anrufen der Gläubiger zum dritten Male eine Commission auf Mondtag den 2ten Juny l. J. Vormittags von 9 — 12 Uhr angesetzt, wobey Kaufslustige mit der Eröffnung im Locale des unterfertigten Gerichtes zu erscheinen geladen werden, daß

das Graß'sche Haus sammt Hofraum am 16. November v. Jrs. gerichtlich auf 5000 fl. geschätzt wurde.

Den 29. April 1828.

K. B. Kreis- u. Stadtgericht München.
v. Gerngroß, Director.

(3)3. Klaußner.

Auf Andringen eines Gläubigers wird das Anwesen des Bernhard Dellinger, sogenannten Geigerschneiders in Leutstetten, bestehend in einem zur Hofmark Leutstetten freystiftigen Wohnhause, zu — Tagw. 8 Decim., dann 84 Decim. Acker, 8 Tagw. 15 Decim. Wiesen und 12 Tagw. 16 Decim. Waldung, sämmtlich ludeigen, Samstag den 31ten May l. J. in Starnberg öffentlich, vorbehaltlich der Genehmigung der Interessenten, versteigert werden, wozu Kaufslustige sich einfinden wollen. Auswärtige Käufer haben sich mit Leumunds- u. Vermögens-Zeugnissen zu versehen.

Den 3. May 1828.

Kön. Bayer. Landgericht Starnberg.
(3)3. Leiendecker, Landrichter.

Vorladungen und Edictal-Citationen.

Georg Ebner, geboren auf dem Abrahamgütl zu Knesing d. Ger., und von Profession ein Maurer, ist schon seit dem Jahre 1773 abwesend, ohne daß von ihm bis jetzt das Mindeste bekannt wurde.

Derselbe oder seine etwaige eheliche Nachkommenschaft wird demnach öffentlich aufgefodert, sich innerhalb drey Monaten bey diesseitigem Gerichte zu melden, indem sonst sein Vermögen pr. 85 fl. gesetzlich behandelt, und den nächsten Verwandten zugewiesen würde.

Den 17. May 1828.

Königl. Bayer. Landgericht Traunstein.
In Abwesenheit des Königl. Landrichters:
Berghammer, Assessor.

Alle diejenigen, welche an das hinterlassene Vermögen des verstorbenen Beneficiaten Michael Nikobin zu Angerbach, Foderungen zu machen haben, sie mögen aus dem Titel des Erbrechts oder der Schuldfoderung herkommen, werden hiedurch aufgefodert, ihre deßfallsigen Ansprüche binnen 60 Tagen dahier geltend zu machen, da außer dem nach der letztwilligen Verordnung des Nikobin und auf dem Grund der Gesetze mit der ganzen Rücklassenschaft verfahren wird.

Den 16. May 1828.

Kön. Bayer. Landgericht Vilsbiburg.
Bram, Landrichter.

Amortisations-Decrete.

Die Schloßkapelle des Hofrath von Ehrne'schen Landgutes Spielsberg hat bey der Staats-Schulden-Tilgungs-Special-Cassa zu München folgende vierprocentige Capitalien anliegend:

I. Zinszahlamts-Capital zu 4% pr. 1000 fl., Nro. 3220, Zinszeit 1. Jänner.

a) Hauptbrief Sr. Churfürstl. Durchlaucht Herrn Herzog Max von Bayern, vom 18. Jänner 1045, pr. 100000 fl., auf Ferdinand Albrecht Graf von der Wahl lautend, Antheil 1000 fl.,

b) Transport-Brief des Gbrg Konrad von Lerchenfeld vom 11. Jänner 1681, pr. 1000 fl. an die St. Salvators-Kirche in Spielsberg.

II. Zinszahlamts-Capital zu 4% pr. 700 fl. Nro. 3221, Zinszeit 16. April.

a) Hauptbrief Sr. Churfürstlich. Durchlaucht Herrn Herzog Max von Bayern vom 17. Jänner 1629 pr. 3500 fl. auf Hansen Steinsauer in Ingolstadt lautend, Antheil 700 fl.,

b) Transportbrief des Gbrg Christoph Sielbermann vom 16. Jänner 1644 pr. 530 fl. und des Franziscus Imhof vom 1. April 1648 pr. 170 fl. auf das St. Salvators Gotteshaus in Spielsberg.

III. Zinszahlamts-Capital zu 4% pr. 258 fl., Nro. 3222, Zinszeit 15. May.

a) Hauptbrief Sr. Churfürstlich. Durchlaucht Herrn Herzog Max von Bayern vom 14. July 1628 pr. 32000 fl. auf Hieronymus Imhof zu Spielsberg lautend, Antheil 258 fl.

b) Transportbrief des Franziscus Imhof vom 1. April 1648 pr. 258 fl. auf obiges Gotteshaus.

IV. Zinszahlamts-Capital zu 4% pr. 500 fl., Nro. 3223, Zinszeit 30. August.

a) Hauptbrief Sr. Churfürstlichen Durchlaucht Herrn Herzog Max von Bayern vom 1. September 1620 pr. 15000 fl. auf Gbrg Sigmund von Lamberg lautend, Antheil 500 fl.

b) Transportbrief des Gbrg Christoph von Lerchenfeld vom 15. April 1655 pr. 500 fl. auf obiges Gotteshaus.

V. Zinszahlamts-Capital zu 4% pr. 400 fl., Nro. 3224, Zinszeit 12. November.

a) Hauptbrief Sr. Churfürstlichen Durchlaucht Herrn Herzogs Wilhelm V. von Bayern vom 12. September 1595, pr. 1000 fl. auf Anna Maria Weberinn lautend, Antheil 400 fl.,

b) Transportbrief des Gbrg Sämer und Consorten vom 12. Februar 1656 pr. 400 fl. auf obiges Gotteshaus.

VI. 1/4 Steueranlehens-Capital zu 4% pr. 11 fl. 54 1/4 kr. Cat. Nr. 139, Zinszeit 1. Februar. Obligation der Landschaft in Bayern de dato 1. Februar 1798.

VII. Zinsrückstands-Capital der Kön. Special-Schulden-Tilgungs-Casse München zu 4% 225 fl., Cat. Nr. 53, Zinszeit 1. Juny. Obligation der Kön. Staats-Schulden-Tilgungs-Special-Casse München ddo. 1. Juny 1814.

VIII. Zinsrückstands-Capital derselben K. Special-Schulden-Tilgungs-Casse zu 4% pr. 20 fl., Cat. Nro. 175, Zinszeit 1. December. Obligation der Königl. Staats-Schulden-Tilgungs-Special-Cassa München ddo. 1. Decemb. 1814.

IX. Bundes-Capital zu 4% pr. 500 fl., fol. 416, Zinszeit 29. November.

a) Hauptbrief vom 12. July 1672 pr. 500 fl. ursprünglicher Gläubiger unbekannt,

b) liquidirter Transportbrief pr. 500 fl. vom 1. December 1700 auf die Schloßkapelle Spielsberg zu einer ewigen Wochenmesse.

Die bey jedem der oben aufgezählten Capitalien angezeigten Urkunden sind aber zu Verlust gegangen, und es werden daher auf Anrufen der Hofrath von Ehrneschen Stiftungs-Administration-Spielsberg die unbekannten Inhaber dieser Urkunden aufgefodert, diese Urkunden innerhalb sechs Monaten vom heutigen Tage an um so gewisser bey dem unterfertigten Gerichte vorzuweisen, als außer dem dieselben für kraftlos erklärt werden müssen.

Den 13. May 1828.

K. B. Kreis- u. Stadtgericht München.
v. Gerngroß, Director.
(3) 1. Riezler.

Nach dem Amortisations-Decrete vom 28. September v. J. hätten sich die Besitzer der von dem hiesigen damaligen Handelsvorstande am 8. Februar 1806 ausgestellten und zu Verlust gegangenen Partialschuldscheine von einem

im Jahre 1806 vom hiesigen Handelsstande zur churfürstlich und landschaftlich gemeinsamen Schulden Abledigungs-Commission vorgeschossenen Capitale zu 8000 fl. binnen drey Monaten bey dem unterfertigten Gerichte zu melden und zu legitimiren gehabt.

Da sich dieser Auffoderung ungeachtet kein Besitzer solcher Partialschuldscheine im gesetzlichen Termine gemeldet hat, so werden hiemit in Folge des angedrohten Rechtsnachtheils alle diese in der Ausschreibung vom 28. September v. Jrs. speciell bezeichneten Schuldscheine als kraftlos erklärt.

Den 13. May 1828.

K. B. Kreis- u. Stadtgericht München.
v. Gerngroß, Director.
Riezler.

Es ist der Pfarrkirchenstiftung Hurrlach eine von dem landschaftlichen alten Zins-Zahlamte München unterm 1. Februar 1565 auf Franz Ignatz Waigman, churfürstlichen Regierungs-Sekretär zu Landshut ausgestellte, und von diesem an obige Stiftung unterm 22. August 1693 cedirte Schuldurkunde zu 1000 fl. zu Verlust gegangen.

Der allenfallsige Inhaber dieser Urkunde wird daher aufgefodert, seine Ansprüche hierauf in Zeit von 6 Monaten rechtsgenüglich darzuthun, widrigenfalls die Urkunde als nichtig und kraftlos erklärt wird.

Untermeitingen den 17. May 1828.

Freyh. v. Karwinsky'sches Patrimonialgericht Hurrlach I. Classe.
Dreyer, Patr. Richter.

Monatliche Uebersicht der Preise der ersten Lebensbedürfnisse im April 1828.

Jsarkreis.		Fleisch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.			
Städte.	April.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund	
		kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
München	vom 1. bis 7.	9	—	6	2	4	1	3	1	6	—	2	3
	7. » 14.	9	2	8	—	4	2	3	1	6	—	2	3
	14. » 21.	9	—	7	2	4	2	3	2	6	—	2	3
	21. » 28.	9	—	7	—	4	2	3	2	6	—	2	3
	28. » 1. May.	9	—	7	2	4	2	3	2	6	—	2	3
Landshut	vom 30. März bis 6. Apr.	8	2	6	—	4	—	2	3½	4	2½	2	3½
	6. » 13.	8	2	6	—	4	½	2	3½	4	3	2	3½
	13. » 20.	8	2	6	—	4	½	3	—	4	3	3	—
	20. » 27.	8	2	6	—	4	1	3	½	4	3½	3	½
	27. » 4. May.	8	2	6	2	4	½	3	½	4	3	3	½
Erding	vom 1. bis 2.	8	2	6	1	4	½	3	3	5	3	2	1½
	2. » 10.	8	2	6	1	4	½	3	3	5	3	2	1½
	10. » 17.	8	2	6	1	4	½	3	3	5	3	2	1½
	17. » 24.	8	2	6	1	4	½	4	—	5	3	2	1½
	24. » 30.	8	2	6	1	4	½	4	—	5	3	2	1½

Regierungs-Bezirke.	Morgen.	Grundsteuer-Reinertrag.			Gebäudesteuer.			Gewerbesteuer.		
		Thlr.	Sgr.	Pf.	Thlr.	Sgr.	Pf.	Thlr.	Sgr.	Pf.
Breslau	3,000,000	1,000,000			100,000			100,000		
Liegnitz	2,000,000	600,000			60,000			60,000		
Oppeln	2,000,000	600,000			60,000			60,000		
Posen	3,000,000	1,000,000			100,000			100,000		
Bromberg	2,000,000	600,000			60,000			60,000		
Marienwerder	2,000,000	600,000			60,000			60,000		
Königsberg	3,000,000	1,000,000			100,000			100,000		
Gumbinnen	2,000,000	600,000			60,000			60,000		
Stettin	2,000,000	600,000			60,000			60,000		
Köslin	2,000,000	600,000			60,000			60,000		
Stralsund	1,000,000	300,000			30,000			30,000		
Potsdam	2,000,000	600,000			60,000			60,000		
Frankfurt	2,000,000	600,000			60,000			60,000		
Berlin	1,000,000	300,000			30,000			30,000		
Magdeburg	3,000,000	1,000,000			100,000			100,000		
Merseburg	2,000,000	600,000			60,000			60,000		
Erfurt	1,000,000	300,000			30,000			30,000		
Münster	2,000,000	600,000			60,000			60,000		
Minden	2,000,000	600,000			60,000			60,000		
Arnsberg	2,000,000	600,000			60,000			60,000		
Aachen	1,000,000	300,000			30,000			30,000		
Koblenz	2,000,000	600,000			60,000			60,000		
Trier	2,000,000	600,000			60,000			60,000		
Düsseldorf	1,000,000	300,000			30,000			30,000		
Cleve	1,000,000	300,000			30,000			30,000		
Sigmaringen	1,000,000	300,000			30,000			30,000		
Hohenzollern	1,000,000	300,000			30,000			30,000		
Summa	60,000,000	18,000,000			1,800,000			1,800,000		

Regierungs-Bezirke.	Morgen.	Grundsteuer-Reinertrag.			Gebäudesteuer.			Gewerbesteuer.		
		Thlr.	Sgr.	Pf.	Thlr.	Sgr.	Pf.	Thlr.	Sgr.	Pf.
Breslau	3,000,000	1,000,000			100,000			100,000		
Liegnitz	2,000,000	600,000			60,000			60,000		
Oppeln	2,000,000	600,000			60,000			60,000		
Posen	3,000,000	1,000,000			100,000			100,000		
Bromberg	2,000,000	600,000			60,000			60,000		
Marienwerder	2,000,000	600,000			60,000			60,000		
Königsberg	3,000,000	1,000,000			100,000			100,000		
Gumbinnen	2,000,000	600,000			60,000			60,000		
Stettin	2,000,000	600,000			60,000			60,000		
Köslin	2,000,000	600,000			60,000			60,000		
Stralsund	1,000,000	300,000			30,000			30,000		
Potsdam	2,000,000	600,000			60,000			60,000		
Frankfurt	2,000,000	600,000			60,000			60,000		
Berlin	1,000,000	300,000			30,000			30,000		
Magdeburg	3,000,000	1,000,000			100,000			100,000		
Merseburg	2,000,000	600,000			60,000			60,000		
Erfurt	1,000,000	300,000			30,000			30,000		
Münster	2,000,000	600,000			60,000			60,000		
Minden	2,000,000	600,000			60,000			60,000		
Arnsberg	2,000,000	600,000			60,000			60,000		
Aachen	1,000,000	300,000			30,000			30,000		
Koblenz	2,000,000	600,000			60,000			60,000		
Trier	2,000,000	600,000			60,000			60,000		
Düsseldorf	1,000,000	300,000			30,000			30,000		
Cleve	1,000,000	300,000			30,000			30,000		
Sigmaringen	1,000,000	300,000			30,000			30,000		
Hohenzollern	1,000,000	300,000			30,000			30,000		
Summa	60,000,000	18,000,000			1,800,000			1,800,000		

Königlich-Bayerisches

Intelligenzblatt für den Isarkreis.

XXIII. Stück. München, den 4. Juny 1828.

Amtliche Artikel.

(Die Concurs-Prüfung der Rechts-Candidaten betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

In Folge eines allerhöchsten Rescripts des Königl. Staats-Ministeriums des Innern, vom 21. dieses Monats rubricirten Betreffes, werden die in den §. 2. u. 3. der allerhöchsten Verordnung vom 9. December 1817, die Concurs-Prüfung der zum Staatsdienst aspirirenden Rechts-Candidaten betreffend, (Reggsblatt v. J. 1817, S. 1011,) enthaltenen Bestimmungen in Erinnerung gebracht, wonach

a) die Anmeldung zur Concurs-Prüfung spätestens acht Wochen vor dem Anfange derselben bey der betreffenden Kreis-Regierung zu geschehen hat, damit die anbefohlene Anzeige zur allerhöchsten Stelle erstattet werden kann;

b) jedes Dispensations-Gesuch, welches nicht wenigstens vierzehn Tage vor dem Anfange der Concurs-Prüfung bey dem Königl. Staatsministerium des Innern zur Entscheidung vorgelegt seyn wird, ohne Berücksichtigung belassen werden solle.

Demnach müssen die deßfallsigen Gesuche derjenigen Rechts-Candidaten, welche die Concurs-Prüfung bey der unterfertigten Kreis-Regierung zu bestehen haben, bis zum 15. July jeden Jahres hieroris mit den vorgeschriebenen Nachweisen eingereicht werden.

München den 26. May 1828.

Kön. Bayer. Regierung des Isarkreises,
Kammer des Innern.
v. Widder, Präsident.
Miller, Secr.

(Die Baumpflanzungen im Landgerichts-Bezirke Laufen betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Die unterfertigte Kreis-Stelle hat Seiner Majestät dem Könige die Fortschritte angezeigt, welche die Baumpflanzungen im Landgerichts-Bezirke Laufen, in welchem nunmehr alle Land- und Vicinal-Straßen mit Obstbäumen besetzt sind, gemacht haben, und ist hierauf in Folge allergnädigsten Signats vom 17. dieß ermächtiget worden, den betreffenden Gemeinden, und denjenigen königl. Beamten, welche an diesem nützlichen Unternehmen, Theil genommen, das allerhöchste Wohlgefallen zu bezeigen, welches hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

München den 29. May 1828.

Kön. Bayer. Regierung des Isarkreises,
Kammer des Innern.
v. Widder, Präsident.
Miller, Secr.

(Eine zu Mengkofen aufgegriffene taubstumme Mannsperson betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Zu Mengkofen, Königl. Landgerichts Mallersdorf, im Regenkreise, wurde am 7. d. Mon. die unten näher beschriebene taubstumme Mannsperson aufgegriffen.

Die Polizey-Behörden des Isarkreises erhalten daher den Auftrag, in ihren Amtsbezirken nachzuforschen, ob dieser Unglückliche einer Gemeinde derselben angehöre, und in diesem Falle, dem Königl. Landgerichte Mallersdorf Nachricht zu geben.

München den 31. May 1828.

Kön. Bayer. Regierung des Isarkreises,
Kammer des Innern.
v. Widder, Präsident.
Miller, Sec.

Personal-Beschreibung
der zu Mengkofen aufgegriffenen taubstummen Mannsperson.

Dieser Mann mißt 5 Schuh 3 Zoll, ist ungefähr 40 Jahre alt, hat dunkelbraune, lange, über die Stirne, und den Nacken herabhängende Haare, niedere Stirne, braune Augenbraunen, blaue Augen, eine Adler-Nase, mittlern Mund, ovales Gesicht, rothe Gesichts-Farbe, ovales Kinn, braunen Bart, keinen Backenbart. Er führt eine abgeschabte Tabaksdose von Papiermaché bey sich, und scheint stark zu schnupfen, da sein ganzes Gesicht mit Tabak beschmiert ist.

Kleidung.

Er trägt einen hohen schwarzen Filzhut, ohne Futter, ein weisses verschmiertes Serviet, statt eines Halstuches, ein rothes, übergeschlagenes und abgefärbtes Leibl mit verschiedenen Knöpfen, einen grautüchenen allenthalben zerrissenen, und an den Aermel-Aufschlägen ganz schmutzigen Janker mit stehendem Kragen, mit grau gestreiftem Manchester eingefaßt, einen Hosenträger mit schwarzem Tuch-Ende, eine zwilchene an den Beinen geflickte Hose, und sehr abgetragene Stiefel, die nicht für ihn gemacht worden zu seyn scheinen; an seinem Hemde befindet sich auf der Brust ein S, mit rother Farbe eingezeichnet. Er trägt bey sich einen leinenen geflickten Sack mit zwey Achselbändern, von gelben und schwarzen Tuch-Euden, worin sich ferner befindet, ein flächsenes Weiber-Hemd, auf der Brust die roth eingenähten Buchstaben I. S. E. und der Ziffer 7., ein rupfenes, ganz zerrissenes Hemd mit den roth eingemerkten Buchstaben I. und H., dann ein drittes unbrauchbares Hemd mit blauen Bieseln, eine porcellainene Tabakspfeiffe mit solchem Wassersacke, letzterer mit Rosen bemalt, und den noch lesbaren Worten: „Macht lustig," das kurze beinene Rohr ist mit weißen Bein eingelegt; endlich ein Stück Rollen-Tabak, ein Schnappmesser, und ein hölzerner Löffel, dann ein roth und weißgestreifres Sacktuch.

Dienstes-Notizen.

Vermöge allerhöchster Entschließung des Kön. Staats-Ministeriums des Innern wurde den bisherigen Kanzley-Accessisten, und zwar am 19. April d. J. dem Freyherrn von Künsberg, am 17. May d. J. med Wilhelm v. Kobell, Carl Grafen von Berchem und Jacob Auetsberger der Raths-Acceß bey der K. Regierung des Isarkreises, Kammer des Innern, bewilliget.

Seine Majestät der König haben vermöge allerhöchster Entschließung ddo. 19. May d. J. die am Wechsel- und Merkantilgerichte 1ter Instanz zu München erledigte Stelle eines

rechtskundigen Assessors dem Kreis- und Stadtgerichtsrathe, Anton Heigel, allergnädigst verliehen, und am 23. May d. J. die Pfarrey Uebersee, Königl. Landgerichts Traunstein, dem Cooperator, Aloys Berreiter in Palling, K. Landgerichts Tittmoning, übertragen; ferner am 24. May d. J. geruhet, den vormals Fugger Glött'schen Herrschaftsgerichts-Adjuncten, Michael Stocker, von dem Antritte der ersten Assessorsstelle des Königl. Landgerichts Ebersberg, in Rücksicht der vorgestellten und nachgewiesenen besondern Verhältnisse zu entheben; zu der hiedurch erledigten ersten Assessorsstelle bey dem Königl. Landgerichte Ebersberg, den bisherigen zweyten Assessor zu Wasserburg, Joseph Reithmayer, allergnädigst zu befördern, und anstatt seiner den Assessor Germann Ueberreiter zu Reichenhall, seiner gestellten Bitte um Transferirung zu einem vom Gebirge mehr entfernten Amte entsprechend, nach Wasserburg zu versetzen, und als Assessor des Landgerichts Reichenhall den bisherigen Actuar, Joseph von Koch zu Erding, zu ernennen.

Bekanntmachungen.

(Verschollenheits-Erklärung.)

Die beyden diesseitigen Unterthans-Söhne von Antorf

1) Lorenz Bartl, Soldat beym K. B. 2ten Linien-Infanterie-Regimente und vermißt seit den 11. December 1812,
2) Peter Bartl, Kanonier 1ter Classe im K. B. Artillerie-Regimente, vermißt seit 1sten Jänner 1813,

werden hiemit, nachdem, der öffentlichen Vorladung vom 24. July 1826 ungeachtet, weder sie selbst, noch ihre allenfallsigen Descendenten in ihre Heimath zurückgekehrt sind, noch sonst eine Nachricht anher gegeben haben, für verschollen erklärt, und ihre Vermögensantheile, welche noch auf dem elterlichen Anwesen liegen, an ihre nächsten Intestaterben, rechtlicher Ordnung nach, gegen Caution verabfolgt.

Den 23. May 1828.

Königl. Bayer. Landgericht Weilheim.
(2) 2. v. Thoma, Landrichter.

(Confiscirte Käse betreffend.)

Da sich für den am 21. April l. J. von dem unterzeichneten Kön. Landgerichte, im Kreis-Intelligenzblatt St. XVIII. öffentlich ausgeschriebenen Käs zu 2170 Pfund sporco und 10 Stück dazu gehörigen Ziehschlitten in der bestimmten Frist kein Eigenthümer gemeldet hat, so werden diese Käse und Schlitten als confiscirte Waaren erklärt, und mit selben, rechtlicher Ordnung nach verfahren werden.

Den 24. May 1828.

Kön. Bayer. Landgericht Rosenheim.
Wintermayr, Landrichter.

Cours der Bayerischen Staatspapiere.

Augsburg den 29. May 1828.

Staats-Papiere.	Briefe.	Geld.
Oblig. m. Coup. à 4 %	96¼	96
detto » » à 5 %	104	103¾
Lott. Loose E - M à 4 %	104½	104½
detto » — » 2 mt.	—	—
detto unverzinsl. à fl. 10	109	—
detto detto à fl. 25	102	—
detto detto à fl. 100	102	—

Versteigerungen.

Aus höchstem Auftrage der Kön. Regierung des Isarkreises, Kammer der Finanzen, vom 28. l. M. bringt das Amt den ehemaligen Dei-

chelbohrerei-Platz in der St. Anna Vorstadt, in der Größe von 5060 □ Schuh, östlich an die Pfarrstrasse, und nördlich an den Kistlermeister Johann Hemmer stoßend, als Bauplatz bestimmungsmäßig, im Wege der Versteigerung zum Verkaufe.

Wer zu kaufen geneigt ist, wolle sich am Freytage Vormittags den 13ten künftigen Monats Juny auf jenem Platze einfinden.

Den 31. May 1828.

Königl. B. Stadtrentamt München.
(2) 1. Aufschläger, Rentbeamter.

Auf Befehl der Kön. Regierung des Isarkreises, Kammer der Finanzen, ddo. 5. April d. J. soll die bisher auf Staatsregie betriebene Fischerey auf dem Chiemsee und mehreren Bannwässern vom 1ten October l. J. anfangend entweder in Abtheilungen oder im Ganzen, je nachdem Wünsche hierüber ausgesprochen werden, vorbehaltlich höchster Genehmigung, im Wege der Steigerung, auf Lebenszeit der Pächter, verpachtet werden.

Die besondern Pacht-Bedingungen werden den Pachtliebhabern am Tage der Versteigerung oder auf früheres Anmelden nach Verlangen mündlich oder schriftlich durch das unterfertigte Amt bekannt gemacht werden.

Die Verpachtung selbst wird Mittwoch den 25ten Juny l. J. auf der Insel Frauenchiemsee vorgenommen, wo Pachtliebhaber ihre Angebote von Morgens 8 Uhr bis Abends 6 Uhr zu Protocoll geben können. Die außer dem Bezirke des Rentamtes Trostberg wohnenden, und von diesem Amte nicht selbst gekannten, bey dieser Verpachtung sich einfindenden Pachtlustigen haben sich durch ämtliche Zeugnisse über Vermögen oder Besitzthum, die zur Verpachtung abgeordneten Mandatarien aber durch Vorlage ihrer Vollmachten auszuweisen.

Den 28. May 1828.

Königl. Bayer. Rentamt Trostberg.
(2) 1. Herrlein, Rentbeamter.

Das Anwesen des Mathias Probst, ledigen Schuhmachers zu Pfaffenhofen bey Adelzhofen, bestehend aus dem Wohn- und Oeconomie-Gebäude, dann 86 Decim. Grasgarten, zur Hofmark Adelzhofen freystiftig, 5 Decim. Krautgarten, 97 Decim. Wiesgrund, 7 Tagw. 28 Dec. Ackerland und 2 Tagw. 27 Decim. Waldboden, wovon ein Acker zum K. Rentamte dahier freystiftig, und die übrigen Gründe zum Theil ludeigen, oder zur Kirche Pfaffenhofen freystiftig sind, zusammen auf 430 fl. gerichtlich geschätzt, wird im Executionswege zum öffentlichen Verkaufe ausgestellt, und eine Steigerungs-Tagesfahrt auf Mittwoch den 18ten Juny l. J. Vormittags 9 Uhr am Gerichtssitze dahier anberaumt, zu der besitz- und zahlungsfähige Kaufslustige hiemit eingeladen werden.

Den 29. May 1828.

Königl. Bayer. Landgericht Bruck.
Fischer, Landrichter.

Auf Andringen der Gläubiger des Ignatz Fichtl, Westerbauers zu Memming, wird dessen Gesammt-Anwesen zum öffentlichen Verkaufe an den Meistbietenden hiemit ausgeschrieben, und zu diesem Zwecke auf Donnerstag den 19ten Juny l. J. Vormittags 9 Uhr im Orte Hagenheim eine Tagesfahrt angesetzt.

Dieses Anwesen besteht:

a) Aus dem ganzen zum Spitale Landsberg freystiftigen Westerbauernhofe mit Wohnhause, Oeconomie-Gebäuden und Gärten zu . . . . . 1 Tagw. 09 Decim.

mit Aeckern zu . . 106 Tagw. 92 Decim.
» Wiesen zu . . 98 » 18 »
» Holz zu . . 54 » 30 »
Zusammen 260 Tagw. 49 Decim.,

endlich mit einem Forstrechte von jährlich. 2 Klafter Buchen und 18 Klafter Fichten-Holz aus der Spital-Waldung Landsberg.

b) Aus der im Districte Obermühlhausen entlegenen und zu dem genannten Spitale freystiftigen Wiese zu 2 Tagw. 90 Decim.

Von den auf diesen Realitäten ruhenden landesherrlichen Abgaben, dann den Reallasten kann täglich in diesseitigen Acten Einsicht genommen werden. Insbesondere wird den Kaufsliebhabern am Commissions-Tage gehörige Kenntniß gegeben werden.

Es werden daher Kaufsliebhaber zu dieser Verkaufs-Tagesfahrt hiemit eingeladen, wobey Auswärtige über hinlängliches Vermögen und guten Leumund sich legal auszuweisen haben.

Den 19. May 1828.

Königl. Bayer. Landgericht Landsberg.
Luzzenberger, Landrichter.

Auf Andringen eines Gläubigers wird das Anwesen des Andreas Winkler in der Lohe, Hs. Nro. 84½ im Wege öffentlicher Versteigerung verkauft, und hiezu auf Samstag den 14ten Juny l. J. Morgens 9 Uhr eine Commission anberaumt.

Das Anwesen besteht aus einem zwey Stockwerke hoch gemauerten Wohnhause, enthält zu ebener Erde eine Wohnung von Stube, Nebenkammer, Küche, Speis und Stall auf ein Pferd; über einer Stiege eine Wohnung von einer Stube, zwey Kammern und Küche; unter dem Dache ein Zimmer nebst einer Küche, ist durchaus mit Weißdecken versehen, mit Schindeln eingedeckt und noch im neuen Zustande.

Die gerichtliche Schätzung beläuft sich auf 1500 fl.

Kaufslustige, dem Gerichte Unbekannte versehen mit Zeugnissen über Leumund und Vermögen, mögen sich am obenbenannten Tage bey unterfertigtem Amte einfinden, und ihre Angebote zu Protocoll geben.

Den 22. May 1828.

Königl. Bayer. Landgericht München.
Steyrer, Landrichter.

Wegen Ueberschuldung des ½ Hof-Besitzers Johann Rapp, Oberbener zu Oberbrun dieses Gerichts, und da derselbe inner des ihm angegönnten Termines zum Selbstverkaufe einen Käufer nicht aufbrachte, wird das nachbeschriebene Anwesen desselben auf Andringen seiner Gläubiger zur öffentlichen Versteigerung gebracht.

Hiezu ist auf Samstag den 5ten July l. J. Vormittags 9 Uhr im hiesigen Amts-Locale eine Commission angesetzt, bey welcher sich zahlungsfähige Käufer mit unbescholtenem Leumunde einfinden, und den Hinschlag sogleich gewärtigen können, wenn das letzte Angebot die gerichtliche Schätzung von 4259 fl. erreicht, außer dem aber wird derselbe von der Genehmigung der Creditoren abhängig gemacht.

Kaufslustigen wird Michael Elbl, Gemeinde-Vorsteher von Oberbrun, die Verkaufs-Objecte auf Verlangen vorzeigen.

Das zu verkaufende Gut zu ½ Hof ist zum K. Rentamte Starnberg bodenzinsig, und besteht:

1) Aus einem ganz gemauerten neu erbauten Wohnhause, nebst halbgemauerten und halb gezimmerten Stadl, sammt Stallung unter einem Dache, und 1 Tagw. 65 Decimalen Hofraum und Hausanger,
2) einem gemauerten Backhause,
3) aus 55 Tagw. 28 Decim. Aeckern, 4. B. El.

4) aus 16 Tagw. 39 Decim. Wiesen, 2. Bon. Cl.
5) » 54 » 85 » Waldung, wovon besonders die erst errungenen Gemeindeantheile zu 5 Tagw. 50 Dec. schönen Holzstand haben.

Die darauf ruhenden Lasten sind:

a) Stift . . . . . 16 fl. 9 kr. 1 pf.
b) Steuer-Simplum inclus.
Gemeinde-Steuer . . 6 = 29 = 3 =
c) Scharwerk und Holzgefährt-Geld . . . . . 5 = 29 = 3 =
d) Familien-Steuer . . 2 = 25 = — =
e) Zehentfirum in natura
— Schffl. 4 Metz. 1 Vrtl. Fesen,
— » 1 » 2 » Korn,
1 » 1 » 1 » Gerste,
1 » 3 » — » Haber,
ohne Gilt.

Die Schätzung des Gesammt-Anwesens ohne der unbedeutenden Mobiliarschaft beträgt 4259 fl.

Den 24. May 1828.

Kön. Bayer. Landgericht Starnberg.
(3) 1. Leiendecker, Landrichter.

Vorladungen und Edictal-Citationen.

Joseph Kümmerl von Kinbach, Königl. Landgerichts Aichach, Tagwerkers-Sohn und seiner Profession ein Schneidergeselle, seit 49 Jahren in der Fremde abwesend, ohne daß derselbe seit dieser Zeit das Mindeste von sich hören ließ, — oder dessen allenfallsige Leibeserben werden hiemit edictaliter vorgeladen, sich innerhalb sechs Monaten zu der dem Eingangsbenannten, aus dem Nachlaße des Franz Xaver Hübsch, Wäschers am Lechel, angefallenen Erbschaft zu 669 fl. 55½ kr. bey unterzeichneter Behörde zu melden, als außer dem nach Ablauf des Termines Joseph Kümmerl für verschollen erklärt werde, und man dessen Erbantheil an die diesseits bekannten Erbs-Interessenten desselben den bestehenden Verordnungen gemäß, entweder gegen oder ohne Caution verabfolgen lassen wird.

Den 6. May 1828.

K. B. Kreis- u. Stadtgericht München.
v. Gerngroß, Director.
(3) 2. Büller.

In dem Schuldenwesen des Wirths Johann Lichtenstern von Untermühlhausen ist zur Vorlage des gerichtlich erhobenen Aktivstandes zur Liquidation der vorhandenen Schulden, zum Versuche einer gütlichen Ausgleichung, ausser dem zur Stellung geeigneter Anträge der Gläubiger auf Donnerstag den 19ten Juny l. J. Frühe 8 Uhr eine Tagesfahrt anberaumt, wozu sämmtliche Gläubiger um so mehr zu erscheinen haben, als die Ausbleibenden den Beschlüßen der Erschienenen sich unterwerfen müssen.

Den 20. May 1828.

Königl. Bayer. Landgericht Landsberg.
Luzzenberger, Landrichter.

Amortisations-Decret.

Die Schloßkapelle des Hofrath von Ehrnesschen Landgutes Spielsberg hat bey der Staats-Schulden-Tilgungs-Special-Cassa zu München folgende vierprocentige Capitalien anliegend:

I. Zinszahlamts-Capital zu 4% pr. 1000 fl., Nro. 3220, Zinszeit 1. Jänner.

a) Hauptbrief Sr. Churfürstl. Durchlaucht Herrn Herzog Max von Bayern, vom 18. Jänner 1645, pr. 100000 fl., auf Ferdinand Albrecht Graf von der Wahl lautend, Antheil 1000 fl.,

b) Transport-Brief des Görg Konrad von Lerchenfeld vom 11. Jänner 1681, pr. 1000 fl. an die St. Salvators-Kirche in Spielsberg.

II. Zinszahlamts-Capital zu 4% pr. 700 fl. Nro. 3221, Zinszeit 16. April.

a) Hauptbrief Sr. Churfürstlich. Durchlaucht Herrn Herzog Max von Bayern vom 17. Jänner 1629 pr. 3500 fl. auf Hansen Steinauer in Ingolstadt lautend, Antheil 700 fl.,

b) Transportbrief des Görg Christoph Sielbermann vom 16. Jänner 1644 pr. 530 fl. und des Franziscus Imhof vom 1. April 1648 pr. 170 fl. auf das St. Salvators Gotteshaus in Spielsberg.

III. Zinszahlamts-Capital zu 4% pr. 258 fl., Nro. 3222, Zinszeit 15. May.

a) Hauptbrief Sr. Churfürstlich. Durchlaucht Herrn Herzog Max von Bayern vom 14. July 1628 pr. 32000 fl. auf Hieronymus Imhof zu Spielsberg lautend, Antheil 258 fl.

b) Transportbrief des Franziscus Imhof vom 1. April 1648 pr. 258 fl. auf obiges Gotteshaus.

IV. Zinszahlamts-Capital zu 4% pr. 500 fl., Nro. 3223, Zinszeit 30. August.

a) Hauptbrief Sr. Churfürstlichen Durchlaucht Herrn Herzog Max von Bayern vom 1. September 1620 pr. 15000 fl. auf Görg Sigmund von Lamberg lautend, Antheil 500 fl.

b) Transportbrief des Görg Christoph von Lerchenfeld vom 15. April 1655 pr. 500 fl. auf obiges Gotteshaus.

V. Zinszahlamts-Capital zu 4% pr. 400 fl., Nro. 3224, Zinszeit 12. November.

a) Hauptbrief Sr. Churfürstlichen Durchlaucht Herrn Herzogs Wilhelm V. von Bayern vom 12. September 1595, pr. 1000 fl. auf Anna Maria Weberinn lautend, Antheil 400 fl.,

b) Transportbrief des Görg Sämer und Consorten vom 12. Februar 1656 pr. 400 fl. auf obiges Gotteshaus.

VI. 1¼ Steueranlehens-Capital zu 4% pr. 11 fl. 54¼ kr. Cat. Nr. 139, Zinszeit 1. Februar. Obligation der Landschaft in Bayern de dato 1. Februar 1798.

VII. Zinsrückstands-Capital der Kön. Special-Schulden-Tilgungs-Casse München zu 4% 225 fl., Cat. Nr. 53, Zinszeit 1. Juny. Obligation der Kön. Staats-Schulden-Tilgungs-Special-Casse München ddo. 1, Juny 1814.

VIII. Zinsrückstands-Capital derselben K. Special-Schulden-Tilgungs-Casse zu 4% pr. 20 fl., Cat. Nro. 175, Zinszeit 1. December. Obligation der Königl. Staats-Schulden-Tilgungs-Special-Cassa München ddo. 1. Decemb. 1814.

IX. Bundes-Capital zu 4% pr. 500 fl., fol. 416, Zinszeit 29. November.

a) Hauptbrief vom 12. July 1672 pr. 500 fl. ursprünglicher Gläubiger unbekannt,

b) liquidirter Transportbrief pr. 500 fl. vom 1. December 1700 auf die Schloßkapelle Spielsberg zu einer ewigen Wochenmesse.

Die bey jedem der oben aufgezählten Capitalien angezeigten Urkunden sind aber zu Verlust gegangen, und es werden daher auf Anrufen der Hofrath von Ehrneschen Stiftungs-Administration-Spielsberg die unbekannten Inhaber dieser Urkunden aufgefodert, diese Urkunden innerhalb sechs Monaten vom heutigen Tage an um so gewisser bey dem unterfertigten Gerichte vorzuweisen, als außer dem dieselben für kraftlos erklärt werden müssen.

Den 13. May 1828.

K. B. Kreis- u. Stadtgericht München.

v. Gerngroß, Director.

(3)2. Riezler.

Jahr	Bevölkerung	Lebendgeborene			Gestorbene			Überschuß der Geborenen			Eheschließungen	Ehescheidungen
		ehelich	unehelich	zusammen	ehelich	unehelich	zusammen	ehelich	unehelich	zusammen		
1871	41 058 792	1 263 989	129 911	1 393 900	1 000 000	104 000	1 104 000	263 989	25 911	289 900	324 000	4 000
1872	41 231 628	1 263 989	129 911	1 393 900	1 000 000	104 000	1 104 000	263 989	25 911	289 900	324 000	4 000
1873	41 404 464	1 263 989	129 911	1 393 900	1 000 000	104 000	1 104 000	263 989	25 911	289 900	324 000	4 000
1874	41 577 300	1 263 989	129 911	1 393 900	1 000 000	104 000	1 104 000	263 989	25 911	289 900	324 000	4 000
1875	41 750 136	1 263 989	129 911	1 393 900	1 000 000	104 000	1 104 000	263 989	25 911	289 900	324 000	4 000
1876	41 922 972	1 263 989	129 911	1 393 900	1 000 000	104 000	1 104 000	263 989	25 911	289 900	324 000	4 000
1877	42 095 808	1 263 989	129 911	1 393 900	1 000 000	104 000	1 104 000	263 989	25 911	289 900	324 000	4 000
1878	42 268 644	1 263 989	129 911	1 393 900	1 000 000	104 000	1 104 000	263 989	25 911	289 900	324 000	4 000
1879	42 441 480	1 263 989	129 911	1 393 900	1 000 000	104 000	1 104 000	263 989	25 911	289 900	324 000	4 000
1880	42 614 316	1 263 989	129 911	1 393 900	1 000 000	104 000	1 104 000	263 989	25 911	289 900	324 000	4 000
1881	42 787 152	1 263 989	129 911	1 393 900	1 000 000	104 000	1 104 000	263 989	25 911	289 900	324 000	4 000
1882	42 959 988	1 263 989	129 911	1 393 900	1 000 000	104 000	1 104 000	263 989	25 911	289 900	324 000	4 000
1883	43 132 824	1 263 989	129 911	1 393 900	1 000 000	104 000	1 104 000	263 989	25 911	289 900	324 000	4 000
1884	43 305 660	1 263 989	129 911	1 393 900	1 000 000	104 000	1 104 000	263 989	25 911	289 900	324 000	4 000
1885	43 478 496	1 263 989	129 911	1 393 900	1 000 000	104 000	1 104 000	263 989	25 911	289 900	324 000	4 000
1886	43 651 332	1 263 989	129 911	1 393 900	1 000 000	104 000	1 104 000	263 989	25 911	289 900	324 000	4 000
1887	43 824 168	1 263 989	129 911	1 393 900	1 000 000	104 000	1 104 000	263 989	25 911	289 900	324 000	4 000
1888	43 997 004	1 263 989	129 911	1 393 900	1 000 000	104 000	1 104 000	263 989	25 911	289 900	324 000	4 000
1889	44 169 840	1 263 989	129 911	1 393 900	1 000 000	104 000	1 104 000	263 989	25 911	289 900	324 000	4 000
1890	44 342 676	1 263 989	129 911	1 393 900	1 000 000	104 000	1 104 000	263 989	25 911	289 900	324 000	4 000
1891	44 515 512	1 263 989	129 911	1 393 900	1 000 000	104 000	1 104 000	263 989	25 911	289 900	324 000	4 000
1892	44 688 348	1 263 989	129 911	1 393 900	1 000 000	104 000	1 104 000	263 989	25 911	289 900	324 000	4 000
1893	44 861 184	1 263 989	129 911	1 393 900	1 000 000	104 000	1 104 000	263 989	25 911	289 900	324 000	4 000
1894	45 034 020	1 263 989	129 911	1 393 900	1 000 000	104 000	1 104 000	263 989	25 911	289 900	324 000	4 000
1895	45 206 856	1 263 989	129 911	1 393 900	1 000 000	104 000	1 104 000	263 989	25 911	289 900	324 000	4 000
1896	45 379 692	1 263 989	129 911	1 393 900	1 000 000	104 000	1 104 000	263 989	25 911	289 900	324 000	4 000
1897	45 552 528	1 263 989	129 911	1 393 900	1 000 000	104 000	1 104 000	263 989	25 911	289 900	324 000	4 000
1898	45 725 364	1 263 989	129 911	1 393 900	1 000 000	104 000	1 104 000	263 989	25 911	289 900	324 000	4 000
1899	45 898 200	1 263 989	129 911	1 393 900	1 000 000	104 000	1 104 000	263 989	25 911	289 900	324 000	4 000
1900	56 345 018	1 263 989	129 911	1 393 900	1 000 000	104 000	1 104 000	263 989	25 911	289 900	324 000	4 000
1901	56 345 018	1 263 989	129 911	1 393 900	1 000 000	104 000	1 104 000	263 989	25 911	289 900	324 000	4 000
1902	56 345 018	1 263 989	129 911	1 393 900	1 000 000	104 000	1 104 000	263 989	25 911	289 900	324 000	4 000
1903	56 345 018	1 263 989	129 911	1 393 900	1 000 000	104 000	1 104 000	263 989	25 911	289 900	324 000	4 000
1904	56 345 018	1 263 989	129 911	1 393 900	1 000 000	104 000	1 104 000	263 989	25 911	289 900	324 000	4 000
1905	56 345 018	1 263 989	129 911	1 393 900	1 000 000	104 000	1 104 000	263 989	25 911	289 900	324 000	4 000
1906	56 345 018	1 263 989	129 911	1 393 900	1 000 000	104 000	1 104 000	263 989	25 911	289 900	324 000	4 000
1907	56 345 018	1 263 989	129 911	1 393 900	1 000 000	104 000	1 104 000	263 989	25 911	289 900	324 000	4 000

Officielles Verzeichniss
der
Land- und Forstwirthschaftlichen
Maschinen-Ausstellung
des
Vereins deutscher Ackerbauschulen
in Verbindung mit der
Ausstellung für Obst- und Gartenbau
in Berlin.
Mai bis September 1887.

Nachdruck ohne Genehmigung der Redaction ist untersagt.

Berlin.
Verlag der Deutschen Landwirthschafts-Gesellschaft.
1887.

Name of Station	Height above Mean Sea Level	Rainfall in Inches and Hundredths												Total Rainfall for the Year	Number of Days on which Rain fell
		January	February	March	April	May	June	July	August	September	October	November	December		
Ahmednagar	2,266	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0
Akola	1,168	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0
Amraoti	1,194	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0
Aurangabad	1,911	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0
Bassein	0	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0
Belgaum	2,493	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0
Bhandara	1,000	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0
Bijapur	1,800	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0
Broach	0	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0
Chanda	1,000	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0
Dharwar	2,500	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0
Ellichpur	1,200	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0
Ghodegaon	1,800	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0
Hyderabad	1,700	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0
Jalgaon	1,000	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0
Jamkhed	1,800	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0
Jeur	1,800	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0
Kalyan	0	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0
Karad	1,800	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0
Karanja	1,000	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0
Kolaba	0	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0
Kolhapur	1,800	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0
Mahableshwar	4,500	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0
Malegaon	1,000	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0
Mangalore	0	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0
Mangrulpir	1,000	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0
Manmad	1,000	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0
Matheran	2,500	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0
Mehkar	1,000	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0
Nagpur	1,000	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0
Nanded	1,000	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0
Nasik	1,000	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0
Nilanga	1,000	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0
Osmanabad	1,800	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0
Panchgani	4,500	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0
Panhala	1,800	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0
Parbhani	1,000	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0
Poona	1,800	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0
Ratnagiri	0	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0
Sangli	1,800	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0
Satara	1,800	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0
Sholapur	1,800	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0
Surat	0	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0
Thana	0	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0
Umarkhed	1,000	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0
Vengurla	0	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0
Wai	1,800	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0
Wardha	1,000	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0
Yeotmal	1,000	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0

An
sämmtliche Polizey-Behörden des Isarkreises.

(Die Prüfungen und Fähigkeits-Proben in Gewerbssachen betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Ohngeachtet im §. 61, Nro. 4. der Instruction zum Vollzuge des Gewerbs-Gesetzes auf das Bestimmteste verordnet ist, daß die Zulassung zur Fähigkeitsprobe in Gewerbssachen von der Vorlage gültiger Nachweise über die Erfüllung der in den §§. 3, 4 und 6 nach Verschiedenheit der Fälle bezeichneten Vorbedingungen abhängig sey, so sind doch der Regierung häufig Fälle vorgekommen, daß Fähigkeits-Proben auf Anmelden ohne Weiters vorgenommen, und die Prüfungs-Zeugnisse ausgestellt werden, und erst dann, wenn sich das betreffende Individuum um eine Concession bewirbt, die Untersuchungen über bestandene Lehr- und Wanderzeit, oder über die Zuläßigkeit einer Dispensation von letzterer gepflogen werden.

Es sind ferner der Regierung Fälle vorgekommen, daß gegen die Bestimmung des §. 63. der angeführten Instruction, worinn die Beobachtung jener Vorschriften vorausgesetzt, und daher nach bestandener Prüfung jede weitere Untersuchung über den Punct der Befähigung als unzulässig erklärt wird, dennoch die Gültigkeit der Befähigungs-Zeugnisse wegen Abgang der vorschriftsmäßigen Lehr- oder Wanderzeit in Zweifel gezogen, und die Concession lediglich aus diesem Grunde verweigert wird.

Da nun einerseits über Anwendung so deutlicher Vorschriften durchaus kein zu entschuldigender Zweifel obwalten kann, und andererseits durch ein solches verkehrtes Verfahren den Bewerbern unnöthige Kosten veranlaßt werden, so sieht sich die Regierung zu der Erklärung gedrungen, daß sie von nun an, in einem solchen Falle, den betreffenden Prüfungs-Commissär, welcher für die Beobachtung der verordnungsmäßigen Vorschriften zu sorgen hat, in alle Kosten verfällen werde, welche durch Außerachtlassung entstanden sind.

München den 6. Juny 1828.

Kön. Bayer. Regierung des Isarkreises,
Kammer des Innern.
v. Widder, Präsident.
Miller, Secr.

(Die Verleitgebung des Biers bey dem Bräuhause zu Oberköllnbach betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Die Königl. Regierung ertheilte dem kön. Kämmerer, Staatsrath, Präsidenten des Kön. Oberappellations-Gerichtes, Herrn Reichsrath Grafen von Arco auf seine Vorstellung und nach Vernehmung des Königl. Landgerichtes Landshut die Bewilligung, sein in dem Bräuhause zu Oberköllnbach erzeugtes Bier in dem laufendem Sudjahre und bis zur Regulirung eines neuen Biersatzes nach dem im Regenkreise bestehenden Gantersatze abzusetzen, weil dieses Bräuhaus an der Grenze des Isar- und Regenkreises liegt, in welch letzterem Kreise der Gantersatz des Bieres um einen Pfenning niedriger, als im Isarkreise steht, sohin bey dem an der Grenze beyder Kreise bestehenden gegenseitigen Verkehr der Bräuer und Wirthe das Bräuhaus zu Oberköllnbach in offenbarem Nachtheile seyn würde, indem es bey dem höhern Gantersatze des Isarkreises die Concurrenz der Bräuer des Regenkreises nicht aushalten könnte.

München den 8. Juny 1828.

Kön. Bayer. Regierung des Isarkreises,
Kammer des Innern.
v. Widder, Präsident.
Miller, Secr.

(Die Taxirung der Verhandlungen über Disciplinar-Strafen der Advocaten betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Gemäß allerhöchsten an die Königl. Regierung des Oberdonau-Kreises ergangenen Reskriptes vom 19. April laufenden Jahres, welches der unterfertigten Stelle unterm 29. May dieses Jahres abschriftlich mitgetheilt wurde, sind alle Verhandlungen über Disciplinar-Strafen der Advocaten, auf welche die Bestimmungen der §§. 1. bis 5. der provisorischen Taxordnung vom 8. October 1810 nicht bezogen werden können, gleich den Verhandlungen über die Disciplinar-Strafen wirklicher Staats-Diener, taxfrey zubehandeln.

Die sämmtlichen betreffenden Behörden des Isarkreises werden zur Beobachtung dieser allerhöchsten Verfügung hiemit angewiesen.

München den 4. Juny 1828.

Kön. Bayer. Regierung des Isarkreises,
Kammer der Finanzen.
v. Widder, Präsident.
v. Wenger, Secr.

Dienstes-Notizen.

Vermöge Entschließung der Königl. Regierung des Isarkreises, Kammer des Innern, vom 20. May d. J., wurde der zum Districts-Schulen-Inspector der Vorstädt Au, Kön. Landgerichts-München, ernannte Pfarrer, Priester Baader zu Haidhausen, von dieser Stelle entbunden, und dieselbe dem Pfarrer Priester Silberhorn in Obergiesing übertragen.

Seine Majestät der König haben vermöge allerhöchster Entschließung ddo. 30. May d. J. den Cooperator Joseph Forster in Birnbach, Kön. Landgerichts Pfarrkirchen, von dem Antritte der Pfarrey Osterwahl, Kön. Landgerichts Pfaffenhofen, dispensirt, und dieselbe dem Expositus Lorenz Dietmair in Tattenhausen, K. Landgerichts Rosenheim, allergnädigst verliehen.

Bekanntmachungen.

(Eine im Straßengraben todtgefundene Weibsperson betreffend.)

Am 11. November v. J. Abends nach 8 Uhr wurde in Gehering, eine Stunde von Rosenheim auf der Landstraße nach Salzburg in dem Straßengraben nachstehend beschriebene Weibsperson todtgefunden.

Sie war dem Anscheine nach von einem Alter zwischen 45 und 50 Jahren, klein und untersetzt, von bräunlicher Gesichtsfarbe, hatte braune Haare, graue Augen, ein rundlichtes Gesicht, und trug einen runden Filzhut, eine gestrickte weißbaumwollene Haube, einen sehr abgetragenen und zerrissenen dunkelgrüntüchenen Janker, einen wollenen bundgestreiften Rock, und rupfenes Fürtuch, blau baumwollene Strümpfe, und Bänderschuhe, alles sehr abgetragen und schadhaft. Sie trug einen Handkorb, mit einigen Lebensmitteln bey sich.

Ueber ihre persönlichen Verhältnisse ließ sich gar nichts ausmitteln, als daß sie Theresia geheißen, und in Haidhausen bey München sich aufgehalten haben soll.

Man ersucht diejenigen Behörden, welche über diese Person Aufschlüsse geben können, solche hieher zu ertheilen.

Den 31. May 1828.

Kön. Bayer. Landgericht Rosenheim.
Wintermayr, Landrichter.

(Verschollenheits-Erklärung.)

Nachdem sich weder der seit dem russischen Feldzuge vermißte Anton Braun, Köglbauers-Sohn von Eulenschwang, und Soldat im K. B. 1ten Linien-Inf. Regmt., noch dessen Descendenz binnen des in der Edictal-Ladung vom 4. December vor. Jrs. vorgesetzten Termines von 6 Monaten hierorts gemeldet haben; so wird obiger Anton Braun hiemit als verschollen erklärt, und hinsichtlich seines Vermögens nach der in obiger Edictal-Ladung ausgesprochenen Weise verfügt. Den 27. May 1828.

Kbn. B. Landgericht Wolfratshausen.
v. Haasy, Landrichter.

(Die Aufnahme eines Subjectes für die Administrativ-Rechnungs- und Hypotheken-Geschäfte betreffend.)

Bey dem unterfertigten Amte wird ein taugliches Subject, welches in Administrativ-Rechnungs- und Hypotheken-Geschäften vollkommen bewandert ist, und sich durch empfehlende Zeugnisse hierüber legitimiren kann, gegen ein angemessenes Honorar gesucht.

Bewerber belieben sich in frankirten Briefen an den Unterzeichneten zu wenden.

Den 4. Juny 1828.

Adelich von Kochisches Patrimonial-Gericht Rohrbach in Wollnzach.
Escherich, Gerichtshalter.

Versteigerungen.

Aus höchstem Auftrage der Kbn. Regierung des Jsarkreises, Kammer der Finanzen, vom 28. l. M. bringt das Amt den ehemaligen Deichelbohrerei-Platz in der St. Anna Vorstadt, in der Größe von 5060 □ Schuh, östlich an die Pfarrstrasse, und nördlich an den Kistlermeister Johann Hemmer stoßend, als Bauplatz bestimmungsmäßig, im Wege der Versteigerung zum Verkaufe. Wer zu kaufen geneigt ist, wolle sich am Freytage Vormittags den 13ten künftigen Monats Juny auf jenem Platze einfinden.

Den 31. May 1828.

Kbnigl. B. Stadtrentamt München.
(2)2. Aufschläger, Rentbeamter.

Auf Befehl der Kbn. Regierung des Jsarkreises, Kammer der Finanzen, ddo. 5. April d. J. soll die bisher auf Staatsregie betriebene Fischerey auf dem Chiemsee und mehreren Bannwässern vom 1ten October l. J. anfangend entweder in Abtheilungen oder im Ganzen, je nachdem Wünsche hierüber ausgesprochen werden, vorbehaltlich höchster Genehmigung, im Wege der Steigerung, auf Lebenszeit der Pächter, verpachtet werden.

Die besondern Pacht-Bedingungen werden den Pachtliebhabern am Tage der Versteigerung oder auf früheres Anmelden nach Verlangen mündlich oder schriftlich durch das unterfertigte Amt bekannt gemacht werden.

Die Verpachtung selbst wird Mittwoch den 25ten Juny l. J. auf der Insel Frauenchiemsee vorgenommen, wo Pachtliebhaber ihre Angebote von Morgens 8 Uhr bis Abends 6 Uhr zu Protocoll geben können. Die außer dem Bezirke des Rentamtes Trostberg wohnenden, und von diesem Amte nicht selbst gekannten, bey dieser Verpachtung sich einfindenden Pachtlustigen haben sich durch ämtliche Zeugnisse über Vermögen oder Besitzthum, die zur Verpachtung abgeordneten Mandatarien aber durch Vorlage ihrer Vollmachten auszuweisen.

Den 28. May 1828.

Kbnigl. Bayer. Rentamt Trostberg.
(2)2. Herrlein, Rentbeamter.

Zu Folge höchster Anbefehlung der Königl. Bayer. General-Bergwerks- und Salinen-Administration vom 14. May d. Jrs. wird in der Stadt Reichenhall ein für den Salinen-Betrieb vollkommen entbehrlicher Theil vom sogenannten Zollhörthause durch eine öffentliche Versteigerung, nach den in den allerhöchsten Verordnungen vom 30. September 1811, dann 14. May 1817 ausgesprochenen Bedingungen, und unter Vorbehalt der allerhöchsten Genehmigung, vom unterzeichneten Amte als ein freyes- jedoch steuerbares Eigenthum veräußert.

Die Versteigerung besagten Theiles vom Zollhörthause wird Samstags am 21. Juny Vormittags zwischen 9 und 12 Uhr in der Kanzley des Königl. Hauptsalzamtes vorgenommen, und Schlag 12 Uhr Mittags das letzte Angebot im Protocolle vorgetragen und geschlossen.

Kaufsliebhaber werden hiemit eingeladen, sich das Verkaufs-Object durch den hiesig kgl. Salinen-Bau-Conducteur Bischof vor der Versteigerung zur Einsichtsnahme vorzeigen zu lassen, an dem bestimmten Tage sich in der bezeichneten Kanzley rechtzeitig einzufinden; wie auch zur Nachweisung ihrer Zahlungs-Fähigkeit, im Falle dieselbe nicht ohnehin bekannt ist, gerichtliche Zeugnisse mitzubringen.

Den 30. May 1828.

Königl. B. Hauptsalzamt Reichenhall.
Reiner, Sal. Rath u. Ob. Inspect.

Wegen Ueberschuldung des ½ Hof-Besitzers Johann Rapp, Oberbenet zu Oberbrun dieses Gerichts, und da derselbe inner des ihm angebrachten Termines zum Selbstverkaufe einen Käufer nicht aufbrachte, wird das nachbeschriebene Anwesen desselben auf Andringen seiner Gläubiger zur öffentlichen Versteigerung gebracht.

Hiezu ist auf Samstag den 5ten July l. J. Vormittags 9 Uhr im hiesigen Amts-Locale eine Commission angesetzt, bey welcher sich zahlungsfähige Käufer mit unbescholtenem Leumunde einfinden, und den Hinschlag sogleich gewärtigen können, wenn das letzte Angebot die gerichtliche Schätzung von 4259 fl. erreicht, außer dem aber wird derselbe von der Genehmigung der Creditoren abhängig gemacht.

Kaufslustigen wird Michael Eibl, Gemeinde-Vorsteher von Oberbrun, die Verkaufs-Objecte auf Verlangen vorzeigen.

Das zu verkaufende Gut zu ½ Hof ist zum K. Rentamte Starnberg bodenzinsig, und besteht:

1) Aus einem ganz gemauerten neu erbauten Wohnhause, nebst halbgemauerten und halb gezimmerten Stadl, sammt Stallung unter einem Dache, und 1 Tagw. 65 Decimalen Hofraum und Hausanger,
2) einem gemauerten Backhause,
3) aus 55 Tagw. 28 Decim. Aeckern, 4. B. Cl.
4) aus 16 Tagw. 39 Decim. Wiesen, 2. Bon. Cl.
5) » 54 » 85 » Waldung, wovon besonders die erst errungenen Gemeindeantheile zu 5 Tagw. 50 Dec. schönen Holzstand haben.

Die darauf ruhenden Lasten sind:

a) Stift . . . . . 16 fl. 9 kr. 1 pf.
b) Steuer-Simplum inclus.
Gemeinde-Steuer . . 6 = 29 = 3 =
c) Scharwerk und Holzgefährt-Geld . . . . . 5 = 29 = 3 =
d) Familien-Steuer . . 2 = 25 = — =
e) Zehentfixum in natura
— Schffl. 4 Metz. 1 Vrtl. Fesen,
— » 1 » 2 » Korn,
1 » 1 » 1 » Gerste,
1 » 3 » — » Haber.
ohne Gilt.

Die Schätzung des Gesammt-Anwesens ohne der unbedeutenden Mobiliarschaft beträgt 4259 fl.

Den 24. May 1828.

Kön. Bayer. Landgericht Starnberg.
(3) 2. Leiendecker, Landrichter.

Vorladungen und Edictal-Citationen.

Aus der gerichtlich aufgenommenen Inventur über den Rücklaß des bürgerlichen Gürtlers und Tändlers Erasmus Wolf von Landsberg ergab sich, daß der Activ-Stand 4159 fl. 3½ kr. der Schuldenstand dagegen sich auf 6595 fl. 42 kr. 6hl. belaufe, sohin vorbehaltlich der Liquidation eine Ueberschuldung von 2436 fl. 39 kr. 2 hl. vorliege.

Da bey diesen Verhältnissen zur Zeit Keines der hinterlassenen Kinder die väterliche Verlassenschaft antreten könnte, so wird zur Vorlage des Inventars zur Liquidation der sämmtlichen Schulden, zum Versuche einer Nachlaßverhandlung und gütlichen Ausgleichung, in deren Zerschlagung zur Wahl eines Massa-Curators und Stellung geeigneter Anträge, hiemit auf Montag den 7ten July l. Js. Frühe 8 Uhr eine Tagesfahrt anberaumt, wozu alle jene, welche aus irgend einem Titel an den verstorbenen Erasmus Wolf Ansprüche zu machen haben, unter dem Rechtsnachtheile vorgeladen werden, daß die Nichterscheinenden sich den Beschlüssen der Anwesenden unterwerfen müssen.

Den 30. May 1828.

Königl. Bayer. Landgericht Landsberg.
Luzzenberger, Landrichter.

Vom Königl. Oberzollamte Freylassing wurden am 27. May l. Jrs. 7 Fässer Käse, zusammen in einem Sporco-Gewichte von 790 Pfund übergeben, welche in der Nacht vom 24ten auf den 25ten May über die Saale gebracht, und von k. Gendarmen in der Au bey dem sogenannten Hammeraner-Steg gefunden wurden.

Der unbekannte Eigenthümer wird hiemit aufgefodert, binnen 60 Tagen von heute an sich bey dem unterfertigten K. Landgerichte um so sicherer zu stellen, und über die vom Kön. Oberzollamte Freylassing wegen Zoll-Gefährdung gestellte Klage zu verantworten, als nach Ablauf dieses Termines der Käse als eingeschwärzt erklärt, und der durch die wegen Gefahr des Verderbens am 6ten Juny l. J. geschehende gerichtliche Versteigerung zu erzielende Erlös confiscirt, und dem Kön. Oberzollamte Freylassing zur geeigneten Verrechnung ausgehändiget würde. Den 28. May 1828.

Königl. Bayer. Landgericht Laufen.
Kuttner, Landrichter.

Wer auf die Verlassenschaft der unterm 25. Jänner l. Jrs. verstorbenen Elisabethe Urlaubinn, von Thüngersheim bey Würzburg gebürtig, und gewesenen Beneficiaten-Köchin am Kalvarienberg bey Pobenhausen d. Ger., auf was immer für eine Weise Foderung zu machen gedenket, hat sich binnen sechs Wochen a dato hierorts zu melden, außer dem in dieser Verlassenschafts-Sache weiters geeignet vorgeschritten werden wird.

Niederarnbach den 12. May 1828.

Freyh. v. Pfetten'sches Patrimonial-Gericht Pobenhausen.
Hämerle, Patr. Richter.

Berichtigung eines Druckfehlers: Im letzten Kreis-Intelligenz-Blatte Nro. 23. ist Seite 412, Zeile 8 von unten: „dem Wilhelm von Kobell“ zu lesen.

Tag	Luftdruck 7h	Luftdruck 14h	Luftdruck 21h	Temperatur 7h	Temperatur 14h	Temperatur 21h	Feuchtigkeit 7h	Feuchtigkeit 14h	Feuchtigkeit 21h	Wind 7h	Wind 14h	Wind 21h	Bewölkung 7h	Bewölkung 14h	Bewölkung 21h	Niederschlag	Bemerkungen
1	742.3	741.8	741.5	18.4	21.2	19.6	72	58	68	SW	W	W	3	4	6	0.0	
2	741.2	740.6	740.1	19.1	22.0	20.3	70	55	65	W	W	W	4	5	7	0.2	
3	739.8	739.1	738.7	17.6	20.4	18.9	78	62	74	W	W	W	6	7	8	1.4	
4	740.0	740.5	741.0	16.8	19.5	17.8	81	66	77	W	W	W	5	4	3	0.0	
5	741.6	741.9	742.2	17.2	20.1	18.4	76	60	71	W	W	W	3	3	4	0.0	
6	742.5	742.1	741.8	18.0	21.3	19.2	73	57	69	W	W	W	4	5	6	0.0	
7	741.4	740.9	740.5	18.8	21.9	20.0	71	56	67	W	W	W	5	6	7	0.6	
8	739.9	739.2	738.8	17.5	20.2	18.7	79	63	75	W	W	W	7	8	8	2.1	
9	740.1	740.6	741.1	16.9	19.6	17.9	82	67	78	W	W	W	6	5	4	0.0	
10	741.7	742.0	742.3	17.3	20.2	18.5	77	61	72	W	W	W	4	4	5	0.0	
11	742.6	742.2	741.9	18.1	21.4	19.3	74	58	70	W	W	W	5	6	7	0.0	
12	741.5	741.0	740.6	18.9	22.0	20.1	72	57	68	W	W	W	6	7	8	0.8	
13	740.0	739.3	738.9	17.6	20.3	18.8	80	64	76	W	W	W	8	8	8	2.6	
14	740.2	740.7	741.2	17.0	19.7	18.0	83	68	79	W	W	W	7	6	5	0.0	
15	741.8	742.1	742.4	17.4	20.3	18.6	78	62	73	W	W	W	5	5	6	0.0	
16	742.7	742.3	742.0	18.2	21.5	19.4	75	59	71	W	W	W	6	7	8	0.0	
17	741.6	741.1	740.7	19.0	22.1	20.2	73	58	69	W	W	W	7	8	8	1.0	
18	740.1	739.4	739.0	17.7	20.4	18.9	81	65	77	W	W	W	8	8	8	3.1	
19	740.3	740.8	741.3	17.1	19.8	18.1	84	69	80	W	W	W	8	7	6	0.0	
20	741.9	742.2	742.5	17.5	20.4	18.7	79	63	74	W	W	W	6	6	7	0.0	
21	742.8	742.4	742.1	18.3	21.6	19.5	76	60	72	W	W	W	7	8	8	0.0	
22	741.7	741.2	740.8	19.1	22.2	20.3	74	59	70	W	W	W	8	8	8	1.2	
23	740.2	739.5	739.1	17.8	20.5	19.0	82	66	78	W	W	W	8	8	8	3.6	
24	740.4	740.9	741.4	17.2	19.9	18.2	85	70	81	W	W	W	8	7	6	0.0	
25	742.0	742.3	742.6	17.6	20.5	18.8	80	64	75	W	W	W	7	7	8	0.0	
26	742.9	742.5	742.2	18.4	21.7	19.6	77	61	73	W	W	W	8	8	8	0.0	
27	741.8	741.3	740.9	19.2	22.3	20.4	75	60	71	W	W	W	8	8	8	1.4	
28	740.3	739.6	739.2	17.9	20.6	19.1	83	67	79	W	W	W	8	8	8	4.1	
29	740.5	741.0	741.5	17.3	20.0	18.3	86	71	82	W	W	W	8	8	7	0.0	
30	742.1	742.4	742.7	17.7	20.6	18.9	81	65	76	W	W	W	8	8	8	0.0	
31	743.0	742.6	742.3	18.5	21.8	19.7	78	62	74	W	W	W	8	8	8	0.0	

Königlich-Bayerisches

Intelligenzblatt für den Isarkreis.

XXV. Stück. München, den 18. Juny 1828.

Amtliche Artikel.

An
sämmtliche Königl. Rentämter des Isarkreises.

(Die Kreisumlage zum Strassen-Neubau für 18$\frac{27}{28}$ betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Nachdem durch höchstes Rescript des Staats-Ministeriums des Innern und der Finanzen vom 4. d. M. zu Strassen-Neubauten für 18$\frac{27}{28}$ die Erhebung einer Kreis-Umlage von zwey Kreuzern und zwey Pfenningen von jedem Gulden der Grund- und Häusersteuer ausgesprochen worden ist, so werden sämmtliche Rentämter hiemit beauftragt, diese Umlage nunmehr schleunigst für 18$\frac{27}{28}$ zu erheben, und die desfallsige Rechnung seiner Zeit zur Prüfung hieher einzureichen.

München den 13. Juny 1828.

Kön. Bayer. Regierung des Isarkreises,
Kammer des Innern und der Finanzen.

v. Widder, Präsident.

v. Koch.

Miller, Secr.

An
sämtliche Districts-Polizey-Behörden des Isarkreises.

(Den Fleischsatz betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Für den Monat Juny, und bis auf weitere Bestimmung, wurde der Satz des Mast-Ochsenfleisches

in München auf 9 Kreuzer — Pfenning,
in Landshut „ 8 „ 2 „

vom Pfund festgesetzt.

Die Polizey-Behörden haben sich bey Regulirung der Fleischtaxe für ihre Amtsbezirke hienach zu achten.

München den 13. Juny 1828.

Kön. Bayer. Regierung des Isarkreises,
Kammer des Innern.

v. Widder, Präsident.

Miller, Secr.

(Die Pferdemusterung und Prämien-Vertheilung betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Nach Vorschrift der General-Verordnung vom 18. Juny 1818, in Bezug auf die Stellung des allgemeinen Landgestütes gehet in diesem Jahre abermals eine Landgestüts-Commission von hier aus an den Sitz einer jeden erhobenen Beschäl-

Station ab, und nimmt die Musterung der Pferde, so wie die Vertheilung der Prämien vor.

Dieselbe trifft in Landsberg ein am 1ten August, mustert und vertheilt Stationspreise am 2ten August.

In München (Vorstadt Au) trifft dieselbe ein am 4ten August, und hält Musterung und Stations-Preise-Vertheilung am nämlichen Tage.

In Pfaffenhofen trifft dieselbe ein am 5ten August, und hält Musterung und Stations-Preise-Vertheilung am 6ten August.

In Erding trifft dieselbe ein am 7ten August, und hält Musterung und Stations-Preise-Vertheilung am 8ten August.

In Landshut trifft dieselbe ein am 9ten August, und hält Musterung und Stations-Preise-Vertheilung am 10ten August.

In Mühldorf trifft dieselbe ein am 11ten August, und hält Musterung und Stations-Preise-Vertheilung am 12ten August.

In Miesbach trifft dieselbe ein am 14ten August, und hält Musterung und Stations-Preise-Vertheilung am 15ten August.

In Tegernsee trifft dieselbe ein am 16ten August, und hält Musterung und Stations-Preise-Vertheilung am nämlichen Tage.

In Tölz trifft dieselbe ein am 16ten August, hält Musterung der Stuten und Stations-Preise-Vertheilung am 17ten August, worauf dann nach Musterung der Gauhengste die Kreis-Preise-Vertheilung der obengenannten neun Stationen am 18ten August Statt finden wird.

Die betreffenden Königl. Behörden werden, nach Inhalt eines Schreibens des Königl. Oberststallmeisters-Stabes vom 4. lauf. Mts. hievon mit dem Auftrage in Kenntniß gesetzt, auf geeignetem Wege die Unterthanen, mithin auch jene der entlegenen Ortschaften und Höfe sowohl von der Stations- als Kreis-Preise-Vertheilung gehörig zu unterrichten und aufmerksam zu machen, daß für den Isarkreis am 18ten August nach der allegirten Verordnung lit. b. die Kreis-Preise-Vertheilung in Tölz, wozu alle Stationen des Kreises zu concurriren haben, in Vollzug gesetzt wird.

Man fügt übrigens noch die Bemerkung bey, daß nach Inhalte der vorerwähnten allerhöchsten Verordnung §. 14. zur jedesmal Statt findenden Musterung alle jene Mutterpferde, deren Bedeckung durch die Landbeschäler gewünschen wird, so wie auch die Hengste der sogenannten Gaureiter (nach §. 17.) zahlreicher als bisher vorzuführen seyen.

München den 11. Juny 1828.

Kön. Bayer. Regierung des Isarkreises,
Kammer des Innern.
v. Widder, Präsident.
Miller, Secr.

(Das erledigte Frühmeß-Beneficium zu Wemding betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Durch die Versetzung des bisherigen Frühmeß-Beneficiaten, Priester Blasius Fleischmann, in die temporäre Quiescenz ist das Frühmeß-Beneficium zu Wemding, Kön. Landgerichts Monheim und der Diöcese Eichstädt, wiederholt in Erledigung gekommen.

Der zeitliche Beneficiat hat die Verbindlichkeit:

1) Für den Stifter wöchentlich drey Messen zu appliziren,
2) für den Stifter des Reichalmosenzehents an jedem Donnerstage das Engelamt zu halten, dann

5) für einen andern Stifter alle Quatember eine Messe zu lesen.

Demselben liegt überdieß ob

4) bey epidemischen Krankheiten den Kranken im Krankenhause beyzustehen, ferner

5) manchmal in der Seelsorge, und insbesondere bey größeren gottesdienstlichen Versammlungen im Beichtstuhle Aushülfe zu leisten, und endlich

6) alle Wochen zweymal die Frühmesse, an Sonn- und Festtagen aber die letzte Messe zu lesen.

Die Erträgnisse dieses Beneficiums belaufen sich auf . . . . . 386 fl. 1½ kr. und zwar

an ständigem Gehalte . . 29 fl. 10 kr.
» Realitäten . . . . . 101 » 24 »
» Rechten . . . . . 210 » 43½ »
» besonders bezahlten Dienstverrichtungen . . . 44 » 44 »

wogegen dessen Lasten 16 fl. 52 kr. betragen.

Das Patronats-Recht stehet Seiner Majestät dem Könige zu.

Bewerber um diese Pfründe haben ihre vorschriftsmäßig belegten Gesuche binnen vier Wochen bey unterzeichneter Stelle einzureichen.

Ansbach den 2. Juny 1828.

Kön. Bay. Regierung des Rezatkreises, Kammer des Innern.

v. Mieg, Präsident.

Donner, Secr.

Dienstes-Notiz.

Vermöge Entschließung der Königl. Regierung des Isarkreises, Kammer des Innern, vom 3. Juny d. J. wurde Johann Michael Ecker, als Patrimonial-Gerichtshalter II. Classe von Leoprechting bestätiget.

Cours der Bayerischen Staatspapiere.

Augsburg den 12. Juny 1828.

Staats-Papiere.	Briefe.	Geld.
Oblig. m. Coup. à 4 %	96¼	96
detto » » à 5 %	104	103¾
Lott. Loose E-M à 4 %	105¼	105
detto » — » 2 mt.	—	—
detto unverzinsl. à fl. 10	—	109
detto detto à fl. 25	102	—
detto detto à fl. 100	102	—

Versteigerungen.

Auf erfolgte hohe Entschließung der Königl. Regierung des Isarkreises, Kammer der Finanzen vom 31. vor. Monats, werden die im diesseitigen Amtsspeicher befindlichen Getreid-Vorräthe vom Fruchtjahre 1827 am 24. dieß Mon. im Geschäftslocale unterfertigten Amtes Vormittags, unter Vorbehalt höchster Genehmigung, öffentlich versteigert werden, als:

Weitzen:	25	Schäffl.	—	Metz.
Korn:	241	»	—	»
Gerste:	51	»	—	»
Haber:	34	»	1	»

Käufer werden daher eingeladen, am genannten Tage zu erscheinen, die Früchte zu besichtigen, und ihre Angebote zu Protocoll zu geben.

Den 7. Juny 1828.

K. Bayer. Rentamt Wolfratshausen.

Lic. Joan, Rentbeamter.

Die freyeigene bürgerliche Behausung Nro. 93 in der Stadt Laufen, mit realer Bäckersgerechtigkeit des Martin Eizinger wird am Mittwoch den 2ten July l. J. zum zwey-

ten Male öffentlich versteigert, wozu Kaufsliebhaber hiemit eingeladen werden.

Den 11. Juny 1828.

Königl. Bayer. Landgericht Laufen.
Kuttner, Landrichter.

Im Wege öffentlicher Versteigerung wird das zu Kön. Landrentamte München freystiftig grundbare Frimmergut des Martin Gilgenrainer in Brunnthal, Hs. Nr. 16. verkauft, und hiezu auf Dienstag den 1ten July l. J. Vormittags 9 Uhr eine Commission anberaumt.

Das Anwesen besteht aus einem hölzernen Hause mit Stall, Stadl und offener Remise unter Legschindeldach, Hofraum,

1 Tagw. 50 Decim. Garten,
48 » 65 » Aecker,
2 » 26 » Wiesen,
56 » 08 » Waldung.

Bodenzinsig zum Rentamte
9 Tagw. 88 Decim. Waldung.

Ludeigen
1 Tagw. 50 Decim. Waldung.

Die gerichtliche Schätzung beträgt 1253fl. 24 kr.

Kaufslustige, dem Gerichte Unbekannte, versehen mit legalen Zeugnissen über Vermögen und Leumund, wollen am obenbezeichneten Tage sich hierorts einfinden, und ihre Angebote zu Protocoll geben.

Den 6. Juny 1828.

Königl. Bayer. Landgericht München.
Steyrer, Landrichter.

Wegen Ueberschuldung des ½ Hof-Besitzers Johann Rapp, Oberbenet zu Oberbrun dieses Gerichts, und da derselbe inner des ihm angegönnten Termines zum Selbstverkaufe einen Käufer nicht aufbrachte, wird das nachbeschriebene Anwesen desselben auf Andringen seiner Gläubiger zur öffentlichen Versteigerung gebracht.

Hiezu ist auf Samstag den 5ten July l. J. Vormittags 9 Uhr im hiesigen Amts-Locale eine Commission angesetzt, bey welcher sich zahlungsfähige Käufer mit unbescholtenem Leumunde einfinden, und den Hinschlag sogleich gewärtigen können, wenn das letzte Angebot die gerichtliche Schätzung von 4259 fl. erreicht, außer dem aber wird derselbe von der Genehmigung der Creditoren abhängig gemacht.

Kaufslustigen wird Michael Eibl, Gemeinde-Vorsteher von Oberbrun, die Verkaufs-Objecte auf Verlangen vorzeigen.

Das zu verkaufende Gut zu ½ Hof ist zum K. Rentamte Starnberg bodenzinsig, und besteht:

1) Aus einem ganz gemauerten neu erbauten Wohnhause, nebst halbgemauerten und halb gezimmerten Stadl, sammt Stallung unter einem Dache, und 1 Tagw. 65 Decimalen Hofraum und Hausanger,
2) einem gemauerten Backhause,
3) aus 55 Tagw. 28 Decim. Aeckern, 4. B. Cl.
4) aus 16 Tagw. 39 Decim. Wiesen, 2. Bon. Cl.
5) » 54 » 85 » Waldung, wovon besonders die erst errungenen Gemeindeantheile zu 5 Tagw. 50 Dec. schönen Holzstand haben.

Die darauf ruhenden Lasten sind:

a) Stift . . . . . 16 fl. 9 kr. 1 pf.
b) Steuer-Simplum inclus. Gemeinde-Steuer . . 6 = 29 = 3 =
c) Scharwerk und Holzgefährt-Geld . . . . . 5 = 29 = 3 =
d) Familien-Steuer . . 2 = 25 = — =
e) Zehentfixum in natura
— Schffl. 4 Metz. 1 Vrtl. Fesen,
— » 1 » 2 » Korn,
1 » 1 » 1 » Gerste,
1 » 3 » — » Haber.
ohne Gilt.

Die Schätzung des Gesammt-Anwesens ohne der unbedeutenden Mobiliarschaft beträgt 4259 fl.

Den 24. May 1828.

Kön. Bayer. Landgericht Starnberg.
(3) 3. Leiendecker, Landrichter.

Die für die Landbauten im Landgerichtsbezirke Tölz genehmigten Reparationen pro 18$\frac{27}{28}$ werden am Samstage den 28ten dieß Vormittags von 8—12 Uhr hier am Amtssitze an den Wenigstnehmenden in Accord gegeben.

Werkmeister, welche solche Arbeiten übernehmen wollen, werden hiemit aufgefodert, am bestimmten Tage ihr Angebot hier zu melden.

Den 13. Juny 1828.

Königl. Bayer. Landgericht Tölz.
Schwaiger, Landrichter.

Auf herrschaftlichen Auftrag wird das zu nachstehendem Patrimonial-Gerichte Tutzing leibrechtsweise grundbare Lochmann $\frac{1}{2}$tel Gütel zu Starnberg, welches durch den Todfall des bisherigen Leibträgers Georg Wagner und seines Eheweibs Maria heimgefallen, öffentlich versteigert, und in Zukunft auf Freystift-Gerechtigkeit verliehen.

Dasselbe Anwesen bestehet in einem zum Theil untermauerten hölzernen Wohnhause, Nebengebäude, Brunnen,

zu — Tagw. 18 Decim. Grösse,
» 1 » 67 » Garten,
» 15 » 86 » Aeckern,
» 33 » 4 » Wiesen.

Hierauf ruhen folgende Lasten als Stift:

Grundherrliche . . . . 12 fl. 42 kr. 2 hl.
Küchendienst u. Scharwerkgeld 9 = 16 = — =
Giltweitzen: . . . . — Schfl. 3 Metzen.
Zum K. Rentamte Starnberg thut das Steuer-Simplum . . . . 2 fl. 4 kr. — pf.

Den Groß- und Kleinzehend hebt die K. Pfarrey Starnberg.

Kaufslustige können inzwischen dieses Gut besichtigen, die weiters bestehenden briefmäßigen Gedinglichkeiten bey diesseitigem Amte selbst einsehen, und haben sich mit dem nöthigen Zeugniß über Aufnahms-Fähigkeit zu versehen, dann der auf künftigen Montag den 14ten July d. J. im Amtssitze Paehl vorgehenden Versteigerung beyzuwohnen, und bis 12 Uhr Mittags ihre Angebote zu Protocoll zu geben.

Paehl den 14. May 1828.

Gräflich v. Viereggisches Patrimonial-Gericht Tutzing, K. Landg. Starnberg.

(3) 1. Schilcher, Gerichtshalter.

Vorladungen und Edictal-Citationen.

Am 12. May l. J. wurde in dem Holze des Müllers von Lausham, gegen Pieschelsdorf dieses Ger. zu, ein Pferd mit zusammen gebundenen Füßen gefunden.

Dieses bis jetzt noch herrenlose Roß ist von hellbrauner Farbe, Wallach, ungefähr 9 Jahre alt, kleiner Statur, auf dem rechten Auge blind, ist nur auf den hintern Füßen mit Eisen beschlagen, die Hufe der vordern sind zerbrochen, und hat außer einem langen Schweife kein besonders Abzeichen.

Wer sich als Eigenthümer dieses Pferdes mit amtlichen Zeugnissen legitimiren kann, hat sich an das unterfertigte Amt zu wenden.

Den 6. Juny 1828.

Kön. Bayer. Landgericht Pfaffenhofen.
Haindl, Landrichter.

Unter Bezug auf die Ausschreibung im Isar-Kreis-Blatte vom 21. November 1827 St. 47, S. 845, die Vorladung der sämmtlichen Gläubiger des Joseph Krbll, Tafernwirths und Weingastgebers zu Trostberg, wird hiemit bekannt gemacht, daß sich bey der Versteigerung dieses Anwesens sehr wenige Gläubiger einfanden, daher werden sämmtlich bekannte und unbekannte Gläubiger des Joseph Krbll hiemit auf Mittwoch den 2ten July l. J. hieher vorgeladen, um sie über die Adjudicatur mit ihren Erinnerungen vernehmen zu können.

Von den Ausbleibenden wird angenommen, daß sie sich die Beschlüsse der Mehrheit der Erschienenen gefallen lassen.

Den 6. Juny 1828.

Kön. Bayer. Landgericht Trostberg.

In Abwesenheit des Königl. Landrichters:

Lindl, Assessor.

Gemäß diesseitigem rechtskräftigen Erkenntnisse vom 27. December 1827, publicirt den 21. Jänner 1828, ist über das Vermögen der Alois Reininger'schen Maurermeisters-Eheleute zu Frontenhausen der Universal-Concurs zu eröffnen.

Es werden demnach folgende Edicts-Tage ausgeschrieben:

I. Zur Anmeldung der Foderungen und deren gesetzlichen Nachweisung auf Dienstag den 1ten July l. J.,

II. zur Vorbringung der Einreden gegen die eingedungenen Foderungen auf Freytag den 1ten August l. J.,

III. zur Schlußverhandlung auf Montag den 1ten September l. J., und zwar für die Replik bis zum 15ten desselben Monats inclus. und für die Duplik bis zum 30ten desselben Monats inclus.,

jedesmal Frühe 9 Uhr anfangend.

Hiezu werden sämmtliche hierorts unbekannte Gläubiger unter dem Rechts-Nachtheile vorgeladen, daß das Ausbleiben am ersten Edicts-Tage den Ausschluß der Foderungen aus gegenwärtiger Gantmasse, das an den übrigen Edictstagen aber den Ausschluß mit den an denselben vorzunehmenden gerichtlichen Verhandlungen zur Folge hat.

Zugleich werden diejenigen, welche von dem Vermögen der Gantirer etwas in Handen haben, aufgefodert, solches bis zum ersten Edicts-Tage bey Strafe des nochmaligen Ersatzes hierorts einzuliefern.

Das Activ-Vermögen besteht nach der gerichtlichen Schätzung vom 17ten May vor. Jrs. nur in einem auf 950 fl. geschätzten Wohnhause sammt Gärtchen und einer angeblichen Activ-Post von 300 fl. bey der Schulgemeinde Obertrembach, während bereits ein Passiv-Stand von mehr als 2200 fl. gerichtsbekannt ist.

Endlich wird das schuldnerische Anwesen zum vierten Male, auf Antrag des k. Advocaten Dr. Mayer dem öffentlichen Verkaufe untergestellt, und Kaufsliebhaber werden auf den ersten Edicts-Tag zur Protocollirung ihrer Angebote anher vorgeladen; Auswärtige haben sich über Vermögen und Leumund legal auszuweisen.

Den 24. May 1828.

Kön. Bayer. Landgericht Vilsbiburg.

Bram, Landrichter.

Amortisations-Decret.

Die Schloßkapelle des Hofrath von Ehrnefschen Landgutes Spielsberg hat bey der Staats-Schulden-Tilgungs-Special-Cassa zu München folgende vierprocentige Capitalien anliegend:

I. Zinszahlamts-Capital zu 4% pr. 1000 fl., Nro. 5220, Zinszeit 1. Jänner.

a) Hauptbrief Sr. Churfürstl. Durchlaucht Herrn Herzog Max von Bayern, vom 18. Jänner 1645, pr. 100000 fl., auf Ferdinand Albrecht Graf von der Wahl lautend, Antheil 1000 fl.,

b) Transport-Brief des Görg Konrad von Lerchenfeld vom 11. Jänner 1681, pr. 1000 fl. an die St. Salvators-Kirche in Spielsberg.

II. Zinszahlamts-Capital zu 4% pr. 700 fl. Nro. 3221, Zinszeit 16. April.

a) Hauptbrief Sr. Churfürstlich. Durchlaucht Herrn Herzog Max von Bayern vom 17. Jänner 1629 pr. 3500 fl. auf Hansen Steinauer in Ingolstadt lautend, Antheil 700 fl.,

b) Transportbrief des Görg Christoph Sielbermann vom 16. Jänner 1644 pr. 530 fl. und des Franziscus Imhof vom 1. April 1648 pr. 170 fl. auf das St. Salvators Gotteshaus in Spielsberg.

III. Zinszahlamts-Capital zu 4% pr. 258 fl., Nro. 3222, Zinszeit 15. May.

a) Hauptbrief Sr. Churfürstlich. Durchlaucht Herrn Herzog Max von Bayern vom 14. July 1628 pr. 32000 fl. auf Hieronymus Imhof zu Spielsberg lautend, Antheil 258 fl.

b) Transportbrief des Franziscus Imhof vom 1. April 1648 pr. 258 fl. auf obiges Gotteshaus.

IV. Zinszahlamts-Capital zu 4% pr. 500 fl., Nro. 3223, Zinszeit 30. August.

a) Hauptbrief Sr. Churfürstlichen Durchlaucht Herrn Herzog Max von Bayern vom 1. September 1620 pr. 15000 fl. auf Görg Sigmund von Lamberg lautend, Antheil 500 fl.

b) Transportbrief des Görg Christoph von Lerchenfeld vom 15. April 1655 pr. 500 fl. auf obiges Gotteshaus.

V. Zinszahlamts-Capital zu 4% pr. 400 fl., Nro. 3224, Zinszeit 12. November.

a) Hauptbrief Sr. Churfürstlichen Durchlaucht Herrn Herzogs Wilhelm V. von Bayern vom 12. September 1595, pr. 1000 fl. auf Anna Maria Weberinn lautend, Antheil 400 fl.,

b) Transportbrief des Görg Sämer und Consorten vom 12. Februar 1656 pr. 400 fl. auf obiges Gotteshaus.

VI. 1½ Steueranlehens-Capital zu 4% pr. 11 fl. 54½ kr. Cat. Nr. 139, Zinszeit 1. Februar. Obligation der Landschaft in Bayern de dato 1. Februar 1798.

VII. Zinsrückstands-Capital der Kön. Special-Schulden-Tilgungs-Casse München zu 4% 225 fl., Cat. Nr. 53, Zinszeit 1. Juny. Obligation der Kön. Staats-Schulden-Tilgungs-Special-Casse München ddo. 1. Juny 1814.

VIII. Zinsrückstands-Capital derselben K. Special-Schulden-Tilgungs-Casse zu 4% pr. 20 fl., Cat. Nro. 175, Zinszeit 1. December. Obligation der Königl. Staats-Schulden-Tilgungs-Special-Cassa München ddo. 1. Decemb. 1814.

IX. Bundes-Capital zu 4% pr. 500 fl., fol. 416, Zinszeit 29. November.

a) Hauptbrief vom 12. July 1672 pr. 500 fl. ursprünglicher Gläubiger unbekannt,

b) liquidirter Transportbrief pr. 500 fl. vom 1. December 1700 auf die Schloßkapelle Spielsberg zu einer ewigen Wochenmesse.

Die bey jedem der oben aufgezählten Capitalien angezeigten Urkunden sind aber zu Verlust gegangen, und es werden daher auf Anrufen der Hofrath von Ehrneschen Stiftungs-Administration-Spielsberg die unbekannten Inhaber dieser Urkunden aufgefodert, diese Urkunden innerhalb sechs Monaten vom heutigen Tage an um so gewisser bey dem unterfertigten Gerichte vorzuweisen, als außer dem dieselben für kraftlos erklärt werden müssen.

Den 13. May 1828.

K. B. Kreis- u. Stadtgericht München.
v. Gerngroß, Director.
(3) 3. Riezler.

Schrannenberechtigte Orte des Isarkreises.	Schrannen-Zeit. 1828. Tag	Monat.	Weitzen. Voriger Rest. Schaff	Neue Zufuhr. Schaff	Ganzer Stand Schaff	Verkauf. Schaff	Rest. Schaff	Preise. Höchste fl.	kr	Mittlere fl.	kr	Mindeste fl.	kr	Korn. Voriger Rest. Schaff	Neue Zufuhr. Schaff	Ganzer Stand Schaff	Verkauf. Schaff	Rest. Schaff	Preise. Höchste fl.	kr	Mittlere fl.	kr	Mindeste fl.	kr
Berchtesgaden.	10	Juny.	86	66	152	62	90	15	27	15	5	14	45	28	21	49	37	12	11	—	10	30	10	14
Erding	12	—	24	474	498	497	1	14	56	14	—	13	30	55	140	195	187	6	10	—	9	30	9	—
Freysing . . .	13	—	25	103	128	99	29	15	30	14	27	13	30	9	46	55	45	10	10	46	10	20	10	15
Geisenfeld . .	9	—	7	22	29	19	10	14	10	13	19	12	15	10	15	25	21	4	10	—	9	15	8	30
Haag	10	—	—	30	30	30	—	13	40	13	—	12	30	—	12	12	12	—	8	24	8	—	7	30
Krayburg . . .	7	—	—	13	13	13	—	14	30	14	—	13	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Landsberg . .	7	—	* 29	309	338	280	58	16	10	15	20	13	54	21	129	150	142	8	10	52	10	30	10	3
Landshut . . .	13	—	24	757	781	769	12	14	—	13	15	12	30	66	180	246	216	30	9	45	9	30	9	4
Moosburg . .	10	—	—	65	65	63	2	14	48	14	12	13	30	—	38	38	38	—	9	30	9	30	9	6
Mühldorf . . .	10	—	7	4	11	6	5	13	—	11	45	9	30	—	14	14	13	1	9	—	8	42	8	24
München . . .	14	—	186	1218	1404	1302	102	15	9	14	35	13	49	42	734	776	718	58	10	27	10	3	9	29
Murnau . . .	7	—	* 45	59	102	52	50	17	54	17	12	16	—	15	35	46	24	22	15	—	11	—	—	—
Pfaffenhofen .	10	—	7	53	60	58½	1½	15	—	12	45	10	30	8	106	114	114	—	10	—	9	30	9	—
Reichenhall .	6	—	—	8	8	8	—	—	—	12	30	—	—	24	—	24	—	24	—	—	—	—	—	—
	9	—	—	8	8	8	—	—	—	15	—	—	—	24	—	24	—	24	—	—	—	—	—	—
Rosenheim . .	12	—	67	142	209	169	40	14	28	13	42	12	36	51	113	164	122	42	9	—	8	31	7	52
Schongau . .	10	—	* 48	67	115	81½	33½	16	19	14	30	13	12	4	45	49	40½	8½	11	48	10	54	10	28
Traunstein . .	7	—	72	116	188	120	68	14	—	13	12	12	36	21	148	169	141	28	8	30	8	—	7	—
Wasserburg . .	11	—	—	14	14	14	—	13	—	12	6	11	22	—	18	18	18	—	7	48	7	35	7	18
Weilheim . .	12	—	10	27	37	29	8	17	2	15	3	13	4	36	24	60	55	5	12	—	11	—	10	—
			* 25	77	100	68	32	17	2	15	3	13	4											

*Bed. Kern

Schrannenberechtigte Orte des Isarkreises.	Schrannen-Zeit. 1828. Tag	Monat.	Gerste. Voriger Rest. Schaff	Neue Zufuhr. Schaff	Ganzer Stand Schaff	Verkauf. Schaff	Rest. Schaff	Preise. Höchste fl.	kr	Mittlere fl.	kr	Mindeste fl.	kr	Haber. Voriger Rest. Schaff	Neue Zufuhr. Schaff	Ganzer Stand Schaff	Verkauf. Schaff	Rest. Schaff	Preise. Höchste fl.	kr	Mittlere fl.	kr	Mindeste fl.	kr
Berchtesgaden	10	Juny.	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—
Erding	12	—	17	109	126	118	8	7	35	7	15	7	3	10	84	94	85	9	4	30	4	21	4	9
Freysing . . .	13	—	7	—	7	2	5	7	30	—	—	—	—	19	42	61	50	11	5	—	4	54	4	48
Geisenfeld . .	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	11	13	6	7	4	44	4	29	4	18
Haag	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12	12	12	—	4	—	3	50	3	40
Krayburg . . .	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	7	7	—	4	—	3	—	2	45
Landsberg . .	7	—	—	52	52	23	29	9	—	8	30	—	—	32	117	149	122	27	4	—	3	50	3	40
Landshut . . .	13	—	4	25	29	29	—	6	52	6	37	6	22	57	117	174	162	12	4	45	4	30	4	22
Moosburg . .	10	—	—	4	4	4	—	—	—	6	40	—	—	—	20	20	20	—	5	20	5	12	5	—
Mühldorf . . .	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	17	18	18	—	4	15	3	54	3	36
München . . .	14	—	8	118	126	126	—	8	36	8	16	8	8	96	858	954	946	8	4	50	4	41	4	34
Murnau . . .	7	—	1	—	1	1	—	8	—	—	—	—	—	5	9	14	4	10	5	—	—	—	—	—
Pfaffenhofen .	10	—	—	2	2	2	—	8	—	—	—	—	—	—	19	19	19	—	4	50	4	34	4	18
Reichenhall .	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	6	6	—	—	—	4	30	—	—
	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rosenheim . .	12	—	4	30	34	27	7	7	8	6	37	6	4	31	110	141	97	44	4	2	3	38	3	8
Schongau . .	10	—	—	5	5	4½	½	10	—	9	54	8	30	31½	54½	66	37	29	4	42	4	31	4	12
Traunstein . .	7	—	4	18	22	22	—	7	30	7	—	5	18	—	111	111	108	3	4	12	3	48	3	30
Wasserburg . .	11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	21	21	21	—	3	52	3	34	3	12
Weilheim . . .	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	14	24	13	11	5	—	4	36	4	12

Königlich-Bayerisches

Intelligenzblatt für den Isarkreis.

XXVI. Stück. München, den 25. Juny 1828.

Amtliche Artikel.

(Die Verwendung der Kreisumlage für den Straſſen-Neubau im Verwaltungs-Jahre $18\frac{27}{28}$ betreffend.)

Im Namen Seiner Majeſtät des Königs.

Gemäß höchſten Miniſterial-Reſcripts vom 30. April v. J. wurde der zu Straſſen-Neubauten im Iſarkreiſe für $18\frac{27}{28}$ zu erhebende Steuerbeyſchlag auf

einen Kreuzer,

von jedem Gulden der Grund- und Häuſerſteuer beſtimmt.

1) Hienach berechnete ſich nach den Steuer-Regiſtern für $18\frac{27}{28}$ eine Soll-Einnahme von	13759 fl.	— kr.	— dl.
2) Die Ausſtände vom vorigen Jahre betragen	158	47	2
3) Die Einnahms-Nachholungen	6	16	—
4) Der aus dem $18\frac{26}{27}$ Verwaltungs-Jahre verbliebene Activ-Reſt beſteht in	2165	55	3
Summe	16089 fl.	59 kr.	1 dl.

Hievon wurden folgende Ausgaben beſtritten:

Perzeptionskoſten der Vorjahre	— fl.	$53\frac{1}{2}$ kr.
Dergleichen des laufenden Jahres	152	35
Regiekoſten	85	$26\frac{1}{2}$
Nachläſſe und Rückerſätze	5	$34\frac{1}{2}$
Ausſtände, welche in die nächſte Rechnung als Einnahms-Soll übergehen	100	59
Summe	343 fl.	$28\frac{1}{2}$ kr.

Nach deren Abzug verbleiben zur Verwendung	15746	31	
Die beyfolgende Nachweiſung ſpricht dagegen eine effective Verwendung aus von	12541	$59\frac{3}{4}$	
Mithin geht auf $18\frac{27}{28}$ ein disponibler Kaſſebeſtand über von	3204	$31\frac{1}{4}$	

München den 13. Juny 1828.

Königl. Bayer. Regierung des Iſarkreiſes, Kammer des Innern.

v. Widder, Präſident.

Miller, Secr.

Sl. No.	Particulars of Work	Estimated Cost	Expenditure incurred upto 31-3-1966
		Rs.	Rs.
1.	Providing and constructing one Assistant Engineer's quarter at Kalyanpur (Kanpur)	15,000	15,000
2.	Providing and constructing one Assistant Engineer's quarter at Kanpur	15,000	15,000
3.	Providing and constructing one Assistant Engineer's quarter at Kanpur	15,000	15,000
4.	Providing and constructing one Assistant Engineer's quarter at Kanpur	15,000	15,000

Stellung

auf Straßen-Bauten im Isarkreise erlaufenen Ausgaben.

verwendet auf Lohnfuhren.		In Summa.		Darnach verausgabt über		Benennung der Zahlungs-leistenden Rentämter.	Benennung der Bau-Inspection.	Bemerkungen.
Zahl der Lohnfuhren.	Betrag.			Gulden	Kreuzer			
	fl. kr.	fl.	kr.	fl.	kr.			
100	240 —	817	21	—	—	38 39	Tölz.	München I.	
—	— —	130	—	—	—	52 30	Tölz.	München I.	
932½	135 —	183	42	—	—	17 27	Stadtrentamt München.	München II.	
—	—*	590	-	—	—	— 18	Freysing.	München II.	* Kann nicht ausgeschieden werden, da die ganze Arbeit im Accorde hergestellt wurde.
—	2055 1	4034	51¾	—	—	— —	Freysing.	München II.	
310	308 33	419	51	—	—	285 9	Miesbach.	Rosenheim.	
318¾	764 15	1305	56½	—	—	1565 6½	Miesbach.	Rosenheim.	
141	303 30	753	35	44	10	— —	Mühldorf.	Rosenheim.	
1153	324 24	751	27	—	—	1 9	Schongau.	Landsberg.	
381½	915 19	1308	12	—	—	7 23	Mocsburg.	Landshut.	

Numer.	Bezeichnung der Objecte.	Strassen-Länge. Stunden	Meilen	Ruthen	Durch Rescript vom 30. Apr. 1827. Nro. 5460 genehmiget. fl.	kr.	Hievon auf gemeine Tagschichten, Zahl der Tag-Schichten.	Betrag. fl.	kr.
11	Erweiterung einiger Strecken auf der Strasse von München nach Landshut im $\frac{7}{8}$ der 15ten, $\frac{5}{8}$ u. $\frac{6}{8}$ der 16ten und $\frac{7}{8}$ der 17ten Stunde	—	—	124	1254	—	588	294	—
12	Erweiterung des Strassendammes bey Salzburghofen auf der Strasse von München über Rosenheim nach Salzburg im $\frac{1}{8}$ der 37ten Stunde	—	1	91,2	600	—	—	—	—
13	Herstellung des Auffahrtsdammes an der neuen Trostberger-Alzbrücke	—	—	12,4	573	20	50	23	4
14	Vollendung des neuen Auffahrtsdammes an der Aiblinger Maugfallbrücke	—	—	3,6	64	—	88½	40	54
15	Einfüllung einer überflüßigen Jochweite an der Traunbrücke bey Stein auf der Strasse von München nach Salzburg über Wasserburg im $\frac{7}{8}$ der 23ten Stunde	—	—	2,4	233	40	43	25	16
16	Vollendung der Auffahrtsdämme an der Kieferbachbrücke bey Kiefersfelden im $\frac{6}{8}$ der 23ten Stunde auf der Strasse von München nach Kufstein	—	—	50	158	42	—	—	—
17	Erweiterung der Auffahrtsdämme an der Maugfallbrücke bey Gmund auf der Stasse von München über Tegernsee nach Tyrol im $\frac{7}{8}$ der 13ten Stunde	—	—	25,5	300	—	6¼	3	45
18	Herstellung einer durch den Austritt der Loisach bey Hehendorf zerstörten Strassenstrecke auf der Route von Landsberg und Weilheim nach Tyrol im $\frac{1}{8}$ der 27ten Stunde	—	—	55	—	—	89	54	36
	Summe . .	1	1	138	15401	49¾	—	—	—

München den

Königlich-Bayerische Regierung des

v. Widder,

verwendet auf Lohnfuhren.		In Summa.		Darnach verausgabt über		Darnach verausgabt unter		Benennung der Zahlungs-leistenden Rentämter.	Benennung der Bau-Inspection.	Bemerkungen.
Zahl der Lohnfuhren.	Betrag.			der Genehmigung.						
	fl. kr.	fl.	kr.			fl.	kr.			
400	960 —	1254	—	—	—	—	—	Landshut.	Landshut.	
467	62 16	62	16	—	—	537	44	Laufen.	Reichenhall.	
1514	246 6	269	10	—	—	304	10	Trostberg.	Reichenhall.	
10½	21 —	61	54	—	—	2	6	Rosenheim.	Rosenheim.	
809	122 52	148	8	—	—	85	32	Trostberg.	Reichenhall.	
1058	158 42	158	42	—	—	—	—	Rosenheim.	Rosenheim.	
108	216 52½	220	37½	—	—	79	22½	Miesbach.	Rosenheim.	
30	18 —	72	36	72	36	—	—	Weilheim.	Landsberg.	
—	— —	12541	59⅝	116	46	2976	36	2859 fl. 50 kr. gegen die Genehmigung weniger.		

2. April 1828.

Isarkreises, Kammer des Innern.

Präsident. Miller, Secr.

(Die von der Anna Popp verstorbenen Bierbräuerin zu Tölz verordnete Stiftung eines Frühmeß-Beneficiums daselbst betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Die nunmehr verstorbene Bierbräuers-Wittwe Maria Anna Popp hat im Jahre 1827 in dem Markte Tölz ein Frühmeß-Beneficium gestiftet, und einem jeweiligen Beneficiaten nebst der freyen Wohnung ein jährliches Einkommen von 382 Gulden, theils in Gründen, theils in sichern verzinslichen Capitalien nicht nur ausgewiesen, sondern auch die dortige heil. Dreyfaltigkeits-Kirche, in welcher die gestifteten Frühmessen gelesen werden, mit einem 3procentigen Capital zu 400 fl., und mit einem 4procentigen von 200 fl. entschädiget.

Unter dankbarer Anerkennung des frommen Sinnes der Stifterin, wird demnach diese Beneficial-Stiftung, die bereits auch in das Leben getreten ist, hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

München den 21. Juny 1828.

Kön. Bayer. Regierung des Isarkreises,
Kammer des Innern.
v. Widder, Präsident.
Miller, Secr.

(Eine unbekannte stumme Weibsperson betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Im Monate November v. Jrs. hat sich im Landgerichts-Bezirke Erding die unten näher beschriebene stumme Weibsperson von unbekannter Herkunft eingefunden.

Die Polizey-Behörden des Isarkreises erhalten daher den Auftrag, in ihren Amts-Bezirken nachzuforschen, ob diese Person einer Gemeinde derselben angehöre, und in diesem Falle dem Landgerichte Erding Nachricht zu geben.

München den 21. Juny 1828.

Kön. Bayer. Regierung des Isarkreises,
Kammer des Innern.
v. Widder, Präsident.
Miller, Secr.

Personal-Beschreibung.

Die Unbekannte ist dem Ansehen nach etliche und 30 Jahre alt, kleiner untersetzter Statur, fett, hat dunkle Haare, öffnet ihre kleinen Augen nicht gerne, war bey ihrer Einlieferung im November v. J. äußerst unreinlich und schlecht gekleidet und ganz vernachläßigt, muß überhaupt besonders gepflegt werden, und kann nur unverständliche Laute ausstossen.

An
sämtliche unmittelbare Hypotheken-Aemter des Isarkreises.

(Vergütung für Anlegung der Hypothekenbücher betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Den sämmtlichen unmittelbaren Hypotheken-Aemtern wird die unterm 18. April l. J. erfolgte allerhöchste Entschließung über die bewilligten Vergütungen für Anlegung der Hypotheken-Bücher zur Kenntniß und allenfallsigen Berichtigung ihrer bereits genehmigten Berechnungen nachstehend bekannt gemacht.

München den 20. Juny 1828.

Kön. Bayer. Regierung des Isarkreises,
Kammer der Finanzen.
v. Widder, Präsident.
v. Koch.
v. Wenger, Secr.

Königreich Bayern,
Staatsministerium der Finanzen.

Was unterm Heutigen an die Kön. Regierung des Untermainkreises, Kammer der Finanzen, erlassen worden, zeigt Folgendes:

Im Einverständnisse mit dem Kön. Staats-Ministerium der Justiz wird der Königl. Regierung auf den Anfrags-Bericht vom 23. Februar d. J. unter Rückschluß der Berichts-Beylagen erwiedert, daß die Vergütung der Hypotheken-Aemter zu neun und sechs Kreuzer für die Anlegung der neuen Hypothekenbücher und Eintragung der Guts-Complexe und walzenden Stücke in dieselben, sich nicht nach der Anzahl der Folien richte, sondern nach der Anzahl der eingetragenen Objecte zu berechnen sey.

Hienach ist bey der Feststellung der fraglichen Kosten zu verfahren.

München den 18. April 1828.

Auf Sr. Majestät des Königs allerhöchsten Befehl.

Gr. v. Armansperg.

Durch den Minister
der General-Sekretär
v. Geiger.

(Advocaten-Beyträge, und die untergerichtlichen Anzeigen über verhängte Disciplinar-Geldstrafen der kön. Advocaten betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Ohngeachtet in der öffentlichen Ausschreibung vom 21. Februar 1823 (Kreis-Intelligenzblatt für den Isarkreis, St. X.) sämmtlichen Untergerichten aufgetragen wurde, die halbjährigen Beyträge der Advocaten zur Advocaten-Wittwen und Waisen-Anstalt, und die Anzeigen über Strafgelder-Anfälle, oder wenn sich von letztern keine ergeben, die Fehlanzeigen hierüber jederzeit gleich am Anfange des Semesters als den 1ten April und 1ten October einzusenden; so hat man demungeachtet aus der für das zweyte Semester 18$\frac{27}{28}$ gestellten Rechnung des diesseitigen Kön. Expeditions-Amtes wahrgenommen, daß diese Advocaten-Beyträge, so wie die erwähnten Anzeigen, sehr verspätet eingesandt worden sind, so daß das besagte Expeditions-Amt hiedurch verhindert wurde, die Rechnung in dem festgestellten Termine allerhöchsten Ortes vorzulegen.

Man sieht sich daher veranlaßt, die eingangserwähnte Anbefehlung hiemit, und zwar mit dem Compelle zu wiederholen, daß die Einsendung der Advocaten-Beyträge, und übrigen in dieser Ausschreibung enthaltenen Anzeigen, um so gewisser an den hierin festgesetzten Tagen zu geschehen habe, als ausser dem gleich am folgenden Tage diese Beyträge und Anzeigen von den säumigen Untergerichten durch eigens auf ihre Kosten abgeordnete Strafboten erholt werden würden.

Landshut den 13. Juny 1828.

Kön. Bayer. Appellationsgericht für den Isarkreis.

v. Schieber, Präsident.

Röser.

Schuldienst-Erledigung.

Die Vorbereitungslehrers-Stelle bey den Stadtschulen zu Reichenhall ist in Erledigung gekommen.

Das Einkommen besteht von Seite der Saline in 104 fl. Jahresgehalt, freyer Wohnung, sechs Klaftern Brennholz für sich, und vier für das Schulzimmer, und in einigem Getreide nach dem Normal für den Familien-Kopf im Holzmeisterpreis, aus dem Schuldotationsfondr in

jährlichen 25 fl. und in dem Bezuge des Schul-Geldes von der eigenen Schule, und von dem dritten Curse, von beyläufig 100 fl.

Die Reinigung und Beheitzung des Schulzimmers liegt dem Vorbereitungslehrer, und die Reinigung des Schulhauses abwechselnd mit zwey andern Lehrern, ob.

Derselbe hat sich auf dem Chor als Sänger gebrauchen zu lassen, und in Ertheilung des Singunterrichts für die Schuljugend besonders mitzuwirken.

Die gehörig begründeten Bewerbungen hierum sind binnen 14 Tagen zu überreichen.

Dienstes-Notizen.

Vermöge Beschlußes der Königl. Regierung des Isarkreises, Kammer des Innern, wurde am 18. May d. J. die durch die Kön. Ludwigs-Maximilians-Universität dahier geschehene Präsentation des Cooperators zu Deggendorf, Priester Michael Wieser, als Pfarrer in Uttenhofen, Königl. Landgerichts Pfaffenhofen, und am 24. May d. J. der provisorische Pfarrer zu Hausen, K. Landgerichts Bruck, Priester Gaudenz Adlgasser, als wirklicher Pfarrer bestätiget.

Seine Majestät der König haben Sich vermöge allerhöchster Rescripte vom 3. und 4. Juny d. J. allergnädigst bewogen gefunden, den bisherigen Kreis- und Stadtgerichtsrath, Johann Baptist Hertel zu München, zum Appellationsgerichts-Rathe in Landshut, und den Kreis- und Stadtgerichtsrath, Mich. Schmitt in München, zum Appellationsgerichts-Rathe in Straubing zu befördern, dann am 10. Juny d. Jrs. den quiescirten Kanzleyboten der K. Regierung des Isarkreises, Clemens Schneider, als Boten des protestantischen Ober-Consistoriums wieder anzustellen.

Ferner haben Seine Königliche Majestät am 15. Juny d. J. die Pfarrey Waltenhofen, Kön. Landgerichts Schongau, dem Pfarrer, Karl Boromä Dürr zu Thalhofen, Landgerichts Oberndorf, allergnädigst übertragen.

Zu Folge Beschlußes der Königl. Regierung des Isarkreises, Kammer des Innern, vom 17. Juny d. J. wurde der Lehrer Johann Nepomuk Adler zu Marquartstein, seinem Ansuchen gemäß von dem Antritte der Schullehrers-Stelle zu Unterstein, und eben so der Lehrer, Johann Baptist Korntheuer zu Unterstein, von dem Antritte der Vorbereitungs-Lehrers-Stelle zu Reichenhall entbunden, und dieselben auf ihren vorigen Posten belassen.

Cours der Bayerischen Staatspapiere.

Augsburg den 19. Juny 1828.

Staats-Papiere.	Briefe.	Geld.
Oblig. m. Coup. à 4 %	96½	96¼
detto » » à 5 %	104	103¾
Lott. Loose E - M à 4 %	105½	105¼
detto » — » 2 mt.	—	—
detto unverzinsl. à fl. 10	—	110
detto detto à fl. 25	—	102
detto detto à fl. 100	—	101½

Versteigerungen.

In dem beym Königl. Kreis- und Stadtgerichte München anhängigen Debitwesen des Joseph Glas, Huttererhofs-Besitzers zu Nederling nächst Nymphenburg, wird gesagtes Anwesen zum Verkaufe hiemit öffentlich ausgeschrieben.

Dieses Anwesen besteht in einem ganz gemauerten Wohnhause, sammt angebauter Pferd-

Stallung unter einer Dachung mit Schindeln gedeckt, in dem separirt stehenden Stadl mit Schindeln eingedeckt, dem gemauerten Backhause, dann 4 Tagw. 27 Decimalen Hofraum, Wurz- und Grasgarten, wovon das Grund-Obereigenthum vom Guts-Complexe abgelöset worden ist.

Zu Feld:

In 76	Tagw.	12	Dec.	Aeckergründen in der 6ten, 4ten und 3ten Bon. Cl.,
23	»	62	»	Wiesengründen,
1	»	94	»	walzendem Kirchenacker zum Gotteshaus Steinkirchen freystiftig,
2	»	50	»	Wiesen, im Steuerdistricte Obermenzing entlegen,

wovon ein Grundsteuer-Simplum von 6 fl. 11 kr. 2 hl. gereicht wird.

$\frac{3}{4}$ Zehend bezieht das hl. Geist Spital München, und $\frac{1}{4}$ die Pfarrey Feldmoching.

Das ganze liegende Grundvermögen wurde gerichtlich auf 7301 fl. 14 kr. geschätzt.

Kaufslustige, die sich über Vermögen und Leumund legal auszuweisen haben, werden eingeladen, am Montag den 30ten dieß, bey dem endesstehenden Landgerichte im Amts-Locale am Lilienberge Früh 9 Uhr bis Schlag 12 Uhr zu erscheinen und ihre Angebote zu Protocoll zu geben.

Den 13. Juny 1828.

Königl. Bayer. Landgericht München.
Steyrer, Landrichter.

Auf Andringen der Erben und Gläubiger der Joseph Vogl'schen Eheleute zu Bruckbach, soll deren Anwesen im Ganzen oder theilweise gerichtlich verkauft werden, indem eine außergerichtliche Verkaufsunterhandlung bisher fruchtlos war.

Dieses Anwesen besteht in einem zum Kön. Rentamte Pfaffenhofen freystiftigen Einödhofe, und zwar

a) in Wohn- und Oeconomie-Gebäuden, mit Ziegeln gedeckt,
b) bey 108 Tagw. Aeckern, 7 Tagw. Wiesen und 6¼ Tagw. Holz.

Auf diesem Anwesen haften folgende Landes- und grundherrliche Reichnisse:

4 fl. 23 kr. 2 hl, einfache Steuer,
6 » 43 » 4 » Stift,
3 » 40 » — » Küchendienst,
5 Schäffl. — Metz. — Vrtl. Korn- und
1 » 3 » 2 » Habergilt.

Der Verkauf geschieht mit, oder nach Umständen bey allenfallsiger Abträmmerung auch ohne Vieh, Haus- und Baumanns-Fahrnissen durch eine Landgerichts-Commission, mit Vorbehalt der Genehmigung der Erben und Gläubiger in loco Bruckbach auf Mittwoch den 23ten July l. J., wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden, welche den Stand des Inventars dießorts vorher einsehen können.

Unbekannte Käufer haben sich über guten Leumund und Vermögen legal auszuweisen.

Den 17. Juny 1828.

Kön. Bay. Landgericht Pfaffenhofen.
(2) 1. Haindl, Landrichter.

Auf creditorschaftlichen Antrag wird das Anwesen der Franz Dämerer'schen Lederers-Eheleute zu Hemhof zum zweyten Male feil geboten, und zur öffentlichen Versteigerung desselben auf Dienstag den 15ten July l. J. von Vormittags 9 Uhr bis Mittags 12 Uhr ein Termin anberaumt.

Kaufslustige, welche man dießfalls auf die Ausschreibung vom 4. April d. J. (Isarkrei-

Blatt St. 17 und 18, Augsburger Moysche Zeitung, St. 89 u. 93 hinweiset,) werden hiezu eingeladen.

Den 19. Juny 1828.

Kön. Bayer. Landgericht Trostberg.

In Abwesenheit des Königl. Landrichters:

(2) 1. Lindl, Assessor.

Auf herrschaftlichen Auftrag wird das zu nachstehendem Patrimonial-Gerichte Tutzing leibrechtsweise grundbare Löchmann $\frac{1}{2}$tel Gütel zu Starnberg, welches durch den Todfall des bisherigen Leibträgers Georg Wagner und seines Eheweibs Maria heimgefallen, öffentlich versteigert, und in Zukunft auf Freystift-Gerechtigkeit verliehen.

Dasselbe Anwesen bestehet in einem zum Theil untermauerten hölzernen Wohnhause, Nebengebäude, Brunnen,

zu — Tagw. 18 Decim. Grösse,
» 1 » 67 » Garten,
» 15 » 86 » Aeckern,
» 33 » 4 » Wiesen.

Hierauf ruhen folgende Lasten als Stift:

Grundherrliche . . . . 12 fl. 42 kr. 2 hl.
Küchendienst u. Scharwerkgeld 9 = 16 = — =
Giltweitzen: . . . . — Schfl. 3 Metzen.

Zum K. Rentamte Starnberg thut das Steuer-Simplum . . . . 2 fl. 4 kr. — pf.

Den Groß- und Kleinzehend hebt die K. Pfarrey Starnberg.

Kaufslustige können inzwischen dieses Gut besichtigen, die weiters bestehenden briefmäßigen Gedinglichkeiten bey diesseitigem Amte selbst einsehen, und haben sich mit dem nöthigen Zeugniß über Aufnahms-Fähigkeit zu versehen, dann der auf künftigen Montag den 14ten July d. J. im Amtssitze Paehl vorgehenden Versteigerung beyzuwohnen, und bis 12 Uhr Mittags ihre Angebote zu Protocoll zu geben.

Paehl den 14. May 1828.

Gräflich v. Viereggisches Patrimonial-Gericht Tutzing, K. Landg. Starnberg.

(3) 2. Schilcher, Gerichtshalter.

Vorladung und Edictal-Citation.

Joseph Kümmerl von Kinbach, Königl. Landgerichts Aichach, Tagwerkers-Sohn und seiner Profession ein Schneidergeselle, seit 49 Jahren in der Fremde abwesend, ohne daß derselbe seit dieser Zeit das Mindeste von sich hören ließ, — oder dessen allenfallsige Leibeserben werden hiemit edictaliter vorgeladen, sich innerhalb sechs Monaten zu der dem Eingangsbenannten, aus dem Nachlaße des Franz Xaver Hübsch, Wäschers am Lechel, angefallenen Erbschaft zu 669 fl. 55$\frac{1}{2}$ kr. bey unterzeichneter Behörde zu melden, als außer dem nach Ablauf des Termines Joseph Kümmerl für verschollen erklärt werde, und man dessen Erbantheil an die diesseits bekannten Erbs-Interessenten desselben den bestehenden Verordnungen gemäß, entweder gegen oder ohne Caution verabfolgen lassen wird.

Den 6. May 1828.

K. B. Kreis- u. Stadtgericht München.

v. Gerngroß, Director.

(3) 3. Büller.

Amortisations-Decrete.

Da sich der unbekannte Inhaber der dem Leonhard Bayer von Maisach zu Verlust gegangenen 4%tigen Schuld-Urkunde der Königl. Staats-Schulden-Tilgungs-Special-Casse in München vom 7. Januar 1824 mit Nro. 2525

bezeichnet, und auf 600 fl. lautend, ungeachtet der öffentlichen Aufforderung vom 26. October v. J. innerhalb des präfigirten Termines von sechs Monaten über den rechtmäßigen Besitz fraglicher Urkunde nicht legitimirt hat, so wird dieselbe auf wiederholtes Anrufen des vorgenannten Leonhard Bayer durch amtlichen Beschluß hiemit für kraftlos erklärt, und dieß zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Den 10. Juny 1828.

Königl. Bayer. Landgericht Bruck.
Fischer, Landrichter.

Nachdem die Obligation, welche Joseph Bayer, bürg. Bierbräuer in Dachau und dessen Ehefrau Sabina den drey unmündigen Kindern des Mathias Bögl, Schwaigwirths in Nymphenburg unterm 1. Februar 1803 ausgestellt haben, dreymal öffentlich ausgeschrieben worden, sich aber binnen des präfigirten Termines von sechs Monaten Niemand gemeldet hat; so wird selbe hiemit amortisirt und für kraftlos erklärt.

Den 9. Juny 1828.

Königl. Bayer. Landgericht München.
Steyrer, Landrichter.

Monatliche Uebersicht der Preise der ersten Lebensbedürfnisse im May 1828.

Isarkreis.		Fleisch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.			
Städte.	May.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weißenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weißenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund	
		kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
München	vom 1. bis 5.	9	—	7	2	4	2	3	2	6	—	2	3
	5. » 12.	9	—	8	—	4	2	3	2	6	—	2	3
	12. » 19.	9	—	8	—	4	2	3	2	6	—	2	3
	19. » 20.	9	—	8	—	4	1	3	2	6	—	2	3
	26. » 1. Juny.	9	—	8	—	4	1	3	2	6	—	2	3
Landshut	vom 4. bis 11.	8	2	6	2	4	—	3	½	4	2½	3	½
	11. » 18.	8	2	7	—	4	—	3	½	4	2½	3	½
	18. » 25.	8	2	7	—	4	—	3	½	4	2½	3	½
	25. » 1. Juny.	8	2	7	—	4	—	3	½	4	2½	3	½
Erding	vom 1. bis 8.	8	2	7	—	4	½	4	—	5	3	2	1½
	8. » 14.	8	2	7	—	4	—	3	3	5	3	2	1½
	14. » 22.	8	2	7	—	3	3½	3	2½	5		2	1½
	22. » 29.	8	2	7	—	3	3½	3	3	5		2	1½
	29. » 31.	8	2	7	—	3	3½	3	2	5		2	1½

Schrannenberechtigte Orte des Isarkreises.	Schrannen-Zeit. 1828. Tag	Monat.	Weitzen. Vorriger Rest.	Neue Zufuhr.	Ganzer Stand	Verkauft.	Rest.	Preise. Höchste fl.	kr	Mittlere fl.	kr	Mindeste fl.	kr	Korn. Vorriger Rest.	Neue Zufuhr.	Ganzer Stand	Verkauft.	Rest.	Preise. Höchste fl.	kr	Mittlere fl.	kr	Mindeste fl.	kr
			Schff	Schff	Schff	Schff	Schff							Schff	Schff	Schff	Schff	Schff						
Berchtesgaden.	17	Juny.	90	68	158	41	117	15	51	15	—	14	56	12	41	53	34	19	10	30	10	5	9	45
Erding	19	—	1	484	485	470	15	14	30	14	—	13	30	6	169	175	166	9	16	6	9	56	9	12
Freysing . . .	20	—	29	46	75	49	20	15	—	14	20	13	15	10	27	37	37	—	10	40	10	27	10	6
Geisenfeld . . .	17	—	10	12	22	15	7	14	—	13	0	11	15	4	6	10	10	—	11	—	10	30	10	—
Haag	17	—	—	10	10	10		13	40	13	20	13	—	—	9	9	9	—	8	20	8	—	7	40
Kranburg . . .	14	—	—	17	17	17	—	14	30	14	—	13	—	—	9	9	9	—	9	30	9	—	8	—
Landsberg . .	14	—	* 58	149	207	117	90	15	34	14	35	13	52	8	87	95	73	22	11	7	10	30	10	11
Landshut . . .	20	—	12	647	659	617	42	13	52	12	52	11	35	30	241	271	244	27	9	45	9	30	9	7
Moosburg . .	17	—	2	45	47	47	—	14	34	14	—	13	28	—	32	32	32	—	10	24	10	—	9	45
Mühldorf . . .	17	—	5	13	18	12	6	12	48	10	30	8	30	1	8	9	7	2	8	30	8	24	8	—
München . . .	21	—	102	1281	1383	1179	204	15	4	14	32	13	53	58	800	858	684	174	10	20	10	3	9	54
Murnau . . .	14	—	* 50	58	108	83	25	18	—	15	—	14	—	22	10	32	26	6	12	—	11	—	10	—
Pfaffenhofen .	17	—	1½	63	64½	60½	4	15	—	13	30	12	—	—	50½	50½	50½	—	10	—	9	45	8	30
Reichenhall .	15	—	—	20	20	20	—	—	—	14	—	—	—	24	—	24	—	24	—	—	—	—	—	—
	17	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	24	—	24	—	24	—	—	—	—	—	—
Rosenheim . .	19	—	40	140	180	99	81	14	12	13	28	12	36	42	93	135	102	33	9	—	8	20	7	30
Schongau . .	17	—	*35½	62	95½	66	29½	15	43	14	42	13	43	8½	50½	65	52½	12½	11	57	11	30	10	56
Traunstein . .	14	—	63	77	140	75	70	13	30	13	—	12	—	28	101	189	152	37	8	—	7	30	6	48
Wasserburg . .	18	—	—	7	7	7	—	14	30	13	30	12	10	—	12	12	12	—	8	28	7	45	7	3
Weilheim . .	19	—	8	31	39	39	—	17	13	15	35	14	2	5	44	49	49	—	12	3	11	17	10	24
			* 32	39	71	62	9	17	15	15	35	14	2											

*Wed. Kern

Schrannenberechtigte Orte des Isarkreises.	Schrannen-Zeit. 1828. Tag	Monat.	Gerste. Vorriger Rest.	Neue Zufuhr.	Ganzer Stand	Verkauft.	Rest.	Preise. Höchste fl.	kr	Mittlere fl.	kr	Mindeste fl.	kr	Haber. Vorriger Rest.	Neue Zufuhr.	Ganzer Stand	Verkauft.	Rest.	Preise. Höchste fl.	kr	Mittlere fl.	kr	Mindeste fl.	kr
			Schff	Schff	Schff	Schff	Schff							Schff	Schff	Schff	Schff	Schff						
Berchtesgaden	17	Juny.	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—
Erding	19	—	8	58	66	66	—	7	48	7	30	7	21	9	88	97	95	2	4	45	4	17	4	—
Freysing . . .	20	—	5	—	5	—	5	—	—	—	—	—	—	11	54	65	63	2	4	54	4	48	4	42
Geisenfeld . .	17	—	—	2	2	2	—	7	24	—	—	—	—	7	3	10	8	2	4	34	4	17	4	—
Haag	17	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14	14	14	—	4	—	3	50	3	40
Kranburg . . .	14	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Landsberg . .	14	—	29	2	31	14	17	9	10	9	—	8	45	27	44	71	71	—	4	12	4	—	3	54
Landshut . . .	20	—	—	10	10	10	—	7	30	6	52	6	45	12	90	102	97	5	4	45	4	30	4	22
Moosburg . .	17	—	—	3	3	3	—	—	—	7	—	—	—	—	31	31	20	11	5	12	5	6	4	54
Mühldorf . . .	17	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	8	8	—	3	54	3	45	3	36
München . . .	21	—	—	89	89	89	—	8	52	8	19	8	8	8	706	714	684	30	4	53	4	42	4	34
Murnau . . .	14	—	—	1	1	1	—	9	—	—	—	—	—	10	14	24	19	5	4	57	4	12	—	—
Pfaffenhofen .	17	—	—	1½	1½	1½	—	8	—	—	—	—	—	—	38	38	38	—	5	—	4	45	4	30
Reichenhall .	15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	8	8	—	—	—	4	30	—	—
	17	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rosenheim . .	19	—	7	44	51	39	12	7	—	6	20	5	53	44	95	139	98	41	4	—	3	30	2	5
Schongau . .	17	—	½	8	8½	6½	2	10	—	9	45	9	30	29	13	42	20½	15½	4	30	4	24	4	11
Traunstein . .	14	—	—	5	5	5	—	7	30	6	48	5	18	5	131	134	118	10	4	0	3	42	3	24
Wasserburg . .	18	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15	15	15	—	4	8	3	48	3	12
Weilheim . . .	19	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11	9	20	13	7	4	30	4	30	4	27

Königlich-Bayerisches

Intelligenzblatt für den Isarkreis.

XXVII. Stück. München, den 2. July 1828.

Amtliche Artikel.

(Eine unbekannte taubstumme Weibsperson betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Im Bezirke des Königl. Landgerichts Dinkelsbühl wurde die unten näher beschriebene taubstumme Weibsperson aufgegriffen, deren Heimath unbekannt ist.

Die Polizey-Behörden des Isarkreises erhalten daher den Auftrag, in den Gemeinden ihres Bezirkes Nachforschungen zu pflegen, und falls diese Person einer derselben angehören sollte, dem Landgerichte Dinkelsbühl sogleich Nachricht zu geben.

München den 27. Juny 1828.

Kön. Bayer. Regierung des Isarkreises,
Kammer des Innern.
v. Widder, Präsident.
Miller, Secr.

Personal-Beschreibung.

Die eingelieferte taubstumme Weibsperson ist 36—40 Jahre alt, von kleiner hagerer Statur, hat eine bräunlichte Gesichtsfarbe, braune Haare, blaue Augen, proportionirten Mund, große Nase, einen stieren Blick, und ist ohne besondere Kennzeichen.

Sie trägt eine alte, mit schwarzen Bändern versehene runde Bauernhaube, einen dunkelgrauen, zerrissenen Mannskittel von Zwiller mit runden weißen Metall-Knöpfen, einen dunkelbraunen faltigen leinenen Weiberrock, eine weiße leinene Schürze, blaue Strümpfe von Baumwolle mit weißen Zwickeln, und alte schwarzlederne Schuhe mit ledernen Bändeln.

Dienstes-Notizen.

Seine Majestät der König haben Sich vermöge allerhöchster Entschließung ddo. 17. Juny d. J. bewogen gefunden, anstatt eines Rathes bey dem Kreis- und Stadtgerichte zu München bey dem dortigen großen Geschäfts-Drange zwey Assessoren zu bestellen, und dazu auf ihr besonderes Ansuchen den bisherigen Kreis- und Stadtgerichts-Assessor, Freyherrn von Aretin zu Nürnberg, und den bisherigen Landgerichts-Assessor, Carl Pregler zu Dachau, allergnädigst zu ernennen; dann am 19. Juny d. J. geruht, das Frühmeß-Beneficium zu Berg im Gau, Königl. Landgerichts Schrobenhausen, dem Pfarrer Franz Xaver Thiermaier im Wall, Kön. Landgerichts Pfaffenhofen, zu übertragen, und die bisherigen Kreis- und Stadt-Gerichts-Räthe Moriz zu Memmingen, und Graf zu Amberg, als Räthe bey dem Kreis-

und Stadtgerichte in München, allergnädigst zu befördern.

Gemäß Entschließung der Königl. Regierung des Isarkreises, Kammer des Innern, ddo. 21. Juny d. J. wurde dem dermaligen Lehrgehülfen in Moosburg, Kaspar Martlhuber, die erledigte Schullehrers-Stelle in der Stadt Freysing, und die Schullehrers- Meßners- und Organisten-Stelle zu Seeon, Kön. Landgerichts Trostberg, dem bisherigen Lehrgehülfen, Joseph Rauch zu Planegg, Kön. Landgerichts München, in provisorischer Eigenschaft verliehen.

Bey dem Magistrate der Stadt Tittmoning ist der bisherige Gemeindebevollmächtigte Wenzeslaus Klostermann, Schneidermeister daselbst, als Magistrats-Rath eingetreten, und an dessen Stelle wurde der Ersatzmann, Gregor Müller, Kaufmann allda, einberufen.

Bekanntmachungen.

(Jubelfeyer des Probstes Tertulin Salcher von Schlehdorf betreffend.)

In Folge allerhöchsten Rescripts des Königl. Staats-Ministeriums des Innern vom 20. Juny dieses Jahres wurde das Landgericht Landsberg beauftragt, dem Probste von Schlehdorf, Tertulin Salcher in Bayerdießen, bey Gelegenheit der Feyer seines Priester-Jubiläums, die allerhöchste Zufriedenheit Seiner Majestät des Königs über dessen bisheriges Wirken zu erkennen zu geben.

(Die Erledigung der Lotto-Collecte im Markte Dießen betreffend.)

Da im Markte Dießen die Lotto-Collecte zur Erledigung gekommen, und zu Folge allerhöchster Willensmeynung bey künftiger Verleihung derselben auf geeignete Civil- und Militär-Pensionisten, oder auf solche Familienväter, welche durch die neue Formation der Behörden außer Activität gekommen, der vorzügliche Bedacht genommen werden soll; so werden die allenfallsigen Bewerber um die erledigte Lotto-Collecte aus der bezeichneten Kathegorie hiemit aufgefodert, ihre Gesuche, mit Zeugnissen über die früheren Functionen und dermaligen Bezüge aus Aerarial-Cassen belegt, in duplo bey der unterzeichneten Behörde einzureichen, worauf ihnen die näheren Bedingnisse eröffnet werden.

Das bisherige Provisions-Erträgniß beläuft sich im Durchschnitte auf jährliche 300 fl.

München den 20. Juny 1828.

K. B. General-Lotto-Administration.

Mayer. Sartori.

(Das erledigte Frühmeß-Beneficium zu Garmisch betreffend.)

Das hiesige Frühmeß-Beneficium ist wieder erlediget.

Die Renten eines Beneficiaten bestehen außer dem freyen Genuße der Wohnung, eines großen Gartens, und zweyer Aecker in baaren 250 fl. —, und die Verbindlichkeiten in Lesung der Frühmesse, wobey 68 Stiftmessen sind, und in der Seelsorge-Aushülfe bey der Pfarrey.

Bewerber wollen ihre belegten Gesuche binnen 14 Tagen diesseits einreichen.

Den 20. Juny 1828.

Magistrat des K. Marktes Garmisch.

Reiser, Bürgermeister.

Gruber, Marktschr.

(Depositum des Franz Rauschmair betreffend.)

Nachdem ungeachtet der in öffentlichen Blättern erlassenen Auffoderung vom 26. October 1827 keine Ansprüche auf das Depositum für

Franz Rauschmair von Schöffelding, zu 48 fl. 2 kr. 2 pf. angemeldet wurden, so werden in Folge des angedrohten Rechts-Nachtheiles alle weitern Ansprüche an dieses Depositum ausgeschlossen, und es wird nunmehr dasselbe seinen Erben verabfolgt werden.

Den 24. Juny 1828.

Königl. Bayer. Landgericht Landsberg.
In Abwesenheit des Königl. Landrichters,
Appel, Assessor.

(Depositum des Peter Süßmayer betreffend.)

Die innerhalb des durch öffentliche Ausschreibung vom 26. October 1827 gegebenen 30tägigen Termines nicht angemeldeten Ansprüche auf das Depositum für den im Zuchthause verstorbenen Peter Süßmaier von Hattenhofen, werden in Folge des angedrohten Rechts-Nachtheils für ausgeschlossen erklärt, und es wird nunmehr zur Ausbezahlung dieses Depositums geschritten.

Den 24. Juny 1828.

Königl. Bayer. Landgericht Landsberg.
In Abwesenheit des Königl. Landrichters,
Appel, Assessor.

Cours
der Bayerischen Staatspapiere.

Augsburg den 26. Juny 1828.

Staats-Papiere.	Briefe.	Geld.
Oblig. m. Coup. à 4 %	96 7/8	96 1/2
detto » » à 5 %	103 3/4	—
Lott. Loose E - M à 4 %	105 1/2	105 1/4
detto » — » 2 mt.	—	—
detto unverzinsl. à fl. 10	—	110
detto detto à fl. 25	—	102
detto detto à fl. 100	—	101 1/2

Versteigerungen.

Auf dem Getreidspeicher zu Geisenhausen, werden

Mondtag den 7ten July d. Jrs.
Morgens 10 Uhr

200 Schäffel Korn vom Fruchtjahre 1826,
200 » » » » 1827,
200 » Haber,

an den Meistbietenden versteigert.

Kaufsliebhaber werden zum Striche eingeladen.

Den 26. Juny 1828.

Königl. Bayer. Rentamt Wilsbiburg.
Klarenz, Rentbeamter.

Das zu der Verlassenschaft der bürgerlichen Bierbräuers-Eheleute, Xaver und Crescenz Langenecker gehörige Bräuanwesen dahier, zum Hascher genannt, wird, vorbehaltlich vormundschaftlicher Genehmigung, sammt allen Ein- und Zugehörungen am Donnerstag den 24ten July Vormittags von 9 — 12 Uhr auf dem Wege öffentlicher Versteigerung zum Verkaufe ausgesetzt.

Dieses Anwesen besteht in der eigenthümlichen Behausung, sammt Bräustätte an der Sendlinger-Strasse, Nro. 978, Hacker-Viertel Nro. 1., geschätzt auf 18,000 fl., in dem Keller-Gebäude am Gasteigberge, (St. Anna Vorstadt Nro. 418) im Schätzungswerthe zu 6000 fl., in der am Karolinenplatze, (Max-Vorstadt Nr. 318) befindlichen Stallung mit Remise, Stadl, dann kleinem Garten und Einfange, geschätzt auf 8000 fl., so wie in mehreren dazu gehörigen Wiesen und Aeckern zusammen auf 2911 fl. geschätzt.

Die vorhandenen Utensilien, Bräu-Geräthschaften, Fässer und dergleichen haben einen ge-

gerichtlich erhobenen Werth von 10,880 fl., und es finden sich außer dem noch bedeutende Vorräthe von Malz, Hopfen und Buchenholz vor.

Kaufslustige werden demnach eingeladen, sich bey der anberaumten Steigerungs-Tagesfahrt im Gerichts-Locale einzufinden, und ihre Angebote zu Protocoll zu geben.

Den 20. Juny 1828.

K. B. Kreis- u. Stadtgericht München.
v. Gerngroß, Director.

(2) 1. v. Spies.

Auf Andringen eines Gläubigers wird das Anwesen des Andreas Winkler in der Lohe Hs. Nro. 84½, im Wege öffentlicher Versteigerung verkauft, und hiezu auf Samstag den 12ten July l. Jrs. Morgens 9 Uhr eine Commission anberaumt.

Das Anwesen besteht aus einem zwey Stock hoch gemauerten Wohnhause, enthält zu ebener Erde eine Wohnung, von Stube, Nebenkammer, Küche, Speiß und Stall auf ein Pferd; über einer Stiege eine Wohnung von einer Stube, zwey Kammern und Küche, unter dem Dache ein Zimmer nebst einer Küche, ist durchaus mit Weißdecken versehen, mit Schindeln eingedeckt, und noch im neuen Zustande.

Die gerichtliche Schätzung beläuft sich auf 1500 fl.

Kaufslustige, dem Gerichte unbekannte versehen mit Zeugnissen über Leumund und Vermögen, wollen sich am obenbenannten Tage bey unterfertigtem Amte einfinden, und ihre Angebote zu Protocoll geben.

Den 18. Juny 1828.

Königl. Bayer. Landgericht München.
Steyrer, Landrichter.

Auf Andringen der Erben und Gläubiger der Joseph Vogl'schen Eheleute zu Bruckbach, soll deren Anwesen im Ganzen oder theilweise gerichtlich verkauft werden, indem eine außergerichtliche Verkaufsunterhandlung bisher fruchtlos war.

Dieses Anwesen besteht in einem zum Kön. Rentamte Pfaffenhofen freystiftigen Einödhofe, und zwar

a) in Wohn- und Oeconomie-Gebäuden, mit Ziegeln gedeckt,
b) bey 108 Tagw. Aeckern, 7 Tagw. Wiesen und 6½ Tagw. Holz.

Auf diesem Anwesen haften folgende Landes- und grundherrliche Reichnisse:

4 fl. 23 kr. 2 hl, einfache Steuer,
6 » 43 » 4 » Stift,
3 » 40 » — » Küchendienst,
5 Schäffl. — Metz. — Vrtl. Korn- und
1 » 3 » 2 » Habergilt.

Der Verkauf geschieht mit, oder nach Umständen bey allenfallsiger Abtrümmerung auch ohne Vieh, Haus- und Baumanns-Fahrnissen durch eine Landgerichts-Commission, mit Vorbehalt der Genehmigung der Erben und Gläubiger in loco Bruckbach auf Mittwoch den 23ten July l. J., wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden, welche den Stand des Inventars dießorts vorher einsehen können.

Unbekannte Käufer haben sich über guten Leumund und Vermögen legal auszuweisen.

Den 17. Juny 1828.

Kön. Bay. Landgericht Pfaffenhofen.
(2) 2. Haindl, Landrichter.

Auf creditorschaftlichen Antrag wird das Anwesen der Franz Dämerer'schen Lederers-Eheleute zu Hemhof zum zweyten Male feil

geboten, und zur öffentlichen Versteigerung desselben auf Dienstag den 15ten July l. J. von Vormittags 9 Uhr bis Mittags 12 Uhr ein Termin anberaumt.

Kaufslustige, welche man dießfalls auf die Ausschreibung vom 4. April d. J. (Isarkreis-Blatt St. 17 und 18, Augsburger Mayische Zeitung, St. 89 u. 93 hinweiset,) werden hiezu eingeladen. Den 19. Juny 1828.

Kön. Bayer. Landgericht Trostberg.
In Abwesenheit des Königl. Landrichters:
(2)2. Lindl, Assessor.

Das ½tel Anwesen des Joseph Lolchinger von Bergham, Steuer-Districts Teisbach, Fol. 331. H. Nr. 90., erbrecht zum Heil. Geistspitale Dingolfing, gerichtlich sammt einiger Fahrniß auf 880 fl. 18 kr. geschätzt, wird im Executions-Wege am 14ten August d. J. Vormittags dahier öffentlich an den Meistbietenden gegen baare Zahlung, vorbehaltlich der creditorschaftlichen Genehmigung, verkauft. Kaufsliebhaber werden hiezu eingeladen.

Den 18. Juny 1828.

Kön. Bayer. Landgericht Vilsbiburg.
Bram, Landrichter.

Das unterfertigte Königl. Landgericht bringt hiedurch zur öffentlichen Kenntniß, daß in Königsdorf, dieß Gerichts, auf der Landstrasse von München nach Tyrol, zwischen Wolfratshausen und Benedictbeuern das $\frac{1}{16}$ Baader-Gütl aus freyer Hand verkauft wird.

Dasselbe besteht nach Steuer-Cataster in einem halbgemauerten Wohnhause, sammt Oeconomie-Gebäuden, der Brand-Assecuranz, mit 500 fl. eingewerthet, wozu 0,17′ Hausgarten, 0,51′ Krautgarten, 0,75′ Wiesen gehören.

Das Ganze ist zum Kön. Rentamte Wolfratshausen erbrechtsweise grundbar, wohin jährlich folgende Abgaben gereicht werden, als:

— fl. 52 kr. 4 hl. Scharwerkgeld,
8 = — = — = Stift.

Die ludeigenen Gründe sind:

Zwey Wiesen zu 1,78′
Sieben Holztheile zu 6,27′.

Nachdem auf dem Anwesen eine reale Baders-Gerechtigkeit ruht, so würde sich selbes vorzüglich für ein der Chirurgie kundiges und geprüftes Subject eignen.

Den 19. Juny 1828.

Kön. B. Landgericht Wolfratshausen.
v. Haasy, Landrichter.

Auf Andringen eines Hypothekar-Gläubigers wird das Anwesen der Leopold Kistner'schen Relicten, beym Ferchenbauern genannt, zu Neufahrn, Districts Hochenschöftlarn, dem öffentlichen Verkaufe unter Vorbehalt der Genehmigung unterworfen, und hiezu auf Donnerstag den 24ten July h. J. Vormittags von 9—12 Uhr eine Tagesfahrt am Gerichts-Sitze anberaumt.

Das Wohnhaus ist von Holz aufgebaut, mit Lehm ausgeschlagen, und mit Brettern eingedeckt, dasselbe hat zu ebener Erde eine Stube, Kammer, Küche und Stallung, und ist mit 400 fl. der Brand-Assecuranz einverleibt.

Die Kaufsbedingnisse, so wie die auf diesem Anwesen haftenden Lasten und Abgaben werden am Verkaufstage bekannt gemacht werden.

Auswärtige Kaufsliebhaber haben sich über Zulässigkeit zur Ansässigmachung durch gerichtliche Zeugnisse auszuweisen.

Den 23. Juny 1828.

K. Bay. Landgericht Wolfratshausen.
v. Haasy, Landrichter.

Auf herrschaftlichen Auftrag wird das zu nachstehendem Patrimonial-Gerichte Tutzing leibrechtsweise grundbare Löchmann Ztel Gütel zu Starnberg, welches durch den Todfall des bisherigen Leibträgers Georg Wagner und seines Eheweibs Maria heimgefallen, öffentlich versteigert, und in Zukunft auf Freystift-Gerechtigkeit verliehen.

Dasselbe Anwesen bestehet in einem zum Theil untermauerten hölzernen Wohnhause, Nebengebäude, Brunnen,

zu — Tagw. 18 Decim. Grösse,
» 1 » 67 » Garten,
» 15 » 86 » Aeckern,
» 33 » 4 » Wiesen.

Hierauf ruhen folgende Lasten als Stift:

Grundherrliche . . . . 12 fl. 42 kr. 2 hl.
Küchendienst u. Scharwerkgeld 9 = 16 = — =
Giltweitzen: . . . . — Schfl. 3 Metzen.

Zum K. Rentamte Starnberg thut das Steuer-Simplum . . . . 2 fl. 4 kr. — pf.

Den Groß- und Kleinzehend hebt die K. Pfarrey Starnberg.

Kaufslustige können inzwischen dieses Gut besichtigen, die weiters bestehenden briefmäßigen Gedinglichkeiten bey diesseitigem Amte selbst einsehen, und haben sich mit dem nöthigen Zeugniß über Aufnahms-Fähigkeit zu versehen, dann der auf künftigen Montag den 14ten July d. J. im Amtssitze Paehl vorgehenden Versteigerung beyzuwohnen, und bis 12 Uhr Mittags ihre Angebote zu Protocoll zu geben.

Paehl den 14. May 1828.

Gräflich v. Viereggisches Patrimonial-Gericht Tutzing, K. Landg. Starnberg.
(3) 3. Schilcher, Gerichtshalter.

Das Anwesen des halben Kratzerhofes zu Traubing, Kön. Landgerichts Starnberg, dessen Beschreibung in dem Kreis-Intelligenzblatte vom Jahre 1827, Stück 35, 36 und 37, so wie in der Augsburger Ordinari Postzeitung vom Jahre 1827, Nr. 218, 226, und 234 zu finden ist, wird zum vierten Male zum Verkaufe gebracht, und hiezu auf Freytag den 1ten August 1828 ein Termin festgesetzt, an welchem sich die Kaufslustigen, mit Leumunds- und Vermögens-Zeugnissen versehen, von Morgends 8 bis 12 Uhr im Amtsitze Paehl einfinden, und ihre Angebote zu Protocoll geben wollen.

Paehl den 2. Juny 1828.

Gräfl. v. Viereggisches Patrimonial-Gericht Tutzing, K. Landg. Starnberg.
(3) 1. Schilcher, Gerichtshalter.

Vorladungen und Edictal-Citationen.

In dem Schuldenwesen des Ignatz Guggenberger, bürgl. Säcklers zu Dorfen, wird auf Antrag der Gläubiger, nachdem Gemeinschuldner denselben sein Anwesen daselbst abgetreten hat, sohin die Gant schon vorliegt, zur Bestimmung der Edicts-Tage geschritten.

Zu diesem Behufe wird

Montag der 19te July d. J. zur Anbringung der Foderungen, und deren gehörigen Nachweisung,

Montag der 18te August zur Vorbringung der Einreden gegen diese Foderungen,

Donnerstag der 18te September, und zwar für die Replik bis 3ten October inclus., und für die Duplik bis 18ten October d. J. anberaumt,

und werden hiezu sämmtliche unbekannte Gläuger des Gemeinschuldners unter dem Rechts-Nachtheile vorgeladen, daß diejenigen, die am ersten Edicts-Tage gar nicht erscheinen, oder ihre Foderung nicht rechtsgenüglich nachweisen, die Ausschließung von der Gant, das Nichter-

scheinen an den übrigen Edictstagen ihre Ausschließung von diesen Verhandlungen zur Folge haben.

Uebrigens wird nach der Prioritäts-Ordnung bemerkt, daß das Gantvermögen nach der Schätzung 719 fl., der Schuldenstand aber circa 1300 fl. betrage.

Auf dieses Anwesen werden auch nach dem Antrage der Gläubiger an obigen Tagen Kaufs-Angebote angenommen, daher sich lediglich auf die Ausschreibung vom 26. April 1826 bezogen wird. Den 19. Juny 1828.

Königl. Bayer. Landgericht Erding.
Graf v. Lerchenfeld, Landrichter.

Bartlmä Füßl, Bauers-Sohn vom Haindlfelderhof zu Pörndorf gebürtig, Gemeiner des K. B. 11ten Infanterie-Regiments, wird seit dem russischen Feldzuge vermißt; seine Brüder haben um Ausfolglassung seines Elternguts zu 800 fl. angesucht, und daher will man den Füßl oder dessen eheliche Leibeserben hiemit öffentlich vorgeladen haben, sich innerhalb drey Monaten um so sicherer hierorts zu melden, als außer dem sein Vermögen seinen 3 Brüdern gegen Caution überlassen werden würde.

Den 18. Juny 1828.

Königl. Bayer. Landgericht Landshut.
Lict. Götz, Landrichter.

Amortisations-Decrete.

Die Kirchenschaffney Bergzabern hat in einer Eingabe vom 10. praes. 29. April 1827 bey unterzeichnetem Gerichtshofe um Amortisirung nachstehender Urkunden die Bitte gestellt.

1) Eine auf Pergament durch Herzog Wolfgang p. m. auf Lätare-Tag anno 1554 zu Gunsten Wendel Fischbachers, Schultheisen zu Fröschweiler unterzeichnete, durch die Kirchenschaffney anno 1660 laut Rechnung desselben Jahres folio 253 eingelöste Schuldurkunde über 125 fl.

2) Eine versiegelte Schuldurkunde de anno 1549 über 500 fl. sammt herzoglichem Befehl ddo. 23. December anni 1663, daß der Kirchenschaffney alljährlich der Zins mit 20 fl. ohne Anstand aus dem herzoglichen Aerar bezahlt werden solle.

Der gestellten Bitte entsprechend wird demnach der Inhaber dieser vorerwähnten Urkunden hiemit aufgefodert, dieselben binnen sechs Monaten vom heutigen Tage (10. Juny) angerechnet, bey unterzeichnetem Kön. Appellations-Gerichte vorzuweisen, und seine allenfallsigen Ansprüche hierauf geltend zu machen, außer dem bemeldte Urkunden für kraftlos erklärt werden würden.

Landshut den 10. Juny 1828.

Kön. Bayer. Appellationsgericht für den Isarkreis.
v. Schieber, Präsident.

(3) 1. Nickels.

Der Maria Anna Wernthaler, gebornen Zacherl, Wirthin zu Grafendorf, dieß Gerichts, ging die Kön. Bayer. Staatsobligation über 1000 fl., ausgestellt sub. Nro. 7297 durch die Königl. Bayer. Staats-Schulden-Tilgungs-Special Cassa in München am 22. April 1826, und auf ihren Namen Maria Anna Zacherl lautend, mit vier Procent verzinslich, verloren.

Auf ihren Antrag wird daher der unbekannte Inhaber dieser Urkunde aufgefodert, daß er dieselbe binnen eines sechs monatlichen Termines vor dem Königl. Landgerichte dahier vorweise, widrigenfalls dieselbe für kraftlos erklärt werden würde. Den 19. Juny 1828.

Königl. Bayer. Landgericht Moosburg.
(3) 1. Wiedenmann, Landrichter.

| | | |

Königlich-Bayerisches
Intelligenzblatt
für den Isarkreis.

XXVIII. Stück. München, den 9. July 1828.

Amtliche Artikel.

(Eröffnung des Hebammen-Lehrcurses in München betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Zu Folge eines allerhöchsten Rescriptes des Königl. Staats-Ministeriums des Innern vom 27/28. Juny wird zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß am Freytag den 1ten August laufenden Jahres der Hebammen-Lehrcurs in München nach den bestehenden Anordnungen eröffnet werden wird.

München den 4. July 1828.

Kön. Bayer. Regierung des Isarkreises, Kammer des Innern.

v. Widder, Präsident.

Miller, Secr.

(Die Diäten der gutsherrlichen Gerichtshalter betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Zu Folge allerhöchsten Rescripts des Königl. Staats-Ministeriums des Innern de dato 3. v. M. die Diätenbezüge des Personals bey den gutsherrlichen Gerichten betreffend, wurde mit Rücksichtnahme auf die bestehenden Dienst- und Rangverhältnisse bestimmt, daß

1) den Herrschafts-Richtern die Diäten der Landrichter,
2) den Patrimonial-Gerichtshaltern erster und zweyter Classe, dann den rechtskundigen Herrschaftsgerichts-Actuaren die Taggelder der Landgerichts-Assessoren,
3) den nicht rechtskundigen Herrschaftsgerichts-Actuaren und den Patrimonial-Gerichts-Schreibern die Taggelder der Landgerichts-Schreiber, endlich
4) den Herrschafts- und Patrimonialgerichts-Dienern die Diäten der Landgerichts-Diener zu bewilligen seyen.

München den 2. July 1828.

Kön. Bayer. Regierung des Isarkreises, Kammer der Finanzen.

v. Widder, Präsident.

v. Koch.

Heydolph.

Dienstes-Notizen.

Seine Majestät der König haben vermöge allerhöchster Entschließung ddo. 24. Juny d. J. dem Pfarrer, Innocenz Baier in Pöbing, Kön. Landgerichts Schongau, wegen nachgewiesener körperlicher Gebrechlichkeit die Niederlegung des Pfarramts und den Rücktritt in die Klosterpension allergnädigst bewilliget, und zugleich geruht, die Pfarrey Pöbing dem dermaligen Pfarrer in Schmiechen, Kön. Landgerichts Landsberg, Priester Joh. Baptist Hannes, dann die hiedurch erledigte Pfarrey Schmiechen, dem Cooperator, Silvester Spitzer in Dorfen, K. Landgerichts Erding, zu verleihen.

Gemäß Entschließung der Königl. Regierung des Isarkreises, Kammer des Innern, wurde am 25. Juny d. J. die Präsentation des Pfarrers Florian Haindl zu Steinkirchen, für den freyresignirten Pfarrer, Bartholomä Raith zu Maria-Birnbaum, Kön. Landgerichts Aichach, auf die Pfarrey Obermarbach, Königl. Landgerichts Dachau, bestätiget.

Seine Königliche Majestät haben ferner vermöge allerhöchster Entschließung ddo. 2. July d. J. allergnädigst geruht, die erledigte Stadt-Pfarrey St. Peter dahier, dem dermaligen Pfarrer zu St. Anna am Lehel, Priester Joseph Schuster, jedoch unter ausdrücklichem Vorbehalt ihrer künftigen Gestaltung, zu verleihen, und die Versehung der hiedurch sich eröffnenden Pfarrey zu St. Anna dem Franziskaner-Kloster am Lehel zu übertragen.

Bekanntmachungen.

(Die erledigte Lotto-Collecte zu Landshut betreffend.)

Da in Landshut die Lotto-Collecte, Comt. Nr. 82. zur Erledigung gekommen, und zu Folge allerhöchster Willensmeynung bey künftiger Verleihung derselben auf geeignete Civil- und Militär-Pensionisten, oder auf solche Familienväter, welche durch die neue Formation der Behörden außer Activität gekommen, der vorzügliche Bedacht genommen werden soll; so werden die allenfallsigen Bewerber um die erledigte Lotto-Collecte aus der bezeichneten Kathegorie hiemit aufgefodert, ihre Gesuche, mit Zeugnissen über die früheren Functionen und dermaligen Bezüge aus Aerarial-Cassen belegt, in duplo bey der unterzeichneten Behörde einzureichen, worauf ihnen die näheren Bedingnisse eröffnet werden.

Das bisherige Provisions-Erträgniß beläuft sich im Durchschnitte auf jährliche 500 fl.

München den 26. Juny 1828.

K. B. General-Lotto-Administration.

Mayer. Sartori.

Cours der Bayerischen Staatspapiere.

Augsburg den 3. July 1828.

Staats-Papiere.	Briefe.	Geld.
Oblig. m. Coup. à 4 %	97 5/8	97 1/8
detto » » à 5 %	104 1/8	103 7/8
Lott. Loose E - M à 4 %	106 5/8	105 7/8
detto » — » 2 mt.	—	—
detto unverzinsl. à fl. 10	—	110
detto detto à fl. 25	—	102
detto detto à fl. 100	—	102

Versteigerungen.

Der auf dem rentamtlichen Getreid-Kasten zu Moosburg aufliegende Getreid-Vorrath aus dem Fruchtjahre 1827,

von circa 144 Schäffel Weitzen,
» » 520 » Korn,
» » 3 1/2 » Gerste,
» » 900 » Haber,

wird am Dienstage den 22ten July in dem rentämtlichen Geschäfts-Locale, Vormittags von 9 bis 12 Uhr, unter Vorbehalt der höchsten Genehmigung, versteigert, wozu Kaufs-Liebhaber hiemit eingeladen werden.

Den 25. Juny 1828.

Königl. Bayer. Rentamt Moosburg.

(2) 1. Kummer, Rentbeamter.

Auf creditorschaftlichen Antrag wird das Hofsanwesen des Anton Hillmair, Knaillingbauers von Oberbachern, unter Bezug auf die am 8. Juny v. Jrs. erlassene öffentliche Ausschreibung (Isarkr.-Intelligbl. St. XXVI.)

wiederholt dem öffentlichen gerichtlichen Verkaufe untergestellt, und hiezu auf Montag den 21ten July l. J. eine Tagesfahrt im Gerichts-Locale festgesetzt, wozu man Kaufsliebhaber einladet. Den 19. Juny 1828.

Königl. Bayer. Landgericht Dachau.
Eder, Landrichter.

Im Wege gerichtlicher Hülfsvollstreckung wird das Anwesen des Joseph Koch, Drechslers von Buchbach, bestehend aus einem hölzernen Wohnhause mit kleinem Gärtl am Montage den 21ten July d. J. Vormittags von 9—12 Uhr versteigerungsweise verkauft, wozu daher Kaufsliebhaber, welche sich jedoch über Vermögen und Ansässigmachungs-Fähigkeit durch legale Zeugnisse auszuweisen haben, eingeladen werden. Den 22. Juny 1828.

Königl. Bayer. Landgericht Mühldorf.
Bartsch, Landrichter.

Auf Andringen der Creditoren wird das Anwesen des Joseph Lupperger, Fischer zu Ismaning, Hs. Nro. 43, öffentlich versteigert, und hiezu auf Samstag den 19ten July l. J. Vormittags 9 Uhr eine Commission anberaumt.

Das Anwesen besteht:

A. Freystiftig zum Königl. Landrentamte München
aus einem zwey Stock hoch gemauerten Wohnhause, nebst Stallung, hölzernem Getreidstadel, Garten und Hofraum zu 0 Tagw. 39 Decim.
Aeckern . . . 11 » 40 »
Wiesen . . . . 175 » 95 »
im Steuerdistricte Freysing
Holzwiesen . . . 9 Tagw. 76 Decim.

B. Bodenzinsig zum Gotteshause Ismaning
Aeckern . . . 1 Tagw. 45 Decim.

C. Freystiftig dahin
Krautgarten . . 0 Tagw. 83 Decim.

D. Ludeigen
Aeckern . . . 1 Tagw. 11 Decim.
Wiesen . . . 2 » 19 »

Die gerichtliche Schätzung beläuft sich auf 2823 fl. 18 kr.

Kaufslustige, dem Gerichte unbekannte, versehen mit legalen Zeugnissen über Leumund und Vermögen, wollen sich am obenbenannten Tage bey unterfertigtem Amte einfinden, und ihre Angebote zu Protocoll geben.

Den 26. Juny 1828.

Königl. Bayer. Landgericht München.
Steyrer, Landrichter.

Vorladungen und Edictal-Citationen.

Bey einem Realitäten-Besitzer wurden schon vor einiger Zeit 10 Stücke Follenhäute nebst einem Zettel mit der Unterschrift, Leonhard Schneider deponirt, ohne daß sich bis jetzt Jemand darum meldete; man machet dieses hiemit zu dem Zwecke bekannt, daß der Eigenthümer sich hiezu im gesetzlichen Termine melde, außer dem mit selben als herrenloses Gut weiters auf gesetzliche Art verfahren würde; sollte den Gerichts- oder Polizey-Behörden hievon etwas oder der Name des Leonhard Schneider bekannt seyn, so erwartet man gefällige Nachricht.

Den 27. Juny 1828.

Königl. Bayer. Landgericht Erding.
Graf v. Lerchenfeld, Landrichter.

Nachdem das Königl. Kreis- und Stadtgericht Landshut die Auseinandersetzung der Verlassenschaft des in Hebrontshausen verstorbenen Pfarrers Joseph Schmeller dem Königl. Landgerichte überlassen hat, so werden alle diejenigen, welche an denselben eine Foderung zu machen, und diese noch nicht angemeldet haben, hiemit aufgefodert, sich binnen 30 Tagen dahier zu melden, und die Belege zugleich vorzulegen, außer dem man bey Auseinandersetzung der Verlassenschaft keine Rücksicht auf sie nehmen könnte. Den 23. Juny 1828.

Königl. Bayer. Landgericht Moosburg.
Wiedenmann, Landrichter.

Schrannenberechtigte Orte des Isarkreises.	Schrannen-Zeit. 1828. Tag	Monat.	Weitzen. Voriger Rest. Schaff	Neue Zufuhr. Schaff	Ganzer Stand Schaff	Verkauf. Schaff	Rest. Schaff	Preise. Höchste fl.	kr	Mittlere fl.	kr	Mindeste fl.	kr	Korn. Voriger Rest. Schaff	Neue Zufuhr. Schaff	Ganzer Stand Schaff	Verkauf. Schaff	Rest. Schaff	Preise. Höchste fl.	kr	Mittlere fl.	kr	Mindeste fl.	kr
Berchtesgaden.	1	July.	104	26	130	37	93	14	36	14	24	14	15	23	29	52	30	22	10	42	10	5	9	38
Erding	29	Juny.	123	728	851	735	116	14	—	13	30	13	—	74	180	254	231	23	9	40	9	18	9	—
	3	July.	116	103	219	170	49	14	—	13	30	13	—	23	42	65	58	7	9	30	9	18	9	—
Freysing	4	—	14	95	109	77	32	15	12	14	24	13	—	6	64	70	66	4	11	15	10	24	9	48
Geisenfeld	30	Juny.	14	10	24	17	7	15	—	14	19	13	12	3	21	24	19	5	10	30	10	—	9	30
Haag	1	July.	—	5	5	5	—	—	—	13	30	—	—	—	17	17	17	—	8	15	8	—	7	45
Krayburg	28	Juny.	—	53	53	53	—	14	—	13	—	12	30	—	13	13	13	—	9	20	9	—	8	30
Landsberg	28	—	* 75	289	364	283	81	15	57	14	47	13	40	10	140	150	124	26	10	52	10	31	10	8
Landshut	4	July.	67	565	632	608	24	13	30	12	30	11	36	15	160	175	167	8	9	45	9	22	8	55
Moosburg	1	—	6	68	74	70	4	14	15	13	30	12	30	—	39	39	39	—	10	—	9	45	9	30
Mühldorf	1	—	4	8	12	12	—	13	—	11	—	8	30	2	15	17	17	—	8	20	8	—	7	39
München	5	—	134	1255	1389	1173	216	14	58	14	26	13	51	134	609	743	676	67	10	11	9	45	9	12
Murnau	29	Juny.	* 52	57	89	67	22	17	42	16	24	14	54	12	31	43	26	17	11	48	11	—	9	—
Pfaffenhofen	1	July.	—	29	29	27	2	16	15	14	37	13	—	—	82½	82½	66½	16	10	48	10	16	9	45
Reichenhall	27	Juny.	4	—	4	—	4	—	—	—	—	—	—	24	—	24	—	24	—	—	—	—	—	—
	30	—	4	10	14	14	—	—	—	13	—	—	—	24	—	24	—	24	—	—	—	—	—	—
Rosenheim	3	July.	44	111	155	117	38	14	14	13	30	12	42	22	82	104	81	23	9	—	8	16	7	35
Schongau	1	—	* 34	92	126	97	29	15	55	14	26	13	12	19	41	60	53	7	11	34	11	12	10	35
Traunstein	28	Juny.	30	63	93	80	13	13	—	12	36	12	—	4	154	158	158	—	8	—	7	24	7	—
Wasserburg	2	July.	—	8	8	8	—	14	38	13	32	13	15	—	18	18	18	—	8	23	8	—	7	36
Weilheim	3	—	5	28	33	17	16	16	32	15	—	13	43	15	66	81	47	34	12	—	11	15	10	24
			* 10	89	99	59	40	16	32	15	—	13	43											

*Bed. Kern.

Schrannenberechtigte Orte des Isarkreises.	Schrannen-Zeit. 1828. Tag	Monat.	Gerste. Voriger Rest. Schaff	Neue Zufuhr. Schaff	Ganzer Stand Schaff	Verkauf. Schaff	Rest. Schaff	Preise. Höchste fl.	kr	Mittlere fl.	kr	Mindeste fl.	kr	Haber. Voriger Rest. Schaff	Neue Zufuhr. Schaff	Ganzer Stand Schaff	Verkauf. Schaff	Rest. Schaff	Preise. Höchste fl.	kr	Mittlere fl.	kr	Mindeste fl.	kr
Berchtesgaden	1	July.	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—
Erding	29	Juny.	4	144	148	143	5	8	—	7	30	7	9	4	220	224	173	51	4	36	4	15	4	—
	3	July.	5	45	50	44	6	7	48	7	30	7	—	51	58	109	78	31	4	32	4	15	4	—
Freysing	4	—	4	1	5	1	4	7	20	—	—	—	—	29	77	106	103	3	4	45	3	36	4	30
Geisenfeld	30	Juny.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	—	6	2	4	4	30	—	—	—	—
Haag	1	July.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	6	6	—	4	—	3	50	3	40
Krayburg	28	Juny.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	8	8	—	4	—	3	15	3	—
Landsberg	28	—	23	13	36	31	5	9	30	9	—	8	30	17	83	100	100	—	4	1	3	51	3	45
Landshut	4	July.	—	11	11	11	—	7	15	6	52	6	22	22	169	191	155	36	4	37	4	22	3	51
Moosburg	1	—	—	1	1	1	—	7	30	—	—	—	—	1	29	30	29	1	5	—	4	45	4	30
Mühldorf	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	23	23	23	—	4	—	3	48	3	37
München	5	—	21	181	202	153	49	8	25	8	14	7	50	—	1128	1128	1120	8	4	53	4	40	4	35
Murnau	29	Juny.	—	4	4	4	—	10	—	—	—	—	—	8	24	32	26	6	5	12	5	—	4	20
Pfaffenhofen	1	July.	—	2½	2½	2½	—	8	9	—	—	—	—	—	43	43	40	3	5	12	4	56	4	40
Reichenhall	27	Juny.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9	9	9	—	—	—	4	18	—	—
Rosenheim	3	July.	6	29	35	31	4	7	—	6	30	5	56	36	101	137	102	35	4	2	3	36	3	6
Schongau	1	—	4½	11½	16	13½	2½	9	24	9	—	8	34	9	27	36	25	11	4	26	4	15	4	—
Traunstein	28	Juny.	—	7	7	7	—	7	—	6	12	5	—	4	113	117	104	13	4	12	3	48	3	18
Wasserburg	2	July.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	21	21	21	—	4	15	3	47	3	22
Weilheim	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	—	8	8	—	4	30	4	27	4	24

Königlich-Bayerisches

Intelligenzblatt für den Isarkreis.

XXIX. Stück. München, den 16. July 1828.

Amtliche Artikel.

An
sämtliche Districts-Polizey-Behörden des Isarkreises.
(Den Fleischsatz betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Für den Monat July, und bis auf weitere Bestimmung, ist der Satz des Mast-Ochsenfleisches

in München auf 9 Kreuzer — Pfenning,
in Landshut » 8 » 2 »

vom Pfund festgesetzt worden.

Die Polizey-Behörden haben sich bey Regulirung der Fleischtaxe für ihre Amtsbezirke hienach zu achten.

München den 9. July 1828.

Kön. Bayer. Regierung des Isarkreises,
Kammer des Innern.
v. Widder, Präsident.
Miller, Secr.

(Die Preisevertheilungen an der Hebammenschule zu München für den Lehrkurs im Jahr 1827 betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Der Lehrkurs an der Hebammenschule dahier, wurde für das Jahr 1827 am 10. September 1827 eröffnet, und am 11ten Jänner h. J. nach der öffentlich 5 Tage lang fortgesetzten Prüfung mit der Preise-Vertheilung geschlossen.

Es wurden in diesem Lehrkurse 82 Schülerinnen unterrichtet, und folgende erhielten die durch allerhöchste Verordnung für jeden Lehrkurs bestimmten 3 goldenen Preise-Medaillen.

Die I Amalie Hessel, Rabbinerstochter von hier.

Die II Franziska Furtner, Verwalters-Tochter von Erding.

Die III Josepha Fischer, Pferdarztestochter von Neumarkt, d. Z. in München.

An diese reihen sich mit der Note — »ausgezeichnet« zuerst an, und verdienen öffentlich angerühmt zu werden.

1) Margaretha Kiderle, Thorwartstochter von Memmingen.
2) Theresia Helldobler, Zimmermanns-Gattinn von Dorfbach, Landgerichts Griesbach.
3) Margaretha Denk, k. Regierungs-Registrators-Tochter von Passau.
4) Anna Bachauer, Appellationsgerichts-Botensgattin von München.
5) Anna Rupprecht, Landarztes-Gattin von Osterhofen, Landgerichts Vilshofen.
6) Franziska Brandhuber, Bäckersgattin von Haag, Landgerichts Wasserburg.

In der Hebammenschule zu München, welche nun seit 12 Jahren neuerdings besteht, sind be-

reits 751 Schülerinnen unterrichtet worden, und zwar:

218 für den Isar=
249 » » Oberdonau=
185 » » Unterdonau=
86 » » Regen=
3 » » Rezat=
1 » » Rhein=Kreis,
8 » das Fürstenthum Eichstädt,
1 » Bruneck in Tyrol.

München den 9. July 1828.

Kön. Bayer. Regierung des Isarkreises,
Kammer des Innern.
v. Widder, Präsident.
Miller, Secr.

Dienstes=Notizen.

Seine Majestät der König haben vermöge allerhöchster Entschließung ddo. 5. July d. J. die Pfarrey Aufkirchen, Kön. Landgerichts Starnberg, dem Cooperator expositus Michael Bardmann in Oberdarching, Kön. Landgerichts Miesbach, allergnädigst übertragen.

Vermöge Beschlußes der Königl. Regierung des Isarkreises, Kammer des Innern, vom 7. July d. J. wurde der Schul= und Meßner=Dienst zu Marklkofen, Kön. Landgerichts Vilsbiburg, dem bisherigen Schulverweser zu Wallgau, Kön. Landgerichts Werdenfels, Thomas Gstettner verliehen, und am nämlichen Tage der Schullehrers=Meßners= und Organisten=Dienst zu Deimhausen, Kön. Landgerichts Pfaffenhofen, dem Lehrgehülfen zu St. Zenno, K. Landgerichts Reichenhall, Karl Schöning, dann der Schuldienst zu Stephanskirchen, K. Landgerichts Mühldorf, dem Schuldienst=Exspectanten Max Schießl aus Murnau, provisorisch übertragen.

Bekanntmachungen.

(Den Unterricht auf der landwirthschaftlichen Lehr=Anstalt in Schleißheim betreffend.)

Der Unterricht an der hiesigen landwirthschaftlichen Lehr=Anstalt für $18\frac{1}{2}\frac{2}{3}$ beginnt mit dem 15ten November d. Jrs.

Zur Einreichung der Aufnahms=Gesuche ist, wie bisher, der Zeitraum vom 1. July bis Ende September bestimmt.

Um den vielen Anfragen über die bestehenden Verhältnisse dieser Anstalt zu begegnen, werden darüber in Kürze wiederholt folgende Aufschlüße gegeben.

Die Zöglinge der Anstalt theilen sich in drey Classen:

In die erste Classe werden Individuen aufgenommen, deren Bildungszweck sich auf die empirische Aneignung der Gewerbs=Geschicklichkeit in einem oder mehreren Zweigen des landwirthschaftlichen Betriebes für den Beruf von Aufsehern, Vorarbeitern, Feldbaumeistern ꝛc. beschränkt.

Die Zöglinge werden nach Maaßgabe ihrer künftigen Bestimmung für den Ackerbau, für die Viehzucht oder für die landwirthschaftlichen Nebengewerbe, im wirklichen Betriebe dieser Zweige bey der Kön. Staatsgüter=Administration zur wirklichen Dienstleistung verwendet, und bleiben nur hinsichtlich der erklärenden Nachhülfe in diesen Fächern des fortgesetzten Elementar=Unterrichts und der häuslichen Disciplin in einer Classe des Instituts vereiniget.

Bey der Aufnahme in diese Classe wird neben dem Zeugnisse guter Sittlichkeit nur ausgebildete Körperkraft und genügender Unterricht der Landschulen bedungen.

Die Gebühr für den einjährigen Unterricht der Zöglinge der ersten Classe und für eine

ihrem Berufe entsprechende Verpflegung ist auf 60 fl. festgesetzt.

Die zweyte Classe der Anstalt hat die Aufgabe, ausübende Landwirthe oder landwirthschaftliche Geschäftsführer zu bilden, die bey der Aufnahme ein Lebensalter von wenigstens 16 Jahren und den Besitz derjenigen Vorkenntnisse durch Zeugnisse öffentlicher Lehr-Anstalten oder durch vorläufige Prüfung nachzuweisen haben, welche für den Uebertritt ins Gymnasium vorgeschrieben sind.

Der Unterricht für diese Classe ist in zwey Jahres-Curse so abgetheilt, daß den Zöglingen im ersten Jahre die allgemeinen landwirthschaftlichen Vorbegriffe, die erfoderliche körperliche Einübung und das Nöthige aus den Hülfsfächern, nämlich der Mathematik, Naturlehre, Botanik und Zoologie beygebracht, im zweyten Jahre aber denselben die Lehre über das landwirthschaftliche Gewerb in technischer und ökonomischer Beziehung nach dem gegenwärtigen Standpunkte seines rationellen Betriebes, insbesondere in Hinsicht auf die geographischen, klimatischen und bürgerlichen Verhältnisse des Vaterlandes und in fortwährender Verbindung mit eigener Anschauung sowohl auf dem Versuchsfelde der Anstalt, als auch bey den verschiedenen Betriebs-Zweigen der Kön. Staats-Güter-Administration vorgetragen wird.

Einige freye Erholungsstunden ausgenommen, stehen die Zöglinge unter immerwährender Aufsicht, und geregelter zweckmäßiger Beschäftigung.

Für Kost, Wohnung und Unterricht hat ein Zögling dieser Classe jährlich 150 fl. halbjährig voraus zu bezahlen.

Eine bestimmte Zahl vermögensloser Zöglinge dieser Classe wird mit K. Stipendien zu 100 fl. unterstützt, wenn sie neben der Erfüllung der Aufnahmsbedingnisse ihre Mittellosigkeit nachweisen.

Der Zweck der dritten Classe besteht in der Ausbildung wissenschaftlicher Landwirthe. Zur Vorbedingung des Eintritts wird hier die Vollendung der Lyceal-Studien mit guter Note, vorzüglich aus den mathematischen und naturhistorischen Lehrgegenständen gesetzt, da sich der Unterricht für die Zöglinge dieser Classe nur auf die Hauptzweige der Landwirthschafts-Wissenschaft, nämlich auf die Theorie des Ackerbaues, der Viehzucht und Oeconomie des landwirthschaftlichen Gewerbes beschränkt.

Die Gebühr für Wohnung, Verpflegung und den einjährigen Unterricht besteht in 250 fl.

In so ferne Männer reifern Alters, welche entweder schon selbst ausübende Landwirthe sind, oder eine mit landwirthschaftlicher Gewerbsdirection verbundene Geschäfts-Stelle besitzen oder übernehmen sollen, nach Maaßgabe ihrer Vorbildung an dem Unterrichte der zweyten oder dritten Classe Antheil nehmen wollen, ist es ihnen ohne Einreihung in den Instituts-Verband, also in der Eigenschaft als Hospitanten unentgeldlich gestattet. Sie haben übrigens für alle ihre Bedürfnisse selbst zu sorgen.

Ausländer genießen, sie mögen als Zöglinge oder als Hospitanten aufgenommen zu werden wünschen, dieselben Rechte und Begünstigung, wie die Inländer.

Anmeldungen zur Aufnahme in die Anstalt, noch mehr aber Gesuche um Stipendien, sind mit den bezeichneten Zeugnissen versehen, längstens bis zum September dieses Jahres bey der unterfertigten Königl. Inspection einzureichen.

Den 26. Juny 1828.

Kön. Inspection der landwirthschaftlichen Lehranstalt Schleißheim.

Schönleitner, Director.

(Die Erledigung des Beneficiums zum heil. Johann im innern Freythofe zu Landsberg betreffend.)

Das Curat-Beneficium zum heil. Johann im innern Freythofe dahier ist durch Versetzung des jüngsten Besitzers zur Erledigung gekommen; dasselbe wird demnach zur Verleihung ausgeschrieben.

Dieses Beneficium liegt in der Diöcese Augsburg, im Landgerichte, Decanate und der Pfarrey Landsberg, und erträgt nach Ausweis der Einkommens-Fassion:

a) Aus Realitäten	25 fl.	— kr.
b) aus Rechten	89 =	25½ =
c) aus besonders bezahlten Dienstes-Verrichtungen . . .	280 =	39½ =
sohin in Summa	395 =	4½ =

Die darauf ruhenden Lasten entwerfen dagegen die Summe von . . . 19 fl. 13¼ kr.

Die Obliegenheiten des Beneficiaten ergeben sich aus der Eigenschaft des Beneficiums, in Folge welcher derselbe neben Lesung zweyer Wochenmessen in der Stadtpfarrkirche auch noch zur Aushülfe in der örtlichen Seelsorge verpflichtet ist.

Diejenigen Priester, welche sich zum Antritte einer solchen Pfründe qualificirt fühlen, haben sich nun binnen 30 Tagen a dato um Verleihung dieses Beneficiums hierorts zu melden, und ihre Gesuche sogleich mit den verordnungsmäßigen Belegen über moralische, theoretische und praktische Ausbildung, im Besondern über erstandene Concurs-Prüfung erschöpfend zu begründen.

Den 10. July 1828.

Magistrat der Kön. Stadt Landsberg.
Thoma, Bürgermeister.

Cours
der Bayerischen Staatspapiere.

Augsburg den 10. July 1828.

Staats-Papiere.	Briefe.	Geld.
Oblig. m. Coup. à 4 %	—	97⅞
detto » » à 5 %	104½	104⅛
Lott.Loose E - M à 4 %	107	106½
detto » — » 2 mt.	—	—
detto unverzinsl. à fl. 10	—	114
detto detto à fl. 25	—	103½
detto detto à fl. 100	—	103

Versteigerungen.

Der auf dem rentamtlichen Getreid-Kasten zu Moosburg aufliegende Getreid-Vorrath aus dem Fruchtjahre 1827,

von circa 144 Schäffel Weitzen,
» » 520 » Korn,
» » 3½ » Gerste,
» » 900 » Haber,

wird am Dienstage den 22ten July in dem rentämtlichen Geschäfts-Locale, Vormittags von 9 bis 12 Uhr, unter Vorbehalt der höchsten Genehmigung, versteigert, wozu Kaufs-Liebhaber hiemit eingeladen werden.

Den 25. Juny 1828.

Königl. Bayer. Rentamt Moosburg.
(2)2. Kummer, Rentbeamter.

Die auf dem hiesigen Amtsspeicher sich noch befindlichen Getreid-Vorräthe des Ernte-Jahres 1827 von circa

77 Schäffel Weitzen,
375 » Roggen und
550 » Haber

werden Dienstag den 22ten July l. Jrs. Vormittags von 9 — 12 Uhr im Amts-Locale

dahier öffentlich versteigert, und die Kaufslustigen hiemit dazu eingeladen.

Den 8. July 1828.

Königl. Bayer. Rentamt Neumarkt an der Roth.

Burbaum, Rentbeamter.

Der im dießjährigen Isarkreis-Intelligenz-Blatte St. 18, 19 und 20, dann der Moyischen Augsburger-Ordinari-Postzeitung Nro. 103, 105 und 107 ausgeschriebene und versuchte Verkauf des Forstamts-Gebäudes zu Rottenbuch und der dazu gehörigen Gründe hat die höchste Genehmigung nicht erhalten, es werden daher fragliche Realitäten nach höchster Anbefehlung vom 2. d. M. einer neuerlichen Versteigerung auf Samstag den 26ten dieß Vormittags im Wirthshause zu Rottenbuch in Bezug auf obige Ausschreibung ausgesetzt, wozu Kaufslustige eingeladen werden. Den 8. July 1828.

Königl. Bayer. Rentamt Schongau.

(2) 1. Grabner, Rentbeamter.

Das zu der Verlassenschaft der bürgerlichen Bierbräuers-Eheleute, Xaver und Crescenz Langenecker gehörige Bräuanwesen dahier, zum Hascher genannt, wird, vorbehaltlich vormundschaftlicher Genehmigung, sammt allen Ein- und Zugehörungen am Donnerstag den 24ten July Vormittags von 9 — 12 Uhr auf dem Wege öffentlicher Versteigerung zum Verkaufe ausgesetzt.

Dieses Anwesen besteht in der eigenthümlichen Behausung, sammt Bräustätte an der Sendlinger-Strasse, Nro. 978, Hacker-Viertel Nro. 1., geschätzt auf 18,000 fl., in dem Keller-Gebäude am Gasteigberge, (St. Anna Vorstadt Nro. 418) im Schätzungswerthe zu 6000 fl., in der am Karolinenplatze, (Max-Vorstadt Nr. 318) befindlichen Stallung mit Remise, Stadl, dann kleinem Garten und Einfange, geschätzt auf 8000 fl., so wie in mehreren dazu gehörigen Wiesen und Aeckern zusammen auf 2911 fl. geschätzt.

Die vorhandenen Utensilien, Bräu-Geräthschaften, Fässer und dergleichen haben einen gerichtlich erhobenen Werth von 10,880 fl., und es finden sich außer dem noch bedeutende Vorräthe von Malz, Hopfen und Buchenholz vor.

Kaufslustige werden demnach eingeladen, sich bey der anberaumten Steigerungs-Tagesfahrt im Gerichts-Locale einzufinden, und ihre Angebote zu Protocoll zu geben.

Den 20. Juny 1828.

K. B. Kreis- u. Stadtgericht München.

v. Gerngroß, Director.

(2) 2. v. Spies.

Im Wege der Vollstreckung wird das Anwesen des Joseph Alois Vazanini, Handelsmann im Markte Grafing dieß Gerichts, öffentlich entweder theilweise oder im Ganzen verkauft.

Kaufslustige mögen sich am Mittwoch den 30ten July l. J. Früh 10 Uhr im Markte Grafing einfinden, und haben sich, wenn sie dem Amte nicht hinreichend bekannt sind, mit Vermögens- und Leumunds-Zeugnissen gehörig auszuweisen.

Dieses Anwesen besteht:

1. In dem ganz gemauerten, zweygädigen, ludeigenen Wohnhause, mit Handlungs-Laden unter Ziegeldach, gemauerter Pferd- und Küh-Stallung und Getreidstadel unter einem Schindeldache, nebst Garten in Grafing, auf welchem Hause eine Krämers-Wein-Methschenks- und Lebzelters-Gerechtigkeit ruht, und wozu 49 Tagw. 3 Decim. ludeigene Gründe gehören.

II. In einem zweyten, ebenfalls im Markte Grafing sich befindlichen ganz gemauerten, zweygädigen, ludeigenen Wohnhause unter Ziegeldach, mit Garten und Hofraum zu 72 Decim.

III. In dem reluirten ½ Strobl-hof zu Oering nächst Grafing; Bestandtheile dieses Hofes sind:

a) Das halbgemauerte Wohnhaus mit Stadl, Stallung, Wagenremise, Holzschupfe, Getreidkasten und Stadel von Holz mit Schindeldach,

b) 60 Tagw. 52 Decim. Aecker, Wiesen und Holz,

c) mehrere unausscheidbare, unbelastete Eigen-Stücke.

Die auf dem Anwesen ruhenden Lasten an Steuern und andern Reichnissen können am Tage des Verkaufes aus dem Cataster ersehen werden.

Schließlich wird bemerkt, daß Bazanini auch Grundherr des ½ Lippenhofes zu Wiesham dieses Gerichts ist. Den 5. July 1828.

Königl. Bayer. Landgericht Ebersberg.

(5) 1. Höß, Landrichter.

Auf Andringen der Gläubiger des Joseph Raithberger, Gallibauern von Ehrenberg, wird dessen Anwesen auf dem Executionswege verkauft.

Dasselbe besteht:

1) Aus dem zum Kön. Rentamte Pfaffenhofen freystiftsweise grundbaren Rest-Complexe, nämlich

a) an Gebäuden zu — Tagw. 28 Decim., das gezimmerte, halb mit Hacken, halb mit Schindeln gedeckte Wohngebäude, Hs. Nr. 17., der Stadel sammt Pferde- und Kühestallung, die Streuschupfe, die Schwein- und Schaafstallung, durchaus gezimmert und mit Stroh gedeckt, dann das Back- und Waschhaus von Holz und mit Bedachung von Ziegeln,

b)	an Gartengrund	. .	3	Tagw.	58 Dec.
c)	» Aeckern	. . . .	72	»	38 »
d)	» Wiesen	. . . .	2	»	21 »
e)	» Holz	. . . .	5	»	60 »
f)	an Oedung	. . .	4	Tagw.	51 Dec.
g)	» Acker- und Wiesgrund im Steuerdistricte Pörnbach	. . .	1	»	07 »

worauf haften zur Hofmark Pörnbach:

Scharwerk- und Klopfgeld . 9 fl. 45 kr. 2 hl.

Vogthaber . . . 1 Mtz. 1 Vrtl. 3 Schz.

zum Kön. Rentamte Pfaffenhofen:

Stift . . . . . 8 fl. 19 kr. 7 hl.

einfache Grundsteuer . . 3 = 57 = 4 =

½ Zehend zur Pfarrey Ehrenberg, und ½ Zehend zur Frühmeßstiftung Pfaffenhofen,

2) aus 2 Tagw. 47 Decim. ludeigenen Holzgrunde mit 4 kr. 7 hl. Grundsteuer-Simpl.

Sämmtliche Realitäten sind inclus. 407 fl. 46 kr. für die zur Zeit noch vorhandene Mobiliarschaft, gerichtlich auf 2616 fl. 46 kr. geschätzt, die Gebäude auf 2000 fl. versichert.

Hiezu hat man eine Strichtagesfahrt auf Freytag den 29ten August l. J. Vormittags 9 Uhr dahier angesetzt, wobey sich auswärtige Kaufsliebhaber über Besitz- und Zahlungsfähigkeit legal auszuweisen haben.

Den 28. Juny 1828.

Kön. Bayer. Landgericht Pfaffenhofen.

Haindl, Landrichter.

Das vom Chirurgen Felix Hergt in Grabenstätt zurückgelassene Baders-Anwesen daselbst, wird auf Andringen der Gläubiger wiederholt dem öffentlichen Verkaufe ausgesetzt, und zu dessen Feilbiethung auf Montag den 28ten d. M. von Vormittags 9 Uhr bis Glockenschlag 12 Uhr ein Termin anberaumt.

Die Beschreibung dieses Anwesens ist in der Augsburger-Ordinari-Postzeitung vom 3. August 1827, Nro. 185, und in dem Isarkreis-Intelligenz-Blatte vom 8. August v. J., Seite 621 enthalten.

Kaufslustige haben sich am bestimmten Termine im diesseitigen Gerichts-Locale einzufinden, und wenn sie auswärtigen Gerichten angehören, sich über Vermögen und Leumund legal auszuweisen. Den 1. July 1828.

Kön. Bayer. Landgericht Traunstein.
Wintrich, Landrichter.

Das Anwesen des halben Kratzerhofes zu Traubing, Kön. Landgerichts Starnberg, dessen Beschreibung in dem Kreis-Intelligenzblatte vom Jahre 1827, Stück 35, 36 und 37, so wie in der Augsburger Ordinari Postzeitung vom Jahre 1827, Nr. 218, 226, und 234 zu finden ist, wird zum vierten Male zum Verkaufe gebracht, und hiezu auf Freytag den 1ten August 1828 ein Termin festgesetzt, an welchem sich die Kaufslustigen, mit Leumunds- und Vermögens-Zeugnissen versehen, von Morgens 8 bis 12 Uhr im Amtsitze Paehl einfinden, und ihre Angebote zu Protocoll geben wollen.

Paehl den 2. Juny 1828.

Gräfl. v. Viereggisches Patrimonial-Gericht Tutzing, K. Landg. Starnberg.
(3) 2. Schilcher, Gerichtshalter.

Dienstag den 22ten dieß wird in Folge herrschaftlichen Auftrages im Orte Warth das herrschaftliche Bräuhaus mit Keller, Bräu-Utensilien, und einer circa 20 Tagwerk haltenden Wiese an den Meistbietenden öffentlich versteigert, und die Kaufsbedingnisse werden vor der Versteigerung bekannt gemacht werden.

Kaufsliebhaber haben sich jedoch vor der Versteigerung über Vermögen und Conduit auszuweisen.

Den 4. July 1828.

Freyherrl. v. Pfettensche Renten-Verwaltung Warth.
Groß, Rentenverwalter.

Vorladungen und Edictal-Citationen.

Gemäß hohem Erkenntnisse des Kön. Appellations-Gerichtes des Isarkreises vom 10. praes. 18. d. M. ist gegen Margaretha Bauer, Waisenkind aus München, erzogen beym Harrer zu Zellreuth, Königl. Landgerichts Wasserburg, wegen Diebstahl-Verbrechens die Special-Inquisition eingetreten, und in Folge dieses Erkenntnisses gegen sie als eine Flüchtige mit dem Ungehorsams-Verfahren in gesetzlicher Weise fürzuschreiten.

Diesem nach wird die genannte Bauer von dem gefertigten Untersuchungs-Gerichte hiemit vorgeladen, innerhalb drey Monaten hierorts zu erscheinen, und sich wegen der gegen sie vorhandenen Anschuldigung zu verantworten.

Den 17. Juny 1828.

Kön. Bayer. Landgericht Rosenheim.
(3) 1. Wintermayr, Landrichter.

Dem Peter Mannhart, Glasers-Sohn aus Tölz, dessen Aufenthalt schon seit mehreren Jahren hier unbekannt ist, fiel ein Theil der Verlassenschaft des Franz Schwamminger, gewesten Fleischhauers in Tölz, mit 291 fl. 42½ kr. erblich zu.

Auf Ansuchen seiner Verwandten wird Mannhard oder dessen rechtmäßige Descendenz hiemit aufgefodert, sich binnen drey Monaten hier zu melden, widrigenfalls jener Erbtheil an seine nächsten Verwandte gegen Caution ausgefolgt werden würde. Den 23. Juny 1828.

Königl. Bayer. Landgericht Tölz.
Schwaiger, Landrichter.

Schrannenberechtigte Orte des Isarkreises.	Schrannen-Zeit. 1828. Tag	Monat.	Weitzen. Vorriger Rest. Schff	Neue Zufuhr. Schff	Ganzer Stand Schff	Verkauf Schff	Rest. Schff	Preise. Höchste fl.	kr	Mittlere fl.	kr	Mindeste fl.	kr	Korn. Vorriger Rest. Schff	Neue Zufuhr. Schff	Ganzer Stand Schff	Verkauf Schff	Rest. Schff	Preise. Höchste fl.	kr	Mittlere fl.	kr	Mindeste fl.	kr
Berchtesgaden.	8	July.	93	60	153	55	98	14	—	14	24	14	57	22	36	58	40	18	10	43	10	6	9	17
Erding	10	—	49	536	585	511	74	13	54	13	30	13	—	7	158	165	156	9	9	32	9	15	9	—
Freysing . . .	11	—	32	64	96	79	17	14	30	14	—	13	24	4	63	67	41	26	10	30	10	—	9	15
Geisenfeld . . .	7	—	7	27	34	24	10	14	36	13	24	12	15	5	10	15	10	5	10	6	9	33	9	—
Haag	8	—	—	7	7	7	—	—	—	15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kranburg . . .	5	—	—	12	12	12	—	13	—	12	30	12	—	—	23	23	23	—	9	—	8	30	8	—
Landsberg . .	5	—	* 81	234	315	276	39	15	18	14	15	13	28	26	80	106	99	7	10	48	10	28	10	15
Landshut . . .	11	—	24	789	813	777	36	13	18	12	15	10	54	8	190	198	151	67	9	30	8	45	7	30
Moosburg . .	8	—	4	90	94	92	2	14	15	13	30	11	45	—	52	52	31	1	10	—	9	30	9	—
Mühldorf . . .	8	—	—	3	3	3	—	11	30	11	—	10	—	—	14	14	14	—	8	6	7	36	6	36
München . . .	12	—	216	1117	1333	1152	181	14	46	14	10	13	42	67	671	738	573	165	9	7	9	25	8	46
Murnau . . .	5	—	* 22	65	87	47	40	17	40	16	—	15	45	17	24	41	14	27	11	—	10	—	—	—
Pfaffenhofen .	8	—	2	59½	61½	51½	10	15	30	15	45	12	—	16	61	77	54	23	10	12	9	13	8	15
Reichenhall .	4	—	—	10	10	10	—	13	30	12	30	—	—	24	2	26	2	24	—	—	9	—	—	—
	7	—	—	5	5	5	—	—	—	13	—	—	—	24	—	24	—	24	—	—	—	—	—	—
Rosenheim . .	10	—	38	90	128	94	34	14	18	13	30	12	30	23	70	93	78	15	8	56	7	59	7	26
Schongau . .	8	—	* 29	97	126	59	67	15	52	14	55	13	10	7	35½	42½	40	2½	11	55	11	24	10	32
Traunstein . .	5	—	13	78	91	89	2	13	—	12	36	12	—	—	130	130	129	1	8	—	7	30	6	36
Wasserburg . .	9	—	—	7	7	7	—	13	55	13	—	12	—	—	30	30	30	—	8	6	7	40	7	12
Weilheim . .	10	—	16	22	38	30	8	16	30	14	51	13	12	34	25	59	44	15	11	36	11	3	10	30
			* 40	53	93	63	30	10	30	14	51	13	12											

*Bed. Kern

Schrannenberechtigte Orte des Isarkreises.	Schrannen-Zeit. 1828. Tag	Monat.	Gerste. Vorriger Rest. Schff	Neue Zufuhr. Schff	Ganzer Stand Schff	Verkauf Schff	Rest. Schff	Preise. Höchste fl.	kr	Mittlere fl.	kr	Mindeste fl.	kr	Haber. Vorriger Rest. Schff	Neue Zufuhr. Schff	Ganzer Stand Schff	Verkauf Schff	Rest. Schff	Preise. Höchste fl.	kr	Mittlere fl.	kr	Mindeste fl.	kr
Berchtesgaden	8	July.	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	1	1	2	2	—	—	—	4	42	—	—
Erding	10	—	6	83	89	83	6	7	30	7	15	7	—	31	224	255	219	36	4	41	4	4	4	—
Freysing . . .	11	—	4	—	4	2	2	8	—	—	—	—	—	3	80	83	80	3	4	48	4	40	4	30
Geisenfeld . .	7	—	—	1	1	1	—	7	—	—	—	—	—	4	4	8	6	2	5	6	4	45	4	24
Haag	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	5	5	—	—	—	3	45	—	—
Kranburg . . .	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13	13	13	—	3	30	3	—	2	45
Landsberg . .	5	—	5	25	30	24	6	9	—	8	30	8	16	—	51	51	51	—	4	15	4	—	3	50
Landshut . . .	11	—	—	12	12	12	—	6	22	6	7	5	30	36	152	188	136	52	4	37	4	22	3	52
Moosburg . .	8	—	—	2½	2½	1	1½	7	—	—	—	—	—	1	45½	46½	35	10½	4	54	4	24	4	12
Mühldorf . . .	8	—	—	3	3	2	1	—	—	6	18	—	—	—	10	10	10	—	4	—	3	45	3	30
München . . .	12	—	49	101	150	127	23	8	16	7	58	7	30	8	1250	1258	1141	117	4	45	4	37	4	30
Murnau . . .	5	—	—	4	4	4	—	9	54	—	—	—	—	6	15	21	9	12	5	6	4	45	—	—
Pfaffenhofen .	8	—	—	3	3	3	—	7	15	—	—	—	—	3	55	58	52	6	5	—	4	30	4	12
Reichenhall .	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20	20	20	—	4	36	4	18	—	—
	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rosenheim . .	10	—	4	33	37	25	12	6	46	6	16	5	44	35	79	114	86	28	4	4	3	32	2	54
Schongau . .	8	—	2½	2	4½	4½	—	9	30	9	24	9	—	11	23	34	21	13	4	31	4	22	4	16
Traunstein . .	5	—	—	6	6	6	—	7	—	6	24	5	12	15	49	62	49	13	4	—	3	36	3	—
Wasserburg . .	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	21	21	21	—	3	58	3	46	3	18
Weilheim . . .	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14	14	10	4	4	30	4	4	4	—

Königlich-Bayerisches

Intelligenzblatt für den Isarkreis.

XXX. Stück. München, den 23. July 1828.

Amtliche Artikel.

(Erledigung der Pfarrey Buch betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Durch den Tod des letzten Besitzers kam die Pfarrey Buch am Erlbach in Erledigung.

Sie liegt in der erzbischöflichen Diöcese München-Freysing, im Decanate Maria-Dorfen, und im Landgerichte Landshut.

In einem Umkreise von vier Stunden enthält sie drey Filialen, eine Kapelle, eine Schule, und 769 Seelen, die von dem Pfarrer nebst einem Hülfspriester versehen werden.

Das Einkommen des Pfarrers ist fatirt auf 1478 fl. 22 kr. 2 pf.

Die ordentlichen Lasten betragen 329 fl. 3 kr. 1 pf.

Hierunter ist jedoch die Aussitzfrist von jährlich 50 fl., so wie die 4procentige Verzinsung eines Baukapitals von ungefähr 1900 fl., das auf dieser Pfarrey als außerordentliche Last haftet, nicht begriffen.

München den 18. July 1828.

Kön. Bayer. Regierung des Isarkreises,
Kammer des Innern.
v. Widder, Präsident.
Miller, Secr.

(Die Prüfung am Schullehrer-Seminar zu Freysing für 1828 betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Die Prüfungen der Schulamts-Adspiranten werden im gegenwärtigen Jahre am Schullehrer-Seminar zu Freysing in folgender Ordnung abgehalten:

1) Die Prüfung für die Aufnahme in die Zahl der Schulamts-Exspectanten findet am 26. und 27ten, dann 28. und 29ten August, und zwar an den zuerst genannten Tagen mündlich, und an den letzten schriftlich statt.

2) Die Prüfung für die Aufnahme in das K. Schullehrer-Seminar wird am 2ten, 3ten und 4ten September, und die Inscription hiezu am 1ten vorgenommen.

3) Die Prüfungen der Concurrenten für die Aufnahme als Präparanden zum Schulamte außer dem Seminar, wird am 6ten September, und die Inscription hiezu wird am 5ten vor sich gehen.

Hinsichtlich der Zulassungs-Bedingungen, die Prüfungen bestehen zu dürfen, wird auf die Ausschreibung im Isarkreisblatte vom 9. July 1824 hingewiesen, und wiederholt erinnert, daß die Vorlage von gehörig gestempelten Zeugnissen über bisherige Vorbereitung zum Schul-

fache, Alter, Gesundheit, Vermögen und sittliches Betragen, nicht erlassen werden können.

Die hiernach zu begründenden Gesuche sind spätestens bis zum 12ten August, doppelt und in halbbrüchiger Form, bey Vermeidung des Nachtheiles, daß sie außer dem unberücksichtiget belassen werden müssen, hierorts zu übergeben.

München den 21. July 1828.

Kön. Bayer. Regierung des Isarkreises,
Kammer des Innern.
v. Widder, Präsident.
Miller, Secr.

(Vagantenkosten betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Bey Vorlage der Vagantenkosten-Rechnungen ist häufig die Bemerkung gemacht worden, daß auch in den Fällen, wo die Vaganten nicht auf dem Transporte befindlich, sondern im polizeylichen Arreste detinirt waren, der für Verpflegung der auf dem Transporte befindlichen Arrestanten mit täglichen 12 kr. festgesetzte Betrag in Aufrechnung gebracht wurde.

Es ist aber bey der Ansetzung der Verpflegungs-Kosten in den Designationen über Vaganten-Kosten wohl zu unterscheiden,

a) ob der verpflegte Vagant auf dem Transporte befindlich ist, oder

b) wegen Vagirens oder andern Ursachen abgestraft, und in polizeylichem Arreste zurückbehalten wird, oder

c) ob über den eingebrachten Vaganten eine besondere polizeyliche Untersuchung verhängt ist.

In dem ersten Falle ist der Ansatz nach dem Tarife für transportirte Vaganten aufzurechnen, wobey bemerkt wird, daß, um allen zu erhebenden Anständen vorzubeugen, auch die Verpflegung an dem Tage der Einlieferung und der Wiederablieferung des Vaganten hiernach angesetzt werden kann.

In dem zweyten Falle passirt der Ansatz für Verpflegung nur nach den für Kriminal- oder Polizey-Arrestanten festgesetzten Tarife.

Im dritten Falle eignet sich die Verrechnung gar nicht auf den Titel der Vagantenkosten, vielmehr mit Anfertigung von besondern Kosten-Designationen zur gleichartigen Behandlung mit andern Polizey-Untersuchungen.

Die treffenden Behörden werden mit genauer Festhaltung dieser Unterschiede irrige Ansätze zu vermeiden wissen, und haben sich für die Zukunft hiernach zu achten.

München den 16. July 1828.

Kön. Bayer. Regierung des Isarkreises,
Kammer der Finanzen.
v. Widder, Präsident.
v. Koch.
v. Wenger, Secr.

(Die Einsendung der Qualifications-Anzeigen betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Da der in dem Circulare an die Königl. Landgerichte vom 13. Juny heurigen Jahres vorgesetzte 3wochige Termin zur Einsendung der Qualifications-Anzeigen schon abgelaufen ist, sehr wenige Landgerichte aber diesem Auftrage nachgekommen sind, so werden die Säumigen aufgefodert, bey sonst unverzüglich abgehenden Executions-Boten diese Qualifications-Anzeigen in Zeit 8 Tagen einzuschicken.

Landshut den 13. July 1828.

Kön. B. Appellationsgericht für den Isarkreis.
v. Mußinan, Director.
Küstenfeger.

Schuldienst-Erledigung.

Der Schuldienst zu Wallgau, Kön. Landgerichts Werdenfels, ist in Erledigung gekommen.

Die Erträgnisse desselben bestehen nebst freyer Wohnung und dem nöthigen Schulholze in 218 fl.

Bewerber haben ihre Gesuche nebst den erfoderlichen Zeugnissen binnen vierzehn Tagen zu übergeben.

Dienstes-Notizen.

Seine Majestät der König haben vermöge allerhöchster Entschließung ddo. 23. Juny d. J. die erledigte Function eines Rathes bey dem Wechsel- und Merkantilgerichte zweyter und letzter Instanz zu Landshut dem Appellationsgerichts-Rathe von Barth allergnädigst übertragen, und am 30. Juny d. Jrs. geruht, den quiescirten Kreisforst-Officianten des Isarkreises, Johann Baptist Waldmann, zum provisorischen Revierförster zu Wiesen, Kön. Forst-Amts Lohr, zu ernennen.

Vermöge Beschlußes der Königl. Regierung des Isarkreises, Kammer des Innern, vom 7. July d. J. wurde der bisherige Hülfslehrer, Johann Koch von Weilheim, in gleicher Eigenschaft an die Schule nach Waging, Kön. Landgerichts Laufen, versetzt.

Seine Königliche Majestät haben ferner vermöge allerhöchster Entschließung ddo. 11. July d. J. allergnädigst geruht, den Vicar Lorenz Dietmaier in Tattenhausen, Kön. Landgerichts Rosenheim, von dem Antritte der Pfarrey Osterwall, Königl. Landgerichts Pfaffenhofen, zu dispensiren, und diese Pfarrey dem Cooperator Georg Herdegen in Vilsbiburg, Kön. Landgerichts gleichen Namens, zu übertragen.

Bekanntmachungen.

(Die dießjährige Prüfung der Oberklasse betreffend.)

Es wird hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß die dießjährige Prüfung der Oberklasse des neuen Gymnasiums den 16ten, 18ten und 19ten August Statt finden werde.

Privatstudirende, die diese Prüfung mitzumachen gesonnen sind, können nur nach bewirkter allerhöchster Bewilligung zur Theilnahme an derselben zugelassen werden.

München den 14. July 1828.

Kön. B. Studien-Rectorat des neuen Gymnasiums.

Paintner, Director. Dr. Hocheder, Rector.

(Verschollenheits-Erklärung.)

Nachdem sich unerachtet der öffentlichen Ausschreibungen vom 14. August 1827 der Kornmessersohn, Franz Joseph Seidl von Landsberg, oder dessen Nachkommenschaft innerhalb des sechsmonatlichen Termines nicht gemeldet hat, so wird derselbe hiedurch für verschollen erklärt, und der Rücklaß seiner Mutter Anastasia Seidl den nächsten Verwandten derselben gegen Caution verabfolgt.

Den 30. Juny 1828.

Königl. Bayer. Landgericht Landsberg.
Luzzenberger, Landrichter.

(Verschollenheits-Erklärung.)

Da der zu Aschau dieß Gerichts geborne, und seit 1. October 1812 vermißte Webersohn Wolfgang Mangstl vom K. B. II. leichten Infanterie-Bataillon oder dessen allenfallsige Descen-

denz sich ungeachtet der Edictal-Vorladung von 27. November v. J. binnen des damals vorgesetzten Termines von sechs Monaten nicht gemeldet hat; so wird obiger Wolfgang Mangstl hiemit als verschollen erklärt, und über sein Vermögen nach der in obiger Edictal-Vorladung enthaltenen Androhung verfügt.

Den 17. Juny 1828.

Königl. Bayer. Landgericht Mühldorf.
Bartsch, Landrichter.

(Verschollenheits-Erklärung.)

Dionis Schmidt, Nudelbauers-Sohn von Walkstadt, der als Gemeiner des Königl. Bay. 1ten Linien-Infanterie-Regiments seit dem russischen Feldzuge vermißt wurde, hat sich auf die Edictalladung vom 29. November v. J. binnen des ihm präfigirten sechsmonatlichen Termines nicht gemeldet, daher er hiemit als verschollen erklärt, und sein Vermögen an seine nächsten Verwandten gegen Caution verabfolgt werden wird.

Den 3. July 1828.

Kön. B. Landgericht Wolfratshausen.
v. Haasy, Landrichter.

Cours
der Bayerischen Staatspapiere.
Augsburg den 17. July 1828.

Staats-Papiere.	Briefe.	Geld.
Oblig. m. Coup. à 4 %	98 1/4	98 1/8
detto » » à 5 %	104 5/8	104 1/8
Lott. Loose E - M à 4 %	106 7/8	106 1/2
detto » — » 2 mt.	—	—
detto unverzinsl. à fl. 10	—	115
detto detto à fl. 25	—	105 1/2
detto detto à fl. 100	—	104

Versteigerungen.

Am Montage den 28ten July Vormittags von 9 bis 12 Uhr werden im Wirthshause zu Weyarn die auf dem dortigen Aerarial-Kasten liegenden Getreid-Vorräthe aus der Ernte 1827 versteigert, nämlich:

244 Schäffel Weitzen,
345 » Korn,
176 » Gerste,
1356 » Haber,

und die Kaufslustigen hiezu eingeladen.

Den 8. July 1828.

Königl. Bayer. Rentamt Miesbach.
Loibl, Rentbeamter.

Durch unterfertigtes Amt werden folgende in der Flur Schwabing gelegene Grundstücke, als

Cat. Nr. 519 zu 2 Tagw. 88 Decim.
» » 521 » 2 » 99 »
» » 522 » 3 » 21 »
» » 554 » 1 » 71 »

Donnerstag den 31ten d. Mts. Früh von 9—12 Uhr in dem Wirthshause zu Schwabing an den Meistbietenden verkauft.

Den 11. July 1828.

Königl. Bayer. Landrentamt München.
(2) 1. Schanzenbach, Rentbeamter.

Der im dießjährigen Isarkreis-Intelligenz-Blatte St. 18, 19 und 20, dann der Moyischen Augsburger-Ordinari-Postzeitung Nro. 103, 105 und 107 ausgeschriebene und versuchte Verkauf des Forstamts-Gebäudes zu Rottenbuch und der dazu gehörigen Gründe hat die höchste Genehmigung nicht erhalten, es werden daher fragliche Realitäten nach höchster Anbefehlung vom 2. d. M. einer neuerlichen Versteigerung auf

Samstag den 26ten dieß Vormittags im Wirthshause zu Rottenbuch in Bezug auf obige Ausschreibung ausgesetzt, wozu Kaufslustige eingeladen werden.

Den 8. July 1828.

Königl. Bayer. Rentamt Schongau.
(2) 2. Grabner, Rentbeamter.

Samstag den 16ten August l. J. Vormittags von 9—12 Uhr wird im Amts-Locale des unterfertigten Gerichts

1. Die Bräustätte des verlebten hiesigen Bräuers, Georg Hartl, sammt Kellern, Bräugeschirren, Fässern und sonstigen Utensilien ꝛc.,

2. die dabey befindliche Bier- und Gastwirthschaft sammt den dazu gehörigen Schenk- und Gastzimmern, Stallungen, Hofraum, aller vorhandenen Wirthschafts- und Zimmer-Einrichtung, Kellern ꝛc. und zwar entweder Bräustätte und Wirthschaft zusammen, oder auch jedes gesondert, öffentlich verpachtet.

Die Pachtbedingnisse werden bey der oben bestimmten Verpachtungs-Commission vorgelegt, können aber vom 1. August an auch in der dießseitigen Civil-Registratur eingesehen werden.

Die Genehmigung der von den Pachtliebhabern gemacht werdenden Offerte wird zwar den an dieser Verlassenschaftssache betheiligten Interessenten vorbehalten; zur Erklärungsabgabe hierüber ist aber bereits die nachmittägige Gerichtszeit obigen Tages festgesetzt worden.

Pachtliebhaber, welche hiemit zu dieser Verpachtungs-Tagesfahrt eingeladen werden, und denen auf Verlangen der hiesige Hofkirschner Schuster die Pacht-Objecte vorzeigen wird, haben sich, in so ferne ihre Vermögens-Verhältnisse dem Gerichte unbekannt sind, über ein zum Gewerbs-Betriebe hinreichendes Vermögen im Allgemeinen zu legitimiren.

Den 4. July 1828.

K. B. Kreis- u. Stadtgericht München.
v. Gerngroß, Director.
(3) 1. Plehler.

Die der Seilerin Theres Sopp gehörigen Realitäten, bestehend

a) in der Hanfmühle sammt Anger zu 2539 □ Schuh und Wasserrechte an der obern Ländt Nro. 139 ä. A. V. und

b) in der Seilerwerkstätte am Claudeclair-Gäßchen Nro. 16, ä. A. V.

werden am Montag den 4ten August l. Jrs. Vormittags von 9—12 Uhr, mit Vorbehalt creditorschaftlicher Genehmigung einzeln oder auch zusammen der öffentlichen Versteigerung ausgesetzt, wozu Kaufsliebhaber hiemit eingeladen werden.

Den 8. July 1828.

K. B. Kreis- u. Stadtgericht München.
v. Gerngroß, Director.
(2) 1. Westermaier.

Auf creditorschaftlichen Antrag wird das Anwesen des Anton Haas, Lippbauers zu Wiedenzhausen wiederholt dem öffentlichen Verkaufe untergestellt, und ist hiezu auf Donnerstag den 21ten August Vormittags 10 Uhr eine Tagesfahrt anberaumt.

Unter Bezug auf Ausschreibung vom 29. April l. J. werden hiezu Kaufsliebhaber, Gerichtsunbekannte mit Vermögens- und Leumunds-Zeugnissen versehen, eingeladen.

Den 19. July 1828.

Königl. Bayer. Landgericht Dachau.
Eder, Landrichter.

Im Wege der Vollstreckung wird das Anwesen des Joseph Alois Vazanini, Handelsmann im Markte Grafing dieß Gerichts, öffentlich entweder theilweise oder im Ganzen verkauft.

Kaufslustige mögen sich am Mittwoch den 30ten July l. J. Früh 10 Uhr im Markte Grafing einfinden, und haben sich, wenn sie dem Amte nicht hinreichend bekannt sind, mit Vermögens- und Leumunds-Zeugnissen gehörig auszuweisen.

Dieses Anwesen besteht:

I. In dem ganz gemauerten, zweygädigen, ludeigenen Wohnhause, mit Handlungs-Laden unter Ziegeldach, gemauerter Pferd- und Küh-Stallung und Getreidstadel unter einem Schindeldache, nebst Garten in Grafing, auf welchem Hause eine Krämers- Wein- Methschenks- und Lebzelters-Gerechtigkeit ruht, und wozu 49 Tagw. 3 Decim. ludeigene Gründe gehören.

II. In einem zweyten, ebenfalls im Markte Grafing sich befindlichen ganz gemauerten, zweygädigen, ludeigenen Wohnhause unter Ziegeldach, mit Garten und Hofraum zu 72 Decim.

III. In dem reluirten ½ Stroblhof zu Oering nächst Grafing; Bestandtheile dieses Hofes sind:

a) Das halbgemauerte Wohnhaus mit Stadl, Stallung, Wagenremise, Holzschupfe, Getreidkasten und Stadel von Holz mit Schindeldach,
b) 69 Tagw. 52 Decim. Aecker, Wiesen und Holz,
c) mehrere unausscheidbare, unbelastete Eigen-Stücke.

Die auf dem Anwesen ruhenden Lasten an Steuern und andern Reichnissen können am Tage des Verkaufes aus dem Catastr ersehen werden.

Schließlich wird bemerkt, daß Vazanini auch Grundherr des ½ Lippenhofes zu Wiesham dieses Gerichts ist. Den 5. July 1828.

Königl. Bayer. Landgericht Ebersberg.
(3)2. Höß, Landrichter.

Das Hubergut in der Zell, der Gemeinde Wonneberg, welches mit Erbrecht grundbar ist, und neben den Gebäuden bey

2 Tagw. 51 Decim. Garten,
25 » 93 » Aecker,
25 » 45 » Wiesen und
15 » 42 » Holz hat,

wird am Montag den 4ten August l. J. in dem Posthause zu Waging öffentlich versteigert, wozu Kaufsliebhaber mit den erfoderlichen Nachweisungen versehen, eingeladen werden.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an die Mathias Seehuber'schen Eheleute auf dem Hubergut in der Zell, etwas zu fodern haben, hiemit aufgefodert, an dem nämlichen Tage Vormittags 9 Uhr ihre Foderungen gehörig nachzuweisen, und bey der weitern Verhandlung gegenwärtig zu seyn.

Den 11. July 1828.

Königl. Bayer. Landgericht Laufen.
Kuttner, Landrichter.

Das Zechlgut in Aich, Nr. 94. und das Fellner-Gütl daselbst Nr. 93. in der Gemeinde Wonneberg, mit Erbrecht grundbar, und mit einander neben den Gebäuden bey

4 Tagw. 35 Decim. Gärten,
37 » 11 » Aecker,
9 » 27 » Wiesen, und
21 » 68 » Holz haltend,

wird im Ganzen oder in zwey Abtheilungen am

Dienstag den 5ten August l. Jrs. Vormittags in dem Posthause zu Waging öffentlich versteigert.

Hiezu werden die Kaufsliebhaber mit den erforderlichen Nachweisungen eingeladen.

Zugleich werden alle Gläubiger des Besitzers dieses Anwesens, Johann Rogelmaier, hie-

mit aufgefordert, ihre Foderungen an dem nämlichen Tage gehörig nachzuweisen, und bey den weitern Verhandlungen anwesend zu seyn.

Den 11. July 1828.

Königl. Bayer. Landgericht Laufen.
Kuttner, Landrichter.

Nachdem Joseph Mandl, Bauer zu Inperting, die Bedingungen des Vergleiches vom 7. December v. J. bis jetzt noch nicht erfüllt hat, so wird auf Instanz der Gläubiger dieses Anwesen hiemit dem gerichtlichen Verkaufe untergestellt, vorbehaltlich der Genehmigung derselben, und hiezu auf den 26ten August h. J. Vormittags von 9—12 Uhr eine Tagesfahrt angesetzt.

Dasselbe ist gerichts- und leibrechtsweise grundbar zum Freyh. von Closen'schen Patrimonialgerichte I. Classe Helsberg, ist ein ganzer Hof, und besteht:

1) Aus einem Wohnhause, nebst den nöthigen Oeconomie-Gebäuden und einem Garten zu 7 Tagw. 43 Decim.;
2) aus 81 Tagw. 85 Decim. Aeckern,
3) » 15 » 93 » Wiesen und
4) » 19 » 47 » Waldung.

Die auf diesem Bauernhofe ruhenden Lasten werden am Verkaufstage bekannt gegeben werden.

Kaufsliebhaber werden auf obigen Tag mit dem Anhange in das hiesige Landgerichtslocale eingeladen, daß sie sich über Vermögen und Leumund legal auszuweisen haben.

Den 5. July 1828.

Kön. Bayer. Landgericht Mühldorf.
Bartsch, Landrichter.

Das Anwesen des Johann Hamberger, Mittermair zu Rothenbuch, bestehend in dem zur Hofmark Schwindeck erbrechtig gehörigen Mittermairgute mit Wohn- und Oeconomie-Gebäuden, Garten zu 50 Decimalen, 37 Tagw. 10 Decim. Aecker, 12 Tagw. 35 Decim. Wiesen, 1 Tagw. 23 Decim. Oedung, dann einer Mooswiese zu 1 Tagw. 38 Decim., wird nach creditorschaftlichem Antrage, und mit Vorbehalt creditorschaftlicher Ratification wiederholt zum Verkaufe im Versteigerungs-Wege ausgeboten, und zur Vornahme dieser Versteigerung auf Montag den 11ten August d. Jrs., Vormittags 9—12 Uhr, zu welcher Stunde die gesetzliche Umfrage beginnt, eine Tagesfahrt angesetzt.

Kaufsliebhaber, welche sich jedoch über Vermögen, Leumund und sonstige Befähigung zur Ansäßigmachung gehörig auszuweisen haben, werden eingeladen, sich bey dieser Versteigerung im hiesigen Amtslocale einzufinden.

Den 10. July 1828.

Königl. Bayer. Landgericht Mühldorf.
Bartsch, Landrichter.

Auf Anbringen der Creditoren wird die Herberge des Joseph Auer in Obergiesing, H. N. 121, wiederholt dem öffentlichen Verkaufe unterworfen, und hiezu auf Donnerstag den 7ten August l. Jrs. Morgens 9 Uhr eine Commission anberaumt.

Die ganz hölzerne Herberge besteht zu ebener Erde in Stube, Kammer, Küche und Keller, und ist gerichtlich auf 400 fl. geschätzt.

Kaufsliebhaber, dem Gerichte unbekannte, versehen mit Zeugnissen über Leumund und Vermögen, wollen sich am obengenannten Tage hierorts einfinden, und ihre Angebote zu Protocoll geben.

Den 15. July 1828.

Königl. Bayer. Landgericht München.
Steyrer, Landrichter.

Im Wege gerichtlicher Hülfsvollstreckung werden nachfolgende Grundstücke des Peter Westermayr, Wimmers zu Graspoint der Gemeinde Obertaufkirchen, als

das Heckenland zu 3 Tagw. 60 Decim.
das Falterland zu 2 » 85 » und
das Gangland zu 3 » 21 »

am Montag den 4ten August d. J. Vormittags 10—12 Uhr im hiesigen Amts-Locale wiederholt im Versteigerungswege verkauft, und Kaufsliebshaber hiezu eingeladen.

Den 7. July 1828.

Kön. Bayer. Landgericht Mühldorf.
Bartsch, Landrichter.

Das Ziegler-Bauernhofs-Anwesen zu Neufahrn bey Hohenschöftlarn wird aus freyer Hand entweder ganz oder theilweise verkauft, und besteht aus folgenden Parcellen:

I. An Gebäuden:

In einem halbgemauerten Wohnhause, mit gemauerter Stallung und hölzernem Stadl unter einem Legschindeldache, einem untermauerten Kasten sammt Wagenschupfe von Holz, zusammen mit 700 fl. der Brand-Assecuranz einverleibt, einem Ziehbrunnen.

II. An Grundstücken, circa

2,81′ Garten,
34,49′ Holz,
119,12′ Aecker.

Dieser Complex ist reluirt, und es werden zum Kön. Rentamte folgende Abgaben gereicht.

4 fl. — kr. — hl. Scharwerkgeld,
2 » 15 » 4 » Census.

Gült:

Weitzen . . .	—	Schffl.	3	Metz.	—	Vrtl.
Korn . . .	3	»	—	»	—	»
Gerste . . .	1	»	—	»	—	»
Haber . . .	2	»	5	»	2	»

Zehentfixum:

— fl. 41 kr. 4 hl. in Geld,
— Schfl. 3 Mtz. 2 Vtl. 3 Schz. Gerste } in natura.
3 » 3 » 2 » 3 » Haber. }

Hiezu gehören

15,92′ ludeigene Gemeindetheile vom Zieglerhofe,
3,55′ solche Gründe aus dem Klinghofe,
5,00′ reluirtes Holz aus diesem Hofe, mit folgenden Abgaben zum K. Rentamte:

— fl. 2 kr. — hl. Gerichtsscharwerkgeld,
— » 1 » 5 » Census,
— Schffl. — Metz. 2 Vrtl. 1 Schztl. Gilthaber.

Vom Ganzen wird ein Steuersimplum von 6 fl. 5 kr. 3 hl. gereicht.

Auswärtige Kaufsliebhaber haben sich über Vermögen und Leumund gerichtlich auszuweisen.

Den 5. July 1828.

K. Bay. Landgericht Wolfratshausen.
v. Haasy, Landrichter.

Das Anwesen des halben Kratzerhofes zu Traubing, Kön. Landgerichts Starnberg, dessen Beschreibung in dem Kreis-Intelligenzblatte vom Jahre 1827, Stück 35, 36 und 37, so wie in der Augsburger Ordinari Postzeitung vom Jahre 1827, Nr. 218, 226, und 234 zu finden ist, wird zum vierten Male zum Verkaufe gebracht, und hiezu auf Freytag den 1ten August 1828 ein Termin festgesetzt, an welchem sich die Kaufslustigen, mit Leumunds- und Vermögens-Zeugnissen versehen, von Morgens 8 bis 12 Uhr im Amtsitze Paehl einfinden, und ihre Angebote zu Protocoll geben wollen.

Paehl den 2. Juny 1828.

Gräfl. v. Viereggisches Patrimonial-Gericht Tutzing, K. Landg. Starnberg.
(3) J. Schilcher, Gerichtshalter.

Aus Auftrag der Grund- und Hofmarks-Herrschaft zu Tutzing wird das derselben lndeigenthümlich angehörige Tafernwirthschafts-Anwesen zu Perchting, Kbn. Landgerichts Starnberg im Isarkreise, in einem halben Hofe bestehend, nebst dabey befindlicher realer Bäckerey und Metzgerey, auf Freystiftsgerechtigkeit öffentlich plus licitando zum Verkaufe gebracht.

Zu dieser Verkaufs-Verhandlung wird die Tagesfahrt auf Montag den 15ten September l. J. im Orte Perchting selbst anberaumt, wobey Kaufslustige, welche sich über ihr Vermögen und Aufführung durch gerichtliche Zeugnisse hinlänglich ausweisen, ihr Kaufsangebot von Morgens 8 bis Mittags 12 Uhr zu Protocoll abgeben können.

Die dießfallsigen Kaufsbedingnisse werden bey der Versteigerung selbst näher bekannt gemacht, und können täglich bey der unterzeichneten Gerichts- und Renten-Verwaltung in Erfahrung gebracht werden.

Den 30. Juny 1828.

Gräflich v. Viereggisches Patrimonial-Gericht und Rentenverwaltung Tutzing, K. Landgerichts Starnberg.

(3) 1. Schilcher, Gerichtshalter.

Vorladungen und Edictal-Citationen.

Das unterfertigte Kbn. Landgericht hat in dem Schuldenwesen des Joseph Huber, Essigsieders zu Dachau, auf Antrag der Gläubiger durch Entschließung vom 6. v. M. den Universal-Concurs erkannt, es werden daher die gesetzlichen Edicts-Tage, nämlich:

I. Zur Anmeldung der Foderungen und deren gehörigen Nachweisung auf Mittwoch den 13ten August,

II. zur Vorbringung der Einreden gegen die angemeldeten Foderungen auf Freytag den 12ten September,

III. zur Schlußverhandlung, und zwar für die Replik auf Dienstag den 14ten October, und für die Duplik auf Mittwoch den 29ten October d. J.

jedesmal Morgens 9 Uhr festgesetzt, und hiezu sämmtliche unbekannte Gläubiger des Gemeinschuldners hiemit öffentlich unter dem Rechts-Nachtheile vorgeladen, daß das Nichterscheinen am ersten Edicts-Tage die Ausschließung der Foderung von der gegenwärtigen Concursmassa, das Nichterscheinen an den übrigen Edictstagen aber die Ausschließung mit den an denselben vorzunehmenden Verhandlungen zur Folge hat.

Zugleich werden diejenigen, welche irgend etwas von dem Vermögen des Gemeinschuldners in Handen haben, bey Vermeidung des nochmaligen Ersatzes aufgefodert, selbes unter Vorbehalt ihrer Rechte bey Gericht zu übergeben.

Das Aktivvermögen wurde nach dem unterm 24. Jänner 1827 aufgenommenen Inventar auf 1065 fl. 12 kr. tarirt, während bereits ein Passivstand von 2150 fl. 16 kr. gerichtsbekannt ist.

Endlich wird das Anwesen des Communschuldners, bestehend in einem Wohnhause, Stallung und Gärtchen zu — Tagw. 75 Dec., dem öffentlichen Verkaufe untergestellt, und Kaufsliebhaber, von welchen sich Auswärtige über Vermögen und Leumund auszuweisen haben, vorgeladen, am ersten Edictstage ihre Angebote zu Protocoll zu stellen.

Den 12. July 1828.

Königl. Bayer. Landgericht Dachau.
Eder, Landrichter.

Obgleich Joseph Eberl, Neubauer von Heinrichshofen den auf sein Ansuchen ihm am 1. Februar l. J. gegebenen Termin von vier

Wochen zur Ueberreichung umfassender Vergleichs-Vorschläge und Zahlungs-Anträge fruchtlos verstreichen ließ, so findet man sich doch bey den bereits am 17. September 1823 und 16. May 1825 begonnenen Vergleichs-Unterhandlungen auf Antrag des Königl. Rentamtes Landsberg veranlaßt, zur Vorlage des gegenwärtigen Activstandes, zur Liquidation der vorhandenen Schulden, dann zum Versuche einer gütlichen Ausgleichung und Nachlaßverhandlung, in deren Zerschlagung aber zur Wahl eines Massacurators und Stellung geeigneter Anträge auf Donnerstag den 21ten August l. Jrs. Frühe 8 Uhr in dem Gerichts-Locale dahier eine Tagesfahrt anzuberaumen, wobey sämmtliche Gläubiger um so mehr zu erscheinen haben, als die Ausbleibenden, in so ferne sie nicht durch besonders zu Nachlässen und Vergleichen legal Bevollmächtigte vertreten werden, sich den Beschlüssen der Erschienenen zu unterwerfen haben.

Den 10. July 1828.

Kön. Bayer. Landgericht Landsberg.
Luzzenberger, Landrichter.

Auf den Grund des rechtmäßigen Ganterkenntnisses vom 21. May publ. 15. Juny v. J. und auf Andringen der Damenstifts-Administration St. Veit werden in der Gantsache des Georg Peterhans Mair zu Hörbering, die gesetzlichen Edicts-Tage ausgeschrieben, und

I. zur Anmeldung der Foderungen und deren gehörigen Nachweisung auf Dienstag den 19ten August h. J.,
II. zur Vorbringung der Einreden gegen die angemeldeten Foderungen auf Freytag den 19ten September,
III. zur Schlußverhandlung auf Montag den 20ten October, und zwar für die Replik bis den 3ten November, und für die Duplik bis 17ten November h. J. einschließig,

jedesmal Frühe 9 Uhr festgesetzt, und hiezu sämmtliche unbekannte Gläubiger des Gemeinschuldners unter dem Rechts-Nachtheile vorgeladen, daß das Nichterscheinen am ersten Edicts-Tage die Ausschließung der Foderung von der gegenwärtigen Gantmasse, das an den übrigen Edictstagen aber die Ausschließung mit den an denselben vorzunehmenden Verhandlungen zur Folge hat.

Zugleich werden diejenigen, welche irgend etwas von dem Vermögen des Communschuldners in Handen haben, bey Vermeidung des nochmaligen Ersatzes, aufgefodert, solches unter Vorbehalt ihrer Rechte bey Gericht zu übergeben.

Es wird auch noch nach §. 32 der Prioritäts-Ordnung vom 1. Juny 1822 bemerkt, daß der Activstand 1378 fl. 42 kr. und der Passivstand 3204 fl. 3 kr. beträgt.

Da die Damenstifts-Administration St. Veit auf Zertrümmerung des Gantanwesens mittels Versteigerung den Antrag stellte, so wird zu diesem Zwecke zugleich der erste Edictstag bestimmt, vorbehaltlich der Genehmigung der Gesammt-Creditorschaft und der in dieser Zertrümmerungs-Sache weiters vorschriftmäßig zu pflegenden polizeylichen Verhandlungen.

Das zum genannten Damenstifte leibrechtige Gantgut besteht

a) aus einem Wohnhause und Oeconomie-Gebäuden,
b) aus 76 Tagw. 56 Dec, Aecker und Wiesen,
c) » 8 » 5 » Wiesen,
d) » 14 » 41 » Holz und
e) » 2 » 67 » Oedung.

Käufer, welche kleinere oder größere Parcellen zu kaufen Lust haben, werden auf den ersten Edictstag den 19ten August h. Jrs. anher eingeladen. Den 7. July 1828.

Königl. Bayer. Landgericht Mühldorf.
Bartsch, Landrichter.

Am 5. May l. J. verstarb allhier der durchreisende Bilderhändler, Joseph Troppmann aus Telve im südlichen Tyrol.

Zum Behufe dieser Verlassenschafts-Verhandlung werden nun dessen dießorts unbekannte Gläubiger edictaliter hiemit aufgefodert, ihre allenfallsigen Foderungen an gedachten Joseph Troppmann binnen drey Monaten vom heutigen Tage an gerechnet, dießorts legal nachzuweisen, widrigenfalls in der Verlassenschafts-Verhandlung weiters rechtlicher Ordnung nach fortgefahren, und das übrig bleibende Vermögen, welches nur in einigem Waaren-Vorrathe besteht, der zu Telve in sehr dürftigen Umständen befindlichen Wittwe und drey vaterlosen Waisen ausgeantwortet würde.

Zugleich werden auch diejenigen, die dem Erblasser mit Schulden haften, oder von selbem Effecten besitzen sollen, angewiesen, solche Effecten und Passivrückstände binnen gleicher Zeitfrist bey Vermeidung des gesetzlichen Rechtsnachtheiles anher zu übergeben.

Den 9. July 1828.

Königl. B. Landgericht Pfaffenhofen.
(3) 1. Haindl, Landrichter.

Am 18. v. M. wurden in einem verdächtigen Hause im dießseitigen Gerichts-Bezirke zwey Kühe, deren Beschreibung hier unten folgt, bey einer Hausuchung gefunden, über deren rechtlichen Erwerb die Hauseigenthümerin sich nicht nur nicht ausweisen konnte, sondern vielmehr gestand, sie habe diese Viehstücke des Nachts durch übelberüchtigte Personen erhalten. Da die Kühe ohne Zweifel entwendet sind, so macht man deren nähere Beschreibung hiemit öffentlich bekannt, damit der allenfallsige Eigenthümer, der sich jedoch als solcher hierorts mit amtlichen Zeugnissen zu legitimiren hat, sein Eigenthum dahier abholen könne.

Die eine Kuh ist lichtroth, ohne Abzeichen, und hat ungefähr zwey oder drey Kälber gehabt, die zweyte Kuh ist gleichfalls lichtroth, hat das linke Horn abgebrochen, das rechte zurückgebogen, und mag beyläufig sieben oder acht Kälber gehabt haben, beyde Kühe sind von dem gewöhnlichen kleinen Schlage.

Den 13. July 1828.

Kön. Bayer. Landgericht Pfaffenhofen.
Haindl, Landrichter.

Michael Doll, Taglöhner von Kempfenhausen ist schon seit dem 28. Februar v. J. vermißt, und soll am Würmsee verunglückt seyn, worüber aber keine hinreichenden Beweise vorliegen, um der Wittwe die Erlaubniß zur zweyten Ehe schreiten zu dürfen, ertheilen zu können.

Es wird daher auf Requisition des erzbischöflichen Consistoriums München-Freysing Michael Doll von Kempfenhausen edictaliter vorgeladen, sich in einer Zeitfrist von sechs Monaten vom Tage der gegenwärtigen Ausschreibung an gerechnet, um so gewisser bey der genannten geistlichen Behörde zu stellen und das Weitere zu vernehmen, als außer dem nach bereits geschehenem Anrufen seines Weibes vorgekehrt würde, wie Rechtens ist.

Den 11. July 1828.

Kön. Bayer. Landgericht Starnberg.
(3) 1. Leiendecker, Landrichter.

Day of Month	Barometer corrected and reduced to 32° Fahr.				Thermometer (Fahrenheit)				Wind				Rain in inches	Clouds			Weather			
	9 A.M.	3 P.M.	9 P.M.	Mean of the Day	9 A.M.	3 P.M.	9 P.M.	Mean of the Day	9 A.M.	3 P.M.	9 P.M.	Mean of the Day		9 A.M.	3 P.M.	9 P.M.	9 A.M.	3 P.M.	9 P.M.	Mean of the Day
1	29.··	29.··	29.··	29.··	50	52	48	50	W	W	W	W		0	0	0	0	0	0	0
2	29.··	29.··	29.··	29.··	48	50	46	48	W	W	W	W		0	0	0	0	0	0	0
3	29.··	29.··	29.··	29.··	46	48	44	46	W	W	W	W		0	0	0	0	0	0	0
4	29.··	29.··	29.··	29.··	44	46	42	44	W	W	W	W		0	0	0	0	0	0	0
5	29.··	29.··	29.··	29.··	42	44	40	42	W	W	W	W		0	0	0	0	0	0	0
6	29.··	29.··	29.··	29.··	40	42	38	40	W	W	W	W		0	0	0	0	0	0	0
7	29.··	29.··	29.··	29.··	38	40	36	38	W	W	W	W		0	0	0	0	0	0	0
8	29.··	29.··	29.··	29.··	36	38	34	36	W	W	W	W		0	0	0	0	0	0	0
9	29.··	29.··	29.··	29.··	34	36	32	34	W	W	W	W		0	0	0	0	0	0	0
10	29.··	29.··	29.··	29.··	32	34	30	32	W	W	W	W		0	0	0	0	0	0	0
11	29.··	29.··	29.··	29.··	30	32	28	30	W	W	W	W		0	0	0	0	0	0	0
12	29.··	29.··	29.··	29.··	28	30	26	28	W	W	W	W		0	0	0	0	0	0	0
13	29.··	29.··	29.··	29.··	26	28	24	26	W	W	W	W		0	0	0	0	0	0	0
14	29.··	29.··	29.··	29.··	24	26	22	24	W	W	W	W		0	0	0	0	0	0	0
15	29.··	29.··	29.··	29.··	22	24	20	22	W	W	W	W		0	0	0	0	0	0	0
16	29.··	29.··	29.··	29.··	20	22	18	20	W	W	W	W		0	0	0	0	0	0	0
17	29.··	29.··	29.··	29.··	18	20	16	18	W	W	W	W		0	0	0	0	0	0	0
18	29.··	29.··	29.··	29.··	16	18	14	16	W	W	W	W		0	0	0	0	0	0	0
19	29.··	29.··	29.··	29.··	14	16	12	14	W	W	W	W		0	0	0	0	0	0	0
20	29.··	29.··	29.··	29.··	12	14	10	12	W	W	W	W		0	0	0	0	0	0	0
21	29.··	29.··	29.··	29.··	10	12	8	10	W	W	W	W		0	0	0	0	0	0	0
22	29.··	29.··	29.··	29.··	8	10	6	8	W	W	W	W		0	0	0	0	0	0	0
23	29.··	29.··	29.··	29.··	6	8	4	6	W	W	W	W		0	0	0	0	0	0	0
24	29.··	29.··	29.··	29.··	4	6	2	4	W	W	W	W		0	0	0	0	0	0	0
25	29.··	29.··	29.··	29.··	2	4	0	2	W	W	W	W		0	0	0	0	0	0	0
26	29.··	29.··	29.··	29.··	0	2	−2	0	W	W	W	W		0	0	0	0	0	0	0
27	29.··	29.··	29.··	29.··	−2	0	−4	−2	W	W	W	W		0	0	0	0	0	0	0
28	29.··	29.··	29.··	29.··	−4	−2	−6	−4	W	W	W	W		0	0	0	0	0	0	0
29	29.··	29.··	29.··	29.··	−6	−4	−8	−6	W	W	W	W		0	0	0	0	0	0	0
30	29.··	29.··	29.··	29.··	−8	−6	−10	−8	W	W	W	W		0	0	0	0	0	0	0
31	29.··	29.··	29.··	29.··	−10	−8	−12	−10	W	W	W	W		0	0	0	0	0	0	0

Königlich-Bayerisches

Intelligenzblatt für den Isarkreis.

XXXI. Stück. München, den 30. July 1828.

Amtliche Artikel.

(Aerztliche Concurs-Prüfung betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Nach allerhöchster Entschließung vom 8. praes. 10. d. M. wird bey dem Königl. Medicinal-Comiteen zu Bamberg und München am 13. October d. J. eine ärztliche Concurs-Prüfung in der gewöhnlichen Weise abgehalten werden; weßwegen sich die hiezu aspirirenden Aerzte rechtzeitig an eine der beyden genannten Comiteen zu wenden, und die Vorschriften der allerhöchsten Verordnung vom 8. December 1808 (Reggebl. v. Jahre 1808 Stück 72. §. 2. lit. a. l. m. u.) genau nachzukommen haben.

München den 22. July 1828.

Kön. Bayer. Regierung des Isarkreises,
Kammer des Innern.
v. Widder, Präsident.
Miller, Secr.

(Das Beneficium zu Altkirchen betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Durch den Tod des letzten Besitzers ist das Beneficium zu Altkirchen erlediget.

Dasselbe liegt in der erzbischöflichen Diöcese München-Freysing, im Decanate und Landgerichte Wolfratshausen, dann im Pfarrbezirke Endlhausen.

Die Verbindlichkeit des Beneficiaten besteht nach der Stiftung zwar nur in Lesung der heil. Messe an Sonn- und Feyertagen; allein bey dem gegenwärtigen Priestermangel muß derselbe sich zur Aushülfe der seelsorglichen Verrichtungen bey der Pfarrey Endelhausen gebrauchen lassen, und deßhalb die hiezu nöthigen Eigenschaften besitzen.

Das Einkommen des Beneficiaten ist fatirt auf 690 fl. 18 kr. 3 pf.

Die Lasten betragen 29 fl. 39 kr.

München den 15. July 1828.

Kön. Bayer. Regierung des Isarkreises,
Kammer des Innern.
v. Widder, Präsident.
Miller, Secr.

(Baumpflanzungen im Landgerichte Wolfratshausen betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Nachdem Seine Majestät der König auf geschehene Vorlage im Betreffe der Baumpflanzungen im Landgerichts-Bezirke Wolfratshausen durch allerhöchstes Signat vom 5. d. M. auszusprechen geruht haben, daß dieser Landgerichts-Bezirk, in welchem nicht nur an den Landstraßen, sondern auch an einigen Vicinal-Wegen Bäume gepflanzt worden, deßhalb belobt werden solle, so wird dieses hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

München den 15. July 1828.

Kön. Bayer. Regierung des Isarkreises,
Kammer des Innern.
v. Widder, Präsident.
Miller, Secr.

Dienstes-Notizen.

Seine Majestät der König haben vermöge allerhöchster Entschließung vom 15. July d. Jrs. die Pfarrey Irschenberg, Kön. Landgerichts Miesbach, dem Priester Johann Baptist Hotter, Expositus in Reibersdorf, Königl. Landgerichts Mitterfels, übertragen, und am nämlichen Tage allergnädigst genehmiget, daß wegen nachgewiesener mißlicher Gesundheits-Umstände dem Cooperator Peter Hausmann in Hofdorf, Königl. Landgerichts Pfaffenberg, von dem Herrn Bischofe in Regensburg, das Beneficium in Hörmannsdorf, Kön. Landgerichts Landshut, verliehen werde.

Seine Königliche Majestät haben ferner vermöge allerhöchster Entschließung ddo. 20. July d. J. allergnädigst geruht, die Pfarrey Pähl, Königl. Landgerichts Weilheim, dem Cooperator Peter Pachmayr in Moosburg zu übertragen.

Vermöge Beschlußes der Königl. Regierung des Isarkreises, Kammer des Innern, wurde am 24. July d. J. dem Lehrerssohne Joseph Stockinger zu Kiefersfelden, Kön. Landgerichts Rosenheim, bis auf Weiters die Bestätigung auf den Schul- und Organisten-Dienst daselbst ertheilt.

Bey dem Magistrate zu Wolfratshausen ist an die Stelle des abgetretenen Magistratsraths Fleischmann, Xaver Holzner, Chirurg daselbst, als Magistrats-Rath eingerückt.

Bekanntmachungen.

(Gymnasial-Absolutorial-Prüfung betreffend.)

Unter Beziehung auf die allerhöchsten Verordnungen »Absolutorial-Prüfungen an den Kön. Gymnasien betreffend,« wird hiemit bekannt gemacht, daß Privatstudierende des Isarkreises sich zur Erlangung von Gymnasial-Absolutorien auch der Prüfung am hiesigen K. alten Gymnasium unterziehen können.

Die zu dieser Prüfung für dieses Jahr bestimmten Tage sind

der 13te u. 14te August zur schriftlichen —,
der 20te, 21te u. 22te zur mündlichen Prüfung.

Ihre Gesuche um Zulassung zu dieser Prüfung haben Privatstudierende bey dem Königl. Staats-Ministerium des Innern, Section für die Angelegenheiten der Kirche und des Unterrichts, zu übergeben, und nach erhaltener allerhöchsten Bewilligung an den oben bestimmten Tagen sich zu der Prüfung zu stellen.

München den 25. July 1828.

Kön. B. Studien-Rectorat des alten Gymnasiums.

Joh. v. G. Frhlich,
Rector.

(Die an der K. Studien-Anstalt zu Landshut für das Jahr 18$\frac{28}{29}$ zu haltenden Prüfungen betreffend.)

An der K. Studien-Anstalt zu Landshut werden folgende Prüfungen gehalten werden:

a) Am 20, 21, 22 u. 23ten August die Prüfung für das Gymnasial-Absolutorium.

b) Am 27 u. 28ten August die Prüfung für die Aufnahme in die erste Gymnasial-Classe. Die Aufnahms-Aspiranten haben sich, mit den nöthigen Zeugnissen versehen, am 26ten Nachmittags beym K. Rectorate zu melden.

c) Am 4ten September die Prüfung der Bewerber um ein Musik-Stipendium (im Betrage zu 50 fl. an der St. Martins Stadtpfarrey).

Es sind drey Musik-Stipendien vakant,

eines für einen Sopranisten, und zwey für Altisten.

Die Bewerber, die, was ihre Schulkenntnisse betrifft, wenigstens zum Eintritt in die Unter-Vorbereitungs-Classe befähiget seyn müssen, haben sich am 3ten September bey der Prüfungs-Commission zu stellen, und ihre Zeugnisse vorzuweisen.

Landshut den 26. July 1828.

K. Lycenms- u. Gymnasiums-Rectorat.
Müller, k. R. R. u. St. R.

Cours
der Bayerischen Staatspapiere.

Augsburg den 24. July 1828.

Staats-Papiere.	Briefe.	Geld.
Oblig. m. Coup. à 4 %	98¼	98⅛
detto » » à 5 %	104¼	104
Lott. Loose E - M à 4 %	106⅞	106½
detto » — » 2 mt.	—	—
detto unverzinsl. à fl. 10	—	117
detto detto à fl. 25	—	106
detto detto à fl. 100	105	—

Versteigerungen.

Für den Bedarf der unter dießämtlicher Respicienz stehenden Königl. Salzsackmanufactur in Schellenberg, ist für 18⅛ eine Beyschaffung von 800 Centnern reinen Flachswerches nöthig. Die Lieferung des ganzen Quantums wird in acht gleich großen Loosen an die Wenigstnehmenden überlassen.

Steigerungslustige haben sich daher bey der dießfalls abzuhaltenden Licitation, wobey jedoch nur Inländer zugelassen werden, mit Nachweisung ihrer Ansäßigkeit und Zahlungsfähigkeit

Mittwoch den 13ten August d. Jrs.

Morgens 8 Uhr im diesseitigen Amtslocale einzufinden, woselbst auch die Lieferungs-Bedingnisse vorher eingesehen werden können.

Den 16. July 1828.

Kön. B. Hauptsalzamt Berchtesgaden.
(2) 1. W. Knorr, Inspector.

In Folge höchster Entschließung der Königl. Regierung des Isarkreises, Kammer des Innern, vom 18. July 1828, Nro. 14,205, werden den 14. August l. Jrs. Vormittags um 9 Uhr bey der unterzeichneten Bau-Inspection gegen 12 Centner altes Bley von Brunnenröhren in Partien zu 3 Zentnern an den Meistbietenden gegen sogleich baare Bezahlung verkauft, wozu Kaufslustige eingeladen werden.

Den 24. July 1828.

Königl. B. Bau-Inspection Rosenheim.
Schuster, Ingenieur I. Classe.

Durch unterfertigtes Amt werden folgende in der Flur Schwabing gelegene Grundstücke, als

Cat. Nr. 519 zu 2 Tagw. 88 Decim.
» » 521 » 2 » 99 »
» » 522 » 3 » 21 »
» » 554 » 1 » 71 »

Donnerstag den 31ten d. Mts. Früh von 9—12 Uhr in dem Wirthshause zu Schwabing an den Meistbietenden verkauft.

Den 11. July 1828.

Königl. Bayer. Landrentamt München.
(2) 2. Schanzenbach, Rentbeamter.

Samstag den 16ten August l. J. Vormittags von 9—12 Uhr wird im Amts-Locale des unterfertigten Gerichts

1. Die Bräustätte des verlebten hiesigen Bräuers, Georg Hartl, sammt Kellern, Bräugeschirren, Fässern und sonstigen Utensilien ꝛc.,

2. die dabey befindliche Bier- und Gastwirthschaft sammt den dazu gehörigen Schenk- und Gastzimmern, Stallungen, Hofraum, aller vorhandenen Wirthschafts- und Zimmer-Einrichtung, Kellern ꝛc. und zwar entweder Bräustätte und Wirthschaft zusammen, oder auch jedes gesondert, öffentlich verpachtet.

Die Pachtbedingnisse werden bey der oben bestimmten Verpachtungs-Commission vorgelegt, können aber vom 1. August an auch in der dießseitigen Civil-Registratur eingesehen werden.

Die Genehmigung der von den Pachtliebhabern gemacht werdenden Offerte wird zwar den an dieser Verlassenschaftssache betheiligten Interessenten vorbehalten; zur Erklärungsabgabe hierüber ist aber bereits die nachmittägige Gerichtszeit obigen Tages festgesetzt worden.

Pachtliebhaber, welche hiemit zu dieser Verpachtungs-Tagesfahrt eingeladen werden, und denen auf Verlangen der hiesige Hofkirschner Schuster die Pacht-Objecte vorzeigen wird, haben sich, in so ferne ihre Vermögens-Verhältnisse dem Gerichte unbekannt sind, über ein zum Gewerbs-Betriebe hinreichendes Vermögen im Allgemeinen zu legitimiren.

Den 4. July 1828.

K. B. Kreis- u. Stadtgericht München.
v. Gerngroß, Director.

(3)2. Piehler.

Die der Seilerin Theres Sopp gehörigen Realitäten, bestehend

a) in der Hanfmühle sammt Anger zu 2539 □ Schuh und Wasserrechte an der obern Ländt Nro. 139 ä. A. V. und

b) in der Seilerwerkstätte am Claudeclaire-Gäßchen Nro. 16, ä. A. V.

werden am Montag den 4ten August l. Jrs. Vormittags von 9—12 Uhr, mit Vorbehalt creditorschaftlicher Genehmigung einzeln oder auch zusammen der öffentlichen Versteigerung ausgesetzt, wozu Kaufsliebhaber hiemit eingeladen werden.

Den 8. July 1828.

K. B. Kreis- u. Stadtgericht München.
v. Gerngroß, Director.

(2)2. Westermaier.

In der Gantsache des Franz Glas, Angermaiers von Sigmertshausen, liegt ein rechtskräftiges Prioritäts-Erkenntniß vor; es wird daher das Gantanwesen, unter Bezug auf die am 20. December 1826 erlassene öffentliche Ausschreibung (Isarkreis-Intelligenzblatt v. J. 1827, Stück I.) wiederholt dem öffentlichen gerichtlichen Verkaufe untergestellt, und hiezu auf

Mittwoch den 20ten August d. J.

eine Tagesfahrt am Gerichtssitze festgesetzt, wozu man Kaufsliebhaber einladet.

Den 16. July 1828.

Königl. Bayer. Landgericht Dachau.
Eder, Landrichter.

Im Wege der Vollstreckung wird das Anwesen des Joseph Alois Vazanini, Handelsmann im Markte Grafing dieß Gerichts, öffentlich entweder theilweise oder im Ganzen verkauft.

Kaufslustige mögen sich am Mittwoch den 30ten July l. J. Früh 10 Uhr im Markte Grafing einfinden, und haben sich, wenn sie dem Amte nicht hinreichend bekannt sind, mit Vermögens- und Leumunds-Zeugnissen gehörig auszuweisen.

Dieses Anwesen besteht:

I. In dem ganz gemauerten, zweygädigen, ludeigenen Wohnhause, mit Handlungs-Laden unter Ziegeldach, gemauerter Pferd- und Küh-

Stallung und Getreidstadel unter einem Schindeldache, nebst Garten in Grafing, auf welchem Hause eine Krämers- Wein- Methschenks- und Lebzelters-Gerechtigkeit ruht, und wozu 49 Tagw. 3 Decim. ludeigene Gründe gehören.

II. In einem zweyten, ebenfalls im Markte Grafing sich befindlichen ganz gemauerten, zweygädigen, ludeigenen Wohnhause unter Ziegeldach, mit Garten und Hofraum zu 72 Decim.

III. In dem reluirten ½ Stroblhof zu Oexing nächst Grafing; Bestandtheile dieses Hofes sind:

a) Das halbgemauerte Wohnhaus mit Stadl, Stallung, Wagenremise, Holzschupfe, Getreidkasten und Stadel von Holz mit Schindeldach,
b) 69 Tagw. 52 Decim. Aecker, Wiesen und Holz,
c) mehrere unausscheidbare, unbelastete Eigen-Stücke.

Die auf dem Anwesen ruhenden Lasten an Steuern und andern Reichnissen können am Tage des Verkaufes aus dem Cataster ersehen werden.

Schließlich wird bemerkt, daß Vazanini auch Grundherr des ½ Lippenhofes zu Wiesham dieses Gerichts ist.

Den 5. July 1828.

Königl. Bayer. Landgericht Ebersberg.

(3) 3. Höß, Landrichter.

Auf Andringen mehrerer Current-Gläubiger wird in via Executionis dem Jacob Sondermair in Ampfing die sogenannte Wechselwiese, Cat. Nro. 644. zu 1 Tagw. 93 Decim. 3ter B. Cl. erbrechtig zum K. Rentamte Mühldorf, mittels Versteigerung an den Meistbietenden gegen baare Erlage des Kaufschillings öffentlich verkauft, und Kaufsliebhaber auf

Dienstag den 19ten August l. Jrs.

Vormittags 9 Uhr mit der Bemerkung hiezu eingeladen, daß Kaufs-Angebote bis zum Glockenschlage 12 Uhr zu Protocoll genommen werden.

Den 17. July 1828.

Kön. Bayer. Landgericht Mühldorf.

Bartsch, Landrichter.

Auf Andringen des Königl. Fiscus wird das Anwesen des Balthasar Angermaier, Lochner zu Garching, Haus-Nro. 23. an den Meistbietenden öffentlich verkauft, und hiezu auf Samstag den 9ten August l. Jrs. Morgens 9 Uhr eine Commission anberaumt.

Dieses Anwesen besteht aus einem Wohnhause und 111 Tagwerken Wiesen und Aecker.

Der Schätzungswerth beläuft sich auf 1355 fl.

Kaufslustige, dem Gerichte unbekannte, versehen mit legalen Zeugnissen über Vermögen und Leumund, wollen sich am obengenannten Tage hierorts einfinden, und ihre Angebote zu Protocoll geben.

Den 5. July 1828.

Königl. Bayer. Landgericht München.

Steyrer, Landrichter.

Auf Andringen der Freyherrl. von Perfallischen Renten-Verwaltung Schenkenau, wird das Anwesen des Martin Hafner, Schiesl von Freinhausen, dem öffentlichen Verkaufe unterworfen, und hiezu eine Commission auf Samstag den 23sten August, Vormittags von 9 bis 12 Uhr, anberaumt.

Die Verkaufs-Verhandlung wird in loco Pörnbach, in dem dortigen Posthause vorgenommen.

Dieses Anwesen ist zum Theil zum Königl. Rentamte dahier, zum Theil zur Kirche Freinhausen freystiftsweise grundbar, zum Freyherr von Perfall'schen Patrimonial-Gerichte Schen-

kenau aber zum Theile gerichtsbar, und besteht aus nachstehenden Gründen:

1) Aus einem gemauerten, mit Hacken eingedeckten Wohnhause, und daran gebauten Pferdstalle, einem gemauerten, gleichfalls mit Hacken gedeckten Kuh- und Schaafstalle, dann Stadel, einem gemauerten, mit Platten gedeckten Wagenhause, dann einem Waschhause mit Backofen, in dem sich ein Austragstübel befindet.

2) 0 Tagw. 34 Dec. Wohn- und Oeconomie-Gebäuden, dann Wurzgarten,

3) 1 Tagw. 05 Decim. Garten und Acker,
4) 75 » 43 » Aeckern,
5) 9 » 63 » Wiesen,
6) 30 » 56 » Waldungen,
7) 0 » 82 » Oedung.

Von diesen Besitzungen werden nachstehende Abgaben gereicht:

a) Zum Königl. Rentamte Pfaffenhofen:
— fl. 2 kr. 5 hl. Stift,
— » 12 » — » Küchendienst,
3 Schfl. 4 Metz. 3 Vrl. — Sztl. Korn,
5 » 1 » 3 » 1 » Habergült, dann
4 fl. 36 kr. 1 hl. einfache Steuer,

b) Zur Kirche Freinhausen:
4 fl. 12 kr. Pfenniggült,
1 » — » Jahrtagsgeld,
4 » 16 » Wachsgült.
4 Metz. Hanf, in Geld fixirt zu 3 fl. 44 kr.
Laudemium 7½ Proc. bey der Gutsveränderung.

c) Zur Gutsherrschaft von Freinhausen:
8 fl. — kr. — grundherrl. Scharwerkgeld.

Die gerichtliche Schätzung des Gesammt-Anwesens ohne Mobiliarschaft, Vieh- und Fahrniß beträgt 3793 fl.

Kaufslustige, wovon Gerichtsunbekannte sich über Vermögen und Leumund auszuweisen haben, werden hiezu eingeladen.

Den 15. July 1828.

Kön. Bay. Landgericht Pfaffenhofen.
Haindl, Landrichter.

Aus Auftrag der Grund- und Hofmarks-Herrschaft zu Tutzing wird das derselben ludeigenthümlich angehörige Tafernwirthschafts-Anwesen zu Perchting, Kön. Landgerichts Starnberg im Isarkreise, in einem halben Hofe bestehend, nebst dabey befindlicher realer Bäckerey und Metzgerey, auf Freystiftsgerechtigkeit öffentlich plus licitando zum Verkaufe gebracht.

Zu dieser Verkaufs-Verhandlung wird die Tagesfahrt auf Montag den 15ten September l. J. im Orte Perchting selbst anberaumt, wobey Kaufslustige, welche sich über ihr Vermögen und Aufführung durch gerichtliche Zeugnisse hinlänglich ausweisen, ihr Kaufsangebot von Morgens 8 bis Mittags 12 Uhr zu Protocoll abgeben können.

Die dießfallsigen Kaufsbedingnisse werden bey der Versteigerung selbst näher bekannt gemacht, und können täglich bey der unterzeichneten Gerichts- und Renten-Verwaltung in Erfahrung gebracht werden.

Den 30. Juny 1828.

Gräflich v. Viereggisches Patrimonial-Gericht und Rentenverwaltung Tutzing, K. Landgerichts Starnberg.
(3) L. Schilcher, Gerichtshalter.

Vorladungen und Edictal-Citationen.

Beym Königl. Bayer. Zollamte Kiefersfelden ist am 21ten dieß an der Bayerischen Gränze, unweit Oberthal ein Sack Caffée im Gewichte zu 51 Pfund Sporco vorgefunden, und zu Amtshanden genommen worden.

Wer immer einen Eigenthums-Anspruch auf dieses Gut machen zu können glaubt, wird aufgefodert, binnen 30 Tagen zerstörlicher Frist sich hier zu stellen, und seine Rechte zu begrün-

den, außer dem dieser Caffée als eingeschwärzt betrachtet, und über selben gesetzlich verfügt werden müßte.

Den 23. July 1828.

Kön. Bayer. Landgericht Rosenheim.
Wintermayr, Landrichter.

Das Königl. Landgericht Traunstein hat zur Erzielung einer gütlichen Uebereinkunft in dem Schuldenwesen des Georg Bauer, Reiner-Nagelschmids zu Staudach, auf den 18ten August h. J. einen Termin anberaumt, wozu sämmtlich bekannte und unbekannte Gläubiger desselben mit dem Anhange vorgeladen werden, vorläufig ihre Foderungen zu liquidiren, und wenn eine gütliche Uebereinkunft nicht zu Stande kommen sollte, ihre weitern geeigneten Anträge zu stellen.

Den 16. July 1828.

Kön. Bayer. Landgericht Traunstein.
Wintrich, Landrichter.

Amortisations-Decrete.

Die Kirchenschaffney Bergzabern hat in einer Eingabe vom 10. praes. 29. April 1827 bey unterzeichnetem Gerichtshofe um Amortisirung nachstehender Urkunden die Bitte gestellt.

1) Eine auf Pergament durch Herzog Wolfgang p. m. auf Lätare-Tag anni 1554 zu Gunsten Wendel Fischbachers, Schultheisen zu Fröschweiler unterzeichnete, durch die Kirchenschaffney anno 1660 laut Rechnung desselben Jahres folio 253 eingelöste Schuldurkunde über 125 fl.

2) Eine versiegelte Schuldurkunde de anno 1549 über 500 fl. sammt herzoglichem Befehl ddo. 23. December anni 1663, daß der Kirchenschaffney alljährlich der Zins mit 20 fl. ohne Anstand aus dem herzoglichen Aerar bezahlt werden solle.

Der gestellten Bitte entsprechend wird demnach der Inhaber dieser vorerwähnten Urkunden hiemit aufgefodert, dieselben binnen sechs Monaten vom heutigen Tage (10. Juny) angerechnet, bey unterzeichnetem Kön. Appellations-Gerichte vorzuweisen, und seine allenfallsigen Ansprüche hierauf geltend zu machen, außer dem bemeldte Urkunden für kraftlos erklärt werden würden.

Landshut den 10. Juny 1828.

Kön. Bayer. Appellationsgericht für den Isarkreis.
v. Schieber, Präsident.
(3)2. Nickels.

Der Maria Anna Wernthaler, gebornen Zacherl, Wirthin zu Grafendorf, dieß Gerichts, ging die Kön. Bayer. Staatsobligation über 1000 fl., ausgestellt sub. Nro. 7297 durch die Königl. Bayer. Staats-Schulden-Tilgungs-Special-Cassa in München am 22. April 1826, und auf ihren Namen Maria Anna Zacherl lautend, mit vier Procent verzinslich, verloren.

Auf ihren Antrag wird daher der unbekannte Inhaber dieser Urkunde aufgefodert, daß er dieselbe binnen eines sechs monatlichen Termines vor dem Königl. Landgerichte dahier vorweise, widrigenfalls dieselbe für kraftlos erklärt werden würde.

Den 19. Juny 1828.

Königl. Bayer. Landgericht Moosburg.
(3)2. Wiedenmann, Landrichter.

Schrannenberechtigte Orte des Isarkreises.	Schrannen-Zeit. 1828. Tag	Monat.	Weitzen. Vorriger Rest. Schäff	Neue Zufuhr. Schäff	Ganzer Stand Schäff	Verkauf. Schäff	Rest. Schäff	Preise. Höchste fl.	kr	Mittlere fl.	kr	Mindeste fl.	kr	Korn. Vorriger Rest. Schäff	Neue Zufuhr. Schäff	Ganzer Stand Schäff	Verkauf. Schäff	Rest. Schäff	Preise. Höchste fl.	kr	Mittlere fl.	kr	Mindeste fl.	kr
Berchtesgaden.	22	July.	84	60	144	58	86	14	14	13	47	13	24	36	40	76	29	47	10	27	9	35	9	5
Erding	24	—	61	351	412	394	18	13	55	13	28	13	—	2	34	36	36	—	9	30	9	15	9	—
Freysing ...	25	—	22	58	80	56	24	15	30	14	34	13	30	27	2	29	24	5	10	—	9	40	8	48
Geisenfeld...	21	—	11	6	17	17	—	14	27	13	15	12	—	6	3	9	9	—	9	45	9	16	8	48
Haag	22	—	—	6	6	6	—	—	—	13	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Krayburg ...	19	—	—	11	11	11	—	13	—	12	30	12	—	—	6	6	6	—	9	—	8	30	8	—
Landsberg ..	19	—	*125	212	337	239	98	14	41	13	25	11	52	18	116	134	115	19	10	46	10	22	9	53
Landshut ...	25	—	15	415	430	425	5	13	45	12	45	11	15	48	52	100	82	18	8	45	8	20	7	45
Moosburg ..	22	—	5	59	64	58	6	13	38	12	45	11	40	—	6	6	0	—	9	45	9	—	8	45
Mühldorf ...	22	—	—	12	12	12	—	11	30	11	12	11	—	4	11	15	11	4	8	—	7	30	7	—
München ...	26	—	273	1065	1338	1313	25	15	3	14	31	13	46	130	366	496	461	35	10	10	9	41	9	11
Murnau ...	19	—	* 48	82	130	105	25	17	30	17	—	15	45	16	46	62	43	19	12	30	11	—	10	—
Pfaffenhofen .	22	—	4½	27	31½	31½	—	15	—	13	45	12	30	1	22	23	23	—	10	12	9	39	9	6
Reichenhall .	18	—	—	14	14	14	—	13	—	12	30	—	—	18	—	18	6	12	—	—	8	—	—	—
	21	—	—	13	13	13	—	—	—	13	—	—	—	12	—	12	5	7	—	—	8	30	—	—
Rosenheim ..	24	—	37	69	106	84	22	14	26	13	38	13	—	30	37	67	57	10	9	1	8	27	8	2
Schongau ...	22	—	*73½	48	121½	80½	41	15	27	14	18	12	50	5½	35½	41	40½	½	11	25	11	—	10	32
Traunstein ..	19	—	—	89	89	89	—	13	30	12	30	12	—	21	60	81	81	—	7	30	7	—	6	30
Wasserburg ..	23	—	—	10	10	10	—	14	10	13	30	13	12	—	14	14	14	—	8	20	8	4	7	27
Weilheim ..	24	—	18	23	41	31	10	16	30	14	19	12	17	16	30	52	46	6	11	6	10	23	9	8
			* 33	57	90	70	20	16	30	14	19	12	17											

*Bed. Kern

Schrannenberechtigte Orte des Isarkreises.	Schrannen-Zeit. 1828. Tag	Monat.	Gerste. Vorriger Rest. Schäff	Neue Zufuhr. Schäff	Ganzer Stand Schäff	Verkauf. Schäff	Rest. Schäff	Preise. Höchste fl.	kr	Mittlere fl.	kr	Mindeste fl.	kr	Haber. Vorriger Rest. Schäff	Neue Zufuhr. Schäff	Ganzer Stand Schäff	Verkauf. Schäff	Rest. Schäff	Preise. Höchste fl.	kr	Mittlere fl.	kr	Mindeste fl.	kr
Berchtesgaden	22	July.	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	--	5	5	3	2	—	—	4	42	—	—
Erding	24	—	9	18	27	27	—	7	24	7	15	7	—	47	104	151	111	40	4	30	4	4	4	—
Freysing ...	25	—	1	—	1	1	—	7	30	—	—	—	—	16	28	44	30	14	4	40	4	30	4	24
Geisenfeld ..	21	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	6	6	—	4	45	4	30	—	—
Haag	22	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	3	3	—	—	--	3	45	—	—
Krayburg ...	19	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Landsberg ..	19	—	—	27	27	15	12	8	30	8	12	8	—	8	114	122	98	24	3	57	3	48	3	34
Landshut ...	25	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	64	162	226	184	42	4	22	4	7	3	45
Moosburg ..	22	—	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	3½	19½	23	23	—	4	57	4	42	4	18
Mühldorf ...	22	—	—	--	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12	12	12	—	3	50	3	40	3	30
München ...	26	—	11	75	86	70	16	9	25	8	18	7	52	202	1428	1630	1206	424	4	38	4	28	4	21
Murnau ...	19	—	2	22	24	20	4	10	38	9	12	9	—	13	63	76	66	10	5	12	4	54	3	54
Pfaffenhofen .	22	—	—	2	2	2	—	7	40	—	—	—	—	—	48½	48½	43½	5	4	42	4	36	4	30
Reichenhall .	18	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	8	8	—	—	—	4	12	--	—
	21	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rosenheim ..	24	—	12	12	24	21	3	7	12	6	42	6	6	29	42	71	62	9	4	4	3	38	3	16
Schongau ...	22	—	—	8	8	8	—	10	—	9	30	9	—	4	24½	28½	23½	5	4	26	4	16	4	1
Traunstein ..	19	—	—	5	5	5	—	6	48	6	24	6	--	6	112	118	112	6	4	—	3	36	3	12
Wasserburg ..	23	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13	13	13	—	4	6	4	—	3	54
Weilheim ...	24	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	4	14	13	1	4	24	4	15	4	6

Königlich-Bayerisches

Intelligenzblatt für den Isarkreis.

XXXII. Stück. München, den 6. August 1828.

Amtliche Artikel.

(Die Aufhebung des Königl. Rentamts Neumarkt betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Seine Königl. Majestät haben am 27. vor. Monats allergnädigst zu beschließen geruht, daß das Rentamt Neumarkt aufgehoben, und dessen Bezirk mit dem Kön. Rentamte Mühldorf vereiniget werde, welches seinen Sitz in Mühldorf beyzubehalten hat.

München den 2. August 1828.

Kön. Bayer. Regierung des Isarkreises, Kammer der Finanzen.

In Abwesenheit des Königl. Präsidenten:
Graf v. Seinsheim.
v. Koch.
v. Wenger, Secr.

Dienstes-Notizen.

Seine Majestät der König haben Sich in einem am 5. July d. J. an das Appellationsgericht für den Isarkreis erlassenen Rescripte bewogen gefunden, die bey dem Landgerichte Dachau erledigte Advocaten-Stelle dem Rechtspracticanten, Carl Steer, allergnädigst zu verleihen.

Seine Königliche Majestät haben ferner vermöge allerhöchster Entschließung ddo. 25. July d. J. allergnädigst genehmiget, daß die Pfarrey Mauern, Königl. Landgerichts Moosburg, von dem Herrn Erzbischofe von München-Freysing, dem Caplan Dominicus Edelhart bey St. Jodok in Landshut, und die Pfarrey Nandelstadt, des nämlichen Landgerichts, dem Cooperator Johann Baptist Thalhammer in Moosburg, verliehen werde, — dann am 27. July d. J. allergnädigst geruht, den Cooperator Johann Nepomuk Knie in Rechtmehring, Königl. Landgerichts Wasserburg, von dem Antritte der Pfarrey Frieding, Kön. Landgerichts Starnberg, seinem Ansuchen gemäß zu dispensiren, und dieselbe dem Cooperator Joseph Hirner in Peuting, Kön. Landgerichts Schongau, zu übertragen.

Bekanntmachungen.

Ankündigung

einer Special-Karte des Isarkreises im Königreiche Bayern.

Verlegt auf Kosten der Königl. Regierung des Isarkreises,
und zu beziehen bey der Redaction des Intelligenz-Blattes für den Isarkreis.
Preis 2 fl. 42 kr.

Diese Karte besteht aus vier Blättern, und nimmt einen Raum von 3 Sch. 4 Z. 2 L. in der Höhe, und 3 Schuh 6 L. in der Breite ein; sie gewährt eine Uebersicht der Lage aller Städte, Märkte, Pfarrdörfer, Weiler, einer großen Menge kleinerer Orte und Einöden, sie enthält nicht nur alle Hauptstrassen mit den Meilenzeigern, sondern auch die Vicinalwege, sämtliche Gebirge und die Umrisse der Waldungen, die Flüße und Bäche mit der größten Genauigkeit, so daß ein ähnliches Werk von keinem andern Kreise vorhanden ist. Bey dem großen Detail, welches diese Karte gibt, ist sie ein schätzbarer Beytrag zur Topographie und Statistik des Kreises; sie ist auch in anderer Hinsicht für das Geschäfts-Leben, für Reisende höherer und niederer Stände eine willkommene Erscheinung, die bey der Eleganz des Stiches und der Reinheit der Abdrücke vielseitigen Foderungen genügen wird.

(Ein entwendetes Felleisen betreffend.)

Am 18. d. Mts. wurde dahier aus einem Wirthshause das Felleisen eines Handwerksburschen entwendet, worin nachstehend beschriebene Gegenstände sich befanden.

Der Verdacht dieser Entwendung fällt auf Leonhard Hofmann, Müllung von Etzlwang, Kön. Landgerichts Sulzbach.

Sämmtliche Gerichte und Polizey-Behörden werden ersucht, diesen Menschen im Betretungs-Falle arretiren und hieher liefern zu lassen.

Personal-Beschreibung:

Leonhard Hofmann ist beyläufig 36 Jahre alt, großer schlanker Statur, hat ein länglichtes Gesicht, braune Haare, große Nase und braune Gesichtsfarbe.

Am Leibe trug er bey seiner Entfernung einen schwarz sammtenen abgetragenen Janker mit stehendem Kragen, eine grüntüchene alte Hose, welche unten mit handbreitem Leder besetzt ist, Stiefel und eine Kappe mit Wachs-Leinwand überzogen.

Beschreibung der entwendeten, in dem Felleisen befindlichen Gegenstände:

a) Vier Hemden, worin ein X und R gemerkt, sich befindet,

b) vier Gillet, wovon eines von weißem Manchester, das zweyte von grünem Tuche, mit gelben Knöpfen, das dritte von grüner Seide mit denselben Knöpfen, und das vierte von grüner Seide mit rothen Blumen und mit silbernen Knöpfen ist,

c) ein langer brauntüchener Ueberrock mit derley Knöpfen,

d) ein brauntüchener Mantel mit einem langen Kragen und einem kleinen Krägl von grünem Manchester,

e) ein Janker von grünem Sommerzeuge,

f) ein weißwollener gestrickter Janker, wovon die Ende blau sind.

g) ein blautüchenes Pantalon, dann ein grüntüchenes und ein Sommer-Pantalon von gleicher Farbe,

h) drey Halstücher, wovon zwey von grüner Seide, mit roth und blauen Streifen,

i) fünf Sacktücher, wovon zwey von weisser Leinwand mit rothen Streifen, eines von Leinwand, jedoch roth quadrillirt, dann die übrigen zwey ebenfalls von Leinwand, aber mit roth und blauen Streifen versehen sind, und mit X und R gemerkt,

k) eine schwarzsammtene Kappe mit einem Schirm von Leder, ziemlich abgetragen,

l) drey schwarze sogenannte Unterhauben, wovon eine von Seide, die übrigen zwey aber von Kameelgarn sind,

m) zwey Paar Halbstiefel,

n) ein Paar schwarz kalblederne Pantoffel, noch ganz neu,

o) ein ledernes Schurzfell,

p) zwey Stiefel- und zwey Kleiderbürsten,

q) eine Schmierbüchse, mit Schweinfett gefüllt,

r) ein sogenannter Schnitzer,

s) ein Barbiermesser mit einer schwarzbeinernen Schale,

t) ein Barbierstein,

u) in einem kleinen Säckchen befindet sich Zwirn von verschiedener Farbe, ein Zirkel, ein Uhrband von Kattun mit einem messingenen Uhrschlüssel, dann Militär-Feldzeichen,

v) ein weißer Schurz von Leinwand, noch nicht viel abgetragen,

w) ein weißleinenes Handtuch, welches noch nicht gemerkt ist,

x) ein gläsernes Halbkrügl mit einem flachen zinnernen Deckel, wo am Knöpfchen zwey Täubchen sind, im Glase selbst ist ein Löwe angebracht, und links und rechts befinden sich die Buchstaben X und R.

y) Drey Meßbücher, wovon eines geschrieben und zwey gedruckt sind, dann zwey Bruderschaftsbücher.

Bemerkt wird, daß in der Seitentasche des Sommerjankers ein Rosenkranz mit einem silbernen Kreutzchen sich befindet, wovon die Vaterunser mit Silber gefaßt sind.

Das Felleisen ist von braunem Kalbsleder mit drey Riemen, unten befindet sich ein Ring mit einem Hacken. Wo das Felleisen geschlossen wird, befindet sich auch ein eisernes Kettchen, um das Schloß mehr befestigen zu können.

Den 24. July 1828.

K. B. Kreis- u. Stadtgericht Passau.

Burger, Director.

Schmerold.

(Einen bey Garching, Kön. Landgerichts Altötting, gefundenen männlichen Leichnam betreffend.)

Am 9. April l. J. wurde bey Garching d. Ger. ein von dem Alzfluße ausgeworfener, gänzlich verwester und entstellter männlicher Leichnam gefunden, welcher höchst wahrscheinlich der Körper eines am 12. März l. J. bey Trostberg ertrunkenen Handwerksburschen war, der kränklich und bleich aussah, etwas über 40 Jahre alt, und ungefähr 5 Schuh 9 Zoll groß war. Seine Kleidung bestand in einem kurzen dunklen Janker, einer langen grünlichten Hose, und einem runden schwarzen Filzhute. Auch hatte er einen runden, ungefähr 18 Zoll langen ledernen Wanderbündel.

Dieser Mensch, seiner Profession nach ein Bräuknecht, soll aus dem Spielbergischen zu Hause seyn.

Da man trotz aller Nachforschungen nichts Näheres erfahren konnte, so ersucht man sämtliche Polizey-Behörden hinsichtlich der Ausforschung dieses Menschen geeignete Verfügungen zu treffen, und um alsbaldige Mittheilung deßfallsiger Resultate.

Den 18. Juny 1828.

Kön. Bayer. Landgericht Altötting.

Lic. v. Hamerl, Landrichter.

Cours
der Bayerischen Staatspapiere.

Augsburg den 31. July 1828.

Staats-Papiere.	Briefe.	Geld.
Oblig. m. Coup. à 4 %	98½	98¼
detto » » à 5 %	104¼	104
Lott. Loose L - M à 4 %	106½	106
detto » — » 2 mt.	—	—
detto unverzinsl. à fl. 10	119	—
detto detto à fl. 25	106½	—
detto detto à fl. 100	106	—

Versteigerungen.

Für den Bedarf der unter dießämtlicher Respicienz stehenden Königl. Salzsackmanufactur in Schellenberg, ist für 18⅔ eine Beyschaffung

von 800 Centnern reinen Flachswerches nöthig. Die Lieferung des ganzen Quantums wird in acht gleich großen Loosen an die Wenigstnehmenden überlassen.

Steigerungslustige haben sich daher bey der dießfalls abzuhaltenden Licitation, wobey jedoch nur Inländer zugelassen werden, mit Nachweisung ihrer Ansäßigkeit und Zahlungsfähigkeit

Mittwoch den 13ten August d. Jrs.

Morgens 8 Uhr im diesseitigen Amtslocale einzufinden, woselbst auch die Lieferungs-Bedingnisse vorher eingesehen werden können.

Den 16. July 1828.

Kön. B. Hauptsalzamt Berchtesgaden.

(2)2. W. Knorr, Inspector.

Auf dem Getreidspeicher zu Geisenhausen werden Mittwoch den 13ten August d. J. Morgens 11 Uhr

400 Schffl. Korn vom Fruchtjahre 1826,
400 » » » » 1827,
300 » Haber

an den Meistbietenden versteigert.

Kaufsliebhaber werden zum Striche eingeladen.

Den 26. July 1828.

Königl. Bayer. Rentamt Vilsbiburg.

Clarenz, Rentbeamter.

Samstag den 16ten August l. J. Vormittags von 9—12 Uhr wird im Amts-Locale des unterfertigten Gerichts

1. Die Bräustätte des verlebten hiesigen Bräuers, Georg Hartl, sammt Kellern, Bräugeschirren, Fässern und sonstigen Utensilien ꝛc.,

2. die dabey befindliche Bier- und Gastwirthschaft sammt den dazu gehörigen Schenk- und Gastzimmern, Stallungen, Hofraum, aller vorhandenen Wirthschafts- und Zimmer-Einrichtung, Kellern ꝛc. und zwar entweder Bräustätte und Wirthschaft zusammen, oder auch jedes gesondert, öffentlich verpachtet.

Die Pachtbedingnisse werden bey der oben bestimmten Verpachtungs-Commission vorgelegt, können aber vom 1. August an auch in der dießseitigen Civil-Registratur eingesehen werden.

Die Genehmigung der von den Pachtliebhabern gemacht werdenden Offerte wird zwar den an dieser Verlassenschaftssache betheiligten Interessenten vorbehalten; zur Erklärungsabgabe hierüber ist aber bereits die nachmittägige Gerichtszeit obigen Tages festgesetzt worden.

Pachtliebhaber, welche hiemit zu dieser Verpachtungs-Tagesfahrt eingeladen werden, und denen auf Verlangen der hiesige Hoffirschner Schuster die Pacht-Objecte vorzeigen wird, haben sich, in so ferne ihre Vermögens-Verhältnisse dem Gerichte unbekannt sind, über ein zum Gewerbs-Betriebe hinreichendes Vermögen im Allgemeinen zu legitimiren.

Den 4. July 1828.

K. B. Kreis- u. Stadtgericht München.

v. Gerngroß, Director.

(3)3. Pichler.

Im Wege der gerichtlichen Hülfsvollstreckung wird das Anwesen des bürgerl. Obstlers Dominicus Bruckner von Wollnzach, bestehend aus dem Wohnhause, Hs. Nro. 75, einem Gemeindetheile als Hopfengarten, Cat. Nro. 302, von 1 Tagw. 40 Decim., 2ter Bonität, einem Grabentheile als Hausgarten, Cat. Nr. 118 1/10, c und d von — Tagw. 15 Decim., dann einem zum Königl. Rentamte Pfaffenhofen erbrechtigen Gabisstücke, zum Verkaufe ausgestellt.

Das Wohnhaus ist in Mitte des Marktes entlegen, zweygädig, ist neu aufgeführt, jedoch noch nicht gänzlich ausgebaut, und enthält der-

malen zu ebener Erde die Wohnstube, sammt Küche und zwey Kammern, die Stallung, den Keller mit Seitengewölbe, und im zweyten Stocke eine Stube.

Sämmtliche Realitäten sind auf 653 fl. gerichtlich geschätzt.

Versteigerungs-Termin besteht auf Donnerstag den 4ten September l. J. von Vormittags 9 — 12 Uhr dahier, wobey auswärtige Kaufsliebhaber über Besitz- und Zahlungs-Fähigkeit sich auszuweisen haben.

Den 16. July 1828.

Kön. Bay. Landgericht Pfaffenhofen.

(2) L. Haindl, Landrichter.

Das unterzeichnete Verwaltungs-Behörde für die hiesige Spitalstiftung an Zahlungs statt heimgefallene Hofgut des Landeigenthümers Simon Bäck zu Ummendorf, (eine Stunde von Landsberg,) wird vorbehaltlich der Ratification entweder zu ganz, oder, so ferne sich Liebhaber hiezu finden sollten, in zweyen, hinsichtlich der Grundfläche ganz gleichen Theilen auf vollkommen freyes Eigenthum an den Meistbietenden verkauft, für den Fall der Guttheilung ist jedoch zu bemerken, daß eine Hälfte des Hofes aller Wirthschafts-Gebäude entbehren würde, daß also deren Käufer solche, (wozu übrigens die passende Localität schon vorhanden wäre,) erst noch errichten müßte.

Im ungetheilten Bestande bestehet dieses Anwesen:

a) Aus dem Wohngebäude mit Stallungen, und dem Backofen,

b) aus 1 Tagw. 32 Dec. Gartenland,

c) „ 79 „ 61 „ Aecker in allen drey Feldern,

d) „ 26 „ 38 „ Wiesen, und

e) „ 23 „ 48 „ Holzgründen,

und leistet jährlich

1) zum Königl. Rentamte Landsberg,

a) Rustical-Steuer-Simplum 5 fl. 31 kr. 4 hl.

b) Scharwarksgeld 6 „ 27 „ 1 „

c) Grundzins — „ 26 „ —

von dem Forstentschädigungs-Antheile;

2) zum Gotteshause Hohenbach, im Kön. Landgerichte Weilheim,

d) Stift 4 fl. 30 kr. — hl.

von dem dahin freystiftig bleibenden, einzigen Laichacker zu 2 Tagw. 46 Dec. (Cat. Nro. 831 des Steuerdistricts Landsberg.)

3) zur Stadtpfarrey Landsberg

e) den Großzehent.

Kaufsliebhaber, welche sich, im Falle sie die Kaufsobjecte inzwischen besichtigen wollen, deßhalb an den Spitalhausmeister Bernhard März dahier zu wenden haben, werden nunmehr eingeladen, künftigen Freytag den 29ten August h. J. Vormittags 9 Uhr hieroris zu erscheinen, und ihre Kaufsangebote zu Protocoll zu geben.

Von fremden Steigerungslustigen werden die, zur Ausfügigmachung gesetzlich erfoderlichen Nachweisungen verlangt, als erste Kaufsbedingniß aber wird die baare Erlage des Kaufschillinges mindest zum Betrage von zwey Dritttheilen, da nur ein Drittheil desselben auf dem verkauften Anwesen zu Capital liegen bleiben kann, hiemit schon vorläufig festgesetzt.

Den 23. July 1828.

Magistrat der Kön. Stadt Landsberg.

Thoma, Bürgermeister.

Aus Auftrag der Grund- und Hofmarks-Herrschaft zu Tutzing wird das derselben lndeigenthümlich angehörige Taferuwirthschafts-Anwesen zu Perchting, Kön. Landgerichts Starnberg im Isarkreise, in einem halben Hofe bestehend, nebst

dabey befindlicher realer Bäckerey und Metzgerey, auf Freystiftsgerechtigkeit öffentlich plus licitando zum Verkaufe gebracht.

Zu dieser Verkaufs-Verhandlung wird die Tagesfahrt auf Montag den 15ten September l. J. im Orte Perchting selbst anberaumt, wobey Kaufslustige, welche sich über ihr Vermögen und Aufführung durch gerichtliche Zeugnisse hinlänglich ausweisen, ihr Kaufsangebot von Morgens 8 bis Mittags 12 Uhr zu Protocoll abgeben können.

Die dießfallsigen Kaufsbedingnisse werden bey der Versteigerung selbst näher bekannt gemacht, und können täglich bey der unterzeichneten Gerichts- und Renten-Verwaltung in Erfahrung gebracht werden.

Den 30. Juny 1828.

Gräflich v. Viereggisches Patrimonial-Gericht und Rentenverwaltung Tutzing, K. Landgerichts Starnberg.

(3) 3.– Schilcher, Gerichtshalter.

Amortisations-Decret.

Auf Anrufen der Maria Kajetana von Mair gebornen Freyin von Mair auf Johannis-kirchen, Kön. Landsteurers-Wittwe, werden die unbekannten Inhaber der nachverzeichneten und zu Verlust gegangenen Urkunden aufgefodert, innerhalb sechs Monaten a dato diese Urkunden hierorts vorzuweisen, und ihre Ansprüche darauf anzumelden, als außer dem die erwähnten Urkunden für kraftlos erklärt werden müssen.

Verzeichniß der Urkunden:

I. Zinszahlamts-Capital zu 4% 266 fl. 40 kr., Nro. 1334, Zinszeit 25. März. Hauptbrief Sr. Churfürstl. Durchlaucht Herrn Herzogs Wilhelm V. von Bayern, ddo. Maria-Verkündigung ao. 1595, 3000 fl. auf Eberhart Anikhirn lautend, Antheil 266 fl. 40 kr.

II. Zinszahlamts-Capital zu 4% 1500 fl., Nro. 1335, Zinszeit 21. April. Hauptbrief Sr. Churfürstl. Durchlaucht Max Emanuel von Bayern, vom 21. April 1684 zu 9000 fl., auf das Kloster Benedictbeuern lautend, Antheil 1500 fl.

III. Zinszahlamts-Capital zu 4% 200 fl. Nr. 1338, Zinszeit 31. May. Hauptbrief Sr. Churfürstl. Durchlaucht Wilhelm V. von Bayern, ddo. Pfingsten ao. 1584, zu 1000 fl., auf Paulus Posch lautend, Antheil 200 fl.

IV. Zinszahlamts-Capital zu 4% ad 1325 fl., Nro. 1341, Zinszeit 11. July. Hauptbrief Sr. Churfürstl. Durchlaucht Max I. von Bayern, vom 9. März 1629, zu 2500 fl., auf Wiguleis Widmann, Hofkastner in München lautend, Antheil 1325 fl.

V. Zinszahlamts-Capital zu 4% 1000 fl., Nro. 1343, Zinszeit 25. July. Hauptbrief Sr. Churfürstl. Durchlaucht Herrn Herzogs Albrecht von Bayern, vom Jacobitag 1575, zu 1800 fl., auf Orlando de Lasso lautend, Antheil 1000 fl.

VI. Zinszahlamts-Capital zu 4% pr. 1148 fl., Nro. 1346, Zinszeit 17. August. Hauptbrief Sr. Churfürstl. Durchlaucht Max I. von Bayern, vom 18. September 1620, zu 3000 fl., auf Adam Flizing lautend, Antheil 1148 fl.

VII. Zinszahlamts-Capital zu 4% pr. 1000 fl., Nro. 1345, Zinszeit 1. November. Hauptbrief Sr. Churfürstl. Durchlaucht Max I. von Bayern, vom Allerheiligen-Abend anno. 1601, zu

Anlage 1

Muster-Tarif für Verwaltungsabgaben und Kommissionsgebühren

Lfd. Nr.	Gegenstand	Einheit	Verwaltungsabgaben						Kommissionsgebühren					
			Stufe 1		Stufe 2		Stufe 3		Stufe 1		Stufe 2		Stufe 3	
			Betrag	Währung	Betrag	Währung	Betrag	Währung	Betrag	Währung	Betrag	Währung	Betrag	Währung
1	Beispiel: Ausstellung einer Bescheinigung	Stück	10	EUR	15	EUR	20	EUR	5	EUR	7,50	EUR	10	EUR
2														
3														
4														
5														
6														
7														
8														
9														
10														

Date	Temperature (°F)				Precipitation				Wind				Humidity (%)				Pressure (hPa)			
	Mean	Max	Min	Range	Total	Rain	Snow	Days	Mean	Max	Gust	Dir	Mean	Max	Min	Range	Mean	Max	Min	Range
1 Jan	32	38	26	12	0.12	0.12	0.00	1	8	18	24	W	82	91	74	17	1013	1016	1010	6
2 Jan	30	36	24	12	0.00	0.00	0.00	0	6	14	19	NW	78	88	70	18	1015	1018	1012	6
3 Jan	28	33	22	11	0.31	0.00	0.31	2	11	22	30	N	88	95	80	15	1009	1012	1005	7
4 Jan	27	31	21	10	0.44	0.00	0.44	2	13	25	33	N	91	97	84	13	1004	1007	1000	7
5 Jan	29	34	23	11	0.08	0.00	0.08	1	9	19	26	NW	85	93	77	16	1008	1011	1005	6
6 Jan	31	37	25	12	0.00	0.00	0.00	0	7	16	21	W	80	89	72	17	1012	1015	1009	6
7 Jan	33	39	27	12	0.00	0.00	0.00	0	5	12	17	SW	76	86	68	18	1016	1019	1013	6
8 Jan	34	40	28	12	0.00	0.00	0.00	0	4	11	15	S	74	84	66	18	1018	1021	1015	6
9 Jan	33	39	27	12	0.00	0.00	0.00	0	5	12	17	SW	77	87	69	18	1017	1020	1014	6
10 Jan	31	37	25	12	0.00	0.00	0.00	0	6	14	19	W	81	90	73	17	1014	1017	1011	6
11 Jan	30	36	24	12	0.00	0.00	0.00	0	7	15	20	W	83	92	75	17	1013	1016	1010	6
12 Jan	29	35	23	12	0.00	0.00	0.00	0	8	17	23	W	86	94	78	16	1011	1014	1008	6
13 Jan	28	34	22	12	0.00	0.00	0.00	0	9	18	24	W	88	96	80	16	1010	1013	1007	6
14 Jan	27	33	21	12	0.00	0.00	0.00	0	10	20	27	W	90	97	82	15	1009	1012	1006	6
15 Jan	26	32	20	12	0.00	0.00	0.00	0	11	22	29	W	92	98	84	14	1008	1011	1005	6
16 Jan	25	31	19	12	0.00	0.00	0.00	0	12	23	31	W	93	99	85	14	1007	1010	1004	6
17 Jan	24	30	18	12	0.00	0.00	0.00	0	13	25	33	W	94	99	86	13	1006	1009	1003	6
18 Jan	23	29	17	12	0.00	0.00	0.00	0	14	26	34	W	95	99	87	12	1005	1008	1002	6
19 Jan	22	28	16	12	0.00	0.00	0.00	0	15	27	35	W	96	99	88	11	1004	1007	1001	6
20 Jan	21	27	15	12	0.00	0.00	0.00	0	16	28	36	W	96	99	88	11	1003	1006	1000	6
21 Jan	20	26	14	12	0.00	0.00	0.00	0	17	29	37	W	97	99	89	10	1002	1005	999	6
22 Jan	19	25	13	12	0.00	0.00	0.00	0	18	30	38	W	97	99	89	10	1001	1004	998	6
23 Jan	18	24	12	12	0.00	0.00	0.00	0	19	31	39	W	97	99	89	10	1000	1003	997	6
24 Jan	17	23	11	12	0.00	0.00	0.00	0	20	32	40	W	97	99	89	10	999	1002	996	6
25 Jan	16	22	10	12	0.00	0.00	0.00	0	21	33	41	W	97	99	89	10	998	1001	995	6
26 Jan	15	21	9	12	0.00	0.00	0.00	0	22	34	42	W	97	99	89	10	997	1000	994	6
27 Jan	14	20	8	12	0.00	0.00	0.00	0	23	35	43	W	97	99	89	10	996	999	993	6
28 Jan	13	19	7	12	0.00	0.00	0.00	0	24	36	44	W	97	99	89	10	995	998	992	6
29 Jan	12	18	6	12	0.00	0.00	0.00	0	25	37	45	W	97	99	89	10	994	997	991	6
30 Jan	11	17	5	12	0.00	0.00	0.00	0	26	38	46	W	97	99	89	10	993	996	990	6
31 Jan	10	16	4	12	0.00	0.00	0.00	0	27	39	47	W	97	99	89	10	992	995	989	6

Königlich-Bayerisches

Intelligenzblatt für den Isarkreis.

XXXIII. Stück. München, den 13. August 1828.

Amtliche Artikel.

An
sämmtliche Districts-Polizey-Behörden des Isarkreises.

(Den Fleischsatz betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Für den Monat August, und bis auf weitere Bestimmung, bleibt der Satz des Mast-Ochsenfleisches

in München auf 9 Kreuzer — Pfenning,
in Landshut » 8 » 2 »

vom Pfunde festgesetzt.

Die Polizey-Behörden der übrigen Amtsbezirke haben sich bey Regulirung der Fleischtaxe für ihre Districte hienach zu achten.

München den 7. August 1828.

Kön. Bayer. Regierung des Isarkreises, Kammer des Innern.

In Abwesenheit des Königl. Präsidenten:
Graf v. Seinsheim.

Miller, Secr.

Dienstes-Notizen.

Seine Majestät der König haben vermöge allerhöchster Entschließung ddo. 27. July d. Jrs. dem dermaligen Rentbeamten in Neumarkt, Ludwig Burbaum, das erledigte Rentamt Pfaffenhofen im Isarkreise allergnädigst verliehen, und durch allerhöchste Entschließung ddo. 28. July d. J. geruhet, die Pfarrey Breitbrunn, Königl. Landgerichts Trostberg, dem exponirten Cooperator, Joh. Anton Rehrl in Beyharting, Königl. Landgerichts Rosenheim, zu übertragen; dann am nämlichen Tage allergnädigst genehmiget, daß die Pfarrey Massenhausen, Königl. Landgerichts Freysing, für den dermaligen Erledigungsfall von dem Herrn Erzbischofe von München und Freysing dem gewesenen Cooperator Georg Sauer in Walpertskirchen, K. Landgerichts Erding, verliehen werde.

Bey dem Magistrate des Markts Rosenheim, ist an die Stelle des verstorbenen Magistratsraths Georg Rieder, Apothekers daselbst, Xaver Altmannsperger, Handelsmann allda, als Magistratsrath eingerückt.

Bekanntmachungen.

(Das vacante Frühmeß-Beneficium in Pasing betreffend.)

Das Beneficium in Pasing, im Decanate und Königl. Landgerichte München, ist erledigt.

Die Bewerber um diese Pfründe haben ihre Gesuche im Verlaufe von drey Wochen an Se. Erzbischöfliche Excellenz einzureichen.

München den 4. August 1828.

Das
Ordinariat des Erzbisthums München-Freysing.
Hacklinger, General-Vicar.

Puzzer, Secr.

(Die taubstumme Pfründnerin Katharina Reu aus Wettringen betreffend.)

Die taubstumme, unten näher beschriebene Pfründnerin, Katharina Reu aus Wettringen, diesseitigen Bezirks, entfernte sich am 15. v. M. mit ihrem Bruder, dem ebenfalls taubstummen Pfründner Reu aus dem hiesigen Spitale, um sich nach Wettringen zu begeben. Letzterer kam am 17. v. Mts. ohne seiner Schwester zurück. Bey der ersten Nachforschung ergab sich schon, daß die Katharina Reu mit ihrem Bruder gar nicht nach Wettringen kam, aber auch durch die seitdem auf die umherliegenden in- und ausländischen Polizeybezirke ausgedehnten Forschungen erhielt man keine Anzeige über den Aufenthalt oder das Schicksal der Vermißten, und es werden daher alle Gerichts- und Polizeybehörden ersucht, Spähe anzuordnen, und, wenn sie von Erfolg ist, hieher Anzeige zu machen.

Personalbeschreibung.

Dieselbe ist 52 Jahre alt, ungefähr 4 Schuh 5 Zoll groß, hat schwarze Haare, runzlichte Stirne, braune Augen, schwarze Augenbraunen, stumpfe Nase, proportionirten Mund, schlechte Zähne, rundes Kinn, breites Gesicht, einen untersetzten Körperbau und keine besondere Kennzeichen. Bey ihrem Abgange trug sie eine niedere Bauchhaube, ein roth und grün gesteintes Halstuch, ein roth geblumtes kattunenes Kittelein, einen blau und weiß gestreiften barchentnen Rock, eine dunkelblaue Schürze und niedere Schuhe, alle diese Kleider so gemacht, wie man sie hier herum trägt.

Den 19. July 1828.

Kön. Bayer. Landgericht Rothenburg an der Tauber.

Pündter, Landrichter.

(Präclusions-Erkenntniß.)

Das Königl. Landgericht Traunstein hat in der Verlassenschaft der Cäcilia Emmer, Faßziehers-Wittwe in der Saline Au zu Recht erkannt, daß als Universal-Erben

a) Gottlieb Tiefenbruner, Glaser zu Preßburg,

b) Franz Nagelzaun, Petschierstecher in Salzburg,

c) Regina Oberhorner, Hammerschmieds-Arbeitertochter in Eisenarzt,

d) Maria Barbara Pfundmayer, Brodhütersfrau zu Krayburg

als deren Universalerben zu betrachten, die übrigen Prätendenten aber zu präcludiren seyen.

Den 7. August 1828.

Kön. Bayer. Landgericht Traunstein.

In Verhinderung des Königl. Landrichters,

Gramm, Assessor.

Cours der Bayerischen Staatspapiere.

Augsburg den 7. August 1828.

Staats-Papiere.	Briefe.	Geld.
Oblig. m. Coup. à 4 %	—	98¾
detto » » à 5 %	104¼	104
Lott. Loose E - M à 4 %	105	104½
detto » — » 2 mt.	—	—
detto unverzinsl. à fl. 10	112	—
detto detto à fl. 25	104	—
detto detto à fl. 100	104	—

Versteigerungen.

In Folge höchsten Auftrages der Kön. Regierung des Isarkreises, Kammer der Finanzen, vom 31. vor. M. wird von der unterzeichneten Königl. Behörde am Samstage den 23ten d. M. im Bräuhause zu Ilmmünster der früherhin an den kön. Rentbeamten Auer zu Pfaf-

fenhofen verpachtet gewesene, durch den Tod dieses Pächters aber dem Aerar heimgefallene zweyte District des obern Wollnzacher-Jagdbogens mit hoher und niederer Jagd an den Meistbietenden auf Lebensdauer verpachtet, wozu pachtfähige Jagdliebhaber mit dem Beysatze eingeladen werden, daß diese Verhandlung am erwähnten Tage und Orte Vormittags 10 Uhr eröffnet, und mit Schlag 12 Uhr geschlossen werde.

Den 3. August 1828.

Königl. Bayer. Forstamt Freysing.

(2) 1. Kaltenborn, Forstmeister.

Auf Ansuchen der Erbsinteressenten wird der zu dem Königl. Rentamte Freysing freystiftige Zöttelhof in Dintenhausen der öffentlichen Versteigerung unterworfen.

Derselbe besteht in den nöthigen Wohn- und Oeconomie-Gebäuden sammt Hofraum und

Garten	3 Tagw.	25	Dec.
Aeckern	32 »	65	»
Wiesen	11 »	70	»
Auswärtige Wiesen	6 »	99	»
Acker und Wiese	0 »	57	»
Holz	13 »	17	»
Zusammen	68 Tagw.	33	Dec.

dann den dazu nöthigen Haus- und Baumanns-Fahrnissen und Viehstande.

Auf diesem Hofe haften an grundherrlichen Abgaben jährliche Stift . . 6 fl. 19 kr. 3 pf.

Küchendienst . . . . 2 = 36 = — =

Jagdscharwerkgeld . . . 2 = 30 = — =

Kaufslustige, welche sich über Vermögen, Leumund und Militärpflichtigkeits-Entlassung ausweisen, mögen am 23. August Nachmittags 3 Uhr in dem Wirthshause zu Dintenhausen erscheinen. Den 4. August 1828.

Königl. Bayer. Landgericht Freysing.

Grosch, Landrichter.

Auf Andringen der Creditoren wird das Anwesen des Joseph Lepperger, Fischers zu Ismaning, Hs. Nro. 43, wiederholt öffentlich versteigert, und hiezu auf Samstag den 30ten August l. J. Vormittags von 9—12 Uhr eine Commission anberaumt.

Das Anwesen besteht:

A. Freystiftig zum Königl. Landrentamte München

aus einem zwey Stock hoch gemauerten Wohnhause, nebst Stallung, und hölzernem Getreidstadel,

Haus- u. Hofraum zu	0 Tagw.	39	Decim.
Aeckern	11 »	40	»
Wiesen	175 »	95	»

im Steuerdistricte Freysing

Holzwiesen	9 Tagw.	76	Decim.

B. Bodenzinsig zum Gotteshause Ismaning

Aeckern	1 Tagw.	45	Decim.

C. Freystiftig dahin

Krautgarten	0 Tagw.	83	Decim.

D. Lubelgen

Aeckern	1 Tagw.	11	Decim.
Wiesen	2 »	19	»

Die gerichtliche Schätzung beläuft sich auf 2823 fl. 18 kr.

Kaufslustige, dem Gerichte unbekannte, versehen mit legalen Zeugnissen über Leumund und Vermögen, wollen sich am obenbenannten Tage bey unterfertigtem Amte einfinden, und ihre Angebote zu Protocoll geben.

Den 28. July 1828.

Königl. Bayer. Landgericht München.

Steyrer, Landrichter.

Auf Andringen eines Gläubigers wird das Anwesen des Johann Adam, Küchelmayer zu Potzham, dem öffentlichen Verkaufe unterworfen, und hiezu auf Donnerstag den 28ten

August l. J. Vormittags 9 Uhr eine Commission anberaumt.

Das Anwesen besteht:

A. Leibrechtig zum Königl. Landrentamte München

aus dem zum Theile gemauerten, und zum Theile hölzernen Wohnhause, mit Stall und Stadl unter einer Schindeldachung,

hölzernem Getreidstadl,

hölzernem Backhause,

hölzerner Streuschupfe,

Haus- und Hofraum . .	0 Tagw.	54	Dec.
Garten	2 »	09	»
Aeckern	112 »	60	»
Wiesen	12 »	64	»
Holz (Forstentschädigung)	61 »	69	»

Im Steuerdistricte Oberhaching

Aeckern	2 Tagw.	32	Dec.

B. Lubeigene Gemeindetheile:

Aeckern	0 Tagw.	70	Dec.
Holz	17 »	88	»

Die gerichtliche Schätzung beläuft sich auf 4279 fl. 25 kr.

Kaufslustige, dem Gerichte unbekannte, versehen mit legalen Zeugnissen über Vermögen und Leumund, wollen sich am obengenannten Tage hierorts einfinden, und ihre Angebote zu Protocoll geben.

Den 29. July 1828.

Kön. Bayer. Landgericht München.
Steyrer, Landrichter.

In dem bey dem Königl. Kreis- und Stadt-Gerichte München anhängigen Debitwesen des Joseph Gkas, Huttererhofsbesitzer zu Nederling nächst Nymphenburg, wird gesagtes Anwesen wiederholt zum Verkaufe öffentlich ausgeschrieben.

Dasselbe besteht in einem ganz gemauerten Wohnhause, sammt angebauter Pferdstallung unter einer Dachung, mit Schindeln gedeckt, dem separirt stehenden hölzernen Stadl, gleichfalls mit Schindeln gedeckt, dem gemauerten Backhause, wovon das Grund-Obereigenthum vom ganzen Guts-Complexe abgelöset worden ist, wobey 4 Tagw. 00 Dec. Hofraum, Wurz- und Gras-Garten, ferners 76 Tagw. 12 Decim. Acker-Gründe in der 6ten, 4ten und 3ten Bon. Cl., 23 Tagw. 62 Decim. Wiesen, 1 Tagw. 94 Dec. Wiesen, im Steuerdistricte Obermenzing entlegen, wovon ein Grundsteuer-Simplum von 6 fl. 11 kr. 2 hl. zum Landrentamte München gereicht werden muß, $\frac{2}{3}$ Zehend zum heil. Geist-Spitale in München, und $\frac{1}{3}$ zur Pfarrey Feldmoching.

Das liegende Grundvermögen wurde gerichtlich auf 7301 fl. 14 kr. geschätzt.

Kaufslustige, die sich über Vermögen und Leumund legal auszuweisen haben, werden eingeladen, am 26ten August d. J. von Frühe 9—12 Uhr im Amts-Locale am Lilienberge zu erscheinen, und ihre Angebote zu Protocoll zu geben.

Den 1. August 1828.

Königl. Bayer. Landgericht München.
(2) 1. Steyrer, Landrichter.

Im Wege der gerichtlichen Hülfsvollstreckung wird das Anwesen des bürgerl. Obstlers Dominicus Bruckner von Wollnzach, bestehend aus dem Wohnhause, Hs. Nro. 75, einem Gemeindetheile als Hopfengarten, Cat. Nro. 302, von 1 Tagw. 40 Decim., 2ter Bonität, einem Grabentheile als Hausgarten, Cat. Nr. 118 $\frac{1}{10}$, c und d von — Tagw. 15 Decim., dann einem zum Königl. Rentamte Pfaffenhofen erbrechtigen Gabisstücke, zum Verkaufe ausgestellt.

Das Wohnhaus ist in Mitte des Marktes entlegen, zweygädig, ist neu aufgeführt, jedoch

noch nicht gänzlich ausgebaut, und enthält dermalen zu ebener Erde die Wohnstube, sammt Küche und zwey Kammern, die Stallung, den Keller mit Seitengewölbe, und im zweyten Stocke eine Stube.

Sämmtliche Realitäten sind auf 653 fl. gerichtlich geschätzt.

Versteigerungs-Termin besteht auf Donnerstag den 4ten September l. J. von Vormittags 9—12 Uhr dahier, wobey auswärtige Kaufsliebhaber über Besitz- und Zahlungs-Fähigkeit sich auszuweisen haben.

Den 16. July 1828.

Kön. Bay. Landgericht Pfaffenhofen.

(2)2. Haindl, Landrichter.

Auf Antrag der hinterlassenen großjährigen Kinder des dahier verstorbenen Zuckerbäckers Joseph Braun, wird das ganz gemauerte zweystöckige Wohnhaus in dem Markte Rosenheim, unter Legschindeldach, öffentlich, plus licitando, jedoch salva ratificatione der Intessenten zum Verkaufe gebracht.

Zu dieser Verhandlung wird eine Tagesfahrt auf Samstag den 27ten September l. J. im Gerichts-Locale anberaumt, wobey Kaufslustige, welche sich über Vermögen und Leumund auszuweisen haben, ihr Kaufs-Angebot von Morgens 8 bis Mittags 12 Uhr zu Protocoll geben können.

Den 2. August 1828.

Kön. Bayer. Landgericht Rosenheim.

Wintermayer, Landrichter.

Vorladungen und Edictal-Citationen.

Durch die Geisteszerrüttung der Tändlers-Wittwe Magdalena Obermaier dahier, wird die Herstellung eines Inventars über ihr Vermögen nothwendig gemacht.

Alle diejenigen, welche daher Foderungen an die bezeichnete Magdalena Obermaier zu machen haben, werden hiemit aufgefodert, innerhalb 30 Tagen a dato ihre Foderungen bey dem unterfertigten Gerichte, insoferne dieses nicht schon geschehen ist, anzumelden, als sie außer dem bey den weiteren Verhandlungen in dieser Curatelsache nicht berücksichtiget werden könnten.

Zugleich werden diejenigen, welche irgend etwas von dem Vermögen der Obermaier in Handen haben, bey Vermeidung des Ersatzes und nach Umständen strafrechtlicher Einschreitung aufgefodert, solches unter Vorbehalt ihrer Rechte bey Gericht zu übergeben.

Den 1. August 1828.

K. B. Kreis- u. Stadtgericht München.

Allweyer, Director.

(3)1. Westermaier.

Das Königl. Landgericht Bruck hat im Debitwesen des Isidor Hartl, Oefelebauern zu Türkenfeld, auf Antrag der Creditorschaft durch rechtskräftiges Erkenntniß vom 31. März h. J. die Eröffnung des Universal-Concurses beschlossen, daher die gesetzlichen Edictstage, nämlich:

I. zur Anmeldung der Foderungen und deren gehörigen Nachweisung auf Donnerstag den 11ten September h. J.,

II. zur Vorbringung der Einreden gegen die angemeldeten Foderungen auf Montag den 13ten October h. J.,

III. zur Schlußverhandlung auf Freytag den 14ten November h. J., und zwar für die Replik bis Donnerstag den 27ten desselben Monats einschließig, und für die Duplik bis Donnerstag den 11ten December h. J. einschließig,

jedesmal Morgens 9 Uhr dahier im Gerichts-Locale festgesetzt, und hiezu sämmtliche unbekannte Gläubiger des Gemeinschuldners hiemit öffentlich unter dem Rechts-Nachtheile vorgeladen werden, daß das Nichterscheinen am ersten Edicts-Tage die Ausschließung der Foderung von der gegenwärtigen Concursmasse, das Nichterscheinen an den übrigen Edictstagen aber die Ausschließung mit den an denselben vorzunehmenden Verhandlungen zur Folge hat.

Zugleich werden diejenigen, welche irgend etwas von dem Gemeinschuldner in Handen haben, bey Vermeidung des nochmaligen Ersatzes aufgefodert, solches unter Vorbehalt ihrer Rechte bey Gericht zu übergeben.

Den 1. August 1828.

Königl. Bayer. Landgericht Bruck.

(3) 1. Fischer, Landrichter.

In der Gantsache des verstorbenen Andreas Kottmaier, Müllers zu Lausham, wird

1) zur Anmeldung der Foderungen und deren gehörigen Nachweisung auf Montag den 29ten September d. J.,
2) zur Vorbringung der Einreden gegen die angemeldeten Foderungen auf Dienstag den 28ten October d. J.,
3) zur Schlußverhandlung auf Donnerstag den 27ten November, und zwar für die Replik bis Mittwoch den 10ten December, und für die Duplik bis Mittwoch den 24ten December l. J. einschließig,

jedesmal Frühe 9 Uhr eine Tagesfahrt anberaumt, und hiezu sämmtliche Gläubiger des Gemeinschuldners unter dem Rechts-Nachtheile vorgeladen, daß das Ausbleiben am ersten Edicts-Tage die Ausschließung der Foderung von der gegenwärtigen Gantmasse, das Nichterscheinen an den übrigen Edictstagen aber die Ausschließung von den an denselben vorzunehmenden Verhandlungen zur Folge hat.

Zugleich werden diejenigen, welche irgend etwas von dem Vermögen des Gemeinschuldners in Handen haben, bey Vermeidung des nochmaligen Ersatzes aufgefodert, solches unter Vorbehalt ihrer Rechte bey Gericht zu übergeben.

Nach der Prioritäts-Ordnung vom 1. Juny 1822, §. 32. wird besonders bemerkt, daß der Activstand 6712 fl. 38 kr., und der Passivstand 7896 fl. 11½ kr. beträgt.

Den 1. August 1828.

Kön. Bayer. Landgericht Pfaffenhofen.

In Verhinderung des Königl. Landrichters,

(3) 1. Herrmann, I. Assessor.

Gemäß hohem Erkenntnisse des Kön. Appellations-Gerichtes des Isarkreises vom 10. praes. 18. d. M. ist gegen Margaretha Bauer, Waisenkind aus München, erzogen beym Harrer zu Zellreuth, Königl. Landgerichts Wasserburg, wegen Diebstahl-Verbrechens die Special-Inquisition eingetreten, und in Folge dieses Erkenntnisses gegen sie als eine Flüchtige mit dem Ungehorsams-Verfahren in gesetzlicher Weise fürzuschreiten.

Diesem nach wird die genannte Bauer von dem gefertigten Untersuchungs-Gerichte hiemit vorgeladen, innerhalb drey Monaten hierorts zu erscheinen, und sich wegen der gegen sie vorhandenen Anschuldigung zu verantworten.

Den 17. Juny 1828.

Kön. Bayer. Landgericht Rosenheim.

(3) 2. Wintermayr, Landrichter.

Auf der Kohlstadt bey Kiefersfelden befinden sich 280 Stücke weiches Prügelholz und gegen 40 Klafter hartes Brennholz, welche aus

Tyrol eingeschwärzt wurden, und wovon der Eigenthümer unbekannt ist.

Derselbe wird demnach aufgefodert, sich binnen 30 Tagen um so gewisser bey dem unterfertigten Amte zu melden, seine Eigenthums-Ansprüche nachzuweisen, und sich wegen der Einschwärzung zu rechtfertigen, als außer dem mit diesem Holze nach zollgesetzlichen Bestimmungen verfahren, und dasselbe der Confiscation unterworfen werden würde.

Den 2. August 1828.

Kön. Bayer. Landgericht Rosenheim.
Wintermayr, Landrichter.

Michael Doll, Taglöhner von Kempfenhausen ist schon seit dem 28. Februar v. J. vermißt, und soll am Würmsee verunglückt seyn, worüber aber keine hinreichenden Beweise vorliegen, um der Wittwe die Erlaubniß zur zweyten Ehe schreiten zu dürfen, ertheilen zu können.

Es wird daher auf Requisition des erzbischöflichen Consistoriums München-Freysing Michael Doll von Kempfenhausen edictaliter vorgeladen, sich in einer Zeitfrist von sechs Monaten vom Tage der gegenwärtigen Ausschreibung an gerechnet, um so gewisser bey der genannten geistlichen Behörde zu stellen und das Weitere zu vernehmen, als außer dem nach bereits geschehenem Anrufen seines Weibes vorgekehrt würde, wie Rechtens ist.

Den 11. July 1828.

Kön. Bayer. Landgericht Starnberg.
(3) 2. Leiendecker, Landrichter.

Am 14. September v. J. starb dahier der kön. Militair-Appellationsgerichts-Secretair, Herr Ignatz Schrott ohne Testament. Diejenigen, welche an dessen Nachlaß rechtliche Ansprüche machen zu können glauben, werden aufgefodert, solche innerhalb 30 Tagen von der ersten Einrückung an diesseits anzubringen, als nach Verlauf dieses Termines bey Aushändigung der Verlassenschaftsmassa auf sie keine Rücksicht genommen werden könnte.

Nürnberg den 25. July 1828.

Die Kön. Bayer. Commandantschaft.
Nesselrode-Hugenpoet, Oberst.
(3) 1. Bojer, Act.

Amortisations-Decret.

Für Anna Spatny, Repartitors-Gattinn zu München, liegen bey der Königl. Staats-Schulden-Tilgungs-Special-Casse zu München folgende baare Anlehens-Capitalien an:

a) 200 fl. Capital, erlegt am 14. May 1823, Casse-Nro. 1359, und Staats-Schulden-Tilgungs-Commissions-Nummer 3813,

b) 100 fl. Capital, erlegt am 18. May 1825, Cassa-Nr. 5276 und Commissions-Nr. 14013.

Der Zinsfuß ist von beyden Capitalien vierprocentig.

Da nun die Schuldurkunden obiger Capitalien zu Verlust gegangen sind, werden die unbekannten Inhaber derselben hiedurch aufgefodert, sie in 6 Monaten a dato bey dem unterfertigten Gerichte vorzulegen, als sie außer dem für kraftlos erklärt werden müssen.

Den 25. July 1828.

K. B. Kreis- u. Stadtgericht München.
Allweyer, Director.
(3) 1. Piehler.

Date	Barometer					Thermometer					Wind			Rain	Remarks
	9 A.M.	3 P.M.	9 P.M.	Mean	Diff.	9 A.M.	3 P.M.	9 P.M.	Mean	Diff.	9 A.M.	3 P.M.	9 P.M.		
1	29.80	29.80	29.80	29.80	0.00	58	62	58	59.3	4	E	E	E	0.00	Fine
2	29.80	29.80	29.80	29.80	0.00	58	62	58	59.3	4	E	E	E	0.00	Fine
3	29.80	29.80	29.80	29.80	0.00	58	62	58	59.3	4	E	E	E	0.00	Fine
4	29.80	29.80	29.80	29.80	0.00	58	62	58	59.3	4	E	E	E	0.00	Fine
5	29.80	29.80	29.80	29.80	0.00	58	62	58	59.3	4	E	E	E	0.00	Fine
6	29.80	29.80	29.80	29.80	0.00	58	62	58	59.3	4	E	E	E	0.00	Fine
7	29.80	29.80	29.80	29.80	0.00	58	62	58	59.3	4	E	E	E	0.00	Fine
8	29.80	29.80	29.80	29.80	0.00	58	62	58	59.3	4	E	E	E	0.00	Fine
9	29.80	29.80	29.80	29.80	0.00	58	62	58	59.3	4	E	E	E	0.00	Fine
10	29.80	29.80	29.80	29.80	0.00	58	62	58	59.3	4	E	E	E	0.00	Fine
11	29.80	29.80	29.80	29.80	0.00	58	62	58	59.3	4	E	E	E	0.00	Fine
12	29.80	29.80	29.80	29.80	0.00	58	62	58	59.3	4	E	E	E	0.00	Fine
13	29.80	29.80	29.80	29.80	0.00	58	62	58	59.3	4	E	E	E	0.00	Fine
14	29.80	29.80	29.80	29.80	0.00	58	62	58	59.3	4	E	E	E	0.00	Fine
15	29.80	29.80	29.80	29.80	0.00	58	62	58	59.3	4	E	E	E	0.00	Fine
16	29.80	29.80	29.80	29.80	0.00	58	62	58	59.3	4	E	E	E	0.00	Fine
17	29.80	29.80	29.80	29.80	0.00	58	62	58	59.3	4	E	E	E	0.00	Fine
18	29.80	29.80	29.80	29.80	0.00	58	62	58	59.3	4	E	E	E	0.00	Fine
19	29.80	29.80	29.80	29.80	0.00	58	62	58	59.3	4	E	E	E	0.00	Fine
20	29.80	29.80	29.80	29.80	0.00	58	62	58	59.3	4	E	E	E	0.00	Fine
21	29.80	29.80	29.80	29.80	0.00	58	62	58	59.3	4	E	E	E	0.00	Fine
22	29.80	29.80	29.80	29.80	0.00	58	62	58	59.3	4	E	E	E	0.00	Fine
23	29.80	29.80	29.80	29.80	0.00	58	62	58	59.3	4	E	E	E	0.00	Fine
24	29.80	29.80	29.80	29.80	0.00	58	62	58	59.3	4	E	E	E	0.00	Fine
25	29.80	29.80	29.80	29.80	0.00	58	62	58	59.3	4	E	E	E	0.00	Fine
26	29.80	29.80	29.80	29.80	0.00	58	62	58	59.3	4	E	E	E	0.00	Fine
27	29.80	29.80	29.80	29.80	0.00	58	62	58	59.3	4	E	E	E	0.00	Fine
28	29.80	29.80	29.80	29.80	0.00	58	62	58	59.3	4	E	E	E	0.00	Fine
29	29.80	29.80	29.80	29.80	0.00	58	62	58	59.3	4	E	E	E	0.00	Fine
30	29.80	29.80	29.80	29.80	0.00	58	62	58	59.3	4	E	E	E	0.00	Fine
31	29.80	29.80	29.80	29.80	0.00	58	62	58	59.3	4	E	E	E	0.00	Fine

Königlich-Bayerisches
Intelligenzblatt
für den Isarkreis.

XXXIV. Stück. München, den 20. August 1828.

Amtliche Artikel.

An
die Kön. Landgerichte und Rentämter, Herrschafts- u. Patrimonialgerichte, dann Magistrate des Isarkreises.

(Den Sturz der Material-Vorräthe bey den Lotto-Collecten betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

In Gemäßheit allerhöchster Entschließung vom 6. d. Mts. werden die Kön. Landgerichte und Rentämter, Herrschafts- und Patrimonial-Gerichte, dann Magistrate des Isarkreises an die Ausschreibung vom 25. August 1826, den am Ende eines jeden Etatsjahres vorzunehmenden Sturz der Material-Vorräthe bey den Lotto-Collecten betreffend, (Isarkreis-Intelligenzblatt, Jahrgang 1826, Stück XXXV. Seite 778) hiemit erinnert, und zur genauen Befolgung derselben hingewiesen.

München den 14. August 1828.

Königl. Bayer. General-Commissariat des Isarkreises.

In Abwesenheit des K. General-Commissärs:
Graf v. Seinsheim.

Rösch, Secr.

Dienstes-Notizen.

Zu Folge allerhöchster Entschließung des K. Staatsministeriums des Innern, ddo. 5. August d. J. wurde die Aufstellung des Quardians des Franziscaner-Klosters dahier, Pater Cajetan Müller, als Vicar der Pfarrey zu St. Anna, allergnädigst genehmiget.

Vermöge Beschlußes der Königl. Regierung des Isarkreises, Kammer des Innern, wurde am 10. August d. J. dem Pfarrer, Priester Joseph Reichthalhammer zu Teisendorf, Kön. Landgerichts Laufen, die Stelle eines Districts-Schul-Inspectors für den District Teisendorf provisorisch übertragen, und am nämlichen Tage die Vorbereitungslehrers-Stelle an der Stadt-Schule zu Reichenhall dem bisherigen Nebenlehrer Johann Baptist Kopp zu Bruck verliehen, dann am 12. August d. Jrs. der Pfarrer, Priester Thomas Moßbauer zu Traubing, als Districts-Schul-Inspector für den Bezirk Starnberg ernannt, und der bey der Commune Partenkirchen, Kön. Landgerichts Werdenfels, zum Marktschreiber daselbst gewählte Schullehrer Schmaus in dieser Eigenschaft bestätiget, ferner unterm 16. August d. J. die Ernennung des bisherigen Patrimonialgerichtshalters Engelbrecht zum provisorischen Stadtschreiber zu Reichenhall genehmiget.

Bekanntmachungen.

(Curatel-Setzung über Lorenz Frieseneggger, Realitäten-Besitzer zu Landsberg betreffend.)

Nachdem Lorenz Frieseneggger, Realitätenbesitzer von hier, unterm 23. May l. J. sich der Curatelsetzung über ihn freywillig unterworfen hat, und unterm Heutigen die Curatoren und zwar in der Person des Abraham Frieseneggger und Johann Miller, beyde von Landsberg bestellt, und in eidliche Pflicht genommen worden sind, so wird dieses Jedermann zur Wissenschaft und Darnachachtung mit dem Anhange bekannt gemacht, daß Lorenz Frieseneggger künftig keine giltigen Verträge mehr abschließen kann, und jene, welche sich mit dem besagten Frieseneggger in ein Contracts-Verhältniß einlassen, demselben etwas borgen, oder von ihm etwas käuflich an sich bringen, den hieraus entstehenden Schaden sich selbst zuschreiben müssen, indem Lorenz Frieseneggger als Verschwender erklärt, und seine Handlungen in Kraft des Gesetzes als nichtig angesehen werden müssen.

Den 8. August 1828.

Königl. Bayer. Landgericht Landsberg.
Luzzenberger, Landrichter.

(Erkenntniß.)

Nachdem sich auf die Edictal-Vorladung vom 28. May l. J. Niemand als Eigenthümer zu dem von kön. Gendarmen in der Nacht vom 24. auf den 25. May in der Au bey dem sogenannten Hammerauer-Stege gefundenen Käs inner dem vorgesetzten 60tägigen Termine meldete, so wird derselbe auf den Grund des in obiger Vorladung enthaltenen Präjudizes, und des Zollgesetzes von 1819, §. 57, Nro. 3, als eingeschwärzt erklärt, der Erlös für denselben confiscirt, und dem Königl. Oberzollamte Freilassing ausgehändiget.

Den 8. August 1828.

Königl. Bayer. Landgericht Laufen.
Kuttner, Landrichter.

Cours der Bayerischen Staatspapiere.

Augsburg den 14. August 1828.

Staats-Papiere.	Briefe.	Geld.
Oblig. m. Coup. à 4 %	99½	99
detto » » à 5 %	104½	104
Lott. Loose E - M à 4 %	—	105½
detto » — » 2 mt.	—	—
detto unverzinsl. à fl. 10	—	110
detto detto à fl. 25	—	104
detto detto à fl. 100	—	103

Versteigerungen.

In Folge höchsten Auftrages der Kön. Regierung des Isarkreises, Kammer der Finanzen, vom 31. vor. M. wird von der unterzeichneten Königl. Behörde am Samstage den 23ten d. M. im Bräuhause zu Ilmmünster der früherhin an den kön. Rentbeamten Auer zu Pfaffenhofen verpachtet gewesene, durch den Tod dieses Pächters aber dem Aerar heimgefallene zweyte District des obern Wollnzacher-Jagdbogens mit hoher und niederer Jagd an den Meistbietenden auf Lebensdauer verpachtet, wozu pachtfähige Jagdliebhaber mit dem Beysatze eingeladen werden, daß diese Verhandlung am er-

wähnten Tage und Orte Vormittags 10 Uhr eröffnet, und mit Schlag 12 Uhr geschlossen werde.

Den 3. August 1828.

Königl. Bayer. Forstamt Freysing.

(2)2. Kaltenborn, Forstmeister.

Vom unterfertigten Königl. Landgerichte wird auf Andringen der Gläubiger des Erasmus Kreitmair, Bauers zu Mitterwidenhof d. Ger., dessen nachbeschriebenes Anwesen dem öffentlichen Verkaufe untergestellt, und hiezu auf

Montag den 22ten September l. J.

Frühe 10 Uhr

ein Termin angesetzt, wozu Steigerungs-Lustige mit dem Bemerken vorgeladen werden, daß die darauf haftenden Abgaben beym Verkaufs-Termin eingesehen werden können, und Fremde, oder Unbekannte sich über Leumund und Vermögen genügend auszuweisen haben.

Fragliches Anwesen, zum Königl. Rentamte Dachau freystiftig, besteht aus einem hölzernen, mit Schindeln gedeckten Wohnhause, hölzernem, mit Stroh gedeckten Stadel, Stallung und Wagenhause, hölzernem Schweinstalle und Backhause, ausgemauerten Brunnen, dann

Garten	zu	1	Tagw. 07	Decim.
Aeckern	»	71	» 37	»
Wiesen	»	8	» 87	»
Wald	»	9	» 65	»

Den 11. August 1828.

Königl. Bayer. Landgericht Dachau.

Eder, Landrichter.

In dem bey dem Königl. Kreis- und Stadt-Gerichte München anhängigen Debitwesen des Joseph Glas, Huttererhofsbesitzer zu Nederling nächst Nymphenburg, wird gesagtes Anwesen wiederholt zum Verkaufe öffentlich ausgeschrieben.

Dasselbe besteht in einem ganz gemauerten Wohnhause, sammt angebauter Pferdstallung unter einer Dachung, mit Schindeln gedeckt, dem separirt stehenden hölzernen Stadl, gleichfalls mit Schindeln gedeckt, dem gemauerten Backhause, wovon das Grund-Obereigenthum vom ganzen Guts-Complexe abgelöset worden ist, wobey 4 Tagw. 00 Dec. Hofraum, Wurz- und Gras-Garten, ferners 76 Tagw. 12 Decim. Acker-Gründe in der 6ten, 4ten und 3ten Bon. Cl., 23 Tagw. 62 Decim. Wiesen, 1 Tagw. 94 Dec. Wiesen, im Steuerdistricte Obermenzing entlegen, wovon ein Grundsteuer-Simplum von 6 fl. 11 kr. 2 hl. zum Landrentamte München gereicht werden muß, $\frac{2}{3}$ Zehend zum heil. Geist-Spitale in München, und $\frac{1}{3}$ zur Pfarrey Feldmoching.

Das liegende Grundvermögen wurde gerichtlich auf 7301 fl. 14 kr. geschätzt.

Kaufslustige, die sich über Vermögen und Leumund legal auszuweisen haben, werden eingeladen, am 26ten August d. J. von Frühe 9—12 Uhr im Amts-Locale am Lilienberge zu erscheinen, und ihre Angebote zu Protocoll zu geben.

Den 1. August 1828.

Königl. Bayer. Landgericht München.

(2) 2. Steyrer, Landrichter.

Vorladungen und Edictal-Citationen.

Die Königl. Militär-Fonds-Commission in München als Verwaltung des Militär-Waisen-Fonds hat bescheinigt, die hiernächst bezeichne-

ten, ursprünglich zu 5, dermalen zu 4 Procent verzinslichen Darlehens-Foderungen durch Cession erworben zu haben, zugleich angezeigt, daß sie zum Besitze der betreffenden Schuldurkunden nicht habe gelangen können, und deren Amortisirung nachgesucht.

Aussteller.	Kapital-Betrag.			Zinszeit.	Ursprüngl. Gläubiger, welchem die Schuldurkunde ausgestellt wurde.	Zeit der Ausstellung.
	Ursprünglicher	Antheil des Militär-Waisenfonds vor der Reduction.	Antheil des Militär-Waisenfonds nach der Reduction.			
Das vormalige Landschafts-Commissariat zu Amberg.	1000 fl.	500.	375.	Hl. drei Könige	Wendel Regensburger	Hl. drei Könige 1587.
Dasselbe.	600 fl.	300.	225.	Lichtmeß .	Georg Hörler . .	Lichtmeß 1599.
Dasselbe.	1000 fl.	1000.	750.	Invocavit .	Friedr. Schütz zu Neumarkt	Invocavit 1615.
Dasselbe.	2500 fl.	550.	412 fl. 30 kr.	Invocavit .	Hans Karl in Regensburg	Invocavit 1614.
Dasselbe.	1000 fl.	1000.	750.	Lätare . .	Johann Waldhauser	Lätare 1611.
Dasselbe.	4000 fl.	2000.	1500.	Walpurgis	Wilhelm Peter Heil	Walpurgis 1580.
Dasselbe.	1000 fl.	500.	375.	Peter u. Paul	Hans Philipp v. Helmstädt	Peter u. Paul 1552.
Dasselbe.	1500 fl.	750.	562 fl. 30 kr.	Laurenzi .	Lorenz Hörler . .	Laurenzi 1587.
Dasselbe.	2000 fl.	1000.	750.	Martini .	Theodor Bonens .	Martini 1616.
Churfürst Ferd. Maria resp. die Rentkammer zu Amberg.	9000 fl.	2000.	1500.	14. Jänner	Franz Ferdin. Albrecht Graf von der Wahl	8. Februar 1662.

Die unbekannten Inhaber der fraglichen Schuldurkunden werden demnach aufgefodert, dieselben binnen 6 Monaten von heute an zu rechnen, bey dem unterfertigten Gerichtshofe vorzuweisen, widrigenfalls sie rücksichtlich der auf den Militär-Waisenfond übergegangenen Foderungs-Antheile für kraftlos erklärt werden würden.

Es wird bemerkt, daß nach Angabe der imploirenden Behörde diese Obligationen mit Nummern nicht versehen sind.

Landshut den 1. August 1828.

Kön. B. Appellationsgericht für den Isarkreis.

v. Schieber, Präsident.

Heiß, Raths-Acc. als funct. Secr.

Durch die Geisteszerrüttung der Tändlers-Witwe Magdalena Obermaier dahier, wird die Herstellung eines Inventars über ihr Vermögen nothwendig gemacht.

Alle diejenigen, welche daher Foderungen an die bezeichnete Magdalena Obermaier zu machen haben, werden hiemit aufgefodert, innerhalb 30 Tagen a dato ihre Foderungen bey dem unterfertigten Gerichte, insoferne dieses nicht schon geschehen ist, anzumelden, als sie außer dem bey den weiteren Verhandlungen in dieser Curatelsache nicht berücksichtiget werden könnten.

Zugleich werden diejenigen, welche irgend etwas von dem Vermögen der Obermaier in Handen haben, bey Vermeidung des Ersatzes und nach Umständen strafrechtlicher Einschreitung aufgefodert, solches unter Vorbehalt ihrer Rechte bey Gericht zu übergeben.

Den 1. August 1828.

K. B. Kreis- u. Stadtgericht München.
Allweyer, Director.
(3)2. Westermaier.

Wer immer an die Verlassenschaft der zu Schwaben d. Ger. verstorbenen Anna Maria Daimer, verwittibten Karnerin von dort, Ansprüche zu machen glaubt, wird hiemit aufgefodert, selbe binnen 30 Tagen um so mehr bey unterzeichnetem Gerichte geltend zu machen, als nach Verlauf dieser Zeit keine weiteren Ansprüche mehr beachtet, und in der Verlassenschaftssache rechtlicher Ordnung nach verfahren werden wird.

Den 13. August 1828.

Königl. Bayer. Landgericht Ebersberg.
Höß, Landrichter.

Die Ignatz Giglischen Relicten zu Landsberg stellten in der Ueberzeugung, daß nach dem Resultate der von ihnen beantragten und über die Verlassenschaft ihres Gatten, und respective Vaters seeligen vorgenommenen Inventur das Activvermögen von dem Schuldenstande um ein Beträchtliches übersteigen wird, hierorts die Bitte, die gesammte Creditorschaft zusammen zu rufen.

Da den vorgenannten Relicten ohne vorgängige Ausgleichung mit der Gläubigerschaft eine Gutsveränderung durch Uebernahme oder Gutsverkauf nicht möglich wird, so wird zur Vorlage des Inventars, zur Liquidation der sämmtlichen Schulden, zum Versuch einer Nachlaß-Verhandlung und gütlichen Ausgleichung, in deren Zerschlagung zur Aufstellung eines Massa-Curators und Stellung weiter geeigneter Anträge hiemit auf Montag den 22ten September l. J. Vormittags 8 Uhr ein Termin festgesetzt, wozu alle jene, welche an der Ignatz Giglischen Verlassenschaft aus welch' immer einem Titel Ansprüche zu machen haben, unter dem Rechtsnachtheile vorgeladen werden, daß die Nichterscheinenden die Beschlüsse der Anwesenden sich gefallen lassen müssen.

Den 6. August 1828.

Kön. Bayer. Landgericht Landsberg.
Luzzenberger, Landrichter.

Katharina Schierer von Munderkingen, Oberamts Ehingen, im Königreiche Würtemberg gebürtig, ist des Verbrechens des Betruges an Anna Feichtner aus der Vorstadt Au d. G. angeschuldigt.

In Gemäßheit höchsten Erkenntnisses des Appellations-Gerichts des Isarkreises de dato 5ten u. praes. 8ten d. M. ist gegen dieselbe auf Special-Inquisition und Einleitung des Ungehorsams-Verfahrens erkannt, weßwegen sie hiemit von dem unterzeichneten Untersuchungs-Gerichte

vorgeladen wird, innerhalb drey Monaten hier vor Gericht zu erscheinen, und sich wegen der gegen sie vorhandenen Anschuldigung zu verantworten. Den 9. August 1828.

Königl. Bayer. Landgericht München.
Steyrer, Landrichter.

Am 5. May l. J. verstarb allhier der durchreisende Bilderhändler, Joseph Troppmann aus Telve im südlichen Tyrol.

Zum Behufe dieser Verlassenschafts-Verhandlung werden nun dessen dießorts unbekannte Gläubiger edictaliter hiemit aufgefodert, ihre allenfallsigen Foderungen an gedachten Joseph Troppmann binnen drey Monaten vom heutigen Tage an gerechnet, dießorts legal nachzuweisen, widrigenfalls in der Verlassenschafts-Verhandlung weiters rechtlicher Ordnung nach fortgefahren, und das übrig bleibende Vermögen, welches nur in einigem Waaren-Vorrathe besteht, der zu Telve in sehr dürftigen Umständen befindlichen Witwe und drey vaterlosen Waisen ausgeantwortet würde.

Zugleich werden auch diejenigen, die dem Erblasser mit Schulden haften, oder von selbem Effecten besitzen sollen, angewiesen, solche Effecten und Passivrückstände binnen gleicher Zeit-Frist bey Vermeidung des gesetzlichen Rechts-Nachtheiles anher zu übergeben.

Den 9. July 1828.

Königl. B. Landgericht Pfaffenhofen.
(3)2. Haindl, Landrichter.

In der Gantsache des verstorbenen Andreas Kottmaier, Müllers zu Lausham, wird

1) zur Anmeldung der Foderungen und deren gehörigen Nachweisung auf Montag den 29ten September d. J.,
2) zur Vorbringung der Einreden gegen die angemeldeten Foderungen auf Dienstag den 28ten October d. J.,
3) zur Schlußverhandlung auf Donnerstag den 27ten November, und zwar für die Replik bis Mittwoch den 10ten December, und für die Duplik bis Mittwoch den 24ten December l. J. einschließig,

jedesmal Frühe 9 Uhr eine Tagesfahrt anberaumt, und hiezu sämmtliche Gläubiger des Gemeinschuldners unter dem Rechts-Nachtheile vorgeladen, daß das Ausbleiben am ersten Edicts-Tage die Ausschließung der Foderung von der gegenwärtigen Gantmassa, das Nichterscheinen an den übrigen Edictstagen aber die Ausschließung von den an denselben vorzunehmenden Verhandlungen zur Folge hat.

Zugleich werden diejenigen, welche irgend etwas von dem Vermögen des Gemeinschuldners in Handen haben, bey Vermeidung des nochmaligen Ersatzes aufgefodert, solches unter Vorbehalt ihrer Rechte bey Gericht zu übergeben.

Nach der Prioritäts-Ordnung vom 1. Juny 1822, §. 32. wird besonders bemerkt, daß der Activstand 6712 fl. 38 kr., und der Passivstand 7896 fl. 11½ kr. beträgt.

Den 1. August 1828.

Kön. Bayer. Landgericht Pfaffenhofen.
In Verhinderung des Königl. Landrichters,
(3)2. Herrmann, I. Assessor.

Am 14. September v. J. starb dahier der kön. Militair-Appellationsgerichts-Secretair, Herr Ignatz Schrott ohne Testament. Diejenigen, welche an dessen Nachlaß rechtliche Ansprüche machen zu können glauben, werden aufgefodert, solche innerhalb 30 Tagen von der ersten Einrückung an diesseits anzubringen, als nach Verlauf dieses Termines bey Aushändi-

gung der Verlassenschaftsmassa auf sie keine Rücksicht genommen werden könnte.

Nürnberg den 25. July 1828.

Die Kön. Bayer. Commandantschaft.
Nesselrode-Hugenpoet, Oberst.

(3)2. Bojer, Act.

Amortisations-Decrete.

Durch das unterm 26. May 1826 erlassene Amortisations-Decret wurde die Obligation vom 30. July 1761 über ein vierprocentig verzinsliches Activ-Capital der Königl. Staats-Schulden-Tilgungs-Special-Casse dahier, zu 1500 fl. ausgestellt von Franz Xaver Baron von Schmidt auf Schönbrun an das Riedlische Beneficium, und der Transportbrief vom 13. July 1785 an das Kloster Weiharding, als zu Verlust gegangen bezeichnet, und der unbekannte Innhaber aufgefodert, diese Urkunden binnen sechs Monaten hierorts vorzuweisen.

Da nun seither diese Urkunden nicht vorgelegt worden sind, so werden sie in Folge des im Amortisations-Decrete bereits vorgesetzten Rechtsnachtheiles für kraftlos erklärt.

Den 18. July 1828.

K. B. Kreis- u. Stadtgericht München.
Allweyer, Director.
Klaußner.

Nachstehende, als Eigenthum der Gebrüder Löwenfeld dahier bey der Königl. Staatsschulden-Tilgungs-Special-Casse zu München inkatastrirte Staatsschuld-Urkunden sind zu Verlust gegangen.

I. Hofzahlamts-Capitalien à 2½ Proc. pr. 278 fl. 24 kr. Fol. 235. und 92 fl. 48 kr. Fol. 235. Zins-Zeit 1. July.

a) Original-Obligation der ehemaligen Landschaft vom 1. April 1693. Ursprünglicher Gläubiger und Betrag unbekannt.

b) Transport-Brief vom 26. July 1745 auf Frau Maria Anna Dulac, liquidirt am 26. Jänner 1750.

II. Hofzahlamts-Capitalien à 2½ Proc. Fol. 268. pr. 216 fl. und 72 fl. Zins-Zeit 14. Juny.

a) Original-Obligation der ehemaligen Landschaft vom 14. Juny 1693. Ursprüngliche Gläubiger und Betrag unbekannt.

b) Obiger Transport sub I, b)

III. Hofzahlamts-Capitalien à 2½ Proc. pr. 248 fl. Fol. 235. und pr. 270 fl. Fol. 268. Zins-Zeit 1. July und 14. Juny.

a) Original-Obligation sub I, II, a.

b) Transport-Brief vom 29. October 1748, liquidirt am 27. April 1750 auf Maria Anna Dulac.

IV. Aelteres Landanlehen à 2½ Proc. pr. 100 fl. Nro. 4509. Zinszeit 1. April.

Original-Obligation Sr. Churfürstl. Durchlaucht Carl Albrecht von Bayern pr. 100 fl. vom 1. April 1740, auf Johann Joseph Forster, Pflegs-Verwalter in Mermorsen lautend.

Der unbekannte Besitzer dieser Urkunden wird hiemit aufgefodert, dieselben innerhalb sechs Monaten vom Datum gegenwärtiger Ausfertigung an gerechnet, bey dem unterzeichneten Gerichte vorzulegen, als sie außerdem für kraftlos erklärt werden.

Den 1. August 1828.

K. B. Kreis- u. Stadtgericht München.
Allweyer, Director.

(3)1. Westermaier.

Date	Sun's Right Ascension	Sun's Declination	Equation of Time to be subtracted from Apparent Time	Sun's Semi-diameter	Sun's Horizontal Parallax	Sidereal Time at Noon
	h m s	° ′	m s	′ ″	″	h m s
Jan. 1	18 44 39.57	S. 23 03 08.2	3 03.50	16 16.3	8.94	6 41 08.39
2	18 48 36.19	23 00 48.2	3 08.19	16 16.3	8.94	6 45 04.96
3	18 52 32.80	22 58 17.4	3 12.87	16 16.3	8.94	6 49 01.52
4	18 56 29.41	22 55 35.8	3 17.54	16 16.3	8.94	6 52 58.09
5	19 00 26.02	22 52 43.4	3 22.20	16 16.3	8.94	6 56 54.65
6	19 04 22.63	22 49 40.2	3 26.85	16 16.3	8.94	7 00 51.22
7	19 08 19.24	22 46 26.3	3 31.49	16 16.3	8.94	7 04 47.78
8	19 12 15.85	22 43 01.6	3 36.12	16 16.3	8.94	7 08 44.35
9	19 16 12.46	22 39 26.2	3 40.74	16 16.3	8.94	7 12 40.91
10	19 20 09.07	22 35 40.1	3 45.35	16 16.3	8.94	7 16 37.48
11	19 24 05.68	22 31 43.2	3 49.95	16 16.3	8.94	7 20 34.04
12	19 28 02.29	22 27 35.6	3 54.54	16 16.3	8.94	7 24 30.61
13	19 31 58.90	22 23 17.3	3 59.12	16 16.3	8.94	7 28 27.17
14	19 35 55.51	22 18 48.3	4 03.68	16 16.3	8.94	7 32 23.74
15	19 39 52.12	22 14 08.6	4 08.23	16 16.3	8.94	7 36 20.30
16	19 43 48.73	22 09 18.3	4 12.77	16 16.3	8.94	7 40 16.87
17	19 47 45.34	22 04 17.3	4 17.30	16 16.3	8.94	7 44 13.43
18	19 51 41.95	21 59 05.7	4 21.81	16 16.3	8.94	7 48 10.00
19	19 55 38.56	21 53 43.5	4 26.31	16 16.3	8.94	7 52 06.56
20	19 59 35.17	21 48 10.7	4 30.80	16 16.3	8.94	7 56 03.13
21	20 03 31.78	21 42 27.3	4 35.27	16 16.3	8.94	7 59 59.69
22	20 07 28.39	21 36 33.3	4 39.73	16 16.3	8.94	8 03 56.26
23	20 11 25.00	21 30 28.8	4 44.17	16 16.3	8.94	8 07 52.82
24	20 15 21.61	21 24 13.8	4 48.60	16 16.3	8.94	8 11 49.39
25	20 19 18.22	21 17 48.3	4 53.01	16 16.3	8.94	8 15 45.95
26	20 23 14.83	21 11 12.3	4 57.40	16 16.3	8.94	8 19 42.52
27	20 27 11.44	21 04 25.8	5 01.78	16 16.3	8.94	8 23 39.08
28	20 31 08.05	20 57 28.8	5 06.14	16 16.3	8.94	8 27 35.65
29	20 35 04.66	20 50 21.4	5 10.48	16 16.3	8.94	8 31 32.21
30	20 39 01.27	20 43 03.5	5 14.80	16 16.3	8.94	8 35 28.78
31	20 42 57.88	20 35 35.2	5 19.11	16 16.3	8.94	8 39 25.34
Feb. 1	20 46 54.49	S. 20 27 56.5	5 23.39	16 16.3	8.94	8 43 21.91
2	20 50 51.10	20 20 07.4	5 27.66	16 16.3	8.94	8 47 18.47
3	20 54 47.71	20 12 08.0	5 31.91	16 16.3	8.94	8 51 15.04
4	20 58 44.32	20 03 58.3	5 36.13	16 16.3	8.94	8 55 11.60
5	21 02 40.93	19 55 38.3	5 40.34	16 16.3	8.94	8 59 08.17
6	21 06 37.54	19 47 08.1	5 44.53	16 16.3	8.94	9 03 04.73
7	21 10 34.15	19 38 27.7	5 48.70	16 16.3	8.94	9 07 01.30
8	21 14 30.76	19 29 37.1	5 52.84	16 16.3	8.94	9 10 57.86
9	21 18 27.37	19 20 36.4	5 56.97	16 16.3	8.94	9 14 54.43
10	21 22 23.98	19 11 25.6	6 01.07	16 16.3	8.94	9 18 50.99
11	21 26 20.59	19 02 04.8	6 05.15	16 16.3	8.94	9 22 47.56
12	21 30 17.20	18 52 34.0	6 09.21	16 16.3	8.94	9 26 44.12
13	21 34 13.81	18 42 53.3	6 13.25	16 16.3	8.94	9 30 40.69
14	21 38 10.42	18 33 02.7	6 17.26	16 16.3	8.94	9 34 37.25
15	21 42 07.03	18 23 02.3	6 21.25	16 16.3	8.94	9 38 33.82
16	21 46 03.64	18 12 52.2	6 25.22	16 16.3	8.94	9 42 30.38
17	21 50 00.25	18 02 32.3	6 29.16	16 16.3	8.94	9 46 26.95
18	21 53 56.86	17 52 02.8	6 33.08	16 16.3	8.94	9 50 23.51
19	21 57 53.47	17 41 23.6	6 36.97	16 16.3	8.94	9 54 20.08
20	22 01 50.08	17 30 34.8	6 40.84	16 16.3	8.94	9 58 16.64
21	22 05 46.69	17 19 36.4	6 44.68	16 16.3	8.94	10 02 13.21
22	22 09 43.30	17 08 28.4	6 48.49	16 16.3	8.94	10 06 09.77
23	22 13 39.91	16 57 10.8	6 52.28	16 16.3	8.94	10 10 06.34
24	22 17 36.52	16 45 43.7	6 56.04	16 16.3	8.94	10 14 02.90
25	22 21 33.13	16 34 07.1	6 59.77	16 16.3	8.94	10 17 59.47
26	22 25 29.74	16 22 21.0	7 03.47	16 16.3	8.94	10 21 56.03
27	22 29 26.35	16 10 25.5	7 07.14	16 16.3	8.94	10 25 52.60
28	22 33 22.96	15 58 20.6	7 10.78	16 16.3	8.94	10 29 49.16
Mar. 1	22 37 19.57	S. 15 46 06.4	7 14.39	16 16.3	8.94	10 33 45.73
2	22 41 16.18	15 33 42.9	7 17.97	16 16.3	8.94	10 37 42.29
3	22 45 12.79	15 21 10.2	7 21.52	16 16.3	8.94	10 41 38.86
4	22 49 09.40	15 08 28.3	7 25.04	16 16.3	8.94	10 45 35.42
5	22 53 06.01	14 55 37.3	7 28.53	16 16.3	8.94	10 49 31.99
6	22 57 02.62	14 42 37.2	7 31.99	16 16.3	8.94	10 53 28.55
7	23 00 59.23	14 29 28.1	7 35.42	16 16.3	8.94	10 57 25.12
8	23 04 55.84	14 16 10.0	7 38.82	16 16.3	8.94	11 01 21.68
9	23 08 52.45	14 02 43.0	7 42.19	16 16.3	8.94	11 05 18.25
10	23 12 49.06	13 49 07.2	7 45.53	16 16.3	8.94	11 09 14.81
11	23 16 45.67	13 35 22.6	7 48.84	16 16.3	8.94	11 13 11.38
12	23 20 42.28	13 21 29.3	7 52.12	16 16.3	8.94	11 17 07.94
13	23 24 38.89	13 07 27.3	7 55.37	16 16.3	8.94	11 21 04.51
14	23 28 35.50	12 53 16.7	7 58.59	16 16.3	8.94	11 25 01.07
15	23 32 32.11	12 38 57.6	8 01.78	16 16.3	8.94	11 28 57.64
16	23 36 28.72	12 24 30.0	8 04.94	16 16.3	8.94	11 32 54.20
17	23 40 25.33	12 09 54.0	8 08.07	16 16.3	8.94	11 36 50.77
18	23 44 21.94	11 55 09.6	8 11.17	16 16.3	8.94	11 40 47.33
19	23 48 18.55	11 40 17.0	8 14.24	16 16.3	8.94	11 44 43.90
20	23 52 15.16	11 25 16.2	8 17.28	16 16.3	8.94	11 48 40.46
21	23 56 11.77	11 10 07.3	8 20.29	16 16.3	8.94	11 52 37.03
22	0 00 08.38	10 54 50.3	8 23.27	16 16.3	8.94	11 56 33.59
23	0 04 04.99	10 39 25.3	8 26.22	16 16.3	8.94	12 00 30.16
24	0 08 01.60	10 23 52.3	8 29.14	16 16.3	8.94	12 04 26.72
25	0 11 58.21	10 08 11.4	8 32.03	16 16.3	8.94	12 08 23.29
26	0 15 54.82	9 52 22.6	8 34.89	16 16.3	8.94	12 12 19.85
27	0 19 51.43	9 36 26.0	8 37.72	16 16.3	8.94	12 16 16.42
28	0 23 48.04	9 20 21.6	8 40.52	16 16.3	8.94	12 20 12.98
29	0 27 44.65	9 04 09.5	8 43.29	16 16.3	8.94	12 24 09.55
30	0 31 41.26	8 47 49.7	8 46.03	16 16.3	8.94	12 28 06.11
31	0 35 37.87	8 31 22.3	8 48.74	16 16.3	8.94	12 32 02.68
Apr. 1	0 39 34.48	N. 8 14 47.3	8 51.42	16 16.3	8.94	12 35 59.24
2	0 43 31.09	7 58 04.8	8 54.07	16 16.3	8.94	12 39 55.81
3	0 47 27.70	7 41 14.8	8 56.69	16 16.3	8.94	12 43 52.37
4	0 51 24.31	7 24 17.4	8 59.28	16 16.3	8.94	12 47 48.94
5	0 55 20.92	7 07 12.6	9 01.84	16 16.3	8.94	12 51 45.50
6	0 59 17.53	6 50 00.5	9 04.37	16 16.3	8.94	12 55 42.07
7	1 03 14.14	6 32 41.2	9 06.87	16 16.3	8.94	12 59 38.63
8	1 07 10.75	6 15 14.7	9 09.34	16 16.3	8.94	13 03 35.20
9	1 11 07.36	5 57 41.1	9 11.78	16 16.3	8.94	13 07 31.76
10	1 15 03.97	5 40 00.4	9 14.19	16 16.3	8.94	13 11 28.33
11	1 19 00.58	5 22 12.7	9 16.57	16 16.3	8.94	13 15 24.89
12	1 22 57.19	5 04 18.1	9 18.92	16 16.3	8.94	13 19 21.46
13	1 26 53.80	4 46 16.6	9 21.24	16 16.3	8.94	13 23 18.02
14	1 30 50.41	4 28 08.3	9 23.53	16 16.3	8.94	13 27 14.59
15	1 34 47.02	4 09 53.3	9 25.79	16 16.3	8.94	13 31 11.15
16	1 38 43.63	3 51 31.6	9 28.02	16 16.3	8.94	13 35 07.72
17	1 42 40.24	3 33 03.3	9 30.22	16 16.3	8.94	13 39 04.28
18	1 46 36.85	3 14 28.5	9 32.39	16 16.3	8.94	13 43 00.85
19	1 50 33.46	2 55 47.3	9 34.53	16 16.3	8.94	13 46 57.41
20	1 54 30.07	2 36 59.7	9 36.64	16 16.3	8.94	13 50 53.98
21	1 58 26.68	2 18 05.8	9 38.72	16 16.3	8.94	13 54 50.54
22	2 02 23.29	1 59 05.7	9 40.77	16 16.3	8.94	13 58 47.11
23	2 06 19.90	1 40 00.4	9 42.79	16 16.3	8.94	14 02 43.67
24	2 10 16.51	1 20 49.0	9 44.78	16 16.3	8.94	14 06 40.24
25	2 14 13.12	1 01 31.6	9 46.74	16 16.3	8.94	14 10 36.80
26	2 18 09.73	0 42 08.2	9 48.67	16 16.3	8.94	14 14 33.37
27	2 22 06.34	0 22 38.8	9 50.57	16 16.3	8.94	14 18 29.93
28	2 26 02.95	N. 0 03 03.5	9 52.44	16 16.3	8.94	14 22 26.50
29	2 29 59.56	S. 0 16 37.7	9 54.28	16 16.3	8.94	14 26 23.06
30	2 33 56.17	0 36 18.8	9 56.09	16 16.3	8.94	14 30 19.63

Königlich-Bayerisches

Intelligenzblatt für den Isarkreis.

XXXV. Stück. München, den 27. August 1828.

Amtliche Artikel.

(Das Patrimonialgericht Kirchthambach, Kön. Landgerichts Mühldorf, betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Nachstehende Abschrift einer allerhöchsten Entschließung vom 4. dieß wird hiemit zur Kenntniß gebracht.

München den 17. August 1828.

Kön. Bayer. Regierung des Isarkreises,
Kammer des Innern.
In Abwesenheit des Königl. Präsidenten:
Graf v. Seinsheim.
Miller, Secr.

Ludwig,
von Gottes Gnaden, König von Bayern,
2c. 2c.

Auf eueren Bericht vom 20. December vor. Jahres wollen Wir genehmigen, daß das Patrimonialgericht erster Classe bey dem Gute Kirchthambach, in Folge der von dem erblichen Reichsrathe Grafen Fugger von Nordendorf, als Gutsbesitzer erklärten Verzichtleistung auf die streitige Gerichtsbarkeit, in ein Patrimonial-Gericht zweyter Classe umgewandelt werde.

Ihr habt hiernach das Weitere zu verfügen, und die vorgelegten Acten zurück zu empfangen.

Bad Brückenau den 4. August 1828.

Ludwig.
Graf v. Armansperg.
Auf Königl. allerhöchsten Befehl
der General-Sekretär
Fr. v. Kobell.

(Besetzung der im Zentral-Nonnenkloster Reitberg erledigten Beichtvaterstelle betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Die Beichtvater-Stelle im Zentral-Nonnenkloster zu Reitberg, K. Landgerichts Miesbach, womit ein Functions-Gehalt von 100 fl. und freye Wohnung im Kloster verbunden ist, wurde durch den erfolgten Tod des Exconventualen, Pr. Bernhard Buchner, erlediget.

Dieses wird hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, und werden insbesondere pensionirte Klostergeistliche, die sich um diese Stelle bewerben wollen, aufgefodert, ihre Gesuche in Bälde anher einzureichen.

München den 19. August 1828.

Kön. Bayer. Regierung des Isarkreises,
Kammer des Innern.
In Abwesenheit des Königl. Präsidenten:
Graf v. Seinsheim.
Miller, Secr.

An
sämtliche K. Landgerichte und Conscriptions-Behörden des Isarkreises.

(Die Einsendung der Conscriptions-Kosten-Rechnungen betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs

Werden sämmtliche Königl. Landgerichte und Conscriptions-Behörden angewiesen, die Rechnungen über die auf die Conscription erlaufenen Kosten sowohl pro $18\frac{27}{28}$ als auch alle künftige Jahre längstens bis 15ten October jeden Jahres vorzulegen, mit dem Beysatze, daß die Versäumung dieses Termines unnachsichtlich mit einer Ordnungsstrafe von fünf Gulden bestraft werden wird.

Hinsichtlich der Conscriptions-Kosten-Rechnungen selbst wird bemerkt, daß

1) diese Rechnungen nur in Duplo und die Fehlanzeigen einfach vorzulegen seyen,
2) daß auf den Verzeichnissen der zur Conscription gestellten Militärpflichtigen vom kön. Conscriptions-Rathe bestätiget werden müsse, wie viel hieran wirklich eingereiht, wie viele wieder entlassen worden, und welche als Ersatzmänner eingestanden seyen?
3) daß die Rechnungen genau nach den in der Ausschreibung vom 15. November 1814 bestimmten Rubriken gestellt werden müssen.

München den 23. August 1828.

Kön. Bayer. Regierung des Isarkreises, Kammer der Finanzen.

In Abwesenheit des Königl. Präsidenten:

Graf v. Seinsheim.

v. Koch.

v. Wenger, Secr.

(Die theologische Aufnahms-Prüfung betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Die unterzeichnete Stelle macht hiemit bekannt, daß die dießjährige theologische Aufnahms-Prüfung am 20. October hier ihren Anfang nehme, und in drey bis vier wöchentlichen Terminen fortgesetzt werde. Diejenigen theologischen Candidaten, deren gesetzliche Studienzeit vollendet ist, haben sich um die Zulassung zu dieser Prüfung zu melden, und haben nicht allein ihr Taufzeugniß und ihren Lebenslauf in duplo auf Stempelpapier einzureichen, sondern zugleich nach §. 18. der Satzungen für die Studierenden, wie sie von der Königlichen Regierung am 28. Jan. l. Jrs. in Nro. 15. des Kreis-Intelligenz-Blattes für den Rezatkreis bekannt gemacht worden sind, das versiegelte akademische Schlußzeugniß vorzulegen, ohne welches sie zur Prüfung nicht zugelassen werden können. Jeder, der sich meldet, hat hierauf die nähere Entschließung, zu welchem Termine er zu erscheinen habe, zu erwarten.

Ansbach den 19. August 1828.

Kön. B. Protestantisches Consistorium.

v. Luz.

Memminger.

Verleihung des silbernen Verdienst-Ehren-Zeichens.

Seine Majestät der König haben durch allergnädigstes Signat vom 9. July d. J. dem Landgerichtsdiener Carl Bucher in Dachau, welcher sich durch Muth und zweckmäßige Thätigkeit bey verschiedenen Unglücksfällen, wo es das Leben oder das Eigenthum seiner Mitmenschen galt, rühmlich ausgezeichnet, und sich insbesondere um die Gemeinden Großberghofen und Westerholzhausen bey den daselbst ausgebrochenen Feuersbrünsten durch seine persönliche, mit Gefahr verbundene Anstrengung verdient gemacht hat, zur Belohnung seiner menschenfreundlichen Handlungen das silberne Civil-Verdienst-Ehrenzeichen zu bewilligen geruht.

Bekanntmachungen.

Ankündigung
einer Special-Karte des Isarkreises im Königreiche Bayern.

Verlegt auf Kosten der Königl. Regierung des Isarkreises,
und zu beziehen bey der Redaction des K. Intelligenz-Blattes für den Isarkreis.
Preis 2 fl. 42 kr.

Diese Karte besteht aus vier Blättern, und nimmt einen Raum von 3 Sch. 4 Z. 2 L. in der Höhe, und 3 Schuh 6 L. in der Breite ein; sie gewährt eine Uebersicht der Lage aller Städte, Märkte, Pfarrdörfer, Weiler, einer großen Menge kleinerer Orte und Einöden; sie enthält nicht nur alle Hauptstrassen mit den Meilenzeigern, sondern auch die Vicinalwege, sämtliche Gebirge und die Umrisse der Waldungen, die Flüße und Bäche mit der größten Genauigkeit, so daß ein ähnliches Werk von keinem andern Kreise vorhanden ist. Bey dem großen Detail, welches diese Karte gibt, ist sie ein schätzbarer Beytrag zur Topographie und Statistik des Kreises; sie ist auch in anderer Hinsicht für das Geschäfts-Leben, für Reisende höherer und niederer Stände eine willkommene Erscheinung, die bey der Eleganz des Stiches und der Reinheit der Abdrücke vielseitigen Foderungen genügen wird.

(Die Erledigung der Beneficien zum heil. Martin und zum heil. Herz Jesu in Landsberg betreffend.)

Die Curatbeneficien zum hl. Martin und zum hl. Herz Jesu dahier sind, ersteres durch Resignation, letzteres durch den Tod des jüngsten Besitzers zur Erledigung gekommen, dieselben werden demnach zur gesonderten Verleihung ausgeschrieben.

Diese Beneficien liegen in der Diöcese Augsburg, im Landgerichte, Decanate und der Pfarrey Landsberg, und ertragen nach Ausweis der Einkommens-Fassion, und zwar:

I. Das Martins-Beneficium:

a) Aus Zinsen der Fundations-Capitalien	40 fl.	48 kr.	— hl.
b) aus Realitäten . .	101	6	—
c) aus Rechten . . .	6	21	1
d) und aus besonders bezahlten Dienstverrichtungen .	104	8	7
sohin in Summa .	252	24	—

II. Das Herz Jesu-Beneficium:

Aus besonders bezahlten Dienst-Verrichtungen . . . 223 fl. 2 kr. — hl.

Die Lasten dagegen entwerfen bey ersterem 11 fl. 11 kr. 1 hl., und bey letzterem (mit Einschluß der Auslage auf die zu miethende Wohnung) 40 fl. 54 kr.

Die Obliegenheiten beyder Beneficiaten ergeben sich aus der Eigenschaft der Beneficien, in Folge welcher dieselben zur Aushülfe in der örtlichen Seelsorge, zunächst aber verpflichtet sind, die bey jeder dieser geistlichen Pfründen gestifteten Messen zu lesen.

Diejenigen Priester nun, welche zu dem Einen oder dem andern berührter Beneficien Lust tragen, haben sich binnen 30 Tagen hierorts zu melden, und ihre Gesuche sogleich mit den verordnungsmäßigen Belegen über moralische, theoretische und practische Ausbildung, im Be-

sondern über erstandene Concurs-Prüfung erschöpfend zu begründen.

Den 19. August 1828.

Magistrat der Kön. Stadt Landsberg.
Thoma, Bürgermeister.

Cours der Bayerischen Staatspapiere.

Augsburg den 21. August 1828.

Staats-Papiere.	Briefe.	Geld.
Oblig. m. Coup. à 4 %	99⅝	99⅛
detto » » à 5 %	104¼	104
Lott. Loose E - M à 4 %	106	105½
detto » — » 2 mt.	—	—
detto unverzinsl. à fl. 10	—	111
detto detto à fl. 25	—	104½
detto detto à fl. 100	105	—

Versteigerungen.

Zur Befriedigung eines Hypothek-Gläubigers wird das, dem Jungmetzger Joseph Bernhard dahier gehörige, und im sogenannten Bullach daselbst gelegene, zweystöckige, gemauerte, im guten Stande befindliche, und zum Königl. Rentämte dahier bodenzinsige Wohn- und Oeconomie-Gebäude, in welchem bisher eine Metzgerey getrieben wurde, sammt Hofraum und Garten pr. 27 Decim., dann einem Krautstücke, und jährlich 5 Klafter Fichtenholz aus der Markts-Gemeinde-Purifications-Waldung, wofür jährlich 2 fl. 15 kr. Forstzins zu entrichten sind, zusammen auf 2075 fl. geschätzt, hiemit zum öffentlichen Verkaufe ausgeboten, und eine Steigerungs-Tagesfahrt auf Donnerstag den 18ten September h. Jrs. Vormittags 9 Uhr im Gerichts-Locale dahier anberaumt, zu der Besitz- und Zahlungsfähige Kaufslustige eingeladen werden. Den 14. August 1828.

Königl. Bayer. Landgericht Bruck.
(3) 1. Fischer, Landrichter.

Auf abermaliges Andringen der Gläubiger wird das Anwesen der Magdalena Holnburger, verwittibten Galgenbergerinn zu Galgenberg, wiederholt dem öffentlichen Verkaufe untergestellt, und hiezu auf Donnerstag den 4ten September d. J. von 8 Uhr Morgens bis Nachmittags 4 Uhr eine Commission anberaumt.

Das Anwesen besteht in einem halben zum Königl. Rentamte Erding leibrechtsweise grundbaren Hofe, in einem Hause sammt Nebengebäuden, einem Hofraum und Garten von einem Flächeninhalte zu 1 Tagw. 5 Dec., ferners in

47 Tagw. 15 Decim. Aeckern,
24 » 28 » Wiesen,
19 » 96 » Waldung.

Die auf dem Anwesen lastenden Abgaben sind:

Scharrwerkgeld . . . . . 10 fl. — kr.
Futterhaber . . . . . 1 Metzen.
Hundsgeld . . . . . 1 fl. 30 kr.

Gilt:

Waitzen — Schffl. 3 Metz. 2 Vrtl. — Schztl.
Korn . . 4 » 2 » — » — »
Gerste . — » 1 » — » — »
Haber . 7 » 2 » — » — »

Kaufslustige, von denen sich Auswärtige mit Militärentlassungs-Vermögens- und Leumunds-Zeugnissen zu versehen haben, werden demnach auf dem oben bestimmten Tage hiezu vorgeladen.

Den 15. August 1828.

Königl. Bayer. Landgericht Erding.
Graf v. Lerchenfeld, Landrichter.

Auf Andringen der Spitalstiftungs-Verwaltung Landsberg wird der dahin erbrechtsweise mit Mayerschafts-Fristen grundbare halbe Grafen- oder Rottbauernhof zu Edenhausen dem

Mathias Schegg gehörig, im Wege der Hülfs-Vollstreckung öffentlich versteigert, und hiezu auf Donnerstag den 2ten October l. J. von Frühe 8 bis Mittags 12 Uhr in dem Gerichtslocale dahier eine Tagesfahrt angesetzt.

Dieses Anwesen besteht:

1) Aus den größtentheils von Holz gebauten Wohn- und Oeconomie-Gebäuden, welche der Brand-Assecuranz mit 1000 fl. einverleibt sind,
2) in 2 Tagw. 5 Dec. Hofraum und Garten,
3) » 75 » 80 » Aeckern,
4) » 63 » 89 » Wiesen, und
5) » 14 » 4 » Holzboden und Oedung,

dann bezieht der Anwesens-Besitzer aus den Waldungen des heil. Geist-Spitales Landsberg jährlich 12 Waldklafter Fichtenholz.

Die Grundstücke sind mit ½ zum Königl. Rentamte Landsberg und mit ½ zur Pfarrey Dettenschwang zehentbar, wohin auch der Klein-Obst- und Blutzehent gehört.

Die grundherrlichen Abgaben betragen:

Mairschaftsfrist	11 fl. 3 kr.
Stift	35 » 48 »
Schmalzzehent	15 » — »
37½ Pfund à 24 kr.	
und Schaarwerkgeld zur Hofmark Windach	3 » 33 »

Dieses Anwesen ist geschätzt auf 2065 fl., und es wird hinsichtlich des Zuschlages nach dem §. 64 des Hypotheken-Gesetzes verfahren.

Indem Kaufslustige hiezu eingeladen werden, werden dieselben, in so ferne sie dem Gerichte nicht bekannt sind, aufgefodert, sich durch Leumunds- und Vermögenszeugnisse auszuweisen.

Den 19. August 1828.

Kön. Bayer. Landgericht Landsberg.
Luzzenberger, Landrichter.

Auf Andringen eines Gläubigers werden aus dem Besitzthume des Georg Brandl, Schwarz zu Hinkerding d. Ger., nachbeschriebene ludeigene Grundstücke, als:

1) Das Buchland zu — Tagb. 49 Decim. 4. B. Cl. Cat. Nr. 1494,
2) das Obergartenland zu 2 Tagb. 11 Decim. 5. B. Cl. Cat. Nr. 1517,
3) das Kirchenland zu — Tagb. 94 Decim. 4. B. Cl. Cat. Nr. 1525,
4) das Hecken- oder Waltherland zu 1 Tagb. 42 Decim. 4. B. Cl. Cat. Nr. 1528,
5) das Holzland zu — Tagb. 70 Decim. 4. B. Cl. Cat. Nr. 1531,
6) das Buchnerbergland zu 1 Tagb. 29 Decim. 3. B. Cl. Cat. Nr. 1600

und zwar am Dienstag den 9ten September l. Jrs. von Nachmittags 1 Uhr bis Abends 5 Uhr im Wirthshause zu Hinkerding, öffentlich gegen sogleich baare Bezahlung versteigert, wozu hiemit die Kaufslustigen eingeladen sind.

Den 7. August 1828.

Königl. Bayer. Landgericht Mühldorf.
Bartsch, Landrichter.

Gemäß gnädigsten Auftrages der Kön. Regierung des Isarkreises, Kammer des Innern, vom 27. v. M. wird das sogenannte Kaplan-Gütel zu Aspertsheim, bestehend aus einem Wohnhause mit Nebengebäude, 2 Tagw. 67 Dec. Garten, 8 Tagw. 13 Dec. Aeckern, und 6 Tagw. 18 Dec. Wiesgründen, worauf ein Steuersimplum von 1 fl. 21 kr. 3 hl. haftet, im Wege öffentlicher Versteigerung mit Vorbehalt höchster Ratification verkauft, und zur Vornahme dieser Versteigerung auf Donnerstag den 11ten September d. J. Vormittags von 9—12 Uhr,

zu welcher Stunde die gesetzliche Umfrage beginnt, eine Tagesfahrt angesetzt.

Kaufsliebhaber, welche sich jedoch über Vermögen und sonstige Ansäßigmachungs-Befähigung gehörig auszuweisen haben, werden daher eingeladen, zu dieser Versteigerung im hiesigen Amtslocale zu erscheinen.

Den 18. August 1828.

Königl. Bayer. Landgericht Mühldorf.
Bartsch, Landrichter.

Auf Andringen der Gläubiger wird das Anwesen der Wagner Hartforster'schen Eheleute zu Schwarzbach d. Ger., bestehend aus einem Häuschen und einiger Einrichtung, dann Garten, und Grundstücken, im Schätzungswerthe über 300 fl. an den Meistbietenden öffentlich verkauft, zu welchem Ende auf Mittwoch den 10ten September l. J. Vormittags 8 Uhr hiemit eine Tagesfahrt anberaumt wird, bey der die Kaufslustigen im hiesigen Landgerichts-Locale zu erscheinen und ihre Angebote zu Protocoll zu geben haben.

Gerichts-Unbekannte haben sich durch Zeugnisse über ihre persönlichen Verhältnisse auszuweisen.

Den 7. August 1828.

Kön. Bayer. Landgericht Reichenhall.
Forster, Landrichter.

Nachdem sich bey der auf den 24. July angesetzten Tagesfahrt kein Käufer für das Leopold Kistner'sche Anwesen beym Ferchenbauern zu Neufahrn gemeldet hat, so wird bezüglich auf die Ausschreibung vom 23. Juny auf Donnerstag den 25ten September l. J. wiederholt eine Commission anberaumt, wozu Kaufslustige eingeladen werden.

Den 18. August 1828.

K. Bay. Landgericht Wolfratshausen.
v. Haasy, Landrichter.

Carolina Posch, ledige Posthalterin zu Partenkirchen, stellte mit Zustimmung ihrer betheiligten Geschwister hierorts das Ansuchen um gerichtlichen Verkauf ihres Postanwesens.

Zu diesem Zwecke hat man auf Dienstag den 16ten September l. Jrs. Frühe 9 Uhr einen Termin festgesetzt.

Kaufsliebhaber werden eingeladen, sich zu dieser Zeit im hierortigen Landgerichts-Locale einzufinden, wo sie die Kaufs-Bedinguisse erfahren werden; dem Gerichte Unbekannte haben sich durch Vermögens- und Leumunds-Zeugnisse auszuweisen.

Die Kaufs-Objecte können tagtäglich unter Anweisung des Bürgers und Seifensieders Mathias Buchwieser von Partenkirchen eingesehen werden.

Der Hinschlag geschieht salva ratificatione der Carolina Posch und ihrer Geschwister.

Zu fraglichem Postanwesen gehören:

Die ganz gemauerte Behausung, Hs. Nr. 53, zu Partenkirchen, mit radicirter Wein- und Tafern-Wirthschaft, dann Stallung, Einlage, Schupfe und Hausgarten; beyläufig 16 Tagw. Aecker, 22 Tagw. zweymähdige Wiesen, 10 Tagw. einmähdige Berg-Wiesen, und mehrere todte und lebende Haus- und Baumannsfahrnisse.

Die sehr günstige Lage dieses Postanwesens auf einer sehr besuchten Strasse, die Nähe des wegen seiner Heilkraft rühmlichst bekannten Kainzenbades, so wie die neuere allerhöchste

Anordnung, nach welcher der Postwagen von Augsburg, an den sich ein Personen-Wagen von München bis Weilheim anschließt, wöchentlich einmal durch Partenkirchen nach Insbruck fährt, sichern einem erfahrnen fleißigen Manne einen vorzüglichen Nahrungsstand.

Garmisch den 23. August 1828.

Kön. Bayer. Landgericht Werdenfels.

Peyerl, Landrichter.

Vorladungen und Edictal-Citationen.

Durch die Geisteszerrüttung der Tändlers-Wittwe Magdalena Obermaier dahier, wird die Herstellung eines Inventars über ihr Vermögen nothwendig gemacht.

Alle diejenigen, welche daher Foderungen an die bezeichnete Magdalena Obermaier zu machen haben, werden hiemit aufgefodert, innerhalb 30 Tagen a dato ihre Foderungen bey dem unterfertigten Gerichte, insoferne dieses nicht schon geschehen ist, anzumelden, als sie außer dem bey den weiteren Verhandlungen in dieser Curatelsache nicht berücksichtiget werden könnten.

Zugleich werden diejenigen, welche irgend etwas von dem Vermögen der Obermaier in Handen haben, bey Vermeidung des Ersatzes und nach Umständen strafrechtlicher Einschreitung aufgefodert, solches unter Vorbehalt ihrer Rechte bey Gericht zu übergeben.

Den 1. August 1828.

K. B. Kreis- u. Stadtgericht München.

Allweyer, Director.

(3) 3. Westermaier.

Das Königl. Landgericht Bruck hat im Debitwesen des Isidor Hartl, Oefelebauern zu Türkenfeld, auf Antrag der Creditorschaft durch rechtskräftiges Erkenntniß vom 31. März h. J. die Eröffnung des Universal-Concurses beschlossen, daher die gesetzlichen Edictstage, nämlich:

I. zur Anmeldung der Foderungen und deren gehörigen Nachweisung auf Donnerstag den 11ten September h. J.,

II. zur Vorbringung der Einreden gegen die angemeldeten Foderungen auf Montag den 13ten October h. J.,

III. zur Schlußverhandlung auf Freytag den 14ten November h. J., und zwar für die Replik bis Donnerstag den 27ten desselben Monats einschließig, und für die Duplik bis Donnerstag den 11ten December h. J. einschließig,

jedesmal Morgens 9 Uhr dahier im Gerichts-Locale festgesetzt, und hiezu sämmtliche unbekannte Gläubiger des Gemeinschuldners hiemit öffentlich unter dem Rechts-Nachtheile vorgeladen werden, daß das Nichterscheinen am ersten Edicts-Tage die Ausschließung der Foderung von der gegenwärtigen Concursmasse, das Nichterscheinen an den übrigen Edictstagen aber die Ausschließung mit den an denselben vorzunehmenden Verhandlungen zur Folge hat.

Zugleich werden diejenigen, welche irgend etwas von dem Gemeinschuldner in Handen haben, bey Vermeidung des nochmaligen Ersatzes aufgefodert, solches unter Vorbehalt ihrer Rechte bey Gericht zu übergeben.

Den 1. August 1828.

Königl. Bayer. Landgericht Bruck.

(3) 2. Fischer, Landrichter.

Gertraud Lbchel, Huberbauerntochter von Englstorf, geboren am 7. März 1758, deren Aufenthalt schon seit beyläufig 60 Jahren unbekannt ist, wird auf Anrufen ihrer nächsten Verwandten aufgefodert, daß sie sich oder ihre Des-

cendenz innerhalb drey Monaten a dato um so sicherer hierorts zu stellen, oder von ihrem Aufenthalte Nachricht hieher zu geben habe, als sie außer dem für verschollen erklärt, und ihr Vermögen ihren hierorts bekannten nächsten Verwandten gegen Caution verabfolgt würde.

Den 20. August 1828.

Königl. Bayer. Landgericht Landshut.
Lic. Götz, Landrichter.

Auf den Grund des rechtskräftigen Erkenntnisses vom 28. May public. 14. Juny d. J. und auf weiteres Andringen der Gläubiger werden in der Gantsache des Caspar Mittereder von Ampfing, die gesetzlichen Edicts-Tage ausgeschrieben, und

I. zur Anmeldung der Foderungen und deren Nachweisung, so wie nach Vorschrift §. 32. der Prioritäts-Ordnung vom 1. Juny 1822 zur Vorlage des Activ- und Passivstandes auf Mittwoch den 10ten September heurigen Jahres,

II. zur Vorbringung der Einreden gegen die angemeldeten Foderungen auf Freytag den 10ten October h. J.,

III. zur Schlußverhandlung, und zwar für die Replik auf Freytag den 24ten October h. J. und für die Duplik auf Freytag den 7ten November h. J.

jedesmal Frühe 9 Uhr festgesetzt, und hiezu sämmtliche Gläubiger des Gemeinschuldners unter dem Rechts-Nachtheile vorgeladen, daß das Nichterscheinen am ersten Edicts-Tage die Ausschließung der Foderung von der gegenwärtigen Gantmasse, das Nichterscheinen an den übrigen Edictstagen aber die Ausschließung mit der an derselben vorzunehmenden Verhandlung zur Folge hat.

Zugleich werden diejenigen, welche irgend etwas von dem Vermögen des Communschuldners in Handen haben, bey Vermeidung des nochmaligen Ersatzes aufgefodert, solches unter Vorbehalt ihrer Rechte bey Gericht zu übergeben.

Den 3. August 1828.

Kön. Bayer. Landgericht Mühldorf.
Bartsch, Landrichter.

Da über die in hiesiger Verwahrung befindlichen älteren Depositen, als:

Für die Heßischen Kinder 5 fl. 30 kr.
Für Sebastian Hinterhuber, Tagwerkers-Sohn von Erasmuß 5 fl.
Für Hans Pommer und Barbara Bauer von Wald 10 fl. 9 kr.
Für Dominicus Sarlinger, Bauerssohn 6 fl. 56 kr.,
Für die Egid Spätische Bortenmacherstochter von Mühldorf 92 fl. 15 kr. 2 pf.
und für die Wastlhuber'schen Kinder 12 fl.

das Amortisationsverfahren nach Anweisung der Königl. Regierung des Isarkreises zu Ende gebracht werden soll; so werden alle jene, welche an obige Depositen einen Anspruch machen zu können glauben, aufgefodert, diesen binnen 6 Wochen vom Tage dieser Ausschreibung gerechnet, bey unterzeichnetem Landgerichte nachzuweisen, widrigenfalls diese Depositen dem Kön. Fiscus als herrenloses Gut zugesprochen werden würden.

Den 20. August 1828.

Königl. Bayer. Landgericht Mühldorf.
Bartsch, Landrichter.

In der Gantsache des verstorbenen Andreas Kottmaier, Müllers zu Lausham, wird

1) zur Anmeldung der Foderungen und deren gehörigen Nachweisung auf Montag den 29ten September d. J.,

2) zur Vorbringung der Einreden gegen die angemeldeten Foderungen auf Dienstag den 28ten October d. J.,

3) zur Schlußverhandlung auf Donnerstag den 27ten November, und zwar für die Replik bis Mittwoch den 10ten December, und für die Duplik bis Mittwoch den 24ten December l. J. einschließig,

jedesmal Frühe 9 Uhr eine Tagesfahrt anberaumt, und hiezu sämmtliche Gläubiger des Gemeinschuldners unter dem Rechts-Nachtheile vorgeladen, daß das Ausbleiben am ersten Edicts-Tage die Ausschließung der Foderung von der gegenwärtigen Gantmassa, das Nichterscheinen an den übrigen Edictstagen aber die Ausschließung von den an denselben vorzunehmenden Verhandlungen zur Folge hat.

Zugleich werden diejenigen, welche irgend etwas von dem Vermögen des Gemeinschuldners in Handen haben, bey Vermeidung des nochmaligen Ersatzes aufgefodert, solches unter Vorbehalt ihrer Rechte bey Gericht zu übergeben.

Nach der Prioritäts-Ordnung vom 1. Juny 1822, §. 32. wird besonders bemerkt, daß der Activstand 6712 fl. 38 kr., und der Passivstand 7896 fl. 11½ kr. beträgt.

Den 1. August 1828.

Kön. Bayer. Landgericht Pfaffenhofen.
In Verhinderung des Königl. Landrichters,
(3) J. Herrmann, I. Assessor.

Franz Buchreiter, verwittibter Bauer auf dem Winklergute zu Hohenbergham d. Gerichts, dessen Besitzstand an Realitäten und beweglichem Vermögen unterm 21. Juny v. J. inventarisch beschrieben, und auf 1348 fl. 57 kr. abgeschätzt worden, hat am 16. d. M. einen Schuldenstand von 2003 fl. 25 kr. 2 pf. gerichtlich namhaft gemacht, und, um sich und seine sechs Kinder noch ferner auf dem Gute erhalten zu können, um Zusammenberufung seiner Gläubiger zu einem gütlichen Nachlaß-Versuche gebeten, zu welchem Endzwecke man auch auf Montag den 22ten September l. J. eine Tagesfahrt anberaumt hat.

Es werden demnach alle diejenigen, welche an den besagten Bauern Franz Buchreiter aus welch immer einem Rechtstitel Foderungs-Ansprüche zu machen haben, aufgefodert, sich am genannten Tage Morgens 9 Uhr in dem Gerichts-Locale des unterfertigten Kön. Landgerichts zu dem obenerwähnten Endzwecke entweder in Person oder durch hinlänglich informirte und bevollmächtigte Vertreter, um so mehr einzufinden, als sich die Ausbleibenden die Beschlüsse der Erschienenen gefallen zu lassen haben.

Den 19. August 1828.

Kön. Bayer. Landgericht Tittmoning.
Schmidt, Landrichter.

Am 14. September v. J. starb dahier der kön. Militair-Appellationsgerichts-Secretair, Herr Ignatz Schrott ohne Testament. Diejenigen, welche an dessen Nachlaß rechtliche Ansprüche machen zu können glauben, werden aufgefodert, solche innerhalb 30 Tagen von der ersten Einrückung an diesseits anzubringen, als nach Verlauf dieses Termines bey Aushändigung der Verlassenschaftsmassa auf sie keine Rücksicht genommen werden könnte.

Nürnberg den 25. July 1828.

Die Kön. Bayer. Commandantschaft.
Nesselrode-Hugenpoet, Oberst.
(3) J. Bojer, Act.

Amortisations-Decrete.

Die Kirchenschaffney Bergzabern hat in einer Eingabe vom 10. praes. 29. April 1827

bey unterzeichnetem Gerichtshofe um Amortisirung nachstehender Urkunden die Bitte gestellt.

1) Eine auf Pergament durch Herzog Wolfgang p. m. auf Lätare-Tag anni 1554 zu Gunsten Wendel Fischbachers, Schultheisen zu Fröschweiler unterzeichnete, durch die Kirchenschaffney anno 1660 laut Rechnung desselben Jahres folio 253 eingelöste Schuldurkunde über 125 fl.

2) Eine versiegelte Schuldurkunde de anno 1549 über 500 fl. sammt herzoglichem Befehl ddo. 23. December anni 1663, daß der Kirchenschaffney alljährlich der Zins mit 20 fl. ohne Anstand aus dem herzoglichen Aerar bezahlt werden solle.

Der gestellten Bitte entsprechend wird demnach der Inhaber dieser vorerwähnten Urkunden hiemit aufgefodert, dieselben binnen sechs Monaten vom heutigen Tage (10. Juny) angerechnet, bey unterzeichnetem Kön. Appellations-Gerichte vorzuweisen, und seine alleufallsigen Ansprüche hierauf geltend zu machen, außer dem bemeldte Urkunden für kraftlos erklärt werden würden.

Landshut den 10. Juny 1828.

Kön. Bayer. Appellationsgericht für den Isarkreis.

v. Schieber, Präsident.

(3) 3. Nickels.

Nachstehende, als Eigenthum der Gebrüder Löwenfeld dahier bey der Königl. Staatsschulden-Tilgungs-Special-Casse zu München inkatastrirte Staatsschuld-Urkunden sind zu Verlust gegangen.

I. Hofzahlamts-Capitalien à 2½ Proc. pr. 78 fl. 24 kr. Fol. 235. und 92 fl. 48 kr. Fol. 235. Zins-Zeit 1. July.

a) Original-Obligation der ehemaligen Landschaft vom 1. April 1693. Ursprünglicher Gläubiger und Betrag unbekannt.

b) Transport-Brief vom 26. July 1745 auf Frau Maria Anna Dulac, liquidirt am 26. Jänner 1750.

II. Hofzahlamts-Capitalien à 2½ Proc. Fol. 268. pr. 216 fl. und 72 fl. Zins-Zeit 14. Juny.

a) Original-Obligation der ehemaligen Landschaft vom 14. Juny 1693. Ursprüngliche Gläubiger und Betrag unbekannt.

b) Obiger Transport sub I, b)

III. Hofzahlamts-Capitalien à 2½ Proc. pr. 248 fl. Fol. 235. und pr. 270 fl. Fol. 268. Zins-Zeit 1. July und 14. Juny.

a) Original-Obligation sub I, II, a.

b) Transport-Brief vom 29. October 1748, liquidirt am 27. April 1750 auf Maria Anna Dulac.

IV. Aelteres Landanlehen à 2½ Proc. pr. 100 fl. Nro. 4509. Zinszeit 1. April.

Original-Obligation Sr. Churfürstl. Durchlaucht Carl Albrecht von Bayern pr. 100 fl. vom 1. April 1740, auf Johann Joseph Forster, Pflegs-Verwalter in Mermorsen lautend.

Der unbekannte Besitzer dieser Urkunden wird hiemit aufgefodert, dieselben innerhalb sechs Monaten vom Datum gegenwärtiger Ausfertigung an gerechnet, bey dem unterzeichneten Gerichte vorzulegen, als sie außerdem für kraftlos erklärt werden.

Den 1. August 1828.

K. B. Kreis- u. Stadtgericht München.

Allweyer, Director.

(3) 2. Westermaier.

Da sich zu den unterm 10. October v. J. ausgeschriebenen sieben Obligationen des allhiesigen landgerichtlichen Districtsfondes innerhalb des festgesetzten sechsmonatlichen Termines kein Eigenthümer hierorts gemeldet hat, so werden selbe hiemit als kraftlos erklärt.

Den 14. August 1828.

Königl. Bayer. Landgericht Landshut.
Lict. Götz, Landrichter.

Der Maria Anna Wernthaler, gebornen Zacherl, Wirthin zu Grafendorf, dieß Gerichts, ging die Kön. Bayer. Staatsobligation über 1000 fl., ausgestellt sub. Nro. 7297 durch die Königl. Bayer. Staats-Schulden-Tilgungs-Special-Cassa in München am 22. April 1826, und auf ihren Namen Maria Anna Zacherl lautend, mit vier Procent verzinslich, verloren.

Auf ihren Antrag wird daher der unbekannte Inhaber dieser Urkunde aufgefodert, daß er dieselbe binnen eines sechs monatlichen Termines vor dem Königl. Landgerichte dahier vorweise, widrigenfalls dieselbe für kraftlos erklärt werden würde.

Den 19. Juny 1828.

Königl. Bayer. Landgericht Moosburg.
(3) 3. Wiedenmann, Landrichter.

Monatliche Uebersicht der Preise der ersten Lebensbedürfnisse im July 1828.

Isarkreis.		Fleisch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.			
Städte.	July.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund	
		kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
München	vom 1. bis 7.	9	—	7	2	4	1	3	—	6	—	2	3
	7. » 14.	9	—	7	2	4	—	3	—	6	—	2	3
	14. » 21.	9	—	7	—	4	—	3	—	6	—	2	2
	21. » 28.	9	—	7	—	4	—	3	—	6	—	2	2
	28. » 1. Aug.	9	—	8	—	4	—	3	—	6	—	2	2
Landshut	vom 29. Jun. bis 6. July.	8	2	6	—	4	—	3	1	4	3	2	2½
	6. » 13.	8	2	6	—	4	—	3	1	4	3	2	2½
	13. » 20.	8	2	6	2	4	—	3	½	4	3	2	2
	20. » 27.	8	2	6	2	4	—	3	—	4	3	2	1½
Erding	vom 26. Juny bis 3. July.	8	1	7	—	3	1½	3	1	5	½	2	1½
	3. » 10.	8	1	7	—	3	1½	3	1	5	—	2	1½
	10. » 17.	8	1	7	—	3	1½	3	1	5	—	2	1½
	17. » 24.	8	1	7	—	3	1½	3	1	5	—	2	1½
	24. » 31.	8	1	7	—	3	2½	3	1	5	—	2	1½

| | | |

Königlich-Bayerisches
Intelligenzblatt
für den Isarkreis.

XXXVI. Stück. München, den 3. September 1828.

Amtliche Artikel.

An
sämtliche Kön. Polizey-Behörden des Isarkreises.

(Die aufgefundene taubstumme Katharina Reu von Wettringen, Landgerichts Rothenburg, betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Sämmtlichen Königl. Polizey-Behörden des Isarkreises wird eröffnet, daß die zur Auffindung unterm 8. dieß ausgeschriebene vermißte taubstumme Katharina Reu von Wettringen, bereits aufgefunden und zurückgebracht worden ist.

München den 22. August 1828.

Kön. Bayer. Regierung des Isarkreises,
Kammer des Innern.
In Abwesenheit des Königl. Präsidenten:
Graf v. Seinsheim.
Miller, Secr.

(Die dießjährigen Aufgaben und Prämien für verschiedene Fabrications-Zweige betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Nachdem in Gemäßheit der allerhöchsten Verordnung vom 14. Jänner 1827 über die für verschiedene Fabricationszweige bestimmten Aufgaben und Prämien (Regierungsbl. Nro. III. S. 57.) bereits die näheren instructiven Vorschriften durch eine besondere in dem Kreis-Intelligenz-Blatte vom 5. März d. J. Stück Nro. X. bekannt gemachte Regierungs-Entschließung vom 27. Februar 1828 ertheilt worden sind, so wird nunmehr zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß die Vorlage der Fabricate, Maschinen oder Modelle längstens bis zum 5ten October l. J. (nach dessen Verlauf ein Anspruch auf Beurtheilung eines später eingesendeten Gegenstandes nicht mehr begründet werden kann,) zu geschehen habe, und jede Sendung an die unterfertigte Stelle, und zwar in der Regel kostenfrey zu richten sey.

München den 2. September 1828.

Kön. Bayer. Regierung des Isarkreises,
Kammer des Innern.
v. Widder, Präsident.
Miller, Secr.

(Die Taxirung und Stemplung der Zeugnisse für das Centralfest des landwirthschaftlichen Vereins betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs

wird hiemit bekannt gemacht, daß vermöge allerhöchsten Rescripts vom 26. August l. Jrs. die ämtlichen Zeugnisse der Polizeybehörden, Magistrate u. s. w. Behufs der Preisbewerbung bey dem Centralfeste des landwirthschaftlichen

Vereins als Officiah-Sachen tax- und stempelfrey ausgefertigt werden dürfen.

München den 30. August 1828.

Kön. Bayer. Regierung des Isarkreises, Kammer der Finanzen.

v. Widder, Präsident.

v. Koch.

v. Wenger, Secr.

(Die Bestellung und Bezahlung der Regierungsblätter pro 1829 betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs werden sämmtliche Kön. Landgerichte und Polizeybehörden angewiesen, die allerhöchst anbefohlenen Verzeichnisse über die gegen Bezahlung abzugebenden Regierungsblätter pro 1829 bis zum vorgeschriebenen Termine, nämlich bis 1ten October l. J. in Triplo (bey der angedrohten Ordnungsstrafe von 5 fl.) vorzulegen.

Die genannten Behörden werden in dieser Hinsicht auf die Ausschreibungen vom 2. October 1826. (Kreis-Intelligenzbl. S. 895.) und vom 26. August 1827 p. 1—3 (Kreis-Intelligenzbl. S. 677) verwiesen.

Ferner werden sämmtliche Kön. Rentämter beauftragt, die Erhebung und Ablieferung der Pränumerations-Gebühren sich pflichtmäßig angelegen seyn zu lassen, und, wo möglich, bis zum 15ten December zu bewerkstelligen.

München den 31. August 1828.

Kön. Bayer. Regierung des Isarkreises, Kammer der Finanzen.

v. Widder, Präsident.

v. Koch.

v. Wenger, Secr.

Dienstes-Notizen.

Vermöge Entschließung der Königl. Regierung des Isarkreises, Kammer des Innern, ddo. 23. August d. J. wurde der Marktschreiber Georg Schonger zu Tölz, als Patrimonialgerichtshalter II. Classe von Reigersbaiern, Kön. Landgerichts Miesbach, provisorisch bestätiget.

Seine Majestät der König haben vermöge allerhöchster Entschließung ddo. 26. August d. J. allergnädigst geruht, den Assessor Joseph Reitmayer zu Wasserburg, seiner Bitte gemäß, von dem Antritte der ersten Assessors-Stelle bey dem Königl. Landgerichte Ebersberg zu entheben und in Wasserburg zu belassen, anstatt seiner als ersten Assessor zu Ebersberg den bisherigen zweyten Assessor des Königl. Landgerichts Erding, Ludwig Knötzinger zu befördern, dem Königl. Landgerichte Wasserburg zur erfoderlichen Aushülfe in den diesem Amte vom Landgerichte Rosenheim zugetheilten Criminal-Untersuchungen den dortigen zweyten Assessor, Joseph von Haasy zuzutheilen, dagegen den nach Wasserburg bestimmten zweyten Assessor, German Ueberreiter von Reichenhall, seiner allerunterthänigsten Bitte entsprechend, auf die erledigte zweyte Assessors-Stelle des Kön. Landgerichts Dachau allergnädigst zu versetzen.

Ferner haben Seine Königl. Majestät am nämlichen Tage in die übrigen zur Zeit erledigten zweyten Assessors-Stellen nachbenannte Actuarien allergnädigst vorrücken lassen:

Bey dem Kön. Landgerichte Bruck, den bisherigen Actuar Anton Gerbel in Landsberg seinem Ansuchen gemäß, bey dem Kön. Landgerichte Erding, den Actuar Sigmund Kienast in München, bey dem Königl. Landgerichte Moosburg, den Actuar Xaver Volkard in Landshut ebenfalls seiner Bitte gemäß, bey dem Königl. Landgerichte Rosenheim, den bisherigen Actuar Joseph Duffrin zu Wasserburg, bey dem Königl. Landgerichte Weilheim den daselbst be-

reits angestellten Actuar Melchior Huber; — zugleich haben Seine Königliche Majestät auf die bey dem Königl. Landgerichte München hiedurch in Erledigung gekommene Actuars-Stelle den bisherigen Actuar des K. Landgerichts Traunstein, Heinrich von Sichlern, und auf jene zu Traunstein, den bisherigen Actuar des K. Landgerichts Rosenheim, Freyherrn v. Osterberg, allergnädigst zu versetzen geruht.

Bekanntmachungen.

(Firmung betreffend.)

Um bey Ertheilung der Firmung jeder Störung und Unterbrechung der Ordnung zu vermeiden, hat in Zukunft jeder Firmling, ohne Ausnahme, sich frühzeitig bey seinem einschlägigen Pfarramte zu melden, und über den empfangenen Unterricht, über das erforderliche Alter von wenigstens 10 Jahren, und daß er schon einmal die heil. Communion empfangen habe, gehörig auszuweisen; zur Beglaubigung dessen sodann von dem Pfarramte ein gedrucktes, mit dem Pfarr-Siegel versehenes Zeugniß in Empfang zu nehmen, und dieses bey der Firmung um so unnachsichtlicher vorzuweisen, als er in Ermangelung desselben ohne alle Rücksicht vom Empfange der Firmung ausgeschlossen wird, welches bey Veranlassung der am nächsten 17ten September in der Metropolitan-Kirche zu U. L. Frau dahier statt habenden Firmung hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

München den 29. August 1828.

Vom
Ordinariate des Erzbisthums
München und Freysing.

Cours
der Bayerischen Staatspapiere.

Augsburg den 28. August 1828.

Staats-Papiere.	Briefe.	Geld.
Oblig. m. Coup. à 4 %	99⅝	99⅛
detto » » à 5 %	104¼	104
Lott. Loose E - M à 4 %	106¼	106
detto » — » 2 mt.	—	—
detto unverzinsl. à fl. 10	—	113
detto detto à fl. 25	106	—
detto detto à fl. 100	106	—

Versteigerungen.

Zur Befriedigung eines Hypothek-Gläubigers wird das, dem Jungmetzger Joseph Bernhard dahier gehörige, und im sogenannten Bullach daselbst gelegene, zweystöckige, gemauerte, im guten Stande befindliche, und zum Königl. Rentamte dahier bodenzinsige Wohn- und Oeconomie-Gebäude, in welchem bisher eine Metzgerey getrieben wurde, sammt Hofraum und Garten pr. 27 Decim., dann einem Krautstücke, und jährlich 5 Klafter Fichtenholz aus der Markts-Gemeinde-Purifications-Waldung, wofür jährlich 2 fl. 15 kr. Forstzins zu entrichten sind, zusammen auf 2075 fl. geschätzt, hiemit zum öffentlichen Verkaufe ausgeboten, und eine Steigerungs-Tagesfahrt auf Donnerstag den 18ten September h. Jrs. Vormittags 9 Uhr im Gerichts-Locale dahier anberaumt, zu der Besitz- und Zahlungsfähige Kaufslustige eingeladen werden.

Den 14. August 1828.

Königl. Bayer. Landgericht Bruck.
(3)2. Fischer, Landrichter.

Da die bereits zweymal abgehaltenen Versteigerungs-Tagesfahrten des Gantanwesens von Franz Glas, Angermaiers zu Sigmertshausen, kein Kaufs-Angebot zum Resultate hatten, so wird nunmehr zur dritten Versteigerung geschritten, und hiezu auf

Dienstag den 23ten September l. J.

eine Tagesfahrt am Gerichts-Sitze festgesetzt.

Kaufsliebhaber werden daher, unter Bezug auf die am 20. December 1826 erlassene öffentliche Ausschreibung (Isarkreis-Intell. Blatt von 1827. Stück I.) eingeladen, am festgesetzten Termine zu erscheinen, und ihre Angebote, unter Vorbehalt creditorschaftlicher Genehmigung, zu Protocoll zu geben.

Den 23. August 1828.

Königl. Bayer. Landgericht Dachau.

Eder, Landrichter.

In der Gantsache des Sylvest Huber, Westermayrs von Untermarbach wird hiemit das Gantanwesen zum öffentlichen Verkaufe ausgebothen.

Dasselbe besteht aus einem gemauerten Wohnhause sammt Hofraum und Garten, dann einer Scheune, aus 54 Tagw. 20 Decim. Aeckern und 17 Tagw. 44 Decim. Wiesen.

Dieses Besitzthum leistet zur Rusticalsteuer an einfachem Steuerziele 4 fl. 2 kr. 3 hl., giebt als Dominicalsteuer 1 fl. 38 kr. 7 hl., und ist zum Patrimonialgerichte Hohenkammer freystiftsweise grundbar.

Kaufslustige werden eingeladen, am 16ten October d. Jrs. Vormittags 10 Uhr in dem Amtszimmer des Patrimonialgerichts Hohenkammer zu erscheinen. Den 23. August 1828.

Königl. Bayer. Landgericht Freysing.

(3) 1. Grosch, Landrichter.

Auf Andringen des K. Advocaten Meinel als gräfl. Morawitzkischen Curators wird das Anwesen der Oberstbergräthin Franziska von Bader im Wege der Vollstreckung am Montage den 22ten September l. Jrs. im Wirthshause zu Schwabing, von Morgens 9 Uhr bis Mittags Glockenschlag 12 Uhr öffentlich an den Meistbietenden versteigert.

Dieses Anwesen besteht:

A. Aus dem 2 Stock hoch gemauerten Wohnhause mit 13 Zimmern, Salon, 3 Kammern, Speicher, Küche, Keller u. a. Bequemlichkeiten; aus gemauerten Stallungen, Brandweinbrennhause und Sommerhause, Aeckern und Wiesen 44 Tgw. 8 Dec.

B. 58 Decimalen Aecker in der neuen Haide.

C. 9 Tagwerk 36 Decimalen Aecker in der alten Haide,

Grundherrliche Verhältnisse:

ad A. ludeigen.

ad B. erbrechtig zum Landrentamte München.
Stift: 2 kr. 2 pf.

ad C. bodenzinsig zum Landrentamte München.
Bodenzins: 2 fl. 54 kr.

Zehentherrliche Verhältnisse:

ad A. B. und C. frey.

Landesherrliche Steuern:

ad A.	Steuersimplum	3 fl.	34 kr.	1 pf.
ad B.	»	—	10	3
ad C.	»	—	25	1

Der Schätzungswerth des Gesammt-Anwesens beträgt 11,190 fl.

Das Anwesen liegt an der Hauptstadt München angenehm an der Hauptstraße entlegen, und es werden sich daher zahlreiche Käufer einfinden, von denen aber Unbekannte sich mit hinlänglichem Vermögen legal ausweisen müssen.

Den 22. August 1828.

Königl. Bayer. Landgericht München.

Steyrer, Landrichter.

Vorladungen und Edictal-Citationen.

Auf Antrag der Relicten des kön. Landgerichts-Assessors, Thomas Mayrhofer von Landsberg, werden hiemit alle diejenigen, die an dessen Nachlaß Ansprüche machen zu können glauben, aufgefodert, sub termino dreyßig Tagen bey diesseitigem Gerichte sich anzumelden, widrigenfalls auf selbe, bey Auseinandersetzung der Verlassenschaft keine Rücksicht genommen werden würde.

Den 16. August 1828.

K. B. Kreis- u. Stadtgericht München.

In Abwesenheit des Königl. Directors,

Pezendorfer.

(3) 1. Plehler.

Das Königl. Landgericht Bruck hat im Debitwesen des Isidor Hartl, Oefelebauern zu Türkenfeld, auf Antrag der Creditorschaft durch rechtskräftiges Erkenntniß vom 31. März h. J. die Eröffnung des Universal-Concurses beschlossen, daher die gesetzlichen Edictstage, nämlich:

I. zur Anmeldung der Foderungen und deren gehörigen Nachweisung auf Donnerstag den 11ten September h. J.,

II. zur Vorbringung der Einreden gegen die angemeldeten Foderungen auf Montag den 13ten October h. J.,

III. zur Schlußverhandlung auf Freytag den 14ten November h. J., und zwar für die Replik bis Donnerstag den 27ten desselben Monats einschließig, und für die Duplik bis Donnerstag den 11ten December h. J. einschließig,

jedesmal Morgens 9 Uhr dahier im Gerichts-Locale festgesetzt, und hiezu sämmtliche unbekannte Gläubiger des Gemeinschuldners hiemit öffentlich unter dem Rechts-Nachtheile vorgeladen werden, daß das Nichterscheinen am ersten Edicts-Tage die Ausschließung der Foderung von der gegenwärtigen Concursmasse, das Nichterscheinen an den übrigen Edictstagen aber die Ausschließung mit den an denselben vorzunehmenden Verhandlungen zur Folge hat.

Zugleich werden diejenigen, welche irgend etwas von dem Gemeinschuldner in Handen haben, bey Vermeidung des nochmaligen Ersatzes aufgefodert, solches unter Vorbehalt ihrer Rechte bey Gericht zu übergeben.

Den 1. August 1828.

Königl. Bayer. Landgericht Bruck.

(3) 3. Fischer, Landrichter.

Felix Andrä Hofmann, ein dießgerichtlicher Amtsschreiber, ist am 29. April d. J. mit Tod abgegangen.

Sein Vater Johann Andrä Hofmann soll Reichsgräfl. von Perousaischer Herrschaftspfleger zu Fürstenstein, Kön. Landgerichts Passau, gewesen seyn.

Die Erben des Verstorbenen konnten bisher nicht ausgeforscht werden.

Die allenfallsigen Erben und Gläubiger des Felix Andrä Hofmann werden daher hiemit öffentlich vorgeladen, in Zeit 30 Tagen von gegenwärtiger Bekanntmachung an, ihre Ansprüche hierorts anzubringen, als nach Verfluß derselben mit der Verlassenschaft nach rechtlicher Ordnung ohne weitere Rücksicht verfahren werden wird.

Den 28. August 1828.

Kön. Bayer. Landgericht Ebersberg.

Höß, Landrichter.

Am 12. d. M. verließ eine Stunde außerhalb Reit im Winkl gegen das Seehaus ein

Reisender sein Fuhrwerk, als er den Brigadier der Zollgendarmerie ansichtig wurde.

Auf dem Wagen, der von einem Pferde gezogen wurde, befanden sich 3 Fässer Käs, im Sporcogewichte von 5 Zentner 4 Pfund. Der unbekannte Eigenthümer hievon wird nun hiemit aufgefodert, binnen 60 Tagen von Heute an, sich bey dem unterfertigten Gerichte um so sicherer zu stellen, und gegen die vorliegende Klage wegen Zollgefährde zu verantworten, als sonst der Käs sammt Wagen und Zugehör confiscirt, und der Erlös dem Königl. Oberzollamte Niederaudorf zur geeigneten Verrechnung ausgehändigt würde.

Den 23. August 1828.

Kön. Bayer. Landgericht Traunstein.
In legaler Verhinderung des K. Landrichters,
Gramm, Assessor.

Amortisations-Decrete.

Auf Anrufen der Maria Kajetana von Mair gebornen Freyin von Mair auf Johannskirchen, Kön. Landsteurers-Wittwe, werden die unbekannten Inhaber der nachverzeichneten und zu Verlust gegangenen Urkunden aufgefodert, innerhalb sechs Monaten a dato diese Urkunden hierorts vorzuweisen, und ihre Ansprüche darauf anzumelden, als außer dem die erwähnten Urkunden für kraftlos erklärt werden müssen.

Verzeichniß der Urkunden:

I. Zinszahlamts-Capital zu 4% 266 fl. 40 kr., Nro. 1334, Zinszeit 25. März. Hauptbrief Sr. Churfürstl. Durchlaucht Herrn Herzogs Wilhelm V. von Bayern, ddo. Maria-Verkündigung ao. 1595, 3000 fl. auf Eberhart Anikhirn lautend, Antheil 266 fl. 40 kr.

II. Zinszahlamts-Capital zu 4% 1500 fl., Nro. 1335, Zinszeit 21. April. Hauptbrief Sr. Churfürstl. Durchlaucht Max Emanuel von Bayern, vom 21. April 1684 zu 9000 fl., auf das Kloster Benedictbeuern lautend, Antheil 1500 fl.

III. Zinszahlamts-Capital zu 4% 200 fl. Nr. 1338, Zinszeit 31. May. Hauptbrief Sr. Churfürstl. Durchlaucht Wilhelm V. von Bayern, ddo. Pfingsten ao. 1584, zu 1000 fl., auf Paulus Posch lautend, Antheil 200 fl.

IV. Zinszahlamts-Capital zu 4% ad 1325 fl., Nro. 1341, Zinszeit 11. July. Hauptbrief Sr. Churfürstl. Durchlaucht Max I. von Bayern, vom 9. März 1629, zu 2500 fl., auf Wiguleis Widmann, Hofkastner in München lautend, Antheil 1325 fl.

V. Zinszahlamts-Capital zu 4% 1000 fl., Nro. 1343, Zinszeit 25. July. Hauptbrief Sr. Churfürstl. Durchlaucht Herrn Herzogs Albrecht von Bayern, vom Jacobitag 1575, zu 1800 fl., auf Orlando de Lasso lautend, Antheil 1000 fl.

VI. Zinszahlamts-Capital zu 4% pr. 1148 fl., Nro. 1346, Zinszeit 17. August. Hauptbrief Sr. Churfürstl. Durchlaucht Max I. von Bayern, vom 18. September 1620, zu 3000 fl., auf Adam Flizing lautend, Antheil 1148 fl.

VII. Zinszahlamts-Capital zu 4% pr. 1000 fl., Nro. 1345, Zinszeit 1. November. Hauptbrief Sr. Churfürstl. Durchlaucht Max I. von Bayern, vom Allerheiligen-Abend anno. 1601, zu 4000 fl., auf Johann Gailkircher lautend, Antheil 1000 fl.

Den 25. July 1828.

Kön. B. Kreis- u. Stadtgericht München.
Allweyer, Director.
(3) 2. Piehler.

Nachstehende, als Eigenthum der Gebrüder Löwenfeld dahier bey der Königl. Staatsschulden-Tilgungs-Special-Casse zu München

inkatastrirte Staatsschuld-Urkunden sind zu Verlust gegangen.

I. Hofzahlamts-Capitalien à 2½ Proc. pr. 78 fl. 24 kr. Fol. 235. und 92 fl. 48 kr. Fol. 235. Zins-Zeit 1. July.

a) Original-Obligation der ehemaligen Landschaft vom 1. April 1693. Ursprünglicher Gläubiger und Betrag unbekannt.

b) Transport-Brief vom 26. July 1745 auf Frau Maria Anna Dulac, liquidirt am 26. Jänner 1750.

II. Hofzahlamts-Capitalien à 2½ Proc. Fol. 268. pr. 216 fl. und 72 fl. Zins-Zeit 14. Juny.

a) Original-Obligation der ehemaligen Landschaft vom 14. Juny 1693. Ursprüngliche Gläubiger und Betrag unbekannt.

b) Obiger Transport sub I, b)

III. Hofzahlamts-Capitalien à 2½ Proc. pr. 248 fl. Fol. 235. und pr. 270 fl. Fol. 268. Zins-Zeit 1. July und 14. Juny.

a) Original-Obligation sub I, II, a.

b) Transport-Brief vom 29. October 1748, liquidirt am 27. April 1750 auf Maria Anna Dulac.

IV. Aelteres Landanlehen à 2½ Proc. pr. 100 fl. Nro. 4509. Zinszeit 1. April.

Original-Obligation Sr. Churfürstl. Durchlaucht Carl Albrecht von Bayern pr. 100 fl. vom 1. April 1740, auf Johann Joseph Forster, Pflegs-Verwalter in Mermorsen lautend.

Der unbekannte Besitzer dieser Urkunden wird hiemit aufgefodert, dieselben innerhalb sechs Monaten vom Datum gegenwärtiger Ausfertigung an gerechnet, bey dem unterzeichneten Gerichte vorzulegen, als sie außerdem für kraftlos erklärt werden. Den 1. August 1828.

K. B. Kreis- u. Stadtgericht München.

Allweyer, Director.

(3) 3. Westermaier.

Es ist eine auf Georg Drächsler, Bauer von Ahberg, lautende und zum Hartnagl'schen Beneficium zu U. L. Frau in München gehörige Schuldurkunde zu 155 fl., unwissend von welchen Datum, zu Verlust gegangen.

Auf Anrufen des Doctors Herenäus Hald, freyresignirten Dechants und der deutschen Congregation Präses als Hartnagl'schen Beneficiaten zu U. L. Frau in München, wird der unbekannte Inhaber dieser Urkunde aufgefodert, diese binnen sechs Monaten vom Tage dieses Erlasses an gerechnet, bey unterfertigtem Gerichte vorzuweisen, widrigenfalls solche Urkunde für kraftlos erklärt wird.

Den 25. August 1828.

Königl. Bayer. Landgericht Miesbach.

In legaler Verhinderung des K. Landrichters,

(3) 1. Greger, I. Assessor.

Michael Doll, Taglöhner von Kempfenhausen ist schon seit dem 28. Februar v. J. vermißt, und soll am Würmsee verunglückt seyn, worüber aber keine hinreichenden Beweise vorliegen, um der Wittwe die Erlaubniß zur zweyten Ehe schreiten zu dürfen, ertheilen zu können.

Es wird daher auf Requisition des erzbischöflichen Consistoriums München-Freysing Michael Doll von Kempfenhausen edictaliter vorgeladen, sich in einer Zeitfrist von sechs Monaten vom Tage der gegenwärtigen Ausschreibung an gerechnet, um so gewisser bey der genannten geistlichen Behörde zu stellen und das Weitere zu vernehmen, als außer dem nach bereits geschehenem Anrufen seines Weibes vorgekehrt würde, wie Rechtens ist. Den 11. July 1828.

Kön. Bayer. Landgericht Starnberg.

(3) 3. Leiendecker, Landrichter.

| | | |

Königlich-Bayerisches

Intelligenzblatt

für den Isarkreis.

XXXVII. Stück. München, den 10. September 1828.

Amtliche Artikel.

(Das dießjährige Octoberfest betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Sämmtliche Beamte und Gemeinde-Vorsteher werden hiemit aufmerksam gemacht, sich bey der Ausstellung der Zeugnisse um Preisbewerbungen bey dem nächsten Centrallandwirthschafts-Feste dahier, genau an jene Formularien zu halten, welche in den früheren Jahrgängen der Kreis-Intelligenzblätter zur Nachachtung bekannt gemacht wurden, wobey auf das von der Königl. Finanzkammer erlassene Ausschreiben vom 30. August l. J. (XXXVI. Stück des Kreis-Intelligenzblattes) wegen Befreyung von der Stemplung und Taxirung dieser Zeugnisse hingewiesen wird. Insbesondere haben dieselben sich strenge nach dem §. X. des dießjährigen Programms zu achten, damit nicht Preisbewerbungen wegen unrichtigen Attestationen zurückgewiesen und dadurch Landwirthe in den wohlverdienten Belohnungen verkürzt werden.

München den 4. September 1828.

Kön. Bayer. Regierung des Isarkreises,
Kammer des Innern.
v. Widder, Präsident.
Miller, Secr.

An
sämmtliche Königl. Landgerichte des Isarkreises.

(Kosten-Vergütung für Anlegung der Hypotheken-Bücher betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Zur Vermeidung jedes Mißverständnisses des allerhöchsten Rescripts vom 18. April dieses Jrs. (Kreis-Intelligenzblatt St. XXVI.) über die den K. Landgerichten gebührende Kostenvergütung für Anlegung der Hypotheken-Bücher, wird das unterm 26. vorigen Monats erfolgte allerhöchste Erläuterungs-Rescript zur Kenntniß gebracht.

München den 4. September 1828.

Kön. Bayer. Regierung des Isarkreises,
Kammer der Finanzen.
v. Widder, Präsident.
v. Koch.
v. Wenger, Secr.

Königreich Bayern,
Staatsministerium der Finanzen.

Die im rubricirten Betreffe unterm 18. April laufenden Jahres erlassene Ausschreibung ist nach einem von der K. Regierung des Isarkreises, K. d. F. unterm 13. dieß erstatteten Anfragsbericht, dessen Beylagen zurückfolgen, von einem Kön. Landgerichte in der Art ausgelegt, und hiernach die Berechnung gestellt worden:

„daß für jedes zu einem Gutscomplexe gehö-

„rige Object oder Realrecht die Vergütung von „9 kr., und für jedes einzelne walzende Object „von 6 kr. angesetzt wurde.

Dieser bezüglich der Gutscomplexe angenommene Vergütungs-Maasstab wäre weder gesetzlich begründet, noch konnte die Bewilligung desselben in der Absicht der Königl. Staats-Ministerien der Justiz und der Finanzen liegen.

Es wird daher zur Beseitigung weiterer Mißgriffe nachstehende Erläuterung gegeben.

Nach dem Hypothekengesetze vom 1. Juny 1822. §. 120. müssen Gutscomplexe oder Güter mit ihren Zugehörungen unter einem Nummer und auf demselben Folium vorgetragen werden, so lange nur auf dem ganzen Gutskomplexe Hypotheken eingetragen werden sollen.

Für diesen Eintrag steht die in der Instruction zum Hypothecal-Gesetze vom 10. Februar 1824, Abthl. II., Nr. 1, lit. a zugesicherte Renumeration zu 9 kr. fest.

Diese bezieht sich aber auf den Eintrag des ganzen Complexes, und wird nicht für jeden einzelnen Bestandtheil desselben gereicht.

Für einzelne Objecte, welche in walzender Eigenschaft bestehen, oder für einzelne Bestandtheile eines Gutskomplexes, auf welche in Folge der Uebereinkunft der Partheyen Hypotheken constituirt werden, wird nach §. 120 des Hypotheken-Gesetzes ein eigenes Folium angelegt, und hiefür nach der Instruction vom 10. Februar 1824, Abthl. II., Nr. 1. lit. b. eine Vergütung von 6 kr. geleistet.

Sollten jedoch mehrere, an sich walzende Grundstücke eines Hypothek-Schuldners unter einem Rechtstitel erworben worden seyn; so ist nach §. 12, Nro. 3 der Instruction vom 13. März 1823 ausnahmsweise gestattet, dieselben auf einem Folium zu verbinden, es soll jedoch alsdann dem Hypothekenamte nicht nach dem einzelnen Folium, sondern nach der Zahl der darauf eingetragenen walzenden Objecte die Vergütung von sechs Kreuzern von jedem Objecte geleistet werden.

Dieser letztere Fall, nicht die Vergütung für Eintragung der Gutskomplexe, wofür die Gebühr von neun Kreuzer unabänderlich feststeht, war der Gegenstand eines Anfragsberichtes, welcher durch die Entschließung vom 18. April d. J. beschieden wurde.

München den 26. August 1828.

Auf Sr. Majestät des Königs allerhöchsten Befehl.

Graf v. Armansperg.

Durch den Minister der General-Secretär

v. Geiger.

An

sämmtliche Königl. Rentämter des Isarkreises.

(Den Preis des Gesetzblattes für 1828 betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Nachdem der Preis des Gesetzblattes für das Jahr 1828 auf zwey Gulden dreyßig Kreuzer festgesetzt worden ist, so erhalten die sämmtlichen Kön. Rentämter hiemit den Auftrag, jenen Betrag von einem jeden Empfänger des Gesetzblattes, in so ferne er dasselbe nicht unentgeldlich zu beziehen hat, unverzüglich zu erheben, und an das hiesige Kön. Oberpostamt einzusenden.

Zur nähern Erläuterung wird beygefügt, daß nur diejenigen Behörden und Empfänger, welche den Preis des Regierungsblattes zu entrichten haben, zur Bezahlung obiger 2 fl. 30 kr.

für das Gesetzblatt verbunden sind, und daß daher die Erhebung dieses Betrages gänzlich auf den Grund desjenigen Verzeichnisses geschehen könne, welches die Kön. Rentämter zu Erhebung des Preises des Regierungsblattes für den Jahrgang 1828 bereits in Händen haben.

München den 7. September 1828.

Kön. Bayer. Regierung des Isarkreises,
Kammer der Finanzen.
v. Widder, Präsident.
v. Koch.
v. Wenger, Secr.

Schul- und Kirchen-Dienst-Erledigung.

Der Schullehrers- und Meßners-Dienst zu Fernbach, K. Landgerichts Pfaffenhofen, ist in Erledigung gekommen.

Das Einkommen belauft sich auf 156 fl.

Bewerber haben ihre Gesuche binnen 14 Tagen nebst den erforderlichen Zeugnissen hieher einzureichen.

Verleihung der Ehren-Denkmünze des K. Ludwigs-Ordens.

Seine Majestät der König haben Sich vermöge allerhöchster Entschließung ddto. Bad Brückenau den 4. August d. J. allergnädigst bewogen gefunden, dem Dechant und Pfarrer, Peter Aichmayer zu Adelshausen, Kön. Landgerichts Pfaffenhofen, die Ehrenmünze des Kön. Bayer. Ludwigs-Ordens huldvollst zu verleihen.

Dienstes-Notizen.

Seine Majestät der König haben vermöge eines an das Präsidium des Appellations-Gerichts für den Isarkreis erlassenen Rescripts ddto. Bad Brückenau den 17. August d. J. beschlossen, dem ersten Director des Appellations-Gerichts für den Isarkreis, Joseph von Mussinan, die allerhöchste Bestätigung als Vorstand und Director des Wechsel- und Mercantilgerichts II. Instanz für den Isar-Unterdonau- und Regenkreis tax- und siegelfrey allergnädigst zu ertheilen.

Seine Königliche Majestät haben vermöge allerhöchster Entschließung ddto. 26. August d. J. den Appellationsgerichts-Accessisten, Freyherrn von Oefele zu München, zum Assessor bey dem Königl. Kreis- und Stadtgerichte zu Amberg, und den Appellationsgerichts-Accessisten, Eduard Maier zu München, zum Assessor bey dem Kön. Kreis- und Stadtgerichte zu Nürnberg zu befördern; die erledigte Controlleurstelle bey der Unterdonau-Kreiscasse, dem bisherigen Rentbeamten zu Traunstein, Johann Nepomuck Pauschmann, auf sein Ansuchen zu verleihen, und an dessen Stelle zum Rentbeamten in Traunstein, den Rechnungs-Commissär der Regierungs-Finanzkammer des Isarkreises, Mich. Christoph, provisorisch, dann zum Rechnungs-Commissär bey gedachter Finanz-Kammer des Isarkreises, den vormaligen Rechnungs-Revisor der Regierungs-Finanzkammer des Unterdonaukreises, Aloys Strobl in Passau, allergnädigst zu ernennen geruht.

Ferner wurden vermöge allerhöchster Ministerial-Entschließung ddto. 26. August d. J. zu Actuars-Functionen, bey dem K. Landgerichte Landsberg, der Rechtspracticant, Georg Heinzelmayer, bey dem K. Landgerichte Landshut, der Appellationsgerichts-Accessist, Ernst Friedrich Gruppen zu Ansbach, bey dem Kön. Landgerichte Rosenheim, der Rechtspracticant, Georg Weidinger zu Moosburg, und bey dem K. Landgerichte Wasserburg, der Rechtspracticant, Joseph Kotzbauer zu Ebersberg berufen.

Seine Königliche Majestät haben vermöge allerhöchster Entschließung ddto. 27. August d. J. den Cooperator Georg Herdegen in Vilsbiburg von dem Antritte der Pfarrey Osterwahl, Kön. Landgerichts Moosburg, dispensirt, und die Versehung dieser Pfarrey dem Cooperator, Franz Graf in Au, gegen den Bezug sämmtlicher Pfarrgefälle übertragen, und am 31. August d. J. den Kreis- und Stadtgerichts-Protocolliſten, Carl Hierneiß zu München, als Advocaten daselbst allergnädigst ernannt.

Vermöge Beschlußes der Königl. Regierung des Isarkreises, Kammer des Innern, vom 2. September d. J., wurde der Schuldienst zu Wallgau, K. Landgerichts Werdenfels, dem bisherigen Schulverweser, Dominicus Frankl zu Epfach, K. Landgerichts Schongau, verliehen.

Bekanntmachungen.

(Die Pfarrey Taufkirchen bey Velden betreffend.)

Die Pfarrey Taufkirchen bey Velden, im Decanate Dorfen, und K. Landgerichte Erding, ist erlediget.

Die Bewerber um diese Pfründe haben ihre Gesuche im Verlaufe von längstens drey Wochen bey Seiner Erzbischöflichen Excellenz vorschriftmäßig einzureichen.

München den 5. September 1828.

Das
Ordinariat des Erzbisthums
München-Freysing.
Hacklinger, General-Vicar.
Sellmayr, Secr.

(Den Bestand der fahrenden Postverbindungen von München nach dem Auslande betreffend.)

Nachdem im Laufe dieses Jahres die fahrenden Postverbindungen von München nach den angränzenden Staaten besser und schneller geordnet worden sind, so wird in dieser Beziehung nachstehendes öffentlich bekannt gemacht.

I. Nach den k. k. österreichischen Staaten.

a) Am Sonntag um 7 Uhr Morgens wird eine Diligence über Regensburg und Waldmünchen nach Prag abgeschickt, welche daselbst am Mittwoch Morgens eintrifft.

b) Am Sonntag um 11 Uhr Vormittags, und zwar am 7. September zum erstenmal, wird ein Personenwagen über Stahrenberg nach Weilheim abgefertigt, wo derselbe sich an die von Augsburg kommende Diligence anschließt, welche über Murnau, Partenkirchen und Mittenwald nach Innsbruck fährt, und dort Mondtag Mittags eintrifft; von da aber mit dem nach Verona und Italien abzufertigenden Eilwagen in unmittelbarer Verbindung steht.

Anmerkung. Das schwerere Gebäck der Reisenden, so wie die Versendungen nach Landsberg, Weilheim, Innsbruck und Italien müssen schon längstens bis Freytag Abends aufgegeben werden, weil sie nur mit der am Samstag Morgens um 8 Uhr von hier nach Augsburg abfahrenden Diligence abgeschickt werden können.

c) Am Mondtag um 6 Uhr Morgens fährt ein Eilwagen über Wasserburg und Traunstein nach Salzburg, der dort Nachts ankommt, und von da über Linz nach Wien weiters befördert wird, wo die Ankunft am Donnerstag Morgens erfolgt.

d) Am Donnerstag um 7 Uhr Abends wird ein Eilwagen über Braunau und Linz nach Wien abgefertiget, wo derselbe am Sonntag Morgens eintrifft.

II. Nach Franken und den Rheingegenden, so wie nach Sachsen und Preußen.

a) Am Montag um 7 Uhr Morgens wird ein Eilwagen über Ingolstadt, Neuburg, Eichstädt, Würzburg und Frankfurt, so über Nürnberg nach Hof, Leipzig, Dresden und Berlin abgeschickt, welcher Mittwoch Abends in Frankfurt, Donnerstag Vormittags in Leipzig, Donnerstag Nachmittags in Dresden, und Freytag Abends in Berlin ankömmt.

b) Am Freytag um 6 Uhr Morgens fährt ein Eilwagen über Augsburg und Nürnberg nach Würzburg und Frankfurt, so wie von Nürnberg über Hof nach Leipzig, Dresden und Berlin, welcher am Sonntag Abends in Frankfurt, am Montag Vormittags in Leipzig, am Montag Nachmittags in Dresden und am Dienstag Morgens in Berlin anlangt.

III. Nach dem Königreich Würtemberg, Großherzogthum Baden und Frankreich.

a) Am Mittwoch um 6 Uhr Morgens wird ein Eilwagen über Augsburg, Ulm, Stuttgart, Karlsruhe, Straßburg, Lyon und Paris abgefertiget, welcher am Donnerstag Abends in Stuttgart, am Freytag Früh in Karlsruhe, am Freytag Nachmittags in Straßburg eintrifft, und von da weiter nach Lyon und Paris abfährt.

b) Eben so wird am Sonntag Morgens um 6 Uhr ein zweyter Eilwagen auf dem nämlichen Wege abgeschickt, welcher am Montag Abends in Stuttgart, Dienstag Früh in Karlsruhe und Dienstag Nachmittags in Straßburg anlangt, von wo man gleich wieder nach Lyon und Paris abreisen kann.

Anmerkung. Von Stuttgart wird am Freytag und Dienstag früh ein Eilwagen über Heilbronn, Heidelberg und Mannheim, und von da nach Speyer, Worms ꝛc. ꝛc. abgefertiget.

IV. Nach dem Bodensee und der Schweiz.

Am Samstag um 8 Uhr Morgens wird eine Diligence über Augsburg, Memmingen, Constanz, Lindau, St. Gallen, Kur, Zürich, Bern, Lausanne, und Genf abfahren, welche Sonntag Abends in Lindau, Dienstag Vormittags in Kur, von da auch nach Mailand und Turin, Dienstag Morgens in Zürch, Donnerstag Morgens in Bern, Samstag Früh in Lausanne, und Samstag Vormittags in Genf eintrifft.

V. In Bezug auf die Briefpost wird bemerkt, daß am Sonntag Briefe nach Stahrenberg, Weilheim, Murnau und Partenkirchen schon bis 10 Uhr Vormittags aufgegeben werden müssen, wenn sie an diesem Tage noch an ihre Bestimmung befördert werden sollen.

München den 2. September 1828.

Kön. Bayer. Ober-Postamt München.

Schedel.

(Präclusions-Erkenntniß.)

Nachdem sich für den in der Nähe des Zoll-Amtes Kiefersfelden am 21. July a. c. aufgefundenen, und am 23. dess. Mon. im Isar-Kreis-Intelligenz-Blatte St. XXXI., S. 556 und 557 öffentlich ausgeschriebenen Sack Caffee zu 51 Pfund kein Eigenthümer gemeldet, so wird dieser Caffee als eingeschwärzt betrachtet, und die Confiscation desselben ausgesprochen.

Den 31. August 1828.

Kön. Bayer. Landgericht Rosenheim.

Wintermayer, Landrichter.

(Widerruf.)

Die unbefugt von dem gräflich von Viereggischen Patrimonialgerichte Tutzing in den Blättern Stück XXV. XXVI. und XXVII. unterm 30. Juny 1828. öffentlich bekannt gemachte Versteigerung des zur dortigen Grund- und Hofmarks-Herrschaft gehörigen Tafernwirths-Anwesens zu Perchting, nebst Zugehörungen und Gewerbs-Gerechtigkeiten, hat am 15. September 1828 nicht statt, und es wird dieser Widerruf aus Auftrag der Kön. Regierung hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Den 6. September 1828.

Kön. Bayer. Landgericht Starnberg.
Leiendecker, Landrichter.

(Verschollenheits-Erklärung.)

Georg Ebner von Knesing d. Ger. hat sich auf die öffentliche Vorladung vom 17. May d. J. nicht gemeldet; derselbe wird demnach für verschollen erklärt.

Den 28. August 1828.

Kön. Bayer. Landgericht Traunstein.
In Abwesenheit des Königl. Landrichters,
Gramm, Assessor.

Cours der Bayerischen Staatspapiere.

Augsburg den 4. September 1828.

Staats-Papiere.	Briefe.	Geld.
Oblig. m. Coup. à 4 %	99½	99⅛
detto » » à 5 %	104⅝	104⅛
Lott. Loose E - M à 4 %	106½	106⅛
detto » — » 2 mt.	—	—
detto unverzinsl. à fl. 10	—	115
detto detto à fl. 25	106	—
detto detto à fl. 100	106	—

Versteigerungen.

Nachdem der Gründe-Verkauf zu Schwabing, welcher am 31. vor. Monats vorgenommen wurde, die allerhöchste Genehmigung nicht erhielt, so wird dieser Verkauf wiederholt vorgenommen.

Die Verkaufs-Objecte sind:

Kataster-Nro.	519.	zu	2	Tagw.	88 Decim.
» »	521.	=	2	»	99 »
» »	522.	=	3	»	21 »
» »	554.	=	1	»	71 »

Tagesfahrt zur Verhandlung wird auf Montag den 15ten September d. J. anberaumt, wo der Verkauf im Wirthshause zu Schwabing von Frühe 9 bis 12 Uhr Mittags, statt findet.

Zugleich wird mit der Verkaufs-Verhandlung ein Verpachtungs-Versuch vorgenommen werden. Den 28. August 1828.

Königl. Bayer. Landrentamt München.
Schanzenbach, Rentbeamter.

Erhaltenem Auftrage der Königl. Regierung des Isarkreises, Kammer der Finanzen, ddo. 27. vor. praes. 4. d. M. zu Folge, wird vom unterfertigten K. Forstamte am Samstage den 27ten September d. Jrs. im Bräuhause zu Ilmmünster der bisher an den gräfl. Gerichtshalter Sutor von Au, verpachtet gewesene mittlere Wollnzacher-Jagdbogen mit hoher und niederer Jagd im Wege öffentlicher Versteigerung neuerdings verpachtet, wozu pachtfähige Jagdliebhaber mit dem Anhange eingeladen werden, daß diese Verhandlung am genannten Tage und Orte Vormittags 10 Uhr eröffnet, und mit Schlag 12 Uhr Mittags geschlossen werde.

Den 5. September 1828.

Königl. Bayer. Forstamt Freysing.
Kaltenborn, Forstmeister.

Auf Andringen eines Hypothek-Gläubigers, wird die dem Kön. Cassa-Controlleur Hugo Anhaus gehörige Behausung Nro. 191. sammt Stallung und Bauplatz ꝛc. an der Dachauer-Carls- und Augusten-Strasse, geschätzt auf 8500 fl., der Brandassecuranz einverleibt um 8000 fl., — und belastet mit 5000 fl. Ewiggeld-Capital der gerichtlichen Versteigerung unterworfen, und hiezu auf Donnerstag den 18ten September l. Jrs. Vormittags von 9—12 Uhr eine Commission angesetzt.

Kaufslustige haben sich um die bemerkte Zeit dießorts einzufinden, und ihre Angebote zu Protocoll zu geben. Den 22. August 1828.

K. B. Kreis- u. Stadtgericht München.

In Verhinderung des Königl. Directors,
Petzendorfer.

(2) 1. v. Walter.

Zur Befriedigung eines Hypothek-Gläubigers wird das, dem Jungmetzger Joseph Bernhard dahier gehörige, und im sogenannten Bullach daselbst gelegene, zweystöckige, gemauerte, im guten Stande befindliche, und zum Königl. Rentamte dahier bodenzinsige Wohn- und Oeconomie-Gebäude, in welchem bisher eine Metzgerey getrieben wurde, sammt Hofraum und Garten pr. 27 Decim., dann einem Krautstücke, und jährlich 5 Klafter Fichtenholz aus der Markts-Gemeinde-Purifications-Waldung, wofür jährlich 2 fl. 15 kr. Forstzins zu entrichten sind, zusammen auf 2076 fl. geschätzt, hiemit zum öffentlichen Verkaufe ausgeboten, und eine Steigerungs-Tagesfahrt auf Donnerstag den 18ten September h. Jrs. Vormittags 9 Uhr im Gerichts-Locale dahier anberaumt, zu der Besitz- und Zahlungsfähige Kaufslustige eingeladen werden. Den 14. August 1828.

Königl. Bayer. Landgericht Bruck.

(3) 3. Fischer, Landrichter.

In der Gantsache des Sylvest Huber, Westermayrs von Untermarbach wird hiemit das Gantambesen zum öffentlichen Verkaufe ausgebothen.

Dasselbe besteht aus einem gemauerten Wohnhause sammt Hofraum und Garten, dann einer Scheune, aus 54 Tagw. 20 Decim. Aeckern und 17 Tagw. 44 Decim. Wiesen.

Dieses Besitzthum leistet zur Rusticalsteuer an einfachem Steuerziele 4 fl. 2 kr. 3 hl., giebt als Dominicalsteuer 1 fl. 38 kr. 7 hl., und ist zum Patrimonialgerichte Hohenkammer freystiftsweise grundbar.

Kaufslustige werden eingeladen, am 16ten October d. Jrs. Vormittags 10 Uhr in dem Amtszimmer des Patrimonialgerichts Hohenkammer zu erscheinen.

Den 23. August 1828.

Königl. Bayer. Landgericht Freysing.

(3) 2. Grosch, Landrichter.

Auf den Antrag der Creditoren des Andrä Schmid, Wirths von Oberhummel und dessen Eheweibs wird hiemit das Anwesen der Letztern zum zweitenmale zum öffentlichen Verkaufe ausgeschrieben.

Dasselbe besteht:

1) Aus dem zum Kön. Rentamte dahier freystiftigen Wirthshause sammt Nebengebäude,
2) aus der darauf haftenden Tafern- und Metzgergerechtsame,
3) aus 36 Tagw. Aeckern und 24 Tagw. Wiesen.

Ueberdieß erhält der Käufer noch mehrere Haus- und Baumannsfahrnisse.

Kaufslustige werden eingeladen, am 29ten September l. Jrs. Vormittags 9 Uhr im Wirthshause in Oberhummel, wo sich eine gerichtliche Commission einfinden wird, ihre Angebote, vorbehaltlich der Genehmigung der Schmid-

dischen Creditoren zu Protocoll zu geben, wobey sie von den auf dem fraglichen Gute haftenden Lasten in Kenntniß gesetzt werden können.

Den 22. August 1828.

Königl. Bayer. Landgericht Freysing.
Grosch, Landrichter.

Auf Antrag des K. Advocaten Meinel als Gräflich Morawitzkischen Curators, wird die auf Montag den 22ten l. Mts. festgesetzte Versteigerung des Anwesens der Oberstbergräthin Franziska von Baader in Schwabing, aufgehoben, und solches hiemit zur öffentlichen Kunde gebracht.

Den 5. September 1828.

Königl. Bayer. Landgericht München.
Steyrer, Landrichter.

Auf Andringen des Stiftungs-Anwaltes des unterzeichneten Landgerichts wird das Anwesen des Anton Westermaier, Schneiderbauers in Pörnbach, dem öffentlichen Verkaufe untergestellt, und hiezu eine Commission auf Montag den 29ten September l. J. von Morgens 9—12 Uhr anberaumt. Die Kaufs-Verhandlung wird in loco Pörnbach in dem dortigen Posthause vorgenommen.

Dieses Gut ist per Rest eines im Jahre 1815 zertrümmerten halben Hofes, ist gerichtsbar zum Kön. Landgerichte Pfaffenhofen, erbrechtsweise grundbar zum Kön. Rentamte gleichen Namens, und besteht aus nachstehenden Theilen:

1) Aus einem halb gemauerten, halb hölzernen, mit Hacken eingedeckten Wohnhause,
2) aus einem hölzernen mit Stroh gedeckten Stadel,
3) aus einem gemauerten mit Taschen eingedeckten Backofen,
4) aus der Hälfte eines Brunnens,
5) aus nachfolgenden Grundstücken:

0 Tagw.	42 Dec.		Gebäude und Hofraum,
1 »	08 »		Garten,
27 »	03 »		Aeckern,
13 »	54 »		Wiesen,
3	2	24 »	Holzgrund,
3 »	43 »		ludeigen. Gemeindetheilen.

Die Staatsabgaben betragen hievon:

a) Von den grundbaren Theilen:
1 fl. 6 kr. 5 hl. Stift und Küchendienst,
1 = 42 = 2 = Maierschaftsfrist,
1 Schffl. 5 Metz. 3 Vtl. 1 Schztl. Korngilt,
2 » 3 » 2 » ¼ » Haber,
1 fl. 21 kr. 1 hl. einfache Grundsteuer.

b) Von den ludeigenen Theilen:
— fl. 7 kr. 4 hl. einfache Grundsteuer.

Den Zehent bezieht die Pfarrey Pörnbach.

Die unterm 19. Juny l. J. vorgenommene gerichtliche Schätzung dieses Anwesens entzifferte einen Werth von 1028 fl.

Kaufsliebhaber, wovon Gerichtsunbekannte sich über Vermögen und Leumund auszuweisen haben, werden hiezu eingeladen.

Den 23. August 1828.

Kön. Bay. Landgericht Pfaffenhofen.
Haindl, Landrichter.

Auf Andringen eines Gläubigers wird das Anwesen des Johann Korber, Dossengütlers von Larsbach, dem öffentlichen gerichtlichen Verkaufe unterstellt.

Dasselbe besteht:

a) Aus einem zur Hälfte gemauerten, zur Hälfte hölzernen, mit Strohdache versehenen Wohnhause, sammt Stallung,
b) aus einem halb gemauerten, halb hölzernen, mit Stroh eingedeckten Stadel,

c) aus einem nur auf einer Seite gemauerten, mit Taschen gedeckten Backofen,
d) aus einem hölzernen Brunnen,
e) aus circa 20 Tagw. Aeckern u. Wiesen,
f) aus 1 Tagw. 30 Decim. Holzgrund, dann
g) aus 7 Tagw. 21 Decim. Gemeindetheilen,

Gerichtsbar ist dasselbe zum Königl. Landgerichte dahier, freystiftig aber zum Gotteshause Gebrontshausen, und wurde auf 900 fl. geschätzt.

Kaufsliebhaber, die sich über die auf diesem Gute ruhenden Lasten vor der Commission näher informiren und über Vermögen und Leumund genügend ausweisen können, werden eingeladen, ihre Angebote am Samstage den 20ten September l. J. von 8 — 12 Uhr Morgens in loco Wollnzach beym Bierbräuer Karl Schirmbeck zu Protocoll zu geben, worauf sodann weiter in dieser Sache verhandelt werden wird.

Den 23. August 1828.

Kön. Bayer. Landgericht Pfaffenhofen.
Haindl, Landrichter.

Auf Andringen von Hypothekar-Gläubigen wird im Executionswege das Aufserbauerngütl des Georg Biersack von Streitdorf, zum K. Rentamte dahier freystiftsweise grundbar, bestehend in dem gemauerten, mit Ziegeln gedeckten Wohnhause Nro. 8, sammt Nebengebäuden, dann Garten- Aecker- Wiesen- Holz-Gründen und Oedung zu 19 Tagw. 88 Decim., gerichtlich auf 633 fl. geschätzt, im Ganzen oder theilweise verkauft, wozu eine Strichtagesfahrt auf Freytag den 3ten October l. J. Vormittags 9—12 Uhr dahier angesetzt wurde, und wozu Kaufsliebhaber mit dem Anhange eingeladen werden, daß Auswärtige über Besitz- und Zahlungs-Fähigkeit legal sich auszuweisen haben, die auf dem Anwesen haftenden Lasten aber hierorts erfragt werden können.

Den 23. August 1828.

Kön. Bay. Landgericht Pfaffenhofen.
(2) 1. Haindl, Landrichter.

Auf creditorschaftlichen Antrag wird das Anwesen des Joseph Reithberger, Gallbauern von Ehrenberg, wiederholt zum Verkaufe ausgeboten, und ein Verkaufstermin, unter Bezug auf die Ausschreibung vom 28. Juny h. J. in dem Kreis-Intelligenzblatte St. 29, und der Augsburger Moy'schen Zeitung Nro. 165, auf Donnerstag den 16ten October l. Jrs. Vormittags von 9 — 12 Uhr dahier angesetzt, wobey sich auswärtige Kaufslustige mit den erfoderlichen Zeugnissen zu versehen haben.

Den 30. August 1828.

Kön. Bay. Landgericht Pfaffenhofen.
(2) 1. Haindl, Landrichter.

Vorladungen und Edictal-Citationen.

Auf Antrag der Relicten des kön. Landgerichts-Assessors, Thomas Mayrhofer von Landsberg, werden hiemit alle diejenigen, die an dessen Rücklaß Ansprüche machen zu können glauben, aufgefodert, sub termino dreyßig Tagen bey diesseitigem Gerichte sich anzumelden, widrigenfalls auf selbe, bey Auseinandersetzung der Verlassenschaft keine Rücksicht genommen werden würde.

Den 16. August 1828.

K. B. Kreis- u. Stadtgericht München.
In Abwesenheit des Königl. Directors,
Pezenhorfer.
(3) 2. Piehler.

Gemäß hohem Erkenntniſſe des Kön. Appellations-Gerichtes des Iſarkreiſes vom 10. praes. 18. d. M. iſt gegen Margaretha Bauer, Waiſenkind aus München, erzogen beym Harrer zu Zellreuth, Königl. Landgerichts Waſſerburg, wegen Diebſtahl-Verbrechens die Special-Inquiſition eingetreten, und in Folge dieſes Erkenntniſſes gegen ſie als eine Flüchtige mit dem Ungehorſams-Verfahren in geſetzlicher Weiſe fürzuſchreiten.

Dieſem nach wird die genannte Bauer von dem gefertigten Unterſuchungs-Gerichte hiemit vorgeladen, innerhalb drey Monaten hierorts zu erſcheinen, und ſich wegen der gegen ſie vorhandenen Anſchuldigung zu verantworten.

Den 17. Juny 1828.

Kön. Bayer. Landgericht Roſenheim.
(3) 3. Wintermayr, Landrichter.

Peter Weidenſchlager, Zimmermanns-Sohn von Traunſtein, kam als Soldat des vormaligen Königl. Bayer. 6ten leichten Infanterie-Bataillons (la Roche) im Jahre 1812 in das Lazareth zu Polozk, und gerieth am 11. Decbr. 1812 daſelbſt in Ruſſiſche Gefangenſchaft. Da man ſeither von ſeinem Leben und Aufenthalte keine Nachricht hat, ſo wird derſelbe, oder ſeine allenfallſige eheliche Nachkommenſchaft hiemit aufgefodert, binnen drey Monaten ſich bey diesſeitigem Gerichte zu melden, indem ſonſt ſein in 400 fl. beſtehendes Vermögen geſetzlich behandelt, und den nächſten Verwandten zugewieſen würde.

Den 2. September 1828.

Kön. Bayer. Landgericht Traunſtein.
Wintrich, Landrichter.

Amortiſations-Decrete.

Für Anna Spatny, Repartitors-Gattinn zu München, liegen bey der Königl. Staats-Schulden-Tilgungs-Special-Caſſe zu München folgende baare Anlehens-Capitalien an:

a) 200 fl. Capital, erlegt am 14. May 1823, Caſſe-Nro. 1359, und Staats-Schulden-Tilgungs-Commiſſions-Nummer 3813,

b) 100 fl. Capital, erlegt am 13. May 1825, Caſſa-Nr. 5276 und Commiſſions-Nr. 14013.

Der Zinsfuß iſt von beyden Capitalien vierprocentig.

Da nun die Schuldurkunden obiger Capitalien zu Verluſt gegangen ſind, werden die unbekannten Inhaber derſelben hiedurch aufgefodert, ſie in 6 Monaten a dato bey dem unterfertigten Gerichte vorzulegen, als ſie außer dem für kraftlos erklärt werden müſſen.

Den 25. July 1828.

K. B. Kreis- u. Stadtgericht München.
Allweyer, Director.
(3) 2. Piehler.

Auf Anſuchen des hieſigen Magiſtrats wird der unbekannte Inhaber der von Franz Xaver Freyherrn von Schmid auf Haslach, churfürſtlichem Kämmerer und Erbpfleger zu Aibling, und deſſen Gattin Maria Johanna, gebornen Reichsfreyin von Eching, der Oberkuſtorey der Collegiatſtifte St. Martin und Kaſtulus dahier ausgeſtellte Schuld-Urkunde zu 700 fl. ddo. München den 1. Auguſt 1768 hiemit aufgefodert, ſelbe in Zeit von ſechs Monaten a dato hierorts vorzuweiſen, außer dem die erwähnte Urkunde für kraftlos erklärt werden wird.

Den 29. Auguſt 1828.

K. B. Kreis- u. Stadtgericht Landshut.
Wening, Director.
(3) 1. Schieber.

Es ist eine auf Georg Drächsler, Bauer von Ahberg, lautende und zum Hartmaglischen Beneficium zu U. L. Frau in München gehörige Schuldurkunde zu 155 fl., unwissend von welchen Datum, zu Verlust gegangen.

Auf Anrufen des Doctors Herenäus Haid, freyresignirten Dechants und der deutschen Congregation Präses als Hartnagl'schen Beneficiaten zu U. L. Frau in München, wird der unbekannte Inhaber dieser Urkunde aufgefodert, diese binnen sechs Monaten vom Tage dieses Erlasses an gerechnet, bey unterfertigtem Gerichte vorzuweisen, widrigenfalls solche Urkunde für kraftlos erklärt wird.

Den 25. August 1828.

Königl. Bayer. Landgericht Miesbach.
In legaler Verhinderung des K. Landrichters,
(3)2. Greger, I. Assessor.

Nichtamtliche Artikel.

Nachdem bereits die Schließung der Stände-Sitzungen erfolgt ist; zeige ich unter Bezug auf die öffentlichen Bekanntmachungen vom 1. Juny und 20. October v. J. hiemit an, daß die von mir mit K. allerhöchster Bewilligung herausgegeben werdenden Novellen zur Bayerischen Gerichts-Ordnung Bd. V. und zum Bayerischen Landrechte Bd. II., in welche auch die neuesten einschlägigen Gesetze aufgenommen wurden, nunmehr unverweilt erscheinen werden, und daß der Pränumerations-Termin bis zum 1. December h. J. offen bleibe.

München den 26. August 1828.

Dr. Moritz,
K. Kreis- u. Stadtgerichts-Rath.

Johann Jakob Rehbach,
Bleistift-Fabrikant in Regensburg,

gibt sich die Ehre, sein Fabrikat höflichst anzubieten, und die schätzbaren Abnehmer über die Qualität desselben durch nachstehendes Zeugniß im Kunst- und Gewerbe-Blatt des polytechnischen Vereins für das Königreich Bayern, Nro. 18. — München den 3. May 1828. — Seite 273, sicher zustellen:

»Bleistift-Fabrikation.

Auch in diesem Artikel wurde nur von einem ausgezeichneten Fabrikanten, Herrn J. J. Rehbach in Regensburg, Proben vorgelegt, womit strenge Untersuchungen gegen ächt Englische angestellt, und die Fabrikate Herrn Rehbach's den besten Englischen beynahe gleich befunden wurden, wiewohl demselben nicht die feinen Graphit-Sorten zu Gebote stehen, wie den Englischen, hier also durch die Kunst die Natur ersetzt werden muß. Das Preisgericht hat deshalb auch diesem verdienstvollen Fabrikanten, dessen Ruf im In- wie im Auslande bereits gegründet ist, einstimmig die goldene Vereinsdenkmünze zuerkannt.«

Von diesen Bleistiften befindet sich beständig ein wohlassortirtes Lager bey dem Handelsmann Andr. Kaut (Kauffingerstrasse Nro. 1021.) in München, wo dieselben zu den Fabrik-Preisen abgegeben werden. Alle resp. Civil- und Militär-Stellen, Industrie- und Zeichnungs-Schulen, so wie das verehrte Publikum, werden geziemend eingeladen, sich mit ihrem Bedarfe dahin zu wenden, und der besten Bedienung versichert zu seyn.

Schrannenberechtigte Orte des Isarkreises.	Schrannen-Zeit. 1828. Tag	Monat.	Weitzen. Voriger Rest. Schff	Neue Zufuhr. Schff	Ganzer Stand Schff	Verkauf Schff	Rest. Schff	Preise. Höchste fl.	kr	Mittlere fl.	kr	Mindeste fl.	kr	Korn. Voriger Rest. Schff	Neue Zufuhr. Schff	Ganzer Stand Schff	Verkauf Schff	Rest. Schff	Preise. Höchste fl.	kr	Mittlere fl.	kr	Mindeste fl.	kr
Berchtesgaden	2	Septbr.	86	100	186	72	114	17	33	17	3	16	45	35	38	73	47	26	11	45	10	59	10	12
Erding	4	—	—	402	402	402	—	17	6	16	30	15	56	—	111	111	100	11	12	24	11	45	11	13
Freysing	5	—	13	115	128	105	23	17	36	16	—	14	—	—	31	31	31	—	13	30	12	30	11	42
Geisenfeld	1	—	—	53	53	51	2	16	8	14	45	13	6	—	19	19	19	—	12	—	11	15	10	30
Haag	2	—	—	21	21	21	—	15	—	14	—	13	—	—	16	16	16	—	10	—	9	30	9	—
Krayburg	30	August.	—	14	14	14	—	15	30	15	—	14	30	—	7	7	7	—	10	—	9	30	8	30
Landsberg	30	—	* 6	342	348	327	21	16	44	14	29	12	30	6	162	168	153	15	10	21	10	—	9	30
Landshut	5	Septbr.	9	419	428	421	7	17	—	16	15	15	—	—	67	67	65	2	13	15	12	20	11	35
Moosburg	2	—	—	56	56	56	—	17	15	15	46	14	38	—	6	6	6	—	12	—	11	50	11	30
Mühldorf	2	—	—	11	11	11	—	15	18	13	36	12	—	—	14	14	14	—	10	30	9	30	8	30
München	6	—	295	1190	1485	1362	121	18	55	17	30	15	42	11	613	624	619	5	12	50	12	13	11	38
Murnau	30	August.	* 22	39	61	41	20	19	—	18	12	17	—	14	15	29	15	14	12	20	11	40	—	—
Pfaffenhofen	2	Septbr.	—	41½	41½	40½	1	16	36	13	48	11	—	1	69	70	70	—	11	24	10	32	9	40
Reichenhall	29	August.	—	20	20	20	—	17	—	16	—	15	30	—	6	6	6	—	—	—	9	30	—	—
	1	Septbr.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rosenheim	4	—	50	130	180	134	46	17	52	16	20	15	23	10	78	88	67	21	10	41	9	45	8	54
Schongau	2	—	* 25	62½	87½	80	7½	16	13	15	5	13	52	31	43	74	46½	27½	10	54	9	52	8	35
Traunstein	30	August.	—	166	166	121	45	16	30	15	—	14	—	—	121	121	113	8	10	—	9	12	8	30
Wasserburg	3	Septbr.	—	17	17	17	—	16	—	14	36	13	32	—	22	22	22	—	10	46	9	55	8	50
Weilheim	4	—	3	31	34	34	—	18	23	16	7	13	48	18	42	60	47	13	12	12	11	6	9	—
			* 10	66	76	75	1	18	23	16	7	13	46											

*Bed. Kern.

Schrannenberechtigte Orte des Isarkreises.	Schrannen-Zeit. 1828. Tag	Monat.	Gerste. Voriger Rest. Schff	Neue Zufuhr. Schff	Ganzer Stand Schff	Verkauf Schff	Rest. Schff	Preise. Höchste fl.	kr	Mittlere fl.	kr	Mindeste fl.	kr	Haber. Voriger Rest. Schff	Neue Zufuhr. Schff	Ganzer Stand Schff	Verkauf Schff	Rest. Schff	Preise. Höchste fl.	kr	Mittlere fl.	kr	Mindeste fl.	kr
Berchtesgaden	2	Septbr.	2	1	3	—	3	—	—	—	—	—	—	4	—	4	—	4	—	—	—	—	—	—
Erding	4	—	11	353	364	364	—	9	40	9	—	8	27	12	64	76	69	7	3	42	3	24	3	—
Freysing	5	—	—	116	116	85	31	9	—	8	36	8	12	15	159	174	168	6	3	36	3	20	3	12
Geisenfeld	1	—	—	38	38	38	—	8	10	7	24	6	36	5	34	39	33	6	3	30	3	5	2	40
Haag	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	3	3	—	—	—	3	45	—	—
Krayburg	30	August.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Landsberg	30	—	—	88	88	86	2	7	30	7	18	6	24	—	126	126	123	3	3	45	3	40	3	33
Landshut	5	Septbr.	6	309	315	315	—	9	22	8	45	7	54	30	135	165	147	18	4	—	3	15	2	52
Moosburg	2	—	—	41	41	41	—	8	40	8	—	7	24	—	21	21	21	—	3	34	3	15	3	—
Mühldorf	2	—	—	7	7	7	—	8	—	7	45	7	30	—	5	5	5	—	4	—	3	45	3	30
München	6	—	5	605	610	592	18	9	55	9	16	8	45	101	426	527	517	10	4	25	3	59	3	28
Murnau	30	August.	—	1	1	1	—	8	—	—	—	—	—	—	38	38	20	18	4	36	4	20	—	—
Pfaffenhofen	2	Septbr.	4½	23	27½	27½	—	8	—	7	—	6	—	6½	62½	69	67½	1½	3	50	3	10	2	30
Reichenhall	29	August.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	1	Septbr.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rosenheim	4	—	1	16	17	17	—	8	14	7	36	7	3	27	76	103	84	19	4	18	3	56	3	20
Schongau	2	—	3	17	20	11½	8½	8	30	8	16	8	—	25	58	83	53	30	4	14	4	—	3	46
Traunstein	30	August.	—	16	16	16	—	7	30	7	—	5	36	6	55	61	61	—	4	6	3	30	3	12
Wasserburg	3	Septbr.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	23	23	23	—	4	8	3	40	3	14
Weilheim	4	—	—	4	4	4	—	8	—	7	54	7	30	3	33	36	36	—	4	12	3	46	3	20

No. 1. Saturday, March 3, 1832. Price 1½d.

The Penny Magazine of the Society for the Diffusion of Useful Knowledge.

Vol. I.

Introduction.

The Society for the Diffusion of Useful Knowledge was established in March, 1826, by a number of gentlemen, for the purpose of enabling persons engaged in the pursuits of industry, or in the duties of active life, to procure, at a moderate expense, correct information on all subjects connected with those pursuits, and with the duties of life.

The Committee of Management, in the execution of the plan which they have adopted, have published a series of treatises, which have been received with a degree of favour that has encouraged them to proceed in the same course. They have also published a Quarterly Journal, containing a variety of information, which has been found useful to many persons. But they have not yet been able to publish any work which is likely to be generally read by the great mass of the people, who have little time for reading, and who require short and cheap publications.

The Committee have therefore resolved to publish a Weekly Penny Magazine, which will contain a variety of entertaining and instructive matter, and which, they hope, will be found worthy of the support of all persons who wish to see the progress of knowledge among the people.

The Committee will endeavour to render this Magazine worthy of the support of all persons who wish to see the progress of knowledge among the people. They will endeavour to render it worthy of the support of all persons who wish to see the progress of knowledge among the people.

Cours
der Bayerischen Staatspapiere.

Augsburg den 11. September 1828.

Staats-Papiere.	Briefe.	Geld.
Oblig. m. Coup. à 4 %	—	99⅛
detto » » à 5 %	104⅝	104¼
Lott. Loose E - M à 4 %	106¾	106⅝
detto » — » 2 mt.	—	—
detto unverzinsl. à fl. 10	—	115
detto detto à fl. 25	106	—
detto detto à fl. 100	106	—

Versteigerungen.

Auf Andringen eines Hypothek-Gläubigers, wird die dem Kön. Cassa-Controlleur Hugo Anhaus gehörige Behausung Nro. 191. sammt Stallung und Bauplatz ꝛc. an der Dachauer-Carls- und Augusten-Strasse, geschätzt auf 8500 fl., der Brandassecuranz einverleibt um 8000 fl., — und belastet mit 5000 fl. Ewiggeld-Capital der gerichtlichen Versteigerung unterworfen, und hiezu auf Donnerstag den 18ten September l. Jrs. Vormittags von 9—12 Uhr eine Commission angesetzt.

Kaufslustige haben sich um die bemerkte Zeit dießorts einzufinden, und ihre Angebote zu Protocoll zu geben.

Den 22. August 1828.

K. B. Kreis- u. Stadtgericht München.
In Verhinderung des Königl. Directors,
Petzendorfer.

(2) 2. v. Walter.

Auf Andringen der Creditoren wird die Behausung des Maurers und ehemaligen Bierwirths Jakob Strotzer, vorbehaltlich der Genehmigung der Creditoren, zum Verkaufe öffentlich ausgeschrieben.

Das Anwesen liegt in der Ludwigsvorstadt, in der Heustrasse Nro. 243, besteht aus einem Hause und Garten, nebst Remise, ist zum K. Rentamte dahier mit jährlichen 36 kr. 1 hl. bodenzinsig, der Brandversicherungs-Anstalt mit 6000 fl. einverleibt, und mit 4500 fl. Ewiggeld belastet.

Kaufsliebhaber werden eingeladen, sich am Steigerungs-Tage den 1ten October l. Jrs. Vormittags 9 Uhr bey unterfertigtem Amte einzufinden, und ihre Angebote zu Protocoll zu geben.

Den 29. August 1828.

K. B. Kreis- u. Stadtgericht München.
In Verhinderung des K. Directors,
Petzendorfer.

(2) 1. M. Graf.

Gemäß Entschließung der Königl. Regierung des Isarkreises, Kammer des Innern vom 1. praes. hod. wird der Bau des am 8. May l. J. gänzlich abgebrannten Pfarrhofes zu Westerholzhausen b. Ger. nach dem von der Kön. Regierung genehmigten Bau-Plane an den Mindestbietenden in Accord gegeben.

Man beraumt daher zu diesem Behufe auf Donnerstag den 25ten l. Mts. Vormittags 10 Uhr am Gerichtssitze einen Termin an, und ladet Steigerungs-Lustige, welche den Bauplan dahier einsehen können, und von denen sich Auswärtige über gehörige Qualification zu legitimiren haben, ein, am genannten Tage ihre Angebote, unter Vorbehalt höherer Genehmigung, zu Protocoll zu geben.

Den 5. September 1828.

Königl. Bayer. Landgericht Dachau.
Eder, Landrichter.

In der Gantsache des Sylvest Huber, Westermayrs von Untermarbach wird hiemit das Gantanwesen zum öffentlichen Verkaufe ausgebothen.

Dasselbe besteht aus einem gemauerten Wohnhause sammt Hofraum und Garten, dann einer Scheune, aus 54 Tagw. 20 Decim. Aeckern und 17 Tagw. 44 Decim. Wiesen.

Dieses Besitzthum leistet zur Rusticalsteuer an einfachem Steuerziele 4 fl. 2 kr. 3 hl., giebt als Dominicalsteuer 1 fl. 38 kr. 7 hl., und ist zum Patrimonialgerichte Hohenkammer freystiftsweise grundbar.

Kaufslustige werden eingeladen, am 16ten October d. Jrs. Vormittags 10 Uhr in dem Amtszimmer des Patrimonialgerichts Hohenkammer zu erscheinen. Den 23. August 1828.

Königl. Bayer. Landgericht Freysing.
(3)3. Grosch, Landrichter.

Nachdem sich bey der am 2. May l. J. angesetzten Tagesfahrt zum Verkaufe des Anwesens der Maria Gsell zu Schwifting kein Käufer gemeldet hat, so wird auf weitere Bitte eines Hypothekgläubigers dieses Anwesen wiederholt salva ratificatione creditorum dem Verkaufe untergestellt, und diesfalls eine Tagesfahrt auf den 30ten September l. Jrs. Vormittags 10 Uhr in loco judicii anberaumt, wozu sich Kaufsliebhaber einfinden, und ihre Kaufsangebote ad protocollum geben wollen.

Uebrigens wird sich im Betreffe der nähern Ausschreibung dieses Anwesens auf die Bekanntmachung vom 4. April l. Jrs. (Siehe Ordinäre Postzeitung Augsburg Nro. 91. K. Kreis-Intell. Blatts Stück XVII. ddto. 23. April 1828 und Landsberger Wochenblatt Stück XV.) bezogen.

Den 3. September 1828.

Kön. Bayer. Landgericht Landsberg.
Luzzenberger, Landrichter.

Das freyeigene bürgerliche Haus Nro. 93. in der Stadt Laufen mit realer Bäckergerechtigkeit wird auf Antrag der Gläubiger des Martin Eisinger am Dienstag den 30ten September l. J. zum dritten Male öffentlich versteigert, wozu die Kaufsliebhaber, mit den erforderlichen Nachweisungen versehen, eingeladen werden.

Den 9. September 1828.

Königl. Bayer. Landgericht Laufen.
Kuttner, Landrichter.

Das Anwesen des Michael Stangelmaier, Stadlmaier zu Nörting, bestehend aus dem zum K. Rentamte Moosburg erbrechtigen halben Hofgute, 55 Tagw. 63 Decim. Aeckern, 10 Tagw. 32 Decim. Wiesen, und 5 Tagw. 28 Decim. Waldung, im Steuerdistricte Günterstorf, dann 1 Tagw. 9 Decim. Aeckern, 6 Tagw. 40 Decim. Wiesen, 0 Tgw. 47 Dec. Waldung, im Steuerdistricte Kirchdorf, wird zur Befriedigung seiner Gläubiger auf selbstigem Antrage zum öffentlichen Verkaufe ausgeschrieben, und sämmtliche Kaufsliebhaber werden auf Dienstag den 30ten September l. J. mit den geeigneten obrigkeitlichen Vermögens- und Leumundszeugnissen versehen, in dem Landgerichts-Locale Vormittags 9 Uhr vorgeladen, wo sie den einschlägigen Steuerkataster und den Besitzstand nach dem Gutschätzungsprotocolle einsehen können, welches ihnen auch inzwischen an jedem Dienstage freygestellt wird, wie auch die Besichtigung des Stadlmair-Anwesens in Nörting, wegen welcher sie sich beym Neumaierbauer, Gemeindevorsteher von Kirchdorf zu melden haben.

Den 30. August 1828.

Königl. Bayer. Landgericht Moosburg.
Wiedenmann, Landrichter.

Das zum Pfarrgotteshause Rudeltshausen erbrechtige ¼ Blasy Hofsgut des Johann Demel zu Moosbach d. Ger. wird auf Andringen seiner Gläubiger, und selbstigen Antrag des Schuldners hiemit öffentlich zum Verkaufe feilgeboten, und Kaufsliebhaber werden auf den am Mondtag den 20ten October l. Jrs. anberaumten Kommissionstag früher Gerichts-Zeit, mit den erfoderlichen gerichtlichen Vermögens- und Leumundszeugnissen versehen, vorgeladen; inzwischen können sie das Anwesen in loco selbst durch Beyziehung des Gemeindevorstehers besichtigen.

Der hierzu gehörige Hofraum und Garten enthält 1 Tagw. 19 Decim.; an Grundstücken sind nach dem Steuercataster 26 Tagw. 10 Dec. ausgewiesen. Den 6. September 1828.

Königl. Bayer. Landgericht Moosburg.
Wiedenmann, Landrichter.

Am Mondtag den 29ten d. M. Vormittags 9 Uhr werden die zur Verlassenschafts-Massa des dahier verstorbenen Canonicus Bär gehörigen Effecten, bestehend in verschiedener Hauseinrichtung, Kleidungs- und Wäschstücken, ꝛc. gegen gleich baare Bezahlung im Versteigerungswege verkauft, und Kaufslustige hiezu eingeladen.

Den 6. September 1828.

Königl. Bayer. Landgericht Mühldorf.
Bartsch, Landrichter.

Auf Andringen des K. Landrentamtes München wird das Anwesen der Wittwe Katharina Haas beym Zacherl zu Unterföhring d. Ger. am Samstag den 27ten September l. J. Morgens 9 bis 12 Uhr in der Amtswohnung am Lilienberge öffentlich versteigert.

Das Anwesen, welches im ganzen Complexe zum Königl. Landrentamte München freystiftig ist, besteht

I. An Gebäuden:

a) Aus dem halbgemauerten Hause mit Stallungen,
b) dem hölzernen Getreidkasten,
c) dem hölzernen Getreidstadel,
d) dem hölzernen Backhause mit Ziegelplatten gedeckt,
e) der hölzernen Holzhütte.

II. An Gründen:

Aus 1 Tagw. 25 Decim. Haus- u. Hofraum,
» 40 » 83 » Aecken in der 9. B. Cl.
» 125 » 49 » Mooswiesen.

Landesherrliche Abgaben.

Steuersimplum . . . 6 fl. 25 kr. 1 hk.
Faßnachtshenne . . . — » 18 » — »
Hofstroh . . . . . 90 Pfund.
Richterhaber . . . . 2 Metzen.

Grundherrliche:

Stift . . . . . 5 fl. 39 kr. 3 pf.
Gilt: Weizen 1 Schfl. — Metz. 2 Vtl. — Sz.
Korn 4 » — » 2 » — »
Gerste 2 » — » 2 » — »
Haber 5 » 5 » 2 » — »

Zehentherrliche:

Groß- Klein- und Blutzehend zur Pfarrey Oberföhring.

Die Schätzung des ganzen Compleres beträgt 2995 fl.

Kaufslustige, von denen Gerichtsunbekannte sich mit Zeugnissen über Vermögen und Leumund ausweisen müssen, mögen erscheinen, und ihre Angebote zu Protocoll geben.

Den 29. August 1828.

Königl. Bayer. Landgericht München.
Steyrer, Landrichter.

Auf Andringen eines Gläubigers wird die Herberge des Bernhard Ernst in der Vorstadt Au Nro. 144. dem öffentlichen Verkaufe ausgeboten, und hiezu eine Tagesfahrt auf den 29ten September Vormittags 9 bis Mittags 12 Uhr anberaumt.

Diese Herberge ist unterm Dache, gemauert, und besteht aus Stube, Kammer, Küche und Holzlege, und ist gerichtlich auf 350 fl. geschätzt.

Kaufslustige, werden hiezu mit dem Bemerken vorgeladen, daß dem diesseitigen Gerichte unbekannte Käufer sich über ihren Leumund und ihr Vermögen legal auszuweisen haben.

Den 2. September 1828.

Königl. Bayer. Landgericht München.
Steyrer, Landrichter.

Auf Andringen von Hypothekar-Gläubigen wird im Executionswege das Ausserbauerngütl des Georg Biersack von Streitdorf, zum K. Rentamte dahier freystiftsweise grundbar, bestehend in dem gemauerten, mit Ziegeln gedeckten Wohnhause Nro. 8, sammt Nebengebäuden, dann Garten- Aecker- Wiesen- Holz-Gründen und Oedung zu 19 Tagw. 88 Decim., gerichtlich auf 633 fl. geschätzt, im Ganzen oder theilweise verkauft, wozu eine Strichtagesfahrt auf Freytag den 3ten October l. J. Vormittags 9—12 Uhr dahier angesetzt wurde, und wozu Kaufsliebhaber mit dem Anhange eingeladen werden, daß Auswärtige über Besitz- und Zahlungs-Fähigkeit legal sich auszuweisen haben, die auf dem Anwesen haftenden Lasten aber hierorts erfragt werden können.

Den 23. August 1828.

Kön. Bay. Landgericht Pfaffenhofen.
(2) 2. Haindl, Landrichter.

Auf creditorschaftlichen Antrag wird das Anwesen des Joseph Reithberger, Gallibauern von Ehrenberg, wiederholt zum Verkaufe ausgeboten, und ein Verkaufstermin, unter Bezug auf die Ausschreibung vom 28. Juny h. J. in dem Kreis-Intelligenzblatte St. 29, und der Augsburger Moy'schen Zeitung Nro. 165, auf Donnerstag den 16ten October l. Jrs. Vormittags von 9 — 12 Uhr dahier angesetzt, wobey sich auswärtige Kaufslustige mit den erfoderlichen Zeugnissen zu versehen haben.

Den 30. August 1828.

Kön. Bay. Landgericht Pfaffenhofen.
(2) 2. Haindl, Landrichter.

Das Anwesen des verstorbenen Chyrurgen Felix Hergt in Grabenstatt, wird am Montag den 13ten October d. Jrs. von Vormittags 9 bis Glockenschlag 12 Uhr abermal an den Meistbietenden im diesseitigen Amtslocale öffentlich versteigert, wozu Kaufslustige hiemit eingeladen werden; die Bestandtheile dieses Anwesens sind zu ersehen in dem Isarkreis-Intelligenz-Blatte vom 8. August v. Jrs. (Seite 621.)

Zugleich werden alle diejenigen, welche an den Rücklaß des Verstorbenen Foderungen zu machen haben, aufgefodert, dieselben bis zum 13ten October d. Jrs. anzumelden, und nachzuweisen, widrigen Falls auf sie keine Rücksicht mehr genommen werden könnte.

Den 9. September 1828.

Kön. Bayer. Landgericht Traunstein.
Wintrich, Landrichter.

Vorladungen und Edictal-Citationen.

Die Königl. Militär-Fonds-Commission in München als Verwaltung des Militär-Waisen-Fonds hat bescheinigt, die hienächst bezeichne-

ten, ursprünglich zu 5, dermalen zu 4 Procent verzinslichen Darlehens-Foderungen durch Cession erworben zu haben, zugleich angezeigt, daß sie zum Besitze der betreffenden Schuldurkunden nicht habe gelangen können, und deren Amortisirung nachgesucht.

Aussteller.	Kapital-Betrag.			Zinszeit.	Ursprüngl. Gläubiger, welchem die Schuldurkunde ausgestellt wurde.	Zeit der Ausstellung.
	Ursprünglicher	Antheil des Militär-Waisenfonds				
		vor der Reduction.	nach der Reduction.			
Das vormalige Landschafts-Commissariat zu Amberg.	1000 fl.	500.	375.	Hl. drei Könige	Wendel Regensburger	Hl. drei Könige 1587.
Dasselbe.	600 fl.	300.	225.	Lichtmeß .	Georg Hörler . .	Lichtmeß 1599.
Dasselbe.	1000 fl.	1000.	750.	Invocavit .	Friedr. Schütz zu Neumarkt	Invocavit 1615.
Dasselbe.	2500 fl.	550.	4128.30kr	Invocavit .	Hans Karl in Regensburg	Invocavit 1614.
Dasselbe.	1000 fl.	1000.	750.	Lätare . .	Johann Waldhauser	Lätare 1611.
Dasselbe.	4000 fl.	2000.	1500.	Walpurgis	Wilhelm Peter Heil	Walpurgis 1588.
Dasselbe.	1000 fl.	500.	375.	Peter u. Paul	Hans Philipp v. Helmstädt	Peter u. Paul 1552.
Dasselbe.	1500 fl.	750.	5628.30kr	Laurenzi .	Lorenz Hörler . .	Laurenzi 1587.
Dasselbe.	2000 fl.	1000.	750.	Martini .	Theodor Bonens .	Martini 1616.
Churfürst Ferd. Maria resp. die Rentkammer zu Amberg.	9000 fl.	2000.	1500.	14. Jänner	Franz Ferdin. Albrecht Graf von der Wahl	8. Februar 1662.

Die unbekannten Inhaber der fraglichen Schuldurkunden werden demnach aufgefodert, dieselben binnen 6 Monaten von heute an zu rechnen, bey dem unterfertigten Gerichtshofe vorzuweisen, widrigenfalls sie rücksichtlich der auf den Militär-Waisenfond übergegangenen Foderungs-Antheile für kraftlos erklärt werden würden.

Es wird bemerkt, daß nach Angabe der implorirenden Behörde diese Obligationen mit Nummern nicht versehen sind.

Landshut den 1. August 1828.

Kön. B. Appellationsgericht für den Isarkreis.

v. Schieber, Präsident.

Heiß, Raths-Acc. als funct. Secr.

(3) 2.

Auf Antrag der Relicten des kön. Landgerichts-Assessors, Thomas Mayrhofer von Landsberg, werden hiemit alle diejenigen, die an dessen Rücklaß Ansprüche machen zu können glauben, aufgefodert, sub termino dreyßig Tagen bey diesseitigem Gerichte sich anzumelden, widrigenfalls auf selbe, bey Auseinandersetzung der Verlassenschaft keine Rücksicht genommen werden würde.

Den 16. August 1828.

K. B. Kreis- u. Stadtgericht München.
In Abwesenheit des Königl. Directors,
Pezendorfer.

(3) 3. Piehler.

Maria Anna Fromm, Hartschiers-Tochter von München, und ledige Haushälterin bey Grafen Max von Preysing, verstarb dahier am 21. December vor. J. mit Hinterlassung eines außergerichtlichen nach dem Münchener-Statutarrechte vor zwey Zeugen errichteten Testaments.

Ein Vatersbruder der Verstorbenen, Andreas Fromm, Hafnermeister, soll sich vor 50 oder 60 Jahren nach Wien begeben haben; es konnte jedoch bisher über dessen Aufenthalt und Leben oder Tod nichts erfragt werden.

Es wird nun anmit besagter Andr. Fromm, oder dessen eheliche Descendenz aufgefodert, binnen 3 Monaten vom Tage gegenwärtiger Vorladung an, sich dießorts über das vorliegende Testament zu erklären, widrigenfalls dasselbe als anerkannt wird gehalten werden.

Den 26. August 1828.

K. B. Kreis- u. Stadtgericht München.
In Abwesenheit des K. Directors:
Petzendorfer.

(3) 1. Windisch.

Das unterfertigte Königl. Bayer. Kreis- und Stadtgericht hat auf Andringen der Gläubiger in dem Schuldenwesen des Bierwirths Jakob Stroßer dahier, mit Einwilligung desselben, die Gant eröffnet, und zu diesem Ende die gesetzlichen Edictstage, nämlich:

I. Zur Anmeldung der Foderungen und deren gehörigen Nachweisung auf den 1ten October h. J.,

II. zur Vorbringung der Einreden gegen die angemeldeten Foderungen auf den 31ten October h. J.,

III. zur Schlußverhandlung auf den 3ten December h. Jrs., und zwar für die Replik bis 17ten December h. Jrs. einschließig, und für die Duplik bis den 2ten Jänner 1829,

jedesmal Morgens 9 Uhr festgesetzt, und hiezu sämmtliche Gläubiger des Gemeinschuldners hiemit öffentlich unter dem Rechts-Nachtheile vorgeladen, daß das Nichterscheinen am ersten Edicts-Tage die Ausschließung der Foderung von der gegenwärtigen Concursmasse, das Nichterscheinen an den übrigen Edictstagen aber die Ausschließung mit den an denselben vorzunehmenden Verhandlungen zur Folge hat.

Zugleich werden diejenigen, welche irgend etwas von dem Vermögen des Gemeinschuldners in Handen haben, bey Vermeidung des nochmaligen Ersatzes aufgefodert, solches unter Vorbehalt ihrer Rechte bey Gericht zu übergeben.

Den 29. August 1828.

K. B. Kreis- u. Stadtgericht München.
In Abwesenheit des Königl. Directors,
Petzendorfer.

(2) 1. Graf, Acc.

Das unterfertigte Kön. Bayer. Kreis- und Stadtgericht setzt, nachdem wider den bürgerl.

Kunst- und Schönfärber Franz Paul Zottmaier dahier der Universal-Concurs rechtskräftig erkannt ist, folgende Edictstage fest:

I. Zur Anmeldung der Foderungen und deren gehörigen Nachweisung Samstag den 18ten October l. J.,

II. zur Vorbringung der Einreden gegen die angemeldeten Foderungen Mittwoch den 19ten November l. J.,

III. zur Schlußverhandlung Samstag den 20ten December l. J., und zwar für die Replik bis Samstag den 3ten Jänner 1829, und für die Duplik bis Samstag den 17ten desselben Monats, beyde Tage inclus., jedesmal Morgens 9 Uhr.

Hiezu werden sämmtliche unbekannte Gläubiger des Gemeinschuldners andurch öffentlich unter dem Rechts-Nachtheile vorgeladen, daß das Nichterscheinen am ersten Edictstage die Ausschließung der Foderung von der gegenwärtigen Concursmasse, das Nichterscheinen an den übrigen Edictstagen aber die Ausschließung mit den an denselben vorzunehmenden Verhandlungen zur Folge hat.

Zugleich werden diejenigen, welche irgend etwas von dem Vermögen des Gemeinschuldners in Handen haben, bey Vermeidung des nochmaligen Ersatzes aufgefodert, solches unter Vorbehalt ihrer Rechte bey Gericht zu übergeben.

Da übrigens auf Veräußerung des Gant-Anwesens angedrungen ist, so wird zur öffentlichen Versteigerung desselben auf den zweyten Edictstag, nämlich auf Mittwoch den 19ten November l. J. eine Tagesfahrt angesetzt, bey welcher Kaufsliebhaber von Morgens 9—12 Uhr Mittags ihre Angebote dießorts zu Protocoll geben können.

Dieses Anwesen besteht, mit Ausnahme eines Wiesenantheiles, in dem Wohngebäude, Nro. 17 an der Kanalstrasse, nebst Hofraum und einem kleinen Garten, dann dem Farbgebäude, und einer hölzernen Remise.

Es ist am 24. Juny 1825 auf 25000 fl. geschätzt worden, und ruhen 11,800 fl. Ewiggeld-Capitalien darauf.

Wegen allenfallsiger Besichtigung ist sich an den Massacurator, den hiesigen bürgerl. Handelsmann Erich zu wenden.

Den 2. September 1828.

K. B. Kreis- u. Stadtgericht München.
In Abwesenheit des Königl. Directors,
Petzendorfer.
(3) t. v. Walter.

Nachdem der hiesige K. Advocat Johann Georg Fischer am 24. May verstarb, so wird dieses hiemit öffentlich bekannt gemacht, damit diejenigen, welche an seinen Rücklaß aus irgend einem Titel einen Anspruch zu machen haben, ihre Foderungen binnen 60 Tagen dießorts anbringen können, widrigen Falls die Verlassenschaft geeignet extradirt werden würde.

Den 3. September 1828.

Königl. Bayer. Landgericht Dachau.
Eder, Landrichter.

Auf Antrag des Joseph Ried, Sohn aus erster Ehe des bereits verstorbenen Benedict Ried Metzgers zu Landsberg, wird hiemit auf Donnerstag den 2ten October d. J. Frühe 8 Uhr eine Tagesfahrt zur Vorlage des gerichtlich eingeschätzten Activstandes, zur Liquidation der vorhandenen Schulden, sodann zum Versuche einer gütlichen Ausgleichung, außer dem zur Stellung geeigneter Anträge anberaumt, wozu hie-

mit sämmtliche Gläubiger des verstorbenen Benedict Ried unter dem Rechtsnachtheile vorgeladen werden, daß die unbekannten Gläubiger nicht weiter mehr berücksichtiget, die Gerichts-Bekannten aber, insoferne sie bey dieser Tagesfahrt nicht erscheinen, als den Beschlüssen der Mehrheit der Anwesenden beystimmend erachtet werden.

Den 29. August 1828.

Königl. Bayer. Landgericht Landsberg.
Luzzenberger, Landrichter.

Katharina Schierer von Munderkingen, Oberamts Ehingen, im Königreiche Würtemberg gebürtig, ist des Verbrechens des Betruges an Anna Feichtner aus der Vorstadt Au d. G. angeschuldigt.

In Gemäßheit höchsten Erkenntnisses des Appellations-Gerichts des Isarkreises de dato 5ten u. praes. 8ten d. M. ist gegen dieselbe auf Special-Inquisition und Einleitung des Ungehorsams-Verfahrens erkannt, weßwegen sie hiemit von dem unterzeichneten Untersuchungs-Gerichte vorgeladen wird, innerhalb drey Monaten hier vor Gericht zu erscheinen, und sich wegen der gegen sie vorhandenen Anschuldigung zu verantworten.

Den 9. August 1828.

Königl. Bayer. Landgericht München.
Steyrer, Landrichter.

Am 5. May l. J. verstarb allhier der durchreisende Bilderhändler, Joseph Troppmann aus Telve im südlichen Tyrol.

Zum Behufe dieser Verlassenschafts-Verhandlung werden nun dessen dießorts unbekannte Gläubiger edictaliter hiemit aufgefodert, ihre allenfallsigen Foderungen an gedachten Joseph Troppmann binnen drey Monaten vom heutigen Tage an gerechnet, dießorts legal nachzuweisen, widrigenfalls in der Verlassenschafts-Verhandlung weiters rechtlicher Ordnung nach fortgefahren, und das übrig bleibende Vermögen, welches nur in einigem Waaren-Vorrathe besteht, der zu Telve in sehr dürftigen Umständen befindlichen Wittwe und drey vaterlosen Waisen ausgeantwortet würde.

Zugleich werden auch diejenigen, die dem Erblasser mit Schulden haften, oder von selbem Effecten besitzen sollen, angewiesen, solche Effecten und Passivrückstände binnen gleicher Zeit-Frist bey Vermeidung des gesetzlichen Rechts-Nachtheiles anher zu übergeben.

Den 9. July 1828.

Königl. B. Landgericht Pfaffenhofen.
(3)3. Haindl, Landrichter.

In dem Schuldenwesen der Sebastian Fuchs'schen Bierbräuers-Eheleute dahier wurde auf Donnerstag den 25ten l. M. Vormittags 8 Uhr zur Erzielung einer gütlichen Uebereinkunft, oder zur weitern rechtlichen Verhandlung eine Tagesfahrt anberaumt.

Diejenigen, welche Foderungen zu machen haben, werden demnach zur vorläufigen Liquidirung derselben und zur Erklärung über den Gebrauch des Einlösungs-Rechtes auf den bestimmten Termin unter dem Rechtsnachtheile vorgeladen, daß die nicht erscheinenden Gläubiger im Falle eines zu Stande kommenden Vergleiches an die Beschlüsse der erscheinenden Mehrheit gebunden sind.

Den 6. September 1828.

Kön. Bayer. Landgericht Traunstein.
Wintrich, Landrichter.

In dem Schuldenwesen des Georg Ketterl, Gigelbergers zu Gigelberg ist das Ganterkenntniß rechtskräftig geworden.

Es werden daher die gesetzlichen Edictstage nämlich:

I. Zur Anmeldung der Foderungen und deren gesetzlichen Nachweisung auf Donnerstag den 9ten October,

II. zur Vorbringung der Einreden gegen die angemeldeten Foderungen auf Montag den 10ten November, und

III. zur Schlußverhandlung auf Donnerstag den 11ten December, und zwar für die Replik bis Samstag den 27ten December h. J., und für die Duplik bis den 10ten Jänner 1829,

jedesmal Frühe 9 Uhr festgesetzt, und hiezu sämmtliche unbekannte Gläubiger unter dem Rechts-Nachtheile vorgeladen, daß das Nichterscheinen am ersten Edicts-Tage die Ausschließung der Foderungen von der gegenwärtigen Gantmasse, das Nichterscheinen an den übrigen Edictstagen aber die Ausschließung mit den an denselben vorzunehmenden Verhandlungen zur Folge hat.

Zugleich werden diejenigen, welche irgend etwas von dem Vermögen des Gemeinschuldners in Handen haben, bey Vermeidung des nochmaligen Ersatzes aufgefodert, solches unter Vorbehalt ihrer Rechte bey Gericht zu übergeben.

Es wird auch nach §. 32 der Prioritäts-Ordnung bemerkt, daß die Uebersicht des Vermögens- und Schuldenstandes am ersten Edicts-Tage vorgelegt werden wird.

Weiters wird das Gantanwesen am ersten Edictstage in hiesigem Amts-Locale an den Meistbietenden verkauft.

Dasselbe besteht:

a) Aus dem hölzernen, mit Stroh gedeckten Wohnhause, mit Pferdstalle,
b) dem hölzernen, mit Stroh gedeckten Stadel, Kuh- und Schweinstalle,
c) aus der Holz- und Wagenschupfe, und
d) aus dem Wasch- und Backhause,
e) aus 25 Tagw. 65 Decim. Aeckern,
f) » 2 » 61 » Wiesen,
g) » 9 » 30 » Holz, und
h) aus dem ½ Zehentbezuge aus dem eigenen Gute, und den Gütern des Ober- und Unterbauern zu Reith.

Das Anwesen ist freystiftsweise grundbar zur Freyh. von Hornstein'schen Rentenverwaltung Fürth;

eben so auch der ½ Zehent.

Die Kaufsbedingnisse und die Gutskosten werden am Verkaufstage bekannt gemacht. Unbekannte Kaufsliebhaber haben sich über Vermögen und Leumund auszuweisen.

Den 29. August 1828.

Kön. Bayer. Landgericht Vilsbiburg.
Lict. Bram, Landrichter.

Joseph Steinhard, Dietl-Sohn von Deining, machte als gemeiner Soldat den russischen Feldzug mit, kam aber von dort nicht mehr zurück. Bey dem Verkaufe seines älterlichen Anwesens sind ihm 100 Gulden Elterngut verblieben, worauf ein noch lebender Befreundter Anspruch macht.

Steinhard wird daher aufgefodert, sich in drey Monaten a dato bey unterfertigtem Landgerichte zu stellen, oder über seinen Aufenthalt Nachricht zu geben, als ausser dem sein Eltern-

Gut dem sich gemeldeten Verwandten gegen Caution ausgefolgt werden würde.

Den 26. August 1828.

K. Bay. Landgericht Wolfratshausen.
v. Haasy, Landrichter.

Amortisations-Decrete.

Nachdem ungeachtet der diesseitigen Ausschreibung vom 5. Februar l. J. (Isarkreis-Blatt Stück VII. XI. u. XV., Polizey-Anzeiger, St. 13, 21 u. 24; und politische Zeitung St. 36, 60 u. 77, und allgemeine Zeitung Nro. 52, 122 u. 155.) die auf Cajetan und Walburga Keferloher, dann Joseph Hofmann lautende, von dem hiesigen Bäckermeister Simon Helmhang ausgestellte gerichtliche Schuldurkunde pr. 1400 fl. vom 7. May 1817 binnen des gegebenen Termines von 6 Monaten nicht producirt wurde; so wird das angedrohte Präjudiz hiemit wahrgemacht, und auf Andringen des Cajetan Keferloher, und dessen Schwester Anna Simerlin diese Urkunde als kraftlos und erloschen erklärt. Den 26. August 1828.

K. B. Kreis- u. Stadtgericht München.
In Abwesenheit des K. Directors,
Petzendorfer.
B. v. Horben.

Der königl. quiescirte Kreis- und Stadtgerichtsrath von Barth hat um Amortisation nachstehender bey der Kön. Bayer. Staatsschulden-Tilgungs-Special-Cassa aufliegenden 4procentigen ehemaligen Zinszahlamts-Capitalien für die von weiland Balthasar von Barth errichtete Fideicommiß-Stiftung gebeten.

Es werden daher die unbekannten Inhaber nachbeschriebener Urkunden hiemit aufgefodert, dieselben binnen 6 Monaten a dato hierorts zu produciren, und ihre Ansprüche hierauf geltend zu machen, widrigenfalls dieselben für kraftlos erklärt würden.

Verzeichniß der Urkunden:

I. Zinszahlamts-Capital zu 4% zu 1000 fl., Nro. 248, Zinszeit 2. Februar. Hauptbrief Sr. Churfürstl. Durchlaucht Herrn Herzogs Max I. von Bayern, vom 8. Februar 1602, zu 2000 fl. auf Johann Sebastian Pembler lautend, Antheil 1000 fl.

II. Zinszahlamts-Capital zu 4% zu 500 fl., Nro. 249, Zinszeit 2. Februar. Hauptbrief Sr. Churfürstl. Durchlaucht Herrn Herzogs Max I. von Bayern, vom 15. Februar 1632 zu 500 fl. auf Hans Franziscus Hörwarth zu Illeregg lautend.

III. Zinszahlamts-Capital zu 4% zu 600 fl., Nro. 251, Zinszeit 1. März, und 450 fl., Nr. 257, Zinszeit 31. May. Hauptbrief Sr. Churfürstl. Durchlaucht Max I. von Bayern, vom 20. Juny 1620, zu 5000 fl., auf das Kloster Polling lautend; Antheile 600 fl., und 450 fl.

IV. Zinszahlamts-Capital zu 4% zu 200 fl., Nro. 252, Zinszeit 18. März. Hauptbrief Sr. Churfürstl. Durchlaucht Max I. von Bayern, vom 3. October 1620, zu 2400 fl., auf Martin Scheuhers Wittwe lautend. Antheil 200 fl.

V. Zinszahlamts-Capital à 4% zu 400 fl., Nro. 253, Zinszeit 31. März. Hauptbrief Sr. Churfürstl. Durchlaucht Max I. von Bayern, vom 16. May 1620 zu 4000 fl., auf das Kloster Ettal lautend, Antheil 400 fl.

VI. Zinszahlamts-Capital à 4% zu 200 fl., Nro. 256, Zinszeit 19. May. Hauptbrief Sr. Churfürstl. Durchlaucht Max I. von Bayern, vom 9. Juny 1628, zu 80000 fl., auf Graf Hans Fugger lautend, Antheil 200 fl.

VII. Zinszahlamts-Capital á 4% zu 550 fl., Nro. 258, Zinszeit 29. Juny. Hauptbrief Sr.

Churfürstl. Durchlaucht Max I. von Bayern, vom 1. July 1620, zu 2000 fl., auf den Markt Trostberg lautend, Antheil 550 fl.

VIII. Zinszahlamts-Capital à 4% zu 200 fl. Nro. 260, Zinszeit 25. July. Hauptbrief Sr. Durchlaucht Wilhelm V. von Bayern, vom St. Jakobs-Tag 1586, zu 1500 fl., auf Wolf Müller in Wasserburg lautend, Antheil 200 fl.

IX. Zinszahlamts-Capital à 4% zu 500 fl., Nro. 261, Zinszeit 27. July. Hauptbrief Sr. Churfürstl. Durchlaucht Max I. von Bayern, vom 3. Jänner 1629, zu 9500 fl., auf Bernhard Barth lautend, Antheil 500 fl.

X. Zinszahlamts-Capital à 4% zu 800 fl., Nro. 262, Zinszeit 31. July. Hauptbrief Sr. Churfürstl. Durchlaucht Max I. von Bayern, vom 26. July 1628, zu 17000 fl., auf Georg Aman lautend, Antheil 800 fl.

XI. Zinszahlamts-Capital à 4% zu 140 fl., Nro. 263, Zinszeit 4. August. Hauptbrief Sr. Churfürstl. Durchlaucht Max I. von Bayern, vom 2. December 1629, zu 5000 fl., auf Albrecht Grafen von Heimhausen lautend, Antheil 140 fl.

XII. Zinszahlamts-Capital à 4% zu 300 fl., Nro. 266, Zinszeit 13. August. Hauptbrief Sr. Churfürstl. Durchlaucht Max I. von Bayern, vom 15. December 1628, zu 800 fl., auf Caspar Auer, Weißgärber in München lautend, Antheil 300 fl.

XIII. Zinszahlamts-Capital à 4% zu 1000 fl., Nro. 267, Zinszeit 29. September. Hauptbrief Sr. Durchlaucht Wilhelm V. von Bayern, von St. Michaels-Tage 1586, zu 12000 fl., auf Hans v. Gregersdorf lautend, Antheil 1000 fl.

XIV. Zinszahlamts-Capital à 4% zu 500 fl., Nro. 268, Zinszeit 1. November. Hauptbrief Sr. Churfürstl. Durchlaucht Max I. von Bayern, vom 20. November 1604, zu 2000 fl., auf die Verwaltung der Benno-Stiftung bey Unser Lieben Frau lautend, Antheil 500 fl.

XV. Bundes-Capital à 4% zu 500 fl., fol. 249, Zinszeit 4. September. Hauptbrief Sr. Churfürstl. Durchlaucht Max I. von Bayern, vom 4. September 1623, zu 8000 fl., auf die Stadt Rhain lautend, Antheil 500 fl.

XVI. Bundes-Capital à 2½% zu 400 fl., fol. 161, Zinszeit 1. August. Hauptbrief Sr. Churfürstl. Durchlaucht Max I. von Bayern, vom 1. August 1622, zu 400 fl. Ursprünglicher Gläubiger unbekannt.

XVII. Bundes-Capital à 2½% zu 800 fl., fol. 205, Zinszeit 24. August. Hauptbrief Sr. Churfürstl. Durchlaucht Max I. von Bayern, vom 24. August 1622, zu 800 fl. Ursprünglicher Gläubiger unbekannt.

XVIII. Bundes-Capital à 2½% zu 20 fl., fol. 500, Zinszeit 3. December. Hauptbrief Sr. Churfürstl. Durchlaucht Max I. von Bayern, vom 11. July 1629, zu 16000 fl., auf die Vormünder des hinterlassenen Sohnes des Octavian Fugger lautend, Antheil 20 fl.

Den 26. August 1828.

K. B. Kreis- u. Stadtgericht München.

In leg. Abwesenheit des Kön. Directors,

Petzendorfer.

(3) 1. B. v. Horben.

Die unbekannten Inhaber nachbenannter, zu Verlust gegangener Urkunden werden auf Anbringen der Königl. Unterrichts-Stiftungs-Administration dahier aufgefodert, dieselben binnen eines Termines von sechs Monaten a dato bey unterfertigtem Gerichte zu produciren, und ihre Ansprüche auf selbe darzuthun, widrigenfalls diese Urkunden für kraftlos erklärt würden.

Laufende Nro.	Ursprünglicher Debitor.	Ursprünglicher Creditor.	Datum der Obligation.	Datum des Transports.	Größe des Capitals. fl.	kr.	Zinsfuß.	Zinszeit.	Bemerkungen.
377	Herzog Wilhelm von Bayern.	Katharina Fendlin.	2. Jäner 1590, zu 3000 fl.	1. August 1653, an Ferd. Reiter.	2100 Antheil.	—	4	1. Jänner.	Diese acht Zinszahlamts-Capitalien sind laut Hofgerichtsbefehls vom 22. Septbr. 1695 an das Donnersberg. Fidei-Commiß übergegangen.
378	Churfürst Max I.	Wolf Wilhelm Kymerl.	Trium regum 1598.	8. August 1693, an Marq. Christ. Frhr. v. Mair.	2000	—	„	6. Jänner.	
379	„	Steffan v. Gumpergs Erben.	24. Februar 1606, zu 3500 fl.	12. August 1627, an Gg. Starnberger, 23. October 1691 an obig. v. Mair.	1500 Antheil.	—	„	24. Februar.	
380	„	Maria Kastner.	12. März 1650, zu 5000 fl.	8. Juny 1693, an obigen von Mair.	1000 Antheil.	—	„	1. März.	
381	„	Felizitas Riegerin zu Häching.	2. October 1628, zu 1000 fl.	14. Jänner 1695, wie oben.	533 Antheil.	40	„	20. Juny.	
382	„	Susana Krinklin zu Bichach, Erben.	4. Jäner 1629, zu 3000 fl.	2. März 1693, an obigen von Mair.	1000 Antheil.	—	„	1. August.	
385	„	Wilhelm Fugger.	20. Septmbr. 1629, zu 14000 fl.	8. April 1695, an Baron von Mair.	2000 Antheil.	—	„	3. August.	
384	„	Barbara Lederer.	17. Februar 1605.	5. Juny 1693, an obigen.	1000	—	„	1. Novembr.	
407	Churfürstl. u. landschaftl. Schuldenabledig. wegen des ältern Landanlehens.	Johan Rudolph Kaiser, Weingastgeber allhier.	22. August 1721.	28. May 1732, an Fr. Lud. Ant. Baron von Lerchenfeld.	500	—	2½	22. August.	
1279	„	Fr. Adam Bar. v. Freiberg auf Spitzenberg.	28. May 1728.	26. März 1732, an Felix Graf v. Hund, als Vorm. d. Bar. Geböckischen Pupillen.	6000	—	„	28. May.	
1350	„	Die Unterthanen des Churfürstl. Pfleggerichts Mauerkirchen.	11. Juny 1728, zu 1961 fl.	26. März 1732, an Baron von Lerchenfeld.	1281 Antheil.	—	„	11. Juny.	
1469	„	Hofmark Haimhausen, Palzing-	9. July 1728.	4. May 1732, an obigen.	623	—	„	9. July.	

Catast. Nro.	Ursprünglicher Debitor.	Ursprünglicher Creditor.	Datum der Obligation.	Datum des Transports.	Grösse des Capitals. fl.	kr	Zinsfuß.	Zinszeit.	Bemerkung.
2022	Churf. u. landschaftl. Schuldenabledig. ꝛc.	Johann Christoph von Spitzl von Eberstall.	13. October 1728.	26. März 1732, an Baron von Lerchenfeld.	30	—	»	13. October.	
2177	»	Das Landgericht Mauerkirchen.	18. Februar 1729, zu 1964 fl.	26. März 1732, an obigen.	1281 Antheil.	—	»	18. Februar.	
2658	»	Graf Heimhaus. Unterthanen zu In- und Ottershausen.	21. Jänner 1730.	4. May 1732, an Baron von Lerchenfeld.	142	—	»	21. Jänner.	
2679	»	Churfürstliches Pfleggericht Mauerkirchen.	3. Februar 1730, zu 1960 fl.	26. März 1732, an obigen.	1281 Antheil.	—	»	3. Februar.	
2792	»	von Spitzlische Hofmarkt Eberstall.	9. September 1730.	26. März 1732, an Baron von Lerchenfeld.	34	—	»	9. Septmbr.	
3004	»	Churfürstliches Landgericht Mauerkirchen.	3. Februar 1731, zu 1960 fl.	26. März 1732, an denselben.	1281 Antheil.	—	»	3. Februar.	
3082	»	Christoph von Spitzl auf Eberstall.	17. July 1731.	26. März 1732, an obigen.	265	—	»	17. July.	
5001	»	Baron v. Puechische Stipendien-Stiftung.	28. März 1733.	—	300	—	4	28. März.	
5006	»	»	8. Aug. 1733.	—	50	—	»	8. August.	
5012	»	»	24. März 1734.	—	300	—	»	24. März.	
5023	»	»	14. Febr. 1735.	—	350	—	»	14. Februar.	
5044	»	»	1. März 1736.	—	350	—	»	1. März.	
5100	»	»	11. Febr. 1738.	—	350	—	»	11. Februar.	
5111	»	»	29. July 1738.	—	150	—	»	29. July.	
5135	»	»	15. May 1739.	—	118	—	»	15. May.	
5139	»	»	19. Nov. 1740.	—	124	—	»	19. Novmbr.	
5144	»	»	29. Dec. 1747.	—	128	—	»	29. Decmbr.	

Den 26. August 1828.

Königl. Bayer. Kreis- und Stadtgericht München,
In Abwesenheit des Königl. Directors:
Petzendorfer.

(3) 1. B. v. Horben.

Auf Antrag der Doctor Hackl'schen Stiftungs-Verwaltung von Benedictbeuern werden die Inhaber nachstehender, der genannten Stiftung zu Verlust gegangener Staats-Obligationen und Transportbriefe hiemit aufgefodert, diese Urkunden binnen sechs Monaten von heute an bey unterzeichnetem Gerichte vorzulegen, und ihre Ansprüche darauf nachzuweisen, ausser dem jene für kraftlos erklärt würden.

I. Zinszahlamts-Capital à 4 % zu 666 fl. 40 kr., Nro. 545, Zinszeit 2. Februar.

a) Hauptbrief Sr. Durchlaucht Herrn Herzogs Max I. von Bayern, vom Lichtmeß-Tag 1598, zu 6000 fl., auf Sebastian Riedler lautend, Antheil 666 fl. 40 kr.

b) Transport des Hoffactors Markreither vom 23. November 1799 zu 666 fl. 40 kr., auf die Doctor Hackl'sche Stiftung in Benedictbeuern.

II. Bundes-Capital à 2½ % zu 783 fl. 20 kr., fol. 32, Zinszeit 2. Februar.

a) Hauptbrief Sr. Churfürstlich. Durchlaucht Max I. von Bayern, vom 13. März 1623. Ursprünglicher Gläubiger und Betrag unbekannt.

b) Liquidirter Transportbrief vom 30. December 1745, auf Jakob Werther in München, Antheil 783 fl. 20 kr.

III. Bundes-Capital à 2½ % zu 783 fl. 20 kr., fol. 32, Zinszeit 2. Februar.

a) (vide II., a.)

b) Einweisungsbrief vom 30. December 1745, auf Balthasar Mager in München, Antheil 783 fl. 20 kr.

IV. Bundes-Capital à 2½ % zu 500 fl., fol. 248, Zinszeit 4. September.

a) Hauptbrief Sr. Churfürstlich. Durchlaucht Max I. von Bayern, vom 8. August 1650. Ursprünglicher Gläubiger und Betrag unbekannt.

b) vide b, III.

V. Aelteres Landanlehens-Capital à 2½ % zu 200 fl., Nro. 209, Zinszeit 29. July.

a) Original-Obligation der ehemaligen Landschaft von Bayern, vom 29. July 1721, zu 200 fl., auf Paul Heinrich Schmid, Bürger und Barbier in München lautend.

b) Liquidirter Ein-Antwortungsbrief vom 30. December 1745, auf Heinrich Schmids sechs Kinder.

VI. Aelteres Landanlehens-Capital à 2½ % zu 300 fl., Nro. 2981, Zinszeit 29. November.

Neue Assecuration der ehemaligen bayr. Landschaft vom 15. May 1752 zu 300 fl. auf Franz Karl, und Friedrich Dominicus von Widmann lautend.

VII. Aelteres Landanlehens-Capital à 2½ % zu 100 fl., Nro. 4748, Zinszeit 13. May.

Original-Obligation Sr. Churfürstl. Durchlaucht Karl Albrecht von Bayern, vom 13. May 1740, zu 100 fl., auf Balthasar Mayr, Barbier in München lautend.

VIII. Aelteres Landanlehens-Capital à 2½ % zu 100 fl., Nro. 4756, Zinszeit 13. May.

Original-Obligation Sr. Churfürstl. Durchlaucht Karl Albrecht von Bayern, vom 13. May 1740, zu 100 fl., auf Johann Jakob Werther, Barbier in München lautend.

Den 9. September 1828.

Königl. Bayer. Landgericht Tölz.

Schwaiger, Landrichter.

Nichtamtlicher Artikel.

(Erledigte Oberschreibers-Stelle.)

Durch die eintretende Beförderung eines Oberschreibers bey einem Rentamte des Isarkreises, wird diese Stelle vakant.

Befähigte Individuen erfahren das Nähere durch

die Redaction.

Name of Company.	Capital Authorized.	Capital Subscribed.	Capital Paid Up.	Last Dividend.	Rate per Cent.	Highest.	Lowest.	Closing.	Sales.
Anglo-American Brush Corporation, Ltd.	£ 1,000,000	£ 1,000,000	£ 1,000,000	Dec. 1900	10	1	1	1	1
Anglo-American Telegraph Co., Ltd.	2,000,000	2,000,000	2

Königlich-Bayerisches
Intelligenzblatt
für den Isarkreis.

XXXIX. Stück. München, den 24. September 1828.

Amtliche Artikel.

(Das Tyrolische Schuldenwesen betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Nachstehend wird das von dem Kaiserl. Kön. Gubernium für Tyrol und Vorarlberg anher mitgetheilte Circular vom 29. v. M. die Liquidation der ständischen Aerarialschuld betreffend, zur Wissenschaft der allenfalls bey dem bezeichneten Schuldenwesen betheiligten bayerischen Unterthanen im Isarkreise bekannt gemacht.

München den 19. September 1828.

Kön. Bayer. Regierung des Isarkreises,
Kammer des Innern.
v. Widder, Präsident.
Miller, Secr.

Circulare.

(Ueber die Zulassung der von der k. bayerischen Regierung entweder nicht liquid befundenen, oder bey derselben nicht angemeldeten tirolischen Schulden zur nachträglichen Liquidazion.)

In dem Gubernial-Circulare über die allerhöchsten Bestimmungen in Beziehung auf das tirolische Schuldenwesen vom 4. August 1823, Z. 2220, wurde im §. 7. bemerkt, daß in Ansehung der von den vorigen Regierungen entweder nicht liquid befundenen, oder bey denselben nicht angemeldeten tirolischen Schulden die weitern Bestimmungen, welche noch von der hierüber zu erwartenden allerhöchsten Entschließung abhängig waren, nachträglich erfolgen, und kundgemacht würden.

Se. Majestät haben nunmehr nach Eröffnung der hohen k. k. allgemeinen Hofkammer vom 20. Juli d. J., Zahl 27216, allergnädigst zu gestatten geruhet, daß jene Gläubiger, deren Foderungen von der k. bayerischen Regierung nicht anerkannt wurden, weil sie außer dem Königreiche Bayern domizilirten, so wie jene Gläubiger, welche sich bei der k. bayerischen Liquidirungs-Kommission nicht gemeldet haben, in soferne sich die Hypothek dieser Schuldkapitale nicht in den vormals österreichischen Vorlanden befindet, zu einer neuen Liquidazion zuzulassen seyen, wobey die als liquid anerkannten Foderungen so zu behandeln seyen, als ob sie von der k. bayerischen Regierung anerkannt worden wären.

Die Besitzer solcher tirolischen Schuldkapitalien, welche entweder von der k. bayerischen Regierung nicht anerkannt, oder bei der k. bayerischen Liquidazions-Kommission nicht angemeldet wurden, werden demnach, in so ferne sich die Hypothek ihrer Schuldkapitale nicht in den vormals österreichischen Vorlanden befindet, aufgefodert, innerhalb sechs Monaten ihre Original-Schuldbriefe, oder in deren Ermanglung

die hierauf sich beziehenden gesetzlichen Amortisazions-Urkunden mit einem unterfertigten Verzeichnisse, welches die Nummer der Obligazion, das Datum ihrer Ausfertigung, den Namen, auf den sie lautet, das Perzenten-Ausmaß und den Kapitalsbetrag zu enthalten, und als Gegenschein zu dienen hat, an die hiefür aufgestellte Schulden-Liquidazions-Kommission in Innsbruck gegen eine ämtlich gefertigte Empfangs-Bestätigung zu überreichen oder einzusenden.

Die ausgestellten neuen Schuldverschreibungen werden den Gläubigern auf dem Wege, durch welchen die alten Schuldurkunden zur Liquidazion gebracht worden sind, gegen Rückstellung des erhaltenen Empfangsscheines zugestellet werden.

Uebrigens ist die Liquidazions-Kommission angewiesen, bey der gegenwärtig angeordneten Liquidazion sich nach den Bestimmungen des Gubernial-Circulare vom 4. August 1823, Z. 2220, und den nachträglich diesfalls erflossenen Vorschriften zu benehmen.

Innsbruck, den 29. August 1828.

Vom k. k. Gubernium für Tirol und Vorarlberg.

In Abwesenheit Sr. Excellenz des Herrn Landes-Gouverneurs.

Robert Benz,
k. k. Hofrath.

Anton von Gasteiger,
k. k. Gubernial-Rath.

(Die Herabsetzung des Sommerbier-Satzes zu Unterweikertshofen betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Auf den Antrag des Kön. Landgerichts Dachau vom 10. dieß ertheilte die unterzeichnete Stelle dem Grafen von Hundt, Bräuhausbesitzer zu Unterweikertshofen die nachgesuchte Bewilligung, seinen daselbst noch vorhandenen Vorrath an Sommerbier um den Satz des angrenzenden Oberdonaukreises verkaufen zu dürfen, da bey den vorgestellten Verhältnissen, und bey dem Umstande, daß der Biersatz des Isarkreises höher steht, dem Bräuhause zu Unterweikertshofen im Absatze seines übrigens tarifmäßig befundenen Bieres ein offenbarer Nachtheil zugehen würde.

München den 20. September 1828.

Kön. Bayer. Regierung des Isarkreises, Kammer des Innern.

v. Widder, Präsident.

Miller, Secr.

(Die Erledigung der Expositur Isling betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Die Curat-Expositur Isling ist in Erledigung gekommen. Sie liegt in der Diöcese Augsburg, im Landgerichts-Bezirke Landsberg, erstreckt sich bloß auf das einzige Pfarrdorf, und zählt eine Bevölkerung von 315 Seelen.

Das Einkommen des Expositus besteht:

Für einen pensionirten Klostergeistlichen in einer Functions-Zulage von 100 fl., welche aus dem Klein- und Blutzehend, dem Ertrag aus Gründen, gestifteten Jahrtägen, und dem besonders bemessenen Functionsgehalte fließen.

Für einen Weltgeistlichen in der normalmäßigen Expositurs-Besoldung von 400 fl. unter obiger Einrechnung. Nach 10jährigem Durchschnitte berechnet sich die Stollgebühr auf 50 fl. 33 kr.

Außer der Entrichtung der Familiensteuer haften auf dieser Pfründe keine Lasten.

Die Bewerbungen hierum haben unter Vorlage

der vorschriftsmäßigen Zeugnisse binnen drey Wochen zu geschehen.

München den 22. September 1828.

Kön. Bayer. Regierung des Isarkreises, Kammer des Innern.

v. Widder, Präsident.

Miller, Secr.

Schul- und Kirchen-Dienst-Erledigung.

Die Stelle eines dritten Lehrers in der Stadt Weilheim, in Vereinigung mit dem Chorregentendienste, ist neu zu besetzen.

Das Gesammteinkommen einschließig freyer Wohnung beträgt circa 330 fl., wobey bemerkt wird, daß aus demselben die Beheitzung und Reinigung des Schulzimmers, dann die Beyschaffung kleiner Schulbedürfnisse des Lehrers als Kreide, Schwamm ꝛc. zu bestreiten seyen, daß dagegen aber auch eine Dienstes-Verbesserung von circa 70 fl. nicht mehr ferne seyn wird.

Die Bewerbungen haben binnen längstens 14 Tagen unter Anlage der vorschriftsmäßigen Zeugnisse über Qualification im Schulwesen sowohl als in der Musik zu geschehen.

Verleihung der Ehren-Münze des K. Ludwigs-Ordens.

Seine Majestät der König haben Sich vermöge allerhöchster Entschließung ddto. Bad Brückenau den 4. August d. J. allergnädigst bewogen gefunden, dem Beneficiaten in Gauting, Kön. Landgerichts Starnberg, Priester Christoph Blauhut, die Ehrenmünze des Kön. Bayer. Ludwigs-Ordens huldvollst zu verleihen.

Dienstes-Notizen.

Seine Königliche Majestät haben vermöge allerhöchster Entschließung ddto. Berchtesgaden den 12. September d. J. den Expositus Sylvester Spitzer in Törwang, Königl. Landgerichts Rosenheim, von dem Antritte der Pfarrey Schmiechen, Kön. Landgerichts Landsberg, dispensirt, und diese Pfarrey dem Expositus Mathias Miesgang in Feldkirchen, K. Landgerichts Trostberg, dann die Pfarrey Berg im Gau, K. Landgerichts Schrobenhausen im Oberdonaukreise, dem Pfarrer Michael Graf in Pippinsried, Kön. Landgerichts Dachau, allergnädigst übertragen.

Vermöge Entschließung der Kön. Regierung des Isarkreises, Kammer des Innern, wurde am 13. September d. J. der Lehrers- und Organistendienst zu Schwaben, Kön. Landgerichts Ebersberg, dem bisherigen Lehrer zu Oberding, Georg Simon Kollbeck, verliehen, und am 20. Septbr. d. J. der Schuldienst zu Stephanskirchen, Kön. Landgerichts Mühldorf, dem bisherigen Lehrer Joseph Staltmayer zu Birkland, Kön. Landgerichts Schongau, provisorisch übertragen.

Bekanntmachungen.

(Das vakante Frühmeßbeneficium in Pasing betreffend.)

Das einfache Frühmeßbeneficium in Pasing, im Decanate und Königl. Landgerichte München, ist dermal noch erledigt.

Die Bewerber um diese Pfründe, welche ihr reines Einkommen aus dem ½tel Zehend von Pasing und dem dabey befindlichen ¼tel Oeconomie-Gut auf beyläufig 410 fl. 30 kr. hinaufziffert, haben ihre Gesuche ungesäumt hierorts einzureichen.

Hierbey wird noch bemerkt, daß der jeweilige Frühmeßbeneficiat zu Pasing, so lange der Pfarrey Aubing nicht ein eigener Cooperator beygege-

ben werden kann, auf Ersuchen und gegen billige Remuneration des ebengenannten Pfarramtes auch in der Seelsorge einige Aushülfe zu leisten habe.

München den 19. September 1828.

Das
Ordinariat des Erzbisthums
München-Freysing.
Hacklinger, General-Vicar.
Sellmayr, Secr.

(Die öffentliche Prüfung der Zöglinge zu Schleißheim betreffend.)

Die öffentliche Prüfung der Zöglinge der hiesigen landwirthschaftlichen Lehranstalt wird am 8. des nächsten Monats October Vormittags 10 Uhr gehalten, wozu die Freunde der Landwirthschaft geziemend einladet.

Schleißheim den 13. September 1828.

Die
K. Inspection der landwirthschaftlichen Lehranstalt.
Schönleitner.

(Die Aufnahme armer Knaben in die Freyherrl. von Closen'sche landwirthschaftliche Erziehungs-Anstalt in Gern betreffend.)

Den 15. October h. J. beginnt der vierte Jahrgang der Freyherrl. von Closen'schen landwirthschaftlichen Erziehungsanstalt in Gern, Kön. Landgerichts Eggenfelden.

Auch für diesen Jahrgang finden neue Aufnahmen armer Knaben von mindestens 10 und höchstens 15 Jahren unter den bisherigen Bedingungen statt, nämlich gegen einen Beytrag von 30 fl. beym Eintritt für die erste Kleidung, sodann gegen ein jährliches Kostgeld von 50 fl. für Kleidung, Verpflegung im gesunden und kranken Zustande, und für Unterricht jeder Art. Die Zeit des Aufenthaltes ist, je nach dem Grade der körperlichen und geistigen Entwicklung des eintretenden Zöglings 3 bis 5 Jahre.

Aufnahmsgesuche sind gefälligst an die unterzeichnete Direction zu addressiren.

Die
Direction der landwirthschaftlichen Erziehungsanstalt in Gern.

(Widerruf.)

Die unbefugt von dem gräflich von Viereggischen Patrimonialgerichte Tutzing in den Blättern Stück XXV. XXVI. und XXVII. unterm 30. Juny 1828. öffentlich bekannt gemachte Versteigerung des zur dortigen Grund- und Hofmarks-Herrschaft gehörigen Tafernwirths-Anwesens zu Perchting, nebst Zugehörungen und Gewerbs-Gerechtigkeiten, hat am 15. September 1828 nicht statt, und es wird dieser Widerruf aus Auftrag der Kön. Regierung hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Den 6. September 1828.

Kön. Bayer. Landgericht Starnberg.
(3) 3. Leiendecker, Landrichter.

Versteigerungen.

Auf Andringen der Creditoren wird die Behausung des Maurers und ehemaligen Bierwirths Jakob Strotzer, vorbehältlich der Genehmigung der Creditoren, zum Verkaufe öffentlich ausgeschrieben.

Das Anwesen liegt in der Ludwigsvorstadt, in der Heustrasse Nro. 243, besteht aus einem Hause und Garten, nebst Remise, ist zum K. Rentamte dahier mit jährlichen 36 kr. 1 hl. bodenzinsig, der Brandversicherungs-Anstalt mit 6000 fl. einverleibt, und mit 4500 fl. Ewiggeld belastet.

Kaufsliebhaber werden eingeladen, sich am Steigerungs-Tage den 1ten October l. Jrs. Vormittags 9 Uhr bey unterfertigtem Amte einzufinden, und ihre Angebote zu Protocoll zu geben.

Den 29. August 1828.

K. B. Kreis- u. Stadtgericht München.
In Verhinderung des K. Directors,
Petzendorfer.
(2) 2. M. Graf.

Es wird hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die durch Ausschreibung vom 22. August d. J. auf den 18. l. M. angesetzt gewesene Versteigerung der dem K. Cassa-Controlleur Hugo Anhaus gehörigen Behausung, Nro. 191, sammt Stallung ꝛc. wegen inzwischen geschehener Befriedigung des Hypothek-Gläubigers nicht statt habe.

Den 16. September 1828.

K. B. Kreis- u. Stadtgericht München.
v. Gerngroß, Director.
Lippmann.

Auf Antrag der Gläubiger des Anton Haas, Lippbauern zu Wiedenzhausen wird das Anwesen desselben zum dritten Mahle dem öffentlichen Verkaufe untergestellt, und hiezu auf Dienstag den 7ten October Vormittags 9 Uhr eine Tagesfahrt in dem diesseitigen Landgerichts-Locale anberaumt, wozu Kaufsliebhaber unter Bezug auf die Ausschreibung vom 29. April l. Js. hiemit eingeladen werden.

Den 2. September 1828.

Königl. Bayer. Landgericht Dachau.
Eder, Landrichter.

Auf Requisition des Kön. Kreis- und Stadt-Gerichts München, wird von dem unterfertigten Kön. Landgerichte der Rücklaß des zu Heimhausen verstorbenen Pfarrers, Franz Xaver Merkl, bestehend in Vieh, Getreid, Haus- und Baumannsfahrniß, Kleidung, Wäsche, Büchern, Kupferstichen, Musikalien und ausgezeichnet guten Musik-Instrumenten gegen Baarbezahlung an den Meistbietenden öffentlich versteigert, und zur Versteigerung des Viehes, Getreides und der Baumanns-Fahrniß auf Mittwoch den 8ten October, dann zum Aufwurfe der Hauseinrichtung und übrigen Gegenstände auf Donnerstag den 9ten October h. J. jedesmal Vormittags 9 Uhr im Pfarrhofe zu Heimhausen ein Termin anberaumt, man bringt dieses daher zur öffentlichen Kenntniß, und ladet Kaufslustige zur Erscheinung ein.

Den 12. September 1828.

Königl. Bayer. Landgericht Dachau.
Eder, Landrichter.

Vorladungen und Edictal-Citationen.

Die unbekannten Inhaber nachbenannter, zu Verlust gegangener Urkunden werden auf Anbringen der Königl. Unterrichts-Stiftungs-Administration dahier aufgefodert, dieselben binnen eines Termines von sechs Monaten a dato bey unterfertigtem Gerichte zu produciren, und ihre Ansprüche auf selbe darzuthun, widrigenfalls diese Urkunden für kraftlos erklärt würden.

Name	Relation to Head of Family	Condition as to Marriage	Age last Birthday	Sex	Rank, Profession or Occupation	Industry or Employment	Nationality	Birthplace	Can Read and Write	Can Speak Irish	Can Speak Irish and English	Can Speak Irish only	Can Speak English only	Can Neither Speak nor Write
Thomas Hanlon	Head	M	45	M	Labourer	Agricultural	Irish	Co. Donegal	Yes				Yes	
Mary Hanlon	Wife	M	42	F			Irish	Co. Donegal	Yes				Yes	
Patrick Hanlon	Son	S	19	M	Labourer	Agricultural	Irish	Co. Donegal	Yes				Yes	
Sarah Hanlon	Daughter	S	16	F			Irish	Co. Donegal	Yes				Yes	
Michael Hanlon	Son	S	14	M			Irish	Co. Donegal	Yes				Yes	
Bridget Hanlon	Daughter	S	11	F			Irish	Co. Donegal	Yes				Yes	
Thomas Hanlon	Son	S	8	M			Irish	Co. Donegal	Yes				Yes	
Ellen Hanlon	Daughter	S	5	F			Irish	Co. Donegal	Yes				Yes	
Mary Hanlon	Daughter	S	2	F			Irish	Co. Donegal					Yes	
Patrick Hanlon	Son	S	1	M			Irish	Co. Donegal					Yes	
Hugh Hanlon	Brother	W	67	M	Labourer	Agricultural	Irish	Co. Donegal	Yes				Yes	
Catherine Hanlon	Sister	W	64	F			Irish	Co. Donegal	Yes				Yes	
Peter Hanlon	Brother	S	59	M	Labourer	Agricultural	Irish	Co. Donegal	Yes				Yes	
Margaret Hanlon	Sister	S	56	F			Irish	Co. Donegal	Yes				Yes	
James Hanlon	Brother	S	53	M	Labourer	Agricultural	Irish	Co. Donegal	Yes				Yes	
Elizabeth Hanlon	Sister	S	50	F			Irish	Co. Donegal	Yes				Yes	
John Hanlon	Brother	S	47	M	Labourer	Agricultural	Irish	Co. Donegal	Yes				Yes	
Anne Hanlon	Sister	S	44	F			Irish	Co. Donegal	Yes				Yes	
Daniel Hanlon	Brother	S	41	M	Labourer	Agricultural	Irish	Co. Donegal	Yes				Yes	
Rose Hanlon	Sister	S	38	F			Irish	Co. Donegal	Yes				Yes	
Francis Hanlon	Brother	S	35	M	Labourer	Agricultural	Irish	Co. Donegal	Yes				Yes	
Teresa Hanlon	Sister	S	32	F			Irish	Co. Donegal	Yes				Yes	
Joseph Hanlon	Brother	S	29	M	Labourer	Agricultural	Irish	Co. Donegal	Yes				Yes	
Kathleen Hanlon	Sister	S	26	F			Irish	Co. Donegal	Yes				Yes	
Edward Hanlon	Brother	S	23	M	Labourer	Agricultural	Irish	Co. Donegal	Yes				Yes	
Julia Hanlon	Sister	S	20	F			Irish	Co. Donegal	Yes				Yes	
Christopher Hanlon	Brother	S	17	M			Irish	Co. Donegal	Yes				Yes	
Agnes Hanlon	Sister	S	14	F			Irish	Co. Donegal	Yes				Yes	
Vincent Hanlon	Brother	S	11	M			Irish	Co. Donegal	Yes				Yes	
Mary Hanlon	Sister	S	8	F			Irish	Co. Donegal	Yes				Yes	
Stephen Hanlon	Brother	S	5	M			Irish	Co. Donegal					Yes	
Ann Hanlon	Sister	S	2	F			Irish	Co. Donegal					Yes	
Peter Hanlon	Brother	S	1	M			Irish	Co. Donegal					Yes	
Hugh Hanlon	Brother	W	67	M	Labourer	Agricultural	Irish	Co. Donegal	Yes				Yes	
Catherine Hanlon	Sister	W	64	F			Irish	Co. Donegal	Yes				Yes	
Peter Hanlon	Brother	S	59	M	Labourer	Agricultural	Irish	Co. Donegal	Yes				Yes	
Margaret Hanlon	Sister	S	56	F			Irish	Co. Donegal	Yes				Yes	
James Hanlon	Brother	S	53	M	Labourer	Agricultural	Irish	Co. Donegal	Yes				Yes	
Elizabeth Hanlon	Sister	S	50	F			Irish	Co. Donegal	Yes				Yes	
John Hanlon	Brother	S	47	M	Labourer	Agricultural	Irish	Co. Donegal	Yes				Yes	
Anne Hanlon	Sister	S	44	F			Irish	Co. Donegal	Yes				Yes	
Daniel Hanlon	Brother	S	41	M	Labourer	Agricultural	Irish	Co. Donegal	Yes				Yes	
Rose Hanlon	Sister	S	38	F			Irish	Co. Donegal	Yes				Yes	
Francis Hanlon	Brother	S	35	M	Labourer	Agricultural	Irish	Co. Donegal	Yes				Yes	
Teresa Hanlon	Sister	S	32	F			Irish	Co. Donegal	Yes				Yes	
Joseph Hanlon	Brother	S	29	M	Labourer	Agricultural	Irish	Co. Donegal	Yes				Yes	
Kathleen Hanlon	Sister	S	26	F			Irish	Co. Donegal	Yes				Yes	
Edward Hanlon	Brother	S	23	M	Labourer	Agricultural	Irish	Co. Donegal	Yes				Yes	
Julia Hanlon	Sister	S	20	F			Irish	Co. Donegal	Yes				Yes	
Christopher Hanlon	Brother	S	17	M			Irish	Co. Donegal	Yes				Yes	
Agnes Hanlon	Sister	S	14	F			Irish	Co. Donegal	Yes				Yes	
Vincent Hanlon	Brother	S	11	M			Irish	Co. Donegal	Yes				Yes	
Mary Hanlon	Sister	S	8	F			Irish	Co. Donegal	Yes				Yes	
Stephen Hanlon	Brother	S	5	M			Irish	Co. Donegal					Yes	
Ann Hanlon	Sister	S	2	F			Irish	Co. Donegal					Yes	
Peter Hanlon	Brother	S	1	M			Irish	Co. Donegal					Yes	

Maria Anna Fromm, Hartschiers-Tochter von München, und ledige Haushälterin bey Grafen Max von Preysing, verstarb dahier am 21. December vor. J. mit Hinterlassung eines außergerichtlichen nach dem Münchener-Statutarrechte vor zwey Zeugen errichteten Testaments.

Ein Vatersbruder der Verstorbenen, Andreas Fromm, Hafnermeister, soll sich vor 50 oder 60 Jahren nach Wien begeben haben; es konnte jedoch bisher über dessen Aufenthalt und Leben oder Tod nichts erfragt werden.

Es wird nun anmit besagter Andr. Fromm, oder dessen eheliche Descendenz aufgefodert, binnen 3 Monaten vom Tage gegenwärtiger Vorladung an, sich dießorts über das vorliegende Testament zu erklären, widrigenfalls dasselbe als anerkannt wird gehalten werden.

Den 26. August 1828.

K. B. Kreis- u. Stadtgericht München.

In Abwesenheit des K. Directors:

Petzendorfer.

(3) 2. Windisch.

Das unterferigte Königl. Bayer. Kreis- und Stadtgericht hat auf Andringen der Gläubiger in dem Schuldenwesen des Bierwirths Jakob Strotzer dahier, mit Einwilligung desselben, die Gant eröffnet, und zu diesem Ende die gesetzlichen Edictstage, nämlich:

I. Zur Anmeldung der Foderungen und deren gehörigen Nachweisung auf den 1ten October h. J.,

II. zur Vorbringung der Einreden gegen die angemeldeten Foderungen auf den 31ten October h. J.,

III. zur Schlußverhandlung auf den 3ten December h. Jrs., und zwar für die Replik bis 17ten December h. Jrs. einschließig, und für die Duplik bis den 2ten Jänner 1829,

jedesmal Morgens 9 Uhr festgesetzt, und hiezu sämmtliche Gläubiger des Gemeinschuldners hiemit öffentlich unter dem Rechts-Nachtheile vorgeladen, daß das Nichterscheinen am ersten Edicts-Tage die Ausschließung der Foderung von der gegenwärtigen Concursmasse, das Nichterscheinen an den übrigen Edictstagen aber die Ausschließung mit den an denselben vorzunehmenden Verhandlungen zur Folge hat.

Zugleich werden diejenigen, welche irgend etwas von dem Vermögen des Gemeinschuldners in Handen haben, bey Vermeidung des nochmaligen Ersatzes aufgefodert, solches unter Vorbehalt ihrer Rechte bey Gericht zu übergeben.

Den 29. August 1828.

K. B. Kreis- u. Stadtgericht München.

In Abwesenheit des Königl. Directors,

Petzendorfer.

(2) 2. Graf, Acc.

Das unterfertigte Kön. Bayer. Kreis- und Stadtgericht setzt, nachdem wider den bürgerl. Kunst- und Schönfärber Franz Paul Zottmaier dahier der Universal-Concurs rechtskräftig erkannt ist, folgende Edictstage fest:

I. Zur Anmeldung der Foderungen und deren gehörigen Nachweisung Samstag den 18ten October l. J.,

II. zur Vorbringung der Einreden gegen die angemeldeten Foderungen Mittwoch den 19ten November l. J.,

III. zur Schlußverhandlung Samstag den 20ten December l. J., und zwar für die Replik bis Samstag den 3ten Jänner 1829, und für die Duplik bis Samstag den 17ten desselben Monats, beyde Tage inclus., jedesmal Morgens 9 Uhr.

Hiezu werden sämmtliche unbekannte Gläubiger des Gemeinschuldners andurch öffentlich unter dem Rechts-Nachtheile vorgeladen, daß das

Nichterscheinen am ersten Edictstage die Ausschließung der Foderung von der gegenwärtigen Concursmasse, das Nichterscheinen an den übrigen Edictstagen aber die Ausschließung mit den an denselben vorzunehmenden Verhandlungen zur Folge hat.

Zugleich werden diejenigen, welche irgend etwas von dem Vermögen des Gemeinschuldners in Handen haben, bey Vermeidung des nochmaligen Ersatzes aufgefodert, solches unter Vorbehalt ihrer Rechte bey Gericht zu übergeben.

Da übrigens auf Veräußerung des Gant-Anwesens angedrungen ist, so wird zur öffentlichen Versteigerung desselben auf den zweyten Edictstag, nämlich auf Mittwoch den 19ten November l. J. eine Tagesfahrt angesetzt, bey welcher Kaufsliebhaber von Morgens 9—12 Uhr Mittags ihre Angebote dießorts zu Protocoll geben können.

Dieses Anwesen besteht, mit Ausnahme eines Wiesenantheiles, in dem Wohngebäude, Nro. 17 an der Kanalstrasse, nebst Hofraum und einem kleinen Garten, dann dem Farbgebäude, und einer hölzernen Remise.

Es ist am 24. Juny 1825 auf 25000 fl. geschätzt worden, und ruhen 11,800 fl. Ewiggeld-Capitalien darauf.

Wegen allenfallsiger Besichtigung ist sich an den Massacurator, den hiesigen bürgerl. Handelsmann Erich zu wenden.

Den 2. September 1828.

K. B. Kreis- u. Stadtgericht München.

In Abwesenheit des Königl. Directors,
Petzendorfer.

(3)2. v. Walter.

Alle diejenigen, welche an den Rückfall der Maria Pracher, Distelbauern-Tochter von Großschweiba, nachher verheurathet an Andrä Hagel, Leibelbauern zu Dietrichsdorf, einen Anspruch zu machen gedenken, haben sich binnen vier Wochen dahier zu melden, und sich über ihre Verwandtschaft mit der Erblasserinn auszuweisen, außer dem dieser Rückfall an die sich gemeldeten Erben hinausgegeben würde.

Den 19. September 1828.

Königl. Bayer. Landgericht Moosburg.

Wiedenmann, Landrichter.

Amortisations-Decrete.

Da sich zu den unterm 9. September 1826 öffentlich ausgeschriebenen Assecurationen der Unterthanen des ehemaligen Pfleggerichts Rottenburg, während des festgesetzten Termines, kein Eigenthümer meldete, so werden diese Urkunden hiemit als kraftlos erklärt.

Den 13. September 1828.

Königl. Bayer. Landgericht Landshut.

Lict. Götz, Landrichter.

Es ist eine auf Georg Drächsler, Bauer von Ahberg, lautende und zum Hartnagl'schen Beneficium zu U. L. Frau in München gehörige Schuldurkunde zu 155 fl., unwissend von welchen Datum, zu Verlust gegangen.

Auf Anrufen des Doctors Herenäus Hald, freyresignirten Dechants und der deutschen Congregation Präses als Hartnagl'schen Beneficiaten zu U. L. Frau in München, wird der unbekannte Inhaber dieser Urkunde aufgefodert, diese binnen sechs Monaten vom Tage dieses Erlasses an gerechnet, bey unterfertigtem Gerichte vorzuweisen, widrigenfalls solche Urkunde für kraftlos erklärt wird.

Den 25. August 1828.

Königl. Bayer. Landgericht Miesbach.

In legaler Verhinderung des K. Landrichters,

(3)3. Greger, I. Assessor.

Nichtamtliche Artikel.

Seit Januar 1828 erscheinen in München: Bayerische Nachrichten über das deutsche Schul- und Erziehungswesen, eine Zeitschrift für Lehrer, Eltern und Erzieher, herausgegeben von einigen Schulfreunden. (Der Jahrgang in Quartalheften zu 6 Bogen 2 fl.)

Die Zeitschrift hat keine andere Tendenz, als die Stimmen aller wahren Freunde des Schul- und Erziehungswesens in Bayern zu sammeln, und so Lehrer und Erzieher in dem heiligen Geschäfte der Jugendbildung zu unterstützen. Die Zeitschrift soll daher enthalten: 1) Aufsätze über alle Gegenstände des Unterrichts und der Erziehung, auch mit Rücksicht auf die häusliche Erziehung. 2) Recensionen oder kritisirende Anzeigen erschienener Schul-Erziehungs- und Jugendschriften, besonders inländischer. 3) Nekrologe verdienter Schulmänner, pädagogische Lesefrüchte. 4) Allgemeine Nachrichten über das deutsche Schulwesen in und außer Bayern ꝛc.

Wir legen zugleich den Inhalt der bereits erschienenen 3 Quartalhefte vor.

Inhalt des ersten Quartalheftes.

I. Abhandlungen. Ueber die allgemeine Menschenerziehung von Dr. Joseph von Weber. Der erste Unterricht von Gott. Material zu einer Geschichte des deutschen Schulwesens in Bayern. II. Beurtheilungen und rezensirende Anzeigen. Glanzow Kritik der Schulen. Der Wittwen- und Waisenfond. Das deutsche Volksschulwesen, oder die mißlichen Verhältniße der Lehrer auf dem Lande. Ein Geschenk für wandernde Handwerker. Philologische Belustigungen aus der Brieftasche eines oberdeutschen Schulmeisters. Magazin für Gedächtnißübungen ꝛc. Lehrreiche kleine Erzählungen für Kinder — Parabeln — Lese- und Gebethbuch für junge katholische Christen. Christliche Denksprüche. III. Lesefrüchte. Pädagogische und psychologische Bemerkungen ꝛc. IV. Allgemeine Schulnachrichten. Stiftungsurkunde der K. B. Blinden-Erziehungsanstalt in Freysing. Verschiedenes.

Inhalt des zweyten Quartalheftes.

I. Abhandlungen und praktische Arbeiten. Ueber die allgemeine Menschenerziehung von Dr. Joseph v. Weber. (Schluß.) Heinrich Brauns Thatenleben und Schriften. Die biblische Geschichte als Lesebuch. Drey sehr einfache Beförderungen des fleißigen Schulbesuches. Lautiren und Buchstabiren. II. Recensirende Anzeigen. Lehren und Erfahrungen für junge Frauenzimmer. Das Königreich Bayern in seiner neuesten Gestalt von A. A. Kammerer. Taschenbibliothek der neuesten und interessantesten See- und Landreisen. 106 Lieder zu Schulprüfungen von M. Engelbrecht. Moralische Erzählungen von Franz Soave. Adelheid, Königstochter von Burgund. Ueber das Verhältniß der häuslichen Erziehung zur öffentlichen. Neuester Katechismus des Feldbaues von Hazzi. III. Lesefrüchte pädagogische. IV. Allgemeine Schulnachrichten. Die Wiedereröffnung eines Erziehungs-Institutes in Burghausen. Das Erziehungs-Institut zu Judersdorf. Statuten der Privatunterstützungs-Anstalt für die Hinterbliebenen der Schullehrer des Oberdonaukreises. L. Schulkommission in München. Verordnungen. Verschiedenes.

Inhalt des dritten Quartalheftes.

I. Abhandlungen und praktische Arbeiten. Von dem, was unserer Erziehung

vor allem wieder nöthig ist. Ein Paar Schullehrer-Conferenz-Gegenstände in fragmentarischen Skizzen. Bemerkungen über vaterländische Schul-Anstalten, gemacht auf einer Ferien-Reise. Von den mündlichen Vortragsübungen der Kinder. Ein Gesundheits-Alphabeth für Schulkinder. II. Recensirende Anzeigen. Hausaufgaben für Schreib- und Rechenschüler in Volks-Schulen. Taschenkonversations-Lexicon. Moralische Erzählungen für die Jugend. Gedichte zur Uebung im Declamiren für die Jugend. Die Wallfahrt nach Jerusalem. Eine Erzählung für Kinder von Emil Pellisow. Natur-Kenntniße für Kinder. Darstellung der Pflichten des Meßners. Eustachius, eine Geschichte der christlichen Vorzeit. Kleines Gebethbuch. Palmblätter, eine Wochenschrift für christliche Familien. 60 Gleichnisse in Erzählungen von Nelk. III. Nekrologe. Simon Link. Expeditor Roser. Pädagogische Lesefrüchte. IV. Allgemeine Nachrichten, Miscellen ꝛc. Speyer, Schulwesen im Rheinkreise, Schulprüfung in Rosenheim, München. Stadt- und Districts-Schul-Inspectorate des Isar-Donau- und Regenkreises ꝛc.

Jeder wahre Schulfreund ist zur thätigen Theilnahme eingeladen und aufgefodert; besonders erbittet man sich praktische Arbeiten. Auch unpartheyische Recensionen genau geprüfter Jugend- und Erziehungs-Schriften sind sehr willkommen, um Eltern und Erzieher bey der gegenwärtigen Menge solcher Schriften auf die bessern aufmerksam machen zu können.

Bey vier Exemplaren ist das fünfte gratis, wenn man sich unmittelbar an die Redaction wendet. (Wenn Lehrer eines Districtes oder Bezirkes sich an die Districts-Inspection wenden, so wird auf Lehrer, die in der geringen Besoldungsklasse stehen, noch besonders Rücksicht genommen, daß es jedem Lehrer leicht werden soll, sich diese Zeitschrift beyzuschaffen. Die Redaction rechnet hierin besonders auf die gefällige Mitwirkung verehrlicher Districts-Inspectoren, und Conferenz-Vorsteher, die sich gerne dieser kleinen Mühe unterziehen werden.) Die Redaction besorgt L. Schulinspector Fischer in München. Mögen alle, die da können, die Hand an das Werk legen, denn wahr ist der zum Motto gewählte Satz des Dichters:

„Willst du des Landes Flor und seine Würde mir zeigen,“
„Deut' auf Palläste nicht hin, führ' in die Schulen mich ein.“

Die Redaction d. Schulnachrichten in München.

(Erledigte Scribenten-Stelle betreffend.)

Bey einem um München benachbarten Kön. Landgerichte kann ein im Tax- und Sportel-Wesen, Rechnungsfache und Briefsnotlungen wohl erfahrner, schon längere Zeit in der Praxis stehender Rechtspracticant oder Scribent, der übrigens einen ganz unbescholtenen Ruf und soliden Charakter, besondern Fleiß und eigene Thätigkeit besitzen soll, auch allenfalls Caution zu leisten im Stande ist, gegen billige Bedingnisse Aufnahme finden; der Eintritt kann bis 1ten October l. J. geschehen.

Derley Conditionssucher haben sich in frankirten Briefen, oder noch lieber in eigner Person, um das Nähere zu erfahren, zu wenden zum

Königl. B. Landgericht Pfaffenhofen.

Name of Railway.	Length of Railway.	Capital Authorized.	Capital Subscribed.	Capital Paid up.	Loans and Debentures.	Total Capital Expended.	Gross Earnings.	Working Expenses.	Net Earnings.	Interest paid on Loans and Debentures.	Dividends Declared.	Rate per cent. of Dividends.	Amount carried to Reserve Fund.	Amount carried to Renewal Fund.	Amount carried to Balance.
	miles.	£	£	£	£	£	£	£	£	£	£		£	£	£
Great Western	2,215	12,000,000	12,000,000	12,000,000	4,000,000	16,000,000	1,600,000	1,000,000	600,000	200,000	400,000	8			
Hull and Selby	39	1,000,000	1,000,000	1,000,000	333,333	1,333,333	133,333	83,333	50,000	16,666	33,334	3			
Lancaster and Carlisle	73	2,000,000	2,000,000	2,000,000	666,666	2,666,666	266,666	166,666	100,000	33,333	66,667	3			
Lancaster and Preston Junction	17	500,000	500,000	500,000	166,666	666,666	66,666	41,666	25,000	8,333	16,667	3			
Lancaster and Yorkshire	50	1,500,000	1,500,000	1,500,000	500,000	2,000,000	200,000	125,000	75,000	25,000	50,000	3			
Leeds Northern	22	500,000	500,000	500,000	166,666	666,666	66,666	41,666	25,000	8,333	16,667	3			
Leeds and Selby	19	500,000	500,000	500,000	166,666	666,666	66,666	41,666	25,000	8,333	16,667	3			
Lincoln and Doncaster	33	1,000,000	1,000,000	1,000,000	333,333	1,333,333	133,333	83,333	50,000	16,666	33,334	3			
Liverpool and Manchester	31	1,000,000	1,000,000	1,000,000	333,333	1,333,333	133,333	83,333	50,000	16,666	33,334	3			
London and Birmingham	112	5,000,000	5,000,000	5,000,000	1,666,666	6,666,666	666,666	416,666	250,000	83,333	166,667	3			
London and Brighton	51	2,000,000	2,000,000	2,000,000	666,666	2,666,666	266,666	166,666	100,000	33,333	66,667	3			
London and Croydon	9	250,000	250,000	250,000	83,333	333,333	33,333	20,833	12,500	4,166	8,334	3			
London and Greenwich	4	100,000	100,000	100,000	33,333	133,333	13,333	8,333	5,000	1,666	3,334	3			
London and North Western	1,200	20,000,000	20,000,000	20,000,000	6,666,666	26,666,666	2,666,666	1,666,666	1,000,000	333,333	666,667	3			
London and Southampton	78	3,000,000	3,000,000	3,000,000	1,000,000	4,000,000	400,000	250,000	150,000	50,000	100,000	3			
Manchester and Leeds	39	1,000,000	1,000,000	1,000,000	333,333	1,333,333	133,333	83,333	50,000	16,666	33,334	3			
Manchester and Sheffield	45	1,500,000	1,500,000	1,500,000	500,000	2,000,000	200,000	125,000	75,000	25,000	50,000	3			
Midland	1,000	15,000,000	15,000,000	15,000,000	5,000,000	20,000,000	2,000,000	1,250,000	750,000	250,000	500,000	3			
Newcastle and Carlisle	60	2,000,000	2,000,000	2,000,000	666,666	2,666,666	266,666	166,666	100,000	33,333	66,667	3			
Newcastle and Darlington Junction	14	500,000	500,000	500,000	166,666	666,666	66,666	41,666	25,000	8,333	16,667	3			
Newcastle and Berwick	64	2,000,000	2,000,000	2,000,000	666,666	2,666,666	266,666	166,666	100,000	33,333	66,667	3			
North Midland	72	2,000,000	2,000,000	2,000,000	666,666	2,666,666	266,666	166,666	100,000	33,333	66,667	3			
Shrewsbury and Birmingham	42	1,000,000	1,000,000	1,000,000	333,333	1,333,333	133,333	83,333	50,000	16,666	33,334	3			
Shrewsbury and Chester	20	500,000	500,000	500,000	166,666	666,666	66,666	41,666	25,000	8,333	16,667	3			
Stockton and Darlington	40	1,000,000	1,000,000	1,000,000	333,333	1,333,333	133,333	83,333	50,000	16,666	33,334	3			
Stockton and Hartlepool	7	200,000	200,000	200,000	66,666	266,666	26,666	16,666	10,000	3,333	6,667	3			
Taff Vale	24	600,000	600,000	600,000	200,000	800,000	80,000	50,000	30,000	10,000	20,000	3			
Ulverston and Lancaster	12	300,000	300,000	300,000	100,000	400,000	40,000	25,000	15,000	5,000	10,000	3			
Whitehaven Junction	6	150,000	150,000	150,000	50,000	200,000	20,000	12,500	7,500	2,500	5,000	3			
York and North Midland	80	2,000,000	2,000,000	2,000,000	666,666	2,666,666	266,666	166,666	100,000	33,333	66,667	3			
York and Newcastle	44	1,000,000	1,000,000	1,000,000	333,333	1,333,333	133,333	83,333	50,000	16,666	33,334	3			
York and Scarborough	42	1,000,000	1,000,000	1,000,000	333,333	1,333,333	133,333	83,333	50,000	16,666	33,334	3			
Total	6,084	100,000,000	100,000,000	100,000,000	33,333,333	133,333,333	13,333,333	8,333,333	5,000,000	1,666,666	3,333,334	3			

Königlich-Bayerisches

Intelligenzblatt für den Isarkreis.

XL. Stück. München, den 1. October 1828.

Amtliche Artikel.

(Die Instruction zur Behandlung und Verwaltung der Kreishülfs-Cassen betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

In Gemäßheit allerhöchsten Auftrages vom 19. September l. J. wird die in dem XIV. Artikel der allerhöchsten Entschließung Seiner Majestät des Königs über die Stiftung einer Hülfscasse in jedem der acht Kreise vom 6. July l. J. vorbehaltene Instruction zur Behandlung und Verwaltung dieser Casse hiemit zur allgemeinen Darnachachtung bekannt gemacht.

Sämmtliche Districts-Polizeybehörden haben nach den vorgeschriebenen Bestimmungen die bey ihnen angebrachten Unterstützungs-Gesuche zu instruiren und in den bezeichneten Terminen an die unterfertigte Stelle zur weitern Entschliessung einzusenden.

München den 23. September 1828.

Kön. Bayer. Regierung des Isarkreises,
Kammer des Innern.

v. Widder, Präsident.

Miller, Secr.

Instruction zur Behandlung und Verwaltung der Hülfs-Casse.

I. Von denjenigen, welche ein Anlehen aus der Hülfs-Casse aufnehmen wollen.

§. 1. Der Artikel II. des Stiftungsbriefes bestimmt im Allgemeinen, daß nur jene, welche sich in unverschuldeten Nothfällen befinden, Aushülfe von den Hülfs-Cassen zu hoffen haben; daraus folgt, daß von selbst ausgeschlossen sind

a) alle, welche sich nicht sowohl in einem besondern Unglücksfalle befinden, als vielmehr durch unkluge Wirthschaft, Speculationen, die allgemeinen Zeitumstände u. d. gl. in Vermögens-Abnahme und Mangel gekommen sind,

b) alle, welche nicht sowohl zur Erhaltung als vielmehr zur Erweiterung ihrer Gewerbsfähigkeit Unterstützung suchen.

Nach Artikel VII. des Stiftungsbriefes sind ferner ausgeschlossen

a) alle, welche den Vorwurf der Unthätigkeit, der Unsittlichkeit, oder der Unrechtlichkeit gegen sich haben,

d) diejenigen, denen noch andere Mittel, ihrer Noth abzuhelfen, zu Gebote stehen, daher alle, welche noch im Stande sind, Anleihen im gewöhnlichen Wege zu erhalten.

§. 2. Die Unglücksfälle, welche einen Anspruch auf Unterstützung begründen, sollen nicht im Wege der gewöhnlichen Atteſtate, sondern,

so weit immer möglich durch Notorietät dargethan werden, wie denn überhaupt ein eigentlicher Unglücksfall, z. B. Brand, Wetterschlag, Viehfall u. d. gl. der Notorietät nie entgehen kann. Auf bloßen Zeugnissen begründete Angaben von Unglücksfällen, sollen nicht berücksichtiget, doch können einzelne Nebenumstände eines übrigens notorischen Unglücks, z. B. der Betrag der Beschädigung von Häusern u. d. gl. durch Atteste dargethan werden, wenn es auf dieselben anzukommen hat.

§. 3. Auch das weitere Erforderniß der Sittlichkeit, Rechtlichkeit und Thätigkeit soll mehr nach dem allgemeinen Rufe eines Mannes bemessen, als durch Zeugnisse Einzelner dargethan werden; einzelne Thatsachen jedoch, welche nur den Behörden nach ihrer Natur bekannt seyn können, sollen von diesen im Laufe der Instruction eines Gesuches gewissenhaft beygefügt werden.

II. Von der Instruction der Gesuche um ein Anlehen.

§. 4. Jeder, der ein Anlehen aus der Hülfs-Casse sucht, hat sein deßfallsiges Gesuch bey dem Armenpflegrathe der Gemeinde, oder in Städten des Districtes, wozu er gehört, im Rhein-Kreise bey dem Bürgermeister vorzubringen. Hiebey ist der veranlassende Unglücksfall anzuführen, daß durch ein Anlehen geholfen werden könne, und wie, auseinander zu setzen, die Rückzahlungsfrist zu bestimmen, und die zu leistende Sicherheit zu benennen. Nach Abtritt des Bittstellers hat der Armenpflegrath, ob wirklich Hülfe nöthig sey, ob der Fall für die Hülfskasse geeignet, die Sicherheit hinreichend, von Seite der Rechtlichkeit und Sittlichkeit des Bittstellers kein Anstand vorhanden sey, zu berathen, und wenn alles gegründet, die Hülfe durch ein Anlehen für nöthig und möglich erachtet wird, ein Protocoll darüber, und zwar als Armensache tax- und stempelfrey aufzunehmen, und solches unterzeichnet und besiegelt, jedoch offen dem Bittsteller einzuhändigen.

§. 5. Findet aber der Armenpflegrath den Antrag aus irgend einem Grunde ungeeignet, so ist der Bittsteller ohne Schreiberey nur mündlich abzuweisen; diesem steht aber frey, zu verlangen, daß sein Gesuch nebst dem abweisenden Beschlusse des Pflegrathes und dessen Gründen zu Protocoll gebracht, und ihm dasselbe zur etwaigen Führung einer Beschwerde eingehändiget werde. Solche Protocolle sind jedoch nicht, wie die §. 4 bemerkten, tax- und stempelfrey.

§. 6. Die Armen-Pflegräthe sind für die Richtigkeit dieser Protocolle in der Art verantwortlich, daß, wenn sich entdecken sollte, daß in denselben etwas Unwahres angegeben, oder etwas Wahres verschwiegen würde, das auf ein solches Protocoll etwa ausgeliehene Capital nebst Zinsen ohne weiters erhoben, und denselben der Regreß an den eigentlichen Schuldner überlassen werden soll.

§. 7. Das nach §. 4 ausgefertigte Protocoll des Armenpflegrathes ist dem Landgerichte, in Städten erster Classe dem Magistrate, im Rheinkreise dem Landcommissariate vorzulegen, welche, wenn wegen der Sittlichkeit und Rechtlichkeit des Bittstellers aus Acten etwas zu erinnern, oder in Beziehung auf die zu leistende Sicherheit auf den Grund des Hypothekenbuches oder anderer amtlicher Erfahrungen etwas zu bemerken ist, die obwaltenden Anstände durch ein kurzes mündliches Bereden mit dem Bittsteller, wo möglich, zu beseitigen, außer dem aber dem Protocolle solche zu inscribiren, und dieses jeden Falles zu beglaubigen haben.

§. 8. Sämmtliche Protocolle der Art werden jedesmal am 10ten, 20ten und 30ten jedes Monats von den Unterbehörden an die Kreis-Regierung mit einer doppelt gefertigten Uebersicht nach dem Formular Nro. 1 vorgelegt.

III. Von der Würdigung der einkommenden Anträge durch die Kreis-Regierungen.

§. 9. Die sämmtlichen solchergestalt eingekommenen Anträge müssen innerhalb der nächsten 10 Tage von den Kreisregierungen geprüft und verbeschieden werden. Hiebey sollen dieselben im Auge behalten:

a) Mehrere kleine Anlehen sind größern, wenn übrigens die Umstände gleich sind, vorzuziehen,

b) Fälle, wo die Hülfe durch ein Anlehen gewiß ist, sollen vor jenen, wo Zweifel darüber obwaltet, berücksichtiget werden.

c) Bey übrigens gleichen Umständen ist auf zahlreiche Familien, vorzüglich, wenn noch mehrere unerzogene Kinder vorhanden sind, mehr als auf minder zahlreiche zu sehen, insbesondere, wenn letztere von der Art sind, daß die Mitglieder derselben sich allenfalls durch Dienen, Anschließen an andere Familien u. d. gl. helfen können.

d) Verunglückte Familien, die schon früher ihre Erwerbsamkeit dadurch erwiesen haben, daß sie durch eigene Emsigkeit sich zu ihrem Auskommen, oder gar einigem Wohlstande aufgeschwungen haben, sollen vor solchen, welche das Ererbte, Erheirathete u. s. w. nur erhalten haben, berücksichtiget werden.

§. 10. Die gefaßten Entschließungen werden bey der Regierung in die von den Landgerichten vorgelegten Uebersichten eingetragen, die eine davon der Unterbehörde nebst denjenigen Gesuchen, welche unberücksichtiget bleiben, zurückgeschlossen, die andere mit den bewilligten Gesuchen dem Casse-Rendanten zur Auszahlung des Anlehens zugestellt. Den wegen Mangels an Fonds Abgewiesenen bleibt unbenommen, ihr Gesuch auf dieselben Protocolle zu erneuern.

§. 11. Werden den Regierungen Beschwerden mit Protocolen, welche nach §. 5 gefaßt sind, vorgelegt, so sind dieselben zu prüfen, die ungegründeten auf Kosten des Recurrenten alsbald abzuweisen, die gegründeten aber allenfalls auf Kosten des Armenpflegrathes, wenn derselbe pflichtwidrig dabey gehandelt haben sollte, zur gehörigen Instruirung und Wiedervorlage in den nächsten 10 Tagen zurückzusenden.

IV. Von der zu leistenden Sicherheit.

§. 12. Die zu leistende Sicherheit kann

a) in einer wirklichen Hypothek,

b) in einem Faustpfande,

c) in einer Bürgschaft bestehen.

§. 13. Bey Bestellung einer Hypothek ist nicht auf die Sicherung des Capitals, sondern der jährlichen Rente zu sehen, daher können Objecte, welche den Capitalwerth auch nicht decken, angenommen werden, wenn dieselben nur die Rente sichern; desgleichen sollen Gegenstände angenommen werden, welche übrigens zu einer Hypothek nicht geeignet wären, wenn nur dieselben eine Rente abwerfen, die genüget.

§. 14. Faustpfänder können nur dann angenommen werden, wenn solche dem Verderben oder einer allzu schnellen Werthsabnahme nicht ausgesetzt sind, und den vollen Werth der zu zahlenden Rentensumme decken.

§. 15. Bürgschaften, welche nach den gesetzlichen Vorschriften bestellt werden, sind in allen Fällen genügend, und es wird besonders bemerkt, daß auch die Hülfsvereine, wenn sich solche bilden, Bürgschaften zu übernehmen befugt sind.

V. Von den auszufertigenden Urkunden.

§. 16. Sobald die Entschließungen der Kreis-Regierung an die betreffende Unterbehörde gelangen, hat diese die Schuldurkunde sogleich abzufassen, resp. deren Abfassung und Ausfertigung zu veranlassen, so daß dieselbe innerhalb der ersten 10 Tage bey der Rendantur der Hülfscasse eintreffen könne, welche spätestens drey Tage, nachdem derselben die Schuldurkunde präsentirt ist, die Zahlung zu leisten hat. Die Schuldurkunden werden bey der Rendantur aufbewahrt, darüber ein Inventar nach Formular Nro. II. gehalten, und machen einen vorzüglichen Gegenstand der Visitation der Rendanturen aus.

§. 17. Die Ausfertigung der Urkunden geschieht tax- und siegelfrey.

VI. Von Eintreibung der Zahlungen.

§. 18. Daß die Zahlung der stipulirten Rente jedesmal in den bestimmten Vierteljahres-Fristen geschehe, darauf muß unnachsichtlich bestanden werden. Es soll daher innerhalb der ersten acht Tage nach Ablauf des Termines auch ohne vorgängige besondere Mahnung, die Execution gegen den Zahlungssäumigen eingeleitet werden.

§. 19. Damit aber hiebey jede Weitläufigkeit, und so viel möglich alle Schreiberey vermieden werde, sollen die Unterbehörden, welche die Gesuche instruirt haben, die Execution, wenn nicht binnen der ersten acht Tage die Zahlung an sie selbst geschieht, oder der Zahlungsschein producirt wird, ungesäumt einleiten.

§. 20. Die Execution geschieht nach den Gesetzen, der Natur der bestellten Sicherheit, und der obwaltenden übrigen Verhältnisse auf die prompteste Weise, und die vollziehenden Behörden bleiben der Casse dafür verantwortlich. Die Bürgen sollen daher sogleich adcitirt, und keinem doppelten Verfahren statt gegeben werden. Muß ein Faustpfand distrahirt werden, so ist das ganze Capital zugleich mit abzutragen. Die gerichtlichen Verhandlungen unterliegen den gewöhnlichen Taxen und Stempel-Gebühren.

§. 21. Wer bey drey Zahlungsfristen sich säumig bezeugt, gegen den ist auf Abtragung des Capitals oder Capitalrestes zu bestehen.

VII. Von der Aufsicht über die Verwendung der gegebenen Anlehen.

§. 22. Die aus der Hülfscasse gegebenen Anlehen sollen bestimmt und ausschließlich zu dem Zwecke, wozu dieselben gegeben wurden, verwendet werden. Die Empfänger sollen zwar in der Art der Verwendung zu dem bestimmten Zwecke nicht beschränket, wohl aber darin, daß nicht andere fremdartige Ausgaben von den Anlehensgeldern bestritten werden, kontrollirt werden. Diese Aufsicht steht den Armenpflegräthen (im Rheinkreise den Bürgermeistern) zu.

§. 23. Diese Aufsichts-Behörden sollen den Hülfsbedürftigen bey Verwendung der Gelder mit Rath und That an die Hand gehen, die möglichst wohlfeilsten und besten Materialien im Einkaufe u. s. w. denselben zu verschaffen, und solche überhaupt so zu unterstützen suchen, daß dieselben von den Anlehens-Summen den möglich größten Nutzen ziehen.

VIII. Von den Hülfs-Vereinen.

§. 24. Wenn sich Hülfsvereine bilden, so soll denselben die im §. 9 angeordnete Würdigung der Gesuche überlassen werden, dieselben sind aber schuldig, ihre Berathungs-Protocolle der Regierung vorzulegen, welche die Entschließungen ertheilt und ausschreibt.

§. 25. Bey Visitation der Rendanturen haben die Hülfsvereine das Recht, zwey Mitglieder aus ihrer Mitte abzuordnen, welche dem Geschäfte beywohnen, und ihre Erinnerungen dabey abgeben. Eben so sind die Rechnungen vor der Revision den Hülfs-Vereinen zur Einsicht und Monirung vorzulegen.

Bleiben ihre Erinnerungen in einer oder der andern Beziehung unberücksichtiget, so steht denselben der Recurs an das K. Staatsministerium des Innern frey.

§. 26. Außer dem gehört zur Befugniß der Hülfsvereine alles, was die Vergrößerung und zweckmäßigere Verwendung der Fonds, so wie alles, was die Erleichterung der Unterstützten in zweckmäßigerer Verwendung der Anlehens-Summen u. s. w. betrifft. In ersterer Beziehung handeln dieselben als berathende Behörden, und die Entscheidung kömmt den Kreisregierungen zu, in der zweyten Eigenschaft handeln dieselben als Beystände der Unterstützten, zeigen denselben die Gelegenheiten zu den wohlfeilsten Einkäufen, zweckmäßigsten Einrichtungen, schicklichen Gewerbsverbesserungen u. s. w. an. Die Unterstützten sind zwar an solche Andeutungen nicht gebunden, wenn jedoch dieselben dem Zwecke geradehin zuwider handeln, so sind die Hülfsvereine ermächtiget und verbunden, den Kreisregierungen Anzeige zu erstatten, damit diese eine engere Aufsicht anordnen.

IX. Von den Rendanten der Hülfs-Cassen.

§. 27. Die Rendanten der Hülfs-Cassen werden auf Ruf und Widerruf angestellt, von den Kreisregierungen vorgeschlagen, von dem Könige bestätiget, und haben weder auf eine Perpetuität ihres Dienstes, noch auf pragmatische Rechte einen Anspruch. Dieselben haben aber eben darum die Befugniß, ihr Amt nach Belieben niederzulegen, müssen jedoch so lange, bis ein neuer Rendant angestellt und eingewiesen ist, ihre Functionen fortsetzen.

§. 28. Zu Rendanten können nur ganz unbescholtene, im Rechnen wohlerfahrne, mit hinreichendem Vermögen angesessene Männer ernannt werden. Dieselben sollen Caution leisten, können jedoch in dem Falle davon befreyt werden, wenn dieselben mit einem besonders bedeutenden Vermögen angesessen sind, und ihr Amt unentgeldlich versehen.

§. 29. Dieselben sind verbunden, alle Gelder stets nutzbringend zu erhalten, daher diejenigen, welche nicht ausgeliehen werden können, entweder bey Leihcassen oder den Schulden-Tilgungs-Cassen u. s. w. unterzubringen.

§. 30. Ueber alle Einnahmen und Ausgaben ist ein Manual und ein Tagebuch nach den den Rendanten besonders bezeichneten Formularien zu halten, und fortlaufend in stäter Vollständigkeit zu führen, so daß dessen Abschluß jeden Augenblick den Cassastand nachweise.

§. 31. Die Rechnungen werden nach dem eigens hiezu bestimmten Formular angefertiget, und müssen unfehlbar am 1. November jeden Jahres gestellt seyn. Dieselben umfassen den Zeitraum vom 1. October des Jahres mit letzten September des folgenden, im gegenwärtigen Jahre aber vom 25. August an bis 30. September 1829.

§. 32. Die Revision der Rechnungen geschieht bey den Kreisregierungen nach vorheriger Monirung der Hülfsvereine. Der Rendant erhält darüber ein förmliches Absolutorium, wenn die Rechnung richtig befunden wird, ausser dem sind die Anstände im kürzesten Wege zu heben.

§. 33. Die Visitation der Kreishülfscassen soll dreymal im Jahre nach eben den Normen, welche bey anderen verrechnenden Aemtern statt finden, vorgenommen werden.

§. 34. Damit die Kreisregierung in steter Kenntniß, welche Anleihen gegeben werden können, bleibe, sind derselben von 10 zu 10 Tagen Auszüge nach den bestimmten Formular vorzulegen.

§. 35. Als Regie-Ausgaben dürfen nur folgende und zwar in besonders zu genehmigenden Beträgen verrechnet werden.

a) Besoldung des Rendanten, wenn ihm eine bewilligt ist,

b) die Miethe, Beleuchtung und Beheitzung des Locals, wenn nicht die Gemeinde der Kreishauptstadt oder der Hülfsvereine ein solches unentgeldlich überläßt,

Formular I. für

Nummer der Belege.	Datum der Protocolle.			Des Capitals-Suchers.		Des Anlehens.			
	Jahr.	Monat.	Tag.	Namen, Stand und Wohnort.	Gerichts-Stelle.	Größe fl.	Zweck.	Dauer. Jahre.	Zins-Fuß.

Formular II. für

Fortlaufender Nrus.	Datum der Schuldurkunde.			Des Schuldners.		Des Anlehens.			
	Jahr.	Monat.	Tag.	Namen, Stand und Wohnort.	Gerichts-Stelle.	Größe. fl.	Zweck.	Dauer. Jahre.	Zins-Fuß.

c) die Anschaffung der nöthigen Schreibmaterialien und Utensilien.

Da der Rendant am Sitze der Kreisregierung wohnt, mit den Unterbehörden aber nur im Falle der Zahlungssäumigkeit der Unterstützten korrespondirt, welches auf Kosten der Säumigen zu geschehen hat, die Geldversendungen auf Kosten der Unterstützten geschehen, so können keine Bothen- noch Postgelder verrechnet werden.

Ein Diener wird fürs Erste nicht erfodert werden, zumal wenn die Geschäfte in den Gemeindehäusern verrichtet werden.

München den 29. August 1828.

die Uebersichten.

Unterpfand.	Entschließung der Königlichen Kreis-Regierung.	Bewilligung			
		Capitals-Größe. fl.	kr.	Dauer.	Zinsfuß

das Inventar.

Art der geleisteten Sicherheit.	Zeit der Hinauszahlung				Zeit der Rückzahlung				Bemerkung.
	Jahr.	Monat.	Tag.	Beweis.	Jahr.	Monat.	Tag.	Beweis.	
									Als Beweis wird das Tagbuch und Folium desselben allegirt, wo die Hinauszahlung und Rückzahlung der letzten Frist vorgetragen ist.

An
sämtliche Kön. Gerichts- und Polizey-Behörden, dann Rent- und Forst-Aemter des Kreises.

(Die Verwendung der den Wildschützen abgenommenen Gewehre betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Die im rubricirten Betreffe erfolgte allerhöchste Entschließung vom 4. dieß, wird nachstehend sämmtlichen Gerichts- und Polizey-Behörden, dann den Königl. Rent- und Forst-Aemtern zur Wissenschaft und Darnachachtung in vorkommenden Fällen hiemit zur Kenntniß gebracht.

München den 26. September 1828.

Kön. Bayer. Regierung des Isarkreises,
Kammer der Finanzen.
v. Widder, Präsident.
v. Koch.
Heydolph.

Königreich Bayern,
Staatsministerium der Finanzen.

Seine Majestät der König haben unterm 30sten jüngst verflossenen Monats zu beschließen geruht, daß die bisher bestandene allgemeine Verfügung, wornach die den Wildschützen in den Königl. Staats-Jagd-Bezirken abgenommenen Gewehre zum weitern Gebrauche gänzlich unbrauchbar gemacht, und sonach als altes Eisen verwerthet werden sollen, nicht mehr in Anwendung gebracht werde, sondern daß die den Wildschützen abgenommenen Gewehre, im Falle solche Individuen durch die Gerichts- und Polizeybehörden als Wildschützen anerkannt und abgeurtheilt worden sind, nicht mehr vernichtet, und als altes Eisen verkauft, sondern dem treffenden Forst- und Jagdpersonale, welches solche Gewehre bey Wildschützen abgenommen hat, unentgeldlich überlassen werden sollen.

München den 4. September 1828.

Auf Sr. Majestät des Königs allerhöchsten Befehl.
Graf v. Armansperg.

Durch den Minister der
General-Secretär
v. Geiger.

Dienstes-Notizen.

Seine Majestät der König haben vermöge allerhöchster Entschließung vom 12. September d. J. die bey dem Kön. Kreis- und Stadt-Gerichte München erledigte Protocollisten-Stelle dem Appellationsgerichts-Accessisten Dr. Anton Schauß allergnädigst verliehen, und vermöge allerhöchster Entschließung ddto. Berchtesgaden den 13. September d. J. die Pfarrey Buch am Erlbach, Kön. Landgerichts Landshut, dem Pfarrer Michael Joseph Wall in Poigenberg, K. Landgerichts Erding, und das Beneficium zu Altkirchen, Kön. Landgerichts Wolfratshausen, dem Pfarrer Alois Huß in Evenhausen, Kön. Landgerichts Wasserburg, übertragen, dann am nämlichen Tage allergnädigst zu genehmigen geruht, daß die Pfarrey Ainring, Kön. Landgerichts Laufen, von dem Herrn Erzbischofe von München-Freysing dem dermaligen Cooperator und Vicar derselben, Priester Philipp Helmsberger verliehen werde.

Seine Königliche Majestät haben vermöge einer an die Königl. Regierung des Isarkreises, Kammer des Innern, unterm 15. September d. J. erlassenen allerhöchsten Entschliessung die Functionen eines Rendanten der Kreis-Hülfscasse in München dem Privatier Heinrich Sigmund Edlen von Kerstorf zu übertragen allergnädigst geruht.

Vermöge Entschließung der Kön. Regierung des Isarkreises, Kammer des Innern, wurde am 20. September d. J. der Schul- und Cantors-Dienst zu Oberding, Kön. Landgerichts Erding, dem bisherigen Nebenlehrer zu Miesbach, Alois Eder, verliehen, und am 21. September d. J. der bisherige Schulverweser in Schliersee, Königl. Landgerichts Miesbach, Johann Baptist Probst, zum Lehrer in Epfach, Königl. Landgerichts Schongau, provisorisch ernannt.

Cours der Bayerischen Staatspapiere.

Augsburg den 25. September 1828.

Staats-Papiere.	Briefe.	Geld.
Oblig. m. Coup. à 4 %	99⅝	99½
detto » » à 5 %	104¾	104½
Lott. Loose E - M à 4 %	106⅞	106⅝
detto » — » 2 mt.	—	—
detto unverzinsl. à fl. 10	—	119
detto detto à fl. 25	—	108
detto detto à fl. 100	—	108

Vorladungen und Edictal-Citationen.

Maria Anna Fromm, Hartschiers-Tochter von München, und ledige Haushälterin bey Grafen Max von Preysing, verstarb dahier am 21. December vor. J. mit Hinterlassung eines außergerichtlichen nach dem Münchener-Statutarrechte vor zwey Zeugen errichteten Testaments.

Ein Vatersbruder der Verstorbenen, Andreas Fromm, Hafnermeister, soll sich vor 50 oder 60 Jahren nach Wien begeben haben; es konnte jedoch bisher über dessen Aufenthalt und Leben oder Tod nichts erfragt werden.

Es wird nun anmit besagter Andr. Fromm, oder dessen eheliche Descendenz aufgefodert, binnen 3 Monaten vom Tage gegenwärtiger Vorladung an, sich dießorts über das vorliegende Testament zu erklären, widrigenfalls dasselbe als anerkannt wird gehalten werden.

Den 26. August 1828.

K. B. Kreis- u. Stadtgericht München
In Abwesenheit des K. Directors:
Petzendorfer.

(3) 3. Windisch.

Das unterfertigte Kön. Bayer. Kreis- und Stadtgericht setzt, nachdem wider den bürgerl. Kunst- und Schönfärber Franz Paul Zottmaier dahier der Universal-Concurs rechtskräftig erkannt ist, folgende Edictstage fest:

I. Zur Anmeldung der Foderungen und deren gehörigen Nachweisung Samstag den 18ten October l. J.,

II. zur Vorbringung der Einreden gegen die angemeldeten Foderungen Mittwoch den 19ten November l. J.,

III. zur Schlußverhandlung Samstag den 20ten December l. J., und zwar für die Replik bis Samstag den 3ten Jänner 1829, und für die Duplik bis Samstag den 17ten desselben Monats, beyde Tage inclus., jedesmal Morgens 9 Uhr.

Hiezu werden sämmtliche unbekannte Gläubiger des Gemeinschuldners andurch öffentlich unter dem Rechts-Nachtheile vorgeladen, daß das Nichterscheinen am ersten Edictstage die Ausschließung der Foderung von der gegenwärtigen Concursmasse, das Nichterscheinen an den übrigen Edictstagen aber die Ausschließung mit den an denselben vorzunehmenden Verhandlungen zur Folge hat.

Zugleich werden diejenigen, welche irgend etwas von dem Vermögen des Gemeinschuldners in Handen haben, bey Vermeidung des

nochmaligen Ersatzes aufgefodert, solches unter Vorbehalt ihrer Rechte bey Gericht zu übergeben.

Da übrigens auf Veräußerung des Gant-Anwesens angedrungen ist, so wird zur öffentlichen Versteigerung desselben auf den zweyten Edictstag, nämlich auf Mittwoch den 19ten November l. J. eine Tagesfahrt angesetzt, bey welcher Kaufsliebhaber von Morgens 9—12 Uhr Mittags ihre Angebote dießorts zu Protocoll geben können.

Dieses Anwesen besteht, mit Ausnahme eines Wiesenantheiles, in dem Wohngebäude, Nro. 17 an der Kanalstrasse, nebst Hofraum und einem kleinen Garten, dann dem Farbgebäude, und einer hölzernen Remise.

Es ist am 24. Juny 1825 auf 25000 fl. geschätzt worden, und ruhen 11,800 fl. Ewiggeld-Capitalien darauf.

Wegen allenfallsiger Besichtigung ist sich an den Massacurator, den hiesigen bürgerl. Handelsmann Erich zu wenden.

Den 2. September 1828.

K. B. Kreis- u. Stadtgericht München.
In Abwesenheit des Königl. Directors,
Petzendorfer.

(3) 3. v. Walter.

Das unterferigte Königl. Bayer. Kreis- und Stadtgericht hat gemäß Antrag sämtlicher Gläubiger des verstorbenen Caffetier Dasy über den Nachlaß desselben die Gant eröffnet, und setzt demnach folgende Ediktstage fest:

I. Zur Anmeldung der Foderungen und deren gehörigen Nachweisung Donnerstag den 16ten October l. J.,

II. zur Vorbringung der Einreden gegen die angemeldeten Foderungen Samstag den 15ten November l. J.,

III. zur Schlußverhandlung Montag den 15ten December l. J., und zwar für die Replik bis 30ten December l. J. und für die Duplik bis 14ten Jänner 1829,

Hiezu werden sämmtliche unbekannte Gläubiger andurch öffentlich unter dem Rechtsnachtheile vorgeladen, daß das Nichterscheinen am ersten Edictstage die Ausschließung der Foderung von der gegenwärtigen Concursmasse, das Nichterscheinen an den übrigen Edictstagen aber die Ausschließung von den an denselben vorzunehmenden Verhandlungen zur Folge habe.

Zugleich werden diejenigen, welche irgend etwas von dem Vermögen des Gemeinschuldners in Handen haben, bey Vermeidung des nochmaligen Ersatzes aufgefodert, solches unter Vorbehalt ihrer Rechte bey Gericht zu übergeben.

Den 16. September 1828.

K. B. Kreis- u. Stadtgericht München.
v. Gerngroß, Director.

(3) 1. Lippmann.

Amortisations-Decrete.

Für Anna Spatny, Repartitors-Gattinn zu München, liegen bey der Königl. Staats-Schulden-Tilgungs-Special-Casse zu München folgende baare Anlehens-Capitalien an:

a) 200 fl. Capital, erlegt am 14. May 1823, Casse-Nro. 1359, und Staats-Schulden-Tilgungs-Commissions-Nummer 3813,

b) 100 fl. Capital, erlegt am 18. May 1825, Cassa-Nr. 5276 und Commissions-Nr. 14013.

Der Zinsfuß ist von beyden Capitalien vierprocentig.

Da nun die Schuldurkunden obiger Capitalien zu Verlust gegangen sind, werden die unbekannten Inhaber derselben hiedurch aufgefodert, sie in 6 Monaten a dato bey dem unter-

fertigten Gerichte vorzulegen, als sie außer dem für kraftlos erklärt werden müssen.

Den 25. July 1828.

K. B. Kreis- u. Stadtgericht München.
Allweyer, Director.

(3) 3. Piehler.

Auf Anrufen der Maria Kajetana von Mair gebornen Frevin von Mair auf Johanniskirchen, Kön. Landsteurers-Wittwe, werden die unbekannten Inhaber der nachverzeichneten und zu Verlust gegangenen Urkunden aufgefodert, innerhalb sechs Monaten a dato diese Urkunden hierorts vorzuweisen, und ihre Ansprüche darauf anzumelden, als außer dem die erwähnten Urkunden für kraftlos erklärt werden müssen.

Verzeichniß der Urkunden:

I. Zinszahlamts-Capital zu 4% 266 fl. 40 kr., Nro. 1334, Zinszeit 25. März. Hauptbrief Sr. Churfürstl. Durchlaucht Herrn Herzogs Wilhelm V. von Bayern, ddo. Maria-Verkündigung ao. 1595, 3000 fl. auf Eberhart Anikhirn lautend, Antheil 266 fl. 40 kr.

II. Zinszahlamts-Capital zu 4% 1500 fl., Nro. 1335, Zinszeit 21. April. Hauptbrief Sr. Churfürstl. Durchlaucht Max Emanuel von Bayern, vom 21. April 1684 zu 9000 fl., auf das Kloster Benedictbeuern lautend, Antheil 1500 fl.

III. Zinszahlamts-Capital zu 4% 200 fl, Nr. 1338, Zinszeit 31. May. Hauptbrief Sr. Churfürstl. Durchlaucht Wilhelm V. von Bayern, ddo. Pfingsten ao. 1584, zu 1000 fl., auf Paulus Posch lautend, Antheil 200 fl.

IV. Zinszahlamts-Capital zu 4% ad 1325 fl., Nro. 1341, Zinszeit 11. July. Hauptbrief Sr. Churfürstl. Durchlaucht Max I. von Bayern, vom 9. März 1629, zu 2500 fl., auf Wiguleis Widmann, Hofkastner in München lautend, Antheil 1325 fl.

V. Zinszahlamts-Capital zu 4% 1000 fl., Nro. 1343, Zinszeit 25. July. Hauptbrief Sr. Churfürstl. Durchlaucht Herrn Herzogs Albrecht von Bayern, vom Jacobitag 1575, zu 1800 fl., auf Orlando de Lasso lautend, Antheil 1000 fl.

VI. Zinszahlamts-Capital zu 4% pr. 1148 fl., Nro. 1346, Zinszeit 17. August. Hauptbrief Sr. Churfürstl. Durchlaucht Max I. von Bayern, vom 18. September 1620, zu 3000 fl., auf Adam Flizing lautend, Antheil 1148 fl.

VII. Zinszahlamts-Capital zu 4% pr. 1000 fl., Nro. 1345, Zinszeit 1. November. Hauptbrief Sr. Churfürstl. Durchlaucht Max I. von Bayern, vom Allerheiligen-Abend anno. 1601, zu 4000 fl., auf Johann Gailkircher lautend, Antheil 1000 fl.

Den 25. July 1828.

Kön. B. Kreis- u. Stadtgericht München.
Allweyer, Director.

(3) 3. Piehler.

Auf Anrufen des Königl. Bayer. Staats-Ministers, Reichsraths ꝛc. Herrn Grafen von Rechberg Excellenz, werden hiemit die in der öffentlichen Bekanntmachung vom 26. Jänner v. J. aufgeführten Urkunden von lit. a bis g einschließig für kraftlos erklärt, nachdem binnen der vorgesetzten sechs monatlichen Frist die Vorlage derselben nicht erfolgte.

Den 16. September 1828.

K. B. Kreis- u. Stadtgericht München.
v. Gerngroß, Director.
Piehler.

| | | |

Königlich-Bayerisches
Intelligenzblatt
für den Isarkreis.

XLI. Stück. München, den 8. October 1828.

Amtliche Artikel.

(Die Erledigung der Pfarrey Hölsbrunn betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Durch den Todfall des letzten Pfarrers in Hölsbrunn, ist die Pfarrey gleichen Namens in Erledigung gekommen.

Sie liegt in der Diöcese Regensburg, im Landgerichts-Bezirke Vilsbiburg, und zählt in einem Umfange von zwey und einer halben Stunde 1246 Seelen, wovon 697 den im Pfarrbezirke liegenden Filialen, und der dabey bestehenden Expositur Hausbrunn angehören, und in welchen sich zwey Schulen befinden.

Das Einkommen ist nach Abzug der Lasten auf 415 fl. 45 kr. angegeben.

Die Bewerber um diese Pfründe haben ihre vorschriftmäßig belegten Gesuche binnen vier Wochen bey der unterzeichneten Stelle einzureichen.

München den 2. October 1828.

Kön. Bayer. Regierung des Isarkreises,
Kammer des Innern.
v. Widder, Präsident.
Miller, Secr.

An
sämmtliche K. Land- und Herrschafts-Gerichte, und die beyden Magistrate zu München und Landshut.

(Die Einsendung der Brand-Assecuranz-Haupt-Abschlüße pro $18\frac{27}{28}$ betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Damit die Rechnungen der allgemeinen Brand-Versicherungsanstalt für das Jahr $18\frac{27}{28}$ in dem, nach einer erfolgten allerhöchsten Entschließung vom 27. v. M., bestimmten Termine angefertiget und vorgelegt werden können, werden sämmtliche Behörden hiemit aufgefodert, die Brand-Assecuranz-Hauptabschlüße pro $18\frac{27}{28}$ binnen vierzehn Tagen mit den erfoderlichen Nachweisungen anher zu übergeben.

München den 7. October 1828.

Kön. Bayer. Regierung des Isarkreises,
Kammer des Innern.
v. Widder, Präsident.
Miller, Secr.

An
sämmtliche Königl. Rentämter und das Königl. Oberaufschlagamt des Isarkreises.

(Die Zurechnung der a Conto der K. Isarkreis-Casse bezahlten Amortisations-Pensionen betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Unter Beziehung auf die allgemeine Aus-

schreibung vom 29. September 1827 im Kreis-Intelligenzblatte solchen Jahres Stück XL. S. 726 werden die Königl. Rentämter und das K. Oberaufschlagamt des Isarkreises aufgefodert, die Zurechnung der Pensions-Zahlungen für $18\frac{27}{28}$ an die Kön. Isarkreiskasse bis zu dem allerhöchst festgesetzten Termine, den 15. d. M. um so gewisser zu bewirken, als außer dem auf Kosten der säumigen Aemter Wartboten abgeordnet werden müßten.

Uebrigens werden die Vorschriften im Betreffe der Ausstellung von Hauptquittungen, dann der denselben beyzufügenden Lebens- Standes- und Stempel-Atteste mit der Bemerkung in Erinnerung gebracht, daß die Königl. Isarkreis-Kasse angewiesen ist, alle jenen Vorschriften nicht entsprechenden Quittungen ohne weiters zur Umfertigung zurückzugeben, und hiervon der unterfertigten Stelle, der weitern Einschreitung wegen, Anzeige zu erstatten. München den 4. October 1828.

Kön. Bayer. Regierung des Isarkreises,
Kammer der Finanzen.
v. Widder, Präsident.
Heydolph, Secr.

Dienstes-Notizen.

Seine Majestät der König haben vermöge allerhöchster Entschließung ddo. 6. September d. J. die Pfarrey Pähl, Kön. Landgerichts Weilheim, dem Pfarramts-Candidaten, Joseph Anton Brenner, Stadt-Caplan in Weilheim, allergnädigst verliehen.

Vermöge Entschließung der Kön. Regierung des Isarkreises, Kammer des Innern, ddo. 27. September l. J. wurde an die Stelle des verstorbenen Stadtschreibers Carl Reichhart zu Reichenhall, der Functionär Engelbrecht als Stadtschreiber bestätiget.

Bekanntmachungen.

Ankündigung
einer Special-Karte des Isarkreises im Königreiche Bayern.

Verlegt auf Kosten der Königl. Regierung des Isarkreises,
und zu beziehen bey der Redaction des K. Intelligenz-Blattes für den Isarkreis.
Preis 2 fl. 42 kr.

Diese Karte besteht aus vier Blättern, und nimmt einen Raum von 3 Sch. 4 Z. 2 L. in der Höhe, und 3 Schuh 6 L. in der Breite ein; sie gewährt eine Uebersicht der Lage aller Städte, Märkte, Pfarrdörfer, Weiler, einer großen Menge kleinerer Orte und Einöden; sie enthält nicht nur alle Hauptstrassen mit den Meilenzeigern, sondern auch die Vicinalwege, sämtliche Gebirge und die Umrisse der Waldungen, die Flüße und Bäche mit der größten Genauigkeit, so daß ein ähnliches Werk von keinem andern Kreise vorhanden ist. Bey dem großen Detail, welches diese Karte gibt, ist sie ein schätzbarer Beytrag zur Topographie und Statistik des Kreises; sie ist auch in anderer Hinsicht für das Geschäfts-Leben, für Reisende höherer und niederer Stände eine willkommene Erscheinung, die bey der Eleganz des Stiches und der Reinheit der Abdrücke vielseitigen Foderungen genügen wird.

(Die Erledigung des Beneficiums zum hl. Johann im innern Freythofe zu Landsberg betreffend.)

Das Curatbeneficium zum heil. Johann im innern Freythofe dahier ist durch Versetzung des jüngsten Besitzers zur Erledigung gekommen; dasselbe wird demnach zur Verleihung ausgeschrieben.

Dieses Beneficium liegt in der Diöcese Augsburg, im Landgerichte, Decanate und der Pfarrey Landsberg, und erträgt nach Ausweis der Einkommens-Fassion:

a) Aus Realitäten	25 fl.	— kr.
(Anschlag des Genusses freyer Wohnung in eigener Behausung.)		
b) aus Rechten	89 =	25¼ =
c) aus besonders bezahlten Dienstes-Verrichtungen . . .	280 =	39¾ =
sohin in Summa	395 =	4¾ =

Die darauf ruhenden Lasten entwerfen dagegen die Summe von . . . 19 fl. 13½ kr.

Die Obliegenheiten des Beneficiaten ergeben sich aus der Eigenschaft des Beneficiums, in Folge welcher derselbe neben Lesung zweyer Wochenmessen in der Stadtpfarrkirche auch noch zur Aushülfe in der örtlichen Seelsorge verpflichtet ist.

Diejenigen Priester, welche zu dieser Pfründe Lust tragen, haben sich nun binnen 30 Tagen a dato um Verleihung derselben hierorts zu melden, und ihre Gesuche verordnungsmäßig zu begründen.

Den 27. September 1828.

Magistrat der K. Stadt Landsberg.
Thoma, Bürgermeister.

(Die Erledigung der Beneficien zum hl. Martin und zum hl. Herz Jesu in Landsberg betreffend.)

Die Curat-Beneficien zum heil. Martin und zum heil. Herz Jesu dahier sind ersteres durch Resignation, letzteres durch den Tod des jüngsten Besitzers zur Erledigung gekommen; dieselben werden demnach zur gesonderten Verleihung ausgeschrieben.

Diese Beneficien liegen in der Diöcese Augsburg, im Landgerichte, Decanate und der Pfarrey Landsberg, und ertragen nach Ausweis der Einkommens-Fassion, und zwar:

I. Das Martins-Beneficium:

a) Aus Zinsen der Fundations-Capitalien	40 fl.	48 kr. — hl.
b) aus Realitäten . .	101 =	6 = — =
c) aus Rechten . . .	6 =	21 = 1 =
d) aus besonders bezahlten Dienstesverrichtungen .	104 =	8 = 7 =
sohin in Summa .	252 fl.	24 kr. — hl.

II. Das Herz Jesu-Beneficium:

Aus besonders bezahlten Dienstes-Verrichtungen . . .	223 fl.	2 kr. — hl.

Die Lasten dagegen entwerfen bey Ersterem 11 fl. 11 kr. 1 hl. und bey Letzterem (mit Einschluß der Auslage auf die zu miethende Wohnung) 40 fl. 54 kr.

Die Obliegenheiten beyder Beneficiaten ergeben sich aus der Eigenschaft der Beneficien, in Folge welcher dieselben zur Aushülfe in der örtlichen Seelsorge, zunächst aber verpflichtet sind, die bey jeder dieser geistlichen Pfründen gestifteten Messen zu lesen.

Diejenigen Priester nun, welche zu dem Einen oder dem Andern berührter Beneficien Lust tragen, haben sich binnen dreyßig Tagen hierorts zu melden, und ihre Gesuche sogleich mit den verordnungsmäßigen Belegen über morali-

sche, theoretische und praktische Ausbildung, im Besondern über erstandene Concurs-Prüfung erschöpfend zu begründen.

Den 30. September 1828.

Magistrat der Kön. Stadt Landsberg.

Thoma, Bürgermeister.

(Das erledigte Söllische Beneficium im Markte Kraiburg betreffend.)

Das im Markte Kraiburg befindliche sogenannte Söllische Beneficium, wozu ein eigenes Haus sammt einem sehr schönen Wurz- und Baumgarten gehört, und mit welchem ein jährlicher fixer Gehalt von 315 fl. verbunden ist, ist gegenwärtig erlediget.

Ein jeweiliger Beneficiat hat nebst obligem Gehalte wochentlich eine Freymesse, mit der Verbindlichkeit, die übrigen Stiftungs-Messen um 9 Uhr in der Marktskirche zu lesen, und der Söllischen Freundschaft mit einem Vater unser und Ave Maria zu gedenken.

Auch ist derselbe verbunden, nach einem von dem erzbischöflichen Ordinariate zu bestimmenden Regulativ die Aushülfe in der Seelsorge im Markte Kraiburg zu leisten, und hat auch die Baufälle beym besagten Beneficiaten-Hause selbst zu wenden.

Da nun dem unterzeichneten Magistrate das Präsentations-Recht gebührt, so werden die etwaigen Bewerber hiemit eingeladen, ihre mit den vorgeschriebenen Zeugnissen versehenen Gesuche binnen 4 Wochen a dato bey unterfertigtem Magistrate einzureichen.

Den 19. September 1828.

Magistrat des K. Marktes Kraiburg.

Kammerer, Bürgermeister.

Lict. Kumpf, Marktschr.

Cours der Bayerischen Staatspapiere.

Augsburg den 2. October 1828.

Staats-Papiere.	Briefe.	Geld.
Oblig. m. Coup. à 4 %	99½	99
detto » » à 5 %	104½	104½
Lott. Loose E - M à 4 %	106⅝	106⅝
detto » — » 2 mt.	—	—
detto unverzinsl. à fl. 10	120	—
detto detto à fl. 25	—	108
detto detto à fl. 100	109	—

Vorladungen und Edictal-Citationen.

Wer auf das Verlaßthum des Joseph Schreck, gewesenen Wagners in der Gandl, d. Ger. irgend einen Anspruch zu machen gedenkt, hat selben bey Meidung dessen Ausschlusses von der Nachlaßmasse bis zum 5. November l. J. bey unterfertigtem Gerichte anzumelden.

Den 26. September 1828.

Königl. Bayer. Landgericht Mühldorf.

Bartsch, Landrichter.

Die unbekannten Inhaber nachbenannter, zu Verlust gegangener Urkunden werden auf Anbringen der Königl. Unterrichts-Stiftungs-Administration dahier aufgefodert, dieselben binnen eines Termines von sechs Monaten a dato bey unterfertigtem Gerichte zu produciren, und ihre Ansprüche auf selbe darzuthun, widrigenfalls diese Urkunden für kraftlos erklärt würden.

| | | |

Catast. Nro.	Ursprünglicher Debitor.	Ursprünglicher Creditor.	Datum der Obligation.	Datum des Transports.	Größe des Capitals. fl.	kr	Zinsfuß.	Zinszeit.	Bemerkung.
2022	Churf. u. landschaftl. Schuldenablediq. ꝛc.	Johann Christoph von Spitzl von Eberstall.	13. October 1726.	26. März 1732, an Baron von Lerchenfeld.	30	—	"	13. October.	
2177	"	Das Landgericht Mauerkirchen.	18. Februar 1729, zu 1964 fl.	26. März 1732, an obigen.	1281 Antheil.	—	"	18. Februar.	
2658	"	Graf Heimhauf. Unterthanen zu In- und Ottershausen.	21. Jänner 1730.	4. May 1732, an Baron von Lerchenfeld.	141	—	"	21. Jänner.	
2679	"	Churfürstliches Pfleggericht Mauerkirchen.	3. Februar 1730, zu 1960 fl.	26. März 1732, an obigen.	1281 Antheil.	—	"	3. Februar.	
2792	"	von Spitzlische Hofmarkt Eberstall.	9. September 1730.	26. März 1732, an Baron von Lerchenfeld.	34	—	"	9. Septmbr.	
3004	"	Churfürstliches Landgericht Mauerkirchen.	3. Februar 1731, zu 1960 fl.	26. März 1732, an denselben.	1281 Antheil.	—	"	3. Februar.	
3082	"	Christoph von Spitzl auf Eberstall.	17. July 1731.	26. März 1732, an obigen.	265	—	"	17. July.	
3001	"	Baron v. Puechische Stipendien-Stiftung.	28. März 1733.	—	300	—	4	28. März.	
3006	"	"	8. Aug. 1735.	—	50	—	"	8. August.	
3012	"	"	24. März 1734.	—	300	—	"	24. März.	
3023	"	"	14. Febr. 1735.	—	350	—	"	14. Februar.	
3044	"	"	1. März 1736.	—	350	—	"	1. März.	
3100	"	"	11. Febr. 1738.	—	350	—	"	11. Februar.	
3111	"	"	29. July 1738.	—	150	—	"	29. July.	
3133	"	"	15. May 1739.	—	118	—	"	15. May.	
3139	"	"	19. Nov. 1740.	—	124	—	"	19. Novmbr.	
3144	"	"	29. Dec. 1747.	—	128	—	"	29. Decmbr.	

Den 26. August 1828.

Königl. Bayer. Kreis- und Stadtgericht München,
In Abwesenheit des Königl. Directors:
Petzendorfer. B. v. Horben.

(3) 3.

Das unterfertigte Königl. Bayer. Kreis- und Stadtgericht hat gemäß Antrag sämtlicher Gläubiger des verstorbenen Caffetier Dasy über den Rücklaß desselben die Gant eröffnet, und setzt demnach folgende Ediktstage fest:

I. Zur Anmeldung der Foderungen und deren gehörigen Nachweisung Donnerstag den 16ten October l. J.,

II. zur Vorbringung der Einreden gegen die angemeldeten Foderungen Samstag den 15ten November l. J.,

III. zur Schlußverhandlung Montag den 15ten December l. J., und zwar für die Replik bis 30ten December l. J. und für die Duplik bis 14ten Jänner 1829,

Hiezu werden sämmtliche unbekannte Gläubiger andurch öffentlich unter dem Rechtsnachtheile vorgeladen, daß das Nichterscheinen am ersten Edictstage die Ausschließung der Foderung von der gegenwärtigen Concursmasse, das Nichterscheinen an den übrigen Edictstagen aber die Ausschließung von den an denselben vorzunehmenden Verhandlungen zur Folge habe.

Zugleich werden diejenigen, welche irgend etwas von dem Vermögen des Gemeinschuldners in Handen haben, bey Vermeidung des nochmaligen Ersatzes aufgefodert, solches unter Vorbehalt ihrer Rechte bey Gericht zu übergeben.

Den 16. September 1828.

K. B. Kreis- u. Stadtgericht München.
v. Gerngroß, Director.

(3)2. Lippmann.

Monatliche Uebersicht der Preise der ersten Lebensbedürfnisse im August 1828.

Isarkreis.		Fleisch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.			
Städte.	August.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund	
		kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Landshut	vom 27. Jul. bis 3. Aug.	8	2	6	2	3	3	3	—	4	2	2	1½
	3. » 10.	8	2	7	—	4	½	3	1½	4	3	2	2
	10. » 17.	8	2	7	—	3	3½	3	1	4	2	2	2
	17. » 24.	8	2	7	—	4	—	3	1	4	2½	2	2
	24. » 31.	8	2	8	—	4	—	3	1	4	2½	2	2
Erding	vom 31. July bis 7. Aug.	8	1	7	—	4	—	3	3	5	3	2	2
	7. » 14.	8	1	7	—	4	½	3	3	5	3	2	2
	14. » 21.	8	1	7	—	3	3½	3	2½	5	3	2	2
	21. » 28.	8	1	7	—	4	½	3	3	5	3	2	2
München	vom 1. bis 4.	9	—	8	—	4	—	3	—	6	—	2	2
	4. » 11.	9	—	8	—	4	1	3	—	6	—	2	3
	11. » 18.	9	—	8	—	4	1	3	—	6	—	2	3
	18. » 25.	9	—	8	—	4	1	3	—	6	—	2	3
	25. » 1. Septbr.	9	—	8	—	4	2	3	2	6	—	3	—

| | | |

Magazine of American History with Notes and Queries

Portrait of Governor Thomas Pownall ... Frontispiece
Boston Common in 1722 ... 1
Boston Common in 1722 ... 2
Boston Common in 1722 ... 3
Boston Common in 1722 ... 4
Boston Common in 1722 ... 5
Boston Common in 1722 ... 6
Boston Common in 1722 ... 7
Boston Common in 1722 ... 8
Boston Common in 1722 ... 9
Boston Common in 1722 ... 10
Boston Common in 1722 ... 11
Boston Common in 1722 ... 12
Boston Common in 1722 ... 13
Boston Common in 1722 ... 14
Boston Common in 1722 ... 15
Boston Common in 1722 ... 16
Boston Common in 1722 ... 17
Boston Common in 1722 ... 18
Boston Common in 1722 ... 19
Boston Common in 1722 ... 20
Boston Common in 1722 ... 21
Boston Common in 1722 ... 22
Boston Common in 1722 ... 23
Boston Common in 1722 ... 24
Boston Common in 1722 ... 25
Boston Common in 1722 ... 26
Boston Common in 1722 ... 27
Boston Common in 1722 ... 28
Boston Common in 1722 ... 29
Boston Common in 1722 ... 30
Boston Common in 1722 ... 31
Boston Common in 1722 ... 32
Boston Common in 1722 ... 33
Boston Common in 1722 ... 34
Boston Common in 1722 ... 35
Boston Common in 1722 ... 36
Boston Common in 1722 ... 37
Boston Common in 1722 ... 38
Boston Common in 1722 ... 39
Boston Common in 1722 ... 40
Boston Common in 1722 ... 41
Boston Common in 1722 ... 42
Boston Common in 1722 ... 43
Boston Common in 1722 ... 44
Boston Common in 1722 ... 45
Boston Common in 1722 ... 46
Boston Common in 1722 ... 47
Boston Common in 1722 ... 48
Boston Common in 1722 ... 49
Boston Common in 1722 ... 50
Boston Common in 1722 ... 51
Boston Common in 1722 ... 52
Boston Common in 1722 ... 53
Boston Common in 1722 ... 54
Boston Common in 1722 ... 55
Boston Common in 1722 ... 56
Boston Common in 1722 ... 57
Boston Common in 1722 ... 58
Boston Common in 1722 ... 59
Boston Common in 1722 ... 60
Boston Common in 1722 ... 61
Boston Common in 1722 ... 62
Boston Common in 1722 ... 63
Boston Common in 1722 ... 64
Boston Common in 1722 ... 65
Boston Common in 1722 ... 66
Boston Common in 1722 ... 67
Boston Common in 1722 ... 68
Boston Common in 1722 ... 69
Boston Common in 1722 ... 70
Boston Common in 1722 ... 71
Boston Common in 1722 ... 72
Boston Common in 1722 ... 73
Boston Common in 1722 ... 74
Boston Common in 1722 ... 75
Boston Common in 1722 ... 76
Boston Common in 1722 ... 77
Boston Common in 1722 ... 78
Boston Common in 1722 ... 79
Boston Common in 1722 ... 80
Boston Common in 1722 ... 81
Boston Common in 1722 ... 82
Boston Common in 1722 ... 83
Boston Common in 1722 ... 84
Boston Common in 1722 ... 85
Boston Common in 1722 ... 86
Boston Common in 1722 ... 87
Boston Common in 1722 ... 88
Boston Common in 1722 ... 89
Boston Common in 1722 ... 90
Boston Common in 1722 ... 91
Boston Common in 1722 ... 92
Boston Common in 1722 ... 93
Boston Common in 1722 ... 94
Boston Common in 1722 ... 95
Boston Common in 1722 ... 96
Boston Common in 1722 ... 97
Boston Common in 1722 ... 98
Boston Common in 1722 ... 99
Boston Common in 1722 ... 100
Boston Common in 1722 ... 101
Boston Common in 1722 ... 102
Boston Common in 1722 ... 103
Boston Common in 1722 ... 104
Boston Common in 1722 ... 105
Boston Common in 1722 ... 106
Boston Common in 1722 ... 107
Boston Common in 1722 ... 108
Boston Common in 1722 ... 109
Boston Common in 1722 ... 110
Boston Common in 1722 ... 111
Boston Common in 1722 ... 112
Boston Common in 1722 ... 113
Boston Common in 1722 ... 114
Boston Common in 1722 ... 115
Boston Common in 1722 ... 116
Boston Common in 1722 ... 117
Boston Common in 1722 ... 118
Boston Common in 1722 ... 119
Boston Common in 1722 ... 120
Boston Common in 1722 ... 121
Boston Common in 1722 ... 122
Boston Common in 1722 ... 123
Boston Common in 1722 ... 124
Boston Common in 1722 ... 125
Boston Common in 1722 ... 126
Boston Common in 1722 ... 127
Boston Common in 1722 ... 128
Boston Common in 1722 ... 129
Boston Common in 1722 ... 130
Boston Common in 1722 ... 131
Boston Common in 1722 ... 132
Boston Common in 1722 ... 133
Boston Common in 1722 ... 134
Boston Common in 1722 ... 135
Boston Common in 1722 ... 136
Boston Common in 1722 ... 137
Boston Common in 1722 ... 138
Boston Common in 1722 ... 139
Boston Common in 1722 ... 140
Boston Common in 1722 ... 141
Boston Common in 1722 ... 142
Boston Common in 1722 ... 143
Boston Common in 1722 ... 144
Boston Common in 1722 ... 145
Boston Common in 1722 ... 146
Boston Common in 1722 ... 147
Boston Common in 1722 ... 148
Boston Common in 1722 ... 149
Boston Common in 1722 ... 150
Boston Common in 1722 ... 151
Boston Common in 1722 ... 152
Boston Common in 1722 ... 153
Boston Common in 1722 ... 154
Boston Common in 1722 ... 155
Boston Common in 1722 ... 156
Boston Common in 1722 ... 157
Boston Common in 1722 ... 158
Boston Common in 1722 ... 159
Boston Common in 1722 ... 160
Boston Common in 1722 ... 161
Boston Common in 1722 ... 162
Boston Common in 1722 ... 163
Boston Common in 1722 ... 164
Boston Common in 1722 ... 165
Boston Common in 1722 ... 166
Boston Common in 1722 ... 167
Boston Common in 1722 ... 168
Boston Common in 1722 ... 169
Boston Common in 1722 ... 170
Boston Common in 1722 ... 171
Boston Common in 1722 ... 172
Boston Common in 1722 ... 173
Boston Common in 1722 ... 174
Boston Common in 1722 ... 175
Boston Common in 1722 ... 176
Boston Common in 1722 ... 177
Boston Common in 1722 ... 178
Boston Common in 1722 ... 179
Boston Common in 1722 ... 180
Boston Common in 1722 ... 181
Boston Common in 1722 ... 182
Boston Common in 1722 ... 183
Boston Common in 1722 ... 184
Boston Common in 1722 ... 185
Boston Common in 1722 ... 186
Boston Common in 1722 ... 187
Boston Common in 1722 ... 188
Boston Common in 1722 ... 189
Boston Common in 1722 ... 190
Boston Common in 1722 ... 191
Boston Common in 1722 ... 192
Boston Common in 1722 ... 193
Boston Common in 1722 ... 194
Boston Common in 1722 ... 195
Boston Common in 1722 ... 196
Boston Common in 1722 ... 197
Boston Common in 1722 ... 198
Boston Common in 1722 ... 199
Boston Common in 1722 ... 200
Boston Common in 1722 ... 201
Boston Common in 1722 ... 202
Boston Common in 1722 ... 203
Boston Common in 1722 ... 204
Boston Common in 1722 ... 205
Boston Common in 1722 ... 206
Boston Common in 1722 ... 207
Boston Common in 1722 ... 208
Boston Common in 1722 ... 209
Boston Common in 1722 ... 210
Boston Common in 1722 ... 211
Boston Common in 1722 ... 212
Boston Common in 1722 ... 213
Boston Common in 1722 ... 214
Boston Common in 1722 ... 215
Boston Common in 1722 ... 216
Boston Common in 1722 ... 217
Boston Common in 1722 ... 218
Boston Common in 1722 ... 219
Boston Common in 1722 ... 220
Boston Common in 1722 ... 221
Boston Common in 1722 ... 222
Boston Common in 1722 ... 223
Boston Common in 1722 ... 224
Boston Common in 1722 ... 225
Boston Common in 1722 ... 226
Boston Common in 1722 ... 227
Boston Common in 1722 ... 228
Boston Common in 1722 ... 229
Boston Common in 1722 ... 230
Boston Common in 1722 ... 231
Boston Common in 1722 ... 232
Boston Common in 1722 ... 233
Boston Common in 1722 ... 234
Boston Common in 1722 ... 235
Boston Common in 1722 ... 236
Boston Common in 1722 ... 237
Boston Common in 1722 ... 238
Boston Common in 1722 ... 239
Boston Common in 1722 ... 240
Boston Common in 1722 ... 241
Boston Common in 1722 ... 242
Boston Common in 1722 ... 243
Boston Common in 1722 ... 244
Boston Common in 1722 ... 245
Boston Common in 1722 ... 246
Boston Common in 1722 ... 247
Boston Common in 1722 ... 248
Boston Common in 1722 ... 249
Boston Common in 1722 ... 250
Boston Common in 1722 ... 251
Boston Common in 1722 ... 252
Boston Common in 1722 ... 253
Boston Common in 1722 ... 254
Boston Common in 1722 ... 255
Boston Common in 1722 ... 256
Boston Common in 1722 ... 257
Boston Common in 1722 ... 258
Boston Common in 1722 ... 259
Boston Common in 1722 ... 260
Boston Common in 1722 ... 261
Boston Common in 1722 ... 262
Boston Common in 1722 ... 263
Boston Common in 1722 ... 264
Boston Common in 1722 ... 265
Boston Common in 1722 ... 266
Boston Common in 1722 ... 267
Boston Common in 1722 ... 268
Boston Common in 1722 ... 269
Boston Common in 1722 ... 270
Boston Common in 1722 ... 271
Boston Common in 1722 ... 272
Boston Common in 1722 ... 273
Boston Common in 1722 ... 274
Boston Common in 1722 ... 275
Boston Common in 1722 ... 276
Boston Common in 1722 ... 277
Boston Common in 1722 ... 278
Boston Common in 1722 ... 279
Boston Common in 1722 ... 280
Boston Common in 1722 ... 281
Boston Common in 1722 ... 282
Boston Common in 1722 ... 283
Boston Common in 1722 ... 284
Boston Common in 1722 ... 285
Boston Common in 1722 ... 286
Boston Common in 1722 ... 287
Boston Common in 1722 ... 288
Boston Common in 1722 ... 289
Boston Common in 1722 ... 290
Boston Common in 1722 ... 291
Boston Common in 1722 ... 292
Boston Common in 1722 ... 293
Boston Common in 1722 ... 294
Boston Common in 1722 ... 295
Boston Common in 1722 ... 296
Boston Common in 1722 ... 297
Boston Common in 1722 ... 298
Boston Common in 1722 ... 299
Boston Common in 1722 ... 300
Boston Common in 1722 ... 301
Boston Common in 1722 ... 302
Boston Common in 1722 ... 303
Boston Common in 1722 ... 304
Boston Common in 1722 ... 305
Boston Common in 1722 ... 306
Boston Common in 1722 ... 307
Boston Common in 1722 ... 308
Boston Common in 1722 ... 309
Boston Common in 1722 ... 310
Boston Common in 1722 ... 311
Boston Common in 1722 ... 312
Boston Common in 1722 ... 313
Boston Common in 1722 ... 314
Boston Common in 1722 ... 315
Boston Common in 1722 ... 316
Boston Common in 1722 ... 317
Boston Common in 1722 ... 318
Boston Common in 1722 ... 319
Boston Common in 1722 ... 320
Boston Common in 1722 ... 321
Boston Common in 1722 ... 322
Boston Common in 1722 ... 323
Boston Common in 1722 ... 324
Boston Common in 1722 ... 325
Boston Common in 1722 ... 326
Boston Common in 1722 ... 327
Boston Common in 1722 ... 328
Boston Common in 1722 ... 329
Boston Common in 1722 ... 330
Boston Common in 1722 ... 331
Boston Common in 1722 ... 332
Boston Common in 1722 ... 333
Boston Common in 1722 ... 334
Boston Common in 1722 ... 335
Boston Common in 1722 ... 336
Boston Common in 1722 ... 337
Boston Common in 1722 ... 338
Boston Common in 1722 ... 339
Boston Common in 1722 ... 340
Boston Common in 1722 ... 341
Boston Common in 1722 ... 342
Boston Common in 1722 ... 343
Boston Common in 1722 ... 344
Boston Common in 1722 ... 345
Boston Common in 1722 ... 346
Boston Common in 1722 ... 347
Boston Common in 1722 ... 348
Boston Common in 1722 ... 349
Boston Common in 1722 ... 350
Boston Common in 1722 ... 351
Boston Common in 1722 ... 352
Boston Common in 1722 ... 353
Boston Common in 1722 ... 354
Boston Common in 1722 ... 355
Boston Common in 1722 ... 356
Boston Common in 1722 ... 357
Boston Common in 1722 ... 358
Boston Common in 1722 ... 359
Boston Common in 1722 ... 360
Boston Common in 1722 ... 361
Boston Common in 1722 ... 362
Boston Common in 1722 ... 363
Boston Common in 1722 ... 364
Boston Common in 1722 ... 365
Boston Common in 1722 ... 366
Boston Common in 1722 ... 367
Boston Common in 1722 ... 368
Boston Common in 1722 ... 369
Boston Common in 1722 ... 370
Boston Common in 1722 ... 371
Boston Common in 1722 ... 372
Boston Common in 1722 ... 373
Boston Common in 1722 ... 374
Boston Common in 1722 ... 375
Boston Common in 1722 ... 376
Boston Common in 1722 ... 377
Boston Common in 1722 ... 378
Boston Common in 1722 ... 379
Boston Common in 1722 ... 380
Boston Common in 1722 ... 381
Boston Common in 1722 ... 382
Boston Common in 1722 ... 383
Boston Common in 1722 ... 384
Boston Common in 1722 ... 385
Boston Common in 1722 ... 386
Boston Common in 1722 ... 387
Boston Common in 1722 ... 388
Boston Common in 1722 ... 389
Boston Common in 1722 ... 390
Boston Common in 1722 ... 391
Boston Common in 1722 ... 392
Boston Common in 1722 ... 393
Boston Common in 1722 ... 394
Boston Common in 1722 ... 395
Boston Common in 1722 ... 396
Boston Common in 1722 ... 397
Boston Common in 1722 ... 398
Boston Common in 1722 ... 399
Boston Common in 1722 ... 400
Boston Common in 1722 ... 401
Boston Common in 1722 ... 402
Boston Common in 1722 ... 403
Boston Common in 1722 ... 404
Boston Common in 1722 ... 405
Boston Common in 1722 ... 406
Boston Common in 1722 ... 407
Boston Common in 1722 ... 408
Boston Common in 1722 ... 409
Boston Common in 1722 ... 410
Boston Common in 1722 ... 411
Boston Common in 1722 ... 412
Boston Common in 1722 ... 413
Boston Common in 1722 ... 414
Boston Common in 1722 ... 415
Boston Common in 1722 ... 416
Boston Common in 1722 ... 417
Boston Common in 1722 ... 418
Boston Common in 1722 ... 419
Boston Common in 1722 ... 420
Boston Common in 1722 ... 421
Boston Common in 1722 ... 422
Boston Common in 1722 ... 423
Boston Common in 1722 ... 424
Boston Common in 1722 ... 425
Boston Common in 1722 ... 426
Boston Common in 1722 ... 427
Boston Common in 1722 ... 428
Boston Common in 1722 ... 429
Boston Common in 1722 ... 430
Boston Common in 1722 ... 431
Boston Common in 1722 ... 432
Boston Common in 1722 ... 433
Boston Common in 1722 ... 434
Boston Common in 1722 ... 435
Boston Common in 1722 ... 436
Boston Common in 1722 ... 437
Boston Common in 1722 ... 438
Boston Common in 1722 ... 439
Boston Common in 1722 ... 440
Boston Common in 1722 ... 441
Boston Common in 1722 ... 442
Boston Common in 1722 ... 443
Boston Common in 1722 ... 444
Boston Common in 1722 ... 445
Boston Common in 1722 ... 446
Boston Common in 1722 ... 447
Boston Common in 1722 ... 448
Boston Common in 1722 ... 449
Boston Common in 1722 ... 450
Boston Common in 1722 ... 451
Boston Common in 1722 ... 452
Boston Common in 1722 ... 453
Boston Common in 1722 ... 454
Boston Common in 1722 ... 455
Boston Common in 1722 ... 456
Boston Common in 1722 ... 457
Boston Common in 1722 ... 458
Boston Common in 1722 ... 459
Boston Common in 1722 ... 460
Boston Common in 1722 ... 461
Boston Common in 1722 ... 462
Boston Common in 1722 ... 463
Boston Common in 1722 ... 464
Boston Common in 1722 ... 465
Boston Common in 1722 ... 466
Boston Common in 1722 ... 467
Boston Common in 1722 ... 468
Boston Common in 1722 ... 469
Boston Common in 1722 ... 470
Boston Common in 1722 ... 471
Boston Common in 1722 ... 472
Boston Common in 1722 ... 473
Boston Common in 1722 ... 474
Boston Common in 1722 ... 475
Boston Common in 1722 ... 476
Boston Common in 1722 ... 477
Boston Common in 1722 ... 478
Boston Common in 1722 ... 479
Boston Common in 1722 ... 480
Boston Common in 1722 ... 481
Boston Common in 1722 ... 482
Boston Common in 1722 ... 483
Boston Common in 1722 ... 484
Boston Common in 1722 ... 485
Boston Common in 1722 ... 486
Boston Common in 1722 ... 487
Boston Common in 1722 ... 488
Boston Common in 1722 ... 489
Boston Common in 1722 ... 490
Boston Common in 1722 ... 491
Boston Common in 1722 ... 492
Boston Common in 1722 ... 493
Boston Common in 1722 ... 494
Boston Common in 1722 ... 495
Boston Common in 1722 ... 496
Boston Common in 1722 ... 497
Boston Common in 1722 ... 498
Boston Common in 1722 ... 499
Boston Common in 1722 ... 500
Boston Common in 1722 ... 501
Boston Common in 1722 ... 502
Boston Common in 1722 ... 503
Boston Common in 1722 ... 504
Boston Common in 1722 ... 505
Boston Common in 1722 ... 506
Boston Common in 1722 ... 507
Boston Common in 1722 ... 508
Boston Common in 1722 ... 509
Boston Common in 1722 ... 510
Boston Common in 1722 ... 511
Boston Common in 1722 ... 512
Boston Common in 1722 ... 513
Boston Common in 1722 ... 514
Boston Common in 1722 ... 515
Boston Common in 1722 ... 516
Boston Common in 1722 ... 517
Boston Common in 1722 ... 518
Boston Common in 1722 ... 519
Boston Common in 1722 ... 520
Boston Common in 1722 ... 521
Boston Common in 1722 ... 522
Boston Common in 1722 ... 523
Boston Common in 1722 ... 524
Boston Common in 1722 ... 525
Boston Common in 1722 ... 526
Boston Common in 1722 ... 527
Boston Common in 1722 ... 528
Boston Common in 1722 ... 529
Boston Common in 1722 ... 530
Boston Common in 1722 ... 531
Boston Common in 1722 ... 532
Boston Common in 1722 ... 533
Boston Common in 1722 ... 534
Boston Common in 1722 ... 535
Boston Common in 1722 ... 536
Boston Common in 1722 ... 537
Boston Common in 1722 ... 538
Boston Common in 1722 ... 539
Boston Common in 1722 ... 540
Boston Common in 1722 ... 541
Boston Common in 1722 ... 542
Boston Common in 1722 ... 543
Boston Common in 1722 ... 544
Boston Common in 1722 ... 545
Boston Common in 1722 ... 546
Boston Common in 1722 ... 547
Boston Common in 1722 ... 548
Boston Common in 1722 ... 549
Boston Common in 1722 ... 550
Boston Common in 1722 ... 551
Boston Common in 1722 ... 552
Boston Common in 1722 ... 553
Boston Common in 1722 ... 554
Boston Common in 1722 ... 555
Boston Common in 1722 ... 556
Boston Common in 1722 ... 557
Boston Common in 1722 ... 558
Boston Common in 1722 ... 559
Boston Common in 1722 ... 560
Boston Common in 1722 ... 561
Boston Common in 1722 ... 562
Boston Common in 1722 ... 563
Boston Common in 1722 ... 564
Boston Common in 1722 ... 565
Boston Common in 1722 ... 566
Boston Common in 1722 ... 567
Boston Common in 1722 ... 568
Boston Common in 1722 ... 569
Boston Common in 1722 ... 570
Boston Common in 1722 ... 571
Boston Common in 1722 ... 572
Boston Common in 1722 ... 573
Boston Common in 1722 ... 574
Boston Common in 1722 ... 575
Boston Common in 1722 ... 576
Boston Common in 1722 ... 577
Boston Common in 1722 ... 578
Boston Common in 1722 ... 579
Boston Common in 1722 ... 580
Boston Common in 1722 ... 581
Boston Common in 1722 ... 582
Boston Common in 1722 ... 583
Boston Common in 1722 ... 584
Boston Common in 1722 ... 585
Boston Common in 1722 ... 586
Boston Common in 1722 ... 587
Boston Common in 1722 ... 588
Boston Common in 1722 ... 589
Boston Common in 1722 ... 590
Boston Common in 1722 ... 591
Boston Common in 1722 ... 592
Boston Common in 1722 ... 593
Boston Common in 1722 ... 594
Boston Common in 1722 ... 595
Boston Common in 1722 ... 596
Boston Common in 1722 ... 597
Boston Common in 1722 ... 598
Boston Common in 1722 ... 599
Boston Common in 1722 ... 600
Boston Common in 1722 ... 601
Boston Common in 1722 ... 602
Boston Common in 1722 ... 603
Boston Common in 1722 ... 604
Boston Common in 1722 ... 605
Boston Common in 1722 ... 606
Boston Common in 1722 ... 607
Boston Common in 1722 ... 608
Boston Common in 1722 ... 609
Boston Common in 1722 ... 610
Boston Common in 1722 ... 611
Boston Common in 1722 ... 612
Boston Common in 1722 ... 613
Boston Common in 1722 ... 614
Boston Common in 1722 ... 615
Boston Common in 1722 ... 616
Boston Common in 1722 ... 617
Boston Common in 1722 ... 618
Boston Common in 1722 ... 619
Boston Common in 1722 ... 620
Boston Common in 1722 ... 621
Boston Common in 1722 ... 622
Boston Common in 1722 ... 623
Boston Common in 1722 ... 624
Boston Common in 1722 ... 625
Boston Common in 1722 ... 626
Boston Common in 1722 ... 627
Boston Common in 1722 ... 628
Boston Common in 1722 ... 629
Boston Common in 1722 ... 630
Boston Common in 1722 ... 631
Boston Common in 1722 ... 632
Boston Common in 1722 ... 633
Boston Common in 1722 ... 634
Boston Common in 1722 ... 635
Boston Common in 1722 ... 636
Boston Common in 1722 ... 637
Boston Common in 1722 ... 638
Boston Common in 1722 ... 639
Boston Common in 1722 ... 640
Boston Common in 1722 ... 641
Boston Common in 1722 ... 642
Boston Common in 1722 ... 643
Boston Common in 1722 ... 644
Boston Common in 1722 ... 645
Boston Common in 1722 ... 646
Boston Common in 1722 ... 647
Boston Common in 1722 ... 648
Boston Common in 1722 ... 649
Boston Common in 1722 ... 650
Boston Common in 1722 ... 651
Boston Common in 1722 ... 652
Boston Common in 1722 ... 653
Boston Common in 1722 ... 654
Boston Common in 1722 ... 655
Boston Common in 1722 ... 656
Boston Common in 1722 ... 657
Boston Common in 1722 ... 658
Boston Common in 1722 ... 659
Boston Common in 1722 ... 660
Boston Common in 1722 ... 661
Boston Common in 1722 ... 662
Boston Common in 1722 ... 663
Boston Common in 1722 ... 664
Boston Common in 1722 ... 665
Boston Common in 1722 ... 666
Boston Common in 1722 ... 667
Boston Common in 1722 ... 668
Boston Common in 1722 ... 669
Boston Common in 1722 ... 670
Boston Common in 1722 ... 671
Boston Common in 1722 ... 672
Boston Common in 1722 ... 673
Boston Common in 1722 ... 674
Boston Common in 1722 ... 675
Boston Common in 1722 ... 676
Boston Common in 1722 ... 677
Boston Common in 1722 ... 678
Boston Common in 1722 ... 679
Boston Common in 1722 ... 680
Boston Common in 1722 ... 681
Boston Common in 1722 ... 682
Boston Common in 1722 ... 683
Boston Common in 1722 ... 684
Boston Common in 1722 ... 685
Boston Common in 1722 ... 686
Boston Common in 1722 ... 687
Boston Common in 1722 ... 688
Boston Common in 1722 ... 689
Boston Common in 1722 ... 690
Boston Common in 1722 ... 691
Boston Common in 1722 ... 692
Boston Common in 1722 ... 693
Boston Common in 1722 ... 694
Boston Common in 1722 ... 695
Boston Common in 1722 ... 696
Boston Common in 1722 ... 697
Boston Common in 1722 ... 698
Boston Common in 1722 ... 699
Boston Common in 1722 ... 700
Boston Common in 1722 ... 701
Boston Common in 1722 ... 702
Boston Common in 1722 ... 703
Boston Common in 1722 ... 704
Boston Common in 1722 ... 705
Boston Common in 1722 ... 706
Boston Common in 1722 ... 707
Boston Common in 1722 ... 708
Boston Common in 1722 ... 709
Boston Common in 1722 ... 710
Boston Common in 1722 ... 711
Boston Common in 1722 ... 712
Boston Common in 1722 ... 713
Boston Common in 1722 ... 714
Boston Common in 1722 ... 715
Boston Common in 1722 ... 716
Boston Common in 1722 ... 717
Boston Common in 1722 ... 718
Boston Common in 1722 ... 719
Boston Common in 1722 ... 720
Boston Common in 1722 ... 721
Boston Common in 1722 ... 722
Boston Common in 1722 ... 723
Boston Common in 1722 ... 724
Boston Common in 1722 ... 725
Boston Common in 1722 ... 726
Boston Common in 1722 ... 727
Boston Common in 1722 ... 728
Boston Common in 1722 ... 729
Boston Common in 1722 ... 730
Boston Common in 1722 ... 731
Boston Common in 1722 ... 732
Boston Common in 1722 ... 733
Boston Common in 1722 ... 734
Boston Common in 1722 ... 735
Boston Common in 1722 ... 736
Boston Common in 1722 ... 737
Boston Common in 1722 ... 738
Boston Common in 1722 ... 739
Boston Common in 1722 ... 740
Boston Common in 1722 ... 741
Boston Common in 1722 ... 742
Boston Common in 1722 ... 743
Boston Common in 1722 ... 744
Boston Common in 1722 ... 745
Boston Common in 1722 ... 746
Boston Common in 1722 ... 747
Boston Common in 1722 ... 748
Boston Common in 1722 ... 749
Boston Common in 1722 ... 750
Boston Common in 1722 ... 751
Boston Common in 1722 ... 752
Boston Common in 1722 ... 753
Boston Common in 1722 ... 754
Boston Common in 1722 ... 755
Boston Common in 1722 ... 756
Boston Common in 1722 ... 757
Boston Common in 1722 ... 758
Boston Common in 1722 ... 759
Boston Common in 1722 ... 760
Boston Common in 1722 ... 761
Boston Common in 1722 ... 762
Boston Common in 1722 ... 763
Boston Common in 1722 ... 764
Boston Common in 1722 ... 765
Boston Common in 1722 ... 766
Boston Common in 1722 ... 767
Boston Common in 1722 ... 768
Boston Common in 1722 ... 769
Boston Common in 1722 ... 770
Boston Common in 1722 ... 771
Boston Common in 1722 ... 772
Boston Common in 1722 ... 773
Boston Common in 1722 ... 774
Boston Common in 1722 ... 775
Boston Common in 1722 ... 776
Boston Common in 1722 ... 777
Boston Common in 1722 ... 778
Boston Common in 1722 ... 779
Boston Common in 1722 ... 780
Boston Common in 1722 ... 781
Boston Common in 1722 ... 782
Boston Common in 1722 ... 783
Boston Common in 1722 ... 784
Boston Common in 1722 ... 785
Boston Common in 1722 ... 786
Boston Common in 1722 ... 787
Boston Common in 1722 ... 788
Boston Common in 1722 ... 789
Boston Common in 1722 ... 790
Boston Common in 1722 ... 791
Boston Common in 1722 ... 792
Boston Common in 1722 ... 793
Boston Common in 1722 ... 794
Boston Common in 1722 ... 795
Boston Common in 1722 ... 796
Boston Common in 1722 ... 797
Boston Common in 1722 ... 798
Boston Common in 1722 ... 799
Boston Common in 1722 ... 800
Boston Common in 1722 ... 801
Boston Common in 1722 ... 802
Boston Common in 1722 ... 803
Boston Common in 1722 ... 804
Boston Common in 1722 ... 805
Boston Common in 1722 ... 806
Boston Common in 1722 ... 807
Boston Common in 1722 ... 808
Boston Common in 1722 ... 809
Boston Common in 1722 ... 810
Boston Common in 1722 ... 811
Boston Common in 1722 ... 812
Boston Common in 1722 ... 813
Boston Common in 1722 ... 814
Boston Common in 1722 ... 815
Boston Common in 1722 ... 816
Boston Common in 1722 ... 817
Boston Common in 1722 ... 818
Boston Common in 1722 ... 819
Boston Common in 1722 ... 820
Boston Common in 1722 ... 821
Boston Common in 1722 ... 822
Boston Common in 1722 ... 823
Boston Common in 1722 ... 824
Boston Common in 1722 ... 825
Boston Common in 1722 ... 826
Boston Common in 1722 ... 827
Boston Common in 1722 ... 828
Boston Common in 1722 ... 829
Boston Common in 1722 ... 830
Boston Common in 1722 ... 831
Boston Common in 1722 ... 832
Boston Common in 1722 ... 833
Boston Common in 1722 ... 834
Boston Common in 1722 ... 835
Boston Common in 1722 ... 836
Boston Common in 1722 ... 837
Boston Common in 1722 ... 838
Boston Common in 1722 ... 839
Boston Common in 1722 ... 840
Boston Common in 1722 ... 841
Boston Common in 1722 ... 842
Boston Common in 1722 ... 843
Boston Common in 1722 ... 844
Boston Common in 1722 ... 845
Boston Common in 1722 ... 846
Boston Common in 1722 ... 847
Boston Common in 1722 ... 848
Boston Common in 1722 ... 849
Boston Common in 1722 ... 850
Boston Common in 1722 ... 851
Boston Common in 1722 ... 852
Boston Common in 1722 ... 853
Boston Common in 1722 ... 854
Boston Common in 1722 ... 855
Boston Common in 1722 ... 856
Boston Common in 1722 ... 857
Boston Common in 1722 ... 858
Boston Common in 1722 ... 859
Boston Common in 1722 ... 860
Boston Common in 1722 ... 861
Boston Common in 1722 ... 862
Boston Common in 1722 ... 863
Boston Common in 1722 ... 864
Boston Common in 1722 ... 865
Boston Common in 1722 ... 866
Boston Common in 1722 ... 867
Boston Common in 1722 ... 868
Boston Common in 1722 ... 869
Boston Common in 1722 ... 870
Boston Common in 1722 ... 871
Boston Common in 1722 ... 872
Boston Common in 1722 ... 873
Boston Common in 1722 ... 874
Boston Common in 1722 ... 875
Boston Common in 1722 ... 876
Boston Common in 1722 ... 877
Boston Common in 1722 ... 878
Boston Common in 1722 ... 879
Boston Common in 1722 ... 880
Boston Common in 1722 ... 881
Boston Common in 1722 ... 882
Boston Common in 1722 ... 883
Boston Common in 1722 ... 884
Boston Common in 1722 ... 885
Boston Common in 1722 ... 886
Boston Common in 1722 ... 887
Boston Common in 1722 ... 888
Boston Common in 1722 ... 889
Boston Common in 1722 ... 890
Boston Common in 1722 ... 891
Boston Common in 1722 ... 892
Boston Common in 1722 ... 893
Boston Common in 1722 ... 894
Boston Common in 1722 ... 895
Boston Common in 1722 ... 896
Boston Common in 1722 ... 897
Boston Common in 1722 ... 898
Boston Common in 1722 ... 899
Boston Common in 1722 ... 900
Boston Common in 1722 ... 901
Boston Common in 1722 ... 902
Boston Common in 1722 ... 903
Boston Common in 1722 ... 904
Boston Common in 1722 ... 905
Boston Common in 1722 ... 906
Boston Common in 1722 ... 907
Boston Common in 1722 ... 908
Boston Common in 1722 ... 909
Boston Common in 1722 ... 910
Boston Common in 1722 ... 911
Boston Common in 1722 ... 912
Boston Common in 1722 ... 913
Boston Common in 1722 ... 914
Boston Common in 1722 ... 915
Boston Common in 1722 ... 916
Boston Common in 1722 ... 917
Boston Common in 1722 ... 918
Boston Common in 1722 ... 919
Boston Common in 1722 ... 920
Boston Common in 1722 ... 921
Boston Common in 1722 ... 922
Boston Common in 1722 ... 923
Boston Common in 1722 ... 924
Boston Common in 1722 ... 925
Boston Common in 1722 ... 926
Boston Common in 1722 ... 927
Boston Common in 1722 ... 928
Boston Common in 1722 ... 929
Boston Common in 1722 ... 930
Boston Common in 1722 ... 931
Boston Common in 1722 ... 932
Boston Common in 1722 ... 933
Boston Common in 1722 ... 934
Boston Common in 1722 ... 935
Boston Common in 1722 ... 936
Boston Common in 1722 ... 937
Boston Common in 1722 ... 938
Boston Common in 1722 ... 939
Boston Common in 1722 ... 940
Boston Common in 1722 ... 941
Boston Common in 1722 ... 942
Boston Common in 1722 ... 943
Boston Common in 1722 ... 944
Boston Common in 1722 ... 945
Boston Common in 1722 ... 946
Boston Common in 1722 ... 947
Boston Common in 1722 ... 948
Boston Common in 1722 ... 949
Boston Common in 1722 ... 950
Boston Common in 1722 ... 951
Boston Common in 1722 ... 952
Boston Common in 1722 ... 953
Boston Common in 1722 ... 954
Boston Common in 1722 ... 955
Boston Common in 1722 ... 956
Boston Common in 1722 ... 957
Boston Common in 1722 ... 958
Boston Common in 1722 ... 959
Boston Common in 1722 ... 960
Boston Common in 1722 ... 961
Boston Common in 1722 ... 962
Boston Common in 1722 ... 963
Boston Common in 1722 ... 964
Boston Common in 1722 ... 965
Boston Common in 1722 ... 966
Boston Common in 1722 ... 967
Boston Common in 1722 ... 968
Boston Common in 1722 ... 969
Boston Common in 1722 ... 970
Boston Common in 1722 ... 971
Boston Common in 1722 ... 972
Boston Common in 1722 ... 973
Boston Common in 1722 ... 974
Boston Common in 1722 ... 975
Boston Common in 1722 ... 976
Boston Common in 1722 ... 977
Boston Common in 1722 ... 978
Boston Common in 1722 ... 979
Boston Common in 1722 ... 980
Boston Common in 1722 ... 981
Boston Common in 1722 ... 982
Boston Common in 1722 ... 983
Boston Common in 1722 ... 984
Boston Common in 1722 ... 985
Boston Common in 1722 ... 986
Boston Common in 1722 ... 987
Boston Common in 1722 ... 988
Boston Common in 1722 ... 989
Boston Common in 1722 ... 990
Boston Common in 1722 ... 991
Boston Common in 1722 ... 992
Boston Common in 1722 ... 993
Boston Common in 1722 ... 994
Boston Common in 1722 ... 995
Boston Common in 1722 ... 996
Boston Common in 1722 ... 997
Boston Common in 1722 ... 998
Boston Common in 1722 ... 999
Boston Common in 1722 ... 1000

...ed with the Bessemer process, and the Siemens-Martin process, which is also known as the open-hearth process. The Bessemer process is carried out in a converter, which is a pear-shaped vessel lined with refractory material, and the Siemens-Martin process is carried out in a furnace, which is a rectangular vessel also lined with refractory material. The Bessemer process is a rapid process, and the Siemens-Martin process is a slow process. The Bessemer process is carried out in a converter, which is a pear-shaped vessel lined with refractory material, and the Siemens-Martin process is carried out in a furnace, which is a rectangular vessel also lined with refractory material. The Bessemer process is a rapid process, and the Siemens-Martin process is a slow process.

...ed with the Bessemer process, and the Siemens-Martin process, which is also known as the open-hearth process. The Bessemer process is carried out in a converter, which is a pear-shaped vessel lined with refractory material, and the Siemens-Martin process is carried out in a furnace, which is a rectangular vessel also lined with refractory material. The Bessemer process is a rapid process, and the Siemens-Martin process is a slow process. The Bessemer process is carried out in a converter, which is a pear-shaped vessel lined with refractory material, and the Siemens-Martin process is carried out in a furnace, which is a rectangular vessel also lined with refractory material. The Bessemer process is a rapid process, and the Siemens-Martin process is a slow process.

...ed with the Bessemer process, and the Siemens-Martin process, which is also known as the open-hearth process. The Bessemer process is carried out in a converter, which is a pear-shaped vessel lined with refractory material, and the Siemens-Martin process is carried out in a furnace, which is a rectangular vessel also lined with refractory material. The Bessemer process is a rapid process, and the Siemens-Martin process is a slow process. The Bessemer process is carried out in a converter, which is a pear-shaped vessel lined with refractory material, and the Siemens-Martin process is carried out in a furnace, which is a rectangular vessel also lined with refractory material. The Bessemer process is a rapid process, and the Siemens-Martin process is a slow process.

...ed with the Bessemer process, and the Siemens-Martin process, which is also known as the open-hearth process. The Bessemer process is carried out in a converter, which is a pear-shaped vessel lined with refractory material, and the Siemens-Martin process is carried out in a furnace, which is a rectangular vessel also lined with refractory material. The Bessemer process is a rapid process, and the Siemens-Martin process is a slow process. The Bessemer process is carried out in a converter, which is a pear-shaped vessel lined with refractory material, and the Siemens-Martin process is carried out in a furnace, which is a rectangular vessel also lined with refractory material. The Bessemer process is a rapid process, and the Siemens-Martin process is a slow process.

Versteigerungen.

Da sich bey der am 23. August l. J. anberaumten Commission zum Verkaufe des Anwesens des Martin Hofner, Schießlbauers von Freinhausen, kein Kaufsliebhaber meldete; so wird auf Andringen eines Gläubigers dieses in dem 31. Stücke des Intelligenzblattes für den Isarkreis, S. 554, in Nro. 177 der Augsburger-Ordinari-Postzeitung, und in Nro. 177 der Münchener politischen Zeitung, S. 1139, bereits näher beschriebene ganze Hofgut wiederholt der öffentlichen Versteigerung ausgesetzt, wozu eine Commission auf Freytag den 31ten October Vormittags von 9—12 Uhr anberaumt, und jeder Kaufsliebhaber eingeladen wird, so ferne er sich gehörig über Vermögen und Leumund ausweisen kann, sein Angebot dahier im Landgerichts-Locale zu Protocoll zu geben.

Den 2. October 1828.

Kön. Bay. Landgericht Pfaffenhofen.

Haindl, Landrichter.

Auf Andringen der Gläubiger der Lorenz Daßhuber'schen Eheleute auf dem zu dem Kön. Rentamte Waging in Laufen mit Neustift grundbaren sogenannten Grillengütl zu Siberdd, der Ruralgemeinde Freutsmoos im unterfertigten K. Landgerichtsbezirke, wird besagtes Gütl, da die Besitzer den zum Selbstverkauf vorgesetzten Termin fruchtlos verstreichen ließen, der öffentlichen Versteigerung salva ratificatione unterworfen, und hiezu eine Tagesfahrt auf Montag den 3ten November l. J. angesetzt. Das Gütl besteht

A. An Gebäuden:

Aus einem Wohnhause, an dem nur die vordere Seite nebst dem kleinen Pferdstalle gemauert, das übrige von Holz gebaut ist, unter welchem auch der ganz hölzerne Getreidstadl mit Getreidkästl steht.

Aus dem halbgemauerten Küh- und Kälberstalle, mit der darauf befindlichen hölzernen Heu- und Strohlege.

Aus dem im Hausanger stehenden gemauerten Backofen.

B. An grundbaren und zwar

a) Wiesen:

Aus dem zweymähdigen Hausanger, nebst Kraut-Garten, 2 Tagw. groß, dem zweymähdigen Brunn-Angerl, 1 Tagw. groß.

b) Aeckern:

Diese betragen in den drey Feldern zusammen 15 Tagbau.

c) Holzgründen:

Diese bestehen aus drey Holztheilen mit Ferchen und Feichtenwuchs, und halten zusammen beyläufig 4 Tagw.

Die auf diesem Gütchen ruhenden landes- und grundherrlichen Abgaben bestehen in folgenden:

1) Landesherrliche:

provisorische Grundsteuer	
1 Simplum	1 fl. 5 kr. 2 hl.
Familiensteuer . . .	— = 26 = — =

2) Grundherrliche:

Stift	1 fl. 35 kr. — hl.
Küchendienst . . .	— = 37 = — =

In Veränderungsfällen werden 7½ Procent von einem Leib zum Laudemium erhoben.

Uebrigens gehört ein Theil Zehent zur Pfarrey Palling, die übrigen zwey Theile aber als ludeigen zum Gute.

Kaufslustige können in der Zwischenzeit von dem Bestande dieses Gütchens Einsicht nehmen, und haben am festgesetzten Tage im hiesigen Geschäfts-Locale, wo sie sich durch legale Zeugnisse über Vermögen und Conduite ausweisen müssen, ihre Angebote zu Protocoll zu geben.

Den 26. September 1828.

Kön. Bayer. Landgericht Tittmoning.

Schmidt, Landrichter.

Vorladungen und Edictal-Citationen.

Die Königl. Militär-Fonds-Commission in München als Verwaltung des Militär-Waisen-Fonds hat bescheinigt, die hiernächst bezeichneten, ursprünglich zu 5, dermalen zu 4 Procent verzinslichen Darlehens-Foderungen durch Cession erworben zu haben, zugleich angezeigt, daß sie zum Besitze der betreffenden Schuldurkunden nicht habe gelangen können, und deren Amortisirung nachgesucht.

Aussteller.	Kapital-Betrag.			Zinszeit.	Ursprüngl. Gläubiger, welchem die Schuldurkunde ausgestellt wurde.	Zeit der Ausstellung.
	Ursprünglicher	Antheil des Militär-Waisenfonds				
		vor der Reduction.	nach der Reduction.			
Das vormalige Landschafts-Commissariat zu Amberg.	1000 fl.	500.	375.	Hl. drei Könige	Wendel Regensburger	Hl. drei Könige 1587.
Dasselbe.	600 fl.	300.	225.	Lichtmeß .	Georg Hörler . .	Lichtmeß 1599.
Dasselbe.	1000 fl.	1000.	750.	Invocavit .	Friedr. Schüh zu Neumarkt	Invocavit 1615.
Dasselbe.	2500 fl.	550.	412fl. 30kr	Invocavit .	Hans Karl in Regensburg	Invocavit 1614.
Dasselbe.	1000 fl.	1000.	750.	Lätare . .	Johann Waldhauser	Lätare 1611.
Dasselbe.	4000 fl.	2000.	1500.	Walpurgis	Wilhelm Peter Heil	Walpurgis 1589.
Dasselbe.	1000 fl.	500.	375.	Peter u. Paul	Hans Philipp v. Helmstädt	Peter u. Paul 1512.
Dasselbe.	1500 fl.	750.	562fl. 30kr	Laurenzi .	Lorenz Hörler . .	Laurenzi 1587.
Dasselbe.	2000 fl.	1000.	750.	Martini .	Theodor Bonens .	Martini 1616.
Churfürst Ferd. Maria resp. die Rentkammer zu Amberg.	9000 fl.	2000.	1500.	14. Jänner	Franz Ferdin. Albrecht Graf von der Wahl	8. Februar 1662.

Die unbekannten Inhaber der fraglichen Schuldurkunden werden demnach aufgefodert, dieselben binnen 6 Monaten von heute an zu rechnen, bey dem unterfertigten Gerichtshofe vorzuweisen, widrigenfalls sie rücksichtlich der auf den Militär-Waisenfond übergegangenen Foderungs-Antheile für kraftlos erklärt werden würden.

Es wird bemerkt, daß nach Angabe der im-

plorirenden Behörde diese Obligationen mit Nummern nicht versehen sind.

Landshut den 1. August 1828.

Kön. B. Appellationsgericht für den Isarkreis.

v. Schieber, Präsident.

Heiß, Raths-Acc. als funct. Secr.

(3) 3.

Das unterfertigte Königl. Bayer. Kreis- und Stadtgericht hat gemäß Antrag sämtlicher Gläubiger des verstorbenen Caffetier Dasy über den Nachlaß desselben die Gant eröffnet, und setzt demnach folgende Ediktstage fest:

I. Zur Anmeldung der Foderungen und deren gehörigen Nachweisung Donnerstag den 16ten October l. J.,

II. zur Vorbringung der Einreden gegen die angemeldeten Foderungen Samstag den 15ten November l. J.,

III. zur Schlußverhandlung Montag den 15ten December l. J., und zwar für die Replik bis 30ten December l. J. und für die Duplik bis 14ten Jänner 1829,

Hiezu werden sämmtliche unbekannte Gläubiger andurch öffentlich unter dem Rechtsnachtheile vorgeladen, daß das Nichterscheinen am ersten Edictstage die Ausschließung der Foderung von der gegenwärtigen Concursmasse, das Nichterscheinen an den übrigen Edictstagen aber die Ausschließung von den an denselben vorzunehmenden Verhandlungen zur Folge habe.

Zugleich werden diejenigen, welche irgend etwas von dem Vermögen des Gemeinschuldners in Handen haben, bey Vermeidung des nochmaligen Ersatzes aufgefodert, solches unter Vorbehalt ihrer Rechte bey Gericht zu übergeben.

Den 16. September 1828.

K. B. Kreis- u. Stadtgericht München.

v. Gerngroß, Director.

(3) 3. Lippmann.

Das unterfertigte Königl. Bayer. Landgericht hat in dem Schuldenwesen des Michael Stanglmaier von Nörting d. G. sowohl auf eigenen Antrag desselben, als der Gläubiger durch Entschließung vom 6. dieß den Universal-Concurs erkannt.

Es werden daher die gesetzlichen Edictalien, nämlich:

1) Zur Anmeldung der Foderungen und deren gehörigen Nachweisung auf Montag den 10ten November l. J.,

2) zur Vorbringung der Einreden gegen die angemeldeten Foderungen auf Mittwoch den 10ten December l. J.,

3) zur Schlußverhandlung, und zwar für die Replik auf Donnerstag den 15ten Jänner, und für die Duplik auf Samstag den 31ten Jänner l. J.,

jedesmal Vormittags 9 Uhr festgesetzt, und hiezu sämmtliche unbekannte Gläubiger des Gemeinschuldners hiemit öffentlich und unter dem Rechts-Nachtheile vorgeladen, daß die Nichterschienenen am ersten Edictstage die Ausschliessung der Foderungen von der gegenwärtigen Concursmasse, das Nichterscheinen an den übrigen Edictstagen aber die Ausschließung mit den an denselben vorzunehmenden Verhandlungen zur Folge hat.

Zugleich werden diejenigen, welche irgend

etwas von dem Vermögen des Gemeinschuldners im Besitze haben, bey Vermeidung des nochmaligen Ersatzes aufgefodert, solches unter Vorbehalt ihrer Rechte beym hiesigen Landgerichte zu übergeben.

Zugleich wird aber, damit die Concurskosten nicht zum Schaden der Gläubiger zwecklos vermehrt werden, bemerkt, daß die Hypothekschulden des Gemeinschuldners 2357 fl. 54 kr., die Heurathgutsfoderung der Ehegattin desselben nebst andern Ansprüchen zu 1050 fl., die Gant-Massa um 907 fl. 54 kr. übersteigen.

Den 6. October 1828.

Königl. Bayer. Landgericht Moosburg.
(3) 1. Wiedenmann, Landrichter.

Katharina Schierer von Munderkingen, Oberamts Ehlingen, im Königreiche Würtemberg gebürtig, ist des Verbrechens des Betruges an Anna Feichtner aus der Vorstadt Au d. G. angeschuldigt.

In Gemäßheit höchsten Erkenntnisses des Appellations-Gerichts des Isarkreises de dato 5ten und praes. 8ten d. M. ist gegen dieselbe auf Special-Inquisition und Einleitung des Ungehorsams-Verfahrens erkannt, weßwegen sie hiemit von dem unterzeichneten Untersuchungs-Gerichte vorgeladen wird, innerhalb drey Monaten hier vor Gericht zu erscheinen, und sich wegen der gegen sie vorhandenen Anschuldigung zu verantworten.

Den 9. August 1828.

Königl. Bayer. Landgericht München.
Steyrer, Landrichter.

Amortisations-Decret.

Auf Ansuchen des hiesigen Magistrats wird der unbekannte Inhaber der von Franz Xaver Freyherrn von Schmid auf Haslach, churfürstlichem Kämmerer und Erbpfleger zu Aibling, und dessen Gattin Maria Johanna, gebornen Reichsfreyin von Eching, der Oberkustorey der Collegiatstifte St. Martin und Kastulus dahier ausgestellte Schuld-Urkunde zu 700 fl. ddo. München den 1. August 1768 hiemit aufgefodert, selbe in Zeit von sechs Monaten a dato hierorts vorzuweisen, außer dem die erwähnte Urkunde für kraftlos erklärt werden wird.

Den 29. August 1828.

K. B. Kreis- u. Stadtgericht Landshut.
Wening, Director.
(3) 2. Schieber.

Steckbrief.

Vom 28. auf den 29. September l. J. in der Nacht sind die nachbeschriebenen Criminal-Arrestanten aus ihrem Gefängnisse ausgebrochen.

I. Joseph Obermüller, lediger Tagwerkers-Sohn von Klosterweihern, Kön. Landgerichts Miesbach, seiner Profession ein Müller, ist dahier wegen ausgezeichneten Diebstahl-Verbrechens am 28. Juny l. J. zur Verhaft gekommen, derselbe ist 25 Jahre alt, großer untersetzter Positur, 5 Fuß 10 Zoll groß, brauner Gesichtsfarbe, brauner Haare und solchen Bartes, hat graue Augen, lange Nase, aufgeworfenen Mund, und weiße Zähne, und ist auch mit der Epilepsie behaftet.

Kleidung beym Ausbrechen, eine hellblaue tüchene Kappe nach militärischer Form, einen blau tuchenen Spenser, Pantallons-Hose von weißer Leinwand und Schuh.

Weiters hat derselbe noch folgende Kleidung nach dem Ausbrechen erhalten.

1) Einen schwarzen runden und hochgekuppten Strohhut, bey dem die Krempe aufwärts etwas eingebogen steht, er ist mit einem seidenen Bändchen umwunden, und mit einem kleinen gelben Schnälchen geschlossen,
2) ein schwarz seidenes Halstuch,
3) ein weißes Gillet mit rothen Streifen über die Quer, mit zwey Reihen weißgekraußten zinnernen Knöpfen, der Zeug ist unbestimt.,
4) einen schwarz manchesternen Janker mit schwarzen hohen Knöpfen von Kameelhaar.
5) eine mehr dunkel als hellblaue Pantallons-Hose ohne Pasball,
6) ein paar weiße Strümpfsocken,
7) ein altes harbenes schon geflicktes Hemd.

Derselbe spricht den bayerischen Dialect, hat aber eine leise Stimme.

II. Johann März, lediger Landkrämers-Sohn von Westerndorf, Königl. Landgerichts Rosenheim, ist hierorts wegen Diebstahls-Vergehen am 13. May l. J. zu Verhaft gekommen, 33 Jahre alt, schlanker Positur, 6 Schuh groß, hat schwarzbraune Harre, kurz abgeschnitten, hohe runde Stirne, schwarzbraune Augen, spitzige und etwas starke Nase, weiten Mund, schwarzbraune Gesichtsfarbe, kleines Kinn, spricht im bayerischen Dialect, aber etwas geschwind, und ein wenig anstossend.

Derselbe bezieht gewöhnlich die Märkte und treibt Handel mit Schwammen.

Kleidung bey der Fluchtnahme.

Eine runde Kappe von schwarzen Manchest mit drey Finger breiten Schafpelz eingefaßt, baumwollenes Halstuch mit braunem Grund und gelben Dupfen, ein persenes Gillet mit rothem Grund und schwarzen Dupfen mit einer Reihe Knöpfen vom nämlichen Zeuge, lange Pantallons-Hose von blaugrünem Tuche, dann Bundstiefel.

Man stellt nun an alle aus- und inländische Polizey-Civil- und Militär-Behörden das geziemendste Ansuchen, Spähe auf oben beschriebene und der öffentlichen Sicherheit höchst gefährliche Menschen zu verfügen, dieselben im Betretungsfalle zu arretiren und an unterfertigtes Gericht liefern zu lassen.

Den 3. October 1828.

Königl. Bayer. Land- und Criminal-Untersuchungs-Gericht Ebersberg.

Heß, Landrichter.

Nichtamtlicher Artikel.

Bey dem Kön. Rentamte Tölz kann ein Individuum, welches besonders im definitiven Steuerfache bewandert ist, gegen angemessene Besoldung Anstellung finden, doch muß der Eintritt sogleich geschehen.

Year	Number of Seals killed	Number of Seals landed	Number of Seals lost	Number of Seals killed per 100 landed	Number of Seals lost per 100 killed	Number of Seals lost per 100 landed
1890	7,474	7,474	0	100	0	0
1891	7,329	7,329	0	100	0	0
1892	7,329	7,329	0	100	0	0
1893	7,329	7,329	0	100	0	0
1894	7,329	7,329	0	100	0	0
1895	7,329	7,329	0	100	0	0
1896	7,329	7,329	0	100	0	0
1897	7,329	7,329	0	100	0	0
1898	7,329	7,329	0	100	0	0
1899	7,329	7,329	0	100	0	0
1900	7,329	7,329	0	100	0	0
1901	7,329	7,329	0	100	0	0
1902	7,329	7,329	0	100	0	0
1903	7,329	7,329	0	100	0	0
1904	7,329	7,329	0	100	0	0
1905	7,329	7,329	0	100	0	0
1906	7,329	7,329	0	100	0	0
1907	7,329	7,329	0	100	0	0
1908	7,329	7,329	0	100	0	0
1909	7,329	7,329	0	100	0	0
1910	7,329	7,329	0	100	0	0
1911	7,329	7,329	0	100	0	0
1912	7,329	7,329	0	100	0	0
1913	7,329	7,329	0	100	0	0
1914	7,329	7,329	0	100	0	0
1915	7,329	7,329	0	100	0	0
1916	7,329	7,329	0	100	0	0
1917	7,329	7,329	0	100	0	0
1918	7,329	7,329	0	100	0	0
1919	7,329	7,329	0	100	0	0
1920	7,329	7,329	0	100	0	0
1921	7,329	7,329	0	100	0	0
1922	7,329	7,329	0	100	0	0
1923	7,329	7,329	0	100	0	0
1924	7,329	7,329	0	100	0	0
1925	7,329	7,329	0	100	0	0
1926	7,329	7,329	0	100	0	0
1927	7,329	7,329	0	100	0	0
1928	7,329	7,329	0	100	0	0
1929	7,329	7,329	0	100	0	0
1930	7,329	7,329	0	100	0	0
1931	7,329	7,329	0	100	0	0
1932	7,329	7,329	0	100	0	0
1933	7,329	7,329	0	100	0	0
1934	7,329	7,329	0	100	0	0
1935	7,329	7,329	0	100	0	0
1936	7,329	7,329	0	100	0	0
1937	7,329	7,329	0	100	0	0
1938	7,329	7,329	0	100	0	0
1939	7,329	7,329	0	100	0	0
1940	7,329	7,329	0	100	0	0
1941	7,329	7,329	0	100	0	0
1942	7,329	7,329	0	100	0	0
1943	7,329	7,329	0	100	0	0
1944	7,329	7,329	0	100	0	0
1945	7,329	7,329	0	100	0	0
1946	7,329	7,329	0	100	0	0
1947	7,329	7,329	0	100	0	0
1948	7,329	7,329	0	100	0	0
1949	7,329	7,329	0	100	0	0
1950	7,329	7,329	0	100	0	0
1951	7,329	7,329	0	100	0	0
1952	7,329	7,329	0	100	0	0
1953	7,329	7,329	0	100	0	0
1954	7,329	7,329	0	100	0	0
1955	7,329	7,329	0	100	0	0
1956	7,329	7,329	0	100	0	0
1957	7,329	7,329	0	100	0	0
1958	7,329	7,329	0	100	0	0
1959	7,329	7,329	0	100	0	0
1960	7,329	7,329	0	100	0	0
1961	7,329	7,329	0	100	0	0
1962	7,329	7,329	0	100	0	0
1963	7,329	7,329	0	100	0	0
1964	7,329	7,329	0	100	0	0
1965	7,329	7,329	0	100	0	0
1966	7,329	7,329	0	100	0	0
1967	7,329	7,329	0	100	0	0
1968	7,329	7,329	0	100	0	0
1969	7,329	7,329	0	100	0	0
1970	7,329	7,329	0	100	0	0
1971	7,329	7,329	0	100	0	0
1972	7,329	7,329	0	100	0	0
1973	7,329	7,329	0	100	0	0
1974	7,329	7,329	0	100	0	0
1975	7,329	7,329	0	100	0	0
1976	7,329	7,329	0	100	0	0
1977	7,329	7,329	0	100	0	0
1978	7,329	7,329	0	100	0	0
1979	7,329	7,329	0	100	0	0
1980	7,329	7,329	0	100	0	0
1981	7,329	7,329	0	100	0	0
1982	7,329	7,329	0	100	0	0
1983	7,329	7,329	0	100	0	0
1984	7,329	7,329	0	100	0	0
1985	7,329	7,329	0	100	0	0
1986	7,329	7,329	0	100	0	0
1987	7,329	7,329	0	100	0	0
1988	7,329	7,329	0	100	0	0
1989	7,329	7,329	0	100	0	0
1990	7,329	7,329	0	100	0	0
1991	7,329	7,329	0	100	0	0
1992	7,329	7,329	0	100	0	0
1993	7,329	7,329	0	100	0	0
1994	7,329	7,329	0	100	0	0
1995	7,329	7,329	0	100	0	0
1996	7,329	7,329	0	100	0	0
1997	7,329	7,329	0	100	0	0
1998	7,329	7,329	0	100	0	0
1999	7,329	7,329	0	100	0	0
2000	7,329	7,329	0	100	0	0
2001	7,329	7,329	0	100	0	0
2002	7,329	7,329	0	100	0	0
2003	7,329	7,329	0	100	0	0
2004	7,329	7,329	0	100	0	0
2005	7,329	7,329	0	100	0	0
2006	7,329	7,329	0	100	0	0
2007	7,329	7,329	0	100	0	0
2008	7,329	7,329	0	100	0	0
2009	7,329	7,329	0	100	0	0
2010	7,329	7,329	0	100	0	0
2011	7,329	7,329	0	100	0	0
2012	7,329	7,329	0	100	0	0
2013	7,329	7,329	0	100	0	0
2014	7,329	7,329	0	100	0	0
2015	7,329	7,329	0	100	0	0
2016	7,329	7,329	0	100	0	0
2017	7,329	7,329	0	100	0	0
2018	7,329	7,329	0	100	0	0
2019	7,329	7,329	0	100	0	0
2020	7,329	7,329	0	100	0	0
2021	7,329	7,329	0	100	0	0
2022	7,329	7,329	0	100	0	0
2023	7,329	7,329	0	100	0	0
2024	7,329	7,329	0	100	0	0
2025	7,329	7,329	0	100	0	0
2026	7,329	7,329	0	100	0	0
2027	7,329	7,329	0	100	0	0
2028	7,329	7,329	0	100	0	0
2029	7,329	7,329	0	100	0	0
2030	7,329	7,329	0	100	0	0
2031	7,329	7,329	0	100	0	0
2032	7,329	7,329	0	100	0	0
2033	7,329	7,329	0	100	0	0
2034	7,329	7,329	0	100	0	0
2035	7,329	7,329	0	100	0	0
2036	7,329	7,329	0	100	0	0
2037	7,329	7,329	0	100	0	0
2038	7,329	7,329	0	100	0	0
2039	7,329	7,329	0	100	0	0
2040	7,329	7,329	0	100	0	0
2041	7,329	7,329	0	100	0	0
2042	7,329	7,329	0	100	0	0
2043	7,329	7,329	0	100	0	0
2044	7,329	7,329	0	100	0	0
2045	7,329	7,329	0	100	0	0
2046	7,329	7,329	0	100	0	0
2047	7,329	7,329	0	100	0	0
2048	7,329	7,329	0	100	0	0
2049	7,329	7,329	0	100	0	0
2050	7,329	7,329	0	100	0	0

Königlich-Bayerisches

Intelligenzblatt für den Isarkreis.

XLIII. Stück. München, den 22. October 1828.

Amtliche Artikel.

(Die geprüften Rechtspractikanten betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Behufs der Evidenthaltung des Zustandes der im Isarkreise geprüften Rechtspractikanten findet sich die unterzeichnete Königl. Kreisregierung veranlaßt, die Königl. Ministerial-Entschließung vom 3. October 1821. (Regierungsblatt Nr. 35. S. 939 bis 942.) rubricirten Betreffes, deren Anordnung bisher allenthalben unbeachtet geblieben ist, hierdurch in Erinnerung zu bringen, wobey übrigens Nachstehendes bestimmt wird:

1) Die Vorlage des bereits in der allerhöchsten Verordnung vom 9. December 1817, (Regierungsblatt St. XXXII. S. 1011.) anbefohlenen jährlichen Beschäftigungs-Zeugnisses der geprüften Rechtspractikanten, worinn namentlich der jedesmalige Wohnort und die Beschäftigung derselben, sowie die Angabe des Jahres der bestandenen Concurs-Prüfung enthalten seyn muß, hat längstens bis zum 31. October eines jeden Jahres um so gewisser zu geschehen, als sich die Säumigen die angedrohten nachtheiligen Folgen selbst zuzuschreiben haben.

2) Als Termin zur Vorlage für das laufende Jahr wird der 15te des künftigen Monats November festgesetzt.

3) Von dieser Vorlage sind diejenigen geprüften Rechtspractikanten befreyt, welche bey einer der Polizeybehörden des Isarkreises verwendet und in der von den Letztern der unterfertigten Stelle vorzulegenden Qualifications-Liste vorgetragen sind.

4) Hieraus geht hervor, daß alle jene Rechts-Practikanten, welche die Concursprüfung bestanden haben, und sich außer dem Isar-Kreise beschäftiget befinden, dann die Accessisten bey den Appellations-, Kreis- und Stadtgerichten, dann diejenigen, welche bey andern Stellen und Behörden verwendet werden, zur Vorlage des vorschriftsmäßigen Zeugnisses verbunden seyen.

5) Von denjenigen, welche sich außerhalb des unmittelbaren Staatsdienstes, z. B. als Herrschafts-Patrimonial-Richter, Magistratsräthe, Stadt- oder Marktschreiber u. s. w. verwenden lassen, und das vorgeschriebene Zeugniß innerhalb des festgesetzten Termines nicht vorlegen, wird angenommen, daß sie sich um eine Anstellung im unmittelbaren Staatsdienste nicht ferner zu bewerben gedenken, und sie werden sonach in der Liste der Staatsdienst-Adspiranten gestrichen.

6) Uebrigens versteht es sich von selbst, daß diejenigen geprüften Rechtspractikanten, welche bey der unterfertigten Kreis-Regierung als Accessisten oder Practikanten beschäftiget sind, von der Vorlage des Zeugnisses befreyt seyen.

Es werden sich daher sämmtliche Betheiligte nach den vorhandenen Anordnungen zu achten, und vor den durch Versäumniß desselben entstehenden Nachtheilen zu sichern wissen.

München den 15. October 1828.

Kön. Bayer. Regierung des Isarkreises, Kammer des Innern.

In Abwesenheit des Königl. Präsidenten: Graf v. Seinsheim.

Miller, Secr.

Dienstes-Notizen.

Seine Majestät der König haben vermöge allerhöchster Entschließung am 3. October d. J. allergnädigst geruht, den Secretär des Appellationsgerichts für den Isarkreis, Joh. Baptist Schiedermayer, in den zeitlichen Ruhestand zu versetzen, und in seine Stelle als vierten Secretär den quiescirten Regierungs-Secretär, Hugo Anton von Sichlern zu Augsburg, zu ernennen, — ferner am 8. October d. J. die von dem Expositus Sebastian Betz in Fischbachau, Königl. Landgerichts Miesbach, wegen Kränklichkeit nachgesuchte Niederlegung der von ihm bisher begleiteten Seelsorgstelle und den Rücktritt in die normalmäßige Klosterpension zu bewilligen.

Auch wurde vermöge allerhöchster Entschließung des Königl. Staatsministeriums des Innern, ddo. 13. October d. J. dem bisherigen Kanzley-Accessisten, Freyherrn von Fraunberg, der Raths-Acceß bey der K. Regierung des Isar-Kreises, Kammer des Innern, allergnädigst ertheilt.

Vermöge hoher Entschließung der Kön. Regierung des Isarkreises, Kammer des Innern, wurde am 2. October d. J. dem bisherigen Schulverweser Joseph Leyrer zu Neufraunhofen, der Schul- und Meßners-Dienst zu Förnbach, Königl. Landgerichts Pfaffenhofen, provisorisch, und am 13. October d. J. der erledigte erste Lehrers- und Chorregenten-Dienst in Vilsbiburg, dem bisherigen dortigen Hülfslehrer, Joseph Oberstätter, verliehen.

Bekanntmachungen.

Ankündigung
einer Special-Karte des Isarkreises im Königreiche Bayern.

Verlegt auf Kosten der Königl. Regierung des Isarkreises,

und zu beziehen bey der Redaction des K. Intelligenz-Blattes für den Isarkreis.

Preis 2 fl. 42 kr.

Diese Karte besteht aus vier Blättern, und nimmt einen Raum von 3 Sch. 4 Z. 2 L. in der Höhe, und 3 Schuh 6 L. in der Breite ein; sie gewährt eine Uebersicht der Lage aller Städte,

Märkte, Pfarrdörfer, Weiler, einer großen Menge kleinerer Orte und Einöden; sie enthält nicht nur alle Hauptstrassen mit den Meilenzeigern, sondern auch die Vicinalwege, sämtliche Gebirge und die Umrisse der Waldungen, die Flüße und Bäche mit der größten Genauigkeit, so daß ein ähnliches Werk von keinem andern Kreise vorhanden ist. Bey dem großen Detail, welches diese Karte gibt, ist sie ein schätzbarer Beytrag zur Topographie und Statistik des Kreises; sie ist auch in anderer Hinsicht für das Geschäfts-Leben, für Reisende höherer und niederer Stände eine willkommene Erscheinung, die bey der Eleganz des Stiches und der Reinheit der Abdrücke vielseitigen Forderungen genügen wird.

(Die vacante Pfarrey Poigenberg betreffend.)

Die Pfarrey Poigenberg, im Decanate und Königl. Landgerichte Erding, ist erlediget.

Die Gesuche um Verleihung dieser Pfarrey sind innerhalb drey Wochen bey Sr. Erzbischöflichen Excellenz einzureichen.

München den 17. October 1828.

Das
Ordinariat des Erzbisthums
München-Freysing.
Hacklinger, General-Vicar.
Sellmayr, Secr.

(Den Eintritt der Alumnen in das erzbischöfliche Clerical-Seminar in Freysing betreffend.)

Wegen noch nothwendig zu treffender Vorkehrungen kann der Eintritt der, in das Erzbischöfliche Clerical-Seminar in Freysing aufgenommenen, Alumnen erst am künftigen 8ten November statt finden, was den Betheiligten zur Nachachtung hiemit notificirt wird.

München den 19. October 1828.

Vom
Ordinariate des Erzbisthums
München und Freysing.
Fr. Ignatz von Streber,
Domprobst und Weihbischof.
Weichtmayr, Secr.

(Aufnahms-Prüfung in das alte Gymnasium betreffend.)

Am 30. und 31. d. M. werden am Königl. alten Gymnasium hieselbst die Aufnahmsprüfungen gehalten werden. Dabey haben die Schüler, welche für das nächste Schuljahr in das Gymnasium eintreten wollen, pünctlich zu erscheinen.

München den 20. October 1828.

Kön. B. Studien-Rectorat des alten Gymnasiums.
Joh. v. G. Fröhlich,
Rector.

Cours
der Bayerischen Staatspapiere.
Augsburg den 16. October 1828.

Staats-Papiere.	Briefe.	Geld.
Oblig. m. Coup. à 4 %	99⅝	99⅝
detto » » à 5 %	104⅞	104⅝
Lott. Loose E-M à 4 %	106¼	106⅛
detto » — » 2 mt.	—	—
detto unverzinsl. à fl. 10	119	—
detto detto à fl. 25	109	—
detto detto à fl. 100	109	—

Versteigerung.

Vermöge höherer Anbefehlung werden von unterzeichneten Aemtern nachstehende, im Rentamts-Bezirke Landshut gelegene Waldungen, nach den gesetzlichen Normen über Staatsgüter-Veräußerungen, einer gemeinschaftlichen Versteigerung Montags den 17. November, Morgens 9 Uhr im Wirthshause zu Gingkofen unterworfen, als:

I. Der obere Zenger, in einem Flächen-Inhalte von 49 Tagw. 01 Decim.

II. Der untere Zenger, 42 Tagw. 81 Dec. enthaltend.

III. Das obere Buchholz, mit einem Umfang von 27 Tagw. 10 Decim.

IV. Das untere Buchholz von 21 Tagw. 64 Dec.

Nähere Aufschlüsse hierüber können in der Zwischenzeit vom benachbarten Revierförster zu Siebensee erholt werden.

Den 14. October 1828.

Königl. Bayer. Rentamt Landshut u. Forstamt Freysing.

Dr. Weinreich, Rentbeamter. Kaltenborn, Forstmeister.

(3) 1.

Vorladungen und Edictal-Citationen.

Das unterfertigte Königl. Bayer. Landgericht hat in dem Schuldenwesen des Michael Stanglmaier von Nörting d. G. sowohl auf eigenen Antrag desselben, als der Gläubiger durch Entschließung vom 6. dieß den Universal-Concurs erkannt.

Es werden daher die gesetzlichen Edictalien, nämlich:

1) Zur Anmeldung der Foderungen und deren gehörigen Nachweisung auf Montag den 10ten November l. J.,

2) zur Vorbringung der Einreden gegen die angemeldeten Foderungen auf Mittwoch den 10ten December l. J.,

3) zur Schlußverhandlung, und zwar für die Replik auf Donnerstag den 15ten Jänner, und für die Duplik auf Samstag den 31ten Jänner k. J.,

jedesmal Vormittags 9 Uhr festgesetzt, und hiezu sämmtliche unbekannte Gläubiger des Gemeinschuldners hiemit öffentlich und unter dem Rechts-Nachtheile vorgeladen, daß die Nichterschienenen am ersten Edictstage die Ausschliessung der Foderungen von der gegenwärtigen Concursmasse, das Nichterscheinen an den übrigen Edictstagen aber die Ausschließung mit den an denselben vorzunehmenden Verhandlungen zur Folge hat.

Zugleich werden diejenigen, welche irgend etwas von dem Vermögen des Gemeinschuldners im Besitze haben, bey Vermeidung des nochmaligen Ersatzes aufgefodert, solches unter Vorbehalt ihrer Rechte beym hiesigen Landgerichte zu übergeben.

Zugleich wird aber, damit die Concurskosten nicht zum Schaden der Gläubiger zwecklos vermehrt werden, bemerkt, daß die Hypothekschulden des Gemeinschuldners 2357 fl. 54 kr., die Heurathgutsfoderung der Ehegattin desselben nebst andern Ansprüchen zu 1050 fl., die Gant-Massa um 907 fl. 54 kr. übersteigen.

Den 6. October 1828.

Königl. Bayer. Landgericht Moosburg.

(3) 2. Wiedenmann, Landrichter.

Vom Kön. Kreis- und Stadtgerichte Landshut wurde der unterfertigten Behörde zur Verhandlung und gütlichen Auseinandersetzung der Verlassenschaft des zu Isareck verstorbenen Dechants und emeritirten Pfarrers Aloys Gröbl zu Mauern das Commissorium gegeben.

Da nun derselbe ab intestato und ohne einen bisher bekannten Erben verstorben, so werden dessen bisher unbekannte Verwandte aufgefodert, ihre allenfallsigen Erbschafts-Ansprüche binnen 3 Monaten um so mehr geltend zu machen, als außer dem rechtlicher Ordnung nach hierinnen weiters vorgeschritten werden wird.

Zugleich haben alle diejenigen, welche aus sonstigen Titeln eine Foderung an die Masse zu machen gedenken, solche binnen des nämlichen Termines anzubringen, widrigenfalls ohne weitere Berücksichtigung nach Lage der Akten verfahren werden wird.

Den 14. October 1828.

Kön. Bayer. Landgericht Moosburg.

Wiedenmann, Landrichter.

Amortisations-Decret.

Der königl. quiescirte Kreis- und Stadtgerichtsrath von Barth hat um Amortisation nachstehender bey der Kön. Bayer. Staatsschulden-Tilgungs-Special-Cassa aufliegenden 4procentigen ehemaligen Zinszahlamts-Capitalien für die von weiland Balthasar von Barth errichtete Feideicommiß-Stiftung, gebeten.

Es werden daher die unbekannten Inhaber nachbeschriebener Urkunden hiemit aufgefodert, dieselben binnen 6 Monaten a dato hierorts zu produciren, und ihre Ansprüche hierauf geltend zu machen, widrigenfalls dieselben für kraftlos erklärt würden.

Verzeichniß der Urkunden:

I. Zinszahlamts-Capital zu 4% zu 1000 fl., Nro. 248, Zinszeit 2. Februar. Hauptbrief Sr. Churfürstl. Durchlaucht Herrn Herzogs Max I. von Bayern, vom 8. Februar 1602, zu 2000 fl. auf Johann Sebastian Pembler lautend, Antheil 1000 fl.

II. Zinszahlamts-Capital zu 4% zu 500 fl., Nro. 249, Zinszeit 2. Februar. Hauptbrief Sr. Churfürstl. Durchlaucht Herrn Herzogs Max I. von Bayern, vom 15. Februar 1632 zu 500 fl. auf Hans Franziscus Hörwarth zu Illeregg lautend.

III. Zinszahlamts-Capital zu 4% zu 600 fl., Nro. 251, Zinszeit 1. März, und 450 fl., Nr. 257, Zinszeit 31. May. Hauptbrief Sr. Churfürstl. Durchlaucht Max I. von Bayern, vom 20. Juny 1620, zu 5000 fl., auf das Kloster Polling lautend; Antheile 600 fl., und 450 fl.

IV. Zinszahlamts-Capital zu 4% zu 200 fl., Nro. 252, Zinszeit 18. März. Hauptbrief Sr. Churfürstl. Durchlaucht Max I. von Bayern, vom 3. October 1620, zu 2400 fl., auf Martin Scheuhers Wittwe lautend. Antheil 200 fl.

V. Zinszahlamts-Capital à 4% zu 400 fl., Nro. 253, Zinszeit 31. März. Hauptbrief Sr. Churfürstl. Durchlaucht Max I. von Bayern, vom 16. May 1620 zu 4000 fl., auf das Kloster Ettal lautend, Antheil 400 fl.

VI. Zinszahlamts-Capital à 4% zu 200 fl., Nro. 256, Zinszeit 19. May. Hauptbrief Sr.

Churfürstl. Durchlaucht Max I. von Bayern, vom 9. Juny 1628, zu 80000 fl., auf Graf Hans Fugger lautend, Antheil 200 fl.

VII. Zinszahlamts-Capital á 4% zu 550 fl., Nro. 258, Zinszeit 29. Juny. Hauptbrief Sr. Churfürstl. Durchlaucht Max I. von Bayern, vom 1. July 1620, zu 2000 fl., auf den Markt Trostberg lautend, Antheil 550 fl.

VIII. Zinszahlamts-Capital à 4% zu 200 fl. Nro. 260, Zinszeit 25. July. Hauptbrief Sr. Durchlaucht Wilhelm V. von Bayern, vom Sankt Jakobs-Tag 1586, zu 1500 fl., auf Wolf Müller in Wasserburg lautend, Antheil 200 fl.

IX. Zinszahlamts-Capital à 4% zu 500 fl., Nro. 261, Zinszeit 27. July. Hauptbrief Sr. Churfürstl. Durchlaucht Max I. von Bayern, vom 3. Jänner 1629, zu 9500 fl., auf Bernhard Barth lautend, Antheil 500 fl.

X. Zinszahlamts-Capital à 4% zu 800 fl., Nro. 262, Zinszeit 31. July. Hauptbrief Sr. Churfürstl. Durchlaucht Max I. von Bayern, vom 26. July 1628, zu 17000 fl., auf Georg Aman lautend, Antheil 800 fl.

XI. Zinszahlamts-Capital à 4% zu 140 fl., Nro. 263, Zinszeit 4. August. Hauptbrief Sr. Churfürstl. Durchlaucht Max I. von Bayern, vom 2. December 1629, zu 5000 fl., auf Albrecht Grafen von Heimhausen lautend, Antheil 140 fl.

XII. Zinszahlamts-Capital à 4% zu 300 fl., Nro. 266, Zinszeit 13. August. Hauptbrief Sr. Churfürstl. Durchlaucht Max I. von Bayern, vom 15. December 1628, zu 800 fl., auf Caspar Auer, Weißgärber im München lautend, Antheil 300 fl.

XIII. Zinszahlamts-Capital à 4% zu 1000 fl., Nro. 267, Zinszeit 29. September. Hauptbrief Sr. Durchlaucht Wilhelm V. von Bayern, von St. Michaels-Tage 1586, zu 12000 fl., auf Hans von Gregersdorf lautend, Antheil 1000 fl.

XIV. Zinszahlamts-Capital à 4% zu 500 fl., Nro. 268, Zinszeit 1. November. Hauptbrief Sr. Churfürstl. Durchlaucht Max I. von Bayern, vom 20. November 1604, zu 2000 fl., auf die Verwaltung der Benno-Stiftung bey Unser Lieben Frau lautend, Antheil 500 fl.

XV. Bundes-Capital à 4% zu 500 fl., fol. 249, Zinszeit 4. September. Hauptbrief Sr. Churfürstl. Durchlaucht Max I. von Bayern, vom 4. September 1623, zu 8000 fl., auf die Stadt Rhain lautend, Antheil 500 fl.

XVI. Bundes-Capital à 2½% zu 400 fl., fol. 161, Zinszeit 1. August. Hauptbrief Sr. Churfürstl. Durchlaucht Max I. von Bayern, vom 1. August 1622, zu 400 fl. Ursprünglicher Gläubiger unbekannt.

XVII. Bundes-Capital à 2½% zu 800 fl., fol. 205, Zinszeit 24. August. Hauptbrief Sr. Churfürstl. Durchlaucht Max I. von Bayern, vom 24. August 1622, zu 800 fl. Ursprünglicher Gläubiger unbekannt.

XVIII. Bundes-Capital à 2½% zu 20 fl., fol. 500, Zinszeit 3. December. Hauptbrief Sr. Churfürstl. Durchlaucht Max I. von Bayern, vom 11. July 1629, zu 16000 fl., auf die Vor-

münder des hinterlassenen Sohnes des Octavian Fugger laurend, Antheil 20 fl.

Den 26. August 1828.

K. B. Kreis- u. Stadtgericht München.

In leg. Abwesenheit des Kön. Directors,
Petzendorfer.

(3)2. B. v. Horben.

Nichtamtlicher Artikel.

Bey dem Königl. Rentamte Tölz kann ein Individuum, welches besonders im definitiven Steuerfache bewandert ist, gegen angemessene Besoldung Anstellung finden, doch muß der Eintritt sogleich geschehen.

Monatliche Uebersicht der Preise der ersten Lebensbedürfnisse im September 1828.

Isarkreis.		Fleisch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.			
Städte.	September.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund	
		kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
München	vom 1. bis 8.	9	—	8	2	4	2	3	2	6	—	3	—
	8. " 15.	9	—	9	—	4	3	3	2	6	—	3	—
	15. " 22.	9	—	9	—	5	—	4	—	7	—	3	1
	22. " 1. Octbr.	9	—	9	2	5	—	4	—	7	—	3	—
Landshut	vom 31. Aug. bis 7. Sptbr.	8	2	8	—	4	1½	3	3½	5	—	3	½
	7. " 14.	8	2	8	—	4	2½	4	—	5	1	3	1
	14. " 21.	8	2	9	—	5	—	4	2	5	2½	3	3
	21. " 28.	8	2	9	—	4	3½	4	1½	5	2	3	2½
	28. " 5. Octbr.	8	2	10	—	4	3	4	½	5	1½	3	1½
Erding	vom 28. Aug. bis 4. Sptbr.	8	2	7	—	4	1½	4	½	6	3	2	3
	4. " 11.	8	2	7	—	4	3½	4	3½	6	2½	3	2
	11. " 18.	8	2	7	—	5	—	4	3	6	3½	3	2
	18. " 25.	8	2	7	—	4	3½	4	1	6	3½	2	2½

Schrannenberechtigte Orte des Isarkreises.	Schrannen-Zeit. 1828. Tag	Monat.	Weitzen. Vorriger Rest. Schaff	Neue Zufuhr. Schaff	Ganzer Stand Schaff	Verkauft. Schaff	Rest. Schaff	Preise. Höchste fl.	kr	Mittlere fl.	kr	Mindeste fl.	kr	Korn. Vorriger Rest. Schaff	Neue Zufuhr. Schaff	Ganzer Stand Schaff	Verkauft. Schaff	Rest. Schaff	Preise. Höchste fl.	kr	Mittlere fl.	kr	Mindeste fl.	kr
Berchtesgaden.	14	October.	119	40	159	31	128	17	48	17	27	17	6	57	30	87	21	66	11	28	11	12	10	57
Erding	16	—	49	329	378	377	1	19	12	18	15	17	20	5	53	58	54	4	12	12	12	—	11	24
Freysing . . .	17	—	10	84	94	76	18	19	—	18	—	16	—	9	38	47	31	16	13	30	13	—	11	50
Geisenfeld . .	13	—	6	18	24	23	1	18	48	17	3	15	5	2	10	12	11	1	13	—	12	32	11	—
Haag	14	—	—	15	15	15	—	18	—	17	30	17	—	—	13	13	13	—	10	12	10	—	9	48
Kraiburg . . .	11	—	—	10	10	10	—	18	—	17	—	16	—	—	21	21	21	—	11	—	10	30	10	—
Landsberg . .	11	—	* 16	248	264	240	24	19	14	17	42	15	16	11	104	115	109	6	11	44	11	6	10	12
Landshut . . .	17	—	15	559	574	564	10	18	25	17	25	16	8	2	58	60	60	—	13	15	12	15	11	45
Moosburg . .	14	—	—	52	52	52	—	19	36	17	58	16	18	2	3	5	3	2	13	—	11	30	10	50
Mühldorf . . .	14	—	—	3	3	3	—	16	30	16	—	15	30	—	35	35	35	—	10	30	10	15	10	—
München . . .	18	—	50	1461	1511	1364	147	20	20	19	30	18	30	149	610	759	627	132	14	19	12	48	12	1
Murnau . . .	11	—	* 56	38	94	61	33	21	40	20	30	18	—	28	4	32	14	18	12	40	12	—	—	—
Pfaffenhofen .	14	—	2	38¼	40¼	40¼	—	19	12	17	21	15	30	21	21½	42½	42½	—	12	45	12	—	11	15
Reichenhall .	6	—	8	7	15	7	8	—	—	17	—	—	—	—	0	0	0	—	—	—	10	—	—	—
	10	—	8	32	40	32	8	17	—	16	45	—	—	—	10	10	10	—	—	—	10	—	—	—
	13	—	8	—	8	—	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rosenheim . .	16	—	59	107	166	119	47	17	44	16	31	15	36	43	96	139	101	38	11	12	10	26	9	28
Schongau . .	14	—	* 35	42	75	47	28	20	1	18	53	16	21	29	26½	55½	30	25½	12	34	11	43	10	20
Traunstein . .	11	—	18	95	113	113	—	17	30	16	12	15	—	14	158	172	161	11	10	12	9	48	9	—
Wasserburg . .	15	—	—	17	17	11	6	17	30	17	20	17	6	—	40	40	40	—	11	48	10	58	10	—
Weilheim . .	16	—	6	13	19	19	—	21	15	18	45	16	15	7	21	28	21	7	13	—	12	24	11	48
			* 36	49	85	78	7	21	15	18	45	16	15											

*Bed. Kern.

Schrannenberechtigte Orte des Isarkreises.	Schrannen-Zeit. 1828. Tag	Monat.	Gerste. Vorriger Rest. Schaff	Neue Zufuhr. Schaff	Ganzer Stand Schaff	Verkauft. Schaff	Rest. Schaff	Preise. Höchste fl.	kr	Mittlere fl.	kr	Mindeste fl.	kr	Haber. Vorriger Rest. Schaff	Neue Zufuhr. Schaff	Ganzer Stand Schaff	Verkauft. Schaff	Rest. Schaff	Preise. Höchste fl.	kr	Mittlere fl.	kr	Mindeste fl.	kr
Berchtesgaden	14	October.	5	51	56	51	5	11	—	—	—	—	—	4	—	4	—	4	—	—	—	—	—	—
Erding	16	—	250	643	893	748	145	10	24	9	48	9	—	9	91	100	91	9	4	30	4	18	4	6
Freysing . . .	17	—	62	188	250	218	32	10	30	9	40	8	24	21	109	190	164	26	4	15	4	6	3	48
Geisenfeld . .	15	—	—	54	54	52	2	10	—	9	37	8	—	—	10	10	10	—	4	—	3	47	3	24
Haag	14	—	—	17	17	17	—	10	—	9	30	9	—	—	13	13	13	—	4	—	3	40	3	20
Kraiburg . . .	11	—	—	6	6	6	—	10	—	9	—	8	—	—	7	7	7	—	5	—	4	—	3	—
Landsberg . .	11	—	10	474	484	469	15	10	28	9	56	9	4	—	197	197	196	1	5	50	5	46	3	36
Landshut . . .	17	—	22	682	704	602	102	10	—	9	30	8	20	—	176	176	169	7	4	37	4	22	3	45
Moosburg . .	14	—	4	120	124	120	4	10	12	9	48	9	24	—	23	23	22	1	5	—	4	40	4	24
Mühldorf . . .	14	—	—	4	4	4	—	—	—	9	—	—	—	—	11	11	4	7	4	18	4	15	4	12
München . . .	18	—	300	2527	2827	2526	301	10	38	10	18	9	55	55	830	885	828	55	4	46	4	33	4	17
Murnau . . .	11	—	4	5	9	5	4	10	30	—	—	—	—	3	14	17	12	5	4	24	4	12	—	—
Pfaffenhofen .	14	—	3	119½	122½	122½	—	10	—	9	12	8	24	—	81½	81½	81½	—	4	12	3	42	3	12
Reichenhall .	6	—	—	14	14	14	—	—	—	10	—	—	—	—	18	18	18	—	—	—	4	42	—	—
	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	13	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rosenheim . .	16	—	8	34	42	33	9	10	4	9	4	8	8	—	66	66	48	18	4	56	4	20	3	45
Schongau . .	14	—	71	70½	150½	102½	48	10	30	10	10	9	30	40½	47½	88	36	52	4	27	4	7	3	54
Traunstein . .	11	—	—	65	65	61	4	9	36	9	—	8	36	—	115	115	115	—	4	42	4	—	3	36
Wasserburg . .	15	—	—	9	9	9	—	10	—	9	27	9	—	—	24	24	24	—	4	40	4	36	4	30
Weilheim . . .	16	—	—	68	68	68	—	11	20	10	30	9	20	6	72	78	52	26	4	30	4	15	4	—

Königlich-Bayerisches

Intelligenzblatt für den Isarkreis.

XLIV. Stück. München, den 29. October 1828.

Amtliche Artikel.

(Die Versteigerung der von der aufgelösten Strafarbeitsanstalt zu Buchloe herrührenden Quantitäten an Leinen-Fabrikaten und Naturalien betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Am Dienstag den 11ten November d. Jrs, Morgens 9 Uhr, werden die von der aufgeldsten Strafarbeits-Anstalt zu Buchloe herrührenden nachstehend verzeichneten Quantitäten an Leinen-Fabrikaten, und einige von der Regie dieser Anstalt übrig gebliebenen Naturalien, von dem Königl. Rentamte Buchloe an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung, und zwar, je nachdem sich Liebhaber zeigen, in größern oder kleinern Loosen öffentlich versteigert werden, nämlich:

a) Leinen-Fabrikate, 57 Zentner 21½ Pfund ungesottenes Werggarn, 10¼ Pfund Zwirn, 5 Zentner 63 Pfund gesottenes feines Werggarn, — 7 Zentner 81 Pfund detto grobes, — 4250 Ellen gebleichte und ungebleichte Werg-Leinwand, — 571 Ellen Rupfen (Pack- oder Strohsack-Leinwand), — 1893 Ellen Zwilch, — 689½ Ellen Gradl, — 219 Paar Weiber-Strümpf von Werggarn, — 405 Paar flächsene Socken, — 253 Paar werggarne detto, — 1288 Ellen Schutzbändel von Werggarn, — 37 Stück zwilchene Janker, — 38 Stück zwilchene Hosen, 52 Stück leinene Weiberhauben, 5 Stück detto Korsetten, — 16 Stück detto Röcke, — 11 Stück detto Halstücher, — 21 Stück detto Schürzen für Männer, 65 Stück detto detto für Weiber, — 6 Stück Mannshemden, — 12 Stück Weiberhemden, — 2 Stück Strohsäcke, 2 Stück Kopfpolster, 5 Stück zwilchene Spreuersäcke, — 343 Stück Getreid-Säcke.

b) Die Naturalien bestehen in 59 Klaftern weichem (Fichten-)Holz, — 1 Zentner 6¼ Pfund Salz, — 5¼ Pfund Leinöhl, — 1 Metzen Wachholdbeeren, — hiebey noch 32 Stück Besen.

Die Proben der Leinen-Fabrikate können vom 1ten bis zum 10ten künftigen Monats, die Sonntage ausgenommen, bey dem Kön. Rentamte Buchloe eingesehen werden.

Augsburg den 20. October 1828.

K. B. Regierung des Oberdonaukreises,
Fürst v. Oettingen-Wallerstein, Präsid.
Thugut, Secr.

Cours
der Bayerischen Staatspapiere.

Augsburg den 23. October 1828.

Staats-Papiere.	Briefe.	Geld.
Oblig. m. Coup. à 4 %	99⅝	99⅝
detto » » à 5 %	104¾	104½
Lott.Loose E - M à 4 %	106⅞	106½
detto » — » 2 mt.	—	—
detto unverzinsl. à fl. 10	119	—
detto detto à fl. 25	109	—
detto detto à fl. 100	109	—

Versteigerungen.

Vermöge höherer Anbefehlung werden von unterzeichneten Aemtern nachstehende, im Rentamts-Bezirke Landshut gelegene Waldungen, nach den gesetzlichen Normen über Staatsgüter-Veräußerungen, einer gemeinschaftlichen Versteigerung Montags den 17. November, Morgens 9 Uhr im Wirthshause zu Gingkofen unterworfen, als:

I. Der obere Zenger, in einem Flächen-Inhalte von 49 Tagw. 01 Decim.
II. Der untere Zenger, 42 Tagw. 81 Dec. enthaltend.
III. Das obere Buchholz, mit einem Umfang von 27 Tagw. 10 Decim.
IV. Das untere Buchholz von 21 Tagw. 64 Dec.

Nähere Aufschlüsse hierüber können in der Zwischenzeit vom benachbarten Revierförster zu Siebensee erholt werden.

Den 14. October 1828.

Königl. Bayer. Rentamt Landshut u. Forstamt Freysing.

Dr. Weinreich, Rentbeamter. — Kaltenborn, Forstmeister.

(5) 2.

Die zum K. Staatsgute Weyhenstephan gehörigen Wiesgründe, und zwar:

a) Die große Auwiese im Steuerdistricte Freysing, Cat. Nro. 1327. ad 49 Tagw. 36 Dec.
b) die Kaiser-Kärlwiese in demselben Districte Cat. Nro. 1262. ad 13 Tagw. 69 Dec. und
c) die Robertswiese im Steuerdistricte Pulling, Cat. Nro. 1065. ad 11 Tbgw. 02 Decim.,

werden allerhöchster Anordnung zu Folge, Samstag den 22ten November l. J. nach den in der allerhöchsten Verordnung vom 30. September 1811 enthaltenen Bestimmungen auf freyes Eigenthum öffentlich versteigert.

Kaufsliebhaber werden mit dem Ansuchen hiemit eingeladen, daß über die Localverhältnisse und Bodengüte der obigen Objecte diesseits auf Anfrage die erfoderlichen Aufschlüße gegeben werden, daß die Verhandlung in der Kanzley des unterfertigten Amtes vorgenommen, und daß Nachmittags 4 Uhr das Protocoll geschlossen werden wird. Den 20. October 1828.

Königl. Bayer. Rentamt Freysing.
(3) 1. Grünberger, Rentbeamter.

Nachdem sich bey der am 30. September l. J. bestimmten Tagesfahrt zum Verkaufe des Anwesens der Marie Gsell, Wirths-Wittwe zu Schwifting, abermals kein Käufer gemeldet hat, so wird auf wiederholtes Andringen eines Hypothekgläubigers dieses Anwesen salva ratificatione zum dritten Male zum öffentlichen Verkaufe ausgeschrieben, und zu diesem Behufe eine Tagesfahrt auf Freytag den 28ten November d. J., Vormittags von 9 bis 12 Uhr in loco judicii angesetzt, wobey sich Kaufsliebhaber einfinden, und ihre Kaufsangebote ad protocollum geben wollen.

Uebrigens wird sich bezüglich der näheren Ausschreibung dieses Anwesens auf die Bekanntmachung vom 4. April d. J., (Siehe Ordinäre Augsburger Zeitung Nro. 91. Kreisintelligenz-Blatt Stück XVII. ddo. 23. April 1828, und Landsberger Wochenblatt Stück XV.) bezogen.

Den 17. October 1828.

Königl. Bayer. Landgericht Landsberg.
Luzzenberger, Landrichter.

Auf creditorschaftlichen Antrag wird das Anwesen des nun concessionirten Lederers in Schnaitsee, Joseph Rambold, auf Freytag den 21ten November h. J. öffentlich versteigert.

Das Anwesen besteht:

a) Aus einem ganz gemauerten Wohnhause mit angebauter Holzhütte, einem Backofen und einem Hausgarten mit Wiesgrund pr. 91 Decimalen groß,

b) aus einer Mobiliarschaft, —

alles zusammen im Schätzungswerthe pr. 796 fl. 27 kr.

Da der Schuldenstand in 624 fl. 47 kr. besteht, so wird allererst die Realität versteigert, und im Falle aus den Gebäuden und Grundstücken so viel erlöset würde, als der Schuldenstand beträgt, so wird die wenige Mobiliarschaft dem Communschuldner gelassen, außerdem aber davon soviel versteigert, als nothwendig ist, die Creditoren zu befriedigen. Die Kaufsliebhaber können dieses Anwesen zu jeder Zeit besichtigen.

Die Kaufsbedingungen bestehen darin, daß der Käufer den Kaufschilling baar bezahlen, und die beym K. Landgerichte auf Errichtung des Kaufbriefes erlaufenden Kosten allein bezahlen müsse, ohne solche am Kaufschilling abrechnen zu dürfen.

Die Versteigerung beginnt hier am 21ten November d. J. von Frühe 9 Uhr und endiget sich Abends 4 Uhr.

Auswärtige Käufer haben sich über Vermögen und Leumund auszuweisen. Den 21. October 1828

Königl. Bayer. Landgericht Trostberg.

Nagler, Landrichter.

Vorladung und Edictal-Citation.

Das unterfertigte Königl. Bayer. Landgericht hat in dem Schuldenwesen des Michael Stanglmaier von Nörting d. G. sowohl auf eigenen Antrag desselben, als der Gläubiger durch Entschließung vom 6. dieß den Universal-Concurs erkannt.

Es werden daher die gesetzlichen Edictalien, nämlich:

1) Zur Anmeldung der Foderungen und deren gehörigen Nachweisung auf Montag den 10ten November l. J.,
2) zur Vorbringung der Einreden gegen die angemeldeten Foderungen auf Mittwoch den 10ten December l. J.,
3) zur Schlußverhandlung, und zwar für die Replik auf Donnerstag den 15ten Jänner, und für die Duplik auf Samstag den 31ten Jänner k. J.,

jedesmal Vormittags 9 Uhr festgesetzt, und hiezu sämmtliche unbekannte Gläubiger des Gemeinschuldners hiemit öffentlich und unter dem Rechts-Nachtheile vorgeladen, daß die Nichterschienenen am ersten Edictstage die Ausschliessung der Foderungen von der gegenwärtigen Concursmasse, das Nichterscheinen an den übrigen Edictstagen aber die Ausschließung mit den an denselben vorzunehmenden Verhandlungen zur Folge hat.

Zugleich werden diejenigen, welche irgend etwas von dem Vermögen des Gemeinschuldners im Besitze haben, bey Vermeidung des nochmaligen Ersatzes aufgefodert, solches unter Vorbehalt ihrer Rechte beym hiesigen Landgerichte zu übergeben.

Zugleich wird aber, damit die Concurskosten nicht zum Schaden der Gläubiger zwecklos vermehrt werden, bemerkt, daß die Hypothekschulden des Gemeinschuldners 2357 fl. 54 kr., die Heurathgutsforderung der Ehegattin desselben nebst andern Ansprüchen zu 1050 fl., die Gant-Massa um 907 fl. 54 kr. übersteigen.

Den 6. October 1828.

Königl. Bayer. Landgericht Moosburg.

(3) J. Wiedenmann, Landrichter.

Schrannenberechtigte Orte des Isarkreises.	Schrannen-Zeit. 1828. Tag	Monat.	Weitzen. Voriger Rest. Schff	Neue Zufuhr. Schff	Ganzer Stand Schff	Verkauf. Schff	Rest. Schff	Preise. Höchste fl.	kr	Mittere fl.	kr	Mindeste fl.	kr	Korn. Voriger Rest. Schff	Neue Zufuhr. Schff	Ganzer Stand Schff	Verkauf. Schff	Rest. Schff	Preise. Höchste fl.	kr	Mittere fl.	kr	Mindeste fl.	kr
Berchtesgaden.	21	October.	128	56	184	47	137	17	35	17	9	16	27	66	11	77	32	45	11	30	11	9	10	22
Erding	23	—	1	470	471	471	—	19	12	18	27	17	18	4	77	81	81	—	12	15	12	—	11	24
Freysing . . .	24	—	18	95	113	112	1	19	50	18	27	16	30	16	20	36	35	1	13	45	13	—	12	—
Geisenfeld . .	20	—	1	20	21	21	—	19	—	18	9	16	22	1	9	10	10	—	13	6	12	55	12	45
Haag	21	—	—	6	6	6	—	18	—	17	30	17	—	—	8	8	8	—	10	12	10	—	9	48
Kraiburg . . .	18	—	—	41	41	41	—	18	—	17	—	16	—	—	14	14	14	—	11	—	10	30	10	—
Landsberg . .	18	—	* 24	297	321	310	11	19	17	18	24	16	30	6	112	118	104	14	11	52	11	18	10	15
Landshut . . .	24	—	10	686	696	670	26	18	27	17	37	15	52	—	71	71	61	10	13	37	12	52	12	25
Moosburg . .	21	—	—	59	59	57	2	19	24	17	12	15	—	2	12	14	7	7	13	—	12	30	12	—
Mühldorf . . .	21	—	—	18	18	18	—	17	45	16	21	15	—	—	31	31	31	—	10	30	10	15	10	—
München . . .	25	—	147	1541	1688	1394	294	19	57	19	10	18	25	132	608	740	528	212	12	42	12	25	11	36
Murnau . . .	18	—	* 33	47	80	36	44	21	48	20	40	18	36	18	10	28	18	10	13	—	12	—	—	—
Pfaffenhofen .	21	—	—	63½	63½	63½	—	19	30	17	15	15	—	—	43	43	43	—	13	6	11	57	10	48
Reichenhall .	17	—	8	30	38	30	8	17	--	16	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	20	—	8	7	15	7	8	—	—	16	30	—	—	—	7	7	7	—	—	—	9	45	—	—
Rosenheim .	23	—	* 47	94	141	94	47	17	32	16	24	15	32	38	78	116	31	85	11	8	10	2	9	31
	25	—	* 47	139	186	121	65	17	36	16	32	15	43	85	114	199	149	50	11	14	10	12	9	20
Schongau . .	21	—	* 28	49	77	50	27	20	26	18	50	16	25	25½	11	36½	22	14½	12	41	12	—	11	10
Traunstein . .	18	—	—	103	103	97	6	17	30	16	—	12	12	11	72	83	77	6	10	24	10	—	9	30
Wasserburg . .	22	—	6	7	13	13	—	17	54	17	--	16	26	—	28	28	28	—	11	18	10	48	10	27
Weilheim . .	23	—	—	7	7	5	2	21	26	19	57	17	59	7	29	36	29	7	13	3	12	36	11	45
			* 7	74	81	55	26	21	26	19	57	17	59											

*Wed. Kern.

Schrannenberechtigte Orte des Isarkreises.	Schrannen-Zeit. 1828. Tag	Monat.	Gerste. Voriger Rest. Schff	Neue Zufuhr. Schff	Ganzer Stand Schff	Verkauf. Schff	Rest. Schff	Preise. Höchste fl.	kr	Mittere fl.	kr	Mindeste fl.	kr	Haber. Voriger Rest. Schff	Neue Zufuhr. Schff	Ganzer Stand Schff	Verkauf. Schff	Rest. Schff	Preise. Höchste fl.	kr	Mittere fl.	kr	Mindeste fl.	kr
Berchtesgaden	21	October.	5	3	8	3	5	11	—	—	—	—	—	4	—	4	—	4	—	—	—	—	--	—
Erding	23	—	145	678	823	738	85	10	—	9	30	8	54	9	104	113	113	—	4	48	4	30	4	6
Freysing . . .	24	—	32	158	190	174	16	10	—	9	30	8	30	20	207	235	235	—	4	20	4	12	3	45
Geisenfeld . .	20	—	2	87	89	86	3	9	30	8	37	7	45	—	12	12	12	—	4	15	4	2	3	48
Haag	21	—	—	12	12	12	—	9	30	9	—	8	30	—	15	15	15	—	4	—	3	40	3	20
Kraiburg . . .	18	—	—	14	14	14	—	10	—	9	—	8	—	—	19	19	19	—	5	—	4	—	3	—
Landsberg . .	18	—	15	481	496	456	40	10	33	10	3	9	25	1	236	237	236	1	4	—	3	45	3	33
Landshut . . .	24	—	102	391	493	426	67	9	37	8	45	7	33	7	152	159	149	10	4	45	4	7	3	33
Moosburg . .	21	—	4	136	140	98	42	10	—	8	30	7	—	1	65	66	53	13	5	—	4	30	4	—
Mühldorf . . .	21	—	—	23	23	23	—	9	—	8	30	8	—	7	20	27	27	—	4	30	4	12	3	48
München . . .	25	—	301	2120	2421	2303	118	10	33	10	16	9	56	55	692	747	705	44	4	45	4	33	4	22
Murnau . . .	18	—	4	1	5	5	—	10	50	—	—	—	—	5	19	24	11	13	4	42	4	30	—	—
Pfaffenhofen .	21	—	—	129	129	114	15	10	—	9	—	8	—	—	130	130	130	—	4	6	3	45	3	24
Reichenhall .	17	—	—	68	68	68	—	—	—	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	20	—	—	28	28	28	—	—	—	10	—	—	—	—	10	10	10	—	—	—	4	36	—	—
Rosenheim .	23	—	9	36	45	14	31	10	—	8	56	7	52	18	87	105	67	38	4	56	4	25	3	46
	25	—	31	65	96	69	27	9	36	8	36	7	51	38	114	152	124	28	4	52	4	16	3	42
Schongau . .	21	—	48	84	132	96	36	10	40	9	53	8	5	52	32	84	45	39	4	11	3	52	3	40
Traunstein . .	18	—	4	75	79	76	3	9	48	9	24	8	48	—	56	56	56	—	4	42	4	12	3	48
Wasserburg . .	22	—	—	20	20	20	—	9	30	9	30	9	21	—	22	22	22	—	4	27	4	8	3	54
Weilheim . . .	23	—	—	72	72	55	17	11	9	10	45	9	15	20	—	20	—	20	—	—	—	—	—	—

Königlich-Bayerisches

Intelligenzblatt für den Isarkreis.

XLVI. Stück. München, den 12. November 1828.

Amtliche Artikel.

An
sämtliche Districts-Polizey-Behörden des Isarkreises.

(Den Fleischsatz betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Der Satz des Mast-Ochsenfleisches für den Monat November, bleibt bis auf weitere Bestimmung

in München auf 9 Kreuzer — Pfenning,
in Landshut „ 8 „ 2 „

vom Pfunde festgesetzt.

Die Polizey-Behörden der übrigen Amtsbezirke haben sich bey Regulirung der Fleischtaxe für ihre Districte hiernach zu achten.

München den 9. November 1828.

Kön. Bayer. Regierung des Isarkreises,
Kammer des Innern.
v. Widder, Präsident.
Miller, Secr.

(Die Besetzung der Pfarrey Fischbachau betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Da Seine Königliche Majestät vermöge allerhöchsten Rescriptes vom 5. October d. Jrs. geruht haben, die bisherige Expositur Fischbachau, nach Benehmen mit dem erzbischöflichen Ordinariate in ihrem bisherigen Umfange, und mit ihren dermaligen Renten und Bezügen in der Art zu einer Pfarrey zu erheben, daß der Gehalt des Pfarrers für immer auf 400 fl. fixirt zu bleiben habe, so wird dieses, und zugleich die Erledigung besagter Pfarrey bekannt gemacht.

Sie liegt in der erzbischöflichen Diöcese München-Freysing, im Decanate Aibling, und im K. Landgerichte Miesbach, enthält keine Filiale, aber eine Wallfahrtskirche, eine Schule, und 343 Seelen, die der Pfarrer allein pastorirt.

Die Rente ist fatirt auf 463 fl. 38 kr., wobey man bemerket, daß ein pensionirter Exreligios zu der 400 fl. stabilen Pfarrbesoldung eine Functionszulage von 100 fl. zu beziehen hat.

Die Lasten betragen 3 fl. 36 kr.

München den 9. November 1828.

Kön. Bayer. Regierung des Isarkreises,
Kammer des Innern.
v. Widder, Präsident.
Miller, Secr.

(Die Quittirung des Aufschlags in den Aufschlags-Quittungsbüchern betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Zum Zwecke einer genauen und vollständigen Controle über die Malzaufschlags-Einnahmen der Unteraufschläger wurde durch aller-

höchste Entschließung des Ministeriums vom 5. November laufenden Jahres angeordnet, daß künftig nur die in dem Malzaufschlags-Quittungsbüchel eingetragenen Zahlungen als gültig anerkannt werden dürfen, und den Aufschlagspflichtigen gegen eine nochmalige Zahlung schützen. — Die Ausstellung besonderer Quittungen hat daher in Zukunft nicht mehr statt; sondern der Unteraufschläger ist verpflichtet, die geleisteten Zahlungen nur in dem Malzaufschlags-Quittungsbuche einzutragen, und der Aufschlagspflichtige ist berechtiget, diese Quittirung zu verlangen.

Sämtliche Aufschlagspflichtige werden von dieser allerhöchsten Anordnung zur Vermeidung jeder Gefährde in Kenntniß gesetzt.

München den 9. November 1828.

Kön. Bayer. Regierung des Isarkreises, Kammer der Finanzen.

v. Widder, Präsident.

v. Koch.

v. Wenger, Secr.

(Die Geschäfts-Tabellen für 18$\frac{2}{3}$ betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Die mit Einsendung der Geschäfts-Tabellen für 18$\frac{2}{3}$ säumigen Untergerichte werden hiemit alles Ernstes erinnert, dieselben binnen längstens 8 Tagen um so sicherer hieher einzusenden, als außer dem ohne weiters Executions-Boten abgeordnet werden müßten.

Landshut den 30. October 1828.

Kön. Bayer. Appellationsgericht des Isarkreises.

v. Mußinan, Director.

v. Sichlern, Secr.

Dienstes-Notizen.

Seine Majestät der König haben vermöge allerhöchster Entschließung ddo. 3. November d. Jrs. allergnädigst geruht, den bisherigen Vorstand des Landgerichts Rosenheim, Blasius Wintermayr, auf das erledigte Landgericht Zusmarshausen, im Oberdonaukreise, zu versetzen.

Vermöge Beschlußes der Königl. Regierung des Isarkreises, Kammer des Innern, vom 31. October l. Jrs. wurde die dritte Lehrstelle zu Weilheim, in Verbindung mit dem Chorregen-Dienste dem bisherigen Lehrer Balthasar Gumposch zu Uffing, Kön. Landgerichts Weilheim, verliehen.

Bekanntmachungen.

(Die Erledigung der Beneficien zum hl. Martin und zum hl. Herz Jesu in Landsberg betreffend.)

Die Curat-Beneficien zum heil. Martin und zum heil. Herz Jesu dahier sind, ersteres durch Resignation, letzteres durch den Tod des jüngsten Besitzers zur Erledigung gekommen; dieselben werden demnach zur gesonderten Verleihung ausgeschrieben.

Diese Beneficien liegen in der Diöcese Augsburg, im Landgerichte, Decanate und der Pfarrey Landsberg, und ertragen nach Ausweis der Einkommens-Fassion, und zwar:

I. Das Martins-Beneficium:

a)	Aus Zinsen der Fundations-Capitalien	40 fl. 48 kr.	— hl.
b)	aus Realitäten . .	101 " 6 "	— "
c)	aus Rechten . . .	6 " 21 "	1 "
d)	aus besonders bezahlten Dienstesverrichtungen .	104 " 8 "	7 "
	sohin in Summa .	252 fl. 24 kr.	— hl.

II. Das Herz Jesu-Beneficium:
Aus besonders bezahlten
Dienstesverrichtungen . . 223 fl. 2 kr.

Die Lasten dagegen entwerfen bey Ersterem 11 fl. 11 kr. 1 hl. und bey Letzterem (mit Einschluß der Auslage auf die zu miethende Wohnung) 40 fl. 54 kr.

Die Obliegenheiten beyder Beneficiaten ergeben sich aus der Eigenschaft der Beneficien, in Folge welcher dieselben zur Aushülfe in der örtlichen Seelsorge, zunächst aber verpflichtet sind, die bey jeder dieser geistlichen Pfründen gestifteten Messen zu lesen.

Diejenigen Priester nun, welche zu dem Einen oder dem Andern berührter Beneficien Lust tragen, haben sich binnen dreyßig Tagen hierorts zu melden, und ihre Gesuche sogleich mit den verordnungsmäßigen Belegen zubegründen.

Den 3. November 1828.

Magistrat der K. Stadt Landsberg.
M. Thoma, Bürgermeister.

Cours
der Bayerischen Staatspapiere.

Augsburg den 6. November 1828.

Staats-Papiere.	Briefe.	Geld.
Oblig. m. Coup. à 4 %	99⅞	99⅛
detto » » à 5 %	104⅞	104⅛
Lott. Loose E - M à 4 %	107	106¼
detto » — » 2 mt.	—	—
detto unverzinsl. à fl. 10	—	120½
detto detto à fl. 25	—	110
detto detto à fl. 100	110	—

(Präclusiv-Erkenntniß.)

In der Verlassenschaftssache des dahier verlebten Secretärs bey dem Königl. Militär-Appellations-Gerichte, Ignaz Schrott, sind alle, welche ihre Ansprüche nicht angemeldet haben, durch Präclusiv-Bescheid vom Heutigen von der Massa ausgeschlossen worden.

Nürnberg den 30. October 1828.

Die
Königliche Stadtkommandantschaft.
Nesselrode Hugenpoet, Oberst.
Bojer, Act.

Versteigerungen.

In Gemäßheit allerhöchster Befehle wird die Lieferung des Papier-Bedarfes der Königl. General-Bergwerks- und Salinen-Administration und ihrer Geschäftszweige für das Verwaltungsjahr 18²⁸⁄₂₉ auf dem Wege der Versteigerung an den Wenigstbietenden überlassen werden.

Der Bedarf ist folgender:

6½	Ries	Velin Median-Papier,
8	»	feines Canzley-
56	»	ordinäres-
22	»	Concept-
8	»	blaues Umschlag-
2	»	Geldrollen-Papier,
5	»	Packpapier.

Die Versteigerung wird im Locale der Kön. Bergwerks-Registratur, im alten Hofgebäude, am 17ten November d. J. statt finden, das Steigerungs-Protocoll um 9 Uhr Morgens von der Commission eröffnet, und um 2 Uhr Nachmittags geschlossen werden. Die Bedingungen werden beym Beginn der Versteigerung bekannt gemacht, und können auch an den Tagen vor der Versteigerung im erwähnten Locale eingesehen werden.

Jede Papiersorte wird einzeln versteigert; wobey bemerkt wird, daß zwar in der Regel inländisches Fabricat vor dem ausländischen den Vorzug habe, daß aber letzteres nicht ausgeschlossen sey, wenn es das inländische an Güte und Billigkeit des Preises übertrifft.

Wer an der Lieferung Theil nehmen will, wird sich zur bestimmten Zeit im bezeichneten Locale einfinden, und hat Muster von den Papieren, die er zu liefern gedenket, der Commission vorzulegen.

München den 29. October 1828.

K.B. General-Bergwerks- u. Salinen-Administration.

(2)2.

Die zum K. Staatsgute Weyhenstephan gehörigen Wiesgründe, und zwar:

a) Die große Auwiese im Steuerdistricte Freysing, Cat. Nro. 1327. ad 49 Tagw. 36 Dec.

b) die Kaiser-Karlwiese in demselben Districte Cat. Nro. 1262. ad 13 Tagw. 69 Dec. und

c) die Robertswiese im Steuerdistricte Pulling, Cat. Nro. 1065. ad 11 Tagw. 02 Decim.,

werden allerhöchster Anordnung zu Folge, Samstag den 22ten November l. J. nach den in der allerhöchsten Verordnung vom 30. September 1811 enthaltenen Bestimmungen auf freyes Eigenthum öffentlich versteigert.

Kaufsliebhaber werden mit dem Ansuchen hiemit eingeladen, daß über die Localverhältnisse und Bodengüte der obigen Objecte diesseits auf Anfrage die erfoderlichen Aufschlüße gegeben werden, daß die Verhandlung in der Kanzley des unterfertigten Amtes vorgenommen, und daß Nachmittags 4 Uhr das Protocoll geschlossen werden wird.

Den 20. October 1828.

Königl. Bayer. Rentamt Freysing.

(3)3. Grünberger, Rentbeamter.

Gemäß höchster Weisung der Königl. Regierung des Isarkreises vom 4. October h. Jrs. wird das durch die Vereinigung der Rentämter Mühldorf und Neumarkt entbehrlich gewordene Rentamts-Gebäude zu Neumarkt an der Rott nebst Garten, unter Beobachtung der im Regierungsblatte v. J. 1811. S. 1577 enthaltenen Normen, als freyes Eigenthum dem öffentlichen Verkaufe ausgesetzt.

Das fragliche Gebäude umfaßt in der ersten Etage 3 Zimmer, Küche, Keller, Stallungen, dann Waschgelegenheit und Brunnen, in der zweyten Etage hingegen 5 Zimmer nebst Garderobe und übrigen Bequemlichkeiten.

Der an dem Rentamts-Gebäude gelegene Garten enthält 0 Tagw. 35 Decim., und befindet sich in der 14ten Bonitäts-Classe.

Die Verkaufsverhandlung wird Mittwoch den 10ten December h. J. im Posthause zu Neumarkt vorgenommen, wozu Kaufsliebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß das Verkaufs-Object in der Zwischenzeit besichtiget werden kann.

Den 5. November 1828.

Königl. Bayer. Rentamt Mühldorf.

(3)1. Mitterhuber, Rentbeamter.

Die Bräustätte des verlebten hiesigen Bräuers Georg Hartl sammt Kellern, Bräugeschirren, Fässern und sonstigen Utensilien ꝛc. dann die dabey befindliche Bier- und Gastwirthschaft sammt den dazu gehörigen Schenk- und Gastzimmern, Stallungen, Hofraum, allen vorhandenen Wirthschafts-Utensilien ꝛc. werden zusammen oder einzeln Montags den 17ten November l. J. Vormittags von 9 bis 12 Uhr im Locale des unterfertigten Gerichts öffentlich an den Meistbietenden verpachtet.

Die Genehmigung der Pachtofferte ist den Verlassenschafts-Interessenten vorbehalten, zur Erklärungs-Abgabe hierüber ist aber bereits die nachmittägige Gerichtszeit obigen Verpachtungs-Tages bestimmt.

Pachtliebhabern wird der hiesige Hofkirschner Schuster die Pachtobjecte vorzeigen.

Den 28. October 1828.

K. B. Kreis- u. Stadtgericht München.
v. Gerngroß, Director.
(2) 2. Hölzl.

Zur Befriedigung seiner Gläubiger wird das Anwesen des Georg Sedelmayer, Urberbauers von Eismerszell, an den Meistbietenden öffentlich verkauft.

Dasselbe besteht aus einem gemauerten Wohnhause nebst den nöthigen Oeconomie-Gebäuden, Hofraum und Gärten, im Flächeninhalte von

1	Tagw.	55	Decim.,	ferner in
86	»	12	»	Aeckern,
5	»	75	»	Aengern,
21	»	33	»	Wiesen,
00	»	86	»	Waide,
23	»	90	»	Waldung,
2	»	73	»	Moos- und
1	»	18	»	Oedung.

in Summa 143 Tagw. 42 Decim., meist freystiftig zum Königl. Rentamte, nebst der todten und lebendigen Haus- und Baumannsfahrniß, im Schätzungswerthe von 5556 fl. 38 kr. Eine Tagesfahrt zur Versteigerung im Orte Eismerszell selbst, wird auf Freytag den 28ten November h. J., Vormittags 10 Uhr anberaumt, wozu zahlungsfähige Kaufslustige eingeladen werden mit dem Bemerken, daß auswärtigen Gerichtsbezirken Angehörige mit legalen Zeugnissen über Vermögen und Leumund versehen seyn müssen.

Den 28. October 1828.

Königl. Bayer. Landgericht Bruck.
Fischer, Landrichter.

Nachdem bey der auf den 30. July l. J. angesetzten Versteigerung für das Anwesen des Joseph Alois Vazanini, Handelsmanns zu Grafing d. Ger., kein annehmbares Angebot geschlagen wurde, so hat man zur zweyten Versteigerung, im Ganzen oder theilweise, Mittwoch den 19ten November d. J. festgesetzt, an welchem Tage sich Kaufslustige, und zwar dem Gerichte Unbekannte, mit Vermögens- und Leumundszeugnissen gehörig versehen, Früh 10 Uhr im Markte Grafing einfinden mögen.

Dieses Anwesen besteht:

I.

In dem ganz gemauerten, zweygädigen ludeigenen Wohnhause mit Handelsladen unter Ziegeldach, dann gemauerter Pferd- und Kuhstallung und Getreidstadel unter einem Schindeldache nebst Garten in Grafing, auf welchem Hause auch eine Krämers- Wein- Methschenks- und Lebzeltersgerechtigkeit ruht, und wozu 49 Tagwerk, 3 Decim. ludeigene Gründe gehören.

II.

In einem zweyten, ebenfalls im Markte Grafing sich befindlichen, ganz gemauerten, zweygädigen, ludeigenen Wohnhause unter Ziegeldach mit Garten und Hofraum zu 72 Decim.

III.

In dem reluirten 1tel Stroblhofe zu Oexing nächst Grafing. Bestandtheile dieses Hofes sind

a) das halbgemauerte Wohnhaus mit Stadel und Stallung, Wagen-Remisse, Holzschupfe, Getreidkasten und Heustadel von Holz mit Schindeldach,
b) 69 Tagwerk, 52 Decim. Aecker, Wiesen und Holz,
c) mehrere unausscheidbare, unbelastete Eigenstücke.

IV.

In der Grundgerechtigkeit, als Real-Recht auf dem halben leibrechtigen Lippenhof zu Wiesham im approximativen Werthsanschlage zu 500 fl.

Der Totalschätzungswerth beträgt nach der erst neuerlich vorgenommenen gerichtlichen Schätzung 15,967 fl., die auf dem Anwesen ruhenden Gerechtsamen uneingerechnet.

Die auf dem Gesammtanwesen lastenden Abgaben sind folgende:

A. Zum K. Rentamte Ebersberg.

Gewerbsteuer . . . . 29 fl.

Einfache Grundsteuer, Scharwerkgeld, u. s. w. werden am Versteigerungstage bekannt gemacht.

An fixirter Zehentgilt:

— Schäfl. 2 Metz. 2 Vierl. 2 Sextl. Weitzen.
1 » 1 » 1 » — » Korn,
— » 1 » 2 » — » Gerste,
1 » 1 » 3 » — » Haber.

B. Zur Marktskammer Grafing.

Grundzins . . . . 1 fl. 54 kr.
Bodenzins . . . . — » 22 »
Holzdeputat . . . . 1 » — »

Den 20. October 1828.

Königl. Bay. Landgericht Ebersberg.
Höß, Landrichter.

Auf Andringen mehrerer Gläubiger wird das gesammte Mühlanwesen des Mathias Königsbauer zu Walleshausen, bestehend:

A. 1) in einem Wohnhause sammt Mühlgebäude unter einem Dache, mit Ziegel gedeckt,
2) in einem hölzernen Stadel und Stallung,
3) einem Back- und Waschhause,
4) in zwey Mahlgängen, einen Brech- und Grobgange, sammt Gaten und Hofraum, 55 Decimalen enthaltend,
5) in 14 Tagw. 99 Decim. Aeckern,
6) » 5 » 92 » Wiesen,

sämmtliche Objecte sind zum Königl. Rentamte Landsberg freystiftig.

B. In 6 Tagw. 09 Dec. ludeigenen Gemeindstheilen;

C. in 1 Tagw. 96 Decim. ludeigenen Pfarrhofgründen;

D. in 10 Tagw. 22 Decim. zur Kirche Walleshausen, freystiftsbaren Aeckern;

E. in — Tagw. 57 Decim. zur Gemeinde Walleshausen freystiftsbaren Stücken;

F. in 1 Tagw. 59 Dec. ludeigenen Aeckern;

G. in 12 Tagw. 45 Dec. ludeigener Waldung;

H. in 36 Decim. ludeigenem Krautgarten;

I. in dem sogenannten, zur Spitalstiftung Landsberg freystiftigen Fersenbauerngütl, enthaltend,
1) 20 Tagw. 33 Decim. Aecker,
2) 5 » 91 » Wiesen, und endlich

K. in 21 Decim. eigener Wiese,

im Wege der Versteigerung salva ratificatione creditorum öffentlich verkauft, und zu diesem Zwecke eine Tagesfahrt auf Montag den 17ten November l. Jrs. Vormittags 9 Uhr angesetzt.

Kaufslustige, dem Gerichte Unbekannte, mit den gesetzlichen Leumunds- und Vermögens-Zeugnissen versehen, mögen sich am bemeldeten Tage hier einfinden, und ihre Kaufsangebote ad protocollum geben.

Zugleich werden alle bisher noch unbekannte Gläubiger des Mathias Königsbauer zur Liquitation ihrer Foderung auf den besagten Tag vorgeladen.

Den 29. October 1828.

Königl. Bayer. Landgericht Landsberg.
Luzzenberger, Landrichter.

Auf Instanz des Kön. Fiscus werden von dem Anwesen des Sebastian Rieselberger, Hackerl zu Oberhaching, nachstehende Theile wiederhohlt zum öffentlichen Verkaufe ausgeschrieben.

1)	Aecker,	Cataster-Nro.	87.	1 Tag	12 Dec.
2)	„	„	„	89.	1 „	— „
3)	„	„	„	253.	1 „	06 „
4)	„	„	„	267.	1 „	23 „
5)	„	„	„	747.	3 „	82 „

Kaufslustige, dem Gerichte Unbekannte mit den nöthigen Vermögens- und Leumundszeugnissen versehen, haben sich am Samstag den 22ten November, Vormittags 9 Uhr im unterfertigten Amtslocale einzufinden.

Den 28. October 1828.

Königl. Bayer. Landgericht München.
Steyrer, Landrichter.

Auf Andringen der Gläubiger wird die Herberge des Joseph Auer in Obergiesing, Haus-Nro. 121. zum letzten Male dem öffentlichen Verkaufe unterworfen, und hierzu auf Dienstag den 18ten November Vormittags 9 Uhr eine Commission anberaumt.

Die ganz hölzerne Herberge besteht zu ebener Erde aus einer Stube, Kammer, Küche, und Keller, und ist gerichtlich auf 400 fl. geschätzt.

Kaufsliebhaber, dem Gerichte Unbekannte, versehen mit Zeugnissen über Leumund und Vermögen, wollen sich am obengenannten Tage hierorts einfinden, und ihre Angebote zu Protocoll geben. Den 29. October 1828.

Königl. Bayer. Landgericht München.
Steyrer, Landrichter.

Das Leopold Kistner'sche Anwesen beym Ferchenbauern zu Neufahrn wird nunmehr unter Bezugnahme auf die Ausschreibung vom 23. Juny l. J. zum drittenmal als verkäuflich ausgeschrieben, wozu Dienstag der 25te November d. J. bestimmt ist, und Kaufslustige eingeladen werden. Den 28. October 1828.

K. Bay. Landgericht Wolfratshausen.
v. Haasy, Landrichter.

Vorladungen und Edictal-Citationen.

Franz Xaver Koller, Kreis-Cassa-Officiantens-Sohn aus Regensburg, gewesener Candidat der Theologie an der hiesigen Hochschule, wird zu Folge Erkenntnisses des Königl. Appellationsgerichts für den Isarkreis, als Criminal-Gerichts, vom 24., und eingelaufen den 28. d. Mts. vorgeladen, innerhalb drey Monaten vor dem unterfertigten Gerichte zu erscheinen, und sich wegen der wider ihn vorhandenen Anschuldigung des Verbrechens einer Körperverletzung zu verantworten.

Den 31. October 1828.

K. B. Kreis- u. Stadtgericht München.
v. Gerngroß, Director.
(3) 1. Brenner.

Katharina Schierer von Munderkingen, Oberamts Echingen, im Königreiche Würtemberg gebürtig, ist des Verbrechens des Betruges an Anna Feichtner aus der Vorstadt Au d. Ger. angeschuldiget.

In Gemäßheit höchsten Erkenntnißes des Appellations-Gerichtes des Isarkreises de dato 5. et praes. 8. August ist gegen dieselbe auf Special-Inquisition und Einleitung des Ungehorsams-Verfahrens erkannt, weßwegen sie hiemit von dem unterzeichneten Untersuchungs-Gerichte innerhalb drey Monaten hier vor Gericht zu erscheinen, mit der Warnung aufgefodert wird, als nach Verlauf des ihr gesetzten dreymonatlichen Termines, wider sie als gegen eine Ungehorsame den Gesetzen gemäß werde verfahren werden.

Den 9. November 1828.

Königl. Bayer. Landgericht München.
Steyrer, Landrichter.

Year	Population	Births	Deaths	Marriages	Emigration	Immigration	Excess of Births	Excess of Emigration	Excess of Immigration
1851	2,362,236	69,574	39,217	15,552	16,052	2,249	30,357	13,803	
1852	2,392,439	70,203	39,217	15,552	16,052	2,249	30,986	13,803	
1853	2,422,642	70,832	39,217	15,552	16,052	2,249	31,615	13,803	
1854	2,452,845	71,461	39,217	15,552	16,052	2,249	32,244	13,803	
1855	2,483,048	72,090	39,217	15,552	16,052	2,249	32,873	13,803	
1856	2,513,251	72,719	39,217	15,552	16,052	2,249	33,502	13,803	
1857	2,543,454	73,348	39,217	15,552	16,052	2,249	34,131	13,803	
1858	2,573,657	73,977	39,217	15,552	16,052	2,249	34,760	13,803	
1859	2,603,860	74,606	39,217	15,552	16,052	2,249	35,389	13,803	
1860	2,634,063	75,235	39,217	15,552	16,052	2,249	36,018	13,803	
1861	2,664,266	75,864	39,217	15,552	16,052	2,249	36,647	13,803	
1862	2,694,469	76,493	39,217	15,552	16,052	2,249	37,276	13,803	
1863	2,724,672	77,122	39,217	15,552	16,052	2,249	37,905	13,803	
1864	2,754,875	77,751	39,217	15,552	16,052	2,249	38,534	13,803	
1865	2,785,078	78,380	39,217	15,552	16,052	2,249	39,163	13,803	
1866	2,815,281	79,009	39,217	15,552	16,052	2,249	39,792	13,803	
1867	2,845,484	79,638	39,217	15,552	16,052	2,249	40,421	13,803	
1868	2,875,687	80,267	39,217	15,552	16,052	2,249	41,050	13,803	
1869	2,905,890	80,896	39,217	15,552	16,052	2,249	41,679	13,803	
1870	2,936,093	81,525	39,217	15,552	16,052	2,249	42,308	13,803	
1871	2,966,296	82,154	39,217	15,552	16,052	2,249	42,937	13,803	
1872	2,996,499	82,783	39,217	15,552	16,052	2,249	43,566	13,803	
1873	3,026,702	83,412	39,217	15,552	16,052	2,249	44,195	13,803	
1874	3,056,905	84,041	39,217	15,552	16,052	2,249	44,824	13,803	
1875	3,087,108	84,670	39,217	15,552	16,052	2,249	45,453	13,803	
1876	3,117,311	85,299	39,217	15,552	16,052	2,249	46,082	13,803	
1877	3,147,514	85,928	39,217	15,552	16,052	2,249	46,711	13,803	
1878	3,177,717	86,557	39,217	15,552	16,052	2,249	47,340	13,803	
1879	3,207,920	87,186	39,217	15,552	16,052	2,249	47,969	13,803	
1880	3,238,123	87,815	39,217	15,552	16,052	2,249	48,598	13,803	
1881	3,268,326	88,444	39,217	15,552	16,052	2,249	49,227	13,803	
1882	3,298,529	89,073	39,217	15,552	16,052	2,249	49,856	13,803	
1883	3,328,732	89,702	39,217	15,552	16,052	2,249	50,485	13,803	
1884	3,358,935	90,331	39,217	15,552	16,052	2,249	51,114	13,803	
1885	3,389,138	90,960	39,217	15,552	16,052	2,249	51,743	13,803	
1886	3,419,341	91,589	39,217	15,552	16,052	2,249	52,372	13,803	
1887	3,449,544	92,218	39,217	15,552	16,052	2,249	53,001	13,803	
1888	3,479,747	92,847	39,217	15,552	16,052	2,249	53,630	13,803	
1889	3,509,950	93,476	39,217	15,552	16,052	2,249	54,259	13,803	
1890	3,540,153	94,105	39,217	15,552	16,052	2,249	54,888	13,803	
1891	3,570,356	94,734	39,217	15,552	16,052	2,249	55,517	13,803	
1892	3,600,559	95,363	39,217	15,552	16,052	2,249	56,146	13,803	
1893	3,630,762	95,992	39,217	15,552	16,052	2,249	56,775	13,803	
1894	3,660,965	96,621	39,217	15,552	16,052	2,249	57,404	13,803	
1895	3,691,168	97,250	39,217	15,552	16,052	2,249	58,033	13,803	
1896	3,721,371	97,879	39,217	15,552	16,052	2,249	58,662	13,803	
1897	3,751,574	98,508	39,217	15,552	16,052	2,249	59,291	13,803	
1898	3,781,777	99,137	39,217	15,552	16,052	2,249	59,920	13,803	
1899	3,811,980	99,766	39,217	15,552	16,052	2,249	60,549	13,803	
1900	3,842,183	100,395	39,217	15,552	16,052	2,249	61,178	13,803	
1901	3,872,386	101,024	39,217	15,552	16,052	2,249	61,807	13,803	
1902	3,902,589	101,653	39,217	15,552	16,052	2,249	62,436	13,803	
1903	3,932,792	102,282	39,217	15,552	16,052	2,249	63,065	13,803	
1904	3,962,995	102,911	39,217	15,552	16,052	2,249	63,694	13,803	
1905	3,993,198	103,540	39,217	15,552	16,052	2,249	64,323	13,803	
1906	4,023,401	104,169	39,217	15,552	16,052	2,249	64,952	13,803	
1907	4,053,604	104,798	39,217	15,552	16,052	2,249	65,581	13,803	
1908	4,083,807	105,427	39,217	15,552	16,052	2,249	66,210	13,803	
1909	4,114,010	106,056	39,217	15,552	16,052	2,249	66,839	13,803	
1910	4,144,213	106,685	39,217	15,552	16,052	2,249	67,468	13,803	
1911	4,174,416	107,314	39,217	15,552	16,052	2,249	68,097	13,803	
1912	4,204,619	107,943	39,217	15,552	16,052	2,249	68,726	13,803	
1913	4,234,822	108,572	39,217	15,552	16,052	2,249	69,355	13,803	
1914	4,265,025	109,201	39,217	15,552	16,052	2,249	69,984	13,803	
1915	4,295,228	109,830	39,217	15,552	16,052	2,249	70,613	13,803	
1916	4,325,431	110,459	39,217	15,552	16,052	2,249	71,242	13,803	
1917	4,355,634	111,088	39,217	15,552	16,052	2,249	71,871	13,803	
1918	4,385,837	111,717	39,217	15,552	16,052	2,249	72,500	13,803	
1919	4,416,040	112,346	39,217	15,552	16,052	2,249	73,129	13,803	
1920	4,446,243	112,975	39,217	15,552	16,052	2,249	73,758	13,803	
1921	4,476,446	113,604	39,217	15,552	16,052	2,249	74,387	13,803	
1922	4,506,649	114,233	39,217	15,552	16,052	2,249	75,016	13,803	
1923	4,536,852	114,862	39,217	15,552	16,052	2,249	75,645	13,803	
1924	4,567,055	115,491	39,217	15,552	16,052	2,249	76,274	13,803	
1925	4,597,258	116,120	39,217	15,552	16,052	2,249	76,903	13,803	
1926	4,627,461	116,749	39,217	15,552	16,052	2,249	77,532	13,803	
1927	4,657,664	117,378	39,217	15,552	16,052	2,249	78,161	13,803	
1928	4,687,867	118,007	39,217	15,552	16,052	2,249	78,790	13,803	
1929	4,718,070	118,636	39,217	15,552	16,052	2,249	79,419	13,803	
1930	4,748,273	119,265	39,217	15,552	16,052	2,249	80,048	13,803	
1931	4,778,476	119,894	39,217	15,552	16,052	2,249	80,677	13,803	
1932	4,808,679	120,523	39,217	15,552	16,052	2,249	81,306	13,803	
1933	4,838,882	121,152	39,217	15,552	16,052	2,249	81,935	13,803	
1934	4,869,085	121,781	39,217	15,552	16,052	2,249	82,564	13,803	
1935	4,899,288	122,410	39,217	15,552	16,052	2,249	83,193	13,803	
1936	4,929,491	123,039	39,217	15,552	16,052	2,249	83,822	13,803	
1937	4,959,694	123,668	39,217	15,552	16,052	2,249	84,451	13,803	
1938	4,989,897	124,297	39,217	15,552	16,052	2,249	85,080	13,803	
1939	5,020,100	124,926	39,217	15,552	16,052	2,249	85,709	13,803	
1940	5,050,303	125,555	39,217	15,552	16,052	2,249	86,338	13,803	
1941	5,080,506	126,184	39,217	15,552	16,052	2,249	86,967	13,803	
1942	5,110,709	126,813	39,217	15,552	16,052	2,249	87,596	13,803	
1943	5,140,912	127,442	39,217	15,552	16,052	2,249	88,225	13,803	
1944	5,171,115	128,071	39,217	15,552	16,052	2,249	88,854	13,803	
1945	5,201,318	128,700	39,217	15,552	16,052	2,249	89,483	13,803	
1946	5,231,521	129,329	39,217	15,552	16,052	2,249	90,112	13,803	
1947	5,261,724	129,958	39,217	15,552	16,052	2,249	90,741	13,803	
1948	5,291,927	130,587	39,217	15,552	16,052	2,249	91,370	13,803	
1949	5,322,130	131,216	39,217	15,552	16,052	2,249	91,999	13,803	
1950	5,352,333	131,845	39,217	15,552	16,052	2,249	92,628	13,803	
1951	5,382,536	132,474	39,217	15,552	16,052	2,249	93,257	13,803	
1952	5,412,739	133,103	39,217	15,552	16,052	2,249	93,886	13,803	
1953	5,442,942	133,732	39,217	15,552	16,052	2,249	94,515	13,803	
1954	5,473,145	134,361	39,217	15,552	16,052	2,249	95,144	13,803	
1955	5,503,348	134,990	39,217	15,552	16,052	2,249	95,773	13,803	
1956	5,533,551	135,619	39,217	15,552	16,052	2,249	96,402	13,803	
1957	5,563,754	136,248	39,217	15,552	16,052	2,249	97,031	13,803	
1958	5,593,957	136,877	39,217	15,552	16,052	2,249	97,660	13,803	
1959	5,624,160	137,506	39,217	15,552	16,052	2,249	98,289	13,803	
1960	5,654,363	138,135	39,217	15,552	16,052	2,249	98,918	13,803	
1961	5,684,566	138,764	39,217	15,552	16,052	2,249	99,547	13,803	
1962	5,714,769	139,393	39,217	15,552	16,052	2,249	100,176	13,803	
1963	5,744,972	140,022	39,217	15,552	16,052	2,249	100,805	13,803	
1964	5,775,175	140,651	39,217	15,552	16,052	2,249	101,434	13,803	
1965	5,805,378	141,280	39,217	15,552	16,052	2,249	102,063	13,803	
1966	5,835,581	141,909	39,217	15,552	16,052	2,249	102,692	13,803	
1967	5,865,784	142,538	39,217	15,552	16,052	2,249	103,321	13,803	
1968	5,895,987	143,167	39,217	15,552	16,052	2,249	103,950	13,803	
1969	5,926,190	143,796	39,217	15,552	16,052	2,249	104,579	13,803	
1970	5,956,393	144,425	39,217	15,552	16,052	2,249	105,208	13,803	
1971	5,986,596	145,054	39,217	15,552	16,052	2,249	105,837	13,803	
1972	6,016,799	145,683	39,217	15,552	16,052	2,249	106,466	13,803	
1973	6,047,002	146,312	39,217	15,552	16,052	2,249	107,095	13,803	
1974	6,077,205	146,941	39,217	15,552	16,052	2,249	107,724	13,803	
1975	6,107,408	147,570	39,217	15,552	16,052	2,249	108,353	13,803	
1976	6,137,611	148,199	39,217	15,552	16,052	2,249	108,982	13,803	
1977	6,167,814	148,828	39,217	15,552	16,052	2,249	109,611	13,803	
1978	6,198,017	149,457	39,217	15,552	16,052	2,249	110,240	13,803	
1979	6,228,220	150,086	39,217	15,552	16,052	2,249	110,869	13,803	
1980	6,258,423	150,715	39,217	15,552	16,052	2,249	111,498	13,803	
1981	6,288,626	151,344	39,217	15,552	16,052	2,249	112,127	13,803	
1982	6,318,829	151,973	39,217	15,552	16,052	2,249	112,756	13,803	
1983	6,349,032	152,602	39,217	15,552	16,052	2,249	113,385	13,803	
1984	6,379,235	153,231	39,217	15,552	16,052	2,249	114,014	13,803	
1985	6,409,438	153,860	39,217	15,552	16,052	2,249	114,643	13,803	
1986	6,439,641	154,489	39,217	15,552	16,052	2,249	115,272	13,803	
1987	6,469,844	155,118	39,217	15,552	16,052	2,249	115,901	13,803	
1988	6,500,047	155,747	39,217	15,552	16,052	2,249	116,530	13,803	
1989	6,530,250	156,376	39,217	15,552	16,052	2,249	117,159	13,803	
1990	6,560,453	157,005	39,217	15,552	16,052	2,249	117,788	13,803	
1991	6,590,656	157,634	39,217	15,552	16,052	2,249	118,417	13,803	
1992	6,620,859	158,263	39,217	15,552	16,052	2,249	119,046	13,803	
1993	6,651,062	158,892	39,217	15,552	16,052	2,249	119,675	13,803	
1994	6,681,265	159,521	39,217	15,552	16,052	2,249	120,304	13,803	
1995	6,711,468	160,150	39,217	15,552	16,052	2,249	120,933	13,803	
1996	6,741,671	160,779	39,217	15,552	16,052	2,249	121,562	13,803	
1997	6,771,874	161,408	39,217	15,552	16,052	2,249	122,191	13,803	
1998	6,802,077	162,037	39,217	15,552	16,052	2,249	122,820	13,803	
1999	6,832,280	162,666	39,217	15,552	16,052	2,249	123,449	13,803	
2000	6,862,483	163,295	39,217	15,552	16,052	2,249	124,078	13,803	

Deutsche Reichspost
Amtsblatt der Reichspostdirektion Berlin
Herausgegeben unter Verantwortung der Reichspostdirektion Berlin
Erscheint nach Bedarf

Nr. 1 Berlin, den 1. Januar 1941

Inhalt

Verfügungen, Erlasse, Bekanntmachungen
Personalnachrichten
Stellenausschreibungen
Verschiedenes

Verfügungen, Erlasse, Bekanntmachungen

Verfügung Nr. 1 — Neujahrsgrüße

Zum Jahreswechsel sind Neujahrsgrüße nur in dringenden Fällen zu übermitteln. Die Gebühr beträgt 12 Pfennig je Wort, mindestens jedoch 1,20 Reichsmark.

Verfügung Nr. 2 — Verdunkelung

Während der Verdunkelungszeit sind alle Fenster lichtdicht zu verhängen. Die Verdunkelungszeit beginnt täglich um 22 Uhr und endet um 5 Uhr.

Verfügung Nr. 3 — Luftschutzübung

Am 15. Januar findet eine Luftschutzübung statt. Während der Übung ist der Betrieb eingeschränkt.

Verfügung Nr. 4 — Rauchverbot

Das Rauchen ist in allen Diensträumen verboten.

Verfügung Nr. 5 — Urlaub

Urlaubsanträge sind mindestens 14 Tage vorher einzureichen.

Verfügung Nr. 6 — Dienstkleidung

Die Dienstkleidung ist sauber und ordentlich zu tragen.

Verfügung Nr. 7 — Fernsprechverkehr

Ferngespräche sind nur in dringenden Fällen zu führen.

Verfügung Nr. 8 — Meldepflicht

Jeder Wechsel der Wohnung ist binnen 3 Tagen zu melden.

Verfügung Nr. 9 — Fundsachen

Gefundene Gegenstände sind abzuliefern.

Verfügung Nr. 10 — Schlussbestimmung

Diese Verfügung tritt mit dem Tage ihrer Veröffentlichung in Kraft.

Personalnachrichten

Ernannt wurden:

1. Postschaffner Karl Meier, Berlin
2. Postschaffner Hans Müller, Berlin
3. Postschaffner Otto Schmidt, Berlin
4. Postschaffner Fritz Weber, Berlin
5. Postschaffner Paul Wagner, Berlin
6. Postschaffner Heinrich Becker, Berlin
7. Postschaffner Wilhelm Hoffmann, Berlin
8. Postschaffner Ernst Schulz, Berlin
9. Postschaffner Max Koch, Berlin
10. Postschaffner Georg Richter, Berlin

Stellenausschreibungen

Es werden Postschaffner gesucht.

Verschiedenes

Nichts.

2) die jährlichen Pachtschillinge aus Realitäten, und der Durchschnitts-Ertrag von jenen, welche in eigener Regie benützt werden,
3) die jährlichen ständigen Reichnisse von grund- und zehentherrlichen Rechten, und der Durchschnitts-Ertrag der unständigen derley Renten,

zusammen in einer Summe aufzuführen, alle übrigen Renten aber, welche nicht aus diesen vorstehenden drey Vermögenstheilen hervorgehen, sind außer Ansatz zu lassen.

Diejenigen Behörden, welche bey Anfertigung der letzten Anzeigen von diesen Ansichten ausgegangen sind, dürfen für dieses Jahr, wenn nicht bedeutende Veränderungen in der Zwischenzeit vorgefallen sind, Fehlanzeigen einsenden, alle übrigen Behörden aber haben inner dem vorgesetzten Termine diese Anzeigen unter genauer Beobachtung obiger Vorschriften zur Vorlage zu bringen.

Die Fehlanzeigen müssen die bestimmte Erklärung enthalten, daß die für das vorige Jahr vorgelegten Auszeigen (welche zu diesem Ende vorerst noch zu durchgehen sind,) genau nach diesen neuern Instructionen verfaßt worden seyen, und sich seitdem Veränderungen nicht ergeben haben.

Die Anzeigen der Patrimonialgerichte werden von den Königl. Landgerichten gesammelt, und mit den ihrigen zugleich vorgelegt.

München den 25. October 1828.

Kön. Bayer. Regierung des Isarkreises,
Kammer des Innern.
v. Widder, Präsident.
Miller, Secr.

(Zeichnungs-Unterricht für die Volksschule zu Burghausen betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Für die Volksschule in der Stadt Burghausen wird ein Subject gesucht, welches in der Zeichnungskunst überhaupt, hauptsächlich aber in der Architecturzeichnung mit Erfolge Unterricht zu geben im Stande ist.

Dieser Unterricht würde sich wochentlich auf 5—7 Stunden beschränken, so daß dem Lehrer, welchem eine jährliche Remuneration von 100fl. zugesichert werden kann, Zeit genug übrig bleibt, um sich auf andere Weise einen weitern Verdienst zu verschaffen.

Diejenigen Subjecte, welche sich über ihre Befähigung gehörig ausweisen können, und als Zeichnungslehrer nach Burghausen berufen zu werden wünschen, haben ihre Gesuche mit den erfoderlichen Belegen förderlichst anher einzureichen.

Paßau den 24. October 1828.

K. B. Regierung des Unterdonaukreises,
Kammer des Innern.
Frhr. v. Mulzer, Präsident.
Sartorius, Secr.

Dienstes-Notizen.

Seine Majestät der König haben Sich vermöge allerhöchster Entschließung ddo. 19. October d. J. bewogen gefunden, den Kreis- und Stadtgerichtsschreiber, Max Jos. Raitler zu München, in den zeitlichen Ruhestand zu versetzen.

Seine Königliche Majestät haben ferner am 20. October d. J. Sich bewogen gefunden, den Präsidenten des Appellationsgeichts für den Isarkreis, Johann Baptist von Schieber, nach zurückgelegten vierzigjährigen Dienstesalter und seiner zerrütteten Gesundheit wegen, auf sein Gesuch unter Bezeigung der allerhöchsten Zufriedenheit mit seinen während seiner langen rühmlichen Dienstszeit Allerhöchstihren und dem Staate geleisteten ausgezeichneten Diensten in den definitiven Ruhestand zu versetzen.

Seine Majestät der König haben am 21. October d. Jrs. allergnädigst genehmigt, daß die erledigte Pfarrey Rottbach, K. Landgerichts Bruck, von dem Herrn Erzbischofe von München-Freysing, dem Pfarrer in Hirschenhausen, K. Landgerichts Schrobenhausen, Priester Carl Popp, übertragen werde, und am 25. October d. J. geruht, die durch Versetzung des Pfarrers Joseph Hotter in Königsfeld, Königl. Landgerichts Pfaffenhofen, auf die Pfarrey Eichenhofen, Kön. Landgerichts Parsberg, sich eröffnende Pfarrey Königsfeld dem Cooperator, Joseph Huber in Loiching, Königl. Landgerichts Wilsbiburg, allergnädigst zu verleihen.

Vermöge Königl. Regierungs-Entschließung, Kammer des Innern, wurde am 22. October d. J. die von dem Pfarrer in Puchdorf, dann dem Gemeinde-Vorstande und dem Gemeinde-Ausschuße von Gauting, im Kön. Landgerichte Starnberg, für den bisherigen Cooperator in Oberföhring, Kön. Landgerichts München, Priester Bernhard Karpf auf das dortige Beneficium ausgestellte Präsentation bestätiget, und am 26. October d. J. dem Schulamts-Exspectanten Thomas Haslauer von Luithofen, der Schuldienst in Birkland, K. Landgerichts Schongau, verliehen, dann am nämlichen Tage die erledigte zweyte Vorbereitungsclassen-Lehrers-Stelle an der K. Studien-Anstalt zu Landshut dem bisherigen Präfecten des Königl. Studien-Seminars zu Amberg, Priester Franz Xaver Hennebergers, seinem Gesuche gemäß, provisorisch übertragen, und am 27. October d. J. der Schulamts-Exspectant Anton Lienzinger von Eisenarzt, Königl. Landgerichts Traunstein, auf den erledigten Schul- und Meßners-Dienst in Etting, Königl. Landgerichts Weilheim, befördert.

Bekanntmachungen.

(Die vacante Pfarrey Buch am Burgthain betreffend.)

Durch den Tod des Priesters Joseph Widmann ist die bezeichnete Pfarrey in Erledigung gekommen. Sie liegt im Decanate Wasserburg, und im Königl. Landgerichte Erding.

Die Suppliken um diese Pfründe sind längstens bis Mitte künftigen Monats hierorts in Vorlage zu bringen.

München den 20. October 1828.

Das
Ordinariat des Erzbisthums
München-Freysing.
Hacklinger, General-Vicar.
Sellmayr, Secr.

(Das Pensionat im Ursulinerkloster zu Straubing betreffend.)

Das unterzeichnete Convent der Ursulinerinnen in Straubing ist nunmehr im Stande, wie ehevor, Pensionäre aufzunehmen, und zu diesem Ende die innere Klosterschule zu eröffnen.

So groß die Pflicht ist, die es auf sich nimmt, so redlich wird sein Bestreben seyn, dieselbe zu erfüllen, und den Foderungen des Publikums, so viel von ihm abhängt, Genüge zu leisten.

Es wird demnach mit gewissenhafter Treue sowohl die physische und moralische Erziehung der ihm anvertrauten weiblichen Jugend besorgen, als denselben die nothwendigsten und nützlichsten Kenntnisse und Geschicklichkeiten mit Rücksicht auf die künftige Bestimmung ihres Standes beybringen.

Mit der Bildung ihres Verstandes wird es die Bildung ihres Herzens in einer gleichför-

migen Entfaltung zu erhalten suchen, und unter der Besserung ihrer kleinen Unarten, wird es sich zur vorzüglichsten Angelegenheit machen, in den Kindern die zarten Gefühle für das Schöne und Gute, für die Wahrheit und edle Einfalt ihres Wesens, für die weibliche Würde und den äußern Anstand, kurz die Gefühle der Andacht zu Gott, der Theilnahme an Menschen-Wohl und Menschen-Weh und der Ehrfurcht gegen sich selbst zu wecken.

Auf diese Weise hoffet es, die Vortheile der häuslichen und öffentlichen Erziehung zu vereinigen.

Die Lehrgegenstände sind dieselben wie in den öffentlichen Schulen, als Religions- und Sittenlehre, Unterricht im Lesen, Schreiben und Rechnen, Mittheilung des Wissenswürdigsten aus der Geschichte und Geographie, so wie aus der Naturlehre und Naturgeschichte; auch wird dieselbe Methode beybehalten, nur wird mit dem Unterrichte in der Muttersprache zugleich der Unterricht in der französischen Sprache verbunden.

Nebst den gewöhnlichen weiblichen Arbeiten werden die größeren Mädchen mit Küche, mit der Behandlung der Wäsche, und überhaupt mit allen Gegenständen der häuslichen Wirthschaft, so wie mit der Führung einer zweckmäßigen Hausrechnung bekannt gemacht werden.

Die Stunden des Unterrichts sind so eingetheilt, daß die Kleinen in dem Wechsel selbst einen angenehmen Zeitvertreib finden werden. Durch kleine Spiele und öftere Bewegung in freyer Luft, durch eine unschädliche Kleidung und körperliche Reinlichkeit, durch feste Lebens-Ordnung und unterhaltene Fröhlichkeit des Geistes wird man ihre Gesundheit zu erhalten und zu stärken suchen.

Für Kost und Wohnung, mit Einschluß des Früh- und Vesperstückes, wie auch der Wäsche ist die mäßige Summe von 120 fl. auf das Jahr festgesetzt, jedoch in der Art, daß jedesmal vierteljährig voraus bezahlt werden muß.

Wein oder Bier wird auf Verlangen der Eltern für die Bezahlung gereicht.

Der Unterricht in der Musik und im Zeichnen wird umsonst ertheilt.

Sorgsame Eltern dürfen beruhigt seyn, daß ihre Kinder weder bey Tage noch bey Nacht, weder in, noch außer dem Hause einer fremden Aufsicht werden überlassen werden.

Straubing den 15. October 1828.

Josepha Liebler,
Oberinn des Conventes der Ursulinerinnen zu Straubing.

(Eingeschwärzten Käs betreffend.)

Da sich auf die öffentliche Vorladung vom 25. August d. Jrs. Niemand gemeldet hat, so wird der am 12. August d. J. durch den Brigadier der Königl. Zollgensdarmerie in Beschlag genommene Käs sammt Wagen und Zugehör hiemit als eingeschwärzt erklärt und confiscirt.

Den 27. October 1828.

Kön. Bayer. Landgericht Traunstein.
In legaler Verhinderung des K. Landrichters,
Gramm, Assessor.

Cours
der Bayerischen Staatspapiere.
Augsburg den 30. October 1828.

Staats-Papiere.	Briefe.	Geld.
Oblig. m. Coup. à 4 %	99⅛	99⅛
detto » » à 5 %	104⅞	104⅝
Lott. Loose E.-M. à 4 %	107	106⅝
detto » — » 2 mt.	—	—
detto unverzinsl. à fl. 10	119½	—
detto detto à fl. 25	—	109
detto detto à fl. 100	109½	—

Versteigerungen.

In Gemäßheit allerhöchster Befehle wird die Lieferung des Papier-Bedarfes der Königl. General-Bergwerks- und Salinen-Administration und ihrer Geschäftszweige für das Verwaltungsjahr $18\frac{23}{24}$ auf dem Wege der Versteigerung an den Wenigstbietenden überlassen werden.

Der Bedarf ist folgender:

$6\frac{1}{2}$	Ries	Velin Median-Papier,
8	»	feines Canzley-
56	»	ordinäres-
22	»	Concept-
8	»	blaues Umschlag-
2	»	Geldrollen-Papier,
5	»	Packpapier.

Die Versteigerung wird im Locale der Kön. Bergwerks-Registratur, im alten Hofgebäude, am 17ten November d. J. statt finden, das Steigerungs-Protocoll um 9 Uhr Morgens von der Commission eröffnet, und um 2 Uhr Nachmittags geschlossen werden. Die Bedingungen werden beym Beginn der Versteigerung bekannt gemacht, und können auch an den Tagen vor der Versteigerung im erwähnten Locale eingesehen werden.

Jede Papiersorte wird einzeln versteigert; wobey bemerkt wird, daß zwar in der Regel inländisches Fabricat vor dem ausländischen den Vorzug habe, daß aber letzteres nicht ausgeschlossen sey, wenn es das inländische an Güte und Billigkeit des Preises übertrifft.

Wer an der Lieferung Theil nehmen will, wird sich zur bestimmten Zeit im bezeichneten Locale einfinden, und hat Muster von den Papieren, die er zu liefern gedenket, der Commission vorzulegen.

München den 29. October 1828.

K. B. General-Bergwerks- u. Salinen-Administration.

(2) 1.

In Folge allgemeiner allerhöchster Befehle, welche Ermunterung des inländischen Gewerbsfleißes zum Augenmerke haben, wird der Papierbedarf der Königl. Lotto-Anstalt für das Etatsjahr $18\frac{23}{24}$ im Locale der Kön. General-Lotto-Administration, Promenade-Strasse Nro. 1507 zu München den 6ten künftigen Monats November an die Wenigstnehmenden licitando zur Lieferung angelassen werden.

Dieser Bedarf besteht für heuer, wo schon Vorräthe vorhanden sind, beyläufig

1) in 160 Ballen weißen Canzleypapier, einerley Format,
2) in 40 Ballen Conzeptpapier, zweyerley Format, und
3) in 9 Ballen theils schwarzen, theils weißen Druckpapier.

Ueber jede Papiergattung, und nach Umständen auch über einzelne Parthien wird man besonders abstreichen lassen.

Das Protocoll, welches Morgens 9 Uhr geöffnet, und Schlag 4 Uhr Abends geschlossen werden wird, soll Eingangs zu Jedermanns Ueberzeugung die nähern Bedingungen enthalten, unter denen überhaupt Angebote angenommen werden können.

Porto- und kostenfreye Lieferung an Ort und Stelle in bestimmten Terminen wird unter die erste dieser Bedingungen gehören.

Die Lizitanten haben ihre beygebrachten Muster vor der Commission öffentlich aufzulegen, damit sie sich wechselseitig überzeugen können, wie bloß der Güte und Wohlfeilheit der Vorzug gegeben werde.

Wer nun an diesem Absteigerungs-Geschäfte Theil zu nehmen Lust trägt, wird in den bestimmten Stunden dazu eingeladen, und schließlich noch bemerkt, daß, obwohl in der Regel inländisches Fabrikat bevorzugt seyn soll, aus-

ländisches demohngeachtet nicht ausgeschlossen werde, wenn es jenes an Qualität und geringen Preis übertrifft.

München den 14. October 1828.

K. B. General-Lotto-Administration.

Mayer. Sartori.

In Folge allerhöchster Verfügung soll der Papierbedarf der Königl. Kreisregierung an den Wenigstnehmenden öffentlich versteigert werden.

Diesem nach wird Freytag der 5te December d. J. hiezu festgesetzt. An diesem Tage haben sich die hiezu Lust habenden Papierfabrikanten und Papierhändler in dem Locale des expedirenden Secretariats der Finanz-Kammer Vormittags 9 Uhr einzufinden, dort die Papier-Gattungen in Hinsicht auf Format und Qualität einzusehen, auch ihre Muster vorzulegen, um sonach ihre Preis-Angebote zu Protocoll zu erklären.

Der Bedarf beläuft sich für das Etatsjahr $18\frac{1}{10}$ noch auf

10	Ries	Median-
10	»	Velin-
150	»	Canzley-
30	»	Concept-
4	»	groß Pack-Papier,
10	»	mittleres Packpapier,
4	»	kleines dto. dann
6	»	blaues Acten-Umschlagpapier.

Die Qualität der ersten vier und der letzten Papier-Gattungen müssen auch vollkommen für die Lythographie-Anstalt entsprechen, außer dem die Lieferungen jedesmal auf Kosten des Lieferanten zurückgesendet werden.

Uebrigens wird noch beygefügt, daß sich auch Schreibmaterialien-Händler an diesem Tage einfinden können, um die Muster ihrer Federn dann Bley- und Rothstifte vorzulegen, und ihre Erklärung in Hinsicht der Preise für den Bedarf von circa drey bis viertausend Feder-Kielen, und 24 Duzend Bleystiften abgeben zu können.

Paßau den 20. October 1828.

Regieverwaltung der Kön. Regierung des Unterdonaukreises.

Sayfried, Regierungs-Secretär.

Vermöge höherer Anbefehlung werden von unterzeichneten Aemtern nachstehende, im Rentamts-Bezirke Landshut gelegene Waldungen, nach den gesetzlichen Normen über Staatsgüter-Veräußerungen, einer gemeinschaftlichen Versteigerung Montags den 17. November, Morgens 9 Uhr im Wirthshause zu Gingls kofen unterworfen, als:

I. Der obere Zenger, in einem Flächen-Inhalte von 49 Tagw. 01 Decim.
II. Der untere Zenger, 42 Tagw. 81 Dec. enthaltend.
III. Das obere Buchholz, mit einem Umfang von 27 Tagw. 10 Decim.
IV. Das untere Buchholz von 21 Tagw. 64 Dec.

Nähere Aufschlüsse hierüber können in der Zwischenzeit vom benachbarten Revierförster zu Siebensee erholt werden.

Den 14. October 1828.

Königl. Bayer. Rentamt Landshut u. Forstamt Freysing.

Dr. Weinreich, Rentbeamter. Kaltenborn, Forstmeister.

---

(3) 3.

Die zum K. Staatsgute Weyhenstephan gehörigen Wiesgründe, und zwar:

a) Die große Anwiese im Steuerdistricte Freysing, Cat. Nro. 1327. ad 49 Tagw. 36 Dec.
b) die Kaiser-Karlwiese in demselben Districte Cat. Nro. 1262. ad 13 Tagw. 69 Dec. und

c) die Robertswiese im Steuerdistricte Pulling, Cat. Nro. 1065. ad 11 Tdgw. 02 Decim.,

werden allerhöchster Anordnung zu Folge, Samstag den 22ten November l. J. nach den in der allerhöchsten Verordnung vom 30. September 1811 enthaltenen Bestimmungen auf freyes Eigenthum öffentlich versteigert.

Kaufsliebhaber werden mit dem Ansuchen hiemit eingeladen, daß über die Localverhältnisse und Bodengüte der obigen Objecte diesseits auf Anfrage die erfoderlichen Aufschlüße gegeben werden, daß die Verhandlung in der Kanzley des unterfertigten Amtes vorgenommen, und daß Nachmittags 4 Uhr das Protocoll geschlossen werden wird. Den 20. October 1828.

Königl. Bayer. Rentamt Freysing.
(3)2. Grünberger, Rentbeamter.

Die Bräustätte des verlebten hiesigen Bräuers Georg Hartl sammt Kellern, Bräugeschirren, Fässern und sonstigen Utensilien ꝛc. dann die dabey befindliche Bier- und Gastwirthschaft sammt den dazu gehörigen Schenk- und Gastzimmern, Stallungen, Hofraum, allen vorhandenen Wirthschafts-Utensilien ꝛc. werden zusammen oder einzeln Montags den 17ten November l. J. Vormittags von 9 bis 12 Uhr im Locale des unterfertigten Gerichts öffentlich an den Meistbietenden verpachtet.

Die Genehmigung der Pachtofferte ist den Verlassenschafts-Interessenten vorbehalten, zur Erklärungs-Abgabe hierüber ist aber bereits die nachmittägige Gerichtszeit obigen Verpachtungs-Tages bestimmt.

Pachtliebhabern wird der hiesige Hofkirschner Schuster die Pachtobjecte vorzeigen.

Den 28. October 1828.

K. B. Kreis- u. Stadtgericht München.
v. Gerngroß, Director.
(2) 1. Hölzl.

Vorladungen und Edictal-Citationen.

Zur Ausgleichung des Schuldenwesens von dem ehemaligen Fabrikanten Wolf Rosenberg in der Vorstadt Au, wird auf den 10ten November d. J. Morgens 9 Uhr ein Termin anberaumt, wozu die unbekannten Gläubiger desselben unter dem Rechtsnachtheile vorgeladen werden, daß sich die Ausbleibenden die Beschlüsse der Mehrheit gefallen lassen müssen.

Den 17. October 1828.

Königl. Bayer. Landgericht München.
Steyrer, Landrichter.

Maria Anna Manhard (unehelicher Abkunft) verwittibte Glaserin am Hintersberg zu Tölz, starb mit Hinterlassung einigen baaren Vermögens, am 22. July d. J. kinderlos und ab intestato.

Da dem Gerichte nicht alle Verwandte der Erblasserin bekannt sind, so werden diejenigen, welche auf ihren Rücklaß gegründeten Anspruch machen zu können glauben, hiemit aufgefordert, sich am Montag den 29ten December d. J. Vormittags 9 Uhr bey der zur Verlassenschaftsberichtigung dahier anberaumten Commission um so gewisser zu melden, sich über die Nähe ihres Verwandtschaftsgrades durch legale Zeugnisse zu legitimiren, und ihre Erbschaftsansprüche nachzuweisen, als sie außer dem die nachtheiligen Folgen dieser Unterlassung sich selbst zuzuschreiben hätten, und der Rücklaß ohne weiters an diejenigen verabfolgt werden würde, die sich als nächste Intestaterben legitimirt, oder ihre sonstige Erbschaftsrechte nachgewiesen haben werden. Den 24. October 1828.

Königl. Bayer. Landgericht Tölz.
Schwaiger, Landrichter.

Years	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25
1	1.0000	2.0000	3.0000	4.0000	5.0000	6.0000	7.0000	8.0000	9.0000	10.0000	11.0000	12.0000	13.0000	14.0000	15.0000	16.0000	17.0000	18.0000	19.0000	20.0000	21.0000	22.0000	23.0000	24.0000	25.0000
2	2.0100	2.0200	3.0300	4.0400	5.0500	6.0600	7.0700	8.0800	9.0900	10.1000	11.1100	12.1200	13.1300	14.1400	15.1500	16.1600	17.1700	18.1800	19.1900	20.2000	21.2100	22.2200	23.2300	24.2400	25.2500
3	3.0301	3.0604	3.0909	4.1216	5.1525	6.1836	7.2149	8.2464	9.2781	10.3100	11.3421	12.3744	13.4069	14.4396	15.4725	16.5056	17.5389	18.5724	19.6061	20.6400	21.6741	22.7084	23.7429	24.7776	25.8125
4	4.0604	4.1216	4.1836	4.2465	5.3101	6.3746	7.4399	8.5061	9.5731	10.6410	11.7097	12.7793	13.8498	14.9211	15.9934	17.0665	18.1406	19.2154	20.2913	21.3680	22.4457	23.5242	24.6036	25.6839	26.7650
5	5.1010	5.2040	5.3091	5.4163	5.5256	6.6371	7.7507	8.8666	9.9847	11.1051	12.2278	13.3528	14.4803	15.6101	16.7424	17.8771	19.0144	20.1541	21.2964	22.4413	23.5888	24.7389	25.8917	27.0471	28.2052
6	6.1520	6.3081	6.4684	6.6330	6.8019	6.9753	7.1533	8.3359	9.5233	10.7156	11.9128	13.1151	14.3226	15.5353	16.7535	17.9772	19.2065	20.4416	21.6825	22.9294	24.1823	25.4414	26.7068	27.9786	29.2568
7	7.2135	7.4343	7.6625	7.8983	8.1420	8.3938	8.6540	8.9228	9.2004	9.4872	9.7833	10.0890	10.4046	10.7305	11.0668	11.4139	11.7720	12.1415	12.5227	12.9159	13.3214	13.7396	14.1708	14.6153	15.0735
8	8.2857	8.5830	8.8923	9.2142	9.5491	9.8975	10.2598	10.6366	11.0285	11.4359	11.8594	12.2997	12.7573	13.2328	13.7268	14.2401	14.7733	15.3270	15.9020	16.4991	17.1189	17.7623	18.4300	19.1229	19.8419
9	9.3685	9.7546	10.1591	10.5828	11.0266	11.4913	11.9780	12.4876	13.0210	13.5795	14.1640	14.7757	15.4157	16.0853	16.7858	17.5185	18.2847	19.0859	19.9234	20.7989	21.7139	22.6700	23.6690	24.7125	25.8023
10	10.4622	10.9497	11.4639	12.0061	12.5779	13.1808	13.8164	14.4866	15.1929	15.9374	16.7220	17.5487	18.4197	19.3373	20.3037	21.3215	22.3931	23.5213	24.7089	25.9587	27.2738	28.6574	30.1128	31.6434	33.2529
11	11.5668	12.1687	12.8078	13.4864	14.2068	14.9716	15.7836	16.6455	17.5603	18.5312	19.5614	20.6546	21.8143	23.0445	24.3493	25.7329	27.1999	28.7551	30.4035	32.1504	34.0013	35.9620	38.0388	40.2379	42.5661
12	12.6825	13.4121	14.1920	15.0258	15.9171	16.8699	17.8884	18.9771	20.1407	21.3843	22.7132	24.1331	25.6502	27.2707	29.0017	30.8502	32.8239	34.9311	37.1802	39.5805	42.1416	44.8737	47.7877	50.8950	54.2077
13	13.8093	14.6803	15.6178	16.6268	17.7130	18.8821	20.1406	21.4953	22.9534	24.5227	26.2116	28.0291	29.9847	32.0887	34.3519	36.7862	39.4040	42.2187	45.2445	48.4966	51.9913	55.7459	59.7788	64.1097	68.7596
14	14.9474	15.9739	17.0863	18.2919	19.5986	21.0151	22.5505	24.2149	26.0192	27.9750	30.0949	32.3926	34.8827	37.5811	40.5047	43.6720	47.1027	50.8180	54.8409	59.1959	63.9095	69.0100	74.5280	80.4961	86.9495
15	16.0969	17.2934	18.5989	20.0236	21.5786	23.2760	25.1290	27.1521	29.3609	31.7725	34.4054	37.2797	40.4175	43.8424	47.5804	51.6595	56.1101	60.9653	66.2607	72.0351	78.3305	85.1922	92.6694	100.8151	109.6868
16	17.2579	18.6393	20.1569	21.8245	23.6575	25.6725	27.8881	30.3243	33.0034	35.9497	39.1899	42.7533	46.6717	50.9804	55.7175	60.9250	66.6488	72.9390	79.8502	87.4421	95.7799	104.9345	114.9834	126.0108	138.1085
17	18.4304	20.0121	21.7616	23.6975	25.8404	28.2129	30.8402	33.7502	36.9737	40.5447	44.5008	48.8837	53.7391	59.1176	65.0751	71.6452	78.9692	87.0680	96.0218	105.9306	116.9337	129.0201	142.4295	157.2534	173.6357
18	19.6147	21.4123	23.4144	25.6454	28.1324	30.9057	33.9990	37.4502	41.3013	45.5992	50.3959	55.7459	61.7251	68.3941	75.8364	84.1407	93.4056	103.7403	115.2659	128.1167	142.4413	158.4045	176.1883	195.9942	218.0446
19	20.8109	22.8406	25.1169	27.6712	30.5390	33.7600	37.3790	41.4463	46.0185	51.1591	57.0459	63.6654	71.1193	79.5430	88.9780	99.5858	111.4347	124.6068	139.3797	156.0820	174.9541	196.2650	220.3159	247.3236	277.4442
20	22.0190	24.2974	26.8704	29.7781	33.0660	36.7856	40.9955	45.7620	51.1601	57.2750	64.2028	72.0524	80.9468	91.1479	102.4436	115.2659	130.0329	146.9880	165.4180	186.6888	211.2013	238.4993	269.2944	304.8477	344.6972
21	23.2392	25.7833	28.6765	31.9692	35.7193	39.9927	44.8652	50.4229	56.7645	64.0025	72.2651	81.6987	92.4699	104.7684	118.8101	134.8405	153.1385	174.0210	197.8474	225.0256	256.0365	291.3469	331.6059	377.4699	429.6809
22	24.4716	27.2990	30.5368	34.2480	38.5052	43.3923	48.9973	55.4568	62.8733	71.4027	81.2143	92.5026	105.4910	120.4360	137.6316	157.4150	180.1721	206.3448	236.4385	271.0307	310.7812	356.4432	408.8753	469.0563	538.1011
23	25.7163	28.8450	32.4529	36.6179	41.4305	46.9958	53.4361	60.8933	69.5319	79.5430	91.1479	104.6029	120.2048	138.2970	159.2764	183.6014	211.8013	244.4868	282.3618	326.2369	377.0454	435.8607	503.9166	582.6298	673.6264
24	26.9735	30.4219	34.4265	39.0826	44.5020	50.8156	58.1767	66.7648	76.7898	88.4973	102.1742	118.1552	136.8315	158.6586	184.1678	213.9776	248.8076	289.4945	337.0105	392.4842	457.2250	532.7501	620.8174	723.4610	843.0329
25	28.2432	32.0303	36.4593	41.6459	47.7271	54.8645	63.2490	73.1059	84.7009	98.3471	114.4133	133.3339	155.6196	181.8708	212.7930	249.2140	292.1049	342.6035	402.0425	471.9811	554.2422	650.9551	764.6054	898.0916	1054.7912
26	29.5256	33.6709	38.5530	44.3117	51.1135	59.1564	68.6765	79.9544	93.3240	109.1818	127.9988	150.3339	176.8501	208.3327	245.7120	290.0883	342.7627	405.2724	479.4306	567.3773	671.6330	795.1653	941.4647	1114.6336	1319.4890
27	30.8209	35.3443	40.7096	47.0842	54.6691	63.7058	74.4838	87.3508	102.7231	121.0999	143.0786	169.3740	200.8406	238.4993	283.5688	337.5024	402.0425	479.2209	571.4264	681.8528	813.6759	971.8816	1159.7424	1383.1457	1650.3612
28	32.1291	37.0512	42.9309	50.0227	58.4026	68.5281	80.6977	95.3388	112.9682	134.2099	159.8173	190.6989	227.9499	272.8892	327.1041	392.5028	471.9811	567.3773	681.8528	819.2233	985.5479	1185.7436	1426.4912	1716.1007	2063.9515
29	33.4504	38.7922	45.2189	53.1946	62.3227	73.6398	87.3465	103.9659	124.1354	148.6309	178.3972	214.5828	258.5834	312.0937	377.1697	456.3032	552.4932	669.4452	811.5228	984.0680	1193.5129	1447.5013	1755.6832	2128.9648	2580.9394
30	34.7849	40.5681	47.5754	56.0849	66.4388	79.0582	94.4608	113.2832	136.3075	164.4940	199.0209	241.3327	293.1992	356.7868	434.7451	530.3117	647.4391	790.9480	966.7122	1181.8816	1445.1507	1767.0815	2160.4903	2640.9164	3227.1743
31	36.1327	42.3794	50.0027	59.1764	70.7608	84.8017	102.0730	123.3459	149.3339	181.9434	221.9132	271.2926	332.3151	407.7370	500.9569	616.1616	758.5038	934.3186	1151.3875	1419.2579	1749.5823	2156.1294	2658.4031	3276.3103	4034.9678
32	37.4940	44.2270	52.5028	62.4544	75.2988	90.8898	110.2181	134.2135	164.0370	201.1378	247.3236	304.8477	376.5161	465.8202	577.1005	715.7475	888.4494	1103.4960	1371.1511	1704.3095	2118.7046	2632.2779	3269.7620	4062.4048	5044.7098
33	38.8690	46.1116	55.0779	65.9016	80.0638	97.3432	118.9334	145.9506	179.8003	222.2515	275.5292	342.4294	426.4632	532.3511	664.6655	831.2670	1040.3579	1303.1253	1632.6698	2045.1715	2563.8126	3213.1790	4024.7173	5037.5620	6306.8872
34	40.2577	48.0338	57.7302	69.5319	85.0670	104.1838	128.2588	158.6267	196.9823	245.4767	306.8374	384.5210	482.9031	607.5201	765.3654	965.2677	1218.3686	1538.6878	1943.8771	2454.2058	3103.7133	3922.6784	4954.9823	6260.6209	7884.6091
35	41.6603	49.9945	60.4621	73.6522	90.3203	111.4348	138.2369	172.3168	215.7108	271.0247	341.5896	431.6635	546.6802	693.5729	881.1702	1120.7125	1426.4912	1816.6516	2314.2137	2948.3411	3755.9391	4783.6457	6090.3342	7753.7836	9856.7613
36	43.0769	51.9944	63.2759	77.5983	95.8363	119.1209	148.9135	187.1021	236.1247	299.1272	380.1645	484.4631	618.6686	791.6731	1014.3457	1301.0265	1669.7457	2144.6489	2754.9923	3539.0094	4545.0863	5837.4658	7489.9211	9605.4517	12318.4516
37	44.5076	54.0342	66.1742	81.7023	101.5281	127.1681	160.3374	203.0703	258.3759	330.0399	422.9825	543.5987	700.2318	903.5075	1167.4975	1510.1907	1954.2124	2531.6857	3279.8408	4247.8113	5499.4544	7122.6683	9221.5030	11938.4262	15398.0645
38	45.9527	56.1156	69.1594	85.9703	107.4946	135.9042	172.5611	220.3159	281.6298	363.0439	470.5106	609.1586	792.2118	1031.0586	1343.6222	1752.8212	2287.2346	2988.3892	3903.7966	5098.5735	6654.3398	8691.6953	11350.3486	14825.0620	19247.5806
39	47.4123	58.2399	72.2342	90.4091	113.7693	145.0585	185.1640	238.9412	309.6653	399.3483	523.0667	684.2818	896.1994	1176.2068	1546.1655	2034.2727	2677.7645	3528.3193	4646.6180	6118.2882	8052.7031	10606.8683	13972.9288	18413.5768	24059.4758
40	48.8864	60.4083	75.4013	95.0255	120.7998	154.7620	199.6350	259.0565	337.8824	442.5926	581.8267	767.0914	1013.7042	1342.0238	1779.0903	2360.7563	3134.5844	4163.2128	5529.0414	7343.8658	9749.1568	12939.1793	17182.8504	22809.5353	30073.4448
41	50.3752	62.6229	78.6633	99.8265	128.0298	165.0477	214.6095	280.7810	368.5683	486.8518	646.8269	860.1424	1146.4857	1529.9072	2046.4539	2738.4773	3668.4347	4913.5911	6579.1693	8812.6389	11801.9697	15785.7987	21125.3060	28259.8638	37591.8060
42	51.8790	64.8862	81.9892	104.8196	135.4913	175.9505	230.6322	304.8477	401.4475	535.5370	718.9779	964.3595	1296.5289	1743.8942	2353.4120	3176.6757	4292.2586	5798.0375	7829.2215	10575.1667	14282.5633	19260.6744	25960.1184	34971.6291	46989.7575
43	53.3978	67.1990	85.3888	109.9804	143.2659	187.5076	247.0765	330.8915	446.3177	589.0907	799.0655	1081.0826	1466.0777	1987.6234	2706.4238	3685.5438	5021.6326	6841.6843	9314.7736	12690.2000	17282.1016	23497.9427	31911.3457	43304.8121	58737.2194
44	54.9317	69.5630	88.9045	115.3796	151.3992	199.7581	264.3579	358.7988	495.3466	647.9998	887.3527	1211.6125	1657.1479	2265.8707	3112.3874	4276.2308	5873.3102	8073.1875	11084.5726	15228.2400	20911.3430	28722.6478	39230.9822	53617.9870	73421.5243
45	56.4810	71.9823	92.5326	121.0028	159.9292	212.7436	282.8120	387.9027	549.4867	712.7998	985.2137	1357.8060	1872.8163	2582.8786	3579.2455	4962.6457	6871.7719	9527.3113	13188.9214	18273.8880	25302.9830	35112.1917	48226.7381	66387.3639	91776.9054
46	58.0458	74.4540	96.2886	126.8829	168.8257	226.5082	302.5488	417.8149	609.4715	784.0798	1093.6672	1520.9427	2115.8024	2943.8816	4116.1323	5757.6690	8039.9531	11242.2093	15695.3765	21928.6656	30616.6094	42917.3400	59278.6879	82180.9772	114721.1317
47	59.6263	76.9731	100.2392	133.0962	178.0670	241.1987	323.5923	449.4401	675.9641	862.4878	1213.9006	1703.4578	2389.7167	3354.8230	4733.5521	6678.6760	9407.7371	13265.2270	18677.4900	26314.3987	37045.6074	52439.3148	72862.9761	101702.1418	143401.4146
48	61.2226	79.5427	104.3408	139.6401	187.6704	256.8906	345.2539	483.4233	749.9631	948.7366	1347.2896	1907.6527	2699.5558	3823.6782	5443.5849	7754.2642	11006.8524	15653.1679	22226.2731	31577.2784	44825.6850	64080.2848	89552.4166	125910.6359	179251.7683
49	62.8348	82.1839	108.5744	146.5857	197.0539	273.5581	368.2466	519.8151	832.4597	1043.6103	1494.9285	2136.5710	3049.4779	4358.5931	6260.6227	8998.9225	12877.0073	18470.5381	26449.0350	37892.7341	54238.9828	78298.3483	110139.4824	157388.2949	224064.7104
50	64.4632	84.9034	112.9797	153.8620	206.7696	291.5896	392.6160	559.0603	924.0523	1147.9713	1658.5007	2392.7196	3445.2722	4968.7841	7200.2061	10439.7481	15066.0485	21795.2349	31474.4917	45471.2810	65629.7892	95724.9669	135471.4634	196735.3686	280080.8880

Neueste
Wiener Zeitung.
Amtsblatt für Gesetze und Verordnungen.

Wien, Freitag den 1. Juni 1849.

Inhalt.

Amtlicher Theil. Ernennungen. — Verordnung des Ministeriums des Innern, wodurch die Bestimmungen über die Ausübung des Rechtes der Gemeinden, Gemeindevorsteher und Gemeindeausschüsse zu wählen, kundgemacht werden. — Verordnung des Ministeriums des Innern, wodurch die Bestimmungen über die Ausübung des Rechtes der Gemeinden, Gemeindevorsteher und Gemeindeausschüsse zu wählen, für Ungarn, Siebenbürgen, Kroatien, Slavonien, die Militärgrenze, Dalmatien und Lombardie-Venedig kundgemacht werden. — Verordnung des Ministeriums des Innern, wodurch die Bestimmungen über die Ausübung des Rechtes der Gemeinden, Gemeindevorsteher und Gemeindeausschüsse zu wählen, für Galizien kundgemacht werden. — Verordnung des Ministeriums des Innern, wodurch die Bestimmungen über die Ausübung des Rechtes der Gemeinden, Gemeindevorsteher und Gemeindeausschüsse zu wählen, für Böhmen kundgemacht werden. — Verordnung des Ministeriums des Innern, wodurch die Bestimmungen über die Ausübung des Rechtes der Gemeinden, Gemeindevorsteher und Gemeindeausschüsse zu wählen, für Mähren und Schlesien kundgemacht werden. — Verordnung des Ministeriums des Innern, wodurch die Bestimmungen über die Ausübung des Rechtes der Gemeinden, Gemeindevorsteher und Gemeindeausschüsse zu wählen, für Niederösterreich kundgemacht werden. — Verordnung des Ministeriums des Innern, wodurch die Bestimmungen über die Ausübung des Rechtes der Gemeinden, Gemeindevorsteher und Gemeindeausschüsse zu wählen, für Oberösterreich kundgemacht werden. — Verordnung des Ministeriums des Innern, wodurch die Bestimmungen über die Ausübung des Rechtes der Gemeinden, Gemeindevorsteher und Gemeindeausschüsse zu wählen, für Salzburg kundgemacht werden. — Verordnung des Ministeriums des Innern, wodurch die Bestimmungen über die Ausübung des Rechtes der Gemeinden, Gemeindevorsteher und Gemeindeausschüsse zu wählen, für Steiermark kundgemacht werden. — Verordnung des Ministeriums des Innern, wodurch die Bestimmungen über die Ausübung des Rechtes der Gemeinden, Gemeindevorsteher und Gemeindeausschüsse zu wählen, für Tirol und Vorarlberg kundgemacht werden. — Verordnung des Ministeriums des Innern, wodurch die Bestimmungen über die Ausübung des Rechtes der Gemeinden, Gemeindevorsteher und Gemeindeausschüsse zu wählen, für Kärnten und Krain kundgemacht werden. — Verordnung des Ministeriums des Innern, wodurch die Bestimmungen über die Ausübung des Rechtes der Gemeinden, Gemeindevorsteher und Gemeindeausschüsse zu wählen, für das Küstenland kundgemacht werden. — Verordnung des Ministeriums des Innern, wodurch die Bestimmungen über die Ausübung des Rechtes der Gemeinden, Gemeindevorsteher und Gemeindeausschüsse zu wählen, für Ungarn, Siebenbürgen, Kroatien, Slavonien, die Militärgrenze, Dalmatien und Lombardie-Venedig kundgemacht werden. — Verordnung des Ministeriums des Innern, wodurch die Bestimmungen über die Ausübung des Rechtes der Gemeinden, Gemeindevorsteher und Gemeindeausschüsse zu wählen, für Galizien kundgemacht werden. — Verordnung des Ministeriums des Innern, wodurch die Bestimmungen über die Ausübung des Rechtes der Gemeinden, Gemeindevorsteher und Gemeindeausschüsse zu wählen, für Böhmen kundgemacht werden. — Verordnung des Ministeriums des Innern, wodurch die Bestimmungen über die Ausübung des Rechtes der Gemeinden, Gemeindevorsteher und Gemeindeausschüsse zu wählen, für Mähren und Schlesien kundgemacht werden. — Verordnung des Ministeriums des Innern, wodurch die Bestimmungen über die Ausübung des Rechtes der Gemeinden, Gemeindevorsteher und Gemeindeausschüsse zu wählen, für Niederösterreich kundgemacht werden. — Verordnung des Ministeriums des Innern, wodurch die Bestimmungen über die Ausübung des Rechtes der Gemeinden, Gemeindevorsteher und Gemeindeausschüsse zu wählen, für Oberösterreich kundgemacht werden. — Verordnung des Ministeriums des Innern, wodurch die Bestimmungen über die Ausübung des Rechtes der Gemeinden, Gemeindevorsteher und Gemeindeausschüsse zu wählen, für Salzburg kundgemacht werden. — Verordnung des Ministeriums des Innern, wodurch die Bestimmungen über die Ausübung des Rechtes der Gemeinden, Gemeindevorsteher und Gemeindeausschüsse zu wählen, für Steiermark kundgemacht werden. — Verordnung des Ministeriums des Innern, wodurch die Bestimmungen über die Ausübung des Rechtes der Gemeinden, Gemeindevorsteher und Gemeindeausschüsse zu wählen, für Tirol und Vorarlberg kundgemacht werden. — Verordnung des Ministeriums des Innern, wodurch die Bestimmungen über die Ausübung des Rechtes der Gemeinden, Gemeindevorsteher und Gemeindeausschüsse zu wählen, für Kärnten und Krain kundgemacht werden. — Verordnung des Ministeriums des Innern, wodurch die Bestimmungen über die Ausübung des Rechtes der Gemeinden, Gemeindevorsteher und Gemeindeausschüsse zu wählen, für das Küstenland kundgemacht werden.

Amtlicher Theil.

Se. Majestät haben mit Allerhöchster Entschließung vom 29. Mai d. J. den Hofrath Ritter von Feuchtersleben zum Vicepräsidenten der Studienhofcommission, den Hofrath Ritter von Helfert zum Referenten in Studiensachen bei der Studienhofcommission, den Hofrath Ritter von Arneth zum Referenten in Studiensachen bei der Studienhofcommission, den Hofrath Ritter von Kudler zum Referenten in Studiensachen bei der Studienhofcommission, den Hofrath Ritter von Exner zum Referenten in Studiensachen bei der Studienhofcommission, den Hofrath Ritter von Schmerling zum Referenten in Studiensachen bei der Studienhofcommission, den Hofrath Ritter von Stadion zum Referenten in Studiensachen bei der Studienhofcommission, den Hofrath Ritter von Thun zum Referenten in Studiensachen bei der Studienhofcommission, den Hofrath Ritter von Bach zum Referenten in Studiensachen bei der Studienhofcommission, den Hofrath Ritter von Bruck zum Referenten in Studiensachen bei der Studienhofcommission, den Hofrath Ritter von Kübeck zum Referenten in Studiensachen bei der Studienhofcommission, den Hofrath Ritter von Metternich zum Referenten in Studiensachen bei der Studienhofcommission, den Hofrath Ritter von Wessenberg zum Referenten in Studiensachen bei der Studienhofcommission, den Hofrath Ritter von Hartig zum Referenten in Studiensachen bei der Studienhofcommission, den Hofrath Ritter von Schwarzenberg zum Referenten in Studiensachen bei der Studienhofcommission, den Hofrath Ritter von Windischgrätz zum Referenten in Studiensachen bei der Studienhofcommission, den Hofrath Ritter von Jellačić zum Referenten in Studiensachen bei der Studienhofcommission, den Hofrath Ritter von Radetzky zum Referenten in Studiensachen bei der Studienhofcommission, den Hofrath Ritter von Haynau zum Referenten in Studiensachen bei der Studienhofcommission, den Hofrath Ritter von Welden zum Referenten in Studiensachen bei der Studienhofcommission, den Hofrath Ritter von Wimpffen zum Referenten in Studiensachen bei der Studienhofcommission, den Hofrath Ritter von Simbschen zum Referenten in Studiensachen bei der Studienhofcommission, den Hofrath Ritter von Todesco zum Referenten in Studiensachen bei der Studienhofcommission, den Hofrath Ritter von Pillersdorf zum Referenten in Studiensachen bei der Studienhofcommission, den Hofrath Ritter von Doblhoff zum Referenten in Studiensachen bei der Studienhofcommission, den Hofrath Ritter von Schmerling zum Referenten in Studiensachen bei der Studienhofcommission, den Hofrath Ritter von Stadion zum Referenten in Studiensachen bei der Studienhofcommission, den Hofrath Ritter von Thun zum Referenten in Studiensachen bei der Studienhofcommission, den Hofrath Ritter von Bach zum Referenten in Studiensachen bei der Studienhofcommission, den Hofrath Ritter von Bruck zum Referenten in Studiensachen bei der Studienhofcommission, den Hofrath Ritter von Kübeck zum Referenten in Studiensachen bei der Studienhofcommission, den Hofrath Ritter von Metternich zum Referenten in Studiensachen bei der Studienhofcommission, den Hofrath Ritter von Wessenberg zum Referenten in Studiensachen bei der Studienhofcommission, den Hofrath Ritter von Hartig zum Referenten in Studiensachen bei der Studienhofcommission, den Hofrath Ritter von Schwarzenberg zum Referenten in Studiensachen bei der Studienhofcommission, den Hofrath Ritter von Windischgrätz zum Referenten in Studiensachen bei der Studienhofcommission, den Hofrath Ritter von Jellačić zum Referenten in Studiensachen bei der Studienhofcommission, den Hofrath Ritter von Radetzky zum Referenten in Studiensachen bei der Studienhofcommission, den Hofrath Ritter von Haynau zum Referenten in Studiensachen bei der Studienhofcommission, den Hofrath Ritter von Welden zum Referenten in Studiensachen bei der Studienhofcommission, den Hofrath Ritter von Wimpffen zum Referenten in Studiensachen bei der Studienhofcommission, den Hofrath Ritter von Simbschen zum Referenten in Studiensachen bei der Studienhofcommission, den Hofrath Ritter von Todesco zum Referenten in Studiensachen bei der Studienhofcommission, den Hofrath Ritter von Pillersdorf zum Referenten in Studiensachen bei der Studienhofcommission, den Hofrath Ritter von Doblhoff zum Referenten in Studiensachen bei der Studienhofcommission.

Regierungs-Finanz-Kammer des Isarkreises, Johann Nep. von Sutner, zum geheimen Secretär bey dem Königl. Staatsministerium der Finanzen provisorisch zu ernennen; — die sonach erledigte statusmäßige Regierungs-Assessors-Stelle bey der Finanzkammer der Königl. Regierung des Isarkreises, dem Kön. Rath und dermaligen Secretär bey der K. Regierung des Isar-Kreises, Dr. Julius Niethammer, unter Belassung des Rathstitels zu verleihen; — den der Königl. Regierungs-Finanzkammer des Oberdonaukreises zur Zeit als Lehen-Rechnungs-Commissär beygegebenen vormaligen Rechnungs-Commissär des obersten Lehenhofes, Wilhelm von Packenreith, zum Regierungs-Secretär bey mehrbesagter Regierung des Isar-Kreises zu ernennen, — das erledigte Rentamt Wolfstein im Unterdonaukreise dem Rechnungs-Commissär der Königl. Regierung des Isarkreises, Christian Götz provisorisch, und die sonach erledigte Rechnungs-Commissärsstelle der Kön. Regierungs-Finanzkammer des Isarkreises ebenfalls provisorisch dem quiescirten Rechnungsrevisor der Königl. Regierungs-Finanzkammer des Oberdonaukreises, Martin Ludw. Baumeister, allergnädigst zu verleihen.

Seine Majestät der König haben ferner am 6. November d. Jrs. geruht, die Pfarrey Mainburg, Königl. Landgerichts Abensberg, dem Pfarrer Thomas Steeber zu Großgundertshausen, Kön. Landgerichts Moosburg zu übertragen, — und am 10. November d. Jrs. Sich bewogen gefunden, den bisherigen Ministerial-Rath im Staats-Ministerium der Justiz, Adam von Molitor, zum Präsidenten des Kön. Appellationsgerichts für den Isarkreis, allergnädigst zu befördern.

Bekanntmachung.

(Die erledigte Thierarztes-Stelle zu Landsberg betreffend.)

Die hiesige Thierarztes-Stelle ist erlediget. Mit dieser ist ein jährlicher fixer Betrag von 60 fl., welcher theils aus der städtischen Gemeindekasse, theils aus dem Districtsfonde berichtigt wird, verbunden. Nebst diesen bezieht der jeweilige Thierarzt aus der Viehbeschau, ein nach sechsjährigem Durchschnitte berechnetes Einkommen von jährlichen 78 fl.

Bewerber haben sich mittels Vorlage der erfoderlichen Zeugnisse über ihre erprobte Fähigkeit und moralische Conduite binnen 30 Tagen hierorts zu melden.

Den 6. November 1828.

Königl. Bayer. Landgericht Landsberg.

(3) 1. Luzzenberger, Landrichter.

Versteigerungen.

In Folge erhaltenen Auftrages soll die Lieferung des Papierbedarfes der Kön. Isarkreis-Regierung für das Verwaltungs-Jahr $18\frac{28}{29}$ im Wege des Abstriches bey gleich guter Qualität dem Wenigstnehmenden überlassen werden.

Damit diejenigen, welche sich diesem Geschäfte zu unterziehen gedenken, den Umfang der Lieferung und hiernach ihre Rechnung bemessen können, wird bemerkt, daß der Bedarf der K. Regierung in folgenden Quantitäten ungefähr besteht:

Canzley-Papier	30	Ballen.
Concept »	6	»
Velin »	2	»
Post »	2	»
blaues Umschlag »	6	»
rothes » »	$\frac{1}{2}$	»

Median-Papier . . . . . 3 Rieß.
Rollenpapier zu Acten-Umschlägen
blau gefärbt . . . . . 2 »
Packpapier . . . . . 6 »

Das Format des ganzen Bogens für die ersten sechs Sorten, bedingt durch verschiedene lithographische Vorarbeiten, besteht in 14½ Zoll Höhe und 18 Zoll Breite.

Die Verhandlung wird am 11ten nächsten Monats Vormittags 10 Uhr im Kön. Regierungs-Gebäude, und zwar für jede Sorte einzeln nach zuvor eingesehenen Papier-Mustern vorgenommen.

München den 13. November 1828.

Regieverwaltung der K. Regierung des Isarkreises.

Vermöge allerhöchsten Befehls vom 18. July und 12. September d. J. wird der Papierbedarf des Königl. Kreis- und Stadtgerichts den 29ten November d. J. Vormittags von 9 bis 12 Uhr an die Wenigstnehmenden licitando zur Lieferung überlassen werden.

Der Bedarf besteht, nachdem noch Vorrath vorhanden ist, in

6 Rieß ganz und halb Postpapier,
12 Ballen Canzleypapier von einerley Format,
14 » Conceptpapier von einerley Format,
5 Rieß Regalpapier von zweyerley Format,
5 » Packpapier von einerley Format,
6 » blaues Papier einerley Format, und
6 » rothes Papier zweyerley Format.

Die Lieferungs-Bedingungen sind folgende:

1) Der Licitant hat bey der Versteigerung die Muster jener Papier-Sorten öffentlich aufzulegen, nach welchen er die Lieferung zu übernehmen gedenkt, damit sich jeder überzeugen könne, daß bloß der Güte und Wohlfeilheit der Vorzug gegeben wird.

2) Die Papiermuster, nach welcher die Lieferung übernommen wird, werden sowohl mit der Namensaufschrift des Lieferanten, als mit der Fertigung der Versteigerungs-Commission versehen, und bey Gerichte hinterlegt, um das abzuliefernde Papier damit vergleichen zu können.

3) Lieferungen, welche diesen Musterbögen nicht entsprechen, werden zurückgewiesen, ohne daß deßhalb eine weitere Verhandlung mit Beyziehung von Sachverständigen gestattet, oder den Lieferanten eine besondere Rechts-Verfolgung eingeräumt wird.

4) In der Regel wird zwar inländisches Papier bevorzugt werden, ausländisches soll aber nicht ausgeschlossen seyn, wenn ihm das inländische an Güte und im Preise nachsteht.

5) Die Lieferung muß porto- und kostenfrey am Sitze des Gerichts geschehen, und das nicht angenommene (ausgeschossene) Papier auf erfolgte Verständigung vom Lieferanten auch wieder von da hinweggebracht werden.

6) Erfolgt die Lieferung nicht zur bestimmten Zeit, (welche am Versteigerungs-Termine festgesetzt werden wird,) so hängt es lediglich vom Gerichte ab, ob es die verspätete Lieferung noch annehmen will.

7) Sollte der Papierbedarf, sey es von welch immer einer Gattung, im Laufe des Etats-Jahres sich vermehren, so ist der Lieferant gehalten, den Mehrbedarf um den gleichen bey der Versteigerung für jede Papiergattung bestimmten Preis abzuliefern.

8) Der Willkühr der Lieferanten bleibt es überlassen, die Bezahlung nach jeder probmäßigen einzelnen Lieferung oder erst nach gänzlicher Ablieferung zu erheben.

Wer hiernach an diesem Geschäfte Theil zu nehmen gedenkt, wird eingeladen, an oben bezeichnetem Termine bey unterfertigtem Gerichte sich einzufinden.

Den 10. November 1828.

K. B. Kreis- u. Stadtgericht München.
v. Gerngroß, Director.
(2) 1. Bauer.

Am Donnerstage den 4ten December d. J. Vormittags von 9 — 12 Uhr, wird auf dem Amtskasten zu Weyarn der vorhandene Gersten-Vorrath mit 173 Schäffel aus der Ernte 1827 öffentlich versteigert.

Kaufsliebhaber werden hiezu eingeladen.

Den 15. November 1828.

Königl. Bayer. Rentamt Miesbach.
(2) 1. Loibl, Rentbeamter.

Gemäß höchster Weisung der Königl. Regierung des Isarkreises vom 4. October h. Jrs. wird das durch die Vereinigung der Rentämter Mühldorf und Neumarkt entbehrlich gewordene Rentamts-Gebäude zu Neumarkt an der Rott nebst Garten, unter Beobachtung der im Regierungsblatte v. J. 1811. S. 1577 enthaltenen Normen, als freyes Eigenthum dem öffentlichen Verkaufe ausgesetzt.

Das fragliche Gebäude umfaßt in der ersten Etage 3 Zimmer, Küche, Keller, Stallungen, dann Waschgelegenheit und Brunnen, in der zweyten Etage hingegen 5 Zimmer nebst Garderobe und übrigen Bequemlichkeiten.

Der an dem Rentamts-Gebäude gelegene Garten enthält 0 Tagw. 35 Decim., und befindet sich in der 14ten Bonitäts-Classe.

Die Verkaufsverhandlung wird Mittwoch den 10ten December h. J. im Posthause zu Neumarkt vorgenommen, wozu Kaufsliebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß das Verkaufs-Object in der Zwischenzeit besichtiget werden kann.

Den 5. November 1828.

Königl. Bayer. Rentamt Mühldorf.
(3) 2. Mitterhuber, Rentbeamter.

Zu Folge höchster Weisung der Kön. Regierung des Isarkreises vom 20. August h. Jrs. wird der Zehentstadl zu Ranetshain, Steuer-Districtes Ranoldsberg, und der Zehentstadl zu Agg, Steuerdistrictes Gars, Samstag den 27ten December h. J. Vormittags 10 Uhr in dem Rentamts-Locale zu Mühldorf auf freyes Eigenthum wiederholt öffentlich versteigert, wozu die Kaufsliebhaber hiemit eingeladen werden.

Den 8. November 1828.

Königl. Bayer. Rentamt Mühldorf.
(2) 1. Mitterhuber, Rentbeamter.

Vermöge hoher Entschließung der Königl. General-Bergwerks- und Salinen-Administration vom 10. und praes. 18. September d. J. soll der Königl. Falkensteiner-Jagdbogen im K. gräfl. Preysingischen Patrimonialgerichte Brannenburg nach den bestehenden allerhöchsten Verordnungen öffentlich versteigert werden.

Dieser höchsten Verfügung zu Folge wird die Verpachtung dieses Bogens am Dienstag den 25ten dieses im diesseitigen Amtslocale zwischen 9 und 12 Uhr Vormittags festgesetzt, wozu alle pachtfähigen Jagdliebhaber hiemit eingeladen werden.

Den 8. November 1828.

K. Bay. Salinen-Forstamt Rosenheim.
v. La Rosée, Forstmeister.

Im Wege gerichtlicher Hülfsvollstreckung wird aus dem Anwesen des Andreas Genzinger zu Genzing ein Grundstück, das sogenannte Land zu 3 Tagw. 56 Decim., in der 5ten Bonitäts-Classe, und im Steuerdistricte Oberbergkirchen entlegen, am Donnerstage den 4ten December d. J. Vormittags von 9—12 Uhr

im hiesigen Amts-Locale versteigerungsweise verkauft, wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Den 6. November 1828.

Kön. Bayer. Landgericht Mühldorf.
Bartsch, Landrichter.

Auf Andringen der Gläubiger der Paul Schilcherischen Bauers-Eheleute zu Paterzell, Districts Forst, wird nach längst abgeflossenem Selbst-Verkaufstermine, und auf den Grund des rechtskräftigen Beschlusses vom 31. Jänner 1827, deren zum Königl. Rentamte Weilheim freystiftige und zehentbare ½ Hof dem öffentlichen Verkaufe mit Vorbehalt der creditorischen Ratification untergestellt, und zu diesem Zwecke ein Termin auf Mittwoch den 17ten December h. J. mit dem Anhange anberaumt, daß sich Kaufsliebhaber an diesem Tage im hiesigen Gerichts-Locale einzufinden, auswärtige Licitanten aber mit den erfoderlichen Zeugnissen über Vermögen und Leumund auszuweisen haben.

Die Bestandtheile des Gutes sind:

1) Das halbgemauerte Wohnhaus mit Stallung und Remise, unter einem Dache,
2) das separirt stehende Backhaus,
3) an Gründen, und zwar
   a) 2 Tagw. 51 Decim. Gärten,
   b) 11 » 29 » Aecker,
   c) 14 » 80 » Aecker mit Wiesen,
   d) 11 » — » Wiesgründe,
   e) 20 » 45 » Gemeindetheile in unvertheiltem Zustande, worunter auch ein Tuffsteinbruch,
   f) 6 Tagw. 28 Decim. Waldung.

Die Abgabenreichnisse können jederzeit bey Amt eingesehen werden.

Den 25. October 1828.

Königl. Bayer. Landgericht Weilheim.
(2) 1. Lic. v. Thoma, Landrichter.

Vorladung und Edictal-Citation.

Andrä Gruber, Brumer von Thann, dieß Gerichts, hat um Zusammenrufung seiner Gläubiger Behufs der Regulirung von Fristenzahlungen gebethen; weßhalb alle dessen bekannte und unbekannte Gläubiger hiemit auf Mittwoch den 10ten December d. J. Morgens 9 Uhr unter dem Nachtheile zu erscheinen haben, daß die Nichterscheinenden sich demjenigen anschließen müßen, was die Mehrheit der anwesenden Gläubiger beschließen wird.

Den 10. November 1828.

Kön. Bayer. Landgericht Moosburg.
Wiedenmann, Landrichter.

Amortisations-Decrete.

Der protestantischen Kirchenschaffney Kußl, im Consistorial-Bezirke Speyer sind zwey Obligationen über zwey Capitalien à 105 fl. zu 5 Procent, dann in 100 fl. gegen jährlichen Zins von 1 fl. 40 kr., welche sie seit undenklichen Zeiten von der herrschaftlichen Casse des ehemaligen herzoglich zweybrückischen Oberamts Lichtenberg zu fodern hatte, und welche nun die Königl. Bayer. Staats-Schulden-Tilgungs-Commission haftet, und wovon das Letztere zu 100 fl. nach dem Zinsfuße auf 33 fl. 20 kr. reduzirt worden ist, von welch beeden Obligationen übrigens weder Tag noch Monat, noch Jahr ihrer Anlegung angegeben werden kann, zu Verlust gegangen.

Auf Anrufen obbesagter Kirchenschaffney um Amortisirung dieser Documente wurde bereits diesem Gesuche entsprechend unterm 28. Juny 1827 der Inhaber derselben aufgefodert, sie binnen 6 Monaten von dem erwähnten Tage (28.

Juny 1827) an gerechnet, bey dem unterzeichneten Königl. Appellations-Gerichte vorzuweisen, und seine allenfalls hierauf habende Ansprüche geltend zu machen, außer dem die benannten Urkunden für kraftlos erklärt werden würden.

Da nun diese Frist ohne Anmeldung verflossen ist, so wird hiemit das festgesetzte Präjudiz auf Anrufen der protestantischen Kirchenschaffney zu Kußl respect. derselben ad acta bevollmächtigten Anwaltes, des Königl. Advocaten von Ehrne zu München, nunmehr wahrgemacht, und fragliche Documente werden, wie hiemit geschieht, für kraftlos erklärt.

Landshut den 17. October 1828.

Kön. B. Appellationsgericht für den Isarkreis.

v. Schieber, Präsident.

Pitzner, Acc.

Der königl. quiescirte Kreis- und Stadtgerichtsrath von Barth hat um Amortisation nachstehender bey der Kön. Bayer. Staatsschulden-Tilgungs-Special-Cassa aufliegenden 4procentigen ehemaligen Zinszahlamts-Capitalien für die von weiland Balthasar von Barth errichtete Feideicommiß-Stiftung, gebeten.

Es werden daher die unbekannten Inhaber nachbeschriebener Urkunden hiemit aufgefodert, dieselben binnen 6 Monaten a dato hierorts zu produciren, und ihre Ansprüche hierauf geltend zu machen, widrigenfalls dieselben für kraftlos erklärt würden.

Verzeichniß der Urkunden:

I. Zinszahlamts-Capital zu 4% zu 1000 fl. Nro. 248, Zinszeit 2. Februar. Hauptbrief Sr. Churfürstl. Durchlaucht Herrn Herzogs Max I. von Bayern, vom 8. Februar 1602, zu 2000 fl. auf Johann Sebastian Pembler lautend, Antheil 1000 fl.

II. Zinszahlamts-Capital zu 4% zu 500 fl., Nro. 249, Zinszeit 2. Februar. Hauptbrief Sr. Churfürstl. Durchlaucht Herrn Herzogs Max I. von Bayern, vom 15. Februar 1632 zu 500 fl. auf Hans Franziscus Hörwarth zu Illeregg lautend.

III. Zinszahlamts-Capital zu 4% zu 600 fl., Nro. 251, Zinszeit 1. März, und 450 fl., Nr. 257, Zinszeit 31. May. Hauptbrief Sr. Churfürstl. Durchlaucht Max I. von Bayern, vom 20. Juny 1620, zu 5000 fl., auf das Kloster Polling lautend; Antheile 600 fl., und 450 fl.

IV. Zinszahlamts-Capital zu 4% zu 200 fl., Nro. 252, Zinszeit 18. März. Hauptbrief Sr. Churfürstl. Durchlaucht Max I. von Bayern, vom 3. October 1620, zu 2400 fl., auf Martin Scheuhers Wittwe lautend. Antheil 200 fl.

V. Zinszahlamts-Capital à 4% zu 400 fl., Nro. 253, Zinszeit 31. März. Hauptbrief Sr. Churfürstl. Durchlaucht Max I. von Bayern, vom 16. May 1620 zu 4000 fl., auf das Kloster Ettal lautend, Antheil 400 fl.

VI. Zinszahlamts-Capital à 4% zu 200 fl., Nro. 256, Zinszeit 19. May. Hauptbrief Sr. Churfürstl. Durchlaucht Max I. von Bayern, vom 9. Juny 1628, zu 80000 fl., auf Graf Hans Fugger lautend, Antheil 200 fl.

VII. Zinszahlamts-Capital á 4% zu 550 fl., Nro. 258, Zinszeit 29. Juny. Hauptbrief Sr. Churfürstl. Durchlaucht Max I. von Bayern, vom 1. July 1620, zu 2000 fl., auf den Markt Trostberg lautend, Antheil 550 fl.

VIII. Zinszahlamts-Capital à 4% zu 200 fl. Nro. 260, Zinszeit 25. July. Hauptbrief Sr. Durchlaucht Wilhelm V. von Bayern, vom Sankt Jakobs-Tag 1586, zu 1500 fl., auf Wolf Müller in Wasserburg lautend, Antheil 200 fl.

IX. Zinszahlamts-Capital à 4% zu 500 fl., Nro. 261, Zinszeit 27. July. Hauptbrief Sr. Churfürstl. Durchlaucht Max I. von Bayern, vom 3. Jänner 1629, zu 9500 fl., auf Bernhard Barth lautend, Antheil 500 fl.

X. Zinszahlamts-Capital à 4% zu 800 fl., Nro. 262, Zinszeit 31. July. Hauptbrief Sr. Churfürstl. Durchlaucht Max I. von Bayern, vom 26. July 1628, zu 17000 fl., auf Georg Aman lautend, Antheil 800 fl.

XI. Zinszahlamts-Capital à 4% zu 140 fl., Nro. 263, Zinszeit 4. August. Hauptbrief Sr. Churfürstl. Durchlaucht Max I. von Bayern, vom 2. December 1629, zu 5000 fl., auf Albrecht Grafen von Heimhausen lautend, Antheil 140 fl.

XII. Zinszahlamts-Capital à 4% zu 300 fl., Nro. 266, Zinszeit 13. August. Hauptbrief Sr. Churfürstl. Durchlaucht Max I. von Bayern, vom 15. December 1628, zu 800 fl., auf Caspar Auer, Weißgärber in München lautend, Antheil 300 fl.

XIII. Zinszahlamts-Capital à 4% zu 1000 fl., Nro. 267, Zinszeit 29. September. Hauptbrief Sr. Durchlaucht Wilhelm V. von Bayern, von St. Michaels-Tage 1586, zu 12000 fl., auf Hans von Gregersdorf lautend, Antheil 1000 fl.

XIV. Zinszahlamts-Capital à 4% zu 500 fl., Nro. 268, Zinszeit 1. November. Hauptbrief Sr. Churfürstl. Durchlaucht Max I. von Bayern, vom 20. November 1604, zu 2000 fl., auf die Verwaltung der Benno-Stiftung bey Unser Lieben Frau lautend, Antheil 500 fl.

XV. Bundes-Capital à 4% zu 500 fl., fol. 249, Zinszeit 4. September. Hauptbrief Sr. Churfürstl. Durchlaucht Max I. von Bayern, vom 4. September 1623, zu 8000 fl., auf die Stadt Rhain lautend, Antheil 500 fl.

XVI. Bundes-Capital à 2½% zu 400 fl., fol. 161, Zinszeit 1. August. Hauptbrief Sr. Churfürstl. Durchlaucht Max I. von Bayern, vom 1. August 1622, zu 400 fl. Ursprünglicher Gläubiger unbekannt.

XVII. Bundes-Capital à 2½% zu 800 fl., fol. 205, Zinszeit 24. August. Hauptbrief Sr. Churfürstl. Durchlaucht Max I. von Bayern, vom 24. August 1622, zu 800 fl. Ursprünglicher Gläubiger unbekannt.

XVIII. Bundes-Capital à 2½% zu 20 fl., fol. 500, Zinszeit 3. December. Hauptbrief Sr. Churfürstl. Durchlaucht Max I. von Bayern, vom 11. July 1629, zu 16000 fl., auf die Vormünder des hinterlassenen Sohnes des Octavian Fugger lautend, Antheil 20 fl.

Den 26. August 1828.

K. B. Kreis- u. Stadtgericht München.

In leg. Abwesenheit des Kön. Directors,

Petzendorfer.

(3)3. B. v. Horben.

Eine Obligation ddo. Eichstädt den 6. July 1800 über ein 5% Capital pr. 110 fl. mit einer Hypothek auf die Kriegscassa-Einkünfte auf den geheimen Rath Höckel, zu Eichstädt lautend, und von diesem auf den k. b. Medicinal-Rath Dr. Widemann übergegangen, ist zu Verlust gekommen. Der unbekannte Besitzer wird daher auf Anrufen des Berechtigten aufgefordert, innerhalb sechs Monaten a dato diese Urkunde bey dem unterfertigten Gerichte vorzuzeigen, und seine Rechte darauf anzumelden, wiedrigenfalls die Urkunde für kraftlos erklärt wird. Den 7. November 1828.

K. B. Kreis- u. Stadtgericht München.

v. Gerngroß, Director.

— v. Büller.

Name of Railway.	Length of Railway.	Capital Authorized.	Capital Subscribed.	Capital Paid up.	Loans and Debentures.	Total Capital Expended.	Gross Traffic Receipts.	Working Expenses.	Net Traffic Receipts.	Dividends Paid.	Rate per Cent.
	Miles.	£	£	£	£	£	£	£	£	£	
Bombay, Baroda, and Central India	1,310	10,000,000	10,000,000	10,000,000	5,000,000	15,000,000	1,500,000	750,000	750,000	750,000	7½
Cambay	40	400,000	400,000	400,000	200,000	600,000	60,000	30,000	30,000	30,000	7½
Carnatic	69	1,000,000	1,000,000	1,000,000	500,000	1,500,000	150,000	75,000	75,000	75,000	7½
Central Provinces	412	4,000,000	4,000,000	4,000,000	2,000,000	6,000,000	600,000	300,000	300,000	300,000	7½
Dholera	16	160,000	160,000	160,000	80,000	240,000	24,000	12,000	12,000	12,000	7½
East Indian	1,524	15,000,000	15,000,000	15,000,000	7,500,000	22,500,000	2,250,000	1,125,000	1,125,000	1,125,000	7½
Great Indian Peninsula	1,521	15,000,000	15,000,000	15,000,000	7,500,000	22,500,000	2,250,000	1,125,000	1,125,000	1,125,000	7½
Great Southern of India	1,524	15,000,000	15,000,000	15,000,000	7,500,000	22,500,000	2,250,000	1,125,000	1,125,000	1,125,000	7½
Madras	1,524	15,000,000	15,000,000	15,000,000	7,500,000	22,500,000	2,250,000	1,125,000	1,125,000	1,125,000	7½
Oude and Rohilkund	1,524	15,000,000	15,000,000	15,000,000	7,500,000	22,500,000	2,250,000	1,125,000	1,125,000	1,125,000	7½
Punjab	1,524	15,000,000	15,000,000	15,000,000	7,500,000	22,500,000	2,250,000	1,125,000	1,125,000	1,125,000	7½
Scinde	1,524	15,000,000	15,000,000	15,000,000	7,500,000	22,500,000	2,250,000	1,125,000	1,125,000	1,125,000	7½
Sind, Punjab, and Delhi	1,524	15,000,000	15,000,000	15,000,000	7,500,000	22,500,000	2,250,000	1,125,000	1,125,000	1,125,000	7½
Tapti	1,524	15,000,000	15,000,000	15,000,000	7,500,000	22,500,000	2,250,000	1,125,000	1,125,000	1,125,000	7½
Total	1,524	15,000,000	15,000,000	15,000,000	7,500,000	22,500,000	2,250,000	1,125,000	1,125,000	1,125,000	7½

Königlich-Bayerisches

Intelligenzblatt für den Isarkreis.

XLVIII. Stück. München den 26. November 1828.

Dienstes-Notizen.

Seine Majestät der König haben vermöge allerhöchster Entschließung ddo. 10. November d. J. den Pfarrer Michael Graf in Pipinsried, Kön. Landgerichts Dachau, auf sein Gesuch von dem Antritte der Pfarrey Berg im Gau, Kön. Landgerichts Neuburg, allergnädigst dispensirt, und am nämlichen Tage genehmigt, daß das Rockersche Beneficium zu St. Emeran bey Oberföhring, Kön. Landgerichts München in dem gegenwätigen Erledigungsfalle von dem Herrn Erzbischofe dahier dem Pfarrer Michael Anton Kämmerer in Oberföhring verliehen werde.

Seine Königliche Majestät haben ferner vermöge allerhöchster Entschließung vom 13. November d. J. den bey der Kön. Regierung des Isarkreises, als vormaligen Kreis-Forst-Controlleur functionirenden Carl Elmert zum Forstamts-Verweser zu Dillingen allergnädigst ernannt.

Vermöge Beschlußes der Königl. Regierung des Isarkreises, Kammer des Innern, wurde am 18. November d. J. der Lehrer Gumposch zu Uffing von der ihm übertragenen dritten Lehrers-Stelle zu Wellheim wieder enthoben, und dieselbe dem bisherigen Hülfslehrer, Simon Häring zu Schwabmünchen, provisorisch verliehen, dann am 20. November d. J. die von dem akademischen Senate der Königl. Universität zu München, für den bisherigen Pfarrer zu Hohenbercha, Kön. Landgerichts Freysing, Priester Mathäus Schneider, auf die Pfarrey Inning, Königl. Landgerichts Starnberg, ausgestellte Präsentation bestätiget.

Bekanntmachungen.

(Erledigung der Pfarrey Irschenberg betreffend.)

Die Wechselpfarrey Irschenberg, Decanats Aibling und Königl. Landgerichts Miesbach, ist durch den Tod des letzten Besitzers in Erledigung gekommen.

Da für diesen Fall Seiner Erzbischöflichen Excellenz das freye Verleihungsrecht hierauf zusteht, sind die dießfallsigen Gesuche binnen drey Wochen hierorts einzureichen.

München den 21. November 1828.

Das
Ordinariat des Erzbisthums
München-Freysing.
Hacklinger, General-Vicar.
Sellmayr, Secr.

(Die erledigte Thierarztes-Stelle zu Landsberg betreffend.)

Die hiesige Thierarztes-Stelle ist erlediget. Mit dieser ist ein jährlicher fixer Betrag von

60 fl., welcher theils aus der ſtädtiſchen Gemeindekaſſe, theils aus dem Diſtrictsfonde berichtigt wird, verbunden. Nebſt dieſen bezieht der jeweilige Thierarzt aus der Viehbeſchau, ein nach ſechsjährigem Durchſchnitte berechnetes Einkommen von jährlichen 78 fl.

Bewerber haben ſich mittels Vorlage der erfoderlichen Zeugniſſe über ihre erprobte Fähigkeit und moraliſche Conduite binnen 30 Tagen hierorts zu melden.

Den 6. November 1828.

Königl. Bayer. Landgericht Landsberg.

(3) 2. Luzzenberger, Landrichter.

Cours

der Bayeriſchen Staatspapiere.

Augsburg den 20. November 1828.

Staats-Papiere.	Briefe.	Geld.
Oblig. m. Coup. à 4 %	99⅞	99⅝
detto » » à 5 %	104¼	104⅛
Lott. Looſe E - M à 4 %	107	106⅛
detto » — » 2 mt.	—	—
detto unverzinsl. à fl. 10	121½	—
detto detto à fl. 25	111½	—
detto detto à fl. 100	110	—

Verſteigerungen.

Vermöge allerhöchſten Befehls vom 18. July und 12. September d. J. wird der Papierbedarf des Königl. Kreis- und Stadtgerichts den 29ten November d. J. Vormittags von 9 bis 12 Uhr an die Wenigſtnehmenden licitando zur Lieferung überlaſſen werden.

Der Bedarf beſteht, nachdem noch Vorrath vorhanden iſt, in

6 Rieß ganz und halb Poſtpapier,
12 Ballen Canzleypapier von einerley Format,
14 » Conceptpapier von einerley Format,
5 Rieß Regalpapier von zweyerley Format,
5 » Packpapier von einerley Format,
6 » blaues Papier einerley Format, und
6 » rothes Papier zweyerley Format.

Die Lieferungs-Bedingungen ſind folgende:

1) Der Licitant hat bey der Verſteigerung die Muſter jener Papier-Sorten öffentlich aufzulegen, nach welchen er die Lieferung zu übernehmen gedenkt, damit ſich jeder überzeugen könne, daß bloß der Güte und Wohlfeilheit der Vorzug gegeben wird.

2) Die Papiermuſter, nach welcher die Lieferung übernommen wird, werden ſowohl mit der Namensaufſchrift des Lieferanten, als mit der Fertigung der Verſteigerungs-Commiſſion verſehen, und bey Gerichte hinterlegt, um das abzuliefernde Papier damit vergleichen zu können.

3) Lieferungen, welche dieſen Muſterbögen nicht entſprechen, werden zurückgewieſen, ohne daß deßhalb eine weitere Verhandlung mit Beyziehung von Sachverſtändigen geſtattet, oder den Lieferanten eine beſondere Rechts-Verfolgung eingeräumt wird.

4) In der Regel wird zwar inländiſches Papier bevorzugt werden, ausländiſches ſoll aber nicht ausgeſchloſſen ſeyn, wenn ihm das inländiſche an Güte und im Preiſe nachſteht.

5) Die Lieferung muß porto- und koſtenfrey am Sitze des Gerichts geſchehen, und das nicht angenommene (ausgeſchoſſene) Papier auf erfolgte Verſtändigung vom Lieferanten auch wieder von da hinweggebracht werden.

6) Erfolgt die Lieferung nicht zur beſtimmten Zeit, (welche am Verſteigerungs-Termine feſtgeſetzt werden wird,) ſo hängt es lediglich vom Gerichte ab, ob es die verſpätete Lieferung noch annehmen will.

7) Sollte der Papierbedarf, ſey es von welch immer einer Gattung, im Laufe des Etats-Jahres ſich vermehren, ſo iſt der Lieferant gehalten, den Mehrbedarf um den gleichen bey der Verſteigerung für jede Papiergattung beſtimmten Preis abzuliefern.

8) Der Willkühr der Lieferanten bleibt es über-

lassen, die Bezahlung nach jeder probmäßigen einzelnen Lieferung oder erst nach gänzlicher Ablieferung zu erheben.

Wer hiernach an diesem Geschäfte Theil zu nehmen gedenkt, wird eingeladen, an oben bezeichnetem Termine bey unterfertigtem Gerichte sich einzufinden.

Den 10. November 1828.

K. B. Kreis- u. Stadtgericht München.
v. Gerngroß, Director.
(2) 2. Bauer.

In Gemäßheit allerhöchsten Befehles wird die Lieferung des Papierbedarfes des Königl. Kreis- und Stadtgerichts Landshut für das Verwaltungsjahr $18\frac{2}{3}\frac{8}{9}$ auf dem Wege der Versteigerung an den Wenigstbietenden überlassen werden.

Der Bedarf ist folgender:

1) 18 Rieß Canzley- } Papier.
2) 13 » Conzept- }
3) 100 Buch Packregal- }

Die Versteigerung wird im Locale des Kön. Kreis- und Stadtgerichts am 4ten December d. J. statt finden, das Steigerungs-Protocoll um 9 Uhr Morgens eröffnet und um 12 Uhr Mittags geschlossen.

Jede Papiersorte wird einzeln versteigert, wobey bemerkt wird, daß zwar in der Regel inländisches Fabricat vor dem ausländischen den Vorzug habe, daß aber letzteres nicht ausgeschlossen sey, wenn es das inländische an Güte und Billigkeit des Preises übertrifft.

Wer an der Lieferung Theil nehmen will, wird sich zur bestimmten Zeit im bezeichneten Locale einfinden, und hat Muster von den Papieren, die er zu liefern gedenkt, vorzulegen.

Landshut den 18. November 1828.

K. B. Kreis- u. Stadtgericht Landshut.
Wenling, Director.
Stark.

Am Donnerstage den 4ten December d. J. Vormittags von 9 — 12 Uhr, wird auf dem Amtskasten zu Weyarn der vorhandene Gersten-Vorrath mit 173 Schäffel aus der Ernte 1827 öffentlich versteigert.

Kaufsliebhaber werden hiezu eingeladen.

Den 15. November 1828.

Königl. Bayer. Rentamt Miesbach.
(2) 2. Loibl, Rentbeamter.

Gemäß höchster Weisung der Königl. Regierung des Isarkreises vom 4. October h. Jrs. wird das durch die Vereinigung der Rentämter Mühldorf und Neumarkt entbehrlich gewordene Rentamts-Gebäude zu Neumarkt an der Rott nebst Garten, unter Beobachtung der im Regierungsblatte v. J. 1811. S. 1577 enthaltenen Normen, als freyes Eigenthum dem öffentlichen Verkaufe ausgesetzt.

Das fragliche Gebäude umfaßt in der ersten Etage 3 Zimmer, Küche, Keller, Stallungen, dann Waschangelegenheit und Brunnen, in der zweyten Etage hingegen 5 Zimmer nebst Garderobe und übrigen Bequemlichkeiten.

Der an dem Rentamts-Gebäude gelegene Garten enthält 0 Tagw. 35 Decim., und befindet sich in der 14ten Bonitäts-Classe.

Die Verkaufsverhandlung wird Mittwoch den 10ten December h. J. im Posthause zu Neumarkt vorgenommen, wozu Kaufsliebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß das Verkaufs-Object in der Zwischenzeit besichtiget werden kann.

Den 5. November 1828.

Königl. Bayer. Rentamt Mühldorf.
(3) 3. Mitterhuber, Rentbeamter.

Zu Folge höchster Weisung der Kön. Regierung des Isarkreises vom 20. August h. Jrs. wird der Zehentstadl zu Rauetsham, Steuer-Districtes Ranoldsberg, und der Zehentstadl zu Agg, Steuerdistrictes Gars, Samstag den 27ten December h. J. Vormittags 10 Uhr in dem Rentamts-Locale zu Mühldorf auf freyes Eigenthum wiederholt öffentlich versteigert, wozu die Kaufsliebhaber hiemit eingeladen werden.

Den 8. November 1828.

Königl. Bayer. Rentamt Mühldorf.
(2)2. Mitterhuber, Rentbeamter.

Das Fisch-Recht auf nachfolgenden Flüssen und Bächen, wie selbes bisher von Joseph Pirchner in Teisendorf ausgeübt wurde, wird vom unterfertigten Königl. Rentamte neuerdings auf 10 bis 12 Jahre verpachtet, oder, wenn sich Liebhaber zeigen, gänzlich verkauft.

1) Die große Fuhr,
2) der Thalmühlerbach,
3) der Oberteisendorferbach,
4) der Gallenbach,
5) das Roth- oder Hofholzbachl,
6) das Freidlingerbachl,
7) das Gänskragenbachl, und
8) das Biberbachl.

Pacht- oder Kaufsliebhaber haben sich Dienstag den 9ten December d. J. in dem Rentamtslocale einzufinden.

Laufen den 17. November 1828.

Königl. Bayer. Rentamt Waging.
in Laufen.
Wagner, Rentbeamter.

Im Wege der Hülfsvollstreckung wird das Anwesen des Xaver Nehaider, Lainer zu Lain wiederholt auf Montag den 15ten December h. Jrs. dem öffentlichen Verkaufe unterworfen.

Dasselbe besteht aus dem ganzen, zum Kön. Rentamte Erding freystiftigen Lainerhofe, nebst $\frac{1}{16}$ Zubaugütl.

Die nähern Aufschlüsse, bezüglich der Lasten und des Werthes des Gutes, können hierorts täglich erholt werden.

Kaufsliebhaber haben sich am besagten Tage Vormittags 9—12 Uhr dahier einzufinden, und ihr Angebot zu Protocoll zu geben.

Den 11. November 1828.

Königl. Bayer. Landgericht Erding.
Gr. v. Lerchenfeld, Landrichter.

Die reale Wein- und Bierschenk-Gerechtsame zu Nymphenburg, genannt zum Hausmeister, wird unter Vorbehalt allerhöchster Genehmigung öffentlich an den Meistbietenden verpachtet.

Hiezu wird auf den 12ten December Morgens 9 bis 12 Uhr im hiesigen Landgerichts-Locale ein Termin anberaumt.

Pachtliebhaber werden mit dem Anhange eingeladen, sich über guten Ruf, hinreichenden Vermögens-Besitz, und Gewerbskunde auszuweisen.

Die Pachtbedingungen werden am Commissions-Tage bekannt gegeben werden.

Den 20. November 1828.

Königl. Bayer. Landgericht München.
Steyrer, Landrichter.

Auf Andringen der Gläubiger der Paul Schilcherischen Bauers-Eheleute zu Paterzell, Districts Forst, wird nach längst abgeflossenem Selbst-Verkaufstermine, und auf den Grund des rechtskräftigen Beschlusses vom 31. Jänner 1827, deren zum Königl. Rentamte Weilheim frey-

stiftige und zehentbare ½ Hof dem öffentlichen Verkaufe mit Vorbehalt der creditorischen Ratification untergestellt, und zu diesem Zwecke ein Termin auf Mittwoch den 17ten December h. J. mit dem Anhange anberaumt, daß sich Kaufsliebhaber an diesem Tage im hiesigen Gerichts-Locale einzufinden, auswärtige Licitanten aber mit den erfoderlichen Zeugnissen über Vermögen und Leumund auszuweisen haben.

Die Bestandtheile des Gutes sind:

1) Das halbgemauerte Wohnhaus mit Stallung und Remise, unter einem Dache,
2) das separirt stehende Backhaus,
3) an Gründen, und zwar
   a) 2 Tagw. 51 Decim. Gärten,
   b) 11 » 29 » Aecker,
   c) 14 » 80 » Aecker mit Wiesen,
   d) 11 » — » Wiesgründe,
   e) 20 » 45 » Gemeindetheile in unvertheiltem Zustande, worunter auch ein Duftsteinbruch,
   f) 6 Tagw. 28 Decim. Waldung.

Die Abgabenreichnisse können jederzeit bey Amt eingesehen werden.

Den 25. October 1828.

Königl. Bayer. Landgericht Weilheim.
(2) 2. Lic. v. Thoma, Landrichter.

Vorladungen und Edictal-Citationen.

Theresia Reifenstuhl, Brunnwärters-Wittwe dahier ist unterm 25ten August d. J. mit Hinterlassung eines Testamentes gestorben, in welchem sie die sechs Kinder ihrer verstorbenen Schwestern, von denen sie nur eine namentlich bezeichnen konnte, als Erben zu ganz gleichen Theilen eingesetzt hat.

Die sich bisher gemeldet habenden sechs Interessenten haben auch bereits das Testament der Theresia Reifenstuhl anerkannt, und die Erbschaft cum beneficio legis et inventarii angetreten.

Da der Fall möglich ist, daß noch unbekannte Erbsinteressenten vorhanden seyn könnten; so werden dieselben hiemit aufgefodert, in Zeit von sechzig Tagen a dato nicht nur ihre Verwandtschafts-Verhältnisse zu der Verstorbenen anher nachzuweisen, sondern auch über das vorliegende fragliche Testament sich um so gewisser zu erklären, als nach Ablauf dieser Frist das Testament auch in dieser Beziehung für anerkannt gehalten und in dieser Verlassenschafts-Sache rechtlicher Ordnung nach ohne weiters fortgeschritten werden würde.

Den 7. November 1828.

K. B. Kreis- u. Stadtgericht München.
v. Gerngroß, Director.
v. Büller.

Nachdem der Beneficiat, Gabriel Köstler zu Wörth, Kön. Landgerichts Landshut den 26. October d. J. ohne Hinterlassung einer letztwilligen Verordnung mit Tode abgegangen, so werden hiemit alle diejenigen, welche an dessen Verlassenschafts-Masse entweder Erbschafts- oder sonstige Ansprüche zu machen haben, aufgefodert, diese ihre Ansprüche in Zeit von vier Wochen vom Tage der gegenwärtigen Einrückung hierorts namhaft zu machen, und gesetzlich zu begründen, als nach Ablauf dieses Termines in dieser Verlassenschaftssache weiters gesetzlicher Ordnung nach vorgeschritten werden wird.

Den 15. November 1828.

K. B. Kreis- u. Stadtgericht Landshut.
Wening, Director.
(3) 1. Fr. v. Berchem.

Peter Schell, Gütler zu Ried d. Gerichts starb am 29. September l. J. ohne Hinterlassung ehelicher Descendenz oder letztwilliger Disposition.

Es werden daher seine, dem Gerichte allenfalls noch unbekannte Intestaterben, so wie alle diejenigen, welche an den Rücklaß aus was immer für einem Rechtstitel Ansprüche zu machen haben, aufgefodert, solche hieroris binnen 30 Tagen um so mehr gesetzlich nachzuweisen, als nach Umfluß dieses Termines mit dieser Verlassenschaft weiters rechtlicher Ordnung nach vorgeschritten werden wird.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an die Erbsmasse etwas haften, oder irgend etwas zu derselben Gehöriges, sey es als Depositum, Faustpfand, oder auf welch immer eine Art in Handen haben, aufgefodert, solches um so gewisser anzuzeigen, als im Entdeckungsfalle wegen widerrechtlicher Vorenthaltung fremden Eigenthums gerichtlich eingeschritten werden müßte.

Den 18. November 1828.

Königl. Bayer. Landgericht Dachau.

(3) 1. Eder, Landrichter.

Das unterzeichnete Königl. Landgericht hat in dem Schuldenwesen des Silvest Huber, Westermaier von Untermarbach, durch rechtskräftiges Erkenntniß ddto. 15. März, public. den 18. April h. J. auf Gant erkannt.

Es werden daher hiemit die gesetzlichen Edictstage, und zwar:

I. Zur Anmeldung der Foderungen und deren gehörigen Nachweisung auf den 29ten December h. J.,

II. zur Vorbringung der Einreden gegen die angemeldeten Foderungen auf den 29ten Jänner 1829,

III. zur Schlußverhandlung auf den 2ten März 1829, und zwar für die Replik bis zum 16ten März 1829 einschließig, und für die Duplik bis zum 30ten März 1829 einschließig,

jedesmal Morgens 9 Uhr festgesetzt, und hiezu sämmtliche Gläubiger des Gemeinschuldners unter dem Rechts-Nachtheile vorgeladen, daß das Nichterscheinen am ersten Edicts-Tage die Ausschließung der Foderung von der gegenwärtigen Concursmasse, das Nichterscheinen an den übrigen Edictstagen aber die Ausschließung mit den an denselben vorzunehmenden Verhandlungen zur Folge hat.

Zugleich werden diejenigen, welche irgend etwas von dem Vermögen des Gemeinschuldners in Handen haben, bey Vermeidung des nochmaligen Ersatzes aufgefodert, solches unter Vorbehalt ihrer Rechte bey Gericht zu übergeben.

Bemerkt wird, daß der Activstand nach der am 5. May 1826 vorgenommenen gerichtlichen Schätzung 2399 fl. 42 kr., der Passivstand dagegen laut Protocoll vom 29. May 1826. 3513 fl. 42 kr. beträgt.

Den 3. November 1828.

Königl. Bayer. Landgericht Freysing.

(3) 1. Grosch, Landrichter.

Amortisations-Decrete.

Nach Inhalt eines Amortisations-Gesuches der Vormundschaft der Kinder des verlebten Karl Christoph Anselm Hugo Xaver Freyherrn von Frankenstein, ist ein Actien-Schein der ersten Nürnbergischen Leibrenten-Gesellschaft ddo. Nürnberg den 1. August 1778. VIIte Classe

Nro. 482. über 110 fl. zu Verlust gegangen, welcher in den Büchern über das vormalige Nürnbergische Tantiemen- und Leibrenten-Institut auf das Leben des obenbenannten Freyherrn von Frankenstein eingetragen ist.

Es wird demnach der unbekannte Inhaber dieses Actien-Scheines aufgefodert, diesen innerhalb sechs Monaten von heute an, bey dem unterfertigten Gerichte vorzuweisen, außer dem derselbe für kraftlos erklärt werden würde.

Den 4. November 1828.

K. B. Kreis- u. Stadtgericht München.
v. Gerngroß, Director.

(3) 1. Dätzl.

Unterm 13. May l. J. wurden die zur Verlust gegangenen Urkunden der Schloß-Capelle des Hofraths v. Ehrneischen Landgutes Spielsberg öffentlich ausgeschrieben, und die unbekannten Inhaber aufgefodert, sie innerhalb sechs Monaten hierorts vorzuweisen, als sie außer dem für kraftlos erklärt würden.

Dieser Aufforderung ohnerachtet hat sich kein Inhaber der ausgeschriebenen Urkunden gemeldet, und dieselben werden daher nach dem angedrohten Rechtsnachtheile für kraftlos erklärt.

Den 14. November 1828.

K. B. Kreis- u. Stadtgericht München.
v. Gerngroß, Director.

Bauer.

Monatliche Uebersicht der Preise der ersten Lebensbedürfnisse im October 1828.

Isarkreis.		Fleisch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.			
Städte.	October.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund	
		kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
München	vom 1. bis 6.	9	—	9	—	4	—	3	3	7	—	3	1
	6. » 13.	9	—	9	—	4	—	3	3	7	—	3	—
	13. » 20.	9	—	9	—	4	—	3	3	7	—	3	—
	20. » 27.	9	—	9	—	4	—	3	3	7	—	3	—
	27. » 1. Novbr.	9	—	9	—	4	—	3	3	7	—	3	—
Landshut	vom 5. » 12.	8	2	—	—	4	3½	4	1	5	3½	3	1
	12. » 19.	8	2	—	—	4	3½	4	½	5	3½	3	—
	19. » 26.	8	2	—	—	4	3½	4	—	5	3½	3	—
	26. » 2. Novbr.	8	2	—	—	5	—	4	½	6	—	3	½
Erding	vom 25. Sept. bis 2. Oct.	8	2	7	—	5	½	4	1½	6	3½	3	1
	2. » 9.	8	2	7	—	4	3½	4	½	6	2½	2	2
	9. » 16.	8	2	7	—	5	—	4	1	6	2½	2	3
	16. » 23.	8	2	7	—	5	—	4	1	6	2½	2	3
	23. » 30.	8	2	7	—	5	—	4	1	6	2½	2	3

| | | |

Königlich-Bayerisches

Intelligenzblatt für den Isarkreis.

XLIX. Stück. München den 3. December 1828.

Amtliche Artikel.

(Die im Jahre 18$\frac{28}{29}$ eingehobenen Districts-Umlagen betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Die Verwendungs-Resultate der in den Kön. Landgerichts-Bezirken Bruck, Erding, Mühldorf und Trostberg mit diesseitiger Bewilligung eingehobenen Districts-Umlagen werden hiemit in Conformität des Gemeinde-Umlagen-Gesetzes vom 22. July 1819. Art. XII. zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

München den 25. November 1828.

Kön. Bayer. Regierung des Isarkreises,
Kammer des Innern.
v. Widder, Präsident.
Miller, Secr.

Summarische Uebersicht

über die den K. Landgerichten Bruck, Erding, Mühldorf und Trostberg bewilligten, und in deren Bezirken für das Etatsjahr 18$\frac{28}{29}$ erhobenen Districts-Umlagen und ihre Verwendung.

Benennung der Landgerichte.	Directes Steuer-Contigent.			Gesammt-Summe der geschehenen Leistung.			Zu welchem Zwecke: nothwendig			nützlich			Bemerkungen.
	fl.	kr.	hl.	fl.	kr.	hl.	fl.	kr.	hl.	fl.	kr.	hl.	
Bruck	27,366	43	1	667	—	—	667	8	—	—	—	—	
Erding	18,259	22	1	2130	4	—	366	44	3	1250	—	—	Die Minderausgabe per 13 fl. 19 kr. 1 pf. besteht in Ausständen.
Mühldorf	15,550	30	6	2970	17	—	2970	17	—	—	—	—	Hieran sind aber nur 2847 fl. 22 kr. wirkl. eingegangen.
Trostberg	19,599	21	4	1741	36	—	1741	36	—	—	—	—	Zu Bestreitung der eigentl. Ausgaben, als nämlich: a) zu nothwendigen Zwecken 3381 fl. 55 kr. 4 hl. b) zu nützlichen » 512 » 50 » — » Summa . 3894 fl. 45 kr. 4 hl. wurden noch weiters eingehoben: a) an Armenfonds-Beyträgen 1 fl. 33 kr. — hl. b) an besondern Zuschüßen 880 fl. 31 kr. — hl. c) an ält. Activ-Ausständen 111 fl. 59 kr. 3 hl. 994 fl. 3 kr. 3 hl. Hieher obige 2847 » 22 » — » Summa . 3841 fl. 25 kr. 3 hl.
Summarum	80,775	57	4	7508	57	—	6245	45	3	1250	—	—	Das Deficit mit 53 fl. 20 kr. 1 hl. wird in 18$\frac{29}{30}$ gedeckt werden.
										6245	45	3	
										7495	45	3	Zu Trostberg *

* Es wurden zwar 1762 fl. als Umlage bewilligt, da jedoch hierunter 20 fl. begriffen sind, welche von steuerbaren Gründen berechnet wurden, deren Besitzer in andern Gerichts-Bezirken wohnen, so konnten nur 1741 fl. eingehoben und verrechnet werden. Wirklich wurden verausgabt auf nothwendige Zwecke 1801 fl. 40 kr., und der Mehrbetrag per 60 fl. 4 kr. aus Capital-Zinsen des Districts- und Armen-Fondes erhoben.

Dienstes-Notiz.

Seine Majestät der König haben vermöge allerhöchster Entschließung ddo. 22. November d. J. allergnädigst genehmigt, daß von dem Hrn. Erzbischofe von München- und Freysing die Pfarrey Taufkirchen, Königl. Landgerichts Erding, dem bisherigen Vicar in Tettenhausen, Königl. Landgerichts Tittmoning, Priester Aegid Fiderer übertragen werde.

Bekanntmachungen.

Offiziele Nachricht.

Da sich in mehreren Theilen des Königreiches das Gerücht wegen bevorstehender Auflösung des Gendarmerie-Corps verbreitet hat; so bin ich in Folge allerhöchsten Rescripts vom 20. dieß allergnädigst ermächtiget, dieses Gerücht hiemit offiziel als falsch mit dem Zusatze zu erklären, daß die Gendarmerie die allerhöchste Zufriedenheit Seiner Majestät des Königs zu genießen das Glück habe, und daß jeder, der in das Corps eintreten will, und die nöthigen Eigenschaften dazu nachzuweisen vermag, sich unbedenklich bey den respectiven Compagnie-Commando's darum bewerben könne.

München den 24. November 1828.

Der
Corps-Comandant der K. Gendarmerie
und Generallieutenant
Freyh. von Berger.

(Das vacante Vicariat Tettenhausen betreffend.)

Durch die Beförderung des Priesters Aegid Fiderer auf die Pfarrey Taufkirchen bey Velden ist das bezeichnete Vicariat in Erledigung gekommen.

Die Gesuche um diesen vacanten Seelsorgs-Posten, welcher im Königl. Landgerichte und Decanalamte Tittmonning liegt, sind im Verlaufe gegenwärtigen Monats hierorts einzureichen.

München den 24. November 1828.

Das
Ordinariat des Erzbisthums
München-Freysing.
Hacklinger, General-Vicar.
Sellmayr, Secr.

(Erledigung des Frühmeß-Beneficiums zu Dachau betreffend.)

Das hiesige Frühmeß-Beneficium ist durch das Ableben des letzten Besitzers in Erledigung gekommen. Dessen Jahres-Erträgnisse belaufen sich nebst freyer Wohnung im Beneficiatenhause und dem Gartengenuße nach der geprüften Fassion auf eine Summe von 371 fl. 56 kr. 7 hl. die Lasten dagegen auf 16 fl. 11 kr. 2 pf.

Die Obligationen eines zeitlichen Beneficiaten bestehen hauptsächlich in Lesung der täglichen Frühmesse, und Aushülfe in der Seelsorge überhaupt.

Die Messen sind nur an höhern Festtagen für die Stifter zu applicieren, die übrige Zeit frey.

Uebrigens hängt von seiner Qualification zum Predigen und andern stärkern Functionen auch eine größere Jahresrente ab, so daß im Ganzen auf eine Summe von circa 500 fl. allerdings gerechnet werden kann, und es wird hiebey ausdrücklich bedungen, daß ein künftiger Beneficiat zur Kirchenmusik mit Singen, Orgel oder Violinspielen ꝛc. beyzuhelfen, und hierin sowohl als in den Anfangsgründen der lateinischen Sprache den fähigen Schulknaben auf Verlangen der Aeltern gegen ein billiges Honorar Unterricht zu ertheilen habe.

Bewerber um diese Pfründe wollen ihre mit legalen Zeugnissen über erstandene Concursprüfung, Leumund, mehrjährige Function in der

Seelsorge, und ihre musikalischen Kenntniße begründeten Gesuche binnen längstens 3 Wochen a. dato dahier vorlegen.

Den 24. November 1828.

Magistrat des K. Marktes Dachau.
Bruggmair, Bürgermeister.

(Die erledigte Thierarztes-Stelle zu Landsberg betreffend.)

Die hiesige Thierarztes-Stelle ist erlediget. Mit dieser ist ein jährlicher fixer Betrag von 60 fl., welcher theils aus der städtischen Gemeindekasse, theils aus dem Districtsfonde berichtigt wird, verbunden. Nebst diesen bezieht der jeweilige Thierarzt aus der Viehbeschau, ein nach sechsjährigem Durchschnitte berechnetes Einkommen von jährlichen 78 fl.

Bewerber haben sich mittels Vorlage der erfoderlichen Zeugnisse über ihre erprobte Fähigkeit und moralische Conduite binnen 30 Tagen hierorts zu melden. Den 6. November 1828.

Königl. Bayer. Landgericht Landsberg.
(3) Z. Luzzenberger, Landrichter.

(Präclusiv-Erkenntniß.)

In der Verlassenschafts-Sache des Andrä Pointner, ledigen Huberbauers-Sohn und Fuhrmannes von Ergolding wird unter Bezug auf die öffentlichen Ausschreibungen vom 10. Jänner 1827, Isarkreis-Intelligenzblatt vom 24. Jänner 1827, Stück IV. und 31. Jänner 1827. St. V. dann Landshuter-Wochenblatt vom 14. Jänner 1827. St. 2. und 21. Jänner 1827. St. 3. der angedrohte Ausschluß gegen diejenigen, die sich nicht gemeldet haben, ausgesprochen, und mit dem Rücklasse nach dem Antrage der bisher bekannten Interessenten verfahren.

Den 16. November 1828.

Königl. Bayer. Landgericht Landshut.
Lict. Götz, Landrichter.

Cours der Bayerischen Staatspapiere.

Augsburg den 27. November 1828.

Staats-Papiere.	Briefe.	Geld.
Oblig. m. Coup. à 4 %	—	99⅞
detto » » à 5 %	104⅞	104⅛
Lott. Loose E-M à 4 %	107	106⅞
detto » — » 2 mt.	—	—
detto unverzinsl. à fl. 10	—	121
detto detto à fl. 25	112	—
detto detto à fl. 100	—	110

Versteigerungen.

Die Lieferung des Bedarfes des Königl. Staats-Ministeriums der Justiz an Papier für das Etatsjahr $18\frac{28}{29}$ zu beyläufig

2 Rieß Briefpapier,
40 » feines Mundirpapier,
30 » mittleres Canzleypapier,
10 » Conceptpapier,
5 » verschiedenes Packpapier,
20 » blaues Umschlagpapier

soll nach allerhöchster Anordnung an den Wenigstnehmenden versteigert werden.

Diese Versteigerung, bey welcher von Commissions wegen die Muster der erwähnten Papiersorten werden vorgelegt werden, wird Donnerstag den 18ten December l. J. Morgens 10 Uhr im Locale des Königl. Staats-Ministeriums der Justiz dahier Statt haben.

Diejenigen, welche die Lieferung einer oder der andern Papiersorte zu übernehmen gedenken, werden hiezu mit der Bemerkung eingeladen, daß nach der allerhöchsten Bestimmung bey der Versteigerung von den Licitanten die Muster öffentlich aufgelegt werden müssen, damit jeder sich überzeugen könne, daß blos der Güte und der Wohlfeilheit der Vorzug gegeben werde, dann daß in der Regel inländisches Fabrikat

bevorzugt, ausländisches aber nicht ausgeschlossen werden soll, wenn selbes dem inländischen an Güte und Preisen es zuvorthut.

München den 24. November 1828.

Regieverwaltung des Kön. Staats-Ministeriums der Justiz.
Eckart, geh. Secretär.

Der jährliche Bedarf an Schreib- und Pack-Papier für die Königl. General-Postadministration sowohl, als auch das Königl. Oberpostamt soll in Gemäßheit allerhöchster Verfügung von nun an, an den Wenigstnehmenden öffentlich versteigert werden.

Für das Verwaltungsjahr $18\frac{28}{29}$ besteht solcher nach Abzug der schon vorhandenen Vorräthe:

a) Bey der Königl. General-Postadministration.

In	1	Rieß Briefpapier in 4to,	
»	4	» Velin-Canzley-	Papier.
»	3	» Median-	
»	30	» Conzept-	
»	15	» blau und graues Umschlag-	
»	1	» Pack-	

b) Bey dem Königl. Oberpostamt:

In	95	Rieß Packregal- gewöhnliches	Papier.
»	1	» groß Packregal-	
»	118	» Einschlag-	
»	44	» Canzley-	
»	30	» Concept-	
»	40	» Concept-Einschlag-	
»	18	» groß Median-Canzley-	

zu dessen Versteigerung ein Termin auf Samstag den 13ten December l. J. anberaumt wird.

Steigerungslustige haben sich an diesem Tage Vormittags von 9—12 Uhr in dem Locale des Kön. Oberpostamts einzufinden, ihre Papiermuster vorzulegen, und die Angebote zu Protocoll zu geben, indem spätere Nachgebote nicht mehr angenommen werden.

Zugleich wird bemerkt, daß die Vorlage und Prüfung der Papiere von 9—11 Uhr, die Versteigerung selbst von 11—12 Uhr Vormittags statt findet, ferners, daß kostenfreye Lieferungen an Ort und Stelle in den bestimmten Terminen zu den ersten Bedingungen gehören, und jedes in der Folge dem Muster nicht entsprechende Fabrikat auf Kosten der Lieferanten zurückgegeben wird, dann daß bey gleichen Preisen und gleicher Güte das inländische Fabrikat den Vorzug erhalte.

München den 20. November 1828.

Kön. Bayer. Ober-Postamt München.
Schedel.

Zufolge allerhöchster Weisung soll der Papierbedarf des Königl. Appellationsgerichts des Isarkreises in Landshut an den Wenigstnehmenden versteigert werden.

Zu diesem Behufe wird daher Mittwoch der 17te künftigen Monats December d. J. hiezu bestimmt.

An diesem Tage haben sich daher diejenigen Papier-Fabrikanten und Papierhändler, welche die Lieferung zu übernehmen gedenken, im Locale des Kön. Expeditionsamtes im ehemaligen Universitäts-Gebäude zu ebener Erde dahier Vormittags 9 Uhr einzufinden, und die Muster ihrer Papiere vorzulegen.

Der Bedarf für das Etatsjahr $18\frac{28}{29}$, da noch einige Vorräthe vorhanden sind, besteht in

30 Rieß fein Postpapier,
130 » Canzley-
50 » Concept-

8 Rieß gefärbt Papier zu Actenumschlag,
12 » Packpapier, verschiedener Größe.

Zugleich wird bemerkt, daß die Lieferungen porto- und kostenfrey an Ort und Stelle und in bestimmten Terminen geschehen müssen, und daß jedes dem Muster nicht entsprechende Fabrikat auf Kosten des Lieferanten zurückgesendet werden würde, und daß bey gleichen Preisen, und gleicher Güte das inländische Fabrikat den Vorzug erhalte.

Landshut den 22. November 1828.

Kön. Bayer. Appellations-Gerichts-Expeditions-Amt des Isarkreises, als Regieverwaltung.

(2) 1. Raab, Expeditor.

In Folge allerhöchsten Rescripts ddo. 13. d. M. wird das Beneficiaten-Haus zu Dorfen, sammt Garten unter den allgemeinen für Staats-Realitäten-Verkäufe bestehenden Normen am 15ten December d. J. Vormittags im dießortigen Amtslocale öffentlich versteigert werden.

a) Dasselbe befindet sich in der Mitte des Dorfes, eine kleine halbe Stunde vom Markte Wolfratshausen entfernt, ist halb gemauert und halb gezimmert, mit einem Legschindeldache versehen.

b) Der Garten hinter dem Hause hält mit Einschluß des Hofraumes 48 Decim., und ist mit verschiedenen Obstbäumen bewachsen.

Kaufslustige können diese Objecte täglich einsehen, wozu den Schlüssel der Stiftungspfleger von Dorfen besitzt, welcher angewiesen ist, genannte Realitäten auf Verlangen vorzuzeigen.

Es wird demnach jedermann zu dieser Versteigerung eingeladen, und hiebey bemerkt, daß am gedachten Tage Mittag um 12 Uhr abgeschlagen, und dem Meistbietenden vorbeschriebene Realität vorbehaltlich der höchsten Ratification zuerkannt werden wird.

Den 26. November 1828.

Kön. Bay. Rentamt Wolfratshausen.

Liet. Joan, Rentbeamter.

Auf creditorschaftlichen Antrag wird das bereits am 2. September l. J. zum öffentlichen Verkaufe ausgeschriebene Anwesen des bürgl. Kunst- und Schönfärbers Franz Paul Zottmaier wiederholt zur Versteigerung angekündiget, und zu diesem Ende auf Mittwoch den 31ten December d. J. Vormittags von 9 bis 12 Uhr eine Tagesfahrt angesetzt, bey welcher Kaufslustige ihre Angebote zu Protocoll geben können. Ueber die nähere Beschaffenheit wird sich auf die Inserate in der Münchner politischen Zeitung Stück 220, 226 u. 228, im Isarkreis-Intelligenzblatte St. 38, 39 und 40, dann in der allgemeinen Zeitung auf die Beylagen zu St. 268, 283 u. 289 bezogen.

Den 21. November 1828.

K. B. Kreis- u. Stadtgericht München.

v. Gerngroß, Director.

(2) 1. Egner.

Auf Andringen der Königl. Damenstifts-Administration St. Veit wird das Gesammt-Anwesen des Veit Scherghuber, Bauers am Hof, ganz oder theilweise dem gerichtlichen Verkaufe, vorbehaltlich der Genehmigung der Interessenten, untergestellt, und hiezu auf Dienstag den 23ten December h. J. eine Tagesfahrt angesetzt.

Dieser ganze Hof ist leibrechtig zum Damenstifte St. Veit, und der Zweydrittelzehent Selbstbezug aus den Gründen erbrechtig zum Königl. Rentamte Mühldorf; er besteht aus

1) einem hölzernen Wohnhause, sammt Pferd- und Kühstalle,
2) einem hölzernen Stadel,
3) einem hölzernen Getreidkasten,
4) einer hölzernen Wagenschupfe, mit Schwein- und Schaafstalle,
5) einem Backofen und Hausbrunnen,
6) dem Hausgarten mit Acker zu 3 Tagw. 12 Decim.,
7) Aeckern zu 60 Tagw. 72 Decim.,
8) Wiesen zu 15 Tagw. 78 Decim.,
9) Waldung zu 23 Tagw. 33 Decim.,
10) Oedung zu 2 Tagw. — Decim.,
11) dem angeführten Zweydrittel Zehentselbstbezug aus den Gründen.

Die Lasten werden am Verkaufstage bekannt gegeben werden.

Kaufsliebhaber werden auf den genannten Tag im hiesigen Landgerichtslocale eingeladen, Aussergerichtliche haben sich über Vermögen und Leumund legal auszuweisen.

Den 15. November 1828.

Kön. Bayer. Landgericht Mühldorf.

Bartsch, Landrichter.

Am 20. September l. J. fand sich kein Kaufs-Liebhaber für das Anwesen des Johann Korber, Doffengütlers zu Larsbach, und es wird daher dasselbe wiederholt auf Andringen eines Gläubigers zum Verkaufe ausgebothen.

Unter Beziehung auf die diesseitige Bekanntmachung vom 23. August l. J. (s. Intelligenzblatt für den Isarkreis St. 37 S. 664. — Münchner polit. Zeitung Nro. 213, S. 1424 — Augsburger ord. Postzeitung Nr. 213,) worin die nähere Guts-Beschreibung enthalten, wird hiezu Commission auf Samstag den 27ten December von 8 bis 12 Uhr Morgens anberaumt, und Kaufs-Liebhaber mit genügenden Zeugnissen über Vermögen und Leumund eingeladen, ihre Angebote am besagten Tage in loco Wollnzach beym Bierbräuer Karl Schwinbeck zu Protocoll zu geben.

Den 7. November 1828.

Kön. Bay. Landgericht Pfaffenhofen.

Haindl, Landrichter.

Auf Andringen der Gläubiger wird der dem Johann Rapp, Oberbeuet zu Oberbrunn gehörige ½ Hof, welcher bereits unterm 24. May h. J. zur öffentlichen Versteigerung ausgeschrieben wurde, wegen nicht erfolgten Kaufs-Angebot hiemit wiederholt zum Verkaufe im Wege des Mehrgebots ausgestellt, und auf Dienstag den 30ten December 1828 von Vormittags 10 Uhr bis Abends 6 Uhr im hiesigen Amtslokale zur Anmeldung der Kaufs-Angebote eine Commission angesetzt, wozu zahlungsfähige Käufer mit unbescholtenem Leumunde mit dem Beysatze eingeladen werden, daß der Hinschlag sogleich erfolgt, wenn das höchste Angeboth die gerichtliche Schätzung von 4259 fl. erreicht, ausserdem derselbe von der Genehmigung der Gläubiger abhängig ist.

Kaufsliebhabern wird Michael Eibl, Gemeinde-Vorsteher von Oberbrunn die Kaufsobjecte auf Verlangen vorzeigen.

Das zu verkaufende Gut pr. ½ Hof ist zum Königl. Rentamt Starnberg bodenzinsig und besteht:

1) Aus einem ganz gemauerten neu erbauten Wohnhause nebst einem halbgemauerten und halb gezimmerten Stadl sammt Stallung unter einem Dache, dann 1 Tagwerk 65 Decim. Hofraum und Hausanger,
2) aus einem gemauerten Backhause,
3) aus 55 Tagw. 28 Decim. Aeckern, 16 Tgw. 39 Decim. Wiesen, 54 Tgw. 85 Decim. Wal-

dung, wovon 5 Tagw. 50 Decim. Gemeindes-Antheil schönen schlagbaren Holzstand haben.

Die darauf ruhenden Lasten sind:

a) Stift . . . . . 16 fl. 9 kr. 1 pf.
b) Steuer Simplum inclus. Gemeinde Steuer . . 6 fl. 29 kr. 3 pf.
c) Scharwerk u. Holzgefährtgeld . . . . . 5 fl. 29 kr. 3 pf.
d) Familien Steuer . . 2 fl. 25 kr. —pf.
e) Zehentfirum in Natura zusamen 3 Schäffel 4 Metzen, Feesen, Korn, Gerste u. Haber.

Den 24. November 1828.

Kön. Bayer. Landgericht Starnberg.

(3) 1. Leiendecker, Landrichter.

Vorladungen und Edictal-Citationen.

Nachdem der Beneficiat, Gabriel Köstler zu Wörth, Kön. Landgerichts Landshut den 26. October d. J. ohne Hinterlassung einer letztwilligen Verordnung mit Tode abgegangen, so werden hiemit alle diejenigen, welche an dessen Verlassenschafts-Masse entweder Erbschafts- oder sonstige Ansprüche zu machen haben, aufgefodert, diese ihre Ansprüche in Zeit von vier Wochen vom Tage der gegenwärtigen Einrückung hierorts namhaft zu machen, und gesetzlich zu begründen, als nach Ablauf dieses Termines in dieser Verlassenschaftssache weiters gesetzlicher Ordnung nach vorgeschritten werden wird.

Den 15. November 1828.

K. B. Kreis- u. Stadtgericht Landshut.

Wening, Director.

(3) 2. Fr. v. Berchem.

Das Königl. Landgericht Bruck hat im Debitwesen des Franz Hutter, Zistenbauers von Pleitmannswang, auf Antrag der Creditorschaft durch rechtskräftiges Erkenntniß vom 29. August v. J. die Eröffnung des Universalconcurses beschlossen, daher die gesetzlichen Edictstage, nämlich:

I. Zur Anmeldung der Foderungen und deren gehörigen Nachweisung auf Dienstag den 30ten December l. J.,

II. zur Vorbringung der Einreden gegen die angemeldeten Foderungen auf Freytag den 30ten Jänner 1829,

III. zur Schlußverhandlung auf Mittwoch den 4ten März 1829, und zwar für die Replik bis Dienstag den 17ten desselben Monats und Jahrs einschließig, und für die Duplik bis Dienstag den 31ten desselben Monats und Jahrs einschließig,

jedesmal Morgens 9 Uhr dahier im Gerichts-Locale festgesetzt, und hiezu sämmtliche unbekannte Gläubiger des Gemeinschuldners hiemit öffentlich unter dem Rechtsnachtheile vorgeladen werden, daß das Nichterscheinen am ersten Edictstage die Ausschließung der Foderung von der gegenwärtigen Concursmasse, das Nichterscheinen an den übrigen Edictstagen aber die Ausschließung von den an denselben vorzunehmenden Verhandlungen zur Folge hat.

Zugleich werden diejenigen, welche irgend etwas von dem Vermögen des Gemeinschuldners in Handen haben, bey Vermeidung des nochmaligen Ersatzes aufgefodert, solches unter Vorbehalt ihrer Rechte bey Gericht zu übergeben.

Den 21. November 1828.

Königl. Bayer. Landgericht Bruck.

(3) 1. Fischer, Landrichter.

Peter Schell, Gütler zu Ried d. Gerichts starb am 29. September l. J. ohne Hinterlassung ehelicher Descendenz oder letztwilliger Disposition.

Es werden daher seine, dem Gerichte allen

falls noch unbekannte Intestaterben, so wie alle diejenigen, welche an den Rücklaß aus was immer für einem Rechtstitel Ansprüche zu machen haben, aufgefodert, solche hierorts binnen 30 Tagen um so mehr gesetzlich nachzuweisen, als nach Umfluß dieses Termines mit dieser Verlassenschaft weiters rechtlicher Ordnung nach vorgeschritten werden wird.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an die Erbsmasse etwas haften, oder irgend etwas zu derselben Gehöriges, sey es als Depositum, Faustpfand, oder auf welch immer eine Art in Handen haben, aufgefodert, solches um so gewisser anzuzeigen, als im Entdeckungsfalle wegen widerrechtlicher Vorenthaltung fremden Eigenthums gerichtlich eingeschritten werden müßte.

Den 18. November 1828.

Königl. Bayer. Landgericht Dachau.

(3) 2. Eder, Landrichter.

Das unterzeichnete Königl. Landgericht hat in dem Schuldenwesen des Silvest Huber, Westermaier von Untermarbach, durch rechtskräftiges Erkenntniß ddto. 15. März, public. den 18. April h. J. auf Gant erkannt.

Es werden daher hiemit die gesetzlichen Edictstage, und zwar:

I. Zur Anmeldung der Foderungen und deren gehörigen Nachweisung auf den 29ten December h. J.,

II. zur Vorbringung der Einreden gegen die angemeldeten Foderungen auf den 29ten Jänner 1829,

III. zur Schlußverhandlung auf den 2ten März 1829, und zwar für die Replik bis zum 16ten März 1829 einschließig, und für die Duplik bis zum 30ten März 1829 einschließig,

jedesmal Morgens 9 Uhr festgesetzt, und hiezu sämmtliche Gläubiger des Gemeinschuldners unter dem Rechts-Nachtheile vorgeladen, daß das Nichterscheinen am ersten Edicts-Tage die Ausschließung der Foderung von der gegenwärtigen Concursmasse, das Nichterscheinen an den übrigen Edictstagen aber die Ausschließung mit den an denselben vorzunehmenden Verhandlungen zur Folge hat.

Zugleich werden diejenigen, welche irgend etwas von dem Vermögen des Gemeinschuldners in Handen haben, bey Vermeidung des nochmaligen Ersatzes aufgefodert, solches unter Vorbehalt ihrer Rechte bey Gericht zu übergeben.

Bemerkt wird, daß der Activstand nach der am 5. May 1826 vorgenommenen gerichtlichen Schätzung 2399 fl. 42 kr., der Passivstand dagegen laut Protocoll vom 29. May 1826. 3513 fl. 42 kr. beträgt.

Den 3. November 1828.

Königl. Bayer. Landgericht Freysing.

(3) 2. Grosch, Landrichter.

Sebastian Günzinger von Train gebürtig, Gemeiner des Kön. B. 6ten Linien-Infantrie-Regiments, wird seit dem russischen Feldzuge vermißt. Derselbe wird nun auf Andringen seines Bruders, Jak. Günzinger, Victualien-Händlers in Wöhrd bey Nürnberg, öffentlich vorgeladen, binnen sechs Monaten persönlich, oder durch einen Bevollmächtigten hierorts zu erscheinen, und sein treffendes mütterliches Erbtheil in Empfang zu nehmen, da ausser dem nach fruchtlos abgelaufenen Termine dasselbe seinem genannten Bruder Jakob als einzigen Intestat-Erben gegen Caution ausgeantwortet wird.

Den 17. November 1828.

Königl. Bayer. Landgericht Landshut.

Lict. Götz, Landrichter.

Nachdem das Ganterkenntniß in der Debitsache des Nikolaus Heinrichmair, Aumaiers zu Pfaffenkirchen vom 26. September, publicirt den 21. October l. J. in Rechtskraft erwachsen ist, so werden nunmehr auf Instanz der Stiftungs-Pflegschaft Altmühldorf die gesetzlichen Edictstage, und zwar:

1) Zur Anmeldung der Foderungen und deren gehörigen Nachweisung auf Donnerstag den 18ten December l. J.,
2) zur Vorbringung der Einreden gegen die angemeldeten Foderungen auf Samstag den 17ten Jänner 1829,
3) zur Schlußverhandlung, und zwar für die Replik auf Dienstag den 17ten Februar 1829, und für die Duplik auf Mittwoch den 4ten März 1829,

jedesmal Vormittags 9 Uhr festgesetzt, und hiezu sämmtliche unbekannte Gläubiger des Gemeinschuldners hiemit öffentlich und unter dem Rechts-Nachtheile vorgeladen, daß die Nichterscheinenden am ersten Edictstage die Ausschliessung der Foderungen von der gegenwärtigen Concursmasse, das Nichterscheinen an den übrigen Edictstagen aber die Ausschließung mit den an denselben vorzunehmenden Verhandlungen zur Folge hat.

Zugleich werden diejenigen, welche irgend etwas von dem Vermögen des Gemeinschuldners im Besitze haben, bey Vermeidung des nochmaligen Ersatzes aufgefodert, solches unter Vorbehalt ihrer Rechte beym hiesigen Landgerichte zu übergeben.

Auch wird nach §. 32 der Prioritäts-Ordnung vom 1. Juny 1822 bemerkt, daß die Schulden 1627 fl. 47 kr. 1 pf. betragen, das Activ-Vermögen aber nur in 1050 fl. besteht.

Auf gestellten Antrag wird zugleich der erste Edictstag, der 18. December l. J. zum Verkaufe des schuldnerischen Anwesens bestimmt.

Der halbe Aumaierhof ist leibrechtig zum K. Rentamte, und besteht

a) aus den Wohn- und Oeconomie-Gebäuden,
b) » einem Garten zu 3 Tagw. 24 Decim.
c) » 46 Tagw. 31 Decim. Aeckern,
d) » 3 » 13 » Wiesen,
e) » 4 » 99 » Waldung,
f) » — » 32 » Oedung,
g) aus der ludeigenen Wörtherauwiese zu 1 Tagw. 9 Decim.

Die Lasten werden am Verkaufstage bekannt gegeben werden.

Kaufslustige werden auf obigem Tage im hiesigen Landgerichts-Locale eingeladen, und haben sich über Vermögen und Leumund legal auszuweisen.

Den 8. November 1828.

Königl. Bayer. Landgericht Mühldorf.
Bartsch, Landrichter.

Nachstehende Obligationen

a) vom ständischen Anlehen, Cataster-Nro. 493. Landschaftliche Obligation vom 31. August 1797 lautend auf 123 fl. 20. kr.,
b) von 1805 Landanlehen, Cataster-Nro. 299 assecuration litt. C ddo. 31. October 1805. lautend auf 103 fl. — kr.,
c) neues Anlehen vermöge K. Staatsschuldentilgungs-Obligation vom 1. May 1818 Nro. 1228 lautend auf 45 fl. — kr.

sind bey dem freyherrlich von Hompeschen Patrimonialgerichte Berg am Laim d. J. zu Verlust gegangen.

Der Besitzer dieser Urkunden wird demnach hiemit auf gesetzliche Art aufgefodert, in Zeit 6 Monaten vom Tage dieser Bekanntmachung die Urkunden bey dem Endesstehenden Gerichte

zu produciren, und sich über seinen Besitztitel egal auszuweisen, als die Urkunden ohne weiteres amortisirt werden würden.

Den 18. November 1828.

Königl. Bayer. Landgericht München.
(3) 1. Steyrer, Landrichter.

Am 14. October h. J. starb Francisca Baumann, ledige Bierbräuers-Tochter und Spital-Pfründnerin dahier ohne Hinterlassung einer letztwilligen Disposition.

Es werden daher alle hierorts unbekannten Gläubiger und Erben derselben aufgefodert, ihre Ansprüche auf die Verlassenschaft der Defunctin binnen zwey Monaten a dato um so sicherer hierorts anzumelden, als nach Abfluß dieses Termines auf die Säumigen keine Rücksicht mehr genommen, und in der Verlassenschafts-Sache weiter fürgeschritten werden würde.

Den 15. November 1828.

Kön. Bay. Landgericht Pfaffenhofen
Haindl, Landrichter.

Die Joseph Stockhammer'schen Relicten auf dem Stockhammergute bey Tyrlaching, unterfertigten Gerichtsbezirkes, haben bey dem sich nach gerichtlich erhobenen Vermögensstande im Gegenhalte zu dem dermal bekannten Passivstande ergeben wollende Ueberschuldung zum Behufe der Guts-Uebernahme an eines der vorhandenen drey großjährigen Kinder um Zusammenberufung ihrer Gläubiger und um gütlichen Nachlaßversuch gebeten.

Man hat zu diesem Endzwecke auf Samstag den 20ten künftigen Monats December Tagesfahrt anberaumt, und es werden in Folge dessen alle diejenigen sowohl bereits gerichtlich Bekannten, als noch Unbekannten, welche an dem verstorbenen Stockhammergutsbesitzer Joseph Stockhammer oder an seine Relicten aus welch immer einem Rechtstitel Foderung zu machen haben, hiemit aufgefodert, am genannten Tage sich hierorts einzufinden, ihre Foderungen anzumelden und ihre Erklärung hinsichtlich eines gütlichen Nachlasses zu Protocoll zu geben, und zwar unter dem Präjudize, daß die am genannten Tage ausbleibenden bekannten und auch unbekannten Gläubiger als den Beschlüßen der Anwesenden beystimmend angesehen werden.

Den 20. November 1828.

Kön. Bayer. Landgericht Tittmoning.
Schmidt, Landrichter.

Nachdem der Pfarrer Albert Späth zu Hößlsbrunn ohne Hinterlassung einer letztwilligen Disposition mit Tod abgegangen ist, so werden alle diejenigen, welche entweder aus dem Titel des Erbrechts oder der Schuldforderung einen Anspruch an seiner Verlassenschaft machen zu können glauben, hiemit aufgefodert, diesen Anspruch in Person, oder durch einen gerichtlich bevollmächtigten Stellvertreter binnen 60 Tagen dahier nachzuweisen, als ausser dem an die bekannten Intestaterben das sich ergebende Vermögen ausgeantwortet und auf verspätete Anträge keine Rücksicht mehr genommen wird.

Den 14. November 1828.

Kön. Bayer. Landgericht Vilsbiburg.
Lict. Bram, Landrichter.

Amortisations-Decrete.

Nach Inhalt eines Amortisations-Gesuches der Vormundschaft der Kinder des verlebten Karl Christoph Anselm Hugo Xaver Freyherrn von Frankenstein, ist ein Actien-Schein der ersten Nürnbergischen Leibrenten-Gesellschaft

ddo. Nürnberg den 1. August 1778. VIIte Classe Nro. 482. über 110 fl. zu Verlust gegangen, welcher in den Büchern über das vormalige Nürnbergische Tantiemen- und Leibrenten-Institut auf das Leben des obenbenannten Freyherrn von Frankenstein eingetragen ist.

Es wird demnach der unbekannte Inhaber dieses Actien-Scheines aufgefodert, diesen innerhalb sechs Monaten von heute an, bey dem unterfertigten Gerichte vorzuweisen, außer dem derselbe für kraftlos erklärt werden würde.

Den 4. November 1828.

K. B. Kreis- u. Stadtgericht München.
v. Gerngroß, Director.

(3) 2. Dätzl.

Die nachbezeichneten Urkunden über Activ-Capitalien des Hartnagl'schen, und Michael Mayer'schen Beneficiums sind zu Verlust gegangen.

Auf Anrufen des dermaligen Besitzers benannter Beneficien wird daher jeder Inhaber dieser Urkunden aufgefodert, innerhalb sechs Monaten a dato diese vorzuzeigen, und seine Ansprüche hierauf anzumelden, indeß sie außer dem für kraftlos erklärt werden.

A. Beschreibung der zum Hartnagl'schen Beneficium gehörigen Urkunden.

1) Einziges Ewiggeld-Capital auf dem Kaufmann Johann August Ruedorfer, ehedem Riezlerhause im Thal liegend pr. 6000 fl. a 5 Procent, Grundbuchs-Fol. 239 mit 285 fl. Gilt, weil 3 kr. Capitalsteuer in Abzug kommen, Giltzeit Georgi und Michaeli.

2) Zweyte Ewiggeldpost auf dem Hartschier Daniel Bartlmä-Hause vor dem Kosttore ohne Steuer-Abzug liegend, von 500 fl. à 5 %. Grundb. Fol. 59. Giltzeit Martini.

3) Hofzahlamts-Capital zu 2½ % Fol. 266. pr. 675 fl. Zinszeit 14. Juny.

a) Original-Obligation Sr. Churfürstl. Durchlaucht Herrn Herzogs Max Emanuel von Bayern vom 14. Juny 1693. pr. 675 fl. ursprünglicher Gläubiger unbekannt.

b) Liquidirter Transportbrief auf Maria Antonia Kugler vom 4. August 1750.

4) Hofzahlamts-Capital zu 2½ Proc. Fol. 233. pr. 870 fl. Zinszeit 4. July.

a) Original-Obligation Sr. Churfürstl. Durchlaucht Herrn Herzog Max Emanuel von Bayern vom 8. July 1682 pr. 870 fl., ursprünglicher Gläubiger unbekannt.

b) Liquidirter Transportbrief auf Maria Antonia Kugler vom 4. August 1750.

5) Aelteres Landanlehen a 2½ Proc. Nr. 3442. pr. 40 fl. Zinszeit 29. May. Neue Assecuration der bayerischen Landschaft vom 15. July 1791. pr. 40 fl., auf Johann Adam Roth und seine Schwester Theres lautend.

6) Aelteres Landanlehen a 2½ Proc. Nr. 3809. pr. 40 fl. Zinszeit 22. December. Neue Assecuration der bayerischen Landschaft vom 15. July 1791. pr. 40 fl., auf Johann Adam Roth und dessen Schwester Theresia lautend.

B. Beschreibung der zum Michael Mayer'schen Beneficium gehörigen Urkunden.

1) Zehnte Ewiggeldpost auf dem Kaufmann Franz Paul Lechner, früher Bruckmayerschen Hause, im Augustinergäßchen liegend pr. 500 fl. a 5 Proc. Grundb. Fol. 668. Zins halb zu Georgi, halb zu Michaeli fällig.

2) Erste Ewiggeldpost, auf dem Holzmesser Joseph Brandl-Hause in der Joseph-Spitalgasse pr. 300 fl. a 5 Proc. Grundb. Fol. 672. Zinszeit Michaeli.

Den 11. November 1828.

K. B. Kreis- u. Stadtgericht München.
Allweyer, Director.

(3) 1. Zeiller.

Schrannenberechtigte Orte des Isarkreises.	Schrannen-Zeit. 1828. Tag	Monat.	Weitzen. Vorig. Rest. Schff	Neue Zufuhr. Schff	Ganzer Stnd Schff	Verkauf. Schff	Rest. Schff	Preise. Höchste fl.	kr	Mittlere fl.	kr	Mindeste fl.	kr	Korn. Vorig. Rest. Schff	Neue Zufuhr. Schff	Ganzer Stnd Schff	Verkauf. Schff	Rest. Schff	Preise. Höchste fl.	kr	Mittlere fl.	kr	Mindeste fl.	kr
Berchtesgaden.	2	Decembr.	146	54	200	39	161	18	36	18	15	18	—	44	17	61	22	39	12	—	11	28	11	—
Erding	4	—	5	355	358	350	2	18	21	17	40	17	6	17	122	139	122	17	13	15	12	48	12	18
Freysing ...	5	—	17	74	91	76	15	19	24	18	12	16	45	7	36	43	38	5	14	30	14	—	13	—
Geisenfeld ...	1	—	26	64	90	78	12	17	19	16	34	15	10	—	19	19	19	—	13	9	12	33	12	—
Haag	2	—	—	63	63	63	—	17	30	17	—	16	30	—	32	32	32	—	10	20	10	—	9	48
Kraiburg ...	29	Novmbr.	—	31	31	31	—	18	—	17	—	16	—	—	9	9	9	—	11	—	10	—	9	—
Landsberg ..	29	—	*106	160	266	255	11	19	2	17	25	15	10	40	94	134	127	7	11	48	11	27	11	—
Landshut ...	5	Decembr.	8	638	646	620	26	18	—	17	22	16	18	18	78	96	86	10	13	30	13	7	12	52
Moosburg ..	2	—	—	47	47	46	1	19	6	18	10	16	58	—	6	6	4	2	14	9	13	55	13	30
Mühldorf ...	2	—	6	10	16	13	3	17	36	16	16	15	—	—	79	79	64	15	11	42	10	51	10	—
München ...	6	—	126	1242	1368	1235	135	19	39	19	2	18	28	205	861	1066	697	369	12	49	12	20	11	37
Murnau ...	28	Novmbr.	* 36	46	82	34	48	22	30	20	—	19	—	24	4	28	10	18	13	20	12	—	—	—
Pfaffenhofen .	2	Decembr.	—	42	42	42	—	19	15	17	37	16	—	2	32	34	34	—	13	24	12	42	12	—
Reichenhall .	28	Novmbr.	—	25	25	25	—	17	24	17	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	1	Decembr.	—	30	30	30	—	18	—	17	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rosenheim ..	4	—	56	110	166	124	42	17	32	16	16	15	20	33	113	146	97	49	11	4	10	6	9	18
Schongau ..	2	—	*45½	33½	79	46½	32½	20	4	18	45	17	53	25½	17	40½	25½	15	12	54	11	47	9	30
Traunstein ..	29	Novmbr.	8	125	133	118	15	17	30	16	30	15	30	8	175	183	162	21	10	48	10	—	9	36
Wasserburg ..	3	Decembr.	—	17	17	17	—	17	14	15	15	13	—	—	57	57	57	—	11	31	11	—	10	30
Weilheim ..	20	Novmbr.	16	27	43	20	23	21	25	19	12	16	24	11	37	48	27	21	14	—	12	51	11	32
			* 22	57	79	39	40	21	25	19	12	16	24											
	27	—	23	20	43	32	11	21	19	19	12	16	32	21	36	57	57	—	13	15	12	33	11	25
			* 40	38	78	56	22	21	19	19	22	16	32											

*Red. Kern.

Schrannenberechtigte Orte des Isarkreises.	Schrannen-Zeit. 1828. Tag	Monat.	Gerste. Vorig. Rest. Schff	Neue Zufuhr. Schff	Ganzer Stnd Schff	Verkauf. Schff	Rest. Schff	Preise. Höchste fl.	kr	Mittlere fl.	kr	Mindeste fl.	kr	Haber. Vorig. Rest. Schff	Neue Zufuhr. Schff	Ganzer Stnd Schff	Verkauf. Schff	Rest. Schff	Preise. Höchste fl.	kr	Mittlere fl.	kr	Mindeste fl.	kr
Berchtesgaden	2	Decembr.	5	37	42	37	5	11	—	—	—	—	—	4	—	4	—	4	—	—	—	—	—	—
Erding	4	—	153	771	924	835	89	10	40	10	—	9	36	2	219	221	219	2	4	33	4	18	4	9
Freysing ...	5	—	4	181	185	141	44	10	30	10	—	9	15	—	415	415	415	—	5	—	4	45	4	30
Geisenfeld ..	1	—	4	112	116	98	18	9	12	8	21	7	30	5	52	57	43	14	4	30	3	55	3	20
Haag	2	—	—	203	203	203	—	9	40	9	20	9	—	—	122	122	122	—	4	—	3	48	3	36
Kraiburg ...	29	Novmbr.	—	61	61	61	—	10	—	9	30	9	—	—	13	13	13	—	4	—	3	30	3	—
Landsberg ..	29	—	107	398	505	396	109	10	53	10	24	10	1	18	218	236	231	5	4	—	3	53	3	43
Landshut ...	5	Decembr.	40	684	730	692	38	10	7	9	57	9	—	6	244	250	242	8	4	30	4	22	3	52
Moosburg ..	2	—	1	162	163	163	—	10	36	10	—	9	32	2	59	61	61	—	4	27	4	15	4	6
Mühldorf ...	2	—	3	12	15	15	—	9	6	8	33	8	—	4	19	23	21	2	4	30	4	3	3	36
München ...	6	—	1115	2978	4093	3437	656	10	45	10	20	10	0	2	1159	1161	1124	37	4	46	4	41	4	28
Murnau ...	28	Novmbr.	25	13	38	28	10	10	12	9	50	—	—	13	25	38	30	8	4	18	4	—	—	—
Pfaffenhofen .	2	Decembr.	—	214	214	208	6	10	—	9	—	8	—	—	192	192	192	—	4	30	4	15	4	—
Reichenhall .	28	Novmbr.	—	30	30	30	—	10	30	10	—	—	—	—	7	7	7	—	—	—	4	48	—	—
	1	Decembr.	—	16	16	16	—	10	30	10	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rosenheim ..	4	—	15	41	56	46	10	9	40	8	33	7	45	15	114	129	94	35	4	15	3	52	3	16
Schongau ..	2	—	90	51	141	63½	77½	10	56	10	—	9	29	49½	33	82½	26	56½	4	11	4	7	4	—
Traunstein ..	29	Novmbr.	—	70	70	64	6	10	—	9	30	8	30	4	61	65	65	—	4	36	4	—	3	24
Wasserburg ..	3	Decembr.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15	15	15	—	3	55	3	12	2	30
Weilheim ..	20	Novmbr.	—	76	76	76	—	11	27	10	—	9	37	11	29	40	38	2	4	40	4	20	4	—
	27	—	—	110	110	110	—	11	21	10	25	8	—	2	56	58	55	3	4	36	4	18	4	—

Allgemeine Literatur-Zeitung.

Montag, den 2. Januar 1804.

Philosophie.

Ueber das Verhältniß der Naturphilosophie zu der verbesserten Fichtischen Lehre. Von Dr. Karl Leonhard Reinhold. Jena, bey Mauke. 1802. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Ueber das Verhältniß des Realen und Idealen in der Natur, oder Darlegung des wahren Begriffs der Naturphilosophie und Berichtigung vieler Urtheile über dieselbe. Von Dr. Karl Leonhard Reinhold. Jena, bey Mauke. 1802. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Beyträge zur leichtern Uebersicht des Zustandes der Philosophie beym Anfange des 19ten Jahrhunderts. Von Dr. Karl Leonhard Reinhold. Erstes Heft. Jena, bey Mauke. 1801. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Zweyte Abtheilung. Ebendas. 1802. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Dritte Abtheilung. Ebendas. 1803. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Vierte Abtheilung. Ebendas. 1803. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Fünfte Abtheilung. Ebendas. 1803. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Sechste Abtheilung. Ebendas. 1803. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Siebente Abtheilung. Ebendas. 1803. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Achte Abtheilung. Ebendas. 1803. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Neunte Abtheilung. Ebendas. 1803. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Zehnte Abtheilung. Ebendas. 1803. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Elfte Abtheilung. Ebendas. 1803. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Zwölfte Abtheilung. Ebendas. 1803. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Dreyzehnte Abtheilung. Ebendas. 1803. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Vierzehnte Abtheilung. Ebendas. 1803. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Fünfzehnte Abtheilung. Ebendas. 1803. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Sechzehnte Abtheilung. Ebendas. 1803. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Siebzehnte Abtheilung. Ebendas. 1803. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Achtzehnte Abtheilung. Ebendas. 1803. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Neunzehnte Abtheilung. Ebendas. 1803. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Zwanzigste Abtheilung. Ebendas. 1803. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Einundzwanzigste Abtheilung. Ebendas. 1803. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Zweyundzwanzigste Abtheilung. Ebendas. 1803. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Dreyundzwanzigste Abtheilung. Ebendas. 1803. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Vierundzwanzigste Abtheilung. Ebendas. 1803. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Fünfundzwanzigste Abtheilung. Ebendas. 1803. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Sechsundzwanzigste Abtheilung. Ebendas. 1803. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Siebenundzwanzigste Abtheilung. Ebendas. 1803. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Achtundzwanzigste Abtheilung. Ebendas. 1803. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Neunundzwanzigste Abtheilung. Ebendas. 1803. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Dreyßigste Abtheilung. Ebendas. 1803. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Einunddreyßigste Abtheilung. Ebendas. 1803. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Zweyunddreyßigste Abtheilung. Ebendas. 1803. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Dreyunddreyßigste Abtheilung. Ebendas. 1803. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Vierunddreyßigste Abtheilung. Ebendas. 1803. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Fünfunddreyßigste Abtheilung. Ebendas. 1803. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Sechsunddreyßigste Abtheilung. Ebendas. 1803. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Siebenunddreyßigste Abtheilung. Ebendas. 1803. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Achtunddreyßigste Abtheilung. Ebendas. 1803. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Neununddreyßigste Abtheilung. Ebendas. 1803. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Vierzigste Abtheilung. Ebendas. 1803. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Einundvierzigste Abtheilung. Ebendas. 1803. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Zweyundvierzigste Abtheilung. Ebendas. 1803. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Dreyundvierzigste Abtheilung. Ebendas. 1803. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Vierundvierzigste Abtheilung. Ebendas. 1803. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Fünfundvierzigste Abtheilung. Ebendas. 1803. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Sechsundvierzigste Abtheilung. Ebendas. 1803. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Siebenundvierzigste Abtheilung. Ebendas. 1803. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Achtundvierzigste Abtheilung. Ebendas. 1803. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Neunundvierzigste Abtheilung. Ebendas. 1803. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Fünfzigste Abtheilung. Ebendas. 1803. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Einundfünfzigste Abtheilung. Ebendas. 1803. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Zweyundfünfzigste Abtheilung. Ebendas. 1803. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Dreyundfünfzigste Abtheilung. Ebendas. 1803. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Vierundfünfzigste Abtheilung. Ebendas. 1803. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Fünfundfünfzigste Abtheilung. Ebendas. 1803. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Sechsundfünfzigste Abtheilung. Ebendas. 1803. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Siebenundfünfzigste Abtheilung. Ebendas. 1803. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Achtundfünfzigste Abtheilung. Ebendas. 1803. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Neunundfünfzigste Abtheilung. Ebendas. 1803. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Sechzigste Abtheilung. Ebendas. 1803. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Einundsechzigste Abtheilung. Ebendas. 1803. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Zweyundsechzigste Abtheilung. Ebendas. 1803. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Dreyundsechzigste Abtheilung. Ebendas. 1803. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Vierundsechzigste Abtheilung. Ebendas. 1803. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Fünfundsechzigste Abtheilung. Ebendas. 1803. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Sechsundsechzigste Abtheilung. Ebendas. 1803. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Siebenundsechzigste Abtheilung. Ebendas. 1803. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Achtundsechzigste Abtheilung. Ebendas. 1803. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Neunundsechzigste Abtheilung. Ebendas. 1803. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Siebzigste Abtheilung. Ebendas. 1803. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Einundsiebzigste Abtheilung. Ebendas. 1803. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Zweyundsiebzigste Abtheilung. Ebendas. 1803. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Dreyundsiebzigste Abtheilung. Ebendas. 1803. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Vierundsiebzigste Abtheilung. Ebendas. 1803. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Fünfundsiebzigste Abtheilung. Ebendas. 1803. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Sechsundsiebzigste Abtheilung. Ebendas. 1803. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Siebenundsiebzigste Abtheilung. Ebendas. 1803. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Achtundsiebzigste Abtheilung. Ebendas. 1803. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Neunundsiebzigste Abtheilung. Ebendas. 1803. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Achtzigste Abtheilung. Ebendas. 1803. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Einundachtzigste Abtheilung. Ebendas. 1803. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Zweyundachtzigste Abtheilung. Ebendas. 1803. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Dreyundachtzigste Abtheilung. Ebendas. 1803. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Vierundachtzigste Abtheilung. Ebendas. 1803. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Fünfundachtzigste Abtheilung. Ebendas. 1803. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Sechsundachtzigste Abtheilung. Ebendas. 1803. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Siebenundachtzigste Abtheilung. Ebendas. 1803. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Achtundachtzigste Abtheilung. Ebendas. 1803. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Neunundachtzigste Abtheilung. Ebendas. 1803. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Neunzigste Abtheilung. Ebendas. 1803. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Einundneunzigste Abtheilung. Ebendas. 1803. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Zweyundneunzigste Abtheilung. Ebendas. 1803. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Dreyundneunzigste Abtheilung. Ebendas. 1803. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Vierundneunzigste Abtheilung. Ebendas. 1803. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Fünfundneunzigste Abtheilung. Ebendas. 1803. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Sechsundneunzigste Abtheilung. Ebendas. 1803. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Siebenundneunzigste Abtheilung. Ebendas. 1803. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Achtundneunzigste Abtheilung. Ebendas. 1803. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Neunundneunzigste Abtheilung. Ebendas. 1803. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Hundertste Abtheilung. Ebendas. 1803. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Hunderteinste Abtheilung. Ebendas. 1803. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Hundertzweyte Abtheilung. Ebendas. 1803. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Hundertdritte Abtheilung. Ebendas. 1803. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Hundertvierte Abtheilung. Ebendas. 1803. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Hundertfünfte Abtheilung. Ebendas. 1803. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Hundertsechste Abtheilung. Ebendas. 1803. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Hundertsiebente Abtheilung. Ebendas. 1803. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Hundertachte Abtheilung. Ebendas. 1803. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Hundertneunte Abtheilung. Ebendas. 1803. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Hundertzehnte Abtheilung. Ebendas. 1803. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Hundertelfte Abtheilung. Ebendas. 1803. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Hundertzwölfte Abtheilung. Ebendas. 1803. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Hundertdreyzehnte Abtheilung. Ebendas. 1803. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Hundertvierzehnte Abtheilung. Ebendas. 1803. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Hundertfünfzehnte Abtheilung. Ebendas. 1803. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Hundertsechzehnte Abtheilung. Ebendas. 1803. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Hundertsiebzehnte Abtheilung. Ebendas. 1803. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Hundertachtzehnte Abtheilung. Ebendas. 1803. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Hundertneunzehnte Abtheilung. Ebendas. 1803. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Hundertzwanzigste Abtheilung. Ebendas. 1803. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Hunderteinundzwanzigste Abtheilung. Ebendas. 1803. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Hundertzweyundzwanzigste Abtheilung. Ebendas. 1803. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Hundertdreyundzwanzigste Abtheilung. Ebendas. 1803. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Hundertvierundzwanzigste Abtheilung. Ebendas. 1803. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Hundertfünfundzwanzigste Abtheilung. Ebendas. 1803. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Hundertsechsundzwanzigste Abtheilung. Ebendas. 1803. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Hundertsiebenundzwanzigste Abtheilung. Ebendas. 1803. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Hundertachtundzwanzigste Abtheilung. Ebendas. 1803. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Hundertneunundzwanzigste Abtheilung. Ebendas. 1803. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Hundertdreyßigste Abtheilung. Ebendas. 1803. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Hunderteinunddreyßigste Abtheilung. Ebendas. 1803. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Hundertzweyunddreyßigste Abtheilung. Ebendas. 1803. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Hundertdreyunddreyßigste Abtheilung. Ebendas. 1803. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Hundertvierunddreyßigste Abtheilung. Ebendas. 1803. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Hundertfünfunddreyßigste Abtheilung. Ebendas. 1803. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Hundertsechsunddreyßigste Abtheilung. Ebendas. 1803. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Hundertsiebenunddreyßigste Abtheilung. Ebendas. 1803. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Hundertachtunddreyßigste Abtheilung. Ebendas. 1803. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Hundertneununddreyßigste Abtheilung. Ebendas. 1803. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Hundertvierzigste Abtheilung. Ebendas. 1803. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Hunderteinundvierzigste Abtheilung. Ebendas. 1803. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Hundertzweyundvierzigste Abtheilung. Ebendas. 1803. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Hundertdreyundvierzigste Abtheilung. Ebendas. 1803. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Hundertvierundvierzigste Abtheilung. Ebendas. 1803. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Hundertfünfundvierzigste Abtheilung. Ebendas. 1803. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Hundertsechsundvierzigste Abtheilung. Ebendas. 1803. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Hundertsiebenundvierzigste Abtheilung. Ebendas. 1803. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Hundertachtundvierzigste Abtheilung. Ebendas. 1803. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Hundertneunundvierzigste Abtheilung. Ebendas. 1803. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Hundertfünfzigste Abtheilung. Ebendas. 1803. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Hunderteinundfünfzigste Abtheilung. Ebendas. 1803. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Hundertzweyundfünfzigste Abtheilung. Ebendas. 1803. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Hundertdreyundfünfzigste Abtheilung. Ebendas. 1803. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Hundertvierundfünfzigste Abtheilung. Ebendas. 1803. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Hundertfünfundfünfzigste Abtheilung. Ebendas. 1803. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Hundertsechsundfünfzigste Abtheilung. Ebendas. 1803. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Hundertsiebenundfünfzigste Abtheilung. Ebendas. 1803. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Hundertachtundfünfzigste Abtheilung. Ebendas. 1803. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Hundertneunundfünfzigste Abtheilung. Ebendas. 1803. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Hundertsechzigste Abtheilung. Ebendas. 1803. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Hunderteinundsechzigste Abtheilung. Ebendas. 1803. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Hundertzweyundsechzigste Abtheilung. Ebendas. 1803. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Hundertdreyundsechzigste Abtheilung. Ebendas. 1803. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Hundertvierundsechzigste Abtheilung. Ebendas. 1803. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Hundertfünfundsechzigste Abtheilung. Ebendas. 1803. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Hundertsechsundsechzigste Abtheilung. Ebendas. 1803. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Hundertsiebenundsechzigste Abtheilung. Ebendas. 1803. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Hundertachtundsechzigste Abtheilung. Ebendas. 1803. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Hundertneunundsechzigste Abtheilung. Ebendas. 1803. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Hundertsiebzigste Abtheilung. Ebendas. 1803. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Hunderteinundsiebzigste Abtheilung. Ebendas. 1803. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Hundertzweyundsiebzigste Abtheilung. Ebendas. 1803. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Hundertdreyundsiebzigste Abtheilung. Ebendas. 1803. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Hundertvierundsiebzigste Abtheilung. Ebendas. 1803. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Hundertfünfundsiebzigste Abtheilung. Ebendas. 1803. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Hundertsechsundsiebzigste Abtheilung. Ebendas. 1803. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Hundertsiebenundsiebzigste Abtheilung. Ebendas. 1803. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Hundertachtundsiebzigste Abtheilung. Ebendas. 1803. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Hundertneunundsiebzigste Abtheilung. Ebendas. 1803. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Hundertachtzigste Abtheilung. Ebendas. 1803. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Hunderteinundachtzigste Abtheilung. Ebendas. 1803. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Hundertzweyundachtzigste Abtheilung. Ebendas. 1803. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Hundertdreyundachtzigste Abtheilung. Ebendas. 1803. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Hundertvierundachtzigste Abtheilung. Ebendas. 1803. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Hundertfünfundachtzigste Abtheilung. Ebendas. 1803. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Hundertsechsundachtzigste Abtheilung. Ebendas. 1803. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Hundertsiebenundachtzigste Abtheilung. Ebendas. 1803. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Hundertachtundachtzigste Abtheilung. Ebendas. 1803. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Hundertneunundachtzigste Abtheilung. Ebendas. 1803. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Hundertneunzigste Abtheilung. Ebendas. 1803. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Hunderteinundneunzigste Abtheilung. Ebendas. 1803. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Hundertzweyundneunzigste Abtheilung. Ebendas. 1803. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Hundertdreyundneunzigste Abtheilung. Ebendas. 1803. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Hundertvierundneunzigste Abtheilung. Ebendas. 1803. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Hundertfünfundneunzigste Abtheilung. Ebendas. 1803. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Hundertsechsundneunzigste Abtheilung. Ebendas. 1803. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Hundertsiebenundneunzigste Abtheilung. Ebendas. 1803. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Hundertachtundneunzigste Abtheilung. Ebendas. 1803. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Hundertneunundneunzigste Abtheilung. Ebendas. 1803. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Zweyhundertste Abtheilung. Ebendas. 1803. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Zweyhunderteinste Abtheilung. Ebendas. 1803. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Zweyhundertzweyte Abtheilung. Ebendas. 1803. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Zweyhundertdritte Abtheilung. Ebendas. 1803. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Zweyhundertvierte Abtheilung. Ebendas. 1803. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Zweyhundertfünfte Abtheilung. Ebendas. 1803. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Zweyhundertsechste Abtheilung. Ebendas. 1803. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Zweyhundertsiebente Abtheilung. Ebendas. 1803. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Zweyhundertachte Abtheilung. Ebendas. 1803. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Zweyhundertneunte Abtheilung. Ebendas. 1803. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Zweyhundertzehnte Abtheilung. Ebendas. 1803. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Zweyhundertelfte Abtheilung. Ebendas. 1803. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Zweyhundertzwölfte Abtheilung. Ebendas. 1803. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Zweyhundertdreyzehnte Abtheilung. Ebendas. 1803. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Zweyhundertvierzehnte Abtheilung. Ebendas. 1803. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Zweyhundertfünfzehnte Abtheilung. Ebendas. 1803. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Zweyhundertsechzehnte Abtheilung. Ebendas. 1803. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Zweyhundertsiebzehnte Abtheilung. Ebendas. 1803. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Zweyhundertachtzehnte Abtheilung. Ebendas. 1803. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Zweyhundertneunzehnte Abtheilung. Ebendas. 1803. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Zweyhundertzwanzigste Abtheilung. Ebendas. 1803. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Zweyhunderteinundzwanzigste Abtheilung. Ebendas. 1803. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Zweyhundertzweyundzwanzigste Abtheilung. Ebendas. 1803. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Zweyhundertdreyundzwanzigste Abtheilung. Ebendas. 1803. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Zweyhundertvierundzwanzigste Abtheilung. Ebendas. 1803. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Zweyhundertfünfundzwanzigste Abtheilung. Ebendas. 1803. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Zweyhundertsechsundzwanzigste Abtheilung. Ebendas. 1803. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Zweyhundertsiebenundzwanzigste Abtheilung. Ebendas. 1803. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Zweyhundertachtundzwanzigste Abtheilung. Ebendas. 1803. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Zweyhundertneunundzwanzigste Abtheilung. Ebendas. 1803. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Zweyhundertdreyßigste Abtheilung. Ebendas. 1803. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Zweyhunderteinunddreyßigste Abtheilung. Ebendas. 1803. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Zweyhundertzweyunddreyßigste Abtheilung. Ebendas. 1803. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Zweyhundertdreyunddreyßigste Abtheilung. Ebendas. 1803. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Zweyhundertvierunddreyßigste Abtheilung. Ebendas. 1803. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Zweyhundertfünfunddreyßigste Abtheilung. Ebendas. 1803. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Zweyhundertsechsunddreyßigste Abtheilung. Ebendas. 1803. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Zweyhundertsiebenunddreyßigste Abtheilung. Ebendas. 1803. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Zweyhundertachtunddreyßigste Abtheilung. Ebendas. 1803. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Zweyhundertneununddreyßigste Abtheilung. Ebendas. 1803. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Zweyhundertvierzigste Abtheilung. Ebendas. 1803. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Zweyhunderteinundvierzigste Abtheilung. Ebendas. 1803. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Zweyhundertzweyundvierzigste Abtheilung. Ebendas. 1803. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Zweyhundertdreyundvierzigste Abtheilung. Ebendas. 1803. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Zweyhundertvierundvierzigste Abtheilung. Ebendas. 1803. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Zweyhundertfünfundvierzigste Abtheilung. Ebendas. 1803. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Zweyhundertsechsundvierzigste Abtheilung. Ebendas. 1803. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Zweyhundertsiebenundvierzigste Abtheilung. Ebendas. 1803. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Zweyhundertachtundvierzigste Abtheilung. Ebendas. 1803. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Zweyhundertneunundvierzigste Abtheilung. Ebendas. 1803. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Zweyhundertfünfzigste Abtheilung. Ebendas. 1803. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Zweyhunderteinundfünfzigste Abtheilung. Ebendas. 1803. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Zweyhundertzweyundfünfzigste Abtheilung. Ebendas. 1803. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Zweyhundertdreyundfünfzigste Abtheilung. Ebendas. 1803. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Zweyhundertvierundfünfzigste Abtheilung. Ebendas. 1803. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Zweyhundertfünfundfünfzigste Abtheilung. Ebendas. 1803. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Zweyhundertsechsundfünfzigste Abtheilung. Ebendas. 1803. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Zweyhundertsiebenundfünfzigste Abtheilung. Ebendas. 1803. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Zweyhundertachtundfünfzigste Abtheilung. Ebendas. 1803. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Zweyhundertneunundfünfzigste Abtheilung. Ebendas. 1803. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Zweyhundertsechzigste Abtheilung. Ebendas. 1803. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Zweyhunderteinundsechzigste Abtheilung. Ebendas. 1803. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Zweyhundertzweyundsechzigste Abtheilung. Ebendas. 1803. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Zweyhundertdreyundsechzigste Abtheilung. Ebendas. 1803. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Zweyhundertvierundsechzigste Abtheilung. Ebendas. 1803. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Zweyhundertfünfundsechzigste Abtheilung. Ebendas. 1803. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Zweyhundertsechsundsechzigste Abtheilung. Ebendas. 1803. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Zweyhundertsiebenundsechzigste Abtheilung. Ebendas. 1803. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Zweyhundertachtundsechzigste Abtheilung. Ebendas. 1803. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Zweyhundertneunundsechzigste Abtheilung. Ebendas. 1803. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Zweyhundertsiebzigste Abtheilung. Ebendas. 1803. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Zweyhunderteinundsiebzigste Abtheilung. Ebendas. 1803. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Zweyhundertzweyundsiebzigste Abtheilung. Ebendas. 1803. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Zweyhundertdreyundsiebzigste Abtheilung. Ebendas. 1803. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Zweyhundertvierundsiebzigste Abtheilung. Ebendas. 1803. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Zweyhundertfünfundsiebzigste Abtheilung. Ebendas. 1803. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Zweyhundertsechsundsiebzigste Abtheilung. Ebendas. 1803. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Zweyhundertsiebenundsiebzigste Abtheilung. Ebendas. 1803. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Zweyhundertachtundsiebzigste Abtheilung. Ebendas. 1803. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Zweyhundertneunundsiebzigste Abtheilung. Ebendas. 1803. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Zweyhundertachtzigste Abtheilung. Ebendas. 1803. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Zweyhunderteinundachtzigste Abtheilung. Ebendas. 1803. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Zweyhundertzweyundachtzigste Abtheilung. Ebendas. 1803. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Zweyhundertdreyundachtzigste Abtheilung. Ebendas. 1803. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Zweyhundertvierundachtzigste Abtheilung. Ebendas. 1803. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Zweyhundertfünfundachtzigste Abtheilung. Ebendas. 1803. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Zweyhundertsechsundachtzigste Abtheilung. Ebendas. 1803. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Zweyhundertsiebenundachtzigste Abtheilung. Ebendas. 1803. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Zweyhundertachtundachtzigste Abtheilung. Ebendas. 1803. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Zweyhundertneunundachtzigste Abtheilung. Ebendas. 1803. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Zweyhundertneunzigste Abtheilung. Ebendas. 1803. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Zweyhunderteinundneunzigste Abtheilung. Ebendas. 1803. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Zweyhundertzweyundneunzigste Abtheilung. Ebendas. 1803. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Zweyhundertdreyundneunzigste Abtheilung. Ebendas. 1803. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Zweyhundertvierundneunzigste Abtheilung. Ebendas. 1803. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Zweyhundertfünfundneunzigste Abtheilung. Ebendas. 1803. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Zweyhundertsechsundneunzigste Abtheilung. Ebendas. 1803. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Zweyhundertsiebenundneunzigste Abtheilung. Ebendas. 1803. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Zweyhundertachtundneunzigste Abtheilung. Ebendas. 1803. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Zweyhundertneunundneunzigste Abtheilung. Ebendas. 1803. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Dreyhundertste Abtheilung. Ebendas. 1803. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Dreyhunderteinste Abtheilung. Ebendas. 1803. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Dreyhundertzweyte Abtheilung. Ebendas. 1803. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Dreyhundertdritte Abtheilung. Ebendas. 1803. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Dreyhundertvierte Abtheilung. Ebendas. 1803. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Dreyhundertfünfte Abtheilung. Ebendas. 1803. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Dreyhundertsechste Abtheilung. Ebendas. 1803. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Dreyhundertsiebente Abtheilung. Ebendas. 1803. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Dreyhundertachte Abtheilung. Ebendas. 1803. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Dreyhundertneunte Abtheilung. Ebendas. 1803. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Dreyhundertzehnte Abtheilung. Ebendas. 1803. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Dreyhundertelfte Abtheilung. Ebendas. 1803. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Dreyhundertzwölfte Abtheilung. Ebendas. 1803. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Dreyhundertdreyzehnte Abtheilung. Ebendas. 1803. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Dreyhundertvierzehnte Abtheilung. Ebendas. 1803. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Dreyhundertfünfzehnte Abtheilung. Ebendas. 1803. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Dreyhundertsechzehnte Abtheilung. Ebendas. 1803. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Dreyhundertsiebzehnte Abtheilung. Ebendas. 1803. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Dreyhundertachtzehnte Abtheilung. Ebendas. 1803. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

Dreyhundertneunzehnte Abtheilung. Ebendas. 1803. 8. (1 Rthlr. 8 gr.)

D

Demnach sollen auch die, von den öffentlichen Behörden in dieser Absicht auszustellenden Zeugnisse tax- und stempelfrey ertheilt werden.

Dagegen kann bey den Gesuchen um dergleichen Unterstützungen der Gebrauch des Drey-Kreuzer-Stempels nicht nachgesehen werden, es wäre denn, daß sich der Bittsteller bereits in die Classe der Armen nach Abschnitt IV., lit. h des Stempel-Mandats eignete.

Von den bewilligten Darleihen muß für die zu errichtenden Schuldbriefe oder Hypothek-Scheine die treffende Tax- und Stempelgebühr, wie in andern Fällen entrichtet werden.

Dieses wird hiemit zur allgemeinen Wissenschaft und Nachachtung öffentlich bekannt gemacht.

München den 11. December 1828.

Kön. Bayer. Regierung des Isarkreises, Kammer der Finanzen.

v. Widder, Präsident.

v. Koch.

v. Wenger, Secr.

Dienstes-Notizen.

Seine Majestät der König haben vermöge allerhöchster Entschließung am 4. Dec. d. J. die Pfarrey Moosen, Königl. Landgerichts Erding, dem resignirten Pfarrer von Reischach, Königl. Landgerichts Altötting, Priester Jakob Weinzierl, der Zeit in Hofling, Königl. Landgerichts Straubing, allergnädigst übertragen, und am 6. December d. Jrs. geruht, das Beneficium in Pridriching, Königl. Landgerichts Landsberg, dem dermaligen Vicar desselben, Priester Michael Koller, zu verleihen.

An die Stelle des verstorbenen Gemeinde-Bevollmächtigten der Haupt- und Residenzstadt München, Handelsmann Spitzweg, ist der bürgerliche Lehzelter, Ignatz Wittenberger, eingetreten.

Bekanntmachungen.

(Verschollenheits-Erklärung.)

Joseph Ellsberger, Müllerssohn von der Siebenaichmühle d. Gerichts wird, da ohngeachtet der diesseitigen Ausschreibung vom 31. März l. J. derselbe sich weder in Person noch durch Descendenz meldete, nunmehr hiemit auf weiteres Anrufen seiner Verwandten als verschollen erklärt, und letztern dessen Vermögen gegen Caution ausgeantwortet.

Den 15. November 1828.

Kön. Bay. Landgericht Pfaffenhofen.

(3) 1. Haindl, Landrichter.

(Doctor Hakl'sches Stipendium betreffend.)

Doctor Hakl, Gerichtsarzt von Benedictbeuern d. G., fundirte durch seine letztwillige Disposition vom 19. July 1726 Stipendien für zwey Studierende aus seiner Verwandtschaft, oder in Ermanglung solcher für zwey Studierende aus dem Gerichtsbezirke des ehemaligen Klosters Benedictbeuern.

Jedes Stipendium besteht in jährlichen 67 fl. 30 kr.

Diejenigen Dr. Hakl'schen Verwandte, welche für einen Studierenden ihrer Familie ein solches Stipendium für das laufende Schul-Jahr $18\frac{28}{29}$ ansprechen wollen, werden hiemit aufgefodert, sich bis zum 15ten Jänner 1829 unter Vorlage der Verwandtschafts- und übrigen vorschriftsmäßigen Zeugnisse hier zu melden, außer dem nach der weitern Bestimmung des Stifters verfahren werden wird.

Den 5. December 1828.

Königl. Bayer. Landgericht Tölz.

Schwaiger Landrichter.

Cours
der Bayerischen Staatspapiere.
Augsburg den 11. December 1828.

Staats-Papiere.	Briefe.	Geld.
Oblig. m. Coup. à 4 %	—	99⅞
detto » » à 5 %	105	104⅛
Lott. Loose E.-M à 4 %	107	106¼
detto » — » 2 mt.	—	—
detto unverzinsl. à fl. 10	123	—
detto detto à fl. 25	112	—
detto detto à fl. 100	111	—

Versteigerungen.

In Folge höchster Regierungs-Entschließung vom 26. vor. Monats werden am 20ten December l. Jrs. von 9 Uhr Morgens bis 3 Uhr Nachmittags nachbenannte Staatswald-Parzellen im Königl. Rentamts-Locale zu Ebersberg, mit Vorbehalt der höhern Genehmigung gegen baare Zahlung öffentlich versteigert.

1) Das Neufahrner-Lahe zu 109 Tgw. 39 Dec.
2) Das Purfinger-Köpfl zu 38 » 20 »

Diese Waldparzellen, welche mit Birken- und Fichtenholz gemischt bestanden sind, können auf Verlangen durch den Königl. Revierförster zu Anzing vorgezeigt werden.

Den 3. December 1828.

Königl. B. Rentamt Ebersberg und Forstamt Eglharting.

Hacker, Rentbeamter. Frhr. v. Sternbach, Forstmeister.

(2)2.

Das dem Taglöhner Xaver Fürmann zu Landsberg gehörige Haus Nro. 463, bestehend in einem Keller, 2 Stuben, 4 Kammern, 2 Küchen, einer Stelle für 2 Stücke Vieh, und einer angebauten Holzlege, zur Baron von Pfettenschen Grundverwaltung Landsberg erbrechtig, nebst den dazu gehörigen Gemeindewaldtheilen Nro. 3078 zu 2 Tagw. 33 Dcim. und Nro. 2690 zu 2 Tagw. 42 Decim. wird im Wege der Hülfvollstreckung öffentlich versteigert, und hiezu auf Donnerstag den 15ten Januar 1829 von Vormittags 8 Uhr bis Mittags 12 Uhr im Landgerichts-Gebäude eine Tagesfahrt angesetzt.

Unbekannte Steigerungslustige haben sich durch Leumunds- und Vermögenszeugnisse auszuweisen.

Den 3. December 1828.

Kön. Bayer. Landgericht Landsberg.
Luzzenberger, Landrichter.

Auf Andringen der Gläubiger wird der dem Johann Rapp, Oberbenet zu Oberbrunn gehörige ½ Hof, welcher bereits unterm 24. May h. J. zur öffentlichen Versteigerung ausgeschrieben wurde, wegen nicht erfolgten Kaufs-Angebot hiemit wiederholt zum Verkaufe im Wege des Mehrgebots ausgestellt, und auf Dienstag den 30ten December 1828 von Vormittags 10 Uhr bis Abends 6 Uhr im hiesigen Amtslokale zur Anmeldung der Kaufs-Angebote eine Commission angesetzt, wozu zahlungsfähige Käufer mit unbescholtenem Leumunde mit dem Beysatze eingeladen werden, daß der Hinschlag sogleich erfolgt, wenn das höchste Angeboth die gerichtliche Schätzung von 4259 fl. erreicht, ausserdem derselbe von der Genehmigung der Gläubiger abhängig ist.

Kaufsliebhabern wird Michael Eibl, Gemeinde-Vorsteher von Oberbrunn die Kaufsobjecte auf Verlangen vorzeigen.

Das zu verkaufende Gut pr. ½ Hof ist zum Königl. Rentamt Starnberg bodenzinsig und besteht:

1) Aus einem ganz gemauerten neu erbau-

ten Wohnhause nebst einem halbgemauerten und halb gezimmerten Stadl sammt Stallung unter einem Dache, dann 1 Tagwerk 65 Decim. Hofraum und Hausanger,

2) aus einem gemauerten Backhause,

3) aus 55 Tagw. 28 Decim. Aeckern, 16 Tgw. 39 Decim. Wiesen, 54 Tgw. 85 Decim. Waldung, wovon 5 Tagw. 50 Decim. Gemeinde-Antheil schönen schlagbaren Holzstand haben.

Die darauf ruhenden Lasten sind:

a) Stift . . . . . 16 fl. 9 kr. 1 pf.
b) Steuer Simplum inclus.
Gemeinde Steuer . . 6 fl. 29 kr. 3 pf.
c) Scharwerk u. Holzgefährtgeld . . . . . 5 fl. 29 kr. 3 pf.
d) Familien Steuer . . 2 fl. 25 kr. —pf.
e) Zehentfirum in Natura zusamen 3 Schäffel 4 Metzen, Fersen, Korn, Gerste u. Haber.

Den 24. November 1828.

Kön. Bayer. Landgericht Starnberg.
(3) 3. Leiendecker, Landrichter.

Vorladungen und Edictal-Citationen.

Das Königl. Landgericht Bruck hat im Debitwesen des Franz Hutter, Zistenbauers von Pleitmannswang, auf Antrag der Creditorschaft durch rechtskräftiges Erkenntniß vom 29. August l. J. die Eröffnung des Universalconcurses beschlossen, daher die gesetzlichen Edictstage, nämlich:

I. Zur Anmeldung der Foderungen und deren gehörigen Nachweisung auf Dienstag den 30ten December l. J.,

II. zur Vorbringung der Einreden gegen die angemeldeten Foderungen auf Freytag den 30ten Jänner 1829,

III. zur Schlußverhandlung auf Mittwoch den 4ten März 1829, und zwar für die Replik bis Dienstag den 17ten desselben Monats und Jahrs einschließig, und für die Duplik bis Dienstag den 31ten desselben Monats und Jahrs einschließig,

jedesmal Morgens 9 Uhr dahier im Gerichts-Locale festgesetzt, und hiezu sämmtliche unbekannte Gläubiger des Gemeinschuldners hiemit öffentlich unter dem Rechtsnachtheile vorgeladen werden, daß das Nichterscheinen am ersten Edictstage die Ausschließung der Foderung von der gegenwärtigen Concursmasse, das Nichterscheinen an den übrigen Edictstagen aber die Ausschließung von den an denselben vorzunehmenden Verhandlungen zur Folge hat.

Zugleich werden diejenigen, welche irgend etwas von dem Vermögen des Gemeinschuldners in Handen haben, bey Vermeidung des nochmaligen Ersatzes aufgefodert, solches unter Vorbehalt ihrer Rechte bey Gericht zu übergeben.

Den 21. November 1828.

Königl. Bayer. Landgericht Bruck.
(3) 3. Fischer, Landrichter.

Nach einem Prioritäts-Urtheile vom 12. August 1770 ist das Riedel-Gut zu Nettelkofen dieß Gerichts, öffentlich versteigert worden.

Es liegt noch ein Gant-Kaufschilling, nachdem das Königl. Rentamt Ebersberg mit seinen Ansprüchen bereits befriediget ist, von 141 fl. 41 kr. 2 pf. in Deposito.

Die Kirche Eckelburg dieß Gerichts macht aus diesem Gant-Urtheile auf dieses Depositum für Capital und Zinsen einen Rechts-Anspruch von 78 fl., welchen sie auch aus den Rechnungen bey einer neuerlichen Liquidation am 11. Juny d. Jrs. nachgewiesen hat, und verlangt deren Bezahlung.

Nach den vorliegenden Gerichts-Acten ist aber der Gant-Act schon am 14. Jänner 1785 versendet worden, und zur dießämtlichen Registratur nicht mehr zurückgekommen.

Auf Anfodern der Stiftungs-Pflegschaft Ebersberg werden daher alle hierorts unbekannten Gläubiger des Riedel-Gutes zu Nettelkofen hieher vorgeladen, um ihre Rechts-Ansprüche an obigen Gant-Kaufschilling von 141 fl. 41 kr. 2pf. in Zeit von 30 Tagen, vom Tage gegenwärtiger Bekanntmachung an, rechtsgenüglich geltend zu machen, als außer dem der Anspruch der Kirche Eckelburg befriediget, und mit dem Reste rechtlicher Ordnung nach verfahren werden wird.

Den 4. December 1828.

Königl. Bayer. Landgericht Ebersberg.

Höß, Landrichter.

Das unterzeichnete Königl. Landgericht hat in dem Schuldenwesen des Silvest Huber, Westermaier von Untermarbach, durch rechtskräftiges Erkenntniß ddto. 15. März, public. den 18. April h. J. auf Gant erkannt.

Es werden daher hiemit die gesetzlichen Edictstage, und zwar:

I. Zur Anmeldung der Foderungen und deren gehörigen Nachweisung auf den 29ten December h. J.,

II. zur Vorbringung der Einreden gegen die angemeldeten Foderungen auf den 29ten Jänner 1829,

III. zur Schlußverhandlung auf den 2ten März 1829, und zwar für die Replik bis zum 16ten März 1829 einschließig, und für die Duplik bis zum 30ten März 1829 einschließig,

jedesmal Morgens 9 Uhr festgesetzt, und hiezu sämmtliche Gläubiger des Gemeinschuldners unter dem Rechts-Nachtheile vorgeladen, daß das Nichterscheinen am ersten Edicts-Tage die Ausschließung der Foderung von der gegenwärtigen Concursmasse, das Nichterscheinen an den übrigen Edictstagen aber die Ausschließung mit den an denselben vorzunehmenden Verhandlungen zur Folge hat.

Zugleich werden diejenigen, welche irgend etwas von dem Vermögen des Gemeinschuldners in Handen haben, bey Vermeidung des nochmaligen Ersatzes aufgefodert, solches unter Vorbehalt ihrer Rechte bey Gericht zu übergeben.

Bemerkt wird, daß der Activstand nach der am 5. May 1826 vorgenommenen gerichtlichen Schätzung 2399 fl. 42 kr., der Passivstand dagegen laut Protocoll vom 29. May 1826. 3513 fl. 42 kr. beträgt.

Den 3. November 1828.

Königl. Bayer. Landgericht Freysing.

(3) 3. Grosch, Landrichter.

Joseph Enzensberger, pensionirter Hauptsalzamts-Diener zu Reichenhall, starb am 1. dieses Monats ohne Hinterlassung einer letztwilligen Disposition; es werden daher alle diejenigen, welche auf diese Verlassenschaft aus was immer für einem Titel Ansprüche zu machen haben, aufgefodert, solche hieroris in Zeit von dreyßig Tagen um so mehr gesetzlich nachzuweisen, als nach Umfluß dieses Termines mit dieser Verlassenschaft gesetzlicher Ordnung nach weiters vorgeschritten werden wird.

Den 4. December 1828.

Kön. Bayer. Landgericht Reichenhall.

(3) 1. Forster, Landrichter.

Am 26. November laufenden Jahres wurde auf der Schwarzhütten-Alpe eine kastanienbraune Kuh mit einem Kalbe solcher Farbe von zwey Treibern verlassen, und deßwegen von einem Gendarme in Beschlag genommen.

Der Eigenthümer hievon hat sich in sechs Monaten a dato hierum bey unterfertigtem Land-

gerichte zu melden, und sich darüber zu rechtfertigen, oder es wird nach verflossenem Termine nach §. 106. des neuen Zollgesetzes vom 15. August laufenden Jahres verfahren werden.

Den 10. December 1828.

Kön. Bayer. Landgericht Rosenheim.
Wintermayer, Landrichter.

Amortisations-Decrete.

Nach Inhalt eines Amortisations-Gesuches der Vormundschaft der Kinder des verlebten Karl Christoph Anselm Hugo Xaver Freyherrn von Frankenstein, ist ein Actien-Schein der ersten Nürnbergischen Leibrenten-Gesellschaft ddo. Nürnberg den 1. August 1778. VIIte Classe Nro. 482. über 110 fl. zu Verlust gegangen, welcher in den Büchern über das vormalige Nürnbergische Tantiemen- und Leibrenten-Institut auf das Leben des obenbenannten Freyherrn von Frankenstein eingetragen ist.

Es wird demnach der unbekannte Inhaber dieses Actien-Scheines aufgefodert, diesen innerhalb sechs Monaten von heute an, bey dem unterfertigten Gerichte vorzuweisen, außer dem derselbe für kraftlos erklärt werden würde.

Den 4. November 1828.

K. B. Kreis- u. Stadtgericht München.
v. Gerngroß, Director.

(3) 2. Dätzl.

Die nachbezeichneten Urkunden über Activ-Capitalien des Hartnagl'schen, und Michael Mayer'schen Beneficiums sind zu Verlust gegangen.

Auf Anrufen des dermaligen Besitzers benannter Beneficien wird daher jeder Inhaber dieser Urkunden aufgefodert, innerhalb sechs Monaten a dato diese vorzuzeigen, und seine Ansprüche hierauf anzumelden, indeß sie außer dem für kraftlos erklärt werden.

A. Beschreibung der zum Hartnagl'schen Beneficium gehörigen Urkunden.

1) Einziges Ewiggeld-Capital auf dem Kaufmann Johann August Ruedorfer, ehedem Riezlerhause im Thal liegend pr. 6000 fl. a 5 Procent, Grundbuchs-Fol. 239 mit 285 fl. Gilt, weil 3 kr. Capitalsteuer in Abzug kommen, Giltzeit Georgi und Michaeli.

2) Zweyte Ewiggeldpost auf dem Hartschier Daniel Bartlmä-Hause vor dem Kosttore ohne Steuer-Abzug liegend, von 500 fl. à 5 %. Grundb. Fol. 59. Giltzeit Martini.

3) Hofzahlamts-Capital zu 2½ % Fol. 266. pr. 675 fl. Zinszeit 14. Juny.

a) Original-Obligation Sr. Churfürstl. Durchlaucht Herrn Herzogs Max Emanuel von Bayern vom 14. Juny 1693. pr. 675 fl. ursprünglicher Gläubiger unbekannt.

b) Liquidirter Transportbrief auf Maria Antonia Kugler vom 4. August 1750.

4) Hofzahlamts-Capital zu 2½ Proc. Fol. 233. pr. 870 fl. Zinszeit 4. July.

a) Original-Obligation Sr. Churfürstl. Durchlaucht Herrn Herzog Max Emanuel von Bayern vom 8. July 1682 pr. 870 fl., ursprünglicher Gläubiger unbekannt.

b) Liquidirter Transportbrief auf Maria Antonia Kugler vom 4. August 1750.

5) Aelteres Landanlehen a 2½ Proc. Nr. 3442. pr. 40 fl. Zinszeit 29. May. Neue Assecuration der bayerischen Landschaft vom 15. July 1791. pr. 40 fl., auf Johann Adam Roth und seine Schwester Theres lautend.

6) Aelteres Landanlehen a 2½ Proc. Nr. 3809. pr. 40 fl. Zinszeit 22. December. Neue Assecuration der bayerischen Landschaft vom 15. July 1791. pr. 40 fl., auf Johann Adam Roth und dessen Schwester Theresia lautend.

B. Beschreibung der zum Michael Mayer'schen Beneficium gehörigen Urkunden.

1) Zehnte Ewiggeldpost auf dem Kaufmann Franz Paul Lechner, früher Bruckmayerschen Hause, im Augustinergäßchen liegend pr. 500 fl. a 5 Proc. Grundb. Fol. 668. Zins halb zu Georgi, halb zu Michaeli fällig.

2) Erste Ewiggeldpost, auf dem Holzmesser Joseph Brandl-Hause in der Joseph-Spitalgasse pr. 300 fl. a 5 Proc. Grundb. Fol. 672. Zinszeit Michaeli.

Den 11. November 1828.

K. B. Kreis- u. Stadtgericht München.
Allweyer, Director.
(3)2. Zeiller.

Die in der Ausschreibung vom 18. Jänner l. Jrs. beschriebenen und zu Verlust gegangenen zwey Staats-Schuld-Urkunden über das 1½ Steuer-Anlehen von 1798, Obligations-Numer 23. de dato 2. Jänner 1799 zu vier Procent von der Hofmark Hechenkirchen zu 37 fl. 11½ kr.; dann über das Zinsrückstands-Capital der Special-Cassa München Obligations Nro. 51. de dato 1. Juny 1814, der Hofmark Egmating, und Hechenkirchen mit der Zinszeit 1. Juny zu 4 Procent verzinslich pr. 25 fl., wurden der in obiger Ausschreibung enthaltenen Auffoderung ungeachtet nicht vor Gericht producirt.

Dieselben werden daher für kraftlos erklärt.

Den 2. December 1828.

K. B. Kreis- u. Stadtgericht München.
v. Gerngroß, Director.
Brenner.

Der Schein über eine Actie der ersten Tontine, IVte Classe Nro. 151. de dato Nürnberg den 1. August 1778 über 90 fl. Capital, dessen Besitzerin Frau Franziska Helena Walburga Freyfrau von Frankenstein, geb. Freyinn von Frankenstein, als Mitglied der Nürnberger Leibrenten-Gesellschaft war, wurde bereits am 16. Jänner 1827 als zu Verlust gegangen ausgeschrieben. Der unbekannte Inhaber hat sich der damit verbundenen Auffoderung ungeachtet nicht gemeldet, und es wird sohin der bezeichnete Actien-Schein für kraftlos und ungültig erklärt.

Den 2. December 1828.

K. B. Kreis- u. Stadtgericht München.
v. Gerngroß, Director.
Brenner.

Auf Ansuchen des hiesigen Magistrats wird der unbekannte Inhaber der von Franz Xaver Freyherrn von Schmid auf Haslach, churfürstlichem Kämmerer und Erbpfleger zu Aibling, und dessen Gattin Maria Johanna, gebornen Reichsfreyin von Eching, der Oberkastorey der Collegiatstifte St. Martin und Kastulus dahier ausgestellte Schuld-Urkunde zu 700 fl. ddo. München den 1. August 1768 hiemit aufgefodert, selbe in Zeit von sechs Monaten a dato hierorts vorzuweisen, außer dem die erwähnte Urkunde für kraftlos erklärt werden wird. Den 29. August 1828.

K. B. Kreis- u. Stadtgericht Landshut.
Wening, Director.
(3)3. Schieber.

| | | |

Deutsche Buchhandlung
für Heimatschutz und Heimatpflege
Berlin W 35, Lützowstraße 33

Diese Buchhandlung ist eine Einrichtung des Bundes Heimatschutz, Berlin W 35, Lützowstraße 33, und dient dem Vertrieb von Schriften und Bildern, die sich mit Heimatschutz und Heimatpflege befassen. Sie ist nicht gewerbsmäßig und will nicht Gewinn machen, sondern nur Mittel für die Arbeit des Bundes Heimatschutz aufbringen. Sie ist deshalb auch nicht in der Lage, Rabatt zu gewähren.

Nachstehendes eröffnet worden. Nachdem die Versendung von Pupillen-Geldern zur Königl. Staats-Schulden-Tilgungs-Casse keine Offizial-Sache ist, so kann hiefür die Postwagens-Freyheit auch nicht in Anspruch genommen werden, um so weniger, als es den Vormündern frey steht, die Gelder ihrer Pflegbefohlenen gegen hypothekarische Sicherheit auch anderwärts entsprechend anzulegen, und derley Capital-Depositionen nicht die Dotirung der Kön. Staats-Schulden-Tilgungs-Casse, sondern lediglich die Sicherheit der Betheiligten bezwecken.

Den sämmtlichen Vormundschafts-Behörden des Isarkreises wird dieses zur Kenntnißnahme und Darnachachtung bekannt gemacht.

München den 17. December 1828.

Kön. Bayer. Regierung des Isarkreises,
Kammer der Finanzen.
v. Widder, Präsident.
v. Koch.
v. Wenger, Secr.

Bekanntmachungen.

(Erledigung der Pfarrey Großgundertshausen betreffend.)

Die Pfarrey Großgundertshausen in der bischöflichen Diöcese Regensburg, und im Königl. Landgerichte Moosburg, ist erlediget.

Die Gesuche um diese Pfründe sind innerhalb drey Wochen hierorts vorzulegen.

München den 15. December 1828.

Das
Ordinariat des Erzbisthums
München-Freysing.
Hacklinger, General-Vicar.
Sellmayr, Secr.

Einladung an die Herrn Aerzte und Veterinär-Aerzte des Königreichs Bayern.

Auf unsere im Laufe dieses Jahres gemachte Einladung, zur Begründung eines Jahrbuches der practischen und gerichtlichen Thierarzney-Kunde vom Königreiche Bayern, sind bereits mehrere sehr schöne und wichtige Beyträge eingesendet worden. Es werden daher noch einmal sämmtliche Herrn Gerichts- und practicirende Aerzte und Veterinärärzte hiemit ergebenst eingeladen, ihre Abhandlungen oder andere veterinärärztliche Mittheilungen längstens bis zum 28ten Februar 1829 an uns einzusenden, wornach durch eine unpartheyische Commission die Preise bestimmt, das Resultat bekannt gemacht, für jeden Herrn Einsender einer Mittheilung ein Exemplar des Jahrbuches unentgeldlich übersendet werden wird. Wir wiederholen unsern Wunsch, daß dieses gewiß nützliche Unternehmen noch recht viele Theilnehmer finden möge.

Nürnberg den 12. December 1828.

Das
Directorium des Industrie- und Culturvereins zu Nürnberg.

(Verschollenheits-Erklärung.)

Joseph Ellsberger, Müllerssohn von der Siebenaichmühle d. Gerichts wird, da ohngeachtet der diesseitigen Ausschreibung vom 31. März l. J. derselbe sich weder in Person noch durch Descendenz meldete, nunmehr hiemit auf weiteres Anrufen seiner Verwandten als verschollen erklärt, und letztern dessen Vermögen gegen Caution ausgeantwortet.

Den 15. November 1828.

Kön. Bay. Landgericht Pfaffenhofen.
(3)2. Haindl, Landrichter.

Cours
der Bayerischen Staatspapiere.

Augsburg den 18. December 1828.

Staats-Papiere.	Briefe.	Geld.
Oblig. m. Coup. à 4 %	—	99¾
detto » » à 5 %	105	104¼
Lott. Loose E-M à 4 %	107	106¼
detto » — » 2 mt.	—	—
detto unverzinsl. à fl. 10	123	—
detto detto à fl. 25	112	—
detto detto à fl. 100	112	—

Versteigerungen.

Zu Folge Königl. Regierungs-Entschließung vom 19. v. M. wird das vormals von Canonicus Frhrn. von Ickstädt bewohnte, ärarialische Haus in der Kirchgasse Nro. 230.

Montags den 29ten Jänner 1829,
Morgens von 9 — 12 Uhr

nach den Normen über Staatsrealitäten-Verkäufe, im diesseitigen Amtslocale öffentlich versteigert werden.

Dasselbe ist ganz von Ziegelsteinen aufgemauert, und enthält:

Zur ebenen Erde: 1 Zimmer, Küche und Speis, und unterhalb einen gewölbten Keller;

in der ersten Etage: 3 Zimmer, wovon zwey vor- und eines rückwärts;

in der zweyten Etage: 2 Zimmer.

Jede Abtheilung ist durch ein freundliches Fletz erleuchtet.

Im Hofe befindet sich ein Schöpfbrunnen, ein gemauertes Waschhaus und ein Sommerhaus von gleicher Bauart; an letzteres stoßt das Hausgärtchen von ungefähr 1000 □ Schuh, großentheils mit Obstbäumen besetzt, an.

Den 15. December 1828.

Königl. Bayer. Rentamt Landshut.
(3) 1. Dr. Weinreich, Rentbeamter.

Auf Antrag der Erbsinteressenten hat man zur Versteigerung der von der verstorbenen Försterswittwe, Theres Michel hinterlassenen, in der Isarvorstadt zwischen den zwey Brücken Nro. 368 befindlichen Realität eine Commission auf Donnerstag den 22ten Jänner 1829, von Vormittags 9 — 12 Uhr angesetzt, wobey Kaufslustige im Kreis- und Stadtgerichtslocale zu erscheinen hiemit eingeladen werden.

Die Ratification des Meistangebots ist den Erbsinteressenten vorbehalten.

Diese Realität besteht

a) aus einem 60 Schuh langen, 35 Schuh breiten und eine Etage hohem Wohnhause,
b) aus einem gemauerten Stallgebäude,
c) aus einer hölzernen Holzhütte, und
d) aus einem Vorplatze und einem kleinen Garten, und ist am 27. August h. J. auf 6500 fl. gerichtlich geschätzt worden.

Ewiggelder liegen darauf 3000 fl.

Den 2. December 1828.

K. B. Kreis- u. Stadtgericht München.
v. Gerngroß, Director.

(3) 1. Hbfl.

Auf Andringen des Kön. Rentamtes Landshut um sogleiche Befriedigung der laufenden Steuern und Abgaben, wird zur Bildung einer Gantmasse das Anwesen des verstorbenen bürgl. Bierbräuers Aloys Fischer wiederholt öffent-

lich versteigert, und hiezu eine Tagesfahrt auf Samstag den 3ten Jänner 1829, Vormittags von 9 – 12 Uhr, und Nachmittags von 3 — 5 Uhr angesetzt.

Dasselbe besteht:

1) Aus dem, zwischen den Brücken dahier gelegenen, gemauerten Wohnhause, nebst Stallung und Malztenne, mit dabey befindlichem Hausgarten zu ¼ Tagw.,
2) aus der radizirten Bräuersgerechtsame,
3) aus einer am Rennwege gelegenen Wiese zu 1 Tagw.,

im Schätzungswerthe von 5700 fl.

Kaufslustige mögen an obigem Tage ihre Angebote auf diesseitigem Kreis- und Stadtgerichtslocale zu Protocoll geben, hierorts Unbekannte haben sich durch legale Zeugnisse über Vermögen und Leumund auszuweisen.

Den 10. December 1828.

K. B. Kreis- u. Stadtgericht Landshut.

Wening, Director.

(2) 1. Schieber.

Auf Antrag des Königl. Rentamtes Landsberg wird das Anwesen des Joseph Heitner beym Breitler zu Penzing, im Wege der Hülfsvollstreckung öffentlich versteigert, und hiezu auf Mittwoch den 14ten Jänner 1829 von Frühe 9 Uhr bis Nachmittags 3 Uhr eine Tagesfahrt in dem zu verkaufenden Hause im Dorfe Penzing anberaumt.

Dasselbe besteht in dem zum Königl. Rentamte Landsberg freystiftsweise grundbaren, im Stubenstocke gemauerten, mit Platten gedeckten Wohnhause, daran gebautem hölzernen, mit Stroh gedeckten Stadel und Stallung und einem Gumpbrunnen, einem Krautgarten zu 12 Decimalen, einem Garten zu 70 Decim., an Aeckern 27 Tagw. 36 Decim., und an Wiesen und Oedung 26 Tagw. 44 Dec., dann 3 Tagw. 45 Dec. ludeigenen Gemeindewaldtheilen. Der Anwesens-Besitzer bezieht jährlich 5 Waldklafter Fichtenholz aus Königl. Waldungen, wovon jedoch 2 fl. 30 kr. Holzhauerlöhnung entrichtet werden muß.

Die Landes- und grundherrlichen Abgaben betragen außer der Steuer

Gilt:	2 Mez.	1 Vrlg.	1 Sechztl.	Kern,
	3 »	3 »	2 »	Roggen,
	2 »	2 »	2 »	Gerste,
	3 »	2 »	3 »	Haber.

Stift: . . . . . 5 fl. 38 kr. 7 hl.
Scharwerkgeld: . . . 1 » 19 » 4 »
Grundherrl. Scharwerkgeld 2 » 36 » — »

Fixirter Zehent:	2 Vrlg.	¾tl	Sztl.	Kern,
	2 »	¾tl	»	Roggen,
	2 »	¾tl	»	Gerste,
	2 »	2½	»	Haber.

Dieses Anwesen wurde am 18. Juny l. Jrs. auf 1385 fl. gerichtlich eingeschätzt.

Man wird zugleich einen Versuch zu einer Gutszertrümmerung vornehmen.

Indem hiezu Kaufslustige eingeladen werden, wird bemerkt, daß Unbekannte sich durch Leumunds- und Vermögens-Zeugnisse auszuweisen haben.

Den 1. December 1828.

Königl. Bayer. Landgericht Landsberg.

Luzzenberger, Landrichter.

Nachdem sich bey der den 17. November d. J. stattgehabten Tagesfahrt zum Anwesens-Verkaufe des Mathias Königsbauer, Müller in Walleshausen, kein Käufer gemeldet hat,

so wird auf weiteres Andringen eines Gläubigers dieses bemeldete Anwesen zum wiederholten Verkaufe salva ratificatione creditorum ausgeschrieben, und zu diesem Behufe eine Tagesfahrt auf Montag den 19ten Jänner 1829 Vormittags 9 Uhr anberaumt.

Kaufslustige haben sich am besagten Tage einzufinden, und ihre Kaufsangebote zu Protocoll zu geben.

Uebrigens wird sich, bezüglich der näheren Bezeichnung dieses Anwesens, auf die Ausschreibung vom 29. October l. J. (vide Kreis-Intelligenzblatt St. XLVI., vom 12. November l. J. und Augsburger-Ordinari-Postzeitung vom 11. November l. J., Nro. 271.) bezogen.

Den 4. December 1828.

Kön. Bayer. Landgericht Landsberg.
Luzzenberger, Landrichter.

Auf Andringen mehrerer Creditoren wird das Anwesen der Holzner'schen Wirthseheleute zu Windten am 16ten Jänner 1829 in hiesigem Gerichts-Locale an den Meistbietenden salva ratificatione verkauft.

Das Anwesen ist gerichts- und leibrechtsbar zum adelich von Ehrne'schen Patrimonialgerichte Windten und besteht aus dem zweygädigen, von Holz gebauten Wohnhause mit Stadl, Kuh- und Pferdstalle unter demselben Dache, halb mit Stroh und halb mit Ziegel eingedeckten Getreidkasten, und gemauerten mit Ziegeln gedeckten Backhause.

Auf dem Anwesen ruht eine reale Taferu-Gerechtsame, welche jedoch in letzterer Zeit nicht exercirt wurde. Jedenfalls ist die Bierschenke ein Realrecht, und es befinden sich bey der Wirthsölde 12 Tagw. 57 Decim. Ackergrund, 1 Tagw. 89 Decim. Wiesen und 0 Tagw. 44 Decim. Weyher.

Auch gehört hiezu noch das zur Hofmarkt Windten gerichtsbare, und dahin erbrechtige Kobelhäusl mit Wagenschupfe.

Endlich sind hiebey 4 Tagw. ludelgene Holzgründe.

Geschätzt ist das ganze Anwesen ohne Realrecht auf 1626 fl. 9 kr.

Klein- und Blutzehend werden, wie der Großzehent, und zwar $\frac{2}{3}$ zur Hofmark Windten und $\frac{1}{3}$ zur Pfarrey Zweykirchen gereicht. Besondere Abgaben hievon sind Stiftgeld 55 kr. 6 hl., Scharwerkgeld 3 fl., und Gespunstgeld 20 kr. Das Uebrige mag aus den Gerichts-Acten ersehen werden.

Kaufslustige werden auf obigen Tag eingeladen, und Fremde haben sich über Vermögen und Leumund legal auszuweisen.

Den 11. December 1828.

Königl. Bayer. Landgericht Landshut.
Lict. Götz, Landrichter.

Auf Andringen der Gläubiger des Gütlers Jakob Bayerl von Eyn, wird dessen zum hiesigen Königl. Rentamte erbrechtiges Anwesen, bestehend in Haus, Nebengebäuden, Hofraum und Garten zu — Tagw. 17 Decim., ferner 12 Tagw. 61 Dec. Aecker, — Tagw. 24 Dec. Wiesen und 1 Tagw. 06 Dec. Holz zum Verkaufe ausgestellt, und eine Strichtagesfahrt auf Montag den 26ten Jänner 1829 Vormittags von 9—12 Uhr dahier angesetzt, wozu Kaufsliebhaber mit dem Anhange eingeladen werden, daß die gerichtliche Gutsabschätzung und die auf dem Anwesen haftenden Lasten hierorts erfragt werden können, Auswärtige aber

über Besitz- und Zahlungs-Fähigkeit legal sich auszuweisen haben.

Den 2. December 1828.

Kön. Bayer. Landgericht Pfaffenhofen.
Haindl, Landrichter.

Auf Anbringen eines Gläubigers wird das Anwesen des Martin Weis, Sirtbauern zu Jebertshausen, vorbehaltlich creditorschaftlicher Genehmigung, zum gerichtlichen Verkaufe öffentlich ausgeschrieben.

Dieses zum Kön. Rentamte Pfaffenhofen freystiftige Anwesen besteht in dem halbgemauerten Wohnhause, mit Pferd- und Viehställen, hölzernem Stadel, Schweinställen und Backhause, dann 29 Tagw. 24 Dec. Aecker, 5 Tgw. 78 Decim. Wiesen, 5 Tagw. 25 Dec. Holz, zu 3124 fl. im Schätzungswerthe.

Kaufslustige werden eingeladen, sich am Steigerungstage Mittwoch den 14ten Jänner 1829, Vormittags 9 Uhr bey dem unterzeichneten Landgerichte einzufinden, und ihre Angebote zu Protocoll zu geben.

Die auf diesem Anwesen haftenden Steuern und Abgaben werden am Steigerungstage bekannt gemacht.

Den 13. December 1828.

Kön. Bay. Landgericht Pfaffenhofen.
Haindl, Landrichter.

Künftigen Montag, Dienstag und Mittwoch den 29ten, 30ten und 31ten dieß werden im Pfarrhofe zu Gosseltshausen die hinterlassenen Effecten des verstorbenen Pfarrers Wagner, bestehend in Haus- und Baumannsfahrnissen, Wägen, Pflügen, Eggen, einer gut conditionirten Chaise, Geschirren, Leinwand, Bett- und Leinwäsche, Tischzeug, silbernen Bestecken und Löffeln, Kästen, Tischen, Spiegeln, dann Getreid- und Strohvorräthen öffentlich an die Meistbiethenden gegen baare Bezahlung verkauft, wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Den 15. December 1828.

Kön. Bay. Landgericht Pfaffenhofen.
Haindl, Landrichter.

Auf Andringen des Communschuldners und der Gläubiger wird der halbe Bauernhof des Quirin Angler, Hormayr in Verbling, am Donnerstag den 22ten Jänner k. Jrs. Vormittags von 9—12 Uhr im hiesigen Amts-Locale gerichtlich an den Meistbietenden verkauft.

Dieses Anwesen ist zum Kön. Landgerichte Rosenheim gerichtsbar, und zum K. Rentamte Rosenheim theils leib- theils erbrechtsweise grundbar, und besteht zu Dorf aus einem zweystöckigen, halbgemauerten und mit Legschindeln gedeckten Wohnhause mit angebautem Stadl und Stallungen, einer hölzernen Wagenschupfe mit Getreidkasten, und einem gemauerten Backofen, zu Feld aus 1 Tagw. 43 Dec. Hofraum und Gärten, 30 Tagw. 58 Dec. Aecker, 21 Tagw. 16 Dec. Wiesen und 2 Tagw. 60 Dec. Holz.

An Abgaben lasten auf demselben Leibgeding 2 fl. 59 kr., 3 hl., Stift 4 fl. 18 kr. 5 hl., Gilt: 2 Vrtl. Weitzen, 2 Schffl. — Vtl. 3 Schz. Korn, und 2 Schffl. 3 Metz. 1 Vrl. ½ Schztl. Haber, Bodenzins 27 kr.

Der Zehent wird zu $\frac{5}{12}$ zum Kön. Rentamte, zu $\frac{7}{12}$ zur Pfarrey Verbling verabreicht, $\frac{5}{12}$ sind frey.

Mit Einschluß der in den Kauf gehenden, und in das Inventar aufgenommenen Haus- und Baumannsfahrnisse ist das gesammte Anwesen gerichtlich auf 1909 fl. 47 kr. geschätzt.

Die Kaufsangebote hängen von der Ratification der Gläubiger ab, und Kaufsliebhaber werden mit dem Anhange vorgeladen, daß sich Auswärtige über Vermögen und Leumund legal auszuweisen haben.

Den 11. December 1828.

Kön. Bayer. Landgericht Rosenheim.
Wintermayr, Landrichter.

Da sich zur Versteigerung des Joseph Rampoldischen Lederer-Anwesens zu Schnaitsee, welches im Kön. Isarkreis-Intelligenzbl. h. J. St. 44., S. 803, und in der Augsburger Ordinari-Postzeitung h. J., Nro. 259 beschrieben ist, am Commissionstage den 12. November kein Käufer meldete, so wird der öffentliche Verkauf dieses Lederer-Anwesens hiemit wiederholt bekannt gemacht, und zwar mit der Eröffnung, daß seither mehrere Schulden zum Vorschein kamen, sohin der Activstand besteht in

796 fl. 27 kr.,

der Passivstand hingegen in . 819 = 20 =

daher eine Ueberschuldung . 23 = 20 =

Die Versteigerung wird in dem Amtslocale des Königl. Landgerichts Trostberg am Mittwoch den 7ten Jänner 1829 vorgenommen, wozu unter den schon bekannten Bedingungen die Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Den 15. December 1828.

Königl. Bayer. Landgericht Trostberg.
Nagler, Landrichter.

Vorladungen und Edictal-Citationen.

Franz Xaver Koller, Kreis-Cassa-Officiantens-Sohn aus Regensburg, gewesener Candidat der Theologie an der hiesigen Hochschule, wird zu Folge Erkenntnisses des Königl. Appellationsgerichts für den Isarkreis, als Criminal-Gerichts, vom 24., und eingelaufen den 28. d. Mts. vorgeladen, innerhalb drey Monaten vor dem unterfertigten Gerichte zu erscheinen, und sich wegen der wider ihn vorhandenen Anschuldigung des Verbrechens einer Körperverletzung zu verantworten.

Den 31. October 1828.

K. B. Kreis- u. Stadtgericht München.
v. Gerngroß, Director.
(3) 3. Brenner.

Alle unbekannten Gläubiger der verstorbenen Johann Evangelist Ziegler'schen Eisenhändlers Eheleute dahier, werden hiemit aufgefodert, ihre aus was immer für einem Rechtstitel herrührenden Foderungen in Zeit 30 Tagen bey dem unterfertigten Gerichte um so gewisser anzumelden, und nachzuweisen, als nach Umfluß dieses Termines ohne Rücksicht auf dieselben weiter in dieser Verlassenschaftssache fortgefahren werden würde.

Zugleich wird den Schuldnern der Ziegler'schen Verlassenschafts-Massa aufgegeben, die schuldigen Beträge bey Vermeidung nochmaliger Zahlung an Niemand andern, als an die Vormünder der Ziegler'schen Kinder, Johann Paul Jochner und Johann Paul Wagner,

oder an den aufgestellten Geschäftsführer, Xaver Degenhardt, zu bezahlen.

Den 9. December 1828.

K. B. Kreis- u. Stadtgericht München.
v. Gerngroß, Director.

Hölzl.

Alois Linder, lediger Schneider-Gesell aus Scheer, im Königl. Würtembergischen Fürstlich Taxischen Amtsgerichte Scheer, wird gemäß Entschließung des Königl. Appellationsgerichts des Isarkreises vom 10. September l. J. anmit vorgeladen, innerhalb drey Monaten vor unterfertigtem Gerichte zu erscheinen, und sich wegen der wider ihn vorhandenen Anschuldigung eines Diebstahlsvergehens zu verantworten.

Den 2. December 1828.

K. B. Kreis- u. Stadtgericht München.
v. Gerngroß, Director.

(3) 2. Hbfl.

Das Erkenntniß auf Eröffnung des Universal-Concurses gegen die Andreas Eder'schen Schwaigers-Eheleute am Rennwege dahier, ist rechtskräftig. Auf Antrag der Gläubiger werden daher die Edictstage ausgeschrieben, und zwar:

1) Zur Anmeldung der Foderungen und deren Liquidirung Montag der 29te December d. J.,

2) zur Vorbringung der Einreden Donnerstag der 29te Jänner 1829;

3) zum Schlußverfahren, nämlich zur Abgabe der Replik Samstag der 28te Februar, zur Dupliksabgabe Montag der 16te März k. Jrs.,

jedesmal von Morgens 9 Uhr an bestimmt. — Hiebey zu erscheinen werden sämmtliche Gläubiger mit dem Beysatze vorgeladen, daß das Nichterscheinen am ersten Edictstage die Ausschließung von gegenwärtiger Gantmasse, das Ausbleiben an den folgenden Edictstagen die Ausschließung mit der jedesmal vorzunehmenden Verhandlung nach sich ziehe.

Alle diejenigen, welche von dieser Masse etwas in Handen haben, werden aufgefodert, dasselbe bey Meidung nochmaligen Ersatzes, unbeschadet ihrer Rechte, dem Gerichte zu übergeben.

Der Prioritäts-Ordnung §. 32. gemäß wird bemerkt, daß das Gantanwesen auf 2590 fl. geschätzt ist; daß aber schon unterm 18. Juny v. J. ein Passivstand von 4557 fl., worunter 3931 fl. 18 kr. zum Hypothekenbuche angemeldete Foderungen, bestand.

Der erste Edictstag ist auch zur Wahl eines Ausschusses aus der Mitte der Gläubiger Behufs der Massaverwaltung bestimmt, und die Nichterscheinenden werden in dieser Hinsicht den Beschlüssen der erschienenen Mehrheit beystimmend erachtet.

Zugleich wird das Gantanwesen wiederholt zum Verkaufe ausgeschrieben, und hiezu eine Tagesfahrt auf Mittwoch den 31ten December d. J. Vormittags 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr anberaumt.

Dasselbe besteht:

1) Aus dem am Rennwege Haus-Nro. 50. gelegenen, und um 1000 fl. assecurirten Hause,

2) dem dabey befindlichen Garten zu 25 Dec.

3) aus 8 Tagw. 81 Dec. an Aeckern, und

4) einer Wiese zu 2 Tagw. 3 Decim.,

und ist, wie schon angeführt, gerichtlich auf 2590 fl. geschätzt.

Kaufslustige mögen an diesem Tage ihre Angebote im diesseitigen Gerichtslocale zu Protocoll geben, Unbekannte haben sich über Vermögen und Leumund gesetzlich auszuweisen.

Den 29. November 1828.

K. B. Kreis- u. Stadtgericht Landshut.
Wening, Director.
Pälmer.

Die zur Sicherung der Zollgefälle aufgestellte K. B. Gendarmerie hat am 15. November dieß Jahres im Planischer-Walde bey Schellenberg d. Gerichts drey Ballen Zucker, welche in einer Felsenschlucht im verlassenen Zustande verborgen lagen, aufgegriffen, und hierüber auf vorschriftmäßigem Wege Anzeige erstattet.

Nachdem der Eigenthümer dieser Waare dießorts unbekannt ist, so wird derselbe in Gemäßheit des Zollgesetzes vom 15. August 1828, §. 106. aufgefodert, sich binnen 6 Monaten vom heutigen Tage an zu melden, widrigen Falls dieses verlassene Handlungsgut der Einziehung unterlieget.

Den 12. December 1828.

Königl. B. Landgericht Berchtesgaden.
(2) 1. v. Coulon, Landrichter.

Katharina Schierer von Munderkingen, Oberamts Echingen, im Königreiche Würtemberg gebürtig, ist des Verbrechens des Betruges an Anna Feichtner aus der Vorstadt Au d. Ger. angeschuldiget.

In Gemäßheit höchsten Erkenntnisses des Appellations-Gerichtes des Isarkreises de dato 5. et praes. 8. August ist gegen dieselbe auf Special-Inquisition und Einleitung des Ungehorsams-Verfahrens erkannt, weßwegen sie hiemit von dem unterzeichneten Untersuchungs-Gerichte innerhalb drey Monaten hier vor Gericht zu erscheinen, mit der Warnung aufgefodert wird, als nach Verlauf des ihr gesetzten dreymonatlichen Termines, wider sie als gegen eine Ungehorsame den Gesetzen gemäß werde verfahren werden.

Den 9. November 1828.

Königl. Bayer. Landgericht München.
Steyrer, Landrichter.

Joseph Enzensberger, pensionirter Hauptsalzamts-Diener zu Reichenhall, starb am 1. dieses Monats ohne Hinterlassung einer letztwilligen Disposition; es werden daher alle diejenigen, welche auf diese Verlassenschaft aus was immer für einem Titel Ansprüche zu machen haben, aufgefodert, solche hierorts in Zeit von dreyßig Tagen um so mehr gesetzlich nachzuweisen, als nach Umfluß dieses Termines mit dieser Verlassenschaft gesetzlicher Ordnung nach weiters vorgeschritten werden wird.

Den 4. December 1828.

Kön. Bayer. Landgericht Reichenhall.
(3) 2. Forster, Landrichter.

Am 26. Nov. l. J. wurde auf der Schwarzhütten-Alpe eine kastanienbraune Kuh mit einem Kalbe solcher Farbe von 2 Treibern verlassen, und deßwegen von einem Gendarme in Beschlag genommen.

Der Eingenthümer hievon hat sich in sechs Monaten a dato hierum bey unterfertigtem Landgerichte zu melden, und sich darüber zu rechtfertigen, oder es wird nach verflossenem Termine nach §. 106. des neuen Zollgesetzes vom 15. August l. J. verfahren werden.

Den 10. December 1828.

Königl. Bay. Landgericht Rosenheim.
(2)2. Wintermayr, Landrichter.

Der letzte Abt des aufgelösten Prämonstratenser-Stiftes in Steingaden, Gilbert Michl, ist ohne Hinterlassung einer letztwilligen Disposition gestorben.

Dessen bisher unbekannte Intestat-Erben werden nunmehr aufgefodert, binnen 30 Tagen von dieser Einrückung an gerechnet, ihre Ansprüche an die Verlassenschaft bey Vermeidung des Ausschußes hierorts zu melden.

Auf gleiche Weise werden alle diejenigen, welche aus was immer für einem Rechtstitel Foderungen an die Masse zu machen haben, aufgefodert, solche in obigem Termine von 30 Tagen bey unterfertigtem Gerichte nachzuweisen und geltend zu machen, außer dem die Erbmasse ohne alle Rücksicht auf die in termino nicht gemeldeten Foderungen an die rechtmäßigen Erben ausgeantwortet würde.

Den 12. December 1828.

Kön. Bayer. Landgericht Schongau.
Borler, Landrichter.

Joseph Hangenstaller, Austragsmüller von Goindorf, ist am 1. d. M, mit Hinterlassung einer letztwilligen Bestimmung gestorben.

Das Anerkenntniß des eingesetzten Erben liegt zwar vor, es steht aber zu vermuthen, daß auch noch andere Interessenten vorhanden seyen.

Es werden daher alle diejenigen, welche an diese Hangenstaller'sche Verlassenschaft Ansprüche zu machen haben, anmit aufgefodert, selbe binnen 30 Tagen hier geltend zu machen, widrigenfalls sie sonst damit nicht mehr gehört werden, und die Erbschaft an den Testaments-Erben ausgefolgt wird.

Den 12. December 1828.

Kön. Bayer. Landgericht Wilsbiburg.
Lict. Bram, Landrichter.

Amortisations-Decrete.

Nach Inhalt eines Amortisations-Gesuches der Vormundschaft der Kinder des verlebten Karl Christoph Anselm Hugo Xaver Freyherrn von Frankenstein, ist ein Actien-Schein der ersten Nürnbergischen Leibrenten-Gesellschaft ddo. Nürnberg den 1. August 1778. VIIte Classe Nro. 482. über 110 fl. zu Verlust gegangen, welcher in den Büchern über das vormalige Nürnbergische Tantiemen- und Leibrenten-Institut auf das Leben des obenbenannten Freyherrn von Frankenstein eingetragen ist.

Es wird demnach der unbekannte Inhaber dieses Actien-Scheines aufgefodert, diesen innerhalb sechs Monaten von heute an, bey dem unterfertigten Gerichte vorzuweisen, außer dem derselbe für kraftlos erklärt werden würde.

Den 4. November 1828.

K. B. Kreis- u. Stadtgericht München.
v. Gerngroß, Director.
(3) 3. Dätzl.

Nachstehende Obligationen

a) vom ständischen Anlehen, Cataster-Nro. 493. Landschaftliche Obligation vom 31. August 1797 lautend auf 123 fl. 20. kr.,

b) von 1805 Landanlehen, Cataster-Nro. 299 assecuration litt. C ddo. 31. October 1805. lautend auf 103 fl. — kr.,

c) neues Anlehen vermöge K. Staatsschuldentilgungs-Obligation vom 1. May 1818 Nro. 1228 lautend auf 45 fl. — kr.

sind bey dem freyherrlich von Hompeschischen Patrimonialgerichte Berg am Laim d. Irs. zu Verlust gegangen.

Der Besitzer dieser Urkunden wird demnach hiemit auf gesetzliche Art aufgefodert, in Zeit 6 Monaten vom Tage dieser Bekanntmachung die Urkunden bey dem Endesstehenden Gerichte zu produciren, und sich über seinen Besitztitel legal auszuweisen, als die Urkunden ohne weiteres amortisirt werden würden.

Den 18. November 1828.

Königl. Bayer. Landgericht München.

(3) 2. Steyrer, Landrichter.

Monatliche Uebersicht der Preise der ersten Lebensbedürfnisse im November 1828.

Isarkreis.		Fleisch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.			
Städte.	November.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund	
		kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
München	vom 1. bis 10.	9	—	8	2	4	—	3	2	7	—	3	—
	10. » 17.	9	—	8	2	4	—	3	3	7	—	3	—
	17. » 24.	9	—	8	—	4	—	3	2	7	—	3	—
	24. » 1. Dcbr.	9	—	8	—	4	—	3	2	7	—	3	—
Landshut	vom 2. bis 9.	8	2	9	—	4	3½	4	1	5	3½	3	1
	9. » 16.	8	2	9	—	4	3½	4	1	5	3½	3	1
	16. » 23.	8	2	9	—	4	3½	4	1	5	3½	3	1
	23. » 30.	8	2	9	—	5	½	4	1	6	½	3	1
Erding	vom 30. Oct. bis 6. Novr.	8	2	7	—	4	3½	4	1½	6	2½	3	2
	6. » 13.	8	2	7	—	4	3½	4	1½	6	2½	3	2
	13. » 20.	8	2	7	—	4	3	4	1½	6	2½	3	1
	20. » 27.	8	2	7	—	4	2½	4	2½	6	2½	3	½

Station.	Pressure.					Temperature of the air.										Precipitation.										Wind.										Cloudiness.										Weather.									
	Mean of station.					Mean.										Total.										Prevailing direction.										Mean velocity.										Mean.										Clear.									
	8 a.m.	8 p.m.	10 p.m.	2 a.m.	4 a.m.	8 a.m.	8 p.m.	10 p.m.	2 a.m.	4 a.m.	8 a.m.	8 p.m.	10 p.m.	2 a.m.	4 a.m.	8 a.m.	8 p.m.	10 p.m.	2 a.m.	4 a.m.	8 a.m.	8 p.m.	10 p.m.	2 a.m.	4 a.m.	8 a.m.	8 p.m.	10 p.m.	2 a.m.	4 a.m.	8 a.m.	8 p.m.	10 p.m.	2 a.m.	4 a.m.	8 a.m.	8 p.m.	10 p.m.	2 a.m.	4 a.m.	8 a.m.	8 p.m.	10 p.m.	2 a.m.	4 a.m.	8 a.m.	8 p.m.	10 p.m.	2 a.m.	4 a.m.
	Inches.	Inches.	Inches.	Inches.	Inches.	°F.	°F.	°F.	°F.	°F.	Inches.	Inches.	Inches.	Inches.	Inches.											Miles.	Miles.	Miles.	Miles.	Miles.																					
Cleveland	29.00	29.00	29.00	29.00	29.00	30	30	30	30	30	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	SW.	SW.	SW.	SW.	SW.	12	12	12	12	12	0	0	0	0	0																			
Columbus	29.00	29.00	29.00	29.00	29.00	30	30	30	30	30	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	SW.	SW.	SW.	SW.	SW.	12	12	12	12	12	0	0	0	0	0																			
Dayton	29.00	29.00	29.00	29.00	29.00	30	30	30	30	30	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	SW.	SW.	SW.	SW.	SW.	12	12	12	12	12	0	0	0	0	0																			
Mansfield	29.00	29.00	29.00	29.00	29.00	30	30	30	30	30	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	SW.	SW.	SW.	SW.	SW.	12	12	12	12	12	0	0	0	0	0																			
Sandusky	29.00	29.00	29.00	29.00	29.00	30	30	30	30	30	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	SW.	SW.	SW.	SW.	SW.	12	12	12	12	12	0	0	0	0	0																			
Toledo	29.00	29.00	29.00	29.00	29.00	30	30	30	30	30	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	SW.	SW.	SW.	SW.	SW.	12	12	12	12	12	0	0	0	0	0																			
Youngstown	29.00	29.00	29.00	29.00	29.00	30	30	30	30	30	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	SW.	SW.	SW.	SW.	SW.	12	12	12	12	12	0	0	0	0	0																			
Zanesville	29.00	29.00	29.00	29.00	29.00	30	30	30	30	30	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	SW.	SW.	SW.	SW.	SW.	12	12	12	12	12	0	0	0	0	0																			

Königlich-Bayerisches

Intelligenzblatt für den Isarkreis.

LIII. Stück. München den 31. December 1828.

Amtliche Artikel.

(Den Winterbiersatz für 18²⁸/₂₉ betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

In Gemäßheit der ermittelten Durchschnitts-Preise der Gerste und des Hopfens wird der Winterbiersatz im Isarkreise für das Sudjahr 18²⁸/₂₉ nach Vorschrift der Verordnung vom 25. April 1811 festgesetzt, wie folgt:

I. Für die Amtsbezirke Berchtesgaden, Bruck, Dachau, Ebersberg, Freysing, Landsberg, Miesbach, München, Reichenhall, Schongau, Starnberg, Tegernsee, Tölz, Trostberg, Weilheim, Werdenfels, Wolfratshausen und Stadt München auf

vier Kreuzer einen Pfenning.

II. Für die Amtsbezirke Landshut, Laufen, Moosburg, Mühldorf, Pfaffenhofen, Hohenaschau, Rosenheim, Tittmoning, Traunstein, Vilsbiburg, Wasserburg und Stadt Landshut zu

vier Kreuzer.

Sämmtliche Königl. Polizey-Behörden des Isarkreises sind angewiesen, nicht nur der genauen Einhaltung des gegebenen Satzes, sondern auch der satzmäßigen Beschaffenheit des Bieres gehörige Aufmerksamkeit zu widmen, und durch öftere Visitationen sich zu versichern, daß Bräuer und Wirthe ihren gesetzlichen Verbindlichkeiten Genüge leisten.

München den 23. December 1828.

Kön. Bayer. Regierung des Isarkreises,
Kammer des Innern.
v. Widder, Präsident.
Miller, Secr.

(Erledigung der Pfarrey Hohenbercha betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Durch Versetzung des bisherigen Pfarrers ist die Pfarrey Hohenbercha erledigt.

Dieselbe liegt in der Erzdiöcese München-Freysing, im Kön. Landgerichte und Rentamte Freysing und Wahldecanate Dachau.

In einem Umfange von zwey Stunden, in zwey Ortschaften und drey Einöden zählt diese Pfarrey 218 Seelen, hat weder Filiale, Wallfahrten und Bruderschaften, noch eine Schule, und wird vom Pfarrer ohne Hülfsgeistlichen pastorirt.

Die Einkünfte sind angegeben auf 402 fl. 26 kr. 3 pf.

Die Lasten auf 23 fl. 53 kr. 3 pf.

Bau-Aussitzfristen haften auf dieser Pfarrey nicht.

München den 24. December 1828.

Kön. Bayer. Regierung des Isarkreises,
Kammer des Innern.
v. Widder, Präsident.
Miller, Secr.

bekannte haben sich durch legale Zeugnisse über Vermögen und Leumund auszuweisen.

Den 10. December 1828.

K. B. Kreis- u. Stadtgericht Landshut.
Wening, Director.
(2) 2. Schieber.

Am Dienstag den 20ten Jänner 1829, wird in Steingaden der Mobilien-Rückläß des daselbst verstorbenen Prälaten Herrn Gilbert Michel gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert. Käufer werden zu dieser Verhandlung früher Gerichtszeit eingeladen.

Die dem öffentlichen Verkaufe ausgesetzte Mobiliarschaft besteht in verschiedenen goldenen und vergoldeten Ringen, Kreuzen rc. meist ohne gute Steine, drey Stockuhren, mehreren Tafeln und Landschaften, einem halben Silbergedecke, Mannskleidern, 2 Betten, Tisch- Bett- und Leibwäsche, Sesseln, Canape, Commod- und andern Kästen, Tischen, Spiegeln, Porzellän, Thee- und Kaffeegeschirren nebst einigen Küchen- und andern Hausgeräthschaften, dann circa 200 Bänden Bücher und Hefte durchaus belletristischen Inhalts. Den 20. December 1828.

Kön. Bayer. Landgericht Schongau.
Borler, Landrichter.

Vorladungen und Edictal-Citationen.

Die zur Sicherung der Zollgefälle aufgestellte K. B. Gendarmerie hat am 15. November dieß Jahres im Plauischer-Walde bey Schellenberg d. Gerichts drey Ballen Zucker, welche in einer Felsenschlucht im verlassenen Zustande verborgen lagen, aufgegriffen, und hierüber auf vorschriftmäßigem Wege Anzeige erstattet.

Nachdem der Eigenthümer dieser Waare dießorts unbekannt ist, so wird derselbe in Gemäßheit des Zollgesetzes vom 15. August 1828, §. 106. aufgefodert, sich binnen 6 Monaten vom heutigen Tage an zu melden, widrigen Falls dieses verlassene Handlungsgut der Einziehung unterlieget. Den 12. December 1828.

Königl. B. Landgericht Berchtesgaden.
(2) 2. v. Coulon, Landrichter.

Joseph Enzensberger, pensionirter Hauptsalzamts-Diener zu Reichenhall, starb am 1. dieses Monats ohne Hinterlassung einer letztwilligen Disposition; es werden daher alle diejenigen, welche auf diese Verlassenschaft aus was immer für einem Titel Ansprüche zu machen haben, aufgefodert, solche hierorts in Zeit von dreyßig Tagen um so mehr gesetzlich nachzuweisen, als nach Umfluß dieses Termines mit dieser Verlassenschaft gesetzlicher Ordnung nach weiters vorgeschritten werden wird.

Den 4. December 1828.

Kön. Bayer. Landgericht Reichenhall.
(3) 3. Forster, Landrichter.

Amortisations-Decret.

Die unterm 19. Juny d. J. öffentlich ausgeschriebene Kön. Bay. Staatsobligation über 1000 fl. ausgestellt sub Nro. 7297 am 22. April 1826 der Maria Anna Wernthaler, gebornen Zacherl, Wirthin zu Grafendorf, ist binnen dem anberaumten 6monatlichen Termine dahier nicht vorgewiesen worden. Es wird deßhalb dieselbe nunmehr für kraftlos erklärt.

Den 23. December 1828.

Kön. Bayer. Landgericht Mosburg.
Wiedenmann, Landrichter.

Nichtamtlicher Artikel.

Die Oberschreiberstelle beym Landrentamte München wird am 1ten Februar 1829 frey.

Gehörig qualificirte Concurrenten können sich zur Wiederbesetzung dieser Stelle unter Anlage ihrer Zeugnisse melden, und werden über die Bedingungen in Kenntniß gesetzt werden.

(3) 1.

| | | |

Register

zu dem

Königlich-Bayerischen Intelligenz-Blatte des Isarkreises

vom 1sten Jänner bis 31sten December

1828.

Amtliche Artikel.

Befehle und Bekanntmachungen höherer Stellen im Kreise.

A.

Seite:

Advocaten, Taxirung der Verhandlungen über Disciplinarstrafen derselben 431

— — — — Wittwen- und Waisen-Anstalt, Beyträge-Einlieferung 469

Aerzte angehender Besuch der Kön. Central-Veterinär-Schule 108

— — werden eingeladen zu Beyträgen für Begründung eines Jahrbuches der Thierarzneykunde 932

Aerztliche Concurs-Prüfung zu Bamberg und München 545

Aibling, erledigtes Dollisches Beneficium 135

— — Magistrats-Wahl 73

Aichmayer Peter, Dechant und Pfarrer zu Adelshausen, öffentliche Belobung und Ehrendenkmünze des K. Ludwigs-Ordens 105, 653

Alleebäume Nachsetzung und Unterhaltung an öffentlichen Strassen 209

Allertsheim, erledigtes Beneficium 276

Allgemeine Landanlehens-Obligationen vom 1. Februar 1810, Heimzahlung 7

Altkirchen, erledigtes Beneficium 545

Seite:

Alumnen-Eintritt in das Clerical-Seminar in Freysing 789

Amortisations-Pensionen a Conto der Isarkreiscassa bezahlter Zurechnung 754

Ampermoching, erledigte Schullehrers-Meßners- und Organistenstelle 72

Ansbach, Prüfung der protestantischen Pfarramts-Candidaten 212

— — theologische Aufnahms-Prüfung für protestantische Candidaten 617

Arnbach, Geschenk an das Schulhaus daselbst 195

Aufkirchen, erledigte Pfarrey 83

Aufschlags-Quittirung in den Aufschlags-Quittungs-Büchern 826

Auslichtung der Hölzer längs den Landstrassen 193

Auswandernder Behandlung bey ihrer Durchreise durch das Königreich der Niederlande 337—340

B.

Bäume-Unterhaltung an öffentlichen Strassen 210

Bamberg Medicinal-Comité, ärztliche Concurs-Prüfung 545

Baumeister-Prüfung 305

Baumpflanzungen im Landgerichte Wolfratshausen 546

— — — — im Landgerichts-Bezirke Laufen 410

Seite:

Beichtvaters-Stelle erledigte im Central-Nonnenkloster Reitberg 610

Belobungen öffentliche 25, 105, 195, 196, 211, 241—243, 410, 467, 483, 546

Beneficien erledigte 27, 88, 135, 155, 276, 346, 380, 394, 444, 484, 511, 545, 578, 615, 710, 757, 758, 759, 828, 876

Berchtesgaden, erledigte Lotto-Collecte 323

Beschäl-Stationen, Prämien-Vertheilung 442

Biersatz 49, 321, 430, 707, 953

Blauhut Christoph, Beneficiat in Gauting, Ehrenmünze des Kön. Ludwigs-Ordens 709

Bockhorn, erledigte Pfarrey 155

Bodelsberg, erledigtes Curat-Beneficium 395

Brand-Assecuranz-Ausschlags-Einhebung pro $18\frac{25}{27}$ 225

— Assecuranz, Haupt-Abschlüsse 754

Brantweine fuselfreye 929

— — — fuselige und kupferhaltige 897, 929

Breitbrunn, erledigte Pfarrey 394

Bruck, Landgerichtsbezirk, Verwendung der bewilligten Districts-Umlagen 873

— Stiftungen und Gemeinden, Rechts-Anwalt 196

Brunnmeister-Prüfung 305

Buch am Burgrhain, erledigte Pfarrey 814

— am Erlbach, erledigte Pfarrey 521

Seite:

Bucher Carl, Landgerichtsdiener in Dachau, silbernes Verdienst-Ehrenzeichen 612

Buchloe aufgelöste Strafarbeits-Anstalt, Verkauf verschiedener Materialien daselbst 801

Burghausen, Pensionats-Eröffnung bey dem englischen Fräulein-Institute allda 289

— — — Volksschule, eröffnete Zeichnungs-Lehrers-Stelle 911

C.

Cantors-Stellen erledigte 89, 157

Central-Landwirthschaftsfeste in München 634, 649

— — Veterinär-Schule, Besuch angehender Aerzte 108

— — Veterinär-Schule, Eleven-Aufnahme 366

Chorregenten-Dienste erledigte 709, 955

Civil-Verdienst-Ehrenzeichen 211, 612

Communal- und Stiftungen-Curatel, Exigenz pro $18\frac{37}{18}$ 244—274

Communen, rentirendes Stammvermögen 50, 809—811

Concurs-Prüfung der Rechts-Candidaten 409

— — Prüfung für Aerzte 545

— — Prüfung für das katholische Predigeramt 193

— — Prüfung für protestantische Pfarr-Amts-Candidaten 212

— — Prüfung für protestantische Theologen 611

Seite:

Concurs-Prüfung katholischer Pfarr-Amts-Candidaten, Classification 129—132

Conscriptions-Kosten-Rechnungen, Einsendung 611

Criminal-Kosten-Verzeichnisse, Vorlage 197

D.

Dachau, erledigtes Frühmeß-Beneficium 876

— — Stiftungen und Gemeinden, Rechts-Anwalt 196

Dettenschwang, Schulzimmer-Bau 196

Diäten der gutsherrlichen Gerichtshalter 497

Dießen Markt, erledigte Lotto-Collecte 483

— — Markt, Magistrats-Wahl 9

Dinkelsbühl Landgerichtsbezirk, aufgegriffene taubstumme Weibsperson 481

Districts-Umlagen 306

— — Umlagen, Verwendung derselben 873

Doctor Hackliſches Stipendium erledigtes 916

Dollſches Beneficium, im Markte Aibling erledigtes 135

Doppel-Flachs-Spinnerey, Einführung 340

E.

Eleven-Aufnahme in die Veterinärschule 366

Englisches Fräulein-Institut zu Burghausen, Pensionats-Eröffnung 289

Erding, Landgerichtsbezirk, eine aufgegriffene taubstumme Weibsperson 467

Seite:

Erding, Landgerichtsbezirk, Verwendung der bewilligten Districts-Umlagen 873

Exigenz der Communen und Stiftungen pro $18\frac{17}{18}$ 244—274

Expositur erledigte 708

Exspectanten zum Schulamte, Aufnahms-Prüfung 522

F.

Fabrications-Aufgaben und Prämien-Bestimmungen für 1828, 1829 und 1830 148—154, 633

— — — — Aufgaben vorjährige, Prämien und Belobungen für Lösung derselben 145—147, 241—243

Fähigkeits-Proben in Gewerbssachen 429

Feichtinger (oder Ferchtinger) Johann, aufgegriffener Taubstummer 134

Feldner J. G. Müller, goldene Civil-Verdienst-Medaille 211

Fernbach, erledigter Schullehrers- und Meßnersdienst 653

Firmungs-Ertheilung in München 637

Fischbachau, erledigte Pfarrey 825

Flachs-Spinnerey doppelte 340

Fleischsatz 17, 107, 169, 364, 442, 505, 577, 673, 770, 825, 913

Forstenried, erledigter Schuldienst 842

Franzbsische Kriegs-Entschädigungs-Gelder, Resolvirungs-Tabelle zur Berechnung 425—428

— — — — Kriegs-Foderungen, Zahlungs-Quittirung 929

Seite:

Freyplatz in der Erziehungs-Anstalt für Töchter aus höhern Ständen 377, 393

Freysing, erledigte Schullehrersstelle 396

— — erzbischöfliches Clerical-Seminar, Eintritt der Alumnen 789

— — Magistrats-Wahl 213

— — Schullehrer-Seminar, Prüfung 522

Frontenhausen, Markt, Magistrats-Wahl 54

Fuhrleute, Mißbräuche auf den Landstrassen 362

Fuselige Branntweine 897, 929

G.

Garmisch, erledigtes Frühmeß-Beneficium 484

Geisenfeld Markt, Magistrats-Wahl 54, 214

Geistlicher Pfründen Besetzung durch Privat-Patronen 361, 673

Gemeinden, rentirendes Stammvermögen 50, 809—811

— — — Abfassung von Vorstellungen im Namen derselben 211

Gendarmerie, officielle Widerlegung des falschen Gerüchtes wegen Auflösung derselben 875

Geschäfts-Tabellen Einsendung durch die Untergerichte 827

Gesetzblatt für 1828, Preis 652

Gewehre den Wildschützen abgenommene und ihre Verwendung 743

Gewerbe, Mißbräuche 106

Gewerbs-Concessionen, Stempel-Anwendung 322

Seite:

Gewerbs-Gesetz, Contravenienzen 429

Giesing, ehemalige Expositur, nun Pfarrey 124

Gold- und Silber-Doublee-Fabrication, Privilegium 210

Grafing Markt, Magistrats-Wahl 9

Grainau, erledigtes Beneficium 155

Griesenbach, Errichtung eines Patrimonialgerichts II. Classe 226

Großgundertshausen, erledigte Pfarrey 931

Grundgerechtigkeits-Briefe, und grundherrliche Consense der Patrimonial-Gerichte II. Classe, Einsendung 156

Gutsherrlicher Gerichtshalter Diäten 497

Gymnasium altes in München, Aufnahms-Prüfung 790

— — — — neues und altes in München, Prüfung der Oberklasse 526, 547

H.

Hebammen-Lehrcurs, Eröffnung in München 497

— — — Schule, Preisevertheilung 505

Heimzahlung der Obligationen des allgemeinen Landanlehens vom 1. Februar 1810 7

Herrschafts-Richter, Actuare und Diener, Taggelder 497

Hochschulen des Königreichs, Satzungen für die Studierenden 65—72

Fortsetzung 83—88

Seite:

Hofhegnenberg Bräuhaus, Biersatz 321

Hof- und Staats-Handbuch 5

Hohenbercha, erledigte Pfarrey 954

Hohlsbrunn, erledigte Pfarrey 753

Holzes-Auslichtung längs den Landstrassen 193

Huf- und Beschlagschmiede, Sommerlehr-Curs 109

— — und Beschlagschmiede, Winterlehr-Curs 366

Hülfs-Cassen in den Kreisen 729—742, 914

Hypotheken-Bücher, Anlegungs-Kosten 468, 650—652

— — — — Protocolle der Patrimonial-Gerichte II. Classe, Einsendung 156

J.

Jahrbuch der practischen und gerichtlichen Thierarzneykunde, Begründung 932

Industrie-Aufgaben- und Prämien-Bestimmung für die Jahre 1828, 1829 und 1830 148—154, 633

— — — Aufgaben vorjähriger Lösungs-Prämien u. Belobungen 145—147, 241—243

Instruction zur Behandlung und Verwaltung der Kreishülfs-Cassen 729—742, 914

Irschenberg, erledigte Pfarrey 378, 858

Isarkreis-Special-Karte 89, 341, 397, 561, 613, 765, 787

Ißing, erledigte Expositur 703

K.

Seite:

Kaiser, Pfarrer in Dettenschwang, Belobung 196

Karte des Isarkreises 89, 341, 397, 561, 613, 755, 782

Katholischer Pfarr-Amts-Candidaten, Prüfungs-Concurs, Classification 129—132

Kirchtambach Patrimonialgericht I. Classe, Umwandlung in ein solches 2r Classe 609

Kottgeisering, erledigtes Beneficium 27

Kraiburg, erledigtes Söllisches Beneficium 759

Kreis-Hülfs-Cassen, Instruction zur Behandlung und Verwaltung 729—742, 914

—— Intelligenz-Blätter, Einrückung der erledigten Physicate 913

—— Schul-Dotation, Verwendung im Etatsjahr $18\frac{15}{16}$ 81

—— Umlagen zum Strassen-Neubau 441, 457—466

Kriegs-Foderungen an die Krone Frankreich, Zahlungs-Quittirung 929

Künsau, erledigte Pfarrey 10, 346, 367

L.

Land-Anlehens-Obligationen vom 1. Februar 1810, Rückbezahlung 7

Landgerichtliche Qualifications-Anzeigen 524

Landgestüts-Commission, Pferde-Musterung und Preise-Vertheilung 442

Seite:

Landsberg, erledigtes Beneficium zum heil. Johann 380, 511, 757

— — erledigte Beneficien zum hl. Martin und heil. Herz Jesu 613, 758, 828

— — Forstamt, vorher Pflugdorf 395

Landshut, erledigte Lotto-Collecte 499

— — Magistrats-Wahl 73

— — Studien-Anstalt, Prüfungen 548

— — Universitäts- und Priesterhaus-Administration 55

Landstrassen, Mißbräuche der Fuhrleute auf selben 362

Landwirthschaftliche Lehranstalt in Schleißheim 508—510

— — — — — Lehr-Anstalt in Schleißheim, Prüfung 711

Landwirthschaftliches Centralfest, Zeugnisse-Taxirung und Stemplung 634, 649

Laufen, erledigte Lotto-Collecte 309

— — Landgerichtsbezirk, Baumpflanzungen 410

Lehrcurs für Hebammen, Eröffnung in München 497

Leoprechting, Patrimonialgericht II. Classe, Errichtung 144

Leuchs und Steurer, Kaufleute in Nürnberg, erhaltenes Privilegium 210

Liquidation des Tyrolischen Schulden-Wesens 705—707

Lotto-Collecten erledigte 309, 323, 483, 499

— — Collecten, Material-Vorräthe, Sturz-Vornahme 593

Ludwigs-Orden und Ehren-Münzen Verleihungen 90, 653, 707

M.

Seite:

Magistrats-Wahlen vorgenommene, bey verschiedenen Stadt- und Marktsgemeinden 9, 10, 53, 54, 75, 123, 213, 214, 483, 547, 578, 899, 915

Malz-Aufschlags-Quittungsbücher, Pflicht der Unteraufschläger, die Zahlungen einzutragen 826

Material-Vorräthe bey Lotto-Collecten, Sturz-Vornahme 593

Mauern, erledigte Pfarrey 135, 365

Maurermeister Prüfung 305

Medaillen des Civil-Verdienst-Ordens, Verleihungen 211, 612

Medicinische Reise-Stipendien 841

Mengkofen, ein daselbst ergriffener Taubstummer 411

Meßners-Stellen erledigte 72, 379, 653

Miesbach, erledigter Schul- und Organistendienst 157

Militär-Pensions-Fortbezug bey Verehelichung und Ansäßigmachung 133

Mißbräuche bey Gewerben 106

— — — der Fuhrleute auf den Landstrassen 302

Mittenwald, Markt, Magistratswahl 9, 10

Moosen, erledigte Pfarrey 769

Mühldorf Landgerichtsbezirk, Verwendung der bewilligten-Districts-Umlagen 873

— — Rentamt, Vereinigung des aufgehobenen Rentamtes Neumarkt 561

Seite:

München, altes Gymnasium, Aufnahms-Prüfung 790

— — Erziehungs-Anstalt für Töchter aus höhern Ständen, Freyplatz 377, 393

— — Magistrats-Wahl 123, 899, 915

— — Medicinal-Comitee, ärztliche Concurs-Prüfung 545

— — neues und altes Gymnasium, Prüfung der Oberclasse 526, 547

— — Universität und georgianisches Priesterhaus, Fonds-Administration in Landshut 55

Musik-Stipendien, Prüfung in Landshut 548

N.

Nandelstadt, erledigte Pfarrey 365

Neumarkt Rentamt, Aufhebung 561

Niederlande Königreich, Behandlung der Auswanderer bey ihrer Durchreise 337—340

Noderer Caspar, Ortsvorsteher zu Steinbach, öffentliche Belobung 25

Nürnberg, Begründung einer Anstalt zur Beförderung der vaterländischen Pferdezucht 347—350

— — Industrie- und Cultur-Verein, Einladung zur Begründung eines Jahrbuches für die Thier-Arzneykunde 932

O.

Oberbuchen Gemeinde, Landgerichtsbezirks Tölz 25

Oberkölnbach Bräuhaus, Biersatz 430

Seite:

Obermarbach, erledigte Pfarrey 227
Obligationen des allgemeinen Landanlehens vom 1. Februar 1810. Heimzahlung 7
Octoberfest in München 634, 649
Organisten-Dienste erledigte 72, 80, 157, 579

P.

Pähl, erledigte Pfarrey 171
Papiermüller-Gewerbe, Mißbräuche 106
Pasing, erledigtes Frühmeß-Beneficium 546, 578, 710
Patrimonial-Gerichte II. Classe, Einsendung der Hypotheken-Protocolle, Grundgerechtigkeits-Briefe und grundherrlicher Consense 156
— — — — — Gerichte II. Classe, Errichtung 226, 244, 609
— — — — — Gerichtshalter und Diener, Diäten 497
Pedrinelli Graf liefert fuselfreyen Weingeist in seiner Fabrik zu Hesellohe 929
Peintner Joseph, Rechtsanwalt der Stiftungen und Gemeinden in den Landgerichten Dachau und Bruck 196
Pensionat im Ursulinerkloster zu Straubing 814
Pensionats-Eröffnung bey dem englischen Fräulein-Institute zu Burghausen 289
Pensions-Fortbezug der Unteroffiziere und Soldaten bey ihrer Verehelichung und Ansässigmachung 133

Seite:

Pensions-Zahlungen, Zurechnung der Rentämter und des Oberaufschlagamtes an die Isarkreis-Casse 754
Pfaffenhofen Stadt, Magistratswahl 53
Pfarramts-Candidaten katholischer Prüfungs-Concurs, Classification 129—132
— — Candidaten protestantischer, Prüfung 212
Pfarreyen erledigte 6, 10, 17, 27, 51, 83, 135, 155, 171, 227, 243, 307, 346, 365, 367, 378, 394, 521, 655, 753, 769, 770, 789, 814, 825, 858, 931, 954
Pferde-Musterung und Prämien-Vertheilung 442
— — Zucht vaterländische, Beförderung durch Begründung einer neuen Anstalt 347—350
Pfettrach, ein daselbst aufgegriffener Taubstummer 134
Pflaumer'sches Familien-Stipendium erledigtes 380
Pflugdorf Forstamt, nunmehr Landsberg 395
Pfründen geistlicher Besetzung durch Privat-Patronen 361
Physicate erledigter Bekanntmachung in den Kreis-Intelligenzblättern 913
Pieringer Johann Caspar, Beneficiat in Kraiburg, Ehrenmünze des Ludwigs-Ordens 90
Pippinsried, erledigte Pfarrey 770
Poigenberg, erledigte Pfarrey 789
Polling, erledigte Pfarrey 51

Seite:

Popp Anna, verstorbene Bierbräuerin in Tölz, das von ihr gestiftete Frühmeß-Beneficium 467

Postwagens-Freyheit unstatthafte bey Versendung der Pupillengelder an die Staats-Schuldentilgungs-Cassa 930

Prämien und Belohungen für Fabrikations-Aufgaben 145—147, 148—154, 241—243

Präparanden zum Schulamte außer dem Seminär, Aufnahms-Prüfung in Freysing 522

Predigt-Amt katholisches, Concurs-Prüfung 195

Preiseträger und Belobte für Fabrikations-Aufgaben 145—147, 241—243

Preise-Vertheilung an der Hebammen-Schule 506

Privat-Patronats-Pfründen Besetzung 361, 673

— — -Studierender Prüfungen 526, 547

Privilegien-Ertheilungen 210

Professuren-Stellen, Prüfung für Candidaten derselben 169

Protestantische Pfarramts-Candidaten, Anstellungs-Prüfung 212

Protestantisch-theologische Aufnahms-Prüfung in Ansbach 611

Prüfung am Schullehrer-Seminar zu Freysing 522

— — an der Studien-Anstalt zu Landshut 548

— — der Abspiranten zu den Bau- und Werkmeisterstellen in den Städten I. Classe 305

Seite:

Prüfung der Oberklassen im alten und neuen Gymnasium zu München 526, 547

— — der protestantischen Pfarramts-Candidaten 212

— — der Zöglinge zu Schleisheim 711

— — für das höhere Lehramt an den Studien-Anstalten 169

— — für das katholische Predigtamt 193

— — für protestantische Theologen 611

— — und Fähigkeits-Proben in Gewerbssachen 429

— — zur Aufnahme in das Gymnasium 790

Prüfungs-Concurs ärztlicher zu Bamberg und München 545

— — Concurs der katholischen Pfarramts-Candidaten, Classification 129—132

— — Concurs der Rechts-Candidaten 409

Pupillen-Gelder-Sendungen an die Staats-Schulden-Tilgungs-Cassa, unstatthafte Postwagens-Freyheit 930

Q.

Qualifications-Anzeigen der Landgerichte 524

R.

Rechts-Candidaten, Prüfungs-Concurs 409

—— Practicanten geprüfte, Vorlage der Beschäftigungs-Zeugnisse 785

Seite:

Regierungs-Blätter Bestellung und Bezahlung 635

Reichenhall, Vorbereitungs-Lehrersstelle erledigte 470

Reisestipendien medicinische 841

Reitberg, Central-Nonnen-Kloster, erledigte Beichtvaters-Stelle 610

Rentämter Aufforderung wegen Zurechnung der a Conto der Isarkreis-Cassa bezahlten Pensionen 754

Rentamts-Aufhebung zu Neumarkt 561

Rentirendes Stammvermögen und roher Ertrag der Renten der Stiftungen und Gemeinden 50, 809—811

Ren Katharina, taubstumme Pfründtnerinn aus Wattringen 579, 633

Rosenheim, Magistrats-Wahl 214, 578

Rothenbuch Forstamt, nunmehr Schongau 395

Rothach, erledigtes Beneficium im Oberdonau-Kreise 88

S.

Salat Dr. vormaliger Universitäts-Professor, Belobung wegen Schankung 195

Salcher Tertulin, Probst von Schlehdorf, Jubelfeyer 483

Satzungen für die Studierenden an den Hochschulen 65—72
Fortsetzung 83—88

Schafzucht-Veredlung 343

Schenkenau Schule, Beschenkung 105

Seite:

Schenkungen für fromme Zwecke 105, 195, 467

Schleisheim, landwirthschaftliche Lehr-Anstalt, öffentliche Prüfung der Zöglinge 711

— — Staatsgüter-Administration, Veredlung der Schafzucht 343

— — Unterricht in der landwirthschaftlichen Lehranstalt 508—510

Schmiede, Winterlehrcurs-Eröffnung 366

Schönrhein Gemeinde, Landgerichtsbezirks Tölz 25

Schongau Forstamt, vorher Rothenbuch 395

Schuldotation des Kreises, Verwendung im Etatsjahre $18\frac{43}{48}$ 81

Schullehrer-Seminär in Freysing, Prüfung 522

— — — Stellen erledigte 72, 89, 157, 379, 396, 470, 525, 653, 709, 842

Seeon, erledigter Schullehrers-Meßners- und Organistendienst 379

Silber-Doublée-Fabrications-Privilegium 210

Soldaten pensionnirter Pensions-Fortbezug bey Verehelichung, Ansässigmachung 133

Sommer-Biersatz 49, 707

Specialkarte des Isarkreises 89, 341, 397, 561, 613, 755, 787

Spinnen des Flachses auf Doppelrädern 340

Staatsdienst-Adspiranten, Prüfungs-Concurs 409

Stempel-Anwendung bey Gewerbs-Concessionen 322

Seite:

Stempelfreye Zeugnisse zu den Gesuchen um Unterstützung aus den Hülfs-Cassen 914

Stemplung und Taxirung der Zeugnisse für das landwirthschaftliche Centralfest 634, 649

Steinbach Gemeinde, Landgerichtsbezirks Tölz 25

Steinerskirchen, erledigte Pfarrey 27

Steinhauer-Prüfung 305

Steurer und Leuchs, Kaufleute in Nürnberg, erhaltenes Privilegium 210

Stiftungen und Gemeinden, Anzeigen über deren rentirendes Stammvermögen 50, 809—811

Stiftungs- und Communal-Curatelen, Exigenz-Ausschreibung 244—274

Stipendien erledigte 380, 916

— — — — für Aerzte zu Reisen ins Ausland 841

— — — — für Musik, Prüfung zu Landshut 548

Stipendium Doctor Hacklisches zu Benedictbeuern 916

Strassen-Allee-Bäume, Unterhaltung 209

— — Neubau, Kreisumlagen 441, 457—466

Straubing Ursulinerkloster, Schuleröffnung 814

Studien-Anstalten, Prüfung für das höhere Lehramt an denselben 169

Studierende an den Hochschulen, Satzungen für die 65—72

Fortsetzung 83—88

St. Zeno, erledigte Pfarrey 171

T.

Seite:

Taubstumme aufgegriffene 134, 411, 467, 481, 519, 633

Taufkirchen, erledigte Pfarrey 655

Tax-Gegenstände 431, 634, 649, 914

—— und stempelfreye Zeugnisse für Gesuche um Unterstützung aus den Hülfs-Cassen 914

Taxirung der Verhandlungen über Disciplinar-Strafen der Advocaten 431

— — — und Stemplung der Zeugnisse für das Centralfest des landwirthschaftlichen Vereins 634, 649

Tegernbach, erledigte Pfarrey 6

Tettenhausen, erledigtes Vicariat 875

Thierarzney-Kunde practische und gerichtliche, Begründung eines Jahrbuches hierüber 932

Tittmoning, Magistrats-Wahl 483

Töchtern aus höhern Ständen ist ein Freyplatz in der Erziehungs-Anstalt zu München eröffnet 377, 393

Tölz, das von der Anna Popp gestiftete Frühmeß-Beneficium 467

Töring, erledigtes Vicariat 18

Törwang, erledigter Schullehrers-Organisten- und Cantorsdienst 89

Traunstein Stadt, Magistrats-Wahl 53

Trostberg, erledigte Pfarrey 17

— — Landgerichtsbezirk, Verwendung der bewilligten Districts-Umlagen 873

Tyrol, ständisches Aerarial-Schuldenwesen, Liquidation 705—707

U.

Seite:

Ueberſee, erledigte Pfarrey 245

Umlagen der Gemeinden 306

— — — in landgerichtlichen Districten, Verwendung derſelben 873

Univerſität in München, Fonds-Adminiſtration in Landshut 55

Univerſitäts-Satzungen revidirte 65—72

Fortſetzung 83—88

Unteraufſchläger Pflicht, geleiſtete Zahlungen in den Malz-Aufſchlags-Quittungsbüchern einzutragen 826

Unteroffiziere Penſions-Fortbezug bey ihrer Verehelichung und Anſäſſigmachung 133

Unterrichts-Ertheilung in den Volks-Schulen 65, 105, 121

Unterweilertshofen, Sommerbier-Satz 707

Urſuliner-Kloſter zu Straubing, Schul-Eröffnung 814

V.

Vaganten-Koſten-Aufrechnung, dreyfacher Unterſchied 523

Veredlung der Schafzucht 343

Veterinär-Aerzte werden eingeladen zu Beyträgen für Begründung eines Jahrbuches der Thierarzneykunde 932

— — — — Eleven, Aufnahme 366

— — — — Schule, Beſuch angehender Aerzte 108

Seite:

Veterinär-Schule, Sommer-Lehrcurs für Huf- und Beſchlagſchmiede 109,

Vicariate erledigte 18, 875

Volks-Schulen, Unterrichts-Ertheilung 65, 105, 121

W.

Wahlen vorgenommene für den Magiſtrat, und die Gemeinde-Bevollmächtigten in den verſchiedenen Städten und Märkten 9, 10, 53, 54, 73, 123, 213, 214, 483, 547, 578, 899, 915

Waldungen-Auslichtung längs den Landſtraſſen 193

Wallfahrts-Prieſterſtelle erledigte 291

Wallgau, erledigter Schuldienſt 525

Waltenhofen, erledigte Pfarrey 307

Weilheim, erledigte Lehrers- und Chorregenten-Stelle 709

Weingeiſt fuſelfreyer 929

Wemding, erledigtes Frühmeß-Benefizium 445

Werkmeiſter-Prüfung 305

Wildſchützen-Gewehre abgenommene, Verwendung 743

Winter-Bierſatz 49, 953

Wittwen- und Waiſen-Anſtalt der Advocaten, Einlieferung der Beyträge 469

Wolfratshauſen Landgerichts-Bezirk, Baumpflanzungen 546

— — — — Magiſtrats-Wahl 547

Digitized by Google

Z.

Seite:

Zeichnungs-Lehrersstelle in Burghausen eröffnete 911

Zimmermeister-Prüfung 505

Zeugnisse über Beschäftigung geprüfter Rechts-Practicanten, jährliche Vorlage 785

— — — zum landwirthschaftlichen Centralfeste, Taxirung und Stemplung 634, 649

Dienstes-Notizen.

A.

Achleitner Sebastian, provisorischer Lehrer, Meßner, und Organist zu Lohkirchen 198

Adler Johann Nepomuck, Lehrer zu Unterstein 380
dispensirt vom Antritte 472

Adlgasser Gaudenz, Pfarrer zu Hausen 471

Altmannsperger Xaver, Magistratsrath zu Rosenheim 578

Annetsberger Jakob, Rathsaccessist bey der K. Regierung des Isarkreises 412

Aretin Freyherr von, Kreis- und Stadtgerichts-Assessor zu München 482

Arteuberger Xaver, Gemeinde-Bevollmächtigter zu Frontenhausen 54

B.

Seite:

Baader Andreas, Pfarrer zu Haldhausen und provisorischer Districts-Schul-Inspector in der Vorstadt Au 197
dispensirt von dieser Stelle 431

Bach Georg, Lehrer und Organist zu Morenweis 173

Bachmayer Alois, abgehender Pfarrer zu Frieding 227

Bäck Emeran, Gemeinde-Bevollmächtigter zu Geiseufeld 54

Baler Innocenz, abgehender Pfarrer in Pbbing 498

Bardmann Michael, Pfarrer zu Aufkirchen 307

Barth von, Appellationsgerichts-Rath, dann Wechsel- und Merkantilrath zweyter und letzter Instanz in Landshut 525

Bauer Anton, Magistrats-Rath zu Landshut 73

Bauer Franz, Pfarrer zu Oberwelkertshofen 379

Baumeister Martin Ludwig, provisorischer Rechnungs-Commissär der Regierungs-Finanzkammer dahier 843

Berchem Graf von, Raths-Accessist bey der K. Regierung des Isarkreises 412

Bereiter Aloys, Pfarrer zu Uebersee 413

Betz Sebastian, abgehender Expositus von Fischbachau 788

Digitized by Google

Seite:

Bierdimpfel Karl, quieszirter erster Rechnungs-Commissär bey der Königl. Regierung des Isarkreises, Kammer des Innern 898

Biondino Aloys, Rechnungs-Commissär der K. Regierung des Isarkreises, Kammer des Innern 898

Birett Joseph, Beneficiat in Höhenkirchen 309

Bodenmayer Alexander, Pfarrer zu Polling 227

Bolkard Xav., zweyter Landgerichts-Assessor in Moosburg 636

Boos Crescentia, Aushülfslehrerinn der Mädchen-Schule in der Vorstadt Schönfeld 955

Braudtner Gabriel, Gemeinde-Bevollmächtigter zu Dießen 9

Brenner Joseph Anton, Pfarrer zu Pähl 756

Bruggmaier Jakob, Gemeinde-Bevollmächtigter in München 123

Bucher Michael, Lehrer, Meßner und Organist zu Altenstadt 398

Buchwieser Franz, Magistrats-Rath zu Grafing 9

Burger Karl, Gemeinde-Bevollmächtigter zu Traunstein 54

Burbaum Ludwig, Rentbeamter in Pfaffenhofen 577

C.

Capeller Moritz, Landrichter in Tegernsee 275

Seite:

Christlmiller Joseph, Magistrats-Rath in München 123

Christoph Michael, provisorischer Rentbeamter in Traunstein 654

D.

Danner Joseph Maria, dispensirter Pfarrer von Schäftlarn und angehender Pfarrer zu Bockhorn 341

Darenberger Joseph, Gemeinde-Bevollmächtigter zu Grafing 9

Decrignis Caspar, Gemeinde-Bevollmächtigter zu Pfaffenhofen 53

Deuringer Bernhard, Magistrats-Rath zu Geisenfeld 54

Dietmayer Lorenz, Pfarrer in Osterwahl 432

Dispensirt vom Antritte 525

Dollmann Peter, Pfarrer zu Pfaffenhofen, Landgerichts Rosenheim 308

Donhauser Georg, Pfarrer zu Steinerskirchen 379

Dötzkirchner Anton, Beneficiat zu Ergertshausen 201

Duffrin Joseph, Landgerichts-Assessor zu Rosenheim 636

Dürr Karl Boromä, Pfarrer zu Waltenhofen 472

Duschl Dechant ꝛc., abgehender Districts-Schulinspector in der Vorstadt Au 90

E.

Seite:

Ecker Johann Michael, Patrimonialgerichtshalter II. Classe von Leoprechting 445

Edelhard Dominicus, Pfarrer zu Mauern 562

Eder Aloys, Lehrer und Cantor in Oberding 745

— — Joseph, abgehender Gemeinde-Bevollmächtigter in Landshut 73

Elmert Karl, Forstamts-Verweser zu Dillingen 857

Englbrecht, Stadtschreiber in Reichenhall 594, 756

Erhard Johann Evangelist, Pfarrer zu Sachrang 365

Ertl Johann Nepomuck, Patrimonialgerichtshalter II. Classe von Weyhern und Eisolzried 172

—— Maximilian, Magistrats-Rath zu Landshut 73

Escherich Sigmund, Patrimonialgerichtshalter II. Classe von Rohrbach, Starzhausen und Sünzhausen 275

F.

Fiderer Aegid, Pfarrer zu Taufkirchen 875

Findl Johann Baptist, Gemeinde-Bevollmächtigter in München 123

Finsterwalder Patricius, abgehender Pfarrer zu St. Zeno 135

Seite:

Fischer Johann Baptist, Sammweberscher Beneficiat zu St. Anton bey Partenkirchen 898

— — Katharina, Aushülfslehrerin an der Max-Vorstadt-Schule 899

— — Xaver, Gemeinde-Bevollmächtigter zu Geisenfeld 54, 214

Fleischmann, abgehender Magistrats-Rath zu Wolfratshausen 547

Floßmann Georg, Pfarrer in Hebrontshausen 308

Forster Joseph, Pfarrer zu Osterwahl 173
Diepensirt vom Antritte 432

Frank Balthasar, Gemeinde-Bevollmächtigter in München 123

Frankl Dominicus, Lehrer zu Wallgau 655

Franz Georg, Gemeinde-Bevollmächtigter zu Traunstein 54

Franziscaner am Lechel, Verweser der dortigen Pfarrey 499

Frauenberg Freyherr von, Raths-Accessist bey der Kön. Regierung des Isar-Kreises 788

Frey Joseph, Lehrer und Organist zu Törwang 123

G.

Gaigl Aloys, Gemeinde-Bevollmächtigter zu Grafing 9

Gaißer Aloys, Gemeinde-Bevollmächtigter zu Grafing 9

Digitized by Google

Seite:

Gattinger, Advocat und Wechsel-Notar zu München 379

Gebhard Benedict, zweyter Lehrer zu Aibling 323

Geisböck Xaver, abgehender Gemeinde-Bevollmächtigter zu Geisenfeld 214

Gerbl Anton, Landgerichts-Actuar zu Landsberg, dann Landgerichts-Assessor zu Bruck 26. 636

Gerzer Michael, Gerichtsdiener zu Erding 26

Gintner Joseph, Magistratsrath zu Frontenhausen 54

Gittinger Joseph, abgehender Gemeinde-Bevollmächtigter zu Landshut 73

Gmeiner Lorenz, Gemeinde-Bevollmächtigter in München 123

Götz Christian, provisorischer Rentbeamter zu Wolfstein 843

Grabler Joseph, Gemeinde-Bevollmächtigter zu Dießen 9

Gradl Adam, Gemeinde-Bevollmächtigter zu Landshut 73

Graf Franz, Cooperator in Au und Pfarrverweser von Osterwahl 655

Graf, Kreis- und Stadtgerichtsrath zu München 482

Graf Michael, Pfarrer zu Berg im Gau 710
Dispensirt vom Antritte 857

Grießmayer Anton, dispensirter Pfarrer von Ensfeld, und ernannter Pfarrer zu Indersdorf 8

Grübel Georg, Gemeinde-Bevollmächtigter zu Dießen 9

Seite:

Grotz Bartholomä, Pfarrer in Frieding 227
Dispensirt vom Antritte 342

Gruppen Ernst Friedrich, functionirender Landgerichts-Actuar zu Landshut 654

Gstettner Thomas, Schullehrer und Meßner in Marklkofen 507

Gumposch Balthasar, Lehrer und Cantor in Weilheim 828
Dispensirt vom Antritte 857

H.

Haasy Joseph von, Landgerichts-Assessor zu Wasserburg 636

Häring Simon, Lehrer in Weilheim 857

Hagn Lorenz, Gemeinde-Bevollmächtigter zu Frontenhausen 54

Haindel Florian, Pfarrer zu Steinkirchen 158

Hangel Michael, Magistrats-Rath zu Dießen 9

Hannes Johann Baptist, Pfarrer zu Pöbing 498

Hartl, Pfarrer zu Rohr und Local-Schul-Inspector zu Waal und Rohrbach 53

Haslander Maria, Lehrerinn dahier 898

Haslauer Thomas, Lehrer in Birkland 813

Hausmann Peter, Beneficiat in Hbrmannsdorf 547

Hefter Joachim, Beneficiat zu Kottgeisering 309

Heigel Anton, Kreis- und Stadtgerichts-Rath, dann Assessor bey dem Wechsel- und Mercantilgerichte I. Instanz dahier 412

Digitized by Google

P.

Seite:

Pachmaier Anton, Gemeinde-Bevollmächtigter zu Pfaffenhofen 53

Pachmayr Peter, Pfarrer in Pähl 547

Packenreith Wilhelm von, Regierungs-Finanz-Kammer-Secretär dahier 843

Pauer Benedict, Pfarrer zu Reichersbeuern 291

— — Joseph, Magistrats-Rath zu Traunstein 53

Pauschmann Johann Nepomuck, Kreis-Cassa-Controlleur zu Passau 654

Peißl Joseph, Pfarrer zu Trostberg 135

Pentenrieder Joseph, Gemeinde-Bevollmächtigter zu Aibling 73

Perner Georg, Pfarrer zu Schäftlarn 342

— — Ignatz, Kreis- und Stadtgerichts-Rath, Assessor bey dem Wechsel- und Mercantilgericht I. Instanz, dann Advocat dahier 122, 226

Pertl Simon, Gemeinde-Bevollmächtigter zu Traunstein 54

Pfandler Cölestin, Pfarrer zu Mitterngars, 122

dispensirt vom Antritte 342

Pfeilschifter Johann Evangelist, Pfarrer zu Waging 308

Pouschab Valentin, Pfarrer zu St. Zeno 365

Popp Karl, Pfarrer zu Rottbach 813

Praun Anna, Lehrerin dahier 898

Pregler Karl, Kreis- und Stadtgerichts-Assessor zu München 482

Preßlsperger Andrä, Lehrer und Organist zu Irschenberg 397

Preunl Maria, Lehrerin dahier 898

Probst Johann Baptist, provisorischer Lehrer in Epfach 745

Promoli Quirin, Gemeinde-Bevollmächtigter in München 123

Pschorr Martin, Gemeinde-Bevollmächtigter zu Frontenhausen 54

R.

Raith Bartholomä, Pfarrer zu Obermarbach 499

Raitler Max Joseph, quiescirter Kreis- und Stadtgerichts-Schreiber zu München 812

Ranftl Joseph, Pfarrer zu Tegernbach 198

Rappolt, Advocat und Wechsel-Notar zu München 379

Rauch Joseph, provisorischer Lehrer, Meßner und Organist zu Seeon 483

Reber Franz Xaver, Landrichter zu Kamm 227

Rehrl Johann Anton, Pfarrer in Breitbrunn 578

Reicheneder Pfarrer, abgehender Districts-Schul-Inspector 172

Reichthalhamer Joseph, Pfarrer zu Teisendorf, und provisorischer Districtsschul-Inspector 8, 594

Seite:

Reindl Anton, Magistrats-Rath zu Mittenwald 10

Reis Joseph, Lehrer in der Vorstadt Au 90

Reithmayer Joseph, erster Landgerichts-Assessor zu Ebersberg, 413

dispensirt vom Antritte 636

Riedl Ambros, Gemeinde-Bevollmächtigter zu Dießen 9

Riemhofer Jakob, Gemeinde-Bevollmächtigter zu Frontenhausen 54

Ritzinger Martin, Lehrer zu Reichenhall 380

Ritzler Franz Xaver, Gemeinde-Bevollmächtigter, dann Magistratsrath in München 123. 899

Romaner Karl, provisorischer Lehrer und Organist zu Oberwarngau 173

Roßmaier Mathias, Magistrats-Rath zu Grafing 9

Roth Franz, Frühmeß-Beneficiat zu Tölz 291

Rothhamer Franz Joseph, Schullehrer, Meßner und Organist zu Kirchdorf 8

S.

Sällinger Anton, Salinen-Caplan zu Traunstein 90

Sailer Anton, Magistrats-Rath zu Mittenwald 9

Sauer Georg, Pfarrer in Massenhausen 578

Seite:

Schauß Anton Dr., Protocollist beym Kreis- und Stadtgerichte München 744

Schieber Johann Baptist von, quiescirter Präsident des Appellations-Gerichts für den Isarkreis 812

Schiedermayer Johann Baptist, quiescirter Appellationsgerichts-Secretär in Landshut 787

Schierl Joseph, Lehrer und Meßner zu Adelshausen 379

Schießl Max, Lehrer in Stephanskirchen 507

Schmaus, Marktschreiber zu Partenkirchen 594

Schmeller Joseph, Pfarrer zu Mauern 308

Schmid Johann Baptist, Pfarrer zu Euenbach 73

Schmid Joseph, Pfarrer zu Pörnbach, und Districts-Schul-Inspector für den Bezirk Weihenried und Pfaffenhofen 53

Schmidkonz Konrad, Pfarrer zu Inzell 365

Schmitt Michael, Appellationsgerichts-Rath zu Straubing 471

Schneider Clemens, Both des protestantischen Oberconsistoriums 472

— — Mathäus, Pfarrer zu Inning 858

Schöning Karl, Lehrer, Meßner und Organist zu Deimhausen 507

Schonger Georg, provisorischer Patrimonialgerichtshalter II. Classe von Reigersbaiern 636

Seite:

Schwaiger Carl Erhard, Beneficiat in Altkirchen 842

— — Joseph Ehrenfried, Pfarrer zu Mitterugars 342

Schwibbacher Joseph, Gemeinde-Bevollmächtigter zu Mittenwald 10

Schuster Joseph, Stadtpfarrer zu St. Peter in München 499

Seitz Peter, Gemeinde-Bevollmächtigter zu Mittenwald 10

Sichlern Anton von, Appellationsgerichts-Secretär in Landshut 788

— — Heinrich von, Actuär bey dem Landgerichte München 637

Sick Johann, Gemeinde-Bevollmächtigter zu Landshut 73

Sidler Joseph, Magistrats-Rath in München 123

Silberhorn Johann Nepomuck, Pfarrer zu Giesing und Districts-Schulinspector der Vorstadt Au 89

Silverio Anton, Gemeinde-Bevollmächtigter zu Frontenhausen 54

Sinzinger Georg, Pfarrer, Districts-Schulinspector für den Landgerichtsbezirk Trostberg 197

Specht Alois, Magistratsrath in München 123

Spenger Joseph, Gemeinde-Bevollmächtigter zu Geisenfeld 54

Spieß Joseph, Magistratsrath zu Geisenfeld 54

Spitzer Sylvest, Pfarrer in Schmiechen, 498
dispensirt vom Antritte 710

Seite:

Sporrer Anton, Beneficiat zu Pieseukam 366

Sprenger Andreas, Magistrats-Rath zu Mittenwald 10

Stahllechner Anton, Magistrats-Rath zu Traunstein 53

Staltmayer Joseph, provisorischer Lehrer zu Stephanskirchen 710

Steber Simon, Magistratsrath zu Geisenfeld 54

Steeber Thomas, Pfarrer in Mainburg 843

Steeger Johann Baptist, entlassener Gemeinde-Bevollmächtigter zu Freysing 213

Steer Karl, Landgerichts-Advocat in Dachau 562

Steger Aloys, provisorischer Lehrer und Meßner zu Schatzhofen 291

Steidle Georg, Gemeinde-Bevollmächtigter zu Dießen 9

Stießberger Franz Xaver, Gemeinde-Bevollmächtigter in München 899

Stocker Michael, erster Landgerichts-Assessor zu Ebersberg, 122
dispensirt vom Antritte 413

Stockinger Joseph, provisorischer Lehrer und Organist zu Kiefersfelden 547

Stäuble Xaver, quiescirter Assessor zu Ebersberg 122

Streicher Leonhard, Magistratsrath in München 123

Strobel Joseph, Gemeinde-Bevollmächtigter zu Geisenfeld 214

Seite:

Strobl Aloys, Rechnungs-Commissär bey der K. Regierungs-Finanzkammer dahier 654

Sutner Johann Nepomuck von, provisorischer geheimer Secretär bey dem Kön. Staatsministerium der Finanzen 843

T.

Thalhammer Johann Baptist, Pfarrer zu Naudlstadt 562

Thiermaier Franz Xaver, Frühmeß-Beneficiat zu Berg im Gau 482

Tillmetz Franz Paul, Gemeinde-Bevollmächtigter in München 123

Tils, vormaliger Justiz-Kanzley-Director und Appellationsgerichts-Rath in Landshut 396

U.

Ueberreiter German Dr., Landgerichts-Assessor zu Wasserburg, dann zu Dachau 413, 636

Uttenberger Franz Seraph, abgehender Beneficiat zu Piesenkamm 365

Utz Adrian, Pfarrer zu Pfaffenhofen am Parsberg 135

V.

Viztum Anton, provisorischer Lehrer, Meßner und Organist zu Kottgeisering 323

Vögt Aloys, Gemeinde-Bevollmächtigter in München 123

W.

Seite:

Wagmüller Andreas, Gemeinde-Bevollmächtigter in München 123

Waldmann Johann Baptist, provisorischer Revierförster zu Wiesen 525

Wall Michael Joseph, Pfarrer zu Buch am Erlbach 744

Wanner Johann Nepomuck, Gemeinde-Bevollmächtigter zu Frontenhausen 54

Wecker Felix, Gemeinde-Bevollmächtigter zu Traunstein 54

Weidinger Georg, functionirender Landgerichts-Actuar zu Rosenheim 654

Weilhamer Peter, dispensirter Beneficiat von Frauenried 172

Weinzierl Jakob, Pfarrer zu Moosen 915

Weishaupt Anton, Gemeinde-Bevollmächtigter in München 123

Widder von, K. Staatsrath, Regierungs-Präsident, und ernannter Präsident des dritten und vierten Wahlcollegiums im Isarkreise 955

Widmann Xaver, Gemeinde-Bevollmächtigter zu Geisenfeld 54

Widmer Anastasia, quiescirte Elementar-Lehrerinn dahier 898

Wieser Michael, Pfarrer zu Uttenhofen 471

Wiesser Sebastian, Gemeinde-Bevollmächtigter zu Traunstein 54

Wienhard Egid, Bäcker und Gemeinde-Bevollmächtigter zu Grafing 9

Seite:

Heigenmooser Joseph, Lehrer und Organist zu St. Georgen 53

Heimfeldner, Pfarrer und provisorischer Districts-Schulinspector für den Bezirk Au 955

Heinzelmaier Georg, functionirender Landgerichts-Actuar zu Landsberg 654

Helmberger Philipp, Pfarrer in Ayering 744

Hennenberger Franz Xaver, provisorischer Vorbereitungs-Lehrer in Landshut 813

Herdegen Georg, Pfarrer in Osterwall, 525

dispensirt vom Antritte 655

Hertel Johann Baptist, Appellationsgerichts-Rath zu Landshut 471

Hierneiß Carl, Advocat dahier 655

Hierstetter Wolfgang, Pfarrer zu Altenfrauenhofen 398

Hildebrand Georg, Pfarrer zu Berg 157

Hillipaintner Anton, Lehrer und Organist zu Miesbach 275

Hirner Joseph, Pfarrer in Frieding 862

Höfler Johann Nepomuck, Oberappellationsgerichts-Rath dahier 379

Hofer Mathias, Magistrats-Rath zu Frontenhausen 54

Hofmann Paul, Gemeinde-Bevollmächtigter zu Pfaffenhofen 53

Holzleithner Jos. Beneficiat zu Stein 291

Holzner Xaver, Magistratsrath in Wolfratshausen 547

Hornsteiner Joseph, Gemeinde-Bevollmächtigter zu Mittenwald 10

Seite:

Hotter Johann Baptist, Pfarrer zu Irschenberg 547

Hotter Joseph, Pfarrer zu Eichenhofen 813

Huber Franz Xaver, Pfarrer zu Obermeitingen 227

Huber Georg, Beneficiat, provisorischer Districts-Schul-Inspector 172

Huber Johann Jakob, Pfarrer zu Deimhausen 198

Huber Joseph, Pfarrer zu Königsfeld 813

Huber Lorenz, Gemeinde-Bevollmächtigter zu Geisenfeld 54

Huber Melchior, Landgerichts-Assessor in Weilheim 637

Huber Peter, Gemeinde-Bevollmächtigter zu Traunstein 54

Huß Aloys, Beneficiat zu Altkirchen, 744

dispensirt vom Antritte 842

J.

Jais Anton, Magistrats-Rath zu Mittenwald 10

Jemüller Johann, Gemeinde-Bevollmächtigter zu Dießen 9

Ippisch Michael, Beneficiat zu Rosenheim 309

K.

Kämmerer Anton, Nockerscher Beneficiat zu St. Emeran bey Obersöhring 857

Digitized by Google

Seite:

Kapp Crescenz, quiescirte Lehrerinn an der St. Peter-Pfarr-Mädchen-Schule dahier 898

Karl Aloys, Gemeinde-Bevollmächtigter zu Geisenfeld 54

Karpf Bernhard, Beneficiat zu Gauting 813

Kasenbacher Joseph, Magistrats-Rath zu Traunstein 53, 101

Kastl Martin, Magistrats-Rath zu Frontenhausen 54

Kellertshofen Jac., Magistratsrath zu Dießen 9

Kerstorf Heinrich Sigmund Edler von, Kreis-Hülfskasse-Rendant zu München 744

Kienast Sigmund, II. Landgerichts-Assessor zu Erding 636

Kienast Xaver, provisorischer Lehrer in der Max-Vorstadt 898

Kiener Mathias, Pfarrer zu Hohenpeissenberg 158

Kindler Bartholomä, Magistrats-Rath zu Pfaffenhofen 53

Kircher Johann, entlassener Magistrats-Rath zu Landshut 73

Kircher Karl, Gemeinde-Bevollmächtigter in München 123

Kittenbacher Augustin, Magistrats-Rath zu Pfaffenhofen 53

Klaß Johann Michael, Pfarrer zu Oberfinning 8

Kleiner Paul, Magistratsrath zu Rosenheim 214

Seite:

Klostermann Wenzeslaus, Magistrats-Rath zu Tittmoning 483

Klug Joseph, Lehrer, Meßner und Organist zu Ampermoching dann zu Welden 9, 90

Knie Johann Nepomuck, Pfarrer in Frieding, 342

dispensirt vom Antritte 562

Knieriem Johann Baptist, Pfarrer zu Gammelsdorf 8

Knilling Johann, Gemeinde-Bevollmächtigter zu Mittenwald 10

Knötzinger Ludwig, erster Landgerichts-Assessor zu Ebersberg 636

Kobell Wilhelm von, Raths-Accessist bey der K. Regierung des Isarkreises 412, 438

Koch Johann, Lehrer in Waging 525

Koch Joseph von, Landgerichts-Assessor zu Reichenhall 413

Königer Leonhard, Lehrer in Reichenhall 380

Kolb Joseph, Magistrats-Rath zu Grafing 9

Kollbeck Georg Simon, Lehrer und Organist in Schwaben 710

Koller Michael, Beneficiat in Prittriching 915

Kopp Johann Baptist, Vorbereitungslehrer zu Reichenhall 594

Kornthaur Johann Baptist, Vorbereitungs-Lehrer zu Reichenhall, 380

dispensirt vom Antritte 472

Kotzbauer Joseph, functionirender Landgerichts-Actuar zu Wasserburg 654

Digitized by Google

Seite:

Kramer Georg, Magistrats-Rath zu Pfaffenhofen 53

Krieger Jakob, Gemeinde-Bevollmächtigter zu Pfaffenhofen 53

— — Ignatz Marian, dispensirter Pfarrer von Indersdorf 8

Krinner Joseph, Pfarrer zu Reichenhall 135

Kronthaler Sebastian, Gemeinde-Bevollmächtigter zu Geisenfeld 54

Kruger Joseph, Landgerichts-Actuar zu Berchtesgaden 26

Künsberg Freyherr von, Raths-Accessist bey der K. Regierung des Isarkreises 412

Kürzinger Joachim, abgehender Pfarrer von Mitterngars 122

Kurz Georg, Gemeinde-Bevollmächtigter zu Geisenfeld 54

L.

Lackenbauer Dominicus, Gemeinde-Bevollmächtigter zu Traunstein 54, 102

Lackner Benno, Gemeinde-Bevollmächtigter zu Grafing 9

Lang Jos., Magistrats-Rath in München 123

—— Nikolaus, Pfarrer zu Buchbach 158

Lechner Michael, Lehrer zu Landshut 342

Lemberger Johann, erster Inspector im Schullehrer-Seminar zu Straubing 842

Leuhard Martin, Gemeinde-Bevollmächtigter zu Freysing 214

Leyrer Joseph, provisorischer Lehrer und Meßner zu Förnbach 788

Seite:

Lienzinger Anton, Lehrer und Meßner in Etting 813

Lindner Emilie, Aushülfslehrerin dahier 898

Loe Karl von Dr., Obermedicinal-Rath ꝛc. Dirigent im allgemeinen Krankenhause 52

Loferer Thadä, Gemeinde-Bevollmächtigter zu Landshut 73

Lohmüller Aloys, Lehrer, Meßner und Organist zu Kottgeisering 322

— — — Wilhelm, Lehrer zu Neufrauenhofen. 771

M.

Maffei Joseph Anton von, Magistrats-Rath in München 123

Maier Eduard, Assessor bey dem Kreis- und Stadtgerichte Nürnberg 654

Mair Aloys, Pfarrer zu Starnberg 158

Martlhuber Caspar, provisor. Lehrer in Freysing 483

Mayer Joseph, quiescirter Appellations-Gerichtsrath zu Landshut 226

— — Mathias, Gemeinde-Bevollmächtigter zu Landshut 73

Mayr Andreas, Gemeinde-Bevollmächtigter zu Traunstein 54

Mayrhofer Bartlmä, Gemeinde-Bevollmächtigter in München 123

Meges Joseph, Gemeinde-Bevollmächtigter zu Grafing 9

Seite:

Miesgang Mathias, Pfarrer zu Schmiechen 710

Millauer Johann Evangelist, Curatbenefiziat zu Frauenried 173

Miller Aloys Gemeinde-Bevollmächtigter zu Dießen 9

Mittermaier Mathäus, Gemeinde-Bevollmächtigter zu Frontenhausen 54

Mittringer Valentin, Gemeinde-Bevollmächtigter zu Frontenhausen 54

Molitor Adam von, Präsident des K. Appellations-Gerichts in Landshut 843

Moraßi Leonhard, Gemeinde-Bevollmächtigter zu Grafing 9

Moritz Dr., Kreis- und Stadtgerichts-Rath zu München 482

Moßbauer Thomas, Pfarrer und Districts-Schul-Inspector für den Bezirk Starnberg 594

Müller Cajetan, Quardian des Franziskaner-Klosters, und Vicar der Pfarrey der St. Anna-Vorstadt 594

— — Caroline, Stricklehrerin an der Augerschule dahier 108

— — Franz Anton, Pfarrer zu Kirchenheim 8

— — Gregor, Gemeinde-Bevollmächtigter zu Tittmoning 483

— — Johann, Gerichtsdiener zu Weilheim 213

— — Joseph, Gemeinde-Bevollmächtigter zu Pfaffenhofen 53

— — Xaver, Gemeinde-Bevollmächtigter zu Geisenfeld 214

Seite:

Mulzer Johann Nepomuck, Gemeinde-Bevollmächtigter zu Pfaffenhofen 53

Musslnan Joseph von, erster Director des Appellations-Gerichts für den Isarkreis, dann Vorstand und Director des Wechsel- und Merkantilgerichts II. Instanz für den Isar- Unterdonau- und Regenkreis 654

N.

Negrioli Ludwig, Gemeinde-Bevollmächtigter in München 123

Neuner Joseph Georg, Gemeinde-Bevollmächtigter zu Mittenwald 10

Neustifter Bonifaz, Beneficiat in Aibling 323

Niedermaier Johann, Gemeinde-Bevollmächtigter zu Pfaffenhofen 53

Niethammer Julius Dr., Regierungs-Assessor dahier 843

O.

Obermaier Johann, Gemeinde-Bevollmächtigter zu Frontenhausen 54

Oberstätter Joseph, erster Lehrer und Chorregent in Wilsbiburg 788

Oefele Freyherr von, Assessor bey dem Kreis- und Stadtgrichte zu Amberg 654

Orlet Gottlieb, Lehrer, Meßner und Organist zu Ampermoching 173

Osterberg Freyherr von, Landgerichts-Actuar zu Traunstein 637

Digitized by Google

Seite:

Winhard Egid, Färber und Gemeindes-Bevollmächtigter zu Grafing 9

Wintermayr Blasius, Landrichter zu Zusmarshausen 828

Wirthensohn Benedict, Beneficiat zu St. Jacob am Anger 227

Wittenberger Ignatz, Gemeinde-Bevollmächtigter zu München 915

Wurm Joseph, Pfarrer zu Wartenberg, und Districts-Schulinspector des Bezirks Reichenkirchen 173

Z.

Zaubzer Michael, Gemeinde-Bevollmächtigter in München 123

Zech Johann Baptist, Magistrats-Rath zu Dießen 9

Zeiller, Patrimonial-Gerichtshalter II. Classe von Urfahrn 74

Ziegler Bonaventura, Gemeinde-Bevollmächtigter zu Landshut 73

Zimmermann Joseph, Gemeinde-Bevollmächtigter zu Mittenwald 10

Bekanntmachungen der Unter-Behörden.

A.

Aibling, Doll'sches Beneficium 135

Aicher Sebastian, Soldat, Verschollenheits-Erklärung 55

Seite:

Allertsheim, erledigtes Beneficium 276

Altötting Landgericht, aufgefundener männlicher Leichnam 565

Angerbauer Michael und Jakob, Soldaten, Verschollenheits-Erklärung 228

B.

Bartl Lorenz und Peter, Soldaten, Verschollenheits-Erklärung 397, 415

Birkmayr Joseph, Schneidermeister, Verschollenheits-Erklärung 367

Braun Anton, Soldat, Verschollenheits-Erklärung 433

C.

Caffee confiscirter 159, 658

Closen'sche (Freyherrlich von) landwirthschaftliche Erziehungs-Anstalt in Gern 711

Confiscationen 159, 310, 414, 595, 658, 816,

Curatel-Anordnungen 198, 595

Curs der bayer'schen Staatspapiere Siehe: Staatspapiere.

D.

Dachau, erledigtes Frühmeß-Beneficium 876

Draxler Silvest, Curatel-Stellung 198

E.

Seite:

Ebner Georg, Verschollenheits-Erklärung 659

Ellsberger Joseph, Müllers-Sohn, Verschollenheits-Erklärung 916, 932

Emmer Cäcilia, Verlassenschaft, Präclusions-Erkenntniß 580

Erding, zum heil. Blut, erledigte Wallfahrts-Priesters-Stelle 291

F.

Fahrender Post Verbindungen von München nach dem Auslande 655—658

Felleisen zu Passau entwendetes 563

Frey, Winkelagent 899

Friesenegger Lorenz, Curatel-Setzung 595

G.

Garching, Landgerichts Altötting, aufgefundener männlicher Leichnam 565

Garmisch, erledigtes Frühmeß-Beneficium 484

Geld-Sendungen an die Administration der Erziehungs- und Unterrichts-Stiftungen, Frankirung 275

Gern, landwirthschaftliche Erziehungs-Anstalt, Aufnahme armer Knaben 711

H.

Habach, Ulrichs-Markt 347

Hofmann Leonhard, Steckbrief 563

J.

Seite:

Jahrmärkte 347

K.

Kaffee confiscirter 159, 658

Käse eingeschwärzte und confiscirte 414, 595, 816

Kraiburg, erledigtes Söllisches Beneficium 759

Künsau, erledigte Pfarrey 10, 346, 367

L.

Landsberg, erledigtes Beneficium zum heil. Johann im innern Freythofe 380, 511, 757

— — erledigte Beneficien zum hl. Martin und heil. Herz Jesu 613, 758, 828

— — erledigte Thierarztes-Stelle 844, 858, 877

— — Landgericht, Depositum des Franz Rauschmair 484

— — Landgericht, Depositum des Peter Süßmayer 485

— — Landgericht, Verschollenheits-Erklärungen 158, 526

Landshut, Landgericht, Präclusiv-Erkenntniß 877

— — Landgericht, Verschollenheits-Erklärung 228

Laufen, Landgericht, Erkenntniß über gefundenen Käs 595

Seite:

Leichname aufgefundene 432, 565, 771

M.

März Johann, Criminal-Arrestant 780, 899

Mangstl Wolfgang, Soldat, Verschollenheits-Erklärung 526

Mühldorf, ein am Innufer gefundener männlicher Leichnam 771

— — Landgericht, Verschollenheits-Erklärungen 55, 397, 526

München, Administration der Erziehungs- und Unterrichts-Stiftungen, Frankirung der Geldsendungen an selbe 173, 275

— — Postverbindungen nach dem Auslande 655—658

O.

Obermüller Joseph, Criminal-Arrestant 780, 899

Oelbäck Adam, Bräuers-Sohn, Verschollenheits-Erklärung 397

P.

Pasing, erledigtes Frühmeß-Beneficium 346

Passau, ein einem Handwerksburschen entwendetes Felleisen 563

Perchting, Tafernwirths-Anwesen, Verkaufs-Zurücknahme 659, 654, 712

Pfaffenhofen Landgericht, Verschollenheits-Erklärungen 916, 932

Pointner Andrä, Verlassenschaftssache, Präclusiv-Erkenntniß 877

Post-Verbindungen von München nach dem Auslande 655—658

Präclusiv-Erkenntnisse 580, 658, 829, 877

Präjudiz-Erkenntnisse 159, 484, 485, 596

Preislinger Lorenz, Hofbauers zu Ritzing, Prioritäts-Erkenntniß 159

Prioritäts-Erkenntnisse 159, 292

R.

Rauschmair Franz von Schöffelding, Depositum 485

Reu Katharina, taubstumme Pfründnerin aus Wettringen 579, 633

Rohrbach, Patrimonialgericht, Aufnahme eines Subjectes für Administrativ-Rechnungs- und Hypotheken-Geschäfte 433

Rosenheim Landgericht, eine todtgefundene Weibsperson 432

— — — Landgericht, Verschollenheits-Erklärung 367

— — — Saline, erledigte Maurerpartiers-Stelle 174

S.

Schapperer Georg, Floßmeister in Tölz, Prioritäts-Erkenntniß 292

Schmidt Dionis, Soldat, Verschollenheits-Erklärung 527

Seite:

Schongau Landgerichtsbezirk, Thierarzt-Anstellung 324

Schrott Ignatz, Secretär des Militär-Appellations-Gerichts, Verlassenschaft, Präclusiv-Erkenntniß 829

Seidl Franz Joseph von Landsberg, Verschollenheits-Erklärung 526

Sonnenfeld Karl, Winkelagent 198

Staatspapiere, Cours 29, 55, 74, 91, 124, 136, 175, 199, 214, 228, 276, 292, 310, 324, 350, 368, 414, 446, 472, 485, 500, 512, 527, 549, 566, 580, 596, 613, 638, 659, 675, 746, 760, 772, 790, 804, 816, 829, 859, 878, 900, 917, 933, 956

Steinerskirchen, erledigte Pfarrey 27

Steinhard Joseph, Soldat, Verschollenheits-Erklärung 900

Steckbriefe 563, 780, 899

Stempfle Thomas, Soldat, Verschollenheits-Erklärung 158

Stiftungen, Frankirung ämtlicher Schreiben bey Geldsendungen 173, 275

Süßmayer Peter von Hattenhofen, Depositum 485

T.

Tarif- und Vereinszollordnung Verkauf 956

Teufel Egid, Verlassenschaft, Präjudiz-Erkenntniß 159

Seite:

Thierarztes-Anstellung für den Landgerichtsbezirk Schongau 324

— — — Stelle zu Landsberg erledigte 844, 858, 877

Tölz, erledigter Chorregentendienst 955

Traunstein Landgericht, confiscirter Käs 816

— — Landgericht, Präclusions-Erkenntniß in der Verlassenschaft der Cäcilia Emmer 580

— — Landgericht, Verschollenheits-Erklärungen 659

— — Rentamt, Rustical-Häuser- und Dominicalsteuern 174

V.

Vereinszoll-Ordnung und Tarif, Verkauf 956

Verschollenheits-Erklärungen 55, 228, 367, 397, 398, 413, 433, 526, 527, 659, 900, 916, 932

W.

Weibsperson todtgefundene 432

Weilheim, Landgericht, Verschollenheits-Erklärungen 393, 413

Wein confiscirter 310

Winkel-Agenten 899

Wolfratshausen Landgericht, Verschollenheits-Erklärungen 433, 527, 900

Würtemberg und Bayern, Vereins-Zoll-Ordnung und Tarif 956

Versteigerungen.

A.

Seite:

Achdorf, Weinpreß-Gebäude 202, 216, 230

Achldorf, Hubergut der Anna Maria Einsiedel 357, 358

Adam Johann, Küchelmayer zu Potzham, Anwesen 582

Agg, Zehentstadel 293

Aich, Zechl- und Fellnergut 532

Ampfing, Anwesen des Caspar Mitterreder 113

Angermayer Balthasar, Lochner zu Garching, Anwesen und Gründe 314, 554

Angler Quirin, Hormayr in Berbling, Anwesen 940

Anhaus Hugo, Cassa-Controleur, Behäusung an der Dachauerstrasse 661, 675, 713

Anna St., Vorstadt, Deichelbohrerey-Platz 415, 433

Appellations-Gericht des Isarkreises, Papierbedarf 880, 900

Aspertsheim, sogenanntes Kaplangütl 618

Au Vorstadt, Behausung des Hufschmids Joseph Hartmann 218, 232, 277

—— Vorstadt, Platz an der alten Isar 312, 324

Aufkirchen, Rücklaß des Pfarrers Falk 114, 125,

Auer Joseph in Obergiesing, Herberge 313, 388, 534, 837

Aumairhof des Heinrichmair zu Pfaffenkirchen 889

B.

Bachenhausen, Modelbauers-Anwesen des Caspar Polz 292, 312, 327

Bäck Simon zu Umendorf, Hofgut 34, 569

Bär, Canonicus zu Mühldorf, Effecten 679

Barth Lorenz, Unterpollinger-Bräuers zu München, Gründe 97

Bauer Georg, Reiner in Staudach, Anwesen 389

Baumgartner Leonhard, Hafner zu Buttenbach, Anwesen 330

Baumwoll-Waaren zu Laufen confiscirte 163

Bayerdießen am Ammersee, altes Eisen und Kupfer 293, 311

Bayerl Jacob, Gütler zu Eyn, Anwesen 938

Berbling, Anwesen des Quirin Angler 940

Berchtesgaden Rentamt, Fischereyen 160, 175, 199

Berg am Laim, Anwesen der Mathias Bogenhard'schen Eheleute 327

Bergham, Anwesen des Joseph Loichinger 489

Berndl Johann, Anderl zu Asenham 231

Bernhard Joseph, Jungmetzger zu Bruck, Anwesen 615, 638, 661

Seite:

Friedlmaier Bartlmä, Anwesen zu Wolfsberg 179

Frontenhausen, Anwesen der Reiningerschen Maurermeisters-Ehelente 451, 452

Froschmair, Sachs zu Tegernbach, Anwesen 94

Fürmann Xaver, Taglöhner zu Landsberg, Haus 917

G.

Gaberbauerhof zu Hattenhofen 30

Galgenberg, Anwesen der Magdalena Holnburger 616

Garching, Anwesen des Balthasar Angermaier 554

— — Anwesen des Joseph Fölsner 164

Geisenfeld, Nachlaß der Bürgermeisters-Wittwe Ursula Kistler 76, 98

Geisenhausen, Getreid-Vorrath 486

Genzinger Andreas zu Genzing, Grundstücke 848

Georgen St., Anwesen des Buchbinders Peter Paul Schöfman 177

Getreid-Vorräthe 10, 56, 57, 74, 92, 136, 160, 161, 176, 202, 216, 369, 446, 486, 500, 512, 528, 567, 847, 862

Gießer Peter und Maria, Anwesen zu Schweinberg 181

Gigelberger-Anwesen des Georg Ketterl 691

Gilgenrainer Martin zu Brunnthal, Anwesen 447

Seite:

Glas Franz, Angermayer zu Sigmertshausen, Anwesen 552, 639

—— Joseph, Huttererhofbesitzer zu Nederling, Anwesen 472, 583, 597

Grabenstatt, Badersanwesen des Felix Hergt 516, 682

Grafen- oder Rottbauernhof zu Edenhausen 616

Grafing, Anwesen des Handelsmann Joseph Alois Vazanini 514, 531, 552, 834

Gras oder Groß Mathias zu Wiesenfeld, Haus 112, 231, 277, 293, 370, 384, 400

Grimm Xaver, Bauvestl zu Jsmaning, Grundstücke 354

Groß Mathias, (siehe Gras)

Gruber Johann, Schmidbauer zu Reischenhart, Anwesen 279, 297

Gschell Maria zu Schwifting 313, 677, 804

Guggenberger Ignatz, Säckler zu Dorfen, Anwesen 492, 493

H.

Haas Anton, Lippbauers zu Wiedenzhausen, Anwesen 351, 530, 713

—— Katharina zu Unterföhring, Anwesen 679

Hafner Martin, Schiesl von Freinhausen, Anwesen 554

Hamberger Johann, Mittermaier zu Rottenbuch, Anwesen 217, 533

Seite:

Hangel Dionis, Pfarrers zu Velden, Kollerbauernhof zu Bidenbach 139

Hansenbauerngut zu Echelsbach 203

Hartforster'scher Wagners-Eheleute Anwesen zu Schwarzbach 619

Hartl Georg, Bräuers zu München, Anwesen 529, 550, 567, 821, 832

Hartmann Joseph, Hufschmids in der Vorstadt Au, Behausung 218, 232, 277

Hascher-Bräuers Anwesen zu München 486, 513

Hasslinger'scher Tändlers-Eheleute Behausungen in München 217, 230

Hattenhofen, Gaberbauernhof 30

Haunertsholzen, Grundstücke vom Schmidhubergute 178

Hauser Elisabetha, Wittwe des Thomas Lobensammer, Realität in Laufen 387

Heimhausen, Rücklaß des Pfarrers Franz Xaver Merkl 714

Heinrichmair Nicolaus zu Pfaffenkirchen, Aumaierhof 889

Heitner Joseph, Breitlers zu Penzing, Anwesen 935

Hemhof, Anwesen des Lederers Franz Dämerer 315, 316, 332, 333, 474, 488

Hergt Felix in Grabenstätt, Badersanwesen 516, 632

Hertl Jacob Anton, Dr. und Canonicus in München, Mobilien 311

Hillmayer Anton von Oberbachern, Hofs-Anwesen 500

Hinkerding, Grundstücke des Georg Brandl 618

Seite:

Hof, Anwesen des Veit Scherghuber 882

Hofner Martin, Schießlbauers zu Freinhausen, Anwesen 773

Hohenzell, Anwesen des Beutelbauers 177

Holnburger Magdalena zu Galgenberg, Anwesen 616

Holzbartl-Anwesen zu Wolfsberg 179

Holzer Bereiter dahier, Behausung 20, 94, 111

Holzhausen, Anwesen des Bartholomä Egge 386

Holzner'scher Wirths-Eheleute zu Windten, Anwesen 937

Huber Johann, Haupters zu Gumering, Anwesen 281

— — Joseph, Essigsieder zu Dachau, Anwesen 537, 538

— — Sylvest, Westermayer zu Untermarbach, Anwesen 639, 662, 677

Huberbauers-Eheleute zu Schweinberg, Anwesen 181

Hubergut in der Zell zu Wonneberg 532

Huttererhof des Joseph Glas zu Nederling 472

J.

Jagden 29, 581, 596, 660, 848

Jckstädt'sches vormaliges Canonicalhaus zu Landshut 933

Jebertshausen, Sixtbauers-Anwesen 939

Jedenhofen, Mühl-Anwesen des Johann Mühlbauer 20

Seite:

Inperting, Anwesen des Joseph Mandl, 535

Isarkreis-Regierung, Papier-Bedarf 844

Ismaning, Anwesen des Fischers Joseph Lupperger 501

Ißmaning, Zehentstadl 19, 30

Justiz-Ministerium, Papierbedarf 878

K.

Kaplangütl sogenanntes zu Aspertsheim 618

Ketterl Georg, Anwesen zu Gigelberg 691

Kistler Ursula, Bürgermeisters-Wittwe zu Gelsenfeld, Rücklaß 76, 98

Kistner'scher Relicten Ferchengut zu Neufahrn 490, 619, 837

Koch Joseph von Buchbach, Anwesen 501

Koller-Bauernhof zu Bidenbach 139

Königsbauer Mathias zu Walleshausen, Mühlanwesen 835, 936

Königsdorf, Badergütl 489

Korber Johann, Dossengütlers von Larsbach, Anwesen 664, 883

Kratzerhof zu Traubing 491, 517, 536

Kreidl Bernhard, Metzgers zu Rosenheim, Anwesen 355, 372

Kreitmayer Erasmus, Bauers zu Mitterwidenhof, Anwesen 597

Krimmer Sebastian, Brosers zu Daglfing, Anwesen 138

Kupfer und Eisen altes zu Bayerdießen 293, 311

L.

Seite:

Lainer-Anwesen des Xaver Nehaider 863

Landshut, Aloys Fischerscher Bierbräuers-Eheleute Anwesen 234, 282, 290, 934, 956

— — Haus des vormaligen Canonicus Freyh. von Ickstädt 933

— — Kreis- und Stadtgericht, Papier-Bedarf 861

— — Rentamt, Waldungen 791, 803, 820

— — Rentamt, Weinpreß-Gebäude zu Achdorf 202, 216, 230

Landstetten, Anwesen des Koppbauers Joseph Schuster 115, 126, 164

Langenecker'scher Bierbräuers-Eheleute zu München, Anwesen 486, 513

Larsbach, Dossengütl des Johann Korber 664, 883

Laufen, Anwesen und Gerechtigkeit des Bäckers Martin Eizinger 387, 446, 678

— — confiscirte Baumwoll-Waaren 103

— — vormals landschaftliches Zeughaus 75, 92

— — Realität der Elisabetha Hauser, Wittwe des Thomas Lobensommer 387

Lauterbacher'sches Tafernwirths-Anwesen zu Oberfinning 31

Lepperger Joseph, siehe Lupperger

Leutstetten, Anwesen des Bernhard Dellinger 373, 388, 401

Löchmann-Gütl zu Starnberg 449, 473, 491

Löhner-Zubaugütl des Georg Marbauer zu Mößling 95

Seite:

Lohr, Anwesen des Andreas Winkler 179, 417, 487.

Loichinger Joseph zu Bergham, Anwesen 489

Lupperger Joseph, Fischers zu Ismaning, Anwesen 501, 582

M.

Maffei Johann Baptist Veturino, Glas-Wagen 19, 76

Mair Joseph, Untermüllers im Mühlthal 233, 278, 296

Mandl Joseph, Bauers zu Imperting, Anwesen 533

Marbauer Georg, Sarlingers zu Mößling, Löhnerzubaugütl 95

Mayr Lorenz, Bäckers zu Dachau, Anwesen 326

Memming, Westergut des Ignatz Fichtl 416

Merkl Franz Xaver, Pfarrers zu Heimhausen, Rücklaß 714

Michel Gilbert, Prälat zu Steingaden, Rücklaß 957

— — Theres, Försterswittwe, Realität in der Isarvorstadt 934

Miesbach, Anwesen des Färbers Philipp Sonderer 11, 36, 57

— — Rentamt, Getreid-Vorrath 161, 176, 528, 847, 862

Ministerium der Justiz, Papierbedarf 878

Mittereder Caspar, Anwesen zu Ampfing 113

Seite:

Mitterwidenhof, Anwesen des Bauers Erasmus Kreitmayer 597

Moosbach, Blasy-Hofgut des Johann Demel 679

Moosburg Rentamt, Getreidvorrath 57, 500, 512

Mooshamer-Wald und Ufringerfilze 200, 214, 228

Mörenweis, Realitäten des Krämers Georg Deininger 20, 30

Mühlbauer Johann, Müllers zu Jedenhofen, Anwesen 20

Mühldorf, Razinger'sches Bäckeranwesen 137

— — Rentamt, Stiftshaus, nebst Hofraum und Garten 18

— — Rentamt, Zehentstadl zu Ranetsham 848, 863

Mühlthal, Mühlanwesen des Joseph Mair 233, 278, 296

München, Anwesen des Bierwirths Jakob Stroßer 675, 712

— — Anwesen des Bierwirths Johann Doppelhammer 75, 93, 111, 162, 177, 203

— — Anwesen des Kunst- und Schönfärbers Franz Paul Zottmaier 687, 720, 721, 746, 747, 882, 902

— — Behausung des Bereiters Holzer 20, 94, 111

— — Behausungen der Tändler Haslingerschen Eheleute 217, 230

— — Bräuanwesen des Georg Hartl 529, 550, 567, 821, 832

Seite:

München General-Bergwerks- und Salinen-Administration, Papierbedarf 817, 830
— — General-Lotto-Administration, Papierbedarf 818
— — Glaswagen des Veturino Johann Baptist Maffei 19, 76
— — Hascher-Bräuers-Anwesen 486, 513
— — Kreis- und Stadtgericht, Papier-Bedarf 845, 859
— — Landrentamt, Grundstücke zu Schwabing 528, 550, 660
— — Landrentamt, Platz an der alten Isar 311, 324
— — Landrentamt, Zehentstadl 19, 30
— — Mobilien des Canonicus Dr. Jakob Anton Hertel 311
— — Oberpostamt, Papierbedarf 879
— — Realitäten der Theres Sopp 530, 551
— — Stadtrentamt, Verkauf des ehemaligen Deichelbohrerey-Platzes in der St. Anna-Vorstadt 415, 433

N.

Nebaider Xaver, Lainers zu Lain, Anwesen 863
Neufahrn, Ferchengut der Leopold Kistner'schen Relicten 490, 619, 837
— — Zieglerbauernhof 535
Neufahrner-Lahe, Waldparcelle 901, 917
Niederding, Wirthsanwesen 371
Neumarkt Rentamt, Getreid-Vorrath 512
Neumarkt Rentamt, Zehentstadl 293
— — Rentamts-Gebäude 831, 847, 862
— — Zuckerbäckers-Anwesen des Joseph Pangratz 388
Nörting, Anwesen des Michael Stanglmaier 678
Nymphenburg, Hausmeister'sche Wein- und Bierschenke 864

O.

Oberbachern, Hofsanwesen des Anton Hillmayer 500
Oberbrun, Obernethof des Johann Rapp 418, 435, 447, 884, 902, 918
Oberfinning, Lauterbacher'sches Tafernwirths-Anwesen 31
Oberhaching, Grundstücke des Sebastian Rieselberger 114, 837
Oberhummel, Anwesen des Wirthes Andrä Schmid 662
Oberschof-Marschall-Stab-Fischerey im Schwabinger- und Eisbache 277, 292, 510

P.

Pankraz Joseph, Zuckerbäcker in Neumarkt, Anwesen 388
Papier-Bedarf der Kön. General-Bergwerks- und Salinen-Administration 817, 830
— — Bedarf der Königl. Lotto-Anstalt 818

Seite:

Papier-Bedarf der Kön. Regierung des Isarkreises 844

— — Bedarf der Kön. Regierung des Unterdonaukreises 819

— — Bedarf des Kön. Appellationsgerichts des Isarkreises 880, 900

— — Bedarf des Königl. Kreis- und Stadtgerichts Landshut 861

— — Bedarf des Königl. Kreis- und Stadtgerichts München 845, 859

— — Bedarf des Kön. Oberpostamts München 879

— — Bedarf des Kön. Staats-Ministeriums der Justiz 878

Partenkirchen, Anwesen der Posthalterin Karolina Posch 620

— — — — Forstamt, Sammlung der Wachholderbeeren u. Zunderschwämme in den Waldungen 91

Posch Karolina, Posthalterin zu Partenkirchen, Postanwesen 620

Paterzell, Anwesen der Paul Schilcherschen Bauers-Eheleute 849, 864

Paunzhausen, Wiedererbauung der Kirche allda 112

Penzing, Anwesen des Joseph Dietmair 162

— — Anwesen des Joseph Heitner 935

Perchting, Tafernwirths-Anwesen 537, 556, 570, 659, 674, 712

Pestenacker, Anwesen des Bauers Johann Fendt 11

Pfaffenhofen, Anwesen des Schuhmachers Mathias Probst 416

Seite:

Pörnbach, Schneiderhof des Anton Westermaier 663

Pössing, Anwesen des Michael Steber 33

— — Michael Straucher'sches Anwesen 32

Polz Caspar, Modlbauers zu Bachenhauhausen, Anwesen 294, 312, 327

Pongratz Joseph, Schwaigers zu Streiflach, Anwesen 180, 203, 219, 329, 355, 373

Potzham, Anwesen des Küchelmayers Johann Adam 582

Probst Mathias, Schuhmachers zu Pfaffenhofen, Anwesen 416

Purfinger-Köpfl, Waldparcelle 901, 917

R.

Raithberger Joseph, Gallibauern zu Ehrenberg, Anwesen 515

Rampold Joseph, Lederers in Schnaitsee, Anwesen 805, 940

Ranetsham, Zehentstadel 293, 848, 863

Rapp Joseph, Hofbesitzers zu Oberbrun, Anwesen 418, 435, 447, 884, 902, 918

Ratzinger'sches Bäckers-Anwesen zu Mühldorf 137

Regensburg, neue Strassen-Strecke-Herstellung nach Nürnberg 382

Regierung des Isarkreises, Papierbedarf 844

— — — des Unterdonaukreises, Papierbedarf 819

Digitized by Google

Seite:

Reichenhall, Antheil vom Zollhäuslhause 435
— — — Anwesen der Hartforsterischen Wagners-Eheleute zu Schwarzbach 619
Reichl Georg, Rentboten zu Dachau, Anwesen 370
Reininger'scher Maurermeisters-Eheleute zu Frontenhausen, Anwesen 451, 452
Reischenhart, Schmidbauers-Anwesen des Johann Gruber 279, 297
Rieselberger Sebastian zu Oberhaching, Gründe 114, 837
Rosenheim, altes Bley 550
— — — Anwesen des Zuckerbäckers Joseph Braun 585
— — — Metzgersanwesen des Bernhard Kreidl 355, 372
— — — Rentamt, Getreidvorräthe 10
— — — Salinen-Forstamt, Jagden 29, 848
Rosenheimer Pflegjagden vormalige am Inn 29
Rothenbuch, Anwesen des Johann Hamberger 217, 533
Rothenbuch, Forstamts-Gebäude 325, 350, 368, 513, 528

S.

Samberger Mairs in Ellwichtern, Gant-Anwesen 37
Schapperer Georg, Floßmeister zu Tölz, Anwesen 21
Scheck Anna, Oberländerin in Untermenzing, Anwesen 96
Schegg Mathias, Grafen- oder Rottbauernhof zu Edenhausen 616
Schellenberg, Salzsack-Manufactur, Flachswerke 549, 566
Scherghuber, Veit zu Hof, Anwesen 882
Schilcher'scher Bauers-Eheleute zu Paterzell, Anwesen 849, 864
Schlaghauf, Mühlanwesen des Georg Bichlmaier 294, 328
Schmid Andrä, Wirths von Oberhummel, Anwesen 662
Schmidhubergut zu Haunertsholzen, Grundstücke 178
Schmiechen, Anwesen des Michael Storkmair 385
Schnaitsee, Anwesen des Lederers Joseph Rampold 805, 940
Schofman Peter Paul, Buchbinders zu St. Georgen, Anwesen 177
Schongau Rentamt, Forstamts-Gebäude zu Rothenbuch 325, 350, 368, 513, 528
Schwabing, Anwesen der Oberstberg-Räthin von Bader 640, 663
— — Grundstücke 528, 550, 660
Schwabinger-Bach, Fischerey 277, 292, 310
Schwarzbach, Anwesen der Hartforster'schen Wagners-Eheleute 619
Schweinberg, Huberbauers-Anwesen 181
Schwifting, Anwesen der Maria Gschell 313, 677, 804
Schuster Joseph, Koppbauers zu Landstetten, Anwesen 115, 126, 164

Digitized by Google

Seite:

Sedelmayer Georg, Urber zu Eismerszell, Anwesen 833

Siberdd, Grillengütl der Lorenz Daßhuber'schen Eheleute 773

Sigmertshausen, Anwesen des Franz Glas, Angermaier 552, 639

Silverio Joseph Peter, Handelsmanns zu Trostberg, Realitäten 58

Sonderer Philipp, Färbers zu Miesbach, Anwesen 11, 36, 57

Sondermair in Ampfing, Wechsel-Wiese 553

Sopp Theres, Seilerin zu München, Anwesen 530, 551

Staats-Realitäten 19, 75, 92, 161, 202, 216, 230, 325, 831, 862, 881, 933

Stanglmayer Michael, Stadlmaier zu Nörting, Anwesen 678

Starnberg, Löchmanngütl 449, 473, 491

Staudach, Anwesen des Georg Bauer 389

Steber'sches Anwesen zu Pössing 33

Steingaden, Rücklaß des Prälaten Gilbert Michel 957

Storkmayer Michael, Anwesen zu Schmiechen 385

Straßen-Material- und Reinigungs-Arbeiten 352

— — Strecken-Herstellung im Landgerichtsbezirke Weiler 110, 124

— — Strecken-Herstellung neue von Regensburg nach Nürnberg 382

Seite:

Strauch er'sches Anwesen zu Pössing 32

Streiflach, Anwesen des Schwaigers Joseph Pongratz 180, 203, 219, 329, 355, 373

Strotzer Jakob, Bierwirths dahier, Anwesen 675, 712

T.

Tegernbach, Anwesen des Johann Froschmair 94

Teisbach, Getreidvorrath 92

Tölz, Anwesen des Floßmeisters Georg Schapperer 21

—— Landgerichtsbezirk, Landbauten-Reparationen 449

Traubing, Kratzerhof 491, 517, 536

Traunstein Hauptsalzamt und Salinen-Forstamt, Mooshamerwald und Ufringer-Filze 200, 214, 228

Trostberg, Realitäten des Handelsmannes Joseph Peter Silverio 58

— — Rentamt, Fischerey auf dem Chiemsee und Bann-Wässern 415, 434

U.

Ufringer-Filze und Mooshamerwald 200, 214, 228

Umendorf, Hofgut des Simon Bäck 34, 569

Seite:

Unterdonaukreis Regierung, Papier-Bedarf 819

Unterfdhring, Anwesen des Johann Hutterer 95

— — — — Zacherl-Anwesen der Katharina Haas 679

Untermarbach, Anwesen des Sylvest Huber 639, 662, 677

Untermenzing, Anwesen der Oberländerin Anna Scheck 96

Untermühlhausen, Anwesen des Heinrich Bleicher 137

V.

Vazanini Joseph Aloys, Handelsmann in Grafing, Anwesen 514, 531, 552, 834

Vilsbiburg Rentamt, Getreidvorrath 92, 486, 567

Vogl'scher Eheleute zu Bruckbach, Anwesen 473, 488

W.

Wachholder-Beeren-Sammlungen in den Waldungen 91

Waging Rentamt, Fischrechte 863

— — Rentamt, vormaliges Zeughaus zu Laufen 75, 92

Seite:

Wagner, Pfarrer zu Gosseltshausen, Nachlaß 939

Waldbrunn Stammschäferey, Widder und Mutterschafe 383, 399

Wald-Parcellen 200, 214, 228, 791, 803, 820, 901

Wallershauser'scher Relicten, Gabenbauernhof zu Hattenhofen 30

Walleshausen, Mühlanwesen des Mathias Königsbauer 835, 936

Warth, Bräuhaus-Verkauf 517

Weiler Landgerichtsbezirk, Straßen-Strecken-Herstellung 110, 124

Weinpreß-Gebäude zu Aichdorf 202 216, 230

Weis Martin, Sixtbauers zu Jebertshausen, Anwesen 939

Wenzberger Franz, Falleis zu Langenpreisingen, Anwesen 384

Westerholzhausen, Pfarrhofbau 676

Westermayer Anton, Schneiderbauers zu Pörnbach, Anwesen 663

— — — — Peter, Wimmers zu Grafpoint, Gründe 327, 335

Weyhenstephan Staatsgut, Wiesgründe 803, 820, 831

Widder und Mutterschafe zu Waldbrunn bey Würzburg 383, 399

Wiedenzhausen, Lippbauers-Anwesen des Anton Haas 351, 530, 715

Seite:

Wiesmayer Johann, Hutterers zu Unterfdhring, Anwesen 95

Wildenholzen Wohlthätigkeits-Anstalt-Administration, Getreidvorrath zu Zornedinq 369

Windten, Wirthsanwesen der Holzner'schen Eheleute 937

Winkler Andreas in der Lohe, Anwesen 179, 417, 487

Winterholler Peter, Beutelbauers zu Hohenzell, Anwesen 177

Wolfratshausen Rentamt, Beneficiatenhaus zu Dorfen 93, 881

— — — — Rentamt, Getreidvorrath 446

— — — — Rentamt, Revierfdrsters-Haus allda 161

Wollnzach, Anwesen des Obstlers Dominik Bruckner 568, 584

Wollnzacher-Jagdbdgen 580, 596, 660

Z.

Zechlgut in Aich 532

Zehentstädl rentämtliche 19, 29, 293, 848, 863

Zell, Hubergut 532

Zenger oberer und unterer, Waldung 791, 803, 820

Ziegler-Bauernhof zu Neufahrn 535

Zdttelhof in Dintenhausen 581

Seite:

Zornedinq, Getreidvorrath der Wohlthätigkeits-Anstalt Wildenholzen 369

Zottmaier Franz Paul, Kunst- und Schdnfärber zu München, Anwesen 687, 720, 721, 746, 747, 882, 902

Zunder-Schwämme-Sammlungen in den Waldungen 91

Vorladungen und Edictal-Citationen.

A.

Aichner Martin, Chyrurg zu Königsdorf, Rücklaß-Ansprecher 257

Allertshammer Jacob von Oberdessing, vermißter Soldat 183

B.

Bauer Georg, Reiner-Nagelschmid von Staudach, Gläubiger 557

— — Margaretha, Waisenkind aus München 518, 588, 667

Baumann Franziska, ledige Bierbräuerstochter, Gläubiger und Erben 891

Baumgartner Leonhard, Hafner zu Buttenbach, Gläubiger 187

Bernhard Xaver, Bauer von Stoffen, Gläubiger 256

Seite:

Brennholz hartes auf der Kohlstadt, Eigenthümer 588

Brixel Jacob von Weiding, vermißter Soldat, oder Descendenz 283

Buchreiter Franz, Winklerbauer zu Hohenbergham, Gläubiger 625

C.

Caffee in einem Sacke vorgefundener, Eigenthümer 14, 556

D.

Dämmerer Franz, Lederer zu Hembof, Gläubiger 315, 332

Daimer Anna Maria, Karners-Wittwe von Schwaben, Verlassenschafts-Ansprecher 601

Dasy Caffetier dahier, Gläubiger 747, 765, 777

Depositen ältere bey dem Landgerichte Mühldorf verwahrte, Eigenthumsansprecher 624

Deuerer Nikolaus, ehemaliger Revisor und Cassier bey der Steuer-Cataster-Commission, Gläubiger 13, 38

Doll Michael, vermißter Taglöhner von Kempfenhausen 542, 589, 646

E.

Seite:

Eberl Joseph, Neubauer von Heinrichshofen, Gläubiger 538

Ebner Georg, Maurer von Knesing, oder Nachkommenschaft 401

Eder'sche Schwaigers-Eheleute am Rennwege zu Landshut, Gläubiger 943

Einsiedl Anna Maria von Acheldorf, Gläubiger 557

Eisen- und rohe Stahlstangen aufgefundene, Eigenthümer 301

Ellsberger Joseph, ansässiger Schiffmühler in Ungarn, oder Descendenz 300, 314, 331

Enzensberger Joseph, Salzamtsdiener zu Reichenhall, Rücklaß-Ansprecher 922, 946, 958

Erding Landgericht, Theilhaber von dem im Jahre 1805 gemachten Kriegsanlehen 907

F.

Fischer Appollonia, Beneficiaten-Köchin zu Gauting, Rücklaß-Ansprecher 222, 236, 284

— — Johann Georg, Advocat zu Dachau, Rücklaß-Ansprecher 688

Fischer'sche Eheleute zu Landshut, Gläubiger 234, 281, 298

Follen-Häute deponirte, Eigenthümer 502

Friesenegger Lorenz, Bauer in Landsberg, Gläubiger 39

Seite:

Fromm Maria Anna, Hartschiers-Tochter von München, Erben 685, 719, 745

Fuchs'sche Bierwirths-Eheleute zu Traunstein, Gläubiger 690

Fäßl Bartlmä von Pörnbach, vermißter Soldat, oder eheliche Leibeserben 493

G.

Gigl Anton, Handelsmann zu Landsberg, Gläubiger 77

Gigl Ignatz, Relicten zu Landsberg, Gläubiger 601

Grdbl Aloys, Pfarrer zu Isareck, Erben 793

Gruber Andrä, Brumer von Thann, Gläubiger 850

Gschldßl Joseph von Geisenfeldwinden, vermißter Soldat 236, 284, 300

Guggenberger Ignatz, Säckler zu Dorfen, Gläubiger 492

Günzinger Sebastian von Train, vermißter Soldat 888

H.

Hagl Michael, Sellmairbauer von Guntersdorf, Gläubiger 40

Hangerstaller Joseph von Goindorf, Rücklaß-Ansprecher 947

Hartl Isidor, Oefelebauer zu Türkenfeld, Gläubiger 586, 621, 641

Häusl Johann und Paul, abwesende Webersöhne von Tettelham, oder Descendenz 184

Seite:

Hausen Elisabeth, Thomas Lobenspmers Wittwe zu Laufen, Gläubiger 387

Heberl Sylvest von Hausen, vermißter Soldat, oder Descendenz 302

Heinrichmair Nicolaus, Aumaiers von Pfaffenkirchen, Gläubiger 889

Hobmaier Anton, Hafner von Hub, Intestaterben 317

Hofman Felix Andrä, Amtsschreiber zu Ebersberg, Erben und Gläubiger 642

Hörl Joseph von Anzing, vermißter Soldat, oder Descendenz 183

Huber Georg von Furth, vermißter Soldat 184

— — Georg von Gronsdorf, Gläubiger 356

— — Joseph, Essigsieder zu Dachau, Gläubiger 537

— — Joseph, Sellmaierbauer von Bruckberg, Erben 330

— — Sylvest, Westermaier von Untermarbach, Gläubiger 867, 887, 921

— — Wolfgang, vermißter Soldat, oder legitime Nachkommen 183

Hutter Franz, Zistenbauer zu Pleitmannswang, Gläubiger 885, 905, 919

K.

Käse vorgefundene, Eigenthümer 331, 437, 642

Ketterl Georg, Gigelberger zu Gigelberg, Gläubiger 691

Seite:

König Maria, verehelichte Buchreiter zu Ainring, oder Leibeserben 185

Koller Franz Xaver, Kreiscassa-Officiantenssohn von Regensburg 838, 904, 942

Köstler Gabriel, Beneficiat zu Wörth, Rücklaß-Ansprecher 866, 885, 904

Kottmaier Andreas, Müller zu Lausham, Gläubiger 587, 603, 624

Kröll Joseph, Tafernwirth und Weingastgeber zu Trostberg, Gläubiger 451

Krueg Schuhmacher zu Prien, oder Descendenz 98, 116

Kühe aufgefundene, Eigenthümer 541, 922, 946

Kümerl Joseph von Kinbach, oder Leibeserben 374, 419, 476

L.

Leberforg Anna Christina von, Hofgerichts-Räthin, Erbe 12

Lechner Joseph, Mittermüller zu Isen, Gläubiger 905

Leistner von, Advocat dahier, Rücklaß-Ansprecher 281, 298

Lichtenstein Johann, Wirth von Untermühlhausen, Gläubiger 420

Linder Aloys, lediger Schneidersgesell aus Scheer 904, 943

Löchel Gertraud, abwesende Bauerstochter, oder Descendenz 622

Ludwig Joseph, abwesender lediger Buchbindersgeselle von Bruck, oder dessen gesetzliche Erben 182, 283, 336

M.

Seite:

Maier Balthasar von Anzing, vermißter Soldat, oder Descendenz 206

— — Maria, ledige Bauerstochter von Schburam, oder Abkömmlinge 185

Manhard Maria Anna, Glasers-Wittwe zu Tölz, Erben 822

Mannhart Peter, abwesender Glasers-Sohn von Tölz, oder Descendenz 518

Mayrhofer Thomas, Landgerichts-Assessor zu Landsberg, Rücklaßansprecher 641, 666, 685

Meixner Joseph, Advocat zu Schongau, Rücklaß-Ansprecher 166

Michl Gilbert, Abt zu Steingaden, Intestaterben 947

Militär-Fonds-Commission in München, vermißte Schuld-Urkunden, unbekannte Inhaber 598—600, 682—684, 775—777

Mittereder Caspar von Ampfing, Gläubiger 623

Mühldorf Landgericht, Depositen verwahrte, Eigenthums-Ansprecher 624

München Unterrichts-Stiftungs-Administration, verlorner Urkunden Inhaber 696—700, 714—718, 760—764

N.

Neuhartinger Anna, Sellmaierin von Obervilslern, Gläubiger 41

Niedermayer Anton, Donibauer von Scheuring, Gläubiger 59

Nikobin Michael, Beneficiat zu Angerbach, Rücklaß-Ansprecher 402

O.

Seite:

Oberberger'sche Söldners-Eheleute zu Steinsölden, Verlassenschafts-Ansprecher 301

Obermaier Magdalena, Tändlers-Wittwe zu München, Gläubiger 586, 601, 621

Ochsen zurückgelassene bey Gmain, Eigenthümer 77

Oswald Simon und Sebastian, vermißte Soldaten, oder Descendenz 99

P.

Peterhans Georg, Mair zu Hörbering, Gläubiger 539

Petz Anna, Schneidermeisters-Wittwe zu Geisenfeld, Erben 186

Pferd aufgefundenes, Eigenthümer 450

Pracher Maria, verheurathete Loibelbäuerin, Rücklaß-Ansprecher 721

Prügelholz welches auf der Kohlstadt, Eigenthümer 588

R.

Raninger Joseph von Großrandling, vermißter Soldat, oder Descendenz 390

Reifenstuhl Theresia, Brunnwärters-Wittwe dahier, Erben 865

Reininger'sche Maurermeisters-Eheleute zu Frontenhausen, Gläubiger 451

Reiter Anna, Wittwe in Schwabing, Gläubiger 221

Ried Joseph, Metzgers zu Landsberg, Gläubiger 688

Seite:

Riedel-Gut zu Nettelkofen, Gläubiger 920

Rosenberg Wolf, Fabricant in der Vorstadt Au, Gläubiger 822

S.

Schambeck Michael, Forsterbauer von Oelsenhofen, Gläubiger 99

Schell Peter, Gütler zu Ried, Intestat-Erben 867, 886, 905

Scherübel Joseph, Bauer am Berghof, Gläubiger 116

Schierer Katharina von Munderkingen 602, 689, 779, 838, 945

Schmeller Joseph, Pfarrer zu Hebrontshausen, Rücklaß-Ansprecher 502

Schneider Leonhard, wegen deponirter Follenhäute 502

Schreck Joseph, Wagner in der Grandl, Rücklaß-Ansprecher 760

Schrott Ignatz, Militär-Appellationsgerichts-Secretär, Rücklaß-Ansprecher 589, 604, 626

Seehuber'scher Eheleute zu Zell, Gläubiger 532

Spät Albert, Pfarrer zu Hößbrunn, Rücklaß-Ansprecher 892

Stangelmaier Michael von Nörting, Gläubiger 778, 791, 805

Steinhard Joseph von Deining, vermißter Soldat 692

Stockhamer'scher Relicten von Tyrlaching, Gläubiger 891

Strotzer Jacob, Bierwirth in München, Gläubiger 686, 719

Sumperl Joseph von Petzenhofen, Gläubiger 220

Digitized by Google

T.

Seite:

Troppmann Joseph, Bilderhändler aus Telve, Gläubiger 541, 603, 689

U.

Urlaubinn Elisabetha, Beneficiaten-Köchin am Calvarienberg bey Pobenhausen, Rücklaß-Ansprecher 438

W.

Wagner'scher Webers-Eheleute in Moosburg, Gläubiger 40

Weidenschlager Peter von Traunstein, vermißter Soldat, oder Descendenz 667

Weninger Katharina, Bierwirthswittwe dahier, Legatarien 98. 116

Wolf Erasmus, Gürtler und Täudler zu Landsberg, Gläubiger 437

Wunderl Georg, Besitzer des alten Doctorhauses zu Berchtesgaden, Intestat-Erben 140, 166

Z.

Zacherl Simon, Gendarme zu Fuß von Eichenbach, Rücklaß-Ansprecher 205, 220

Ziegler'sche Eisenhändlers-Eheleute dahier, Gläubiger 912

Zottmaier Franz Paul, Kunst- und Schönfärber dahier, Gläubiger 686, 720, 746

Zucker in drey Ballen aufgefundener, Eigenthümer 945, 957

Seite:

Amortisations-Decrete.

A.

Actienschein der ersten nürnbergischen Leibrenten-Gesellschaft 868, 892, 923, 926, 948

Almosenfond zu Meissenheim, Schuld-Urkunden 42

B.

Barth von, K. quiesc. Kreis- und Stadt-Gerichts-Rath, Zinszahlamts-Capital-Urkunden 693, 793, 851

Bayer Leonhard von Maisach, Staatsschuld-Urkunde 476

Bayer'sche Bierwirths-Eheleute in Dachau Schuld-Urkunde 14, 22, 478

Beihardinger Kloster, Schuld-Urkunde 605

Benedictbeuern, Doctor Hackl'sche Stiftungs-Verwaltung, Staats-Obligationen 701

Berg am Laim freyh. von Hompeschisches Patrimonial-Gericht, Landaulehens-Obligation 890, 949

Bergzabern, Kirchenschaffney-Urkunden 493, 557, 626

Bögl Franziska und Josepha Schuld-Urkunde 14, 22, 478

Brandisches Beneficium zu Garmisch, Hochstift-Freysingische Obligation 46

D.

Seite:

Doctor Hackl'sche Stiftungs-Verwaltung von Benedictbeuern, Staats-Obligationen 701

E.

Egmating Bräuhaus, Staats-Obligation 59
Egmating Hofmark, Staatsschuld-Urkunde 60, 140, 302, 923
Ellbach Gemeinde, Obligation 142
Erding Stiftungen und Communen, Obligationen 390

F.

Frankenstein Frau Franziska Helena, Freyfrau von, Actienschein 926
— — — Karl, Christoph, Anselm, Hugo Freyh. von, Actien-Schein 868, 892, 923, 948

H.

Hartnaglisches Beneficium in München, Schuldurkunden 646, 669, 722, 893, 909, 923
Hechenberg Pfarrkirche, Obligation 142
Hechenkirch Hofmark, Staatsschuld-Urkunde 60, 140, 302, 923
Hurrlach Pfarrkirchenstiftung, landschaftliche Schuldurkunde 406

K.

Keferloher Cajetan, Hypothekschuld-Urkunde 117, 188, 285, 693
Kohrs Henriette, Professorswittwe dahier, Schuldurkunde 100
Kußl protestantische Kirchenschaffney, Obligationen 850

L.

Seite:

Landsberg Landgerichtliche Dorfs-Gemeinden ꝛc. Staats-Obligationen 286
Landshut landgerichtlicher Districtsfond, Obligationen 629
Landshut Oberkustorey der Collegiatstifte St. Martin und Kastulus, Schuldurkunde 668, 780, 926
Löwenfeld Gebrüder dahier, Staatsschuld-Urkunden 605, 627, 644

M.

Mair Maria Cajetana Freyin von auf Johanneskirchen, Capitals-Urkunden 571, 643, 749
Meissenheim Almosenfond, Schuld-Urkunde, 42
Michael Mayer'sches Beneficium dahier Capitals-Urkunden 893, 909, 923
Militär-Fonds-Commission in München, Schuld-Urkunden 598—600, 682—684, 775—777
München Handelsstand, Schuld-Scheine 404
— — Hofkirche zum hl. Michael, Urkunde 101
— — Unterrichts-Stiftungs-Administration, verlorne Urkunden 696—700, 714—718, 760—764

R.

Rechberg Graf von, Staats-Minister und Reichsrath Excellenz, Urkunden 750
Riedlisches Beneficium, Schuldurkunde 605
Rottenburg ehemaliges Pflegegericht, Assecurationen 722

S.

Seite:

Schachtner Franz Xaver in Hamerau, Schuldbrief 190

Seiboldsdorf hintern Antheils, gräfliche Rentenverwaltung Obligation 238

Simerlin Barbara oder Josepha, Hypothekschuld-Urkunde 117, 188, 285, 693

Spatny Anna, Repartitors-Gattinn dahier Anlehens-Capitals-Urkunden 590, 668, 748

Spielsberg Landgut, Schloßkapelle, Capitals-Urkunden 402, 420, 452, 870

Stein gräflich Lösch'sche Bräuhaus-Verwaltung, Obligation 78

T.

Taufkirch Franziska Gräfin von, Schuld-Urkunde 46, 118, 189

W.

Weil Gemeinde, Obligationen 237

Wernthaler Maria Anna, Wirthin zu Grafendorf, Staatsobligation 404, 558, 629, 958

Wiedemann Dr. und Medicinalrath, Obligation 854

Nichtamtliche Artikel.

B.

Bayerische Nachrichten über das deutsche Schul- und Erziehungswesen, erschienene Zeitschrift in München 723—726

G.

Gerets Haupt-Zusammenstellung der Stempel- und Tax-Normen, Preisbestimmung und Abnahme 78

Seite:

Gerets Verordnungen-Sammlung, 13. und 14. Band, Preisbestimmung und Abnahme 78

M.

Moritz Dr., Kreis- und Stadtgerichts-Rath zu München, Novellen zur Bayerischen Gerichtsordnung 669

München Landrentamt, erledigte Oberschreibers-Stelle 957

N.

Novellen zur bayerischen Gerichtsordnung, und zum bayerischen Landrecht 669

R.

Rehbach Johann Jacob, Bleystift-Fabricant zu Regensburg, dessen Bleystift-Niederlage bey Handelsmann Andrä Kaut dahier 670

Rentamts-Oberschreibers-Stellen erledigte 702, 957

S.

Schreiber-Stelle, Bewerbung 573

— — Stellen erledigte 726, 782, 798, 957

Schul-Nachrichten, Zeitschrift 723—726

T.

Tölz Rentamt, Schreibers-Stelle erledigte 782, 798

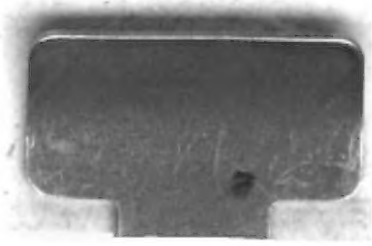
W.

Würtembergischer Creditverein, Anleihen 22, 61, 102

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google



Digitized by Google